<36617691580015

<36617691580015

Bayer. Staatsbibliothek

Phyt 385-2
Jh. 4.
2476. 6/a

Historia naturalis. Regnum vegetab.
Systemata 633.

~~Phyt. No. 506.~~

Des

Pflanzenſyſtems

zweite

Abtheilung.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

XIV. Klaſſe.

Zweymächtige (DIDYNAMIA.)

Naktſaamige (GYMNOSPERMIA.)

* Die Kelche faſt 5 ſpaltig.

1236. **Perille.** (PERILLA.) Griffeln 2! Die Staubgefäße wegſtehend. (*diſtantia.*)

722. **Löwenſchwanz.** (LEONURUS.) Die Staubbeuteln mit beinförmigen Punkten beſtaubet.

714. **Gundelrebe.** (GLECOMA.) Die Paare der Staubbeuteln gekreuzet!

709. **Yſop.** (HYSSOPUS.) Die Staubfäden wegſtehend, gerad! Die Blumenkrone rachenförmig.

713. **Münze.** (MENTHA.) Die Staubfäden wegſtehend, gerad. Die Blumenkrone faſt gleich.

712. **Gliederkraut.** (SIDERITIS.) Die Narbe. Eine die andere einſcheidend. (*vaginans.*)

711. **Lavendl.** (LAVANDULA.) Die Blumenkrone umgewandt! (*reſupinata.*)

706. **Gamander.** (TEUCRIUM.) Obere Lippe an der Blumenkrone 0 oder 2mal getheilt.

705. **Gunſel.** (AJUGA.) Die Obere Lippe der Blumenkrone kürzer als die Staubgefäße!

723. **Phlome.** (PHLOMIS.) Die obere Lippe der Blumenkrone kurzhaarig.

718. **Betonie.** (BETONICA.) Die Obere Lippe der Blumenkrone flach, aufſteigend, mit einer walzenförmigen Röhre. Die Staubgefäße von der Länge des Schlundes.

716. **Taube Neſſel.** (LAMIUM.) Die Untere Lippe der Blumenkrone von beyden Seiten mit einem borſtigem Zahne verſehen!

717. **Katzengeſicht.** (GALEOPSIS.) Die Untere Lippe der Blumenkrone oben 2mal gezähnt!

719. **Roßpoley.** (STACHYS.) Die Untere Lippe der Blumenkrone an den Seiten zurükgebogen, die entjungferten (*deflorata*) Staubgefäße an den Seiten niedergebogen.

710. **Katzenmünze.** (NEPETA.) Die Untere Lippe der Blumenkrone gekerbt. Der Schlund mit einem zurükgebogenem Rande.

707. **Saturey.** (SATUREJA.) mit faſt gleichen Einriſſen der Blumenkrone. Die Staubgefäße entfernt.

720. **Ballote.** (BALLOTA.) Der Kelch 10mal geſtrichet; die Obere Lippe der Blumenkrone gewölbet.

721. **Andorn.** (MARRUBIUM.) Der Kelch 10mal geſtrichelt. Die Obere Lippe der Blumenkrone gerad.

724. **Moluccische Meliſſe.** (MOLUCCELLA.) Der Kelch glokenförmig, weiter als die Blumenkrone, mit dornigen Zähnen.

* Einige Arten des Eiſenkrauts. (*Verbenae ſpecies aliquot.*) ſie ſind:

* Das Mexicaniſche Eiſenkraut. (*Verbena mexicana.*) †
* Das Klettenartige ——— (—— *lappulacea.*) †
* Das Knopfblumige ——— (—— *nodiflora.*) †
* Das Bonarienſiſche ——— (—— *bonarienſis.*) †
* Das Spießförmige ——— (—— *haſtata.*) †
* Das Caroliniſche ——— (—— *caroliniana.*) †
* Das Neſſelblättrige ——— (—— *urticaefolia.*) †
* Das Falſche ——— (—— *ſpuria.*) †
* Das Gemeine ——— (—— *officinalis.*) †
* Das Liegende ——— (—— *ſupina.*) †
* Die Aubletie ——— (—— *Aubletia.*) †
* Zweyköpfige Monarde (*Monarda didyma.*)

** Die Kelche 2 lippig.

734. **Schildkraut.** (SCUTELLARIA.) Der fruchttragende Kelch gedekelt!

727. **Thymian.** (Thymus.) Der Kelch im Schlunde mit weichen Haaren geſchloſſen.

732. **Baſilienkraut.** (Ocymum.) Die Blumenkrone umgewandt! (*reſupinata*) 2 Staubfäden mit einem Fortſatze (*proceſſu*) an der Grundfläche!

735. **Prunelle.** (Prunella.) Die Staubfäden an der Spitze alle zweygablich!

736. **Cleonie.** (Cleonia.) Narben 4!

733. **Haarfaden.** (Trichostema.) Die Staubfäden ſehr lang.

729. **Drachenhaupt.** (Dracocephalum.) Der Schlund der Blumenkrone, aufgeblaſen = erweitert!

726. **Doſten.** (Origanum.) Ein Zapfen (*Strobilus*) der die Kelche ſammelt!

725. **Wirbldoſte.** (Clinopodium.) Eine Hülle welche die Kelche ſammelt.

708. **Thymberkraut.** (Thymbra.) Der Kelch von beyden Seiten mit einer gebrämten Linie genachet (*carinatus.*) Der Griffel halb 2 ſpaltig; die Lippen der Blumenkrone flach.

731. **Bienenkraut.** (Melittis.) Der Kelch weiter als die Röhre der Blumenkrone; die obere Lippe der Blumenkrone flach, ganz. Die Staubbeuteln gekreutzet. (*cruciatae.*)

728. **Meliſſe.** (Melissa.) Der Kelch gewinkelt, gleichſam vertroknend, (*ſcarioſus*) mit oberer aufſteigender Lippe.

730. **Scharlachkraut.** (Horminum.) faſt gleiche 4 Einriſſe der Blumenkrone; der 5te gröſſer aber ausgerändert.

737. **Beerige Taubeneſſel.** (Prasium.) Die Saamen gebeert!

738. **Phryme.** (Phryma.) Saamen ein einziger!

* Zweymänniches Sumpfkraut. (*Limoſella diandra.*) †

* Die arabiſche Juſtizie. (*Juſticia fa[illegible]uoſa Königii.*) †

* Die Zweyklappige? — (——— *bivalvis?*) †

* Die Purpurrothe. — (——— *purpurea*) †

* Der Zweybeutel. (*Diantbera.*)

* Das Gnadenkraut. (*gratiola*) †

\# Das

* Das Fettkraut. (*Pingvicula.*) †

* Die Calceolarie. (*Calceolaria.*) †

* Der Waſſerſchlauch. (*Utricularia.*) †

Bedektſaamige. (ANGIOSPERMIA.)

* Die Kelche ſich öfnend, (*biantes.*)

1408. Caſtilleje. (CASTILEJA.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone rachenförmig, die untere Lippe mit röhrichten Drüſen verſehen. Der Kelch 1 blättrig, röhrig, nach der Länge ſich öfnend, (*bians.*)

** Die Kelche 2 ſpaltig.

778. Hellerkraut. (OBOLARIA.) Die Saamenkapſel 1 fächerig. Die Blumenkrone glokenförmig, 4 ſpaltig. Die Staubfäden aus den Zertheilungen der Blumenkrone hervorkommend.

779. Sommerwurz. (OROBANCHE.) Die Saamenkapſel 1 fächerig. Die Blumenkrone faſt gleich, 4 ſpaltig. Eine Drüſe unter der Unterfläche des Fruchtknottens.

770. Hebenſtreitie.)HEBENSTREITIA.) Die Saamenkapſel 2 ſaamig. Die Blumenkrone 1 lippig, 4 ſpaltig. Die Staubgefäße dem Seitenrande der Blumenkrone eingeſenket.

754. Torenie. (TORENIA.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone larvenförmig. Staubfäden 2. 2 ſpaltig.

693. Bärenklau. (ACANTHUS.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone 1 lippig, 3 ſpaltig. Die Staubbeuteln weichhaarig.

1316. Premne. (PREMNA.) Die Beere 4 ſaamig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig, ungleich.

762. Creſcenzie. (CRESCENTIA.) Die Beere 1 fächerig. Die Blumenkrone mit der Röhre glokenförmig. Die Saamen 2 fächerig.

*** Die Kelche 3 ſpaltig.

761. Hallerie (HALLERIA.) Die Beere 3 fächerig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig, mit oberer längerer Lippe.

**** Die Kelche 4ſpaltig.

769. Selage (SELAGO.) Saamen 1. eingewikelt, in einer ungleichem Blumenkrone.

781. Lippie (LIPPIA.) Saamen 1. 2 fächerig. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig. Der Kelch zuſammgedrükt.

743. Schuppenwurz (LATHRÆA.) Die Saamenkapſel 1fächerig. Die Blumenkrone larvenförmig. Eine Drüſe unter dem Fruchtknotten.

739. Bartſie (BARTSIA.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone larvenförmig. Der Kelch gefärbter.

741. Augentroſt (EUPHRASIA.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone larvenförmig. Die unteren Staubbeuteln hie und da dornig.

740. Hahnenkamm (RHINANTHUS.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone larvenförmig. Die Saamenkapſel zuſammgedrükt.

742. Kuhweitzen (MELAMPYRUM.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone larvenförmig. Saamen 2, hökerig.

744. Schwalbee (SCHWALBEA.) Die Saamenkapſel 2fächerig? Die Blumenkrone larvenförmig, die oberen Einriſſe des Kelches werden nach und nach kleiner.

785. Barlerie (BARLERIA.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone trichterförmig. Saamen 2. Die Saamenkapſel elaſtiſch.

767 Löſelie (LOESELIA,) Die Saamenkapſel 3 fächerig. Die Blumenkrone mit einſeitigen Einriſſen. Die Staubgefäße dem Blumenblatte ſeitenwärts zugewandt.

763. Gmeline (GMELINA.) Die Steinfrucht aus einem 2 fächerigem Kerne beſtehend. Die Blumenkrone 2 lippig, 2 Staubbeuteln diker, und 2 mal getheilt.

765.

765. Salbeyſtrauch (LANTANA.) Die Steinfrucht aus einer 2 fächerigen Nus beſtehend. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig. Die Narbe hakenförmig.

***** Die Kelche 5 ſpaltig.

1237. Avicennie (AVICENNIA.) Die Saamenkapſel 1 fächerig, lederartig. Die obere Lippe der Blumenkrone 4ekig. Saamen 1.

747. Tozzie (TOZZIA) Die Saamenkapſel 1 fächerig. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig. Saamen 1.

776. Sumpfkraut (LIMOSELLA.) Die Saamenkapſel. 1 fächerig. Die Blumenkrone glokenförmig, regelmäſſig. Saamen ſehr veile.]

773. Browallie (BROWALLIA.) Die Saamenkapſel 1 fächerig. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig. Die Saamen zahlreich.

1315. Lindernie. (LINDERNIA.) Die Saamenkapſel 1 fächerig. Die Blumenkrone rachenförmig. Die unteren Staubgefäße mit einem Endzahne verſehen.

1265. Vandelie VANDELIA.) Die Saamenkapſel 1 fächerig. Die Blumenkrone rächenförmig. Die unteren Staubgefäße aus der Scheibe der Lippe entſtanden.

749. Geßnerie (GESNERIA.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumeakrone oben.

756. Braunwurz (SCROPHULARIA.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blnmenkrone umgewant (*reſupinata*), mit einem innerem Zwiſchenabſchnitte (*intermedio*) der Lippe.

777. Stemodie (STEMODIA.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone ungleich. Die Staubgefäße 2 ſpaltig. Die Staubbeuteln gedoppelt.

757. Celſie (CELSIA.) Die Saamenkapeel 2 fächerig. Die Klumenkrone radförmig. Die Staubfäden wollig.

1405. Hemimere (HEMIMERIS.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, von welchen das eine Fächerchen höckeriger iſt. Die Blumenkrone radförmig. Ein Einriß größer, verkehrt herzförmig. Ein honigtragendes Grübchen in den Einriſſen.

775.

775. **Sibthorpie** (Sibthorpia.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone radförmig. Staubgefäße 2 und 2 ſich angenähert.

768. **Herzblume** (Capraria.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Die Blumenkrone glokenförmig. Die Narbe geherzt, 2 klappig.

758. **Fingerhut** (Digitalis.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone glokenförmig, unten bauchicht. Die Staubgefäße niedergedrükt.

759. **Trompetenblume** (Bignonia.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone glokenförmig. Die Saamen geflügelt, dachziegelförmig übereinandergelegt.

784. **Ruellie** (Ruellia.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone glokenförmig. Die Staubgefäße paarweis ſich angenähert.

772. **Buchnerie** (Buchneria.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig. Die Ränder (*Limbi*) aus verkehrt herzförmigen, gleichen Einriſſen beſtehend.

771. **Erinus** (Erinus.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone 2 lippig, mit oberer, ſehr kurzer zurükgebogener Lippe.

764. **Petree** (Petræa.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone radförmig, kleiner als der gefärbte Kelch. Die Saamen einzeln.

1264. **Manulee** (Manulea.) Die Saamenkapſel 2 fächerig. Der Rand der Blumenkrone 5 mal getheilt, mit unterſtem, tieferem, zurükgebogenem Einriſſe.

750. **Dorant** (Antirrhinum.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone larvenförmig, mit einem untem hervorſtehendem Honigbehältniſſe.

792. **Columnee** (Columnea.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone rachenförmig, ober der Grundfläche hökerig. Die Staubbeuteln verbunden.

747. **Gerardie** (Gerardia.) Die Saamenkapſel 2fächerig. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig, ungleich. Die Saamenkapſel an der Grundfläche vonſammenſpringend. Saamen 1.

746. **Läuſekraut** (Pedicularis.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone larvenförmig, die Saamen gehäutet.

783. **Rachenpflanze** (Mimulus.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone larvenförmig, der Kelch priſmatiſch.

780. **Dodartie** (Dodartia.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone larvenförmig, mit oberer kurzer, aufſteigender Lippe.

748. **Schildkröttenkraut** (Chelone.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone rachenförmig, aufgeblaſen, geſchloſſen. Ein Anfang zu dem 5ten Staubfaden.

782. **Seſam** (Sesamum.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone glokenförmig. Ein Anfang zu dem 5ten Staubfaden.

753. **Martynie** (Martynia) Die Saamenkapſel 5 fächerig, die Blumenkrone glokenförmig. Ein Anfang zu dem 5ten Staubfaden.

752. **Schedlpflanze** (Craniolaria.) Die Saamenkapſel 5 fächerig, die Blumenkrone präſentirtellerförmig, mit einer fadenförmigen, ſehr langen Röhre.

794. **Fußangel** (Pedalum) Die Nus 2 fächerig.

1409. **Amaſonie** (Amasonia.) Die Nus eyrund, 1 fächerig.

774. **Linnee** (Linnæa.) Die Beere 3 fächerig, troken, die Blumenkrone glokenförmig, der Kelch oben!

791. **Bontie** (Bontia.) Die Beere 1 ſaamig, die untere Lippe der Blumenkrone zurükgerollt, der Saamen gefaltet.

766. **Cornutie** (Cornutia.) Die Beere einſaamig, die Blumenkrone rachenförmig, der Griffel ſehr lang.

789. **Glüksbaum** (Clerodendron.) Die Beere 1 ſaamig, die Blumenkrone rachenförmig, mit enger Röhre, die Staubgefäße ſehr lang.

788. **Volkamerie** (Volkameria.) Die Beere 2 ſaamig, die Blumenkrone mit einſeitigen Einriſſen, die Saamen 2 fächerig.

760. Geigenholz (Citharexylon.) Die Beere 2 ſaamig, die Blumenkrone faſt gleich, die Saamen 2 fächerig.
787. Oviede (Ovieda.) Die Beere 2 ſaamig, die Blumenkrone ſehr lang, mit 3 ſpaltigem Rande. Der fruchtmachende Kelch glokenförmig.
1406. Millingtonie (Millingtonia.) Eine Schotte ❋ Die Blumenkrone ſehr lang, mit 4 ſpaltigem Rande, der Rand des Kelches zurükgebogen, die Staubbeuteln 2 mal getheilt, einſcheidend.
790. Keuſchbaum (Vitex.) Die Beere 4 ſaamig, die Blumenkrone rachenförmig, mit 3 ſpaltiger oberer Lippe.
786. Durante (Duranta.) Die Beere 4 ſaamig, die Blumenkrone faſt rachenförmig, mit krummer Röhre, die Saamen 2 fächerig.
755. Besleric (Bnsleria.) Die Beere vielſaamig, die Blumenkrone ungleich, die Beere 1 fächerig.

****** Die Kelche vielſpaltig.

1317. Hyobanche (Hyobanche.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone 1 lippig, der Kelch 7 blättrig.
751. Cymbenkraut (Cymbaria.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone rachenförmig, der Kelch 10 mal gezähnt
1407. Thunbergie (Thunbergia.) Die Saamenkapſel 2 fächerig, die Blumenkrone glokenförmig, der Kelch doppelt, der Äüſſere 2 blättrig, der Innere 4 mal getheilt.

******* Vielblumenblättrige.

795. Honigblume (Melianthus.) Die Saamenkapſel 4 fächerig, 4 lappig, die Blumenkrone 4 blättrig, die untere Lippe ausmachend. (*)

* Zweyknöpfige Monarde (*Monarda Didyma.*) †
* Das Zizikraut, einige Arten (*Zizipbora.*) †
* Die Salbey, einige Arten (*Salviæ quædam ſpesies*) †

Der

(*) Die Honigblume iſt 4 blumenblättrig, die übrigen dieſer Klaſſe alle 1 blättrig.

* Der Rosmarin (*Roſmarinus.*) †

* Das Cunelkraut (*Cunila.*) †

* Das Amethiſtkraut (*Amethiſtea.*) †

* Einige Eiſenkräuter (*Verbenæ aliquot.*) †

* Der Waſſerandorn (*Lycopus.*) †

* Die Collinſonie (*Collinſonia.*) †

Naktſaamige (GYMNOSPERMIA.)

705. Gunſel (*Ajuga.*) 785. Die obere Lippe der Blumenkrone ſehr klein, die Staubgefäße länger als die obere Lippe.

Die Morgenländiſche. *orientalis.*	1. G.	mit umgewandten Blumen (*reſupinatis.*) (♃ Im Morgenlande (L.)
Die Pyramidenförmige. *pyramidalis.*	2. G.	4 winklicht=pyramidenförmige, weichhaarige; mit ſehr groſſen Wurzelblättern. (♂ In Schweden, der Schweitz, Deutſchland (L)
Die Alpengunſel. *alpina.*	3. G.	mit einfachem Stengel, und Stengelblättern, die mit den Wurzelblättern gleich groß ſind. *Mant. 80.* Sie iſt von der pyramidenförmigen ſehr unterſchieden. (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen Alpen, um Tübingen (L.)
Die Genfer. *genevenſis.*	4. G.	mit geſtrichelten, filzigen Blättern, und zottigen Kelchen. Gerard glaubt, daß ſie eine Abart von der pyramidenförmigen, und Haller von der kriechenden ſey. (♃ In Europa auf höheren Weiden und Hügeln (L.)

Die

(*) Anmerkung. Ich habe die Arten von dieſen angeführten Gattungen nicht alle ausheben, und ſie hier anzeigen mögen, um einigermaſſen den Raum zu erſpahren; jeder beliebe alſo von dieſen angeführten Gattungen in der 2ten Klaſſe das mehrere von ſelben nachzuſuchen. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 5. G. fettglattichte, mit kriechenden Ranken (*ſtolonibus*) ♃ In dem wärmeren Europa (L.)

Die Niederliegende. * *decumbens.* 6. G. niederliegende, weichhaarige, mit verkehrteyrunden, gezähnten Blättern. *Thunberg Flor. Japon p.* 243. (=? In Japan auf den Rändern der Wegen, und auf Mauern (L.)

706. Gamander (*Teucrium.*) Die Oberlippe der Blumen-
786. krone (keine) bis über die Grundfläche 2 mal getheilt, und ausgeſperrt, wo die Staubgefäße ſind.

Der Glokenförmige. *campanulatum.* 1. G. mit vielſpaltigen Blättern, und einzelnen Seitenblumen. (♃ Im Morgenlande, Apulien, auf feuchten Orten (L.)

Der Morgenländiſche. *orientale.* 2. G. mit vielſpaltigen Blättern, und traubichten Blumen. Iſt dieſe Art hinlänglich von der Vorhergehenden unterſchieden? Der *β.* glokenförmige. *Spec. plant. p.* 786 ſcheinet von dieſem eine bloſſe Abart zu ſeyn. (=? Im Morgenlande (L.)

Der Traubengamander. *Botrys.* 3. G. mit vielſpaltigen Blättern, und zu dreyen ſtehenden, geſtielten Seitenblumen. (☉ In Deutſchland, Frankreich, der Schweitz, Italien, auf gebauten, etwas hohen von der Sonne beſchienenen Orten (L.)

Das Schlagkraut. *Chamæpitys.* 4. G. mit 3 ſpaltigen, linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, aufſitzenden, einzelnen Seitenblumen, und weitſchweifigem Stengel. *Flor. Dan. Tab.* 733. M. (☉ In Italien, Frankreich, England, Hungarn, der Schweitz, Deutſchland, auf Aekern (L.)

Der Niſſoliſche. *niſſolianum.* 5. G. mit 3 und 5 ſpaltigen, fadenförmigen Blättern, geſtielten, einzelnen, entgegengeſetzten Blumen, und niederliegendem Stengel (☉ In Spanien, Luſitanien (L.)

Das unächte Schlagkraut. *Pſeudo chamæpytis.* 6. G. mit 3 mal getheilten, 3 ſpaltigen, linienförmigen Blätteen, traubichten Blumen, und kurzhaarigem Stengel. *Ger. prov.*

 276.

276. Die Kelche ſind granicht. (♃ Spanien, Luſitanien; Marſilien. (L.)

Der Portugieſiſche. *Iva.* — 7. G. mit faſt 3 ſpitzigen, linienförmigen Blättern, und aufſitzenden einzelnen Seitenblumen. (☉. In Luſitanien, Narbonien, um Montpelier. (L.)

Der Mauritaniſche. *mauritanum.* — 8. G. mit gefiedert = vielſpaltigen Blättern, ſehr einfachem, aufrechtſtehendem Stengel, und pfriemenartig = handförmigen Dekblättern. (♃ In Mauritanien. (L.)

Der Strauchige. *fruticans.* — 9. G. mit vollkommen ganzen, elliptiſchen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und geſtielten, einzelnen Seitenblumen. Strauchichter, Brotiſcher Gamander. *Dill. Elth. Tab. 284. Fig. 366. — 368.* (♄. An den Brotiſchen und Siciliſchen Meerſtränden. (L.)

Der Breitblättrige. *latifolium.* — 10. G. mit vollkommen ganzen, rautenfömigen, ſpitzigen, weichhaarigen, auf der Unfläche filzigen Blättern. (♄ In Brotien. (L.)

Der Cretiſche. *creticum.* — 11. G. mit lanzetartig = linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und zu dreyen ſtehenden, traubichten Blumen. Gamander mit einzelnen, 3blumigen, Achſelfruchtſtielen, filzigen Kelchen, uud linienförmigen, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche beſtäubten Blättern. *Gouan. monſp. 272.* Die Kelche ſind dornig. (♄ In Creta, Egypten. (L.)

Das Katzenkraut. *Marum.* — 12. G. mit vollkommen ganzen, eyrnnden, ſpitzigen, geſtielten, auf der Unterfiäche filzigen Blättern, und traubichten, einſeitigen Blumen. *Mant. 409.* (♄ In dem Valentiniſchem Reiche. (L.)

Der Vielblumige. *multiflorum.* — 13. G. mit eyrunden, oben fettglattichten, geſägtgezähnten Blättern, traubichten Blumeu, nnd 6blumigen Quirln Gamander mit gequirlten, geſtielten, zu ſechsen ſtehenden Blumen, unten bauchichten Kelchen, und eyrunden, fettglattichten, am Spitze geſägten Blättern. *Gouan. monſp. 272.* Gamander mit eyrunden, ſpitzigen, feingezähnten Blätttern, und einzelnen Blu-

men

men. *Linn. Flor. Götting. 291.* Schwarzes, Spaniſches Katzenkraut (*Marum*) mit purpurrother Blume. *Haller Götting. 314.* Schwarzes. Spaniſches Schlagkraut (*Marum*) *Bocc. muſ. Tab. 117.* (♄ In Spanien. (L.)

Der Laxmanniſche. *Laxmanni.* 14. G. mit eyrund-länglichten, vollkommen ganzen, aufſitzenden, einzelnen Blumen. Er wohnet in Sibirien. D. Laxmann. Der Stengel iſt halbfußhoch, weichhaarig, die Blätter 3 nervicht, die Blumen einzeln, an den Seiten ſtehend, einſeitig. (= ? L.)

Der Sibiriſche. *ſibiricum.* 15. G. mit geſägten, eyrunden Blättern, einzelnen, 3 blumigen Fruchtſtielen, von welchen der Mittlere aufſitzend iſt, und linienartig, lanzetförmigen Dekblättern. Die Blätter ſind von beyden Seiten nakt, eyrund, geſägt. (♃ In Sibirien. (L.)

Der Weidenblättrige. *ſalicifolium.* 16. G. mit lanzetförmig-elliptiſchen, etwas ſtumpfen, vollkommen ganzen Blättern, und 4 ſpaltigen, einzelnen Kelchen. *Mant. 80.* (♃ Im Morgenlande. (L.)

Der Aſiatiſche. *aſiaticum.* 17. G. mit lanzetförmigen, ausgeſchweift-geſägten; an der Grundfläche geradwinklichten Blättern, und einzelnen Blumen. *Mant. 80. Jacquin Hort. Vol. III. Tab. 41.* M. Staudiger, Luſitaniſcher Gamander (*Chamædrys*) mit kleinem Meliſſenblatte und purpurrother Blume. *Tournefort inſt. 205.* (= ? In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Der Cubenſiſche. *cubenſe.* 18. G. mit keilförmigen, geſägt-eingeſchnittenen, fettglattichten, in den Blattſtiel verdünnten Blättern, und einzelnen geſtielten Blumen *Jacquin. Obſ. 2. Tab. 29.* — *Amer. pict. p. 85. Tab. 164.* M. (♂, ♃. Zu Cuba an etwas feuchten Orten.

Der Arduiniſche. *Arduini.* 19. G. mit eyrunden, geſägten Blättern, und geährten, länglichtrunder, aufſitzender Endtraube. *Mant. 81.* (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Der Canadenſiſche. *canadenſis.* 20. G. mit eyrund = lanzetförmigen, geſägetn Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, länglichtrunder Endtraube, und 6 blättrigen Quirln. (♃ In Canada. (L.)

Der Virginiſche. *virginicum.* 21. G. mit eyrunden, ungleich geſägten Blätttern, und Endtrauben. Der Stengel iſt röthtlicht, haaricht. (= ? In Virginien. (L.)

Der Hircaniſche. *hircanicum.* 22. G. mit geherzt = länglichten, ſtumpfen Blättern, armförmigem, 2 theiligem Stengel, und ſehr langen, aufſitzenden, ſchnekenförmiggewundenen Endähren. (♃ In Hircanien. (L.)

Die Scorodonie. *Scorodonia.* 23. G. mit geherzten, geſägten, geſtielten Blättern, einſeitigen Seitentrauben, und aufrechtſtehendem Stengel. *Flor. Dan. Tab. 485.* Die Blumenkronen ſind weiß, die Staubfäden purpurfärbig. (♃ In den ſandigen harten Gegenden der Schweitz, Deutſchland, Frankreich, Holland. (L.)

Der Maſſiliſche. *maſſilienſe.* 24. G. mit eyrunden, runzlichten, eingeſchnitten, gekerbten, beſtaubten Blättern, aufrechtſtehenden Stengeln, und geraden einſeitigen Trauben. *Jacquin Hort. Tab, 94.* Gamander mit eyrunden, gekerbten Blättren, traubichten Blumen, und kürzeren Staubgefäßen, als die Blumenkrone. *Ger. prov. 277. Tab. 11.* (♄ In Creta dem wärmerem Frankreich. (L.)

Der Lachenknoblauch. *Scordium.* 25. G. mit länglichten, aufſitzenden, gezähnt = geſägten Blättern, gezwillingten, geſtielten Achſelblumen, und weitſchweifigem Stengel. *Flor. Dan. Tab. 593.* (♃ In Europa, in moräſtigen Gegenden. (L.)

Der Bathengel. *Chamædrys.* 26. G. mit keilförmig = eyrunden, eingeſchnittenen, gekerbten, geſtielten Blättern, zu dreyen ſtehenden Blumen, und darniederliegenden faſt haarigen Stengeln. (♃ In Deutſchland, der Schweitz, Frankreich. (L.)

Der Helle. *lucidum.* 27. G. mit eyrunden, ſcharf eingeſchnitten = geſägten, fettglattichten Blättern, zu dreyen ſtehenden Achſelblumen, und ebenem, aufrechtſtehendem Stengel. Er unterſcheidet

ſich

ſich von dem Bathenengel (*Chamædrys*) durch ſeinen fußhohen, aufrechtſtehenden, fettglattichten Stengel, der weder handförmig, noch weitſchweifig, noch haarig iſt. (♃ In den Gräben der Barſilionenſer Alpen, auf dem Berge Lachin in Frankreich. (L.)

Der Gelbe. *flavum.* 28. G. mit geherzten, ſtumpfgeſägten Blättern, hohlen, vollkommen ganzen Dekblättern, ſtaudigem Stengel, und zu deyen ſtehenden traubigen Blumen. Die Abart β. nimmt *B. Juſſieu* für eine beſondere Art an. (♄. In Italien, Sicilien, Melita, Spanien, um Montpelier. (L.)

Der Berggamander. *montanum.* 29. G. mit einer Endkrone, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. Die Blumen ſind weiß, die Blätter lanzetförmig, entfernt. (♃ An troknen Orten Deutſchlands, um Montpelier, Genf, der Schweitz, um Paris. (L.)

Der Liegende *ſupinum.* 30. G. mit einer Endkrone, und linienförmigen, am Rande zurükgerollten Blättern. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab. 417.* Die Blumen ſind weiß, die Blätter linienförmig, vollkommen ganz, ſpitzig, gedrängt. (= ? Um Wien in Unteröſtreich. (L.)

Der Pyrenäiſche. *pyrenaicum.* 31. G. mit einer Endkrone, und keilförmig-ſcheibenrundlichten gekerbten Blättern. (♃. Auf den Pyrenäen. (L.)

Der Bergpoley. *Polium.* 32. G. mit faſt rundlichten Aehren, länglichten, ſtumpfen, gekerbten, filzigen, aufſitzenden Blättern, und darniedergeſtreutem Stengel. Gelber Bergpoley *Baubin. pin. 220.* Kriechender Bergpoley *Baubin. pin. 221.* (♃ In Italien, Spanien, Luſitanien, Narbonien, auf dem Berge Libanon. (L.)

Der Köpfige. *capitatum.* 33. G. mit geſtielten Köpfchen, lanzetförmigen, gekerbten, filzigen Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. Die Abart β. wird vom Gerard zu dem Bergpoley gerech-

rechnet. (♃ In Spanien, Frankreich, Sibirien (L.)

Der Kleine. *pumilum.* 34. G. mit aufſitzenden Endköpfchen, linienförmigen, flachen, 4reihig gedrängten (*quadrifariam confertis*) Blättern, und filzichtem, darniederliegendem Stengel. (=? In Spanien. (L.)

Der Dornige. *ſpinoſum.* 35. G. dorniger; mit oberer eyrunder Lippe der Kelche, umgewandten (*reſupinatis*) Blumenkronen und doppelten Fruchtſtielen. Stechender (*mucronatum*) Gamander *Spec. plant. p. 793. Nro. 31.* Er iſt eine Abart. Die Blumenkronen ſind umgewandt, weiß. Die Staubgefäße ſehr kurz. (☉ In Luſitanien, auf Hügeln, Aeckern. (L.)

707. Saturey (*Satureja.*) 793. Die Einriſſe der Blumenkrone faſt gleich. Die Staubgefäße wegſtehend.

Der Julianiſche. *juliana.* 1. S. mit gleichhochſtehenden Quirln, und linienartig=lanzetförmigen Blättern. (♃ In Hetrurien, auf den Tyrrheniſchen rauhen Meerböden, um Florentz. (L.)

Der Cretiſche *Thymbra.* 2. S. mit gequirlten, ſteifborſtigen Blumen, und länglichten, ſpitzigen Blättern. (=? In Creta, zu Tripolis (L.)

Der Griechiſche. *græca.* 3. S. mit faſt 3blumigen Seitenfruchtſtielen, und kürzeren Hüllchen als der Kelch. Wenn er in den folgenden Jahren erwachſen iſt, hat er einzelne Kronen, zuerſt aber doppelte. (♃ Im Archipelag. (L.)

Der Bergſaturey. *montana.* 4. S. mit einzelnen Seitenfruchtſtielen, gebüſchelten, gleichhochſtehenden Blumen und ſtechenden, linienartig=lanzetförmigen Blättern. Saturey mit einzelnen, 3blumigen Seitenfruchtſtielen, und nachenförmigen, gepünktelten, gebrämten, ſtechenden Blättern. *Linn. Goett. 313. Willich. Obſ. 109.* Zweyter Steinbrech. *Camer. Epit. 717.*

717. *B.* (♃ In Hetrurien, Narbonien. (L.)

Der Garten-ſaturey. *hortenſis.*	5. S.	mit 2blumigen Fruchtſtielen (⊙ In Narbonien, Italien, bey Herborn. (L.)
Der Köpfige. *capitata.*	6. S.	mit geährten Blumen, und nachenförmigen, gepünktelten, gebrämten Blättern. (♃ In Creta, Beotien, Hiſpal, Griechenland, Paläſtina. (L.)
Der Dornige. *ſpinoſa.*	7. S.	mit dornigen Zweigen, und ſteifborſtigen Blättern. (♄ In Creta. (L.)
Der Jamaicenſiſche. *viminea.*	8. S.	mit 3blumigen Achſelfruchtſtielen, linienförmigen Hüllen, und lanzetartig-eyrunden vollkommen ganzen Blättern. (⚌ ? In Jamaika. (L.)

708. **Thymberkraut** (*Thymbra.*) Der Kelch faſt walzenförmig, 2lippig, von beyden Seiten mit einem weichhaarigem Striche gezeichnet. Der Griffel halb 2ſpaltig.
795.

Das Geährte. *ſpicata.*	1. T.	mit geährten Blumen. (♄ In Macedonien, auf dem Berge Libanon. (L.)
Das Quirlförmige. *verticillata.*	2. T.	mit gequirlten Blumen. (♄ In dem wärmerem Europa. (L.)

709. **Yſop** (*Hyſſopus.*) Die untere Lippe der Blumenkrone mit einem gekerbtem Zwiſcheneinrißchen. Die Staubgefäße gerad, wegſtehend.
796.

Der Gemeine. *officinalis.*	1. Y.	mit einſeitiger Aehre, und lanzetförmigen Blättern. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 254.* M. Er wohnet auf den Oeſtreichiſchen bergichten Gegenden. (♃ In Sibirien. (L.)
Der Sineſiſche. *Lophanthus.*	2. Y.	mit umgewandten Blumenkronen, unteren kürzeren Staubgefäßen als die Blumenkrone, und geherzten Blättern. *Jacquin hort.*

 Vol.

Vol. II. Tab. 182. M. (♃ In dem Mitternächtigem China. (L.)

Der Amerikaniſche. *Nepetoides.* 3. Y. mit ſcharfem 4ekigem Stengel. *Jacquin hort. Tab. 69. Herm. parad. 106. Tab. 106.* (♂ In Virginien, Canada. (L.)

710. Katzenmünze (*Nepeta.*) 796. Die untere Lippe der Blumenkrone mit einem gekerbtem Zwiſcheneinriſſe. Der Schlund mit einem zurükgebogenem Rande. Die Staubgefäße ſich angenähert.

Die Gemeine. *Cataria.* 1. K. mit geährten Blumen, faſt geſtielten Quirln, und geſtielten, geherzten, gezähnt geſägten Blättern. *Flor. Dan. Tab. 580.* (♃ In Europa. (L.)

Die Pannoniſche. *pannonica.* 2. K. mit gerifften Blumen, und geherzten, geſtielten, ganz gering gekerbten Blättern. *Iacquin Auſtr. Tab. 24.* Erſte äſtige Bergmünze des Cluſ. *hip. 2. p. 32.* (♃ In Oeſtreich, Hungarn, Sibirien. (L.)

Die Veilchenfarbe. *violacea.* 3. K. mit geſtielten, kronichten Quirln, und geſtielten, geherzt-länglichten, gezähnten Blättern. (♃ In Spanien, Sibirien, Krain. (L.)

Die Amboiniſche.* *amboinica.* 4. K. mit (faſt gequirlten Blumen M.) geherzten, ſtumpfen, gekerbten Blättern, und eyrunden Dekblättern. *Suppl. p. 273.* (♄ In Amboinien. (L.)

Die Ucraniſche. *ucranica.* 5. K. mit gerifften Blumen, und lanzetförmigen, geſägten, aufſitzenden, nakten Blättern. (⚌? In der Ukraine. (L.)

Die Beſtäubte.* *incana.* 6. K. mit Achſelriſſen der Blumen, und gefruchtſtielten, eyrunden, geſägten, filzichten Blättern. *Thunberg. Flor. Iapon. p. 245.* (♃? Auf den höchſten Bergen zu Groß-Koſido in Japan. (L.)

Die Kleine. *Nepetella.* 7. K. mit traubichten Blumen, 5blumigen Träubchen, und geherzt-lanzetförmegen, gezähnten, filzigen Blättern. (⚌? In dem wärmerem Europa. (L.)

Die

Die Nakte. *nuda.* 8. K. mit nakten = gequirlten Trauben, und geherzt = länglichten, aufſitzenden, geſägten Blättern. *Mant. 410.* Pannoniſche Katzenmüntze. *Iacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 129.* M. (♃ In der Schweitz, Spanien. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 9. K. mit aufſitzenden, gequirlt = geährten Blumen, und in einen Filz eingewikelten Quirln (*tomento obvolutis*) (= ? In Sicilien. (L.)

Die Italiſche, *Italica.* 10, K. mit aufſitzenden, gequirlt = geährten Blumen, lanzetförmigen Dekblättern von der Länge des Kelches, und geſtielten Blättern. — *Iacquin. hort. Vol. II. Tab. 112.* M. (♃ In Italien. (L.)

Die Knollige. *tuberoſa.* 11. K. mit aufſitzenden Endähren, eyrunden gefärbten Dekblättern, und aufſitzenden Blättern. (♃ In Spanien, Luſitanien. (L.)

Die Cretiſche. *Scordotis.* 12. K. mit aufſitzenden Endähren, faſt geherzten, weichhaarigen Dekblättern, und geherzten, ſtumpfen Blättern. (♄ In Creta. (L.)

Die Virginiſche *virginica.* 13. K. mit Endköpfchen, längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone, und lanzetförmigen Blättern. (♃ In Virginien. (L.)

Die Malabariſche. *malabarica.* 14. K. mit gequirlter Aehre, fadenförmigen Dekblättern, und lanzetförmigen, unten vollkommen ganzen Blättern. *Mant. 566.* Malabariſche Katzenmünze, mit breiterem Blatte, und blaulicht = weiſſer Blume. *Moriſ. hiſt. III. p. 415.* (= ? In Malabarien. (L.)

Die Indiſche. *Indica.* 15. K. mit oberer, vollkommen ganzer, und ſehr kurzer Lippe der Blumenkrone. Sie iſt der Malabariſchen Katzenmünze anverwandt. (= ? In Indien. (L.)

Die Vielſpaltige. *multifida.* 16. K. mit geährten Blumen, und 2 mal gefiederten linienförmigen Blumen. *Suppl. p. 273.* Vielſpaltige Katzenmünze, mit geährten Blumen, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen vollkommen ganzen Blättern. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 442. *Gmelin Sibir. III. p. 242. Tab. 55.* (= ? Faſt in ganz Sibirien. (L.)

Die

Die Kammför- 17. K. mige. * *pectinata.* mit geährten, einſeitigen Blumen, geherzten, nakten Blättern, ſtrauchichtem Stengel, und ſehr kleinen Blumenkronen. (♄ In Jamaika. (L.)

Die Lavendl- 18. K. artige. * *lavandulacea.* mit feſter (*compacta*) Aehre, und eyrunden, eingeſchnitten = geſägten, geſtrichelten Blättern. *Suppl. p.* 272. (♃ In Sibirien. (L.)

711. Lavendl. (*Lavandula.*) 800. Der Kelch eyrund, faſt gezähnt, mit dem Dekblatte unterſtützet. Die Blumenkrone umgewandt. Die Staubgefäße innerhalb der Röhre.

Der Spik. 1. L. *Spica.* mit aufſitzenden, lanzetartig = linienförmiger, am Rande zurükgerollten Blättern. Die Aehre unterbrochen, nakt. *Linne jun. Diſſert. de Lavand.* 1780. *Nr.* 1. M. Spiklavendl (*Lavandula Spica.*) Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 443. (♄ In dem wärmerem Europa. (L.)

Das Stöchas- 2. L. kraut. *Stoechas.* mit aufſitzenden, linienförmigen, am Rande zurükgerollten Blättern, und verengerter (*coarctata*) zopfiger Aehre. *Linne Diſſert. cit. Nr.* 2. M. Stöchaslavendl (*Lavandula Stoechas.*) Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 443. (♄ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Gezähnte. 3. L. *dentata.* mit aufſitzenden, linienförmigen, gekämmtgeſiederten Blättern, und verengerter, zopfiger Aehre. *Linn. Diſſert. cit. Nr.* 3. M. Gezähnter Lavendl. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 443. (♄ Zu Calope in Spanien, Morgenlande. (L.)

Der Geſiederte 4. L. *pinnata.* * mit geſtielten, geſiederten Blättern, keilförmigen Blättchen, und dachziegelförmig übereinander gelegter Aehre. *Linn. Diſſ. cit. Nr.* 4. *tab.* 1. Geſiederter Lavendl, mit geſiederten Blättern. *Jacquin in Litt.*

Litt. — Miſcell. Vol. II. p. 318. — *Ic. rar. tab.* 9. M. (♄ In Maderna. (L.)

Der Vielſpaltige. *multifida.* 5. L. mit geſtielten, gefiederten Blättern, ablaufende gefiedert- in Querſtüke geſpaltenen Blättchen, 4 winklichter Aehre, und ſchnekenförmig gewundenen Winkeln. *Linn. Diſſ. cit. Nr.* 5. M. Vielſpaltiger Lavendl. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 443. (♂ In der Bötiſchen Landſchaft. (L.)

Der Fleiſchige.* *carnoſa.* 6. L. mit geſtielten, eyrund-geherzten, geſägten, fleiſchigen Blättern, 4 ekiger Aehre, und zurükgekrümmten Kelchen. *Linn. Diſſ. cit. Nr.* 6. *tab.* 2. M. Fleiſchiger Lavendl mit geherzten, gekerbten, ſehr fettglattichten, fleiſchigen Blättern. *Suppl. plant. p.* 273. (♄ Zwiſchen den Felſen bey Sadraſſam. Die Pflanze iſt währender Blühezeit nakt. (L.)

712. Gliederkraut. 801. (*Sideritis.*) Die Staubgefäße innerhalb der Röhre der Blumenkrone. Die kürzere Narbe die andere einhüllend.

* Dekblätterloſe. M.

Das Canariſche. *canarienſis.* 1. G. ſtaudiges, weichhaariges, mit geherzt-länglichten, ſpitzigen, geſtielten Blättern, gequirlten, vor der Blühung hangenden Aehren, und ausgeſpeerten Zweigen. — *Jacquin Hort. Vol. III. Tab.* 30. M. (♄ Auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Das Cretiſche. *cretica.* 2. G. ſtaudiges; filziges; mit geherzt-länglichten, ſtumpfen, geſtielten Blättern, ausgeſperrten Zweigen, und gequirlten Aehren. Mit Ausſchluß des Tourneforts.) (♄ In Creta. (L.)

Das Syriſche. *ſyriaca.* 3. G. ſtaudiges; filzig-wolliges; mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und gequirlten Blumen. (♄ In Creta. (L.)

Das

Das Durchgeblätterte. *perfoliata.* 4. G. krautartiges; ſteifborſtig=haariges; mit oberen den Stengel umfaſſenden Blättern. (=? Im Morgenlande. (L.)

Das Berggliederkraut. *montana.* 5. G. krautartiges; dekblätterloſes; mit gröſſeren, dornigen Kelchen als die Blumenkrone, und 3 ſpaltiger, oberer Lippe. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab. 434.* M. Im ſteinigem Boden wächſt dieſe Pflanze aufrecht, auf Wieſen aber iſt ſie darniederliegend. (⊙ In Italien. (L.)

Das Schöne.* *elegans.* 6. G. krautartiges; dekblätterloſes; weichhaariges; mit weitſchweifigem Stengel, und faſt gleichen, dornlichten Einriſſen der Kelche. *Murray in Comment. Götting. 1778 p. 92. Tab. 4.* Mappie (*Mappia*) mit eyrunden, filzigen Blättern, und weiſſer Blumenkrone mit einem ſchwarzem Rande. *Fabric. Hort. Helmſt. Edit. II. p. 106.* M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Das Römiſche. *romana.* 7. G. krautartiges; darniederliegendes; dekblätterloſes; mit dornigen Kelchen, und oberer, eyrunder Lippe. Die Stengel ſind niedergedrükt, etwas ſtarr. (♂ Auf den Aekern des wärmeren Europa. (L.)

** Dekblättrige. M.

Das Beſtäubte *incana.* 8. G. ſtrauchichtes; filziges; mit lanzetartig=linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und gezähnten Blumen und Dekblättern. (♄ In Spanien. (L.)

Das Yſopblättrige. *hyſſopifolia.* 9. G. mit lanzetförmigen, fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern, geherzten, gezähnt=dornigen Dekblättern, und gleichen Kelchen. Es iſt dem Lachenknoblauchförmigen (*ſcordiodes*) ähnlich, nur iſt der Stengel mehr filzig. (♃ In Hetrurien, auf den Pyrenäen, zu Thuyri. (L.)

Das Lachenknoblauchförmige. *ſcordioides.* 10. G. mit lanzetförmigen, faſt gezähnten, oben fettglattichten Blättern, eyrunden, gezähnt=dornigen Dekblättern, und gleichen Kel=

Kelchen. (♃ Um Montpelier, in der Schweitz. (L.)

Das Zottige. 11. G. *hirſuta.* mit lanzetförmigen, ſtumpfen, gezähnten, haarigen Blättern, gezähnt-dornigen Dekblättern, und kurzhaarigen, niederliegenden Stengeln. Katzengeſichtgliedkraut (*Tetrabit*) mit darniederliegenden Stengeln, und aufſitzenden Blättern. *Ger. prov. 272.* (=? In Narbonien, Spanien, Italien. (L.)

Das Gebrämte* 12. G. *ciliata.* krautartiges; mit eyrunden, geſägten Blättern, und gebrämten Dekblättern. *Thunberg Flor. japon. p. 245.* M. (=? In Japan. (L.)

Das Wollige. 13. G. *lanata.* mit geherzten, ſtumpfen, weichhaarigen Blättern, wehrloſen, wolligen Kelchen, länglichter Aehre, und aufrechtſtehendem Stengel. (⊙ In Egypten, Paläſtina. (L.)

713. 804. **Münze.** (*Mentha.*) Die Blumenkrone faſt gleich, 4 ſpaltig mit einem breiterem, ausgerändertem Einriſſe. Die Staubgefäße aufrecht, wegſtehend.

* Geährte. (L.)

Die Ohrmünze. 1. M. *Auricularia.* mit länglichten Aehren, länglichten, geſägten, haarigen, aufſitzenden Blättern, und längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. *Mant. 81.* Stinkende Münze. *Burm. ind. 126.* (=? In Indien, im wäſſrigem Boden. (L.)

Die Niliſche.* 2. M. *niliaca.* mit länglichten Aehren, und eyrunden, geſägten, weichhaarigen, aufſitzenden Blättern. *Jacquin in Litt. — Hort. Vol. III. Tab. 87.* M. (—? Vaterland — — —? (L.)

Die Wilde. 3. M. *ſylveſtris.* mit länglichten, geſägten, filzigen, aufſitzenden Blättern, und längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. — *Flor. Dan Tab. 484.* (♃ In Dänemark, Deutſchland, England, Frankreich, Sibirien. (L.)

Die Grüne. *viridis.* 4. M. mit länglichten Aehren, lanzetförmigen, nakten, geſägten, aufſitzenden Blättern, und längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. (♃ In Deutſchland, England, Frankreich, der Schweitz. (L.)

Die Rundblättrige. *rotundifolia.* 5. M. mit länglichten Aehren, und faſt rundlichten, runzlichten, gekerbten, aufſitzenden Blättern. (♃ In England, an wäßrichten Orten. (L.)

** Köpfige. (L.)

Die Krauſe. *criſpa.* 6. M. mit köpfigen Blumen, herzförmigen, gezähnten wellenförmigen, aufſitzenden Blättern, und mit der Blumenkrone gleich groſſen Staubgefäßen. (♃ In Sibirien, der Schweitz, auf dem Harze. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 7. M. mit köpfigen Blumen, eyrunden, geſägten, faſt aufſitzenden, haarigen Blättern, und längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. *Mant.* 81. (♃ In den wäßrichten Gegenden von England, Holland, Deutſchland. (L.)

Die Waſſermünze. *aquatica.* 8. M. mit köpfigen Blumen, eyrunden, geſägten, geſtielten Blättern, nnd längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. *Flor. Dan. Tab. 673.* M. (♃ In Europa bey Wäſſern. (L.)

Die Pfeffermünze. *Piperita.* 9. M. mit köpfigen Blumen, eyrunden, geſtielten Blättern, und kürzeren Staubgefäßen als die Blumenkrone — Siehe *Knigge Diſſert. de Mentha piperitide cum Tab.* M (♃ In England. (L.)

*** Gequirlte. (L.)

Die Gartenmünze. *ſativa.* 10. M. mit gequirlten Blumen, eyrunden, etwas ſpitzigen, geſägten Blättern, und längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. — *Flor. Dan. Tab. 794.* M. (♃ In dem wärmerem Europa. (L.)

Die Oranienmünze. *gentilis.* 11. M. mit gequirlten Blumen, eyrunden, ſpitzigen, geſägten Blättern, und längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. — *Flor. Dan. Tab. 736.* M. (♃ In dem wärmerem Europa. (L.)

Die

Die Akermün- 12. M. mit gequirlten Blumen, eyrunden, ſpitzi-
ze. *arvenſis.* gen, geſägten Blättern, und mit der Blumenkrone gleich hohen Staubgefäßen. *Flor. Dan. Tab.* 512. (♃ In Europa auf Aekern, wo ſie ſehr oft nach der Ernde zum Vorſchein kömmt. (L.)

Die Oeſtreichi- 13. M. mit gequirlten Blumen, lauter ſtumpfen
ſche. * Einriſſen der Blumenkrone, faſt eyrunden
auſtriaca. weichhaarigen Blättern, und kürzeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. — *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 430. Sie iſt der Akermünze am meiſten ähnlich. M. (♃ Vaterland — — —? (L.)

Die Engliſche. 14. M. mit gequirlten Blumen, und lanzetförmig-
exigua. eyrunden, fettglattichten, ſpitzigen, vollkommen ganzen Blättern. (♃ In England. (L.)

Die Canaden- 15. M. mit gequirlten Blumen, lanzetförmigen,
ſiſche. geſtielten, geſägten, haarigen Blättern,
canadenſis. und mit der Blumenkrone gleich hohen Staubgefäßen. (♃ In Canada. (L.)

Der Poley. 16. M. mit gequirlten Blumen, eyrunder, ſtumpfen,
Pulegium. faſt gekerbten, faſt länglichtrunden, kriechenden Stengeln, und längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. (♃ In Deutſchland, Frankreich, England, der Schweitz, auf überſchwemmten Orten. (L.)

Die Hirſch- 17. M. mit gequirlten Blumen, handförmigen
münze. Dekblättern, linienförmigen Blättern, uud
cervina. längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. (♃ Um Montpelier, und bey Rhodan. (L.)

Die Canari- 18. M. mit 2 theiligen, köpfigen Achſelblumen, ey-
ſche. *canarienſis.* runden, gekerbten Blättern, baumförmigem Stengel, und kurzeren Staubgefäßen als die Blumenkrone. (♄ Auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Die Fedrige. * 19. M. mit 2 theiligen Endriſſen, eyrunden, ge-
plumoſa. ſtielten, geſägten, auf der Unterflache weißfilzigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p.* 273. Sie iſt der Canariſchen

Münze anverwandt. (♄? Zu Teneriffa bey Poerto de la Drotava. (L.)

Die Perillenförmige. *perilloides.* 20. M. mit einſeitigen Seitentrauben. Staudige Baſilie. *Spec. plant. p. 832.* Die Staubgefäße ſind kürzer als die Blumenkronen. Sie iſt der Baſilienförmigen Perille ähnlich. (☉ In Indien.

1236. **Perille.** (*Perilla.*) Der Oberſte Einrieß des Kelches ſehr kurz. Die Staubgefäße wegſtehend. **Griffeln 2.**, verbunden.

Die Baſilienförmige. *ocymoides.* 1. Perille. (PERILLA.) *Gen. Plant. 578.* (*u. Edit. Reichart. N. 772. p. 295.* L.) Größte Meliſſe, mit eyrund-länglichten, geſägten, von beyden Seiten ſpitzigen Blättern, ſtechend-drüſichten Grundfläschen, und einſeitigen Aehren. *Ard ſpec. II. p. 28. Tab. 13.* Die Blumen ſind klein, weiß, einzeln, oder zu dreyen ſtehend (☉ Sie wohnet in Indien. (L.)

714. **Gundlrebe.** (*Glecoma.*). Ein jedes Paar der 807. Staubbeuteln in die Geſtalt eines Kreuzes zuſammenſchlieſſend. Der Kelch 5 ſpaltig.

Die Epheuförmige. *hederacea.* 1. G. mit niernförmigen, gekerbten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 789.* M. (♃ In dem Mitternächtigem Europa an Zäunen, Hecken. (L.)

716. **Taubeneſſel.** (*Lamium.*) Die obere Lippe der Blu- 808. menkrone ganz, gewölbet, die Untere 1 lappig, der Schlund von bey-

beyden Seiten am Rande gezähnt.

Das Orvelkraut. *Orvala.* 1. T. mit geherzten, ungleich-ſpitzig geſägten Blättern, Blumenkronen mit aufgeblaſenem Schlunde, und gefärbten Stengeln β. Die Garganiſche Orvale. *Spec. plant.* 807. Garganiſche Pape. *Mich. Gen.* 20. *Tab.* 17. (*)

Die Geglättet. *lævigatum.* 2. T. mit geherzten, rundlichten, Blättern, ebenem Stengel, und fettglattichten Kelchen, von der Länge der Röhre der Blumenkrone. Der Kelch iſt jenem des Orvelkrauts ähnlich. (♃. In Italien, Sibirien, der Schweitz. (L.)

Die Garganiſche *Garganicum.* 3. T. mit geherzten, haarichten Blättern, Blumenkronen mit aufgeblaſenem Schlunde, und einer geraden Aehre, die von beyden Seiten mit einem doppelten Zahne verſehen iſt. Die obere Lippe iſt 4mal gezähnt, abſtehend, und nicht zuſammgedrükt. (♃ Auf dem Garganiſchem Berge, bey dem Engelslager. (L.)

Die Geflekte. *maculatum.* 4. T. mit geherzten, zugeſpitzten Blätter, und 10 blumigen Quirln. *Colum. ecphr.* 190. *Tab.* 192. Der Schlund der Blumenkrone iſt von beyden Seiten mit 2 Zähnen beſetzt, von welchen der Obere borſtenförmig. Der weiſſe Flecken auf den Blättern verſchwindet im Sommer. (♃. In Italien, Deutſchland, Schleſien. (L.)

Die Weiſſe. *album.* 5. T. mit geherzten, zugeſpitzten, geſägten, gestielten, und 20 blumigen Quirln. — *Flor.*

Ooo 2

(*) Die Papia Orvala, die Michel zu einer Gattung gemacht hat, iſt mir, nachdeme ich ſie vorhero geſehen habe, zweifelhaft. *Spec. plant. p* 808. Sie muß alſo von dieſer Kräuterordnung ausgemuſtert werden; da ſie eine bloſſe Abart von der erſten Taubenneſſel des Bononiſchen Gartens iſt, und in einem feuchten, ſchattigem Boden wächſt. Nach der Beſtättigung des Herrn Baſſi aus Brieſen.

Flor. Dan. Tab. 594. (♃ In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Die Purpurförbige. *purpureum.* 6. T. mit geherzten, ſtumpfen, geſtielten Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 523. (☉ In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Die Stengelumfaſſende. *amplexicaule.* 7. T. mit aufſiẽnden Blättern gegen den Blumen zu, und ſtumpfen, welche den Stengel umfaſſ. *Flor. Dan. Tab.* 752. (☉ In In Europa auf gebauten Orten.

Die Vielſpalge. *multifidum.* 8. T. mit vielmal getheilten Blättern. (☉ Sie wohnet im Morgenlande. (L.)

717. Katzengeſicht. (*Galeopſis.*) Die obere Lippe der 810. Blmenkrone faſt gekerbet, gewölbet, die untere Lippe, oben zweymal gezähnt.

Das Feldkatzengeſicht. *Ladanum.* 1. K. mit gleichweit abſtehenden Knöpfen an den Stengeln, lauter entfernten Quirln, und unbewehrten (*inertibus*) Kelchen, *Mant.* 411. (☉ In Europa auf unfruchtbaren Aekern, und Brachfeldern. (L.)

Das Hanfartige. *Tetrabit.* 2. K. mit oben verdiktten Knoten der Stengel, oberſten faſt zuſammenſtoſſenden Kelchen. *Mant.* 411. (☉. In Europa unter dem Getreide, und in den Gemüsgärten. (L.)

Das Gelbe. *Galeobdolon.* 3. K. mit 6 blumigeo Quirln, und 4 blättriger Hülle. Eine noch dunkle Hattung, da die Lippe der Blumenkrone gleich iſt, und keine Zähnehat. Die Blätter ſind manchmal weiß geflekt. Aus den Wurzeln keimet eine lange Peitſche hervor. (♃ In Europa in Haynen. (L.)

718. Betonie. (*Betonica.*) Der Kelch granicht. Die 810. obere Lippe der Blumenkrone aufſteigend, etwas flach, die Röhre walzenförmig.

Die Gemeine. *officinalis.* 1. B. mit unterbrochener Aehre, und ausgeränderten Zwiſcheneinriſſe der Lippe der Blumen-

menkrone. *Flor. Dan. Tab. 726.* M. (♃ In Europa. (L)

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 2. B. mit ganzer Aehre; und vollkommnem ganzem Zwiſcheneinriſſe der Lippe der Blumenkrone. (♃ Im Morgenlande. (L.)

Die Fuchsſchwanzförmige. *alopecuros.* 3. B. mit der Grundfläche blättriger Aehre, und 2 ſpaltigem Helme der Blumenkrone. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 78.* M. Die Stengelblätter haben 2 Entgegenſezungen. Die Dekblätter ſind vollkommen ganz, die Blumenkronen bleich, roſtgelb (*ochroleucæ*). ♃. Auf dem Sabaudiſchen, Schleſiſchen, Oeſtreichiſchen, Beſſanenſiſchen, Italiſchen, Franzöſiſchen Bergen. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 4. B. mit an der Grundfläche blättriger Aehre, und ganzem Helme der Blumenkrone. *Murray in Comment. Götting. 1779. Vol. II. p. 13. Tab. 3.* M. Betonie mit zottigen Blättern, und ſehr weiten, purpurfarben Blumen. *Menz. pag.* Sie iſt der Fuchsſchwanzförmigen ähnlich, die Blumenkronen ſind purpurfärbig. *Baſſi.* (♃. Auf den Appenninen, den Pyrenäen. (L.)

Die Heracliſche. *heraclea.* 5. B. mit einer Aehre und wolligen Kelchen, faſenförmigen Zähnen, und lanzetförmigen, nakten Blättern. *Mant. 83.* (= ? Im Morgenlande. (L.)

719. Roßpoley. (*Stachys.*) 811. Die Obere Lippe der Blumenkrone gewölbet, die Untere an den Seiten zurükgebogen, mit grösserem ausgeränbertem Zwiſcheneinriſſe. Die entjungferten Staubgefäße gegen die Seiten zurükgebogen.

Der Waldroßpoley. *ſylvatica.* 1. R. mit 6 blumigen Quirln, und geherzten, gebogen, geſtielten Blättern. (⊙ In Europa, in ſchattigen Haynen. (L.)

Der Sumpf-roßpoley. *paluſtris.* 2. R. mit faſt 6 blumigen Quirln, und linienartig = lanzetförmigen, den Stengelhalbumfaſſenden, aufſitzenden Blättern. (♃ In Europa an Bächen, und an gebauten, etwas feuchten Orten. (L.)

Der Alpen-roßpoley. *alpina.* 3. R. mit vielblumigen Quirln, an der Spitze knorpligen Sägungen der Blätter und Blumenkronen mit flacher Lippe. (♃ In Deutſchland, der Schweitz, Krain. (L.)

Der Deutſche. *germanica.* 4. R. mit vielblumigen Quirln, dachziegelförmig übereinander gelegten Sägungen der Blätter, und wolligem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 319.* M. — *Flor. Dan. Tab. 684.* M. In Deutſchland, England, Frankreich, Sibirien. (L.)

Der Wollige.* *lanata.* 5. R. mit vielblumigen Quirln, wolligen, faſt fein gekerbten Blättern, und an der Grundfläche darniederliegen, und wurzelſchlagenden Stengeln. *Jacquin in Litt.* — *Miſcell. Vol. II. p. 342.* — *Icon. rar.* M. (♃. In Aſtrachan. (L.)

Der Cretiſche. *cretica.* 6. R. mit 30 blumigen Quirln, ſtechenden Kelchen, und kurzhaarigem Stengel. (♃ In Creta.

Der Leimichte. *glutinoſa.* 7. R. mit ſehr zweigichten Aeſten, und lanzetförmigen, fettglattichten Blättern. (= ? In Creta. (L.)

Der Dornige. *ſpinoſa.* 8. R. mit Zweigen, die ſich in einen Dorn endigen. (= In dem Abendländiſchen Creta. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 9. R. mit filzigen, eyrund = lanzetförmigen Blättern, jene aber, die nahe an den Blumen ſtehen, ſind kürzer, als der Quirl. (= ? Im Morgenlande. (L.)

Der Paläſtiniſche. *palæſtina.* 10. R. mit faſt geährten Blumen, lanzetförmigen aufſitzenden, filzigen, runzlichten, vollkommen ganzen Blättern, und wehrloſen Kelchen. *Spec. plant. 1674.* Die Blätter ſind filzig, weiß. Der Kelch faſt 10 eckig, die obere Lippe der Blumenkrone hohl, ganz, purpurfärbig, und am Seitenrande mit einer purpurrothen Streife gezeichnet. Die untere Lippe purpurfärbig, mit Mittlerem, gröſſe-

größerem und hohlem Einrieſſe. Der Schlund weiß geflekt. (♄ In Paläſtina. (L.)

Der Meerſträndiſche. *maritima.* 11. R. mit geherzten, ſtumpfen, filzigen, gekerbten Blättern, und länglichten vollkommen ganzen Dekblättern. *Mant. 82. — Jacquin. Hort. Tab. 70.* Meerſträndiſche Betonie mit bleichgelber Blume. *Dill. Elth. 50. Tab. 42. Fig. 50.* (= ? An den Meerufern von Venedig, Montpelier, Morgenland. (L.)

Der Ethiopiſche. *aethiopicum.* 12. R. mit 2blumigen Quirln. *Maut. 82.* (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Kurzhaarige. *hirta.* 13. R. mit 6blumigen Quirln, darniedergeſtreuten Stengeln, und oberer 2ſpaltiger, ausgeſperrter, zurükgebogener Lippe der Blumenkrone. (♃ In Morgenlande, Spanien, Italien, auf Hügeln. (L.)

Der Canariſche * *canarienſis.* 14. R. mit 6blumigen Quirln, geherzten weichhaarigen, gekerbten Blättern, faſt aufrechtſtehenden Stengeln, und fruchttragenden, glokenförmig = ſehr abſtehender Kelchen *Iacquin in Litt. — Miſcell. Vol. III. Icon. rar.* (= ? Auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Der Gerade. *recta.* 15. R. mit faſt geährten Quirln, geherzt = elliptiſchen, gekerbten, ſcharfen Blättern, und aufſteigenden Stengeln. *Mant.* 82. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 359. Gliederkraut mit gelber Blume. *Rivin. mon. 70.* (♃ In dem wärmerem Europa, auf Weegen, und in fruchtbaren Orten. (L.)

Der Jährige. *annua.* 16. R. mit 6blumigen Quirln, eyrund = lanzetförmigen, 3nervichten, ebenen, geſtielten Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. *Mant.* 411. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 360. M. (☉ In Deutſchland, der Schweitz, Frankreich, an den Rändern der Aeker. (L.)

Der Ackerroßpoley. *arvenſis.* 17. R. mit 6blumigen Quirln, ſtumpfen, etwas nakten Blättern, mit den Kelchen gleichhaarigen Blumenkronen, und ſchwachem

 Sten=

Stengel, *Flor. Dan. Tab.* 587. Der Zwiſcheneinriß der Lippe iſt nicht ausgerändert. (= ? In Europa auf Aeckern. (L.)

720. Ballote. (*Ballota.*) Der Kelch präſentirtellerförmig, 5 mal gezähnt, 10 mal geſtrichet. Die obere Lippe der Blumenkrone gekerbt, hohl.
814.

Die Schwarze. *nigra.* 1. B. mit geherzten, unzertheilten, geſägten Blättern, und zugeſpitzten Kelchen. (♃ In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Die Weiſſe. *alba.* 2. B. mit geherzten, unzertheilten, geſägten Blättern, und faſt abgeſtumpften Kelchen. *Flor. Socc. II. Nro.* 540. Iſt ſie eine Abart der Vorhergehenden? (♃ In Europa. (L.)

Die Wollige. *lanata.* 3. B. mit handförmigen, gezähnten Blättern, und wolligem Stengel, Flammenblume (*Phlomis*) mit vielſpaltigen Blättern. *Gmelin Sibir. III. p.* 241. *Tab.* 72. Die Blumenkronen ſind ſehr zottig, bleichroſtgelb (*ochroleucæ*), von auſſen weiß. Sie wohnet in Sibirien gegen China zu. (= ? (L.)

Die Angenehmriechende. *ſuaveolens.* 4. B. mit geherzten Blättern, blättrigen Aehren, abgeſtumpften Kelchen, und linienförmigen Granen. *Jacquin* hat 4 Saamen von ihr bekommen. *Amer.* 172. — *Edit II. pict. p.* 85. *Tab.* 163. — *Hort. Vol. III. Tab.* 42. M. Die Synonymie des Plumier iſt hier zweifelhaft. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Zweyreihige. *diſticha.* 5. B. mit gehalbeten, 2mal getheilten, halb geährten Quirln. *Maut.* 82. (= ? In Indien. (L.)

721. Andorn (*Marrubium.*) Der Kelch präſentirteller-
815. förmig, ſtarr, 10mal geſtrichet. Die obere Lippe der Blumenkrone 2 ſpaltig, linienförmig gerad.

* Mit 5mal gezähnten Kelchen.

Der Allyſen-andorn. *Allyſſon.* 1. A. mit keilförmigen, 5 mal gezähnten, gefalteten Blättern, und hüllenloſen Quirln. (♃ In Spanien. (L.)

Der Fremde. *peregrinum.* 2. A. mit eyrund-lanzetförmigen, geſägten Blättern, und, borſtenförmigen Zähnen der Kelche, *Dill. Elth. 219. Tab. 175. fig. 214.* *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 160.* M. (♃ In Sicilien, Creta, Oeſtreich, auf troknen Boden. (L.)

Die Weiſſeſte. *candidiſſimum.* 3. A. mit faſt eyrunden, wolligen, oben ausgerändert-gekerbten Blättern, und pfriemenförmigen Zäunchen der Kelche. *Dill. Elth. 218. Tab. 174. Fig. 214.* (=? In Creta? (L.)

Der Aſtrachaniſche. * *aſtracanicum.* 4. A. mit eyrunden, gekerbten, filzichten, ſehr runzlichten Blättern, pfriemenförmigen Zähnen der Kelche, und obern ſpitzigen Einriſſen der Blumenkrone. *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. II. p. 306. — Icon. rar. Tab. 7.* M. (♃ In Aſtrakan? (L.)

Der Liegende. *ſupinum.* 5. A. mit geraden, weichhaarigen, borſtenförmigen Zähnen der Kelche. (♃ In Spanien, Narbonien, Krain, (L.)

** Mit 10mal gezähnten Kelchen.

Der Gemeine *vulgare.* 6. A. mit borſtenförmigen, hakenartigen Zähnen der Kelche. (♃ In dem kälterem Europa auf gebauten Orten. (L.)

Der Afrikaniſche. *africanum.* 7. A. mit geherzten, faſt rundlichten, ausgerändert-gekerbten Blättern. Morgenländiſcher, kleiner, weiſſer, rundblättriger Andorn, mit krauſen Blättern. *Pluck. alm. 242. Tab. 306. Fig. 2.* Der Helm der Blumenkrone iſt ausgerändert.

Die Haarige unterſcheidet ſich von der folgenden Aehnlichen. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Krauſe. *cryſpum.* 8. A. mit geherzten, faſt rundlichten, gekerbt-faſt gezähnten Blättern, und 10 mal gezähnten wehrloſer Kelchen. *Spec. pl. p. 1674.* Der Stengel iſt faſt ſtrauchicht, aufrechtſtehend, kurzhaarig, die Blätter geſtielt, ſehr runzlicht, gekerbt, faſt filzig, auf der Unterfläche haarig. Der Kelch trichterförmig, 10mal gezähnt; die Blumenkrone purpurfärbig, nicht haarig. Die obere Lippe faſt rundlicht, ſtumpf, ganz, die Untere 3ſpaltig, mit 2ſpaltigem Zwiſchenriſſe. Die an der Seite ſtehende aber hervorgeſtrekt (*porrectis*). Die Staubbeuteln reichen nicht über den Schlund. Sie iſt eine beſondere Art, von dem falſchen Andorndiptam, ſowohl in den Blättern, als auch der Geſtalt. *Herm. Par. Tab. 200.* In welcher Abbildung die obere Lippe lanzetförmig und gebartet, und die Staubgefäße von der Länge der Lippe ſind. Er iſt dem Afrikaniſchen anverwandt. (♃ In Italien, Spanien. (L.)

Der Spaniſche. *hiſpanicum.* 9. A. mit abſtehenden Rändern der Kelche, und ſpitzigen Zäunchen. Die obere Lippe der Blumenkrone iſt 3 oder 4 ſpaltig. Die wechſelweisſtehenden Zähne des Kelches kleiner. (♃ In Spanien. (L.)

Der Falſche Diptam. *Pſeudo-dictamnus.* 10. A. mit weichhaarigen, flachen Rändern der Kelche, geherzten kohlen Blättern, und ſtaubigem Stengel. Die ganze Pflanze iſt mit einem feſtem, dichtem Filze umkleidet. (♄ In Creta. (L)

Der Cretiſche *acetabuloſum.* 11. A. mit häutigen, längeren Rändern der Kelche als die Röhre, und gröſſeren zurnndeten Winkeln. Die Blätter herzförmig, tief geſägt, dünn, weichhaarig, die Zähne des Kelches zugeſpitzt. (♄ In Creta. (L.)

722. **Löwenſchwanz** (*Leonurus.*) Die Staubbeuteln
817. mit glänzenden Punkten beſetzet.

Das Herzgeſpan. *Cardiaca.* 1. L. mit lanzetförmigen, 3 lappigen Stengelblättern. — *Flor. Dan. Tab. 727.* M. (♃ In Europa auf Landweegen. (L.)

Der Krauſe.* *criſpus.* 2. L. mit lauter ſcharfgeſägten, ſehr runzlichten, am Rande ungleich zurükgebogenen Blättern, und 5 lappigen an den Stengeln. *Murray in Comment. Goetting. 1777. p. 44. Tab. 4.* M. (♃ In Europa auf gebauten Orten. *Spec. plant. p. 817. Nro. 1. β.* (L.)

Der Andornförmige. *Marrubiaſtrum.* 3. L. mit eyrunden und lanzetförmigen, geſägten Blättern, und aufſitzenden dornigen Kelchen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab. 405.* M. (⚍? In Böhmen, der Ukraine, Deutſchland, auch in Java. (L.)

Der Tatariſche. *tataricus.* 4. L. mit 3 mal getheilten, geriſſenen Blättern, nnd weichhaarigen Kelchen. Die Blumenkronen ſind fleiſchfarb. Die obere Lippe aufrechtſtehend, gewölbet, die Staubgefäße bedekend, die untere Lippe 3 ſpaltig, mit den der oberen Lippe angenäherten Seiteneinriſſen. Der mittlere Einriß iſt verkehrtherzförmig. Die aus dem Morgenländiſchen Indien iſt mehr fettglatticht. (♂ In der Tartarey. (L.)

Der Sibiriſche. *ſibiricus.* 5. L. mit mal getheilten, vielſpaltigen, linienförmigen etwas ſtumpfen Blättern. Eine Abart der Vorhergehenden mit größeren Blumenkronen. *Gmelin. Sibir. III. p. 239.* (♂ In Sibirien, China. (L.)

723. **Phlome** (*Phlomis.*) Der Kelch gewinkelt Die
818. obere Lippe der Blumenkrone aufliegend, zuſammgedrükt, weichhaarig.

Die Staudige *fruticoſa.* 1. P. mit faſt rundlichten, filzigen, gekerbten Blättern, lanzetförmigen Hüllen, und ſtaudigem Stengel. (♃ In Sicilien, Spanien. (L.)

Die

Die Purpurfärbige. *purpurea.* 2. P. mit linienförmigen, ſtumpfen, kürzeren Hüllen als der Kelch, geherzten, länglichten, filzichten Blättern, und faſt ſtaudigem Stengel. (♄? In Luſitanien, Italien. (L.)

Die Niſſoliſche *Niſſolii.* 3. P. mit geherzt = pfeilförmigen, von beyden Seiten filzigen, weichhaarigen Wurzelblättern. Hüllen ſind keine. (= ? Im Morgenlande.

Die Lichtröſchenförmige. *Lychnitis.* 4. P. mit lanzetförmigen, filzigen Blättern, eyrunden gegen den Blumen zu, und borſtigen, wolligen Hüllen. (= ? In dem wärmerem Europa. (L.)

Die Geriſſene *laciniata.* 5. P. mit wechſelweisgefiederten Blättern, geriſſenen Blättchen, und wolligen Kelchen. (= ? Im Morgenlande. (L.)

Die Samiſche. *ſamia.* 6. P. mit eyrunden, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und pfriemenförmigen, ſenkrechten, 3 mal getheilten Hüllen. (= ? In Samo. (L.)

Das Windkraut. *Herba venti.* 7. P. mit borſtenförmigen, ſteifborſtigen Hüllen, eyrund=länglichten, ſcharfen Blättern, und krautartigem Stengel. (♃ In Perſien, der Tartarey, Narbonien, auf Aekern.

Die Knollige. *tuberoſa.* 8. P. mit ſteifborſtigen, pfriemenförmigen Hüllen, geherzten ſcharfen Blättern, und krautartigem Stengel. (♃ In Sibirien auf Feldern. (L.)

Die Zeylaniſche. *zeylanica.* 9. P. mit lanzetförmigen, faſt geſägten Blättern, Endköpfen, und 8 mal gezähnten Kelchen. Maderaſpataniſche Wirbldoſte (*Clinopodium*) mit breiteren Yſopblättern. *Pluck Phyt. Tab. 164. Fig.* 2. oder *163. Fig.* 6. oder *Tab. 80. Fig. 7?* Das Kraut der Bewunderung. (*Herba admirationis.*) *Rumph. Amboin. 6. p. 39. Tab. 16. Fig. 1.* β Indiſcher Löwenſchwanz. (*Leonurus Indicus*) *Suppl. plant. p. 817.* ⊙. Der Stengel hat das Anſehen, als wie jener der Löwenſchwanzförmigen Phlome, 2 Fuß hoch, aufrechtſtehend, krautartig, 4 ekig, ſtumpf. Die Blätter lanzetförmig, faſt filzig, geſtrichelt, geſtielet,

geſtielet, entfernt geſägt, mit längeren Zwiſchenknöpfen. Die Quirln an den Enden, mit einer pfriemenförmigen Hülle. Der Kelch abwärts ſchief geſtumpft, gering 7 mal gezähnt, mit oberem längerem Zahne. Die Blumenkrone weiß. Die obere Lippe, zottig, ſehr kurz, gewölbet, geſchloſſen, ganz; die untere groß, abſtehend, 2 ſpaltig. Der mittlere Einriß weit, faſt gefaltet, der Mittlere kaum 3 lappig. Die Staubbeuteln ſchwarz, zuſammgedrükt, abgeſtumpft. Die eine Narbe aufſitzend, ober dem Griffel, gegen die Spitze zu, die andere unten, pfriemenförmig, ſpitzig. (⊙ In Indien. (L.)

Die Indiſche. 10. P. *indica.* mit linienförmigen Hüllen, 1 lippigen, ſchiefen Kelchen, und eyrunden, haarigen Blättern. Sie iſt der zeylaniſchen Phlome ſehr anverwandt. (= ? In Indien. (L.)

Die Katzenmünzblättrige. 11. P. *nepetifolia.* mit geherzten, ſpitzigen, geſägten, faſt filzigen Blättern, 6 = 8 mal gezähntem Kelche, von welchen der Oberſte, und Unterſte Zahn gröſſer iſt und krautartigem Stengel. *Suppl. pl. p. 274.* Katzenmünzeblättrige Phlome. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 451. Der Stengel iſt einfach, aufrechtſtehend, 4 winklicht, ſtumpf. Die Blätter geherzt, etwas ſtumpf tiefgeſägt, faſt filzig, grün. Die Blattſtiele von der Länge der Blätter. Einige Quirln gegen die Spitzen zu kuglig, vielblumig. Der Kelch faſt haarig, walzenförmig, mit dornigem ſehr ſcharfem Rande mit oberem 2 mal gröſſerem Zahne, nebſt 4, 6 kleinen. Die Blumenkrone weichhaarig, in der Farbe und Geſtalt, wie jene der Löwenſchwanzförmigen, aber 3 mal kleiner. Die Obere Lippe länglicht-rund, lang,

lang, ausgerändert; die untere kurz, 3 ſpaltig, eben. Die Hülle pfriemenförmig, zurükgebogen. Die Staubgefäße paarweis zuſammenhängend. Narben 2 fadenförmig, von welchen die Obere um die Hälfte kürzer iſt. (☉. In Surinam? (L.)

Die Löwenſchwanzförmige. *Leonurus.* 12. P. mit lanzetförmigen geſägten Blättern, 10 mal gezähnten wehrloſen Kelchen und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 412. Afrikaniſches Gliederkraut mit goldgelber länglichter Blume. *Barth. II. p.* 57. *Fig.* Eine ſehr anſehnliche Pflanze wenn ſie blühet. Die Blumenkrone iſt feuergelb, ſammtartig. Die Obere Lippe, lang, filzig, gebrämt, vollkommen ganz. Die Untere kurz, nakt, häutig, mit zurükgebogenen, ſpröden Seiteneinriſſen; die Mittlere iſt 3 ſpaltig, und in der Mitte ausgerändert. Die Staubfäden ſchneeweiß. Die Staubbeuteln 2 lippig, gelb, und nur an der Grundfläche, mit einem kugelförmigem Mehle beſtreuet. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Lowenohr. *Leonotis.* 13. P. mit eyrunden, ſtumpfen, faſt filzigen, gekerbten Blättern, 2 mal gezähnten, grauichten Kelchen, und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 83. Es iſt dem Löwenſchwanzförmigen ſehr anverwandt. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

724. Molucciſche Meliſſe. (*Molucella*) Der Kelch glokenförmig, erweitert, breiter als die Blumenkrone, dornig.
821.

Die Ebene. *lævis.* 1. M. mit glokenförmigen, faſt 5 mal gezähnten Kelchen, und gleichen Zähnchen. Der Kelch iſt länger als die Blumenkrone. (☉ In Syrien. (L.)

Die Dornige. *ſpinoſa.* 2. M. mit rachenförmigen, 8 mal gezähnten Kelchen. Die Blumenkrone iſt länger als

der

der Kelch. (☉. Auf den Moluccciſchen Inſeln.

Die Strauchichte. *fruteſcens.* 3. M. mit trichterförmigen, 5 ſpaltigen Kelchen, und längeren Blumenkronen als der Kelch. Perſiſche Moluccciſche Meliſſe. (*Moluccella perſica.*) *Burm. ind.* 128. *Tab.* 38. *Fig.* 2. Aus der troknen Pflanze. Die Blumenkrone iſt 2mal länger als der Kelch. Sie kam von Perſien nach Italien. Ein Perſiſches Original, mit mehr haarichten Blättern, ſchieferen Sägungen, verkehrt-eyrunden, ſpizigeren, häutigen, faſt 3 zähnigen Einriſſen, ſchikte mir Herr Burmann. (♄ In Perſien von da ſie nach Italien gekommen. (L.)

725. 821. **Wirbldoſte.** (*Clinopodium.*) Die Hülle vielborſtig, in den Quirl eingehüllet (*ſubjectum.*)

Die Gemeine. *vulgare.* 1. W. mit faſt rundlichten, ſteifborſtigen Köpfgen, und borſtenförmigen Dekblättern. (♃ In Europa, Canada, Egypten an felſichten Orten. (L.)

Die Beſtäubte. *incanum.* 2. W. mit auf der Unterfläche filzigen Blättern, geebneten (*explanatis*) Quirln, und lanzetförmigen Dekblättern. (♃ In dem kälterem Amerika. (L.)

Die Runzlichte. *rugoſum.* 3. W. mit runzlichten Blättern, und geſtielten, geebneten, ſtrahlichten Achſelköpfgen. *Pluck. phyt. Tab.* 222. *Fig.* 7. (♃ In Carolina, Jamaika, dem gemäſſigten Frankreich. (L.)

726. 822. **Doſten.** (*Origanum.*) Ein 4 ekiger geährter, Zapfen, der die Kelche aufnimmt (*colligens.*)

Die Egyptiſche. *ægyptiacum.* 1. D. mit fleiſchigen, filzigen Blättern, und nakten Aehren. (♃ Sie wohnet in Egypten. (L.)

Der

Der Cretiſche Diptam. *Dictamnus.*	2. D.	mit unteren filzigen Blättern, und hangenden Aehren. (♄ In Creta, auf dem Berge Ida. (L.)
Die Phrygiſche. *ſipyleum.*	3. D.	mit lauter fettglattichten Blättern, und hangenden Aehren. (— ? In Phrygien, auf dem Berge Sipylo. (L.)
Die Cretiſche. *creticum.*	4. D.	mit gehäuften, prismatiſchen, langen, geraden Aehren, und häutigen, 2 mal längeren Deckblättern als der Kelch. (♃ In dem wärmerem Europa, Paläſtina, zu Baſel. (L.)
Die Smyrniſche. *ſmyrnæum.*	5. D.	mit eyrunden, ſpitzigen, geſägten Blättern, und zuſammgehäuften (*congeſtis*) ſchirmförmig = gleichhochſtehenden Aehren. (— ? Zu Creta, und in Smyrna auf dem Schloßberge. (L.)
Die Heracleotiſche. *heracleoticum.*	6. D.	mit langen, geſtielten, gehäuften Aehren, und mit den Kelchen gleich langen Deckblättern. (♃ In dem wärmerem Europa, Griechenland. (L.)
Die Gemeine. *vulgare.*	7. D.	mit faſt rundlichten, gerifften, zuſammgeknaulten Aehren, und längeren eyrunden Deckblättern als der Kelch. — *Flor. Dan. Tab. 638.* M. (— ? In Europa und Canada auf Felſen. (L.)
Die Syracuſaniſche. *Onites.*	8. D.	mit länglichten, gehäuften, zottigen Aehren, und geherzten, filzigen Blättern. (♄ Zu Syracus.
Die Syriſche. *ſyriacum.*	9. D.	mit langen, zu 3en ſtehenden, geſtielten, weichhaarigen Aehren, und eyrunden, weichhaarigen Blättern. (— ? Vaterland — — — ? (L.)
Die Zottige. *Maru.*	10. D.	mit zottigen Aehren, und eyrunden, filzigen, aufſitzenden Blättern. (♃ In Creta. (L.)
Der Majoran. *Majorana.*	11. D.	mit eyrunden, ſtumpfen Blättern, und rundlichten, feſten (*compactis*) haarichten Aehren. (☉ In Luſitanien, Paläſtina. (L.)

727. Thymian. (*Thymus.*) Der Schlund des 2lippigen
825. Kelches mit weichen Haaren geſchloſſen.

Der Quendl. *Serpyllum.* 1. Th. mit köpfigen Blumen, kriechenden Stengeln, und flachen, ſtumpfen, an der Grundfläche gebrämten Blättern. Schmallblättriger, fettglattichter Quendl. *Baub. pin.* 220. Die Zähne des Kelchs ſind gebrämt. (♄ In Europa auf etwas hohen, ausgeſpörten, und von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

Der Gemeine. *vulgaris.* 2. Th. aufrechtſtehender, mit zurükgerollten, eyrunden Blättern, und gequirlt-geährten Blumen. γ Liegender, weißſchimmernder, riechender Thymian. *Tournefort. Inſt.* 196. δ Maſſiliſcher Quendl mit kleineren Köpfchen. *Tournefort Inſt.* 169. (♄ In Spanien, auf bergichten, ſteinichten Gegenden, in Narbonien, Sibirien, im gröſtem Uiberfluße. (L.)

Das Gundelkraut. *Zygis.* 3. Th. mit gequirlt-geährten Blumen, faſt ſtaudigem aufrechtſtehendem Stengel, und linienförmigen, an der Grundfläche gebrämten Blättern. *Mant.* 413. (♄ In Spanien. (L.)

Der Baſilienartige. *Acinos.* 4. Th. mit gequirlten Blumen, einblumigen Fruchtſtielen, aufrechtſtehenden faſt zweigichten Stengeln, und ſpitzigen, geſägten Blättern. (⊙ In Europa, im ſtaubſandigem, kreidigem, troknem Boden. (L.)

Der Alpenthymian. *alpinus.* 5. Th. mit 6 blumigen Quirln, und etwas ſtumpfen, hohlen, faſt geſägten Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab.* 97. M. (⊙ Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen Alpen, um Montpelier. (L.)

Der Pfefferthymian. *Piperella.* 6. Th. mit vielblumigen Seitenfruchtſtielen, und eyrunden, ſtumpfen, fettglattichten, nervichten, vollkommen ganzen Blättern. Schwarzes, Spaniſches Katzenkraut. (*Marum.*) *Bocc. Muſ. II. p.* 166. *Tab.* 117. *Barr. var.* 354. *Tab.* 694. Er

 wohnet

wohnet in Spanien. Er iſt der Katzenkrautmeliſſe (*Meliſſa Nepeta*) ähnlich, aber fettglattichter, die Blätter kleiner. *Dav. Royen.* (—? (L.)

Der Portugieſiſche. *cephalatus.* 7. Th. mit dachziegelförmig übereinandergelegten groſſen Köpfchen, eyrunden Dekblättern, und lanzetförmigen Blättern. (♄ In Luſitanien, Spanien. (L.)

Der Weichhaarige. *villoſus.* 8. Th. mit dachziegelförmig übereinander gelegten groſſen Köpfgen, gezähnten Dekblättern, und borſtenförmigen haarigen Blättern. (♄ In Luſitanien. (L.)

Das Maſtixkraut. *Maſtichina.* 9. Th. mit gequirlten Blumen, wolligen Kelchen, und borſtenförmigen, weichhaarigen Zähnen. *Mant. 413.* (♄ In Spanien, auf felſichten Orten. (L.)

Der Cretiſche, Bokemajoran. *Tragoriganum.* 10. Th. mit gequirlten Blumen, ſtaudigem, aufrechtſtehendem Stengel, und ſteifborſtigen, zugeſpitzten Blättern. *Mant. 84.* (♄ In Creta. (L.)

Der Virginiſche. *virginicus.* 11. Th. mit Endköpfchen, aufrechtſtehendem Stengel, und lanzetförmigen Blättern. Virginiſcher Saturey. *Spec. pl. p. 793.* (♃ In Virginien. (L.)

728. Meliſſe. (*Meliſſa.*) 827. Der Kelch ſpröd, oben etwas flach, mit oberer, faſt gleichhochſtehender Lippe. Die Obere Lippe der Blumenkrone faſt gewölbet, 2 ſpaltig. Die Untere mit einem geherztem Mittellappen verſehen.

Die Gemeine. *officinalis.* 1. M. mit gequirlten Achſeltrauben, und einfachen Stielchen. (♃ Auf den Genfer, Allobrogiſchen, Italiſchen Bergen. (L.)

Die Großblumige. *grandiflora.* 2. M. mit 2 theiligen Achſelfruchtſtielen, die die Länge der Blumen haben. (♃ Auf den bergigen Gegenden von Hetrurien. (L.)

Die Bergmünze. *Calamintha.* 3. M. mit 2 theiligen Achſelfruchtſtielen, die die Länge der Blätter haben. Der Stengel iſt aufrechtſtehend. (♃ In Spanien, Frank-

Frankreich, der Schweitz, Oeſtreich, im ſteinigem Boden. (L.)

Die Katzenmünzförmige. *Nepeta.* 4. M. mit 2 theiligen Achſelfruchtſtielen, die länger als die Blätter ſind, und aufſteigendem, zottigem Stengel. Die Stengel etwas hart und ſo wie die ganze Pflanze zottig. Die Blätter faſt geherzt, auf der Oberfläche fettglatticht. Die Dekblätter pfriemenförmig. Die Blumenkrone faſt blaulicht, mit weiſſem blaugeränderterm Gaumen. (♃ In Italien, Frankreich, England, der Schweitz, im ſtaubſandigem Boden. (L.)

Die Cretiſche. *cretica.* 5. M. mit Seitentrauben, nnd einzelnen, ſehr kurzen Fruchtſtielen. Sie iſt der Katzenmeliſſe (*Meliſſæ Nepetæ*) ähnlich. Der Stengel iſt handhoch, niedrig, gerad, ſchwarz-purpurfärbig. Die Blätter eyrund, und wenig und ganz gering geſägt. Quirln ſehr viele, aus 1 blumigen, blattloſen Fruchtſtielen beſtehend, und in Geſtalt der Trauben ſich in die Spitze endigen, mit lanzetförmigen Dekblättern. Die Kelche ſind braun. Die Blumenkrone weiß-purpurfärbig. (♃ Um Montpelier, in Spanien. (L.)

Der Staudige. *fruticoſa.* 6. M. mit verdünnten, ruthenförmigen Zweigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. Kleine beſtäubte Bergmünze (*Calamintha*) des *Moriſ. hiſt. III. p. 413. Nr. 6.* (♂ In Spanien. (L.)

729. Drachenkopf. 828. (*Dracocephalum.*) Der Schlund der Blumenkrone aufgeblaſen. Die obere Lippe hohl.

* Geährte. (L.)

Der Virginiſche. *virginianum.* 1. D. mit geährten Blumen, und lanzetförmigen, geſägten Blättern. Drachenkopf. *Riv. mon.* (♃ In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Der Canariſche. *canarienſe.* 2. D. mit geährten Blumen, und zuſammgeſetzten Blättern. Moriſon hat es beſchrieben. 1690. (♄ Auf den Canariſchen Inſeln? In Amerika. (L.)

Der Gefiederte. *pinatum.* 3. D. mit geährten Blumen, und lanzetförmigen gefiedert-vertieften (*ſinuatis*) Blättern. *Gmelin Sibir. III. p. 234. Tab. 52.* (♄ Bey Lerkatſch (L.)

Der Fremde. *peregrinum.* 4. D. mit faſt geährten Blumen, eyrund-länglichten, eingeſchnittenen Stengelblättern, und linienartig-lanzetförmigen, gezähnt dornigen Dekblättern. *Gmelin Sibir. III. p. 237.* (♃ In Sibirien (L.)

Der Oeſtreichiſche. *auſtriacum.* 5. D. mit geährten Blumen, und linienförmigen, getheilt-dornigen Blättern, und Dekblättern. (♃ In Oeſtreich (L.)

Der Ruyſchiſche *Ruyſchiana.* 6. D. mit geährten Blmen, und lanzetförmigen, unzertheilten, wehrloſen Blättern, und Dekblättern. *Flor. Dan. Tab. 121.* (♃ In Sibirien, der Schweitz, Dänemark (L.)

** Quirlförmige (L.)

Der Sibiriſche. *ſibiricum.* 7. D. mit faſt gequirlten Blumen, 2 ſpaltigen, einſeitigen Fruchtſtielen, und geherzt-länglichten, zugeſpitzten nakten Blättern. Drachenkopf mit durch einen gemeinen Fruchtſtiele erhobenen (*elevatis*) einſeitigen Quirln. *Gmelin Sibir. III. p. 234. Tab. 51.* (♃ In Sibirien (L.)

Die türkiſche Meliſſe. *Moldavica.* 8. D. mit gequirlten Blumen, lanzetförmigen Dekblättern, und haarförmigen Sägungen (☉ In der Moldau, Sibirien (L.)

Der Graulichte. *caneſcens.* 9. D. mit gequirlten Blumen, länglichten Dekblättern, dornigen Sägungen, und faſt filzichten Blättern. (☉ Im Morgenlande (L.)

Der Schildförmige. *peltatum.* 10. D. mit gequirlten Blumen, und ſcheibenrundlichten, geſägt-gebrämten Dekblättern. (☉ Im Morgenlande (L.)

Der Großblumige. *grandiflorum* 11. D. mit gekerbten Blättern, geherzten an den Wurzeln, ſcheibenrundlichten, aufſitzenden

an den Stengeln, und zugeſpitzt-gezähnten Dekbättern. *Suppl. p. 274.* Großblumiger Drachenkopf. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 454. Altojenſer Drachenkopf. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 454. des Laxmann *in Act. Petop. 1770. p. 556. Tab. 29. fig. 3.* Die Dekblätter und Blätter die zu nächſt an den Blumen ſtehen, ſind faſt veilchenfarb. Er wohnet auf den Sibiriſchen Alpen (L.)

Der hangende 12. D. *nutans.* — mit gequirlten Blumen, länglichten, eyrunden, vollkommen ganzen Dekblättern, und gröſſeren hangenden Blumenkronen. *Gmelin Sibir III. p. 231. Tab. 49.* (=? In Sibirien (L.)

Der Thymianblumige. 13. D. *thymiflorum.* — mit gequirlten Blumen, länglichten, eyrunden, vollkommen ganzen Dekblättern, und kaum gröſſeren Blumenkronen als der Kelch. *Gmelin Sibir III. p. 233. Tab. 50.* (⊙ In Sibirien (L.)

730. Scharlachkraut (*Horminum.*) 831.

Der Kelch glokenförmig, mit 4 gleichen Einriſſen. Der 5te iſt gröſſer und ausgerändert. Die obere Lippe der Blumenkrone hohl.

Das Pyrenäiſche. 1. S. *pyrenaicum.* — mit eyrunden, ſtumpfen Blättern, und naktem Stengel. *Haller. Act. Helv. VI p. 101.* Die Dekblätter ſind eyrund, zugeſpitzt, vollkommen ganz. Pyrenäiſche Meliſſe. *Scopoli Ann. hiſt. nat. Vol. II. p. 55.* — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 183.* M. Der Kelch iſt 10 mal geſtrichet, mit wechſelweis dikeren Strichen, die Obere Lippe 3 mal gezähnt, die Untere 2 ſpaltig, mit kreuzförmig auf einander liegenden Abſchnitten; die Blumenkrone groß, rothblau, die Obere Lippe 2 und die Untere Lippe 3 ſpaltig, mit faſt rund-

 lichten

lichten Abſchnitten. (♃ Auf den hohen Tyroler und Pyrenäiſchen Bergen (L.)

731. Bienenkraut *Melittis.* Der Kelch weiter als die
732. Röhre der Blumenkrone, die Obere Lippe der Blumenkrone flach, die Untere gekerbt, die Staubbeuteln kreutzförmig geordnet.

Das Meliſſenblättrige. *Meliſſophyllum.* 1. Bienenkraut (Melittis.) *Jacquin Auſtr. Tab.* 26. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. Meliſſenblatt (*Meliſſophyllum.*) *Rivin. mon.* Der Kelch iſt glokenförmig, aufrechtſtehend, breiter als die Blumenkrone, der oberſte Einriß öfters von beyden Seiten mit einem kleinen Zahne gezeichnet. Die Blumenkrone weiß, mit 2 mal längerer Röhre als der Kelch, der Rand 4 mal getheilt, abſtehend, die obere Lippe faſt rundlicht, gerad, ganz; die untere 3 ſpaltig, mit mittlerem, gröſſerem, flachem, ganzem, purpurfärbigem Einriſſe. Die Staubbeuteln gelb, kürzer als die Blumenkrone. (♃ In Heken und bergichten Gegenden Deutſchlands, der Schweitz Oeſtreich, England, um Montpelier (L.)

731. Baſilienkraut (*Ocymum.*) Der Kelch mit Oberer
632. ſcheibenrundlichter Lippe, die Untere iſt 4 ſpaltig, die Blumenkronen umgewandt, eine Lippe 4 ſpaltig, die andere unzertheilt. Die äuſſeren Staubfäden an der Grundfläche mit einem Fortſatze verſehen.

Das Straußblumige. *Thyrſiflorum.* 1. B. mit gerifft-gebüſchelten Blumen, und sehr zweigichtem Stengel. *Mant.* 84. *Murray in Comment. Gœtting.* 1777. p. 47. *Tab.*

Tab. 5. — Jacqnin Hort. Vol. III. Tab. 72. M. (=? In Indien. Es grünet ſehr lang(L)

Die Mönchs-baſilie. *mbnachorum.* 2. B. mit zahnloſen Staubgefäßen, die an der Grundfläche gebartet ſind. *Mant.* 85. (⊙ Vaterland — — — ? (L.)

Das Angenehmſte. *gratiſſimum.* 3. B. mit ſtaudigem Stengel, lanzetförmigen, eyrunden Blättern, und länglichtrunden Trauben. *Mant* 414. (Mit Ausſchluß der Rumpfiſchen Synonymie.) Der Stengel iſt an der Grundfläche ausdauernd, ſenkrecht, die Blätter oben mit einer filzicht-graulichten Rippe verſehen, die Aehren vor der Aufblühung 4 ekig, mit pfriemenartig-hervortragenden Dekblättern, die Dekblätter geherzt, ſpitzig, die Blumen klein, die Blumenkronen weiß, mit gelben Staubbeuteln. (♄ In Aſien (L.)

Das Weiſſe. *album.* 4. B. mit eyrunden, ſtumpfen Blättern, angenäherten Quirln der Trauben, die vor der Blühung *(nubilibus)* 4 ekig ſind, und gekerbten Blumenkronen. *Mant.* 85. (⊙ In Indien, Java (L.)

Das Quirlförmige. * *verticillatum.* 5. B. mit eyrunden, ſtumpfen Blättern, verlängerter, nakter Traube, und gequirlt-zu vieren ſtehenden geſtielten Blumen. *Suppl. p* 276. (=? In Indien (L.)

Das Gemeine. *Baſilicum.* 6. B. mit eyrunden, fettglattichten Blättern, und gebrämten Kelchen. (⊙ In Indien, Perſien (L.)

Das Kleinſte. *minimum.* 7. B. mit eyrunden, vollkommen ganzen Blättern. (⊙ In Zeylan (L.)

Das Gepünktelte. * *punctatum.* 8. B. mit eyrunden, runzlichten Blättern, und länglicht rundem Stengel. *Suppl. p.* 275. (⊙ In Abyſſinien (L.) Iſt das gepünktelte Baſilienkraut, mit einfachen aufrechtſtehenden Trauben, und eyrunden, auf der Unterfläche gepünktelten Blättern, welches *Thunberg Flor. Japon p.* 349. M. beſchreibet, von dieſem unterſchieden? (=? In Japan (L.)

Das Köpfige.* *capitellatum.* 9. B. mit eyrunden Blättern, gehäuften Blumen, und Seitenblattſtielen. *Suppl. plant. p. 276.* (=? In China (L.)

Das Heilige. *ſanctum.* 10. B. mit länglichtrunden, ſtumpfen, geſägten, wellenförmigen Blättern, kurzhaarigem Stengel, und geherzten Dekblättern. *Mant. 85.* Der Stengel iſt ſchwarz=purpurfärbig. (☉ In Indien (L.)

Das Amerikaniſche. *americanum.* 11. B. mit faſt lanzetförmigen, zugeſpitzten, faſt geſägten Blättern, länglichtrunden Trauben, und faſt krautartigem Stengel. — *Iacquin hort. Vol. III. Tab. 86.* M. (☉ In Amerika (L.)

Das Dünnblumige. *tenuiflorum* 12. B. mit eyrundlänglichten, geſägten Blättern, geherzten zurükgebogen, hohlen Dekblättern, und fadenförmigen Aehren. (☉ ♄ In Malabarien (L.)

Das Vielährige. *polyſtachion.* 13. B. mit 4 ſpaltigen Blumenkronen, blattloſen und am Spitze hangenden Trauben. *Mant. 567. Murray in Comment. Gœtting 1772. p. 71. Tab. 3.* (♃ In Indien (L.)

Das Münzkrautförmige *menthoides.* 14. B. mit linienartig=lanzetförmigen, geſägten Blättern. (=? In Zeylan (L.)

Das Schildkrautförmige *ſcutellarioides.* 15. B. mit ſichelförmigen Blumenkronen, und zweigichten Stielchen. *Mant. 84.* (=? In Indien (L.)

Das Darniedergeſtreute. *proſtratum.* 16. B. mit darniedergeſtreuten Stengeln, und elliptiſchin, geſtricheten Blättern. *Mant. 566.* (☉ In dem Morgenlängiſchen Indien (L.)

Das Spitzige * *acutum.* 17. B. mit fadenförmigen Trauben, eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und kurzhaarigen Dekblättern. *Thunberg Flor. Japon p. 248.* M. (=? (L.)

Das Krauſe.* *criſpum.* 18. B. mit Endtrauben, eyrunden, geſägten, krauſen Blättern, und ſteifborſtigen Kelchen. *Thunberg Flor. Japon. p. 248* M. (=? In Japan, bey Nagaſaki wo es auch gepflanzt wird (L.)

Das Runzlige.* *rugoſum.* 19. B. mit Endtrauben, und eyrunden, ſpitzigen, geſägten, auf der Unterfläche runzlichten, Blät=

Blät=

Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p. 249.* M. (= ? In Japan (L.)

Das Einge=bogene. * *inflexum.* 20. B. mit traubichter Endriſſe, und gebogenen Kelchen, und Zweigen. *Thunberg Flor Japon. p. 249.* (= ? In Japan. (L.)

Das Geruthete. * *virgatum.* 21. B mit gequirlten, ruthenförmigen Zweigen, und länglichten geſägten Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p. 250.* (= ? In Japan bey Nagaſaki. (L.)

733. Haarfaden. (*Trichoſtema.*) Die Blumenkrone 834. geſichelt. Die Staubgefäße ſehr lang.

Der Zweytheilige. *dichotoma.* 1. H. mit ſehr langen, hervorgeſtrekten Staubgefäßen. (☉. In Virginien, Penſylvanien. (L.)

Der Armförmige. *brachiata.* 2. H. mit kurzen eiugeſchloſſenen Staubgefäßen: (= ? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

734. Schildkraut. (*Scutellaria.*) Der Kelch mit gan= 834. zer Mündung, nach der Blühung geſchloſſen, gedekelt

Das Morgenländiſche. *orientalis.* 1. S. mit eingeſchnittenen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und zugerunden, 4ekigen Aehren. Die Blumenkronen ſind purpurroth mit weiſſer Lippe. (♃ In Amerika bey Delphin, in Mauritanien. (L.)

Das Weißlichte. *albida.* 2. S. mit faſt geherzten, geſägten, runzlichten, dunklen (*apacis*) Blättern, einſeitigen Aehren, und eyrunden Dekblättern *Mant.* 248. Schildkraut im Anſehen wie Gamander (*Teucrium*) mit weiſſer Blume. *Baub. Hiſt. III. pag.* 291. Caſſide (*Caſſida*) mit weißbleicher Blume. *Col. ecpr. I. p. 196. Var.* Es iſt dem Morgenländiſchem Schildkraut ſehr ähnlich. Die weiſſen Blumenkronen ſind gröſſer. (♃ Im Morgenlande. (L.)

Das Alpen=ſchildkraut. *alpina.*	3. S.	mit geherzten, eingeſchnitten = geſägten, gekerbten Blättern, und zugerundet = 4 ekigen, dachziegelförmig übereinader gelegten Aehren. Es iſt dem Hopfenförmigen ähnlich, die Blumen ſind Veilchenfarb= (♄. Auf den Schweitzeriſchen Bergen. (L.)
Das Hopfen=förmige. *lupulina.*	4. S.	mit geherzten, eingeſchnitten = geſägten, ſpitzigen, fettglattichten Blättern, und zugerundet 4 ekigen, dachziegelförmig übereinander gelegten Aehren. Die Blumen ſind weißlicht gelb. (♃ In Sibirien, der Tartarey. (L.)
Das Seiten=blumige. *lateriflora.*	5. S.	mit ebenen, am Rachen ſcharfen Blättern, und blättrigen Seitentrauben. (♃ In Canada, Virginien. (L.)
Das Helm=förmige. *galericulata.*	6. S.	mit geherzt = lanzetförmigen, gekerbten Blättern und Achſelblumen. — *Flor. Dan. Tab. 637.* M. (♃. In Europa an Ufern. (L.)
Das Spieß=blättrige. *haſtifolia.*	7. S.	mit vollkommen ganzen, unteren ſpießförmigen, oberen aber pfeilartigen Blättern. (♃. In Oeſtreich, Deutſchland, und etwas ſeltner an den Schwediſchen Ufern. (L.)
Das Kleine, *minor.*	8. S.	mit geherzt = eyrunden, faſt vollkommen ganzen Blättern, und Achſelblumen. (♃. In England in Moräſten. (L.)
Das Ganz=blättrige. *integrifolia.*	9. S.	mit eyrunden, aufſitzenden, unteren ganz gering geſägten, oberen aber vollkommen ganzen Blättern (= ? In Virginien, Canada, (L.)
Das Havaniſche. *havanenſis.*	10. S.	mit geherzt = eyrunden, gekerbten Blättern, einzelnen Achſelblumen, und Blumenkronen, deren beyde Lippen 3 ſpaltig ſind. *Jacquin Obſ. Tab. II. 30.* — *Amer. pict. p. 85. Tab. 165.* M. Eine darniederliegende, krautartige, zarte Pflanze, die Fruchtſtiele ſtehen in den Achſeln, ſind einblumig, der Helm der Blumenkrone iſt 3 ſpaltig. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Das

Das Yſopblättrige. *hyſſopifolia.* 11. S. mit lanzetförmigen Blättern. *Mant. 414* (= ? In Virginien. (L.)

Das Fremde. *peregrina.* 12. S. mit faſt geherzten, geſägten Blättern, und verlängerten einſeitigen Aehren. Die dikere Abart mit weiſſen Blumen hat faſt haarige Blätter. (= ? In den Florentiniſchen, Liburniſchen und Sibiriſchen Haynen. (L.)

Das Indiſche *Indica.* 13. S. mit faſt eyrunden, gekerbten, geſtielten Blättern, und etwas nakten Trauben. (= ? In China. (L.)

Das Höchſte. *altiſſima.* 14. S. mit geherzt-länglichten, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und faſt nakten Aehren. (= ? Im Morgenlande.

Das Cretiſche. *cretica.* 15. S. weichhaariges; mit geherzten, ſtumpfen, ſtumpfgeſägten Blättern, dachziegelförmig übereinander gelegten Aehren, und borſtenförmigen Dekblättern. (= ? In Creta. (L.)

735. 837. **Prunelle.** (*Prunella.*) Die Staubgefäße 2 gablich, und nur auf einer Spitze ſtaubbeuteltragend. Die Narbe zweyſpaltig.

Die Gemeine. *vulgaris.* 1. P. mit lauter eyrund-länglichten, geſägten, geſtielten Blättern. (♃ In Europa auf Weiden. (L.)

Die Großblumige. *grandiflora.* 2. P. blaue: mit groſſer Blume. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 377.* M. (♃ In Europa, in den Spalten der Berge. (L.)

Die Geriſſene. *laciniata.* 3. P. mit eyrund-länglichten, geſtielten Blättern; die oberſten 4 ſind lanzetförmig, und gezähnt. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 478.* (♃, In Europa auf Weiden, aber etwas ſelten. (L.)

Die Yſopblättrige. *hyſſopifolia.* 4. P. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, aufſitzenden Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. Sie unterſcheidet ſich von der Gemeinen Prunelle: durch den

den aufrechtſtehenden, und nicht aufſteigenden Stengel = die lanzetförmigen, aufſitzenden, vollkommen ſcharfen, ganzen Blätter, die nicht eyrund, geſtielt, geſägt: aber eben ſind; durch die 4mal gröſſeren Blumenkronen, und den haarigen Nachen der oberen Lippe. (♃ Um Montpelier. (L.)

736. Cleonie. (*Cleonia.*) Die Staubfäden 2 gablich,
837. und nur an dem einem Spitze ſtaubbeuteltragend. Die Narbe 4 ſpaltig.

Die Luſitaniſche. *luſitanica.* 1. Cleonie. (CLEONIA.) *Mant. 414.* Luſitaniſche Prunelle mit genetztem Kopfe und Lauſekraut (*pedicularis*) Blatte des Tournefort *Moris. hiſt. III. p. 363.* (☉. In Luſitanien, Spanien. (L.)

737. Beerige taube Neſſel. (*Praſium.*) Beere 4.
838. 1 ſaamig.

Die Groſſe. *majus.* 1. B. mit eyrund = länglichten geſägten Blättern. (♄ In Sicilien, in Rom auf dem Tingitaniſchem Aker. (L.)

Die Kleine. *minus.* 2. B. mit eyrunden, von beyden Seiten, mit einer doppelten Kerbe verſehenen Blättern. Iſt ſie eine Abart der Vorhergehenden? ♄ In Sicilien. (L.)

738. Phryme. (*Phryma.*) Saamen, ein einziger.
838.

Die Gemeine. *Leptoſtachya.* 1. P. mit eyrunden, geſägten, geſtielten Blättern, und 1 blättrigem, 5 ſpaltigem Kelche. *Suppl. p. 277.* Gemeine Phryme (*Leptoſtachya*) Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 458. (♃ In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die

Die Aufſprin-gende. * *debiſcens.* 2. P. mit nach der Länge aufſpringenden Kelche. *Suppl. p.* 277. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Bedektſaamige. (ANGIOSPERMIA.)

1408. Caſtileje. * (*Caſtileja.*) Der Kelch 1 blättrig, röhricht, nach der Länge ſich öfnend (*hians*). Die Blumenkrone rachenförmig, die untere Lippe mit 2 röhrichten Drüſen verſehen. Die Saamenkapſel 2 fächerig mit entgegengeſetzter Queerwand (*diſſepimento*). *Suppl, plant. p.* 47.

Die Geſpaltenblättrige.* *fiſſifolia.* 1. C. mit linienförmigen, ganzen, an der Spitze 3 ſpaltigen Blättern, traubichten Blumen; mit darzwiſchengenſtreuten (*interſperſis*) 3 ſpaltigen Dekblättern. *Suppl. p.* 293. (= ? In Neu Granada. (L.)

Die Ganzblättrige. * *integrifolia.* 2. C. mit linienartig = pfriemenförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und unzertheilten Dekblättern. *Suppl. p.* 293. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

739. 839. Bartſie. (*Bartſia.*) Der Kelch 2 lappig, ausgerändert, gefärbt. Die Blumenkrone weniger gefärbt als der Kelch, mit oberer längerer Lippe. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

Die Scharlachrothe. *coccinea.* 1. B. mit wechſelweisſtehenden, linienförmigen, von beyden Seiten 2 mal gezähnten Blättern. Die Kelche ſind am Rande ſcharlachroth mit 3 ſpaltigen Dekblättern. Die Saamenkapſel elaſtiſch. Ihre Befruchtung iſt noch nicht hinlänglich unterſuchet, (♃ In Virginien, zu Neu = Boraco.)(L.)

Die

Die Bleiche. *pallida.* 2. B. mit wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, und eyrunden, gezähnten, gegen den Blumen zuſtehenden Blättern. (=? In Sibirien. (L.)

Die Klebrige. *viſcoſa.* 3. B. mit oberen wechſelweisſtehenden, geſägten Blättern, und wegſtehenden Seitenblumen. *Ger. prov.* 283. (☉ In England, Frankreich, Italien, in Moräſten und bey Bächen. (L.)

Die Alpenbartſie. *alpina.* 4. B. mit entgegengeſetzten, geherzten, ſtumpfgeſägten Blättern — *Flor. Dan. Tab.* 43. (♃ Auf den Lappländiſchen, Schweizeriſchen, Allobrogiſchen, Baldiſchen, Walliſchen Alpen. (L.)

Die Gymnandre.* *Gymnandra.* 5. B. 2 männiche; mit 2 geſtielten Wurzelblättern, faſt 2 blättrigem, einährigem Stengel, ſtumpfer, linienförmiger Aehre, und deckblättrigen zuſammgezogenen (*coarctatis*) Quirln. *Suppl. pl. p.* 278. Mitternächtige Gymnandre. *Pallas it. Vol. III. p. 710. Tab. A. Fig 1.* (♃ In den Nordiſchen Ländern bey Obum, auf den höchſten Dauriſchen Alpen, auf den kälteſten kahlen Camtſchatkiſchen Felſen und an derſelben ganzen Mitternächtigen Seite, wo keine andere Pflanze mehr wächſt. (L.)

740. Hahnenkamm. (*Rinanthus.*) 840.

Der Kelch 4 ſpaltig, bauchig. Die Saamenkapſel 2 fächerig, ſtumpf, zuſammgedrükt.

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 1. H. mit oberer pfriemenförmiger, eingekrümmter Lippe der Blumenkronen. (=? Im Morgenlande. (L.)

Der Italiſche. *Elephas.* 2. H. mit oberer pfriemenförmiger, gerader Lippe der Blumenkrone. (☉ In Italien, Sibirien, in ſchattigen Gegenden. (L.)

Der Gemeine *Criſta galli.* 3. H. mit zuſammgedrükter, kürzerer Oberlippe der Blumenkrone. (☉ In Europa auf Wieſen. (L.)

Der Jüdiſche. *Trixago.* 4. H. mit zottig-filzigen Kelchen, entgegengeſetzten, ſtumpfgeſägten Blättern, und ſehr

ein-

einfachem Stengel. (⊙ In Palåſtina, Italien, um Montpelier, an feuchten Meerſtrånden zwiſchen den Binſen. (L.)

Der Capiſche. *capenſis.* 5. H. mit filzigen Kelchen, eyrunden Dekblättern, und lanzetförmigen gezähnten Blättern. Afrikaniſche Büchnere, mit gezähnten, entgegengeſetzten Blättern, und faſt filzichten längeren Kelchen als die Frucht: *Sp. pl. p. 879.* Die Pflanze hat das Anſehen wie der jüdiſche Hahnenkamm; in der Austroknung wird ſie ganz ſchwarz. Die Blätter ſind lanzetförmig, von beyden Seiten mit 4 oder 3 Zähnen beſetzet. Die Aehre länglicht, mit filzigen, eyrunden ein wenig zugeſpitzten Dekblättern. Die Kelche filzig, 4 ſpaltig, ſtumpf, wie bey dem gemeinen Hahnenkamm. (—? In Mohrenland. (L.)

Der Indiſche. *indica.* 6. H. mit faſt lanzetförmigen, haarigen, vollkommen ganzen Blättern. *Burm. Ind. 131. Tab. 39. Fig. 1.* β Eine dem Ehrenpreis anverwandte indiſche, dünnblättrige Pflanze, mit geſchirmten Blumen, aus gebarteten Kelchen. *Pluck alm. 384. Tab. 113. Fig. 2.* Aus Burrmann. (=? In Zeylan. (L.)

Der Virginiſche. *virginicus.* 7. H. mit Blumenkronen, die einen offenen Rachen haben, und vertieft-gezähnten Blättern. Die Staubbeuteln ſind kurzhaarig. (=? In Virginien. (L.)

741. Augentraſt. (*Euphraſia.*) Der Kelch 4 ſpaltig, 841. walzenförmig. Die Saamenkapſel 2 fächerig, eyrund-länglicht. Die unteren Staubbeuteln an der Grundfläche des einen Lappen dornig.

Der Breitblättrige. *latifolia.* 1. A. mit gezähnt-handförmigen Blättern, und faſt köpfigen Blumen. Die Dekblätter ſind

ſind handförmig, faſt zottig. (⊙ In Apulien, Italien, um Montpelier. (L.)

Der Gemeine. *officinalis.* 2. A. mit eyrunden, geſtrichelten, und ſpitzig gezähnten Blättern. (⊙ In Europa, auf feuchten Weiden.

Der 3 ſpitzige. *tricuſpidata.* 3. A. mit linienförmigen, 3 mal gezähnten Blättern. Die linienformigen Blätter haben von beyden Seiten einen Zahn. Die Blumenkrone iſt jener von dem gemeinen Augentroſte ähnlich. (⊙ In Italien. (L.)

Der Zahntroſt. *Odontites.* 4. A. mit linienförmigen, lauter geſägten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 655.* M. In Europa auf Brachfeldern, und unfruchtbaren Weiden. (L.)

Der Gelbe. *lutea.* 5. A. mit linienförmigen, geſägten, oberen aber vollkommen ganzen Blättern. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 398.* M. (⊙ In dem wärmerem Europa, auf bergichten, ſpröden Orten. (L.)

Der Leinblättrige. *linifolia.* 6. A. mit linienförmigen, lauter vollkommenen Blättern, und fettglattichten Kelchen. *Ger. prov.* 285. (Mit Ausſchluß der Abart β.) (⊙ In Italien, Frankreich. (L.)

Der Klebrige *viſcoſa.* 7. A. mit linienförmigen Blättern, und leimichtſteifborſtigen Kelchen. *Mant. 86.* (⊙ In der Schweitz, Frankreich, im ſtaubſandigem, unfruchtbarem Boden. (L.)

742. 842. **Kuhweitzen.** (*Melampyrum.*) Der Kelch 4 ſpaltig. Die obere Lippe der Blumenkrone zuſammgedrükt, am Rande zurükgefaltet. Die Saamenkapſel 2 fächerig, ſchief, aufſpringend. Saamen 2, hökerig.

Der Kammförmige. *criſtatum.* 1. K. mit 4 winklichten Aehren, und geherzten, dichten, feingezähnten, dachziegelförmig übereinander gelegten Dekblättern. (⊙ In dem kälterem Europa, auf ſpröden Wieſen. (L.)

Der

Der Akerkuhweitzen. *arvenſe.*	2. K.	mit kegelförmigen, ſchlappen Aehren, und gezähnt-borſtenförmigen, gefärbten Dekblättern. (⊙ In Europa auf Aekern. (L.)
Der Haynkuhweitzen. *nemoroſum.*	3. K.	mit einſeitigen Seitenblumen, gezähnten, und oberſten unfruchtbaren gefärbten Dekblättern, und wolligen Kelchen. *Flor. Dan. Tab.* 305. (⊙ In den Haynen des kälteren Europa. (L.)
Der Wieſenkuhweitzen. *pratenſe.*	4. K.	mit einſeitigen Seitenblumen, entfernten Paarungen (*conjugationibus*) der Blätter, und geſchloſſenen Blumenkronen. (⊙ In dem kälterem Europa auf troknen Weiden. (L.)
Der Waldkuhweitzen. *ſylvaticum.*	5. K.	mit einſeitigen Seitenblumen, entfernten Paarungen der Blätter, und offenen Blumenkronen. — *Flor. Dan. Tab.* 145. (⊙ In den Wäldern des kälteren Europa. (L.)

743. **Schuppenwurz.** (*Lathræa.*) Der **Kelch** 4 ſpaltig.
843. Die **Drüſe** an die Grundfläche der Nath des Fruchtknottens niedergedrükt. Die **Saamenkapſel** einfächerig.

Die Heimliche. *Clandeſtina.*	1. S.	mit zweigichtem, faſt unter der Erde liegendem Stengel, und aufrechtſtehenden einzelnen Blumen, (♃ In Frankreich, auf den Pyrenäen, Italien, an ſchattigen Orten. (L.)
Die Portugieſiſche. *Phelypaea.*	2. S.	mit glokenförmig-abſtehenden Blumenkronen. (♃ In Portugal, an ſchattigen Orten. (L.)
Die Morgenländiſche. *Anblatum.*	3. S.	mit unzertheilten Lippen der Blumenkrone. — *Flor. Dan. Tab.* 136. (♃ Im Morgenlande. (L.)
Die Gemeine. *Squamaria.*	4. S.	mit ſehr einfachen Stengeln, hangenden Blumenkronen, und 3 ſpaltiger, unterer Lippe. (♃ In dem kälterem Europa an ſchattigen Orten. (L.)

744. Schwalbee. (*Schwalbea.*) Der Kelch 4 ſpaltig,
844. mit ſehr kleinem oberem, und gröſtem unterem, ausgerändertem Lappen.

Die Amerikaniſche. *americana.* 1. Schwalbee. (SCHWALBEA.) *Mant.* 414. Die Befruchtung iſt genau zu unterſuchen. (= ? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

745. Tozzie. (*Tozzia.*) Der Kelch 5 mal gezähnt. Die
844. Saamenkapſel 1 fächerig, kuglicht, 1 ſaamig.

Die Alpentozzie. *alpina.* 1. Tozzie. (TOZZIA.) — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 165. M. Die Blumen ſind gelb. (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Italiſchen, Pyrenäiſchen Alpen, auf rauhen, und feuchten Orten. (L.)

746. Läuſekraut. (*Pedicularis.*) Der Kelch 5 ſpaltig.
845. Die Saamenkapſel 2 fächerig, ſtechend, ſchief. Die Saamen gehäutet.

Das Sumpfläuſekraut. *paluſtris.* 1. L. mit äſtigem Stengel, kammförmigen, knorplicht = gepünktelten (*calloſo punctatis*) Kelchen, und Blumenkronen mit einer ſchiefen Lippe. — *Flor. Dan. Tab.* 225. Die Blumenkronen ſind purpurroth. (⊙ In den Sümpfen des Mitternächtigen Europa. (L.)

Das Waldläuſekraut. *ſylvatica.* 2. L. mit äſtigem Stengel, länglichten, gewinkelten, ebenen Kelchen, und Blumenkronen mit geherzter Lippe. Die Blumenkronen ſind purpurfärbig. (⊙ In Europa, in moraſtigen Waldungen. (L.)

Das Geſchnäbelte. *roſtrata.* 3. L. mit niedergeneigtem, faſt zweygichtem Stengel, geſchnäbelt = zugeſpitzten Blumenkronen mit

mit einem Helme, und kammförmigen, faſt zottigen Kelchen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 205. M. Läuſekraut mit zurükgebogenen Stengeln, und ſchlapper, purpurrother Aehre. *Segu. Ver. III. p.* 125. Der Stengel iſt einfach, ſelten zweigicht, aber oft darniederliegend. Der Kelch zottig. Die Blumenkrone geſchnäbelt. (♃? Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen Alpen. (L.)

Der Carls-Scepter. *Sceptrum Carolinum.* 4. L. mit einfachem Stengel, zu 3en gequirlt ſtehenden Blumen, geſchloſſenen Blumenkronen, kammförmigen Kelchen, und regelmäßigen Saamenkapſeln. — *Flor. Dan. Tab.* 26. Der Stengel iſt 3 Schuh hoch, ſehr anſehnlich; die geſchloſſenen Blumenkronen gelb, mit blutrother Mündung. (♃ In Schweden, Preuſſen, Rußland, an ſchwammichten und wäßrichten Orten in Waldungen. (L.)

DasGequirlte *verticillata.* 5. L. mit einfachem Stengel, und zu 4en ſtehenden Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 206. M. Die Blumenkronen ſind ſtumpf, purpurfärbig. (♃ In Schweden, der Schweitz, Oeſtreich. (L.)

Das Umgewandte. *reſupinata.* 6. L. mit einfachem Stengel, lanzetförmigen, geſägten, fein gekerbten Blättern, und umgewandten Blumen. Die Blumenkronen ſind purpurfärbig. (♃? In Sibirien. (L.)

Das Alpenläuſekraut. *recutita.* 7. L. mit einfachem Stengel, geſiedert in Querſtüke geſpaltenen, geſägten Blättern, blättriger Aehre, gefärbten Kelchen, und ſtumpfen Blumenkronen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 258. M. Der Stengel iſt einfach. Die Blätter geſiedert in Queerſtüke geſpalten, geſägt. Die Aehre faſt blättrig. Die Kelche gefärbt. Die Blumenkrone purpurfärbig, mit ſtumpfem Helme der nicht geſchnäbelt iſt. (♃? Auf den Schweizeriſchen Alpen, in Oeſtreich. (L.)

Das Traurige. *triſtis.* 8. L. mit einfachem Stengel, und am Rande weichhaarigen Helmen der Blumenkronen. Die Blumenkronen ſind gelb. (= ? In Sibirien. (L.)

Das Feuerrothe. *flammea.* 9. L. mit einfachem Stengel, und gefiederten, rükwärts dachziegelförmig übereinander gelegten Blättern. Die Blumenkronen ſind ſchwarz = purpurroth, beſonders an der Spitze. (♃ Auf den Lappländiſchen und ſchweitzeriſchen Alpen. L.)

Das Zottige. *hirſuta.* 10. L. mit einfachem Stengel, gezähnt = gefiederten linienförmigen Blättern, und zottigen Kelchen. Läuſekraut mit ſcharf gefiederten Fiedern der Blätter, und ſtumpfen, purpurrothen, geährten Blumen. *Allion. pedem. 52. Tab. 11. Fig. 1?* Die Blumenkronen ſind fleiſchroth. (♃ Auf den Lappländiſchen Alpen. (L.)

Das Roſenfärbige. *roſea.* 11. L. mit einfachem Stengel, gefiederten, Blättern, länglichten, gefiedert in Querſtüke geſpaltenen Fiedern, und zottigen Kelchen. *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. II. p. 57. — Icon rar. Tab. 40.* Welcher auch die Synonymie der vorhergehenden Pflanze des Allioni hieher zehlet. (= ? Auf den Gipfeln der Villacher Alpen, nahe bey dem heil. Stein, wo man nach Bleyberg hinauf gehet, und an den äußerſten Spitzen der Kibegenſer Alpen. (L.)

Das Fleiſchfärbige. *incarnata.* 12. L. mit einfachem Stengel, gefiederten geſägten Blättern, zugerundeten fettglattichten Kelchen, und Blumenkronen mit einem hakenförmigen, ſpitzigem Helme. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 140.* M. Die Blumenkronen ſind fleiſchroth. (= ? In Sibirien, Oeſtreich, der Schweitz. (L.)

Das Lappländiſche. *lapponica.* 13. L. mit einfachem Stengel, gefiedert in Querſtüke geſpaltenen geſägten Blättern, und 2 ſpaltigen, ſtumpfen Kelchen. — *Flor. Dan. Tab. 2.* Die Blumenkronen ſind gelb. (♃ Auf den Lappländiſchen Alpen in groſſer Menge. (L.)

Das Zopfige. 14. L. *comoſa.* mit einfachem Stengel, blättriger Aehre, Blumenkronen mit einem ſpitzigem ausgerändertem Helme, und 5 mal gezähnten Kelchen. Läuſekraut mit 2 mal gefiederten Blättern, nicht kammförmigem Kelche, und bleicheiſenroſtgelben (*ochroleucis*) in eine nakte Aehre zuſammgehäuften Blumen. *Allion ped. 50. Tab. 12. Fig. 1.* (und nicht *Tab. 11. Fig. 2.*) Die Blumenkronen ſind gelb. (♃ Auf den Italieniſchen und Pyrenäiſchen Alpen. (L.)

Das Blättrige 15. L. *folioſa.* mit einfachem Stengel, blättriger Aehre, Blumenkronen mit ſehr ſtumpfem, ganzem Helme, und 4 mal gezähnten Kelchen. *Mant. 80. Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 139.* M. Der Stengel iſt öfters ſchuhlang. Die Blumenkronen (nach der 13ten Auflage des Pflanzenſyſtems S. 462.) purpurroth; nach den Beobachtungen des Herrn *Jacquin* bleichroſtgelb (*ochroleucae*) mit welchem auch die *Mantiſſa* a. a. O. übereinſtimmet. (♃ Auf den Schweitzeriſchen und Oeſtreichiſchen Alpen. (L.)

Das Canadenſiſche. 16. L. *canadenſis.* mit einfachem Stengel, faſt blättriger Aehre, Blumenkronen mit borſtenförmig 2mal gezähntem Helme, und abwärts abgeſtumpften Kelchen. *Mant. 86.* (♃ In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Das Knollichte. 17. L. *tuberoſa.* mit einfachem Stengel, kammförmigen Kelchen, und Blumenkronen mit einem geſchnäbelt-krumhakigem Helme. Gelbes Alpenläuſekraut. *C. B. Segu. ver. 3. pag. 126.* Die Blätter ſind wie jene der Schafgarbe (*Millefolii*). Eine Wolle an den Blättern, und an den Kelchen. Die Blumenkronen gelb. (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Italiſchen, Sibiriſchen Alpen. (L.)

747. Gerardie. (*Gerardia.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Die
848. Blumenkrone 2 lippig, die untere Lippe 3mal getheilet, mit ausgeränderten Lappen, von welchen der Mittlere wieder 2 mal getheilt iſt. Die Saamenkapſel 2 fächerig, aufſpringend.

Die Knollichte. *tuberoſa.* 1. G. mit faſt eyrunden, filzigen, ausgeſchweiften Blättern, welche die Länge des Stengels haben. Die Befruchtung iſt noch zu unterſuchen. (= ? In dem wärmerem Amerika. (L.)

Die Japaniſche. * *japonica.* 2. G. mit eyrunden, eingeſchnitten = gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen geſtielten Blättern, und einfachem Stengel. *Thunberg Flor. Japon. p.* 251. M. (=? In Japan. (L.)

Die Ritterſpornblättrige *delphiniſolia.* 3. G. mit linienförmigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und faſt zweigichtem Stengel. (☉ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Die Scharfe. *ſcabra.* 4. G. ſteifborſtige; ſcharfe; mit länglichten, gefiedert in Querſtüke geſpaltenen Blättern. *Suppl. pl. p.* 279. (— ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Purpurrothe. *purpurea.* 5. G. mit linienförmigen Blättern. Siehe *Pluck. phyt.* 12. *Fig.* 2. (☉ In Virginien, Canada. (L.)

Die Röhrichte * *tubuloſa.* 6. G. ebene; mit linienförmigen, ganzen, ſpizigen Blättern, und längerer Röhre als der Kelch. *Suppl. p.* 279. (— ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gelbe. *flava.* 7. G. mit lanzetförmigen, gefiedert = gezähnten Blättern, und ſehr einfachem Stengel. (— ? In Virginien, Canada. (L.)

Die Läuſekrautartige. *pedicularia.* 8. G. mit länglichten, doppelt = geſägten Blättern, gerifftem Stengel, und gekerbten Kelchen. Sie iſt dem traurigem Läuſekraut (*Pedicularis triſtis*) anverwandt. (— ? In Virginien, Canada. (L.)

Die

Die Leimichte *glutinoſa.* 9. S. mit eyrunden, geſägten Blättern, und linienförmigen, ſteifborſtigen Deckblättern. (—? In China. (L.)

Die Nigrine. *nigrina.* 10. S. ſcharfe; mit lanzetförmigen, unten geſägten Blättern und 4 ekigem Stengel. *Suppl. p. 278.* Klebrige Nigrine. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 167. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

748. Schildkröttenkraut. (*Chelone.*) Der Kelch 5 mal
849. getheilt. Ein Anfang zu den 5. Staubfaden, zwiſchen den oberſten paar Staubgefäßen. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

Das Fettglattichte. *glabra.* 1. S. mit geſtielten, lanzetförmigen, geſägten, und oberſten, entgegengeſetzten Blättern. (♃ In Virginien, Canada. (L.)

Das Schiefe. *obliqua.* 2. S. mit geſtielten, lanzetförmigen, geſägten, entgegengeſetzten Pflanzen. *Mill. dict.* † Fettglattichte Chelone. β *Sp. plant.* 449. Miller unterſcheidet dieſe von der Vorhergehenden, durch die weniger kriechende Wurzel, breiterer, tiefer geſägten Blätter, und purpurrothen Blumen. (♃ In Virginien, Canada. (L.)

Das Zottige. *hirſuta.* 3. S. mit zottigen Stengeln und Blättern. Iſt es eine bloſſe Abart der folgenden? (—? In Virginien. (L.)

Das 5ſtaubfädige. *Pentaſtemon.* 4. S. mit, den Stengel umfaſſenden Blattern, und 2 theiliger Riffe. *Mant. 415.* Neuengliſches, 4 kapsliges Gauklerkraut, (*Cynorynchium*) welches ſich dem Fingerhut (*digitali*) nähert, mit weiſſen Blumen, die einen Hundsrachen vorſtellen. *Pluck. Mant.* 62. Fettglattichter, durchgebohrter Fingerhut, mit vielchenfarber, kleinerer Blume. *Moriſ. hiſt. II. p. 479. S. V. Tab. 8. Fig. 6.* β Zottiger Drachenkopf (*Dra-*

cocephalus) mit breiteren, zottigen, Lyſimachiſchen Blättern. *Moriſ. hiſt. III. p. 407. S. XI. Tab. 21. Fig. 3.* Der Stengel iſt länglichtrund, haaricht. Die Blumenkrone veilchenfarb, mit geſchloſſenem Rachen. (♃ In Virginien. (L.)

Das Ruelliſche * 5. G. mit geſtielten, eyrunden, geſägten Wurzelblättern, den Stengel umfaſſenden, entgegengeſetzten an den Stengeln, verlängerten Fruchtſtielen, und gebrämten Kelchen. *Suppl. p. 279.* (♃ In der Terra del Fuego. (L.)
Ruelloides.

749. Geßnerie. (*Geſneria.*) Der Kelch 5 ſpaltig, dem
850. Fruchtknotten aufſitzend. Die Blumenkrone eingekrümmt und zurükgekrümmt. Die Saamenkapſel unten, 2 fächerig.

Die Niedrige. 1. G. mit lanzetförmigen, geſägten, aufſitzenden Blättern, und zweigichten, vielblumigen Fruchtſtielen. (♄ In dem wärmerem Amerika. (L.)
humilis.

Die Stengelloſe. 2. G. mit lanzetformig-eyrunden, geſägten, faſt geſtielten an den Spitzen der Stengeln, gedrängtſtehenden Blättern, und 3 blumigen, kürzeren Fruchtſtielen, als die Blätter. (— ? In Jamaika.
acaulis.

Die Filzige. 3. G. mit eyrund-lanzetförmigen, gekerbten, zottigen Blättern, und ſehr langen, krontragenden Seitenfruchtſtielen. *Jacquin Amer. 179. — Edit. II. pict. p. 89. Tab. 261. Fig. 47.* Aufrechtſtehende Geßnerie, mit lanzetförmigen, runzlichten, zottigen Blättern, und ſehr langen, zweigichten, aus den oberen Flügeln entſtehenden Fruchtſtielen. — *Browm. jam. 261.* (— ? In dem Mittägigem Amerika an Bächen. (L.)
tomentoſa.

750. **Dorant.** (*Antirrhinum.*) Der Kelch 5 blättrig.
851. Die Grundfläche der Blumenkrone abwertshangend, honigbehältnißtragend. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

* Mit gewinkelten Blättern.

Das Zimbalkraut. *Cymbalaria.* 1. D. mit geherzten, 5 lappichten, wechſelweisſtehenden Blättern, und darniederliegenden Stengeln. Die Saamen ſind runzlicht, als wie Kerne der welſchen Nüſſe. (☉ Auf den Felſen und alten Mauern in Deutſchland, der Schweitz, Frankreich, bey Harlem. (L.)

Der Haarige. *piloſum.* 2. D. mit nierenförmigen, ſehr haarigen, wechſelweisſtehenden Blättern, und darniederliegenden Stengeln. *Mant.* 249. †. *Jacquin obſ.* **II.** *p.* 29. *Tab.* 48. Leinkraut (*Linaria*) mit weichhaarigem Epheu= (*Hedera*) Blatte, oder Alpencymbalkraut. *Tourneſ. Inſt.* 169. (— ? Auf den Alpen. (L.)

Die Erdwinde *Elatine.* 3. D. mit ſpießförmigen, wechſelweis ſtehenden Blättern, und darniederliegenden Stengeln. — *Flor. Dan. Tab.* 426. (☉ In Deutſchland, England, Frankreich, Italien, auf Aekern. (L.)

Der Falſche. *ſpurium.* 4. D. mit eyrunden, wechſelweisſtehenden Blättern, und darniederliegenden Stengeln. (☉ In Deutſchland, England, Frankreich, Italien, auf Aekern. (L.)

Der Rankige. *cirrhoſum.* 5. D. mit ſpießförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern, abſtehenden (*patulis*) Stengeln, und theils rankigen (*cirrheſcentibus*) Blattſtielen. *Mant.* 249. *Jacquin Hort. Tab* 82. Leinkraut (*Linaria.*) *Till. piſ. Tab.* 32. *Fig.* 2. Er iſt dem Egyptiſchen Dorant ähnlich. Die Blumenkronen ſind blau, mit weiſſem Gaume, der mit purpurrothen Punkten beſprenget iſt. (☉ In Egypten. (L.)

Der Egyptiſche. *aegyptiacum.* 6. D. mit ſpießförmigen, wechſelweis ſtehenden Blättern, aufrechtſtehendem, ſehr zweigichtem Stengel, und etwas ſtarren Fruchtſtielen. Er iſt der Erdwinde (*Antirrhinum Elatine*) ſehr ähnlich. Die Stengel ſind aufrechtſtehend, ruthenförmig, kaum haarig. Die Blätter geherzt; die Unteren an den Winkeln auf beyden Seiten mit 2en, die Oberen mit einem Zahne verſehen. Die Blumenkronen ſind jenen von der Erdwinde ähnlich, gelb, aber ohne einem ſchwarzen Fleken. Der Gaumen hingegen iſt purpurfärbig gepünktelt. Die obere Lippe ausgerändert, blaß. Der Sporn blaulicht, zurükgekrümmt, von der Länge der Blume. Sie Fruchtſtiele, nachdem ſie die Blumen abgeworfen haben, ſind ſo ſtarr als die Dornen. (=? In Egypten. (L.)

* * Mit entgegengeſetzten Blättern.

Der 3blättrige *triphyllum.* 7. D. mit zu 3en ſtehenden, eyrunden Blättern. Breit 3 blättriges Siciliſches Leinkraut. *Bocc. Sic. 44. Tab. 22.* (☉ Auf den Valentiniſchen, und Hybläiſchen ſchattigen Bergen bey Syrakus. (L.)

Der Amerikaniſche. *triornithophorum* 8. D. mit zu 4en ſtehenden, lanzetförmigen Blättern, aufrechtſtehendem, zweigichtem Stengel, und geſtielten Blättern. (=? In Luſitanien, Amerika. (L.)

Der Purpurfärbige. *purpureum.* 9. D. mit zu 4en ſtehenden linienförmigen Blättern, und aufrechtſtehendem geährtem Stengel. *Mant. 416.* Leinkraut (*Linaria*) mit kleiner purpurfarber Blume. *Riv. mon. 82.* (=? An dem Fuße des Veſuvs. (L.)

Der Vielfärbige. * *verſicolor.* 10. D. mit linienartig = lanzetförmigen, unteren zu 3en ſtehenden Blättern, und aufrechtſtehendem, geährtem Stengel. Jacquin in *Litt. — Miſcell. Vol. II. p. 336. — Ic. var. Tab. 31.* Dieſe Beſchreibung,

kommt

kommt mit jenem Leinkrautförmigen Dorant (*Antirrhinum Linarioides*) übereins, der in *Spec. pl. p.* 853. (*Nr.* 12. L.) angeführt wird, welches in dem vorhergehenden Auflagen des Pflanzenſyſtems fruchtlos geſuchet wird. (⊙ Vaterland — — — ? (L.)

Der Kriechende 11. D. *repens.* mit linienförmigen, gedrängten Blättern, die unten zu 4en ſtehen, und mit den Saamenkapſeln gleich groſſen Kelchen. (⊙ In England, Frankreich, Italien. (L.)

Der Montpelienſer. 12. D. *monſpeſſulanum.* mit linienförmigen, gedrängten Blättern, glänzendem, gerieftem Stengel, und geährten, glänzenden Fruchtſtielen. Er iſt dem kriechendem Dorant ſehr anverwandt. (In Frankreich. (L.)

Der Pfriemendorant. 13. D. *ſparteum.* mit pfriemenförmigen, riemenartigen, fleiſchigen Blättern, derer Untere zu 3en ſtehen, gerieftem Stengel, und ſehr fettglattichten Blumenkronen. (♂ In Spanien. (L.)

Der 2 mal gepünktelte. 14. D. *bipunctatum.* mit linienförmigen, fettglattichten Blättern, deren Untere zu 4en ſtehen, aufrechtſtehendem gerieftem Stengel, und geährt-köpfigen Blumen. (⊙ In Spanien, Italien, auf Aeckern. (L.)

Der Traurige 15. D. *triſte.* mit linienförmigen, zerſtreuten Blättern, deren Untere entgegengeſetzt ſind, pfriemenförmigen Honigbehältnißen, und faſt aufſitzenden Blumen. Spaniſches darniederliegendes Leinkraut (*Linaria.*) *Mart. dec.* 35. *Fig.* 2. Wurzelſtengeln ſind mehrere, fettglatticht, öfters niederliegend. Die Blätter linienförmig, faſt fleiſchig, erhaben und gleichſam bethauet (*rore glauca*), Das Köpfgen vor der Aufblühung dem Ackerdorant ähnlich, aber nur allein am Kelche und Deckblättern haarig. Die Blumenkrone von der Farbe wie der Jakobsſchottenklee (*Lotus Jacobaeus*) mit geſtreiftem Sporne. Er ändert

ändert öfters ab mit aſchgrauen, gelber, und purpurrother Blume. Die Saamenkapſeln ſchedlförmig (*craneolaris*). (Zu Gibraltar. (L.)

Der Liegende. *ſupinum.* 16. D. mit zu 4en ſtehenden linienförmigen Blättern, weitſchweifigem Stengel, entfernten Blumen, und geradem Sporne. Er iſt dem vorhergehenden ähnlich, aber der Stengel iſt nicht fett. (= ? In Frankreich und Spanien, in ſandigem Boden. (L.)

Der Ackerdorant. *arvenſe.* 17. D. mit faſt linienförmigen, und Unteren zu 4en ſtehenden Blättern, haarig-klebrigen Kelchen, geährten Blumen, und aufrechtſtehendem Stengel. (☉ In England, Frankreich, Italien, Deutſchland, auf Aeckern. (L.)

Der Peliſſeriſche. *peliſſerianum.* 18. D. mit linienförmigen, wechſelweisſtehenden Stengelblättern, lanzetförmigen und zu 3en ſtehenden an den Wurzeln, und kranichten Blumen. *Mant. 416.* (☉ In Frankreich, Italien. (L.)

Der Steindorant. *ſaxatile.* 19. D. mit lanzetartig-linienförmigen, zerſtreuten, weichhaarigen Blättern, deren Unteere zu 4en ſtehen, niederliegendem Stengel, und geährten Blumen. *Mant. 416.* Kleines, klebriges, meerſträndiſches Leinkraut, (*Linaria*) mit zottigen Blättern, und gelben Blumen. *Moriſ. Hiſt. III. p. 449.* (♃ In Spanien. (L.)

Der Klebrige. *viſcoſum.* 20. D. mit zu 4en ſtehenden Wurzelblättern, linienförmigen, wechſelweisſtehenden an den Stengeln, und weichhaarigen, dem Stengel angenäherten Kelchen. (☉ In Spanien. (L.)

Der Vielſtenglige. *multicaule.* 21. D. mit 5 fachen, linienförmigen, fleiſchigen Blättern, und köpfigen Blumen. (☉ In Sicilien, Morgenlande. (L.)

Der Eiſengraue. *glaucum.* 22. D. mit zu 4en ſtehenden, pfriemenförmigen, fleiſchigen Blättern, aufrechtſtehenden Stengeln, und geährten Blumen. (☉ In dem wärmerem Europa, Morgenlande. (L.)

Der

Der Alpen-dorant. *alpinum.* 23. D. mit zu 4en ſtehenden, linienartig-lanzetförmigen, eiſengrauen Blättern, weitſchweifigem Stengel, und traubichten Blumen mit einem geraden Sporne, — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. p.* 58. M. Die Blumen ſind blau, mit einem gelben Gaumen. (=? In der Schweitz, Oeſtreich, dem Baldo, Steyermark, auf den Pyrenäen. (L.)

Der 2 hörnige *bicorne.* 24. D. mit entgegengeſetzten, eyrund-länglichten, geſägten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, traubichten Blumen, und 2 hörnigen Saamenkapſeln. (☉ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Weichhaarige. *villoſum.* 25. D. mit lauter entgegengeſetzten, eyrunden, weichhaarigen Blättern, einfachen Stengeln und entgegengeſetzten Seitenblumen. (♃ In Spanien. (L.)

Der Doſtenblättrige. *originifolium.* 26. D. mit faſt den meiſten länglichten Blättern, uud wechſelweisſtehenden Blumen. (☉ Auf den Pyrenäen, dem goldenem Berge zu Maſſilien. (L.)

Der Gefiederte. * *pinnatum.* 27. D. mit entgegenſetzten, gefiedert in Queerſtücke geſpaltenen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und traubichten Blumen. *Suppl. plant. p. 280.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

* * * Mit wechſelweisſtehenden Blättern.

Der Kleine. *minus.* 28. D. mit meiſtens wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern, und ſehr zweigichtem, weitſchweiffigem Stengel. — *Flor. Dan. Tab. 502.* (☉ In Europa, auf gebauten Orten und Landweegen, im ſtaubſandigem Boden. (L.)

Der Dalmatiſche. *dalmaticum.* 29. D. mit wechſelweisſtehenden, geherzten, den Stengel umfaſſenden Blättern. (☉ In Creta, Armenien, von da es uns 1594. bekannt wurde. (L.)

Der

Der Kurzhaarige. *hirtum.* 30. D. mit lanzetförmigen, kurzhaarigen, wechſelweisſtehenden Blättern, geährten Blumen, und oberſtem ſehr groſſem Kelchblatte. — *Jacquin Miſc. Vol. II. p. 334. Icon. rar.* M. (⊙ In Spanien. (L.)

Der Geniſterblättrige. *geniſtifolium.* 31. D. mit lanzetförmigen, zugeſpitzten Blättern, und ruthenförmiger gebogener Riſſe. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 244.* M. (♃ In Sibirien, Unteröſtreich, der Schweiz, bey Dreßden. (L.)

Der Binſenartige. *junceum.* 32. D. mit linienförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern, gerifftem, ruthenförmigem Stengel, und traubichten Blumen. (⊙ In Spanien. (L.)

Das Leinkraut. *Linaria.* 33. D. D. mit lanzetartig = linienförmigen, gedrängten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, aufſitzenden Endähren, und dachziegelförmig übereinandergelegten Blumen. (♃ In Europa auf gebauten Orten. (L.) (*)

Der Leinblättrige. *linifolium.* 34. D. mit lanzetförmigen, wechſelweisſtehenden, 3nervichten Blättern, traubichten Blumen, und wegſtehenden, kürzeren Fruchtſtielen als das Dekblatt. (♃ In Italien an Meerſtränden. (L.)

Der

*) Die Pelorie! (PELORIA) *Amoen. Acad. I. p. 55. Tab. 3.* iſt von dem Leinkraut (LINARIA) eine Baſtartpflanze, von eben dieſer Eigenſchaft und beſtändig. Sie vermehret ſich durch die Wurzeln unendlich, und iſt in ihrem Befruchungscharakter ſehr verſchieden: mit regelmäſſiger Blumenkrone, 5mal gehörnter, 5männicher; ſo, daß ſie eine eigene, und ſehr unterſchiedene Gattung ausmachte, wenn nicht die Frucht allezeit verwürfe (*abortiret*). Ein Wunder der Natur! — Alſo dachte einsmals der Ritter von Linne. Ich aber halte die Pelorie für eine beſondere, monſtroſe Degeneratione der Blume, zu welcher ich für dieſe Gattung, ich weis nicht aus was für einer Urſache vor anderen geneigt bin. Eine andere Abweichung von der Geſtalt findet man auch in anderen Arten z. B. In dem Falſchem, der Endwinde, dem Zymbalkraut, welche dieſes beweiſen. Sieh Merk in Götting gelehrten Anzeigen 1774. Nro. 121. M.

Der Chalepiſche. *chalepenſe.* 35. D. mit linienförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern, traubichten Blumen, längeren Kelchen als die Blumenkrone, und aufrechtſtehendem Stengel. Leinkraut (*Linaria*) mit weiſſer Blume. *Riv. mon. 80. Fig. 2.* (⊙ In Italien, um Montpelier. (L.)

Der Zurükgebogene. *reflexum.* 36. D. mit eyrunden, wechſelweisſtehenden, fettglattichten Blättern, Achſelfruchtſtielen, von welchen die Fruchttragenden verlängert, und zurükgekrümmt ſind, und darniederliegendem Stengel. Darniederliegender zweigichter Dorant (*Antirrhinum*) mit wechſelweisſtehenden, eyrunden, zugeſpitzten, vollkommen ganzen Blättern, und geherzten Achſelblumen. *Allion. Corſ. 205. Fig. 1.* (⊙ In der Barbarey. (L.)

Der Gefruchtſtielte. *pedunculatum.* 37. D. mit wechſelweisſtehenden, linienförmigen, entfernten Blättern, gerifften Blumen, und ſenkrechten, längeren Fruchtſtielen als das Blatt. (=? In Spanien. (L)

Der Haſenkleeförmige.* *Lagopodioides.* 38. D. mit zerſtreuten, weichen, am Spitze zurükgekrümmten Blättern, und eyrunden, weichhaarigen Aehren. *Suppl. p. 279* (=? In Sibirien. (L.)

****** Mit keinen Blättern.**

Der Blattloſe * *aphyllum.* 39. D. mit haarförmigem, blattloſem Schafte. *Suppl. p. 280.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

******* Mit offenen (*hiantibus*) oder ſchweifloſen Blumenkronen.**

Der Groſſe. *majus.* 40. D. mit ſchweifloſen Blumenkronen, geährten Blumen, und zugerundeten Kelchen. (♂ In dem wärmerem Europa in Heken, Zäunen. (L.)

Der Oront. *Orontium.* 41. D. mit ſchweifloſen Blumenkronen, faſt geährten Blumen, und längeren Kelchen als die Blumenkronen. (⊙ In Europa, auf Aekern, und Brachfeldern. (L.)

Der

Der Schmetterlingsblumige *papilionaceum.* 42. D. mit ſchweifloſen Blumenkronen, Achſelblumen, ſchmetterlingsblumenförmigen Kelchen, und fleiſchigen Blättern. *Mant. 86.* (=? In Perſien. (L.)

Der Haſelwurzblättrige. *Aſarina.* 43. D. mit ſchweifloſen Blumenkronen, entgegengeſetzten, geherzten, gekerbten Blättern, und darniderliegenden Stengeln. (♃ Auf den Vegeniſchen und Genfer Felſen. (L.)

Der Weiche. *molle.* 44. D. mit ſchweifloſen Blumenkronen, entgegengeſetzten, eyrunden, filzigen Blättern, und darniederliegenden Stengeln. (♃ In Spanien. (L.)

Der Einlippige.* *unilabiatum.* 45. D. mit ſchweifloſen Blumenkronen, 2 Knorpeln (*callis*), wechſelweisſtehenden, gefiederten Blättern, und gerifftem Stengel. *Suppl. p. 279.* Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

****** Mit offenen (*biantibus*) Blumenkronen.

Der Maßlievenblättrige. *bellidifolium.* 46. D. mit gezüngelten, gezähnten, linienförmigen Wurzelblättern, und getheilten vollkommen ganzen an den Stengeln. *Mant. 417.* Die Blumen ſind geöhrt, klein, blaulicht, geſpornt, mit nicht geſchloſſenem Munde. (♂ Um Genf, in Frankreich, bey Montpelier zwiſchen Lay und Vienne, auch bey Gratianopel. Der Drukfehler in Gmelins *Onomatologia Botanica T. I. p. 626* „Sie wird im 12ten Jahre blühen, welches ſogar mit Buchſtaben, und nicht Zahlen eingedrüket iſt, muß mit 2 verbeſſert werden; denn eine Pflanze, die nur 2 Jahre ausdauret, wird doch im 12ten nicht erſt blühen. (L.)

Der Canadenſiſche. *canadenſe.* 47. D. mit linienförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern, offenen Blumenkronen, und flacher unterer Lippe. (⊙ In Virginien, Canada. (L.)

751.

751. Zymbenkraut (*Cymbaria.*) Der Kelch 10 mal gezähnt. Die Saamenkapſel geherzt, 2 fächerig.
861.

Das Dauriſche. *daurica.* 1. Zymbenkraut (Cymbaria.) *Mant.* 417. Eine beſtäubte Pflanze die dem Dorante am nächſten kömmt. (= ? In Daurien, auf bergichten, ſteinichten, etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

1407. Thunbergie* (*Thunbergia.*) Der Kelch doppelt, der Aeuſſere 2 blättrig. Der Innere vielmal getheilt. Die Saamenkapſel kuglicht, geſchnäbelt, 2 fächerig. *Suppl. plant.* p. 46. *Thunberg Diſſert.* nov. *gen. plant.* p. 22.

Die Caviſche* *capenſis.* 1. Thunbergie (Thunbergia.) *Suppl. plant. p.* 292. — *Act. Lundv. T. I. p.* 163. *c. Tab.* M. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

752. Schedlpflanze (*Craniolaria.*) Der Kelch der Blume doppelt mit 4 blättriger Hülle. Die Scheide 1 blättrig, die Röhre der Blumenkrone ſehr lang. Die Saamenkapſel wie bey der Martynie.
861.

Die Staudige. *fruticoſa.* 1. S. mit lanzetförmigen, gezähnten Blättern. (♄ In dem wärmerem Amerika, zu Havana. (L.)

Die Jährige. *annua.* 2. S. mit geherzten, gewinkelten Blättern, und 2 blättrigem, äuſſerem Kelche. *Jacquin Hiſt.* 173. *Tab.* 110. — *Amer. pict. p.* 86. *Tab.* 166. M. Sie iſt der jährigen Martynie ähnlich, aber die Röhre der Blumen-

menkrone iſt ſehr lang. *Mant.* 417. (☉ In Amerika, zu Carthagena. (L.)

753. Martynie (*Martynia.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Die
862. Blumenkrone rachenförmig. Die Saamenkapſel holzig, gerindet, mit zakigem Schnabel, 3 fächerig, 2 klappig.

Die Ausdauernde. *perennis.* 1. M. mit einfachem Stengel, und geſägten Blättern. Die Frucht iſt, wenn ich nicht irre, unten. (♄ Zu Carthagena in Amerika. (L.)

Die Jährige. *annua.* 2. M. mit zweigichtem Stengel, und vollkommen ganzen gewinkelten Blättern. *Fabr. Helm.* 240. Martynie mit zweigichtem Stengel, und geherzt-eyrunden, haarigen Blättern. *Miller Ic. Tab.* 286. Martynie mit pfriemenförmigen Stengeln und Blattſtielen, und 2 dekblättrigen Blumen. *Gouan. hort.* 303. Die Narbe ſchlieſſet ſich bey dem Berühren. *Turra.* Der Schnabel der Saamenkapſel iſt hakenförmig, ſehr lang. (☉ In Amerika bey Veracrux. (L.)

Die Langblumige. *longiſiora.* 3. M. mit einfachem Stengel, und ſcheibenrundlichten, ausgeſchweiften Blättern. Sie wohnet auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. ☉ Der Stengel iſt aufrechtſtehend, etwas ſcharf, zwey hoch. Die Blätter entgegengeſetzt, Schuh geſtielt, dreynervicht. Die Blumen in den Achſeln ſtehend, einzeln, kurzgeſtielt. Statt des Blattanſatzes an der Grundfläche des Fruchtſtiels eine Drüſe oder ein Kelchchen (*cnpula)* welches die Kugel aufnimmt, gleichſam mit einem kurzem Griffel, und mit einer Narbe begabet. Die Blumendeke ſehr kurz, 5 mal gezähnt. Die Röhre der Blumenkrone ſehr lang,

in

in der Mitte verengert, und an der Rükengrundfläche hökerig. Der Fruchtknotten oben, der Griffel von der Länge der Röhre. Die Narben linienförmig, 2, zurükgerollt. Das Saamengehäus kaum geſchnäbelt, an der Grundfläche von beyden Seiten mit einem diken Zähnchen verſehen. Die Saamen klein. *Dav. Royen.*

754. **Torenie** (*Torenia*) Der Kelch 2 lippig, an der
862. Oberen 3ſpitzig. Die unteren Staubgefäße mit einem unfruchtbaren Zweige begabet. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

Die Aſiatiſche. *aſiatica.* 1. Torenie (Torenia.) =? In Indien (L.)

755. **Beßlerie** (*Besleria.*) Der Kelch 5 mal getheilt,
862. die Beere faſt kuglicht, vielſaamig.

Die Bienenkrautblättrige. *melittifolia.* 1. B. mit zweigichten Fruchtſtielen, und eyrunden Blättern. (=? In Amerika (L.)

Die Gelbe. *lutea.* 2. B. mit einfachen, gedrängten Fruchtſtielen, und lanzetförmigen Blättern. — Jacquin *Amer. 187. Edit. II. pict. p. 92.* M. (=? In Amerika (L.)

Die Kammförmige. *criſtata.* 3. B. mit einfachen, einzelnen Fruchtſtielen, und geſägt = kammförmigen Kelchen. — Jacquin *Amer. pict. p. 93. Tab. 180.* M. Der Stengel iſt wurzelnd, kletternd, der Kelch coccinelfarb, die Blumenkrone gelblicht. (=? In Amerika (L.)

Die 2klappige.* *bivalvis.* 4. B. mit 2 klappigen, zerriſſenen Kelchen. *Suppl. plant. p. 280.* (=? In Surinam (L.)

756. Braunwurz (*Scrophularia.*) Der Kelch 5 ſpaltig, 863. die Blumenkrone faſt kuglicht, umgewandt, die Saamenkapſel 2 fächerig.

Die Marilandiſche. *marilandica.* 1. B. mit geherzten, geſägten, ſpitzigen, an der Grundfläche zugerundeten Blättern, und ſtumpfwinklichtem Stengel. (♃ In Virginien (L.)

Die Knöpfige. *nodoſa.* 2. B. mit geherzten, 3 nervichten Blättern, und ſtumpfwinklichtem Stengel. (♃ In Europa, im ſaftigem Boden (L.)

Die Waſſerbraunwurz. *aquatica.* 3. B. mit geherzten, ſtumpfen, geſtielten, ablauffenden Blättern, einen durch Häute gewinkeltem Stengel, und Endtrauben. *Flor. Dan. Tab. 507.* (♂ In England, der Schweitz, Frankreich, an feuchten Orten (L.)

Die Geöhrte. *auricnlata.* 4. B. mit geherzten, auf der Unterfläche filzigen, und an der Grundfläche mit Anhängſeln verſehenen Blättern, und Endtrauben. Sie hat das Anſehen wie die knöpfige Braunwurz. Der Stengel iſt 4 ekig, und nichts weniger als haarig, gearmet. Die Blätter geherzt, doppelt geſägt, überall ſtumpf, undurchſichtig, nakt, und an der Grundfläche mit 2 eyrunden Blättchen verſehen, faſt zu dreyen ſtehend. In den kleineren Zweigen ſind die Blätter einfach, die Blumenkronen purpurfärbig, etwas trauriger, die untere Lippe der Blumenkrone zurükgerollt, und unangenehm grünlicht (*livido - virideſcens*). (Mit Ausſchluß der Barrelieriſchen, und Tournefortiſchen Synonymien.) = ? In Spanien (L.)

Die Portugieſiſche. *Scorodonia.* 5. B. mit geherzten, doppelt geſägten Blättern, und zuſammgeſetzten, durch Blätter unterſchiedenen Trauben. *Mant. 418.* Sie iſt der knöpfigen Braunwurz ähnlich.

Der

Der Stengel iſt ſehr haarig, die Blätter ſtumpf-geſägt, die Traube durch Blätter unterſchieden, welches in den Vorhergehenden nicht iſt. (=? In Luſitanien, der engliſchen Inſel Jerſa, in Sibirien (L.)

Die Altaiſche. * *altaica.* 6. B. mit geherzten, eyrunden, doppelt gezähnt-geſägten Blättern, mit an die Grundfläche ſehenden Zähnen, und zuſammgeſetzter, blattloſer Traube. *Murray in Comment. Gœtting. 1781. p. 35. Tab. 2.* M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Die Betonienblättrige. *betonicæfolia.* 7. B. mit geherzten, länglichten, gezähnten Blättern, vollkommen ganzen, und an die Grundfläche zu tieferen Zähnen. *Mant. 87.* (♃ In Luſitanien (L.)

Die Mittägige. * *meridionalis.* 8. B. mit länglicht-eyrunden, geſägten, fettglattichten Blättern, und einblumigen Fruchtſtielen. *Suppl. plant. 280.* (=? In Neu-Granada (L.)

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 9. B. mit lanzetförmigen, geſägten, geſtielten Blättern, zu dreyen ſtehenden an den Stengeln, und entgegengeſetzten Zweigen. Die Stengelblätter ändern ab, entweder zu dreyen oder vieren ſtehend. (♃ Im Morgenlande (L.)

Die Strauchichte. *fruteſcens.* 10. B. mit faſt fleiſchigen, aufſitzenden, ebenen, an der Spitze zurükgekrümmten Blättern. *Mant. 415.* Fremde, ſtrauchichte Braunwurz mit etwas dikeren Gamanderblättern. *Herm. Lugdb. 545. Tab. 547.* (♄ In Luſitanien (L.)

Die Frühlingsbraunwurz. *vernalis.* 11. B. mit geherzten Blättern, zu 3en ſtehenden an den Stengeln, und einzelnen, 2 ſpaltigen Achſelfruchtſtielen. — *Flor. Dan. Tab. 411.* Die Blumenkronen ſind eyrund, gelb. (♂ In Italien, der Schweitz, Oeſtreich. (L.)

Die 3 blättrige. *trifoliata.* 12. B. mit fettglattichten, Unteren, zu 3en ſtehenden-gefiederten, ſtumpfen, Oberen aber einfachen Blättern, und faſt 3 blumigen Achſelfruchtſtielen. (♂ In Afrika, Corſika. (L.)

Die Holderblättrige. *ſambucifolia.* 13. B. mit unterbrochen-geſiederten, geherzten, ungleichen Blättern, einer Endtraube, und gedoppelten, 2 theiligen Achſelfruchtſtielen. (♃ In Spanien, Luſitanien, Morgenlande. (L.)

Die Hundsbraunwurz. *canina.* 14. B. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, nakter Endtraube, und 2 ſpaltigen Fruchtſtielen. (☉ In der Schweitz, Narbonien, Italien. (L.)

Die Helle. *lucida.* 15. B. mit unteren 2mal geſiederten, faſt fleiſchigen, ſehr fettglattichten Blättern, und 2mal getheilten Trauben. Der Stengel iſt länglichtrund, gerad, grün. Die Blätter jener von der Hundsbraunwurz ähnlich, aber faſt fleiſchig. Die Traube ſtarr, aufrechtſtehend. Die Blumenkronen bleich, mit oberer rother Lippe. (♃ Im Morgenlande, Creta, bey Neapel, auf Mauern. (L.)

Die Scharlachrothe. *coccinea.* 16. B. mit zu 4en ſtehenden, eyrunden Blättern, und gequirlten, geährten Blumen. (=? In China. (L.)

Die Fremde. *peregrina.* 17. B. mit geherzten, geſtricheten, hellen Blättern, 2 blumigen Achſelfruchtſtielen, und 6 winklichtem Stengel. *Mant. 418.* Der Stengel iſt ſchwarz- purpurroth. Die Blume purpurroth. (☉ In Italien. (L.)

757. Celſie. (*Celſia*) 866.

Der Kelch 5mal getheilet. Die Blumenkrone radförmig. Die Staubfäden gebartet. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 1. C. mit 2mal geſiederten Blättern. (☉ In Armenien, Cappadocien. (L.)

Die Krautblättrige. *Arcturus.* 2. C. mit leyerförmig-geſiederten Wurzelblättern, und längeren Fruchtſtielen als die Blume. In der Cretiſchen Celſie ſind die Blumen aufſitzend. Cretiſche Königskerze (*Verbaſcum Arcturus*) *Sp. pl.* 254.

254. *Mant.* 339. — Jacquin. *hort. Vol. II. Tab.* 117. M. In meiner Pflanze ſind die Blätter entgegengeſetzt. (Jene der Schriftſteller aber wechſelweis.) Staubgefäße nicht mehr als 4. (⚌? In Creta. (L.)

Die Cretiſche. 3. C. *cretica.* mit leyerförmigen Wurzelblätten, faſt geherzten, den Stengel umfaſſenden an den Stengeln, und aufſitzenden Blumen. *Suppl. pl. p.* 281. Cretiſche Celſie, mit unteren leyerförmigen, oberen aber eyrunden den Stengel umfaſſenden Blättern. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 470. Ausdauerndes, cretiſches, beſtäubtes Schabenkraut (*Blattaria*) mit 2en gepaarten Blättern. *Moriſ. Hiſt. II. p.* 488. Die Blätter ſind gefiedert-leyerförmig, wechſelweisſtehend; die oberen einfach, geherzt, den Stengel umfaſſend. Die Kelche geſägt. Staubfäden 4. deren 2 obere haarig ſind, die unteren eben, mit 2 gröſſeren Staubbeuteln. Die Blumenkronen gelb, und in dem oberem Grunde mit 2 eiſenroſtfarben Fleken gezeichnet. (⚌? In Creta. (L.)

1405. Hemimere. * (*Hemimeris.*) Der Kelch 5mal getheilt. Die Blumenkrone radförmig mit einem größerem Einriſſe, verkehrtherzförmig. Ein honigtragendes Grübchen in den Einriſſen. *Suppl. pl. p.* 45.

Die Sandige.* 1. H. *ſabuloſa.* Zweymänniche; mit entgegengeſetzten, gefiedert in Querſtüke geſpaltenen Blättern, und darniedergeſtreutem Stengel. *Suppl. plant. p.* 280. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Berghemimere.* *montana.* 2. H. zweymänniche; mit entgegengeſetzten, eyrunden, geſägten Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 280.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Weitſchweifige.* *diffuſa.* 3. H. zweymächtige; mit wechſelweisſtehenden, entgegengeſetzten, gefiedert in Querſtüke geſpaltenen Blättern, und abſtehendem (*patula*) Stengel. *Suppl. p. 280.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)

788. Fingerhut. (*Digitalis.*) Der Kelch 5 mal getheilt.
866. Die Blumenkrone glokenförmig. 5 ſpaltig, bauchig. Die Saamenkapſel eyrund, 2 fächerig.

Der Purpurrothe. *purpurea.* 1. F. mit eyrunden, ſpitzigen Kelchblättchen, und ſtumpfen Blumenkronen mit oberer ganzer Lippe. *Flor. Dan. Tab. 74.* Der Bauch der Blumenkrone iſt innerlich mit augenförmigen (*ocellaribus*) Fleken beſprenget. Die Blätter ſind runzlicht. (♂ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Kleine. *minor.* 2. F. mit ſtumpfen Blumenkronen, oberer faſt 2 lappiger Lippe, und ebenen Blättern. *Mant.* 567. (♃ In Spanien. (L)

Der Fakelkrautförmige. *Thapſi.* 3. F. mit ablaufenden Blättern. Er iſt dem Purpurrothen ähnlich. (♃ In Spanien. (L.)

Der Gelbe. *lutea.* 4. F. mit lanzetförmigen Kelchblättchen, ſpitzigen Blumenkronen, mit oberer 2 ſpaltiger Lippe. *Jacquin hort. Vol. II. Tab. 105.* M. (♃ In Frankreich und Italien im ſandigem Boden. (L.)

Der Zweydeutige. *ambigua.* 5. F. mit lanzetförmigen Kelchblättchen, Blumenkronen mit ausgerändertem Helme, und auf der Unterfläche haarichten Blättern. *Suppl p. 282.* Zweydeutiger Fingerhut mit ausgeränderter Lippe der Blumenkronen, und auf der Unterfläche haarichten Blättern. *Murray Flor. Gótting. 62.* Bleichroſtgelber (*ochroleuca*) Fingerhut.— Jacquin

Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. I. p. 36. Tab. 57.* Fingerhut mit lanzetförmigen Kelchblättchen, eingeſchnittenem Helme, und geſlekten Schlünden. *Haller Hiſt. Nro. 331.* Groſſer, gelber Fingerhut. *Baub. pin. 224.* Er unterſcheidet ſich von den gelben durch die größeren Blumenkronen, und iſt kaum der Art nach unterſchieden; aber Allen hat es beliebet, ihn, wegen der Größe der Blumenkrone zu unterſcheiden. (♃ In Oeſtreich, der Schweitz, Deutſchland, dem wärmerem Europa auf bergichten Gegenden. (L.)

Der Roſtfärbige. *ferruginea.* 6. F. mit eyrunden, ſtumpfen, abſtehenden Kelchblättchen, und oberer gebarteter Lippe der Blumenkrone. Der Stengel iſt ſenkrecht, eben 6 fußhoch. Die Blätter aufſitzend, lanzetförmig, eben, geſtrichet, vollkommen ganz. Die Traube entſtehet aus jeden oberſten Winkeln der Blätter, iſt aufrechtſtehend. Die Dekblätter linenartig = lanzetförmig, zurükgebogen. Die oberen 3 Blättchen des Kelches ſich angenähert. Die Blumenkrone bauchicht, innerlich höckerig, ein wenig länger als der Kelch, haarig, und innerlich gelblicht, mit 2 geringen oberen Einriſſen, die an den Seiten ſtehen aber, ſind ſpitzig. Der Unterſte länger, gebartet. Die Staubgefäße gebogen, ohne einen Anfang zu dem 5ten. Der Griffel von der Länge der Blume. (♃ In Italien, um Konſtantinopel. (L.)

Der Dunkle. *obſcura.* 7. F. mit linienartig = lanzetförmigen, vollkommen ganzen, an der Grundfläche angewachſenen Blättern, *Mant. 448.* — Jacquin *Hort. Tab. 91.* (♄ In Spanien. (L.)

Der Canariſche. *canarienſis* 8. F. mit lanzetförmigen Kelchblättchen, 2 lippigen, ſpitzigen Blumenkronen, und ſtaudigem Stengel. (♄ Auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Der Scepter* *Sceptrum.* 9. F. mit länglichten, ſpathelförmigen, gezähnten Blättern, eyrunden, geſtielten, durch einen Zopf der Dekblätter geendigten, an den Spitzen ſtehenden Aehren, pfriemenförmigen Kelchblättchen, 4 ſpaltigen Blumenkronen, und ſtaudigem Stengel. (♄ In den ſchattigen Waldungen zu Ribeira de Tria Maderæ. Eine ſehr anſehnliche Pflanze. (L.)

†Der haarige *piloſa.* 10. F. mit köpfigen Blumen, und haarigen Blumenkronen. Mayer in Phyſikal. Arbeiten der Einträchtigen Freunde in Wien. *I.* Jahrgangs *IV.* St. 1785. S. 71. *Tab. II.* (♃ Auf den wüſten Mongoliſchen Steppen, an der Chineſiſchen Mauer. (L.)

759. Trompetenblume. (*Bignonia.*) 868.

Der Kelch 5 ſpaltig, becherförmig. Die Blumenkrone mit glokenförmigem 5 ſpaltigem, unten bauchigem Schlunde. Die Schotte 2 fächerig. Die Saamen häutig-geflügelt.

Der Catalpabaum. *Catalpa.* 1. T. mit einfachen zu 3en ſtehenden, geherzten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und 2 männichen Blumen. (♄ In Japan, Carolina. (L.)

Die Filzige. * *tomentoſa.* 2. T. mit einfachen, geherzten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und gerifften Achſelblumen. *Thunberg Flor. Japon. p. 252.* M. (♄ In Japan bey Nagaſaki, und auf der Inſel Nipon.

Die allzeitgrünende. *ſempervirens.* 3. T. mit einfachen lanzetförmigen Blättern, und windbarem Stengel. (= ? In Virginien. (L.)

Die Katzenklaue. *unguis.* 4. T. mit gepaarten Blättern, die einen ſehr kurzen, bogenförmigen, und 3mal getheilten Ranken (*cirrhus*) haben. (= ? Zu Barbados, Domingo. (L.)

Die Cayenniſche. *aequinoctialis.* 5. T. mit gepaarten, rankigen Blättern, eyrund-lanzetförmigen Blättchen, und linienförmigen Schotten. (= ? In Cayenna. (L.)

Die Geriſpte. *paniculata.* 6. T. mit gepaarten rankigen Blättern, geherzt-eyrunden Blättchen, traubichten Blumen, und 3 blumigen Fruchtſtielen. — Jacquin *Amer. pict. p. 91. Tab. 175.* M. Der Kelch hat einen doppelten Rand; der äuſſere iſt flach, weit, weiß, faſt 5 ſpaltig; der Innere aufrechtſtehend, ſchmal. Die Blumenkrone purpurfärbig. (=? In dem wärmerem Amerika. (L.)

Die Kreuztragende. *crucigera.* 7. T. mit gepaarten, rankigen Blättern, geherzten Blättchen, und zakigem Stengel. (=? In Virginien, und dem wärmerem Amerika. (L.)

Die Gablichte *capreolata.* 8. T. mit gepaarten, rankichten Blättern, geherzt-lanzetförmigen Blättchen, deren Unterſte einfach ſind. Die Fruchtſtiele ſind 1blumig, zuſammgehäuft. Die Kelche glokenförmig, ganz. (=? In Amerika. (L.)

Die Haarige. *pubeſcens.* 9. T. mit gepaarten, rankigen Blättern, und geherzt-eyrunden, auf der Unterfläche haarichten Blättchen. (♄ In Campechien. (L.)

Die 3blättrige *triphylla.* 10. T. mit zu 3en ſtehenden Blättern, eyrunden, zugeſpitzten Blättchen, und ſtaudigem, aufrechtſtehendem Stengel. (♄ Zu Veracrux. (L.)

Die 5blättrige *pentaphylla.* 11. T. mit gefingerten Blättern, und vollkommen ganzen, verkehrt-eyrunden Blättchen. (♄ In Jamaika, auf den Caribäiſchen Inſeln an feuchten Orten, und bey Bächen. (L.)

Das Weißholz *Leucoxylon.* 12. T. mit gefiederten Blättern, und vollkommen ganzen, eyrunden, zugeſpitzten Blättchen. (♄ In Amerika. (L.)

Die Strahlichte. *radiata.* 13. T. mit gefingerten Blättern, und gefiedert in Querſtüke geſpaltenen Blättchen. (= ? In Peru. (L.)

Die

Die Wurzelnde. *radicans.* 14. T. mit gefiederten Kelchen, eingeſchnittenen Blättchen, und einem Stengel mit wurzelnden Kniechen. (♄. In Amerika. (L.)

Die Stehende. *ſtans.* 15. T. mit gefiederten Blättern, geſägten Blättchen, aufrechtſtehendem, feſtem Stengel, und traubichten Blumen. — *Iacquin Amer. pict. p. 91. Tab. 176.* M. (♄ In Amerika.

Die Großblumige. * *grandiflora.* 16. T. mit gefiederten Blättern, eyrunden zugeſpitzten, geſägten Blättchen, windbarem Stengel, und halb 5 ſpaltigem Kelche. *Thunberg Flor. Iapon. p. 253.* (= ? In Japan auf den Inſeln Nipon und Saikokf. (L.)

Die Schildknotten pflanzenförmige. * *Chelonoides.* 17. T. mit gefiederten Blättern, von welchen das eine ungleich ſtehet, eyrunden vollkommen ganzen, zugeſpitzten, haarigen Blättchen, und halb 7 männichen, gebarteten Blumenkronen. *Suppl. 282.* (♄ In Indien. (L.)

Die Scheidenförmige. * *ſpathacea.* 18. T. mit gefiederten Blättern, von welchem das eine ungleich ſtehet, eyrunden, kurzhaarigen Blättchen, einblättrigem, blumenſcheidenförmigem Kelche, und preſentirtellerförmiger Blumenkrone. *Suppl p. 283.* (♄ In den am Waſſer liegenden Waldungen von Java, Malabarien, Zeylan. (L.)

Die Peruaniſche. *peruviana.* 19. T. mit doppelt zuſammgeſetzten Blättern, eingeſchnittenen Blättchen, und einem Stengel mit rankigen Kniechen. (♄. In Peru, (L.)

Die Indiſche. *indica.* 20. T. mit 2mal gefiderten Blättern, und vollkommen ganzen, eyrunden, zugeſpitzten Blättchen. (= ? In Indien. (L.)

Die Blaue. *cærulea.* 21. T. mit 2 mal gefiederten Blättern, und lanzetförmigen ganzen Blättchen. (♄ In Carolina. (L.)

760. Geigenholz. (*Citharexylum.*) Der Kelch 5 mal 872. gezähnt, glokenförmig. Die Blumenkrone trichterähnlich, radförmig, mit weichhaarigen, oben

oben gleichen Einriſſen. Die Beere, 2 ſaamig, , die Saamen 2 fächerig.

Das Aſchgraue. *cinereum.* 1. G. mit länglichtrunden Zweigen, und gezähnten Kelchen, Jacquin *Amer. pict. 185. Tab. 118.* — *Edit. II. pict. p. 92. Tab. 178.* M. (♄ In dem mittägigem Amerika, Eine Schmarozerpflanze, (L.)

Das Geſchweifte. *caudatum.* 2. G. mit länglichtrunden Zweigen, und abgeſtumpften Kelchen. (♄. In Jamaika. (L.)

Das Vierwinklichte. *quadrangulare.* 3. G. mit 4 ekigen Zweigen. — *Jacquin Hort. Tab. 22.* — *Amer. pict. p. 92.* M. (♄ In Martinik. (L.)

761. Hallerie. (*Halleria.*) Der Kelch 3 ſpaltig, die 872. Blumenkrone 4 ſpaltig, die Staubfäden länger als die Blumenkrone. Die Beere unten, 2 fächerig, (Die Frucht habe ich nicht geſehen.)

Die Helle. *lucida.* 1. Hallerie. (HALLERIA.) = ? Im Mohrenlandr. (L.)

762. Creſcenzie, (*Creſcentia.*) Der Kelch 2 mal ge- 872. theilt, gleich. Die Blumenkrone hökerig, die Beere grſtielchet, 1 fächerig, vielſaamig. Die Saamen 2 fächerig.

Der Cujete. *Cujete.* 1. C. mit keilartig = lanzetförmigen Blättern. — *Iacquin Amer. pict. p. 86. Tab. 167.* M. Ein Baum mit einfachen, ſehr langem, und wagrechten Zweigen. Die Figur der Frucht ändert ſich in untertſchiedenen Theilen, von der Größe eines Zolls, bis zur Fußlänge ab. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)

Der

Der Kürbisbaum. *cucurbitina.* 2. C. mit lanzetartig = eyrunden Blättern. *Mant.* *250.* Creſcenzie mit länglicht = eyrunden Blättern, und runder Frucht mit harter Schale. *Miller Dict. 2. (T. I. p. 880. Edit. in 4to.* L.) *Plum. Gen.* 23. *Ic.* 109. Kürbistragender Baum, mit faſt rundlichſten gedrängten Blättern, und eyrunder Frucht. *Pluck. alm.* 124. *Tab.* 171. *Fig.* 2. Amerikaniſcher Kürbistragender Baum, mit faſt rundem Blatte. *Sloane Jam.* 206. *hiſt.* 2. p. 172. *Raj. hiſt.* 1667. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)

763. Gmeline. (*Gmelina.*) Der Kelch faſt 4mal gezäånt. Die Blumenkrone 4ſpaltig, glokenförmig. 2 Staubbeuteln 2 mal getheilt, und 2 einfach. Die Steinfrucht mit einem 2fächerigem Kerne.
873.

Die Aſiatiſche. *aſiatica.* 1. Gmeline. (Gmelina.) Wilder kleinbläteriger Jambuſenbaum (Jambusa.) *Rumph. Amboin. I. p.* 129. *Tab.* 40. Ein Baum, mit länglicht-runden, ſenkrechten Zweigen. Die Blätter ſind entgegengeſezt, geſtielet, eyrund, auf der Unterfläche filzig, und öfters auf beyden Seiten mit einem kurzem, ſpizigem Seitenlappen verſehen. Die Dornen an den Achſeln entgegengeſezt, wagrecht an der Spize haarig, von der Länge der Blattſtielen. Die Blumen geſtielt, aus den Spizen der zarten Zweigen entſtehend. (♄. In Indien. (L.)

764. Petree. (*Petrea.*) Der Kelch 5mal getheilt, ſehr groß, gefärbt. Die Blumenkrone radförmig. Die Saamenkapſel 2
873.

fä-

fächerig im Grunde des Kelches. Die Saamen einzeln.

Die Windbare. *volubilis.* 1. Petree. (PETREA.) *Jacquin Amer. pict. p.* 89. *Tab.* 173. M. Sie klettert an Bäumen hinauf. Die Kelche ſind Veilchenfarb, die Blumenkronen blau. (♄ In Amerika. (L.)

1316. **Premne.** (*Premna.*) Der Kelch 2 lappig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Die Beere 4 fächerig. Die Saamen einzeln.

Die Ganzblättrige. *integrifolia.* 1. P. mit vollkommen ganzen Blättern. *Mant.* 252. Kranige Cornutie (CORNUTIA *corymboſa.*) *Burm. ind.* 133. *Tab.* 41. *Fig.* 1. Bokoblatt (*folium hircit*) *Rumph. amboin. III. p.* 28. *Tab.* 134. (♄ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Die Geſägtblättrige. *ſerratifolia.* 2. P. mit geſägten Blättern. *Mant.* 253. Cornutienförmige Pflanze ((*Cornutioides*) *Flor. Zeyl.* 416. (♄ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

765. 873. **Salbeyſtrauch.** (*Latana.*) Der Kelch gering, 4 mal gezähnt. Die Narbe hakenförmig, zurükgebrochen. Die Steinfrucht mit einem 2 fächerigem Kerne.

Der Bunte. *miſta.* 1. S. mit entgegengeſetzten, zugeſpitzten Blättern, köpfigen Blumen, und Hüllen von der Länge der Blumen. Amerikaniſcher Mehlbaum (*Camara*) mit Blatte der weiſſen Neſſel, und bunter Blume. *Dill. Elb.* 64. *Tab.* 56. *Fig.* 64. Amerikaniſcher Schlingbaum. (*Viburnum*) mit Neſſelblatte. *Commel. Hort. I. p.* 251. *Tab.* 78. (♄. In Amerika. (L.)

Der

Der 3 blättrige. *trifolia.*
2. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, und länglichten, dachziegelförmig = übereinander liegenden Aehren (= ? In dem wärmerem Amerika. (L.)

Der Jährige. *annua.*
3. S. mit entgegengeſetzten Blättern, wehrloſem, krautartigem Stengel, und länglichten Aehren. *Mant.* 419. Das entjungferte Köpfchen verlängert ſich in eine längliche Aehre, mit purpurfärbigen Beeren die durch linienartig = lanzetförmige Spreue unterſchieden ſind. (☉ In dem wärmerem Amerika. (L.)

Amerikaniſcher Mehlbaum. *Camara.*
4. S. mit entgegengeſetzten Blättern, wehrloſem, zweigichtem Stengel, und Köpfchen, geſchirmten, blattloſen Blumen. Amerikaniſcher Mehlbaum, mit Meliſſen Blatte, und veränderlicher Blume. *Dill. Elth.* 64. *Tab.* 56. *Fig.* 65. Die Blumen ſind gelb, und werden nach und nach feuerfarb. (Mit Ausſchluß der Commeliniſchen Synonymie.) ♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)

Der Eingehüllte. *involucrata.*
5. S. mit entgegengeſetzten, und zu dreyen ſtehenden, keilförmig, verkehrt = eyrunden ſtumpfen, geſtricheten. filzigen Blättern, und ſpaarichten Köpfchen. Die Dekblätter zwiſchen den Blümchen ſind eyrund. Die Blätter ſehr runzlicht, filzig. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Riechende. *odorata.*
6. S. mit entgegengeſetzten, und zu dreyen ſtehenden, lanzetförmig= elliptiſchen Blättern, und wehrloſem Stengel. Gewürzhafter Salbeyſtrauch, mit zu dreyen ſtehenden, und entgegengeſetzten, faſt aufſitzenden Blättern, und kugelförmigen, in einen Schirm zuſammgedrängten (*coactis*) Köpfchen. *Roy. mſſ.* Schlingbaum. (*Viburnum*) mit Salbeyblatte, und weiſſen Blumen. *Herm. prodr* 384. Die Dekblätter ſind lanzetförmig, die Blätter ſehr runzlicht, faſt filzig. (= ? Vaterland — — — ?. (L.)

Der

Der Stachlige. *aculeata.* 7. S. mit entgegengeſetzten Blättern, ſtachligem, zeigichtem Stengel, und halbkugelrunden Aehren. *Mant.* 419. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)

Der Salbeyblättrige. *ſalvifolia.* 8. S. mit entgegengeſetzten, faſt aufſitzenden Blättern, und traubichten Blumen. *Mant.* 419. Blattanſätze ſind 2, faſt eyrund. Die Blätter lanzetförmig, runzlicht, adrig, filzicht. Der Strauß an den Enden ſtehend; die Blumenkrone auch filzicht. Die Frucht unbekannt. Eine zweifelhafte Gattung, wegen den Blattanſätzen, die man in den übrigen nicht beobachtet. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Der Afrikaniſche. *africana.* 9. S. mit wechſelweis ſtehenden, aufſitzenden Blättern, und einzelnen Blumen. Dieſe Pflanze machte ihre Frucht in Leipzig in dem Ludwigiſchen Garten. Der Kelch war 5 mal getheilt, mit pfriemenförmigen Einriſſen, bleibend. Die Steinfrucht unſchmakhaft, kuglicht, faſt zugeſpitzt, durch eine Furche 2 mal getheilt. Der Kern kuglicht, 2 fächerig. Nach der Beobachtung des Herrn Schrebers. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

766. **Cornutie.** (*Cornutia.*) Der Kelch 5 mal gezähnt, 875. die Staubgefäße länger als die Blumenkrone. Der Griffel sehr lang, die Beere 1 ſaamig.

Die Pyramidenförmige. *pyramidata.* 1. Cornutie. (Cornutia.) Die Zweige ſind 4 ſeitig, die Blätter elliptiſcheyrund, vollkommen ganz. (♄ Auf den Caribäiſchen Inſeln, in Campechien. (L.)

767. Löſelie. (*Læſelia.*) Der Kelch 4 ſpaltig, die
875. Blumenkrone mit lauter einſeitigen Einriſſen. Die Staubgefäße dem Blumenblatte ſeitwärts gekehrt (*adverſa*). Die Saamenkapſel 3 fächerig.

Die Gebrämte *ciliata.* 1. Löſelie. (Loeselia.) = ? Ihr Vaterland iſt Veracrux. (L.)

768. Herzblume. (*Capraria.*) Der Kelch 5 mal ge-
875. theilt, die Blumenkrone glokenförmig, 5 ſpaltig, ſpitzig. Die Saamenkapſel 2 klappig, 2 fächerig, vielſaamig.

Die 2 blumige *biflora.* 1. H. mit wechſelweis ſtehenden Blättern, und doppelten Blumen. — *Jacquin Amer. pict. p. 90. Tab. 174.* M. (♄. In Curaſſao, im Griechenlande. (L.)

Die 3 blättrige. *durantifolia.* 2. H. mit zu dreyen ſtehenden, gezähnten Blättern, einzelnen Fruchtſtielen, und wechſelweis ſtehenden Zweigen. (= ? In Jamaika auf überſchwemmten Orten. (L.)

Die Schalenförmige. *cruſtacea.* 3. H. kriechende; mit entgegengeſetzten, eyrunden, faſt geſtielten, gekerbten Blättern. *Mant. 87. Burm. Ind. 133.* Iſt ſie von der Lindernie eine Art? (= ? In Amboinien, China. (L.)

Die Lanzetförmige. * *lanceolata.* 4. H. mit entgegengeſetzten, lanzetförmigen Blättern, und einer zuſammgeſetzten Endkrone. *Suppl. plant. p. 284.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Wellenförmige. * *undulata.* 5. H. mit wechſelweis ſtehenden, eyrunden, wellenförmigen Blättern, und einſeitigen Narben. *Suppl. p. 284.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1315. **Lindernie.** (*Lindernia*) Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone rachenförmig, mit oberer ſehr kurzer Lippe. Die unteren Staubgefäße mit einem Endzahne, und der Staubbeutel mit einem Seitenzahne verſehen. Die Saamenkapſel 1 fächerig.

Das Büchſenkraut. *pyxidaria.* 1. L. mit (eyrunden M.) vollkommen ganzen aufſitzenden Blättern, und einzelnen Fruchtſtielen. Lindernie *Allion. aliq. 177. Tab. 5.* Kriechendes, jähriges Büchſenkraut. (*Pyxidaria*) mit einblättrigen, einlippigen Blümchen. *Linder Alſat. I. p. 152. Tab. I.* und *II. p. 267.* Gnadenkrautförmige Herzblume. (*Capraria gratioloides*). *Suppl. pl. p. 876.* Es kam aus Virginien nach Europa. Die Blumen ſind lichtpurpurroth. (⊙ In Virginien, Elſaß, bey Pedemont, in moräſtigen, ſchwammichten Orten. (L.)

Die Japaniſche* *japonica.* 2. L. mit verkehrt-eyrunden, gezähnten Blättern, deren Unterſte geſtielet ſind. *Thunberg Flor. Japon. p. 253.* M. (⊙ In Japan auf der Inſel Nipon, in den Riſſen der Mauern. (L.)

769. 876. **Selage.** (*Selaga.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Die Röhre der Blumenkrone haarförmig, der Rand faſt gleich. Saamen 1-2.

Die Kronichte *corymboſa.* 1. S. mit vielfacher Krone, vonſammgetrennten (*disjunctis*) Blumen, und fadenförmigen, gebüſchelten Blättern. Von der Frucht ſagt man, daß ſie 2 ſaamig iſt. (♃ Im Mohrenlande. (L.)

Die Vielährige. *polyſtachia.* 2. S. mit einer Krone, die gebüſchelte Aehren hat, und fadenförmigen, gehäuften Blättern. *Mant. 250.* Staudiger, afrikaniſcher Baldrian, mit Heidekrautblatte. *Comm. hort. II. Tab. 221. Tab. 111?* Die Frucht iſt 2mal zertheilig. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung in ſandigen Feldern. (L.)

Die Rapunzelförmige. *rapunculoides.* 3. S. mit kronichten Aehren und gezähnten Blättern. Der Rand der Blumenkrone iſt 4mal getheilt. Die 2 äuſſeren Einriſſe größer. (♃ Im Mohrenlande. (L.)

Die Falſche. *ſpuria.* 4. S. mit kronichten Aehren, und linienförmigen, fein gezähnten Blättern. Sie hat Blätter wie die gezähnte Zebenſtreitie. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Gebüſchelte. *faſciculata.* 5. S. mit vielfacher Krone, und verkehrt=eyrunden, fettglattichten, geſägten Blättern. *Mant. 250.* (♃ Auf den Bergen des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)

Die Scharlachrothe. *coccinea.* 6. S. mit kronichten Aehren, und Unteren, linienförmigen, vollkommen ganzen, Oberen aber lanzetartig=pfriemenförmigen faſt gezähnten Blättern. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Köpfige. *capitata.* 7. S. mit einem Endköpfgen, und gebüſchelten, linienförmigen, fleiſchigen, fettglattichten Blättern. *Mant. 568.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Staudige. *fruticoſa.* 8. S. mit faſt rundlichten Endköpfchen, zerſtreuten, linienförmigen, ſtumpfen, vollkommen ganzen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 87.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Ausgeſperrte. * *divaricata.* 9. S. mit Endköpfchen, und fadenförmig=linienartigen, gebüſchelten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 284.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Graulichte. * *caneſcens.* 10. S. mit Endähren, und fadenförmigen, gebüſchelten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 284.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Gekniete* 11. S. *geniculata.* mit Endähren, und linienförmigen, gebüſchelten, fettglattichten, am Rande zurükgebogenen Blättern. *Suppl. p. 284.* (Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3 ſeitige * 12. S. *triquetra.* mit Endähren, und 3 ſeitigen, dachziegelförmig übereinander gelegten, zurükgekrümmt=zurükgebogenen, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 284.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Steifborſtige. * 13. S. *hiſpida.* mit Endähren, und linienförmigen, zerſtreuten, zurükgebogenen, ſteifborſtigen Blättern. *Suppl. p. 284.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kreuzblumenwurzelförmige. * 14. S. *Polygaloides.* mit Endähren, nachenförmigen Dekblättern und Kelchen, (ſcharfen Blättchen (*Laminibus ſcabris*) was ſoll darunter verſtanden werden? M.) und linienförmigen, fettglattichten Blättern, mit einem zurükgebogenem Rande. *Suppl. p. 284.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Aſchgraue* 15. S. *cinerea.* mit zuſammgeſetzter Krone, und linienförmigen, gebüſchelten, fettglattichten, am Rande zurükgebogenen Blättern. *Suppl. p. 285.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Rundblättrige. * 16. S. *rotundifolia.* mit zuſammgeſetzter Krone, und eyrunden, fettglattichten, ſtumpfen Blättern. *Suppl. p. 285.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gebrämte* 17. S. *ciliata.* mit geährten Blumen, und eyrunden, gebrämten, ſpitzigen Blättern. *Suppl. pag. 285.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Eiſenkrautförmige. * 18. S. *verbenacea.* mit gebüſchelten Aehren, länglichten, fettglattichten Blättern, und 4 ekigem, geradwinklichtem Stengel. *Suppl. p. 255.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kurzhaarige. * *hirta.* 19. S. kurzhaarige; mit ſehr langen Aehren, und verkehrt eyrunden Blättern. *Suppl. p.* 275. (— ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1264. Manulee. (*Manulea.* Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone mit einem 5mal getheiltem, pfriemenförmigem Rande und oberen Einriſſen, die mehr mit einander verbunden ſind. Die Saamenkapſel 2 fächerig, vielſaamig.

Die Gelbviolenförmige. *Cheiranthus.* 1. M. mit nakten Blättern, faſt blattloſen Stengeln, und 1blumigen, wechſelweisſtehenden Stielchen. Manulee mit etwas nakten Blättern, und langer, einfacher Traube. *Mant.* 88. Gelbe Violen Lobelie (*Lobelia Cheiranthus*) *Spec. plant. p.* 1319. (☉ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa.* 2. M. mit filzigen Blättern, blättrigen Stengeln, und vielblumigen Fruchtſtielen. *Mant.* 420. Filzige Selage. *Spec. pl. p.* 877. Die Blumen von dieſer ſind weniger regelmäßig, traurig. Die Lichtröschenförmige Selage. (*Selago lychnidea,*) Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 476. (L.) ſcheint ihr anverwandt zu seyn. Iſt ſie eine Mitgattung? (☉ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kleinblättrige. * *micropylla.* 3. M. mit eyrunden, gebüſchelten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p.* 285. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Ganzblättrige. * *integrifolia.* 4. M. mit eyrunden, zerſtreuten, fettglattichten, ganzen Blättern. *Suppl. p.* 285. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Die

Die Verſchiedenblättrige * *heterophylla.*	5. M.	mit linienförmigen, zerſtreuten, weichhaarigen, ganzen und gezähnten Blättern. *Suppl. p.* 285. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Blaue. * *coerulea.*	6. M.	mit linienförmigen, entgegengeſetzten, filzigen, gezähnten Blättern, und traubichten Blumen. (=? *Suppl. p.* 285. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Keilblättrige. * *cuneifolia.*	7. M.	mit elliptiſch-eyrunden, fettglattichten, gezähnten Blättern, und länglichten Aehren. (=? *Suppl. p.* 285. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Haarförmige. * *capillaris.*	8. M.	mit verkehrteyrunden, fettglattichten, gezähnten Stengelblättern, linienförmigen Zweigen, und eyrunden Aehren. *Suppl. p.* 285. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Weegerigartige. * *Plantaginis.*	9. M.	mit eyrunden, faſt gezähnten, und ganzen fettglattichten Blättern, eyrunden Köpfchen, und weitſchweifigen Zweigen. *Suppl. p.* 286. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Köpfige. * *capitata.*	10. M.	mit eyrunden, geſägten, weichhaarigen Blättern, kuglichten Köpfchen, und weitſchweifigen Zweigen. *Suppl. p.* 286. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Dorantförmige. * *Antirrhinoides.*	11. M.	mit eyrunden, gezähnten, fettglattichten Blättern, und wechſelweisſtehenden Blumen. *Suppl. p.* 286. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Straußblumige. * *thyrſiflora.*	12. M.	mit verkehrteyrunden, filzigen, gezähnten Blättern, und verlängerter, zuſammgeſetzter Endkrone. *Suppl. p.* 286. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Kronige * *corymboſa.*	13. M.	mit länglichten, gezähnten, fettglattichten Blättern, und gleichhochſtehender Krone. *Suppl. p.* 286. (—? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Höchſte. * *altiſſima.*	14. M.	mit lanzetförmigen, faſt gezähnten, weichhaarigen Blättern, und eyrunder Aehre. *Suppl.*

Suppl. p. 286. (—? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Rothe. * *rubra.* 15. M. mit lanzetförmigen, weichhaarigen, geſägten Blättern, und traubichten, entfernten Blumen. *Suppl. p. 286.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Silberweiſſe. * *argentea.* 16. M. mit verkehrteyrunden, keilförmigen, geſägten, gleichſam in Silber gepünktelten Blättern, und Achſelblumen. *Suppl. p. 286.*

Die Gefiedert in Queerſtüke geſpaltene. * *pinnatifida.* 17. M. mit eyrunden, eingeſchnitten = gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und gezähnten Fiedern. *Suppl. p. 286.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

770. Hebenſtreitie. (*Hebenſtreitia.*) 878. Der Kelch 2 mal ausgerändert, unten geſpalten. Die Blumenkrone 1 lippig, deren Lippe aufwärts ſteiget, und 4 ſpaltig iſt. Die Saamenkapſel 2 ſaamig. Die Staubgefäße dem Saume des Randes der Blumenkrone eingeſenket.

Die Gezähnte. *dentata.* 1. H. mit linienförmigen, gezähnten Blättern, und ebenen Aehren. *Burm. Auſtr. 109. Tab. 41. Fig. 1. Berg Cap. 153.* Der Stengel iſt aufrechtſtehend, fußhoch, treibt an der Wurzel und unter den Aehren, einfache, aufſteigende Zweige. Die Blätter ſind wechſelweis zerſtreut, linienförmig, faſt ſteifborſtig, faſt gezähnt, aufrechtſtehend, und ſind in ihren Winkeln mit häufigen, faſt zweigmachenden Blättchen verſehen. Die Aehre ſtehet an dem Ende, iſt aufſitzend, länglicht, unten unfruchtbar. Die Dekblätter ſind fett, pfriemenförmig, in 10 Reihen dach-

ziegel-

ziegelförmig übereinanderliegend, nach der Länge geordnet, deren jedes nur eine Blume bedeket, denn ihre Aehre beſtehet aus wechſelweiſen, 5 blumigen Quirln. Die Blumenkrone und der Schlunde am Rüken roth, ganz beſonders, mit, auf dem Rande der Spaltung aufgeſetzten Staubgefäßen, die unteren ſind zurükgekrümmt; die Blumen ſind früh geruchlos, am Mittage ſtinkend und ekelhaft, auf den Abend gleichſam amberduftend, wie die traurigen Blumen, die man den Morgenländiſchen Hyazinth zu nennen pflegt. *H. U.* (=? Im Morgenlande (L.)

Die Ganzblättrige. *integrifolia.* 2. H. mit linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. Sie iſt der Vorhergehenden ſehr anverwandt. (=? Im Morgenlande (L.)

Die Geherzte. *cordata.* 3. H. mit faſt fleiſchigen geherzten, aufſitzenden Blättern. *Mant.* 420 (=? Vaterland — — — ? (L.)

Die Erinusförmige. *Erinoides.* 4. H. mit länglichten, geſägten, haarigen Blättern, und ganzen, ſteifborſtigen Dekblättern. *Suppl. p.* 286. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Staudige. * *fruticoſa.* 5. H. mit lanzetförmigen, gezähnten, fettglattichten Blättern, ganzen Dekblättern, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p.* 287. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

771. **Erinus** (*Erinus.*) 878. Der Kelch 5 blättrig, der Rand der Blumenkrone 5 ſpaltig, gleich, mit ausgeränderten Lappen, mit oberer ſehr kurzer zurükgebogener Lippe. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

Der Alpenerinus. *alpinus.* 1. E. mit traubichten Blumen, und ſpathelförmigen Blättern. Die Wurzelblätter

ſind gleichſam in einen Raſentorf (*cæſpitem*) zuſammgehäuft, alle linienartig=ſpathelförmig, haarig, an der Spitze von beyden Seiten mit einigen Sägungen verſehen. Stengeln mehrere, ſehr einfach, handhoch, länglichtrund, haaricht, aufrechtſtehend, mit wechſelweisſtehenden entfernten Blättern. Die Seitenſtengeln unfruchtbar. Die Traube an dem Ende, einfach, aufrechtſtehend, von der Länge des Stengels. Die Blumen wechſelweisſtehend, unterſchieden durch ähnliche und gleiche Blättchen. Der Kelch glokenförmig, 5 mal getheilt, bleibend, mit länglichten, aufrechtſtehenden Einriſſen. Die Blumenkrone trichterförmig, die Röhre zurükgebogen, der Rand gleich; (in der Kronlage (*æſtivatio*) aber unregelmäßig,) mit verkehrt=herzförmigen, länglichten, gleichen Einriſſen. Staubgefäße 4, innerhalb der Röhre. Der Fruchtknotten faſt rundlicht, der Griffel ſehr kurz; die Narbe köpfig, mit 2 entgegengeſetzten, faſt rundlichten Oehrchen. (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Pyrenäichen, Montpelienſer Alpen (L.)

Der Afrikaniſche. *africanus.* 2. E. mit aufſitzenden Seitenblumen, und lanzetförmigen, faſt gezähnten Blättern. (=? Im Morgenlande (L.)

Der Peruvianiſche. *peruviana.* 3. E. mit lanzetförmig=eyrunden, geſägten Blättern. (=? In Peru, auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Meerſträndiſche. * *maritimus.* 4. E. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern, und halb 2 ſpaltigen Einriſſen des Randes. *Suppl. p. 287.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Lichtröschenförmige.* *lychnidea.* 5. E. mit lanzetförmigen, geſägten Blättern, und halb 2 ſpaltigen Einriſſen des Randes. *Suppl. p. 287.* Lichtröschenförmige Selage. Sieh die 13te Auflage des

des Pflanzenſyſtems S. 476. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Traurige. *triſtis.* 6. E. mit länglichten, eingeſchnittenen, gezähnten Blättern, und ausgeränderten Einriſſen des Randes. *Suppl. p.* 287. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Geriſſene *laciniatus.* 7. E. mit geriſſenen Blättern. (= ? In Peru. (L.)

772. Büchnere (*Büchnera.*) 879. Der Kelch gering 5mal gezähnt. Der Rand der Blumenkrone 5 ſpaltig, gleich, mit geherzten Lappen. Die Saamenkapſel 2fächerig.

Die Amerikaniſche. *americana.* 1. B. mit lanzetförmigen, gezähnten, 3 nervichten Blättern. Die Aehre aus entfernten Blumen beſtehend. Der Stengel kaum zweigicht. Staubgefäße 2 in dem Schlunde, und 2 in der Mitte der Röhre. Die Pflanze wird in der Austroknung ſchwarz. (= ? In Virginien und Canada. (L.)

Die Niedergebogene. *cernua.* 2. B. mit keilförmigen, 5 mal gezähnten, fettglattichten Blättern, geährten Blumen und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 251. (♄ Auf den Bergen des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)

Die Keilblättrige.* *cuneifolia.* 3. B. mit keilförmigen, fettglattichten, an der Spitze 7 mal gezähnten Blättern. *Suppl. p.* 288. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Herzblättrige.* *cordifolia.* 4. B. mit 4ekigem Stengel, entgegengeſezten, geherzten, 4nervichten, geſägten Blättern, und faſt geährten Endtrauben. *Suppl. p.* p. 287. (= ? Tauſchauer an den Ränden der Gärten. (L.)

Die Großblumige.* *grandiflora.* 5. B. ſcharfe; mit entgegengeſezten, aufſitzenden, länglichten, ganzen Blättern, einblumigen 2 blättrigen, Achſelfruchtſtielen, und trichterförmigem Kelche. *Suppl p.* 287. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die

Die Mohrenländiſche. *æthiopica.* 6. B. mit 3 mal gezähnten Blättern, geſtielten Blumen, und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 250. (Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, in ſandigen Feldern. (L.)

Die Capiſche. *capenſis.* 7. B. mit gezähnten, linienförmigen Blättern, und haarigen Kelchen. *Mant.* 88. Sie iſt dem Afrikaniſchem Hahnenkamme ähnlich. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Aſiatiſche. *aſiatica.* 8. B. mit vollkommen ganzen linienförmigen Blättern, und ſcharfen Kelchen. Die Blumenkrone hat einen 2ſpaltigen Rand, mit Einriſſen, von welchen der eine etwas aufrechtſtehend, 3 ſpaltig iſt, der andere abſtehend und breitgeherzt.

Die Geſiedert in Queerſtüke geſpaltene. *pinnatifida.* 9. B. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, fettglattichten Blättern. *Suppl. p.* 288. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

773. Browalie (*Browalia.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Der
879. Rand der Blumenkrone 5 ſpaltig, gleich, abſtehend, mit geſchloſſenem Nabel, und 2 gröſſeren Staubgefäßen. Die Saamenkapſel 1 fächerig.

Die Niederwärtshangende. *demiſſa.* 1. B. mit 1blumigen Fruchtſtielen. (⊙ In dem wärmerem Amerika, zu Panama. (L.)

Die Erhabene. *elata.* 2. B. mit 1, und vielblumigen Fruchtſtielen. (⊙ In Peru. (L.)

Die Entfremdete? *alienata.* 3. B. mit entgegengeſetzten oberen Blättern, nnd 2 Staubgefäßen von der Länge der Blumenkrone. † *Miller Ic.* 68. Ich habe ſie nicht geſehen, ſondern nur aus der Abbildung des Millers angenommen, daher habe ich ſie auch in der Beſchreibung der Arten ausgelaſſen, und ſelbſten Miller in ſeiner letzten Ausgabe des

des Wörterbuchs. (= ⊙ Vaterland — — —? (L.)

774. Linnee (*Linnæa.*) Der Kelch doppelt, jener der
880. Frucht 2 blättrig, der Blume 5 mal getheilt oben. Die Blumenkrone glokenförmig. Die Beere troken, 3 fächerig.

Die Mitternächtige. *borealis.* 1. Linnee (LINNÆA.) *Flor. Dan. Tab. III. Act. nidroſ. IV. Tab. 4. Fig. 6.* (♄ In Schweden, Sibirien, der Schweitz, Rußland, Canada, in alten, mooſichten, nadlhölzerigen, unfruchtbaren, ſchattigen Waldungen. (L.)

775. Sibthorpie (*Sibthorpia.*) Der Kelch 5 mal ge-
880. theilt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Die Staubgefäße in entfernten Paaren ſtehend. Die Saamenkapſel zuſammgedrükt ſcheibenrundlicht, 2 fächerig, mit einer über queer liegenden Scheidewand.

Die Europäiſche. *europaea.* 1. S. mit nierenförmigen, faſt ſchildartigen, gekerbten Blättern. *Mant. 421.* (♃ In Cornubien, Derionien, Luſitanien, auf feuchten Aekern, an den Rändern der Bäche. (L.)

Die Aufrechte windenförmige.* *evolvulacea.* 2. S. mit gleichförmigen, vollkommen ganzen Blättern. *Suppl. plant. p. 258.* (=? In Neu-Granada. (L.)

776. Sumpfkraut (*Limoſella.*) Der Kelch 5 ſpaltig.
881. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Die Staubgefäße paarweis ſich angenähert.

nähert. Die Saamenkapſel 1fächerig, 2klappig, vielſaamig.

Das Waſſer-Sumpfkraut. *aquatica.* 1. S. mit lanzetförmigen Blättern. *Flor. Dan. Tab. 69.* (⊙ ♃ In dem Mitternächtigem Europa auf überſchwemmten Orten. (L.)

Das 2männiche. *diandra.* 2. S. mit faſt linienförmigen Blättern. *Mant. 252.* (— ? An den Ufern des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)

1265. Vandellie (*Vandellia.*) Der Kelch faſt 4ſpaltig. Die Blumenkrone rachenförmig. Die 2 äuſſeren Staubfäden aus der Mitte der Lippe der Blumenkrone entſpringend. Die Staubbeuteln verwachſen. Die Saamenkapſel 1fächerig, vielſaamig.

Die Weitſchweifige. *diffuſa.* 1. Vandellie (VANDELLIA.) *Mant. 89.* (— ? Auf der Thomasinſel. (L.)

777. Stemodie (*Stemodia.*) Der Kelch 5mal getheilt.
881. Die Blumenkrone 2lippig. Staubgefäße 5. die alle 2ſpaltig ſind, und 2 Staubbeuteln tragend. Die Saamenkapſel 2fächerig.

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 1. Stemodie (STEMODIA.) — *Jacquin Amer. pict. p. 90. Tab. 261. Fig. 48.* M. (— ? In Jamaika. (L.)

778. Hellerkraut. (*Obolaria.*) Der Kelch 2ſpaltig. Die
881. Blumenkrone 4ſpaltig, glokenförmig. Die Saamenkapſeln 1fächerig, 2klappig, vielſaamig. Die Staubgefäße aus den Zertheilun-

theilungen der Blumenkrone entſpringend.

Das Virginiſche. *virginica.* 1. Hellerkraut (OBOLARIA.) Die oberſten Blätter ſind äuſſerlich purpurroth. Die Blume bleichroth. Es iſt den Sommerwurzen ähnlich. (—? In Virginien. (L.)

779. Sommerwurz (*Orobanche.*) Der Kelch 2 ſpaltig.
881. Die Blumenkrone rachenförmig, die Saamenkapſel 1 fächerig, 2 klappig, vielſaamig. Eine Drüſe unter der Grundfläche des Fruchtknotens.

Die Ebene. *Levis.* 1. S. mit ſehr einfachem, ebenem Stengel, und hervorgeſtrekten Staubgefäßen. Sommerwurz mit einfachem Stengel, zu 3en ſtehenden Blattanſätzen, und 5 ſpaltigem Kelche, *Haller hiſt. Nro.* 204. Iſt die purpurfarbe Sommerwurz des *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 276. mit ſehr einfachem, haarigem Stengel, und eingeſchloſſenen Staubgefäßen, *in Litt.* beſtimmt, ſo unterſchieden, daß man ſie für eine beſondere Art halten könnte. M. (—? Um Montpelier, in der Schweiz, Deutſchland, Oeſtreich. (L.)

Die Große. *major.* 2. S. mit ſehr einfachem haarigem Stengel, faſt hervorgeſtrekten Staubgefäßen. Sommerwurz mit einfachem Stengel, einem Blattanſatze und 4 ſpaltigem Kelche. *Haller hiſt. Nro.* 295. (=1? In Europa auf Aekern, troknen Wieſen; ſie iſt eine Schmarotzerpflanze, und findet ſich meiſtens an den Wurzeln der Pflanze 17ter Claſſe. (L.)

Die Amerikaniſche. *americana.* 3. S. mit ſehr einfachem Stengel, an welchem die Blätter dachziegelförmig übereinanderliegen, zurükgekrümmten Blumenkronen, und

und hervorgeſtrekten Staubgefäßen. *Mant.* 88. (♃ In Carolina an den Wurzeln der Bäume und Geſträuche. (L

Die Niedergebogene. *cernua.* 4. S. mit ſehr einfachem Stengel, zurükgekrümmten Blumenkronen, eyrunden kürzeren Dekblättern als die Blumenkronen, und etwas naktem Stengel. (⚌ In Spanien, Sibirien. (L)

Die Purpurfarbe. *purpurea.* 5. S. mit einfachem und zweigichtem Stengel, 4 ſpaltigen Blumenkronen, und geſpornten Staubgefäßen. *Suppl. p.* 288. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Die getroknete Pflanze wird ſchwarz. (L.)

Die Zweigichte. *ramoſa.*] 6. S. mit zweigichtem Stengel, und 5 ſpaltigen Blumenkronen. (⚌? In Europa auf troknem Boden. (L.)

Die Virginiſche. *virginica.* 7. S. mit zweigichtem Stengel, und 4 mal gezähnten Blumenkronen. (⚌? In Virginien. (L.)

Die Einblumige. *uniflora.* 8. S. mit einblumigem Stengel, und naktem Kelche. Die Scheiden ſind blumenſcheidenförmig. Die Blume bleichblau, hangend. (⚌? In Virginien.

Die Aeginetie. *Aeginetia.* 9. S. mit 1 blumigem Stengel, und faſt ſcheidenförmigen Blumen. (⚌? In Malabarien. (L.)

1317. Hyobanche. (*Hyobanche.*) Der Kelch 7 blätttig. Die Blumenkrone rachenförmig, mit keiner Unterer Lippe. Die Saamenkapſel 2 fächerig, vielſaamig.

Die Blutfarbe *ſanguinea.* 1. Hyobanche. (HYOBANCHE.) *Mant.* 253. Mauritaniſche Sonnenwurz, mit purpurrother Blume. *Pet. gaz. Tab.* 37. *Fig.* 4. Eine Mohrenländiſche Art der Sommerwurz. *Pluck. Mant.* 142. (⚌? Auf

Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Eine Schmarotzerpflanze an den Wurzeln der Bäume. (L.)

780. Dodartie. (*Dodartia.*) 883. Der Kelch 5mal gezähnt. Die untere Lippe der Blumenkrone 2 mal länger. Die Saamenkapſel 2 fächerig, küglicht.

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 1. D. mit linienförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern. Die Wurzel iſt kriechend. Die Blumen wechſelweisſtehend, traubicht, faſt auffitzend, ſchwarz = purpurroth. (♃ Auf dem Berge Ararat, in der Tartarey. (L.)

Die Indiſche. *indica.* 2. D. mit eyrunden, geſägten weichhaarigen Blättern. (— ? In Indien. (L.)

781. Lippie. (*Lippia.*) 883. Der Kelch 4 mal gezähnt, faſt rundlicht, aufrechtſtehend, zuſammgedrükt = häutig. Die Saamenkapſel 1 fächerig, 2 klappig, 2 ſaamig, gerad. Die Saamen 1, 2 fächerig.

Die Amerikaniſche. *americana.* 1. L. mit pyramidenförmigen Köpfchen. (♄ In Amerika, zu Veracrux. (L.)

Die Halbkugelrunde. *hemiſphaerica.* 2. L. mit halbkugelrunden Köpfchen. — Jacquin *Amer. 176. Tab. 179. Fig. 100. Mant. 89.* (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Eyrunde. *ovata.* 3. L. mit eyrunden Köpfchen, und linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. *Mant. 89. Burm. prod. 17.* Die Gattung iſt in dieſer Art noch mehr zu unterſuchen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zottige. * *hirſuta.* 4. L. zottige; mit länglichten, genugſam runzlichten, geſägten, auf der Unterfläche ſitzigen

zigen Blättern, Achſelriſſen, und eyrunden Köpfchen. *Suppl. p. 288.* (— ? In Amerika. (L.)

782. Seſamkraut. (*Seſamum.*) Der Kelch 5mal getheilt.
883. Die Blumenkrone glokenförmig, 5 ſpaltig, mit unterſtem grösſerem Lappen. Ein Anfang zu dem 5ten Staubfaden. Die Narbe lanzetförmig. Die Saamenkapſel 4 fächerig.

Das Morgenländiſche. *orientale.*	1. S.	mit eyrunden, länglichten, ganzen Blättern. (⊙ In Zeylan, Malabarien. (L.)
Das Indiſche. *indicum.*	2. S.	mit unterem 3 ſpaltigen Blättern. (⊙ In Indien. (L.)

783. Rachenpflanze. (*Mimulus.*) Der Kelch 4 mal gezähnt, prismatiſch. Die Blumenkrone rachenförmig, welche an der Oberlippe die Seiten zurükgefaltet hat. Die Saamenkapſel 2fächerig, vielſaamig.
884.

Die Rachenförmige. *ringens.*	1. R.	aufrechtſtehende; mit länglichten, linienförmigen, aufſitzenden Blättern. (♃ In Virginien, Canada. (L.)
Die Gelbe. *luteus.*	2. R.	kriechende; mit eyrunden Blättern. (— ? In Peru. (L.)

784. Ruellie. (*Ruellia.*) Der Kelch 5 mal getheilt.
884. Die Blumenkrone faſt glokenförmig. Die Staubgefäße paarweis ſich angenähert. Die Saamenkapſel durch elaſtiſche Zähne vonſammenſpringend.

Die Amerikaniſche. *Blechum.*	1. R.	mit eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, eyrunden Aehren, unteren doppeltſtehen=

ſtehenden Dekblättern, und 2 aufſitzenden Blumen. (♃ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Rauſchende. *ſtrepens.* 2. R. mit geſtielten Blättern, und 3 blumigen, kurzen Fruchtſtielen. *Mant.* 422. (♃ In Virginien, Carolina. (L.)

Die Abſtehende. * *patula.* 3. R. ſtaudige, weichhaarige, klebrige; mit eyrunden vollkommen ganzen Blättern, und gehäuften Achſelblumen. — *Jacquin in Litt. Miſc. Vol. II. p.* 358. *Icon. rar. Tab.* 41. (♄ In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Die Heimliche *clandeſtina.* 4. R. mit geſtielten Blättern, und langen, faſt zertheilten, nakten Fruchtſtielen. (—? zu Barbados. (L.)

Die Geriffte. *paniculata.* 5. R. mit vollkommen ganzen Blättern, 2 theiligen Seitenfruchtſtielen, aufſitzenden Kelchen, und oberſtem gröſſerem Einriſſe. (♃ In Jamaika. (L.)

Die Knollige. *tuberoſa.* 6. R. mit eyrunden, gekerbten Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. (♃ In Jamaika. (L.)

Die Oſtindiſche. *tentaculata.* 7. R. mit verkehrteyrunden Blättern, und mit wehrloſen, 2 gabligen eingeſchanzten Quirln. *Euphraſia acinos. Pluck phyt.* 279. *Fig.* 7. (—? In Indien. (L.)

Die Gebrämte *ciliaris.* 8. R. mit gezähnten, gebrämten Blättern, und entgegengeſetzten Blumen. *Mant.* 89. Perſiſche Ruellie. *Burm ind* 135. *Tab.* 42. *Fig.* 1. (—? In Indien. (L.)

Die 2blumige. *biflora.* 9. R. mit doppelten faſt aufſitzenden Blumen. (—? In Carolina. (L.)

Die Krauſe. *criſpa.* 10. R. mit faſt gekerbten, lanzetförmig = eyrunden Blättern, eyrunden blättrigen, ſteifborſtigen Köpfchen, und kriechendem Stengel. Die Stengel ſind kriechend. (♃ In Indien. (L.)

Die Ausgeſchweifte. *repanda.* 11. R. mit lanzetförmigen, ſtumpf gezähnten, geſtielten Blättern, und kriechendem Stengel. *Burm. ind. Tab.* 40. *Fig.* 2. (—? In Java. (L.)

Die Rachenförmige. *ringens*. 12. R. mit länglichten, vollkommen ganzen Blättern, einzelnen aufſitzenden Blumen, und darniederliegendem Stengel. Die Blätter ſind lanzetförmig, etwas ſtumpf. Deckblätter 2, aufſitzend, kürzer als der Kelch. (⚌ ? In Indien. (L.)

Die Jährige. *antipoda*. 13. R. mit ſtechend-geſägten Blättern, kriechendem Stengel, und faſt geährten, zu 5en, und 3en ſtehenden Endblumen. *Mant.* 422. (⊙ In Indien. (L.)

Die Kriechende. *repens*. 14. R. mit lanzetförmigen, zugeſpitzten, vollkommen ganzen Blättern, aufſitzenden Blumen, geſtielten längeren Deckblättern, als der Kelch, und kriechendem Stengel. *Mant.* 89. *Burm. Ind.* 135. *Tab.* 41. *Fig.* 1. (⚌ ? In Indien. (L.)

Die Uferruellie.* *littoralis*. 15. R. (ſtaudige, graue;) mit keilförmigen, geſägten, zugeſtumpften, fettglattichten Blättern, und einzelnen faſt aufſitzenden Achſelblumen. *Suppl. pl. p.* 289. (♄ Bey Sadraß an den Meerufern iſt ſie ſehr gemein, beſonders wenn ſich bey regneriſcher Zeit das Meerwaſſer ſehr ausgebreitet hat. (L.)

Die Unförmige.* *difformis*. 16. R. (weitſchweifige, zottige) mit linienförmigen, gezähnt-vertieften, ganzen Blättern, und gequirlten Achſelblumen. (⚌ ? In Indien. (.L)

Die Balſamiſche. * *balſamica*. 17. R. (aufrechtſtehende, fettglattichte,) mit geſtielten, lanzetförmigen, geſägten Blättern, und aufſitzenden Quirln. *Suppl. p.* 289. (⚌ ? In Indien auf den Reisäkern, und ſie iſt beſonders nach der Erndte ſehr gemein. (L.)

Die Moraſtruellie. * *uliginoſa*. 18. R. weitſchweifige, zottige;) mit aufſitzenden, länglichten, ganzen Blättern, und 4 ekigen Endähren. *Suppl. p.* 290. (— ? Bey Tranquebar, und Ällam-parwam iſt ſie auf den Reißäkern ſehr gemein. (L.)

Die Haarige.* *piloſa*. 19. R. mit entgegengeſetzten, eyrunden, ganzen, gebrämten Blättern, und einzelnen Endblumen. *Suppl. p.* 290. (— ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Niedergedrükte. * *depreſſa.* 20. N. mit entgegengeſetzten, geſtielten, verkehrt-eyrunden, ganzen Blättern, und gedrängt niedergedruktem Stengel. *Suppl. p.* 290. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Japaniſche. * *japonica.* 21. N. mit elliptiſchen Blättern, geährten Blumen, und länglichten, ſtumpfen Dekblättern. *Thunberg Flor. Jaqon. p.* 254. (= ? In Japan. (L.)

785. Barlerie. (*Barleria.*) Der Kelch 4mal gezähnt,
887. 2 Staubgefäße viel kürzer. Die Saamenkapſel 4winklicht, 2 fächerig? 2 klappig, elaſtiſch, ohne Nägeln. Saamen 2.

Die Langblättrige. *longiſolia.* 1. B. mit 6 Dornen an den Quirln, und ſchwertförmigen, ſehr langen ſcharfen Blättern. *Moriſ. hiſt.* III. *S.* XI. *Tab.* 27. *Fig.* 5. Dornen ſind am Stengel von beyden Seiten 3, welche die Länge der Quirln haben. (= ? In Indien. (L.)

Die Nachtſchattenblättrige. *ſolaniſolia.* 2. B. mit Achſeldornen, und lanzetförmigen, feingezähnten Blättern. †. Barlerie mit Achſeldornen, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und gequirlten aufſitzenden Blumen. *Miller. dict.* 3. (*T.* I. *p.* 354. L.) Die Blätter ſind vollkommen ganz. Miller (= ? In dem wärmerem Amerika. (L.)

Der Giſtrix. *Hyſtrix.* 3. B. mit doppelten, einfachen Achſeldornen, und vollkommen ganzen, lanzetförmig-eyrunden Blättern. *Royen. Mant.* 89. (♄ In Indien. (L.)

Der Drachenfäger. *Prionitis.* 4. B. mit gefußten, zu vieren ſtehenden Achſeldornen, und vollkommen ganzen, lanzetförmigen, eyrunden Blättern. Die Dornen ſind gefußt, zu vieren ſtehend, der Stengel länglichtrund, die Blätter auf der Unterfläche haarig. (Mit Ausſchluß der Sebiſchen, Pluckenetiſchen. und Rumphiſchen Synonymien, welche zur

Vorgehenden gehören.) ♃ In Indien. (L.)

Die Buxbaum blättrige. *buxifolia.* 5. V. mit entgegengeſetzten, einzelnen Achſeldornen, und faſt rundlichten, vollkommen ganzen Blättern. (= ? In beyden Indien. (L.)

Die Nachtblumige. * *noctiflora.* 6. V. mit zweigichten Achſeldornen, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, feinſpitzigen Blättern, eyrunden troknen (*carioſis*) Dekblättern, und verlängerter Röhre. *Suppl. p. 290.* (= ? In den trokenen Gegenden zu Trankſchauer. (L.)

Die Kammförmige. *criſtata.* 7. V. mit länglichten, vollkommen ganzen Blättern, und 2 breiteren gebrämten, und 2 linienformigen, ſpitzigen Kelchblättchen. (♄ In Indien. (L.)

Die Scharlachrothe. *coccinea.* 9. V. wehrloſe; mit eyrunden, gezähnten, geſtielten Blättern. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Stechende. * *pungens.* 9. V. wehrloſe; mit eyrunden, ſptzigen, ſtechenden Blättern, und gebrämten Dekblättern. *Suppl. p. 290.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Langblumige. * *longiflora.* 10. V. wehrloſe; mit eyrunden, ſeidenartigeu Blätteru, geherzten, troknen Dekblättern, und ſehr langen Blumenkronen. *Suppl. p. 290.* (♄ Auf dem Thomasberge in Malabarien. (L)

786. Durante. (*Duranta.*) Der Kelch 5ſpaltig, oben.
888. Die Beere 4ſaamig. Die Saamen 2fächerig.

Die Plumieriſche. *Plumieri.* 1. D. mit fruchtmachenden, zuſammgedrehten Kelchen. Jacquin *Amer. pict. p. 92 Tab. 261. Fig. 53.* In Anſehung der Frucht. M. (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Elliſiſche. *Elliſia.* 2. D. mit Fruchtmachenden, aufrechtſtehenden Kelchen. — Jacquin *Hort. Vol. III. Tab. 99.* — *Amer. pict. p. 92. Tab. 179.* M. (♄ In Jamaika. (L.)

Die

Die Mutiſiſche *. 3. O. mit elliptiſchen, vollkommen ganzen Blättern. *Suppl. plant. p. 291.* (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Mutiſii.

787. Oviede. (*Ovieda.*) Der Kelch 5ſpaltig. Die
868. Röhre der Blumenkrone faſt walzenförmig, oben ſehr lang. (Mit 3 lappigem Rande. M.) Die Beere kuglicht, 2 ſaamig.

Die Dornige. 1. O. mit eyrunden, gezähnten Blättern. (♄ In dem Mittägigem Amerika. L.)
ſpinoſa.

Die Wehrloſe. 2. O. mit lanzetförmigen, faſt ausgeſchweiften Blättern, *Burm. Ind. Tab. 40. Fig. 1.* Die Blätter und die Röhre der Blumenkrone ſind ſehr lang. (♄ In Java. (L.)
mitis.

1406. Millingtonie. * (*Millingtonia.*) Der Rand des Kelches 5 mal gezähnt, zurükgebogen, die Blumenkrone ſehr lang, mit 4ſpaltigem Rande. Die Staubbeuteln 2 mal getheilt, einſcheidend. Die Frucht — — Eine Schotte? *Suppl. plant. p.* 45.

Die Garten-Millingtonie. 1. Millingtonie. (Millingtonia.) *Suppl. p.* 291. (♄ Vaterland — — — ? (L.)
hortenſis. *

788. Volkamerie. (*Volkameria*) Der Kelch 5 ſpaltig.
889. Die Blumenkrone mit einſeitigen Einriſſen. Die Beere 2 ſaamig. Die Saamen 2 fächerig.

Die Stachlige. 1. V. mit Anfängen zu Stacheln der Blattſtiele. — *Jacquin. Amer. pict. p. 91. Tab.* 177. M. (♄ In Jamaika, zu Barbados. (L.)
aculeata.

Die Wehrloſe. *inermis.* 2. V. mit wehrloſen Zweigen. Ein Philippiniſcher Strauch mit Jasminblume, und faſt zu dreyen ſtehenden Blättern und Blumen. *Pet. Gaz. Tab. 42. Fig. 7. Nir - notſüt* des Rheede *Malab. V. p. 97. Tab. 49.* Aus Burmann. (♃ In Indien. (L.)

Die Geſägte. *ſerrata.* 3. V. mit breit = lanzetförmigen, geſägten, aufſitzenden Blättern. *Mant. 90.* (♄ In Indien. (L.)

Die Kletternde. * *ſcandens.* 4. V. mit geſtielten geherzten, eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, kronichten Endriſſe, und 2 theiligen Zweigchen. *Suppl. p. 292.* (♄ In den groſſen, Zeylaniſcher Waldungen, in der Gegend des groſſen Fluſſes Moneſi - Moti - Kandel. (L.)

Die Japaniſche. * *japonica.* 5. V. wehrloſe; mit geherzten, eyrunden, ſpitzigen, gezähnten Blättern, und einſeitigen Trauben. *Thunberg Flor. Japon. p. 255.* (♄ In Japan bey Nagaſaki, und den benachbarten Orten, wohin ſie vom Koreo gebracht wurde. (L.)

789. **Glüksbaum.** (*Clerodendrum.*) Der Kelch 5 ſpaltig, zuſammgeflächet (*complanatus*). Die Blumenkrone mit einer fadenförmigen Röhre, und 5 mal getheiltem, gleichem Rande. Die Saubgefäße ſehr lang, zwiſchen den am meiſten voneinander abſtehenden Einriſſen ſtehend. Die Beere 1 ſaamig.
889.

Der Unglüksbaum. *infortunatum.* 1. G. mit geherzten, filzigen Blättern. Wilde Peſtwurz. (*Petaſites agreſtis*). *Rumph. Amboin. IV. p. 108. Tab. 49.* (♄ In Indien. (L.)

Der Glükliche *fortunatum.* 2. G. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (♄ In Indien. (L.)

Der Phlomenförmige. * *Phlomidis* 3. G. mit eyrunden, geſägten, grauen Blättern. *Suppl. p. 292.* (♄ In Indien. (L.)

Der Elendbaum. *calamitoſum.* 4. G. mit eyrunden, faſt gezähnten, nakten Blättern. *Mant. 90.* Wechſelweisblättrige Volkamerie, *Burm. Ind.* 137. *Tab. 44.* (♄ In Indien. (L.)

Der Geriſpte. *paniculatum.* 5. G. mit gelappten, geſägten Blättern, und ſehr weiter Riſpe. *Mant. 90.* Vielblumige Volkamerie. *Burm. Ind. 137. Tab. 41. Fig. 1.* (♄ In Indien, (L.)

Der 3 theilige. * *trichotomum.* 6. G. mit gelappten, und unzertheilten, breiteyrunden ganzen Blättern, und 3 theiliger Riſpe. *Thunberg. Flor. Japon. p. 256.* M. (♄ In Japan bey Nagaſaki, Papenberg, und den benachbarten Orten. (L.)

790. Keuſchbaum. (*Vitex.*) Der Kelch 5 mal gezähnt,
890. der Rand der Blumenkrone 6 ſpaltig. Die Beere 4 ſaamig.

Der Eyrunde* *ovata.* 1. K. mit einfachen, eyrunden Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 257.* M. Rundblättriger Keuſchbaum, mit einfachen, verkehrteyrunden, vollkommen ganzen Blättern, und einzelnen, 1 blumigen, ſehr kurzen Achſelfruchtſtielen. *Suppl. p. 294.* M. (= ? In Japan an den Ufern bey Papenberg, und Satſuma zu Macao in China. (L.)

Der Höchſte. * *altiſſima.* 2. K. mit zu dreyen ſtehenden, vollkommen ganzen Blättern (gequirlter Riſpe M.) gequirlten Aehren, 3 ſaamiger Beere. *Suppl. p. 294.* (= ? In den groſſen Waldungen von Zeyland. (L.)

Das Keuſchlamm. *Agnus caſtus.* 3. K. mit gefingerten, geſägten Blättern, und gequirlten Aehren. (♄ In Sicilien, bey Neapel, in ſumpfigen Orten. (L.)

Der Weißholzartige * *Leucoxyla.* 4. K. mit 5 fach gefingerten Blättern, geſtielten, länglichten, vollkommen ganzen Blättchen, 3 theiligen Riſpen, und 1 ſaamiger Beere. *Suppl. pl. p. 293.* (= ? In den groſſen Waldungen von Zeylan. (L.)

Derzblättrige *trifolia.* 5. K. mit zu 3en und 5 fach ſtehenden Blättern eyrunden, ſpitzigen, vollkommen ganzen auf der Unterfläche graulichten Blättchen, einer Riſſe mit gerader Spindl, und ge- theiligen Stielchen. *Suppl. p. 293.* Dreyblättriger Keuſchbaum, mit zu 3en und 5en ſtehenden vollkommen ganzen Blättern, und 2 theiligen Riſſen. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 483. (— ? In Indien. (L.)

Der Negundoſtrauch. *Negundo.* 6. K. mit zu 5en und 3en ſtehenden, geſägten Blättern, und traubicht geriefeten Blumen. *Miller Ic. 275. Fig. 1. 2.* (♄ In Indien. (L.)

Der Gefiederte. *pinnata.* 7. K. mit gefiederten, vollkommen ganzen Blättern, und 3 theiligen Riſſen. *Burm. ind. 138. Tab. 43. Fig. 2.* (♄ In Zeyland. (L.)

791. Bontie. (*Bontia.*) Der Kelch 5 mal getheilt. 890. Die Blumenkrone 2 lippig, mit unterer 2 mal getheilter, zurückgerollter Lippe. Die Steinfrucht eyrund, 1 ſaamig. an der Spitze ſchief. Saamen 1.

Die Daphneförmige. *daphnoides.* 1. B. mit wechſelweisſtehenden Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. — *Jacquin Amer. pict. p. 88. Tab. 161. Fig. 57.* In Anſehung der Blumen und der Frucht. M. (♄ Auf den Antilliſchen Inſeln. (L.)

1237. Avicennie. (*Avicennia.*) Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone 2 lippig, von welchen die obere gerinnet (*quadrato*) iſt. Die Saamen-

menkapſel lederartig, rautenförmig, 1 ſaamig.

Die Filzige. *tomentoſa.* 1. A. mit geherzt-eyrunden, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Gen. plant.* 579. (*ind. Edit. Reichart.* Nr. 855. p. 328. L.) *Löſl.* 193. *Jacquin. Hiſt.* 178. *Tab.* 112. *Fig.* 2. — *Amer. pict.* p. 88. *Tab.* 161. *Fig.* 46. In Anſehung des Blatts. M. Keimende Bontie. *Spec. pl.* p. 891. (♄ In beyden Indien. (L.)

Die Glänzende. *nitida.* 2. A. mit lanzetförmigen, von beyden Seiten glänzenden Blättern. *Gen. plant.* 579. *Jacquin hiſt.* 178. *Tab.* 112. *Fig.* 1. — *Amer. pict.* p. 88. *Tab.* 169. M. (♄ An den meerſträndiſchen Ufern zu Martinik. (L.)

792. **Columnee.** (*Columnea.*) Der Kelch 5 mal getheilt. Die obere Lippe der Blu-
891. menkrone gewölbt, ganz, ober der Grundfläche hökerig. Die Staubbeuteln verbunden. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

Die Kletternde. *ſcandens.* 1. C. mit ſehr zottigen Blumenkronen — *Jac. hort. Vol. III. Tab.* 48. — *Amer. pict.* p. 88. *Tab.* 170. (— ? In den Waldungen zu Martinik. (L.)

Die Langblättrige. *longifolia.* 2. C. mit lanzetförmigen, ſehr langen, faſt geſägten, fettglattichten Blättern. *Mant.* 90. Sie iſt gewis von der Gattung Achimenes des Browne. Gehöret ſie zur Columne? (— ? In Indien. (L.)

793. **Bärenklau.** (*Acanthus.*) Der Kelch 2 blät-
891. 2 ſpaltig. Die Blumenkrone 1 lippig, abgebogen, (*deflexa,*)

xa) 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel 2 fächerig.

Die Weiche. *mollis.*	1. B.	mit vertieften, wehrloſen Blättern. (♃ In Italien, Sicilien, an feuchten und harten Orten (L.)
Die Diſtelblättrige. *carduifolius.*	2. B.	mit geſägt=gezähnten, dornigen Blättern, und einer Wurzelröhre der Blumen. *Suppl. plant. p. 294.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Dornige. *ſpinoſus.*	3. B.	mit gefiederten, dornigen Blättern. (♃ In Italien, an feuchten Orten (L.)
Des Dioscorides. *Diſcoridis.*	4. B.	mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, am Rande dornigen Blättern. † (= ? Auf dem Berge Libanon (L.)
Die Stechpalmblättrige *Ilicifolius.*	5. B.	mit ausgeſchweiften, gezähnt=dornigen Blättern, und ſtaudigem, ſtachligem Stengel. (♃ In Indien, an ſalzigen Meerſtränden (L.)
Die Ganzblättrige. * *integrifolius.*	6. B.	mit länglichten ganzen Blättern, und krautartigem, darniederliegendem Stengel. *Suppl. p. 294.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Darniederliegende. * *procumbens.*	7. B.	mit länglichten, geſägt=gebrämten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p. 294.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Gabelförmige. * *furcatus.*	8. B.	mit länglichten, gezähnt=dornigen Blättern, ſtaudigem Stengel, und Deckblättern, die ſich in einen 3 gabligen Dorn endigen. *Suppl. p. 295.* (♄ ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Capiſche* *capenſis.*	9. B.	mit länglichten, gezähnten, dornigen Blättern, ſtaudigem, aufrechtſtehendem Stengel, und Deckblättern, die ſich in einem einfachem Dorn endigen. *Suppl. p. 295.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die

Die Madera- 10. B. mit zu vieren ſtehenden Blättern, Achſel-
ſpataniſche. blumen, und gebrämten Kelchen. Gebräm-
maderaſpatenſis. te Bärenklau. *Burm. Ind.* 139. *Tab.* 42. *fig.* 2. Eine dem Kuhweitzen (*Melampyrum*) anverwandte, 4 blättrige, gangetiſche Pflanze, mit zwiſchen die Blätter geſtreuten Blumen. *Pluck. Phyt. Tab.* 99. *fig.* 3. Der Stengel iſt krautartig, 2 theilig, die Blätter zu vieren ſtehend, elliptiſch, wehrlos, der äuſſere Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, mit eyrund-keilförmigen, gebrämten 4 paaren Blättchen. Der Innere 4 blättrig, mit 2 äuſſeren, lanzetförmigen, übrigen längeren, und 2 inneren, kleineren, linienförmigen Blättchen; die Saamenkapſel iſt roth. (= ? In Indien (L.)

794. Fußangel (*Pedalium.*) Der Kelch 5 mal getheilt,
892. die Blumenkrone faſt nachenförmig, mit 5 ſpaltigem Rande, die Nus korkartig, 4 ekig, an den Winkeln dornig, 2 fächerig, Saamen 2.

Der Stachel- 1. Fußangel (PEDALIUM.) *Burm. Ind.*
kopf. 139. *Tab.* 45. *fig.* 2. *Kaku-malu* des
Murex. Rheede. *Malab.* nach Burmann. (⊙ In Zeylan, Malabarien (L.)

1409. Amaſonie (*Amaſonia.*) Der Kelch glokenförmig, halb 5 ſpaltig, die Blumenkrone röhricht, mit kleinem, 5 ſpaltigem Rande, die Nus eyrund, einfächerig. *Suppl. plant.* p. 48.

Die Aufrecht- 1. Amaſonie (AMASONIA.) *Suppl.* p.
ſtehende. 294. (= ? In Surinam (L.)
erecta.

795. Honigblume (*Melianthus.*) Der Kelch 5 blättrig,
892. mit unterem, hökrigem Blatte, Blumenblätter 4, mit einem Honigbehältniſſe unter den Unterſten, die Saamenkapſel 4 fächerig.

Die Groſſe. 1. H. mit einzelnen, dem Blattſtiele angewachſenen Blattanſätzen. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. Durch die Erſchütterung giebt ſie gleichſam einen Honigregen von ſich. Sie kam nach Europa im Jahre 1672., und wurde dem Thom. Bartholin von Hermann geſchiket. (♃ Im Mohrenlande im ſaftigen Boden (L.)
major

Die Kleine. 2. H. mit doppelten, unterſchiedenen Blattanſätzen. (♃ Im Mohrenlande (L.)
minor.

XV. Klaſſe.

XV. Klaſſe.

Viermächtige (TETRADYNAMIA.)

Schöttige (SILICULOSÆ.)

* Die Schöttchen ganz, und weder an der Spitze ausgeändert.

800. Hungerblümchen (DRABA.) Das Schöttchen mit etwas flachen Klappen. Griffel keiner.
809. Mondviole (LUNARIA.) Das Schöttchen mit flachen Klappen, geſtielchet. Der Griffel hervorgeſtrekt.
799. Waſſerpfriemen (SUBULARIA. Das Schöttchen mit halbeyrunden Klappen. Der Griffel kürzer als das Schöttchen.
796. Leindotter (MYAGRUM.) Das Schöttchen mit hohlen Klappen. Der Griffel bleibend.
797. Velle (VELLA.) mit Schöttchen, die um die Hälfte kürzere Klappen haben, als die Queerwand iſt.

* * Das Schöttchen an der Spitze ausgeändert.

804. Iberpflanze (IBERIS.) Die 2 äuſſeren Blumenblätter gröſſer.
805. Alyſſen (ALYSSUM.) Einige Staubfäden an der inneren Seite mit einem Zahne bezeichnet. Das Schöttchen 2 fächerig.
807. Rundſchild (CLYPEOLA.) Das Schöttchen ſcheibenrundlicht, mit flachen Klappen, abfallend.
806. Scheibenkraut (PELTARIA.) Das Schöttchen ſcheibenrundlicht, zuſammgedrükt, flach, nicht aufſpringend.
803. Löffelkraut (COCHLEARIA.) Das Schöttchen geherzt, mit ſtumpfen, hökerigen Klappen.
801. Kreſſe (LEPIDIUM.) Das Schöttchen geherzt, mit ſcharf nachenförmigen Klappen.

802. Taſche. (Thlaspi.) Das Schöttchen verkehrt=herzförmig, mit gerändert=nachenförmigen Klappen.
808. Doppelſchild. (Biscutella.) Das Schöttchen; oben und unten 2lappig, mit nachenförmigem Rande.
798. Jerichoroſe. (Anastatica.) Das Schöttchen zugeſtumpft, mit längeren Klappen als die ſtechende (*mucronata*) Queerwand.

Schottige. (SILIQUOSA.)

* Der Kelch geſchloſſen, durch nach der Länge ſich bedekende Blättchen.

822. Rettig. (Raphanus.) Die Schotte gegliedert.
874. Hederig. (Erysimum.) Die Schotte 4 ekig.
. Chamire. (Chamira.) Der Kelch an der Grundfläche gehörnt. Eine Drüſe außerhalb den kürzeren Staubgefäßen.
815. Leucojen. (Cheiranthus.) Die Schotte an dem Fruchtknotten, von beyden Seiten mit einer Drüſe bezeichnet.
817. Nachtviole. (Hesperis.) Die Drüſen zwiſchen den kürzeren Staubgefäßen. Die Blumenblätter ſchief.
818. Unächte Thurmpflanze. (Arabis.) 4 Drüſen innerhalb den Kelchblättchen. Die Narbe einfach.
820. Kohl. (Brassica.) 2 Drüſen zwiſchen den kürzeren Staubgefäßen, und 2 außerhalb den längeren.
819. Thurmpflanze. (Turritis.) Die Blumenblätter aufrechtſtehend.
811. Zahnkraut. (Dentaria.) Die Schotte mit zurükgerollt=aufſpringenden Klappen.
810. Ricotie. (Ricotia.) Die Schotte einfächerig.

* * Der Kelch ſich öffnend, mit oben wegſtehenden Blättchen.

825. Meerkohl. (Crambe.) Die Schotte abfallend, kuglicht, troken=gebeert. 4 Staubfäden, an der Spitze 1 gablig.

824.

824. **Waid.** (Isatis. Die Schotte abfallend, lanzetförmig, 1 ſaamig.

823. **Meerſenf.** (Bunias.) Die Schotte abfallend, faſt rundlicht, zakig.

826. **Cleome.** (Cleome.) Die Schotte aufſpringend, 1 fächerig.

812. **Waſſerkreſſe.** (Cardamine.) Die Schotte aufſpringend, mit zurükgerollten Klappen.

821. **Senf.** (Sinapis.) Die Schotte aufſpringend; der Kelch wagrecht abſtehend.

813. **Rauke.** (Sisymbrium.) Die Schotte aufſpringend, mit etwas geraden Klappen. Der Kelch abſtehend (*patulus.*)

816. **Sonnenfreundin.** (Heliophila.) Die Schotte aufſpringend. Honigbehältniße 2; zurükgekrümt.

* Aufrechtſtehende Lappenblume. (*Hypecoum erectum.*) †

o———O———o

Schöttige. SILICULOSA

796. **Leindotter.** (*Myagrum.*) Das Schöttchen in ei-
893. nem kegelförmigen Griffel ſich endigend, mit einem faſt einſaamigem Fächerchen.

Der Ausdauernde. *perenne.* 1. L. mit 2 gliedrigen, 1 ſaamigen Schöttchen, und auswärts vertieften fein gezähnten Blättern. Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. V. Tab. 414.* M. Leindotter mit 2 gegliederten, 1 ſaamigen Schotten, und vertieften, faſt gezähnten Blättern. *Ger. prov. 342.* Das Untere ſenkrechte Gelenke des Schöttchens verwirft. (*abortit.*) Das Obere iſt kuglicht, geſtreift 1 ſaamig. (♃ In Deutſchland. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientale.* 2. L. mit gefurchten, ebenen Schöttchen, und länglichten, gezähnt = vertieften Blättern. Die Schöttchen beſtehen aus 2 Gelenken, und 3 erhabenen Furchen. Der Griffel hat die Länge des Schöttchens. (☉ Im Morgenlande. (L.)

Der Runzlige. *rugoſum.* 3. L. mit gefurchten, haarigen, runzlichten, Schöttchen, und länglichten, ſtumpfen, gezähnten Blättern. (☉ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Spaniſche *hiſpanicum.* 4. L. mit ebenen, faſt knorrichten Schöttchen, und leyerförmigen Blättern. (♂ In Spanien. (L.)

Der Oeſtreichiſche. * *auſtriacum.* 5. L. mit faſt rundlichten, fettglattichten Schöttchen, den Stengel umfaſſenden Blättern, und kriechender Wurzel. — *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 111.* M. (=? In Oeſtreich. (L,)

Der Durchgeblätterte. *perfoliatum.* 6. L. mit verkehrtherzförmigen, faſt aufſitzenden Schöttchen, und den Stengel umfaſſenden Blättern. Die Seitenfächerchen des Schöttchens ſind leer. (☉ In der Schweitz, Frankreich, unter dem Getreide. (L.)

Der Zahme. *ſativum.* 7. L. mit verkehrteyrunden, geſtielten, vielſaamigen Schöttchen. (☉ In Europa unter dem Lein. (L.)

Der Gerifſte. *paniculatum.* 8. L. mit linſenförmigen, ſcheibenrundlichten, gepünktelten, runzlichten Schöttchen. — *Flor. Dan. Tab. 204.* (☉ In Europa auf Aeckern. (L.)

Der Steinleindotter. *Saxatile.* 9. L. mit linienförmigen, verkehrt eyrunden, fettglattichten Schöttchen, geſtielten, länglichten, geſägten, ſcharfen Blättern, und gerifftem Stengel. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 128. M. Die längeren Staubfäden ſind ſich angenähert, einer an die Seite des anderen gelagert, an der Spitze 2 gablich, deren innerer Zweig abgeſtumpft, der äuſſere aber auswärts bogenförmig iſt. *Jacquin.* Daher auch die Anverwandtſchaft mit den Alyſſen. (♃ Auf den

Schwei=

Schweitzeriſchen, Baldiſchen, Kraineriſchen, Montpelienſer Alpen. (L.)

Der Egyptiſche. *aegyptium.* 10. L. mit winklichten Schöttchen, und 3 mal getheilten Blättern. Der Griffel iſt ſehr kurz. Er hat das Anſehen wie der gemeine Meerſenf. (*Bunias Cakile*) (⚨? In Egypten. (L.)

797. Velle (*Vella.*) 895. Das Schöttchen mit einer äuſſerlich eyrunden, 2mal gröſſeren Queerwand als die Klappen.

Die Jährige. *annnua.* 1. V. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und hangenden Schöttchen. *Trew. Icon. 10. Tab. 8.* (⊙ In Spanien. (L.)

Der unächte Geißklee. *Pſeudo-Cytiſus.* 2. V. mit ganzen, verkehrteyrunden, gebrämten Blättern, und aufrechtſtehenden Schöttchen. (♄ In Spanien, bey dem Städtchen Aranjuez. (L.)

798. Jerichoroſe (*Anaſtatica.*) 895. Das Schöttchen zugeſtumpft, am Rande gekrönet, mit 2 mal längeren Klappen als die Queerwand, mit darzwiſchen liegenden, ſchiefen, ſich in einen Stachel endigendem Griffel. Die Fächerchen ſind 1ſaamig.

Die Gemeine. *hierochuntica.* 1. J. mit ſtumpfen Blättern, ſehr kurzen Achſelähren, und klauenförmigen, dornigen Schöttchen. *Jacquin hort. Tab. 55.* Jericho-Roſe (*Roſa hierochuntica*) *Besl. eyſt. aut. 4. Tab. 1. fig. 2. 3.* (⊙ An den ſandigen Ufern des rothen Meers, Paläſtina, bey Cairo. (L.)

Die Syriſche. *ſyrica.* 2. J. mit ſpitzigen Blättern, längeren Aehren als das Blatt, und eyrunden geſchnäbelten Schöttchen. *Mant. 424. Jacquin Auſtr. Tab. 4.* Leindotter aus Sumatra und Syrien, mit dornigem Saame, der einem Vogelkopfe ähnlich iſt. *Zan. hiſt. 142.*

Eine der wilden Jerichoroſe (*hiericho ſylveſtri affine*) anverwandte Taſche (*Thlaſpi*) *Bocc. Muſ. 135. Tab. 98.* Die Blätter ſind lanzetförmig, geſägt, geſtielt, faſt ſcharf. Die Aehren in den Achſeln ſtehend, ſehr kurz, ſich in einen Stachel endigend. Die Blumenblätter wegſtehend, linienförmig, ausgerändert, von der Länge des Kelches. Die Schöttchen aufſitzend, faſt eyrund, etwas ſcharf, mit einem ungegliedertem Sachel. (⊙ In Oeſtreich, Syrien, Sumatra. (L.)

799. **Waſſerpfriemen** (*Subularia.*) Das Schöttchen
896. ganz, eyrund, mit eyrunden, hohlen, der Queerwand gegenüberſtehenden Klappen. Der Griffel iſt kürzer als das Schöttchen.

Die Gemeine. 1. *aquatica.* — Waſſerpfriemen (SUBULARIA.) *Flor. Dan. Tab. 53.* (⊙ In dem kälterem Europa, auf überſchwemmten Orten, bey Seen, Flüſſen. (L.)

800. **Hungerblümchen** (*Draba.*) Das Schöttchen ganz,
896. eyrund = länglicht, mit etwas flachen, mit der Queerwand gleichlaufenden Klappen. Griffel, o.

* Mit naktem Stengel. (L.)

Das Immergrün ähnliche. 1. H. *aizoides.* — mit naktem, einfachem Schafte, und ſchwertähnlichen, achenförmigen, gebrämten Blättern. *Mant. 91.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. 192.* M. (♃ Auf den Europäiſchen Alpen. (L.)

Das Gebrämte. 2. H. *ciliaris.* — mit faſt naktem Stengel, linienförmigen, am Rande und Rachen gebrämten Blättern, und ganzen Blumenblättern. *Mant. 91.*

91. (♃ Auf den Barcinonenſiſchen Alpen. (L.)

Das Alpenhungerblümchen. *alpina.* 3. H. mit naktem, einfachem Schafte und lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 56.* Die Synonymien, mit Ausnahme unſerer Eigenen, und des Oeders, gehören zur vorhergehenden Art. Die Wurzelblätter ſind alle abſtehend, lanzetföamig, und oben mit Haaren beſetzt, und wie bey dem Mannsſchild (*Androſace*) geordnet, nichtsweniger als dachziegelförmig übereinandergelegt, oder linienförmig, oder gebrämt, oder oben eben. Der Stengel blattlos, hie und da mit Haaren beſezt, nicht 1 blättrig oder eben. Die Blumenblätter ganz leicht ausgerändert, nicht ganz. (♃ Auf den Alpen in Europa. (L.)

Das Frühlingshungerblümchen. *verna.* 4. H. mit nakten Schäften, und faſt geſägten Blättern. (☉ In Europa auf ſpröden Boden, in dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Das Pyrenäiſche. *pyrenaica.* 5. H. mit naktem Schafte, und keilähnlichen, handförmigen, 3 lappigen Blättern. *Ger. prov. 344.* Die unteren Blätter ſind 5, die oberen aber 3 ſpaltig. Die Blumen purpurroth.

** Mit blättrigem Stengel. (L)

Die Mauerhungerblume. *muralis.* 6. H. mit zweigichtem Stengel, und eyrunden aufſitzenden, gezähnten Blättern. Die fruchtmachenden Fruchtſtiele, ſind waagrecht, und länger als die Schöttchen. Die Blumen gelb oder weiß. (☉ In den Europäiſchen Hainen. (L.)

Die Kurzhaarige. *hirta.* 7. H. mit 1 blättrigem Schafte, faſt zottigen Blättern, und ſchiefen geſtielten Schbttchen *Flor. Dan. Tab. 142. Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab. 432.* W. (♃? Auf

den Schweitzeriſchen, und Lappländiſchen Alpen. (L.)

Das Fladnizenſer. * *fladnizenſis.* 8. H. mit 2 blättrigem Schafte, fettglattichten, gebrämten Blättern, und geraden geſtielten Schötchen. *Jacquin in Litt. Miſcel. Vol. I. p. 147. Tab. 17. Fig. 1.* M. (♃ In Kärnthen auf den höchſteu Felſen bey Fladnik, auf den Leitenſteig, auf den Alpen bey Reichenau, Garten, Koralpen.

Das Beſtäubte. *incana.* 9. H. mit zahlreichen, beſtäubten Stengelblättern, und länglichten ſchiefen faſt aufſitzenden Schötchen. (*Flor. Dan. Tab. 130.* (♂ Auf den Alpen und Alpengegenden in Europa. (L.)

801. Kreſſe (*Lepidium.*) 897.

Das Schöttchen ausgerändert, geherzt, vielſaamig, mit nachenförmigen, einander zuwider laufenden Klappen.

Die Durchgeblätterte. *perfoliatum.* 1. K. mit geſiedert vielſpaltigen Stengelblättern, und geherzten, den Stengel umfaſſenden, ganzen an den Zweigen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vollum. IV. Tab. 346.* M. (☉ In Perſien Sirien. (L.)

Die Aufgeblaſene. *veſicarium.* 2. K. mit aufgeblaſenen Kniechen der Stengeln. (☉ In Iberien, Medien, auf ſpröbem Boden. (L.)

Die Nakſtenglige. *nudicaule.* 3. K. mit naktem ſehr einfachem Schafte, 4männichen Blumen, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. Sie iſt von der Nakſtenglichen Iberpflanze unterſchieden. (☉ Um Montpelier, in Spanien. (L.)

Die Darniederliegende. *procumbens.* 4. K. mit vertieften, geſiedert, in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, von welchen das äuſſerſte gröſſer iſt, naktem Schafte, und darniedergeſtreutem, zweigtragendem Stengel. *Mant.* 424. (☉ Um Montpellier. (L.)

Die Alpenkreſſe. *alpinum.* 5. K. mit geſiederten, vollkommen ganzen Blättern, faſt gewurzeltem Schafte, und lanzetförmigen, ſtechenden Schöttchen. — *Flor. Dan.*

Dan. Tab. 569. — Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 137. M. Die Blumenblätter ſind größer als der Kelch. Staubgefäße 4. Jacquin. (♃? Auf den Schneebergiſchen, Salzburgiſchen, Tyroleriſchen, Schweitzeriſchen Alpen, im Baldo. (L.)

Die Steinkreſſe. *petraeum.* 6. K. mit gefiederten, vollkommen ganzen Blättern, und ausgeränderten, kleineren Blumenblättern als der Kelch. — Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 131. M. (☉ In den ſteinigten Gegenden, von Oeland, England, Oeſtreich. (L.)

Die Waſſerkreſſeförmige. *cardamines.* 7. K. mit gefiederten Wurzelblättern, und leyerförmigen an den Stengeln. Kreſſe (*Lepidium*) mit Unteren wechſelweis gefiederten, fleiſchigen, eiſengrauen, Oberen aber aufſitzenden, gezähnten, an der Spitze eyrunden Blättern. *Ard. ſpec. 1. p. 19. Tab. 8.* (♂ In Spanien, im thonichtem Boden. (L.)

Die Dornige. *ſpinoſum.* 8. K. mit gefiederten Blättern, mondförmigen Blättchen, deren äuſſere verlängert ſind, und ſtechenden Zweigen. *Mant. 253.* Dornige Kreſſe (*Lepidium*) mit gefiedert in Querſtüke geſpaltenen, aufwärtskammförmigen Blättern, und pfriemenförmigen Aehren. *Ard. ſpecim. 2. p. 34. Tab. 16.* (☉ Im Morgenlande. (L.)

Die Zahme. *ſativum.* 9. K. mit 4 mächtigen Blumen, und länglichten vielſpaltigen Blättern. (☉ Vaterland — — —? (L.)

Die Leyerförmige. *lyratum.* 10. K. mit leyerförmigen, krauſen Blättern. (♃? Im Morgenlande. (L.)

Die Breitblättrige. *latifolium.* 11. K. mit eyrund-lanzetförmigen, ganzen, geſägten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 557.* (♃ In Frankreich, England, in ſchattigen, ſandigen Gegenden. (L.)

Die Pfrimenförmige. *ſubulatum.* 12. K. mit pfriemenförmigen, unzertheilten, zerſtreuten Blättern, und faſt ſtaudigem Stengel. (♃ In Spanien. (L.)

Die Grasblättrige. *graminifolium.* 13. K. mit linienförmigen, oberen vollkommen ganzen Blättern, gerifftem, ruthenförmigem Stengel, und 6 männichen Blumen. Sie iſt der leinblättrigen Iberpflanze ähnlich, aber doch von ſelber verſchieden. Wenn ſie erwachſen iſt, ſo verliehret ſie die Blätter. (♃ In dem wärmerem Europa. (L.)

Die faſt ſtaudige. *ſuffruticoſum.* 14. K. mit lanzetartig = linienförmigen, dünnen, vollkommen ganzen Blättern, und faſt ſtaudigen Stengeln. *Mant. 91.* (♄ In Spanien. (L.)

Die 2 knöpfige *didymum.* 15. K. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und 2 knöpfigen Früchten. *Mant. 92.* (⚌? Vaterland — — — ? (L.)

Die Hundeſeuche. *ruderale.* 16. K. mit 2 männichen, blätterloſen Blumen, gezähnt = gefiederten Wurzelblätten, und linienförmigen, vollkommen ganzen an den Zweigen. *Flor. Dan. Tab. 184.* (☉ In Europa auf gebauten Orten, und an Weegen. (L.)

Die Virginiſche. *virginicum.* 17. K. mit faſt 3 männichen, 3blättrigen Blumen, und linienförmigen, gefiederten Blättern. (☉ In Virginien, und Jamaika, im ſtaubſandigem Boden. (L.)

Die Iberpflanzenförmige. *Iberis.* 18. K. mit 2 männichen, 4 blättrigen Blumen, Unteren lanzetförmigen, geſägten, und Oberen linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. *Mant. 425.* (☉ In Deutſchland, Frankreich, Italien, Sicilien, auf Weegen. (L.)

Die Bonarienſiſche. *bonarienſe.* 19. K. mit 2 männichen, 3 blättrigen Blumen, und lauter gefiedert=vielſpaltigen Blättern. (☉ In Bonara. Murray hat 6 Staubfäden daran beobachtet. *prodr. 165.* (L.)

Die Chalepenſiſche. *chalepenſe.* 20. K. mit pfeilförmigen, aufſitzenden, gezähnten Blättern. *Cent. 169.* (⚌? Im Morgenlande. (L.)

802. **Taſche.** (*Thlaſpi.*) Das Schöttchen ausgerän-
901. dert, verkehrtherzförmig, vielſaa-
mig, mit ſchiffchenförmigen, ge-
rändert-nachenförmigen Klappen.

Die Fremde. *peregrinum.* 1. T. mit faſt ſchnekenförmigen Schöttchen, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (= ? In Krain, auf ſpröden Hügeln. (L.)

Die Akertaſche *arvenſe.* 2. T. mit ſcheibenrundlichten Schöttchen, und länglichten, gezähnten, fettglattichten Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 793 M. (☉ In Europa auf Aekern. (L.)

Die Lauchförmige. *alliaceum.* 3. T. mit faſt eyrunden, bauchichten Schöttchen, und länglichten, ſtumpfen, gezähnten, fettglattichten Blättern. (= ? In dem wärmerem Europa. (L.)

Die Steintaſche. *ſaxatile.* 4. T. mit faſt rundlichten Schöttchen, und lanzetartig-linienförmigen, ſtumpfen, fleiſchigen Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 236. M. Taſche mit faſt rundlichten Schöttchen, ganzen, fettglattichten, lanzetartig - linienförmigen Blättern, und eyrunden an den Wurzeln. *Ger. prov.* 348. Bergtaſche mit fettem Blatte, fleiſchrother Blume, und flachem geherztem Schöttchen. *Barr. Ic.* 845. Taſche mit elliptiſchen Schotten, und lanzetartig-linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. *Act. petrop. V. p.* 330. *Fig.* Sie iſt der Steiniberpflanze ähnlich. (= ? In Italien, Narbonien, der Provence, Oeſtreich, im ſteinigem Boden. (L.)

Die Kurzhaarige. *hirtum.* 5. T. mit faſt rundlichten, haarichten Schöttchen, und pfeilförmigen, weichhaarigen Stengelblättern. (♂ In Italien, Narbonien, Oeſtreich, um Montpelier. (L.)

Die Feldtaſche *campeſtre.* 6. T. mit faſt rundlichten Schöttchen, und pfeilförmigen, gezähnten, beſtaubten Blättern. (♂ In Europa auf Aekern, thonichten

Wieſen, die etwas hoch liegen, und von der Sonne beſchienen werden. (L.)

Die Bergtaſche. *montanum.* 7. T. mit verkehrtherzförmigen Schöttchen, fettglattichten Blättern, faſt fleiſchigen, verkehrteyrunden, vollkommen ganzen an den Wurzeln, den Stengel umfaſſenden an den Stengeln, und größeren Blumenkronen als der Kelch. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 237. M. Die Blumenkronen ſind faſt gleich. Die Frucht und das Anſehen der Taſche, unterſcheiden ſie von der Iberpflanze. (♃? Auf dem Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Italieniſchen, Montpelienſer felſichten Waldungen. (L.)

Die Alpentaſche. * *alpinum.* 8. T. mit verkehrtherzförmigen Schöttchen, fettglattichten Blättern, faſt fleiſchigen, verkehrteyrunden, vollkommen ganzen an den Wurzeln, aufſitzenden an den Stengeln, und gröſſeren Blumenkronen als der Kelch. *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 238. M. (♃? Vaterland — — — ? (L.)

Die Durchgeblätterte. *perfoliatum.* 9. T. mit verkehrtherzförmigen Schöttchen, geherzten, fettglattichten, faſt gezähnten Stengelblättrrn, Blumenblättern von der Länge des Kelches, und zweigichtem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 337. M. (♂ In der Schweitz, Deutſchland, Frankreich, auf etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Aekern. (L.)

Die Gebirgstaſche. *alpeſtre.* 10. T. mit verkehrtherzförmigen Schöttchen, faſt gezähnten Blättern, den ſtengelumfaſſenden an dem Stengel. Gerard verbindet ſie mit der Durchgeblätterten. Haller ſöndert ſie aber wieder vonſammen. Die Blumenkrone iſt ſehr klein, weiß. (♃ In Oeſtreich, der Schweitz. (L.)

Die Hirtentaſche. *Burſa paſtoris.* 11. T. mit verkehrtherzförmigen Schöttchen, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Wurzelblättern. — *Flor. Dan. Tab.* 729. M.

Groſſe

γ Groſſe Hirtentaſche mit nicht vertieftem Blatte. *Bauh. pin. 108.* (☉ In Europa auf gebauten Orten und Landweegen. (L.)

Der Hornſaame. ** *Ceratocarpon.* 12. T. ſehr fettglattichte; mit gefurchtem Stengel, pfeilartigen, lanzetförmigen, faſt geſägten Blättern, und 2 lappichten Schöttchen. *Suppl plant. p. 295.* Hornſaamentaſche. (*Thlaſpi ceratocarpon.*) mit länglichten, aufwärts von beyden Seiten, häutig = gehörnten Schöttchen; Oberen länglichten, pfeilförmigen, den Stengel umfaſſenden, Unteren aber eyrunden, und geſtielten Blättern. *Murray in Comment. Götting. 1774. p. 26. Tab. I.* Hornſaamenkreſſe (*Lepidium ceratocarpon*) *Pallas It. Vol. II. p. 740. Tab. U.* M. (☉ In Sibirien. (L.)

803. 903. Löffelkraut. (*Cochlearia.*) Das Schöttchen ausgerändert, aufgeſchwollen, ſcharf, mit höckerigen, ſtumpfen Klappen.

Das Offizinelle. *officinalis.* 1. L. mit geherzt = faſt rundlichten Wurzelblättern, und länglichten, faſt vertieften an den Stengeln. — *Flor. Dan. Tab. 135.* Der Stengel iſt zweigicht. (☉. ♂ In dem kälterem Europa an den Meerufern. (L.)

Das Däniſche. *danica.* 2. L. mit ſpießförmig = gewinkelten, lauter delta=förmigen Blättern. *Mant. 425.* — *Flor. Dan. Tab. 100.* Der Stengel iſt nicht zweigicht. Die auslaufenden Zweige (*Stolones*) ſind darniederliegend. (☉ ♂ In Dänemark, Schweden, an den Meerufern. (L.)

Das Engliſche *anglica.* 3. L. mit lauter eyrund = lanzetförmigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 329.* (♂ An den Engliſchen Meerufern. (L.)

Das Grönländiſche. *groenlandica.* 4. L. mit nierenförmigen, ganzen, fleiſchigen Blättern. (☉ In Norwegen, Jßland, Grönland. (L.)

Der

Der Krähenfuß. *Coronopus.*	5. L.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und niedergedrüktem Stengel. *Flor. Dan. Tab.* 202. (☉ In Europa auf etwas hohen, von der Sonne beſchienenen nakten Orten. (L.)
Der Kreen. *Armoracia.*	6. L.	mit lanzetförmigen, gekerbten Wurzelblättern, und eingeſchnittenen an den Stengeln. (♃ In Europa, in Gräben und bey Bächen. (L.)
Das Weidblättrige. *glaſtifolia.*	7. L.	mit geherzt-pfeilförmigen, den Stengel umfaſſenden Stengelblättern. **Es hat das Anſehen wie die Thurmpflanze.** (♂ Um Regensburg auf den Aekern. (L.)
Das Hungerblümchenförmige. *Draba.*	8. L.	mit lanzetförmigen, den Stengel umfaſſenden gezähnten Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 315. M. Die Stengel ſind darniedergeſtreut, und wenig zweigicht. Die Blätter ſpießähnlich, breit lanzetförmig, beſtäubt. (♃ In Oeſtreich, Frankreich, Italien, an den Rändern der Aeker. (L.)

804. Iberpflanze. (*Iberis.*) Die Blumenkrone unregelmäßig, derer 2 äußere Blumenblätter größer ſind. Das Schöttchen vielſaamig, ausgerändert.
904.

* Strauchichte. (L.)

Die Allezeitblühende. *ſemperflorens.*	1. I.	ſtrauchichte; mit keilförmigen, vollkommen ganzen, ſtumpfen Blättern. Perſiſche Taſche (*Thlaſpi.*) *Rivin. tetr.* 224. *Fig.* 2. (♄ In Sicilien, Perſien. (L.)
Die Allzeitgrünende. *ſempervirens.*	2. I.	ſtrauchichte; mit linienförmigen, ſpitzigen, vollkommen ganzen Blättern. *Riv. tetr.* 224. *Fig.* 1. (♄ Auf den Felſen in Creta. (L.)
Die Gibraltariſche. *giberaltarica.*	3. I.	ſtrauchichte; mit an der Spitze gezähnten Blättern. (♄ Zu Gibraltar. (L.)

Die Steiniberpflanze. *ſaxatilis.* 4. I. faſt ſtrauchichte, mit lanzetartig-linienförmigen, fleiſchigen, ſpitzigen, vollkommen ganzen, gebrämten Blättern. *Ger. prov.* 354. *Gouan. Hort.* (♄ In Italien, dem wärmerem Frankreich, auf ſprödem, grobſandigem Boden. (L.)

** Krautartige. (L.)

Die Rundblättrige. *rotundifolia.* 5. I. krautartige; mit eyrunden Blättern, und der Stengelumfaſſenden, ebenen, ſaftigen, an den Stengeln. Kleinſte Taſche (*Thlaſpi*) mit verkehrtherzförmigen Schöttchen, und Unteren eyrunden geſtielten, Obern aber lanzetförmigen, den Stengel umfaſſenden Blättern. *Ard. ſpec. II. p. 33. Tab.* 15. *Fig.* 1. Der Stengel iſt kriechend. Die Blumen faſt regelmäßig. Das Schöttchen faſt 4 winklicht. Sie iſt der Steintaſche (*Thlaſpi ſaxatili*) ähnlich. (♃ In der Schweitz. (L.)

Die Zwibelblättrige. * *cepeaefolia.* 6. I. krautartige; mit eyrunden Blättern, und aufſitzenden, ebenen, ſaftigen an den Stengeln. *Jacquin in Litt. Miſcell. Vol. II. p.* 28. *Tab. 1.* M. (♃? In Kärnthen, in dem Rablthale, an den Galmeygruben, und unter der Vitriolwand. (L.)

Die Geſchirmte. *umbellata.* 7. I. krautartige; mit lanzetförmigen, zugeſpitzten Blättern, deren Untere geſägt, und die Oberen vollkommen ganz ſind. Kretiſche Iberpflanze. *Riv. tetrap.* 225. (⊙ In Hetrurien, Spanien, Creta. (L.)

Die Bittere. *amara.* 8. I. krautartige; mit lanzetförmigen, ſpitzigen, faſt gezähnten Blättern, und traubichten Blumen. (⊙ In der Schweitz, Deutſchland. (L.)

Die Leinblättrige. *linifolia.* 9. I. krautartige; mit linienförmigen, vollkommen ganzen, und an den Stengeln geſägten Blättern, gerifftem Stengel, und halbkugelrunden Kronen. Sie iſt von der grasblättrigen Kreſſe unterſchieden.

In

(—? In Spanien, Portugall, um Montpelier. (L.)

Die Riechende. *odorata.* 10. krautartige; mit linienförmigen, oben erweiterten, geſägten Blättern. (⊙ Auf den Allobrogiſchen Alpen. (L.)

Die Arabiſche. *arabica.* 11. I. krautartige; mit eyrunden, fettglattichten, aderloſen, vollkommen ganzen Blättern, und am Grunde und der Spitze, 2 lappigen Schöttchen. (⊙ In Arabien, Cappadocien. (L.)

Die Naktſtenglige. *nudicaulis.* 12. I. krautartige; mit vertieften Blättern, und naktem, einfachem Stengel. *Flor. Dan. Tab.* 323. (⊙ In Europa, auf ſandigem, naktem, waldigem, unfruchtbarem Boden. (L.)

Die Geſiederte. *pinnata.* 13. I. krautartige; mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. Die Krone verändert ſich nicht. Der Kelch iſt röthlicht. Die Blumenblätter weiß. (⊙ In dem wärmerem Europa an Meerſtränden. (L)

805. Alyſſen (*Alyſſum.*) 907. Einige Staubfäden einwärts mit ein Zänchen bezeichnet. Das Schöttchen ausgerändert.

* Faſt ſtrauchichte.

Die Dornige. *ſpinoſum.* 1. A. mit dornförmigen, nakten Trauben, wenn ſie alt geworden. Die Blumenblätter ſind weiß, ganz. Die Staubgefäße zähnlos. (♄ In Frankreich und Spanien, auf gebauten Orten. (L.)

Die Meerportulakblättrige. *halimifolium.* 2. A. mit darniederliegenden, fortgrünenden Stengeln, und lanzetartig = linienförmigen, ſpitzigen, vollkommen ganzen Blättern. (♄ In dem wärmerem Europa, auf ſpröbem Boden. (L.)

Die Steinalyſſe. *ſaxatile.* 3. A. mit ſtrauchichten, gerifften Stengeln, und lanzetförmigen, ſehr weichen, ausgeſchweiften Blättern. *Ard Spec. I. p. 18 Tab. 7.* Gelbe Taſche (*Thlaſpi*) mit Leucojenblatte.

blatte. *Bocc. Muſ.* 79. *Tab.* 93. Die Blumenblätter ſind gelb, ganz. (♄ In Creta, Oeſtreich. (L.)

Die Alpenalyſſe. *alpeſtre.* 4. A. mit faſt ſtaudigen, weitſchweifigen Stengeln, faſt rundlichten, beſtäubten Blättern, und gefärbten Kelchen. *Ger. prov.* 352. *Tab.* 13. *Fig.* 2. *Mant.* 92. (♃ Auf den Franzöſiſchen Alpen gegen Italien zu. (L.)

** Krautartige.

Die Mitternächtige. *hyperboreum.* 5. A. mit krautartigen Stengeln, beſtäubten, gezähnten, und 4, 2 gelbigen Staubgefäßen. (=? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Beſtäubte. *incanum.* 6. A. mit aufrechtſtehendem Stengel, lanzetförmigen, beſtäubten, vollkommen ganzen Blättern, kronichten Blumen, 2 ſpaltigen Blumenblättern. Die Blumenblätter ſind weiß.. (♃. ♂. In dem Mitternächtigem Europa, auf etwas hohe liegendem, von der Sonne beſchienenem ſandigem Boden. (L.)

Die Kleinſte. *minimum.* 7. A. mit weitſchweifigen, krautartigen Stengeln, linienförmigen, filzichten Blättern, und zuſammgedrükten Schöttchen. Die Blumenblätter ſind gelb, faſt ausgeändert. (☉ In Spanien, Sibirien. (L.)

Die Kelchige. *calycinum.* 8. A. mit krautartigen Stengeln, lauter gezähnten Staubgefäßen, und bleibenden Kelchen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 338. M. Alyſſe mit 4 gezähnten Staubgefäßen, 2 in der Geſtalt einer länglichten Schuppe, und bleibenden Kelchen, *Jacquin Vind.* 114. (☉ In Oeſtreich, Frankreich, Deutſchland. (L.)

Die Bergalyſſe. *montanum.* 9. A. mit krautartigen, weitſchweifigen Stengeln, und faſt lanzetförmigen, gepünktelt-geigelten Blättern. — *Jacquin Auſtr. Tab.* 37. Kriechende Bergtaſche (*Thlaſpi.*) *Bauhin pin.* 107. Die Blumenblätter ſind gelb.

gelb, 4 Staubgefäße an der Spitze 2 ſpaltig, und 2 an der Grundfläche mit einem Zähnchen verſehen. (♃ In der Schweitz, Deutſchland auf trokenen, etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Orten (L.)

Die Feldalyſſe. *campeſtre.* 10. A. mit krautartigem Stengel, mit einem paar Borſten, bewehrten (*ſtipatis*) Staubgefäßen, und abfallenden Kelchen. (☉ In Frankreich, Deutſchland, der Schweitz (L.)

Die Schildförmige. *clypeatum.* 11. A. mit aufrechtſtehendem, krautartigem Stengel, aufſitzenden, eyrunden, zuſammengedrükt-flachen Schöttchen, und zugeſpitzten linienförmigen Blumenblättern. (☉ In dem wärmeren Europa, auf dem Berge Libanon (L.)

*** Mit aufgeblaſenen Schöttchen, oder länglichten, geſchloſſenen Kelchen.

Die Vertiefte. *ſinnuatum.* 12. A. mit krautartigem Stengel, lanzetartig-deltaförmigen Blättern, und aufgeblaſenen Schöttchen. (☉ ♂ In Spanien auf gebauten Orten an Weegen (L.)

Die Cretiſche. *creticum.* 13. A. mit ſtaudigem Stengel, lanzetförmigen, faſt gezähnten, filzichten Blättern, und aufgeblaſenen kuglichten Schöttchen. *Mant.* 92. (♄ In Spanien, Creta (L.)

Die Gemonenſer. *Gemonenſe.* 14. A. mit krautartigem Stengel, ausgeſpeerten Zweigen, verkehrteyrunden faſt filzichten Wurzelblättern, und aufgeblaſenen Schöttchen. *Mant.* 92. *Ard. Spec.* II. *Tab.* 10. Sie unterſcheidet ſich von der Cretiſchen durch die ausgeſperrten Zweige, und durch die kleineren ſaatgelben Blumen. (= ? Vaterland (L.)

Die Schlauchförmige. *utriculatum.* 15. A. mit krautartigem, aufrechtſtehendem Stengel, ebenen, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und aufgeblaſenen Schöttchen. *Mant.* 92. Staudige Taſche (*Thlaſpi*) mit grünem Leucojenblatte. *Tournefort.* I. R. H. 218. Die Blume iſt wie bey der Mondviole, die Wur-

zel-

zelblätter ſind haarig. (= ? Im Morgenlande (L.)

Die Blaſenalyſſe. *Veſicaria.* 16. A. mit linienförmigen, gezähnten Blättern, und aufgeblaſenen, gewinkelten, ſpitzigen Schöttchen. (— ? Im Morgenlande (L.)

Die Deltaförmige. *deltoideum.* 17. A. mit faſt ſtrauchichten, darniedergeſtreuten Stengeln, lanzetartig-deltaförmigen Blättern, und kurzhaarigen Schöttchen. Die Blumen ſind wie bey dem gelben Leucojen (*Cheiranthus*) veilchenfarb. Der Kelch länglicht, geſchloſſen, an der Grundfläche, entgegengeſetzt hökerig. (♄ Im Morgenlande (L.)

807. Rundſchild (*Clypeola.*) 910. Das Schöttchen ausgerändert, ſcheibenrundlicht, zuſammgedrükt, flach, abfallend.

Der Gemeine. *Jonthlaspi.* 1. R. mit ſcheibenrundlichten, 1 fächerigen, 1 ſaamigen Schöttchen. *Mant. 426.* Die Staubgefäße ſind wie bey der Alyſſe. (☉ In Italien, Narbonien, in grobſandigem Boden (L.)

Der Filzige. *tomentoſa.* 2. R. mit ſcheibenrundlichten, 2 fächerigen Schöttchen, und auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Mant. 92.* (♃ Im Morgenlande (L.)

Der Meerſträndiſche. *maritima.* 3. R. ausdauerndes mit 2 fächerigen, eyrunden 2 ſaamigen Schöttchen. *Mant. 426.* Ausdaurende Bergtaſche (*Thlaſpi*) mit weiſſer Blume. *Bar. Ic. 844.* Alyſſe (*Alyſon*) mit einſchweiffigen Stengeln, und linienförmigen Blättern. *Ger. prov. 350.* (In Narbonien, und Spanien an Meerſtränden (L.)

806. Scheibenkraut (*Peltaria.*) 910. Das Schöttchen ganz, faſt ſcheibenrundlicht, zuſammgedrükt, flach, nicht aufſpringend.

Das Knoblauchartige. *alliacea.* 1. S. mit den Stengel umfaſſenden, länglichten, unzertheilten Blättern. *Suppl. p. 295.* Knoblauchartiges Scheibenkraut. Sieh

 die

die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 494. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 123.* M. (♃ Auf den Alpen zwiſchen Iſtrien und Croatien, bey dem Schloſſe Stichenſtein, gegen den Schneeberg zu in Oeſtreich (L.)

Das Capiſche. 2. S. *capenſis.* mit 5 fach gefiederten, linienförmigen, faſt fleiſchigen Stengelblättern. *Suppl. p. 296.* (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

808. **Doppelſchild** (*Biſcutella.*.) Das Schöttchen zu-
911. ſammgedrükt, zugerundet, oben und unten 2 lappig, die Blättchen des Kelches mit einer hökerigen Grundfläche.

Der Geöhrte. 1. D. *auriculata.* mit von beyden Seiten durch das Honigbehältniß hökerigen Kelchen, und in den Griffel zuſammfließenden Schöttchen. Dieſe gehet allein durch die Lappen des Schöttchens in den Griffel über. (⊙ In Frankreich, der Provence (L.)

Der Apuliſche. 2. D. *apula.* mit ſcharfen Schöttchen, und lanzetförmigen, aufſitzenden, geſägten Blättern. *Mant. 254.* Zweyknöpfiger Doppelſchild. *Spec. plant. p. 811.* Apuliſche, geährte Taſche (*Thlaſpidium*) *Tournefort. Inſt. 214.* Apuliſche, geährte, alyſſenförmige Jondrabe (*Jondraba.*) *Col. Ephr. I. p. 283. Tab. 284. fig. 1.* (⊙ In Italien (L.)

Der Leyerförmige. 3. D. *lyrata.* mit ſcharfen Schöttchen, und leyerförmigen Blättern. Zweymal geſchildete Taſche (*Thlaſpi biſcutatum*) mit Rettig- oder Hederich- (*Irio*) Blatte. *Bocc. Sicil. 45. Tab. 23.* (⊙ In Spamien, Sicilien (L.)

Der Krähenfußblättrige. 4. D. *coronopifolia.* mit fettglattichten Schöttchen, und gezähnten, kurzhaarigen Blättern. *Mant. 255.* (⊙ In Spanien, Italien, Deutſchland. (L.)

Der

Der Geglätete *laevigata.* 5. D. mit fettglattichten Schöttchen, und lanzetförmigen, geſägten Blättern. *Mant.* 255. — *Jacquin Flor. Auſtr Vol. IV. Tab.* 339. M. Alyſſenförmige, geſchirmte Bergleucoje. *Col. Ecphr. I. p.* 283. *Tab.* 284. (☉ In Italien. (L.)

Der Allezeitgrünende. *ſempervirens.* 6. D. mit etwas ſcharfen Schöttchen, und lanzetförmigen, filzigen Blättern. *Mant.* 255. 2mal geſchildete gelbe Taſche (*Thlaſpi*) mit Ochſenzungen=Blatte. *Barr. rar.* 39. *Tab.* 841. *Bocc. muſ.* 267. *Tab.* 122. Dieſer iſt von den übrigen mehr unterſchieden: durch die ſtrauchichten Stengel, und die Blätter der beſtäubten Leucojen. (♄ Im Morgenlande, Spanien. (L.)

809. **Mondviole.** 911. (*Lunaria.*) Das Schöttchen ganz, elliptiſch, zuſammgedrükt = flach, geſtielchet, mit gleichen, gleich weit von einander abſtehenden, flachen Klappen von der Queerwand. Der Kelch mit geſägten Blättchen.

Die Ausdauernde. *rediviva.* 1. M. mit wechſelweisſtehenden Blättern. *Beſl. eyſt. vern.* 7. *Fig.* 2. Die Wurzel iſt ausdauernd; die Blumen riechend. (♃ ♂ In dem kälteren Europa, Deutſchland, der Schweitz, Oeſtreich, Hungarn, Iſtrien. (L.)

Die Jährige. *annua.* 2. M. mit entgegengeſetzten Blättern. *Beſl. eyſt. vern.* 7. *Fol.* 1. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. Die Wurzel iſt 2jährig. Die Blumen geruchlos. Der Stengel zottig. Die im Garten gezogene Pflanze hatte entgegengeſetzte Blätter. Allezeit? Es iſt alſo noch ein beſſeres Merkmal auszuforſchen. (☉ ♂ In Deutſchland, Italien. (L.)

Viermächtige, Schottige. (SILIQUOSA.)

810. **Ricotie.** (*Ricotia.*) Die Schotte 1 fächerig, 912. länglicht, zuſammgedrükt, mit flachen Klappen.

Die Egyptiſche *aegyptiaca.* 1. Ricotie. (RICOTIA.) (⊙ In Egypten. (L.)

811. **Zahnkraut.** (*Dentaria.*) Die Schotte elaſtiſch 912. vonſammenſpringend, mit zurükgerollten Klappen. Die Narbe ausgerändert. Der Kelch nach der Länge zuſammenſchlieſſend.

Das 9blättrige *enneaphylla.* 1. 3. mit zu 3en, 3fach ſtehenden Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 316.* M. (⊙ In Oeſtreich, Italien, an ſchattigen, unfruchtbaren Orten. (L.)

Das Zwieblige *bulbifera.* 2. 3. mit Unteren geſiederten, und Oberſten einfachen Blättern. *Flor. Dan. Tab. 361.* (♃ In dem wärmerem Europa, an dem Fuße der Berge, an ſchattigen Orten. (L.)

Das Fünfblättrige. *pentaphyllos.* 3. 3. mit oberſten gefingerten Blättern. Zahnkraut mit geſiederten und gefingerten Blättern. *Ger. prov. 356.* β. Zahnkraut mit lauter 5fach gefingerten Blättern. *Ger. prov. 356.* Bergſteinbrech (*Saxifraga*) mit einer Wurzel die zähnige Schuppen hat. *Geſner faſc. 1. Tab. 1. Fig. 1.* Die Abart β hält Gerard für eine beſondere Art. (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Allobrogiſchen, und anderen Alpen. (L.)

812.

812. **Waſſerkreſſe.** (*Càrdamine.*) Die Schotte elaſtiſch vonſammenſpringend, mit zurükgerollten Klappen. Die Narbe ganz. Der **Kelch** etwas aufgeſperrt.
913.

* Mit einfachen Blättern.

Die Maßliebenblättrige. *bellidifolia.* 1. W. mit einfachen, eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, und langen Blattſtielen. (Mit Ausſchluß der Cluſiſchen Synonymie.) *Flor. Dan. Tab.* 20. (♃ Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen und Britanniſchen Alpen. (L.)

Die Haſelwurzblättrige. *aſarifolia.* 2. W. mit einfachen, faſt geherzten Blättern. (Mit Ausſchluß des Bauhins.) (=? Auf den Italiſchen Alpen. (L.)

Die Naktſtenglige. *nudicaulis.* 3. W. mit einfachen, lanzetförmigen, vertieftgezähnten Blättern, und nakten Stengeln. (=? In Sibirien. (L.)

Die Steinkreſſe. *petraea.* 4. W. mit einfachen, länglichten, gezähnten Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 386. Die Klappen der Schotte ſpringen von der Grundfläche auf, rollen ſich aber nicht zurük. Mygind. (♃ In England, Arvonien, Meroinien, Dänemark, auf hohen Felſen. (L.)

* * Mit zu 3en ſtehenden Blättern.

Die Harnkrautblättrige. *reſedifolia.* 5. W. mit unteren unzertheilten, oberen aber 3 lappigen, und gefiederten Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. App. Tab.* 21. M. Auf den Schweitzeriſchen, Pyrenäiſchen Alpen, in Deutſchland. (L.)

Die 3blättrige *trifolia.* 6. W. mit zu 3en ſtehenden, ſtumpfen Blättern, und faſt naktem Stengel. — *Jacquin Auſtr. Tab.* 27. (=? Auf den Schweitzeriſchen, Lappländiſchen Alpen, in ſchattigen Waldungen. (L.)

Die Afrikaniſche. *africana.* 7. W. mit zu zen ſtehenden, zugeſpitzten Blättern, und ſehr zweigichtem Stengel. (=? In Afrika. (L.)

*** Mit gefiederten Blättern.

Die Schöllkrautförmige. *chelidonia.* 8. W. mit gefiederten Blättern, und 5 eingeſchnittenen Blättchen. (=? In Sibirien, Italien. (L.)

Die Springkreſſe. *impatiens.* 9. W. mit gefiederten, eingeſchnittenen, blattanſätzigen Blättern, und blätterloſen Blumen. — *Flor. Dan. Tab. 735.* M. Eine einzige Blume mit der Blumenkrone, die weiſſe Blätter hatte, und die gröſſer waren als in der Kleinblumigen, habe ich 1764. gefunden. Sie iſt aber doch von der kleinblumigen Waſſerkreſſe unterſchieden. (♂ In Europa in Haynen, an dem Fuße der Berge. (L.)

Die Kleinblumige. *parviflora.* 10. W. mit gefiederten, blattanſatzloſen Blättern, lanzetförmigen, ſtumpfen Blättchen, und blumenkronigen Blumen. (⊙ In Europa. (L)

Die Griechiſche. *graeca.* 11. W. mit gefiederten Blättern, und handförmigen, gleichen, geſtielten Blättchen. *Mant. 427.* (⊙ In Sicilien, Corſika, auf den griechiſchen Inſeln, in Deu tſchland. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 12. W. mit gefiederten Blättern, und 4männichen Blumen. (=? In Europa, in Gärten, auf Aeckern, Brachfeldern. (L.)

Die Wieſenwaſſerkreſſe. *pratenſis.* 13. W. mit gefiederten Blättern, faſt rundlichten Wurzelblättern, und lanzetförmigen an den Stengeln. (♃ In Europa auf wäſſrigen Weiden. (L.)

Die Bittere. *amara.* 14. W mit gefiederten Blättern, und auslaufenden Achſeln (*ſtoloniferis.*) Pyrenäiſche breitblättrige Brunnkreſſe (*Naſturtium*) mit purpurfärbiger Blume. *Herm. parad. 223. Tab. 203* (♃ In dem Mitternächtigem Europa in Haynen. (L.)

Die Virginiſche. *virginica.* 15. W. mit gefiederten Blättern, und lanzetförmigen, an der Grundfläche einzähnigen

Blätt=

Blättchen. *Pet. Gaz. Tab. 105. Fig. 18.* (=? In Virginien. (L.)

813. Rauke. (*Siſymbrium.*) Die Schotte aufſpringend, mit etwas geraden Klappen. Der Kelch abſtehend. Die Blumenkrone abſtehend.
916.

* Mit niedergeneigten kurzen Schotten.

Die Gemeine. *Naſturtium.* 1. R. mit niedergeneigten Schotten, gefiederten Blättern, und faſt geherzten Blättchen. *Flor. Dan. Tab. 690.* M. (=? In dem Mitternächtigem Amerika bey Brunnen, im Morgenlande. (L.)

Die Wilde. *ſylveſtre.* 2. R. mit niedergeneigten, länglicht-eyrunden Schotten, und lanzetförmigen, geſägten Blättchen. *Flor. Dan. Tab. 409?* (♃ In der Schweitz, Deutſchland, Frankreich, auf Landweegen. (L.)

Die Ißländiſche. * *islandicum.* 3. R. mit kurzen, niedergeneigten Schotten, leyerförmigen, gefiederten Blättern, und eyrunden, gezähnten Blättchen. *Oeder in Flor. Dan. Tab. 409. Murray comm. Gött. 1772. p. 81.* M.

Der Waſſerrettig. *amphybium.* 4. R. mit niedergeneigten, länglicht-eyrunden Schotten, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, geſägten Blättchen. (=? In dem Mitternächtigem Europa im wäſſrigem Boden. (L.)

Die Pyrenäiſche. *pyrenaicum* 5. R. mit faſt eyrunden Schotten, Unteren leyerförmigen, Oberen aber 2 mal gefiederten, in Queerſtüke geſpaltenen, den Stengel umfaſſenden Blättern, und fadenförmigen Griffeln. Rauke (*Siſymbrium*) mit gefiederten Blättern, deren unterſte Fiedern länglicht, die oberſten aber linienförmig und ganz ſind, und eyrunden — — — — (*oligoſpermis*) Schotten (*La Chenal* L.) *Act. Helv. IV. p. 288.* (*Tab. 15.* L.) (♄ Auf den Pyrenäiſchen und Schweitzeriſchen Alpen. (L.)

Die Reinfarnblättrige. *tanacetifolium.* 6. R. mit gefiederten Blättern, und lanzetförmigen, eingeſchnitten, geſägten Blättchen, deren Aeußerſte zuſammenfließen. (♃? In Savoien, der Schweitz. (L.)

Die Dünblättrige. *tenuifolium.* 7. R. mit vollkommen ganzen Blättern, Unterſten 3 mal gefiederten, in Querſtüke geſpaltenen Blättern, und Oberſten ganzen Rauke (*Eruca*) mit vertieften gezähnten Blättern, etwas naktem Stengel, und ausdauernder Wurzel. *Ger. prov. 369.* Senf (*Sinapis*) mit ebenen, eiſengrauen Blättern, und linienförmigen, wenig gezähnten Fiedern. *Haller Act. VI. p. 84. Nr. 17.* (♃ In Deutſchland, Frankreich, der Schweitz. (L.)

** Mit aufſitzenden Achſelſchotten.

Die Liegende. *ſupinum.* 8. R. mit aufſitzenden, einzelnen Schotten, und gezähnt-vertieften Blättern. (⊙ Um Paris, an den Rändern der Aeker, in Spanien, Gothland, bey Leyden. (L.)

Die Vielſchottige. *polyceratium.* 9. R. mit aufſitzenden, pfriemenförmigen, gehäuften Achſelſchotten, und ausgeſchweift-gezähnten Blättern. — *Jacquin Hort. Tab. 79.*

Die Taſchenblättrige. *burſifolium.* 10. R. mit gebogener Traube, leyerförmigen Blättern, und aufrechtſtehendem, blättrigem Stengel. *Dill. elth. 179. Tab. 148. Fig. 177.* Nachtviole mit gezähnt-gefiederten in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und ebenem Stengel. *Spec. pl. p. 928.* (⊙ In Sicilien, Italien, der Schweitz, auf den Pyrenäen. (L.)

*** Mit naktem Stengel.

Die Mauerrauke. *murale.* 11. R. faſt ſtengelloſe, mit lanzetförmigen, vertieft-geſägten, etwas ebenen Blättern, und faſt ſcharfen aufſteigenden Schaften. Sie iſt in ſehr wenigen von der Monenſiſchen Rauke unterſchieden. Die Blätter ſind ganz gering, oder nur oben hin,

hin, und ſehr entfernt geſägt. (In Frankreich, Italien. (L.)

Die Monenſiſche. *monenſe.* 12. R. ſtengelloſe, mit gefiedert-gezähnten, faſt haarigen Blättern, und ebenen Schaften. Rauke (*Siſymbrium*) mit gefiedert-vertieften Blättern, und nakten, einfachen Stengeln. *Ger. prov. 360.* Die Blätter ſind faſt gefiedert, in Queerſtüke geſpalten, oder über die Hälfte unzertheilt. (♃ Auf der Inſel Mona in England, auf dem Berge des Sieges in der Provence. (L.)

Die Siciliſche *vimineum.* 13. R. ſtengelloſe, mit leyerförmigen, ebenen Blättern, aufſteigenden Schaften, und kleinen Blumen. (=? In Sicilien, um Montpelier. (L.)

Die Barrelieriſche. *Barrelieri.* 14. R. mit faſt naktem, zweigichtem Stengel, und holzſägeförmig, gezähnten, ſteifborſtigen Wurzelblättern. Kleine wilde Rauke (*Eruca*) mit breitem Täſchelkrautblatte (*burſae paſtoris*). *Baub. pin. 98 prodr. 39.* (☉ In Spanien, Italien. (L.)

Die Sandrauke. *arenoſum.* 15. R. mit faſt blättrigem, zweigichtem Stengel, leyerförmigen, geradwinklicht-gezähnten, ſteifborſtigen Blättern, und zweigichten Haaren. (☉ In Deutſchland, der Schweitz. (L.)

Die Valentiniſche. *valentinum.* 16. R. mit einfachem, aufrechtſtehendem, oben fettglattichtem Stengel, und lanzetförmigen, ſteifborſtigen, vorwärts gezähnten Blättern. (☉ In dem Valentiniſchem Reiche, um Madrid. (L.)

**** Mit gefiederten Blättern.

Die Umgekrümmte. *Parra.* 17. R. ſtenglichte, mit holzſägeförmigen, ſtechenden (*muricatis*) Blättern. *Mant. 255.* Die Blumen ſind einen oder den andern Tag vor der Aufblühung zurükgekrümmt. 2 längere Honigbehältniſſe treiben die Kelchblätter hervor. (☉ ♂ Zu Parra. (L.)

Die Rauhe. *aſperum.* 18. R. mit ſcharfen Schotten, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, linienartig-lanzetförmigen, faſt gezähnten Fiedern, und längeren Blumenkronen als der Kelch. Rauke (*Siſymbrium*) mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und gleicheingeriſſenen Blättchen, und ſcharfen Schotten. *Ger. prov. 360.* Eine handhohe Pflanze. (⊙ Um Montpelier in Moräſten und Sümpfen. (L.)

Die Sophie. *Sophia.* 19. R. mit kleineren Blumenblättern als der Kelch, und 2 fach zuſammgeſetzt-gefiederten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 528.* (⊙ In Europa, auf alten Mauern, Dächern, troknen Aekern, und ähnlichen Orten. (L.)

Die Höchſte. *altiſſimum.* 20. R. mit holzſägeförmigen, ſchlaffen Blättern, faſt linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und ſchlappen Fruchtſtielen. Der Kelch iſt abſtehend, wie bey dem Senf. (⊙ In Armenien, Sibirien, Oeſtreich. (L.)

Die Irio. *Irio.* 21. R. mit holzſägeförmigen, gezähnten, nakten Blättern, ebenem Stengel, und geraden Schotten. — *Amoen. IV. p. 279.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 322.* M. (⊙ In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Die Colnmiſche. *Columnae.* 22. R. mit holzſägeförmigen gezähnten, und weichhaarigen, faſt beſtäubten an dem Stengel, und aufrechtſtehenden Schotten. — *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 322.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Löſeliſche *Loeſelii.* 23. R. mit holzſägeförmigen, ſpitzigen, kurzhaarigen Blättern, und ſteifborſtigem Stengel. *Amoen. IV. p. 322.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 324.* M. (⊙ In Preußen, Frankreich, Deutſchland. (L.)

Die Morgenländiſche. *orientale.* 24. R. mit holzſägeförmigen, filzigen Blättern, und ebenem Stengel. (⊙ Im Morgenlande. (L.)

Die Barbarakrautförmige *barbareae.* 25. R. mit einfachen, ſpathelförmig-eyrunden, gezähnten, den Stengel umfaſſenden, nakten Blättern. Sie iſt dem Barbara-

Kraut-

kraut (*Eryſimum Barbarea*) ſehr ähnlich. Eine unſchmakhafte Pflanze. Der Stengel iſt winklicht, die Wurzelblätter vollkommen ganz, geherzt-eyrund. (♄ Im Morgenlande. (L.)

Die Catholiſche. *catholicum*. 26. R. mit fadenförmigen, ebenen Schotten, und gefiederten, fein gezähnten Stengelblättern. (=? In Spanien, Portugal. (L.)

* * * * * Mit lanzetförmigen, ganzen Blättern.

Die ſehr Senkrechte. *ſtrictiſſimum*. 27. R. mit lanzetförmigen, gezähnt-geſägten Stengelblättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 194.* M. (♃ In der Schweitz, Italien, Deutſchland, auf von der Sonne beſchienenen Bergen. (L.)

Die Ganzblättrige. *integrifolium*. 28. R. mit linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und leimichtſteifborſtigen Fruchtſtielen. (=? In Sibirien. (L.)

Die Indiſche. *indicum*. 29. R. mit lanzetförmig-eyrunden, geſägten, geſtielten, ebenen Blättern, und faſt bogenförmigen Schotten. *Mant. 93.* (⊙ In Indien. (L.)

814. Hederich. (*Eryſimum.*) 922.

Die Schotte ſäulenförmig, vollkommen 4 ekig. Der Kelch geſchloſſen.

Der Gemeine. *officinale*. 1. H. mit an die Aehre gedrükten Schotten, und holzſägeförmigen Blättern. *Flor. Dan. Tab. 560.* (⊙ In Europa, auf gebauten Orten, Landweegen. (L.)

Das Barbarakraut. *Barbarea*. 2. H. mit leyerförmigen Blättern, von welchen das Aeußerſte rundlicht iſt. γ Mit Ausſchluß der Abart γ.) (♃ In Europa. (L.)

Das Knoblauchkraut. *Alliaria*. 3. H. mit geherzten Blättern. (♂ ♃ In Europa, in Heken, gebauten ſchattigen Orten. (L.)

Der Ausgeſchweifte. *repandum*. 4. H. mit lanzetförmigen, gezähnten Blättern, entgegengeſetztblättrigen Trauben, aufſtehenden Schotten, und kleinen Blumenkronen.

Jacquin *Auſtr. Tab.* 22. (☉ In Spanien, Böhmen, Oeſtreich, auf Aekern und Brachfeldern. (L.)

Der Leucojenförmige. *cheirantboides*. 5. H. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und abſtehenden (*patulis*) Schoten. Die Schotten ſind von dem Schafte der Traube wegſtehend. — Jacquin *Flor. Auſtr. Tab.* 23. — *Flor. Dan. Tab.* 731. M. (☉ Faſt in ganz Europa auf Aekern und Brachäkern. (L.)

Der Habichtskrautblättrig *bieraeifolium*. 6. H. mit lanzetförmigen, geſägten Blättern. *Rupp. Hall.* 77. *nota a.* — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. I. Tab.* 73. M. (♂ ♃ In Frankreich, Deutſchland, Oeſtreich. (L.)

.. Chamire. (*Châmira.*) Der Kelch an der Grundfläche gehörnt! Die Drüſe auſſerhalb den kürzeren Staubgefäßen. *Thunb. Diſſ. n. pl. gen. p.* 48. M.

Die Gehörnte. *cornuta*. 1. Chamire. (CHAMIRA.) *Thunberg* a. a. O. S. 49. (=? Vaterland — — — ? (L.)

815. Leucoje. (*Cheiranthus.*) Der Fruchtknotten
923. von beyden Seiten mit einem drüſichten Zahne beſetzt. Der Kelch geſchloſſen, mit 2 an der Grundfläche höckerigen Blättchen. Die Saamen flach.

Die Hederichförmige. *Eryſimoides*. 1. L. mit lanzetförmigen, gezähnten, nakten Blättern, aufrechtſtehendem, ſehr einfachem Stengel, und 4ekigen Schotten. *Flor. Dan. Tab.* 229. — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. I. Tab.* 74. M. (Mit Ausſchluß des Allioni in *Spec. plant.* (*p.* 923. *Nr.* 1. L.) (☉ ♂ In Deutſchland, der Schweitz, Hungarn, Böhmen. (L.)

Die

Die Schweizeriſche. * *helveticus.* 2. L. mit lanzetförmigen, gezähnten, nakten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, 4ekiger Schotte, und zugeſpitztem Griffel. — *Jacquin in Litt.* — *Hort. Tab. 9.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Alpenleucoje. *alpinus.* 3. L. mit linienförmigen, ganzen, faſt filzichten Blättern, und zweigichtem Stengel. *Mant. 93.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 75.* M. (♃ Auf den Alpenbergen in Italien, auf dem Siegsberg in der Provence, in Oeſtreich. (L.)

‡ **Die Graue.** *canus.* L. mit linienförmigen, ganzen, faſt filzichten Blättern, zweigichtem, länglichtem, ſcharfem, faſt filzichtem Stengel, kurzen nicht viel über 6 linienlang größeren, 4ekigen Schotten, 2en entgegengeſetzten, hervorragenden, grünlichten Winkeln, und weiſſen, filzigen, ſcharfen — — — (*hedris*) Der Griffel iſt 4 ekig, und halb ſolang als die Schotte, öfters länger. Die Narbe 2ſpaltig. Piller und Mitterbacher *in Itinere per Poſeganam Sclavoniae provinciam p. 146. Icon. XV.* (= ? Bey Kbleſd in Sclavonien, im grobſandigem Boden, unter den Alpen Leucojen. Er kommt mit ihr ganz überein, wenn man die Schotte ausnimmt. Iſt Er nur eine Abart von der Alpen Leucoje? (L.)

Die Senkrechte. * *ſtrictus.* 4. L. mit linienförmigen, ſpitzigen, fettglattichten Blättern, und ſtaudigem, aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 296.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Knorplige. * *calloſus.* 5. L. mit lanzetförmigen, ganzen, knorpligen (*colloſis*) Blättern, und gewinkeltem, ſtaudigem Stengel. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der gelbe Veil *Cheiri.* 6. L. mit lanzetförmigen, ſpitzigen, fettglattichten Blättern, gewinkelten Zweigen, und faſt ſtaudigem Stengel. (♂ ♃ ♄. (O. L.) In England, der Schweitz, Frankreich, Spanien, auf Mauern; Dächern. (L.)

Die Staudlichte. *fruticuloſus.* 7. L. mit lanzetförmigen, ſpitzigen, fettglattichten, faſt geſägten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 94. (= ? In Spanien. (L.)

Die Chiiſche. *chius.* 8. L. mit verkehrteyrunden, aderloſen, ausgeränderten Blättern, und an der Spitze pfriemenförmigen Schotten. (⊙ In Chio, Rußland. (L.)

Die Meerſträndiſche. *maritimus.* 9. L. mit elliptiſchen, ſtumpfen, nakten, etwas ſcharfen Blättern, und weitſchweifigem ſcharfem Stengel. *Mant.* 568. Kleine Leucoie, mit veilchenfarber Blume. *Barr. Ic.* 1127. (⊙ An den Ufern des Mittelländiſchen Meeres. (L.)

Die Salzige. *ſalinus.* 10. L. mit lanzetförmigen, ſtumpfen, vollkommen ganzen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und eingeſchloſſenen Staubbeuteln. *Mant.* 93. (♄ In Sibirien, der Tartarey, bey Salzgruben. (L)

Die Beſtäubte *incanus.* 11. L. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, ſtumpfen, beſtäubten Blättern, an der Spitze abgeſtumpften, und zuſammgedrükten Schotten, und faſt ſtaudigem Stengel. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♃ ♄ An den Spaniſchen Meerſtränden. (L.)

Die Fenſterleucoje. *feneſtralis.* 12. L. mit gedrängt = köpfigen, zurükgekrümmten, wagenförmigen Blättern, und unzertheiltem Stengel. — *Jacquin hort. Vol. II. Tab.* 179. M. *Linne. Dec.* 31. *Tab.* 16. Die Blumenblätter ſind ganz. (♂ Vaterland — — — ? (L.)

Die Jährige. *annuus.* 13. L. mit lanzetförmigen, faſt gezähnten, ſtumpfen, beſtäubten Blättern, walzenförmigen, an der Spitze ſcharfen Schotten, und krautartigem Stengel. Die Blumenblätter ſind ausgerändert. (⊙ In dem wärmerem Europa an Meerſtränden. (L.)

Die Uferleucoje. *littoreus.* 14. L. mit lanzetförmigen, faſt gezähnten, faſt filzigen, faſt fleiſchigen Blättern, ausgeränderten Blumenblättern, und filzigen Schotten. (⊙ An den Ufern des Mittelländiſchen Meeres. (L.)

Die

Die Traurige *triſtis.* 15. L. mit linienförmigen, faſt vertieften Blättern, aufſitzenden Blumen, wellenförmigen Blumenblättern, und ſtaudigem Stengel. (♄ In Spanien, Italien, um Montpelier. (L.)

Die 3 lippige. *trilobus.* 16. L. mit gezähnten, ſtumpfen Blättern, ebenen Kelchen, und ebenen, knottigen, ſtechenden, fadenförmigen Schotten. (⊙ In Spanien und auf den Stächas-Inſeln. (L.)

Die Zerriſſene. *lacerus.* 17. mit lanzetartigen, holzſäg-förmigen Blättern, haarigen Kelchen, und knöpfigen, 3 zähnigen Schotten. Die Blätter ſind nakt, ſchmal, holzſägeförmig. Die Blumen gelb-purpurfärbig, bey der Nacht ausgebreitet, ſehr wohl riechend. Die Schotten an der Spitze faſt 3 mal gezähnt. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die 3 ſpitzige. *tricuſpidatus.* 18. L. mit leyerförmigen Blättern, und an der Spitze 3 zähnigen Schotten. (⊙ Um Tripolis an Meerſtränden. (L.)

Die Vertiefte. *Sinuatus.* 19. L. mit filzigen, ſtumpfen, faſt vertieften Blättern, ganzen an den Zweigen, und ſtechenden Schotten. (⊙ In Spanien und Montpelier, an Meerſtränden. (L.)

Die Farſetzie *Farſetia.* 20. L. mit eyrunden, zuſammgedrükten Schotten, linienartig-lanzetförmigen Blättern, und ſtaudigem, aufrechtſtehendem Stengel. *Mant.* 94. Staudige, ausdauernde, beſtäubte Montviole (*Lunaria*) mit Leucojenblatte *Tournef. Itin. I. p. 92. Tab. 92.* ? *Shaw.* (♄ In Egypten, Arabien. (L.)

816. Sonnenfreundinn (*Heliophila.*) Honigbehältniße 926. 2 gegen die blaſige (*voſicularis*) Grundfläche des Kelches zurükgekrümmt.

Die Ganzblättrige. *integrifolia.* 1. S. mit lanzetförmigen, unzertheilten Blättern. *Mant. 428. Seb. Muſ. I. Tab. 17. Fig. 5.* — Schreber in *Act. Upſal. nov. Vol. I. p. 94.*

I. p. 94. Tab. 7. M. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, in ſteinigen, ungebauten Orten. (L.)

Die Krähenfußblättrige. *coronopifolia.* 2. S. mit linienförmigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Stengelumfaſſende. * *amplexicaulis.* 3. S. mit ganzen, fettglattichten, den Stengel umfaſſenden Blättern, und halsbandförmigen Schotten. *Suppl.* p. 296. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fadenförmige. * *filiformis.* 4. S. mit pfriemenartigen, fadenförmigen, fettglattichten Blättern, hangenden Schotten, und ausgeſperrten Zweigen. *Suppl. p.* 296. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kleine.* *puſilla.* 5. S. mit linienförmigen Blättern, und aufrechtſtehenden, halsbandförmigen Schotten. *Suppl. p.* 297. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gelbe.* *flava.* 6. S. mit linienförmigen Blättern, und ſtaudigen, binſenartigen Stengeln. *Suppl. p.* 297. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Hexenſtrauchförmige.* *Circæoides.* 7. S. mit geherzten Blättern. *Suppl. p.* 298. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gefingerte. * *digitata.* 8. S. mit handförmig = geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, weichhaarigen Blättern, und linienförmigen Fiedern. *Suppl. p.* 296. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geſiederte. * *pinnata.* 9. S. mit 3 ſpaltigen, und geſiederten Blättern, linienförmigen Blättchen, und aufrechtſtehenden, halsbandförmigen Schotten. *Suppl. p.* 297. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

817. **Nachtviole** (*Heſperis.*) Die Blumenblätter ſchief
927. gebogen, eine Drüſe zwiſchen den kürzeren Staubgefäßen. Die Schotte ſenkrecht. Die Narbe an der Grundfläche 2 gablig, an der Spitze zuſammenſtoſſend. Der Kelch geſchloſſen.

Die Traurige. *triſtis.* 1. N. mit ſteifborſtigem, zweigicht = abſtehendem Stengel. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 102. M. (♂ In Hungarn, Oeſtreich, auf Aeckern. (L.)

Die Matronalnachtviole *matronalis.* 2. N. mit einfachem, aufrechtſtehendem Stengel, eyrund = lanzetförmigen feingezähnten Blättern, und in einem ſteifem Spitze ſich endigenden ausgeränderten Blumenblättern β Die Sibiriſche N. mit einfachem Stengel, lanzetförmigen, gezähnt = geſägten Blättern, und ſehr ſtumpfen, ganzen Blumenblättern. (♂ In Deutſchland, der Schweitz, Sibirien. (L.)

Die Geruchloſe. *inodora.* 3. N. mit einfachem, aufrechtſtehendem Stengel, faſt ſpießförmigen, gezähnten Blättern, und ſtumpfen Blumenblättern. — *Iacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 347. M. (♂ Um Wien, Montpelier. (L.)

Die Afrikaniſche. *africana.* 4. N. mit ſehr zweigichtem, weitſchweifigem Stengel, lanzetförmigen, geſtielten, ſcharfgezähnten, ſcharfen Blättern, und aufſitzenden Schotten. (⊙ In Afrika. (L.)

Die Frühlingsnachtviole. *verna.* 5. N. mit aufrechtſtehendem, zweigichtem Stengel, und geherzten, den Stengel umfaſſenden, geſägten, weichhaarigen Blättern. (⊙ In der Provence an Meerſtränden. (L.)

Die Zerriſſene. *lacera.* 6. N. mit holzſägeförmigen Blättern, und dreyſpitzigen Schotten. Zerriſſene Leucoie (*Cheiranthus*). *Spec. plant.* 926. Die Blätter ſind nakt, ſchmall. Die Kelche haarig. Die Blumen traurig, ſowohl an Farbe als auch Geruch.

Die Schotten knöpfig, 3ſpitzig. (⊙ In Portugal, Frankreich. (L.)

818. **Unächte Thurmpflanze** (*Arabis.*) Honigtragende
928. Drüſen 4, jede zwiſchen den Blätchen des Kelches und gleichſam wie eine Schuppe zurükgebogen.

Die Alpiſche. *alpina.* 1. U. mit, den Stengel umfaſſenden, gezähnten Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 62. (= ? Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen Lappländiſchen Alpen. (L.)

Die Helle.* *lucida.* 2. U. mit, den Stengel umfaſſenden hellen Blättern. *Suppl. p.* 298. (♃ In Pannonnien (L.)

Die Großblumige, *grandiflora.* 3. U. mit naktem Stengel. (♃ In Sibirien. (L.)

Die Thalianiſche. *thaliana.* 4. U. mit geſtielten, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (⊙ In dem Mitternächtigem Europa, im grobſandigem Boden. (L.)

Die Maaslie benblättrige. *bellidifolia.* 5. U. mit faſt geährten Blättern, verkehrteyrunden an den Wurzeln, und lanzetförmigen an den Stengeln. *Mant.* 94. *Iacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 280. Ebendaſelbſt. Kleine, unächte Thurmpflanze (*pumila*) *Tab.* 281. welche daſelbſt gemalet wird, von welcher aber *Iacquin* zweifelt, ob ſie der Art nach von der Masliebenblättrigen unterſchieden ſeye. (♃ Auf den Oeſtreichiſchen, und Schweitzeriſchen Alpen. (L.)

Die Leyerblättrige. *lyrata.* 6. U. mit fettglattichten Blättern, leyerförmigen an den Wurzeln, und linienförmigen an den Stengeln. (⊙ In Canada. (L.)

Die Steifborſtige. *hiſpida.* 7. U. mit ſteifborſtigen Blättern, holzſägförmigen an den Wurzeln, und lanzetförmigen an den Stengeln. *Suppl. p.* 298. Steifborſtige unächte Thurmpflanze. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 501. Sie iſt der Thalianiſchen

oder

oder leyerförmigen unächten Thurmpflanze ſehr ähnlich, aber die Blumen ſind kleiner, die Wurzel ausdaurend, die Blumen weiß, mit aufrechtſtehenden Blumenblättern, der Stengel handhoch. Sie wohnet in Oeſtreich. *D. Mygind.*

Die Halleriſche. *Halleri.* 8. U. mit faſt leyerförmigen Stengelblättern, und lanzetförmigen, eingeſchnittenen an den Zweigen. Der Stengel iſt aufrechtſtehend, ſchmal, die Blätter leyerförmig, fettglatticht, die Blumen weiß. (= ? Auf dem Harze bey Clausthal, in Krain (L.)

Die Canadenſiſche. *canadenſis.* 9. U. mit lanzetförmigen, gezähnten, fettglattichten Stengelblättern, und hangenden Blumen. (= ? In Canada (L.)

Die Hangende. *pendula.* 10. U. mit den Stengel umfaſſenden Blättern, 2 ſchneidigen, linienförmigen Schotten, und faſt haarigen Kelchen. Die Blumen ſind weiß. Sie iſt von der thurmförmigen (*turrita*) unterſchieden. Hangende unächte Thurmpflanze. — *Jacquin Hort. Vind. Vol. III. Tab. 34.* Hangende Nachtviole, mit geſtielten, geherzten Wurzelblättern, und eyrund-lanzetförmigen, welche den Stengel umfaſſen. *Murr. in Comment. Gœtting. 1775. p. 38. Tab. 6.* M. (⊙ In Sibirien, Dänemark (L.)

Die Thurmförmige. *Turrita.* 11. U. mit, den Stengel umfaſſenden Blättern, abwärts gekrümmten, flachen, linienförmigen Schotten, und faſt runzlichten Kelchen. *Iacquin Auſtr. Tab 11.* Die Blumen ſind bleichroſtgelb (*ochroleuci.*) ⊙ In der Schweitz; Hungarn, Frankreich, Sicilien, in bergichten Heken (L.)

819. Thurmpflanze (*Turritis.*) Die Schotte ſehr lang, 930. gewinkelt, der Kelch zuſammen-

ſchlieſſend, aufrechtſtehend, die Blumenkrone aufrechtſtehend.

Die Fettglattichte. *glabra.* 1. T. mit gezähnten, ſteifborſtigen Wurzelblättern, und halb vollkommen ganzen, den Stengel umfaſſenden an den Stengeln. *Flor. Dan. Tab. 809.* M. (♂ In Europa auf etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Weiden (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 2. T. mit lauter ſteifborſtigen Blättern, und den Stengel umfaſſenden an dem Stengel. (= ? In Schweden, Deutſchland, England, auf waldigen Weiden (L.)

Die Alpenthurmpflanze. *alpina,* 3. T. mit gezähnten, ſteifborſtigen Wurzelblättern, und halb den Stengel umfaſſenden an den Stengeln. ♂ ♃. In ihren Anſehen kömmt ſie mit der zottigen Thurmpflanze übereins, aber der Stengel iſt eben, und die Stengelblätter fettglatticht, vollkommen ganz, aufſitzend, aber an der Grundfläche ein wenig geherzt, und ſtumpf, und kaum den Stengel halb umfaſſend. Die Blumen ſind gröſſer, die Blumenblätter weiß, ſehr ſtumpf, verkehrteyrund länglicht, und 2 mal länger als der Kelch. Der Kelch etwas zuſammgedrükt, aufrechtſtehend. Selbſt die Blumen zeigen an, daß ſie von der zottigen eine unterſchiedene Pflanze ſeye. Ihr Vaterland iſt Oeſtreich. *Iacquin.* Auch in Gothland.

820. Kohl (*Braſſica.*) 931. Drr Kelch aufrechtſtehend, zuſammenſchlieſſend. Die Saamen kuglicht. Eine Drüſe zwiſchen den kürzeren Staubgefäßen, und dem Staubweege, und zwiſchen den längeren, und dem Kelche.

* Mit etwas ſtumpfem Griffel.

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 1. K. mit geherzten, den Stengel umfaſſenden fettglattichten Blättern, ſcharfen, vollkommen

kommen ganzen an den Wurzeln, und 4 ekigen Schotten. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 282.* M. Die Blumenblätter ſind weiß, die Blätter alle fettglatticht. (☉ Im Morgenlande, um Montpelier, Deutſchland ꝛc. (L.)

Der Oeſtreichiſche. * *auſtriaca.* 2. K. mit lauter geherzten, fettglattichten, vollkommen ganzen, den Stengel umfaſſenden Blättern, und geſtreiften, aufrechtſtehenden, 4 ekigen Schotten. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 283.* M. (☉? In Oeſtreich. (L.)

Der Feldkohl. *campeſtris.* 3. K. mit dünnem Stengel und Wurzel, und gleichförmigen, geherzten, aufſitzenden Stengelblättern. *Flor. Dan. Tab. 550.* Die Wurzel iſt jährig; die Blumenkrone gelb; die Wurzelblätter leyerförmig, faſt ſteifborſtig, die an dem Stengel aber eben. (☉ In Europa, auf nicht thonichten Aekern. (L.)

Der Akerkohl. *arvenſis.* 4. K. mit, den Stengel umfaſſenden, ſpathelförmigen, und ausgeſchweiften, oberſten aber geherzten, und vollkommen ganzen Blättern. *Mant.* 568. 95. Feldkohl mit purpurrother Blume. *Cluſ. hiſt. II. p.* 127. Der Stengel iſt unten ausdauernd. *Syſt. Nat. III. p.* 231. (♃ In dem wärmerem Europa auf feuchten Orten. (L.)

Der Alpenkohl *alpina.* 5. K. mit geherzt-pfeilförmigen, den Stengel umfaſſenden Stengelblättern, eyrunden an den Wurzeln, und aufrechtſtehenden Blumenblättern. *Mant. 95.* Die Figur davon hat D. Grimm eingeſchiket. (♃ In Deutſchland, der Schweitz. (L.)

Die Stekrübe. *Napus.* 6. K. mit ſtengliger, ſpindelförmiger Wurzel. (♂ In den ſandigen, meerſträndiſchen Gegenden von Gothland, Holland, England. (L.)

Die Weiſſe Rübe *Rapa.* 7. K. mit ſtengliger, ſcheibenrundlichter, niedergedrükter, fleiſchiger Wurzel. (♂ Auf den Aekern in England, Holland. (L.)

Der Küchen-kohl. *oleracea.*	8. K.	mit ſtengliger, länglichtrunder, fleiſchiger Wurzel. (♂ An den Meerſtränden in England. (L.)
Der Chineſiſche. *chinenſis.*	9. K.	mit eyrunden, faſt vollkommen ganzen Blättern, den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, gegen den Blumen zu, und längeren Kelchen als der Nagel des Blumenblattes. *Act. petrop. 1761. p. 331.* (♂ In China. (L.)
Der Veilchen-farbe. *violacea.*	10. K.	mit lanzetförmig-eyrunden, fettglattichten, unzertheilten, gezähnten Blättern. (♂ In China. (L.)
Der Vielgeſtaltige. * *polymorpha.*	11. K.	mit Unteren linienartig-lanzetförmigen, geſiedert in Queerſtüke geſpalten-gezähnten, und Oberen pfriemenförmigen, ganzen Blättern. *Murr. in Comm. Götting. 1776. p. 35. Tom. 6.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

** Rauken (*Erucae*) mit Schotten, die einen ſchwertförmigen Griffel haben.

Der groſſe wilde Senf. *Erucaſtrum.*	12. K.	mit holzſägeförmigen Blättern, ſteifborſtigem Stengel, und ebenen Schotten. (☉ In dem wärmerem Europa, auf Landwegen. (L.)
Die weiſſe Rauke. *Eruca.*	13. K.	mit leyerförmigen Blättern, zottigem Stengel, und fettglattichten Schotten. (☉ In der Schweitz, Oeſtreich. (L.)
Der Blaſenkohl. *veſicaria.*	14. K.	mit holzſägeförmigen Blättern, und ſteifborſtigen, bedekten Schotten, mit geſchwollnem Kelche. (☉ In Spanien. (L.)

821. Senf. (*Sinapis.*) Der Kelch abſtehend. Die 933. Nägeln der Blumenkrone gerad. Eine Drüſe zwiſchen den kürzeren Staubgefäßen und dem Ranken, und eine zwiſchen den Längeren und dem Kelch.

Der Akerſenf. *arvenſis.*	1. S.	mit vielwinklichten, knorricht-aufgeſchwollenen, ebenen, längeren Schotten, als der

2 ſchneidige Schnabel. — *Flor. Dan. Tab.* 753. M. Die Schotten ſind eben. (☉ In Europa auf Aekern. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 2. S. mit rükwärts ſteifborſtigen, und an der Spitze faſt 4 ekigen, zuſammgedrükten Schotten. Er iſt dem vorhergehenden ähnlich, aber nur die Schotten haben einen ebenen Schnabel. (

Der Kohlartige. *braſſicata.* 3. S. mit verkehrteyrunden, fein gezähnten, ebenen Blättern. *Syſt. nat. III. p.* 631. (☉ In China. (L.)

Der Weiſſe. *alba.* 4. S. mit ſteifborſtigen Schotten, und ſehr langem, ſchiefem, ſchwertförmigem Schnabel. *Mant.* 429. (☉ In Holland, England, Frankreich, auf Aekern. (L.)

Der Schwarze *nigra.* 5. S. mit fettglattichten, der Traube angedrükten Schotten. (☉ In dem Mitternächtigem Europa auf gebauten Aekern. (L.)

Der Pyrenäiſche. *pyrenaica.* 6. S. mit geſtreiften, ſcharfen Schotten, und holzſägeförmigen, ebenen Blättern. — *Jacquin Hort. Vol. III. Tab.* 97. M. (♃ Auf den Pyrenäen. (L.)

Der Haarichte. *pubeſcens.* 7. S. mit haarichten, aufrechtſtehenden Schotten, zuſammgedrüktem Schnabel, und leyerförmigen, weichhaarigen Blättern. *Mant.* 95. (♄ In Sicilien, auf dem Berge Buſſambarenſi. (L.)

Der Chineſiſche. *chinenſis.* 8. S. mit ebenen, faſt gegliederten, abſtehenden (*patulis*) Schotten, und leyerartig-holzſägeförmigen, faſt zottigen Blättern. *Mant.* 95. (☉ In China. (L.)

Der Binſenförmige. *juncea.* 9. S. mit gebüſchelten Zweigen, und oberſten lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab.* 171. M. (☉ In Aſien, China. (L.)

Der Raukenförmige. *erucoides.* 10. S. mit ebenen, gleichen Schotten, leyerförmigen, länglichten, fettglattichten Blättern, und ſcharfem Stengel. *Mant.* 429. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab.* 168. M. (☉ In Italien, Spanien, auf Weegen, in Weingärten. (L.)

Der Allioniſche* *Allioni.* 11. S. mit eyrund-länglichten, abſtehenden Schotten, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und eingeſchnittenen Einriſſen. Jacquin in *Litt. Hort. Vol. II. Tab.* 168. M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Der Spaniſche *hiſpanica.* 12. S. mit doppelt gefiederten Blättern, und linienförmigen Einriſſen. (=? In Spanien. (L.)

Der Tauſendblättrige. *millefolia.* 13. S. mit 2mal gefiederten Blättern, und eyrunden, geſägten Fiederchen. Jacquin in *Litt.* — *Miſcell. Vol. III.* — *Icon. rar.* M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Die Beſtäubte *incana.* 14. S. mit ebenen, der Traube angedrükten Schotten, Unteren leyerförmigen ſcharfen, Oberen aber lanzetförmigen Blättern, und ſcharfem Stengel. — Jacquin *Hort. Vol. II. Tab.* 169. M. (⊙ In Frankreich, Portugal, Spanien, der Schweitz. (L.)

Der Geglättete *laevigata.* 15. S. mit ebenen abſtehenden Schotten, leyerförmigen, fettglattichten Blättern, deren oberſte lanzetförmig ſind, und ebenem Stengel. (⊙ ♂ In Portugal, Spanien. (L.)

Der Niedergebogene. * *cernua.* 16. S. mit ebenen, abſtehenden Schotten, leyerförmigen Wurzelblatte, mit ſehr großen eyrunden, eingeſchnittenen, gezähnten Endlappen. *Thunberg Flor. japon. p.* 261. M. (=? In Japan, wo er kultiviret wird. (L.)

Der Japaniſche* *japonica.* 17. S. mit ebenen aufrechtſtehenden Schotten, und eingeſchnitten-gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, fettglattichten Blättern. *Thunb. Flor japon. p.* 262. M. (=? In Japan bey Jedo. (L.)

822. Rettig. (*Raphanus.*) Der Kelch geſchloſſen.
935. Die Schotte knorricht, faſt gegliedert, länglichtrund. 2 honigtragende Drüſen zwiſchen den 2 kürzeren Staubgefäßen und dem Staubwegen, und eben ſo viele zwi- ſchen

ſchen den längeren Staubgefäßen und dem Kelche.

Der Zahme. *ſativus.* 1. R. mit länzlichtrunden, knorrichten, 2 fächerigen Schotten. (☉ ♂ In China. (L.)

Der Geſchweifte. *caudatus.* 2. R. mit niederliegenden, längeren Schotten als die ganze Pflanze. *Mant.* 95. *Linn. Dec. III. Tab. 10.* Die Schotten ſind ſchlangenförmig, von der Länge des Stengels. (☉ Zu Final. (L.)

Der Akerrettig *Raphaniſtrum.* 3. R. mit länglichtrunden, gefiederten, ebenen, einfächerigen Schotten. Sieh *Diſſert. de Raphania c. Tab. — Flor. Dan. Tab. 678.* wo fruchtlos Akerſenf darauf geſchrieben ſtehet. (⚌? In Europa unter dem Getreide. (L.)

Der Sibiriſche *ſibiricus.* 4. R. mit länglichtrunden, knorrichten, weichhaarigen Schotten, und linienförmigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, Sibiriſcher Rettig. *Murray in Comm. Goetting.* 1775. *p.* 48. *Tab.* 11. (⚌? In Sibirien. (L.)

Der Rankenförmige. * *Erucoides.* 5. R. mit eyrunden, hökerigen Schotten, und einem Schnabel von der Länge der Schotte. *Suppl. plant. p.* 299. (♂ In Italien. (L.)

823. Meerſenf. *(Bunias.)* Das Schöttchen abfallend, 935. 4 ekrig, zakig, mit ungleichen, zugeſpitzten Winkeln.

Der Gehörnte. *cornuta.* 1. M. mit ausgeſperrt = 2 hörnigen, an der Grundfläche dornigen Schöttchen. (⚌? In Sibirien. (L.)

Der Dornige. *ſpinoſa.* 2. M. mit dornichtwerdenden Zweigen. *Mant.* 96. (☉ Im Morgenlande. (L.)

Der Stachelmeerſenf. *Erucago.* 3. M. mit 4 ekigen Schotten, und 2 kammigen Winkeln. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 340 M. (☉ Um Montpelier, auf etwas feuchten Aekern. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 4. M. mit eyrunden, hökerigen, warzigen Schöttchen. (♃ In Rußland. (L.)

Der Löffelkrautförmige. *cochlearioides.** — 5. M. mit geherzt-eyrunden, ebenen, eingebogenen Schötchen. *Murray in Comment. Götting.* 1777. *p.* 42. *Tab. III.* (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Der Gemeine. *Cakile.* — 6. M. mit eyrunden, ebenen, 2 ſchneidigen Schöttchen. *Mant.* 430. (⊙ In Europa, Afrika, Amerika, an Meerſtränden. (L.)

Der Leindotterförmige. *myagroides.* — 7. M. mit 2 gliedrigen, 2 ſchneidigen, oben knorrichten Schotten, und geſiederten Blättern mit zurückgebogenen Vertiefungen. (Winkeln L.) *Mant.* 96. (⊙ In Sibirien. (L.)

Der Egyptiſche. *aegyptiaca.* — 8. M. mit 4 ekigen, von allen Seiten warzigzakigen, und holzſägeförmigen Blättern. *Syſt. Nat. III. p.* 231. — *Act. Petrop. XII. p.* 509. *Tab.* 11. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab.* 145. M. (⊙ In Egypten. (L.)

Der Baleariſche *balearica.* — 9. M. mit ſteifborſtigen Schöttchen, geſiederten Blättern, und faſt gezähnten Blättchen. *Mant.* 429. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab.* 144. M. Er wohnet auf den Baleariſchen Inſeln. *Dav. Royen.* ⊙ Er iſt dem Leindotterförmigem ähnlich, aber die Schotten haben das Anſehen, wie jene des Stachelmeerſenfs, mit Ausnahme des Schnabels. Er iſt geizelt, die Trauben lang, die Blumen gelb.

824. Waid. (*Jsatis.*) Die Schotte lanzetförmig, 1 fächerig, 1 ſaamig, abfallend, 2 klappig, mit ſchiffchenförmigen Klappen.
936.

Der Färberwaid. *tinctoria.* — 1. W. mit gekerbten Wurzelblättern, pfeilförmigen an den Stengeln, und länglichten Schöttchen. (♂ An den Ufern des Baltiſchen Meeres, des Europäiſchen Oceans, an den Weegen in der Schweitz, Hungarn. (L.)

Der Luſitaniſche. *luſitanica.* 2. W. mit gekerbten Wurzelblättern, pfeilförmigen an den Stengeln, und faſt filzigen Fruchtſtielen. (☉ In Spanien, Morgenlande. (L.)

Der Armeniſche. *armena.* 3. W. mit vollkommen ganzen, geherzten, rükwärts ſtumpfen Blättern, und geherzten Schöttchen. (=? In Armenien, auf troknen Wieſen, bey Bächen. (L.)

Der Egyptiſche. *aegyptia.* 4. W. mit lauter gezähnten Blättern. (=? Sein Vaterland iſt Egypten. (L.)

825. Meerkohl. (*Crambe.*) 4 Staubfäden, länger, 937. an der Spitze 2 gablig, von welchen die eine Spitz, Staubbeuteltragend iſt. Die Beere troken, kuglicht, abfallend.

Der Meerſträndiſche. *maritima.* 1. M. mit fettglattichten Blättern und Stengel. *Flor. Dan Tab. 316.* (♃ An den Ufern des Mitternächtigen Oceans. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 2. M. mit ſcharfen Blättern, und fettglattichtem Stengel. Die Blumen ſind weiß. (=? Im Morgenlande.

Der Spaniſche *hiſpanica.* 3. M. mit ſcharfem Stengel und Blättern. Kugelſaamiger Leindotter (*Myagrum ſphaerocarpum.*) *Jacquin Obſ. II. p. 20. Tab. 41.* (☉ In Spanien. (L.)

Die Tatariſche Brodwurz * *Tatarica.* 4. M. mit doppeltzuſammgeſetzten, vielſpaltigen Blättern. — *Jacquin in Litt.* — *Miſcell. Vol. II. p. 274. Tab. 25. Tataria Hungarica. Cluſ. Hiſt. p. 181.* M. (♂? In Hungarn, Dacien. (L.)

Der Staudige *fruticoſa.* * 5. M. ſtaudiger; mit eyrunden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, geſägten, grauen Blättern, und Trauben, in einer weit ausgebreiteten, 2 theiligen Riſſe. *Suppl. p. 299.* Baumförmiger Leindotter, mit faſt 2 gliedrigen Schöttchen, und baumförmigem Stengel. — *Jacquin in Litt.* — *Miſcell. Vol. III.* — *Icon. rar.* M. Er nähert ſich in ſeinem Charakter mehr dem

Leindotter, als dem Meerkohl; nämlich: die Staubfäden ſind nicht 2 gablig, und die Schotten faſt 2 gliedrig. Beyde Gattungen könnten bequem mit einander verbunden, und beyde mitſammen den Schöttigen zugezehlet werden. M: (♄ Zu Madera auf den höchſten Felſen in der Gegend des Piks. (L.)

826. **Cleome.** *(Cleome.)* Honigtragende **Drüſen** 3, 937. an jeder Vertiefung des Kelches eine, mit Ausnahme der Unterſten. Die **Blumenblätter** *alle* aufſteigend. Die **Schotte** 1 fächerig, 2 klappig.

Die Staudige. *fruticoſa.* 1. C. mit eiferſüchtigen, 4 männichen Blumen, einfachen Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄ In Indien. (L.)

Die 7blättrige *heptaphylla.* 2. C. mit eiferſüchtigen Blumen, faſt zu 7en ſtehenden Blättern, und ſtachligem Stengel. Die Deckblätter ſind mondenförmig. (⊙ In beyden Indien. (L.)

Die 5blättrige *pentaphylla.* 3. C. mit eiferſüchtigen Blumen, zu 5en ſtehenden Blättern, und wehrloſem Stengel. — *Jacquin Hort. Tab. 24.* (⊙ In beyden Indien. (L.)

Die 3blättrige *triphylla.* 4. C. mit eyferſüchtigen Blumen, zu 3en ſtehenden Blättern, und wehrloſem Stengel. (⊙ In beyden Indien. (L.)

Die Binſenförmige. * *juncea.* 5. C. blattloſe; mit eiferſüchtigen, 8 männichen Blumen, Seitenkronen, verlängerten Zeuzungstheilen, linienförmiger, filziger Schotte, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. plant. p. 300.* (♄ In Afrika. (L.)

Die Vermengte *polygama.* 6. C. mit oberen 4 männichen, männlichen Blumen, zu 3en ſtehenden Blättern, und aufſitzenden, am Rande faſt geſtachelten Blättchen. (=? In Jamaika. (L.)

Die

Die Schöllkrautförmige * *Chelidonii.* 7. C. mit vielmännichen Blumen, zu 5en oder 7 ſtehenden, keilförmigen ſcharfen Blättern, Endtrauben, und fadenförmigen Schotten. *Suppl. p. 300.* Eine zottige Pflanze. (= ? Zu Tanſchauer. (L.)

Die Katzen-Kleome. * *felina.* 8. C. mit vielmännichen, einzelnen, geſtielten Achſelblumen, zu 3en ſtehenden, keilförmigen, ſtriglichten Blättern, und linienförmigen, zuſammgedrükten Schotten. *Suppl. p. 300.* Eine ſteifborſtige Pflanze. (= ? In Zeylan. (L.)

Die Zwanzigmänniche. *Icoſandra.* 9. C. mit 4 dem Blumenkelche in einen Ring einverleibten Staubgefäßen und zu 5en ſtehenden Blättern. (☉ In Zeylan. (L.)

Die Klebrige. *viſcoſa.* 10. C. mit 12 männichen Blumen, und zu 5en, und 3en ſtehenden Blätteen. *Mant. 430.* (☉ In Zeylan, und Malabarien, (L.)

Die 12männiche. *dodecandra.* 11. C. mit 12. männichen Blumen, und zu 3en ſtehenden Blättern. Der Stengel iſt klebrig-haarig, ſo wie die Schotten, die Blätter alle zu 3en ſtehend, ellyptiſch, eben, von welchen das Mittlere gröſſer iſt. Die oberen Blumen faſt männlich. Der Kelch purpurfärbig. Die Blumenblätter weiß, ausgerändert. Staubgefäße 10—14. Die Schotten aufſitzend, aufrechtſtehend, ſpindlförmig, faſt aufgeblaſen. (☉ In beyden Indien. (L.)

Die Rieſengroſſe. *gigantea.* 12. C. mit 6 männichen Blumen, zu ſieben ſtehenden Blättern, und wehrloſem Stengel. *Mant. 430. Syſtem. Nat. III. p. 232.* — *Jacquin obſ. IV. p. 1. Tab. 76.* Eine anſehnliche Pflanze. (♄ In Guinea. (L.)

Die Stachlige. *aculeata.* 13. C. mit 6männichen Blumen, zu 3en ſtehenden vollkommen ganzen Blättern, und zu Stacheln werdenden Blattanſätzen. *Syſt. Nat. III. p. 232.* (= ? In Amerika. (L.)

Die Dornige. *ſpinoſa.* 14. C. mit 6 männichen Blumen, zu 5en und ſieben ſtehenden Blättern, und dornigem Stengel. *Jacquin Amer. pict. p. 93.* (= ? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.

mit

Die Geſägte. *ſerrata.* 15. C. mit 6 männichen Blumen, zu 3en ſtehenden Blättern, und linienartig = lanzetförmigen, geſägten Blättchen. — *Jacquin. Amer. pict. p. 92. Tab. 262. Fig. 73.* M. In Anſehung der Blätter. M. (⊙ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Vogelfußartige. *ornithopodioides.* 16. C. mit 6 männichen Blumen, zu 3en ſtehenden Blättern, und eyrund = lanzetförmigen Blättchen. (⊙ Bey Peram auf Aeckern. (L.)

Die Veilchenfarbe. *violacea.* 17. C. mit 6 männichen Blumen, zu 3en ſtehenden, und einzelnen Blättern, und lanzetartig = linienförmigen, vollkommen ganzen Blättchen. Eine klebricht = haarige Pflanze. Die Blättchen ſind faſt gleich, die nahe an den Blumen ſtehen, einfach. Die Fruchtſtiele eben, der Kelch gelb, mit purpurfarben Spitzen. Die 2 oberen Blumenblätter ſchwarz = purpurroth, mit gelben Punkten beſezt, die 2 an den Seiten ſtehenden, geherzt, nagelförmig, gekerbt, gleichfärbig. Die Staubbeuteln purpurfärbig. Der Fruchtboden ober den Staubgefäßen, mit 3 gelben, kuglichten Drüſen. Die Staubgefäße, und die Narbe niedergeneigt. ? ⊙ In Luſitanien. (L.)

DieArabiſche. *arabica.* 18. C. mit 6 männichen Blumen, zu 3en ſtehenden lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern, und ſpindlförmigen, klebricht = ſcharfen Schotten. *Linne Dec. III. Tab. 8.* Dreyblättrige, ſchmallblättrige Cleome (*Sinapiſtrum*) mit breiterer Schotte. *Shaw afr. 558. Tab.. 558.* Eine klebricht = ſcharfe, 2 fußhohe, jährige Pflanze. Die Blattſtiele haben die Länge der Blätter. Die Blättchen ſind aufſitzend, auf der Unterfläche ſcharf, die gegen gen den Blumen zu ſtehenden, ein fach. Die Blumenblätter gelb, an der Spitze purpurroth, die Schotten han=

hangend, faſt durchſichtig, die Saamen zottig. (☉ In Arabien. (L.)

Die Einblättrige. *monophylla.* 19. C. mit 6 männichen Blumen, 1 fachen, eyrundlanzetförmigen, geſtielten Blättern. (☉ In Indien. (L.)

Die Capiſche. *capenſis.* 20. C. mit 6 männichen Blumen, einfachen, aufſitzenden, linienartig-lanzetförmigen Blättern, und gewinkeltem Stengel. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung und in Indien. (L.)

Die Darniederliegende. *procumbens.* 21. C. mit 6 männichen Blumen, einfachen lanzetförmigen geſtielten Blättern, und darniederliegenden Stengeln. — *Jacquin Amer.* 189. *Tab.* 120. — *Edit. II. pict. p.* 93. *Tab.* 181. M. Ihr Vaterland iſt Domingo auf Wieſen, = ? (L.)

Die Zarte. * *tenella.* 22. C. mit zu 3en ſtehenden, fadenförmigen, linienartigen Blättern. *Suppl. plant. p.* 300. — Die Zahl der Staubgefäße iſt nicht angezeiget. M. (☉ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

XVI. Klaſſe.

Einbrüdrige (MONADELPHIA.)

Dreymänniche. (TRIANDRIA.)

1410. Aphyteje (APHYTEJA.) Der Kelch groß, trichterförmig, halb 3 ſpaltig. Blumenblätter 3, dem Schlunde der Röhre des Kelche eingeſenket, und kürzer als dieſer.

. . Galaxie (GALAXIA.) Die Blumenkrone 1 blättrig, 6 ſpaltig.

1318. Lerchee (LERCHEA.) Einweibich. Die Saamenkapſel 3 fächerig, vielſaamig.

827. Waltherie (WALTHERIA.) Einweibich. Die Saamenkapſel 1 fächerig, 1 ſaamig.

1411. Symphonie (SYMPHONIA.) Einweibich. Die Blumenkrone kuglig. Die Beere 5 fächerig.

828. Hermannie (HERMANNIA.) Fünfweibich. Die Saamenkapſel 5 fächerig, 1 ſaamig. Die Blumenblätter gekappet, ſchief.

829 Melochie (MELOCHIA.) Fünfweibich. Die Saamenkapſel 5 fächerig, 1 ſaamig.

* Indiſcher Tamarindenbaum (*Tamarindus indica.*)

* Wellenförmige Ferrarie. (*Ferraria undulata.*) †

* Sehr flüchtige — — (— — *fugaciſſima.*) †

* Eyrunde Galaxie. (*Galaxia ovata.*) †

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

* Erinusförmige Lobelie (*Lobelia erinoides*) †

* Gelbe —— —— (—— *lutea.*) †

* Zwieblige — —— (—— *bulboſa.*) †

Sie-

Siebenmänniche (HEPTANDRIA.)

* Die Afrikaniſchen Storchſchnäbel. (*Gerania africana.*)

Achtmänniche (OCTANDRIA.)

1412 Aitonie. (AITONIA.) Einweibich. Die Blumenkrone 4 blättrig. Die Beere troken, 4 winklicht, aufgeblaſen.

Neunmänniche (ENNEANDRIA.)

. . Dryandre (DRYANDRA.) Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Iſt ſie eine ganz getrennte Pflanze?

Zehenmänniche (DECANDRIA.)

830. Baumbohne (CONARUS.) Einweibich. Die Hülſe 1 fächerig. Die Staubgefäße wechſelweisſtehend, ſehr kurz.
832. Storchſchnabel (GERANIUM.) Einweibich. Die Saamenkapſel 5 knöpfig, geſchnäbelt.
831. Hugonie (HUGONIA.) Fünfweibich. Die Saamenkapſel 1 ſaamig. Die Staubgefäße in eine Kanne verwachſen.

* Beilpflanze (*Securidaca.*)

* Niſſolie (*Niſſolia.*) †

* Gemeiner Fiſchfänger (*Erythrina piſcida.*) †

* Borbonie (*Borbonia.*)

* Pfrimen (*Spartium.*) †

* Ginſter (*Geniſta.*) †

* Witſchen (*Aſpalathus.*) †

* Unſtalt. (*Amorpha.*) †

* Klapperſchotte (*Crotalaria.*) †
* Hauhechel (*Ononis.*) †
* Wundblume (*Anthyllis.*) †
* Erdpiſtazie (*Arachis.*) †
* Ebenholz. (*Ebenus.*) †
* Feigbohnen. (*Lupinus.*) †
* Schnekenklee (*Medicago.*) †
* Klee verſchiedener (*Trifolium varium.*) †

Eilfmänniche (ENDECANDRIA.)

833. Brownee (BROWNEA.) Einweibiche. Der Kelch 5 ſpaltig. Die äuſſere Blumenkrone 5ſpaltig. Die innere 5 blättrig.

Zwölfmänniche (DODECANDRIA.)

834. Flügelſaamen (PENTAPETES.) Einweibich. Die Saamenkapſel 5 fächerig, vielſaamig, Staubgefäße 5, verlängert, gefärbt.

Vielmänniche (POLYANDRIA.)

1414. Guſtavie (GUSTAVIA.) Einweibich. Kelch 0. Blumenblätter mehrere. Die Beere vielfächerig. Die Saamen mit Anhängſeln verſehen.

1344. Gordonie (GORDONIA.) Einweibich. Der Kelch einfach, 5 blättrig. Die Saamenkapſel 5 fächerig, Saamen 2, geflügelt.

642. Moriſonie (MORISONIA.) Einweibich. Der Kelch einfach, zweyſpaltig. Die Beere kapſelförmig.

665. Meſue, (MESUA.) Einweibich. Der Kelch einfach, 4 blättrig, die Nus 4 ekig, 1 ſaamig. Griffeln 1. Blumenblätter, 4.

887. Stewartie. (STEWARTIA.) Fünfweibich. Der Kelch einfach, abſtehend, die Saamenkapſel 1 fächerig, die Saamen einzeln.

8327. Side. (SIDA.) Faſt Einweibich. Der Kelch 1 fach, gewinkelt, die Saamenkapſel fächerig, 1 ſaamig.

. . Solandre. (SOLANDRA.) Einweibich. Der Kelch 1 fach, die Saamenkapſel knorricht, 5 fächerig, Saamen viele, in gedoppelter Reihe.

835. Wollſaame. (BOMBAX.) Einweibich. Der Kelch 1 fach, die Saamenkapſel 5 fächerig, vielſaamig. der Griffel unzertheilt, die Saamen wollig.

836. Adanſonie. (ADANSONIA.) Einweibich. Der Kelch 1 fach, die Saamenkapſel fächerig, vielſaamig, mit einem mehligem Marke.

1413. Baringtonie. BARINGTONIA.) Einweibich. Der Kelch 1 fach, 2 blättrig, oben; Eine Steinfrucht, die Nus 1 — 4 fächerig.

1415. Carolinee. (CAROLINEA.) Einweibich. Der Kelch 1 fach, röhricht, abgeſtumpft, die Blumenblätter ſchwertförmig, der Apfel 5mal gefurcht, 2 fächerig.

845. Baumwolle. (GOSSYPIUM,) Einweibich. Der äuſſere Kelch 3 ſpaltig, die Saamenkapſel fächerig, vielſaamig, zuſammgefügt.

842. Lavatere. (LAVATERA.) Vielweibich. Der äuſſere Kelch 3 ſpaltig, die Saamenhäute (*Arillus*) 1 ſaamig, quirlförmig.

1266. Malachre. (MALACHRA.) Vielweibich. Der äuſſere Kelch 3blättrig, die Saamenhäute 5 ſaamig.

841. Pappel. MALVA. Vielweibich. Der äuſſere Kelch 3 blättrig, die Saamenhäute 1 ſaamig, gequirlt, mehrere.

843. Malope. (MALOPE.) Vielweibich. Der äuſſere Kelch 3 blättrig, die Saamenhäute 1 ſaamig, zuſammgeknauelt.

844. Urene. (URENA.) Einweibich. Der äuſſere Kelch 5ſpaltig, die Saamenhäute 1 ſaamig, zakig, 5 fach.

840. Herbſtroſe. (ALCEA.) Vielweibich. Der äuſſere Kelch 6ſpaltig, die Saamenhaut 1 ſaamig, mehrere.

846. Ibiſch. (Hibiscus.) Einweibich. Der äuſſere Kelch 8 ſpaltig, die Saamenkapſel aus vielſaamigen zuſammgefügten Fächern beſtehend.

839. Eibiſch. (Althæa.) Vielweibich. Der äuſſere Kelch 9 ſpaltig, die Saamenhäute 1 ſaamig, quirlförmig.

848. Camellie. (Camellia.) Einweibich. Der äuſſere Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, die Saamenkapſel aus vielſaamigen Fächern beſtehend. Der Griffel unzertheilt.

Dreymänniche. (TRIANDRIA.)

1410. Aphyteje.* (*Aphyteja.*) Der Kelch groß, trichterförmig, halb 3 ſpaltig, Blumenblätter 3, dem Schlunde der Röhre des Kelches eingeſenket, und kürzer als derſelbe. *Suppl. plant.* p. 48. *Thunberg Diſſert. nov. Gen. plant.* p. 22. M.

Die Hydnore.* *Hydnora.* 1. Aphyteje. (Aphyteja.) *Supp.* p. 301. *Linne. Diſſert. Plant. Aphyt.* p. 7. *&c. c. T.* Afrikaniſche Hydnore. *Thunberg. in Act. holm.* 1775. p. 69. *Tab.* 2. und 1777. p. 144. *Tab.* 4. *Fig.* 1. 2. (= ? Auf den Vorgebirge der guten Hoffnung, an Wurzeln der Mauritaniſchen Euphorbie. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

. , Galaxie. * (*Galaxia.*) Die Scheide 1 klappig. Die Blumenkrone 1 blättrig, 6 ſpaltig. *Thunberg. Diſſert. nov. gen. plant.* p. 50. M.

Die Eyrunde.* *ovata.* 1. G. mit eyrunden Blättern. *Thunberg.* a. a. O. p. 52. c. *Tab.* — Irie Galaxie. *Suppl.* p.

p. 93. M. (♃ ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, auf Hügeln unter den Bergen. (L.)

Die Grasförmige. * *graminea.* 2. G. mit linienartig = fadenförmigen Blättern. *Thunberg* a. a. O. *p. 51. c. Tab.* Sehr flüchtige (*fugaciſſima*) Irie. *Suppl. p. 91.* M. (♃ ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

1318. Lerchee.. (*Lerchea.*) Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone trichterförmig, 5 Staubbeuteln der Röhre des Fruchtknottens aufſitzend. Griffeln 1. Die Saamenkapſel 3 fächerig, vielſaamig.

Die Langſchweifige. *longicauda.* 1. Lerchee. (Lerchea.) *Mant. 257.* Die Blätter ſind entgegengeſetzt, lanzetförmig, die Aehre fadenförmig, ſehr lang. (⊙ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

827. Waltheria. (*Waltheria.*) Einweibich. Die
941. Saamenkapſel 1 fächerig, 2 klappig, 1 ſaamig.

Die Amerikaniſche. *americana.* 1. W. mit eyrunden, gefalteten, geſägt = gezähnten, filzigen Blättern, und geſtielten Köpfchen. Die Abbildung des Breynius iſt zweifelhaft. (♃ Zu Bahama, Barbuches, Surinam. (L.)

Die Schmallblättrige. *anguſtifolia.* 2. W. mit lanzetförmigen, geſägten, nakten Blättern. (♃ ? In Amerika. (L.)

Die Indiſche. *indica.* 3. W. mit eyrunden, geſägten, gefalteten Blättern, und aufſitzenden Köpfgen. Ulmblättrige Malvinde (*Malvinda*) mit

kleinen, moſichten Blümchen. *Burm. Zey.* *149. Tab. 68.* (♄ In Indien. (L.)

1415. Symphonie. * (*Symphonia.*) Einweibich. Die Blumenkrone kuglicht. Die Beere 5 fächerig. *Suppl. plant.* *p.* 49.

Die Kugeltragende. * *globulifera.* 1. Symphonie. (SYMPHONIA.) *Suppl. p.* *302.* (♄ Ihr Vaterland iſt Surinam. (L.)

828. Hermannie. (*Hermannia.*) Fünfweibich. Die
941. Saamenkapſel 5 fächerig, die Blumenblätter an der Grundfläche halbröhricht, ſchief.

Die Eibiſchblättrige. *althæifolia.* 1. H. mit eyrunden, gefalteten, gekerten, filzigen Blättern. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Salbeyblättrige. * *salvifolia.* 2. H. mit eyrunden, ganzen, runzlichten, filzicht-ſteifborſtigen Blättern, und niedergebogenen Blumen. *Suppl. p. 302.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Die 2mal geſägte. * *biſerrata.* 3. H. mit eyrunden, lanzetförmigen, ungleichen, geſägten, fettglattichten Blättern, und niedergebogenen Blumen. *Suppl. p. 302.* (= Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3gablige. *trifurca.* 4. H. mit lanzetförmigen, ganzen, und 3 mal gezähnten Blätter, und 1 ſeitigen Zweigen, Die Blumen ſind blau. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Erlnblättrige. *anifolia.* 5. H. mit keilförmigen, geſtricheten, gefalteten gekerbt-ausgeränderten Blättern. *Berg.* *cap.* 166.. Ein Afrikaniſches 3 kapsliges Bäumchen, mit einem beſonderem Blatte der Frühlingshauhechel (*ononis*) *Pluck.* *Mant.* 14. *Tab.* 239. *Fig.* 1. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. Die Blätter ſind geſtrichet, der

Kelch

Kelch klein, die Blumenkronen weiſs, und endlich gelblicht. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Yſopblättrige. *hyſſopifolia.* 6. H. mit lanzetförmigen, ſtumpfen, geſägten Blättern. Der Stengel iſt aufrechtſtehend, ſenkrecht. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Lavendlblättrige. *lavandulæfolia* 7. H. mit lanzetförmigen, ſtumpfen, vollkommen ganzen Blättern. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Nakte. * *denudata.* 8. H. mit lanzetförmigen, ſpitzigen, ebenen und oben geſägten Blättern. *Suppl. plant. p. 301.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fettglattichte. * *glabrata.* 9. H. mit lanzetförmigen, ſpitzigen, eingeſchnitten = geſägten, fettglattichten Blättern, und niedergebogenen Blumen. *Suppl. p. 301.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gebrämte *ciliaris.* * 10. H. mit lanzetförmigen, ſpitzigen, ganzen und geſägten, gebrämten Blättern. *Suppl. p. 302.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Leinblättrige. *linifolia.* 11. H. mit linienförmigen Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. † *Burm. prodr. 18.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fadenblättrige. *filifoliata.* 12. H. mit linienartig=3 ſeitigen, vollkommen ganzen Blättern. *Suppl. p. 302.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3mal blättrige. *trifoliata.* 13. H. mit zu 3en ſtehenden, aufſitzenden, gefalteten, zugeſtumpften, filzigen Blättern. *Mant. 431.* (♄ Im Mohrenlande (L.)

Die 3blättrige *triphylla.* 14. H. mit zu 3en ſtehenden, geſtielten, flachen, verkehrteyrunden Blättern. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Stachelbeerblättrige. *groſſularifolia.* 15. H. mit lanzetförmigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. Den Charakter müſſen noch Augenzeugen vermehren. M. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Schöne. * *pulchella.* 16. H. mit lanzetförmigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, ganzen, und eingeſchnittenen Fiedern, und ebenem, auf-

rechtſtehendem Stengel. *Suppl. p.* 302. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Weitſchweifige.* *diffuſa.* — 17. H. mit lanzetförmigen, gefiedert in Querſtüke geſpaltenen Blättern, ganzen und gezähnten Fiedern, 2blumigen, haarförmigen Fruchtſtielen, und darniederliegendem Stengel. *Suppl. p. 302.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

829. Melochie. (*Melochia.*) Fünfweibich. Die Saamenkapſel 5 fächerig, 1 ſaamig.
943.

Die Pyramidenförmige. *pyramidata,* — 1. M. mit geſchirmten Blumen, pyramidenförmigen, 5 ekigen Saamenkapſeln, ſtechenden Winkeln, und nakten Blättern. Dominikiſche Melochie. — *Jacquin Amer. 198. — Hort. Tab. 50.* (Iſt des Jacquins ſeine unterſchieden ?) (♃ In Braſilien. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa.* — 2. M. mit geſchirmten Achſelblumen, pyramidenförmigen, 5 ekigen Kapſeln, ſtechenden Winkeln, und filzigen Blättern. (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Niedergedrükte. *depreſſa.* — 3. M. mit einzelnen Blumen, niedergedrükten, 5 ekigen Saamenkapſeln, und ſtumpfen, gebrämten Winkeln. (= ? Zu Havana. (L.)

Die Zuſammgekettete. *concatenata* — 4. M. mit gedrängten Endtrauben, und kuglichten aufſitzenden Saamenkapſeln. (♃ In beyden Indien. (L.)

Die Muspflanzenblättrige. *corchorifolia.* — 5. M. mit köpfigen, aufſitzenden Blumen, faſt rundlichten Saamenkapſeln, und faſt geherzten, faſt gelappten Blättern. (⊙ In Indien. (L.)

Die Liegende. *ſupina.* — 6. M. mit köpfigen Blumen, eyrunden, geſägten Blättern, und darniederliegenden Stengeln. (= ? In Indien. (L.)

Die Riechende. *odorata.* * — 7. M. mit geſtielten, zuſammgeſetzten Riſpen, und eyrunden, faſt geherzten, faſt gelappten, 2mal geſägten, fettglattichten Blättern. *Suppl.*

Suppl. p. 302. (☉? Auf der Inſel Tanna. (L.)

Achtmänniche. (OCTANDRIA.)

1412. Aitonie. * (*Aitonia.*) Einweibich. Der Kelch 4 mal getheilt. Die Blumenkrone 4 blättrig. Die Beere trocken, 4 winklicht, 1 fächerig, vielſaamig. *Suppl. plant. p. 49. Thunberg Diſſert. nov. gen. plant. p. 52.* M.

Die Capiſche. *capenſis.* 1. Aitonie. (Aitonia.) *Suppl. p. 303. Thunberg l. c. p. 52.* und *Act. Lund. T. I. p. 166. c. Fig.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung bey Grado-Revien. (L.)

Neunmänniche. (ENNEANDRIA.)

Dryandre. * (*Dryandra.*) Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Iſt ſie eine ganz getrennte Pflanze. *Thunberg Diſſert. nov. gen. plant. p. 60.* M.

Die Geherzte * *cordata.* 1. Dryandre. (Dryandra.) *Thunberg loc. c.* und *Flor. Japon. p. 267.* M. Dodicku und Abraſin des *Kämpf. Amœn. exot p. 789.* M. (♄ Auf der Inſel Nipon in Japan, in den Fakoniſchen Landſchaften, und den benachbarten Orten. (L.)

Zehenmänniche. (DECANDRIA.)

830. 944. Baumbohne. (*Connarus.*) Einweibich. Die Narbe einfach. Die Saamenkapſel

kapſel 2 klappig, 1 fächerig, 1 ſaamig.

Die Einſaamige. *monocarpus.* 1. Baumbohne. (CONNARUS) (♄ In Indien. (L.)

831. Hugonie. (*Hugonia.*) Fünfweibich. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Steinfrucht mit einem geſtreiftem Kerne.
944.

Der Knebelbart. *Myſtax* 1. H. mit entgegengeſetzten, zurükgerollten Dornen. (♄ In Indien. (L.)

832. Storchſchnabel. (*Geranium.*) Einweibich. Narben 5. Die Frucht geſchnäbelt, 5 knöpfig.

Der Feuerige. *fulgidum.* 1. S. mit 1 blättrigen Kelchen, 3 mal getheilten, eingeſchnittenen Blättern, von welchen das Mittlere größer iſt, doppeltem Schirme, und fleiſchigem, ſtaudigem Stengel. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Der Beſchmutzende. *inquinans.* 2. S. mit 1 blättrigen Kelchen, ſcheibenrundlicht-nierenförmigen, filzigen, gekerbten, etwas ganzen Blättern, und ſtaudigem Stengel. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♄ In Afrika. (L.)

Der Baſtartſtorchſchnabel *hybridum.* 3. S. mit 1 blättrigen Kelchen, faſt ſcheibenrundlichten, fettglattichten, gekerbten ganzen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 97. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Sauere. *acetoſum.* 4. S. mit 1 blättrigen Kelchen, fettglattichten, verkehrt-eyrunden, fleiſchigen, gekerbten Blättern, und ſtaudigem, ſchlappem Stengel. (♄ In Afrika. (L.)

Der Schmetterlingsblumige. *papilionaceum.* 5. S. mit 1 blättrigen Kelchen, ſchmetterlingsblumenförmigen Blumenkronen, kleinen Flügeln und Nachen, gewinkelten Blättern, und ſtaudigem Stengel. Er blühet im

Anfange des Frühlings. (♄ In Afrika. (L.)

Der Hermannienblättrige. *hermannifolium.* 6. S. mit 1 blättrigen Kelchen, gelappten, gekerbten, faſt gekappten Blättern, geherzten Blattanſätzen, ſteifborſtig-zakigen Hüllen, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p. 305.* Herrmannienblättriger Storchſchnabel, mit 1 blättrigen Kelchen, keilförmigen, gefalteten, ſcharfen, oben geſägten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Berg, cap. 177. Mant. 569.* Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 511. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Krauſe. *criſpum.* 7. S. mit 1 blättrigen Kelchen, nierenförmigen, krauſen, ſcharfen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 257. Berg. cap. 176.* Die Blätter ſind klein, 5 lappig, im Geruche wie die Meliſſen. Die Blumen veilchenfarb. Die Fruchtſtiele öfters 2 blumig. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Scharfe. *ſcabrum.* 8. S. mit 1 blättrigen Kelchen, keilförmigen, vielſpaltig-geriſſenen, ſcharfen Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Birkenblättrige. *betulinum.* 9. S. mit 1 blättrigen Kelchen, eyrunden, ungleichgeſägten flachen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Berg. cap. 432. Pluck mant. 90. Tab. 415. Fig. 3.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Gekappte. *cucullatum.* 10. S. mit 1 blättrigen Kelchen, gekappten, gezähnten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 432. Berg cap. 174.* Gröſter Afrikaniſcher Storchſchnabel. *Riv. pent. 325.* Er iſt eine ſtärkere, und zottigtere Pflanze als die übrigen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Fleiſchige. *carnoſum.* 11. S. mit 1 blättrigen Kelchen, ſtaudigem Stengel, mit hökerig-fleiſchigen Gelenken, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und linienförmigen Blumenblättern. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Der

Der Hökerige. *gibboſum.* 12. S. mit 1 blättrigen Kelchen, ſtaudigem Stengel, mit fleiſchigen, hökerigen Gelenken, und faſt gefiederten Blättern. Storchſchnabel mit Akerley=Blatte. *Rivin. pent. 327.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Schildförmige. *peltatum.* 13. S. mit 1 blättrigen Kelchen, 5 lappigen, vollkommen ganzen, fettglattichten, faſt ſchildförmigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. Eine darniederliegende Pflanze. (♄ In Afrika (L.)

Der Geſäumte. *zonale.* 14. S. mit einblättrigen Kelchen, geherzt=ſcheibenrundlichten, eingeſchnittenen, mit einen Streifen gezeichneten Blättern, und ſtaudigem Stenzel. Die Blätter haben auf der Scheibe einen zugerundeten Streifen. (♄ In Afrika (L.)

Der Weinblättrige. *vitifolium.* 15. S. mit einblättrigen Kelchen, gelappten, aufſteigenden, haarichten Blättern, köpfigen Blumen, und ſtaudigem Stengel. (♄ In Afrika (L.)

Der 2färbige.* *bicolor.* 16. S. mit einblättrigen Kelchen, geherzten, 3 mal getheilten, gelappten, zottigen Blättern, köpfigen Blumen, und ſtaudigem Stengel. — *Jacquin in litt.* — *Hort. Vol. I. Tab. 39.* M.

Der Köpfige. *capitatum.* 17. S. mit einblättrigen Kelchen, gelappten, wagenförmigen, weichhaarigen Blättern, köpfigen Blumen, und ſtaudigem, weitſchweifigem Stengel. Storchſchnabel mit Pappelblatte. *Rivin pent. 326.* (♄ In Afrika (L.)

Der Tafelbergeſtorchſchnabel. *tabulare.* 18. S. mit einblättrigen Kelchen, geherzten, faſt gelappten, gekerbt=gezähnten, fettglattichten, faſt gebrämten Blättern, und ſtaudigem Stengel. Er iſt dem geſäumten Storchſchnabel ähnlich, aber der Stengel gehet zum meiſten Theil über der Wurzel zu Grunde. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Nabelkrautförmige. *Cotyledonis.* 19. S. mit einblättrigen Kelchen, geherztſcheibenrundlichten, ſchildförmigen, gekappten, gekerb=

geferbten; haarigen Blättern. *Mant.* 569. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Stabwurzblättrige. * *abrotanifolium.* 20. S. mit einblättrigen Kelchen, vielſpaltigen, linienförmigen, beſtäubten Blättern (und ich ſetze hinzu,) faſt ſtaudigem Stengel. *Suppl. p.* 304. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Steifborſtige. * *hiſpidum.* 21. S. mit einblättrigen Kelchen, handförmigen, gezähnt-ſteifborſtigen Blättern, zuſammgeſetzten Schirmen, zurükgebogenen Hüllen, und ſteifborſtigem, ſtaudigem Stengel. *Suppl. p.* 304. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Eiſengraue. * *glaucum.* 22. S. mit einblättrigen Kelchen, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, eiſengrauen Blättern, und aufrechtſtehendem, faſt ſtaudigem Stengel. *Suppl. p.* 306. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

** Mit 7 ſtaubbeuteltragenden Staubgefäſſen. Die Blätter ſind entgegengeſetzt. Krautartige.

Der Sinaublättrige. *alchemilloides.* 23. S. mit einblättrigen, Kelchen, ſcheibenrundlichten, handförmigen, eingeſchnittenen, haarigen Blättern, und krautartigem Stengel. *Rivin. pent.* 331. (♃ In Afrika (L.)

Der Gelbe. *flavum.* 24. S. mit einblättrigen Kelchen, 3 reihig (*trifariam*) wechſelweisgefiederten Blättern, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättchen, und kurzhaarigen Schafte. *Burm. prodr.* 19. *Mant.* 257. Das 5te Blumenblatt iſt eingeſchloſſen. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Wohlriechendeſte. *odoratiſſimum.* 25. S. mit einblättrigen Kelchen, fleiſchigem, ſehr kurzem Stengel, krautartigen, langen Zweigen, und ſehr weichen, geherzten Blumen. (♃ In Afrika (L.)

Der Herbſtroſenförmige. *alceoides.* 26. S. mit einblättrigen Kelchen, zu dreyen ſtehenden, 3 ſpaltigen, geriſſenen Blättern, und krautartigem, kurzhaarigem Stengel.

(Die

(Die Martiniſche Figur iſt anderſt.) Staubgefäße 5. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Stachelbeerblättrige. *groſſularioides.* 27. S. mit einblättrigen Kelchen, geherzten, faſt rundlichten, geſtricheten, eingeſchnittenen gekerbten Blättern, und krautartigem Stengel. *Mant. 432.* Afrikaniſcher Storchſchnabel, mit kleiner Blume. *Rivin pent. 337.* Staubbeuteln 4. (♃ In Afrika (L.)

Der Eibiſchförmige. *althæoides.* 28. S. mit einblättrigen Kelchen, eyrunden, gefalteten, vertieften, filzigen, gekerbten Blättern, und darniedergeſtreutem, krautartigem Stengel. *Mant. 423.* Die Blumenblätter ſind mit einem ſchwarzen Flecken gezeichnet. (♃ In Afrika (L.)

Der Corianderblättrige. *coriandrifolium.* 29. S. mit einblättrigen Kelchen, 2 mal gefiederten, linienförmigen, ſparrichten Blättern, und krautartigem, etwas ebenem Stengel. (☉ Im Mohrenlande (L.)

Der Myrrhenkörblblättrige *myrrhifolium.* 30. S. mit einblättrigen Kelchen, 2 mal gefiederten Blättern, Unteren geherzten, gelappten, krautartigem Stengel, und ſtriglichten Kelchen. *Mant. 433. Berg. Cap. 178.* Blumenblätter 4. Staubbeuteln 5 mit wechſelweis unfruchtbaren, wie in der 3ten Unterabtheilung. Die Scheibe der Blätter braunlicht. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Sproſſende. *prolificum.* 31. S. mit einblättrigen Kelchen, Wurzelſchaften, und zuſammgeſetztem, kuglichtem Schirme. Die Blumen ſind ſchwarz. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Geöhrte. *auritum.* 32. S. mit einblättrigen Kelchen, Wurzelſchaften, zuſammgeſetztem, getheiltem Schirme, und eyrunden, etwas einfachen Blättern. *Mant. 433.* Sproſſender Storchſchnabel. δ. ε. ζ. *Spec. plant. p. 950.* Capiſcher, zottiger Storchſchnabel, mit einer Wurzel, wie weiſſe Rüben, und ſchwarzpurpurrother Blume. *Seb. Muſ. I. p. 28. Tab. 18. fig. 8.* Die Blumenkrone iſt ſchwarz.

Staub-

Staubbeuteln 5. Er ändert ab mit länglichten, unzertheilten, 3 lappigen Blättern. Sein Geſchmak iſt ſauer. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Gelappte. 33. S. *lobatum.* mit einblättrigen Kelchen, abgeſtumpftem Stengel, faſt Wurzelſchaften, und zuſammgeſetztem Schirme. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Traurige. 34. S. *triſte.* mit einblättrigen, aufſitzenden Kelchen, und 2 ſpaltigen, einblättrigen Schaften. Die Blumen ſind ſowohl an Farbe, als auch Geruch traurig. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Möhrenblättrige. * 35. S. *daucifolium.* mit einblättrigen Kelchen, kurzhaarigen, wechſelweis 3 mal geſiederten Blättern, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättchen. *Murray in Comment. Gœtting. 1780. p. 13. Tab. 4.* Storchſchnabel, Afrikaniſcher, mit Möhrenblatte (*ſtaphylinus.*) *Rivin Flor. irreg. pentap. c. Tab. M.* (= ? Vaterland — — — ? (L.)

*** Myrrhinen (Myrrhina.) Mit 5 ſtaubbeuteltragenden Staubgefäßen, und 5 blättrigen Kelchen. Die Früchte ſind niedergeneigt.

Der Römiſche. 36. S. *romanum.* mit 1 blumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, geſiedert eingeſchnittenen Blättern, und Wurzelſchaften. Sieh Steinſtorchſchnabel (*Geranium petræum.*) *Magnol. Monſpel 109.* Stinkender Storchſchnabel. *Lobel. Illuſtr. 134. Moriſ. hiſt. 2. p. 516. Sectio V. Tab. 14 fig. 27.* Iſt vielleicht eine bloſſe Abart. (♃ Er wohnet in Rom auf den Gäſſen (L.)

Der Schirlingsblättrige. 37. S. *cicutarium.* mit vielblumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, geſiederten, eingeſchnittenen, ſtumpfen Blättern, und zweigichtem Stengel. (☉ In Europa auf unfruchtbaren, gebauten Orten (L.)

Der

Der Biſamſtorchſchnabel *moſchatum.* 38. S. mit vielblumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, gefiederten, eingeſchnittenen Blättern, und gefiedert in Querſtüke geſpaltenen Keimblättchen (*cotyledonibus.*) *Jacquin hort. 55.* (☉ In der Schweitz, Sibirien, Krain (L.)

Der Chiiſche. *chium.* 39. S. mit vielblumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, geherzten, eingeſchnittenen Blättern, deren obere leyerförmig gefiedert in Queerſtüke geſpalten ſind. (☉ In Chio (L.)

Der Weichlige. *malacoides.* 40. S. mit vielblumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, und geherzten, gelappten Blättern. Die Blattſtiele ſind entgegengeſetzt, von welchen der eine kürzer iſt. (☉ In Italien, Narbonien, England, an Meerſtränden, Langedouk, Portugal, Spanien (L)

Der Meerſträndiſche. *maritimum.* 41. S. mit faſt 3 blumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, geherzten, gekerbten, eingeſchnittenen, ſcharfen Blättern, und niedergedrükten Stengeln. Die Fruchtſtiele ſind öfters 2 ſpaltig, die Blumenblätter ganz. (= ? An den Engliſchen Franzöſiſchen, Holländiſchen Meerufern. (L.)

Der Eiſengraublättrige *glaucophyllum.* 42. S. mit vielblumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, und eyrunden, geſägten, geſtriecheten, beſtäubten Blättern. *Mant. 453.* (= ? In Egypten (L.)

Der Reigerſchnabel. *ardeinum.* 43. S. mit vielblumigen, Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, geherzten, 5 lappichten Blättern, und Wurzelſchaften. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Kranichſchnabel. *gruinum.* 44. S. mit faſt vielblumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, und zu dreyen ſtehenden Blättern. (☉ In Creta (L.)

Der Gemeine. *cicoinum.* 45. S. mit vielblumigen Fruchtſtielen, 5 männichen Blumen, und gefiedert, in Queerſtüke geſpaltenen, ſtumpfen Blättern. — *Jacquin hort. 18.* (☉ Um Montpelier, in Valeſien, Italien, der Schweitz (L.)

Der

**** Batrachien (BATRACHIA.) Mit 10 ſtaubbeuteltragenden Staubgefäßen, und 2blumigen Fruchtſtielen. ♃

Der Knollige. 46. S. *tuberoſum.* mit 2 blumigen Fruchtſtielen, vielmal getheilten Blättern, und linienförmigen, faſt getheilten, ſtumpfen Einriſſen. (♃ In England, Italien (L.)

Der Groß=wurzlige. 47. S. *machorbizum.* mit 2blumigen Fruchtſtielen, aufgeblaſenen Kelchen, ganzen Blumenblättern, sehr langem Griffel, und 2 theiligem Schafte. *Mant. 434.* (♃ In Italien. (L.)

Der Braune. 48. S. *phaeum.* mit einzelnen, entgegengeſetztblättrigen Fruchtſtielen, faſt grauichten Kelchen, aufrechtſtehendem Stengel, und wellenförmigen Blumenblättern. (♃ Auf den Panoniſchen, Schweitzeriſchen, und Steyeriſchen Alpen. (L.)

Der Bergſtorchſchnabel 49. S. *fuſcum.* mit 2 blumigen, entgegengeſetzt=blättrigen, doppelten Fruchtſtielen, abſtehendem Stengel, und vollkommen ganzen Blumenblättern. *Mant. 97.* (♃ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Zurükgebogene. 50. S. *reflexum.* mit 2 blumigen Fruchtſtielen, wechſelweiſe ſtehenden Blättern, und geriſſenen, zurükgebogenen Blumenblättern, von der Länge des wehrloſen Kelches. *Mant. 256* Heller Storchſchnabel, mit purpurrother, zurükgebogener Blume. *Barr. Ic. 39.* Er iſt dem braunem, und Bergſtorchſchnabel anverwandt. (♃ In Italien. (L.)

Der Knöpfige. 51. S. *nodoſum.* mit 2 blumigen Fruchtſtielen, ausgeränderten Blumenblättern, und 2 lappigen, ganzen, geſägten, auf der Unterfläche hellen Blättern. *Mant. 434.* Die Stengel ſind weitſchweifig, und mehr zuſammengedrükt, als in dem geſtreiften. Die Blumenblätter ausgerändert, fleiſchfarb, mit 3 purpurfarben Streiffen. (♃ In dem Delphinat. (L.)

Der Geſtreifte 52. S. *ſtriatum.* mit 2 blumigen Fruchtſtielen, 5 lappigen Blättern, deren Lappen in der Mitte ein

weitert ſind, und 2 lappigen, adrig-genetzten Blumenblättern. (♃ In Italien. (L.)

Der Waldſtorchſchnabel *ſylvaticum*. 53. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, faſt ſchildförmigen, 5 lappigen, eingeſchnitten-geſägten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und ausgeränderten Blumenblättern. — *Flor. Dan. Tab. 124.* (♃ In dem kälterem Europa, in Waldungen. (L.)

Der Sumpfſtorchſchnabel *paluſtre*. 54. S. mit 2 blumigen, ſehr langen, niedergeneigten Fruchtſtielen, ganzen Blumenblättern, und 5 lappigen, eingeſchnittenen Blumenblättern. — *Flor. Dan. Tab. 596.* Die Zweige ſind ſehr ausgeſperrt in 2 rechtig (*biſariam*) doch ſtumpfe Winkeln gewinkelt. Die Blumenblätter mit 3 braunen Nerven gezeichnet, an der Grundfläche weichhaarig. (♃ In Rußland, Deutſchland. (L.)

Der Wieſenſtorchſchnabel *pratenſe*. 55. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, faſt ſchildförmigen, vielmal getheilten, runzlichten, ſpitzigen Blättern, und ganzen Blumenblättern. (♃ In dem kälterem Europa auf Wieſen. (L.)

Der Silberfärbige. *argentum*. 56. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, ausgeränderten Blumenblättern, und faſt ſchildförmigen, 7 mal getheilten, 3 ſpaltigen, filzigen, ſeidenartigen Blättern. (♃ Auf den höchſten Felſen in Baldo. (L.)

Der Geflekte. *maculatum*. 57. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, 2 theiligem, aufrechtſtehendem Stengel, und 5 mal getheilten, eingeſchnittenen Blättern, deren Oberſte aufſitzend ſind. (♃ In Carolina, Virginien, Sibirien. (L.)

Der Pyrenäiſche. *pyrenaicum* 58. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, Unteren 5 mal getheilt-vielſpaltigen, zugeränderten, Oberen aber 3 lappigen Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. *Hudſ. Angl. 265.* † Storchſchnabel mit 2 blumigen Fruchtſtielen, vielſpaltigen Blättern, ſtumpfen, ungleichen Einriſſen, und 2 ſpaltigen Blumenblättern. *Burm. ger. 27.* Pyrenäiſcher, ausdauernder, gröſter Tauben-

ſtorch-

ſtorchſchnabel. *Tournefort inſt. 268.* — *Mant. 97.* †. (♃ Auf den Pyrenäen, in England. (L.)

***** Mit 10 Staubbeuteltragenden Staubgefäßen, und 2 blumigen Fruchtſtielen. ☉.

Der Böhmiſche. *bohemicum* 59. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, ausgeränderten Blumenblättern, kurzhaarigen Saamenhäuten, keilförmigen Keimblättern, von welchen das Mittlere abgeſtumpft iſt. *Cent. 176. Mant. 434.* (☉ In Böhmen? (L.)

Der Robertiſche. *robertianum* 60. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, und haarigen, 10 winklichten Kelchen. — *Flor. Dan. Tab. 694.* M. Er wohnet auch in dem glüklichen Arabien. Er hat einen Geruch wie ein Bock. (♂ In dem kälteren Europa auf Felſen. (L.)

Der Helle. *lucidum.* 61. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, pyramidenförmigen, gewinkelten, erhaben = runzlichten Kelchen, und 5 lappigen, zugeränderten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 213.* (☉ In Europa auf ſchattigen Felſen. (L.)

Der Weiche. *molle.* 62. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, wechſelweisſtehenden Blättern, gegen den Blumen zu, 2 ſpaltigen Blumenblättern, wehrloſen Kelchen, und etwas aufrechtſtehendem Stengel. — *Flor. Dan. Tab. 679.* M. Die Blattanſätze ſind 2 ſpaltig. (☉ In Europa auf Gäſſen. (L.)

Der Caroliniſche. *carolinianum.* 63. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, granichten Kelchen, vielmalgetheilten Blättern, zottigen Saamenhäuten, und ausgeränderten Blumenblättern. *Mant.* 434. (☉ In Carolina, Virginien. (L.)

Der Taubenſtorchſchnabel *columbinum.* 64. S. mit 2 blumigen, längeren Fruchtſtielen als das Blatt, 5 mal getheilt = vielſpaltigen Blättern, fettglattichten Saamenhäuten, und granichten Kelchen. Die Kelche ſind groß. Die Blumenblätter ausgerändert.

dert. Haller. (⊙ In Frankreich, der Schweitz, Deutſchland. (L.)

Der Beſtäubte *incanum.* 65. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, granichten Kelchen, ganzen Blumenblättern, zottigen, Saamenhäuten, und faſt gefingerten gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Zerſchnittene. *diſſectum.* 66. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, 5 mal getheilt 3 ſpaltigen Blättern, ausgeränderten Blumenblättern von der Länge des Kelches, und weichhaarigen Saamenhäuten. Die Blumenblätter ſind bleichfleiſchfarb. Die Staubbeuteln blau. (⊙ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Rundblättrige. *rotundifolium.* 67. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, faſt ganzen Blumenblättern von der Länge des Kelches, darniedergeſtreutem Stengel, und nierenförmigen eingeſchnittenen Blättern. *Mant. 434.* (⊙ In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Der Kleine. *puſillum.* 68. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, ausgeränderten Blumenblättern, niedergedrüktem Stengel, und nierenähnlichen, handförmigen, lanzetartigen, ſpitzigen Blättern. *Mant. 435.* 5 Staubgefäße ſind wechſelweis caſtriret. Die Blumenblätter purpurroth, ausgeändert. Die Staubbeuteln blau. (⊙ In England, Frankreich, Deutſchland, der Schweitz. (L.)

* * * * * * Mit 10 Staubbeuteltragenden Staubgefäßen, und 1 blumigen Fruchtſtielen.

Der Sibiriſche *ſibiricum.* 69. S. mit 1 blumigem Fruchtſtielen, 5 mal getheilten ſpitzigen Blättern, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättchen. *Jacquin Hort. Tab. 19.* (♃ In Sibirien. (L.)

Der Blutfärbige. *ſanguineum.* 70. S. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, und 5 mal getheilten, 3 ſpaltigen, ſcheibenrundlichtn Blättern. (♃ In Europa auf troknen, ſchattigen Weiden. (L.)

Der

Der Dornige. *ſpinoſum.* 71. S. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, fleiſchigem, knöpfigem Stengel, und einzelnen, ſenkrechten Stacheln. *Mant.* 98. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Ausgeränderte. * *emarginatum.* 72. S. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, und ausgeränderten, eyrunden, gekerbten Blättern. *Suppl. p.* 306. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Reichardiſche. * *Reichardi.* 73. S. mit 1 blumigen Schaften, und meiſtens länglichten, 3 oder 5 lappigen, eingeſchnitten-gekerbten Blättern. *Murray in comm. Götting.* 1780. *p.* 11. *Tab.* 3. M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

† Aus dem Pflanzenſupplemente hinzugeſetzte Arten. (*)

Der Anhängslige. * *appendiculatum.* 74. S. mit 1 blättrigen Kelchen, 3 fach zuſammgeſetzten, gewurzelten, zottigen Blättern, mit Anhängſeln verſehenen Blattſtielen, und längeren Schirmen als der Schaft. *Suppl. p.* 304. (= ? In Afrika. (L.)

Der Nachtkerzenförmige. * *Oenotherae.* 75. S. mit 1 blättrigen Kelchen, entgegengeſetzten, lanzetförmigen, geſägt-gezähnten, ſehr weichfilzigen Blättern, nnd wenig blumigem Schirme. *Suppl. p.* 305. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)

Der Vielfärbige. * *variegatum.* 76. S. eiſengrauer; mit 1 blättrigen Kelchen, wechſelweisſtehenden, 3-5 mal getheilten Blättern, 3 ſpaltigen, geſägten Lappen, geherzten, eyrunden, Blattanſätzen, und wenigblumigem Schirme. *Suppl. p.* 305. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der 4 ekige.* *tetragonum.* 77. S. fleiſchiger; mit 4 ekigem, kletterndem Stengel, gelappten, gekerbten, fettglattich-

*) Dieſe, doch nicht alle Arten, wollte ich mitſamm hieher ſetzen, da ſie aus Mangel der Charakteren, auf welche ſich die Unterabtheilungen dieſer Gattung gründen, übel geordnet werden könnten. M.

tichten Blättern, und 2 blumigen Fruchtſtielen. *Suppl. p. 305.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Blattanſätzige. * *ſtipulaceum.* 78. S. ſtengelloſer; mit 1 blättrigen Kelchen, länglichten, eingeſchnittenen, geſägten Blättern, und pfriemenförmigen, ſtarren, weiſſen Blattanſätzen. (Ich ſetze hinzu M.) geſchirmten Blumen. *Suppl. p. 306.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Fleiſchfarbe. * *incarnatum.* 79. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, 3 mal getheilten, 3 ſpaltigen, fettglattichten Blättern, ganzen Blumenblättern, und fettglattichten Saamenhäuten. *Suppl. p. 306.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Eichenblättrige. * *quercifolium.* 80. S. mit 1 blättrigen Kelchen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, zugerundeten Vertiefungen, geferbten Lappen, und geſchirmten Blumen. *Suppl. p. 306.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Gedreyte* *ternatum.* 81. S. mit 1 blättrigen Kelchen, zu 3en ſtehenden Blättern, gelappten Blättchen mit 3 zähnigen Lappen, faſt geſchirmten Blumen, und ſteifborſtigem Stengel. *Suppl. p. 306.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Geglättete *laevigatum.* 82. S. eiſengrauer; mit 1 blättrigen Kelchen, aufrechtſtehendem Stengel, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättchen, und ganzen lanzetförmigen Eirriſſen. *Suppl. p. 306.* Vielleicht eine bloſſe Abart von dem Eiſengrauen. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Eilf=

Eilfmänniche. (ENDECANDRIA.)

833. Brownee. *(Brownea.)* Der Kelch 5 ſpaltig. Die
958. Blumenkrone doppelt, die Aeuſſere 5 ſpaltig, die Innere 5 blättrig. Die Hülſe 1 fächerig.

Die Coccinelfarbe. *coccinea.* 1. Brownee. (BROWNEA.) Staubgefäße ſind im natürlichem Zuſtande. *XI.* (Iſt noch ſehr zweifelhaft, ſo daß es die wenigſten Botaniſten zugeben. Siehe auch Jacquin Anleitung zur Pflanzenkenntniß. S. 157. (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Zwölfmänniche. (DODECANDRIA.)

834. Flügelſaamen. *(Pentapetes.)* Der Kelch 5 mal
958. getheilt. Staubgefäße 20, von welchen die 5 langen caſtriret ſind. Die Saamenkapſel 5 fächerig, vielſaamig.

Der Scharlachrothe. *phoenicea.* 1. F. mit ſpießähnlich-lanzetförmigen, geſägten Blättern. Eine der Indiſchen Herbſtroſe (*alcea*) anverwandte Pflanze. *Pluck. alm. 18. Tab. 255. Fig. 3.* Trew. *rar. 7. Tab. V.* — Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. (☉ In Indien. (L.)

Der Korkblättrige. *ſuberifolia.* 2. F. mit eyrunden, ausgeſchweiften Blättern. (♄ In Indien. (L.)

Der Masholderblättrige. *acerifolia.* 3. F. mit geherzten, ausgeſchweiften Blättern. (♄ Sein Vaterland iſt Indien. (L.)

Vielmänniche. (POLYANDRIA.)

1414. **Guſtavie.** * (*Guſtavia.*) Kelch 0. Blumenblätter mehrere. Die Beere vielfächerig. Die Saamen mit Anhängseln verſehen. *Suppl. p.* 51.

Die Königliche. * *auguſta.* 1. Guſtavie. (GUSTAVIA.) *Linn. Diſſ. plant. Surinam. p. 18. c. Tab. Suppl. p.* 313. 4 blumenblättrige Pirigare. *Aubl. guian. p. 477. Tab.* 192. 6 blumenblättrige Pirigare. *Aubl. guian. p. 490. Tab.* 193. (♄ In Surinam, und auf der Inſel Cayenne auf den Bergen Couron. (L.)

836. **Adanſonie.** (*Adanſonia.*) Der Kelch 1 fach, abfallend. Der Griffel ſehr lang. Narben mehrere. Die Saamenkapſel holzig, 10 fächerig, mit einem mehligem Marke angefüllet, vielſaamig.
960.

Die Gefingerte. *digitata.* 1. Adanſonie. (ADANSONIA.) (♄ In Senegal, Egypten. (L.)

1413. **Barringtonie.** * (*Baringtonia.*) Der Kelch 2 blättrig, oben. Die Steinfrucht eine 1 — 4 fächerige Nus. *Suppl. p.* 50. Siehe auch *Thunberg Diſſert. nov. gen. plant. p.* 47. welcher ſie in die Vielweiberey der Einweibichen, überzutragen, und neben der Bruſtpflanze zu ſetzen befiehlt. M.

Die Anſehnliche. *ſpecioſa.* 1. Barringtonie. (BARRINGTONIA.) *Suppl. p.* 312. Aſiatiſche Bruſtpflanze. Siehe

Siehe die 13te Auflage des Pflanzen-ſyſtems. S. 409. Thunberg a. a. O. S. 47. M. (♄ Unter den Wendekreiſen, und meiſtens an den Ufern des Oceans, an den Flüſſen des Morgenländiſchen Indiens, dem wärmerem China, auf den ganzen Moluccciſchen Inſeln, bis nach Taheiti, auf den Marchions- und Meadoziſchen Inſeln des Paciſiſchen Meers.

1415. **Carolinee.** * *(Carolinea.)* Der Kelch 1 fach, röhricht. abgeſtumpft. Die Blumenblätter ſchwertförmig. Der Apfel 5 mal gefurchet, 2 fächerig. *Suppl. pag.* 51.

Der Fürſt. *princeps.* * 1. Carolinee. (CAROLINEA.) *Suppl. p.* 314. (♄ In Mexiko, Surinam, Guinea, an Bächen, Flüſſen, Orten welche unter Meerwaſſer geſetzt ſind. (L.).

835. 959. **Wollſaame.** *(Bombax.)* Der Kelch 5 ſpaltig. Staubgefäße 5 oder viele. Die Saamenkapſel holzig, 5 fächerig, 5 klappig. Die Saamen wollicht. Der Fruchtknotten 5 ekig.

Der 5 männiche. *pentandrum.* 1. W. mit 5 männichen Blumen, und 2 fachen Blättern. — Jacquin *Amer. pict. p. 94. Tab. 182.* M. Die Blätter ſind manchmal vollkommen ganz, manchmal geſägt, der noch zartere Stengel ſtachlich, der erwachſene aber wehrlos. Die Blumen ſehr zahlreich. (♄ In beyden Indien. (L.)

Der Wolldorn *Ceiba.* 2. W. mit vielmännichen Blumen, und zu 5en ſtehenden Blättern. (Mit Ausſchluß des Rheede.) — Jacquin *Amer. pict. p. 94. Tab. 261. Fig. 54.* In Anſehung der Frucht. M. (♄ In beyden Indien. (L.)

Der 7blättrige *heptaphyllum.* 3. W. mit vielmännichen Blumen, und zu 7 ſtehenden Blättern. — *Jacquin Amer. pict. p. 95. Tab. 261. Fig. 55.* In Anſehung des Kelches mit dem Griffel und den Staubgefäßen. Baumwoll oder Morgenländiſcher Baumwollbaum (*Xylon*), mit gefingerten, ebenen Blättern, und einer Frucht, mit weiſſer, glänzender Wolle. *Pluck. alm. 172. Tab. 188. Fig. 4.* Moulelavou. des Rheede. *Malab. III. p. 61. Tab. 52. Raj. hiſt. 1899.* (♄ In Amerika. (L.)

Der Baumwollartige. *goſſypinum.* 4. W. mit 5 lappigen, zugeſpitzten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Flor. Zeylan. 222.* Er iſt der Religioſen Baumwolle ſehr ähnlich, ſo, daß die Plukenetiſche Figur beyde vorſtellet, aber er unterſcheidet ſich, durch die auf der Unterfläche filzigen Blätter, und abgeſönderten (*diſtinctis*) Staubgefäße. (⊙ In Amerika. Die Wolle ſeiner Saamen iſt roth, oder purpurroth, und kann ungefärbt zu Kleidern geſponnen werden. (L.)

837. Side. (*Sida.*) 960. Der Kelch einfach, gewinkelt. Der Griffel vielmal getheilt. Saamenkapſeln mehrere, einſaamig.

* 5 — 10 Saamenkapslige.

Die Dornige. *ſpinoſa.* 1. S. mit geherzt = länglichten, geſägten Blättern, borſtenförmigen Blattanſätzen, und dornigen Achſeln. *Rumph. Amb. VI. Tab. 18.* (⊙ In beyden Indien. (L.)

Die Schmallblätttrige.* *anguſtifolia.* 2. S. mit linienartig = lanzetförmigen, geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, borſtenförmigen Blattanſätzen, und ſtumpf 3 dornigen Achſeln. *Murr. Flor. Götting. p. 220. Miller Gard. Dict. 8. Spec. 3.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die

Die Weiſſe. *alba.* 3. S. mit geherzten = faſt rundlichten Blättern, borſtenförmigen Blattanſätzen, und faſt 3 dornigen Achſeln, (☉ In Indien. (L.)

Die Rautenblättrige. *rhombifolia.* 4. S. mit lanzetartig = rautenförmigen, geſägten Blättern, und faſt dornigen Achſeln. (Die Abart iſt auszuſchließen.) ☉ In beyden Indien. (L.)

Die Erlnblättrige. *alnifolia.* 5. S. mit ſcheibenrundlichten, gefalteten, geſägten Blättern. (☉ In Indien. (L.)

Die Gebrämte. *ciliaris.* 6. S. mit eyrunden zugeſtumpften, geſägten Blättern, linienförmigen, gebrämten Blattanſätzen, und zakigen Saamen. (⚌? In Jamaika. (L.)

Die Zugeſtumpfte. *retuſa.* 7. S. mit keilförmigen, zugeſtumpften, geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Rumph. Amboin. 6. Tab. 19.* (☉ In Indien. (L.)

Die 3 ſeitige. *triquetra.* 8. S. mit geherzten, geſägten, faſt filzigen Blättern, und 3 ſeitigen Zweigen. — Jacquin *hort. Vol. II. 118. — Amer. pict. p. 96. Tab. 184.* M. (♄ In dem wärmerem Amerika. (L.)

Die Jamaiſche *jamaicenſis.* 9. S. mit eyrunden, geſägten, filzigen Blättern, faſt geſtielten Achſelblumen, und 5. zhörnigen Saamen. (⚌? In Jamaika. (L.)

Die Spindlbaumblättrige. * *carpinifolia.* 10. S. mit 2 reihig (*bifariis*) eyrund = lanzetförmigen, geſägten Blättern, engen (*arctatis*) Sägungen, und Achſelſchirmen. *Suppl. plant. p. 307.* Eine Staude. Spindlbaumblättrige Side, mit länglichten, eyrunden, feingeſägten, 2 reihig ſtehenden Blättern, vielblumigen, ſehr kurzen Achſelfruchtſtielen, und faſt 8 fächerigen Saamenkapſeln. *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. III. — Ic. rar.* M. (♄ Zu Madera in dem Garten des heil. Franziſcs Kloſters. (L.)

Die Klebrige. *viſcoſa.* 11. S. mit geherzten, gekerbten, filzigen Blättern, faſt einzelnen Blumen, und 7 fächerigen, runden, niedergedrükten Saamenkapſeln. (⚌? In Jamaika. (L.)

Die

Die Herzblättrige. *cordifolia.* 12. S. mit geherzten, faſt gewinkelten, geſägten, weichhaarigen Blättern. (⊙ In Indien, Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geſchirmte. *umbellata.* 13. S. mit geherzten, faſt gewinkelten, faſt filzigen Blättern, geſchirmten Blumen, und ſchnäbligen Saamenkapſeln. — *Jacquin Hort. Vol. I. Tab. 56.* M. (= ? In Jamaika. (L.)

Die Geriffte. *paniculata.* 14. S. mit geherzt-länglichten, zugeſpitzten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und haarförmigen, ſehr langen Fruchtſtielen, (= ? In Jamaika. (L.)

Die Schwarzblutfarbe. * *atroſanguinea.* 15. S. mit geherzt-eyrunden, ſpitzigen, geſägten, von beyden Seiten weichhaarigen Blättern, einzelnen, 1 blumigen, haarförmigen Fruchtſtielen, und ſtaudigem Stengel. *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. III. Icon. rar.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Hundswindenblättrige. *periplocifolia.* 16. S. mit geherzt-lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und gerifftem Stengel. (⊙. ♄. In dem wärmerem Amerika, Zeylan. (L.)

Die Brennende. *urens.* 17. S. mit geherzten, geſägten, ſteifborſtigen Blättern, und geknaulten, vielblumigen Endfruchtſtielen. *Murray in Comment. Götting. 1772. p. 45. Tab. 5.* (= ? In Jamaika. (L.)

Die Baumförmige. * *arborea.* 18. S. mit geherzten, eyrunden, zugeſpitzten, gekerbten, 5 nervichten, ſehr weichfilzigen Blättern, und 1 blumigen Achſelfruchtſtielen. *Suppl. p. 307.* Ein Baum. (♄ (L.)

** Vielſaamenkapſlige.

Die Abendländiſche. *occidentalis.* 19. S. mit geherzten, faſt gelappten Blättern, abſtehenden Blattanſätzen, kürzeren Fruchtſtielen als der Blattſtiel, und vielfächerigen Saamenkapſeln. (⊙ In Amerika. (L.)

Die

Die Ameri-
kaniſche.
americana.

20. S. mit geherzten, länglichten, unzertheilten Blättern, vielfächerigen Saamenkapſeln von der Länge des Kelches, und lanzetförmigen Fächerchen. (= ? In Jamaika. (L)

Die Sammtpapel.
Abutilon.

21. S. mit faſt rundlicht=geherzten, unzertheilten Blättern, kürzeren Fruchtſtielen als das Blatt, vielfächerigen Saamenkapſeln, und 2 ſpaltigen Hörnchen. Die Blättchen des Kelches ſind zuſammgefaltet, oder rinnenförmig. (⊙ In beyden Indien, der Schweitz, Sibirien. (L.)

Die Mauritianiſche.*
mauritiana.

22. S. mit geherzten, ſpitzigen, ſammtartigen, unzertheilten Blättern, längeren Fruchtſtielen als der Blattſtiel, vielfächerigen zottigen Saamenkapſeln, und ſtaudigem Stengel. *Iacquin in Litt. Miſcell. Vol. II. p. 352. icon rar. Tab. 29.* M. (♄ Auf der Mauritien Inſel des Morgenländiſchen Indiens. (L.)

Die Aſiatiſche.
aſiatica.

23. S. mit geherztes, unzertheilten Blättern, zurükgebogenen Blatlanſätzen, längeren Fruchtſtielen, und vielfächerigen, zottigen, kürzeren Saamenkapſeln als der Kelch. Zottige Sammtpappel (*Abutilon*) *Rumph. amboin. IV. p. 29. Tab. 10. Beloeroe* des Rheede. *Malab. VI. p. 2. Tab. 4.* Die Blätter ſind länger als breit, wie in der Amerikaniſchen. Die Saamenkapſeln abgeſtumpft, ſehr zottig. (⊙ In Ingien. (L.)

Die Indiſche.
indica.

24. S. mit geherzten, faſt gelappten Blättern, zurükgebogen Blattanſätzen, längeren Fruchtſtielen, als der Blattſtiel, und vielfächerigen, ſcharfen, längeren Saamenkapſeln als der Kelch. *Com. Hort. III. Tab. 1.* Die Fruchtſtiele ſind aufrechtſtehend, die Saamenkapſeln ſich unter einem geraden Winkel endigend. (⊙ In Indien. (L.)

Die Krauſe.
criſpa.

25. S. mit geherzten, faſt gelappten, gekerbten, filzigen Blättern, und niedergebogenen, aufgeblaſenen, vielfächerigen, gekerbten,

aus=

ausgeſchweiften Saamenkapſeln. *Mant.* 445. (=? In Carolina, zu Bahama, und verſchiedenen Mittägigen Ländern. (L.)

Die Kamm=förmige. *criſtata.* 26. S. mit gewinkelten Blättern, lauteren geherzten, oben aber geigenförmigen, und vielfächerigen Saamenkapſeln. (☉ In Mexiko. (L.)

† ——————

Die Gedreyte. * *ternata.* 27. S. mit zu dreyen ſtehenden Blät=tern, und geſägten Blättchen. *Suppl. p.* 307. Sie müß alleins geſetzet werden, nachdeme von der Frucht keine Meldung geſchiehet. M. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

. Solandre. (*Solandra.*) Der Kelch 1 fach, die Saamenkapſel länglicht, knorricht, 5 fächerig. Saamen viele, in doppelter Ordnung, an den Fächergen geordnet. Die geflügelten Klappen ſperren ſich nach der Reife bis an die Grundfläche von ſammen, einwärts gegen die Queerwand. *Murray in Comment. Götting.* 1784. und da ſie *Suppl. plant. p.* 176. (und dieſer deutſchen Uiberſetzung S. 465. *Nro.* 10. L.) der lateiniſchen Ausgabe S. 212. vor Alters Capiſche Solandre genennet, und unter die Gattung des Waſſernabels (*Hydrocotile*) gebracht wurde, ſo hielte ich es für gut, um Einen alten guten Freund, und in vielen verdienſtvollen Botaniſten, in

Ge=

Gedächtniß zu erhalten, dieſe Pflanze ſo zu nennen.

Die Gelappte. *lobata.* 1. Solandre. (SOLANDRA,) Die meiſten Blätter ſind 3 lappig, die Aufblähung iſt kronicht = traubicht. Sie ſtellet eine Napee (*Napæa*) vor, mit länglichten, am Spitze ganzen Blumenblättern.

1266. Malachre. (*Malachra.*) Der allgemeine Kelch 3 blättrig, vielblumig, grösser. Saamenhäute 5. einſaamig

Die Köpfige. *capitata.* 1. M. mit geſtielten, 3 blätttrigen, 7 blumigen Köpfchen. (♃ Auf den Caribäiſchen Inſeln in moraſtigen Orten. (L.)

Die Strahlige. *radiata.* 2. M. mit geſtielten, 5 blättrigen, vielblumigen Köpfgen, und handförmigen Blättern. †. (♄ ? In Amerika. (L.)

839. 966. Eibiſch. (*Althæa.*) Der Kelch doppelt, der Aeuſſere 9 blättrig. Saamenhäute ſehr viele, 1 ſaamig.

Der Gemeine. *officinalis.* 1. E. mit 1 fachen, filzigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 530.* (♃ In Holland, England, Frankreich, Sibirien, Böhmen, Oeſtreich ꝛc. an etwas feuchten Orten. (L.)

Der Hanfförmige. *canabina.* 2. E. mit unteren Handförmigen; und Oberen gefingerten Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. p. 101.* (♃ In Hungarn, Italien, Narbonien, an den Rändern der Waldungen. (L.)

Der Zottige. *hirſuta.* 3. E. mit 5 ſpaltigen, haarig = ſteifborſtigen, oben fettglattichten Blättern, und einzelnen, 1 blumigen Fruchtſtielen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 170. M.* (⚌? Im Frankreich, Italien, Spanien, Oeſtreich, in Heken. (L.)

Der

Der Ludwigiſche. *Ludwigii.* 4. E. mit gelappten, von beyden Seiten nakten Blättern, und zuſammgehäuften (*congeſtis*) 1 blumigen Fruchtſtielen. *Mant. 98. Murray. Flor. Götting. 169.* Der innere Kelch iſt wollicht. (=? In Sicilien. (L.)

840. Herbſtroſe. (*Alcea.*) Der Kelch doppelt. Der Aeuſ-
966. ſere 6 ſpaltig. Saamenhäute mehrere, 1 ſaamig.

Die Roſenförmige. *roſea.* 1. H. mit vertieft = winklichten Blättern. —— Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♂ Im Morgenland. (L.)

Die Feigenblättrige. *ficifolia.* 2. H. mit handförmigen Blättern. Es iſt vielleicht eine Abart von der Vorhergehenden. (♂ In Sibirien. (L.)

841. Pappel. (*Malva.*) Der Kelch doppelte; der Aeuſ-
967. ſere 3 blättrig. Saamenhäute ſehr viele, 1 ſaamig.

* Mit unzertheilten Blättern.

Die Geährte. *ſpicata.* 1. P. mit geherzten, gekerbt = filzigen Blättern, und länglichten, kurzhaarigen Aehren. (=? In Jamaika. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa.* 2. P. mit geherzten, gekerbten, filzigen Blättern, zuſammgehäuften Seitenblumen, und ſtaudigem Stengel. (♄ In Indien. (L.)

Die Gangetiſche. *gangetica.* 3. P. mit geherzten, ſtumpfen, ſcharfen Blättern, aufſitzenden, geknauelten Blumen, und 10 wehrloſen, gekerbt Saamenhauten. (⊙ Indien. (L.)

Die Coromandeliſche. *coromandeliana.* 4. P. mit eyrund = länglichten, ſpitzigen Blättern, geknaueten Blumen, und 10 ſpitzigen Saamenhäuten, (⊙ In Amerika. (L.)

Die Amerikaniſche. *americana.* 5. P. mit gekerbten Blättern, einzelnen Seitenblumen, und geährten an den Spitzen. Der Stengel iſt Fußhoch, ſenkrecht, läng-

länglichtrund, faſt haarig. Die Zweige aus den unteren Flügeln entſpringend, aufrechtſtehend. Die Blätter unzertheilt, geherzt, geſägt, kaum filzig. Die Achſelfruchtſtiele aufrechtſtehend, einzeln, 1blumig. Die Aehre an den Spitzen, mit aufſitzenden Blumen. Die Blumen gelb, Nachmittag ausgebreitet mit verkehrtherzförmigen Blumenblättern. Der äuſſere Kelch linienförmig, abſtehend, von der Länge des Inneren. Der Innere an der Grundfläche kannenförmig. Griffeln 12. Haarförmig länger als die Staubgefäße. (⊙ In Jamaika. (L.)

** Mit gewinkelten Blättern.

Die Peruaniſche. *peruviana.* 6. P. mit aufrechtſtehendem, krautartigem Stengel, handförmigen Blättern, einſeitigen Achſelähren, und fein gezähnten Saamen. *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 156.* M. (⊙ Peru, (L.)

Die Limiſche. *limenſis.* 7. P. mit aufrechtſtehendem, krautartigem Stengel, gelappten Blättern, einſeitigen Aehren, und eben Saamen. — *Jacquin. Hort. Vol. II. Tab. 141.* (⊙ In Peru, Lima. (L.)

Die Zaunrübenblättrige. *bryoniſolia.* 8. P. mit ſtaudigem, filzigem Standel, geſiedrten, ſcharfen Blätter, und vielblumigen Fruchtſtielen. *Haller Emend. 15.* (♄ In Spanien. (L.)

Die Capiſche. *capenſis.* 9. P. mit geherzten, 5 lappichten Blättern, und baumförmigem Stengel. (♄ Im Mohrenlande. (L)

Die Ruthenförmige. * *virgata.* 10. P. mit vielförmigen, getheilten, an der Grundfläche verengerten Blättern, eingeſchnitten - gekerbten Einriſſen, 1 blumigen Fruchtſtielen, und ſtrauchigem Stengel, *Murray in Comment. 1779. p. 20. Tab. 6.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Balſamiſche *balſamica.* 11. P. mit faſt geherzten, faſt gelappten, ungleich geſägten, leimichten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Jacquin in Litt. Miſcell. Vol. II. 321. — Icon. rar. Tab. 20.* M. (♄ Vaterland — — — ? (L.)

Die Sammetpappelförmige. *Abutiloides.* 12. P. ſtaudige: beſtäubte; mit tief gelappten, und vertieften Blättern. *Suppl. p. 207.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Zu Bahama. (L.)

Die Caroliniſche. *caroliniana.* 13. P. mit kriechendem Stengel, und vielſpaltigen Blättern. Die Frucht hat die Geſtalt eines Trepans, iſt oben gedekelt, und im Umkreiſe mit 2 Granen aus jedem Fächerchen verſehen. (⊙ In Carolina.

Die Kleinblumige. *parviflora.* 14. P. mit abſtehendem (*patulo*) Stengel, gewinkelten Blättern, aufſitzenden, geknauelten Achſelblumen, und fettglattichten abſtehenden Kelchen. — *Jacquin Hort. Tab. 39.* (⊙ In der Barbarey. (L.)

Die Rundblättrige. *rotundifolia.* 15. P. mit darniedergeſtreutem Stengel, geherztſcheibenrundlichten, gering 5 lappigen Blättern: und fruchttragenden, niedergeneigten Fruchtſtielen. — *Flor. Dan. Tab. 721.* M. (⊙ In Europa auf Landwegen, Gäſſen. ꝛc. (L.)

Die Scherardiſche. *Scherardiana.* 16. P. mit darniedergeſtreutem Stengel, ſcheibenrundlichten, gefalteten, filzichten, gekerbten Blättern, und 1 blumigen, bogenförmigen, einzelnen Fruchtſtielen. *Spec. plant. p. 1675. Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 142.* Kleine Cretiſche, zottige Pappel. *Buxb. Cent. app. 46. Fig. 42.* Die Fruchtſtiele ſind unter der Aufblühung bogenförmig, und kürzer als die Blätter. Die Blumenblätter roth, zugerundet, mit einem Stachel (*mucrone*), Saamenkapſeln mehrere, 5, in die Rundung geordnet, oder zerſtreuet. (♃ In Bithynien. (L.)

Die Wilde. *ſylveſtris.* 17. P. mit aufrechtſtehendem, krautartigem Stengel, ſpitzigen, 1 mal gelappten Blättern, und haarigen Frucht-und Blattſtielen. (=? In Europa auf Feldern. (L.) Die

Die Mauritaniſche. *mauritanica.* 18. P. mit aufrechtſtehendem, krautartigem Stengel, 5 mal gelappten ſtumpfen Blättern, und etwas fettglattichten Frucht = und Blattſtielen. (⊙ In Italien, Portugal, Spanien. (L.)

Die Riechende. * *fragrans.* 19. P. mit ſtrauchichtem, aufrechtſtehendem Stengel, und faſt rundlicht = geherzten, halb-5 lappichten Blättern. *Jacquin. in Litt. hort. Vol. III. Tab. 33.* M. (♄ ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Spaniſche. *hiſpanica.* 20. P. mit aufrechtſtehendem Stengel, halbſcheibenrundlichten, gekerbten Blättern, und äuſſerem, 2 blättrigem Kelche. (⊙ In Spanien. (L.)

Die Gequirlte *verticillata.* 21. P. mit aufrechtſtehendem Stengel, gewinkelten Blättern, geknaulten, aufſitzenden Achſelblumen, und ſcharfen Kelchen. — *Jacquin hort. Tab. 40.* (⊙ In China. (L.)

Die Krauſe *criſpa.* 22. P. mit aufrechtſtehendem Stengel, gewinkelten krauſen Blättern, und geknaulten Achſelblumen. (⊙ In Syrien, Deutſchland. (L.)

Die Sigmarswurz. *Alcea.* 23. P. mit aufrechtſtehendem Stengel, und vielmalgetheilten etwas ſcharfen Blättern. Der Stengel iſt ſcharf, mit gebüſchelten, ausgebreiteten Haaren. (♃ In Deutſchland, England, Frankreich. (L.)

Die Biſampappel. *moſchata.* 24. P. mit aufrechtſtehendem Stengel, nierenförmigen, eingeſchnittenen Wurzelblättern und 5 mal getheilten, geſiedert = vielſpaltigen an den Stengeln. Sie iſt von der Sigmarspappel unterſchieden, durch die Amberduftenden Blumen und einen niedrigeren, mit einzelnen aufrechtſtehenden Haaren beſetzten Stengel, mit einem herrorragendem Punkte. (♃ In Indien, Frankreich, Deutſchland. (L.)

Die Tournefortiſche. *Tournefortiana.* 25. P. mit unterliegendem Stengel, 5 mal getheilthen, 3lappigen, linienförmigen Wurzelblättern, und längeren Fruchtſtielen als das Stengelblatt. Die Blätter ſind etwas ſtumpfer, gebrämt, und oben an den Spitzen mit Borſten beſprenget.

get. Die Stengeln an der Grundfläche ſehr zweigicht, darniedergeſtreuet, aufſtehend. Die Blumenkrone 4 mal größer als der Kelch. (⊙ In der Provence, Spanien, an Meerſtränden. (L.)

Die Egyptiſche. *ægyptia.* 26. P. mit aufrechtſtehendem Stengel, handförmigen, gezähnten Blättern, und kleineren Blumenkronen als der Kelch. *Jacquin hort. Tab. 65.* Die Blätter ſind ſpitziger, gebrämt, oben vollkommen glatt, der Stengel aufrechtſtehend, mit wechſelweisſtehenden Zweigen, in dem oberem Theile des Stengels, und keinen an der Wurzel. Die Blumenkronen nicht größer als der Kelch. Sie iſt der Tournefortiſchen Pappel anverwandt. (= ? In Egypten. (L.)

842. 972. **Lavatere** (*Lavatera.*) Der Kelch doppelt. Der Aeuſſere 2 ſpaltig. Saamenhäuſe ſehr viele, 1 ſaamig.

* Mit ſtaudigem Stengel.

Die Baumförmige. *arborea.* 1. L. mit baumförmigem Stengel, 7 winklichten, filzigen, gefalteten Blättern, und gedrängten, einblumigen Achſelfruchtſtielen. (♂ Zwiſchen Piſa und Livorno. (L.)

Die Schimmernde. *micans.* 2. L. mit baumförmigem Stengel, 7 winklichten, ſpitzigen, gekerbten, gefalteten, filzigen Blättern, und Endtrauben. (♄ In Spanien, Portugal. (L.)

Die Olbiſche. *olbia.* 3. L. mit ſtaudigem Stengel, 5 lappig = ſpießförmigen Blättern, und einzelnen Fruchtſtielen. *Jacquin hort. Tab. 73.* (♄ Auf der Olbieninſel in der Provence. (L.)

Die 3 lappige. *tribola.* 4. L. mit ſtaudigem Stengel, faſt geherzten, faſt 3 lappichten, zugerundeten, gekerbten Blättern, geherzten Blattanſätzen, und gehäuften, einblumigen Fruchtſtielen. *Jacquin hort. Tab. 74. In Spec. plant p. 973.*

lieſs

lieſe man, ſtatt: Der Aeuſſere, der Innere Kelch. (♄ In Spanien, Frankreich. (L.)

Der Luſitaniſche. *luſitanica.* 5. L. mit ſtaudigem Stengel, 7 winklichten, filzichten, gefalteten Blättern, und Endtrauben. † (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Amerikaniſche. *americana.* 6. L. mit ſtaudigem Stengel, geherzten, unzerheilten, gekerbten, zugeſpitzten, filzigen Blättern, und einzelnen, einblumigen Fruchtſtielen. (♄ In Jamaika. (L.)

* * Mit krautartigem Stengel.

Der Thuringiſche. *thuringiaca.* 7. L. mit krautartigem Stengel, entblößten Früchten, und eingeſchnittenen Kelchen. — *Iacquin Flor. Auſtr. Vol IV. Tab. 311.* M. (♄ In Pannonien, der Tartarey, Schweden, Deutſchland, ꝛc. in Heken. (L.)

Der Cretiſche *Cretica.* 8. L. mit aufrechtſtehendem Stengel, unteren, weiſchweifigen Zweigen, gedrängten, einblumigen Fruchtſtielen, und gelappten Blättern, deren obere ſpitzig ſind. — *Iacquin hort. Tab. 41.* (⊙ In Creta. (L.)

Die Syriſche. *trimeſtris.* 9. L. mit krautartigem, ſcharfem Stengel, lanzetförmigen Blättern, einblumigen Fruchtſtielen, und mit einer Scheibe bedekten Früchten. *Iacquin hort. Tab. 72.* (⊙ In Syrien, Spanien, Languedok, Sicilien, Portugal. (L.)

843. Malope (*Malope.*) Der Kelch doppelt. Der 974. Aeuſſere 3 blättrig. Die Saamenhäute geknauelt, 1 ſaamig.

Die Weiche. *malacoides.* 1. Malope (Malope.) mit eyrunden, gekerbten, oben fettglattichten Blättern. (= ? Um Florenz, und in Mauritanien. (L.)

844. Urene (*Urena.*) Der Kelch doppelt, der Aeuſſere 5 ſpaltig. Die Saamenkapſel 5 fächerig, geigelt, 1 ſaamig.
974.

Die Gelappte *lobata.* 1. U. mit gewinkelten Blättern. Ein drüſichtes Grübchen unten, an den 3 mittleren Rippen der Blätter. (♄ In China. (L.)

Die Vertiefte. *ſinuata.* 2. U. mit vertieft = handförmigen Blättern, und ſtumpfen Vertiefungen. Eine drüſige Vertiefung (*porus*) unten, an der erſten mittleren Rippe der Blätter. (♄ In Indien. (L.)

Die Langſtielige. *Typhalæa.* 3. U. mit elliptiſchen Blättern, und zurükgekrümmt 3 jährigen Saamenkapſeln. *Mant.* 258. Staudichte Urene mit geſägten, länglichten Blättern, zuſammgekugelten Blumen, und ſehr langen Endfruchtſtielen. *Browne Iam.* 281. Pappel mit Skabioſenblatte, mit 3 zähnigen, den Kleidern anhängenden Saamenkapſeln. *Burm. æquin.* 73. (♄ In Surinam Jamaika. (L.)

Die Darniederliegende. *procumbens.* 4. U. mit länglichten, vertieften, geſägten Blättern, und darniederliegenden Stengel. (♄ Auf kleinen Bergen in China. (L.)

Die Weißſaamige. * *Leptocarpa.* 5. U. mit lanzetförmigen, geſägten Blättern. *Suppl. pl. p.* 350. (♄ In Surinam. (L.)

Die Amerikaniſche. * *americana.* 6. U. mit 3 ſpaltigen, an der Grundfläche ganzen Blättern. *Suppl. p.* 308. (♄ In Surinam. (L.)

845. Baumwolle (*Goſſypium.*) Der Kelch doppelt, der Aeuſſere 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel 4 fächerig. Die Saamen mit Wolle eingewikelt.
975.

Die Krautartige. *herbaceum.* 1. B. mit 5 lappigen, auf der Unterfläche drüſenloſen Blättern, und krautartigem Stengel. (⊙ In Amerika. (L.)

Die

Die Baumförmige. *arboreſcens.* 2. B. mit handförmigen Blättern, lanzetförmigen Lappen, und ſtaudigem Stengel. Zwiſchen den Vertiefungen der Blätter iſt öfters ein Einriß, daher auch alle Vertiefungen ſtumpf ſind. (Die Abbildungen des Rumph, und Pluckenets ſind zweifelhaft.) (♄ In Indien, im ſandigem Boden. (L.)

Die Zottige. *hirſutum.* 3. B. mit 5 lappigen, auf der Unterfläche eindrüſigen Blättern, und haarichten Zweigen, und Blattſtielen. 5 blättrige, barbadenſiſche, ſtrauchichte Baumwolle. *Pluck. Alm.* 172. *Tab.* 299. *Fig.* 1. Sie ändert ab mit ſtumpfen Blättern, und iſt öfters 2 jährig. (☉ ♂ In Amerika. (L.)

Die Religiöſe. *religioſum.* 4. B. mit 3 lappigen, ſpitzigen, auf der Unterfläche eindrüſigen Blättern, und ſchwarz gepünktelten Zweigen. Staudige jährige Baumwolle, mit größerem 5 ſpaltigem Weinrebenblatte. *Pluck. Alm.* 172. *Tab.* 188. *Fig.* 2. Sie wohnet in beyden Indien. ♄ Eine Staude mit kaum haarigen Zweigen, aber ſo, wie die Blattſtiele mit ſchwarzen Punkten beſetzt. Die Blätter ſind herzförmig, tief 3 lappig, und im fruchtbarem Boden 5 lappig, handbreitgroß, zugeſpitzt, nur eine einzige Drüſe, unter der mittleren Rippe, die Staubgefäße alle Einbrüdrig. (♄ In beyden Indien. (L.)

Die Breitblättrige.* *latiſolium.* 5. B. mit geſpitzten, unterſten unzertheilten Blättern, die übrigen ſind 3 lappig, auf der Unterfläche eindrüſig. *Murray. in Com.* 1776. *p.* 32. *Tab.* 1. M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Die Barbadenſiſche. *barbadenſe.* 6. B. mit 3 lappigen, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche 3 drüſigen Blättern. (♄ Zu Barbados. (L.)

846. Ibiſch (*Hibiſcus.*) Der Kelch doppelt, der Aeuſſere
975. vielblätttrig. Die Saamenkapſel 5 fächerig, vielſaamig.

Der Biſamibiſch. *Moſchatus.* 1. J. mit eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern, ſehr einfachem Stengel, und blumentragenden Blattſtielen. (♃ In Canada, Virginien. (L.)

Der Sumpfibiſch. *paluſtris.* 2. J. mit krautartigem ſehr einfachem Stengel, eyrunden, faſt 3 lappigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und Achſelblumen. (♃ In Virginien, Canada. (L.)

Der Kleinblumige.* *micranthus.* 3. J. mit faſt rundlichten, ganzen, geſägten Blättern, und zurükgebogenen, ſcharfen Blumenkronen. *Suppl. p. 308.* (⊙ In dem Morgenlädiſchen Indien. (L.)

Der Brennende. *urens.* 4. J. filziger; mit nierenförmigen, gekerbten Blättern, und wollichten Kelchen. *Suppl. p. 309.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Abgebieſſene.* *præmorſus.* 5. J. zottiger: mit eyrunden, an der Grundfläche verengert-geherzten, an der Spitze abgebiſſen, gekerbten Blättern, filzigen Kelchen, und hüglichen Saamenkapſeln. *Suppl. p. 309.* (♄ In Afrika. (L.)

Der herzblättrige.* *cordifolius.* 6. J. baumförmiger, filziger, mit geherzten, eyrunden, geſägten Blättern, geſtielten Endblumen, und vielblättrigem, linienartigem, langem Stengel. *Suppl. p. 309.* (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Starre.* *rigidus.* 7. J. faſt ſtaudiger; zottiger; mit einfachen Zweigen, länglichten geſägten Blättern, zurükgebogenem Rande der Blumenkrone, und wolligen Kelchen. *Suppl. p. 310.* (♄ In Zeyland, auf graſichten Orten. (L.)

Der Schweſterliche.* *ſororius.* 8. J. mit geherzten, gekerbten, ſcharfen Blättern, und äuſſeren, länglichtrunden, an der Spitze erweiterten Kelchen. *Suppl. p. 311.* (=? In Surinam. (L.)

Der Gegitterte.* *cancellatus.* 9. J. mit ſchwachem, kurzhaarigem Stengel, geherzten, geſägten Blättern, kuglichten Kelchen, mit 20 pfriemenförmigen, kurzhaarigen Strah-

Strahlen. *Suppl. p. 311.* (= ? In Surinam. (L.)

Der Pappelförmige. *populneus.* 10. J. mit geherzten, vollkommen ganzen Blättern, und baumförmigem Stengel. Der äußere Kelch iſt unzertheilt. (♄ In Indien. (L.)

Der Lilienförmige. *liliaceus.* 11. J. mit geherzten, faſt rundlichten, unzertheilten, zugeſpitzten, gekerbten Blättern, baumförmigem Stengel, und 10mal gezähntem, äußerem Kelche. Die jungen Blätter ſind faſt 3 lappig, auf der Unterfläche mit 3 Löchchen (*poris*) verſehen. Die Blattanſätze groß, zugerundet. (♄ In Indien. (L.)

Der Einfache. *ſimplex.* 12. J. mit geherzten, 3 lappigen, ausgeſchweiften, vollkommen ganzen Blättern, und baumförmigem ſehr einfachem Stengel. (♄ In Aſien. (L.)

Die Sineſiſche Roſe. *Roſa ſinenſis.* 13. J. mit eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und baumförmigem Stengel. Er ändert mit voller Blume ab. (♄ In Indien. (L.)

Der Braſiliſche *braſilienſis.* 14. J. mit geherzten, feingezähnten Blättern, äuſſeren 2mal längeren Kelchen, ſtaudigem Stengel, und kurzhaarigen Zweigen. (♄ In Braſilien. (L.)

Der Scharlachrothe.* *phoeniceus.* 15. J. mit eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern, gegliederten, und ober den Gelenken verdikten Fruchtſtielen, längeren Lappen, nakten Kelchen, und wolligen Saamen. *Suppl. pl. p. 310.* Der Kurzhaarige Ibiſch, mit lanzetförmig-eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern, krautartigem Stengel und ſcharfen Zweigen. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems, S. 523. iſt von dieſen eine Abart. Scharlachrother (*phoeniceus*) Ibiſch. *Jacquin Hort. Vol. III. p. 11. Tab. 14.* (♄ Eine der ſchönſten Blumen. Er blühet das ganze Jahr in Treibhäuſern. Sein Vaterland iſt Zeylan. (L.)

Der Veränderliche. *mutabilis.* 16. J. mit geherzt-5winklichten, geringgeſägten Blättern, und baumförmigem Stengel. (♄ In Indien. (L.)

Der Mexikaniſche. *malvaviſcus.* 17. J. mit geherzten, gekerbten Blättern, deren äußerſte Seitenwinkeln klein ſind, und baumförmigem Stengel. Die Blumenkrone iſt zuſammengerollt, aufrechtſtehend, ſcharlachroth, mit, durch einem Seiteneinriß geſchloſſenem Schlunde. Die Frucht eine kugliche Beere mit 5 ſaamigen Fächern. (♄ In Mexiko. (L.)

Der Dornige. *ſpinifex.* 18. J. mit geherzten, gekerbten, unzertheilten Blättern, und Saamenkapſeln mit hervorſtehenden Dornen. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab.* 103. — *Amer. pict. p. 96. Tab.* 185. M. Der äußere Kelch iſt 5ſpaltig. Die Saamenkapſel mit einem Stachel an der Spitze verſehen und 2en an den Seiten, die ſich entgegengeſetzt angenähert ſind, ſo, daß man in dem Umkreiſe nur 5 Stacheln ſiehet. (♄ In dem Mittägigem Amerika. L.)

Der Syriſche. *ſyriacus.* 19. J. mit keilförmig-eyrunden, oben eingeſchnitten-geſägten Blättern, und baumförmigem Stengel. (♄ In Syrien, Krain. (L.)

Der Feigenartige. *ficulneus* 20. J. mit 5 ſpaltig-handförmigen Blättern, ſtachligem Stengel, und geſtielten Blumen. Die Stacheln ſitzen auf rothen Warzen, ſind öfters zurükgebogen, welches man in dem Sabdariffa-Ibiſch nicht beobachtet. (⊙ In Zeylan. (L.)

Die Sabdariſſe *Sabdariſſa.* 21. J. mit geſägten Blättern, Unteren eyrunden, unzertheilten, Oberen aber zu 7en ſtehenden, getheilten, wehrloſem Stengel, und aufſitzenden Blumen. *Jacquin Obſ. 2. Tab.* 35. Der Stengel iſt wehrlos, mit einer von beyden Seiten, von den

Blatt-

Blattſtielen ablaufender Linie gezeichnet. Die Blattſtiele ſind auf der Unterfläche mit auswärtsſtehenden Stacheln beſetzt. (⊙ In beyden Indien. (L.)

Der Hanfförmige. *cannabinus.* 22. I. mit geſägten Blättern; Oberen handförmigen, 5 mal getheilten, auf der Unterfläche eindrüſigen, ſtachligem Stengel, und aufſitzenden Blumen. Der Stengel iſt dünner, mit aufrechtſtehenden Stacheln beſetzt. Die Blätter 3 oder 5mal getheilt. Die Blattſtiele auf der Unterfläche mit geraden Stacheln beſetzt. Er kommt mit der Sabdariffa überein: im Bau, dem Anſehen, den Sägungen, der Drüſe unter den Blättern. (⊙ In Indien. (L.)

Der Surattiſche. *ſurattenſis.* 23. I. zurükgekrümmt-ſtachliger; mit 5 lappigen Blättern, äußeren mit Anhängſeln verſehenen Kelchen, halbherzförmigen Blattanſätzen, und geſtielten Blumen. *Mant. 436.* Der Kelch iſt gleichſam ſtrahlicht. (⊙ In Indien. (L.)

Der Gefruchtſtielte. * *pedunculatus.* 24. I. zottiger; mit 5 lappigen, gezähnten Blättern, und 1 blumigen, verlängerten Achſelfruchtſtielen. *Suppl. plant. p. 309.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Manihot. *Manihot.* 25. I. mit handförmig-gefingerten, 7mal getheilten Blättern, und wehrloſem Stengel und Blattſtielen. (♄ In beyden Indien. (L.)

Die Biſamkörner. *Abelmoſchus.* 26. I. mit faſt ſchildförmig-geherzten, 7winklichten, geſägten Blättern, und ſteifborſtigem Stengel. (♄ In beyden Indien. (L.)

Der Eßbare. *eſculentus.* 27. I. mit 5 mal getheilt-gefußten Blättern, und inneren, an der Seite aufreiſſenden Kelchen. *Jacquin Obſ. II. Tab. 35.* Der äußere Kelch iſt 12mal getheilt, und fällt ſamt der Blumenkrone ab, mit

zurük-

zurük laſſender Grundfläche. Der Innere iſt 5 mal gezähnt, und reiſſet an der Seite auf, wenn ſich die Blumenkrone erweitert. (☉ In beyden Indien. (L.)

Der Schildförmige. *clypeatus.* 28. I. mit geherzten, gewinkelten Blättern, und birnförmigen, abgeſtumpften, ſteifborſtigen Saamenkapſeln. (☉ In Amerika. (L.)

Der Weinblättrige. *vitifolius.* 29. I. mit 5 winklichten, ſpitzigen, geſägten Blättern, wehrloſem Stengel, und niedergebogenen Blumen. *Mant. 980.* Die Lappen der Frucht ſind zuſammengedrükt. (☉ In Indien. (L.)

Der Zeylaniſche. *zeylanicus.* 30. I. mit geherzt-ſpießförmigen Blättern, und wechſelweisſtehenden, 1 blumigen, geknieten Fruchtſtielen. *Mant. 436. Burm. Ind. 153. Tab. 48. Fig. 3.* Haarige, jährige, brennende, zeylaniſche Ketmie (*Ketmia*). *Seb. Muſ. II. Tab. 18. Fig. 3.* 5 knöpfige Herbſtroſe (*Alcea pentacoccos*) in Anſehen und Blatte, wie der goldgelbe Hahnenfuß. (*Ranunculus auricomus*). *Pluck Alm. 13. Tab. 125. Fig. 3.* Die Blumenkrone iſt flach. Staubgefäße 10. von welchen die 5 äußeren öfters abgeſöndert ſind. Die Saamenkapſel 5 knöpfig. (☉ In Zeylan. (L.)

Der Virginiſche. *virginicus.* 31. I. mit Unteren geherzten, zugeſpitzten, geſägten, Oberen aber ſpießförmigen Blättern. Er iſt dem 5 ſaamigem ſehr anverwandt. Iſt er nicht eine Abart von ihm? (♃ In Virginien, an ſalzigen, ſumpfigen Orten. (L.)

Der 5 fruchtige. *pentacarpos.* 32. I. mit unteren geherzten, gewinkelten, oberen aber faſt ſpießförmigen Blättern, faſt hangenden Blumen, und niedergebogenem Griffel. (♃ In den ſumpfigen Gegenden um Venedig, bey Aſtrachan. (L.)

Der

Der Spießför=mige. * *haſtatus.* 33. S. beſtäubter; mit länglichten, einfachen, an der Grundfläche 3 lappigen, vollkommen ganzen Blättern, und einer Endtraube. *Suppl. plant. p. 310.* (♄ Zu Taheiti. (L.)

Der Brüderli=che.* *fraternus.* 34. S. mit 3 lappigen Blättern, und äußeren Kelchen mit länglichtrunden Strahlen mit einer ſtechend= (*mucronato*) hohlen Spitze. *Suppl. p. 311.* (= ? In Surinam. (L.)

Der Mohren=ländiſche. *aethiopicus* 35. S. mit faſt keilförmigen, faſt 3 zähnigen Blättern, deren Oberſte entgegengeſetzt ſind, und Endblumen. *Mant. 258.* Ein dem Blaſenkraute (*veſicariae*) ähnliche, und nach Biſam riechende Mohrenländiſche Herbſtroſe, deren oberſtes Blatt am Rande gekerbt iſt. *Pluck alm. 13. Tab. 254. Fig. 2.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Aufge=blaſene. *Trionum.* 36. S. mit 3mal getheilten, eingeſchnittenen Blättern, und aufgeblaſenen Kelchen. Die Abart β. Der Stengel iſt mehr aufrechtſtehend, einfacher. Die Blätter 1fach, halb 3 ſpaltig oder 3 lappig, die Oberſten 5 lappig. Die Fruchtſtiele länger als die Blattſtiele. Sie iſt eine Tochter von dem blaſigem, und von der Capiſchen ſcharfen Pappel, als der Mutter entſtanden. (☉ In Italien, Afrika, Krain. (L.)

847. Stewartie. (*Stewartia.*) 982. Der Kelch 1 fach. Der Griffel 1 fach. Die Narbe 5 ſpaltig. Der Apfel ſaftlos, 5 lappig, 1 ſaamig, 5 reihig, vonſammenſpringend.

Die Malaco=dendre. *Malacodendron.* 1. Stewartie. (STEWARTIA.) *Duham. Arb. II. Tab. 284.* (♄ In Virginien. (L.)

1344. **Gordonie.** (*Gordonia.*) Der Kelch 1 fach. Der Griffel 5 ekig, mit einer 5 ſpaltigen Narbe. Die Saamenkapſel 5 fächerig. Saamen 2. mit einem blättrigem Flügel.

Der Laſianth. *Laſianthus.* 1. Gordonie. (GORDONIA.) *Ellis act. angl.* (*Vol. 60.*) *p. 518. Tab. 11.* Laſianth Joanniskraut (*Hypericum Laſianthus*). *Spec. plant. p. 1101.* Floridaniſche Zerbſtroſe (*Alcea*). *Catesb. Carol. I. p. 44. Tab. 44.* (♄ In Carolina, Surinam. (L.)

848. **Camellie.** (*Camellia.*) Der Kelch dachziegelförmig
982. übereinandergelegt, vielblättrig, mit inneren größeren Blättchen.

Die Japaniſche. *japonica* 1. C. mit ſpitzig geſägten, zugeſpitzten Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p. 272.* M. Japaniſche Camellie. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 525. Chineſiſcher Thee, mit Jamaicenſiſchen Pfefferblatte (*Pimentae*) und roſenfarber Blume. *Pet. gaz. Tab. 33. Fig. 4.* (♄ In Japan, China. (L.)

Die Saſanque.* *ſaſanqua.* 2. C. mit ſtumpfgeſägten, ausgeränderten Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p. 273.* (♄ In Japan bey Nagaſaki. (L.)

665. **Meſue.** (*Meſua.*) Der Kelch 1 fach, 4 blättrig.
734. Die Blumenkrone 4 blättrig. Griffel 1. Die Nus 4 ekig, 1 ſaamig.

Die Eiſerne. *ferrea.* 1. Meſue. (MESUA.) mit lanzetförmigen Blättern. Nagaſſarie (*Nagaſſarium*) des Rumphs *Amb. VII. p. 3. Tab. 2.* Nagaſſariſches Schönblatt. (*Calophyl-*

lum

lum Nagaſſarium.) *Burm. Ind.* 121. (♄ In Indien. (L.)

642. Moriſonie. (*Moriſonia.*) Der Kelch 1 fach, 2 ſpaltig. Die Blumenkrone 4 blättrig. Griffeln 1. Die Beere mit einer harten Rinde umgeben, 1 fächerig, vielſaamig, geſtielchet.
719.

Die Amerikaniſche. *americana.* 1. Moriſonie. (MORISONIA.) — *Jacquin Amer.* 156. *Tab.* 97. — *Edit. II. pict. p.* 96. *Tab.* 144. M. (♄ In dem wärmerem Amerika. (L.)

XVII. Klaſſe.

XVII. Klaſſe.

Zweybrüdrige (DIADELPHIA.)

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

850. Monnierie. (MONNIERIA.) Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone rachenförmig. Die Oberen Staubfäden haben 2, die Unteren 3 Staubbeuteln. Saamenkapſeln 5.

Sechsmänniche. (HEXANDRIA.)

849. Erdrauch. (FUMARIA.) Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone rachenförmig, mit höckeriger, honigtragender Grundfläche. Die Staubfäden mit 3 Staubbeuteln.

1267. Sarace. (SARACA.) Kelch 0, Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Staubfäden von beyden Seiten 3 verbunden.

Achtmänniche. (OCTANDRIA.)

850. Kreuzblumenwurzel. (POLYGALA.) Der Kelch 2 Einriſſe, Flügelförmig; die Fahne der Blumenkrone walzenförmig, die Staubgefäße verbunden, die Saamenkapſel verkehrtherzförmig, 2fächerich.

851. Beilpflanze. (SECURIDACA.) Der Kelch 3 blättrig, Fahne keine. Die Hülſe 1 ſaamig, der Flügel gezüngelt.

1416. Dalbergie. (DALBERGIA.) Staubfäden der Staubgefäße 2, an der Spitze 4 ſpaltig, die Frucht geſtielchet, nicht aufſpringend, hülſicht, häutig, zuſammgedrükt, ſaamentragend.

Zehnmänniche. (DECANDRIA.)

* Die Staubgefäße alle mitſammen verbunden.

853. Niſſolie. (Nissolia.) Die Hülſe 1 ſaamig ſich in einen zungenförmigen Flügel endigend.

854. Flügelfrucht. (Pterocarpus.) Die Hülſe blättrig, 3 ſtaubbeuteltragend,

861. Unſtalt. (Amorpha.) Weder Flügeln noch Nachen.

895. †. Ebenholz. (Ebenus.)

855. Corallenpflanze, (Erythrina.) Der Nachen und die Flügeln ſehr kurz. Der Kelch mit einem honigtragendendem Grübchen verſehen.

1286. Abrus. (Abrus.) Staubgefäße 9, an der unterſten Grundfläche verbunden, an der oberen Seite abgeſöndert (*diſtinctis*). Die Saamen kugelrund.

855. Pfrimen. (Spartium.) Die Staubfäden dem Fruchtknotten anhängend. Die Narbe angewachſen, weichhaarig.

859. Ginſter. (Genista,) Der Staubweeg den Nachen niederdrükend, die Narbe eingewikelt.

865. Feigbohnen. (Lupinus.) Die Staubbeuteln wechſelweis rundlicht, und wechſelweis länglicht. Die Hülſe lederartig.

864. Wundblume, (Anthyllis) Der Kelch aufgeſchwollen, die Schotte einſchlieſſend.

856. Fiſchfänger. (Piscidia.) Die Hülſe mit 4 nach der Lange ſtehenden Flügeln verſehen.

857.

Windbare Bohnen, Faſeln, Jungfernkügel, Glycine.

Gefiederte, ohne einem ungleichem Blatte: Erwen, Erbſen, Blatterbſe, Wike, Linſen, Erdpiſtaze, Abrus.

Gefiederte, mit einem ungleichem Blatte: Sägekraut, Traganth, Knollenkraut, Süßklee, Süßholz, Indigopflanze, Geisraute, Blaſenſaamen, Unſtalt, Fiſchfänger, Müllere.

Dreyblättrige. Klee, Schottenklee, Schneckenklee, Corallenpflanze, Ginſter, Geisklee, Hanhechel, Bokshorn, Bohnen, Faſeln, Jungfernkügel.

†. Muß in der lateiniſchen Ausgabe ausgelaſſen werden, da dieſe Pflanze weiter unten beſchrieben wird. Ein Verſehen, welches auch ſchon in der 13ten Auflage ſtatt hat. (L.)

857. Borbonie. (BORBONIA,) Die Hülſe ſtehend, die Narbe ausgerändert.
881. Stachelginſter. (ULEX.) Der Kelch 2 blättrig, die Hülſe kaum länger als der Kelch.
876. Erdpiſtazie. (ARACHIS.) Die Blumenkrone umgewandt, die Hülſe lederartig.
895. Ebenholz. (EBENUS.) Die Blumenkrone ohne Flügeln, die Hülſe 1 ſaamig.
860. Witſchen. (ASPALATHUS.) Die Hülſe wehrlos, eyrund, faſt 2 ſaamig.
863. Hauhechel. (ONONIS.) Die Hülſe rautenförmig, aufſitzend, die Fahne geſtreift.
862. Klapperſchotte. (CROTALARIA.) Die Hülſe geſtielchet, aufgeſchwollen.

**. Die Narbe haaricht (und mit keinen Kennzeichen der Vorhergehenden.)

880. Blaſenſaame. (COLUTEA.) Die Hülſe aufgeblaſen, ober der Grundfläche vonſammenſpringend.
866. Bohnen. (PHASEOLUS.) Der Griffel und Nachen ſchnekenförmig, gewunden.
867. Faſeln. (DOLICHOS.) Die Fahne an der Grundfläche mit 2 Knorpeln (*callis*) verſehen.
871. Erven. (OROBUS.) Der Griffel linienförmig, etwas länglichtrund, oben weichhaarig.
870. Erbſen. (PISUM.) Der Griffel oben nachenförmig, und weichhaarig.
872. Blattererbſe. (LATHYRUS.) Der Griffel oben flach und weichhaarig.
873. Wiken. (VICIA.) Der Griffel unter der Narbe gebartet.

*** Die Hülſe faſt 2 fächerig (und keine Kennzeichen der Vorhergehenden enthaltend.)

892. Tragant h,) ASTRAGALUS.) Die Hülſe 2 fächerig, zugerundet.
893. Sägekraut. (BISERRULA.) Die Hülſe 2 fächerig, flach, gezähnt.
891. Knollenkraut. (PHACA.) Die Hülſe faſt 2 fächerig

**** Die

**** Die Hülſe faſt 1 ſaamig (und keine Kennzeichen der Vorhergehenden.)

894. Harzklee. (PSORALEA.) Der Kelch mit druſichten Punkten beſetzt.
896. Klee. (TRIFOLIUM.) Die Hülſe kaum länger als der Kelch, 1 — 2 ſaamig. Die Blumen köpfig.
882. (Süßholz (GLYCYRRHIZA.) Der Kelch 2 lappig, mit oberer 3 ſpaltiger Lippe.

***** Die Hülſe faſt gegliedert. (*)

888. Schampflanze. (ÆSCHYNOMENE.) Die Hülſe aus 1 ſaamigen Gelenken beſtehend, Der Kelch 2 lappig.
887. Süßklee. (HEDYSARUM.) Die Hülſe aus faſt rundlichten, zuſammgedrükten Gelenken beſtehend. Der Nachen ſehr ſtumpf.
883. Kronwike. (CORONILLA.) Die Hülſe in beſondere Fächer getheilt, gerad.
884. Vogelfuß. (ORNITHOPUS.) Die Hülſe gegliedert, bogenförmig.
886. Scorpionenſchwanz. (SCORPIURUS.) Die Hülſe in beſondere Fächer getheilt, länglichtrund eingewikelt.
885. Hufeiſen, (HIPPOCREPIS.) Die Hülſe zuſammgedrükt, häutig, an der einen Nath durch Ausränderungen bis an die Mitte ausgeſchnitten.
899. Schnekenklee. (MEDICAGO.) Die Hülſe ſchnekenförmig gewunden, häutig, zuſammgedrükt, der Staubweeg den Nachen von der Blumenkrone wegdruckend.

****** Die Hülſe einfächerig, vielſaamig. (mit keinen Kennzeichen der Vorhergehenden begabet.)

898. Bokshorn. (TRIGONELLA.) Die Fahne und die Flügeln abſtehend, gleichſam 3 blumenblättrig, der Nachen klein.

(*) Geſchirmte. Der Schottenklee, der Vogelfuß, das Hufeiſen, der Scorpionſchwanz.

868. Glycine. (GLYCINE.) Der Nachen der Fahne zurükliegend.

869. Jungfernkützel. (CLITORIA.) Die Fahne groß, die Flügel bedekend, die Blumenkrone umgewandt.

879. Robinie. (ROBINIA.) Die Fahne zurükgebogen, abſtehend, faſt rundlicht.

889. Indigopflanze. (INDIGOFERA.) Der Nachen von beyden Seiten mit einem Zähnchen verſehen.

875. Ziſern. (CICER.) Die oberen 4 Flügeln des Kelches der Fahne aufliegend.

874. Linſe. (ERVUM.) Der Kelch 5 mal getheilt, faſt gleich, faſt von der Länge der Blumenkrone.

1319. Lipparie. (LIPPARIA.) Der unterſte Einriß des Kelches verlängert, die unteren Flügeln 2 lappig.

877. Geißklee. (CYTISUS.) Die Hülſe geſtielchet, der Kelch 2 lippig.

1417. Müllere. (MÜLLERA.) Das Saamengehäus verlängert, fleiſchig, halsbandförmig, mit einſaamigen Kugeln,

890. Geisraute. (GALEGA.) Die Hülſe linienförmig, mit ſchiefen Queerſtreifen.

897. Schottenklee. (LOTUS.) Die Hülſe länglichtrund, mit walzenförmigen Saamen angefüllt.

878. Geoffroye. (GEOFFROYA.) Die Steinfrucht mit einem hölzernem Kern.

* Ausgeſperrte Bauhinie, (*Bauhinia divaricata*) †

* Geſchirmte. ——— (——— *umbellata.*) †

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

850. Monnierie. (*Monnieria.*) Der Kelch 5 mal getheilt,
986. mit oberem langem Einriſſe. Die Blumenkrone rachenförmig. Staubgefäße 2, derer oberes 2, das untere aber 3 Staubbeuteln hat, Saamenkapſeln 5, 1 ſaamig.

Die 3blättrige *trifolia.* 1. Monnierie. (Monnieria.) *Löfl. hiſp.* 197. (☉ Zu Cumana in Amerika. (L.)

Sechsmänniche. (HEXANDRIA.)

1267. Saraee. (*Saraca.*) Kelch. 0. Die Blumenkrone trichterförmig, 4 ſpaltig. Staubfäden von jeder Seite des Schlunds 3. Die Hülſe geſtielchet.

Die Indiſche. *Indica.* 1. Sarace. (Saraca.) *Mant.* 98. *Burm. Ind* 85. *Tab.* 25. *Fig.* 2. (♄ In Indien. (L.)

849. Erdrauch. (*Fumaria.*) Der Kelch 2 blättrig, die
983. Blumenkrone rachenförmig. Staubfäden 2 häutig, auf jedem drey Staubbeuteln ſitzend.

* Mit 2 mal geſpornten Blumenkronen.

Der Canadenſiſche. *Cucullaria.* 1. E. mit naktem Schafte. *Mant.* 437. (♃ In Virginien, Canada. (L.)

Der Anſehnliche. *ſpectabilis.* 2. E. mit rükwärts 5 lappigen Blumen, und blättrigem Stengel. *Amæn. Acad. VII. Tab.* 7. (= ? In Sibirien. (L.)

** Mit einmal geſpornten Blumenkronen.

Der Edle. *nobilis.* 3. E. mit einfachen Stengeln, und unzertheilten, kürzeren Dekblättern als die Blume. Erdrauch mit zweigichtem Stengel. *Gmelin Sibir. IV. p. 66. Tab. 34.* Er wohnet in Sibirien. ♃. Er iſt dem zwiebli-chem Erdrauch ſehr ähnlich, aber viel gröſſer. Wurzelblätter 7 = 9. ſpannenlang, 2 mal gefiedert. Schafte 1 = 2, ſchief, 5 ekig. Stengelblätter 4, aufſitzend, zuſammengeſetzt. Die Traube einſeitig, ſehr ſtumpf. Die Dekblätter eyrund-lanzetförmig, ganz. Die Blumen 2mal gröſſer als bey dem zweigichtem Erdrauch, mit einem gelbem Rande, im Geruche, wie die Schlüſſelblumen (*Primula*), mit weder ausgeränderten, noch geſägten Lippen. Der Schlund an der Spitze ſchwarz. Der Kelch klein, gezähnt.

Der Zwieblige *bulboſa.* 4. E. mit 1 fachem Stengel, und Dekblättern von der Länge der Blumen.— *Flor. Dan. Tab. 605.* M. (♃ In Europa, im Haynen, und ſchattigen Gegenden. (L.)

Der Allzeit-grünende. *ſempervirens.* 5. E. mit linienförmigen, gerifften Schotten, und aufrechtſtehendem Stengel. (☉ In Virginien, Canada. (L.)

Der Gelbe. *lutea.* 6. E. mit länglichtrunden Schotten, weitſchweifigen Stengeln, und ſtumpfen Winkeln. *Mant. 258. Miller Dict. 4. (T. II. p. 364. Edit. in IV.* L.) Gelber (*lutea*) Erdrauch. *Bauhin. pin. 143.* Gelber Bergerdrauch. *Pluck. hiſt. 1294.* Tingitaniſcher Erdrauch mit ausdauernder, fäßriger Wurzel, weisgelblichter Blume, und kurzen Schotten. *Pluck alm. 262. Tab. 90. Fig. 2.* Die Abbildung iſt gut. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. Die Trauben ſind ohne Dekblätter. (♄ In Mauritanien. (L.)

Der

Der Sibiriſche *ſibirica.* * 7. E. mit eyrunden Schotten, abſtehenden Stengeln, und länglichten Blättchen. *Suppl. plant. p. 314.* Dünnblättriger Erdrauch mit gelben Blumen. *Amm. rar. 173. Tab. 20.* (⊙ In Sibirien. (L.)

Der Bergerdrauch. *Capnoides.* 8. E. mit linienförmigen 4 ekigen Schotten, und weitſchweiſigem, ſpitzigwinklichtem Stengel. Allezeit grünender und blühender Erdrauch mit weißer Blume. *Herm. bot.* (⊙ In der Schweitz, Frankreich, Italien, Krain, auf den Mauern von Göttingen. (L.)

Der 9blättrige *enneaphylla.* 9. E. mit 3mal gedreyten Blättern, und geherzten Blättchen. (= ? In Spanien, Sicilien, im ſteinigem Boden. (L.)

Der Gemeine. *officinalis.* 10. E. mit 1ſaamigen, traubichten Saamengehäuſen, und weitſchweiſigem Stengel. (⊙ In Europa anf gebauten Aeckern. (L.)

Der Blaſſe. *capreolata.* 11. E. mit 1 ſaamigen, traubichten Saamengehäuſen, und kletternden, faſt rankigen (*ſubcirrhoſis*) Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 340.* Eine Abart von dem gemeinen Erdrauch. Ger. Aber beſonders iſt es, daß ſie nicht auf den Schwediſchen Aeckern, und dortigen Geſträuchern gefunden wird, wo doch der Gemeine Erdrauch etwas gewöhnliches iſt. (⊙ In Narbonien, England, Dänemark, Schweden. (L.)

Der Geährte. *ſpicata,* 12. E. mit 1 ſaamigen, geährten Saamengehäuſen, aufrechtſtehendem Stengel, und faſerförmigen Blättchen. Kleiner, dünnblättriger Erdrauch, mit darniederliegenden, und hinfälligen Stengeln. *Bauh. pin. 194.* β. Erdrauch mit ſehr dünnen Blättern, mit weißen Blumen von Montpelier. *Bauh. pin. 143.* (= ? In Spanien, Narbonien, um Verona, auf Aeckern, Weegen. (L.)

Der Gablige. *claviculata.* 13. E. mit linienförmigen Schotten, und Rankentragenden Blättern. Der Ranken der Blätter ſtehet an den Enden. (= ?

In England, Dänemark, in ſteinigen etwas moraſtigen Orten. (L.)

Der Blaſige. *veſicaria.* 14. E. mit kugligen, ſpitzigen, aufgeblaſenen Schotten, und rankigen Blättern. (☉ Im Mohrenlande. (L.)

Achtmänniche (OCTANDRIA.)

851. Kreuzblumenwurz. (*Polygala.*) Der Kelch
986. 5 blättrig, mit 2 flügelförmigen, gefärbten Blättchen. Die Hülſe verkehrtherzförmig, 2 fächerig.

* Kammförmige. (Mit einem pinſelförmigem Anhange an den Blumen.

Die Fleiſchfarbe. *incarnata.* 1. K. mit kammförmigen, geährten Blumen, krautartigem, zweigichtem, aufrechtſtehendem Stengel, und wechſelweisſtehenden, pfriemenförmigen Blättern. (☉ In Virginien, Canada. (L.)

Die Witſchenförmige. *aſpalatha.* 2. K. mit kammförmigen, köpfigen Blumen, ſehr einfachen Stengeln, und borſtenförmigen, zerſtreuten Blättern. *Mant. 99.* (=? In Braſilien. (L.)

Die Braſiliſche *braſilienſis.* 3. K. mit kammförmigen, faſt geährten Blumen, ſehr einfachen Stengeln, und lanzetförmigen, zerſtreuten Blättern. *Mant. 99.* (=? In Braſilien. (L.)

Die Haarſaamige. *trichoſperma.* 4. K. mit kammförmigen, geährten Blumen, ruthenartigen, geſtreiften Stengeln, und linienförmigen Blättern. *Jacquin Syſt. nat. III. p. 232. Mant. 259.* Kreuzblumenwurz mit faſt kammförmigen geährten Blumen, pfriemenförmigen zerſtreuten Blättern, und durch Granen eingeſcherzten Saamen. *Jacquin Obſ. III. p. 16. Tab. 67.* (♃ In Neugranada. (L.)

Die Bittere. *amara.* 5. K. mit kammförmigen, traubichten Blumen, etwas aufrechtſtehenden Stengeln, und verkehrteyrunden, größeren Wurzelblättern. Jac-

Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. V Tab.* 412. M. Durch die Bitterkeit unterſcheidet ſie ſich gleich von der gemeinen ähnlichen. (= ? In Frankreich, Oeſtreich, auf Bergen, in Alpengegenden. (L.)

Die Gemeine. *vulgaris.* 6. K. mit kammförmigen, traubichten Blumen, krautartigen, einfachen, darniederliegenden Stengeln, und linienartig-lanzetförmigen Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 516. (♃ In Europa, auf Wieſen, troknen Weiden. (L.)

Die Groſſe.* *major.* 7. K. mit kammförmigen, traubichten Blumen, krautartigen, einfachen, faſt aufrechtſtehenden Stengeln, und linienartig-lanzetförmigen Blättern. — Jacquin *in Lit.* — *Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 413. Sie iſt der gemeinen ſehr ähnlich. M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Montpelierſer. *monſpeliaca.* 8. K. mit kammförmigen, traubichten Blumen, aufrechtſtehendem Stengel, und lanzetartig-linienförmigen Blättern. Sie iſt nach Gerard eine Abart von der Gemeinen. (⊙ Um Montpelier auf unfruchtbaren Hügeln. (L.)

Die Geriffte. *paniculata.* 9. K. mit kammförmigen Blumen, nakten Trauben, krautartigen, oben aufrechtſtehenden, zweigichten Stengeln, und linienförmigen Blättern. (= ? In Jamaika. (L.)

Die Sibiriſche *ſibirica.* 10. K. mit kammförmigen Blumen, nakter Seitentraube, krautartigem Stengel, und lanzetförmigen Blättern. *Gmel. ſib. IV. p.* 64. *Tab.* 32. (= ? In Sibirien. (L.)

Die Dekblättrige. *bracteolata.* 11. K. mit kammförmigen, traubichten Blumen, 3 blättrigen Dekblättern, linienartig-lanzetförmigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Berg. cap.* 182. *Bux. cent. III. p.* 41. *Tab.* 71. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Geſchirmte. *umbellata.* 12. K. mit kammförmigen, faſt geſchirmten Blumen, und linienförmigen faſt gebrämten Blättern. *Mant.* 259. (⊙ ♂ Auf den Bergen des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)

Die Myrthenblättrige. *myrtiſolia.* 13. K. mit kammförmigen Blumen, mondförmigem Rachen, ſtaudigem Stengel, und ebenen, länglichten, ſtumpfen Blättern. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. (♄ Im Mohrenlande. (L.))

Die Entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 14. K. mit kammförmigen Blumen, ſtaudigem Stengel, und ebenen, länglichten, ſtumpfen Blättern. *Mant. 259.* Ihre Blätter ſind wie jene der Penee. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung auf bergichten Gegenden. Sie blühet im Auguſt. (L.)

Die Dornige. *ſpinoſa.* 15. K. mit kammförmigen Seitenblumen, dornigem, ſtaudigem Stengel, und eyrunden ſtechenden Blättern. *Mant. 437.* Die Frucht iſt eine eßbare Beere. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Länglichtrundblättrige *teretiſolia.* * 16. K. mit kammförmigen Seitenblumen, ſtaudigem, zweigichtem Stengel, und fadenähnlichen, ſichelförmigen Blättern. *Suppl. pl. p. 316.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

** Ungebartete. (Die Blumen ohne Pinſel genachet.) Strauchichte.

Die Theeförmige. *theezans.* 17. K. mit ungebarteten Blumen, 1 blumigen Fruchtſtielen, ſtaudigem Stengel, und wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen Blättern. *Mant. 260. Burm. Ind. 154.* Staudige Kreuzblumenwurz, mit grünem Lavendlblatte, und blauer Blume. *Burm. zeyl. 195. Tab. 85.* Der Stengel iſt unten weiß wie in der Birke. (♄ In Japan, Java. (L.)

Die 3 nervichte.* *trinervia.* 18. K. mit ungebarteten Blumen, einblumigen Fruchtſtielen, ſtaudigem, gewinkeltem Stengel, und wechſelweisſtehenden, geherzten, feinſpitzigen, 3 nervichten Blättern. *Suppl. pl. p.* 315. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Baumartige. *Penaea.*	19. K.	mit ungebarteten, einzelnen Seitenblumen, baumförmigem Stengel, und ſtumpfen geſtielten Blättern. (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Verſchiedenblättrige. *diverſifolia.*	20. K.	mit ungebarteten, traubichten Blumen, baumförmigem Stengel, länglicht-eyrunden Alten, und faſt eyrunden friſchen Blättern. (♄ In dem wärmerem Amerika. (L.)
Die Kleinblättrige. *microphylla.*	21. K.	mit ungebarteten traubichten Blumen, ſtaudigen Stengeln, und ſehr kleinen elliptiſchen Blättern. (♄ In Spanien, Portugal. (L.)
Die Hitzige. * *æſtuans.*	22. K.	mit ungebarteten, traubichten Blumen, ſtaudigem Stengel, und lanzetförmigen, geſtielten Blättern. *Suppl. p. 315.* (♄ In Neugranada. (L.)
Die Chineſiſche. *chinenſis.*	23. K.	mit ungebarteten, geährten Achſelblumen, faſt ſtaudigen Stengeln, und eyrunden Blättern. (♄ In Indien. (L.)
Die Buchsbaumblättrige. *Chamaebuxus.*	24. K.	mit ungebarteten, zerſtreuten Blumen, einem Rachen mit faſt rundlichter Spitze, ſtaudigem Stengel, und lanzetförmigen Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 233.* M. Die Stengel ſind weitſchweifig. (♄ In Oeſtreich, der Schweitz, Elſaß, Deutſchland, auf bergichten Orten. (L.)
Die Fuchsſchwanzförmige. *alopecuroides*	25. K.	mit ungebarteten, aufſitzenden Blumen, und gedrängten, eyrunden, ſpitzigen, honichten, haarigen Blättern. *Mant. 263.* Der Kelch iſt wie bey der Heiſteriſchen Kreuzblumenwurz. Die Zweige fuchsſchwanzförmig. (♄ Auf den Bergen des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)
Die Gemiſchte *mixta.* *	26. K.	mit ungebarteten, aufſitzenden Blumen, ſtaudigem Stengel, und länglichtrunden, ſtechenden, ſehr gedrängten Blättern. *Suppl. p. 316.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Sparrichte. * *ſquarroſa.*	27. K.	mit ungebarteten Blumen, ſtaudigem Stengel, und gehäuften, lanzetförmigen, ab-

ſte-

ſtehenden Blättern. *Suppl. p. 315.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Heiſteriſche. *Heiſteria.* 28. K. mit ungebarteten Seitenblumen, baumförmigem Stengel, und 3 ſeitigen, ſtechend-dornigen Blättern. Stechende Heiſterie. *Berg. cap. 185.* Afrikaniſche Thymberpflanze (*Thymbra*) mit dornigen Blättern. *Barth. act. 1673. p. 57.* (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Blattanſätzige. *ſtipulacea.* 29. K. mit ungebarteten Seitenblumen, faſt ſtaudigem Stengel, und zu 3en ſtehenden, linienförmigen, ſpitzigen Blättern. *Mant. 260. Burm. prodr. 20.* Lindere Heiſterie. *Berg. cap. 187.* Strauchichte, Afrikaniſche Pfrimen (*Spartium*) mit Heideblatte. *Comm. Hort. II. p. 193. Tab. 97.* Ein Strauch in Geſtalt der Heide mit ſehr rother Blume. *Seb. muſ. II. p. 63. Tab. 62. Fig. 2.* Die Blätter ſind ſo wie bey der Heiſteriſchen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

*** Ungebartete; krautartige, mit ſehr einfachem Stengel.

Die Klapperſchlangenwurz *Senega.* 30. K. mit ungebarteten, geährten Blumen, aufrechtſtehendem, krautartigem, ſehr einfachem Stengel, und breit-lanzetförmigen Blättern. (♃ In Virginien, Penſylvanien, Mariland. (L.)

Die Gelbe. *lutea.* 31. K. mit ungebarteten, länglicht-köpfigen Blumen, aufrechtſtehendem, krautartigem, ſehr einfachem Stengel, und lanzetförmigen, ſpitzigen Blättern. (☉ In Virginien. (L.)

Die Grünlichte. *virideſcens.* 32. K. mit ungebarteten, kuglicht-köpfigen Blumen, aufrechtſtehendem, krautartigem, ſehr einfachem Stengel, und lanzetförmigen, etwas ſtumpfen Blättern. (☉ In Virginien (L.)

Die 3blumige. *triflora.* 33. K. mit ungebarteten Blumen, faſt 2 blumigen Fruchtſtielen, aufrechtſtehendem krautartigem Stengel, und linienförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern. (⊙ In Zeylan (L.)

Die Zeylaniſche. *glaucoides.* 34. K. mit ungebarteten Blumen, vielblumigen Seitenfruchtſtielen, weitſchweifigen, krautartigen Stengeln, und ſpitzigen Blättern. (♃ In Zeylan (L.)

**** Ungebartete, krautartige, zweigichte.

Die Gebrämte. *ciliata.* 35. K. mit ungebarteten Blumen, gebrämt-gezähnten Saamenkapſeln, und krautartigem, aufrechtſtehendem Stengel. (⊙ In Indien (L.)

Die Blutfärbige. *ſanguinea.* 36. K. mit ungebarteten Blumen, ſparrichten Fruchtſtielen, und krautartigem, zweigichtem, aufrechtſtehendem Stengel. (⊙ In Virginien (L.)

Die Gequirlte. *verticillata.* 37. K. mit ungebarteten, in einer beſtimmten Weite entfernten Blumen, linienförmigen gequirlten Blättern, und krautartigem, zweigichtem Stengel. Der Stengel iſt dünn. (⊙ In Virginien (L.)

Die Gekreuzte. *cruciata.* 38. K. mit ungebarteten Blumen, und zu vieren ſtehenden Blättern. Das Köpfchen iſt grünlicht-haaroth. (=? In Virginien (L.)

852. **Beilpflanze** (*Securidaca.*) Der Kelch 3 blättrig, die Blumenkrone ſchmetterlingsblumenförmig, mit einer 2 blättrigen Fahne zwiſchen den Flügeln. Die Hülſe eyrund, 1 fächerig, 1 ſaamig, in einen Zungenförmigen Flügel ſich endigend.
992.

Die Aufrechtſtehende. *erecta.* 1. B. mit aufrechtſtehendem Stengel. *Jacquin Amer.* 197. *Tab.* 183. *Fig.* 93. — *Edit. II. pict. p.* 97. *Tab.* 261. *Fig.* 56. In An-

Anſehung der Befruchtung. M. (♄ In Jamaika (L.)

Die Windbare. *volubilis.* 2. B. mit kletterndem Stengel. Beilpflanze, mit länglichten Blättern, und traubichten Aehren. *Brown. Iam* 241. Kletternde Beilpflanze (*ſcandens.*) *Iac. Amer. pict.* 97. *Tab.* 186. M. Die jungen Zweige verändern ſich in Ranken (*Cirrhos.*) ♄ In dem Mittägigem Amerika (L.)

1416. Dalbergie (*Dalbergia.*) Staubfäden der Staubgefäße 2., an der Spitze 4 ſpaltig die Frucht geſtielchet, nicht aufſpringend, hülſicht, häuticht, zuſammgedrükt, ſaamentragend. *Suppl. p.* 52.

Die Lanzetpflanze. *Lanceolaria.* 1. D. mit geſiederten Blättern, elliptiſchen auf der Unterfläche haarichten Blättchen, und lanzetförmigen Früchten. *Suppl. p.* 316. (♄ In Zeylan (L.)

Die Münzpflanze. *Monetaria.* 2. D. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, fettglattichten, eyrunden Blättchen, und eyrunden aderloſen Früchten. *Suppl. p.* 317. (♄ In Surinam, an feuchten Orten (L.)

Zehenmänniche (DECANDRIA.)

853. 992. Niſſolie (*Niſſolia.*) Der Kelch 5 mal gezähnt; die Saamenkapſel 1 ſaamig, in einen zungenförmigen Flügel ſich endigend.

Die Baumförmige. *arborea.* 1. N. mit baumförmigem, aufrechtſtehendem Stengel. — *Jacquin Amer. pict. p.* 198. *Tab.* 261. *Fig.* 60. M. Die Zweige ſind zurükgeneigt. Die Blätter fünffach geſiedert. *Jacquin.* (♄ In Amerika (L.)

Die

Die Staudige. *fruticoſa.* 2. N. mit ſtaudigem windbarem Stengel. — Jacquin *hort. Vol. II. Tab.* 167, — *Amer. pict. p. 97. Tab.* 187. M. (♄ In Amerika (L.)

1286. Abrus (*Abrus.*) Der Kelch ganz gering 4lappig, mit oberer breiterer Lappe. Staubfäden 9, an der unierſten Grundfläche verwachſen, am Rüken vonſammenſtehend, die Narbe ſtumpf, die Saamen kugelrund.

Der Abgebrochen-gefiederte. *precatorius.* 1. Abrus (Abrus.) Glycinie mit abgebrochen gefiederten Blättern, und zahlreichen, ſtumpfen Fiedern. *Spec. plant. p.* 1025. Er ändert ab mit weiſſen und blutrothen Saamen. Das Anſehen und Geſtalt zeigen an, daß er eine Pflanze von beſonderer Gattung ſeye, bey welchen noch die Schönſten, und ſehr ſchädlichen Saamen zu betrachten ſind. (♄ In Indien, im thonichtem, ſteinichtem Boden (L.)

854. Flügelfrucht (*Pterocarpus.*) Der Kelch 5 mal
1680. gezähnt, die Saamenkapſel ſichelförmig, blättrig, knottig (*vauicoſa*) Saamen einige, einzeln.

Der Drache. *Draco.* 1. F. mit gefiederten Blättern. — Jacquin *Amer. pict. 98. Tab. 264. fig.* 91. In Anſehung des Blattes. Vielleicht ſind der Morgenländiſche, und Abendländiſche unterſchiedene Arten. Sieh *Plum. Ic. 246. fig.* 1. 2. (♄ In beyden Indien (L.)

Die Mondförmige. * *lunatus.* 2. F. mit gefiederten Blättern, blattanſätzigen Dornen, und mondförmigen Früchten. *Suppl. p.* 217. (♄ In dem Mittägigem Amerika (L.)

Das

Das rothe Santlholz.* *Santalinus.* 3. F. mit zu dreyen ſtehenden, faſt rundlichten, zugeſtumpften, ſehr fettglattichten Blätchen, und geꝛerbten, wellenförmigen Blättern. *Suppl. p.* 318. Dieſer Baum giebt das wahre rothe Santlholz, und der Saft eine Art von Drachenblut. (♄ Auf den Palicatenſiſchen Bergen Indiens, zwiſchen den Bergen Nageri, und Nair-Hövran, auch auf den höchſten Gipfeln der Zeylaniſchen Bergen (L.)

Die Einfachblättrige. *Ecaſtaphyllum.* 4. F. mit eyrunden, einfachen, zugeſpitzten, auf der Unterfläche ſeidenartigen Blättern. Einfachblättriger Süßklee (*Hedyſarum Ecaſtaphyllum*). *Spec. plant. p.* 1052. Strauchichter, zurükgeneigter Süßklee (*Ecaſtaphyllum.*) *Brown. jam.* 299. *Tab.* 32. *Fig.* 1. Die Staubfäden der Staubgefäße ſind in 2 gleiche Seitenkörper verwachſen, an jeder Seite einen, nach der Beobachtung des Browne und Bergius *in Act. holm.* 1769. *p.* 116. *Tab.* 4. ♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Buchsblättrige. *buxifolius.* 5. F. mit einfachen, gehäuften, verkehrt eyrunden, aderloſen Blättern. *Plum. ic.* 243. *Tab.* 246. *Fig.* 1. — Den Trivialnamen habe ich aus der Synonymie des Sloane genommen. M. (Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 534. wo ſie ohne Trivialnamen ſtehet. ♄ In Amerika. (L.)

855. Korallenpflanze. (*Erythrina.*) Der Kelch 2 lappig. ‡ Die Fahne der Blumen-
992. krone ſehr lang, lanzetförmig.

Die Krautartige. *herbacea.* 1. K. mit zu zen ſtehenden Blättern, und ſehr einfachen, ſtaudigt = jährigen Stengeln. *Maut.* 438. *Trew. Ehret. Tab.* 58. Der 10te Staubfaden iſt abgeſöndert. (♃ In Carolina, Miſſipi. (L.)

Die

Die Gemeine. *Corallodendrum.*	2. C.	mit zu 3en ſtehenden, wehrloſen Blättern, und baumförmigem, ſtachligem Stengel. Die Blätter ſchlieſſen ſich um Mittag, und ſchlaffen gleichſam ein. Die Abart β. iſt Morgenländiſch. *Murray in Comment. Götting.* 1777. *p.* 35. *Tab.* 1. M. (♄ In beyden Indien. (L.)
Die Gemalte. *picta.*	3. C.	mit zu 3en ſtehenden, ſtachligen Blättern, und baumförmigem, ſtachligem Stengel. (♄ In Indien. (L.)
Die Hahnenkammförmige *Criſta Galli.*	4. C.	mit zu 3en ſtehenden Blättern, faſt geſtachelten, drüſichten Blattſtielen, und baumförmigem, wehrloſem Stengel. *Mant.* 99. Lorbeerblättrige Corallenpflanze. *Jacquin Obſ. III. p.* 1. *Tab.* 51. (♄ In Braſilien. (L)
Die Flachſchotige. *planiſiliqua.*	5. C.	mit einfachen, länglichten Blättern. (♄ Ihr Vaterland iſt Amerika. (L.)

856. Fiſchfänger. (*Piſcidia.*) Die Narbe ſpitzig. Die 993. Hülſe 4fach, geflügelt.

Der Gemeine. *Erythrina.*	1. F.	mit eyrunden Blättchen. — *Jacquin Amer. pict. p.* 103. M. Er berauſcht die Fiſche. Jacquin. (♄ In dem wärmerem Amerika. (L.)
Der Carthaginenſiſche. *carthaginenſis.*	2. F.	mit verkehrteyrunden Blättchen. Jacquin a. a. O. Iſt er eine Abart des Vorhergehenden? (♄ In dem wärmerem Amerika. (L.)

857. Borbonie. (*Borbonia.*) Die Narbe ausgerändert. 993. Der Kelch zugeſpitzt-dornig. Die Hülſe ſtechend.

Die Heideblättrige. *ericifolia.*	1. B.	mit faſt linienförmigen, ſpitzigen, weichhaarigen Blättern, und Endköpfchen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geglättete *lævigata.* 2. B. mit lanzetförmigen, nervenloſen, fettglattichten Blättern, und kurzhaarigen Hüllen und Kelchen. *Mant.* 100. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3 nervichte. *trinervia.* 3. B. mit lanzetförmigen, 3 nervichten, vollkommen ganzen Blättern. *Berg cap.* 188. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Lanzetförmige. *lanceolata.* 4. B. mit lanzetförmigen, vielnervichten, vollkommen ganzen Blättern. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Geherzte. *cordata.* 5. B. mit geherzten, vielnervichten, vollkommen ganzen Blättern. *Mant.* 488. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Gekerbte. *crenata.* 6. B. mit geherzten, vielnervichten, fein gezähnten Blättern. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

858. Pfrime, 995. (*Spartium.*) Die Narbe nach der Länge, oben weichhaarig. Die Staubfäden dem Fruchtknotten anhängend. Der Kelch unten verlängert. (*productus.*)

* Mit einfachen Blättern.

Die Geflekte. *contaminatum.* 1. P. mit länglichtrunden Zweigen, und wechſelweisſtehenden, fadenförmigen, an der Grundfläche beflekten Blättern. *Mant.* 268. Afrikaniſcher ſtrauchichter Ginſter, mit eiſengrauen, ſchmäleren Leinkrautblättern und gelber Blume. *Raij. Dendr.* 104. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung im ſandigem Boden. (L.)

Die Hekenpfrime. *ſepiarium.* 2. P. mit ſcharfen Zweigen, und oberen gedrängten, fadenförmigen Blättern. Pfrimen mit zerſtreuten, fadenförmigen, ſehr langen, ſich angenäherten Blättern. *Berg. cap.* 196. Capiſche, gelbe Pfrimen, mit haarförmigen Blättern. *Pet. gaz. Tab.* 83. *Fig.* 3. Afrikaniſcher Ginſter mit ſehr ſchmalen, eiſengrauen Leinkrautblättern, und geährten, gelben Blumen. *Raij. Dendr.* 105. Springkrautähnliche Moh=

Mohrenländiſche Pflanze (*Lathyroides,*) mit Leinkrautblatte. *Pluck Mant.* 114. *Tab.* 424. *Fig.* 1. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Binſenförmige. *junceum.* 3. P. mit entgegengeſetzten, länglich-trunden, an der Spitze blumentragenden Zweigen, und lanzetförmigen Blättern. (♄ In Narbonien, Italien, Sicilien, der Türkey, Krain. (L.)

Die Einſaamige. *monoſpermum* 4. P. mit geſtreiſten Zweigen, Seitentrauben, und lanzetförmigen Blättern. (Mit Ausſchluß der Renealmiſchen Synonymie und der 2ten des *C. B.*) Die Blumen ſind weiß. (♄ In Spanien auf unfruchtbaren Orten. (L.)

Die Rundſaamige. *Sphaerocarpon.* 5. P. mit länglichtrunden Zweigen, und lanzetförmigen, aufſitzenden, auf der Unterfläche haarichten Blättern. *Mant.* 571. Zweyte 1 ſaamige Pfrime mit nierenförmigen Saamen. *Baubin pin.* 396. *Spartium Hypoſphærolobium. Ren. ſpec.* 35. *Tab.* 33. Sie iſt der Einſaamigem ähnlich. Die Blumen ſind gelb. (♄ In dem wärmerem Europa. (L.)

Die Purgirende. *purgans.* 6. P. mit länglichtrunden, geſtielten Zweigen, und lanzetförmigen, faſt aufſitzenden haarichten Blättern. *Ger. prov.* 480. *Gouan. Monſpel.* 474. Purgirender Ginſter. *Spec. plant.* 999. Die Zweige ſind wehrlos; die Hülſen eyrund, hangend, hie und da vertieft. (♄ Um Montpelier. (L.)

Die Blattloſe. *aphyllum.* 7. P. mit länglichtrunden, geſtreiften, fettglattichten, ruthenförmigen Zweigen, die mit ſehr kurzen, linienförmigen Blättern unterſtützet ſind. Blattloſe Pfrime. *Pallas It. Vol.* III. *p.* 742. *Tab. V. Fig.* 3. (♄ In den Wüſten von der Wolga im Flugſande. (L.)

Der Scorpion. *ſcorpius.* 8. P. mit dornigen, abſtehenden Zweigen, und eyrunden Blättern. (♄ In Spanien, Narbonien. (L.)

* * Mit zu zen ſtehenden Blättern.

Die Gewinkelte. *angulatum*. 9. P. mit einzelnen und zu zen ſtehenden Blättern, und 6 winklichten, an der Spitze blumentragenden Zweigen. (♄ Im Morgenlande. (L.)

Die Abſtehende. *patens*. 10. P. mit zu zen ſtehenden Blättern, ruthenförmigen Zweigen, und doppelten, niedergebogenen Seitenblumen. Luſitaniſcher Geisklee (*Cytiſus*) mit Luzernen-Blatte, (*Medica*) und Blumen in den Flügeln der Blätter. *Tournefort* I. R. H. 648. Ein Strauch mit ruthenförmigen, abſtehenden, geſtreiften Zweigen. Die Blätter ſtehen zu zen, ſind klein. Die Blättchen verkehrteyrund, faſt gleich, auf der Unterfläche faſt haaricht. Die Blumen an den Seiten ſtehend, groß, aufgeſchwollen, ſehr gelb, hangend, unterwärts zu 2en ſtehend. Die Fahne an dem Rüken mit einem feuergelbem Fleken gezeichnet. Der Saamen zottig.

Die Pikiſche * *Supranulium*. 11. P. mit zu zen ſtehenden Blättern, mehreren geſtielten Achſelblumen, ruthenförmigen, gefurchten, grauen Zweigen, und fettglattichten Schotten. *Suppl. p.* 329. (♄ An den Wänden der höchſten Gipfel des Pikes. (L.)

Die Zuſammgefaltete. *complicatum*. 12. P. mit zu zen ſtehenden Blättern, doppeltzuſammgelegten (*conduplicatis*) Blättchen, wehrloſen, darniedergeſtreuten, fettglattichten Stengeln, und ſcharfen Hülſen. Montpelienſer Geisklee, mit grünen, ſchmalen, gleichſam doppelt zuſammgelegten Blättern. *Bauh. pin.* 391. *Pluck alm.* 129. *Tab.* 86. *Fig.* 1. Die Stengel ſind haaricht. Die Hülſen ſchwarz, mit abgeſtumpften, zerſtreuten, ſtumpfen, klebrigen Borſten beraubet (*aſperata*). ♄ In Spanien, dem wärmerem Frankreich. (L.)

Die Beſenartige. 13. P. *ſcoparium.* mit zu 3en ſtehenden, und einzelnen Blättern, und wehrloſen, gewinkelten Zweigen. — *Flor. Dan Tab.* 313. (♄ In dem wärmerem Europa im ſandigem Boden. (L.)

Die Strahlige 14. P. *radiatum.* mit zu 3en ſtehenden, linienförmigen, aufſitzenden, geſtielten, bleibenden Blättern, und entgegengeſetzten, gewinkelten Zweigen. *Miller Ic. Tab.* 259. *Fig.* 1. (♄ In Italien, Krain. (L.)

Die Geisklee= förmige. * 15. P. *Cytiſoides.* mit zu 3en ſtehenden, linienförmigen, vollkommen ganzen, geſtielten Blättern, länglichtrunden Zweigen, und Endtrauben. *Suppl p.*320. Ein Seidenartiger Strauch. Capiſcher Ebenholzbaum (*Ebenus Capenſis.*) Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 545. Primen mit wechſelweisſtehenden, geſtielten, zu 3en ſtehenden Blättern, linienförmigen, ſtumpfen, weichhaarigen Blättchen, und traubichten Blumen. *Berg cap.* 193. Afrikaniſcher, ſtaudiger Klee, mit ſchmälerem Blatte, und röthlichten Blumen. *Comm. Hort. II. p.* 213. *Tab.* 107. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Dornige. 16. P. *ſpinoſum.* mit zu 3en ſtehenden Blättern, und gewinkelten, dornigen Zweigen. (♄ In dem wärmerem Europa, an rauhen Meerſtränden. (L.)

859. Ginſter. (*Geniſta.*) 997. Der Kelch 2 lippig. 2/3. Die Fahne länglicht. Von den Staubweegen und Staubgefäßen, abwärts zurükgebogen.

* Wehrloſe.

Der Canariſche 1. G. *canarienſis.* mit zu 3en ſtehenden, von beyden Seiten haarichten Blättern, und gewinkelten Zweigen. Die Blätter ſind verkehrtherzförmig, faſt zakig, von beyden Seiten mit einer Haarigkeit beſetzet, die

aber nahe an den Blumenſtehenden Blätter faſt aufſitzend, klein. Der Kelch 3 ſpaltig, mit unterſten 3 ſpaltigem Zahne. Kronen der Blume 5-6. Die Hülſen weiß, weichhaarig. Die Blumen angenehm riechend. (♄ In Spanien, auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Der Schimmernde. *candicans.* 2. G. mit zu 3en ſtehenden, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern, blättrigen, faſt 5 blumigen Seitenfruchtſtielen, und zottigen Hülſen. Er iſt der Canarienſiſchen ähnlich, aber die Blätter ſind größer, eyrund, auf der Unterfläche haarig, von beyden Seiten ſpitzig. Die Seitenzweige kurz. Die Kelche 3 ſpaltig. Die Blumen geruchlos. Die nahe an den Blumen ſtehenden Blätter geſtielet, und kaum kleiner. (♄ In Italien, um Montpelier. (L.)

Der Leinblättrige. *linifolia.* 3. G. mit zu 3en ſtehenden, aufſitzenden, linienförmigen, auf der Unterfläche ſeidenartigen Blättern. (♄ Im Morgenlande, Spanien. (L.)

Der Pfeilförmige. *ſagittalis.* 4. G. mit 2 ſchneidigen, häutigen, gegliederten Zweigen, und eyrund-lanzetförmigen Blättern. *Miller Ic. Tab.* 259. *Fig.* 2. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol.* III. *Tab.* 209. M. (♃ In Deutſchland, Frankreich, auf unfruchtbarem, ſandigem Boden. (L.)

Der 3mal gezähnte. *tridentata.* 5. G. mit 3 ſeitigen, häutigen, faſt gegliederten Zweigen, und 3 ſpitzigen Blättern. Unächter, fremder Ginſter. (*Chamaegeniſta.*) *Dalech Hiſt.* 177. (♄ In Portugal. (L.)

Der Färberginſter. *tinctoria.* 6. G. mit lanzetförmigen, fettglattichten Blättern, und geſtreiften, länglichtrunden, aufrechtſtehenden Zweigen. — *Flor. Dan. Tab.* 526. (♄ In Deutſchland, England. (L.)

Der Sibiriſche. *ſibirica.* 7. G. mit lanzetförmigen, fettglattichten Blättern, und gleichen, länglichtrunden, aufrechtſtehenden Zweigen. *Mant.* 571. — *Jac-*

Jacquin Hort. *Vol. II. Tab. 190.* M. (♄ In Sibirien. (L.)

Der Blumige. *florida.* 8. G. mit lanzetförmigen, ſeidenartiger Blättern, geſtreiften, länglichtrunden Zweigen, und einſeitigen Trauben. (♄ In Spanien. (L.)

Der Haarige. *piloſa.* 9. G. mit lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern, und hügligem, niederliegendem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 208.* M. (♄ In Panonien, Narbonien, Deutſchland. (L.)

Der Liegende. *humifuſa.* 10. G. mit lanzetförmigen, gebrämten Blättern, und darniedergeſtreuten, geſtreiften, weichhaarigen Zweigen. (⚌ ? Im Morgenlande. (L.)

* * Dornige.

Der Engliſche *anglica.* 11. G. mit einfachen Dornen, blumentragenden wehrloſen Zweigen, und lanzetförmigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 619.* M. (♄ In England auf feuchten Heideböden. (L.)

Der Deutſche *germanica.* 12. G. mit zuſammgeſetzten Dornen, wehrloſen blumentragenden Zweigen, und lanzetförmigen Blättern. (♄ In Deutſchland. (L.)

Der Spaniſche *hiſpanica.* 13. G. mit doppeltzuſammgeſetzten Dornen, wehrloſen blumentragenden Zweigen, und linienförmigen, haarigen Blättern. *Ger. prov. 483.* Er iſt dem Deutſchen ähnlich. (♄ In Spanien, Narbonien. (L.)

Der Luſitaniſche. *luſitanica.* 14. G. mit blätterloſem Stengel, und ſich durchkreutzenden Dornen. (♄ In Luſitanien, Spanien. (L.)

860. **Witſchen.** (*Aſpalathus.*) Der Kelch 5 ſpaltig, mit 1000. oberem gröſſerem Einriſſe. Die Hülſe eyrund, wehrlos, faſt 2 ſaamig.

Die Dornige, *ſpinoſa.* 1. W. mit gebüſchelten, nakten, linienförmigen, um den knoſpigen (*gemmaceam*) Dorn herum-

umſtehenden Blättern. Die Seitenblumen ſind kaum länger als die Blätter. *Pluck. phyt.* 297. *Fig.* 6. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Warzige. *verrucoſa.* 2. W. mit gebüſchelten, fadenförmigen Blättern, und warzigen, filzigen, nakten Knoſpen. Eine 2 Fuß hohe holzige Staude, mit groſſen Knoſpen oder Warzen. Die Blätter ſind fleiſchig, fettglatticht, etwas ſpizig, zollgroß. Die Blumen an den Seiten ſtehend, kürzer als die Blätter, faſt aufſitzend. Der Kelch faſt haaricht. Die Fahnen weichhaarig. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Köpfige. *capitata.* 3. W. mit gebüſchelten, linienförmigen, ſpitzigen Blättern, köpfigen Blumen, und nakten Dekblättern. *Berg cap.* 202. *Pluck phyt.* 297. *Fig.* 6. *Seb. Muſ. I. Tab.* 23. *Fig.* 6. Die Blätter ſind haaricht. Die Blumen geährt-köpfig, eiſenroſtfärbighaaricht. Der Kelch mit pfriemenförmigen Einriſſen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geknaulte.* *glomerata.* 4. W. mit gebüſchelten, linienförmigen, ſpitzigen, weichhaarigen, eingekrümmten Blättern, köpfigen Blumen, eyrunden Einriſſen des Kelches, und fettglattichten Blumenkronen. *Suppl. p.* 321. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Sternförmige. *aſtroites.* 5. W. mit gebüſchelten, pfriemenförmigen, ſtechenden, fettglattichten Blättern, weichhaarigem Stengel, und zerſtreuten Blumen. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Gänſefußförmige *chenopoda.* 6. W. mit gebüſchelten, pfriemenförmigen, ſtechenden, kurzhaarigen Blättern, und köpfigen ſehr zottigen Blumen. *Berg cap.* 200. Die Blätter ſind wie jene des Wachholders, ſtechend. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Weiße. *albens.* 7. W. mit gebüſchelten, pfriemenförmigen, ſeidenartigen, an der Spitze abſtehenden (*patulis*) Blättern, und zerſtreuten Blumenbüſcheln. *Mant.*

Mant. 261. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Thymianblättrige *thymifolia.* 8. W. mit gebüſchelten, pfriemenförmigen, wehrloſen, fettglattichten, ſehr kurzen Blättern, und wechſelweisſtehenden Blumen. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Heidekrautblättrige. *ericifolia.* 9. W. mit gebüſchelten, linienförmigen, wehrloſen, zottigen Blättern, wechſelweisſtehenden Blumen, und linienförmigen Kelchen. *Berg cap.* 205. Ein haariges, oder ſehr zottiges, ſehr zweigichtes Stäudchen. Die Blätter ſind klein, linienförmig. Die Blumen an den Seiten, kaum länger als die Blätter. Die Fahne weichhaarig. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Schwarze *nigra.* 10. W. mit gebüſchelten, linienförmigen, etwas ſtumpfen Blättern, und köpfig = geährten, haarichten Blumen. *Mant.* 262. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fleiſchige *carnoſa.* 11. W. mit gebüſchelten, länglichtrunden, ſtumpfen Blättern, faſt haarichten, ſpitzigen Kelchen, und fettglattichten Blumenkronen. *Mant.* 261. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, auf ſandigen Feldern. (L.)

Die Gebrämte *ciliaris.* 12. W. mit gebüſchelten, fadenförmigen, ſcharfen Blättern, aufſitzenden Endblumen, und haarichten Fahnen. *Mant.* 262. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, auf ſandigen Feldern. (L.)

Die Ginſterförmige. *geniſtoides.* 13. W. mit gebüſchelten, fadenförmigen, ebenen Blättern, faſt traubichten, hangenden Kelchen, und fettglattichten Blumenkronen. *Mant.* 261. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, in den Klüften und Spaltungen der Felſen. (L.)

Die Stachlige. *Hyſtrix.* * 14. W. mit gebüſchelten, fadenförmigen, ſtarren, dornigen, ſeidenartigen Blättern, aufſitzenden, einzelnen Seitenblumen, und weichhaarigen Blumenkronen. *Suppl. pl. p.* 322. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Labkrautförmige. *galioides.* 15. W. mit gebüſchelten, linienförmigen, ebenen Blättern, und 2 blumigen, verlängerten an der Spitze blättrigen Fruchtſtielen. *Mant.* 260. *Berg cap.* 264. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zurükgebogene. *retroflexa.* 16. W. mit gebüſchelten, pfriemenförmigen, fettglattichten, ſehr kleinen Blättern, fadenförmigen, ſehr abſtehenden Zweigen, und einzelnen Endblumen. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Einblumige. *uniflora.* 17. W. mit gebüſchelten, linienförmigen, wehrloſen, fettglattichten Blättern, bleibenden, ſpitzigen Blattanſätzen, einzelnen Blumen, und nachenförmigen (*Cymbiformibus*) Einriſſen an den Kelchen. Die Blumen ſtehen an den Enden. 1—2 ſind haaricht. Die Einriſſe des Kelches ſind eyrund, hohl, von der Länge des Kelches. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Spinnewebenartige. *aranosa.* 18. W. mit gebüſchelten, borſtenförmigen, wehrloſen, ſteifborſtigen Blättern, und köpfigen Blumen. Die Blätter ſind nachdem man ihnen die langen, bleichrothen, zerſtreutſtehenden Haare abgenommen, überall vom Hügelchen ſcharf. Die Fahne iſt äußerlich haarig. (♄ In Ethiopien. (L.)

Die Spargelförmige. * *aſparagoides.* 19. W. mit gebüſchelten, borſtenförmigen, etwas haarichten (*piloſiuſculis*) Blättern, und blätterförmigen (*foliiformibus*) einzelnen Kelchen, von der Länge der Blumenkrone. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Seidenförmige. * *ſericea.* 20. W. mit gebüſchelten, lanzetartigen, ſeidenförmigen Blättern, 1 blumigen Endfruchtſtielen, und etwas nakten Fahnen. *Suppl. p.* 321. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Graulichte. *caneſcens.* 21. W. mit gebüſchelten, pfriemenförmigen, filzigtſeidenartigen Blättern, und haarichten Fahnen. *Mant.* 262. (♄ Auf den berglichten Gegenden des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Verſchie= denblättrige.* *heterophylla.* 22. W. mit gebüſchelten Blättern der Zweigen, linienförmigen, kurzhaarigen, zu 3en ſte= henden an den Zweigen, Endähren, und weichhaarigen Kelchen und Blumenkronen, *Suppl. p.* 321. (= ? Auf dem Vorge= birge der guten Hoffnung. (L.)

Die Indiſche. *indica.* 23. W. mit 5 fachen, aufſitzenden Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. (♄ In In= dien. (L.)

Amerikani= ſches Ebenholz *Ebenus.* 24. W. mit gehäuften, verkehrteyrund = länglichten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, 2 blumigen Fruchtſtielen, und 2 lappigen 2 ſaamigen Hülſen. Gehöret die Abbil= dung des Commelins *Hort. 1. p. 161. Tab. 83.* hieher? Iſt es eine ächte Art dieſe Gattung? die Staubgefäße ſind in einen, am Rüken nach der Länge geſpaltenen Körper verwachſen, und nicht in 2 gleiche Körper, wie die Flügelfrüchte (*Pterocarpi*). (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Cretiſche. *cretica.* 25. W. mit 3 fachen, keilförmigen, fettglattichten Blättern, von welchen die an den Seiten ſtehenden kürzer ſind, geringen Blattanſä= tzen, und zuſammgehäuften (*congeſtis*) Blumen. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die 5blättrige *quinquefolia.* 26. W. mit 5 fachen, aufſitzenden Blättern, und geährten Fruchtſtielen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3 mal ge= zähnte. *tridentata.* 27. W. mit 3 fachen lanzetförmigen, fettglattichten Blättern, 3 mal gezähnten, ſtechenden Blattanſätzen, und köpfigen Blumen. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Haarige. *piloſa.* 28. W. mit zu 3en ſtehenden, linienförmigen, weichhaarigen Blättern, ſehr haarigen End= köpfchen, und haarichten Blumenkronen. *Mant.* 262. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Wundkraut= förmige. *anthylloides.* 29. W. mit 3 fachen, lanzetförmigen, gleichen, faſt haarichten Blättern, kleinen Blattanſätzen, und Endköpfchen. Die Köpfchen ſind länglicht. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Erſchlappte. *laxata.* 30. W. mit zu dreyen ſtehenden, linienförmigen, weichhaarigen Blättern, 5 fachen, gebüſchelten Blumen, wollichten Kelchen, und darniedergeſtreuten, länglichten an den Stengeln. *Mant.* 262. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung an Felſen (L.)

Die Silberartige. *argentea.* 31. W. mit 3 fachen, linienförmigen, ſeidenartigen Blättern, einfachen, ſtechenden Blattanſätzen, und zerſtreuten, filzigen Blumen. Seidenartiger Spargel. *Berg. Cap.* 212. Die Blätter ſtehen zu zen, oder ſind gebüſchelt, lanzetförmig, ſeidenartig, ſo, wie die ganze Pflanze, die Blumen geährt oder zerſtreut, an den Seiten ſtehend, weichhaarig. Die Geſtalt wie der Geisklee (*Cytiſus*) (♄ Im Mohrenlande (L.)

Die Schwielichte. *calloſa.* 32. W. mit 3 fachen, pfriemenförmigen, gleichen Blättern, faſt rundlichten, ſchwielichten (*calloſis*) Blattanſätzen, und geährten, fettglattichten Blumen. *Berg. Cap.* 209. Ein Ständchen, deſſen Zweige nach dem Abfallen der Blätter, mit zugerundeten Schwielen (*callis*) beſetzet ſind, die in ihren Vertiefungen rauh ſind. Die Blätter ſtehen zu dreyen, ſitzen der ſchwielichten Grundfläche auf, ſind aufſitzend, pfriemenartig-linienförmig, wacholderähnlich, ſpitzig, fettglattich, flach, auf der Unterfläche erhoben. Die Aehre ſchlapp, an den Enden ſtehend. Die eigenen Deckblätter 1 blättrig, pfriemenförmig, von der Länge des Kelches, von beyden Seiten an der Grundfläche des Kelches einzeln. Die Kelche fettglatticht, mit pfriemenförmigen Zähnen. Die Blumenkronen gelb, fettglatticht. (♄ Im Mohrenlande (L.)

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 33. W. mit zu dreyen ſtehenden, lanzetförmigen, haarichten Blättern, gebüſchelten 5 fachen Blumen, haarichten Kelchen, und aufrechtſtehenden

ſtehenden, gewinkelten Stengeln. *Mant.* 269. Morgenländiſcher Geisklee (*Cytiſus*) mit weiten, geknauelten Blumen. *Tournefort.* (♄ Im Mohrenlande (L.)

Die Stechende. *mucronata.* 34. W. mit zu dreyen ſtehenden, ebenen Blättern, zugeſpitzten Zweigen, und traubichten Blumen. *Suppl. p.* 320. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Gefiederte. *pinnata.* 35. W. mit gefiedert-5fachen, verkehrt-herzförmigen Blättern, und köpfigen Fruchtſtielen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

881. Stachelginſter (*Ulex.*) 1045.

Der Kelch 2 blättrig, die Hülſe kaum länger als der Kelch.

Der Europäiſche. *europæus.* 1. S. mit weichhaarigen, ſpitzigen Blättern, und zerſtreuten Dornen. — *Flor. Dan. Tab.* 608. M. (♄ In England, Frankreich, Dännemark, Brabant (L.)

Der Capiſche. *capenſis.* 2. S. mit einzelnen, ſtumpfen Blättern, und einfachen Enddornen. (♄ Im Mohrenlande (L.)

861. Unſtalt (*Amorpha.*) 1003.

Die Fahne der Blumenkrone eyrund, hohl, Flügeln 0. Nachen 0.

Die Staudige. *fruticoſa.* 1. U. *Duhamel. Arbr. I. Tab.* 46. (♄ In Carolina (L.)

862. Klapperſchotte (*Crotalaria.*) 1003.

Die Hülſe aufgeſchwollen, aufgeblaſen, geſtielchet, die Staubfäden verwachſen, mit einem Rükenſpalte.

* Mit einfachen Blättern.

Die Durchgeborte. *perforata.* 1. K. mit durchgebohrten, feingezähnten Blättern, *Mant.* 439. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die

Die Durchgeblätterte. *perfoliata.*	2. K.	mit durchgeblätterten, geherzt-eyrunden Blättern. (= ? In Carolina (L.)
Die Stengelumfaſſende. *amplexicaulis.*	3. K.	mit den Stengel umfaſſenden, geherzten, wechſelweisſtehenden Stengelblättern, entgegengeſetzten, nierenförmigen, gefärbten gegen den Blumen zu, und einzelnen Blumen. (♄ Im Mohrenlande (L.)
Die Pfeilförmige. *ſagittalis.*	4. K.	mit einfachen, lanzetförmigen Blättern, und ablaufenden, einzelnen, 2 mal gezähnten Blattſtielen. (☉ In Braſilien, Virginien (L.)
Die Chineſiſche. *chinenſis.*	5. K.	mit einfachen, eyrunden, faſt geſtielten Blättern, und ſehr kleinen Blattanſätzen. (♄ In China (L.)
Die Binſenförmige. *juncea.*	6. K.	mit einfachen, lanzetförmigen Blättern, und geſtreiftem Stengel. *Mant. 439.* (☉ In Indien (L.)
Die Dachziegelförmigübereinandergelegte. *imbricata.*	7. K.	mit einfachen, eyrunden, ſpitzigen, weichhaarigen, aufſitzenden Blättern, und faſt aufſitzenden Blumen. *Berg. Cap. 192.* Eine dem Geisklee (*Cytiſo*) anverwandte Pflanze. *Pluck. Mant. 63. Tab. 388. fig. 3.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Zugeſtumpfte. *retuſa.*	8. K.	mit einfachen, länglichten, keilförmigen, zugeſtumpften Blättern. Die Blattanſätze ſind hervorſtehend. (☉ In Indien (L.)
Die Sitzendblumige. *ſeſſiliflora.*	9. K.	mit 1 fachen, lanzetförmigen, faſt aufſitzenden Blättern, aufſitzenden Seitenblumen, und gleichem Stengel. Der Stengel iſt geſtreift-gefurcht. (☉ In China (L.)
Die 3blumige. *triflora.*	10. K.	mit einfachen, eyrunden, aufſitzenden, fettglattichten Blättern, gewinkelten Zweigen, und zu dreyen ſtehenden 1 blumigen Seitenfruchtſtielen. *Mant. 440. Berg. Cap. 193.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die

Die Warzige. *verrucoſa.*	11. K.	mit einfachen, eyrunden Blättern, mondförmigen, niedergeneigten Blattanſätzen, und 4 ekigen Zweigen. (☉ In Indien (L.)
Die 2blumige. *biflora.*	12. K.	mit einfachen ſtumpfen Blättern, darniedergeſtreuten, krautartigen Stengeln, und 2 blumigen Fruchtſtielen. *Mant.* 516. 570 Zwergklapperſchotte (*nana*) mit einfachen, länglichten, aufſitzenden, fettglattichten Blättern, und 3 blumigen Seitenfruchtſtielen. *Burm. Ind.* 156. *Tab.* 49. *fig.* 2. Maderaſpatenſiſche Klapperſchotte mit Nagelkraut = (*piloſella*) Blatte. *Pet. gaz. Tab.* 30. *Fig.* 10. Zweyblumiger Traganth (*Aſtragalus.*) *Mant.* 273. Zwergklapperſchotte. *Burm. Ind* 156. *Tab.* 48. *Fig.* 2. Die Frucht iſt faſt kuglicht, und wird durch die Kultur in Gärten faſt walzenförmig. (= ? Auf der Inſel des h. Johannes (L.)
Die Entgegengeſetzte. * *oppoſitifolia.*	13. K.	fettglattichte, blattanſätzloſe, mit länglichten, aufſitzenden Blättern, und 2 blättrigen Achſelfruchtſtielen. *Suppl.* 322. Entgegengeſetzte Lipparie. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 554. Capiſche Pfrimen (*ſpartium.*) *Spec. plant.* 995. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Leinblättrige. * *linifolia.*	14. K.	zottige; mit linienförmigen, ſtumpfen, geſtielten, blattanſatzloſen Blättern, gewinkeltem Stengel, und einer Endtraube. *Suppl. p.* 322. (= ? In beyden Indien (L.)
Die 2reihige. * *biſaria.*	15. K.	haarichte; weitſchweiſige; blattanſätzige; mit 2 reihigen (*biſariis*) Blättern, unteren ſcheibenrundlichten, Oberen aber länglichten, und 1 blumigen Fruchtſtielen. *Suppl. pl. p.* 322. (= ? In dem Garten der Tanſchaurer Königin Amme = Koil genannt, an ſchattigen Orten. (L.)

* * Mit zuſammgeſetzten Blättern.

Die Breitblättrige. *latifolia.* 16. K. mit zu 3en ſtehenden, verkehrt-eyrunden Blättern, und faſt traubichten Seitenblumen. (⊙ In Jamaika. (L.)

Die Mondförmige. *lunaris.* 17. K. mit zu 3en ſtehenden, eyrunden, ſpitzigen Blättern, und halbgeherzten, mondförmigen Blattanſätzen. (= In Afrika. (L.)

Die Bohnenbaumblättrige *laburnifolia.* 18. K. mit zu 3en ſtehenden, eyrunden, zugeſpitzten Blättern, keinen Blattanſätzen, und geſtielcheten Hülſen. Baumförmige, 3 blättrige, fettglattichte, graue Klapperſchotte. *Burm. Zeylan.* 82. *Tab.* 35. Der Nachen der Blumenkrone iſt breit, zuſammgedrükt, geſchnäbelt. Die Flügeln um die Hälfte kürzer als die Fahnen und der Nachen. (⊙ In Aſien. (L.)

Die Herzblättrige. *cordifolia.* 19. K. mit zu 3en ſtehenden, verkehrtherzförmigen, ſtechenden Blättern, kronichten Blumen, und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 266. Sophorenförmige Pfrime. (*Spartium ſophoroides*). *Berg Cap.* 197. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, auf Felſen. (L.)

Die Beſtäubte *incana.* 20. K. mit zu 3en ſtehenden, eyrunden, zugeſpitzten Blättern, borſtenförmigen Blattanſätzen, und zottigen Hülſen. *Mant.* 440. 3 blättrige Klapperſchotte. *Rivin. Tetrap.* 138. (⊙ In Jamaika, auf den Caribäiſchen Inſeln, Aſien. (L.)

Die faſt beſtäubte. * *incaneſcens.* 21. K. mit zu 3en ſtehenden, ſtumpfen Blättern, blättrigen Blattanſätzen, und beſtäubten Zweigen. *Suppl. p.* 323. Capiſche Klapperſchotte. *Jacquin Hort. Vol. IV. Tab.* 64. (♄ In Afrika. (L.)

Die Verſchiedenblättrige.* *heterophylla.* 22. K. mit zu 3en ſtehenden, elliptiſchen, ausgeränderten Blättern, und einfachen zu unterſt Stehenden. *Suppl. p.* 323. (⊙ In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Die 5blättrige *quinquefolia.* 23. K. mit 5 fachen Blättern. (= ? In Indien. (L.)

863. Hauhechel. (*Ononis*.) Der Kelch 5 mal getheilt,
1006. mit linienförmigen Einriſſen. Die Fahne geſtreift. Die Hülſe aufgeſchwollen, aufſitzend. Die Staubfäden verwachſen, ohne Spalt.

* Mit faſt aufſitzenden Blumen.

Der Alten. *Antiquorum.* 1. H. mit einzelnen gröſſeren Blumen, als das Blatt, Unteren zu 3en ſtehenden Blättern, und etwas ebenen, dornigen Zweigen. (♃ In dem wärmerem Europa. (L.)

Die Dornige *ſpinoſa.* 2. H. mit einzelnen, traubichten Blumen, zu 3en ſtehenden, einzelnen Blättern, und dornigen Zweigen. *Linn. Flor. Svec. p. 249. Flor. Dan. Tab. 783.* Daß ſie von der Akerhauhechel (von der wehrloſen) unterſchieden ſeye, und dieſes der Art nach, und nicht durch die Kultur, hat nach Miller und Gouan, Rezius bewieſen *in Act. Lund. Vol. I. p. 128.* und *Obſ. Vol. II. p. 21.* M. (♃ In Europa auf ſpröden Orten. (L.)

Die Akerhauhechel. *arvenſis.* 3. H. mit traubichten, gedoppelten Blumen, zu 3en ſtehenden Blättern, einzelnen, zu oberſt ſtehenden, und wehrloſen, weichhaarigen Zweigen. (♃ In Europa, auf ſpröden Boden. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 4. H. mit weitſchweifigen Stengeln, aufrechtſtehenden Zweigen, Oberen einzelnen Blättern, und eyrunden Blattanſätzen. (♄ In England an den Meerufern, im Morgenlande. (L.)

Die Kleinſte. *minutiſſima.* 5. H. mit faſt aufſitzenden Seitenblumen, zu 3en ſtehenden, fettglattichten Blättern, ſchwertförmigen Blattanſätzen, und längeren troknen (*ſcarioſis*) Kelchen als die Blumenkrone. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 240.* M. Die Stengeln ſind fadenförmig, weitſchweifig, fettglatticht, faſt ſtrauchicht. Die Blattanſätze ſehr zugeſpitzt, faſt 2mal getheilet, voll-

 kom-

kommen ganz. Die Blätter zu 3en ſtehend, eben, geſtielet. Die Blättchen etwas länglicht, ein wenig ſtarr, geſägt, zurükgekrümmt, kaum ſtechend. Die Blattſtiele ſehr kurz. Die Blumen in den Achſeln ſtehend, einzeln. Die Kelche fettglatticht, faſt troken (*ſubſcarioſi*), tief 5 ſpaltig, gerad, pfriemenförmig, länger als die Blumenkrone. Die Blumenkrone gelb. Die Hülſe eyrund, braun, kürzer als der Kelch. Die Oberen nahe an den Blumen ſtehenden Blätter einfach. (= ? In Italien, um Montpelier, der Schweitz, Oeſtreich. (L.)

Die Lindeſte. *mitiſſima.* 6.* H. mit aufſitzenden, geährten Blumen, und blattanſätzigen, eyrunden, bauchigen, troknen, dachziegelförmig übereinander gelegten Dekblättern. (☉ Zu Barbados, in Luſitanien. (L.)

Die Fuchsſchwanzförmige. *alopecuroides* 7. H. mit blättrigen Aehren, einfachen, ſtumpfen Blättern, und erweiterten Blattanſätzen. (☉ In Sicilien, Luſitanien, Spanien. (L.)

Die Vielfärbige. *variegata.* 8. H. mit gezähnten Dek- und Afterblättern, einfachen geſtreiften Blättern, und faſt geſtielten Blumen. Meerſträndiſche, linde Hauhechel (*Anonis*) mit hellem, geſägten Blatte. *Bocc. ſic. 70. Tab. 38. Fig. 3.* In dem wärmerem Europa an Meerſtränden, und Spanien. (L.)

** Mit geſtielten Blumen und wehrloſem Fruchtſtiele.

Die Haarichte. *pubeſcens.* 9. H. mit wehrloſen, ſehr kurzen Fruchtſtielen, Oberen einfachen Blättern, und eyrundlanzetförmigen, vollkommen ganzen Blattanſätzen. *Mant. 267.* Purpurrothe, darniederliegende, ſtaudige, jährige, klebrige Frühlings- oder Frühe Hauhechel (*Anonis*) mit dikeren, linſenförmigen, ſchütter geordneten Schoten.

ten. *Moriſ. Hiſt. II. p. 168.* In dem wärmerem Europa, auf den Baleariſchen Inſeln. (L.)

Die Böklige.* *hircina.* 10. H. mit doppelten, ſehr kurzgeſtielten Blumen, Oberen einfachen Blättern, geſägten Blattanſätzen, und weichhaarigen, klebrigen Stengeln. — *Jacquin. in Litt. — hort. Vol. I. Tab. 93.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Niedergebogene. *cernua.* 11. H. mit ſenkrechten Trauben; keilförmigen Blättern, und niedergebogenen; linienförmigen, zurükgekrümmten Hülſen. β Ethiopiſcher Geisklee. (*Cytiſus*) *Spec. plant. 1042.* Ein Strauch, der in ſeinem Anſehen dem Canariſchem Ginſter gleichet. Die Zweige ſind länglichtrund, purpurfärbig, mit weißlichten Haaren beſetzet. Die Blätter zu zen ſtehend, geſtielet, klein, auf der Unterfläche purpurfärbig. Die Blättchen aufſitzend, faſt keilförmig, ſtumpf, kaum ausgerändert. Die Trauben aufrechtſtehend, haarig, ſo wie die Kelche. Die Blumenkrone klein, gelb. Die Staubgefäße verwachſen, ober dem Spalte entzweygeſchnitten. Die Hülſe linienförmig, niedergebogen, zurükgeſichelt, zuſammgedrükt, knorricht. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geſchirmte. *umbellata.* 12. H. mit wehrloſen, geſchirmten Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden, ausgeränderten Blättern, und darniedergeſtreuten Stengeln. *Mant. 266.* (♄ Auf dem Vorgebige der guten Hoffnung. (L.)

Die Silberfärbige.* *argentea.* 13. H. windbare; mit wehrloſen, geſchirmten Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden Blättern, und aufſitzenden, ſilberartig = filzigen Blättchen. *Suppl. p. 324.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Eingehüllte.* *involucrata.* 14. H. zottige; darniedergeſtreute; mit wehrloſen, eingehüllten Fruchtſtielen, 4blättriger Hülle, und zu 3en ſtehenden, keilförmigen

Blättern. *Suppl. p. 314.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fadenförmige. *filiformis.* 15. H. mit wehrloſen, faſt 3 blumigen Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden faſt aufſitzenden Blättern, und eyrunden, ſtechenden Blättchen. *Mant. 266.* Blattanſatzloſer Schotenklee (*Lotus*), mit ſehr langen Achſelfruchtſtielen, und zu 3en ſtehenden, eyrunden, ſtechenden Blättchen. *Berg cap. 266.* (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Capiſche. *capenſis.* 16. H. mit geſtelten, langen Trauben, und zu 3en ſtehenden, faſt ſcheibenrundlichten Blättern. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Darniedergeſtreute. *proſtrata.* 17. H. mit wehrloſen, 1 blumigen, ſehr langen Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden, ſpitzigen Blättern, pfriemenförmigen Blattanſätzen, und darniedergeſtreuten Stengeln. *Mant. 266.* Niedergeſtreuter Schottenklee (*Lotus.*) *Spec. plant. 1090.* Die Fruchtſtiele ſind ſehr lang. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zurükgeneigte. *reclinata.* 18. H. mit wehrloſen, 1 blumigen Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden, faſt rundlichten, gekerbten Blättern, und niedergebogenen Hülſen. Die ganze Pflanze iſt haaricht-klebrig. Die Blätter alle zu 3en ſtehend, etwas dik. Die Kelche ſtumpf. Die Hülſen gedrängt (*arcte*) unter dem Fruchtſtiele zurükgebogen, braun. (⊙ Im Delphinat, Spanien, Italien. (L.)

Die Ceniſiſche. *ceniſia.* 19. H. mit wehrloſen, 1 blumigen Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden, keilförmigen Blättern, geſägten Blattanſätzen, und darniedergeſtreuten Stengeln. *Mant. 267.* Wehrloſe, fettglattichte, Hauhechel (*Anonis*) mit lanzetähnlichen, kammförmigen Scheiden, und langen, 1 blumigen Fruchtſtielen. *Allion. pedem. 47. Tab. 10. Fig. 3.* Gelb-purpurrothe, ſehr kleine, ſchmalblättrige Hauhechel (*Anonis*) *Barr.*

Barr. var. 833. Tab. 1104. (♃ Am Fuße des Berges Ceniſuns. (L.)

*** * * Mit granichten Fruchtſtielen.**

Die Cherleri=ſche. *Cherleri.* 20. H. mit 1 blumigen, granichten Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden Blättern, und geſägten Blattanſätzen. *Ger. prov. 487.* ſtatt: kleine, fettglattichte, ſtaudige, lies: kleinſte, zottige. (♃ In Narbonien, Spanien, Italien. (L.)

Die Klebrige. *viſcoſa.* 21. H. mit 1 blumigen, granichten Fruchtſtielen, und einfachen Blättern, deren Unterſte zu 3en ſtehen. *Ger. prov. 486.* (☉ Um Montpelier, in Spanien. (L.)

Die Vogelfuß=förmige. *ornithopodioides.* 22. H. mit 2 blumigen, granichten Fruchtſtielen, und linienförmigen, niedergebogenen Hülſen. Die Blättchen des Kelches ſind fadenförmig. (=? In Sicilien, bey dem Cap Paſſaro. (L.)

Die Fette. *pinguis.* 23. H. mit 1 blumigen, granichten Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden, lanzetförmigen Blättern, und vollkommen ganzen Blattanſätzen. Sie iſt nach Gerard eine Abart von der Languedokiſchen Hauhechel (*Natrix.*) (♄ In dem wärmerem Europa. (L.)

Die Languedokiſche. *Natrix.* 24. H. mit 1 blumigen, granichten Fruchtſtielen, zu 3en ſtehenden, klebrigen Blättern, vollkommen ganzen Blattanſätzen, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 40.* (♄ In Spanien, Narbonien, unter dem Getreide. (L.)

*** * * * Staudige.**

Die 3mal gezähnte. *tridentata.* 25. H. ſtaudige; mit zu 3en ſtehenden, fleiſchigen, faſt linienförmigen, 3mal gezähnten Blättern, und 2 blumigen Fruchtſtielen. (♄ In Spanien. (L.)

Die Krauſe. *criſpa.* 26. H. ſtaudige; mit zu 3en ſtehenden, wellenförmigen, faſt rundlichten, gezähnten, klebrig=

haarichten Blättern, und 1 blumigen, wehrloſen Fruchtſtielen. Magnol bildet dieſe Blume geährt ab. (♄ In Spanien auf dem Berge Mariola bey Valenz. (L.)

Die Spaniſche *hiſpanica.* 27. H. mit (ich ſetze hinzu ſtaudige; M.) granichten, faſt 1 blumigen Fruchtſtielen, lauter zu 3en ſtehenden, rinnenförmigen, zurükgekrümmten, und ganz geſägten Blättern. *Suppl. p.* 324. (♄ In Spanien. (L.)

Die Staudige *fruticoſa.* 28. H. ſtaudige; mit aufſitzenden, zu 3er ſtehenden, lanzetförmigen, geſägten Blättern, Scheideblattanſätzen (*vaginalibus*) und faſt 3 blumigen Fruchtſtielen. *Ger. prov.* 486. Die Blattanſätze ſind ſpröd (*aridæ.*) (♄ Auf den Bergen des Delphinats. (L.)

Die Rundblättrige. *rotundifolia.* 29. H. ſtaudige; mit zu 3en ſtehenden, eyrunden, gezähnten Blättern, 3 blättrig-dekblättrigen Kelchen, und faſt 3 blumigen Fruchtſtielen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. App. Tab.* 49. M. *Ger. prov.* 488. Die Blattanſätze ſind grünlicht. (♄ Auf den Schweizeriſchen Alpen. (L.)

Die Kleinblättrige. * *microphylla.* 30. H. ſtaudige; dornige; mit kleinen (ich ſetze hinzu zu 3en ſtehenden M.) vollkommen ganzen Blättern, und zurükgekrümmten Hülſen. *Suppl. p.* 324. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Mauritaniſche. *mauritanica.* 31. H. ſtaudige; mit 5 fachen, verkehrteyrunden, ſtechenden, auf der Unterfläche ſeidenartigen Blättern, fadenförmigen Blattanſätzen, und traubichten Fruchtſtielen. *Mant.* 267. 453. Mauritaniſcher Schottenklee (*Lotus*). *Spec. plant.* 1091. Staudiger Schottenklee. *Berg. Cap.* 226. Die Blätter ſind 5 fach, nebſt den kleinen Blattanſätzen. Die Blätter verkehrteyrund, mit einem zurükgebogenem Stachel. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

864. Wundblume. (*Anthyllis.*) Der Kelch bauchig. Die Hülſe faſt rundlicht bedekt.
1011.

* Krautartige.

Die 4 blättrige. *tetraphylla.* 1. W. krautartige; mit 4fach = gefiederten Blättern, und Seitenblumen. (☉ In Italien, Sicilien. (L.)

Die Wundenheilende. *Vulneraria.* 2. W. krautartige; mit gefiederten, ungleichen Blättern, und doppelten Köpfchen. β. Eine dem Schottenklee anverwandte Pflanze, mit röthlichter Blume. *Bauhin. pin.* 332. γ. Bauernwundkraut mit weiſſer Blume. *Tournefort. I. R. H.* 291. (♃ In dem kälterem Europa auf Wieſen. (L).

Das Bergwundkraut. *montana.* 3. W. krautartige; mit gefiederten, ungleichen Blättern, einſeitigen Endköpfchen, und ſchiefen (*obliquatis.*) Blumen. — Jacquin *Auſtr. Vol. IV. Tab.* 334. M. (♃ In der Schweiz, Narbonien, der Provence, auf dem Berge des Sieges, in Oeſtreich, auf dem Nanasberge in Krain. (L.)

Die Krähenwundblume. *cornicina.* 4. W. krautartige; mit gefiederten, ungleichen Blättern, und einzelnen Köpfchen. Die Stengeln gehen an der Grundfläche von der Wurzel durchkreuzend hervor. Eine weiß haarige Pflanze. Blumen 7—9, weiß, länger als der Kelch. Der Kech eyrund. (☉ In Spanien. (L.)

Die Schottenkleeförmige. *lotoides.* 5. W. mit 3 mal getheilten Blättern, und prismatiſchen, gebüſchelten Kelchen, von der Länge der Hülſen. (☉ In Spanien.

Die Gerardiſche. *Gerardi.* 6. W. krautartige; mit geſchirmten, ungleichen Blättern, längeren Seitenfruchtſtielen, als das Blatt, und blattloſen Köpfchen. *Mant* 110. (☉ In der Provence an Meerſtränden bey Tropes. (L.)

Die 5 blumige. * *quinqueflora.* 7. W. krautartige; mit zu dreyen ſtehenden, linienförmigen Blättern, und 5 blumigen Köpfchen. *Suppl. p.* 325. (♂? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Einge-hüllte. *Involucrata.* 8. W. faſt krautartige; mit zu dreyen ſtehenden, geſtielten, blattanſätzigen, ſchwertförmigen Blättern, und köpfichen Blumen. *Mant. 265.* Eingehüllte Hauhechel. *Berg. cap. 213.* Iſt ſie ſie nicht eben dieſelbe als wie die Hauhechel *Nro. 14.* M. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

** Staudige.

Die Leinblät-trige. *linifolia.* 9. W. ſtaudige; mit zu 3en ſtehenden, aufſitzenden, ſchwertförmigen Blättern, und köpfichen Blumen. *Mant. 265.* (♄ An den Felſen des Vorgebirges der guten Hoffnung (L.)

Der Jupiters-bart. *Barba Iovis.* 10. W. ſtaudige; mit gefiederten, gleichen, filzigen Blättern, und köpfichen Blumen. (♄ In Italien, Spanien, Morgenlande auf Felſen. (L.)

Die Verſchie-denblättrige. *heterophylla.* 11. W. ſtaudige; mit gefiderten Blättern, und zu dreyen ſtehenden gegen den Blumen zu. (♄ In Luſitanien, Spanien. (L.)

Die Klebricht-blumige. * *viſciflora.* 12. W. mit (ich ſetze hinzu ſtaudige; M.) ge-gefingert-gefiederten Blättern, und zottigen Kelchen. *Suppl. plant. p. 325.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geisklee-förmige. *Cytiſoides.* 13. W. ſtaudige; mit zu dreyen ſtehenden, ungleichen Blättern, und wollichten Seiten-kelchen. *Gouan. Hort. 362..* Die oberſten Blätter ſind 1 fach, aufſitzend, aus deren Flügeln, einzelne, 3 blumige Fruchtſtielen entſtehen, das Dekblatt eyrund, am Ende ſtehend. (♄ In Spanien, um Montpelier. (L.)

Die Hermani-ſche. *Hermannia.* 14. W. ſtaudige; mit zu dreyen ſtehenden, faſt geſtielten Blättern, und nakten Kelchen. (♄ In Griechenland, Creta, Paläſtina. (L.)

Die Igels-wundblume. *Erinacea.* 15. W. ſtaudige; dornige; mit 1 fachen Blättern. (♄ In Spanien, (L.)

876. Erdpiſtazie. (*Arachis.*) Der Kelch 2 lippig. Die
1040. Blumenkrone auf dem Rüken liegend (*ſupinata*). Die Staubfäden verbunden. Die Hülſe hökerig, knorricht, aderig, lederartig.

Die Gemeine. *hypogaea.* 1. Erdpiſtazie. (Arachis) Die Blumen ſind halb getrennt. (☉ Zu Surinam in Braſilien, Peru. (L.)

895. Ebenholzbaum. (*Ebenus.*) Die Zähne des Kelches
1076. von der Länge der Blumenkrone. Die Blumenkrone faſt mit keinen Flügeln verſehen. Saamen 1. kurzhaarig.

Der Cretiſche. *cretica.* 1. E. mit 5 fachen Blättern. *Mant. 451.* (♄ In Creta. (L.)

865. Feigbohnen. (*Lupinus.*) Der Kelch 2 lippig.
1014. Staubbeuteln 5 länglichte, und 5 faſt runde. Die Hülſe lederartig.

Die Ausdaurende. *perennis.* 1. F. mit wechſelweis ſtehenden, nicht mit Anhängſeln verſehen Kelchen, ausgeränderter Oberen Lippe, und Unterer ganzer. *Miller Icon. 170. Fig. 1.* Die Blumen ſind blau. (♃ In Virginien. (L.)

Die Weiſſe. *albus.* 2. F. mit wechſelweis ſtehenden, nicht mit Anhängſeln verſehenen Kelchen, Obberer ganzer Lippe, und Unterer 3 mal gezähnter. Die Blumen ſind weiß, die Saamen zuſammgedrükt, ſcheibenrundlicht (☉ ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Bunte. *varius.* 3. F. mit halb gequirlten, und mit Anhängſeln verſehenen Kelchen, Oberer 2 ſpaltiger Lippe, und Unterer 3 mal gezähnter. Die Blätter

ter ſind linienförmig, die Blumen roth. (☉ Zu Meſſano, um Montpelier unter dem Getreide. (L.)

Die Zottige. *hirſutus.* 4. F. mit wechſelweis ſtehenden, und mit Anhängſeln verſehenen Kelchen, Oberer 2 mal getheilter Lippe, und Unterer 3 mal gezähnter. Wollige, breitblättrige, niedrige, rankentragende (*ſtoloniferus*) Feigbohbohne mit blau-purpurrothen Blumen. *Shaw. afr. 393.* Sie iſt ganz eiſenroſtfärbig, und kaum verſchieden. Die Blumen blau, die Blätter ſpatelförmig. (☉ In Arabien, auf den Inſeln des Archipelags, in Spanien. (L)

Die Haarige. *piloſus.* 5. F. mit gepuirlten, und mit Anhängſeln verſehenen Kelchen, Oberer 2 mal getheilter, und Unterer ganzer Lippe. Fremde groſſe Feigbohne, mit verſchiedener (*vario*) Blume. *Herm. Lugdb. 386.* Sie hat das Anſehen wie die Zottige. Die Pflanze iſt haarig. Die Blumenkrone fleiſchfarb, weiß, mit einem rothen Flecken auf der Mitte der Fahne. Die Blätter lanzetförmig, etwas ſtumpf. (♃? Vaterland — — — ? (L.)

Die Schmallblättrige. *anguſtifolia.* 6. F. mit wechſelweiſen, mit Anhängſeln verſehenen Kelchen, Oberer 2 mal getheilter, und Unterer ganzer Lippe. Die Blumen ſind blau, die Blätter linienförmig. (☉ In Spanien, zu Meſſana unter dem Getreide. (L.)

Die Gelbe. *luteus.* 7. F. mit gequirlten und Anhängſeln verſehenen Kelchen, Oberer 2 mal getheilter, und Unterer 3 mal gezähnter Lippe. Die Blumen ſind gelb. (☉ In Sicilien im ſandigem Boden. (L.)

866. **Bohnen** (*Phaſeolus*) Der Nachen mit den Staub-
1016. gefäßen, und dem Griffel, ſchne-
kenförmig gewunden.

* Windbare.

Die Gemeine. *vulgaris.* 1. B. mit windbarem Stengel, traubichten, doppelten Blumen, kleineren Dekblättern als der Kelch, und hangenden Hülſen. (☉ In beyden Indien iſt ihr Vaterland. (L.)

Die Mondförmige. *lunatus.* 2. B. mit windbarem Stengel, uud ſäbelförmigen, faſt mondförmigen ebenen Hülſen. (☉ In Benghalen. (L.)

Die 2 malgepünktelte. * *bipunctatus.* 3. B. mit windbarem Stengel, ſäbelförmigen, haarichten Hülſen, und an der Narbe 2 mal gepünktelten Saamen, *Jacquin in Litt. hort. Vol. I. Tab. 100.* (⚌ ? Vaterland — — —? (L.)

Die unangenehme. *inamœnus.* 4. B. mit windbarem Stengel, und zurükgerollter, mit den Kelchen gleichfärbiger Fahne der Blumen. *Jacquin hort. Tab. 66.* Die Blätter ſind länger, mit Mittlerem eyrundem, lanzetförmigem. — Die Saamen blutroth, auf dem Unterem und Mittlerem Theile weiß, mit blutfärbigen Punkten. M. (☉ In Afrika. (L.)

Die Mehlige. *farinoſus.* 5. B. mit windbarem Stengel, faſt köpfigen Fruchtſtielen, und 4 ekig-walzenförmigen, ſtaubigen (*pulverulentis*) Saamen. (⚌ ? In Indien. (L.)

Die Havaniſche. *vexillatus.* 6. B. mit windbarem Stengel, dikeren, köpfigen Fruchtſtielen als der Blattſtiel, faſt ſichelförmigen, unförmigen Flügeln, und linienförmigen, ſenkrechten Hülſen. *Jacquin hort. Tab. 102.* (☉ In Havana. (L.)

Die Bleichrothe. *helvolus.* 7. B. mit windbarem Stengel, köpfigen Blumen, gedektblätterten Kelchen, ausgebreiteten ſehr groſſen Flügeln, und deltaförmigen, länglichten Blättchen. (☉ In Carolina. (L.)

Die

Die Halbaufrechtſtehende. *ſemierectus*. 8. B. mit halb windbarem Stengel, geährten Blumen, dekblätterloſen Kelchen, ausgebreiteten größeren Flügeln, und eyrunden Blättchen, *Mant. 100*. (♄ In dem wärmerem Amerika, (L.)

Die Geflügelte. *alatus*. 9. B. mit windbarem Stengel, ſchlapp-geährten Blumen, und Flügeln von der Länge der Fahne. (☉ Vaterland — — —? (L.)

Die Schnekenbohne. *Caracalla*. 10. B. mit windbarem Stengel, und ſchnekenförmig-gewundenen Fahnen, und Rachen. *Trew. rar, 14 Tab*. 10. (L.)

Die Sturmhutblättrige.* *aconitifolius*. 11. B. mit windbarem Stengel, und faſt 5 mal getheilten Blättern. *Suppl. p. 325*. (=? In Tranquebar. (L.)

** Aufrechtſtehende.

Die Zwergbohne. *nanus*. 12. B. mit aufrechtſtehendem, ebenem Stengel, größeren Dekblättern als der Kelch, und hangenden, zuſammgedrückten, runzlichten Hülſen. (☉ In Indien. (L.)

Die Strahlige. *radiatus*. 13. B. mit aufrechtſtehendem, länglichtrundem Stengel, köpfigen Blumen, und walzenförmiger, waagrechten Hülſen. Kleinſte Bohne. *Rumph. Amboin. VI. p. 386. Tab. 139. Fig. 2*. (☉ In China, Zeylan. (L.)

Die Schwarze *Max*. 14. B. mit aufrechtſtehendem, winklichtem, ſteifborſtigem Stengel, und hangenden kurzhaarigen Hülſen. Die Hülſen haben einen krummen Schnabel. (☉ In Indien, (L.)

Die Mungobohne. *Mungo*. 15. B. mit gebogenem, kuglichtrundem, zottigem Stengel, und köpfigen, kurzhaarigen Hülſen. *Mant. 101*. (☉ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Die Blattererbſenförmige *lathyroides*. 16. B. mit aufrechtſtehendem Stengel, und lanzetförmigen Blättern. (=? In Jamaika. (L.)

Die Kugelſaamige. *ſphæroſpermus*. 17. B. mit aufrechtſtehendem Stengel, und kuglichten an der Narbe gefärbten (*tinctis*) Saamen. (☉ In beyden Indien. (L.)

67. Faſeln (*Dolichos.*) Die Grundfläche der Fahne mit
1018. 2 gleichlaufenden, länglicheen Schwielen (*callis*) verſehen, welche unten die Flügeln zuſammendrüken.

* Windbare.

Die Benghaliſche.* *benghalenſis.* 1. F. windbare; ſtrauchichte; mit lang geſtachelten Hülſen, *Jacquin in Litt. — Hort. Vol. II. Tab.* 124. M. (= ? Vaterland — — — ? In Benghala. ? (L.)

Die Egyptiſche. *Lablab.* 2. F. windbare; mit eyrund = ſäbelförmigen Hülſen, und eyrunden Saamen, die eingebogene Narben gegen das andere Ende zu haben. (☉ In Egypten. (L.)

Die Sineſiſche. *Sinenſis.* 3. F. windbare; mit hangenden, walzenförmigen, knorrichten Hülſen, und aufrechtſtehenden, vielblumigen Fruchtſtielen. (☉ In Indien. (L.)

Die Hakenförmige. *uncinatus.* 4. F. windbare, mit walzenförmigen, zottigen, an der Spitze mit einem pfriemenförmigem hakenähnlichem Nagel verſehenen Hülſen, vielblumigen Fruchtſtielen, und kurzhaarigem Stengel. (= ? In Amerika. (L.)

Die Gelblichte. * *luteolus.* 5. F. windbare, mit mehreren, köpfigen, walzenförmigen Hülſen, und zugerundeten Saamen, *Jacquin in Litt. -- hort. Vol. I. Tab.* 90. M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Nagelförmige. *unguiculatus.* 6. F. windbare; mit köpfigen, faſt walzenförmigen Hülſen, mit einer zurükgekrümmten hohlen Spitze. *Jacquin hort. Tab.* 23. (= ? Zu Barbados. (L.)

Die Tranquebariſche. * *tranquebaricus.* 7. F. windbare; mit wenigen, walzenförmigen, köpfigen Hülſen, und ſtechender gerader Spitze. *Jacquin in Litt. — hort. Vol. II. Tab.* 70. M. (= ? Vaterland — — — — ? (L.)

Die

Die Schwertförmige. *enſiformis.* 8. F. windbare, mit degenförmigen, am Rüke 3 nachigen (*tricarinatis*) Hülſen, und geſaamenhäuten Saamen. (= ? In Jamaike (L.)

Die Indiſche. *tetragonolobus.* 9. F. windbare; mit häuticht 4 winklichten Hülſen. (= ? In Indien. (L.)

Die $1\frac{1}{2}$ Schuhgroße. *ſesquipedalis.* 10. F. windbare; mit faſt walzenförmigen, ebenen ſehr langen Hülſen. *Jacquin hort. Vol. I. Tab. 67.* (⊙ In Amerika. (L.)

Die Höchſte. *altiſſimus.* 11. F. windbare; mit traubichten, kurzhaarigen, gleichen Hülſen, mit einer Narbe umgebenen Saamen, von beyden Seiten fettglattichten Blättern. *Mant. 101.* — *Jacquin Amer. pict. p. 100. Tab. 190.* M. (⊙ In den Waldungen von Martinik. Sie klettern die höchſten Bäume hinauf. (L.)

Die Jukende. *pruriens.* 12. F. windbare; mit traubichten Hülſen, faſt nachenförmigen, kurzhaarigen Klappen, und zu 3en ſtehenden Fruchtſtielen. *Mant. 441. Jacquin hiſt. 202. Tab. 122.* — *Amer. pict. p. 99. Tab. 188.* M. Amerikaniſche Bohnen (*Phaſeolus*) mit, mit weicher Wolle überzogenem Blatte, ſtechenden Hülſen, und braunem, gepünktelten Saamen. *Pluck. Phyt. 214. Fig. 1.* Kleine Bohnen (*Phaſeolus*) von beyden Indien, mit weichhaarigen, ſtechenden Lappen. Sloane (Beſſer) Die Hülſen ſtellen in ihren Biegungen ein *S* dar. Strizolobie (*Strizolobium*) mit vielen hangenden, flügelförmigen Aehren, und zu 3en ſtehenden Blumen. *Brow. Jam.* 290. Die Fahne der Blumenkrone iſt eyrund, und 3 mal kleiner als die übrigen Blumenblätter. (= ? In beyden Indien. (L.)

Die Brennende. *urens.* 13. F. windbare; mit traubichten Hülſen, die Queere über lanzetförmige Furchen haben, und mit der Narbe umgebenen Saamen. *Jacquin hiſt. 202. Tab. 182. Fig. 84.* — *Amer. pict. p. 100. Tab. 189.* M. Die Hülſen ſind groß, runzlicht, mit der

Narbe

Narbe umgeben. Bohne (*Phaſeolus*) mit breiten, ſteifborſtigen, runzlichten Schotten, und ſchwarzer Frucht. *Plum. Icon. Tab.* 107. Die Blätter ſind auf der Unterfläche filzicht-glänzend. (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Kleinſte. *minimus*. 14. F. windbare; mit traubichten, zuſammgedrükten, 4 ſaamigen Hülſen, und rautenförmigen Blättern. *Jacquin. Spec. Tab.* 22. (⚌? In Jamaika. (L.)

Die Geſtrichete. * *lineatus*. 15. F. windbare; mit traubichten, länglichten, 3 nachigen Hülſen. *Thunberg. Flor. Iapon. p.* 280. M. (⚌? Bey Nagaſaki und den benachbarten Orten, an den Ufern zu Koſido. (L.)

Die Capiſche. *capenſis*. 16. F. windbare; mit faſt 2 blumigen Fruchtſtielen, elliptiſchen, zuſammgedrükten Hülſen, und fettglattichten Blättern. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Käferartige. *ſcarabæoides*. 17. F. windbare; mit eyrunden, filzigen Blättern, einzelnen Blumen, und 2 hörnigen Saamen. (⚌? In Indien. (L.)

Die Eingekrümmte. * *incurvus*. 18. F. windbare; mit einzelnen, eingekrümmten, 3 nachigen Hülſen. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 280. M. (⚌? In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Die Zwiblige. *bulboſus*. 19. F. windbare; mit fettglattichten, vielwinklichten, gezähnten Blättern. (⚌? In beyden Indien. (L.)

Die 3 lappige. *trilobus*. 20. F. windbare; mit auswärts höckerigen Seitenblättern, von welchen das Mittlere 3 lappig iſt. (⚌? In Indien. (L.)

Die Granichte. *ariſtatus*. 21. F. windbare; mit 2 blumigen Achſelfruchtſtielen, linienförmigen, zuſammgedrükten Hülſen, und einer geraden Endgrane. (☉ In Amerika. (L.)

Die Fadenförmige. *filiformis*. 22. F. windbare; mit linienförmigen, ſtumpfen, ſtechenden, fettglattichten, auf der Unterfläche haarichten Blättchen. (⚌? In Jamaika. (L.)

Die

Die Purpur= farbe. *purpureus.* 23. F. windbare; mit fettglattichtem Stengel, haarichten Blattſtielen, und abſtehenden Flügeln der Blumenkrone. (⚌? In beyden Indien. (L.)

Die Regel= mäſſige. *regularis.* 24. F. windbare; mit eyrunden, ſtumpfen Blättern, vielblumigen Fruchtſtielen, und Blumenblättern von gleicher Größe und Geſtalt. (⚌? In Virginien. (L.)

Die Holzige. *lignoſus.* 25. F. windbare; mit ausdauerndem Stengel, köpfigen Fruchtſtielen, und ſenkrechten, linienförmigen Hülſen. — *Jacquin Amer. pict. p. 100?* M. (♄ In Indien. (L.)

Die Vielährige. *polyſtachios.* 26. F. windbare; mit ausdauerndem Stengel, ſehr langen Aehren, doppelten Stielchen, und zugeſpitzten, zuſammgedrükten Hülſen. Die Blumen ſind purpurroth. (⚌? In Virginien. (L.)

** Aufrechtſtehende.

Die Schwert= förmige. *enſiformis. erectus.* (*) 27. F. mit faſt aufrechtſtehendem Stengel, ſäbelförmigen, 3 nachigen Hülſen, und geſaamenhöuteten Saamen. (⚌? In Jamaika (L.)

Die Soja. *Soja.* 28. F. mit aufrechtſtehendem, gebogenem Stengel, aufrechtſtehenden Achſeltrauben, und hangenden, ſteifborſtigen, faſt -ſaamigen Hülſen. Die Blumenkronen ſind kaum gröſſer als der Kelch. Die Blumen faſt aufſitzend, 3—5. Die Hülſen 2 ſaamig. (⚌? In Indien. (L.)

Die Catiang. *Catiang.* 29. F. mit aufrechtſtehendem Stengel, und doppelten, linienförmigen, etwas aufrechtſtehenden Hülſen. *Burm. Ind. 161.* Kleine Bohnen (*Phaſeolus*) *Rumph. Amboin V. p. 383. Tab. 839.* Peru des Rheede *malab. III. p. 75. Tab. 41.* (⚌?

(*) Ich habe dieſen gefliſſentlich *erectus* genennet, um ihn von ienem, welcher Nro. 8. beſchrieben iſt, zu unterſcheiden. (L.)

(= ? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Die 2blümige. *biflorus.* 30. F. mit ausdauerndem ebenem Stengel, 2 blumigen Fruchtſtielen, und aufrechtſtehenden Hülſen. Gemeine Bohnen (*Phaſeolus*) in Anſehen wie die Lablab, mit kleiner, blaßeiſenroſtgelber (*ochroleuco*) Blume, und geſichelten, doppelten Schotten. *Pluck alm.* 291. *Tab.* 213. *Fig.* 4, (= ? In Indien. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 31. F. mit kriechendem Stengel, harichten, eyrunden Blättern, traubichten, gedoppelten Blumen, und linienförmigen, länglichtrunden Hülſen. (= ? In Jamaika an Meerſtränden. (L.)

868. Glycine. (*Glycine.*) Der Kelch 2 lippig. Der 1023. Nachen der Blumenkrone an der Spitze die Fahne zurückbiegend.

Die Unterirrdiſche. *ſubterranea.* 1. G. mit zu dreyen ſtehenden Wurzelblättern, darniederliegendem, gebogenen Stengeln, und 2 blumigen Fruchtſtielen. *Linne. Decad.* 37. *Tab.* 17. Afrikaniſche Erdpiſtazie (*Arachis*) *Burm. Ind.* 22. (☉ In Braſilien, Surinam. (L.)

Die Halbgetrennte. *monoica.* 2. G. mit zu 3en ſtehenden, etwas nakten Blättern, haarigen Stengeln, hangenden Trauben, und blätterloſen, fruchttragenden Blumen. Amerikaniſche Bohnen (*Phaſeolus*) die unter und ober der Erde Frucht tragt. *Herm. Lugd. II. p.* 28. Sie fruchtet auch unter der Erde, ſo, wie die unterirdiſche Blatterbſe. (♃ In dem Mittägigem Amerika, an ſchattigen, feuchten Orten. (L)

Die 3lappige. *triloba.* 3. G. mit zu dreyen ſtehenden, gelappten Blättchen, darniedergeſtreutem Stengel, und 2blumigen Fruchtſtielen. *Mant.* 516. *Burm. Ind.* 162. *Tab.* 50. *Fig* 1. Sturmhutblättrige Bohnen (*Phaſeolus*), windbare, mit faſt traubichten Fruchtſtielen,

len, und tief gelappten Blätteen. *Jacquin obſ. III. p. 2. Tab. 52.* 3lappichte Faſel *Mant.* 101. Die ganze Pflanze iſt darniedergeſtreut, die Blumen gelb, klein. (☉ In Indien. (L.)

Dte Weichhaarige.* *villoſa.* 4. G. mit zu dreyen ſtehenden, 3 lappigen, weichhaarigen Blättern, und Achſeltrauben. *Thunberg Flor. Japon. p. 283.* M. (= ? In Japan um Nagaſaki. (L.)

Die Javaniſche. *Javanica.* 5. G. mit zu 3en ſtehenden Blättern, weichhaarigem Stengel, zottigen Blattſtielen, und lanzetförmigen, kleinen Dekblättern. (= ? In Indien. (L.)

Die Zopfige. *comoſa.* 6. G. mit zu dreyen ſtehenden zottigen Blättern, und Seitentrauben. Die Blumen ſind blau. Die Saamen mit purpurrothen Fleken gezeichnet. (= ? In Virginien, an ſchattigen feuchten Orten. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa.* 7. G. mit zu 3en ſtehenden, filzichten Blättern, ſehr kurzen Achſeltrauben, und 2 ſaamigen Hülſen. β. Haarichte Faſel (*pubeſcens*) *Spec. plant.* 1021. *Nro.* 17. *Jacquin. Hort. Vol. II. Tab.* 101. M. Dieſe iſt vielleicht von der filzigen Glycine eine bloſſe Abart. Die Fahne iſt nicht zurükgebogen. (♃ In Amerika (L.)

Die Harzige. *bituminoſa.* 8. G. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, traubichten Blumen, und aufgeſchwollenen, weichhaarigen Hülſen. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Pfennigkrautförmige. *Nummularia.* 9. G. mit zu dreyen ſtehenden ſehr ſtumpfen Blättern, Trauben mit doppelten Blumen, nnd aufſitzenden, faſt ſcheibenrundlichten, zuſammgedrükten Hülſen. *Mant.* 571. (= ? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Die Lippige.* *labialis.* 10. G. windbare; mit zu 3en ſtehenden, verkehrteyrunden, faſt grauen Blättern, zuſammgehäuften (*congeſtis*) Achſelblumen, und faſt 2 lippiger Blumenkrone. (♄ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Die Geſtreifte. * 11. G. windbare, mit zu dreyen ſtehenden länglichten, ſehr weichtraubichten Blättern, Achſeltrauben, von der Länge der Blätter, und ſehr zottigen Hülſen. *Suppl. p.* 326. Geſtreifte Glycine (*ſtriata*) *Jacquin Hort I. p.* 32. *Tab.* 27. (= ? In dem heiſſen Amerika (L.)
ſtriata.

Die Wohlriechende. * 12. G. ſtaudige; aufrechtſtehende, beſtäubte, mit zu dreyen ſtehenden, eyrunden, ſpitzigen, Blättern, einzelnen Achſelblumen, und 2 ſaamigen Schotten. *Suppl. p.* 326. (♄ Zwiſchen den Felſen bey Madras (L.)
ſuaveolens.

Die Amerikaniſche. 13. G. mit ungleich gefiederten, eyrund = lanzetförmigen Blättern, und 7 fachen Blättchen. Die Blumen ſind ſchwarzpurpurroth, ſonſten den übrigen gleich. (♃ In Virginien (L.)
Apios.

Die Strauchichte. 14. G. mit ungleich = gefiederten Blättern, und ausdauerndem Stengel. Die Hülſe iſt ſo wie in der Vorhergehenden 2 fächerig. (♄ In Carolina (L)
fruteſcens.

Die Einblättrige. 15. G. mit einfachen, geherzten Blättern, und haarichtem, 3 ſeitigem Stengel. *Mant.* 101. Afrikaniſche Klapperſchotte (*Crotalaria.*) *Berg. Cap.* 194. Elatinenförmige, kleinhaarige Binſe, mit einem beſonderem Blatte, und gelben Blumen. *Pluck. Amalth.* 131. *Tab.* 454. *fig.* 8. Meine unterſcheidet ſich von ihr durch den 3 ſeitigen aufrechtſtehenden Stengel, und ſchmälere Blätter. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
monophylla.

869. Jungfernkützel (*Clitoria.*) Die Blumenkrone auf dem Rüken liegend (*ſupinata*) mit ſehr groſſer, abſtehender, die Flügel beſchattender Fahne.
1025.

Der Ternatiſche. 1. J. mit gefiederten Blättern. Die Blumen ſtellen eine Gebährmutter vor (*flores hyſteranthi.*) ♃ In beyden Indien (L.)
Ternatia.

Der Braſilianiſche. *Braſiliana.* 2. J. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, und einzelnen, glokenförmigen Kelchen. (= ? In Braſilien (L.)

Der Virginiſche. *virginiana.* 3. J. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, und doppelten, glokenförmigen Kelchen. (= ? In Virginien, Jamaika (L.)

Der Marianiſche. *mariana.* 4. J. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, und walzenförmigen Kelchen. (= ? In dem Mitternächtigen Amerika (L.)

Der Jamaiſche. *jamaica.* 5. J. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, aufrechtſtehender Traube, und hangenden Blumen. (= ? In Jamaika (L.)

570. Erbſe (*Piſum.*) 1026. Der Griffel 3 winklicht, oben nachenförmig, haaricht, die oberen 2 Einriſſe des Kelches kürzer.

Die Gemeine. *ſativum.* 1. E. mit länglichtrunden Blattſtielen, unten zugerundeten, gekerbten Blattanſätzen, und vielblumigen Fruchtſtielen. (⊙ In Europa auf Aekern (L.)

Die Akererbſe. *arvenſe.* 2. E. mit 4 blättrigen Blattſtielen, gekerbten Blattanſätzen, und 1 blumigen Fruchtſtielen. (⊙ In Europa unter dem Getreide (L.)

Die Meerſträndiſche. *maritimum.* 3. E. mit oben etwas flachen Blattſtielen, gewinkeltem Stengel, pfeilförmigen Blattanſätzen; und vielblumigen Fruchtſtielen. *Flor. Dan. Tab.* 338. ♃ An den Europäiſchen, und Canadenſiſchen, kälteren Ufern, in ſandigen Gegenden (L.)

Die Ocher erbſe. *Ochrus.* 4. E. mit ablaufenden, häutigen, 2 blättrigen Blattſtielen, und 1 blumigen Fruchtſtielen. (⊙ Unter dem Getreide in Creta, und Italien (L.)

871. Erven (*Orobus.*) 1027. Der Griffel linienförmig, der Kelch an der Grundfläche ſtumpf, mit

mit oberen, tieferen, und kürzeren Einriſſen.

Die Blatter-erbſenförmige. *lathyroides.* 1. E. mit gepaarten, faſt aufſitzenden Blättern, und gezähnten Blattanſätzen. (♄ In Sibirien (L)

Die Zottige. *hirſuta.* 2. E. mit gepaarten, geſtielten Blättern, und ganzen Blattanſätzen. (♃ In Thracien (L.)

Die Gelbe. *luteus.* 3. E. mit gefiederten, eyrundlänglichten Blättern, und zugerundet, mondförmigen, gezähnten Blattanſätzen. Erven mit eyrund-lanzetförmigen Blättern, 3 winklichteni Blattanſätzen, und krautartigem, zweigigem Stengel. *Gmelin Sibir. p. 13. Tab. 4. Mant. 442.* Erven mit 5 fachen Blättern, eyrundlänglichten Blättchen, halbpfeilförmigen Blattanſätzen, ſehr langen Fruchtſtielen, und einfachem Stengel. *Ger. prov. 492.* Die Blätter ſind auf der Unterfläche eiſengrau. Die Blattanſätze halb pfeilförmig, vollkommen ganz, und nichts weniger als zugerundet-mondenförmig, oder gezähnt. *Turra.* (♃ In Sibirien, der Schweitz, um Verona auf den Pyrenäiſchen Alpen (L.)

Die Frühlingserven. *vernalis.* 4. E. mit gefiederten, eyrunden Blättern, halbpfeilförmigen, vollkommen ganzen Blattanſätzen, und einfachem Stengel (♃ In dem kälteren Europa in Haynen (L.)

Die Knollige. *tuberoſus.* 5. E. mit gefiederten, lanzetförmigen Blättern, halbpfeilförmigen, vollkommen ganzen Blattanſätzen, und einfachem Stengel. *Flor. Dan. Tab. 781.* M. (♃ In dem kälterem Europa auf Wieſen und in Waldungen (L.)

Die Walderven. *ſylvaticus.* 6. E. mit niederliegenden, zottigen und zweigichten Stengeln. *Mant. 67.* (♃ In England und Frankreich in Waldungen (L.) (*)

Die Schmallblättrige. *anguſtifolius.* 7. E. mit 2 paarigen, ſchwertförmigen Blättern, (Ich ſetze hinzu faſt aufſitzenden M.) pfriemenförmigen Blattanſätzen, und einfachem Stengel. *Gmelin Sibir. IV. Tab. 14. fig. 5.* (♃ In Sibirien, Frankreich (L.)

Die Weiſſe. * *albus.* 8. E. mit 2 paarigen, ſchwertförmigen, geſtielten Blättern, einfachen Blattanſätzen, und einfachem Stengel. *Suppl. p. 327.* Pannoniſche Erven. *Jacquin Auſtr. Vol. I. p. 25. Tab. 29.* (♃ In Oeſtreich (L.)

Die Graulichte *caneſcens* 9. E. mit zweigichtem Stengel, 2 paarigen, linienförmigen Blättern, und halbpfeilartigen, pfriemenförmigen Blattanſätzen. *Suppl. p. 327.* Schmallblättrige Erven. β Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 550. Erven mit zweigichtem Stengel, 4 fach geſiederten linienförmigen Blättern, und halb pfeilartigen, pfriemenförmigen Blattanſätzen. *Ger. prov. 493.* Morgenländiſche Erven mit ſehr ſchmalen Blättern, der kürzeſten Ribbe. *Tournefort. Cor. 26. Araci ſ. Apios leguminoſæ ſpecies Toſſano Carolo. Bauhin. hiſt. 2. p. 326.* (♃ In Sibirien, Frankreich (L.)

Die Schwarze. *niger.* 10. E. mit zweigichtem Stengel, und 6 paarigen, eyrundlänglichten Blättern. (♃ In dem kälteren Europa auf bergichten Orten (L.)

Die Pyrenäiſche. *pyrenaicus.* 11. E. mit zweigichtem Stengel, 2 paarigen, lanzetförmigen, nervichten Blättern, und faſt dornigen Blattanſätzen. (♃ Auf den Pyrenäen (L.)

Die

(*) Dieſer, und der Nro 19. beſchriebene führen beyde in der lateiniſchen Ausgabe den Namen *Sylvaticus*, ich habe daher, um wegen den gleichen Namen keine Verwirrung zu machen, den Letzten, den Zottigen genennet. *Reichard Syſt. plant. Tom III p. 461.* Nro 9. begreift beyde mitſammen unter einer Art. (L.)

Die Zottige. *hirſutus.* 12. E. mit zweigichtem, zottigem, niederliegendem Stengel, und faſt 7 paarigen Blättern. (♄ In Sibirien, Frankreich (L.)

872. **Blattererbſe** (*Lathyrus.*) Der Griffel flach, auf
1029. der Oberfläche weichhaarig, oben breiter. Die oberen 2 Einriſſe des Kelches kürzer.

* **Mit einblumigen Fruchtiſtelen.**

Die Akerblattererbſe. *Aphaca.* 1. B. mit einblumigen Fruchtſtielen, blätterloſen Ranken, und pfeilförmig-geherzten Blattanſätzen. (⊙ In Italien, Frankreich, England, der Schweitz, Deutſchland, unter dem Getreide. (L.)

Die Niſſoliſche *Niſſolia.* 2. B. mit einblumigen Fruchtſtielen, einfachen Blättern, und pfriemenförmigen Blattanſätzen. Kleine Niſſolie mit purpurfarber Blume. *Buxb. cent. III. p. 84. Tab. 45. Fig. 1.* (⊙ In Frankreich, England, Deutſchland, ꝛc. (L.)

Die Syriſche. *amphicarpus* 3. B. mit einblumigen, längeren Fruchtſtielen als der Kelch, und 2 blättrigen ſehr einfachen Ranken. Syriſche (*amphicarpus*) Blattererbſe unter und ob der Erde Schotten tragend. *Moriſ. hiſt. II. p. 57. S. II. Tab. 23. Fig. 1.* (⊙ In Syrien. (L.)

Die Purpurrothe. *Cicera.* 4. B. mit einblumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, und eyrunden zuſammgedrükten, am Rüken rinnenförmigen Hülſen. (⊙ In Spanien. (L.)

Die Zahme. *ſativus.* 5. B. mit einblumigen Fruchtſtielen, 2, und 4 blättrigen Ranken, undeyrunden, zuſammgedrükten, am Rande 2 mal ausgeränderten Hülſen. (⊙ In Spanien, Frankreich, der Schweitz. (L.)

Die Unanſehnliche. *inconſpicuus.* 6. B. mit einblumigen, kürzeren Fruchtſtielen als der Kelch, 2 blättrigen, einfachen Ranken, und lanzetförmigen Blättchen Jacquin *hort. Tab. 86.* (⊙ Im Morgenlande. (L.)

Die Borſtenförmige. *ſetiſolius.* 7. B. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, und borſtenartig = linienförmigen Blättchen. *Ger. prov, 494.* Die Stengeln ſind faſt einzeln, die Blättchen faſt adernlos; die Blattanſätze mit Anhängſeln verſehen. Der Blattſtiel 3 ſpaltig, 3 mal länger, als der Blattanſatz. Die Hülſe eyrund, aufgeſchwollen. G. (= ? Um Montpelier, in Baldo, Italien. (L.)

Die Gewinkelte. *angulatus.* 8. B. mit 1 blumigen, granichten Fruchtſtielen, 2 blättrigen, ſehr einfachen Ranken, und linienförmigen Blättchen. *Ger. prov. 495.* Stengeln ſind viele, die Blättchen nervicht. Die Blattanſätze lanzetförmig. Der Blattſtiel kaum länger, als der Blattanſatz. Die Hülſe länglicht, zuſammgedrükt. G. (⊙ In Frankreich, Spanien, Morgenlande. (L.)

Die Gegliederte. *articulatus.* 9. B. mit faſt 1 blumigen Fruchtſtielen, vielblättrigen Ranken, und wechſelweisſtehenden Blättchen. (⊙ In Bätien, um Montpelier. (L.)

* * Mit 2blumigen Fruchtſtielen.

Die Riechende *odoratus.* 10. B. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, eyrund = länglichten Blättchen, und zottigen Hülſen. (⊙ In Sicilien (L.)

Die Jährige. *annuus.* 11. B. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, ſchwertförmigen Blättern, fettglattichten Hülſen, und 2 mal getheilten Blattanſätzen. Spaniſche Blattererbſe *Rivin. tetr. p. 158.* (⊙ In Spanien um Montpelier. (L.)

Die Tangieriſche. *tingitanus.* 12. B. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, fettglattichten Blättchen, und mondförmigen Blattanſätzen. *Jacquin hort. Tab. 46.* (⊙ In Mauritanitn. (L.)

Die

Die Mauritaniſche. *Clymenum.*	13. B.	mit 2 blumigen Fruchtſtielen, vielblättrigen Ranken, und gezähnten Blattanſätzen. (☉ In Mauritanien, Morgenlande, (L.)

* * * Mit vielblumigen Fruchtſtielen.

Die Zottige. *hirſutus.*	14. B.	mit faſt 3 blumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, lanzetförmigen Blättern, zottigen Hülſen, und ſcharfen Saamen. Die Fruchtſtiele ſind öfters 3blumig. Die Blumen purpurroth. (☉ In England, Frankreich, Deutſchland, unter dem Getreide. (L.)
Die Knollige. *tuberoſus.*	15. B.	mit vielblumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, eyrunden Blättchen, und nakten Zwiſchenknöpfchen. (♃ In Holland, Genf, Deutſchland, der Tartarey, unter dem Getreide. (L.)
Die Wieſenblätterloſe. *pratenſis.*	16 B.	mit vielblumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen ſehr einblumigen Ranken, und lanzetförmigen Blättchen. *Flor. Dan. Tab.* 527. (♃ In Europa auf Wieſen. (L.)
Die Wilde. *ſylveſtris.*	17. B.	mit vielblumigen Fruchtſtielen, 2blättrigen Ranken, ſchwertförmigen Blättchen, und häutichten Zwiſchenknöpfen. *Flor. Dan. Tab.* 525. (♃ In Europa auf bergichten Wieſen. (L.)
Die Breitblättrige. *latifolius.*	18. B.	mit vielblumigen Fruchtſtielen, 2 blättrigen Ranken, lanzetförmigen Blättchen, und häutichten Zwiſchenknöpfen. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. Die Blätter ſind elliptiſch. (♃ In Europa in Heken. (L.)
Die Verſchiedenblättrige. *heterophyllus.*	19. B.	mit vielblumigen Fruchtſtielen, 2 und 4 blättrigen Ranken, lanzetförmigen Blättchen, und häutichten Zwiſchenknöpfen. (♃ In Europa an dem Fuße der Berge (L.)
Die Sumpfblatterbſe. *paluſtris.*	20. B.	mit vielblumigen Fruchtſtieeen, vielblättrigen Ranken, und lanzetförmigen Blattanſätzen. *Flor. Dan. Tab.* 399. (♃ In dem kälterem Europa auf ſumpfigen Weiden. (L.)

Die Erbſenförmige. *piſiformis.* 21. B. mit vielblumigen Fruchtſtielen, vielblättrigen Ranken, und eyrunden, breiteren Blattanſätzen als das Blatt. *Linne dec. 39. Tab. 20.* Blattererbſe mit vielblumigen Fruchtſtielen, verſchiedenblättrigen Ranken, und ſehr groſſen Blattanſätzen. *Gmelin. Sibir. IV. p. 7. Tab. 1.* (♃ In Sibirien, Deutſchland. (L.)

873. Wiken (*Vicia.*) Die Narbe an der unteren Seite, 1034. queerüber gebartet.

* Mit verlängerten Fruchtſtielen.

Die Erbſenförmige. *piſiformis.* 1. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, vieblättrigen Blattſtielen, und eyrunden Blättchen, von welchen die Unterſten aufſitzend ſind. *Iacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 364.* M. Die Blumen ſind bleich-eiſenroſtgelb (*ochroleuci*) (♃ In Pannonien, Oeſtreich, Deutſchland, in Waldungen. (L.)

Die Hekenwike. *dumetorum.* 2. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, zurükgebogenen, eyrunden, ſtechenden Blättchen, und faſt gezähnten Blattanſätzen. (♄ In Frankreich, Deutſchland. (L.)

Die Waldwike *ſylvatica.* 3. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, eyrunden Blättchen, und fein gezähnten Blattanſätzen. *Flor. Dan. Tab. 277.* (☉ In Schweden, Deutſchland, Frankreich, ꝛc. in Waldungen. (L.)

Die Caſſubi- *caſſubica.* 4. W. mit faſt 6 blumigen Fruchtſtielen, zehen eyrunden, zugeſpitzten Blättchen, und ganzen Blattanſätzen. *Flor. Dan. Tab. 98.* (= ? In Deutſchland? Dänemark. (L.)

Die Vogelwike. *Cracca.* 5. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, dachziegelförmig übereinandergelegten Blumen, lanzetförmigen, haarichten Blättchen, und ganzen Blattanſätzen. — *Flor. Dan. Tab. 804.* M. (= ? In Europa, auf Wieſen und Aekern. (L.)

Die Gerardi=ſche.* *Gerardi.* 6. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, länglichten, faſt haarichten Blättchen, ganzen Blattanſätzen, und aufrechtſtehendem Stengel. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 229.* M. (♃? Vaterland — — —? (L.)

Die Süßklee=artige. *onobrychioides.* 7. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, wegſtehenden (*diſtantibus*) Blumen, linienförmigen Blättchen, und unten feingezähnten Blattanſätzen. Die Hülſen ſind ſehr breit. (♃? In Frankreich, der Schweitz. (L.)

Die Niſſoliſche *niſſoliana.* 8. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, länglichten Blättchen, ganzen Blattanſätzen, und weichhaarigen, eyrund=länglichten Hülſen. (☉ Im Morgenlande. (L.)

Die 2 jährige. *biennis.* 9. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, gefurchten, faſt 12 blättrigen Blattſtielen, und lanzetförmigen, fettglattichten Blättchen. *Gmelin Sibir. IV. p. 10. Fig. 2.* Die Pflanze iſt 2 jährig, ſehr groß, über 2 Fuß hoch. (♂ In Sibirien. (L.)

Die Bengbaliſche *bengbalenſis.* 10. W. mit vielblumigen Fruchtſtielen, vollkommen ganzen Blättchen, ganzen Blattanſätzen, und etwas aufrechtſtehenden Hülſen. *Ger. prov. 498.* (☉ Auf den Stöchasinſeln. (L.)

** Mit faſt aufſitzenden Achſelblumen.

Die Gemeine. *ſativa.* 11. W. mit aufſitzenden, faſt doppelten (*ſubbinatis*) aufrechtſtehenden Hülſen, zugeſtumpften Blättern, und gleichſam mit Brandfleken gezeichneten (*notatis*) Blattanſätzen. *Flor. Dan. Tab. 225.* (☉ In Europa unter dem Getreide. (L.)

Die Blattererbſenförmige *lathyroides.* 12. W. mit aufſitzenden, einzelnen, aufrechtſtehenden, fettglattichten Hülſen, und zu 6en ſtehenden Blättchen, deren Untere verkehrtherzförmig ſind. *Gouan. hort. 371. Flor. Dan. Tab. 58.* Kleinſte Wike. *Riv. tetrap. 169.* (♃ In Schottland, Luſitanien, Norwegen. (L.)

Die

Die Gelbe. *lutea.* 13. W. mit aufſitzenden, zurükgebogenen, haarigen, einzelnen, 5 ſaamigen Hülſen, und fettglattichten Fahnen der Blumenkronen. (☉ In Frankreich, Deutſchland, Spanien, Italien, Morgenlande. (L.)

Die Baſtartwicke. *hybrida.* 14. W. mit aufſitzenden, zurükgebogenen, haarigen, 5 ſaamigen Hülſen, und weichhaarigen Fahnen der Blumenkrone. *Jacquin Auſtr. Tab. 34.* (☉ Um Montpelier, Maſſilien. (L.)

Die Fremde. *peregrina.* 15. W. mit faſt aufſitzenden, hangenden, fettglattichten, 4 ſaamigen Hülſen, und linienförmigen, ausgeränderten Blättchen. (☉ In Frankreich. (L.)

Die Zaunwike *ſepium.* 16. W. mit geſtielten, faſt zu 4en ſtehenden, aufrechtſtehenden Hülſen, eyrunden, vollkommen ganzen Blättchen, von welchen die Aeußeren kleiner werden. — *Flor. Dan. Tab. 699.* M. Die Trauben ſind kürzer als die Blätter, faſt 4 blumig. (♃ In Europa an Zäunen. (L.)

Die Bythyniſche. *bithynica.* 17. W. mit geſtielten, einzelnen, aufrechtſtehenden Hülſen, zu 4en ſtehenden, eyrund-lanzetförmigen Blättchen, und gezähnten Blattanſätzen. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 147.* M. Bythyniſche Blattererbſe. *Spec. plant. 9.* *) Vogelwike mit weiſſen Blumen, und gegen die Wurzel zu fein gezähnten Blättern. *Buxb. Cent. III. p. 25. Tab. 45. Fig. 2.* (♃ In Italien, Bayern, auf Brachäkern. (L.)

Die Narboniſche. *narbonenſis* 18. W. mit faſt aufſitzenden, faſt zu 3en ſtehenden, aufrechtſtehenden Hülſen, zu 6en geordneten faſt eyrunden Blättchen, und feingezähnten Blattanſätzen. (☉ In Frankreich, England, Sibirien. (L.)

Die

*) Dieſe angeführte Stelle, iſt in den *ſpeciebus* unter den *Lathyris* nicht befindlich, ſie muß alſo unter dieſem Namen an einem anderem Orte aufgeſuchet werden, oder es iſt eine Verwirrung in der Benennung. (L.)

Die Saubohne 19. W. mit aufrechtſtehendem Stengel, Blattſtielen *Faba.* ohne Ranken, und geſägten Blättchen. Sie wohnet nicht weit von dem Caſpiſchen Meer an den Grenzen von Perſien. D. Lerche. (☉ (L.)

Die Geſägtblättrige. * 20. W. mit aufrechtſtehendem Stengel, Blattſtielen ohne Ranken, und geſägten Blättchen. *ſerratiſolia.* *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. V. appen. Tab. 8.* M. (= ? Vaterland — — —? (L.)

874. **Linſe.** (*Ervum.*) Der Kelch 5mal getheilt, von 1039. der Länge der Blumenkrone.

Die Gemeine. 1. L. mit 2blumigen Fruchtſtielen, und zuſammgedrükten; erhabenen Saamen. *Lens.* *Flor. Dan. Tab. 95.* (☉ In Frankreich unter dem Getreide, in Krain auf Wieſen. (L.)

Die Vierſaamige. 2. L. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, und kuglichten, zu 4en ſtehenden Saamen. *tetraſpermum.* Kleine Vogelwike (*Cracca*) mit doppelten Schotten. *Rivin. tetrap. 167.* (☉ In Europa unter dem Getreide. (L.)

Die Zottige. 3. L. mit vielblumigen Fruchtſtielen, und 2 kug*hirſutum.* lichten Saamen. — *Flor. Dan. Tab. 639.* M. (☉ In Europa auf Aekern, im Morgenlande. (L.)

Die Soloniſche 4. L. mit faſt 2 blumigen, granichten Frucht*ſolonienſe.* ſtielen, zugeſpizten Blattſtielen, und ſtumpfen Blättchen. Iſt ſie der gewinkelten Blätterloſen anverwandt? (= ? In England, um Paris, Montpelier. (L.)

Die Einblumige. 5. L. mit 1 blumigen Fruchtſtielen. (☉ In dem *monanthos.* Ruſſiſchen Aſien bey Herbern. (L.)

Die Ervilie. 6. L. mit nakt-gefalteten Fruchtknotten, und un*Ervilia.* gleich gefiederten Blättern. (☉ In Frankreich, Italien, Morgenlande. (L.)

875.

875. **Ziſerl.** (*Cicer.*) 1040. Der Kelch 5 mal getheilt, von der Länge der Blumenkrone mit oberen 4 der Fahne aufliegenden Einriſſen. Die Hülſe rautenförmig, aufgeſchwollen, 2 ſaamig.

Die Gemeine. *arietinum.* 1. Ziſerl. (Cicer.) mit geſägten Blättern. (☉ In Spanien, Italien, Morgenlande, unter dem Getreide. (L.)

1319. **Liparie.** (*Liparia.*) Der Kelch 5 ſpaltig mit verlängertem unterſtem Einriſſe. Die Flügeln der Blumenkrone unten 2 lappig. Die 3 Zähne des größeren Staubgefäßes kürzer. Die Hülſe eyrund.

Die Kugelrunde. *ſphaerica.* 1. L. mit köpfigen Blumen, und lanzetförmigen, nervichten, fettglattichten Blättern. *Mant.* 268. Afrikaniſcher Ginſter (*Geniſta*) mit längeren Mausdorn (*Ruſci*) = Blättern, und gelben in eine Kugel zuſammgehäuften Blumen. *Raij dendr.* 107. Ein Strauch mit ſehr anſehnlichen Blumen. Dieſe hat den Charakter gegeben. Ihre Kronlage (*æſtivatio*) iſt ganz beſonders. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Grasblättrige. *graminifolia.* 2. L. mit köpfigen Blumen, linienförmigen, wechſelweisſtehenden, ſpitzigen aufſitzenden Blättern, und weichhaarigen Kelchen. *Mant.* 268. Afrikaniſcher Ginſter mit Fichtenbaum=(*Pinaſtrum*) Blättern. *Raij Dendr.* 105. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung im ſandigem Boden. (L.)

Die Geſchirmte. *umbellata.* 3. L. mit geſchirmten Blumen, und lanzetförmigen ebenen Blättern. Bey Andern iſt ſie unter den Namen geſchirmte, (geglättete, *lævigata. Reichard. Syſt. plant.* T. III. p. 480. L.) Borbonie bekannt.

(♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Weichhaarige. *villoſa.* 4. L. mit gebüſchelten Blumen, und eyrunden, weichhaarig = filzigen Blättern. Filzige Borbonie. *Spec. plant. 994.* Sie iſt dem ſeidenartigem Indigo ähnlich. (♄ Vaterland im Mohrenlande. (L.)

Die Seidenartige. *ſericea.* 5. L. mit faſt geährten Blumen, und eyrunden, weichhaarigen, filzigen Blättern. (= ? Vaterland — — —? (L.)

877. Geisklee. (*Cytiſus*) 1041. Der Kelch 2 lippig. ⅔. Die Hülſe an der Grundfläche verdünnet.

Der Bohnenbaum. *Laburnum.* 1. G. mit einfachen, hangenden Trauben, und eyrund = länglichten Blättchen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 306.* M. (♄ In der Schweitz, Savoyen. (L.)

Der Schwärzlichte. *nigricans.* 2. G. mit einfachen, aufrechtſtehenden Trauben, und eyrund = länglichten Blättchen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 387.* M. Die Blättchen ſind unten haaricht, granicht, oben fettglatticht, und das ungleich ſtehende Blatt iſt größer. (♄ In Oeſtreich, Pannonien, Böhmen, Italien, Deutſchland. (L.)

Der Wolgariſche. * *wolgaricus.* 3. G. grauer, mit einfachen, aufrechtſtehenden Trauben, einſeitigen Blumen, gefiederten Blättern, faſt rundlichten Blättchen, und pfriemenförmigen Blattanſätzen. *Suppl. p. 327.* Schwärzlicher Geisklee. *Pallas Itin. Vol. III. p. 754. Tab. G. g. Fig. 3.* (♄ Auf troknen und ſpröden Hügeln in den Wüſten bey der Wolga. (L.)

Der Auffitzendblättrige *ſeſſilifolius.* 4. G. mit aufrechtſtehenden Trauben, Kelchen mit einem 3 fachen Deckblatte, und nahe an den Blumen ſtehenden (*floralibus*) auffitzenden Blättern. Die Blätter ſind länger geſtielet, aber an den Zweigen auffitzend.

tzend. Die Hülſen ſchwärzlicht. (♄ In Italien, der Provence. (L.)

Die Tauben= erbſe. *Cajan.* 5. G. mit aufrechtſtehenden Achſelblumen, faſt lanzetförmigen, filzigen Blättchen, von welchen das Mittlere länger geſtielt iſt. *Jacquin Spec. I. Hugh. barb. 199. Tab 19.* Thora pæru des Rheede. *Malab. VI. Tab. 23. Burm.* Die Blatter ſind ſehr weich, und einigermaſſen weiß. Die Traube aufrechtſtehend. Der Kelch faſt haaricht. Die Blumenkrone gelb. Die Fahne aufrechtſtehend. Die Flügeln waagrecht flach. Der Nachen ſtumpf. Die Staubgefäße 2 brüdrig. Die Hülſe ſchief mit Queerſtreifen gezeichnet. Der *Cytiſus Pſeudocajan.* (unächte Taubenerbſe.) *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 119.* iſt vielleicht von dieſem eine bloße Abart, nach der Meinung des *Jacquin in Litt.* M. (♄ In Oſtindien, auf den Amerikaniſchen Eylanden, dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Abſtehende. *patens.* 6. G. mit geſtielten, faſt doppelten (*ſubbinatis*) hangenden Seitenblumen. Luſitaniſcher Geisklee mit Luzernenblatte (*Medicæ folio,*) und Blumen in den Flügeln der Blätter. *Tournef. I. R. H. 648. Vandelli.* Die Zweige ſind ſehr abſtehend, ruthenförmig. Die Fruchtſtiele doppelt (*gemini*) 1 blumig. Die Blumen hangend, gelb. (♄ In Luſitanien. (L.)

Der Zottige. *hirſutus.* 7. G. mit einfachen Seitenfruchtſtielen, und zottigen, 3 ſpaltigen, ſtumpfen, bauchicht-länglichten Kelchen. Die Blätter ſind auf der Unterfläche zottig. Die Kelche ſehr haaricht. (♄ In Spanien, Sibirien, Oeſtreich, Italien. (L.)

Der Köpfige. *capitatus.* 8. G. mit geſchirmten Endblumen, aufrechtſtehenden Trauben, und eyrunden Blättchen. *Jacquin Auſtr. Tab. 33.* Liegender Geisklee (*Cytiſus ſupinus*). Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 555. M.

M. Der Stengel und die Blattſtiele ſind haaricht. Die Blätter etwas eben. Der Kelch röhricht, bauchicht, haaricht, 2 lippig. (♄ In Oeſtreich, Sibirien, Italien, Sicilien, der Provence. (L.)

Der Oeſtreichiſche. *auſtriacus.* 9. G. mit geſchirmten Endblumen, aufrechtſtehenden Stengeln, und lanzetförmigen Blättchen. Jacquin *Auſtr. Tab.* 21. (♄ In Sibirien, Oeſtreich, Italien. (L.)

Der Liegende.* *ſupinus.* 10. G. mit geſtielten, faſt zu 2en ſtehenden Blumen, weichhaarigen Blättern, und niederliegenden, ſtrauchichten Stengeln. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol.* I. *Tab.* 20. Liegender Geisklee mit Blättern, die unten von einer beſtaubten Wolle haaricht ſind. *Bauhin. pin.* 390. M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Der Sproſſende.* *prolifer.* 11. G. mit aufſitzenden, ſproſſenden, geſchirmten Achſelblumen, zu 3en ſtehenden, geſtielten Blättern, lanzetförmigen, ſeidenartigen Blättchen, und fadenförmigen Dekblättern. *Suppl. p.* 328. (♄ In den bergichten Waldungen zu Teneriffa. (L.)

Der Silberähnliche. *argenteus.* 12. G. mit faſt zu 2en ſtehenden, aufſitzenden Blumen, filzigen Blättern, niederliegenden Stengeln, und kleinen Blattanſätzen. *Ger. prov. 484. No. 4. Gouan. Hort. 377.* Eine beſtäubte, glänzende Pflanze. Dekblätter ſind 2 — 3, der Grundfläche des Kelches angewachſen. Die Einriſſe des Kelches länger als die übrigen Arten. (♄ In Narbonien, Krain. (L.)

Der Hangende *pendulinus.* * 13. G. mit faſt zu 2en ſtehenden, geſtielten, hangenden, einſeitigen Seitenblumen. *Suppl. p. 328.* (♄ In Luſitanien. (L.)

Der Purpurfärbige. * *purpureus.* 14. G. mit geſtielten, einzelnen Blumen, fettglatichten Blättern, niederliegenden, ſtrauchichten Stengeln, und oben geſtichelten Hülſen. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 48. M. (♄ Vaterland — — — ? (L.)

Der Fettglattichte. * 15. G. mit einzelnen, faſt aufſitzenden, hangenden Seitenblumen, und zu 3en ſtehenden Blättern. *Suppl. p. 328.* (♄ In Oeſtreich. (L.)
glaber.

Der Griechiſche 16. G. mit einfachen, lanzetartig-linienförmigen Blättern, und gewinkelten Zweigen. (♄ Auf den Inſeln des Archipelags. (L.)
græcus.

Der Zarte. * 17. G. mit einfachen, lanzetförmigen Blättern, und länglichtrunden Zweigen. *Jacquin in Litt. Miſcell. Vol. III. — Icon. rar.* M. (♄ Vaterland. (L.)
tener.

1417. Müllere. * (*Müllera.*) Das Saamengehäus verlängert, fleiſchig, halsbandförmig, mit 1 ſaamigen Kügelchen. *Suppl. plant. p.* 53.

Die Halsbandförmige. * 1. Müllere. (Müllera.) *Suppl. p. 329.* (♄ In Surinam. (L).
moniliformis.

878. Geoffroye. (*Geoffroya.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Die Steinfrucht eyrund. Der Kern zuſammgedrükt.
1043.

Die Dornige. 1. Geoffroye. (Geoffroya.) *Jacquin Amer. 207. Tab. 108. Fig. 2. — Edit. II. pict. p. 102. Tab. 262. Fig. 58.* In Anſehung der Theile der Befruchtung. M. (♄ In Braſilien. (L.)
ſpinoſa.

879. Robinie. (*Robinia.*) Der Kelch 4 ſpaltig. Die Hülſe hökerig, verlängert.
1043.

Der Unächte Schottendorn 1. R. mit Trauben derer jedes Stielchen nur eine Blume hat, ungleich geſiederten Blättern, und dornigen Blattanſätzen. Die Trauben ſind hangend, weiß. (♄ In Virginien. (L.)
Pſeudo-Acacia.

Die Veilchenfarbe. *violacea.*	2. R.	mit Trauben, deren jedes Stielchen nur eine Blume hat, ungleich geſiederten Blättern, und wehrloſem Stengel. — *Jacquin Amer 210. Tab. 177. Fig. 49.* — *Edit. II. pict. p. 103. Tab. 262. Fig. 61.* In Anſehung des blumentragenden Stiels M. Unächter Schottendorn (*Pſeudoacacia*) mit veilchenfarben Blumen. *Plum. Spec. 19.* (♄ In dem wärmerem Amerika. (L.)
Die Steifborſtige. *hiſpida.*	3. R.	mit Achſeltrauben, ungleichgeſiederten Blättern, und wehrloſem ſteifborſtigem Stengel. *Mant. 101.* (♄ In Carolina, Carthagena. (L.)
Die Gelinde. *mitis.*	4. R.	mit zu zen ſtehenden Stielchen an den Trauben, ungleich geſiederten Blätten, und wehrloſem Stengel. Die Hülſe iſt eyrund-länglicht, zuſammgedrükt, zugeſpitzt. *Pluck. Tab. 310. Fig. 3.* Der Kelch iſt abgeſtumpft. (♄ In Indien. (L.)
Die Holodendre. * *Holodendra.*	5. R.	mit 3 blumigen Achſeltrauben, dornigwerdenden Blattſtielen, geſtielten, zu zen ſtehenden Blättern, und keilförmigen, dornigen, ſpitzigen Blättchen. *Suppl. p. 330.* Holodendre (*Robinia Holodendron*) *Pallas. itin. Vol. II. p. 741. Tab. W.* (♄ In den ſalzigen Böden bey Itin. (L.)
Der Erbſenbaum. *Caragana.*	6. R.	mit einfachen Fruchtſtielen, abgebrochengeſiederten Blättern, und wehrloſen Blattſtielen. (♄ In Sibirien. (L.)
Die Dornige. *ſpinoſa.*	7. R.	mit einfachen Fruchtſtielen, abgebrochen, geſiederten Blättern, und dornigwerdenden Blattſtielen, und Blattanſätzen. *Mant. 269.* Sie iſt dem Erbſenbaum ähnlich, nur daß die Blattanſätze und Blattſtiele dornig ſind. Sehr dornige Robinie. *Laxmann Act. Petrop. 1770 p. 558. Tab. 32. Fig. 4.* (♃ In Sibirien, auf den trokenſten ſandigen Böden bey Saleng und Kiacha. (L.)

Die Strauchige. *fruteſcens.* 8. R. mit einfachen Fruchtſtielen, zu 4en ſtehenden, faſt geſtielten Blättern, die ſich in eine wehrloſe Aehre endigen. (♄ In Sibirien und der Tatarey. (L.)

Die Zwergige. *pygmæa.* 9. R. mit einfachen Fruchtſtielen, und zu 4en ſtehenden aufſitzenden Blättern. Die Blattanſätze ſind in den erſten Blättern (*primordialibus*) blättrig, und nur in dieſer Art lanzetförmig. In allen Sibiriſchen ſind die erſten Blätter zu 2en ſtehend. (♄ In Sibirien. (L.)

880. **Blaſenſaamen.** (*Colutea.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Die Hülſe aufgeblaſen, an der oberen Fläche vonſammenſpringend.
1045.

Der Baumförmige. *arboreſcens.* 1. B. baumförmige; mit verkehrt geherzten Blättern. (♄ In Narbonien, Italien, und in Menge auf dem Veſuv. (L.)

Der Strauchige. *fruteſcens.* 2. B. ſtaudiger; mit eyrund-länglichten Blättern. Die Flügeln ſind klein. Die Fahnen kurz. (♂ ♄ Im Mohrenlande, Sibirien. (L.)

Der Ausdauernde. *perennans.* 3. B. krautartiger; mit ſich angenäherten Trauben, und eyrunden Blättern. *Murray in Comment. Götting. 1774. p. 38. Tab. 7.* Ausdauernder, krautartiger Bläschenſaamen, mit eyrund-länglichten Blättern. *Jacquin Enum. App. ſtirp. vind. p. 311.* Bläschenſaamen mit krautartigem Stengel, und ausdauernder Wurzel. *Jacquin in Litt. — Hort. Vol. III. Tab. 3.* M. (♃ Vaterland, in Oeſtreich? (L.)

Der Krautartige. *herbacea* 4. B. mit linienförmigen, fettglattichten Blättchen. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 556. — Jähriger, krautartiger Bläschenſaamen, mit wegſtehenden Trauben, und linienförmigen Blättern. *Murray in Comm. Götting. 1774. p. 40.* M. (☉ ♂ Im Mohrenlande. (L.)

881. Süßholz. (*Glycyrrhiza.*) Der Kelch 2 lippig $\frac{4}{1}$.
1046. Die Hülſe eyrund, zuſammgedrükt.

Das Geigelte. *echinata.* 1. S. mit geigelten Hülſen, blattanſätzigen Blättern, und einem ungleichgepaartem aufſitzenden Blättchen. *Jacquin Hort. Tab* 95. (♃ Zu Gargano in Apulien, in den Nagiſchen Wüſten der Tatarey. (L.)

Das Fettglattichte. *glabra.* 2. S. mit fettglattichten Hülſen, keinen Blattanſätzen, und einem ungleichgepaarten, geſtielten Blättchen. (♃ In Franken, Frankreich, Spanien, Italien. (L.)

Das Zottige. *hirſuta.* 3. S. mit zottigen Hülſen, und einem ungleich gepaartem, geſtieltem Blatte. (=? Im Morgenlande. (L.)

Das Rauheſte. *aſperrima.* * 4. S. mit fettglattichten Hülſen? elliptiſchen, feinſpitzigen Blättchen, und ſteifborſtigem, ſcharfem Stengel. *Suppl. p.* 330. Rauhes Süßholz. *Pallas. Itin. Vol. I. p.* 499. *Tab. M. Fig.* 3. Steifborſtiges Süßholz. *Pallas. Itin. Vol. III. p.* 754. *Tab.* 9. *Fig.* 1. 2. (♃ Zwiſchen der Wolga und Jaicuna, meiſtens auf ſandigen Hügeln, und Orten, die vom Sande überſchüttet ſind. (L.)

883. Kronwike. (*Coronilla.*) Der Kelch 2 lippig $\frac{2}{3}$.
1045. mit oberen verwachſenen Zähnen. Die Fahne kaum länger als die Flügeln. Die Hülſe in beſondere Fächer getheilet. (*iſthmis interceptum.*)

Die Skorpionsſenne. *Emerus.* 1. K. ſtaudige; mit faſt 3 blumigen Fruchtſtielen, 3 mal längeren Nägeln der Blumenkrone als der Kelch, und gewinkeltem Stengel. (♄ Zu Genf, um Montpelier, bey Salerno, um Wien. (L.)

Die Binſenförmige. *juncea.*	2. K.	ſtaudige; mit zu 5en und 3en ſtehenden, linienartig-lanzetförmigen, faſt fleiſchigen, ſtumpfen Blättchen. (♄ Zu Maſſilien, um Montpelier. (L.)
Die Valentiniſche. *valentina.*	3. K.	ſtaudige; mit faſt zu 9en ſtehenden Blättchen, und faſt ſcheibenrundlichten Blattanſätzen. *Rivin. tetrap. 206.* Die Blumen haben einen beſchwerlichen Geruch. Die Farbe der Blätter im Anfang des Frühlings, iſt wie jene der Rauten. (♄ In Spanien, Italien. (L.)
Die Eiſengraue. *glauca.*	4. K.	ſtaudige; mit zu 7en ſtehenden sehr ſtumpfen Blättchen, und lanzetförmigen Blattanſätzen. Staudige Kronwike mit dikeren Hülſen. *Mant. 444. Miller Ic. Tab. 289. Fig. 1.* Die Blättchen ſind keilförmig, ſtumpf, mit einem Stachel verſehen. Die Blattanſätze lanzetförmig; bey der Nacht geruchlos. (♄ In Frankreich, Narbonien. (L.)
Die Gekrönte. *coronata.*	5. K.	ſtaudige; mit zu 9en ſtehenden, verkehrt-eyrunden Blättchen, deren innere dem Stengel angenähert ſind, und 2mal getheiltem, entgegengeſetzt blättrigem Blattanſatze. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 95.* Bergkronwike. *Rivin. tetr. 207.* Der Stengel iſt ſtaudig, anderthalbfußhoch, aufrechtſtehend. (♄ In dem wärmerem Europa. (L.)
Die Kleinſte. *minima.*	6. K.	faſt ſtaudige; darniederliegende; mit zu 9en ſtehenden eyrunden Blättchen, entgegengeſetztblättrigem, ausgeränderten Blattanſatze, und gewinkelten, knöpfigen Hülſen. *Mant. 444.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 271.* M. Die unterſten Blättchen dienen ſtatt der Blattanſätze, wie in der gekrönten Kronwike. Dieſe iſt aber keine Staude, weder ein Strauch zu nennen. Die Größe hat ſie wie der gehörnte Schottenklee. (♃ In dem wärmerem Frankreich, der Schweitz, Italien, Spanien. (L.)

Die

Die Silberähnliche. *argentea.* 7. K. ſtaudige; mit 11 ſeidenartigen Blättchen, von welcher das Aeußerſte größer iſt. (♄ In Creta. (L.)

Die Beilpflanzenförmige. *Securidaca.* 8. K. krautartige; mit geſichelt=degenförmigen Hülſen, und ſehr vielen Blättchen. Sie ſchläft, mit ober dem Blattſtiel zuſammſchlieſſenden Blättchen, die gegen der Grundfläche des Blattſtiels gebogen ſind. (☉ In Spanien unter dem Getreide. (L.)

Die Bunte. *varia.* 9. K. krautartige; mit aufrechtſtehenden, länglichtrunden, knorrichten, zahlreichen Hülſen, und ſehr vielen fettglattichten Blättchen. Die Blättchen auf dem allgemeinem Blattſtiele in dem unterſtem Stengel, ſind wie die Blattanſätze, und ſich öfters angenähert, ſo wie in der gekrönten, oder kleinſten Kronwike. Die Stengeln ſind darniedergeſtreut. Die Fruchtſtiele von der Länge der Blätter. (☉ In der Laußnitz, Böhmen, Schwaben, Dänemark, Frankreich, Deutſchland, der Schweitz. (L.)

Die Cretiſche. *cretica.* 10. K. krautartige; mit 5 aufrechtſtehenden, länglichtrunden, gegliederten Hülſen, und zu 11en ſtehenden Blättchen. *Mant. 445.* — *Jacquin Hort. Tab. 25.* (☉ In Creta. (L.)

Die Kletternde *ſcandens.* 11. K. mit kletterndem ſchlaffem Stengel. (= ? In dem wärmerem Amerika. (L.)

884. Vogelfuß. 1049. (*Ornithopus.*) Die Hülſe gegliedert, länglichtrund, bogenförmig.

Der ſehr Kleine. *perpuſillus.* 1. V. mit gefiederten Blättern, und eingekrümmten Hülſen. Eine fettglattichte, darniederliegende Pflanze. — *Flor. Dan. Tab. 730.* M. Die Blätter ſind geſtielet. Die Fruchtſtiele von der Länge der Blätter, Blumen 3 — 4 gelb, mit einer rothen, genetzten Fahne. (☉ In Eng-

England, Holland, Frankreich, Spanien, ꝛc. im ſandigem Boden. (L.)

Der Zuſammgedrükte. *compreſſus.* 2. V. mit gefiederten Blättern, zurükgekrümmten, zuſammgedrükten, runzlichten Hülſen, und gefiedertem Dekblatte. Die ganze Pflanze iſt filzig. Die Blätter aufſitzend; die Fruchtſtiele kürzer als das Blatt. Das Dekblatt gefiedert. Blumen öfters 2, gelb. Die Hülſen zurükgekrümmt. (⊙ In Italien, Sicilien. (L.)

Der Skorpionförmige. *ſcorpioides.* 3. V. mit zu 3en ſtehenden, faſt aufſitzenden Blättern, von welchen das Mittlere das Gröſte iſt. Skorpionenkraut *Scorpioides*). *Rivin. tetr.* 210 Eine aufrechtſtehende Pflanze. Die Fruchtſtiele ſind blätterlos, faſt 4 blumig. (⊙ In Narbonien, Spanien, Italien, unter dem Getreide. (L.)

Der 4 blättrige. *tetraphyllus.* 4. V. mit zu 4en ſtehenden Blättern, und einzelnen Blumen. (⚌ ? In Jamaika. (L.)

885. Hufeiſen. *(Hippocrepis.)* Die Hülſe zuſammgedrükt, an der einen Nath mehrmalen ausgerändert, krumm.
1049.

Das Einſchottige *uniſiliquoſa* 1. H. mit aufſitzenden, einzelnen, geraden Hülſen. (⊙ In Italien, der Schweitz. (L.)

Das Vielſchottige. *multiſiliquoſa.* 2. H. mit geſtielten, gedrängten, cirkelförmigen, an dem einem Rande gelappten Hülſen. (⚌ ? In Narbonien, Spanien, Italien, an kreidigen Orten. (L.)

Das Zopfige. *comoſa.* 3. H. mit geſtielten, gedrängten, bogenförmigen Hülſen, die an dem äußerem Rande ausgeſchweift ſind. *Mant.* 445. ♃. (In Deutſchland, Italien, Frankreich, England, im kreidigem Boden. (L.)

Das Balearíſche.* *balearica.* 4. H. mit geſtielten, gedrängten, faſt bogenförmigen, lanzetartig-länglichten, an dem äußerem Rande ausgeſchweiften Hülſen. *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. II. p.* 305. — *Icon. rar. Tab.* 5. Er iſt dem zopfi-

zopfigem Hufeiſen ſo ähnlich, daß ich kaum Grenzen zwiſchen ihnen finde. (♃ Vaterland — — — ? (L.)

886. Skorpionenſchwanz. (*Scorpiurus.*) Die Hülſe
1050. in Queerfächer getheilet, (*iſthmis interceptum*,) zurükgerollt, länglichtrund.

Der Wurmförmige. *vermiculata.* 1. S. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, und Hülſen, die von allen Seiten mit ſtumpfen Schuppen bedekt ſind. *Rivin. tetrap. 210.* (☉ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Zakige. *muricata.* 2. S. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, und auswärts ſtumpf geſtachelten Hülſen. (☉ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Gefurchte. *ſulcata.* 3. S. mit faſt 2 blumigen Fruchtſtielen, und Hülſen, die auswärts mit abgeſönderten, ſpitzigen Dornen verſehen ſind. (☉ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der faſt weichhaarige. *ſubvilloſa.* 4. S. mit faſt 4 blumigen Fruchtſtielen, und Hülſen, die auswärts mit gedrängten, ſpitzigen Dornen verſehen ſind. (☉ In dem wärmerem Europa. (L.)

888. Schaampflanze. (*Aeſchynomene.*) Der Kelch 2 lip-
1060. pig. Die Hülſe aus abgeſtumpften, einſaamigen Gelenken beſtehend.

Die Großblumige. *grandiflora.* 1. S. mit baumförmigem Stengel, ſehr großen Blumen, und fadenförmigen Hülſen. (♄ In Indien. (L.)

Die Baumförmige. *arborea.* 2. S. mit baumförmigem, ebenem Stengel, und Hülſen, die aus halbherzförmigen, fettglattichten Gelenken beſtehen. (♄ In Indien. (L.)

Die Scharlachrothe. * *coccinea.* 3. S. mit baumförmigem Stengel, gefiederten Blättern, zahlreichen, linienförmigen, ſtumpfen, ſtaubigen Blättchen, und zuſammgedrükten, gleichen Hülſen. *Suppl. p. 330.* (♄ In Neu-Seeland. (L.)

Die Rauhe. *aſpera.* — 4. S. mit krautartigem, ſcharfem Stengel, und Hülſen mit in der Mitte ſcharfen Gelenken. (⊙ In Indien. (L.)

Die Amerikaniſche. *americana.* — 5. S. mit krautartigem, ſteifborſtigem Stengel, Hülſen mit halbherzförmigen Gelenken, zugeſpitzten Blättchen, und gebrämten Dekblättern. *Act. petr. 1763. p. 221. Tab. 12.* (⊙ In Jamaika. (L.)

Die Indiſche. *indica.* — 6. S mit krautartigem, ebenem Stengel, ebener ſtumpfer Hülſen, die hie und da knorricht iſt, und ſtumpfen Blättchen. (= ? In Indien. (L.)

Die Egyptiſche. *Sesban.* — 7. S. mit krautartigem, ebenem Stengel, walzenförmigen, gleichen Hülſen, und ſtumpfen Blättchen. Skorpionsſenne (*Emerus*) mit 2 ſehr langen Schotten. *Burm. Zeyl. 93. Tab. 41.* (= ? In Egypten in Zäunen. (L.)

Die Kleine. *pumila.* — 8. S. mit krautartigem, ebenem Stengel, hie und da ſägeartig = eingeſchnittenen in der Mitte ſcharfen Hülſen, und zugeſpitzten Blättchen. (⊙ In Indien. (L.)

887. Süßklee. (*Hedyſarum.*) Die Blumenkrone mit
1051. einem queerüber ſtumpfen Nachen. Die Hülſe aus 1 ſaamigen Gelenken beſtehend.

* Mit einfachen Blättern.

Der Mannaklee. *Albagi.* — 1. S. mit einfachen, lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern, und ſtaudigem dornigem Stengel. (♄ In der Tartarey, Perſien, Syrien, Meſopotamien, (L.)

Der Haſenöhrleinblättrige. *bupleurifolium.* — 2. S. mit 1 fachen, lanzetförmigen, ſpitzigen Blättern, wehrloſem Stengel, und trokenen Blattanſätzen. Die Hülſen ſind eben, gegliedert, gleich, aufrechtſtehend. Er ändert ab mit lanzetförmigen, und geherzt = länglichte Blättern. (= ? In Indien. (L.)

Der Leinblättrige.* *liniſolium.* 3. S. mit 1 fachen, linienförmigen, grauen Blättern, darniedergeſtreutem Stengel, und kuglichter Hülſe. *Suppl. p. 331.* (☉ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

DerPfenningkrautblättrige *nummulariſolium.* 4. S. mit 1 fachen, keilförmigen Blättern. *Burm. Ind. 64.* (♃ In Indien. (L)

DerHalsbandtragende. *moniliſerum.* 5. S. mit 1 fachen, ſcheibenrundlichten Blättern, und halsbandförmigen, kuglicht-gegliederten Hülſen. *Mant.* 102. (♃ In Indien, (L.)

Der Styraxblättrige. *ſtyraciſolium.* 6. S. mit 1 fach-geherzt-ſcheibenrundlichten, zugeſtumpften, auf der Oberfläche, fettglatlichten, unten aber filzichten, Blättern. (♄ In Aſien. (L.)

Der Nierenförmige. *reniſorme.* 7. S. mit 1 fachen, nierenförmigen Blättern, und länglichtrundem Stengel. *Burm. Ind. Tab. 52. Fig. 1.* Die Hülſen ſind eben, und von mehreren Gelenken gegliedert. (= ? In Indien. (L.)

Der Schweſterliche. *ſororium.* 8. S. mit einfachen, nierenſörmigen, ausgeränderten Blättern, und 3 ſeitigem Stengel. *Mant. 270.* 1 blättrige Glycine, mit windbarem Stengel, und gerifften linienförmigen Blumen. *Burm. Ind. 101. Tab. 50. Fig. 2.* Maderaſpataniſche Linſe (*Lens*) mit Pfennigkrautblatte.) *Pet. Gaz. Tab. 32. Fig. 1.* Er iſt dem nierenförmigem Süßklee ähnlich. Die Hülſen beſtehen aus 2 Gelenken, die Blätter ſind geflekt. Der Stengel rankig (*ſarmentoſus*) = ? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Der Fledermausſüßklee.* *veſpertilionis.* 9. S. mit 1 fachen, mondförmigen Blättern, zurükgeſichelten Lappen, einer Endtraube, zurükgebrochenen, und in dem aufgeblaſenem Kelche eingeſchloſſenen Hülſen. *Suppl. p. 331.* (☉ In China. (L.)

Der Gangetiſche. *gangeticum.* 10. S. mit einfachen, eyrunden, zugeſpitzten, mit Blattanſätzen verſehenen Blättern, Die Blätter ſind handbreit, länglicht-eyrund. Der Stengel faſt ſtrauchicht, nie-

niedergeneigt, zweigicht. Die Hülſen gegliedert, geſägt. Die Blumen klein, gelblicht. Er iſt dem Storaxblättrigen Süßklee ähnlich, aber größer. (= ? In Indien. (L.)

Der Geflekte. *maculatum.* 11. S. mit einfachen, eyrunden, ſtumpfen Blättern. Die Blätter ſind geflekt. (= ? In Indien. (L.)

Der Verborgen. *latebroſum.* 12. S. mit einfachen, eyrunden, feingeſägten Blättern, und durch ein liegendes, gewölbtes, troknes Dekblatt verſtekten Hülſen. *Mant. 270.* Maderaſpataniſche Linſe (*Lens*) mit Elatinenblatte. *Pet. Gaz. 30. Fig. 11.* (♄ In Indien.

Der Einſcheidende. *vaginale.* 13. S. mit einfachen, geherzt = lanzetförmigen Blättern, einfachen Blattſtielen, und einſcheidenden Blattanſätzen. Er iſt dem Haſenöhrleinblättrigem anverwandt. Er ändert ab mit lanzetförmigen Blättern. (☉ In Indien. (L.)

Der Dachziegelförmig-übereinandergelegte.* *imbricatum.* 14. S. mit einfachen, geherzen, aufſitzenden, mit Blattanſätzen verſehenen Blättern, die Oberen aber nahe an den Blättern ſtehenden, ſind dachziegelförmig übereinander gelegt. *Suppl. p. 330.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der 3 ſeitige. *triquetrum.* 15. S. mit 1 fachen, länglichten Blättern, geflügelten Blattſtielen, und 3 ſeitigen Zweigen. *Burm. Ind. Tab. 49. Fig. 2.* Die Hülſen ſind gegliedert, nicht geſägt. (= ? In Indien. (L.)

Der Zapfentragende. *ſtrobiliferum.* 16. S. mit einfachen Blättern, und aufgeblaſenen, geherzten, ſtumpfen Dekblättern der Zapfen. (= ? In Indien. (L.)

** Mit gepaarten Blättern.

Der 2 blättrige. *diphyllum.* 17. S. mit zu zweyen ſtehenden, geſtielten Blätten, und doppelten, eyrunden, ſpitzigen, aufſitzenden Dekblättern. Die Hülſen ſind zwiſchen den Dekblättern verborgen. (☉ In beyden Indien. (L.)

***

*** Mit zu dreyen ſtehenden Blättern.

Der Schöne. *pulchellum.* 18. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, und doppelten, geparten, ſcheibenrundlichten, geſtricheten Deckblättern. Die Hülſen ſind zwiſchen den ſcheibenrundlichten Deckblättern verborgen. (♄ In Indien. (L.)

Der Pfrimenartige. *ſpartium.* 19. S. mit zu dreyen ſtehenden, und einfachen, faſt filzigen Blättern, 3 theiligem Stengel, doppelten Blumen, und gegliederten, ſteifborſtigen Hülſen. *Burm. Ind. 166. Tab. 51. Fig. 2.* † (♄ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Der Geſtricheter. *lineatum.* 20. S. mit zu dreyen ſtehenden, länglichten, geſtricheten Blättern, und hengenden Achſeltrauben. *Burm. Ind. Tab. 53. Fig. 1.* Die Hülſen ſind 1 ſaamig (= ? In Zeylan. (L.)

Der Zurükgebogene. *retroflexum.* 21. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, aufrechtſtehendem Trauben, und hangenden vielgliedrigen Schotten. *Mant. 103.* Er iſt dem Geſtricheten ſehr ähnlich, nur ſind die Hülſen vielmal gegliedert. (♃ In Indien. (L.)

Der Geſchirmte. *umbellatum.* 22. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, ſchirmtragenden Fruchtſtielen, und ſtaudigem Stengel. Die Schirme ſind kürzer als die Blätter, in den Achſeln ſtehend. (♄ In Indien. (L.)

Der 2 gelenkige. *biarticulatum.* 23. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, faſt ſtrauchichtem Stengel, und 2 gelenkigen Hülſen. (♄ In Indien. L.)

Der Verſchiedenfruchtige. *heterocarpon.* 24. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, gerifftgeährten Blumen; gegliederten Hülſen, von welchen die Unterſte einſaamig iſt, und borſtenförmigen Blattanſätzen. (♄ In Indien.

Der Klebrige. *viſcidum.* 25. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, häutigen, ebenen Hülſen, und ſteifborſtigem Stengel und Zweigen. (♄ In Indien. (L.)

Der

Der Canadenſiſche. *canadenſe.* 26. S. mit einfachen zu dreyen ſtehenden Blättern, ebenem Stengel, und traubichten Blumen. Die Pflanze iſt aufrechtſtehend, faſt eben; die Blättchen lanzetförmig; die Blattanſätze pfriemenförmig; der Stengel geſtreift, gewinkelt. (♃ In Virginien, Canada. (L.)

Der Graulichte. *caneſcens* 27. S. mit zu dreyen ſtehenden, auf der Unterfläche ſcharfen Blättern, ſteifborſtigem Stengel, und traubichten gepaarten Blumen. Er iſt dem Canadenſiſchen Süßklee ähnlich. Die Pflanze iſt aufrechtſtehend. Die Blättchen eyrund. Die Blattanſätze pfriemenförmig. (♃ In Virginien, Jamaika. (L.)

Der Mariländiſche. *marilandicum.* 28. S. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, faſt zugerundeten Blättchen, ſtrauchichtem, ſehr zweigichtem Stengel, und geſchirmten, ebenen Hülſen. (♄ In Carolina, Virginien. (L.)

Der Strauchichte. *fruteſcens.* 29. S. mit zu dreyen ſtehenden, faſt eyrunden, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern, und ſtrauchichtem Stengel. — *Jacquin Hort. Vol. III. Tab. 89.* M. (♄ In Virginien. (L.)

Der Grünblumige. *viridiflorum.* 30. S. mit zu dreyen ſtehenden, etwas ſpitzigen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und ſehr langen aufrechtſtehenden Trauben. Amerikaniſcher Türkiſcherklee (*Onobrychis*) mit geährten Blumen, zu dreyen ſtehenden graulichten Blättern, und rauhen Schotten. *Pluck. Alm.* 276. *Tab.* 308. *Fig.* 5. *Burm.* (⚍? In Virginien. (L.)

Der Kurzhaarige. *hirtum.* 31. S. mit zu dreyen ſtehenden, eyrunden Blättern, ſtaudigem Stengel, länglichten Aehren, und zottigen einſaamigen Kelchen und Früchten. Im erſtem Jahre blühet dieſe Pflanze mit verſtimmelten (*mutilatis*) Blumen, und doch fruchttragend, im 2ten Jahre hat ſie weiſſe Blumenkronen. (♄ In Virginien. (L.)

Der

Der Binſenförmige. *junceum.*	32.	S.	mit zu 3en ſtehenden, lanzetförmigen Blättern, rautenförmigen, eingelenkigen Hülſen, und faſt geſchirmten Seitenfruchtſtielen. — 3 blättriger, vielblumiger Süßklee, mit weiſſen Blümchen. *Amm. Ruth.* 281. Er iſt dem Veilchenförmigen ähnlich. Die Schirme ſind kürzer als die Blätter, die Hülſen 1ſaamig, die Blumen weiß. (=? In Sibirien, der Tatarey. (L.)
Der Veilchenfarbe. *violaceum.*	33.	S.	mit zu 3en ſtehenden, eyrunden Blättern, gedoppelten Blumen, und nakten, adrigen, gegliederten, rautenförmigen Hülſen. (=? In Virginien. (L.)
Der Gerifſte. *paniculatum.*	34.	S.	mit zu 3en ſtehenden, linienartig = lanzetförmigen Blättern, gerifften Blumen, und rautenförmigen Hülſen. Die Blumen ſind purpurroth. (=? In Virginien. (L.)
Der Naktblumige. *nudiflorum.*	35.	S.	mit zu 3en ſtehenden Blättern, naktem, blumentragendem Schafte, und blättrigem, gewinkeltem Stengel. Die Blnmen ſind purpurroth. (=? in Virginien. (L.)
Der Kriechende. *repens.*	36.	S.	mit zu 3en ſtehenden, verkehrtherzförmigen Blältern, darniederliegenden Stengeln, und Seitentrauben. Die Blumen ſind weiß und rothfärbig. (=? In Virginien, (L.)
Der Angelförmige. *hamatum.*	37.	S.	mit zu 3en ſtehenden, nervichten, nakten Blättern, aufſitzenden Aehren, und 2 ſaamigen, bedekten, an ihrer Spitze hakenförmigen Hülſen. (=? In Jamaika, Zeylan. (L)
Der 3 blumige. *triflorum.*	38.	S.	mit zu 3en ſtehenden, verkehrtherzförmigen Blättern, darniederliegenden Stengeln, und 1blumigen, zu 3en ſtehenden Fruchtſtielen. In Indien. (L.)
Der Gebartete. *barbatum.*	39.	S.	mit zu 3en ſtehenden Blättern, länglichten, faſt zweigichten Trauben, eingebogenen Hülſen, und haarigen Kelchen. (=? In Jamaika. (L.)

Der

Der Haaſenkleeförmige. *lagopodioides.* — 40. S. mit zu 3en ſtehenden Blättern, länglichten Trauben, eingebogenen Hülſen, und zottigen Kelchen. *Burm. Ind. 68. Tab. 53. Fig. 2.* Er iſt dem Gebartetem anverwandt. Er hat mit dem Gebarteten dieſes gemein: daß ſich jeder Blumenſtiel, wenn die Blume abgefallen iſt, einbieget, und daß er mit den 3 größeren, haarigen, und zurükgebogenen Einriſſen des Kelches bewafnet, eine ebene, 3—4 gelenkige Hülſe verbirgt. (= ? In China. (L.)

Der Kleinblättrige.* *microphyllum.* — 41. S. mit zu 3en ſtehenden, eyrunden, haarigen Blättern, ſtrauchichtem, aufrechtſtehendem fettglattichtem Stengel, und gerifften Endblumen. *Thunberg. Flor. Japon p. 284.* (♄ In Japan, bey Nagaſaki. (L.)

Der Traubichte.* *racemoſum.* — 42. S. mit zu 3en ſtehenden, länglichten, mit Blattanſätzen verſehenen, fettglattichten Blättern, ſtrauchichtem, aufrechtſtehendem Stengel, aufrechtſtehenden, ſehr langen Achſeltrauben, und fettglattichten Hülſen. *Thunberg Flor. Japon. p. 285.* M. (♄ In Japan. (L.)

Der Geſchweifte.* *caudatum.* — 43. S. mit zu 3en ſtehenden, länglichten, fettglattichten Blättern, einer Endriſſe, und filzigen Hülſen. *Thunberg Flor. Japon. p. 286.* M. (= ? In Japan. (L.)

Der Filzige.* *tomentoſum.* — 44. S. mit zu 3en ſtehenden, auf der Unterfläche filzigen Blättern, gewinkeltem, filzigem Stengel, und Achſeltrauben. *Thunberg Flor. Japon. p. 286.* (= ? In Japan. (L.)

Der Seidenförmige * *ſericeum.* — 45. S. mit zu 3en ſtehenden, ausgeränderten, weichhaarigen Blättern, faſt ſtrauchichtem, aufrechtſtehendem Stengel, und einzelnen Achſelblumen. *Thunberg Flor. Japon. p. 287.* M. (♄ In Japan bei Koſido, Nagaſaki, Satſuma. (L.)

Der Ruthenförmige. * *virgatum.* — 46. S. mit zu 3en ſtehenden ſtumpfen Blättern mit einer Spitze, gewinkeltem, weichhaarigem Stengel, und haarförmigen, 3 blumigen Frucht=

Fruchtſtielen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 288.* M. (= ? In Japan. (L.)

Der Haarige.* *piloſum.* 47. S. mit zu 3en ſtehenden, eyrunden, zugeſpizten Blättern, niederliegendem, kurzhaarigem Stengel, und Achſeltrauben. *Thunberg Flor. Japon. p. 288.* M. (= ? In Japan zu Papenberg, Koſido, in Nagaſaki. (L.)

Der Geſtreifte, *ſtriatum.* 48. S. mit zu 3en ſtehenden, länglichten, mit Blattanſätzen verſehenen Blättern, krautartigem Stengel, und einzelnen Achſelblumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 289.* M. (= (In Japan. (L.)

Der Windbare *volubile.* 49. S. mit zu 5en ſtehenden, eyrund = länglichten Blättern, und windbarem Stengel. (= ? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Der ſich Drehende * *gyrans.* 50. S. mit zu 3en ſtehenden Blättern. . . . . *Suppl. p. 333.* Eine wunderbare Pflanze, die gleichſam eine willkührliche Bewegung hat. Pohl. in Saml. zur Phyſ. und Naturgeſchichte. *P. IV. p. 477.* M. (♃ In Benghalen am Ganges. (L.)

**** Mit gefiederten Blättern.

Der Silberförmige. *argentatum.* 51. S. mit gefiederten, auf der Unterfläche seidenartigen hellen Blättern, gefiederten Hülſen, und blattloſem Schafte. *Suppl. p. 333.* Großblumiger Traganth (*Aſtragalus grandiflorus*) *Spec. plant. p. 1071* Silberartiger Süßklee. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 562. (wo Er ohne Zahl eingetragen iſt. L.) Großblumiger Süßklee (*Hedyſarum.*) *Pallas. Itin. Vol. II. p. 743. Tab. 9.* (♃ In Sibirien. (L.)

Der Alpenſüßklee. *alpinum.* 52. S. mit gefiederten Blättern, gegliederten, fettglattichten, hangenden, Hülſen, und aufrechtſtehendem Stengel. *Gmelin. Sibir. IV. p. 26. Tab. 10.* Der Stengel iſt aufrechtſtehend, die Blattanſätze kurz, Blätter 17, eyrund = lanzetförmig. (♃ In Sibirien, der Schweitz. (L.)

Der Dunkle. *obſcurum.* 53. S. mit gefiederten Blättern, einſcheidenden Blattanſätzen, aufrechtſtehendem, gebogenem Stengel, und hangenden Blumen. *Mant. 447.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 168.* M. (♃ In Sibirien, der Schweiz. (L.)

Der Kronſüßklee. *coronarium.* 54. S. mit gefiederten Blättern, gegliederten, stachligen, nakten, geraden Hülſen, und weitſchweifigem Stengel. (♃ In Italien auf Wieſen. (L.)

Der Gebogene. *flexuoſum.* 55. S. mit gefiederten Blättern, gegliederten, geſtachelten, gebogenen Hülſen, und weitſchweifigem Stengel. Süßklee mit wellenförmiger Schotte. *Rivin. Tetrap. 213.* (☉ In Aſien. (L.)

Der Niedrige. *humile.* 56. S. mit gefiederten Blättern, gegliederten, rauhen Hülſen, geringen Flügeln der Blumenkrone, und niedergedrükten Stengeln. *Mant. 447.* Die Wurzel iſt ausdaurend, die Aehre haaricht. (♃ In Narbonien, Spanien. (L.)

Der ſehr Dornige. *ſpinoſiſſimum.* 57. S. mit gefiederten Blättern, gegliederten, ſtachligen, filzigen Hülſen, und weitſchweifigem Stengel. Die Hülſe hat öfters 2 ſcheibenrundlichte, gleich geſtachelte Gelenke. (☉ In Spanien. (L.)

Der Virginiſche. *virginicum.* 58. S. mit gefiederten Blättern, ſtaudigem Stengel, und gegliederten, fettglattichten, geſtielten, aufrechtſtehenden Hülſen. (♄? In Virginien. (L.)

Der Staudige. * *fruticoſum.* 59. S. mit gefiederten Blättern, wechſelweisſtehenden, länglichten, ſehr weichen Blättchen, pfriemenförmigen Blattanſätzen, und Achſelzweigen, deren Hülſen gegliedert und genetzt ſind. *Suppl. plant. p. 33.* Staudiger Süßklee *Pallas. Itin. Vol. III. p. 753. Tab. F.* (♄ In den ſandigen Gegenden bey Selenga. (L.)

Die

Der Kleine. *pumilum.* 60. S. mit gefiederten Blättern, faſt ſtaudigem Stengel, mit kürzeren Flügeln, als das Fähnchen der Blumenkrone, und kürzerem Fähnchen als der Nachen, und einſaamigen Hülſen. *Mant. 448.* Die Blumenkrone iſt breiter und länger als der Nachen. (☉ In Spanien (L.)

Der Türkiſche Klee. *Onobrychis.* 61. S. mit gefiederten Blättern, einſaamigen, geſtachelten Hülſen, Flügeln der Blumenkrone, die mit dem Kelche gleiche Größe haben, und verlängertem Stengel. *Jacq. Auſtr. Tab. 38.* (♃ In Sibirien, Frankreich, England, Böhmen, an etwas hohen, von der Sonne beſchienenen, kreidenartigen Orten (L.)

Der Steinſüßklee. *Saxatile.* 62. S. mit gefiederten Blättern, einſaamigen, gefurchten, wehrloſen Hülſen, ſehr kurzen Flügeln der Blumenkronen, und faſt gewurzelten Schaften. Süßklee mit gefiederten Blättern, linienförmigen Blättchen, einſaamigen, gefurchten, ebenen Hülſen, und ungleichen Blumenblättern. *Ger. prov. 504.* Die Flügeln der Blumenkronen ſind kaum länger als der Kelch, oder kürzer als die Fahne und der Nachen, die Blätter linienförmig. (♃ In der Provence, auf dem Nicäiſchen Aker, in Sibirien (L.)

Der Hahnenkopf. *Caput galli.* 63. S. mit gefiederten Blättern, einſaamigen Hülſen, pfriemenförmigen Zähnen des Kammes, ſehr kurzen Flügeln, und weitſchweifigem Stengel. (♃ In der Provence (L.)

Der Hahnenkamm. *Criſta galli.* 64. S. mit gefiederten Blättern, 1 ſaamigen, geſtachelten Hülſen, und lanzetförmigen, feingezähnten Einriſſen des Kammes. Türkiſcher Klee (*Onobrychis*) oder kleiner Hahnenkopf mit größter, äuſſerſt geſtachelter Frucht. *Triumf. Obſ. 65.* Eine jährige Pflanze. Die Blumenblätter ſind in ihrer Länge gleich. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Der Behaarte. *crinitum.* 65. S. mit gefiederten Blättern, langen Trauben, eingebogenen Hülſen, und ſtaudigem Sten-

gel. *Mant.* 102. Er hat die größte Anverwandtſchaft mit dem Haſenklee-förmigen, und gebarteten Süßklee. (♄ In Indien (L.)

Der Gehörnte. *cornutum.* 66. S. mit gefiederten, linienförmigen Blättern, einſaamigen, ebenen Hülſen, ſtaudigem Stengel, und bleibend-dornigen Fruchtſtielen. In ſeiner Geſtalt ſtellet er den 2ten türkiſchen Klee (*Onobrychis*) des Cluſ. vor. *Hort. II. p. 239.* (♄ Im Morgenlande (L.)

Der Beſtäubte.* *incanum.* 67. S. mit gefiederten, blattanſatzloſen, auf der Unterfläche beſtäubten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und traubichten, niedergebogenen Blumen. *Thunberg. Flor. Japon p. 289.* M. (= ? In Japan (L.)

889. Indigopflanze (*Indigofera.*) 1061.

Der Kelch abſtehend, der Rachen der Blumenkrone von beyden Seiten mit einem pfriemenförmigen abſtehenden Sporne verſehen, die Hülſe linienförmig.

Die Seidenförmige. *ſericea.* 1. J. mit 1 fachen, lanzetförmigen, ſeidenartigen Blättern, aufſitzenden Aehren, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 271.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Eyrunde* *ovata.* 2. J. mit einfachen, eyrunden Blättern, und krautartigem Stengel. *Suppl. p. 335.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die 3 blättrige. *trifoliata.* 3. J. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, und aufſitzenden Seitenblumen. Die Hülſen ſind linienförmig, zurükgebogen, 4 ekig, mit entgegengeſetzten breiteren Seiten. (= ? In Indien (L.)

Die Harzkleeförmige. *pſoraloides.* 4. J. mit zu dreyen ſtehenden lanzetförmigen Blättern, ſehr langen Trauben, und niedergebogenen Hülſen. Traubichte Indigopflanze mit niedergebogenen Hülſen, verlängerten Trauben, und zu

dreyen

dreyen ſtehenden Blättern. *Syſt. nat. 496.* Harzkleeförmiger Geisklee (*Cytiſus*) *Spec. plant. p. 1043.* Mohrenländiſcher aus den Flügeln geährter Klee. *Pluck. phyt. 330. fig. 3.* Der Stengel iſt ausdauernd, gewinkelt, und hat von den ablaufenden Blattſtielen 3, Rippen faſt ſcharf. Der Fruchtſtiel iſt gewinkelt, länger als die Blätter, die Traube vielblumig. Die Fruchtſtielchen ſehr kurz. Die eigenen Dekblätter hinfällig. Die oberen Zähne der Kelches mehr, als in anderen ausgeſperrt. Die Blumenkrone roth. Die Flügeln wagrecht, am oberen Rande zuſammenflieſſend. Der Nachen von beyden Seiten in der Mitte, mit einem pfriemenförmigem, hohlem, zurükgebogenem Zahne. Die Staubgefäße 2brüderig, die Staubbeuteln gelb. Der Fruchtknotten riemenförmig. Der Griffel purpurroth. Die Narbe ſtumpf. Saamen viele. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Darniederliegende. *procumbens.* 5. I. mit zu dreyen ſtehenden, verkehrteyrunden Blättern, krautartigem, darniedergeſtreutem Stengel, und geſtielten Aehren. *Mant. 271.* (♃ Auf den Bergen des Vorgebirges der guten Hoffnung (L.)

Die Rankige* *ſarmentoſa.* 6. I. mit zu dreyen ſtehenden, eyrunden, faſt aufſitzenden Blättern, faſt 2 blumigen Achſelfruchtſtielen, und darniedergeſtreutem fadenförmigem Stengel. *Suppl. p. 334.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Entblößte* *denudata.* 7. I. mit zu dreyen ſtehenden, eyrunden fettglattichten Blättern, geſtielten längeren Trauben als das Blatt, und ſtaudigem, aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 334.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Mexikaniſche.* *mexicana.* 8. I. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, in Aehren zweigichter Riſſe, und ſtaudigem Sten-

Stengel. *Suppl. p. 335.* (♄ In Neu-Granada (L.)

Die Anilför-mige. * *trita.* 9. J. mit zu dreyen ſtehenden, eyrunden, ſpi-tzigen Blättern, kurzen Trauben, und auf-rechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 335.* (= ? In Indien (L.)

Die Fadenför-mige. * *filiformis.* 10. J. mit zu fünfen ſtehenden, länglichten, weich-haarigen Blättern, geährten, geſtielten Blumen, fadenförmigen Zweigen, und Fruchtſtielen, und aufrechtſtehendem Sten-gel. *Suppl. p. 334.* (= Auf dem Vorge-birge der guten Hoffnung (L.)

Die Gefingert-te. * *digitata.* 11. J. mit gefiederten Blättern, geſtielten Trau-ben, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p. 335.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Senkrech-te. * *ſtricta.* 12. J. mit gefiederten, fettglattichten, länglichten Blättern, kaum geſtielten Achſeltrauben, und ſtaudigem aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 334.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Strau-chichte. * *fruteſcens.* 13. J. mit gefiederten, eyrunden, fettglattichten Blättern, geſtielten Achſeltrauben, und ſtaudigem, aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 334.* (♃ Auf dem Vorgebirge der gu-ten Hoffnung. (L.)

Die 9blättrige *enneaphylla.* 14. J. mit gefiederten, keilförmigen, zu 7en ſtehen-den Blättern, darniedergeſtreuten Sten-geln, und Seitenähren. *Mant. 272. 571.* Darniedergeſtreuter Süßklee. *Mant. 102.* (♄ In dem Morgenländiſchem In-dien. (L.)

Die 5blättrige *pentaphylla.* 15. J. mit gefiederten, eyrunden, zu 5en ſtehenden Blättern, darniedergeſtreuten Stengeln, und 2 blumigen Fruchtſtielen. Sie iſt der 2 blättrigen ſehr ähnlich. Das Kraut iſt niedergedrükt, und ſehr aus-geſperrt. Die Blätter zu 5en ſtehend. Die Blumen roth. Die Blattſtiele 2 blumig. Die Pflanze 2 mal gröſſer. (= ? Vaterland ——? (L.)

Die

Die Fettglattichte. *glabra.* 16. J. mit gefiederten und zu 3en ſtehenden, verkehrteyrunden Blättern, ſehr kurzen Trauben, und waagrechten, länglichtrunden Hülſen. Die Blätter ſind fettglattichte, und das ungleichgepaarte größer. (☉ In Indien. (L.)

Die Geiskleeförmige. *cytiſoides.* 17. J. mit 5fach gegliederten, und zu 3en ſtehenden Blättern, Achſeltrauben, und ſtaudigem Stengel. Geiskleeförmiger Harzklee (*Proralea*). *Spec. plant. p. 1076.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 18. J. mit gefiederten, zottigen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, geährten Blumen, und hangenden wollichten Hülſen. Die Blattanſätze ſind borſtenförmig, zollgroß; die Aehre ſehr zottig; die Blumenblätter hinfällig. (= ? In Indien. (L.)

Die Schmalblättrige. *anguſtifolia.* 19. J. mit gefiederten, linienförmigen Blättern, verlängerten Trauben, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 272.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, im thonichtem Boden. (L.)

Die Anil. *Anil.* 20. J. mit gefiederten, lanzetförmigen Blättern, kurzen Trauben, und faſt ſtaudigem Stengel. *Mant. 272.* (♄ In Indien. (L.)

Der Färberindig. *tinctoria.* 21. J. mit gefiederten, verkehrteyrunden Blättern, kurzen Trauben, und faſt ſtaudigem Stengel. (♄ In Indien. (L.)

Die 2ſaamige. *diſperma.* 22. J. mit gefiederten, eyrunden Blättern, verlängerten Trauben, und 2 ſaamigen Hülſen. *Syſt. Vol. III. p. 232.* (= ? In Indien. (L.)

Die Silberförmige. *argentea.* 23. J. mit gefiederten, filzigen, verkehrteyrunden Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 273.* Anil mit bogenförmigen, beſtäubten Hülſen, kürzeren Trauben als das Blatt, und ſtaudigem Stengel. *Miller. Dict. 1.* (*T. II. p. 588. Edit. in IVto.* L.) Staudiger, ſilberartiger Bläschenſaamen (*Colutea*) mit grünlicht=purpurroth

geährten Blumen, und geſichelten Schoten. *Sloane jam. 142. hiſt. II. p. 37. Tab. 176. Fig. 3.* (♄ In Indien. (L.)

890. Geisraute. (*Galega.*) Der Kelch mit pfriemenförmigen, faſt gleichen Zähnen. Die
1062. Hülſe mit ſchiefen Streifen verſehen, zwiſchen welchen die Saamen liegen.

Die Gemeine. *officinalis.* 1. G. mit ſenkrechten, aufrechtſtehenden Hülſen, und lanzetförmigen, geſtreiften, nakten Blättchen. (♃ In Spanien, Italien, Afrika, an den Rändern der Aeker. (L.)

Die Aſchgraue *cinerea.* 2. G. mit ſenkrechten, abſtehenden, geſtielten Hülſen, entgegengeſetztblättrigen Trauben, und ſtechenden, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern. (= ? In Jamaika. (L.)

Die Ufergeisraute. *littoralis* 3. G. ganz weichhaarig-filzige; mit traubichten Hülſen. Uferwike mit vielblumigen Fruchtſtielen, länglichten, filzigen Blättchen, ganzen Blattanſätzen, und faſt linienförmigen Hülſen. *Jacquin Amer. 206. — Edit II. pict. p. 101. Tab. 192.* Ihr Vaterland iſt Carthagena, an den ſandigten Ufern. ♃ Die Blumen ſind fleiſchroth. (L.)

Die Virginiſche. *virginiana.* 4. G. mit zurükgeſichelten, zuſammgedrükten, weichhaarigen, geährten Hülſen, wollichten Kelchen, und eyrund-länglichten, zugeſpitzten Blättchen. Blumen ſind 3 — 4 roth. (= ? In Virginien, Canada. (L.)

Die Weichhaarige. *villoſa.* 5. G. mit zurükgeſichelten, weichhaarigen, hangenden, traubichten Seitenhülſen, und fettglattichten, lanzetförmigen Blättchen. (= ? In Indien. (L.)

Die Dornige * *ſpinoſa.* 6. G. mit einzelnen, zurükgeſichelten, zuſammgedrükten Hülſen, dornicht werdenden Blattanſätzen, keilförmigen, grauen Blättern,

tern, und weitſchweifigem Stengel. *Suppl. p. 335.* (=? In Coromandel, an den Rändern der Aecker. (L.)

Die Gröſte. *maxima.* 7. G. mit ſenkrechten, aufſteigenden, fettglattichten Hülſen, lanzetförmigen Blattanſätzen, und länglichten, fettglattichten, geſtreiften Blättchen. Wike mit fettglattichten, adrigen, länglichten Blättchen, und doppelten Blumen. *Burm. zeyl. 228. Tab. 108. Fig. 2.* (=? In Zeylan. (L.)

Die Purpurrothe. *purpurea* 8. G. mit ſenkrechten, aufſteigenden, fettglattichten, traubichten Endhülſen, pfriemenförmigen Blattanſätzen, und länglichten, fettglattichten Blättchen. (=? In Zeylan. (L.)

Die Caribäiſche. *caribæa.* 9. G. mit ſenkrechten, fettglattichten, hangenden, traubichten Hülſen, fettglattichten, ſtechenden Blättchen, und ſtaudigem Stengel. *Jacquin Amer.* 212. *Tab.* 125. — *Edit. II. pict. p.* 101. *Tab.* 193. M. Ihr Vaterland ſind die Caribäiſchen Inſeln. Die Trauben ſind länger als die Blätter. (♄ (L.)

Die Blaue. * *cærulea.* 10. G. mit vielblumigen, zuſammgezogenen (*coarctatis*) Endtrauben, 8—10 paarigen Blättern, elliptiſchen Blättchen, und ſcharfem Stengel. *Suppl. p.* 335. (=? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Färbergeisraute. *tinctoria.* 11. G. mit geſtielten Seitenähren, ſenkrechten, hangenden Hülſen, und ausgeränderten, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättchen. (=? In Zeylan. (L.)

Die Dornige. *ſenticoſa.* 12. G. mit 2 fettglattichten Seitenhülſen, ausgeränderten, auf der Unterfläche ſeidenartigen Blättchen, und ſtaudigem Stengel. (♄ In Zeylan. (L.)

891. Knollenkraut. (*Phaca.*) Die Hülſe halb 2 fächerig.
1064.

Das Portugieſiſche. *batica.* 1. K. ſtengliges; aufrechtſtehendes; haariges; mit länglichtrunden, nachenförmigen (*cymbiformibus*)

mibus) Hülſen. (= ? In Spanien, Luſitanien. (L.)

Das Alpenknollenkraut. *alpina.* 2. K. ſtengliges; aufrechtſtehendes; fettglattichtes; mit länglichten, aufgeblaſenen, faſt haarigen Hülſen. — *Jacquin Icon. plant. rar.* — *Flor. Dan. Tab. 856.* M. Knollenkraut mit hangenden faſt eyrunden Hülſen. *Gmelin. Sibir. IV. p. 35. Tab. 14.* Die Abbildung iſt gut. Das Sibiriſche des Gmelins, und das Lappländiſche, ſind eine und eben dieſelbe Pflanze. (Mit Ausſchluß der Tilliſchen Synonymie.) ♃ Auf den Alpen, in Sibirien, Lappland, der Schweitz, an ſchattigen Orten. (L.)

Das Salzige* *Salſula.* 3. K. ſtengliges; aufrechtſtehendes; graulichtes; mit gefiederten Blättern, und geſtielten, kuglichten, niedergebogenen Hülſen. *Suppl. p. 336.* Salziges Knollenkraut (*Phaca ſalſula*). *Pallas. Itin. Vol. III. p. 746. Tab. B. b. Fig. 12.* (= ? Auf den ſalzigen Feldern um den troknen See Tarei in Daurien. (L.)

Das Sibiriſche *ſibirica.* 4. K. ſtengliges; mit zu 4en ſtehenden, lanzetförmigen, ſtumpfen, ſeidenartigen Blättern, weichhaarigem Kelche, und borſtenförmigen Zähnen. *Suppl. p. 336.* Sibiriſches Knollenkraut. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 566. Wolliges Knollenkraut. *Pallas. Itin. Vol. III. p. 746. Tab. A. a. Fig. 2.* (= ? Auf den Sibiriſchen Alpen. (L.)

Das Mittägige. *auſtralis.* 5. K. mit zweigichtem, darniedergeſtreutem Stengel, lanzetförmigen Blättchen, und halb 2 ſpaltigen Flügeln der Blumen. Die junge Pflanze iſt zottig, wenn ſie aber ſchon erwachſen, fettglatticht, ſo, daß ſie faſt eine andere Pflanze zu ſeyn ſcheinet. (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Italiſchen, Provenciſchen Alpen. (L.)

Das

Das 3blättrig *triſoliata.* 6. K. mit zu 3en ſtehenden, eyrunden, ſtumpfen Blättern, und halb ſcheibenrundlichten Hülſen. *Mant.* 270. (= ? In China. (L.)

Das Blaſige. *veſicaria.* 7. K. ſtengelloſes, mit fruchttragenden, eyrunden, aufgeblaſenen, fettglattichten Kelchen. *Mant.* 123. (♃ Im Morgenlande. (L.)

Das Darniedergeſtreute.* *proſtrata.* 8. K. ſtengelloſes; mit zu 3en ſtehenden, linienförmigen, ſeidenartigen Blättern, darniederliegendem Schafte, weichhaarigem Kelche, und lanzetförmigen, kurzen Zähnen. *Suppl. p.* 336. Darniederliegendes Knollenkraut. *Pallas. Itin. Vol. III. p.* 744. *Tab. Y. Fig.* 2. (= ? In den ſandigen ſalzigen Böden, um die Seen in Sibirien. (L.)

Das Kleinblättrige.* *microphylla.* 9. K. ſtengelloſes; mit zu 2en ſtehenden, eyrunden, ſtumpfen, weichhaarigen Blättern, zakigem und haarigem Kelche, und von allen Seiten ſteifborſtigen Zähnen. *Suppl. p.* 337. Kleinblättriges Knollenkraut. *Pallas. Itin. Vol. III. Tab. X. Fig.* 1. (= ? Auf den ſandigen Inſeln in Sibirien. (L.)

Das Zakige. *muricata.* 10. K. ſtengelloſes; mit zu 3en oder 4en ſtehenden, linienartig = pfriemenförmigen, auf der Unterfläche zakigen Blättern, fettglattichten Kelchen, und gebrämten Zähnen. *Suppl. p.* 337. *Pallas. Itin. Vol. III. p.* 746. *Tab. Aa. Fig.* 1. (= ? Auf den bergichten Feldern in Sibirien. (L.)

892. Wirblkraut. (*Aſtragalus.*) Die Hülſe 2 fächerig, hökerig.
1064.

* Mit blättrigen aufrechtſtehenden, und nicht darniedergeſtreuten Stengeln.

Das Fuchsſchwanzförmige. *alopecuroides* 1. W. ſtengliges; mit walzenförmigen, faſt aufſitzenden Aehren, und wollichten Kelchen und Hülſen. (= ? In Sibirien, Spanien. (L.)

Das

Das Chriſtliche. *chriſtianus.* 2. W. ſtengliges; aufrechtſtehendes; mit in allen Winkeln der Blätter geknaulten, faſt aufſitzenden Blumen. (= ? Im Morgenlande. (L.)

Das Köpfige. *capitatus.* 3. W. ſtengliges; mit kuglichten Köpfchen, sehr langen Fruchtſtielen, und ausgeränderten Blättchen. (= ? Im Morgenlande. (L.)

Das Haarige. *piloſus.* 4. W. ſtengliges; aufrechtſtehendes; haariges; mit geährten Blumen, und pfriemenförmigen, haarigen Hülſen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 51.* M. (= ? In Sibirien, Thüringen. (L.)

Das Gefurchte. *ſulcatus.* * 5. W. ſtengliges; aufrechtſtehendes; fettglattichtes; geſtreiftes; ſenkrechtes; mit linienartig = lanzetförmigen, ſpitzigen Blättchen, und 3 ſeitigen Hülſen. Murray. Gefurchtes Wirbelkraut. (*Aſtragalus ſulcatus*). *Spec. plant. p. 1065. Jacquin Vol. III. Tab. 40.* Der in der 13ten Auflage des Pflanzenſyſtems S. 566. verſetzte Trivialname. Das Oeſtreichiſche iſt unrichtig, weil dieſes und das Oeſtreichiſche 2 wahre unterſchiedene Arten ſind. (♃ In Sibirien, Oeſtreich, Mähren. (L.)

Das Geisrautenförmige. *galegiformis.* 6. W. ſtengliges; ſenkrechtes, fettglattes; mit traubichten hangenden Blumen, und 3 ſeitigen, von beyden Seiten ſtechenden Hülſen. (= ? In Sibirien. (L.)

Das Cineſiſche *chinenſis.* 7. W. ſtengliges; ſenkrechtes; fettglattichtes; mit traubichten, hangenden Blumen, und eyrunden, aufgeblaſenen, von beyden Seiten ſtechenden Hülſen. (♃ In China. (L.)

Das Süßkleeartige. *Onobrychis.* 8. W. ſtengliges; aufrechtſtehendes; haariges; mit geährten Blumen, 2mal längeren Fächern als die Blumen, und einzelnen Blattanſätzen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 38.* M. Stengliges; aufrechtſtehendes; faſt zottiges Knollenkraut (*Phaca*) mit eyrund=länglichten, aufgeblaſenen, faſt haarichten Hülſen. *Willich. Obſ. 115.* β. 6. Dünnblättriges

ges Wirblkraut. *Spec. plant. p.* 1065. (♃ In Oeſtreich, Sibirien, der Schweitz. (L.)

Das Sumpf-wirbelkraut. *uliginoſus.* 9. W. ſtengliges; etwas aufrechtſtehendes; mit geährten Blumen, etwas aufrechtſtehenden, nakten, aufgeſchwollenen, länglichtrunden-niedergedrükten Hülſen, mit einem zurük-gebogenem Stachel. *Gmelin. Sibir. IV. p. 40. Tab. 17. 18.* Es iſt dem ziſerförmigem Wirblkraut ähnlich, wenn man die Schotten ausnimmt. (♃ In Sibirien auf etwas feuchten Wieſen. (L.)

Das Caroliniſche. *carolinianus.* 10. W. ſtengliges; aufrechtſtehendes; ebenes; mit geährten Fruchtſtielen, und eyrund-walzenförmigen, am Griffel zugeſpitzten Hülſen. Die Blätter ſind auf der Unterfläche faſt filzicht. (♄ In Carolina. (L.)

Das Rauhe. * *aſper.* 11. W. ſtengliges; ſenkrechtes; ebenes; faſt rauhes, mit geährten, und in den Fruchtſtielen verlängerten Blumen, und länglichten Hülſen. *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. II. p. 338. — Icon. rar. Tab. 33.* M. (♃ In Aſtrachan. (L.)

** Mit blättrigen, und weitſchweifigen Stengeln.

Das Canadenſiſche. *canadenſis.* 12. W. ſtengliges; weitſchweifiges; mit faſt walzenförmigen, ſtechenden Hülſen, und etwas nakten Blättchen. *Mant. 449. Dodart. mem. T. 65.* (♃ In Virginien, und Canada. (L.)

Das Ziſerförmige. *Cicer.* 13. W. ſtengliges; darniedergeſtreutes; mit faſt kuglichten, aufgeblaſenen, ſtechenden, haarigen Hülſen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 251.* M. (♃ In Oeſtreich, der Schweitz, Italien, Deutſchland. (L.)

Das Kleinblättrige. *microphyllus.* 14. W. ſtaudiges; aufrechtſtehend-abſtehendes (*patulus*) mit eyrunden Blättchen, etwas aufgeſchwollnen Kelchen, und faſt rundlichten Hülſen. Wirbelkraut (*Aſtragalus*) mit darniederliegenden Stengeln, längeren Fruchtſtielen, nnd eyrunden ſehr

fett-

fettglattichten Aehren. *Gmelin. Sibir. IV. p. 41. Tab. 19.* (♃ In Sibirien, auf dem Harze, Thüringen. (L.)

Das wilde Süßholz. *glycyphyllos.* 15. W. ſtengliges; darniedergeſtreutes; mit faſt 3 ſaamigen, bogenförmigen Hülſen, und eyrunden, längeren Blättchen als das Blatt. (♃ In den Europäiſchen Haynen. (L.)

Das hakige. *hamoſus.* 16. W. ſtengliges; darniederliegendes; mit pfriemenförmigen, zurükgekrümmten, fettglattichten Hüſen, und verkehrtherzförmigen, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättchen. *Mant. 449.* Wirbelkraut mit keiner Schotte. *Rivin. tetr. 221.* Die Blumen ſind blaßgelb (*leucophæi*) 45 in einer Aehre beyſammen. (☉ Zu Meſſina, um Montpelier. (L.)

Das Zuſammgedrehtgefaltete. *contortuplicatus.* 17. W. ſtengliges; darniederliegendes; mit zuſammgedreht-gefalteten, rinnenförmigen, weichhaarigen Hülſen. (☉ In Sibirien. (L.)

Das Bätiſche. *bæticus.* 18. W. ſtengliges; darniederliegendes; mit geſtielten Aehren, und prißenatiſchen, geraden, 3 ſeitigen, an der Spitze hakenförmigen Aehren. (☉ In Sicilien, Luſitanien, Spanien. (L.)

Das Laxmanniſche. * *Laxmanni.* 19. W. ſtengliges; darniederliegendes; mit verlängerten Aehren, und länglichten, 3 ekigen, vorne mit einer Furche verſehenen, ſtechenden, weichhaarigen Hülſen. *Suppl. p. 337.* Laxmanniſches Wirbelkraut. *Jacquin Hort. Vol. III. p. 22. Tab. 37.* (♃ In Sibirien. (L.)

Die Sternſchotte. *Stella.* 20. W. ſtengliges; weitſchweifiges; mit geſtielten Seitenköpfchen, und geraden, pfriemenförmigen, ſtechenden Hülſen. Jähriges, meerſträndiſches, darniederliegendes, breitblättriges Wirblkraut, mit auf dem Fruchtſtiele aufſitzenden Blumen. *Tournefort. I. R. H. 416.* Zottiges Wirblkraut mit ſehr vielen Hörnchen, die auf einem Stiele ſternförmig geordnet ſind. *Pluck. phyt. 79. Fig. 4.* Eine dem hülſichten Milchkraut

(*glauci*)

(*glauci*) anverwandte Pflanze. *Baubin. prodr.* 150. Hülſichter Stern. *Baubin. Hiſt. II. p.* 350. Er unterſcheidet ſich von dem Geſamwirbelkraut, durch die verlängerten Fruchtſtiele, und ſehr vielen Hülſen. (⚲? Um Montpelier. (L.)

Das Geſamförmige. *ſeſameus.* 21. W. ſtengliges; weitſchweifiges; mit faſt aufſitzenden Seitenköpfchen, und aufrechtſtehenden, pfriemenförmigen, an der Spitze zurükgebogenen Hülſen. Die Blumen ſind klein, blaulicht, in den Achſeln ſtehend, aufſitzend, nicht länger als der Kelch. Die Hülſen faſt zu 3en geordnet, aufrechtſtehend, eingekrümmt, ſteifborſtig, an der Spitze abſtehend. (☉ In Narbonien, Italien. (L.)

Das Oeſtreichiſche. *auſtriacus.* 22. W. ſtengliges; darniedergeſtreutes; fettglattichtes; geſtreiftes, ſchwaches; mit faſt linienförmigen, ausgeränderten Blättchen, und länglichtrunden Hülſen. *Murray.* Oeſtreichiſches Wirblkraut. *Jacquin Flor. Vind.* 263. *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 195. Sieh auch weiter oben das Gefurchte (*Nro.* 5. L.) M. (♃ In Sibirien, Oeſtreich, Mähren. (L.)

Das Leontiniſche. *leontinus.* 23. W. ſtengliges; darniedergeſtreutes; mit eyrunden, weichhaarigen Hülſen, und geährten aufrechtſtehenden Blumen. *Iacquin in Litt. — Miſcell. Vol. II. p.* 59. — *Icon. rar. Tab.* 37. M. (⚲? In Kärnthen bey Leont, in dem ſandigem Boden um Iſol. (L.)

Die Fünfkehle *pentaglottis.* 24. W. ſtengliges; darniederliegendes; mit köpfigen, zurükgefalteten, zuſammgedrükten, ſich bedekenden, kammförmigen Hülſen, mit einer zurükgebogenen Spitze. *Mant.* 274. Geigeltes Wirblkraut. *Murray. Flor. Götting.* 222. Spaniſches Wirblkraut, mit einer dem Luftröhrendekel ähnlichen Schotte, und groſſen purpurfarben Blume. *Herm. Lugdb.* 74.

Tab.

Tab. 75. Spaniſches Milchkraut. (*glaux.*) *Rivin. tetrap.* 223. *Fig.* 2. Die Hülſen ſind ſchuppig = kammförmig. (⊙ In Spanien. (L.)

Der Luftröhrendekel. *epiglottis.* 25. W. ſtengliges; darniederliegendes; mit köpfigen aufſitzenden, niedergebogenen, geherzten, ſtechenden, zurükgefalteten, nakten Hülſen. *Mant.* 274. Wirblkraut mit geherzten, ſpitzigen, hangenden, an den Seiden ſich bedekenden Schotten. *Hort. Cliffort.* 362. Kleines Spaniſches Wirblkraut mit einer dem Luftröhrendekel ähnlichen Schotte, und weiſſer Blume. *Herm. Lugd.* 76. *Tab.* 77. Kleinſtes Milchkraut. (*glaux.*) *Riv. tetr.* 223. *Fig.* 1. (⊙ Im Morgenlande, Spanien, der Provence, in bergichten Waldungen. (L.)

Die Großgurgel. *hypoglottis.* 26. W. ſtengliges; darniedergeſtreutes; mit köpfigen, eyrunden, zurükgefalteten, zuſammgedrükten haarigen Hülſen, mit einer zurükgebogenen Spitze. *Mant.* 474. Weichhaariges; darniederliegendes Wirblblatt, mit länglichten, bleichpurpurrothen Blumen. *Raji. Suppl.* 454. Die Hülſen ſind mit weiſſen, weichen Haaren bedekt. (⊙ In Spanien. (L.)

Das Syriſche. *ſyriacus.* 27. W. ſtengliges; darniederliegendes; mit geſtielten Köpfchen, zurükgebogenen Blumen, und filzigen, eyrund = länglichten Hülſen. (Mit Ausſchluß des Moriſon.) (♃ In Sibirien. (L.)

Das Sandwirblkraut. *arenarius.* 28. W. faſt ſtengliges; darniederliegendes; mit faſt traubichten, aufrechtſtehenden Blumen, und filzigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 614. (♃ In England, Schonen, im Flugſande. (L.)

Das Spaniſche Glaux. *Glaux.* 29. W. ſtengliges; weitſchweifiges; mit geſtielten, eyrunden, dachziegelförmig = übereinandergelegten Köpfchen; aufrechtſtehenden Blumen, und eyrunden ſchwielichten (*colloſis*) aufgeblaſenen Hülſen. (♃ In Spanien, Sibirien. (L.)

Das Siniſche. *Sinicus.* 30. W. ſtengliges; darniedergeſtreutes, mit geſtielten Schirmen, und prismatiſchen, aufrechtſtehenden, 5 ſeitigen, an der Spitze pfriemenförmigen Hülſen. *Mant.* 103. (= ? In China. (L.)

Das Alpenwirbelkraut. *alpinus.* 31. W. ſtengliges; darniederliegendes, mit hangenden, traubichten Blumen, und von beyden Seiten haarigen, ſpitzigen Hülſen. *Flor. Dan. Tvb.* 51. (♃ Auf den Lappländiſchen und Schweitzeriſchen Alpen. (L.)

Der Ammodyt. * *Ammodytes.* 32. W. ſtengliges; (Ich ſetze hinzu Niedergeſtreutes. M.) faſt ſtaudiges, mit doppelten Blumen, und eyrunden, 2 knöpfigen, wollichten Hülſen. *Suppl. p.* 338. Ammoditwirbelkraut (*Aſtragalus Ammodytes.*) *Pall. Itin. Vol. II. p.* 742. *Tab. X.* (♃ In dem wärmerem Sibirien, auf ſandigen Hügeln. (L.)

Das 3 monatliche. *trimeſtris.* 33. W. faſt ſtengliges; mit faſt 2 blumigen Schaften, und hakigen, pfriemenförmigen 2 nachigen Hülſen. *Jacquin Hort. Vol. II. Tab.* 174. M. Die Stengel ſind auf die Erde niedergedrükt, ſpannenlang, roth, mit weiſſen angedrükten Haaren beſetzt. Die Wurzelblätter zwiſchen den Stengeln. Die Stengelblätter 2 reihig. Die Blättchen ausgerändert; die Blumen gelb, an der Spitze faſt feuerroth. Die Hülſen pfriemenförmig, faſt ſcharf, zurükgekrümmt, ſo, daß ſie mit der Spitze ſelbſt die Grundfläche berühren. (☉ In Egypten, (L.)

*** Mit naktem Schafte, ohne blättrigem Stengel.

Das Gequirlte. *verticillaris.* 34. W. ſtengelloſes; mit gehauf = faſt halb quirlförmigen Blättchen. *Mant.* 275. Wirbelkraut mit gewurzelten Fruchtſtielen, linienförmigen, zu 4 — 5 ſtehenden, ſtrahlenförmig den Stengel umfaſſenden Blättchen. *Gmelin Sibir. IV. p.* 63. Wirbelkraut-

förmige (*Aſtragaloides*) beſtäubte, nicht zweigichte Pflanze, mit fleiſchfarben Blumen. *Amm. Ruth.* 149. *Tab.* 19. *Fig.* 1. u. 150. *Tab.* 19. *Fig.* 2. (♃ In Sibirien. (L.)

Das Bergwirbelkraut. *montanus.* 35. W. faſt ſtengelloſes, mit längeren Schaften, als das Blatt, ſchlappgeährten, aſtrechtſtehenden Blumen, und eyrunden Hülſen mit einen eingebogener Spitze. — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 167 M. (♃ Inder Schweitz, Valeſien, Sibirien, Oeſtreich. (L.)

Das Blaſige. *veſicarius.* 36. W. ſtengelloſes; mit längeren Schaften als das Blatt, ſchlapp-geährten Blumen, und aufgeblaſenen, zottigen Kelchen und Hülſen. (♃ In dem Delphinat, Sibirien. (L.)

Das Aufgeblaſene. *phyſodes.* 37. W. ſtengelloſes; mit den Blättern gleich hohen Schaften, und aufgeblaſenen, faſt kuglichten, nakten Hülſen. Die Blumen ſind purpurfärbig. (=? In Siberien. (L.)

Das Schafwirblkraut. *caprinus.* 38. W. ſtengelloſes; mit aufrechtſtehendem Schafte, gebrämten Blättchen, und eyrunden, aufgeſchwollenen, weichhaarigen Hülſen. †. (♃ In der Barbarey, Rußland, (L.)

Das Uralenſiſche. *uralenſis.* 39. W. ſtengelloſes; mit aufrechtſtehendem, längerem Schafte als die Blätter, und pfriemenförmigen, aufgeblaſenen, weichhaarigen, aufrechtſtehenden Hülſen. (♃ In Sibirien, auf den Pyrenäen, der Schweitz, in Kärnthen. (L.)

Das Montpelienſer. *monſpeſſulanus.* 40. W. ſtengelloſes, mit niedergeneigten Schaften von der Länge der Blätter, und pfriemenförmigen, länglichtrunden, faſt bogenförmigen, fettglattichten Hülſen. *Mant.* 450, Die Fahne iſt ſehr lang. (♃ Um Montpelier, in der Schweitz. (L.)

Das Beſtäubte. *incanus.* 41. W. ſtengelloſes; mit niedergeneigten Schaften, filzigen Blättchen, und pfriemenartigen, faſt bogenförmigen, beſtäubten, an der Spitze eingekrümmten Hülſen. *Mant.* 450. *Ger. prov.* 523. Die Schäfte ſind ſcharf.

Es iſt von dem Montpelienſer durch die runderen beſtäubten Blätter, und etwas geradſtehenden, aufgeſchwollenen Hülſen unterſchieden. (♃ In der Provence. (L.)

Das Feldwirblkraut. *campeſtris.* 42. W. ſtengelloſes; mit weichhaarigen Kelchen, und Hülſen, lanzetförmigen, ſpitzigen Blättchen, und niederliegendem Schafte. (♃ In Orland, Deutſchland, der Schweitz, (L.)

Das Niedergedrükte. *depreſſus.* 43. W. ſtengelloſes; mit kürzeren Schaften als das Blatt, niedergebogenen Hülſen, und faſt ausgeränderten, nakten Blättchen. (♃ In den Europäiſchen Alpengegenden, an dem Caſpiſchem Meere. (L.)

Das Aleppiſche. *uncatus.* 44. W. ſtengelloſes; ſchaftloſen; mit pfriemenähnlichen, hakenförmigen, längeren Hülſen als die Blätter, und verkehrtherzförmigen Blättchen. Es iſt dem 3monatlichen Wirblkraut ähnlich. (♃ Zu Aleppo. (L.)

Das Schaftloſe. *exſcapus.* 45. W. ſtengellvoſes; ſchaftloſes; mit wolligen Hülſen, und weichhaarigen Blättern. *Mant.* 275. Ausdaurendes, liegendes Wirblkraut, mit ſteifborſtigen Blättern und Schotten. *Buxb. hal.* 33. Stengelloſes Bergmilchkraut (*Glaux.*) *Bauhin pin.* 342. *prodr.* 149. *Rupp. jen.* 2. *p.* 270. (♃ In Thüringen, Ungarn. (L.)

**** Mit holzigem Stengel.

Das Tragantförmige. *tragacanthoides.* 46. W. faſt ſtengelloſes; mit zahlreichen faſt aufſitzenden Wurzelblättern. *Gmelin. Sibir. IV. p.* 32. (♄ In Sibirien, Armenien der Schweitz. (L.)

Der Traganth *Tragacantha.* 47. W. mit baumförmigem Stengel, und dornigenden Blattſtielen. (♄ An den Maſſiliſchen Ufern,

Wirblkräuter mit krummen Hülſen ſind: Das 3monatliche, das Montpelienſer, das beſtäubte, das hakige, das zuſammgedreht-gefalteten.

Ufern, dem Aetna, dem Olymp, der Schweitz (L.)

893. Sägekraut. (*Biſerrula.*) Die Hülſe 2 fächerich, flach, mit einer Scheidewande in entgegengeſetzter Richtung.
1073.

Der Pelecin. *Pelecinus.* 1. Sägekraut. (BISERRULA.) ⊙ In Italien, Sicilien, Spanien, den Mitternächtigen Gegenden von Frankreich. (L.)

894. Harzklee. (*Pſoralea.*) Der Kelch mit ſchwilichten (*calloſis*) Punkten beſetzt, von der Länge der 1 ſaamigen Hülſe.
1074.

Der Rundblättrige. * *rotundifolia.* 1. H. mit einfachen, eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, und weichhaarigen Köpfchen, und Deckblättern. *Suppl. p. 338.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Gefiederte. *pinnata.* 2. H. mit gefiederten, linienförmigen Blättern, und Achſelblumen. *Berg. cap. 218.* Er wohnet bey Bächen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Stachlige. *aculeata.* 3. H. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, keilförmigen, zurükgekrümmt-ſtechenden Blätchen, und Endköpfchen. *Mant. 450.* Mit Ausſchluß des Pluckenets.) ⊙ Im Mohrenlande bey Gräben (L.)

Der Dekblättrige. *bracteata.* 4. H. mit zu dreyen ſtehenden, verkehrteyrunden, zurükgekrümmt-ſtechenden Blättern, und eyrunden Aehren. *Mant. 264. Berg. cap. 224.* Strauchiger Klee (*Trifolium fruticans.*) *Spec. plant. p. 1085. Fabr. Helm. II. p. 305. Commelin hort. II. p. 210. Tab. 106.* Die Blätter ſind aufſitzend, die Aehren geſtielchet, faſt weichhaarig, die Blumenkrone veilchenfarb, die Nachen weiß, und von Vorne veilchenfarb geflekt. (♄ Im Mohrenlande (L.)

Der Geährte. *ſpicata.* 5. H. mit zu dreyen ſtehenden, länglichten, ſtumpfen Blättern, und walzenförmigen, Aehren. *Mant.* 264. Die Dekblätter ſind zwiſchen den Blumen linienförmig. (♄ Auf den Feldern des Vorgebirges der guten Hoffnung (L.)

Der Achſelblumige.* *axillaris.* 6. H. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, lanzetförmigen Blättchen, und 1 blumigen Achſelfruchtſtielen. *Suppl. p.* 338. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Roßpolleyförmige.* *Stachydis.* 7. H. mit zu dreyen ſtehenden, geſtielten Blättern, länglichten ſtechenden Blättchen, unterbrochenen Endähren, und weichhaarigen Kelchen. *Suppl. p.* 338. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Blattloſe. *aphylla.* 8. H. mit keinen Blättern, und ſtechenden, ſehr kurzen, gegen den Blumen zu dachziegelförmig übereinandergelegten Blattanſätzen. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Dünnblättrige. *tenuifolia.* 9. H. mit Unteren, zu dreyen ſtehenden, Oberen aber einfachen, lanzetförmig = pfriemenförmigen Blättern. *Mant.* 450. Die Seitenfruchtſtiele ſitzen in den Flügeln, gedrängt, haarförmig, und ſind von der Länge der Blätter, die Dekblätter auf der Mitte des Fruchtſtieles. (= ? Im Mohrenlande (L.)

Der Köpfige.* *capitata.* 10. H. mit zu dreyen ſtehenden, und einfachen, linienförmigen Blättern, und einem Endköpfchen. *Suppl. p.* 339. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Kurzhaarige. *hirta.* 11. H. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, verkehrt = eyrunden, zurükgekrümmt = ſtechenden Blättchen, und zu dreyen ſtehenden, aufſitzenden Blumen. Die Kelche ſind haaricht. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Kriechende. *repens.* 12. H. mit zu dreyen ſtehenden, verkehrt = eyrunden, ausgeränderten Blättern, kriechendem Stengel, und faſt geſchirmten Blumen. *Mant.*

Mant. 265. *Berg. Cap.* 227. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Harzige. *bituminoſa.* 13. H. mit lauter zu dreyen ſtehenden Blättern; lanzetförmigen Blättchen, ebenen Blattſtielen, und köpfigen Blumen. Eine faſt ſtaudige Pflanze. (♄ In Sicilien, Narbonien, Italien, an Hügeln bey Meerſtränden (L.)

Der Drüſige. *glanduloſa.* 14. H. mit lauter zu dreyen ſtehenden Blättern, lanzetförmigen Blättchen, mit ſcharfen Blattſtielen, und geährten Blumen. Er riechet wie die Raute. Der Stengel iſt faſt ſtaudig. (♄ In Peru, Spanien; den Baleariſchen Inſeln (L.)

Der Paläſtiniſche. *palæſtina.* 15. H. mit lauter zu dreyen ſtehenden Blättern, eyrunden Blättchen, haarichten Blattſtielen, und köpfigen Blumen. — *Jacquin hort. Vol. II. Tab. 184.* M. Die Blätter ſind haarig, die Blattſtiele mit vielen Steifen verſehen, die Blattanſätze abſtehend, die Köpfchen niedergedrükt, die Dekblätter aſchgrau, die Blumen veilchenfarb, groß. Der Stengel krautartig. Sieh auch *Suppl. p. 339.* (—? In Paläſtina (L.)

Der Amerikaniſche. *americana.* 16. H. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, eyrunden gezähnt-gewinkelten Blättchen, und Seitenähren. Der Stengel iſt krautartig. (—? In Amerika (L.)

Der Arabiſche. *tetragonoloba.* 17. H. mit zu dreyen ſtehenden gezähnten Blättern, gebogenem Stengel Seitenähren, und ſenkrechten, winklichten Hülſen. *Mant. 204.* Iſt er eine Art der Indigopflanze? (—? In Arabien, Suratte (L.)

Der Haſelnußblättrige. *corylifolia.* 18. H. mit einfachen, eyrunden, faſt gezähnten Blättern, und eyrunden Aehren. (⊙ In Indien (L.)

Der 5 blättrige. *pentaphylla.* 19. H. mit gefingert-5 fachen Blättern, und ungleichen Blättchen. Iſt er eine Art des Ebenholzes? (♄ In Mexiko (L.)

Der Darnie- 20. H. mit 3 mal zuſammgeſetzten, gefingerten, dergeſtreute. linienförmigen Blättern. (⚌? Auf dem *proſtrata.* Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Dalee. 20. H. mit gefiederten Blättern, und walzenförmi- *Dalea.* gen Endähren. (☉ In Amerika, Vera- crux. (L.)

Der 9 blättri- 22. H. mit geſiederten Blättern, und Achſelähren. ge. *Mant.* *450.* Jacquin *Amer. pict. p.* 101. *enneaphylla.* M. Die Staubgefäße ſind alle ver- wachſen, wie bey dem Ebenholze. Sie iſt eine gelbe Färberflanze. (Mit Ausſchluß des Pluckenets) Ich habe ſie nicht geſehen. (♃ Zu Carthagena (L.)

Der Geglätte- 23. H. mit gefiederten Blättern, und dichten faſt te* ſpitzigen ſehr kleinen Blattauſätzen. *Suppl.* *lævigata.* *p. 339.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

896. Klee (*Trifolium.*) Die Blumen faſt köpfig, Die 1077. Hülſe kaum länger als der Kelch, nicht aufſpringend, abfallend.

* Steinklee (Meliloti) Mit nakten, vielſaamigen Hülſen.

St. Der Blaue 1. K. mit eyrunden Trauben, halb nakten, ſte- *cærulea.* chenden Hülſen, aufrechtſtehendem Stengel, und länglichten Aehre. (⚌ In Böhmen Lybien. (L.)

St. Der Indi- 2. K. mit traubichten, nakten, 1 ſaamigen, ſche. Hülſen, und aufrechtſtehendem Stengel. *indica.* (☉ In Indien (L.)

St. Der Meſ- 3. K. mit traubichten, nakten, einſaamigen, bo- ſaniſche. * genförmig-geſtreiften halbeyrunden, ſpitzi- *Meſſaneuſe.* gen Hülſen, und aufrechtſtehendem Sten- gel. *Suppl. p. 339.* Meſſaneniſcher Klee. *Mant. p. 275.* (☉ Sein Va- terland iſt Italien (L.)

St. Der Polniſche. *polonica.* 4. K. mit traubichten, nakten, 2 ſaamigen, lanzetförmigen Hülſen, und aufrechtäehendem Stengel. (☉ In Pohlen. (L.)

St. Der Gemeine. *officinalis.* 5. K. mit traubichten, nakten, 2 ſaamigen, runzlichten, ſpitzigen Hülſen, und aufrechtſtehendem Stengel. (☉ ♂ In Europa auf Feldern. (L.)

St. Der Italieniſche. *italica.* 6. K. mit traubichten, nakten, 2 ſaamigen, runzlichten, ſtumpfen Hülſen, aufrechtſtehendem Stengel, und ganzen Blättchen. (☉ In Italien. (L.)

St. Der Cretiſche. *cretica.* 7. K. mit traubichten, nakten, 2 ſaamigen, häutigen Hülen, und etwas aufrechtſtehendem Stengel. (☉ In Creta. (L.)

St. Der Vogelförmige. *ornithopodioides* 8. K. mit nakten, achtſaamigen, faſt zu 3en ſtehenden 2 mal längeren Hülſen als der Kelch, und niedergeneigten Stengeln. *Flor. Dan. Tab. 268.* Sie iſt den Bockhornen anverwandt. (☉ In England, Frankreich, Dänemark. (L.)

** Schottenkleeartige (*Lotoidea*) mit bedekten vielſaamigen Hülſen.

Der Sibiriſche *Lupinaſter.* 9. K. mit gehalbeten Köpfchen, 5fachen, aufſitzenden Blättern, und vielſaamigen Hülſen, Klee mit vielſaamigen Hülſen, und mehreren Blättern. *Gmelin Sibir. IV. p. 19. Tab. 6. Fig. 1.* (♃ In Sibirien. (L.)

Der Zurükgebogene. *reflexum.* 10. K. mit fruchttragenden, zurükgebogenen Köpfchen, und 3 ſaamigen Hülſen. Die Blätter ſind welch. Saamen 2 — 3. (= ? In Virginien. (L.)

Der

Der Charakter des Klees ſo wie er im Anſehen eine leichte Gattung zu ſeyn ſcheinet, wird doch etwas ſchwer erforſchet; denn ſeine Aufblühung iſt verſchieden: traubicht, geſchirmt, gebüſchelt, köpfig, geährt. als:

Traubicht. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Geſchirmt 8. 11. 12. 13. 14.
Gebüſchelt. 15. 16. 43.
Köpfig. 9. 10. 11. 17. 18. 31, 32. 33. 34.
Geährt. 19 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 44. 45.

Die=

Der Senkrechte. *ſtrictum.* 11. K. mit kuglichten Köpfchen, 2ſaamigen Hülſen, Kelchen von der Länge der Blumenkrone, fein geſägten Blättchen, und rautenförmigen Blattanſätzen. (☉ In Italien, Spanien, auf Wieſen, Weiden.

Der Baſtartklee. *hybridum.* 12. K. mit ſchirmförmigen, 4ſaamigen Hülſen, und aufſteigendem Stengel. Klee mit weiſſer Blume. *Rivin. tetrap. Tab 127. Fig. 2.* (♃ In Europa auf gebauten Orten (L.)

Der Kriechende. *repens.* 13. K. mit ſchirmförmigen Köpfchen, vierſaamigen Hülſen, und und kriechendem Stengel. (♃ In Europa auf Weiden. (L.)

Der Zopfige. *comoſum.* 14. K. mit geſchirmt-kuglichten, dachziegelförmig übereinandergelegten Köpfchen, abgebogenen bleibenden Fähnchen, und 4ſaamigen Hülſen. (⚲? In Amerika. (L.)

Der Alpenklee. *alpinum.* 15. K. mit ſchirmförmigen Köpfchen, naktem Schafte, 2ſaamigen, hangenden Hülſen, und linienartig-lanzetförmigen Blättern. (♃ Auf den Italieniſchen, Schweitzeriſchen, Pyrenäiſchen, Baldiſchen Alpen. (L.)

*** Haaſenklee (*Lagopada*) mit weichhaarigen Kelchen.

Der Unterirdiſche. *ſubteraneum.* 16. K. mit weichhaarigen, 5blumigen Köpfchen, und einem zurükgebogenem, ſtarrem, die Frucht umſchlieſſenden Mittelpunktszopfen. Die kuglichten Köpfchen der Frucht dringen in die Erde hinein. (☉ In Frankreich, Italien. (L.)

Der Kuglige. *globoſum.* 17. K. mit weichhaarigen, kuglichten Köpfchen, und oberen blümchenloſen Kelchen. (☉ In Arabien, Syrien. (L.)

Der Cherleriſche. *Cherleri.* 18. K. mit weichhaarigen, kugligen, einzelnen Endköpfchen, lauter fruchtbaren Kelchen, darniederliegenden Stengeln, und verkehrtherzförmigen Blättern. *Mant. 451.* Klee mit

Dieſe Claſſifikation iſt in der lateiniſchen Ausgabe übergangen worden. (L.)

mit kuglichten, weichharigen Köpfchen, erweiterten, geherzten, gegen den Blumen zu ſtehenden Blattanſätzen, und darniederliegenden Stengeln. *Ger. pro.* 509. Die Kelche ſind ganz haarig. (☉ Um Montpelier. (L.)

Der Kletten= förmige. *lappaceum.* 19. K. mit faſt eyrunden Aehren, borſtenförmigen Zähnen an den Kelchen, abſtehendem Stengel, und eyrunden Blättern. Der Kelch iſt eben, und hat nach abgefallener Blume ſtarre Zähne. (=? Um Montpelier. (L.)

Der Röthlichte. *rubens.* 20. K. mit langen, weichhaarigen Aehren, einblättrigen Blumenkronen, aufrechtſtehendem Stengel, und feingeſägten Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV Tab.* 385. M. Der untere Zahn des Kelches iſt von der Länge der Blumenkrone. (☉ In Italien, Narbonien, der Schweitz. (L.)

Der Wieſenklee. *pratenſe.* 21. K. mit kuglichten, faſt weichhaarigen, mit entgegengeſetzten, häutigen Blattanſätzen umgebenen Aehren, und 1 blättrigen Blumenkronen. (♃ In Europa auf graſichtem Boden. (L.)

Der geährte Alpenklee. (*) *alpeſtre.* 22. K. mit faſt kuglichten, weichhaarigen Endähren, und lanzetförmigen feingezähnten Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 662. M. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 433. M. Er iſt dem Wieſenklee ſehr ähnlich, und das Kraut dem Bergklee. Er unterſcheidet ſich von dem Wieſenklee, daß der Alpenklee 2 Endköpfchen hat, jener nur einer, dieſe grüne Blattanſätze, jener trokne (*ſcarioſa*) mit rothen Adern. Dieſer hat die letzten Blattanſätze von beyden Seiten lanzetförmig, jener faſt eyrund. Von dieſem ſöndert *Jacquin* in ſei=

(*) Ich nenne dieſen gefliſſentlich mit dem Beynamen geährter Alpenklee, um ihn von jenem Nro. 15. beſchriebenen hinlänglich zu unterſcheiden. (L.)

ſeiner *Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 368.* ſeinen gebogeeen Klee (*Trifolium flexuoſum*) ab, welchen Er wegen dem gebogenen Stengel alſo genennet hat. (♃ In Europa, Schweden. (L.)

Der Pannoniſche. *pannonicum.* 23. K. mit weichhaarigen, langen Aehren, einblättrigen Blumenkronen, vollkommen ganzen ſehr weichhaarigen Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. (= ? Auf den feuchten Wieſen in Nieder-Hungarn. (L.)

Der Sparrichte. *ſquarroſum.* 24. K. mit länglichten, faſt haarigen Aehren, unterſten ſehr langem und zurükgebogenem Zahne des Kelches, und krautartigem, aufrechtſtehendem Stengel. Er ändert ab mit eyrunden, und lanzetförmigen Blättern. (⊙ In Spanien. (L.)

Der Fleiſchfarbe. *incarnatum.* 25. K. mit weichhaarigen, länglichten, ſtumpfen, blätterloſen Aehren, und faſt rundlichten, gekerbten Blättchen. Die Blättchen ſind gekerbt, der Kelch mit faſt gleichen zottigen Zähnen beſetzet. (⊙ In Italien, der Schweitz, Frankreich. (L.)

Der Bleichroſtfärbige. *ochroleucum.* 26. K. mit weichhaarigen Aehren, aufrechtſtehendem haarigem Stengel, und unterſten, verkehrtherzförmigen Blättchen. *Syſt. Nat. III. p. 233.* — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 40.* M. Kleiner, purpurfarber Wieſenklee, mit geherzten Blättern. *Raji. angl. III. p. 328. Tab. 13. Fig. 1.* *Haller. Act. Helv. IV. p. 97.* (= ? In England, der Schweitz, Oeſtreich, um Montpelier. (L.)

Der Schmallblättrige. *anguſtifolium.* 27. K. mit weichhaarigen, kegelartig-länglichten Aehren, faſt gleichen, borſtenförmigen Kelchzähnen, und linienförmigen Blättchen. Die Zähne des Kelches ſind gerad. (⊙ In Narbonien, Italien, Deutſchland, Krain. (L.)

Der Akerklee. *arvenſe.* 28. K. mit weichhaarigen, eyrunden, Aehren, und borſtenförmigen, weichhaarigen, gleichen Zähnen an den Kelchen. Die Flügeln ſind inwendig mit einem blut-

rothem Fleken gezeichnet. — *Flor. Dan. Tab. 724.* M. (⊙ In Europa, dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Der Geſternte *ſtellatum.* 29. K. mit haarigen, eyrunden Aehren, abſtehenden Kelchen, weitſchweifigem Stengel, und verkehrtherzförmigen Blätttchen. Die Aehren ſind eyrund, der Kelch gleich, äuſſerlich haarig. (⊙ In Sicilien, Italien, Narbonien, Krain.

Der Schild-förmige. *clypeatum.* 30. K. mit eyrunden Aehren, abſtehenden Kelchen, unterſtem, ſehr groſſem, lanzetförmigem Einriſſe, und eyrunden Blättchen. (⊙ Im Morgenlande. (L.)

Der Scharfe. *ſcabrum.* 31. K. mit aufſitzenden, eyrunden Seitenköpfchen, und ungleichen, ſtarren, zurükgekrümmten Einriſſen der Kelche. (⊙ In England, Frankreich, Italien, Deutſchland. (L.)

Der Geknauelte. *glomeratum.* 32. K. mit aufſitzenden, halb kugelrunden ſtarren und geſtreiften, offenſtehenden, gleichen Kelchen, *Murray Flor. Götting. 175.* Die Kelche ſind 10mal geſtreift, nakt. (= ? In England, Spanien. (L.)

Der Geſtreifte. *ſtriatum.* 33. K. mit aufſitzenden, faſt an den Seiten ſtehenden Köpfchen, und geſtreiften, zugerundeten Kelchen. Die Kelche ſind 10 mal geſtreift, äuſſerlich ganz haarig. (= ? In Deutſchland, Frankreich, Spanien. (L.)

Der Alexandriniſche. *alexandrinum.* 34. K. mit länglichten, geſtielten Köpfchen, aufrechtſtehendem Stengel, und entgegengeſetzten Blättern. Die Köpfchen ſind eyrund, der unterſte Einriß des Kelches ein wenig kürzer. (= ? In Egypten.)(L.)

Der 1 blumige. *uniflorum.* 35. K. ſtengelloſer; mit 3 ſpaltigen, faſt 3 blumigen, kürzeren Fruchtſtielen als der Blattanſatz. Die Blätter ſind fein gezähnt. Die Stielchen lang, mit entfernten Blumen, die Kelche lang, röhricht, 10 mal geſtreift, gleich. (= ? In Syrien, Arabien, Judäa, um Conſtantinopel in Menge, in Creta. (L.)

**** Blaſige (*Vesicaria.*) Mit aufgeblaſenen, bauchichten Kelchen.

Der Schaumige. *ſpumoſum.* 36. K. mit eyrunden Aehren, aufgeblaſenen fettglattichten, 9mal gezähnten Kelchen, und allgemeinen 5 blättrigen Hüllen. Die Blumenkronen ſind roth. (⚲? In Frankreich, Italien, Apulien. (L.)

Der Umgewandte. *reſupinatum.* 37. K. mit faſt eyrunden Aehren, liegenden Blumenkronen, aufgeblaſenen, am Rüken höckerigen Kelchen, und darniedergeſtreuten Stengeln. (⚲? In England, Holland.

Der Filzige. *tomentoſum.* 38. K. mit aufſitzenden, kuglichten, filzigen Aehren, und aufgeblaſenen ſtumpfen Kelchen. Klee mit aufſitzenden, filzigen Achſelköpfchen, aufgeblaſenen Kelchen, fettglattichten Blättern, und niederliegenden Stengeln. *Ger. prov.* 510. (♃ In Narbonien, Spanien, Luſitanien, Madrid. (L.)

Der Erdbeerklee. *fragiferum.* 39. K. mit faſt rundlichten Aehren, aufgeblaſenen, 2 zähnigen, zurükgebogenen Kelchen, und kritchenden Stengeln. (♃ In Schweden, Frankreich, England. (L.)

***** Hopfenklee (*Lupulina.*) Mit eingebogenen Fahnen der Blumenkrone.

Der Bergklee. *montanum.* 40. K. mit faſt dachziegelförmig übereinander gelegten, faſt zu dreyen ſtehenden Aehen, pfriemenförmigen, welkwerdenden Fahnen, nakten Kelchen, aufrechtſtehendem Stengel. Das Köpfchen iſt eine wahre zuſammgezogene Traube, mit darzwiſchen liegenden, pfrimenförmigen, ſehr kleinen Dekblättern. (♃ In Europa auf trokenen Wieſen.

Der Gelbe. *agrarium.* 41. K. mit eyrunden, dachziegelförmig übereinander gelegten Aehren, abgebogenen, bleibenden Fahnen, nakten Kelchen, und aufrechtſtehendem Stengel. *Flor. Dan. Tab.* 558. (☉ In Europa auf Wieſen. (L.)

Der

Der Kaſtanienbraune. *ſpadiceum.* 42. K. mit eyrunden, dachziegelförmig übereinander gelegten Aehren, abgebogenen, bleibenden Fahnen, haarigen Kelchen, und aufrechtſtehendem Stengel. (☉ In Europa auf troknen Wieſen. (L.)

Der Darniederliegende. *procumbens.* 43. K. mit eyrunden, dachziegelförmig übereinander liegenden Aehren, abgebogenen, bleibenden Fahnen, und darniederliegenden Stengeln — *Flor. Dan. Tab. 796.* M. Durch das Säen iſt ſie von der folgenden unterſchieden worden. (♃ In Europa auf Feldern. (L.)

Der Fadenförmige. *filiforme.* 44. K. mit faſt dachziegelförmig übereinander gelegten Aehren, abgebogenen, bleibenden Fahnen, geſtielten Kelchen, und darniegendem Stengel. (☉ In England, Deutſchland. (L.)

Der 2blumige. *biflorum.* 45. K. mit 2blumigen Aehren, ſteifborſtigen, trichterförmigen Hüllen, und lanzetförmigen Blättern. (= ? In Virginien, Canada. (L.)

Der Erſtikte. *Suffocatum.* 46. K. ſtengelloſer; ſchaftloſer, mit aufſitzenden Wurzelblumen. *Mant. 276.* — *Jacquin Hort. Vol. I. Tab. 60.* M. Kleinſter liegender Klee, mit gedrängt an die Wurzel anſitzenden Blumen, und Saamenknauelchen. *Ray. hiſt. 942.* Jähriger Klee mit Flachsſeiden- Köpfchen zwiſchen den Kniechen. *Cupan. Cathol.* Kriechender Frühlingsklee. *Buxb. Cent. III. p. 18. Tab. 31. Fig. 2.* Vielleicht. (☉ In Sicilien, im ſandigem Boden, (L.)

879. Schottenkle. (*Lotus.*) Die Hülſe walzenförmig,
1089. ſenkrecht. Die Flügeln aufwärts ſich nach d r Länge bedekend. Der Kelch röhricht.

* Mit dünnſtehenden (*variorilus*) Hülſen, die kein Köpfchen bilden.

Der Meerſträndiſche. *maritimus.* 1. S. mit einzelnen, häuticht-4 winklichten Hülſen fettglattichten Blättern, und lanzetförmigen Dekblätter. *Flor. Dan. Tab. 800.* M. (♃ In Europa an Meerſtränden. (L.)

Der Schottige. *ſiliquoſus.* 2, S. mit einzelnen, häuticht-5 winklichten Hülſen, darniederliegenden Stengeln, und auf der Unterfläche haarichten Blätttern. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 361.* M. (♃ In dem wärmerem Europo auf etwas feuchten Wieſen. (L.)

Der 4 ekige. *tetragonolobus.* 3. S. mit einzelnen, häuticht-4 winklichten Hülſen, und eyrunden Dekblättern. (⊙ In Sicilien auf Hügeln. (L.)

Der Gepaarte. *conjugatus.* 4. S. mit einzelnen, häuticht-4 winklichten Hülſen, und länglicht-eyrunden Dekblättern. (⊙ Um Montpelier. (L.)

Der 4blättrige. *tetraphyllus.* 5. S. mit einzelnen Hülſen, zu dreyen ſtehenden verkehrt-herzförmig-keilähnlichen Blättern, einem ähnlichem, einzelnem Blattanſatze, und 1 blättrigen Dekblättern. Die Stengel ſind fadenförmig, Blattanſätze in den übrigen 2, in dieſem einer oder der andere, oder nur einer an der Seite dem Blättchen ähnlich, aber lanzetartig-länglicht. Das Dekblatt 1 blättrig, ſelten 2 blättrig. Die Blumenkrone gelb, mit einem am Rüken ſchwarz-purpurrothen Fähnchen. Sieh 4 blättriger *Lotus*? *Suppl. p. 340.* (♃ In Majorka. (L.)

Der Eßbare. *edulis.* 6. S. mit faſt einzelnen, hökrigen, eingekrümmten Hülſen. Gehörnter, Cretiſcher Klee. *Alpin. exot. Tab.* 298. (⚌ ? In Italien, Sicilien, Creta. (L.)

Der

Der Fremde. *peregrinus.* 7. S. mit faſt zu 2en ſtehenden, linienförmigen, zuſammgedrükten, hangenden Hülſen. (⚌? In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Schmäleſte. *anguſtiſſimus.* 8. S. mit faſt zu 2en ſtehenden, linienförmigen, ſenkrechten, aufrechtſtehenden Hülſen, aufrechtſtehendem Stengel, und wechſelweisſtehenden Fruchtſtielen. (⚌? In dem franzöſiſchen Narbonien. (L.)

Der Arabiſche. *arabicus.* 9. S. mit walzenförmigen, grauichten Hülſen, darniedergeſtreuten Stengeln, 3 blumigen Fruchtſtielen, und 1 blättrigen Deckblättern. *Mant. 104.* — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 155.* M. Die erſten Fruchtſtiele ſind einblumig. (♃ In Arabien. (L.)

Der Vogelfußförmige. *ornithopodioides.* 10. S. mit faſt zu 3en ſtehenden, bogenförmigen, zuſammgedrükten Hülſen, und weitſchweifigem Stengel. (⊙ In Sicilien. (L.)

Der Jacobäiſche. *jacobæus.* 11. S. mit faſt zu 3en ſtehenden Hülſen, krautartigem, aufrechtſtehendem Stengel, und linienförmigen Blättchen. Die Farbe der Blumenkrone iſt traurig, wie in dem Leinkraut. Die Blattſtielchen weiß. Der Stengel wird ſelten ſtaudig und ausdauernd. (⊙ ♃ Auf der Inſel des heil. Jakobs. (L.)

Der Cretiſche. *creticus.* 12. S. mit faſt zu 3en ſtehenden Hülſen, ſtrauchichtem Stengel, und ſeidenartigen, glänzenden Blättern. (♄ In Syrien, Creta, Spanien. (L.)

** Mit vielblumigen, ein Köpfchen bildender Fruchtſtielen.

Der Zottige. *hirſutus.* 13. S. mit faſt rundlichten Köpfchen, aufrechtſtehendem, kurzhaarigem Stengel, und eyrunden Hülſen. *Rivin. tetr. 191.* (♃ In dem franzöſiſchen Narbonien, Italien, Morgenlande. (L.)

Der Griechiſche. *græcus.* 14. S. mit faſt rundlichten Köpfchen, aufrechtſtehendem Stengel, zu 5en ſtehenden Blättern, und eyrunden Hülſen. *Mant. 104.*

(♃

(♃ Im Morgenlande, Griechenlande, Arabien. (L.)

Der Gerade. *rectus.* 15. S. mit faſt kuglichten Köpfchen, aufrechtſtehendem, ebenem Stengel, und geraden, fettglattichten Hülſen. Sehr hoher, weichhaariger Schottenklee mit geknauelter Blume. *Tournefort I. R. H. 403.* Gerader, Montpelienſer Klee. *Bauh. Hiſt. II. p. 359.* Lybiſcher Schottenklee. *Rivin. tetrap. 192.* (♃ In dem franzöſiſchen Narbonien, Sibirien, Calabrien. (L.)

Der Gehörnte. *corniculatus.* 16. S. mit niedergedrükten Köpfen, darniederliegenden Stengeln, und walzenförmigen, abſtehenden Hülſen. Die Blumenkronen ſind ſehr wohlriechend. (♃ In Europa. (L.)

Der Geisklee-förmige *cytiſoides.* 17. S. mit gehalbeten Köpfchen, weitſchweifigem ſehr zweigichtem Stengel und filzigen Blättern. ♄ =? An den Meerſtränden des wärmeren Europa. (L.)

Der Gefingerte. *Dorycnium.* 18. S. mit blattloſen Köpfchen, und aufſitzenden, zu 5en ſtehenden Blättern. (♃ In Spanien, dem franzöſiſchen Narbonien, Oeſtreich, Krain. (L.)

898. 1093. **Bokshornſaame.** (*Trigonella.*) Die Fahne und die Flügeln faſt gleich, abſtehend, in Geſtalt einer 3 blättrigen Blumenkrone.

Der Ruſſiſche. *ruthenica.* 1. B. mit geſtielten, zuſammgehäuften, hangenden, linienförmigen geraden Hülſen, und faſt lanzetförmigen Blättchen. (=? In Sibirien. (L.)

Der Breithülſige. *platycarpos.* 2. B. mit geſtielten, zuſammgehäuften, hangenden, eyrunden, zuſammgedrükten Hülſen, weitſchweifigem Stengel, und faſt rundlichten Blättchen. *Gmelin. Sibir. IV. p. 25. Tab. 9.* (♂ In Sibirien. (L.)

Der Geſtreifte *ſtriata.*	3. B.	mit geſtielten, zuſammgehäuften, etwas aufrechtſtehenden, wegſtehenden Hülſen, und längeren Fruchtſtielen als das Blatt. *Suppl. p. 340.* (⊙ In Abyſſinien. (L.)
Der Vielhülſige. *polycerata.*	4. B.	mit faſt aufſitzenden, zuſammgehäuften, aufrechtſtehenden, faſt geraden, langen, linienförmigen Hülſen, und wehrloſen Fruchtſtielen. (⊙ In Spanien, Italien, um Montpelier. (L.)
Der Angelförmige. *hamoſa.*	5. B.	mit geſtielten, traubichten, niedergeneigten, anglichten, länglichtrunden Hülſen, und dornigen, längeren Fruchtſtielen als das Blättchen. (⊙ In Egypten. (L.)
Der Dornige. *ſpinoſa.*	6. B.	mit faſt geſtielten, zuſammgehäuften, niedergedrükten, geſichelten, zuſammgedrükten Hülſen, und dornigen, ſehr kurzen Fruchtſtielen. (⊙ In Creta. (L.)
Der Gehörnte *corniculata.*	7. B.	mit geſtielten, zuſammgehäuften, niedergeneigten, faſt geſichelten Hülſen, langen, faſt dornigen Fruchtſtielen, und aufrechtſtehendem Stengel. Die Blumen ſind ſehr wohlriechend. *Gov.* (⊙ In dem Mittägigem Europa. (L.)
Der Montpelienſer. *monſpeliaca.*	8. B.	mit zuſammgehäuften, aufſitzenden, bogenförmigen, ausgeſperrten, einwärtsgeneigten kurzen Hülſen, und ſich in eine ſteife Spitze endigendem wehrloſem Fruchtſtiele. (⊙ Um Montpelier. (L.)
Der Geriſſene *laciniata.*	9. B.	mit geſtielten, faſt geſchirmten, elliptiſchen Hülſen, keilförmigen, gezähnten Blättchen, und geriſſenen Blattanſätzen. Ihr Vater iſt der geriſſene Schnekenklee. (= ? In Egypten. (L.)
Der Gemeine. *Fœnum-Græcum*	10. B.	mit aufſitzenden, ſenkrechten, etwas aufrechtſtehenden, faſt geſichelten, zugeſpitzten Hülſen, und aufrechtſtehendem Stengel. (⊙ Um Montpelier. (L.)

Der

Der Wilde. *ſylveſtris.* α. B. Ebenderſelbe, mit einem an der Grundfläche zweigicht-auslaufendem Stengel. (☉ Um Montpelier. (L.)

Der Indiſche. *indica.* 11. B. mit einzelnen, faſt aufſitzenden, faſt ſichelförmigen Hülſen, vollkommen ganzen Blättchen, und weitſchweifigem Stengel. (=? In Indien. (L.)

899. Schnekenklee. (*Medicago.*) Die Hülſe zuſammgedrükt, ſchnekenförmig gewunden (*cochleatum*) Der Nachen der Blumenkrone von den Fähnchen abſtehend.
1096.

Der Baumförmige. *arborea.* 1. S. mit mondenförmigen, am Rande vollkommen ganzen Hülſen, und baumförmigem Stengel. (♄ In Rhodo, bey Neapel. (L)

Der Virginiſche. *virginica.* 2. S. mit aufrechtſtehendem, ſehr zweigichtem Stengel, und gebüſchelten Endblumen. Die Blumenkrone iſt weiß und roth geſtreift. Die Frucht 1 ſaamig. (=? In Virginien. (L.)

Der Strahlige *radiata.* 3. S. mit nierenförmigen, am Rande gezähnten Hülſen, und zu 3en ſtehenden Blättern. (☉ In Italien. (L.)

Der Spaniſche *circinata.* 4. S. mit niernförmigen, am Rande gezähnten Hülſen, und gefiederten Blättern. Gefiſchelte Pflanze mit Waidkraut = (*Anthyllidis*) Blatte. *Riv. tetr. 201.* (☉ In Spanien, Italien. (L.)

Der Gemeine. *ſativa.* 5. S. mit traubichten Fruchtſtielen, zuſammgedrehten Hülſen, und aufrechtſtehendem, fettglattichtem Stengel. (♃ In Spanien, Frankreich, auf etwas hohen von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

Der Geſichelte *falcata.* 6. S. mit traubichten Fruchtſtielen, mondförmigen Hülſen, und darniedergeſtreutem Stengel. *Flor. Dan. Tab. 233.* (♃ In Europa, auf troknen, etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Wieſen. (L.)

Der Hopfenartige. *lupulina.* 7. S. mit eyrunden Aehren, nierenförmigen, einſaamigen Hülſen, und darniederliegenden Stengeln. (♂ In Europa auf Wieſen. (L.)

Der Meerſchnekenklee. *marina.* 8. S. mit traubichten Fruchtſtielen, ſchnekenförmiggewundenen (*cochleatis*) dornigen Hülſen, und darniederliegendem filzigem Stengel. Beſtäubter Schnekenklee. *Riv. 205.* (♃ An den Ufern des Mittelländiſchen Meers. (L.)

Der Vielgeſtaltige. *polymorpha.* 9. S. mit ſchnekenförmiggewundenen Hülſen, gezähnten Blattanſätzen, und weitſchweifigem Stengel. (⊙ In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Scheibenrundlichte. orbicularis. α. S. mit einzelnen, ſchnekenförmiggewundenen, niedergedrükten flachen Hülſen, gebrämten Blattanſätzen, und weitſchweifigem Stengel. Schnekenklee mit 1 blumigen granichten Fruchtſtielen, und ſchnekenförmig zuſammgedrükten, runzlichten, nakten Hülſen. *Ger. prov. 516.*

Der Schildartige. ſcutellata. β. S. großer ſchnekenförmiggewundener, 2 ſaamiger, mit runder, kuglichter, ſchüſſelförmiger Saamenkapſel. Schnekenklee mit vielblumigen Fruchtſtielen, und kuglichten, wehrloſen, nakten, ſchnekenförmiggewundenen Hülſen. *Ger. prov. 516.*

Der Gedrehte. tornata. γ. S. linder, großer und kleiner, gedrehter Schnekenklee mit nakten, walzenförmigen, ſchnekenartig gewundenen an der Spitze und der Grundfläche etwas flachen Hülſen. *Ger. prov. 517.*

Der

Der Birnförmige. turbinata. δ. S. mit birnförmiger Frucht. Schnekenklee mit wehrloſen, faſt walzenförmigen, ſchnekenartig gewundenen Hülſen, mit zuſammgeflächeten Enden. *Gou. monſp. 517.*

Der Durchgeflochtene. intertexta. ε. S. ſchnekenförmig gewundener, dorniger, 2 ſaamiger, mit einer Saamenkapſel, oder längeren, aufwärts und abwärtsſtehenden Dornen. Schnekenklee mit 1blumigen Fruchtſtielen, ſchnekenförmig gewundenen, kugelrunden Hülſen, und längeren, ausgeſperrten, zurükgekrümmten Dornen. *Ger. prov. 518.*

Der Arabiſche. arabica. ζ. S. ſchnekenförmig gewundener, kleiner, vielſaamiger, jähriger, mit groſſer, weiſſer Saamenkapſel, und geherztem Blatte, mit einem weiſſem Fleke. Schnekenklee mit faſt 3 blumigen Fruchtſtielen, geigelten Hülſen, und verkehrtherzförmigen Blättchen. *Gouan.* 516. Die Blätter haben einen blutfärbigen lanzetähnlichen Fleken, der in der befruchteten (*nupta*) Pflanze verſchwindet. Blumen 4—5. Die Frucht mit langen, hervorſtehenden Stacheln beſetzet.

Der Gekrönte. coronata. η. S. mit kleinſter Frucht, die von beyden Seiten; eine gezähnte Krone vorſtellet. Schnekenklee mit faſt 2 blumigen Fruchtſtielen, zuſammgedrükten, dornigen Hülſen, und pfriemenförmigen, vollkommen ganzen Blattanſätzen. *Gouan.* 204. Schnekenklee mit vielblumigen Fruchtſtielen, und zuſammgedrükten, ſchnekenförmig gewundenen Hülſen, mit entgegengeſetzten Dornen. *Ger.* 517. Die Blumen ſind ſehr klein. Die Hülſen mit kürzeren, etwas aufrechtſtehenden Dornen beſetzt. *Gouan.*

Der Gebrämte. ciliaris. δ. S. mit zuſammgehäuften, kuglichten, ſteifborſtigen Hülſen, und gebrämten Blattanſätzen.

Der Zottige. hirſuta. ι. S. mit einzelnen, kuglichten, ſehr kurzen, geigelten Hülſen und geſägten Blattanſätzen. Schnekenklee mit vielblumigen Fruchtſtielen, dornigen, anglichten, ſchnekenförmig gewundenen Hülſen, und ganzen Blattanſätzen. *Ger. 518.*

Der Starre. rigidula. κ. S. 3 blättriger; mit ſchnekenförmig gewundenen, dornigen Hülſen, und unteren keilförmigen zugeſtumpften, oberen aber zugerundeten Blättchen. Schnekenklee mit vielblumigen Fruchtſtielen, und ſcharf geſtachelten, ſchnekenförmig gewundenen Hülſen. *Ger. 518.*

Der Kleinſte. minima. λ. S. mit ſchnekenförmig gewundenen Hülſen, die äuſſerlich mit wechſelweisſtehenden, hackenförmigen Stacheln beſetzet ſind. *Flor. Dan. Tab. 211.* Schnekenklee mit faſt zu dreyen ſtehenden, ſchnekenförmig gewundenen Hülſen, hakenförmigen, dornigen, und ganzen Blattanſätzen. *Gouan. 204.*

Der Zakige. muricata. μ. S. ſchnekenförmig gewundener, 2 ſaamiger, mit dorniger, runder, kleiner Saamenkapſel. Schnekenklee mit vielblumigen Fruchtſtielen, beſtäubten, faſt rundlichten, ſchnekenförmig gewundenen Hülſen, und weichhaarigen Blättern. *Ger. 516.*

Der Schwarze. nigra. ν. S. mit wenigblumigen Fruchtſtielen, und ſchnekenförmig gewundenen Hülſen, mit Angeln, welche die Länge der Hülſen haben. *Ger. 518. Moriſ. II. S. II. Tab. 15. Fig. 19.*

Der Geriſſene. laciniata. ο. S. mit geigelter Frucht, und linienförmigen, gezähnten Blättern. *Mant. 454.* Syriſcher Schnekenklee. *Rivin. tetrap. 205.* 3 ſaamiger gerieſſener Schnekenklee, mit dorniger Frucht und Blät-

Blättern. *Pluck. alm.* 215. Klee mit geigeltem Kopfe. *Dodart.. mem.* 1. *p.*

Der Darniedergeſtreute. *proſtrata.* 10. S. mit ſchnekenförmig gewundenen wehrloſen Hülſen, zu 3en ſtehenden, an der Spitze gezähnten keilförmigen Blättern, borſtenförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und weitſchweifigem Stengel. *Suppl. p.* 340. Darniedergeſtreuter Schnekenklee *Jacquin. hort. Tab.* 89. Die Wurzel iſt ausdaurend. (= ? — — — ? (L.)

XVIII. Klaſſe.

Vielbrüdrige (POLIADELPHIA.)

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

900. Caccaobaum (Theobroma.) Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 5blättrig, mit 5 Honigbehältniſſen. Staubgefäße 5, mit 3 Staubbeuteln. Griffeln 3.

1418. Abrome (Abroma.) Fünfweibich. Die Saamenkapſel 5 fächerig, 1 klappig, an der Spitze vonſammenſpringend. Die Saamen nierenförmig, in einem zottigem Fruchtboden.

Zwölfmänniche. (DODECANDRIA.)

1268. Monſonie (Monsonia.) Der Kelch 5blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5, mit 4 Staubbeuteln. Der Griffel 5 ſpaltig.

Zwanzigmänniche (ICOSANDRIA.)

901. Citronen (Citrus.) Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäſſe 20. theils in eine Walzen verwachſen. Griffeln 1. Die Beere fächerig, mit einem blaſigem Marke.

Vielmänniche (POLYANDRIA.)

1269. Schwarzweiß (Melaleuca.) Der Kelch 5 mal getheilt, oben. Die Blumenkrone 5 blättrig.

Die Saamenkapſel halb bekleidet, mit einem gebeertem Kelche.

1270. Hopee (HOPEA.) Der Kelch 5ſpaltig, oben; Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Steinfrucht mit einem 3 fächerichem Kerne.

. . Durie (DURIO.) Der Kelch 5ſpaltig, kannenförmig, unten. Die Blumenkrone 5blättrig, klein. Griffel 1. Staubgefäße 5 — aus 7. Der Apfel 5 fächerig.

1320. Glabrarie (GLABRARIA.) Der Kelch 5ſpaltig, unten. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffel 1. Staubgefäße 5 — aus 6. Eine Steinfrucht.

1321. Münchhauſie (MUNCHHAUSIA.) Der Kelch unten, 6 ſpaltig. Die Blumenkrone 6blättrig. Die Saamenkapſel 6fächerig.

677. Symploce (SYMPLOCOS.) Der Kelch 5ſpaltig, unten. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Staubgefäße in einer 4fachen Reihe der Blumenkrone angewachſen.

902. Johanniskraut (HYPERICUM.) Der Kelch 5mal getheilt, unten. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 1—3—5. Die Saamenkapſel fächerig.

903. Hartheu (ASCYRUM.) Der Kelch 2 blättrig, unten. Die Blumenkrone 4 blättrig. Griffeln 2. Die Saamenkapſel 2 klappig.

* Erhobene Ritterſporn (*Delphinium elatum.*) †

Zottige ——— (——— *hirſutum.*) †

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

900. **Cacaobaum.** (*Theobroma.*) Der Kelch 1 blättrig (5 blättrig. M.) Blumenblätter 5, gewölbet, 2 hörnig. Das Honigbehältniß 5 blättrig, regelmäßig. Die Staubgefäße dem Honigbehältniße angewachſen, jedes mit 5 Staubbeuteln. — *Suppl. p.* 341. *Sonnerat. nouv. Guinée. p.* 101. *Houtuyn. Naturlyke Hiſt. P. II. S. III. Tab.* 14. M.
1100.

Der Gemeine. *Cacao.* 1. C. mit vollkommen ganzen Blättern. — *Jacquin Amer. pict. p. 104.* (♄ In dem Mittägigem Amerika, auf den Antilliſchen Inſeln. (L.)

Der Guazumabaum. *Guazuma.* 2. C. mit geſägten Blumen. *Mant 445.* (♄ In Jamaika auf Feldern. (L.)

1418. **Abrome.** * (*Abròma.*) Fünfweibich. Die Saamenkapſel 5 fächerig, (Ich ſetze hinzu 5flüglig M.) 1 klappig, an der Spitze vonſammenſpringend. Die Saamen nierenförmig, in einem zottigem Fruchtboden. *Suppl. p.* 54.

Die Königliche. * *Auguſta.* 1. Abrome. (ABROMA.) *Suppl. p. 341.* wo die Gattung Ambroma genennet wird. Königlicher Cacao. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 580. Miller hat in dem Sexualſyſtem eine Abbildung von ihr gegeben. Anſehnliche Abrome (*Abroma faſtuoſa.*) Jac-

Jacquin Hort. Vol. III. p. 3. Tab. 1. (♄ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Zwölfmänniche (DODECANDRIA.)

1268. **Monſonie**, (*Monſonia.*) Der Kelch 1 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 15, verwachſen in 5 Staubfäden. Der Griffel 5 ſpaltig. Die Saamenkapſel 5 knöpfig.

Die Tochter. *Filia.* 1. M. mit einfachen, geherzten, gelappten Blättern. *Suppl. pl. p.* 341. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Anſehnliche. *ſpecioſa.* 2. M. mit 5 fachen Blättern, und 2 mal gefiederten Blättchen. *Suppl. p.* 342. Anſehnliche Monſonie. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 580. *Gen. plant.* 578. (*in Edit. Reichard. p.* 388. *Nr.* 973. L.) *Mant.* 105. Großblumige Monſonie. *Burm. prodr.* 23. Sie iſt den Storchſchnäbeln anverwandt. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gelappte* *lobata.* 3. M. mit eyrund=geherzten, faſt gelappten Blättern, und wehrloſen Kelchen. Montie (*Montia.*) *In Act. Gothob. P. II. T. I.* Sie ſoll die Mutter von der Tochter, und der Ahnſehnlichen ſeyn. M.

Zwanzigmänniche (ICOSANDRIA.)

901. 1100. **Citrone.** (*Citrus.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenblätter 5, länglicht. Staubbeuteln 20, mit verwachſenen

Staub-

Staubfäden in verſchiedene Körper. Die Beere 9 fächerig.

Die Gemeine. *Medica.* 1. C. mit linienförmigen Blattſtielen. Sie kam nach Virgilius und Pliniuszeiten nach Italien, noch vor dem Palladins. (♄ In Aſien, Medien, Aſſyrien, Perſien. (L.)

Die Pomerantſche. *Aurantium.* 2. C. mit geflügelten Blattſtielen, und zugeſpitzten Blättern. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♄ In Indien. (L.)

Der Pompelmus. *Decumana* 3. C. mit geflügelten Blattſtielen, und ſtumpfen, ausgeränderten Blättern. *Limo decumanus* des *Rumph. Amb. II. p. 96. Tab. 24. Fig. 2.* *Citrus Aurantium decumanum. Spec. pl. p.* 1401. 2. γ Er unterſcheidet ſich von den Pomerantſchen durch die Blätter und größeren Früchte, durch die mehr traubichten Blumen, und faſt filzichten Trauben. (♄ In Indien. (L.)

Die Japaniſche *japonica.* 4. C. mit geflügelten Blattſtielen, ſpitzigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Thunberg Flor. Japon. p.* 292. M. (♄ Sie wächſt in Japan hin und wieder, und wird auch gepflanzet. (L.)

Vielmänniche (POLYANDRIA.)

1320. Glattholz. (*Glabraria.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenblätter 5. Das Honigbehältniß des Fruchtbodens aus Borſten beſtehend, die die Länge des Kelches haben. Staubgefäße 20, die allezeit zu 6en verbunden ſind. Eine Steinfrucht.

Das Glänzende. *terſa.* 1. Glattholz. (GLABRARIA.) Ebenes, kleines Holz des *Rumph. Amboin. III.* p.

p. 71. Tab. 44. Der Baum iſt dem Campherbaum ähnlich mit wechſelweiſeſtehenden Blättern. (♄ In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

1321. Münchhauſie. (*Münchhauſia.*) Der Kelch 6 ſpaltig, knorricht. Die Blumenblätter genägelt. Staubgefäße 6 mal 4 oder 5. Der Staubweeg oben mit einem fadenförmigem, gekrümtem Griffel.

Die Anſehnliche. *ſpecioſa.* 1. Münchhauſie. (MÜNCHHAUSIA.) *Mant. 243.* Münchhauſen Hausvater. *V. p. 357. Tab. 356. Murray Flor. Götting. præf. c. Icon.* (♄ In China. (L.)

. . Durie. (*Durio.*) Der Charakter iſt aus dem Rumph genommen.

Der Kelch; die Blumendeke 1 blättrig, kannenförmig, 5 lappig, mit zugerundeten Lappen, abfallend.

Die Blumenkrone. Blumenblätter in dem Kelche, kleiner als derſelbe, hohl.

Die Staubgefäße; Staubfäden 5, in 5 Körper verwachſen, zertheilet in 7 pfriemenförmige, länger als die Blumenkrone. Die Staubbeuteln zuſammgedreht.

Der Staubweeg der Fruchtknotten faſt rundlich, geſtielet. Der Griffel borſtenförmig, von der Länge der Staubgefäße. Die Narbe

— — — — — —

Das Saamengehäuß der Apfel faſt rundlicht, von allen Seiten zakig, und mit vielekigen Stachel

(*mu-*

(*mucronibus*); 5 fächerig, 5 reihig, aufſpringend.

Saamen einige, eyrund, mit einer ſchleimichten Saamenhaut umgeben.

Beobacht. Der Charakter muß von Augenzeugen verbeſſert werden.

Die Zibethmelone. *Zibethinus.* 1. Durie. (DURIO.) *Rumph. Amboin. I. p. 99. Tab. 29.* †. Sie wohnet in dem Morgenländiſchen Indien. ♄. Ein hoher Baum, der die Blumen unter den Blättern trägt, welche wechſelweisſtehen.

1269. Schwarzweiß. (*Melaleuca.*) Der Kelch 5 mal getheilt, oben. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubfäden viele, in 5 Körper verwachſen. Griffel 1. Die Saamenkapſel halb bekleidet, von dem gebeertem Kelche, 3 klappig, 3 fächerig. — *Houttuyn Natuurlyke Hiſt. p. II. Sect. III. p. 212. Tab. 15.* M.

Der Weißbaum. *Leucadendron.* 1. S. mit wechſelweis ſtehenden, lanzetförmigen, faſt geſichelten, 5 nervichten Blättern, und verlängerter Aehre. *Suppl. p. 342.* MELALEUCA *Leucadendra.* Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 582. *Myrtus Leucadendron. Spec. pl. 676.* Eine mit vielnervichten Blättern. *Rumph. amb. Vol. II. p. 72. Tab. 16.* Der Andere mit 3 nervichten Blättern. *Rumph. p. 76. Tab. 17.* (♄ In Indien. (L.)

Der Breitblättrige. *latifolia. α. mit geſichelten, lanzetförmigen, ſpitzigen, größeren Blättern. Aus dieſen wird das wahre Cajeputöl deſtilliert. MELALEU-

CA

GA *Kajupoetie Houtuyn Natuurlyke Hiſtorie. P. II. S. III. p.* 212. *Tab.* 15. M.

Der Schmalblättrige. * anguſtifolia. β. mit ſchmäleren, längeren, kaum geſtichelten, kürzeren, ſtumpfen, eiſengrauen Blättern. (♄ Auf der Inſel Neuholland, und Neu-Caledonien. (L.)

Der Helle. * *lucida.* 2. S. fettglattichter, mit entgegengeſetzten, eyrunden, adrigen Blättern, Endriſſen, und entgegengeſetzten, 2 blumigen Fruchtſtielen. *Suppl. p.* 342. (= ? In Neuſeeland. (L.)

Der Weichhaarige * *villoſa.* 3. S. filziger; mit entgegengeſetzten, eyrunden, adrigen Blättern, Endriſſen, und 2 — 3 blumigen Fruchtſtielen. *Suppl. p.* 342. (= ? In Taheiti. (L.)

Der Beſenpfrimenförmige. * *ſcoparia.* 4. S. mit wechſelweisſtehenden, eyrunden, 3nervichten, gepünktelten Blättern, und einzelnen Endblumen *Suppl. p.* 343. *Leptoſpermum Scoparium. Forſter. Gen. Nr.* 36. *Cook. Itin. Vol. II. p.* 100. *c. Fig.* Er wird ſtatt Thee gebrauchet. (= ? In Neuſeeland. (L.)

Der Ruthenförmige.* *virgata.* 5. S. mit entgegengeſetzten, linienartig-lanzetförmigen, nervenloſen Blättern, und Endſchirmen. *Suppl. p.* 343. (= ? In Neucaledonien. (L.)

1270. Hopee. (*Hopea.*) Der Kelch 5 ſpaltig, oben. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße viele, in 5 Körper verwachſen. Griffel 1. Die Steinfrucht mit einem 3 fächerigem Kerne.

Die Färberhopee. *tinctoria.* 1. Hopee. (Hopea.) *Mant.* 105. Sie wohnet in Carolina, und ihre Blumen haben im Anfang des Frühlings einen ſehr angenehmen Geruch. (L.)

677. **Symploce** (*Symplocos.*) Der Kelch 5 ſpaltig, 747. unten. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Staubgefäße in einer 4 fachen Reihe der Röhre der Blumenkrone angewachſen.

Die Martiniſche. *martinicenſis.* 1. Symploce (Symplocos.) *Jacquin Amer. 166. — Edit II. pict. p. 81. Tab. 261, Fig. 41.* In Anſehung der Blume M. Die Blätter ſind eyrund, geſtielet, geſägt, glänzend. Die Blumen weiß. (♄ In Amerika (L.)

902. **Johanniskraut** (*Hypericum.*) Der Kelch 5 mal 1101. getheilt, Blumenblätter 5. Staubfäden viele, in 5 Körper an der Grundfläche verwachſen. Eine Kapſel. Sieh *Linnee Diſſert. de Hyperico.* In welchen alle Arten kurz beſchrieben werden.

* Fünfweibiche.

Das Baleariſche. *balearicum.* 1. J. mit 5weibichen Blumen, ſtaudigem Stengel, und mit Narben beſetzten (*cicatriſatis*) Zweigen. (♄ In Majorka (L.)

Das Kalmiſche. *Kalmianum.* 2. J. mit 5weibichen Blumen, ſtaudigem Stengel, und linienartig = lanzetförmigen Blättern. (♄ In Virginien (L.)

Das Cayenniſche. *cayanenſe.* 3. J. mit 5 weibichen Blumen, gebarteten Blumenkronen, geſtreiften Kelchen, eyrunden, Blättern, und ſtaudigen Stengeln. *Suppl. p. 334.* Caieniſches Johanniskraut. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 582. *Mant. 271. Jacquin Amer. 253. — Edit II. pict. p. 107.* M. Es muß nicht mit der Gordonie (*Laſianthus*) verwechſelt werden, welche auch zottige Blumenkronen hat, aber

aber in dieſer ſind die Blätter entgegengeſetzt, und vollkommen ganz. (♄ In Caienne (L.)

Das Beertragende. *bacciferum.* 4. J. mit 5 weibichen Blumen, gebarteten Blumenkronen, ebenen Kelchen, eyrunden Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p. 344.* Beertragendes Johanniskraut. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 582. *Mant. 277.* Coapia. des Marcgraf. *braſil. 96. Piſ. braſil. 126.* Iſt es hinlänglich von den Vorhergehenden unterſchieden. Beyde enthalten einen Safranfärbigen Saft, und beyde haben einen baumförmigen Stengel. Der durch die Kunſt ausgepreßte und eingedikte Saft iſt das Amerikaniſche Gummigut, welches in Frankreich im Gebrauche iſt. (♄ In Mexiko, Surinam (L.)

Das Kelchige. *calycinum.* 5. J. mit 5 weibichen; einzelnen Endblumen, 4 ekigem, ſtaudigem Stengel, und länglicht-eyrunden, lederartigen Blättern. *Mant. 106.* (♄ In dem Mitternächtigen Amerika? (L.)

Das Guineiſche. *guinenſe.* 6. J. mit 5 weibichen, faſt geſchirmten Blumen, ſtaudigem Stengel, länglichtrunden Zweigen, und eyrunden, ſpitzigen Blättern. *Suppl. p. 344. Linne Diſſert. de Hyper. p. 4. Fig. 1.* M. (♄ In Guinea (L.)

Das Geſtielte. * *petiolatum.* 7. J. mit 5 weibichen Blumen, baumförmigem Stengel, und eyrunden Blättern *Suppl. p. 345.* (♄ In Neu-Granada (L.)

Das Offene. * *patulum.* 8. J. mit 5 weibichen einzelnen Endblumen, ſtrauchichtem, ſchlappem Stengel, und eyrunden, am Rande zurükgerollten Blättern. *Thunberg. Flor. Japon p. 295.* M. (♄ In Japan, auf der Inſel Nipon, auch in mehreren Orten deſſelben Reiches. Von einigen wird es aldort gepflanzet. (L.)

Die Peterswurz. *Aſcyron.* 9. J. mit 5 weibichen Blumen, 4 ekigem, krautartigem, aufrechtſtehendem, einfachem Stengel, und ebenen, vollkommen ganzen

Blättern. *Gmelin Sibir. IV. p. 178. Tab. 69.* (♃ In Sibirien, Canada, auf den Pyrenäen (L.)

** Dreyweibiche.

Das Kunradskraut. *Androſæmum.*	10. J.	mit 3 weibeichen Blumen, gebeerten Früchten, und ſtaudigem, 2 ſchneidigem Stengel. (♄ In England, dem Franzöſiſchen Narbonien, Italien, an feuchten Orten (L.)
Das Olympiſche. *olympicum.*	11. J.	mit 3 weibichen Blumen, ſpitzigen Kelchen, kürzeren Staubgefäßen als die Blumenkrone, und ſtaudigem Stengel. (♄ Auf den Pyrenäen, dem Olymp (L.)
Das zweibiche geſtielte. *petiolatum trygynum.* *	12. J.	mit 3 weibichen Blumen, eyrunden, geſtielten, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche filzigen Blättern; und ſtaudigem 4 ekigem, zuſammgedrüktem Stengel. (♄ In Braſilien (L.)
Das Canariſche. *canarienſe.*	13. J.	mit 3 weibichen Blumen, ſtumpfen Kelchen, kürzeren Staubgefäßen, als die Blumenkrone, und ſtaudigem Stengel. (☉ Auf den Canariſchen Inſeln (L.)
Das Boks-Johanniskraut. *hircinum.*	14. J.	mit 3 weibichen Blumen; längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone, und ſtaudigem, 2 ſchneidigem Stengel. (♄ In Sicilien, Calabrien, Creta, bey Bächen (L.)
Das Egyptiſche. *ægypticum.*	15. J.	mit 3 weibichen Blumen, lanzetförmigen Honigbehältniſſen der Blumenblätter, und faſt ſtaudigen, zuſammgedrükten Stengeln *Linne Diſſert. de Hyper. Fig. 3.* M. (♄ In Egypten (L.)

Das

(*) Aus dieſem Grunde, wie ich ſchon mehrmalen angezeiget habe, füge ich Dieſem den Namen zweibich bey, um es von jenem geſtielten, das Nro 7 beſchrieben iſt, zu unterſcheiden, und eine Verwirrung zu heben, die Anfängern anſtöſſen könnte. (L.)

Das Morgenländiſche. *occidentale.*	16. J.	mit 3 winklichen Blumen, zurükgebogenen Blattanſätzen, und länglichten, feingezähnt=gekerbten Blättern. (♄ Im Morgenlande. (L.)
Das Scharfe. *ſcabrum.*	17. J.	mit 3 winklichen Blumen, länglichtrundem, faſt ſtaudigem, zakigem Stengel, und länglichten Blättern. (♄ In Arabien, Mauritanien. (L.)
Das Kriechende. *repens.*	18. J.	mit 3 weibichen Blumen, länglichtrundem, kriechendem Stengel, und lanzetartig=linienförmigen, ſtumpfen Blättern, (♃. ♄. Im Morgenlande. (L.)
Das Sproſſende. *prolificum.*	19. J.	mit 3 weibichen Blumen, von welchen die erſtern (*primordailiqus*) aufſitzend ſind, zweyſchneidigem, ſtaudigem Stengal, und linienartig=lanzetförmigen Blättern. *Mant. 106. Murray. in Comment. Götting. 1780. p. 12. Tab. 7.* M. (♄ In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)
Das Heideförmige. *ericoides.*	20. J.	mit 3 weibichen Blumen, und linienartigen, dachziegelförmig übereinander gelegten Blättern. (♃ In Luſitanien, Spanien. (L.)
Das Canadenſiſche. *canadenſe.*	21. J.	mit 3 weibichen Blumen, linienartig=lanzetförmigen Blättern, 4 winklichtem Stengel, und gefärbten Saamengehäuſen. (☉ In Canada. (L.)
Das Virginiſche, *virginicum.*	22. J.	mit 3 weibichen, 9 männichen Blumen, länglichtrundem Stengel, und eyrunden, den Stengel umfaſſenden Blättern. *Mant. 255.* Virginiſches Johanniskraut. *Spec. plant. p. 1104. Nro. 15. Gardenia Goldeniæ Act. Edimb. Vol. II. (1756) p. 2.* Der Stengel iſt gleichſam ſtaudig; die Blätter geherzt=eyrund, mit durchſichtigen Punkten beſetzt. Anderthalb Zoll groß. Die Fruchtſtiele in den Achſeln, und an den Enden ſtehend. Die Blumenblätter bleichroth. Staubfäden 9, in drey Körper verwachſen. Honigbehälniße 3, mit

 den

den Staubgefäßen abwechſelnd, ſtumpf, dik, äuſſerlich hökerig, innerlich hohl. (♃ In Penſylvanien. (L.)

Das Mexikaniſche. * *mexicanum.* 23. J. mit 3 weibichen Blumen, einfachen Zweigen, und eyrunden, dachziegelförmig übereinander gelegten Blättern. *Suppl. 346. Linnée Diſſert. de Hyper. p. 5. Fig. 2.* (♄ In Neu Granada.

Das Zurükgebogene. * *reflexum.* 24. J. mit 3 weibichen Blumen, aufſitzenden, lanzetförmigem, ſich angenäherter, zurükgenen Blätterern, filzigen Zweigen; und einer Endriſſe. *Suppl. p. 346.* (♄ Zu Baranka in Amerika. (L.)

Das 4 winklichte * *quadrangulare.* 25. J. mit 3 weibichen Blumen, und 4 ekigem, krautartigem Stengel. — *Flor. Dan. Tab. 640.* M. (♃ In Europa auf Wieſen. (L.)

Das Durchgebohrte. *perforatum.* 26. J. mit 3 weibichen Blumen, 2 ſchneidigem Stengel, und ſtumpfen, durchſichtig-gepünkteten Blättern. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. Die Staubbeuteln ſind mit einem ſchwarzem Punkte beſetzt. Die Narben blutfärbig. (♃ In Europa auf Wieſen. (L.)

Das auf der Erde liegende *humiſuſum.* 27. J. mit 3 weibichen, einzelnen Achſelblumen, 2 ſchneidigen, darniedergeſtreuten, fadenförmigen Stengeln, und fettglattichten Blättern. *Flor. Dan. Tab. 141.* (♃ In dem wärmerem Europa. (L.)

Das Krauſe. *criſpum.* 28. J. mit 3 weibichen Blumen, länglichtrundem Stengel, und aufſitzenden, an der Grundfläche wellenartig-gezähnten Blättern. *Mant. 106.* (♃ In Calabrien, Sicilien, Griechenland. (L.)

Das Berg Johanniskraut. *montanum.* 29. J. mit 3 weibichen Blumen, geſägt-drüſiten Kelchen, länglicht-rundem, aufrechtſtehendem Stengel, und eyrunden, fettglattichten

Blät=

Blättern, *Flor. Dan. Tab.* 173. (♃ In Europa auf Bergen. (L.)

Das Gebartete. * *barbatum.* 30. J. mit 8 weibichen Blumen, gebrämten Kelchen und Blumen, die auch ſo, wie die Blätter gepünktelt ſind. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 259. M. (⚌? Vaterland — — — ? (L.)

Das Zottige. *hirſutum.* 31. J. mit 3 weibichen Blumen, geſägt-drüſichten Kelchen, länglichtrundem, aufrechtſtehendem Stengel, und eyrunden, faſt haarichten Blätten. *Mant.* 456. — *Flor. Dan. Tab.* 802. M. (♃ In Europa auf Hügeln und Bergen. (L.)

Das Filzige. *tomentoſum.* 32. J. mit 3 weibichen Blumen, geſägt-drüſigen Kelchen, den Stengel umfaſſenden, gebogenen filzigen Blättern, und niedergeſtreuten Stengeln. Die Staubgefäße ſind in 3 Körper verwachſen. (♃ In dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien. (L)

Das Durchgeblätterte. *perſoliatum.* 33. J. mit 3 weibichen Blumen, faſt 2 ſchneidigem Stengel, eyrunden, den Stengel umfaſſenden Blättern, und einer unächten Dolde, mit aufſitzenden Blumen. (♃ In Deutſchland ? (L.)

Das Sumpf-Johanniskraut. *elodes.* 34. J. mit 3 weibichen Blumen, länglichtrundem, kriechendem Stengel, und weichhaarigen, faſt rundlichten Blättern. (♃ In Sibirien, England, Frankreich in Moräſten. (L.)

Das Schöne. *pulchrum.* 35. J. mit 3 weibichen Blumen, geſägt-drüſichten Kelchen, länglichtrundem Stengel, und geherzten, fettglattichten, den Stengel umfaſſenden Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 75. (♃ In dem wärmerem Europa. (L.)

Das Pfennigskrautförmige. *nummularium.* 36. J. mit 3 weibichen Blumen, geſägt-drüſichten Kelchen, und geherzt-ſcheibenrundlichten, fettglattichten Blättern. (♃ Auf den Pyrenäen. (L.)

Das Japaniſche. * *Japonicum.* 37. J. mit 3 weibichen Blumen, aufſitzenden, eyrunden, ganzen Blättern, und krautartigem, 4 ekigem, an der Grundfläche niederliegendem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p. 195.* M. (= ? Auf der Inſel Nipon in Japan, (L.)

Das Aufrechtſtehende. * *erectum.* 38. J. mit 3 weibichen Blumen, den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, ſpitzigen Blättern, und länglichtrundem, krautartigem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p. 296.* M. (= ? In Japan bey Nagaſaki auf Bergen.

Das Quirlförmige. *Coris.* 39. J. mit 3 weibichen Blumen, geſägt = drüſichten Kelchen, und faſt gequirlten Blättern. (= ? In dem wärmerem Europa auf troknen Hügeln, im Morgenlande. ꝛc. (L.)

*** Zweyweibiche.

Das Abgeſtumpfte. *mutilum.* 40. J. mit 2 weibichen Blumen, und eyrunden, aufſitzenden Blättern. Die Blätter ſind gedrängt dem Stengel angedrükt, kaum ſichtbar. (= ? In Virginien, Canada, (L.)

Das Borſtenförmige. *ſetoſum.* 41. J. mit 2 weibichen Blumen, und linienförmigen Blättern. (= ? In Virginien. (L.)

**** Einweibiche.

Das Einweibiche. *monogynium.* 42. J. mit 1 weibichen Blumen, längeren Staubgefäßen als die Blumenkrone, gefärbten Kelchen, und ſtaudigem Stengel. (♄ In China. (L.)

903. **Hartheu.** (*Aſcyrum.*) Der Kelch 4blättrig, Blu-
1107. menblätter 4. Staubfäden viele, in 4 Reihen geordnet.

Das Andreaskreuz. *Crux Andreæ.* — 1. H. mit eyrunden Blättern, länglichtrundem Stengel, und 2 theiliger Riſſe. (≍? In Virginien. (L.)

Das Johanniskrautartige. *Hypericoides.* — 2. H. mit länglichten Blättern, und 2 ſchneidigen Zweigen. (♄ In Virginien, Jamaika. (L.)

Das Weichhaarige. *villoſum.* — 3. H. mit zottigen Blättern, und ſenkrechtem Stengel. (In Virginien. (L.)

XIX. Klaſſe.

Mitbuhler. (SYNGENESIA.)

Gleiche Vielweiberey. (POLYGAMIA ÆQUALIS.)

* Halbblumiche des Tourneforts, mit lauter gezüngelten Blumenkronen.

922. Golddiſtel. (SCOLYMUS.) Der Fruchtboden ſpreuartig. Haarkrone o. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, dornig.

921. Weegwarte. (CICHORIUM) Der Fruchtboden faſt ſpreuartig. Die Haarkrone faſt 5 mal gezähnt. Der Kelch gekelchet.

920. Stärkkraut. (CATANANCHE.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone 5 granicht, aufſitzend. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, troken (*ſcarioſus.*)

917. Kugelträger. (SERIOLA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone faſt haarig. Der Kelch einfach.

918. Saukraut. (HYPOCHÆRIS.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone faſt federig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

904. Weißbart. (GEROPOGON.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone der Scheibe federig. Jene der Strahlen 5 granicht. Der Kelch einfach.

915. Züllich. (ANDRYALA.) Der Fruchtboden weichhaarig. Die Haarkrone haarig, aufſitzend. Der Kelch faſt gleich, zugerundet.

905. Boksbart. (TRAGOPOGON.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig, geſtielet (*ſtipitatus*). Der Kelch einfach.

907. Bitterkraut. (PICRIS.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig, geſtielet (*ſtipitatus*). Der Kelch gekelchet.

912. Löwenzahn. (LEONTODON.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig, geſtielet, (*ſtipitatus*). Der Kelch aus ſchwachen Schuppen beſtehend, dachziegelförmig übereinandergelegt.

906. Skorzonere. (SCORZONERA.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig, geſtielet. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, mit troknem (*ſcarioſo*) Rande.

914. Grundfeſte. (CREPIS.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch gekelchet, aus ungleichförmigen Schuppen beſtehend.

910. Chondrille. (CHONDRILLA.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig, geſtielet. Der Kelch gekelchet, vielblumig.

911. Berglattig. (PRENANTHES.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch gekelchet, faſt 5 blumig.

909. Lattich. (LACTUCA.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig, geſtielet. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, mit troknem (*ſcarioſo*) Rande.

913. Habichtskraut. (HIERACIUM.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig, aufſitzend. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, eyrund.

908. Haſenkohl. (SONCHUS.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig, aufſitzend. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, hökerig.

919. Rheinkohl. (LAPSANA.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone 0. Der Kelch gekelchet.

916. Schweinſalat. (HYOSERIS.) Der Fruchtboden nakt Die Haarkrone mit einem Kelchgen (*calyculo*) gekrönt. Der Kelch faſt gleich.

** Köpfige. (*Capitati.*)

930. Spindlkraut. (ATRACTYLIS.) Die Blumenkrone ſtrahlicht.!

1419. Barnadeſie. (BARNADESIA.) Die Blumenkrone ſtrahlicht. Der Kelch nakt, dachziegelförmig übereinandergelegt, ſtechend. Die Haarkrone der Strahlen federig. Jene der Scheiben borſtenförmig, zurükgebrochen.

929. Eberwurz. (CARLINA.) Der Kelch ſtrahlicht, mit gefärbten Strahlen

926. Kratzkraut. (CNICUS.) Der Kelch mit Dekblättern eingeſchanzet (*obvallatus.*)

923. Klette. (ARCTIUM.) Der Kelch mit an der Spitze eingekrümmt-angligen Schuppen!

931. Safflor. (CARTHAMUS.) Der Kelch ſparricht, von blättriger Schuppen.

928. Artiſchoke. (CYNARA.) Der Kelch ſparricht, von rinnenförmigen, dornigen Schuppen.

925. Diſtel. (CARDUUS.) Der Kelch bauchicht von dornigen Schuppen. Der Fruchtboden haarig.

927. Zellblume. (ONOPORDON.) Der Kelch bauchicht, von dornigen Schuppen. Der Fruchtboden zellicht! (*favoſum.*)

924. Scharte. (SERRATULA.) Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, faſt walzenförmig, aus ſpitzigen, wehrloſen Schuppen beſtehend.

* * * Scheibenförmige. (*Diſcoidei.*)

934. Ethulie. (ETHULIA.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch gleich.

936. Balſamleberkraut. (AGERATUM.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone 5 granicht. Der Kelch faſt gleich. Die Blumenkrönchen 4 ſpaltig.

933. Peſtwurz. (CACALIA.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch gekelchet.

939. Goldzopf. (CHRYSOCOMA.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Der Staubweeg ſehr kurz.

935. Eupatorie. (EUPATORIUM.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Der Staubweeg ſehr lang.

942. Heilige Pflanze (SANTOLINA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone o. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, halb kugelrund.

941. Calee (CALEA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone haarig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

943. Athanaſie (ATHANASIA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone ſpreuförmig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

1287. Spilanthe (SPILANTHUS.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone 2 mal gezähnt. Der Kelch faſt gleich.

932. Zweyzahn (BIDENS.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone granicht. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

938. Stäheline (STÆHELINA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone federig, zweigicht. Die Staubbeuteln geſchweift.

937. Federträger (PTERONIA.) Der Fruchtboden aus getheilten Borſten beſtehend. Die Haarkrone faſt federig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

940. Tarchonanth (THARCHONANTHUS.) Der Fruchtboden haarig, einkleidend (*veſtiens*). Der Kelch birnförmig, 1 blättrig.

* Rheinfarrn (*Tanacetum.*)

* Röhrichte Wucherblume (*Chryſanthemum floſculoſum.*) †

Uiberflüßige Vielweiberey (POLYGAMIA SUPERFLUA.)

* Scheibenförmige (*Diſcoidei.*)

945. Beyfuß (ARTEMISIA.) Der Fruchtboden faſt nakt. Haarkrone o. Strahlen an der Blumenkrone o.

948. Groſſer Baldrian (CARPESIUM.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Die Strahlen der Blumenkrone 5 ſpaltig.

449. Rheinfarrn (TANACETUM.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone faſt ausgerändert, die Strahlen der Blumenkrone 3ſpaltig.

968. Laugenblume (COTULA.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone ausgerändert. Die Strahlen der Blumenkrone 4 ſpaltig!

949. Bachuspflanze (BACCHARIS.) Der Fruchtknotten nakt. Die Haarkrone haarig. Die Blumenkrone. Die Zwitter mit den Weiblichen gemiſchet.

950. Flöhpflanze (CONYZA.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig, die Strahlen der Blumenerone 3ſpaltig.

946. Ruhrpflanze (GNAPHALIUM.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone fedrig. Der Kelch troken (*ſcarioſus*) aus hohlen Schuppen beſtehend.

947. Strohblume (XERANTHEMUM.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone faſt borſtenförmig. Der Kelch troken (*ſcarioſus*) mit ausgeflächetem (*explanato*) Strahle.

969. Anacycle (ANACYCLUS.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Die Saamen gerändert, ausgerändert.

* Halbblumige, faſt 2 lippige.

960. Perdicie (PERDICIUM.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Die Blumenkrone 3 ſpaltig, mit äuſſerem größerem 3 lappigem Spalte.

*** Strahlichte.

952. Maslieben (BELLIS.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch 1fach aus gleichen Schuppen beſtehend.

967. Mutterkraut (MATRICARIA.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone o. Der Kelch aus ſpitzigen dachziegelförmig übereinandergelegten Schuppen beſtehend.

966. Wucherblume (CHRYSANTHEMUM.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch aus inneren (*intimis*) troknen (*ſcarioſis*) Schuppen beſtehend.

1420. Unxie (UNXIA.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch 5blättrig. Blumen an der Scheiben und den Strahlen. 5e

959.

959. Gemſenwurz (Doronicum.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Haarkrone der Strahlen, keine.

958. Wollverley (Arnica.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Die Staubgefäße der Strahlen kaſtriret!

956. Alant (Inula.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Die Staubbeuteln an der Grundfläche 2 borſtig.

951. Altmannskraut (Erigeron.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Die Strahlen der Blumenkrone haarförmig.

955. Goldruthe (Solidago.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Die Strahlen der Blumenkrone faſt zu 6en ſtehend, entfernt.

957. Aſchenkraut Cineraria.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch gleich, einfach.

953. Kreuzwurz (Senecio.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch aus Schuppen beſtehend, die an ihrer Spitze gleichſam angebrennt (*ſphacelatis*) ſind.

952. Huflattig (Tussilago.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch aus faſt häutigen Schuppen beſtehend.

954. Sternblume (Aster.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haarig. Der Kelch faſt ſparricht.

1421. Mutiſie (Mutisia.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig. Der Kelch walzenförmig, dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Strahlen der Blumenkrone eyrund=länglicht. Jene aber der Scheibe 3 ſpaltig.

1322. Bellie (Bellium.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone granicht, und 8blättrig. Der Kelch 2 fach.

964. Sammtblume (Tagetes.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone granicht. Der Kelch 1 blättrig. Der Stahl 5 blumig.

961. Helenie (Helenia.) Der Fruchtboden halb nakt. Die Haarkrone 5 granicht. Der Kelch vielmal getheilt. Die Strahlen der Blumenkrone 3 ſpaltig.

965. Peckte (PECTIS.) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone granicht. Der Kelch 5 blättrig. Der Strahl 5 blumig.

963. Leyſere (LEYSERA.) Der Fruchtboden halb ſpreuförmig. Die Haarkrone federig. Der Kelch troken (*ſcarioſus*).

973. Sigesbeckie (SIGESBECKIA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone o. Der Strahl gehalbet.

1321. Eclipte (ECLIPTA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone o. Die Blumenkrönchen der Scheibe 4 ſpaltig.

970. Kamille (ANTHEMIS.) Der Fruchtboden ſpreuförmige. Haarkrone o. Der Kelch halbkugelrund.

971. Achillee (ACHILLEA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone o. Der Strahl faſt 5 blumig. Der Kelch länglicht.

977. Rindsaug (BUPTHALMUM.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone gerändert. Die Narbe des Zwitters 1 fach.

978. Amelle (AMELLUS.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone haarig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

972. Tridax (TRIDAX.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone haarig. Die Strahlen der Blumenkrone 3 mal getheilt.

975. Verbeſine (VERBESINA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone granicht. Blümchen des Strahls ohngefähr 5.

974. Zinnie. (ZINNIA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Harrkrone granicht. Der Strahl 1 blumig, bleibend. Der Kelch dachziegelförmig übereinder gelegt.

* Vierekige Polymnie. (*Polymnia Tetragonotheca.*)

Frucht=

Fruchtloſe Vielweiberey. (POLYGAMIA FRUSTRANEA.)

. Sclerocarp. (SCLEROCARPUS.) Der Fruchtboden nakt, Haarkrone keine; der Kelch gefurchet.

982. Gorterie. (GORTERIA.) Der Fruchtboden etwas nakt. Die Haarkrone haarig. Der Strahl der Blumenkrone zungenförmig.

984. Flokenblume. (CENTAUREA.) Der Fruchtboden borſtig, die Haarkrone haarig, der Strahl der Blumenkrone röhricht.

1271. Zögee. (ZOEGEA.) Der Fruchtboden borſtig, die Haarkrone borſtenförmig, der Strahl der Blumenkrone gezüngelt.

980. Rudbeckie. (RUDBECKIA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone gerändert; der Kelch in doppelter Reihe ſtehend.

931. Jungferngeſicht. (COREOPSIS.) Der Fruchtboden ſpreuförmig, die Haarkrone granicht, der Kelch gekelchet.

979. Sonnenblume. (HELIANTHUS.) Der Fruchtboden ſpreuförmig, die Haarkrone granicht, der Kelch ſparricht.

983. Campfermaslieben. (OSMITES.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone gering. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergeleget.

Nothwendige Vielweiberey. (POYGAMIA NECESSARIA.)

995. Fadenkraut. (FILAGO.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone 0. Die weiblichen Blumen zwiſchen den Kelchſchuppen.

996. Falzblume. (MICROPUS.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Die weiblichen Blumen zwiſchen den Kelchſchuppen, geſcheidet. (*vaginati.*)

985. Millerie. (MILLERIA.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Die weibliche Blume faſt einzeln.

1323. Baltimore. (BALTIMORA.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch walzenförmig. Der Strahl 5 blumig.

993. Othonne, (OTHONNA.) Der Fruchtboden haarig, der Kelch 1 blättrig.

1224. Hippie. (HIPPIA.) Der Fruchtboden nakt, Haarkrone keine. Die Saamen fettglatticht, zuſammgedrükt, gerändert. Der Strahl gering.

992. Knochenſaamen. (OSTEOSPERMUM.) Der Fruchtboden nakt, Haarkrone keine. Die Saamen kuglicht, beinartig.

990. Ringelblume. (CALENDULA.) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Die Saamen häuticht.

991. Bärnohr. (ARCTOTIS.) Der Fruchtboden faſt haarig. Die Haarkrone 5 blättrig, die Saamen filzig.

994. Wollhaupt. (ERIOCEPHALUS.) Der Fruchtboden weichhaarig. Haarkrone keine. Die Blümchen des Strahls zu 5en ſtehend.

987. Polymnie. (POLYMNIA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Der Kelch 5 blättrig.

989. Geisfuß. (MELAMPODIUM. (Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone frauenzimmerſchaamförmig (*vulvatus*). Der Kelch 5 blättrig.

986. Silphie (SILPHIUM.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone 2granicht, der Kelch ſparricht.

988. Goldek. (CHRYSOGONUM.) Der Fruchtbodon ſpreuförmig, die Haarkrone 3 granicht. Die Saamen mit eigenen Kelchen (*calyculis*) verſehen.

Abgeſönderte Vielweiberey. (POLYGAMIA SEGREGATA.)

1001. Stöbe. (STOEBE.) Die Blumendeke 1 blumig. Die Haarkrone federig. Gleiche Vielweiberey.

1325. Oedere. (OEDERA.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Eigene Blumendeke mit röhrichten, und zungenförmigen Blümchen verſehen.

999. Kugeldiſtel. (ECHINOPS.) Die Blumendeke einblumi. Die Haarkrone haaricht. Gleiche Vielweiberey.

997. Elephantenfuß. (ELEPHANTOPUS.) Die Blumenkrone 4 blumig. Die Haarkrone borſtenförmig. Gleiche Vielweiberey.

1000. Gundelie. (GUNDELIA. Der Fruchtboden 5 blumig. Haarkrone 0. Fruchtloſe Vielweiberey.

1422. Jungie. (JUNGIA.) Der Fruchtboden pfriemenförmig. Die allgemeine Blumendeke 3 blumig. Die Blümchen röhricht, 2 lappig, von welchen die Aeuſſere gezüngelt, die Innere aber 2 mal getheilt iſt.

998. Kugelblume. (SPHÆRANTHUS.) Der Fruchtboden vielblumig. Haarkrone keine. Nothwendige Vielweiberey.

Reine Ehen. (MONOGAMIA.

1002. Strumpfie. (STRUMPFIA.) Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 blättrig; regelmäſſig. Die Beere unten 1 ſaamig.

1003. Buken. (SERIPHIUM.) Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt. Die Blumenkrone 1 blättrig, regelmäſſig. Saamen 1, länglich.

1004. Corymbie. (CORYMBIUM.) Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 1 blättrig, regelmäſſig. Saamen 1, wollicht.

1005. Jaſione. (JASIONE.) Der Kelch gemein. Die Blumenkrone 5 blättrig, unregelmäſſig. Die Saamenkapſel unten 2 fächerig.

1006. Lobelie. (LOBELIA.) Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 blättrig, regelmäßig. Die Saamenkapfel unten 2 fächerig.

1007. Veilchen. (VIOLA.) Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig, unregelmäſſig. Die Saamenkapſel oben 3 klappig.

1008. Springkraut. (IMPATIENS.) Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig, unregelmäßig. Die Saamenkapſel oben 5 klappig.

* Hemmimere (*Hemmimeris.*) *Suppl. plant. p. 45.* †

Gleiche Vielweiberey (POLYGAMIA ÆQUALIS.)

904. Weißbart (*Geropogon.*) Der Fruchtboden bor-
1109. ſtenartig = ſpreuförmig. Der Kelch 1 fach. Die Saamen der Scheibe mit einer federartigen Haarkrone verſehen. Jene des Strahls aber ſind 5 granicht.

Der Fettglattichte. *glabrum.*	1. W.	mit fettglattichten Blättern. *Jacquin hort. Tab.* 33. (☉ In Italien (L.)
Der Zottige. *hirſutum.*	2. W.	mit haarigen Blättern. (☉ In Italien (L.)
Der Gekelchete. *calyculatum.*	3. W.	mit gekelcheten Kelchen. Gekelchter Boksbart. *Jacquin hort. Vol. II. Tab.* 106. Die Wurzel iſt ausdauernd. Stengeln mehrere, zweigicht. Die Blumen an den Enden ſtehend, vor der Aufblühung (*Antheſis*) hangend. Der Kelch gekelchet. Die Blümchen zahlreich. (♃ Vaterland — — — ? (L.)

905. Boksbart (*Tragopogon.*) Der Fruchtboden nakt.
1109. Der Kelch 1 fach. Die Haarkrone federig.

* Stenglige. (L.)

Der Wieſenboksbart. *pratenſe.*	1. B.	mit Kelchen, die mit den Strahlen der Blumenkrone gleich groß ſind, und ganzen, ſenkrechten Blättern. (♂ In Europa auf etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Wieſen (L.)
Der Veränderliche. * *mutabile.*	2. B.	mit 8 blättrigen; mit den Strahlen der Blumenkronen gleich groſſen, und ganzen ſenkrechten, lanzetartig = zugeſpitzten Blättern. — *Jacquin in Litt. Miſcell. Vol. II p.* 316. — *Icon rar. Tab.* 20. (Es wird nach Hrn. von Jacquin richtiger

für den Bokſbart im Lateiniſchen das Männliche Geſchlecht gebrauchet.) M. (♂ Herr Profeſſor von Jacquin erhielte die Saamen vom Herrn Pallas aus Rußland (L.)

Der Wellenförmige.* *undulatum.* 3. B. mit, mit den Strahlen der Blumenkronen gleich groſſen Kelchen, und ganzen, faſt linienförmigen Blättern, von welchen die an den Stengeln ſehr wellenförmig ſtehen. — *Jacquin in Litt. Miſcell. Vol. II. p. 317.* — *Icon. var. Tab. 20.* M. (♂ Vaterland — — — ? (L.)

Dir Morgenländiſche. *orientale.* 4. B. mit kürzeren Kelchen, als der Strahl der Blumenkrone, und ganzen, faſt wellenförmigen Blättern. (♂ Im Morgenlande, Aſtrachan (L.)

Der Groſſe. * *majus.* 5. B. mit längeren Kelchen als der Strahl der Blumekrone, ganzen, ſenkrechten Blättern, oben verdikten Fruchtſtielen, und gegen die Spitze zugerundeten Blumenkronen. *Jacquin in Litt. Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 29.* (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Der Poriblättrige. *porrifolium.* 6. B. mit längeren Blättern, als der Strahl der Blumenkrone, ganzen, ſenkrechten Blättern, und oben verdikten Fruchtſtielen. (Ich ſetze hinzu M.) und ſehr ſchmalen, abgeſtumpften Blumenkrönchen. (♂ In der Schweitz (L.)

Der Safranblättrige. *crocifolium.* 7. B. mit längeren Kelchen als der Strahl der Blumenkrone, ganzen Blättern, von welchen die an den Wurzeln ſtehende, wie auch die Fruchtſtiele an der Grundfläche weichhaarig ſind. Eine dem Poriblättrigen Bokſbart ähnliche Pflanze, die kaum Fuß hoch iſt, (weder 6 Fuß groß.) Sie iſt zart. Die Blätter ſind an der Grundfläche weichhaarig, werden aber durch das Alter fettglatticht. Die Blume iſt veilchenfarb, nur aus 2 Reihen beſtehend, aber auf der Scheibe mehr gelb. (♂ In Italien, um Montpelier (L.)

Der Weichhaarige. *villoſum.* 8. B. mit anderthalbmal längeren Kelchen als der Strahl der Blumenkrone, und weichhaarigen Blättern und Stengel. Boksbart mit filzigem Stengel. *Haller. Gœtting. 418.* (♂ In Spanien, Sibirien (L.)

Der Dalechampiſche. *Dalechampii.* 9. B. mit wehrloſen, 1 blättrigen Kelchen, kürzeren, als die Blumenkrone, und holzſägeförmigen Blättern. (♃ In Spanien, dem Franzöſiſchen Narbonien (L.)

Der Bitterkrautförmige. *Picroides.* 10. B. mit 1 blättrigen, ſtachligen, kürzeren Blättern, als die Blumenkronen, und holzſägeförmigen feingezähnten Blättern. (☉ In Creta, um Montpelier (L.)

Der Rauhe. *aſperum.* 11. B. mit ſteifborſtigen, kürzeren Kelchen als die Blumenkrone, ganzen Blättern, von welchen die an den Stengeln ſtehenden länglicht ſind. (=? Um Montpelier (L.)

** Stengelloſe, mit Wurzelſchaften (L.)

Die Dandelie. *dandelion.* 12. B. mit ſchwertförmigen, ganzen, ebenen Blättern, und Wurzelſchaften. Die Haarkrone iſt haarig. (=? In Virginien (L.)

Der Wollige. *lanatum.* 13. B. mit ſchwertähnlichen, wellenförmigen, weichhaarigen Blättern, und gewurzelten Schaften. (=? Im Morgenlande, Paläſtina (L.)

Der Virginiſche. *virginicum.* 14. B. mit leyerförmigen, zugerundeten Wurzelblättern, und unzertheilten an den Stengeln. (=? In Virginien, Canada (L.)

906. Scorzonere (*Scorzonera*) Der Fruchtboden nakt, 1112. Die Haarkrone federig, der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt aus Schuppen beſtehend, die am Rande troken (*ſcarioſis*) ſind.

Die Filzige. *tomentoſa.* 1. S. mit eyrunden; nervichten, filzigen, vollkommen ganzen, aufſitzenden Blättern. (=? Im Morgenlande (L.)

Die

Die Niedrige. *humilis.*	2. S.	mit faſt naktem, 1 blumigem Stengel, und breit=lanzetförmigen, nervichten, flachen Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. T. I. p. 36.* — *Flor. Dan. Tab. 816.* M. (♃ In dem kälterem Europa, auf etwas hochliegenden, von der Sonne beſchienenen Wieſen. (L.)
Die Kleinblumige. * *parviflora.*	3. S.	mit zweigichtem Stengel, linienartig=ſchwertförmigen, ganzen Blättern, und ſehr kurzem Strahle der Blumenkrone. *Jacquin In Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 365.* M. (⚌? Vaterland — — —? (L.)
Die Spaniſche *hiſpanica.*	4. S.	mit zweigichtem Stengel, und ganzen, fein geſägten, den Stengel umfaſſenden Blättern. (♃ In Spanien, Sibirien. (L)
Die Grasblättrige. *graminifolia.*	5. S.	mit linienartig=ſchwertähnlichen, ganzen, nachenförmigen Blättern. (⚌? In Portugal, Sibirien. (L.)
Die Purpurrothe. *purpurea.*	6. S.	mit linienartig=pfriemenähnlichen, ganzen, rinnenförmigen, 3ſeitigen Blättern, und walzenförmigen Fruchtſtielen. *Jacquin. Flor. Auſtr. Tab. 35.* Die Staubbeutelн ſind weiß. (*Mygind*). (⚌? In der Mark Brandenburg, Oeſtreich, Sibirien. (L.)
Die Schmallblättrige. *anguſtifolia.*	7. S.	mit pfriemenförmigen ganzen Blättern, verdiktem Fruchtſtiele, und an der Grundfläche weichhaarigem Stengel. (⚌? In Spanien, um Montpelier, in Oeſtreich, auf ſteinigen Hügeln. (L.)
Die Zottige. *hirſuta.*	8. S.	mit linienförmigen zottigen Blättern, und 1 blumigem, zottigem Stengel. *Mant. 287.* Boksbart mit kürzeren Blättern als die Blumenkrone, ganzen, ſenkrechten, gebrämten Blättern, kurzhaarigem Stengel, und oben verdickten Fruchtſtielen. *Ger. prov. 257.* Zottiger Boksbart *Bauh. pin. 274.* Zweyter (*alter*) gelber Boksbart *Column. ecphr. I. p. 234. Tab. 233.* (⚌? In Apulien. (L.)

Die Harnkrautblättrige *reſedifolia.* 9. S. mit ſtumpf gezähnten Blättern, ausgeſperrtem Stengel, und Kelchen mit filzigen Spitzen. *Bocc. Sicil.* 13. *Tab.* 7. *Fig. A.* (♃ In Spanien, um Montpelier. (L.)

Die Geriſſene. *laciniata.* 10. S. mit linienförmigen, gezähnten, ſpitzigen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und abſtehend- (*patulo*) ſtechenden Kelchſchuppen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 356. M. (♂ In Deutſchland, Frankreich. (L.)

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 11. S. mit vertieften, feingezähnten, ſpitzigen Blättern, und faſt einblumigen Stengeln. (=? Im Morgenlande. (L.)

Die Röhrlkrautblättrige. * *taraxacifolia.* 12. S. mit holzſägeförmigen, geſtielten Blättern, und zweiglichtem blätterloſem Schafte. *Jacquin in Litt. — Miſcel. Vol. III. — Icon. rar.* (=? Vaterland — — —? (L.)

Die Bitterkrautförmige. *Picroides.* 13. S. mit lauter holzſägeförmigen, den Stengel umfaſſenden Blättern. (⊙ Zu Tangier. (L.)

Die Tangieriſche. *tingitana.* 14. S. mit oberen den Stengel umfaſſenden vollkommen ganzen, unteren aber holzſägeförmigen Blättern, und ſchwammigen Fruchtſtielen. Die Haarkrone iſt haarig. (⊙ Um Montpelier. (L.)

907. Bitterkraut (*Picris.*) 1114.

Der Fruchtboden nakt. Der Kelch gekelchet. Die Haarkrone federig. Die Saamen queer über gefurchet.

Das Otternkopfförmige. *echioides.* 1. B. mit äuſſeren 5 blättrigen und gröſſeren, Inneren aber granichten Blumendeken. (♄ In England, Frankreich, Italien, in gelichteten Wäldern, und in Dämmen. (L.)

Das Habichtkrautförmige. *hieracioides.* 2. B. mit ſchlappen Blumendeken, ganzen Blättern, und bis an den Kelch hinaufgeſchuppten Fruchtſtielen. Die Blätter ſind lanzetförmig. Die Fruchtſtiele bis an den Kelch hinauf mit pfriemenförmigen Schuppen beſetzet, bis der Kelch gleich-

gleichſam dachziegelförmig übereinandergelegt erſcheinet. (♄ In Deutſchland, England, der Schweitz, Niederlanden, auf den Rändern der Aeker. (L.)

Das Japaniſche.* *japonica.* 3. B. mit ſteifborſtigen Blumendeken, gezähnten Blättern, und faſt blattloſen, ſteifborſtigen Fruchtſtielen. *Thunberg. Flor.* Japon *p.* 299. (=(In Japan auf den Fakoniſchen Bergen. (L.)

Das Milzkrautförmige *aſplenioides.* 4. B. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, deren Lappen wechſelweis zugerundet ſind. † (=? In Egypten. (L.)

908. Haaſenkohl (*Sonchus.*) Der Fruchtboden nakt.
1115. Der Kelch dachziegeſförmig übereinandergelegt, bauchicht. Die Haarkrone haarig.

Der Meerſträndiſche. *maritimus.* 1. H. mit naktem Fruchtſtiele, und lanzetförmigen den Stengel umfaſſenden, unzertheilten, und nach hinten zu ſcharf gezähnten Blättern. (In dem wärmerem Europa. (L.)

Der Sumpfhaaſenkohl. *paluſtris.* 2. H. mit faſt geſchirmten Fruchtſtielen, welche ſo wie die Kelche ſteifborſtig ſind, und holzſägeförmigen, an der Grundfläche granichten Blättern. (♄ In Niederland, England, Deutſchland, Frankreich, Hungarn, auf ſumpfigen Wieſen. (L.)

Der Staudige.* *fruticoſus.* 3. H. ſtaudiger; fettglattichter; mit verlängerten, lanzetförmigen, vertieften, faſt geſtielten Blättern, faſt filzigen, eingehüllten Schirmen, und ſparrichten, ſehr fettglattichten Kelchen. *Suppl. p.* 346. (♄ In den Waldungen auf den hohen Felſen zu Madern. (L.)

Der Akerhaaſenkohl. *arvenſis.* 4. H. mit faſt geſchirmten Fruchtſtielen, die ſo, wie die Kelche ſteifborſtig ſind, und holzſägeförmigen, an der Grundfläche geherzten Blättern. (♄ In Europa auf thonichten Aekern. (L.)

Der Gemüshaſenkohl. *oleraceus.* 5. H. mit filzigen Fruchtſtielen, und fettglattichten Kelchen — Die Abart β. iſt eben. Ebener, gerieſſener, breitblättriger Haaſenkohl· *C. B. Flor. Dan. Tab. 682.* M. Die Abart γ aber iſt rauh. Haſenkohl mit, den Stengel umfaſſenden, etwas ſtarren Blättern, blättrigem, geſägtem Blattſtiele, und zwinklichten, geſägten Fiedern. *Haller hiſt. Stirp. Helv. Nro. 22. — Flor. Dan. Tab. 843.* M. (⊙ In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Der Zarteſte. *tenerrimus.* 6. H. mit filzigen Fruchtſtielen, und haarigen Kelchen. Er iſt eine beſondere Art von der Vorhergehenden. (⊙ Um Montpelier, Florenz. (L.)

Der Plumieriſche. *Plumieri.* 7. H. mit nakten Fruchtſtielen, gerifften Blumen und holzſägeförmigen Blättern. Die Haarkrone iſt geſtielet (*ſtipitatus*) wie bey dem Lattich. (♄ Auf den Pyrenäen, dem goldenem Berge bey Groß-Cartheuß. (L.)

Der Alpenhaſenkohl. *alpinus.* 8. H. mit ſchuppichten Fruchtſtielen, traubichten Blumen, und holzſägeförmigen Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 182. (⊙ An den Wänden der Lappländiſchen, Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen Alpen. (L.)

Der Floridaniſche. *floridanus.* 9. H. mit ſchuppichten Fruchtſtielen, und leyerähnlich-ſpießförmigen Blättern. (=? In Virginien, Canada. (L.)

Der Sibiriſche. *ſibiricus.* 10. H. mit geſchuppeten Fruchtſtielen, und lanzetförmigen, unzertheilten, aufſitzenden Blättern. (♄ In Sibirien, dem Mitternächtigem Schweden, Finnland. (L.)

Der Tatariſche. *tataricus.* 11. H. mit nakten Fruchtſtielen, und lanzetförmigen, gezähnten, holzſägeförmigen Blättern. *Mant. 572.* Haaſenkohl mit lanzetförmigen, gezähnten, aufſitzenden Blättern, kronichten Blumen und fettglattichten Stengeln. *Gmel. Sibir. II. p. 11. Tab. 3.* Er iſt eine Tochter von dem Sibiriſchem. (♃ In der Tatarey, Sibirien. (L.)

Der

Der Knollichte. 12. H. mit Unteren holzſägeförmigen, Oberen aber pfeilähnlichen Blättern. *Suppl. p. 246.*
tuberoſus. Knolliger Haſenkohl. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 594. Die Blumen ſind blau, die Blumenkrone aufſtehend. Die Staubwege alle am Mittelpunkte der Blume. Er iſt dem tatariſchen Haſenkohle ähnlich, aber die Wurzel iſt weniger kriechend. (= ? In der Tatarey. (L.)

Der Canadenſiſche. 13. H. mit ſteifborſtigen Fruchtſtielen, holzſägeförmigen Blättern, und traubichten Blumem. (= ? In Canada. (L.)
canadenſis.

909. Lattich. (*Lactuca.*) Der Fruchtboden nakt. Der
1118. Kelch dachziegelförmig übereinander geleget, walzenförmig, mit einem häutigem Rande. Die Haarkrone einfach, geſtielet (*ſtipitatus*) Die Saamen eben.

Der Eichenlattich. 1. L. mit holzförmigen, feingezähnten, ſpitzigen, auf der Unterfläche ebenen Blättern, und fettglattichtem Stengel. (♃ Auf der Karlsinſel des Baltiſchen Meeres, in Deutſchland. (L.)
quercina.

DerWildwegwartenförmige.* 2. L. mit holzſägeförmigen, gezähnt-gebrämten, ſtumpfen, den Stengel umfaſſenden Blättern, und geriſſtem Stengel. *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. III. — Icon. rar.* — (= ? — — — — ? (L.)
intybacea.

Der Gemeine. 3. L. mit zugerundeten, geherzten Stengelblättern, und kronichtem Stengel. (⊙ Vaterland — — — ? (L.)
ſativa.

Der Wilde. 4. L. mit vertikalſtehenden Blättern, die einen ſtachligen Rachen haben. Die Unteren Blätter ſind holzſägeförmig, ſchief, oder vertikal, die Oberen aber an den Stengeln, den Stengel umfaſſend, pfeilförmig, mit einem ebenem am Rande ſcharfen Rachen. (⊙ In dem Mittägigem Europa. (L.)
Scariola.

Der Giftige. *viroſa.*	5. L.	mit wagrechten, am Rachen ſtachlichten, gezähnten Blättern. Der Stengel iſt unten ſtachlicht. Die Blätter pfeilförmig, aufſitzend, am Rande, und beſonders am Rachen geſtachelt. Er iſt eine Abart des Vorhergehenden, nach Gerard und Haller. (⚲? In dem wärmerem Europa, auf Dämmen und in Heken. (L.)
Der Weidenblättrige. *ſaligna.*	6. L.	mit ſpießartig-linienförmigen, aufſitzenden, am Rachen geſtachelten Blättern. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 250. M. (⚲? In Frankreich, bey Leipzig. (L.)
Der Knollige.* *tuberoſa.*	7. L.	mit etwas dornicht-feingezähnten Blättern, faſt einfachem Stengel, und vielfacher, knollichter Wurzel. *Jacquin in Litt. — Hort. Vol. I. Tab.* 57. W. (⚲? Vaterland — — — ? (L.)
Der Canadenſiſche. *canadenſis.*	8. L.	mit lanzetartig-ſchwertförmigen, den Stengel umfaſſenden, gezähnten, wehrloſen Blättern. Die Haarkrone iſt aufſitzend, wie in dem Haſenkohle. (⚲? In Canada. (L.)
Der Indiſche, *indica.*	9. L.	mit lanzetartig-ſchwertförmigen, aufſitzenden, ungleich gezähnten Blättern. *Mant.* 278. (⚲? In Java. (L.)
Der Ausdauernde. *perennis.*	10. L.	mit linienförmigen, gezähnt-gefiederten Blättern, und aufwärts gezähnten Einriſſen. (♃ In Deutſchland, der Schweitz, Frankreich. (L.)

910. Chondrille. (*Chondrilla.*) Der Fruchtboden nakt.
1120. Der Kelch gekelchet. Die Haarkrone 1fach, geſtielet (*ſtipitatus*) Die Blümchen in einer vielfachen Reihe. Die Saamen zakig.

Die Binſenförmige. *juncea.*	1. C.	mit holzſägeförmigen Wurzelblättern, und linienförmigen, ganzen an den Stengeln. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 427. M.

M. Der Stengel iſt unten ſtriglicht. (= ? In Deutſchland, der Schweitz, Frankreich, an den Rändern der Aeker, und an ſtaubſandigen Orten. (L.)

Die Grundfeſteförmige. *crepoides*. 2. C. mit pfeilförmigen, den Stengel umfaſſenden Blättern, einfachem Stengel, und faſt aufſitzenden Seitenblumen. Sie könnte mit der Gattung der Grundfeſte vereiniget werden. Der Stengel iſt einfach, anderthalb Schuh hoch, an der Grundfläche purpurfärbig geſtreift, und dünn mit weiſſen Borſten beſetzt. Die Blätter wie bey der Thurmpflanze pfeilförmig, den Stengel umfaſſend, unzertheilt, länglicht, ſcharf, am Rande, und beſonders an dem Nachen mit weiſſen Haaren beſetzet, Oben eben, die Unterſten fein gezähnt. Die Blumen wechſelweis ſtehend, kaum von der Länge des Kelches. Dekblatt eines, oder das andere. Der Kelch walzenförmig, geſtreift, mit ſchwarzen Hügelchen beſetzt, auf welchen weiſſe Borſten ſind. Der Untere Kelch ſehr kurz, mit pfriemenförmigen bleibenden Blättchen. Die Blumenkrone gelb, unten purpurfärbig, von der Länge des Kelches. (☉ Vaterland — — — ? (L.)

Die Naktſtengliche. *nudicaulis*. 3. C. mit naktem Schafte, und gerifften Blumen. *Mant.* 278. Lattichförmige Chondrille, von dem Julienſiſchen Platze. *Raj. hiſt.* 228. Naktſtengliger Lattich. *Murray in Comment. Götting.* 1772. *p.* 73. *Tab.* 4. (= ? In dem Mitternächtigem Amerika, und den Pyrenäen in Egypten. (L.)

911. Berglattich. (*Prenanthes.*) Der Fruchtboden nakt.
1120. Der Kelch gekelchet. Die Haarkrone einfach, faſt aufſitzend. Die Blümchen in einer einfachen Reihe ſtehend.

Der Dünnblättrige. *tenuifolia.* 1. B. mit linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (= Auf den Alpen des wärmeren Europa. (L.)

Der Chineſiſche. * *chinenſis.* 2. B. mit linienartig-ſchwertförmigen, ganzen, gezähnten Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p 302.* M. (=? In China, dem innerem Theile von Japan.

Der Klebrige. *viminea.* 3. B. mit dem Stengel angewachſenen Splittern der Blätter. *Jacquin Flor. Auſtr. Tab. 9. Chondrilla ſaxatilis viſcoſa, caule inemidophora. Columm. Ecphr. I. p. 238. Tab. 240.* (=? In Oeſtreich, Frankreich, Luſitanien. (L.)

Der Purpurfarbe. *purpurea.* 4. B. mit zu fünfen ſtehenden Blümchen, und lanzetförmigen, fein gezähnten Blättern. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 307.* M. (=? In Deutſchland, der Schweitz, Italien, in bergichten Haynen. (L.)

Der Mauerberglattich. *muralis.* 5. B. mit zu fünfen ſtehenden Blümchen, und holzſägeförmigen Blättern. *Flor. Dan. Tab. 509.* (=? In Europa, in ſchattigen Haynen. (L.)

Der Höchſte. *altiſſima.* 6. B. mit zu fünfen ſtehenden Blümchen, 3 lappigen Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. (=? In Virginien, Canada. (L.)

Der Chondrillenförmige. *chondrilloides.* 7. B. mit zu zehnen ſtehenden Blümchen, achtſpaſtigen Kelchen, lanzetförmigen Blättern, und unzertheilten; faſt gezähnten an den Wurzeln. *Mant. 107.* (=? In dem Mittägigem Europa. (L.)

Der Japaniſche. *japonica.* 8. B. mit zu fünfzehn ſtehenden Blümchen, leyerförmigen Wurzelblättern, und faſt naktem Stengel. *Mant. 107.* (=? In Japan. (L)

Der Weiſſe. *alba.* 9. B. mit ſehr vielen Blümchen, hangenden, faſt geſchirmten Blumen, und ſpießförmig-gewinkelten Blättern. (= ? In Carolina, Virginien, Penſylvanien. (L)

Der Kriechende. *repens.* 10. B. kriechender; mit 3 lappigen Blättern. (= ? In Sibirien. (L.)

Der Gefiederte. * *pinnata.* 11. B. ſtaudiger; mit ungleich gefiderten, vielpaarigen Blättern, linienförmigen, vollkommen ganzen Blättchen; und zuſammgeſetzter Riſſe. *Suppl. p 347.* (♄ Auf den Felſen zu Teneriffa. (L.)

Der Ganze. * *integra.* 12. B. mit länglich, ganzen, fettglattichten Blättern, und zuſammgezogener (*coarctata*) Riſſe. *Thunberg, Flor. Japon. p. 300.* M. (= ? In Japan. (L.)

Der Schwache. * *debilis.* 13. B. mit eyrunden, ganzen Blättern, und faſt naktem, aufrechtſtehendem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p. 300.* M. (⊙ Er iſt in Japan auf Weegen ſehr gemein. (L.)

Der Gezähnte. * *dentata.* 14. B. mit länglichten, gezähnten, fettglattichten Blättern, und gerifftem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p. 301.* M. (= ? In Japan. (L.)

Der Spießförmige. * *haſtata.* 15. B. mit ſpießförmigen, den Stengel umfaſſenden, gezähnten Blättern, und zweigichtem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p. 301.* M. (= ? In Japan. (L.)

Der Niedrige. * *humilis.* 16. B. mit leyerförmigen Blättern, ſtumpfen Lappen, faſt naktem Stengel, und faſt zu dreyen ſtehenden Endblumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 302.* M. (⊙ In Japan.)(⊙

Der Vielblumige. * *multiflora.* 17. B. mit geſtielten, holzſägeförmigen Blättern, ſpitzigen, gezähnten Lappen, und gleichhochſtehender, weitſchweifiger Riſſe. *Thunberg. Flor. Japon. p. 303.* M. (⊙ In dem innerem Theile des Japaniſchen Reiches. (L.)

Der Leyerförmige. * *lyrata.* 18. B. mit holzſägeförmig=leyerförmig gezähnten Blättern, und zuſammgezogener Riſſe. *Thunberg. Flor. Japon. p. 303.* M. (☉ In Japan. (L.)

Der Sparrichte. * *ſquarroſa.* 19. B. mit aufſitzenden, holzſägeförmigen Blättern, und zurükgekrümmten, gezähnten Einriſſen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 303.* M. (⚎? In Japan. (L.)

912 Löwenzahn. (*Leontodon.*) 1122

Der Fruchtboden nakt. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, aus etwas ſchlappen Schuppen beſtehend. Die Haarkrone federich.

Das Röhrlkraut. *Taraxacum.* 1. L. mit einem Kelche, der unten die Schuppen zurükgebogen hat, und holzſägeförmigen, fein gezähnten, ebenen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 574.* — Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. (♃ In Europa auf Weiden. (L.)

Der Zwiblige. *bulboſum.* 2. L. mit länglicht=eyrunden, faſt gezähnten, fettglattichten Blättern, ebenem Kelche, und oben kurzhaarigem Schafte. (⚎? Um Montpelier, in Italien. (L.)

Der Goldfärbige. *aureum.* 3. L. mit holzſägeförmigen Blättern, faſt 1blättrigem Stengel, und ſteifborſtigem Kelche. Goldfarber Züllich (*Andryala*) *Scopoli Ann. II. p. 59.* Der Fruchtboden iſt weichhaarig. Scopoli. (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Baldiſchen, Italieniſchen Alpen. (L)

Der Spießförmige. *haſtile.* 4. L. mit ebenem Kelche und Schafte, und lanzetförmigen, gezähnten, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern. -- *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 168.* M. (☉ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Knollige. *tuberoſum.* 5. L. mit holzſägeförmigen, ſcharfen Blättern, und ſpitzigem, zottigem Kelche. (♃ In Hetrurien, der Provence, Narbonien, auf Wieſen. (L)

Der

Der Herbſtlöwenzahn. *autumnale.* 6. L. mit zweigichtem Stengel, ſchuppichten Fruchtſtielen, und lanzetförmigen, gezähnten, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern. (♃ Er wohnet im Herbſt in Europa, auf Wieſen und Weiden. (L.)

Der Alpenlöwenzahn. * *alpinum.* 7. L. mit ganz aufrechtſtehendem Kelche, welcher ſo, wie der Schaft, unter der Blume ſteifborſtig iſt, gezähnten faſt haarigen Blättern, und ſehr einfachen Borſten. *Iacquin. in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 93.* —? Vaterland — — —?

Der Steifborſtige. *hiſpidum.* 8. L. mit ganz aufrechtſtehendem Kelche, gezähnten, vollkommen ganzen, ſteifborſtigen Blättern, und gabelförmigen Borſten. — *Flor. Dan. Tab. 862.* M. (♃ In dem kälteren Europa auf Wieſen. (L.)

Der Kurzhaarige. *hirtum.* 9. L. mit ganz aufrechtſtehendem Kelche, gezähnten, kurzhaarigen Blättern und ſehr einfachen Borſten. Die Blätter ſind etwas ſtaar, bey dem Berühren gleichſam ſpröde, und haben ſchiefgeſtelte Einriſſe. Die äußern Blättchen des Kelches ſind an der Grundfläche von beyden Seiten mittelſt einer Falte erweitert. (♃ In Deutſchland, der Schweitz, Frankreich, Spanien ꝛc. (L.)

Der Filzige. * *tomentoſum.* 10. L. mit länglichtem Kelche, lanzetförmigen, unzertheilten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und geſtielter (*ſtipitato*) Haarkrone. *Suppl. p.* 347. (= ? In Jamaika (L.)

† Der aufrechtſtehende. *erectum.* 11. L. mit ganz aufrechtſtehendem gerändertem Kelche, ablaufend gefiedertem, ſpitzigen, feingezähnten Blättern, und 1 blumigem, oben weichhaarigem Schafte. *Joſ. Mayer.* In phyſikaliſchen Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien. *I* B. 1783. St. *III.* S. 69. = ? Auf den Wieſen in ſalzigen Gegenden bey Trieſt. (L.)

913. Habichtskraut. (*Hieracium*) Der Fruchtboden nakt.
1124. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt. (Oefters auch gekelcht M.) eyrund. Die Haarkrone einfach, aufſitzend.

* Mit naktem, 1 blumigem Schafte.

Das Beſtäubte. *incanum.* 1. H. Mit vollkommen ganzen, faſt eingezähnten, lanzetförmigen, ſcharfen Blättern, und 1 blumigem Schafte.— *Iacquin. Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 287. M. (= ? In Oeſtreich, der Schweitz, Pfalz. (L.)

Das Zwergige. *pumilum.* 2. H. mit eyrunden Blättern, erweiterten Blattſtielen, und faſt 1 blumigen Schaften. *Mant.* 279. Habichtskraut mit eyrund-lanzetförmigen feingezähnten Blättern, und gezähnten Blattſtielen. *Haller. Flor.* 42. *Emend.* 4. *p.* 251. (♃. Auf den Schweitzeriſchen und Savoyiſchen Alpen. (L.)

Das Alpenhabichtskraut. *alpinum.* 3. H. mit länglichten, ganzen, gezähnten Blättern, faſt naktem 1 blumigem Schafte, und haarigem Kelche. *Flor. Dan. Tab.* 27. (♃. Auf den Lappländiſchen, Brittanniſchen und Oeſtreichiſchen Alpen. (L.)

Das Röhrlkrautförmige. *Taraxaci.* 4. H. mit lanzetförmigen, gezähnten, fettglattichten, Blättern, faſt naktem 1 blumigem Schafte, und zottigem Kelche. Habichtskraut mit fettglattichten, halbgefiederten Blättern, und aufrechtſtehendem, ſehr zottigem Kelche. *Haller. emend. Nro.* 69. (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Lappländiſchen Alpen. (L.)

Das Walzenförmige. * *alpeſtre cylindricum.* (*) 5. H. mit lanzetförmigen, gezähnten, fettglattichten Blättern, faſt 1 blumigem, und faſt 1 blättrigem Schafte und walzenförmigem, zottigem Kelche. — *Jacquin in Litt.* — *Flor.*

(*) Um keine Verirrung zu erwarten, zwiſchen dem *alpino*, welches Nro. 3 beſchrieben worden, und dieſem, habe ich dieſen Namen von der Geſtalt des Kelches genommen, und als einen Unterſchiedsnamen hinzugeſetzet. (L).

Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 191. In dem Alpenhabichtskraut und dem Röhrlkrautförmigen iſt der Kelch aufgeſchwollen, und in den Haaren verborgen. (= ? Vaterland — — — ? (L).

Das Adrige. *venoſum.* 6. H. mit keilförmigen, kuzhaarigen Blättern, und 1 blumigem, naktem, ſehr dickem, aufrechtſtehendem Schafte. (= ? In Virginien. (L).

Das Nagelkraut. *Piloſella.* 7. H. mit vollkommen ganzen, eyrunden, auf der Unterfläche filzigen Blättern, ſtechenden Ranken (*Stolonibus*) und 1 blumigem Schafte. Die Blumenkrone iſt äußerlich roth. (♃. In Europa auf troknen Weiden. (L).

** Mit naktem vielblumigem Schafte.

Das Zweifelhafte. *dubium.* 8. H. mit ganzen, eyrundlänglichten Blättern, kriechenden Ranken, (*ſtolonibus*) und naktem vielblumigem Schafte. Der Stengel iſt kurzhaarig; die Blätter kurzhaarig, beſonders auf der Unterfläche. (♃. In Schweden ꝛc. (L).

Das Mäuſeöhrchen. *Auricula.* 9. H. mit vollkommen ganzen lanzetförmigen Blättern, chenden Ranken, (*Stolonibus*) und naktem vielblumigen Schafte. (♃ In Europa auf troknen Wieſen, neben Aekern. (L).

Das Unächtdoldige. *cymoſum.* 10 H. mit lanzetförmigen, ganzen, haarigen Blättern, faſt naktem, an der Grundfläche haarigem Schafte, und faſt geſchirmten Blumen. — *Flor. Dan. Tab.* 810. M. (♃. In Rußland, Dänemark, Deutſchland, der Schweitz. (L).

Das Abgebiſſene. *præmorſum.* 11. H. mit eyrunden, faſt gezähnten Blättern, naktem, traubichtem Schafte, und oberſten zu erſt blühenden Blumen. (♃. In der Schweitz, Deutſchland, Upland.

Das Pomeranzengelbe. *aurantiacum.* 12. H. mit ganzen Blättern, und faſt naktem, ſehr einfachem, haarigem, krontragendem Stengel. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 410. M. (♃. In Syrien, der Schweitz, Oeſtreich, in Waldungen. (L).

Das Gronoviſche. *Gronovii.* 13. H. mit gerifftem, faſt naktem Stengel, und verkehrt eyrunden, vollkommen ganzen, haarigen Wurzelblättern. (♃. In Virginien, Penſylvanien. (L).

Das Gmeliniſche. *Gmelini.* 14. H. mit gerifften, naktem Stengel, und eyrunden, geſägten, fettglattichten Wurzelblättern. (♃. In Sibirien. (L).

Das Heilige. *Sanctum.* 15. H. mit naktem, vielblumigem Schaffte, und eyerförmigen, ſtumpfen gezähnten Blättern. (♃. In Paläſtina. (L).

Das Capiſche. *capenſe.* 16. H. mit naktem vollblumigem Stengel, unteren höheren Fruchtſtielen, und länglichten, gezähnten, ſcharfen Blättern. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hofnung. (L).

*** Mit blättrigem Stengel.

Das Pontiniſche. * *pontana.* 17. H. Mit blättrigem, faſt 1 blumigem Stengel. — *Jacquin. in Litt.* Pontiſches Saukraut (*Hypochæris pontana.*) Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems, Seit. 601. Berghabichtskraut. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 190. (*Spec. plant. T. p.* 1140. *L.*) Da es keine Spreue hat, ſo muß es von der Gattung des Saukrauts abgeſondert werden. M. (=? Auf den Savoyſchen Gebirgen. (L).

Das Gerifſte. *paniculatum.* 18. H. mit aufrechtſtehendem Stengel, wechſelweiſen lanzetförmigen, nakten, gezähnten Blättern, und haarförmigem Riffe. (=? In Canada. (L).

Das Porriblättrige. *porrifolium.* 19. H. mit zweigichtem, blättrigem Stengel, und lanzetartigen = linienförmigen, faſt vollkommen ganzen Blättern. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 286. M. (♃. Auf den Oeſtreichiſchen, Italieniſchen und Walleſiſchen Alpen. (L.)

Das Chondrillenförmige. *chondrilloides.* 20. H. mit zweigichtem Stengel, verlängert = gezähnten, fettglattichten Stengelblättern, und lanzetförmigen, ganzen an den Wurzeln. — *Iacquin. Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 4² M. =?

(= ? In Unterößtreich auf dem Schnee-berg. (L).

Das Mauer-habichtskraut. *murorum.* 21. H. mit zweigichtem Stengel, eyrunden, gezähnten Wurzelblätern, und kleineren an dem Stengel. (=? In Europa, auf etwas hohen von der Sonne beſchienenen harten Orten. (L.)

Das Niedrige. * *humile.* 22. H. mit wenigblumigem Stengel, der kaum höher iſt, als die untern zottigen und eingeſchnittenen Blätter. *Iacquin in Litt.* Daß das Zwergichte (*pumilum*) Habichtskraut des Linne's (*Iacquin. Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 189.* M.) von dieſem unterſchieden ſey, beſtättiget ſchon ſelbſt *Iacquin.* M. (= ? Vaterland. — — — ? (L.)

Das Moraſt-habichtskraut. *paludoſum.* 23. H. mit gerifftem Stengel, den Stengel umfaſſenden, gezähnten, fettglattichten Blättern, und ſteifborſtigen Kelchen. (= ? In dem kälteren Europa, in moráſtigen Heynen. (L).

Das Leyer-förmige. *Lyratum.* 24. H. mit vielblumigem Stengel, leyerförmigen, fettglattichtem Blättern und ſteifborſtigem Kelche und Fruchtſtielen. (= ? In Sibirien. (L).

Das Wachs-blumenförmige. *cerinthoides.* 25 H. mit verkehrt eyrunden, feingezähnten Wurzelblättern, und länglichten, den Stengel halbumfaſſenden an den Stengeln. (♃. Auf den Pyrenäen. (L).

Das Stengel-umfaſſende. *amplexicaule.* 26. H. mit den Stengel umfaſſenden, geherzten, faſt gezähnten Blättern, einblumigen, zottigen Fruchtſtielen, und zweigichtem Stengel. Es iſt dem Pyrenäiſchen ſehr anverwandt. Die ganze Pflanze iſt mit ſchütteren, an der Spitze durchſichtigen Haaren beſetzt. Der Kelch iſt geſtreift. Die Blätter von beyden Seiten grün, mit ſcharfen Zähnen verſehen. Die Zweige aus den obern Flügeln entſpringend, öfters 2 blumig. Die Riſſe hat auch zwiſchen den Haaren Weichwolle (*Villos.*) Daher ſie auch gleichſam filzig erſcheinet. (= ? Auf den Pyrenäen. (L.)

Das Pyrenäiſche. *pyrenaicum.* 27. H. mit den Stengel umfaſſenden, verkehrteyrunden, lanzetförmigen, rükwärts gezähnten Blättern, einfachem Stengel, und ſchlappen Kelchen. *Syſt. Nat. p. 1195.*

Das Schabenkrautförmige. blattaroides. β. H. mit lanzetförmigen, den Stengel umfaſſenden, gezähnten Blättern, einzelnen Blumen und ſchlappen Kelchen. *Spec. plant. p. 1129.*

Das Haarige. piloſum. γ. H. Pyrenäiſches Bitterkraut (*Pycris*), mit ſchlappen Blumendeken, haarigem Stengel, und gezähnt-vertieften Blättern. *Spec. plant. p. 1115.*

Das Oeſtreichiſche. auſtriacum. δ. H. Oeſtreichiſche Grundfeſte (*Crepis*), mit länglichten, feingezähnten Blättern, ſehr ſchlapper Hülle, und ſteifborſtigen Kelchen. *Jacquin. Vind. 270.* — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. V. Tab. 441.* M.

Das Schweitzeriſche. helveticum. ε. H. mit den Stengel umfaſſenden, ſehr fein gezähnten, ſpitzigen Blättern. *Haller. Helvet. 749.* Rauhes Alpenhabichtskraut; im Anſehen wie die Flöhpflanze (*Conyza*) *Bauhin. pin. 128.* Eine vielgeſtaltige Pflanze, und iſt aus dem Orte ſchwer zu beſtimmen. Sie macht das Mittel zwiſchen den Habichtskräutern, Grundfeſten, und Bitterkräutern, und iſt der Sibiriſchen Grundfeſte am nächſten verwandt. Es iſt zu unterſuchen, wie und in welchem β. und ε. von einander unterſchieden ſind.

Das Weiche * *molle.* 28. H. mit lanzetförmigen, faſt vollkommen ganzen unteren weichen, geſtielten Blättern, und faſt kronichten, geſtielten Blumen. *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 119.* M. (=? Vaterland ——— ? (L.)

Das Geſtielte. * *ſtipitatum.* 29. H. mit faſt einblättrigem, zweigichtem Stengel, gezähnten Blättern, und geſtielter (*ſtipulato*) Haarkrone. — *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 293.* Der Stiel der Haarkrone iſt zwar dem Gattungscharakter entgegen, und dem

Schwein-

Schweinſalat (*Hyoſeris*) mit gekelchter Haarkrone ähnlicher. Dieſe aber unterſcheidet ſich von der beſagten Gattung, und ihren Anverwandten in Anderen, ich wollte alſo den Namen, der von einem ſo anſehnlichen Manne herkommt, nicht ändern. M.

Das Weichhaarige. *villoſum.*	30. H.	mit zweigichtem, blättrigem Stengel, zottigen Blättern, von welchen die an den Wurzeln ſtehenden, lanzetartig-eyrund gezähnt ſind, die an den Stengeln aber den Stengel umfaſſend und geherzt. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 27.* M. (♃ Auf den Böhmiſchen, Schweitzeriſchen, Montpellienſer Alpen (L.)
Das Leimige. *glutinoſum.*	31. H.	mit lanzetförmigen, holzſägeähnlichen, etwas ſcharfen Blättern, und geſchirmten Blumen. (⊙ In dem Franzöſiſchen Narbonien (L.)
Das Kalmiſche. *Kalmii.*	32. H.	mit aufrechtſtehendem, vielblumigem Stengel, lanzetförmigen, gezähnten Blättern, und filzigen Fruchtſtielen. (= ? In Penſylvanien (L.)
Das Sprengeriſche. *ſprengerianum.*	33. H.	mit zweigichtem, blättrigem Stengel, und halb den Stengel umfaſſenden, länglichten, ausgeſchweiften, ſteifborſtigen Blättern. Der Stengel iſt mit dünnen, etwas ſtarren Haaren beſetzet, mit wechſelweiſen, kürzeren, einfachen Zweigen. Die Blätter den Stengel umfaſſend, eyrund, etwas ſtumpf, gebrämt, ſelten haarig, doch unten mehr. Die Kelche an den Enden ſtehend, mehrere, geſtielet, zerſtreuthaarig. (= ? In Luſitanien (L.)
Das Savoyiſche. *ſabaudum.*	34. H.	mit aufrechtſtehendem, vielblumigem Stengel, und eyrund lanzetförmigen, gezähnten, den Stengel umfaſſenden Blättern. *Flor. Dan. Tab. 872.* M. (♃ In Deutſchland (L.)

Das Geſchirmte. *umbellatum.* 35. H. mit linienförmigen, faſt gezähnten, zerſtreuten Blättern, und faſt geſchirmten Blumen. — *Flor. Dan. Tab. 650.* M. Die Kelche ſind ſparricht. (♃ In Europa auf troknen Weiden (L.)

914. Grundfeſte (*Crepis.*) 1131. Der Fruchtboden nakt. Der Kelch gekelchet, mit abfallenden Schuppen. Die Haarkrone federig, geſtielchet.

Die Zwergichte. *pygmæa.* 1. G. mit eyrunden, ganzen, weichhaarigen, geſtielten Blättern, und darniederliegendem Stengel, (=? Auf den Italieniſchen Alpen, bey Nurſin, in der Gegend des Pilatusſees (L.)

Die Täſchleinblättrige. *burſifolia.* 2. G. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, gekerbten Blättern, und naktem, wenigblumigem Schafte. (♃ In Sibirien (L.)

Die Gebartete. *barbata.* 3. G. mit längeren Hüllen als der Kelch, und borſtenförmigen, zerſtreuten Schuppen. Ybtiſches, groſſes, Habichtskraut. *Herm. parad. 185. Tab. 185.* Der äuſſere Kelch iſt länger als die Blumenkrone. (⊙ Um Montpelier, auf dem Veſuv, Sicilien, Meſſana, im ſandigen Meerſträndiſchen Boden (L.)

Die Blaſige. *veſicaria.* 4. G. mit troknen (*ſcarioſis*) Hüllen, von der Länge des Kelches, kronichten Blumen, und eyrunden Dekblätttrn. (=? In der Schweiz, Apulien (L.)

Die Alpengrundfeſte. *alpina.* 5. G. mit troknen Hüllen, von der Länge des Kelches, und einzelnen Blumen. (⊙ Auf den Italieniſchen ꝛc. Alpen (L.)

Die Rothe. *rubra.* 6. G. mit den Stengel umfaſſenden, leyerartigholzſägeförmigen Blättern. (Mit Ausſchluß des Columna und C. Bauhins.) (⊙ In Apulien (L.)

Die Stinkende. *fœtida.* 7. G. mit holzſägeförmig=geſiederten, kurzhaarigen Blättern, und gezähnten Blattſtielen. (⊙ An den Rändern der Aeker in Deutſch=

Deutſchland, Frankreich, Schweitz, Oeſtreich (L.)

Der Rauhe. *aſpera.* 8. G. mit gezähnten Blättern, von welchen die Unteren eyförmig, gezähnt, die Oberen aber pfeilförmig ſind, und einem mit ſteifen, zerſtreuten Borſten beſetztem Stengel. (= ? Im Morgenlande, Sicilien, Paläſtina (L.)

Die Schweinalatförmige. *rhagadiolides.* 9. G. mit ganzen, länglichten, den Stengel umfaſſenden Blättern, Inneren knorrichtgegliederten, ſteifborſtigen Kelchen, und nachenförmigen (*cymbiformibus*) Blättchen. *Mant. 108.* (☉ Vaterland — — — ? (L.)

Die Sibiriſche. *ſibirica.* 10. G. mit länglichten, runzlichten, unten gezähnten, den Stengel umfaſſenden Blättern, kurzhaarigem Stengel, und an dem Rachen gebrämten Kelchen. Vergleiche hiemit Pyrenäiſches Habichtkraut. Die Fruchtſtielchen ſind blattlos. (♃ In den Alpengegenden von Sibirien (L.)

Die Dachgrundfeſte. *tectorum.* 11. G. mit lanzetartig=holzſägeförmigen, aufſitzenden, ebenen Blättern, von welchen die Unteren gezähnt ſind. — *Flor. Dan. Tab. 801.* (☉ In Europa auf troknen, ſpröden Orten auf Dächern. (L.)

Die 2jährige. *biennis.* 12. G. mit holzſägeförmig=gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen ſcharfen, oben an der Grundfläche gezähnten Blättern, und zakigen Kelchen. (♂ In Schonen, und dem wärmeren Europa auf Wieſen (L.)

Die Grünlichte. *virens.* 13. G. mit holſägeförmigen, fettglattichten, den Stengel umfaſſenden Blättern, und faſt filzichten Kelchen. (= ? In der Schweitz, und Italien auf Feldern (L.)

Des Dioscoridis. *Dioſcoridis.* 14. G. mit holzſägeförmigen Wurzelblättern, ſpießförmigen an den Stengeln, und faſt filzichten Kelchen. (☉ In Frankreich, Sibirien, der Pfalz (L.)

Die Schöne. *pulchra.* 15. G. mit pfeilförmigen, feingezähnten Blättern, gerifftem Stengel, und pyramidenförmigen, fettglattichten Blumen. (☉ In Frankreich, Italien (L.)

Die Vernach=läſsigte. *neglecta.* 16. G. mit holzſägeförmigen, gezähnten, faſt haarigen, den Stengel umfaſſenden Blättern, gerifftem Stengel, und wehrloſen, faſt dornigen Kelchen. *Mant 107.* (☉ Italien (L.)

915. Züllich (*Andryala.*) 1136. Der Fruchtboden weichhaarig. Der Kelch vielmal getheilt, faſt gleich, zugerundet. Die Haarkrone 1 fach, aufſitzend.

Der Ganzblättrige. *integrifolia.* 1. Z. mit Unteren holzſägeförmigen, Oberen aber eyrund=länglichten, filzigen Blättern. β. Vertiefter Züllich (*Andryala ſinuata.*) *Spec. plant. p. 1137.* Iſt nur eine Abart. (☉ Um Montpelier, und in Sicilien (L.)

Der Raguſiniſche. *raguſina.* 2. Z. mit lanzetförmigen, unzertheilten, fein gezähnten, ſpitzigen, filzigen Blättern, und einzelnen Blumen. (♄ Auf den Inſeln des Archipelags (L.)

Der Wollige. *lanata.* 3. Z. mit länglicht=eyrunden faſt geährten, wollichten Blättern, und zweigichten Fruchtſtielen. (♃ In dem wärmeren Europa (L.)

916. Schweinſalat (*Hyoſeris.*) 1137. Der Fruchtboden nakt. Der Kelch faſt gleich. Die Haarkrone haaricht, gekelchet.

* mit naktem Stengel.

Der Stinkende. *fœtida.* 1. S. mit 1 blumigen Schaften, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und halbnakten Saamen. (♃ Auf den Italieniſchen und Oberöſtreichiſchen Alpen (L.)

Der Strahlige. *radiata.* 2. S. mit 1 blumigen Schaften, fettglattichten, holzſägeförmigen, gewinkelten, gezähnten Blättern, die an der Spitze geriſſen ſind. (♃ In Spanien, dem Franzöſiſchen Narbonien, bey Tübingen (L.)

Der

Der Helle. *lucida.*	3. S.	mit 1 blumigen Schaften, und faſt fleiſchigen, holzſägeförmigen, gewinkeltgezähnten Blättern. *Mant. 108.* — *Jacquin hort. Vol. II. Tab. 150.* M. (♃ Im Morgenlande (L.)
Die Scharfe. *ſcabra.*	4. S.	mit einblumigen Schaften, ſcharfen Blättern, und haarkronichten Saamen. Die Blätter ſind faſt leyerförmig, nakt, kaum ſcharf, undurchſichtig, faſt gebrämt, mit wechſelweiſen, faſt gezähnten Einriſſen, von welchen der Aeuſſere 3 lappigt = gewinkelt iſt. Die Schäfte eben, mit einem durchſichtigem feinem Staube (*polline*) beſtreuet, röhricht, oben verdikt, nach der Seite geneigt. Der Kelch länglicht, verengert, 6 winklicht, faſt 6 blättrig, aus lanzetähnlichen, faſt nachenförmigen, gleichen Blättchen beſtehend, mit eben ſo viel äuſſerlichen, die Grundfläche des Kelches bedekenden Blättchen. Die Saamen ſind gekrönet mit einem ſcharfem Rande, und die Haarkrone iſt granicht. (⚌? In Sicilien. (L.)
Der Virginiſche. *virginica.*	5. S.	mit einblumigen Schäften, und lanzetähnlichen, leyerförmigen, fettglattichten Blättern. (⚌? In Virginien. (L.)
Der Kleinſte. *minima.*	6. S.	mit zertheiltem naktem Stengel, und verdikten Fruchtſtielen. — *Flor. Dan. Tab. 201.* (⚌? In Europa, auf etwas hohliegenden, von der Sonne beſchienenen Brachäkern. (L.)

** Mit blättrigem Stengel.

Der Glatte. *Hedypnois.*	7. S.	mit eyrunden, fettglattichten Früchten, und zweigichtem Stengel. (⊙ In dem Mitternächtigem Europa. (L.)
Der Gemeine. *Rhagadioloides*	8. S.	mit eyrunden, haarichten Früchten, und zweigichtem Stengel. (⊙ In dem Mittägigem Europa. (L.)

Der Cretiſche. *cretica.* 9. S. mit eyrunden, ſcharfen Früchten, und zweigichtem Stengel. (= ? Er wohnet in Creta. (L.)

917. Kugelträger (*Seriola.*) 1139.

Der Fruchtboden ſpreuförmig. Der Kelch einfach. Die Haarkrone faſt federig.

Der Geglättete. *lævigata.* 1. K. Etwas ebener, mit verkehrt = eyrunden, gezähnten Blättern. (⊙ Auf der Inſel Creta. (L.)

Der Aethniſche. *æthnenſis.* 2. K. ſteifborſtiger, mit verkehrteyrunden, faſt gezähnten Blättern. (⊙ In Italien. (L.)

Der Cretiſche *cretica.* 3. K. kurzhaariger; mit holzſägeförmigen Blättern. (= ? Auf der Inſel Creta. (L.)

Der Brennende. *urens.* 4. K. brennender; mit gezähnten Blättern, und zweigichtem Stengel. (= ? In Sicilien. (L.)

918. Saukraut (*Hopochæris.*) 1140

Der Fruchtboden ſpreuförmig. Der Kelch faſt dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Haarkrone federig.

Das Schweizeriſche. * *helvetica.* 1. S. mit 1fachem, blättrigem, 1blumigem Stengel, und lanzetförmigen, gezähnten Blättern. *Iacquin in Lit.* — *Miſcel. Vol. II. p. 25. Icon. rar. Tab. 5.* M. (♃ In Kärnthen, auf den Saualpen, zwiſchen Eberſtein und Wolfsberg, bey Görlitz, zwiſchen Treſſen und Oſſiach, in Koralpen, den Fladnitzer Alpen, gegen Winterthal und Eiſenhut auf dem Tauer zwiſchen Malnitz und Gaſtein, Reichenauer-Alpen, und auf den Leontiniſchen bey Schleidnitz, und Manenwald. (L.)

Das Gefleckte. *maculata.* 2. S. mit faſt naktem Stengel, einzelnem Zweige, und eyrund = länglichten, ganzen, gezähnten Blättern. *Flor. Dan. Tab. 149.* Die Saamen ſind runzlicht. (♃ In

dem

dem kälterem Europa, auf rauhen Wieſen. (L.)

Das Fettglattichte. *glabra.* 3. S. fettglattichtes; mit länglichten, dachziegelförmig übereinandergelegten Kelchen, zweigichtem, naktem Stengel, und gezähnt-vertieften Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 424. Die Blumenkronen ſind klein. Der Kelch aus ebenen Schuppen beſtehend. Die Saamen der Scheiben mit einer geſtielten Haarkrone, jene aber des Strahls, mit einer aufſitzenden. Haller. (☉ In Dänemark, Deutſchland, Niederland, der Schweitz. (L.)

Das Gewurzelte. *radicata.* 4. S. mit holzſägeförmigen, ſtumpfen, ſcharfen Blättern, zweigichtem, naktem, ebenem Stengel, und ſchuppichten Fruchtſtielen. *Flor. Dan. Tab.* 150. Die Blumenkronen ſind groß. Die Schuppen des Kelches mit einem gebrämten Nachen. (♃ In Europa auf gebauten Weiden. (L.)

919. Rheinkohl (*Lapſana.*) Der Fruchtboden nakt.
1141. Der Kelch gekelchet, und deſſen inneren Schuppen alle rinnenförmig ſind.

Der Gemeine. *communis.* 1. R. mit gewinkelten Kelchen der Früchte, und dünnen, ſehr zweigichten Fruchtſtielen. *Flor. Dan. Tab.* 500. (⚎ ? In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Der Warzige. *Zacintha.* 2. R. mit knorrichten, niedergedrükten, ſtumpfen, aufſitzenden Früchten der Kelche. (☉ In Italien, Morgenlande. (L.)

Der Geſternte. *ſtellata.* 3. R. mit von allen Seiten abſtehenden Kelchen der Frucht, pfriemenförmigen Strahlen, und lanzetförmigen, unzertheilten Stengelblättern. (☉ Um Montpelier, bey Bononien. (L.)

Die

Die Kölpinie* *Kölpinia.* 4. R. mit, von allen Seiten abſtehenden Kelchen der Frucht, pfriemenförmigen, eingekrümmten, geigelten Strahlen, und lanzetförmigen, unzertheilten Stengelblättern. *Suppl. p. 348.* Linienförmige Kölpinie *Pallas. Itin. Vol. III. p. 755. Tab. L. l. Fig. 2.* (☉ In Daurien. (L.)

Der Schweinsſalatförmige. *Rhagadiolus.* 5. R. mit von allen Seiten abſtehenden Kelchen der Frucht, pfriemenförmigen Strahlen, und leyerförmigen Blättern. Eine Abart des Vorhergehenden. Gerard. (= ? Im Morgenlande, Krain. (L.)

920. Stärkkraut (*Catananche.*) 1142. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.; Die Haarkrone granicht miteinem 5borſtigem Kelchgen (*calyculus.*)

Das Blaue. *cærulea.* 1. S. mit unteren eyrunden Kelchſchuppen. Es ändert ab mit voller Blume. Die grauen Blätter ſind zerbrechlich. (♃ In dem Franzöſiſchem Narbonien auf ſteinichten Hügeln. (L.)

Das Gelbe. *lutea.* 2. S. mit unteren lanzetförmigen Kelchſchuppen. Die letzteren Blumen ſind an der Wurzel aufſitzend, und ſich kaum ausbreitend, mehr fruchtbar, die grünen Blätter biegſam, 3nervicht. (☉ In Creta. (L.)

Das Griechiſche. *græca.* 3. S. mit eingeſchnittenen Blättern. Es iſt nach Miller eine Abart der Vorhergehenden. (= ? An den Griechiſchen Meerſtränden. (L.)

921. Weegwarte (*Cichorium.*) 1142. Der Fruchtboden faſt ſpeuförmig. Der Kelch gekelchet.

Die

Die Haarkrone faſt 5 mal gezähnt, ganz geringhaarig.

Die Wilde. *Intybus.* 1. W. mit doppelten aufſitzenden Blumen, und holzſägeförmigen Blättern. (♃ In Europa, an den Rändern der Weege und Aeker. (L.)

Die Endivie. *Endivia.* 2. W. mit einzelnen, geſtielten Blumen, und ganzen gekerbten Blättern. Beobacht. Die Kleine (*pumilum*) Wegwarte. *Iacquin. Obſ. IV. Tab. 50.* Iſt dieſem anverwandt. (⊙ Vaterland — — — ? (L.)

Die Dornige. *ſpinoſum.* 3. W. mit 2 theilgem, dornigem Stengel, und aufſitzenden Wechſelblumen. (♂ In Creta, Sicilien, an ſandigen Meerſtränden.)(L.)

922. Golddiſtel (*Scolymus.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, dornig. Haarkrone keine.
1143.

Die Geflekte. *maculatus.* 1. G. mit einzelnen Blumen. Eine jährige Pflanze mit dünnen Wurzeln. Der Stengel iſt unten zweigichter. Die Blätter fettglatticht, glänzend, mit einem knorpligem Rande faſt bis zur Grundfläche des Stengels. Die Blumen die aus den 2 Theilungen entſtehen, ſind einzeln. Die Blumenkrone kleiner, mit braunen Staubbeuteln. (⊙ In dem Franzöſiſchen Narbonien, Italien. (L.)

Die Spaniſche. *hiſpanicus.* 2. G. mit zuſammgehäuften (*congeſtis*) Blumen. Die Pflanze blühet im 2ten Jahre. Die Wurzel iſt ſpindelförmig. Der Stengel unten weniger zweigicht. Die Blätter faſt ſcharf, aſchgraulicht, mit keinem knorpligem Rande, ablaufend, die ſich aber vor dem nächſten Blattte endigen. Blumen öfters

4 zuſammgehäuft. Die Blumenkrone 2mal gröſſer als die gleichfärbigen Staubbeuteln. (♃ In Italien, Sicilien, dem Franzöſiſchem Narbonien. (L.)

923. Klette. (*Arctium.*) Der Kelch kuglicht mit, Schuppen, die an der Spitze eingebogene Angeln haben.
1143.

Die Gemeine, *Lappa*. 1. K. mit geherzten, wehrloſen, geſtielten Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 642. M. (♂ In Europa, auf gebauten Orten, Landwegen, (L)

Die Maskirte, *Perſonata*. 2. K. mit ablaufenden, gebrämt-dornigen Blättern, geſiederten an den Wurzeln, und länglicht eyrunden an den Stengeln. Iſt ſie eine Art der Diſtel. — Maskirte Diſtel. (*Carduus perſonatus.*) *Iacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 348. M, (♂ Auf den Schweitzeriſchen, Genfer, Oeſtreichiſchen Alpen. (L.)

Die Diſtelförmige. *Carduelis*. 3. K. mit geſiedert in Querſtüke geſpaltenen, ſtachligen Blättern. *Mant.* 108 (= ? Auf den Alpen des Oberkrains. (L.)

924. Scharte. (*Serratula.*) Der Kelch faſt walzenförmig, dachziegelförmig übereinander gelegt, wehrlos.
1144.

Die Färberſcharte. *tinctoria*. 1. S mit leyerartig-geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, ſehr groſſer Endſieder, und gleichförmigen Blümchen. *Flor. Dan. Tab.* 181. Die Blätter ſind gebrämt. (♃ In dem kälterem Europa auf Wieſen. (L.)

Die Gekrönte. *coronata*. 2. S. mit leyerartig-geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, ſehr groſſer Endſieder, und längeren, weiblichen Blümchen des Strahls. (♄ In Sbirien, Italien. (L.)

Die

Die Japaniſche. * *japonica.*	3. S.	mit leyerartig = gefiedert = in Queerſtüke geſpaltenen ſcharfen Blättern, und an der Spitze erweiterten häutigen Kelchſchuppen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 305.* M.
Die Alpenſcharte. *alpina.*	4. S.	mit faſt zottigen, eyrunden Kelchen, und unzertheilten Blättern. *Flor. Dan. Tab. 37.* M. (♃ Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen, Oeſtereichiſchen, Avoniſchen, Sibiriſchen Alpen. (L.)
Die Weidenblättrige. *ſalicifolia.*	5. S.	mit linienartig = lanzetförmigen, wechſelweisſtehenden, auf der Unterfläche beſtäubten, aufſitzenden, vollkommen ganzen Blättern. (⚌? In Sibirien, auf trokenen, etwas hohen von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)
Die Vielblumige. *multiflora.*	6. S.	mit lanzetförmigen, auf der Unterfläche weichhaarigen, faſt ablaufenden, vollkommen ganzen Blättern, kronichtem Stengel, und walzenförmigen Kelchen. (⚌? In Sibirien. (L.)
Die Neuboraker. *noveboracenſis.*	7. S.	mit lanzetartig = länglichten, geſägten, hangenden Blättern. (♃ In Neuborako, Virginien, Carolina, Kanada, Kamtſchatka. (L)
Die Sehr Groſſe. *prægalta.*	8. S.	mit lanzetförmig = länglichten, geſägten, abſtehenden, auf der Unterfläche zottigen Blättern (⚌? In Carolina, Virginien, Penſylvanien. (L.)
Die Eiſengraue. *glauca.*	9. S.	mit lanzetförmigen, länglichten, zugeſpitzten, geſägten Blättern; kronichten Blumen, und faſt zugerundeten Kelchen. (♄ In Mariland, Virginien, Carolina. (L.)
Die Sparrichte. *ſquarroſa.*	10. S.	mit linienförmigen Blättern, und ſparrichten, faſt aufſitzenden, zugeſpitzten Seitenkelchen. (♃ In Virginien. (L)
Die Trokne. *ſcarioſa.*	11. S.	mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und ſparrichten, geſtielten, ſtumpfen Seitenkelchen. (⚌? In Virginien. (L.)
Die Geährte. *ſpicata.*	12. S.	mit linienförmigen, an der Grundfläche gebrämten Blättern, aufſitzenden, geährten Seitenblumen, und einfachem Stengel.

(♃

(♃ In dem mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Bittere. *amara.* 13. S. mit lanzetförmigen Blättern, ſtumpfen, abſtehenden (*patulis*) gefärbten, an der Spitze troknen (*ſcarioſis*) Kelchſchuppen, und Endblumen. (⚌ ? In Sibirien. (L.)

Die Floken-blumenartige. *centauroides.* 14. S. mit gefiedert, in Queerſtüke geſpaltenen, ſpitzigen, ſchiefen, wehrloſen Blättern, und ſtechenden (*mucronatis*) Kelchſchuppen, von welchen die Unteren troken ſind. 5 fache, gemeine, kriechende Flokenblume. (*Centaurea Jacea*) *Zanon. biſt.* (♃ In Sibirien. (L.)

Die Aker-ſcharte. *arvenſis.* 15. S. mit gezähnten, dornigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 644. β.* Akerhaberdiſtel (*Cirſium.*) mit Haſenkohlblatte, kriechender Wurzel, und knollichtem Stengel. *Tournefort. I. R. H. 448.* (♃ In Europa auf gebauten Aekern. (L.)

925. Diſtel. (*Carduus.*) Der Kelch eyrund, dachziegelförmig übereinander gelegt, aus dornigen Schuppen beſtehend. Der Fruchtboden haarig.
1149.

* Mit ablaufenden Blättern.

Die Weißgeflekte. *leucographus.* 1. D. mit ablaufenden, gezähnten, dornigen Blättern, nakten, ſehr langen, 1 blumigen Fruchtſtielen, und dornigen, unterwärts geneigten Kechen. — *Jacquin Hort. Vol. III. Tab. 23.* M. (⚌ ? In Champagnien. (L.)

Die Lanzetförmige. *lanceolatus.* 2. D. mit ablaufenden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, ſteifboſtigen Blättern, ausgeſpeerten Einriſſen, eyrunden, dornigen, weichhaarigen Kelchen, und haarigem Stengel. (♂ In Europa; auf gebauten Orten und Landweegen.

Die

Die Arabiſche. * *arabicus.* 3. D. mit ablaufenden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, wollichten, weichhaarigen Blättern, und länglichten, etwas dornigen, aufſitzenden, gehäuften Kelchen. — *Jacquin in Litt.* — *Miſcell. Vol. III.* — *Icon. rar.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Hangende. *nutans.* 4. D. mit halbablaufenden, dornigen Blättern, niedergebogenen Blumen, und oben abſtehenden Kelchſchuppen. — *Flor. Dan. Tab. 675.* M. (♂ In Europa bey Dörfern. (L.)

Die Bärnklauförmige. *acanthoides.* 5. D. mit ablaufenden, vertieften, am Rande dornigen Blättern, und geſtielten einzelnen, aufrechtſtehenden, weichhaarigen Kelchen. — *Jacquin Flo. Auſtr. Vol. III. Tab. 249.* M. (⊙ In Europa, auf Landwegen. (L.)

Die Krauſe. *criſpus.* 6. D. mit ablaufenden, vertieften, am Rande dornigen Blättern, gehäuften Endblumen, und wehrloſen, faſt granichten, abſtehenden (*patulis*) Kelchſchuppen. — *Flor. Dan. Tab. 621.* M. *Mant. 461.* (⊙ In dem mitternächtigem Europa, auf Aekern, gebauten Orten. (L.)

Die Vielblumige. *polyanthemus.* 7. D. mit ablaufenden, vertieften, gebrämten, auf der Unterfläche nakten Blättern, und geſtielten, zuſammgehäuften Blumen. *Mant. 109.* (♂ Ihr Vaterland iſt um Rom. (L.)

Die Sumpfdiſtel. *paluſtris.* 8. D. mit ablaufenden, gezähnten, am Rande dornigen Blättern, traubichten, aufrechtſtehenden Blumen, und wehrloſen Fruchtſtielen. (♃. In Europa, auf etwas moraſtigen Wieſen. (L.)

Die Dichtblumige. *pynocephalus.* 9. D. mit ablaufenden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, vertieften, haarichten, dornigen Blättern, nakten, filzigen Fruchtſtielen, und abfallenden Kelchen. *Jacquin. Hort. Tab. 44.* Die Blumenſtiele haben 3 — 4 Blumen, und dieſe öfters 3 — 4 Blümchen. (♃. In dem wärmern Europa. (L.)

Die Silberar=tige. *argentatus.*	10. D.	mit ablaufenden, holzſägeförmigen, dornigen Blättern, faſt filzigen, 1 blumigen Fruchtſtielen, und eyrunden, ſtechenden (*mucronatis*) wehrloſen Kelchen. *Mant. 280.* — *Jacquin. Hort. Vol. II. Tab. 192.* M. Die Blätter haben Vertiefungen, mit ſilberartig=ſchneeweißen Fleken. ☉. In Egypten. (L.)
Die Mittägi=ge.* *auſtralis.*	11. D.	mit ablaufenden, holzſägeförmigen, dornigen Blättern, und faſt aufſitzenden Endkelchen. *Suppl. p. 348.* (=? In dem Mittägigen Europa. (L.)
Die Zerſchnit=tene. *diſſectus.*	12. D.	mit ablaufenden, lanzetförmigen Blättern, wehrloſen Zähnchen, und dornigen Kelchen. (♃. In England, Frankreich. (L.)
Die Blaukorn=blumenförmi=ge. *cyanoides.*	13. D.	mit ablaufenden, gefiederten, in Queerſtüke geſpaltenen, linienförmigen, vollkommen ganzen, wehrloſen, geſtielten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. (=? In der Tatarey. (L.)
Die Graue. *canus.*	14. D.	mit ablaufenden, lanzetförmigen, ausgefreſſen=gezähnten, gebrämt=ſtachligen, mit von beyden Seiten, ſpinnwebeartig=weichhaarigen Blättern (*Arachnoideo-Subvilloſis*) *Mant.* 108. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. I. Tab.* 42. 43. M. (♃. In Oeſtreich.
Die Kamför=mige. *pectinatus.*	15. D.	mit ablaufenden, lanzetförmigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen=kammförmigen Blättern, ſehr langen Fruchtſtielen, und nach der Entjungferung niedergeſchlagenen Blumen. *Mant.* 279. Sie iſt mit Penſylvaniſchen Saamen aufgewachſen. (♂ Vaterland. — — —? (L.)
Die Entjung=ferte. *defloratus.*	16. D.	mit ablaufenden, lanzetförmigen, geſägten, faſt ſteifborſtig-gebrämten, nakten Blättern, und ſehr langen, wolligen, 1 blumigen Fruchtſtielen. Die Frucht iſt nicht hangend. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. I. Tab.* 89. M. (♃. In der Schweitz, Oeſtreich, um Montpelier, in Alpengegenden. (L.)

Die Montpe= 17. D. mit ablaufenden, lanzetförmigen, faſt aus=
lienſer. geſchweiften, fettglattichten, ungleich ge=
monspeſſulanus. brämten Blättern, wechſelweiſen Frucht=
ſtielen, und wehrloſen Kelchen. (= ? Um
Montpelier. (L.)

Die Pannoni= 18. D. mit halbablaufenden, nakten, unzertheil=
ſche.* ten, gebrämten Blättern, und faſt ein=
pannonicus. zelner Blume. *Suppl. p. 348.* —
Schartenförmige Diſtel (*Carduus ſerratuloides*) Jacquin. *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 127.* welcher ſelbſt ſagt, daß ſie die nämliche ſey. M. (♃. In Oeſtreich. (L.)

Die Knollige. 19. D. mit faſt ablaufenden, geſtielten, faſt geſie=
tuberoſus dert in Queerſtüke geſpaltenen, dornigen
Blättern, wehrloſem Stengel, und einzel=
nen Blumen. *Mant. 461.* (= ? Um
Montpelier, Leipzig, in Oeſtreich, der
Schweitz, Böhmen, auf überſchwemmten
Orten. (L.)

Die Chiiſche.* 20. D. mit den Stengel umfaſſenden, unteren halb
chius. ablaufenden, halbgeſiedert in Queerſtüke ge=
ſpaltenen, gebrämt dornigen Blättern, wehr=
loſem Stengel, und 1 blumigen Frucht=
ſtielen. — Jacquin *in Litt.* — *Hort. Vol. III. Tab. 5.* (= ? Vaterland — — —
(L.)

Die Kleinblu= 21. D. mit an der Grundfläche angewachſenen, lan=
mige. zetförmigen, nakten, gebrämten, etwas
parviflorus. dornigen, wehrloſen Blättern. *Mant. 279.*
vielköpfige Alpenwieſen = Gän=
ſediſtel (*Cirſium*) mit Affodillwurzel.
Tournefort. I. R. H. 448. (♃. In den wär=
meren Alpiniſchen Gegenden. (L.)

** Mit aufſitzenden Blättern.

Die Linien= 22. D. mit aufſitzenden, linienförmigen, gebrämt=
förmige. * dornigen, fettglattichten Blättern, und ein=
linearis. zelnen Endblumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 305.* M. (= ? In Japan. (L.)

Die Kaſaboniſche. *Caſabonæ.* 23. D. mit aufſitzenden, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, die an ihrem Rande zu 3 anſtehende Dorne haben. (♂. In dem Mittäggigem Europa. (L.)

Die Geſternte. *ſtellatus.* 24. D. mit aufſitzenden, ganzen, lanzetförmigen, wehrloſen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, zweigichten Achſeldornen, und aufſitzenden Seitenblumen. (☉. Vaterland — — — (L.)

Die Mariendiſtel. *marianus.* 25. D. mit den Stengel umfaſſenden, ſpießförmig geſiedert in Querſtüke geſpaltenen, dornigen Blättern, blätterloſen Kelchen, und doppeltſtachlichen, rinnenförmigen Dornen. (☉. In England, Frankreich, Italien, Deutſchland, auf Landdämmen. (L.)

Die Syriſche. *ſyriacus.* 26. D. mit den Stengel umfaſſenden, gewikelt-dornigen Blättern, und einzelnen, faſt aufſitzenden, meiſtens von 5 Blättchen umgebenen Blumen. Die Blumen ſind weiß, die egyptiſche Abart aber hat purpurrothe. *Forsk.* (☉. In Syrien, Creta, Spanien. (L.)

Die Wolltragende. *eriophorus.* 27. D. mit aufſitzenden, 2reihig geſiedert in Querſtüke ſpaltenen Blättern, mit wechſelweiſen, aufrechtſtehenden Einriſſen, und kuglichten weichhaarigen Kelchen. *Miller. Ic. Tab. 293. Iacquin. Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 171.* M. (♂. In England, Frankreich, Spanien, Portugal. (L.) (*)

Die Höchſte. *altiſſimus.* 28. D. mit aufſitzenden, geſiedert in Querſtüke geſpaltenen, vertieften, wehrloſen Blättern, ſehr zweigichtem Stengel, und weichhaarigen faſt geſägten Kelchen. (♃. In Carolina. (L.)

Die

(*) Da die Boujardiſche Diſtel (*Carduus Boujardi*), von welcher Mitterbacher in ſeiner Reiſe durch Slavonien ꝛc. 1783. 4to. S. 143. Meldung machet, und welche in Menge in Ungarn bey Fünfkirchen gefunden wird, noch nicht hinlänglich als eine Art beſtimmet iſt, ſo habe ich ihrer hier nur dem Namen nach gedenken wollen. Die wenigen Kennzeichen, die Herr Mitterbacher anführet, in welchen ſie von der Wolltragenden Diſtel unterſchieden iſt, ſcheinen mir zu wenig zu ſeyn, um ſie zu einer Art machen zu können, wohl aber könnte ſie eine Abart von dieſer ſeyn. Ich habe ſie nicht geſehen. (L.)

Die Virginiſche. *virginianus.* 29. D. mit lanzetförmigen, etwas dornigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und wehrloſem, blättrigem, einblumigem Stengel, (=? In Virginien. (L.)

Die Verſchiedenblättrige. *heterophyllus.* 30. D. mit den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, gebrämten ganzen, und geriſſenen Blättern, faſt 1 blumigem Stengel, und wehrloſem Kelche. — *Flor. Dan. Tab. 109.* Britanniſche Gänſediſtel (*Cirſium*) mit vielblumigem Stengel, und unteren geriſſenen Blättern. *Scopoli. Ann. Hiſt. Nat. II. p. 60.* Die Wurzel iſt kriechend, die Blätter auf der Unterfläche ſchneeweiß, einige ganz, einige geriſſen. (♃. In dem kälterem Europa, auf tiefliegenden Wieſen. (L.)

Die Zelenieförmige. *helenioides.* 31. D. mit den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, gezähnten Blättern, ungleichem, gebrämtem, dornigem, und wehrloſem Stengel. Britanniſche Gänſediſtel (*Cirſium*) mit 1 blumigem Stengel, und gezähnten Blättern. *Scopoli. Ann. Hiſt. Nat. II. p. 60.* Die Wurzel iſt kaum kriechend, der Stengel mannshoch. Die Blätter auf der Unterfläche weißlicht, und keine geriſſen. (♃. In England, Sibirien. (L.)

Die Scharteförmige. *ſerratuloides.* 32. D. mit faſt den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, ganzen Blättern, dornicht-borſtenförmigen Sägungen, und 1 blumigen Fruchtſtielen. (♃. In Sibirien, der Schweiz, um Montpelier. (L.)

Die Tatariſche. *tataricus.* 33. D. mit den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen Blättern, dornicht-borſtenförmigen Sägungen, und 3 blättrigen Blumen. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 90* M. (♃. In Sibirien, der Schweiz. (L.)

Die Gebrämte. *ciliatus.* 34. D. mit halb den Stengel umfaſſenden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, geriſſenen, dornigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und gebrämten, an der Grundfläche zurükgebogenen Kelchſchuppen. *Murr. in*

 Comm.

Comm. Götting. 1784. c. Tab. M. (⚲? Vaterland — — —? (L.).

Die Gelblichte. *flaveſcens.* 35. D. mit lanzetförmigen, ganzen, wehrloſen, gezähnten, fettglattichten Blättern, und wehrlos = dornigen blattloſen Blumen. Die Blumen ſind weiß = gelblicht. (⚲? In Spanien. (L.)

Die Bachdiſtel * *rivularis.* 36. D. mit unten geſiedert, in Queerſtüke geſpaltenen, in länglichte Einriſſe, oben ganzen und geſägten, wehrlos = etwas dornichten, aufſitzenden Blättern, wehrloſem Stengel, und köpfigen Blumen. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 91.* M. (⚲? Vaterland — — —? (L.)

Die Weiche. *mollis.* 37. D. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, linienförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und wehrloſem, 1 blumigem Stengel. *Jacquin Flor. Auſtr. Tab. 18.* (♃ Auf den Oeſtreichiſchen, Deutſchländiſchen, und Montpelienſer alpiſchen Gegenden. (L.)

Die Stengelloſe. *acaulis.* 38. D. ſtengelloſe, mit fettglattichtem Kelche. (♃ In Europa, auf etwas abfallenden, von der Sonne beſchienenen Weiden. (L.)

926. Kratzkraut (*Cnicus.*) Der Kelch eyrund, dachziegelförmig übereinandergelegt, aus zweigicht dornigen Schuppen beſtehend, von Dekblättern eingeſchanzet. D Blumenkrönchen gleich.
1156.

Das Gemüsartige. *oleraceus.* 1. K. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, nachenförmigen, nakten Blättern, und ganzen, faſt gefärbten, hohlen Dekblättern. *Flor. Dan. Tab. 860.* M. (♃ In dem Mitternächttigem Europa, auf etwas haynichten Wieſen. (L.)

Das Oeſtreichiſche. *Eriſithales.* 2. K. mit den Stengel umfaſſenden, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, granicht = geſägten Blättern, niedergebogenen Frucht-

ſtie-

ſtielen, und leimichten Kelchen. *Jacquin obſ. 28. Tab. 19.* Die Blätter ſind geſiedert = getheilt, aufſitzend, und auf der Oberfläche meiſtens haaricht. Die Fruchtſtiele blattlos. Die Blumen einzeln, hangend, gelb, mit längerer erhabener Scheibe. (♃ In Oeſtreich, Frankreich, an dem Rhein, Baſel, auf nahe bey Alpen liegenden Wieſen. (L.)

Das Wilde. *ferox.* 3. K. mit ablaufenden, gezüngelten, gezähntdornigen Blättern, und zweigichtem, aufrechtſtehendem Stengel. *Mant. 109.* (♂ In dem Mittägigem Europa, auf Bergen, und unfruchtbaren Orten. (L.)

Das Zwergkratzkraut. *pygmaeus.* 4. K. mit aufſitzenden faſt linienförmigen, ſehr gedrängt ſtehenden Blättern, und wehrloſem Kelche. Zwergige Scharte (*ſerratula pygmea.*) *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 440.* M. (♃ In Oeſtreich auf dem Schneeberg. (L.)

Das Stechkraut. *Acarna.* 5. K. mit ablaufenden, lanzetförmigen, unzertheilten Blättern, und geſiedert = dornigen Kelchen. (= ? In Spanien, auch auf Brachäkern. (L.)

Das ſehr Dornige. *ſpinoſiſſimus.* 6. K. mit den Stengel umfaſſenden, vertieft geſiederten dornigen Blättern, einfachem Stengel, und aufſitzenden Blumen. Die Blumen ſind bleich=eiſenroſtgelb (*ochroleuci*) (= ? Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Tatariſchen Alpen. (L.)

Das Flokenblumenförmige. *centauroides.* 7. K. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, troknen (*ſcarioſis*) Kelchen, und zugeſpitzten Schuppen. (♃ Auf den Pyrenäen, in Sibirien. (L.)

Das 1 blumige. *uniflorus.* 8. K. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und troknem weichhaarigem Kelche. *Mant. 572.* Flokenblume (*centaurea*) mit häutigen Kelchen, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, gezähnten Blättern. *Gmel. Sibir. II. p. 86. Tab. 38.* Unfruchtbare Blumen ſind keine. (♃ In Sibirien. (L.)

Das Niedergebogene. *cernuus.* 9. K. mit geherzten Blättern, krauſen, dornigen, den Stengel umfaſſenden Blattſtielen, niedergebogenen Blumen, und troknen Kelchen. (♃ In Sibirien. (L.)

927. Zellblume (*Onopordum.*) Der Fruchtboden zellicht. (*favoſum.*) Die Schuppen des Kelches ſtechend.
1158.

Die Gemeine. *Acanthium.* 1. Z. mit ſparrichten Kelchen, abſtehenden Schuppen, und eyrund länglichten, vertieften Blättern. Eine graulicht-grüne Pflanze, mit von dem Stengel bis zu dem Kelch gerade hinlaufenden Flügeln, einem Kelche mit abſtehenden, pfriemenförmigen Schuppen. (♂ In Europa, auf gebauten Orten, Landweegen. (L.)

Die Illyriſche *Illyricum.* 2. Z. mit ſparrichten Kelchen, unteren hakenförmigen Schuppen, und lanzetförmigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 148.* M. Eine aſchfärbig-graue Pflanze. Der Stengel iſt mit wellenförmig gekraußten Flügeln eingefaßt, die ſich in einer kleinen Entfernung unter dem Kelche endigen. Die unteren Schuppen des Kelches ſind zurükgebogen, hakenförmig-lanzetähnlich. (= ? In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Arabiſche *arabicum.* 3. Z. mit dachziegelförmig-übereinandergelegten Kelchen. *Jacquin hort. Vol. II. Tab. 149.* M. (♂ In Luſitanien, dem Franzöſiſchem Narbonien. (L.)

Die Griechiſche.* *græcum.* 4. Z. mit ſparrichten, ſpinnenwebenförmig-filzigen Kelchen, und dornigen, pfriemenartig-lanzetförmigen, vertieften, filzigen Blättern. *Suppl. p. 349.* Griechiſche Zellblume *Bot. 64.* (⊙ Im Morgenlande. (L.)

Die

Die Stengel-loſe. *acaulon.* 5. Z. Stengelloſe. Die Blätter ſind ſo wie bey der Jllyriſchen, filzicht - weißlicht. Stengel vollkommen keiner. Ein Kelch an der Wurzel aufſitzend, und dann entſpringen auch an der Seiten Kelche, die ebenfalls aufſitzend ſind. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

928. Artiſchoke (*Cynara.*) Der Kelch erweitert, dach-
1159. ziegelförmig übereinandergelegt, aus fleiſchigen, ausgeränderten, mit einer Spitze verſehenen Schuppen beſtehend.

Die Gemeine. *Scolymus.* 1. A. mit faſt dornigen, gefiederten, und unzertheilten Blättern, und eyrunden Kelchſchuppen. (♃ In dem Französiſchem Narbonien, Italien, Sicilien auf Aeckern. (L.)

Die Cordane. *Carduncolus.* 2. A. mit lauter dornigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und eyrunden Kelchſchuppen.) ♃ In Creta. (L.)

Die Niedrige. *humilis.* 3. A. mit dornigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und pfriemenförmigen Kelchſchuppen. (♃ Zu Tangier, und Beotien. (L.)

Die Stengel-loſe. *acaulis.* 4. A. Stengelloſe; mit gefiederten, wehrloſen, auf der Oberfläche fettglattichten Blättern. (♃ In der Barbarey. (L.)

929. Eberwurz (*Carlina.*) Der Kelch ſtrahlicht mit lan-
1160. gen gefärbten Schuppen an dem Rande.

Die Stengel-loſe. *acaulis.* 1. E. mit einblumigem, kürzerem Stengel als die Blume. (♃ In Italien, Deutſchland, auf von der Sonne beſchienenen Bergen. (L.)

Die Wollichte *lanata.* 2. E. mit 2ſpaltigem Stengel, blutfärbigen Endkelchen, von welchen der erſte in der Achſel des Blattes faſt aufſitzet. **Eberwurz** mit purpurfarb-röthlichten Endkelchſchuppen, und unteren ſproſſenden Blumen. *Ger. prov. 183.* Die zwahren Kelchſchuppen endigen ſich alle in einen ſehr einfachen Dorn. In den übrigen aber ſind die Dornen zuſammgeſetzt. (☉ In Italien, dem Franzöſiſchem Narbonien. (L.)

Die Granichte. *corymboſa.* 3. E mit vielblumigim, faſt getheiltem Stengel, aufſitzenden Blumen, und Kelchen, mit einem gelbem Strahle. *Column. Ecphr. I. p. 28. Tab. 27.* Beſſer. (♃ In Italien, auf den Rändern der Felder, die nicht weit von dem Meere entfernet ſind. (L.)

Die Gemeine. *vulgaris.* 4. E. mit vielblumigem, kronichtem Stengel, Endblumen, urd Kelchen mit einem weiſſem Strahle. (♂ In Europa, auf bergichten, ſpröden, ſandichten Orten. (L.)

Die Traubichte. *racemoſa.* 5. E. mit aufſitzenden, ſehr wenigen Seitenblumen. **Eberwurz** mit längeren Endkelchſchuppen, und unteren ſproſſenden Blumen. *Ger. prov. 184.* (☉ In den wüſten Gegenden von Spanien. (L.)

Die Pyrenäiſche. *pyrenaica.* 6. E. mit vielblumigem Stengel, und ablaufenden, holzſägeförmigen Blättern. Die Blätter ſind von beyden Seiten filzig. Die Federn ſind aufſitzend, ſpießförmig, gezähnt, und an den Spitzen alle mit einem gelblichtem Dorne verſehen. Die Kelche kaum größer als in der achtblumigen **Diſtel** (*Carduus pynocephalus*) mit ſchlappen, dornigen, aufrechtſtehenden, troknen, ſchmallanzetförmigen Schuppen, die kaum die Länge des Kelches haben. Die Blumen ſind purpurfärbig. (=? In groſſer Menge auf den Pyrenäen, gegen Spanien zu. (L.)

Die Strohblumenähnliche.* *xeranthemoides.*	7. E.	ſtaudige; zweigichte; filzige; mit linienartig = pfriemenförmigen Blättern, dornichtwerdenden Sägungen, einer Endriſſe, und gelbem Strahle. *Suppl. p. 349.* (♄ Bey Baranka in der Gegend des Dorfes Chaſea. (L.)
Die Spindlkrautförmige. *atractyloides.*	8. E.	mit zweigichtem Stengel, und Kelchen mit gebrämten Dornen. Vielleicht iſt ſie eine Art von der Gorterie, oder dem Spindlkraut. Sie iſt nochmals zu beobachten. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

930. Spindlkraut. 1161. (*Atractilis*) Die Blumenkronen ſtrahlicht, mit 5mal gezähnten Krönchen des Strahles.

Das Gummitragende. *gummifera.*	1. S.	mit ſtengelloſer Blume. (= ? In Creta, Italien. (L.)
Das Niedrige. *humilis.*	2. S.	mit gezähnt = vertieften Blättern, geſtrahlten, mit einer abſtehenden Hülle eingeſchanzten Blume, und krautartigem Stengel. (♂ Bey Madrit auf Hügeln. (L.)
Das Gegitterte. *cancellata.*	3. S.	mit gegittern, bauchichteten, linienförmigen, gezähnten Hüllen, eyrunden Kelchen, und ungeſtrahlten (*floſculoſis*) Blumen. Der Stengel iſt handhoch, einfach, weiß, gleichſam mit Spinnengewebe überzogen. Seine Zweige entſpringen aus den letzten 2 Flügeln. Die Blätter ſind linienartig, lanzetförmig, gebrämt, gleichſam mit Spinnengewebe überzogen. Die Blumen an der Spitze ſtehend, mit 3 abſtehenden Dekblättern umgeben, nebſt 8 zuſammſtoſſenden, ſo daß ſie einen kuglichten, aufgeblaeſenen Kreis vorſtellen, 3 von ihnen ſtehen wechſelweis, und ſind an der Spitze zurükgekrümmt. Die Dekblätter ſind alle linienförmig, ge=

geſiedert, gezähnt, mit 2 gabligen Zähnen. Die Blumenkrone klein, blau, ſtrahllos (*floſculoſa*), und ſelten mit einem Strahle verſehen. Die Hülle gegittert. Ein erſtaunendes Kunſtſtük der Natur. Sie hält die Fliegen ab. (☉ In Spanien, Creta, auf Aekern, (L.)

Das Lanzenförmige. * *lancea.* 4. S. mit geſiederten Hüllen, und lanzetförmigen gebrämten, fettglattichten Blättern. *Thunberg. Flor. Iapon. p. 306.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Das Eyrunde. * *ovata.* 5. S. mit geſiederten Hüllen, und eyrunden, gebrämten, fettglattichten Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 306.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki,

Das Entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 6. S. mit entgegengeſetzten Blättern. *Mant. 477.* Staudige Gorterie. *Spec. plant. p. 1284. Berg. Cap. 302. Fabric. Helm. 442.* Der gezüngelte Strahl der Blumenkrone hat Singeneſiſche Staubgefäße aber, wenn die Staubbeuteln einmal entkräftet ſind, ſo ſind weder Griffel noch Narbe mehr zugegen. Der Fruchtboden iſt haarig, ſpreuförmig. Er kommt alſo dem Spindlkraut näher als der Gorterie. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Das Purpurrothe. *purpurea.* 7. S. mit ſpießähnlichen, holzſägeförmigen Blättern. *Suppl. p. 349.* (=? In Neu Granada. (L.)

Die Mexikaniſche. *mexicana.* 8. S. mit länglichten, vollkommen ganzen Blättern. *Suppl. plant. p. 350.* (=? In Mexiko. (L.)

1419. **Barnadeſie.** * (*Barnädeſia.*) Die Blumenkrone ſtrahlicht. Der Kelch nakt, dachziegelförmig übereinander gelegt, ſtechend (*pungens*). Die Haarkrone des Strahles federig, jene aber der Scheibe, borſtenförmig,

zu=

zurükgebrochen. *Suppl. plant. p.* 55.

Die Dornige.* *ſpinoſa.* 1. Barnadeſie. (BARNADESIA.) *Suppl. p.* *348.* (♄ In dem mittägigem Amerika. (L.)

931. Saflor. (*Carthamus.*) Der Kelch eyrund, aus,
1162. an der Spitze faſt eyrund = blättrigen Schuppen beſtehend.

Der Färberſaflor. *tinctorius.* 1. S. mit eyrunden, ganzen, geſägt = ſtrahligen Blättern, (☉ In Egypten. (L.)

Der Wollige. *lanatus.* 2. S. mit haarigem, oben wolligem Stengel, und Unteren geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, Oberſten aber, den Stengel umfaſſenden, gezähnten Blättern. Die Blumen des Strahles haben weder Staubgefäße, noch Griffeln, noch Narben. *Haller.* (☉ In Frankreich, Italien, Creta, der Schweitz, Krain. (L.)

Der Cretiſche. *creticus.* 3. S. mit etwas ebenem Stengel, faſt wollichten Kelchen, faſt zu 9en ſtehenden Blümchen, und Unteren leyerförmigen Blättern. Die Blumenkrönchen ſind weiß, habē am Schlunde 5 ſchwarze Linien, die ſich hernach entzweytheilen, und die Ränder der Lappen ſchwarz einfaſſen. Die Blümchen des Strahles verwerfen (*abortiunt*). *Haller.* Der Kelch iſt gleichſam mit Spinnweben überzogen, der Stengel eben. (= ? In Creta. (L.)

Der Tangieriſche. *tingitanus.* 4. S. mit geſiederten Wurzelblättern; geſiederten in Queerſtüke geſpaltenen an dem Stengel; und 1 blumigem Stengel. (♃ In Tanger, zu Algier. (L.)

Der Blaue. *cæruleus.* 5. S. mit lanzetförmigrn, dornicht = gezähnten Blättern, und faſt 1 blumigem Stengel. Die Synonymien ſind weiter auszuforſchen, und von der Vorhergehenden zu unterſcheiden. (♄ In Spanien, unter dem Getreide. (L.)

Der

Der Lindeſte. *mitiſſimus.*	6. S.	mit wehrloſen Blättern, gezähnten an den Wurzeln, und geſiederten an den Stengeln. Der im Garten gepflanzte iſt kaum zu unterſcheiden durch den darniederliegendem handhohen Stengel, und die vertiefte, längeren, weichen Blättern. *Ger. 182.* (=? Bey Paris, um Montpelier. (L.)
Die Zwergdiſtel. *Carduncellus.*	7. S.	mit linienförmigen, geſiederten Stengelblättern, von der Länge der Pflanze. (=? Um Montpelier. (L.)
Der Baumförmige. *arboreſcens.*	8. S.	mit ſchwertförmigen, vertieft = gezähnten Blättern. *Mant. 462.* (♄ In Spanien. (L.)
Der Weidenblättrige. * *ſalicifolius.*	9. S.	ſtaudiger; mit dornigen Blattſtielen, lanzetförmigen, ganzen, auf der Unterfläche filzigen, an der Spitze ſtechenden (*pungentibus*) Blättern, und einblumigen Zweigen. *Supp. p. 350.* (♄ Auf dem Felſen von Madera. (L)
Der Kronichte. *corymboſus.*	10. S.	mit kronichten, zahlreichen Blumen. Er hat eine ätzende (*coroſiva*) Eigenſchaft. Die Befruchtung der Gattung iſt hier wiederum zu erforſchen. (♃ In Apulien, am Helleſpont, zu Lemnos, in Thracien auf Feldern. (L.)

1287. Spilanth. (*Spilanthus.*) *Jacquin.*

Der gemeine Kelch aufrechtſtehend, aus mehreren faſt gleichenlänglichten Blättern beſtehend, von welchen die zwey Aeuſſeren länger ſind.

Die Blumenkrone zuſammgeſetzt, gleichförmig, röhricht. Die Blumenkrönchen Zwitter, gleich, die Eigene trichterförmig, öfters mit einem 4ſpaltigem Rande.

Die Staubgefäße. Staubfäden 5. kurz. Der Staubbeutel walzenförmig; röhricht.

Der

Der Staubweeg. Der Fruchtknotten länglicht, der Griffel fadenförmig, von der Länge der Staubgefäße. Narben 2. zurükgekrümmt.

Blumenkrone keine. Der Kelch unverändert.

Die Saamen einzeln, länglicht, zuſammgedrükt, flach = häutig = gerändert, an der Spitze 2 granicht, von welchen die eine Graue kleiner iſt.

Der Fruchtboden, ſpreuartig, kugelförmig.

Der Brennende. *ureus.* 1. S. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und darniedergeſtreutem Stengel. Jacquin *Amer. 214. Tab. 126. Fig. 1.* — *Edit. II. pict. p. 105. Tab. 194.* M. (⚨ ? In Amerika. (L)

Die unächte Acmelle. *Pſeudo. Acmella* 2. S. mit lanzetförmigen, geſägten Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. Unächte Acmelle Verbeſine. (*Verbeſina Pſeudo-Acmella*) *Spec. plant. p. 1270. n. 4. Mant. 475.* (⚨ ? In Zeylan. (L.)

Die Acmelle. *Acmella.* 3. S. mit eyrunden, geſägten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und ſtrahlichten Blumen. Acmelle (*Verbeſina Acmella*) *Spec. plant. p. 1271. Mant. 475.* (⊙ In Zeylan. (L.)

Der Speichelziehende. * *ſalivaria.* 4. S. mit eyrunden, geringgeſägten Blättern, und ſchiefem, gebogenem, gerifftem Stengel. *Murray in Comment. Götting. 1783. Tab. 1.* M. (⚨ ? Vaterland? (L.)

Der Meldenblättrige. *atriplicifolia.* 5. S. mit wechſelweis ſtehenden, deltaförmigen gezähnten, geſtielten, blattanſätzigen Blättean, und gerifftem Stengel. Meldenblättriger Zweyzahn. *Spec. plant. p. 1168.* Die Saamen ſind wehrlos. (In dem Mittägigem Amerika (L.)

Der Unſchmakhafte. *inſipida.* 6. S. mit verkehrteyrunden, faſt gezähnten, aufſitzenden Blättern. Jacquin *Amer. 215. Tab. 126. Fig. 2.* — *Edit II. p. 105. Tab. 261. Fig. 63.* In Anſehung des Blatts. M. (⚨ ? In Amerika (L.)

Der

Der Gemüsartige. *oleracea.* 7. S. mit faſt geherzten, fein geſägten, geſtielten Blättern. Acmellenförmiger Zweyzahn. *Berg. in Act. Acad. Stokh.* (*1768. L.*) *p. 247. Tab. 7. Iacquin Hort. Vol. II. Tab. 135.* M. Die Stengeln ſind darniederliegend, fußgroß, länglichtrund, etwas ſcharf. Die Blätter faſt herzförmig, ſtumpf, geſägt, geſtielet, entgegengeſetzt. Die Blumen einzeln ſtehend, länger geſtielt, ganz gelb. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

932. Zweyzahn (*Bidens.*) 1165.

Der Fruchtboden ſpreuförmig Die Haarkrone mit aufrechtſtehenden, ſcharfen Granen beſetzt. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Blumenkrone, ſelten eine oder andere mit ſtrahligen Blumen begabet.

Der 3 mal getheilte. *tripartita.* 1. Z. mit 3 ſpaltigen Blättern, faſt blättrigen Kelchen, und aufrechtſtehenden Saamen. (⊙ In Europa auf überſchwemmten Orten (L.)

Der Kleinſte. *minima.* 2. Z. mit lanzetförmigen, aufſitzenden Blättern, und aufrechtſtehenden Blumen und Saamen. — *Flor. Dan. Tab. 312.* (⊙ In dem Mitternächtigerem Europa, in moraſtigen Gegenden (L.)

Der Knopfblumige. *nodlflora.* 3. Z. mit länglichten, vollkommen ganzen, einzähnigen Blättern, 2 theiligem Stengel, und aufſitzenden, einzelnen Blumen. (= ? In Benghalen (L.)

Der Zarte. *tenella.* 4. Z. mit linienförmigen Blättern, haarförmigen Fruchtſtielen, faſt 4 blättrigen Kelchen, und zu fünfen aufrechtſtehenden Saamen. (⊙ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Niedergebogene. *cernua.* 6. Z. mit lanzetförmigen, den Stengel umfaſſenden Blättern, niedergebogenen Blumen. und aufrechtſtehenden Saamen. — *Flor. Dan.*

Dan. Tab. 541. M. Sieh auch Zweyzahniges Jungferngeſicht (*Coreopſis bidens.*) ☉. In Europa bey Brunnen und Gräben (L.)

Der Zweige. *frondoſa.* 6. Z. mit geſiederten, geſägten, geſtrichelten, fettglattichten, halb aufrechtſtehenden Blättern, zweigichten (*frondoſis*) Kelchen, und ebenem Stengel. Die Blätter des Unterſten Paares ſind zu dreyen ſtehend. (☉. In dem Mitternächtigen Amerika (L.)

Der Haarige. *piloſa.* 7. Z. mit geſiederten, faſt haarigen Blättern, einem Stengel, mit gebarteten Kniechen, Kelchen, mit einer einfachen Hülle, und auseinanderlaufenden (*divergentibus*) Saamen. β. Mollukiſcher Odermennig (*Agrimonia*) *Rumph. Amboin. VI. p. 38. Tab. 15. Fig. 2.* Dieſe Abart iſt ihm ſehr ähnlich, aber die Blättchen ſind abgeſöndert (*diſtincto*) und die Saamen allzeit 4granicht. Der Strahl der Blume weiß. (☉. In Amerika, die Abart β. aber in China (L.)

Der 2 mal geſiederte. *bipinnata.* 8. Z. mit 2 mal geſiederten, eingeſchnittenen Blättern, eingehüllten Kelchen, halbſtrahlichten Blumenkronen, und aus einander laufenden Saamen. (☉. In Virginien (L.)

Der Schneeweiſſe. *nivea.* 9. Z. mit einfachen, faſt granichten, gezähnten, geſtielten Blättern, kugligen Blumen, verlängerten Fruchtſtielen, und ebenen Saamen. (♃. In Carolina (L.)

Der Gequirlte. *verticillata.* 10. Z. mit länglichten, ganzen, unten wechſelweis ſtehenden, oben aber entgegengeſetzten Blättern, und gequirlten Blumen. (=? Zu Veracrux (L.)

Der Kletternde. *ſcandens.* 11. Z. mit entgegengeſetzten, eyrunden, zugeſpitzten, vollkommen ganzen Blättern, kletterndem, ſtaudigem Stengel, und entgegengeſetzten gerifften Blumen. (=? Zu Veracrux (L.)

Der Blaſige. *bullata.* 12 Z. mit eyrunden, geſägten, Untern entgegengeſetzten, Oberen aber zu dreyen ſtehen-

den Blättern, von welchen das Mittlere gröſſer iſt. *Arduin ſpec. 2. p. 37. Tab. 188.* Jähriger Sumpfzweyzahn, mit zugerundeten Blättern, von welchen die breiteren meiſtens 3 lappig ſind. *Mich. Flor. 120.* Zweyzahn, mit eyrunden, und 3 flügligen Blättern, und zottigen, armförmigen Stengeln. *Haller. Gœtting. 383.* Man findet ihn jetzt auch in Italien. (☉. In Amerika (L.)

933. Peſtwurz (*Cacalia.*) Der Fruchtboden nakt. Die
1168. Haarkrone haarig. Der Kelch walzenförmig, länglicht, und nur an der Grundfläche faſt gekelchet (*ſubcalyculatus.*)

* Staudige.

Die Fleiſchwarzlige. *papillaris.*	1. P.	mit ſtaudigem Stengel, der von ſtielartigen ſtumpfen Dornen beſetzt iſt. (♄. Im Mohrenlande (L.)
Die Euphorbienpeſtwurz. *Anteuphorbium.*	2. P.	mit ſtaudigem Stengel, eyrund-länglichten flachen Blättern, und Blattſtielen, die mit einer 3fachen Linie von ihrer Grundfläche auslaufen. (♄. Im Mohrenlande (L.)
Die Keilblättrige. *cuneifolia.*	3. P.	mit ſtaudigem Stengel, und fleiſchigen, keilförmigen Blättern. *Mant. 110.* Ich habe die Befruchtung nicht geſehen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Kleinie. *Kleinia.*	4. P.	mit ſtaudigem, zuſammgeſetztem Stengel, lanzetförmigen, flachen Blättern, und geringen Narben der Blattſtiele (♄. Auf den Canariſchen Inſeln, vielleicht auch in Indien (L.)
Die Feigenartige. *Ficoides.*	5. P.	mit ſtaudigem Stengel, und zuſammgedrükten, fleiſchigen Blättern. (♄. Im Mohrenlande (L.)

Die Geriſſe= ne. * *laciniata*. 6. P. mit ſtaudigem Stengel, und fleiſchigen, gefiedert in Queerſtüke geſpalten=geriſſenen Blättern. *Jacquin in Litt. — Miſc. Vol. III. — Icon. rar.* Sie hat das Anſehen wie das geriſſene Nabelkraut (*Cotyledonis*). *Jacquin*. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Kriechende. *repens*. 7. P. mit ſtaudigem Stengel, und niedergedrükten, fleiſchigen Blättern. *Mant. 110.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die faſtStaudige. *ſuffruticoſa*. 8. P. mit ſtaudigem, zweigichtem Stengel, und linienförmigen, flachen, zerſtreuten Blättern. *Mant. 109.* Sie iſt der Porſblättrigen Peſtwurz anverwandt. (♄ In Braſilien. (L.)

Die Lorbeerblättrige. *laurifolia*. 9. P. ſtaudige=fettglattichte, mit geſtielten, eyrunden, 3 fach nervichten, ſtumpfen, vollkommen ganzen, ſehr fettglattichten Blättern, einem Endſtrauſſe, und 4 blättrigem fettglattichtem Kelche. *Suppl. p. 351.* (♄. In Mexiko. (L.)

Die Herzblättrige.* *cordifolia*. 10. P. ſtaudige, zottige, mit geſtielten, geherzteyrunden, nervichten, ſpitzigen, ſcharfen Blättern, und 4 blättrigem, 4 blumigem, haarigem Kelche. *Suppl. p. 351.* (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Aeſkulapienförmige.* *aſclepiadea*. 11. P. ſtaudige, filzige, mit geſtielten, eyrundlanzetförmigen, vollkommen ganzen, oben ſehr fettglattichten, auf der Unterfläche filzigen, am Rande zurükgerollten Blättern, und Endriſſen. *Suppl. p. 352.* (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die mit Anhängſeln verſehene.* *appendiculata*. 12. P. ſtaudige, filzige; mit geherzten, eyrunden, ſpitzigen, gewinkelten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und mit blättrigen Anhängſeln verſehenen Blattſtielen. *Suppl. p. 352.* (♄. Zu Teneriffa an wäſſrigen Orten. (L.)

Die Filzige.* *tomentoſa*. 13. P. ſtaudige, filzige, mit lanzetförmigen, gezähnten, auf der Unterfläche filzigen aufſitzenden Blättern. *Suppl. p. 353.* Sie iſt verſchieden von der filzigen Peſt-

wurz des *Jacquin* M. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

* * Krautartige.

Die Poriblättrige. *Porophyllum.* 14. P. mit krautartigem, unzertheiltem Stengel, und elliptiſchen faſt gekerbten Blättern. (☉. In Amerika. (L.)

Die Haaſenkohlblättrige. *ſonchifolia.* 15. P. mit krautartigem Stengel, und leyerförmigen, den Stengel umfaſſenden, gezähnten Blättern. *Mant. 463. Muel. Schavi. Rheed. Malab. 10. p. 135. Tab. 68. Murray. In Comment. Goetting. 1772. p. 179. Tab. 7.* (☉. In Zeylan, China. (L.)

Die Beſtäubte. *incana.* 16. P. mit krautartigem Stengel, und lanzetförmigen gezähnten Blättern. (=? In Indien. (L.)

Die Saraceniſche. *ſaracenica.* 17. P. mit krautartigem Stengel, und lanzetförmigen, gezähnten, ablaufenden Blättern. Sie iſt der Saraceniſchen Kreuzwurz (*Senecio*) ſehr ähnlich. Die Dekblätter ſind borſtenförmig. (♃. In dem wärmerem Frankreich. (L.)

Die Spießförmige. *haſtata.* 18. P. mit krautartigem Stengel; 3 lappigen, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und hangenden Blumen. Der Stengel iſt mit einem eiſengrauem Thaue umzogen. Die Blumen ſind weiß, aus 5 Blümchen beſtehend. Die Staubbeuteln ſchwarz. (=? In Sibirien. (L.)

Die Angenehmriechende. *ſuaveolens.* 19. P. mit krautartigem Stengel, ſpießartig-pfeilförmigen gezähnten Blättern, und oben erweiterten Blattſtielen. Die Blumenkronen ſind weiß, mit gelben Staubbeuteln. (♃. In Virginien und Canada.

Die Meldenblättrige. *atriplicifolia.* 20. P. mit krautartigem Stengel, faſt geherzten, gezähnt-vertieften Blättern, und 5 blumigen Kelchen. (♃. In Virginien, Canada. (L.)

Die Alpenpeſtwurz. *alpina.* 21. P. mit nierenförmig-geherzten, ſpitzigen, feingezähnten Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 234.* M. Der Kelch iſt

ist faſt 3 blumig, die Blättchen des Kelches zuſammgeklebet. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Scopoli. (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen Alpen. (L.)

Die Geigelte* *echinata.* 22. P. krautartige; mit nierenförmigen, geherzten, gewinkelt = gezähnten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und hüglichten Kelchblättchen. *Suppl. p. 353.* (= ? Zu Teneriffa, an den Meerſträndiſchen Abgründen. (L.)

Die Weißzweigige.* *albifrons.* 23. P. krautartige, mit geherzten, 2 mal geſägten, ſpitzigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und länglichten, zugerundeten Blattanſätzen. *Suppl. p. 353.* Filzige Peſtwurz (*Cacalia tomentoſa*) *Jacquin Auſtr. Vol. III. Tab. 235.* (= ? In Oeſtreich. (L.)

Die 2 mal gefiederte.* *bipinnata.* 24. P. krautartige; mit 2 mal gefiederten, linienförmigen Blättern. *Suppl. p.* 353. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Stengelloſe.* *acaulis.* 25. P. ſtengelloſe; mit halzlänglichtrunden Blättern, und einblumigen Schäften. *Suppl. p.* 353. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Wurzelnde.* *radicans.* 26. P. krautartige; kriechende, wurzelnde, mit länglichtrund = eyförmigen, fleiſchigen Blättern. *Suppl. p. 354.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gegliederte.* *articulata.* 27. P. fleiſchige; mit niederliegendem, gegliedertem Stengel, Unteren ſpießförmigen, und Oberen leyerförmigen Blättern. *Suppl. p. 354.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

934. Ethulie (*Ethulia.*) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone o.
1171.

Die Flöhpflanzenförmige. *Conyzoides.* 1. E. mit gerifften Blumen. (⊙. In Indien. (L.)

Die Igelkolbentragende. *Sparganophora.* 2. E. mit aufſitzenden Seitenblumen. Ich habe eine ſehr kleine Morgenländiſche Pflanze mit aufſitzenden Blumen gehabt. Iſt die Valantiniſche eben dieſelbe. (Man ſchlieſſe die Browniſche Synonymie aus.) (= ? In Indien. (L.)

Die Ausgeſperrte. *divaricata.* 3. E. mit linienförmigen, gezähnten, ablaufenden Blättern, entgegengeſetztblumigen, 1 blättrigen Fruchtſtielen, und ausgeſperrtem Stengel. *Mant.* 110. und 572. Ethulie (*ethulia*) mit entgegengeſetztblättrigen, einblumigen Fruchtſtielen, linienförmigen gezähnten, ablaufenden Blättern, und ausgeſperrtem Stengel. *Burm. Ind.* 176. *Tab* 58. *Fig.* 1. Benghaliſche, ſchmallblättrige, kleine, am oberſtem Stengel, zweigichte Wucherblume (*Chryſanthemum*). *Pluck. Alm.* 103. *Tab.* 21. *Fig.* 4. (Der Kleinſte Beyfuß iſt von dieſer eine verſchiedene Pflanze. (⊙. In Malabarien auf Aeckern. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa.* 4. E. faſt ſtaudige, mit linienförmigen, vollkommen ganzen, filzigen Blättern. *Mant.* 110. Die Blätter ſtehen wechſelweis (♄ In China. (L.)

Die Zweyzahnförmige. *bidentis.* 5. E. mit einſeitigen Zweigchen, faſt 5 blumigen Kelchen, und lanzetförmigen, entgegengeſetzten Blättern. *Mant.* 110 *Kallſtröm in hort. reg.* (⊙. In Indien. (L.)

935. Eupatorie. (*Eupatorium.*) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.
1171.

legt, länglicht. Der Griffel halb-
2ſpaltig, lang.

* Mit 4blumigen Kelchen.

Die Daleiſche. *Dalea.*	1. E.	mit lanzetförmigen, adrigen, geringgeſägten, fettglattichten Blättern, 4blumigen Kelchen, und ſtaudigem Stengel. (♄. In Jamaika. (L.)
Die Yſopblättrige. *Hyſſopifolium.*	2. E.	mit lanzetartig-linienförmigen, 3nervichten, faſt vollkommen ganzen Blättern. (♃. In Virginien. (L.)
Die Kletternde. *ſcandens.*	3. E.	mit windbarem Stengel, und geherzten, ſpitzigen Blättern. Die Pflanze des Morgenländiſchen Indiens iſt mehr eben, mit geringeren Zähnen an den Blättern, und die Europ. geherzt. *Burm. Ind. 176. Tab. 58. Fig. 2.* (♂. In den wäſſrigen Gegenden von Virginien. (L.)
Die Houſtoniſche. *Houſtonis.*	4. E.	mit windbarem Stengel, und eyrunden, vollkommen ganzen Blättern. (= ? Zu Veracruz. (L.)

* * Mit 5blumigen Kelchen.

Die Zeylaniſche. *Zeylanicum.*	5. E.	mit eyrund-ſpießförmigen, geſtielten, gezähnten Blättern. Die Befruchtung iſt noch weiter zu unterſuchen, da die Blätter wechſelweis ſtehen. (= ? In Zeyland. (L)
Die Aufſitzendblättrige *ſeſſilifolium.*	6. E.	mit aufſitzenden, den Stengel umfaſſenden, abgeſönderten (*diſtinctis*) lanzetförmigen Blättern. (♃. In Virginien. (L.)
Die Weiſſe. *album.*	7. E.	mit lanzetförmigen, geſägten Blättern, und lanzetförmigen, an der Spitze troknen (*ſcarioſis*) gefärbten Kelchblättchen. *Mant. 111.* (= ? In Penſylvanien (L.)
Die Chineſiſche. *chinenſe.*	8. E.	mit eyrunden, geſtielten, geſägten Blättern. (= ? In China. (L.)

Die Rundblättrige. *rotundifolium.* 9. E. mit aufſitzenden, abgeſönderten, faſt rundlicht=geherzten Blättern. (= ? In Virginien, Canada. (L.)

Die Höchſte. *altiſſimum.* 10. E. mit lanzetförmigen, nervichten, unterſten aber zu äuſſerſt, faſt geſägten Blättern, und faſt ſtaudigem Stengel. *Jacquin hort. Vol. II. Tab. 164.* M. Die Beſchreibung des Moriſon iſt unvollkommen. Vaillant macht ſie zu einer Art des Alants (*Inula.*) Wenn aber die Blumen des Moriſons ſtrahlicht geweſen wären, ſo hätte er ſie kaum unter die Eupatorien geſetzet. (♃. In Penſylvanien. (L.)

Die Spießförmige. *haſtatum.* 11. E. mit geherzt=ſpießförmigen, faſt gezähnten, nakten Blättern, windbarem Stengel, und geherzten Blumen. (= ? In Jamaika. (L.)

Die Syriſche.* *Syriacum.* 12. E. mit entgegengeſetzten, faſt aufſitzenden, zu 3en ſtehenden Blättern. — *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. II. p. 349. — Icon. rar. Tab. 35.* M. (♃. Vaterland — — — ? (L.)

Die 3blättrige *trifoliatum.* 13. E. mit zu 3en ſtehenden Blättern. (= In Virginien. (L.)

Die Hanfartige. *cannabinum.* 14. E. mit gefingerten Blättern. *Flor. Dan. Tab. 745.* M. (♃. In Europa bey Wäſſern. (L.)

*** Mit 7—8 blumigen Kelchen.

Die Aſchgraue.* *cinereum.* 15. E. mit 7 blumigen Kelchen, und entgegengeſetzten, lanzetförmigen, filzigen Blättern. *Suppl. p. 354.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Purpurfarbe. *purpureum.* 16. E. mit zu 4en ſtehenden, ſcharfen, lanzetartig=eyrunden, ungleich geſägten, geſtielten, runzlichten Blättern. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Gefleckte. *maculatum.* 17. E. mit zu 5en ſtehenden, filzigen lanzetförmigen, ungleich geſägten, adrigen, geſtielten Blättern. Die Haarkrone iſt haarig.

haarig. (♃ In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Scharfe.* *ſcabrum.* 18. E. weichhaarige, mit entgegengeſetzten, geſtielten, eyrunden, etwas ganzen, runzlichten auf der Oberfläche ſcharfen Blättern. *Suppl. p. 354.* (=? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

**** Mit 15 Kelchen, und noch mehreren Blümchen.

Die Durchgeblätterte. *perfoliatum.* 19. E. mit verwachſen = durchgeblätterten, filzigen Blättern. (♃. In den wäſſrigen Gegenden von Virginien. (L.)

Die Himmliſche. *cæleſtinum.* 20. E. mit geherzt = eyrunden, ſtumpf geſägten, geſtielten Blättern, und vielblumigen Kelchen. (=? In Carolina, Virginien. (L.)

Die Gewürzhafte. *aromaticum.* 21. E. mit eyrunden, ſtumpfgeſägten, geſtielten, 3 nervichten Blättern, und einfachen Kelchen. (♃ In Virginien. (L.)

Die Balſamleberkrautförmige.* *Ageratoides.* 22. E. mit eyrunden, geſtielten Blättern, und fettglattichtem Stengel. *Suppl. p. 355. Hort. Upſal. 254.* Höchſte Eupatorie. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 614. und nicht 613. Höchſtes Balſamleberkraut (*Ageratum.*) *Spec. plant. p. 1176.* (♃. In Canada, Virginien. (L.)

Die Riechende. *odoratum.* 23. E. mit deltaförmigen, unten gezähnten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und vielblumigen Kelchen. (=? In Amerika (L.)

Die Ivablättrige. *ivæfolium.* 24. E. mit ſchmall lanzetförmigen, 3 nervichten, faſt geſägten Blättern, und ſparrichten, vielblumigen Kelchen.)=? In Jamaika. (L.)

Die Neſſelblättrige.* *urticæfolium.* 25. E. ſteifborſtige; mit geſtielten, geherzten, eingeſchnitten = geſägten Blättern, einer Endriſſe, und vielblumigen, pfriemenförmigen faſt ſtechenden (*ſubpungentibus*) Kelchen. *Suppl. p. 354.* (=? In dem Mitternächtigem Amerika.

Die Stächas-blättrige. * *ſtæchadifolium.* 26. E. filzige, mit geſtielten, linienförmigen, gekerbten, filzigen, auf der Unterfläche grauen Blättern, und einer Endriſſe. *Suppl. p.* 355. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Klein-blättrige. * *microphyllum.* 27. E. mit 3winklicht-eyrunden, 9 mal gekerbten, auf der Unterfläche filzigen, braun-adrigen Blättern, geknaulelter Endriſſe, und verlängertem Fruchtſtiele. *Suppl. p. 335.* (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

† Man ſetze beſonders hinzu.

Die Japaniſche. * *japonica.* 28. E. mit unzertheilten, dreylappigen, geſägten Blättern, und ſcharfem Stengel. *Thunberg Flor. Japon. p.* 308. M. (= ? In Japan. (L.)

936. Balſamleberkraut (*Ageratum.*) 1175. Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone 5 granicht. Der Kelch länglicht, faſt gleich. Die Blumenkrönchen 4 ſpaltig.

Das Flöhpflanzenförmige. *Conyzoides.* 1. B. mit eyrunden Blättern, und haarigem Stengel. (⊙. In Amerika. (L.)

Das Gebrämte. *ciliare.* 2. B. mit eyrunden, gekerbten, ſtumpfen Blättern, und fettglattichten Stengeln. (= ? In Bisnagarien. (L.)

937. Federträger (*Pteronia.*) 1176. Der Fruchtboden aus vielmal getheilten Borſten beſtehend. Die Haarkrone faſt federig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

Der Campherkrautartige. ♄ *camphorata.* 1. F. mit zerſtreuten, an der Grundfläche gebrämten Blättern. *Mant* 464. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Der

Der Entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 2. F. mit entgegengeſetzten Blätten, und 2 theiligen, ausgeſperrten Zweigen. Flokenblumenartige, ſtaudige, blaue Kornblume. (*Cyanus*) mit Lavendlblatte. *Breyn. prodr. III. p. 28. Tab. 17. Fig. 3. Centur. Faſcic. p. 21.* Er wohnet auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Ein handhohes, naktes Stäudchen, mit entgegengeſetzten, 2 theiligen Zweigen. Die Blätter ſind entgegengeſetzt, klein, faſt lanzetförmig, beſtäubt, oder faſt filzig. Die Blumee an den Enden ſtehend, aufſitzend, gelb. Die Blumenkrönchen tief getheilt. Narben 2, etwas länglicht. Die Saamen zottig. Die Haarkrone borſtenförmig, ſteifborſtig. Der Fruchtboden ſpreuartig. *David Royen.* Er kommt mit der Gattung Stäheline übereins, aber weder die Haarkrone iſt zweigicht, noch die Staubbeuteln geſchweift, noch die Blätter wechſelweis ſtehend. (♄. (L.)

Der Gebogenſtenglige. * *flexicaulis.* 3. F. mit fadenförmigen, fettglattichten Blättern, faſt 4ekigen Kelchen, und kurzen, ſtarren Zweigen. *Suppl. p. 355.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Zurükgedrehte. * *retorta.* 4. F. mit eyrunden, zurükgebogenen, fettglattichten, am Rande gebrämten ſcharfen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und ganzen Kelchſchuppen. *Suppl. p. 356.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Zottige. * *hirſuta.* 5. F. mit lanzetförmigen, abſtehenden, haarigen Blättern, darniederliegendem Stengel, und ganzen Kelchſchuppen. *Suppl. p. 356.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Fettglattichte. * *glabrata.* 6. F. mit lanzetförmigen, fettglattichten Blättern, und eyrunden häutigen Kelchſchuppen. *Suppl. p. 356.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der

Der Eingebogene, * *inſlexa.*	7. F.	mit eyrunden, haarigen Blättern, faſt gegliederten, häutigen Kelchſchuppen, und eingebogenem Fruchtſtiel. *Suppl. p. 356.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Der Trokne. * *ſcarioſa.*	8. F.	mit dornigen Zweigen, troknen Kelchen, und eyrunden Blättern. *Suppl. p. 356.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)
Der Geknaulte. * *glomerata*	9. F.	mit eyrunden, 3 ſeitigen, fettglattichten Blättern, und 4 winklichtem Stengel. *Suppl. p. 356.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Aſchgraue. * *cinerea.*	10. F.	mit länglicheen, filzigen Blättern, und eyrunden, häutigen Kelchſchuppen. *Suppl. p. 356.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)
Die Weichhaarige. * *villoſa.*	11. F.	mit lanzetförmigen, ſtumpfen haarigen Blättern, und eyrunden, häutigen Kelchſchuppen. *Suppl. p. 356.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Häutige. * *membranacea.*	12. F.	mit eyrunden, ſtaubicht-filzigen Blättern, und pfriemenförmigen, am Rande troknen Kelchſchuppen. *Suppl. p. 357.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Der Dornige. * *ſpinoſa.*	13. F.	mit friemenförmigen, dornichtwerdenden, ſtechenden (*pungentibus*) Blättern. *Suppl. p. 357.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Der Kopfförmige. * *Cephalotes.*	14. F.	mit pfriemenförmigen, zuſammgelegten (*conduplicatis*), nachenförmigen, fein geſägten Blättern, und ſehr klein zeriſſenen, länglichten Endkelchen. *Suppl. p. 358.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Der Bleiche. * *pallens.*	15. F.	mit fadenförmigen; fettglattichten Blättern, länglichtrunden, eyförmigen Kelchen, und eingebogenen, länglichtrunden Zweigen, und Stengel. *Supp. p. 357.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Kleine.* *minuta.* 16. F. mit linienförmigen, zerſtreuten (*vagis*) Blättern, und Achſelblumen. *Suppl. p. 357.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Gebüſchelt.* *faſciculata.* 17. F. mit gebüſchelten, 1blumichten (*uniſloſculoſis*) Blumen. *Suppl. p. 357.* (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

938 Stäheline. (*Stæhelina.*) Der Fruchtboden ſehr 1176. kurz, ſpreuförmig. Die Haarkrone zweigicht. Die Staubbeuteln geſchweiſt.

Die Ruhrpflanzenförmige. *gnaphaloides.* 1. S. mit fadenförmigen, filzigen Blättern, und an der Spitze häutigen, zurükgebogenen Kelchſchuppen. Der Griffel iſt 2 ſpaltig, der Kelch troken. Die Haarkrone federig, an der Grundfläche verwachſen. Die Staubbeuteln geſchweift. (⚌? Im Mohrenlande. (L.)

Die Zweifelhafte. *dubia.* 2. S. mit linienförmigen, feingezähnten Blättern, lanzetförmigen Kelchſchuppen, und 2 mal längerer Haarkrone als die Kelche. *Ger. prov. 190. Tab. 6.* Der Stengel und die Blätter ſind auf der Unterfläche filzig. Die Narbe 1 fach. Die Haarkrone haaricht, an der Grundfläche verwachſen. (♄. In Spanien, dem Franzöſiſchen Narbonien. (L.)

Die Bäumförmige. *arboreſcens.* 3. S. mit eyrunden Blättern. *Mant. 111.* (♄. In Creta, auf den Stächasinſeln, auf den Felſen bes Siegers in der Provence (L.)

Die Staudige. *fruticoſa.* 4. S. mit lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern. Staudige Flokenblume. (*centaurea*). *Spec. plant. p. 1286.* (♄. In Creta, Morgenlande. (L.)

Die Stech=palmblättrige. * *illicifolia.* 5. S. mit entgegengeſetzten, ſehr kurz geſtielten, geherzten, gezähnten, auf der Oberfläche hellen, Unten aber filzigen Blättern. Ein Baum. *Suppl. p.* 358. (♄. In dem mittägigem Amerika. (L.)

Die Kronichte. * *corymboſa.* 6. S. mit keilförmigen, abgebiſſenen Blättern, und kronichten Blumen. Eine Staude. *Supp. p. 359.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fichtenblättrige. *Chamæpeuce.* 7. S. mit linienförmigen, gedrängten, ſehr langen, zurükgerollten Blättern. Fichtenblättrige Scharte (*Serratula chamæpeuce*). *Spec. plant. p. 1147.* (♄. In Creta. (L.)

Die Dachziegelförmig übereinandergelegte. *imbricata.* 8. S. mit pfriemenförmigen, aufrechtſtehenden filzigen Blättern. *Mant. 281.* Stäheline mit birnförmegen Kelchen, und eyrunden, zugeſpitzten, dachziegelförmig übereinander gelegten Blättern. *Berg. Cap. 233.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

939. Goldzopf. (*Chryſocoma.*) Der Fruchtboden nakt.

1177. Die Haarkrone 1 fach. Der Kelch halbkugelrund, dachziegelförmig übereinander gelegt. Der Griffel kaum länger als die Blümchen.

* Strauchichte.

Der Entgegengeſätztblättrige. *oppoſitifolia.* 1. G. ſtaudige; mit entgegengeſetzten, verkehrteyrunden Blättern, und gebüſchelten, geſtielten Blumen. Nur dieſe iſt von den Goldzöpfen unterſchieden. Sie kommt mit der entgegengeſetztblättrigen Pteronie im äuſſerlichen Anſehen, Kelchen, Stengel, und den übrigen überein, aber in dieſer iſt der Fruchtboden nakt. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das

Das Gold-haar. *Comaurea.*	2. G.	ſtaudiger; mit linienförmigen, geraden fettglattichten, am Rüken ablaufenden Blättern. (♄. Im Mohrenlande (L.)
Der 2theilige.* *dichotoma.*	3. G.	ſtaudiger, ſproſſender, fettglattichter, mit linienförmigen, flachen, geſägten, etwas ſcharfen Blättern, und kronichten, ſchuppigen, kurzhaarigen Fruchtſtielen. *Suppl. p. 359.* (♄ Auf den Felſen zu Baranka (L.)
Der Seidenartige. * *ſericea.*	4. G.	ſtaudiger; weißſeidenartiger; mit linienförmigen, rinnenartigen Blättern, und an der Spitze gerifften Zweigchen. *Suppl. p. 360.* (♄. Zu Baranka, auf den Felſen an Meerſtränden (L.)
Der Abſtehende. *patula.*	5. G.	faſt ſtaudiger, mit linienförmigen, fettglattichten Blättern, und ausgeſperrten Zweigen. *Mant. 280. Berg. Cap. 234.* Er iſt dem Goldhaare anverwandt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Der Niedergebogene. *cernua.*	6. G.	ſtaudiger; mit linienförmigen, zurükgekrümmten = faſt ſcharfen Blättern, und bey der Befruchtung (*nubilibus*) hangenden Blumen. (♃. Im Mohrenlande (L.)
Der Gebrämte. *ciliata.*	7. G.	faſt ſtaudiger; mit linienförmigen, geraden gebrämmten Blättern, und haarichten Zweigen. (♄ Im Mohrenlande (L.)
Der Filzige. *tomentoſa.*	8. G.	faſt ſtaudiger; mit filzigen Blättern, und Zweigen. *Dav. Royen.* Die Zweige ſind filzig, weiß. Die Blätter linienförmig, auf der Unterfläche ebenfalls filzig, gerad. Die Blumen ſo wie in dem nächſten. (♄. Vaterland — — — ? (L.)
Der Scharfe. *ſcabra.*	9. G.	faſt ſtaudiger, mit lanzetförmig = eyrunden, zurükgekrümmten, fein gezähnt = geſägten Blättern, und haarichten Fruchtſtielen. (♃. Im Mohrenlande (L.)

** Krautartige.

Der Leinblättrige. *Lynoſyris.*	10. G.	krautartiger; mit linienförmigen, fettglattichten Blättern, und ſchlappen Kelchen. (♃. In dem gemäſſigterem Europa (L.)

Der

Der 2 blumige. *biflora.* 11. G. krautartiger, gerifſter, mit lanzetförmigen, 3 nervichten, gepünktelten, nakten Blättern. (⚌? In Sibirien (L.)

Der Grasblättrige. *graminifolia.* 12. G. krautartiger; mit linienartigen, lanzetförmigen, fettglattichten Blättern, und granichten Blumen. Er ändert ab mit ſtrahlichten Blümchen (*floſculoſis*) und blauem Strahle. (⚌? In Canada (L.)

Der Weichhaarige. *villoſa.* 13. G. krautartiger, mit lanzetförmigen, weichhaarigen Blättern, und engen (*arctis*) Kelchen. (⚌? In Sibirien, der Tatarey (L.)

940. Tarchonanth (*Tarchonanthus.*)

Der Fruchtboden weichhaarig. Die Haarkrone federig. Der Kelch 1 blättrig, halb 7 ſpaltig, birnförmig.

Der Campherduftende. *camphoratus.* 1. T. mit länglichten, flachen Blättern, und 1 blättrigem, 5 ſpaltigem Kelche. *Suppl. p. 361.* Campherduftender Tarchonanth (*Tarchonanthus camphoratus.*) Sieh die 13te Auflage des Pflänzenſyſtems S. 616. *Berg. Cap. 236.* Der Fruchtknotten iſt oben. Hat einen Geruch wie das Wollenhaupt (*Eriocephalus*) und gleichet ihm auch faſt in der Frucht. (♃. Im Mohrenlande (L.)

Der Fettglattichte, * *glaber.* 2. T. mit fettglattichten, ganzen und gezähnten Blättern. *Suppl. p. 360.* Er iſt dem Campherduftenden ſehr ähnlich, aber dieſer iſt geruchlos, und ganz fettglatticht. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Der Heideförmige. * *ericoides.* 3. T. mit Tangelblättern, 4 blättrigen Kelchen. *Suppl. p. 360.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

941. Calee (*Calea.*) 1179. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone haarig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt.

Die Jamaicenſiſche. *Jamaicenſis.* 1. C. mit faſt zu dreyen ſtehenden, geſtielten Blumen, und eyrund=länglichten, faſt geſägten, geſtielten Blättern. (= ? In Jamaika (L.)

Die Entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 2. C. mit zuſammgehäuften Kronen, ſehr langen Fruchtſtielen, und lanzetförmigen Blättern, und krautartigem Stengel. (= ? In Jamaika (L.)

Die Amelle. *Amellus.* 3. C. mit faſt geriſſten Blumen, kurzen Kelchen nakten Saamen, und eyrund=lanzetförmigen, geſtielten Blättern. (= ? In Jamaika (L.)

Die Beſenpfriemenförmige. *Scoparia.* 4. C. mit faſt ſtaudigem Stengel, und faſt entgegengeſetzten, gewinkelten Zweigen. *Syſt. Nat. III. p. 234.* Die Blätter ſind klein. (= ? In Jamaika (L.)

942. Heilige Pflanze (*Santolina.*) 1179. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone 0. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, halbkugelförmig.

Die Aftercypreſſe. *Chamæ-Cypariſſus.* 1. H. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, und 4 reihig gezähnten Blättern. (♄. In dem Mittägigem Europa (L.)

Die Rosmarinblättrige, *roſmarinifolia.* 2. H. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, und linienförmigen, am Rande hüglichten Blättern. (= In Spanien (L.)

Die Alpen-Heilige Pflanze. *alpina.* 3. H. mit einblumigen Fruchtſtielen, 2 mal gefiederten Blättern, und einfachen Stengeln. Die Blumen ſind ohne weiblichen Blühten. (♃. Auf dem Moronsberge in Italien (L.)

Die Kamillenförmige. *anthemoides.* 4. H. mit einblumigen Fruchtſtielen, 2 mal gefiederten Blättern, und ſehr zweigichtem, weichhaarigem Stengel. (♃. In Spanien, Italien, Sibirien (L.)

943. Athanaſie. (*Athanaſia.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone ſpreuförmig, ſehr kurz. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt.
1180.

Die Sparrichte. *ſquarroſa.* 1. A. mit 1 blumigen Seitenfruchtſtielen, und eyrunden, zurükgekrümmten Blättern. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Aufſitzendblumige.* *ſeſſiliflora.* 2. A. mit 1 blumigen, kürzeren Fruchtſtielen als das Blatt, und linienförmigen, haarigen Blättern. *Suppl. p. 362.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zweigige.* *pumila.* 3. A. mit 1 blumigen, längern Fruchtſtielen als das Blatt, und linienförmigen, haarigen Blättern. *Suppl. p. 362.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gekerbte. *crenata.* 4. A. mit einzelnen Endblumen, und linienförmigen Blättern. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Einblumige. *uniflora.* 5. A. mit einzelnen, aufſitzenden Endblumen, und verkehrt-eyrunden, dachziegelförmig übereinandergelegten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 362.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Köpfige. *capitata.* 6. A. mit faſt aufſitzenden Endblumen, und lanzetförmigen, zottigen Blättern. *Berg. Cap. 237.* Gepünktelte Athanaſie. *Berg. Cap. 238. Moriſ. Hiſt. III. p. 21. S. VI. Tab. 3. Fig. 48.* Die Pflanze iſt fettglatticht. Die Blätter faſt rundlicht. Die Blumen zu 3—4 an den Enden ſtehend. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 7. A. mit 2 blumigen Fruchtſtielen, und lanzetförmigen, gekerbten, ſtumpfen, filzigen Blättern. Die Saamen ſind zweyſchneidig, ohne Haarkrone. Iſt ſie alſo nicht ſchon eine Art von dem Heil. Kraut. (*Santolina.*)? Sie iſt das Mittel zwiſchen den Athanaſiien und den

Heil.

Heil. Pflanzen. Die ganze Pflanze iſt filzig. Die Spreuen haben die Länge des Kelches. (♃. An den Meerſtränden des wärmeren Europa, und der Mittelländiſchen See. (L.)

Die Ginſterblättrige. *geniſtæfolia.* 8. A. mit einfachen Kronen, und lanzetförmigen, unzertheilten, nakten, gedrängten Blättern. *Mant. 464.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Haarichte. *pubeſcens.* 9. A. mit einfachen Kronen, und lanzetförmigen, unzertheilten, weichhaarigen Blättern. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Jährige. *annua.* 10. A. mit einfachen, zuſammgezogenen Kronen, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen gezähnten Blättern. β. Geruchloſe Achillee. *Sp. plant. p. 1265.* Die Blätter ſind gegen die Spitze zu erweitert, ſo, daß ſie faſt handförmig ausſehen, mit borſtenförmigen Spitzen. Die Spreuen ſind an der Spitze gelb, von der Länge der Blümchen. Sie ändert ab, mit einzelnen, zweymal gröſſeren Blumen. (⊙. In Afrika.

Die Dreygablichte. *trifurcata.* 11. A. mit einfachen Kronen, und 3 lappichen, keilförmigen Blättern. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Meerfenchelblättrige. *crithmifolia.* 12. A. mit einfachen Kronen, und halb 3 ſpaltigen, linienförmigen Blättern. Die zarten Blättchen ſind gleichſam zuſammgekerbet. Blümchen ſehr viele. (♄. Im Morgenlande. (L.)

Die Leinblättrige. * *linifolia.* 13. A. mit einfacher Krone, und linienförmigen Blättern. *Suppl. p. 361.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gezähnte. *dentata.* 14. A. mit zuſammgeſetzten Kronen, zurükgekrümmten Blättern, von welchen die Unteren linienförmig und gezähnt, die Oberen aber eyrund, geſägt ſind. β. Geglättete Athanaſie mit zuſammgeſetzter Krone, eyrunden, den Stengel umfaſſenden, faſt gezähnten, zurükgekrümmten Blättern. Sieh die 12te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 541.

S. 541. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kleinblumige. *parviflora.* 15. A. mit zuſammgeſetzten Kronen, und gefiederten linienförmigen Blättern. *Mant. 454.* Meerfenchelblättriger Rheinfarn. (*Tanacetum Chrithmifolium.*) *Spec. plant. p. 1182. Berg. cap. 239.* Mohrenländiſche Rheinfarn. (*Elichryſum*) oder Baumförmiger Stöchas mit Stabwurzblättern (*Abrotani*) *Pluck. Am. 134. Tab. 325. Fig. 3.* Blümchen ſind öfters 3. (♄. Im Morgenlande. (L.)

Die Gefiederte * *pinnata.* 16. A. mit dicht zuſammgeſetzten Kronen, und gefiederten, linienförmigen, filzigen Blättern. *Suppl. p 361.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kammförmige. * *pectinata.* 17. A. mit zuſammgeſetzten Kronen, und gefiederten, glattfettigten Blättern. *Suppl. p. 361.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gezähnt-Lanzetförmige. * *dentata lanceolata.* (*) 18. A. mit zuſammgeſetzter Krone, und lanzetförmigen, gezähnten, geſägten Blättern. *Suppl. p. 361.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fadenförmige. * *filiformis.* 19. A. mit zuſammgeſetzter Krone, und linienförmigen, fettglattichten, abſtehenden Blättern. *Suppl. p.* 361. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Aſchgraue. * *cinerea.* 20. A. mit zuſammgeſetzter Krone, und linienförmigen, filzigen, ganzen Blättern. *Suppl. p. 361.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Uiber-

(*) Wegen den 2 gleichlautenden Trivialnamen, wie ſchon mehrmalen angezeiget worden, habe ich bey Nro. 18 den Beyſatz lanzetförmig gemacht, um ſie von jener zu unterſcheiden, die Nro. 14. beſchrieben iſt. (L).

Uiberflüßige Vielweiberey. (POLYGAMIA SUPERFLUA.

944. Rheinfarn. (*Tanacetum.*) Der Fruchtboden nakt,
1182. Die Haarkrone faſt gerändert. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, halbkugelrund. Die Strahlen der Blumenkrone gering, dreyſpaltig, (und ſind manchmal keine, und zu Zeiten alle Zwitter.)

Der Sibiriſche. *ſibiricum.* 1. R. mit gefiederten Blättern, linienartig = fadenförmigen Einriſſen, fettglattichten Kronen, und krautartigem Stengel. (=? In Sibirien. (L.)

Der Beſtäubte. *incanum.* 2. R. mit 2 mal gefiederten, filzigen Blättern, und eyrunder zuſammgeſetzter Krone. (♃. Im Morgenlande. (L.)

Der Laugenblumenförmige. *cotuloides.* 3. R. mit gezähnt = gefiederten, zugeſpitzten Blättern, ſehr zweigichtem Stengel, und faſt geriſſten Blättern. *Mant.* 282. (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Jährige. *annuum.* 4. R. mit 2 malgefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, linienförmigen, ſpitzigen Blättern, und filzigen Kronen. (☉. In Spanien, Hetrurien, Frankreich. (L.)

Der Einblumige. *monanthos.* 5. R. mit ſehr einfachen, 1 blumigen Stengeln, von der Länge der Blätter. *Mant.* 111. (☉. Im Morgenlande. (L.)

Der Gemeine. *vulgare.* 6. R. mit 2 mal gefiederten, eingeſchnittenen, geſägten Blättern — *Flor. Dan. Tab.* 871. M. Der Strahl kömmt bey wärmerer Witterung hervor. (♃. In Europa auf Dämmen. (L.)

Die Frauenblätter. *Balſamita.* 7. R. mit eyrunden, ganzen, geſägten Blättern. (♃. In Hetrurien, Narbonien, in der Schweitz. (L.)

945. **Beyfuß.** (*Artemiſia.*) Der Fruchtboden faſt weichhaarricht, oder etwas nakt. Haarkrone o. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, aus zugerundeten ſich bedekenden Schuppen beſtehend. Strahlen der Blumenkrone. o.
1134.

* Staudige. Aufrechtſtehende.

Der Wurmförmige. *vermiculata.* 1. B. ſtrauchichter, mit gedrängten ſehr kleinen Stengelblättern, traubichter Riſſe, und aufſitzenden Blumen. *Mant.* 291. Baumförmiger, Afrikaniſcher Wermuth, mit wurmförmigem beſtäubtem Blatte. *Tour. I. R. H. p.* 358. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Haarförmige. *capillaris.* 2. B. ſtaudiger, mit einfachen, haarigen Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 309. M. (♄. In Japan auf der Fiſcherinſel, zu Papenberg, Koſido. (L.)

Der Judäiſche. *judaica.* 3. B. ſtaudiger, mit verkehrteyrunden, ſtumpfen, gelappten, kleinen Blättern, und gerifften, geſtielcheten Blumen. *Mant.* 281. 111, (♃ In Judäa, Arabien, Numidien. (L.)

Der Aethiopiſche. *æthiopica.* 4. B. ſtaudiger; mit handförmigen, linienartigen, ſehr kleinen Blättern, und traubichten, geſtielten Blumen. *Mant.* 283. (♃ Im Mohrenlande, Spanien. (L.)

Der Perſiſche. *contra.* 5. B. ſtaudiger; mit handförmigen, linienartigen kleinen Blättern, traubichter Riſſe, und aufſitzenden Blumen. *Mant.* 282. (♄. In Perſien. (L.)

Die Stabwurz. *Abrotanum.* 6. B. ſtaudige; mit borſtenförmigen, ſehr zweigichten Blättern. (♄ In Syrien, Galatien, Kapadocien, Italien, Krain und Montpellier, auf, von der Sonne beſchienenen lichten Bergen. (L.)

Der

Der Baumförmige. *arboreſcens.* 7. B. ſtaudiger; mit zuſammgeſetzten, vielſpaltigen, linienförmigen Blättern, und faſt kuglichten Blumen. (♄. In Italien, Morgenlande. (L.)

** Vor der Aufblühung darniederliegende.

Der Santoniſche. *ſantonicum.* 8. B. mit linienförmigen, gefiedert-vielſpaltigen Stengelblättern, unzertheilten Zweigen, einſeitigen, zurükgebogenen Aehren, und 5 blumigen Blümchen. β. Franzöſiſcher Santoniſcher Wermuth (*Abſinthium*). *Bauhin pin.* 139. *Cam. Epit.* 457. (=? In der Tatarey, Perſien. (L.)

Der Feldbeyfuß. *campeſtris.* 9. B. mit vielſpaltigen, linienförmigen Blättern, und darniederliegenden, ruthenförmigem Stengel. Die Trauben ſind einfach, wechſelweisſtehend, mit einzelnen Blumen. (♃ In Europa, auf ſpröden, etwas hohe liegenden, von der Sonne beſchienenen Feldern. (L.)

Der Sumpfbeyfuß. *paluſtris.* 10. B. mit linienförmigen, gefiederten, vollkommen ganzen Blättern, und geknaulelten, faſt aufſitzenden Blumen. (=? In Sibirien. (L.)

Der Meerfenchelblättrige. *crithmifolia.* 11. B. mit zuſammgeſetzten, ausgeſperrten, linienförmigen, fleiſchigen, fettglattichten Blättern, und aufſteigendem, gerifftem Stengel. (=? In Portugal an ſandigen Ufern. (L.)

Der Meerſträndiſche. *maritima.* 12. B. mit vielmalgetheilten-filzigen Blättern, niedergebogenen Trauben, und zu 3 en ſtehenden, weiblichen Blumen. γ. Franzöſiſcher Buckenwermuth (*Abſinthium Seriphium*). *Bauhin. pin.* 139. (♃. In dem Mitternächtigem Europa, an Meerufern. (L.)

Der Eisbeyfuß. *glacialis.* 13. B. mit handförmigen, vielſpaltigen, ſeidenartigen Blättern, aufſteigenden Stengeln, und geknaulelten, gleichhochſtehenden Blu-

men. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Append. Tab. 30.* M.

Der Felſenbeyfuß. *rupeſtris.* 14. B. mit gefiederten Blättern, aufſteigenden Stengeln, kuglichten, niedergebogenen Blumen, und haarkronichtem Fruchtboden. *Flor. Dan. Tab. 801.* M. (♃. In Sibirien, Deland, auf kalkichten Felſen. (L.)

Der Geährte. * *Spicata.* 15. B. mit 2 mal zu 3en ſtehenden Wurzelblättern, aufſteigendem, geährtem Stengel, und aufrechtſtehenden Blumen. *Jacquin. In Litt. — Flor. Auſtr. Vol. V. App. Tab. 34.* M. (=? Vaterland in Oeſtreich? (L.)

*** Krautartige, aufrechtſtehende, mit zuſammgeſetzten Blättern.

Der Römiſche. *pontica.* 16. B. mit vielmal getheilten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, faſt rundlichten, hangenden Blumen, und naktem Fruchtboden. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 99.* M. (♃. In unterm Hungarn, Thracien, Myſien, auf ſpröden, etwas hohliegenden, von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

Der Oeſtreichiſche. * *auſtriaca.* 17. B. mit vielmal getheilten, filzigen, beſtäubten Blättern, länglichten hangenden Blumen, und nakten Fruchtböden. — *Jacquin. In Litt. — Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 100.* M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Der Jährige. *annua.* 18. B. mit 3 fach gefiederten, von beyden Seiten fettglattichten Blättern, faſt kuglichten, hangenden Blumen, und fettglattichtem, kegelförmigem Fruchtboden. (☉. ♂. In Sicilien auf bergichten Gegenden. (L.)

Der Rheinfarnblättrige. *tanacetifolia.* 19. B. mit 2 mal gefiederten, auf der Unterfläche filzigen, glänzenden Blättern, queerſtehenden (*transverſis*) Fiedern, und einfachen Trauben. (♃ In Sibirien, bey Pedemart. (L.)

Der

Der Wermuth. *Abſintbium.* 20. B. mit zuſammgeſetzten, vielſpaltigen Blättern, faſt kuglichten, hangenden Blumen, und weichhaarigem Fruchtboden. (♃. In Europa, auf gebauten, ſpröden Orten. (L.)

Der Gemeine. *vulgaris.* 21. B. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, flachen, eingeſchnittenen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, einfachen, zurükgekrümmten Trauben, und Blumen mit einem 5 blumigem Strahle. (♃ In Europa auf gebauten Orten, und Landweegen. (L.)

Der Kammförmige. * *pectinata.* 22. B. mit geſiederten, kammförmigen, aufſitzenden Blättern, und einzelnen, aufſitzenden, 4 blumigen Achſelblumen. *Suppl. p. 362.* Kammförmiger (*pectinata*) Beyfuß. *Pallas Itin. Vol. III. p. 755. Tab. H. b. Fig. 2.* (☉. In Daurien, auf troknem Boden, nebſt dem Sumpfbeyfuß. (L.)

**** Mit einfachen Blättern.

Der Ganzblättrige. *integrifolia.* 23. B. mit lanzetförmigen, auf der Unterfläche filzigen, vollkommen ganzen, und gezähnten Blättern, und zu 5en ſtehenden, weiblichen Blumen. (= ? In Sibirien. (L.)

Der Japaniſche. * *japonica.* 24. B. mit fettglattichten Blättern, von welchen die an den Zweigen lanzetförmig, ganz, jene aber an dem Stengel, länglicht, 3 ſpaltig ſind, und traubichten niedergebogenen Blumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 310.* M. (♄? In Japan bey Nagaſaki, in Papenberg, Fiſchereyland, Koſido. (L.)

Der Blaulichte. *cæruleſcens.* 25. B. mit lanzetförmigen, ganzen Stengelblättern, vielſpaltigen an den Wurzeln, und zu 3en ſtehenden weiblichen Blumen. (= ? In dem wärmerem Europa, an den Meerufern. (L.)

Der Dragunbeyfuß. *Dracunculus.* 26. B. mit lanzetförmigen, fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern. (♃. In Sibirien, der Tatarey. (L.)

Der Chineſiſche. *chinenſis.* 27. B. mit einfachen, filzigen, ſtumpfen, lanzetförmigen Blättern, von welchen die Unteren aber, keilförmig, und 3 lappig ſind. (⚎? In China, Sibirien. (L.)

Der Maderaſpataniſche. *Maderaſpatana* 28. B. mit einfachen, leyerartig-vertieften Blättern, darniederliegenden, an den Stengeln, und einzelnen, kuglichten, entgegengeſetztblättrigen, geſtielten Blumen. *Nelampala* des Rheede. *Malab. 10. p. 97. Tab. 49.* (☉. In Indien. (L.)

Der Kleinſte. *minima.* 29. B. mit keilförmigen, ausgeſchweiften Blättern, darniederliegendem Stengel, und aufſitzenden Achſelblumen. *Burm. Ind. Tab. 58. Fig. 3.* (Er iſt von der ausgeſperrten Ethulie unterſchieden.) Selbſt *Jacquin* fragt ſchon in Briefen, ob dieſe Pflanze nicht eben dieſelbe ſeye, die Er in ſeinem *Hort. Vind. Vol. III. Tab. 88.* unter den Namen Egyptiſcher Rheinfarn (*Tanacetum*) beſchrieben hat. M. (☉. In China. (L.)

946. Ruhrpflanze (*Gnaphälium.*) Der Fruchtboden 1191. nakt. Die Haarkrone federig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, aus zugerundeten, troknen (*ſcarioſis*), gefärbten Ränderſchuppen (*marginalibus*) beſtehend.

* Staudige Silberzöpfe. (*Argyrocoma.*)

Die Vortrefliche. *eximium.* 1. R. ſtaudige; mit aufſitzenden, eyrunden, aufrechtſtehenden, filzigen Blättern, und aufſitzender Krone, *Mant. 573.* Afrikaniſche Ruhrpflanze (*Elichryſum*) mit

mit aufſitzenden, lanzetförmigen Blättern, und zuſammgehäuften, röthlicht = goldgelben Köpfchen. *Edw. av. 183. Tab. 183.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Baumförmige. *arboreum.*	2. R.	ſtaudige; mit aufſitzenden, linienförmigen, oben fettglattichten, am Rande zurükgerollten Blättern, faſt köpfigen Blumen, und verlängerten Fruchtſtielen. Der Fruchtboden iſt wollicht. (♄. Auf dem Vorgirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Großblumige. *grandiflorum.*	3. R.	ſtaudige; mit dem Stengel umfaſſenden, eyrunden, 8 nervichten, von beyden Seiten wolligen Blättern. *Berg. Cap. 240.* Das Köpechen iſt lang geſtielet. (♄. Im Mohrenlande. (L.)
Die Staudige. *fruticans.*	4. R.	ſtaudige; mit eyruuden, den Stengel umfaſſenden Blättern, haaricht beſtimmt=zweigichtem (*riuente*) Sengel, und aufſitzender unächter Dolde. *Mant. 282.* Sie iſt der großblumigen Ruhrpflanze anverwandt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Krauſe. * *criſpum.*	5. R.	ſtaudige; mit auf der Unterfläche filzigen, oben aber ſcharfen Blättern, länglichten, geſtielten, an den Wurzeln, und den Stengel umfaſſenden, wollenförmigen, an den Stengeln. *Suppl. p. 363.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die mit Anhängſeln verſehene. * *appendiculatum.*	6. R.	ſtrauchichte; mit aufſitzenden, dachziegelförmig = übereinander gelegten, lanzetförmigen, wollichten, an der Spitze mit einer troknen Haut (*ſcarioſa*) verſehenen Blättern. *Suppl. p. 363.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Gekrönte. *coronatum.*	7. R.	ſtaudige; mit aufſitzenden, lanzetförmigen Blättern, aufſitzenden, zuſammgeſetzen Kronen, blätterloſen Fruchtſtielen, und gekrönten Kelchen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Ungleichfärbige. *diſcolorum.* 8. R. ſtaudige; mit aufſitzenden, lanzetförmigen Blättern, weiſſen Kelchen, und unteren fleiſchfarben Schuppen. Pyramidenförmige Rohrpflanze. *Berg. Cap. 465.* Strauchichte, filzige Ruhrpflanze, mit länglichtem Blatte, und unächtdoldigen Blumen. *Burmann. afr. 224 Tab. 79. Fig. 4.* Die Blumen ſind faſt geſchirmt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zakige. *muricatum.* 9. R. ſtaudige; mit pfriemenförmigen, ſtechenden Blättern, zuſammgeſetztem Schirm, und faſt 3 blumigen, walzenförmigen Kelchen. *Berg. Cap. 362.* Sie ändert ab mit ſtehenden Blättern, ſo wie der Wachholder. Blümchen 3, ſeltner 5 oder 6. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Heideförmige. *ericoides.* 10. R. ſtaudige; mit aufſitzenden, linienförmigen Blättern, und Aeuſſeren rohren, Inneren aber fleiſchfarben Kelchen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Länglichtrundblättrige. *teretifolium.* 11. R. ſtaudige; mit gedrängten, etwas länglichtrunden Blättern, zweigichten Kronen, und äuſſerlich eiſenroſtfärbigen Kelchen. *Berg. Cap. 261.* (♄. Im Mohrenlande. (L.)

** Staudige Goldzöpfe. (*Chryſocoma*).

Die Stechende. *mucronatum.* 12. R. ſtaudige; mit ſtechenden, pfriemenförmigen Blättern, und faſt runden Kelchſchuppen. *Mant. 283.* Staudige Rohrpflanze mit ſtechenden, pfriemenförmigen, filzigen Blättern, und etwas gröſſern, zugerundeten, gerifften Kelchen. *Berg. Cap. 269.* Strauchichte Strohblume. (*Xeranthemum*) mit ſehr ſchmallen, linienförmigen Blättern, und ſchwefelgelben Köpfchen. *Burmann. Afr. 179. Tab. 86. Fig. 3.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Kleinblume. *Stœchas.* 13. R. ſtaudige; mit linienförmigen Blättern, zuſammgeſetzter Krone, und ruthenförmigen Zweigen. (♄. In Deutſchland,

Frank=

Frankreich, Spanien, Morgenlande, auf ſpröden, troknen Hügeln. (L.)

Die Feurige. *igneſcens.* 14. R. ſtaudige; mit faſt lanzetförmigen, filzigen, aufſitzenden Blättern, wechſelweis ſtehenden, zuſammgekugelten (*conglobatis*) Kron- und kuglichten Blumen. (♄. Vaterland — — — ? (L.)

Die Gezähnte. *dentatum.* 15. R. ſtaudige; mit keilförmigen, gezähnten, aufſitzenden Blättern, und einfacher Krone. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Geſägte. *ſerratum.* 16. R. ſtaudige; mit den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen geſägten, und oben nakten Blättern. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Die Abſtehende. *patulum.* 17. R. ſtaudige; mit den Stengel umfaſſenden, ſpathelförmigen Blättern, gehäuften Kronen, und abſtehenden Zweigen. *Berg. Cap. 256.* (♄ Im Mohrenlnnde. (L.)

Die Blattſtielige. *petiolatum.* 18. R. ſtaudige; mit eyrunden, vollkommen ganzen geſtielten Blättern, und gedrängten Endblumen. Sie iſt der Vorhergehenden am meiſten ähnlich. (♃. Im Mohrenlande. (L.)

Die Dikblättrige. *craſſifolium.* 19. R. ſtaudige; mit breit-lanzetförmigen, faſt geſtielten, lederartigen, filzigen Blättern, zuſammgeſetzter Krone, und ſproſſendem Stengel. *Mant. 112.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)

Die Meerſträndiſche. *maritimum.* 20. R. ſtaudige; ſehr zweigichte; mit lanzetförmigen, aufſitzenden, etwas ſpitzigen Blättern, und inneren goldfärbigen Kelchſchuppen. *Mant. 203.* Seitenartige Ruhrppflanze mit länglichten ſpitzigen Blättern, und unächtdoldigen Blumen. *Burm. 216. Tab. 77. Fig. 2.* Sie unterſcheidet ſich von der Dikblättrigen Rohrpflanze, durch die an der Grundfläche weniger ſchmallen Blätter. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung an Meerufern. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 21. R. faſt ſtaudige; mit linienförmigen Blättern, kriechendem geradem Stengel, und aufrechtſtehenden, geraden Zweigen. *Mant. 283.*

		283. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Geſchirmte. * *umbellatum.*	22. R.	ſtaudige; mit gebüſchelten, pfriemenförmigen, gedrehten Blättern, und aufſitzenden einfachen Endſchirmen. *Suppl. p.* 363. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Steifborſtige. * *hiſpidum.*	23. R.	ſtaudige; mit linienförmigen, halblänglichtrunden, mit eingegrabenen Furchen verſehen, ſteifborſtigen, abſtehenden Blättern, und einfachen Endköpfchen. *Suppl. p.* 363. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

*** Krautartige Goldzöpfe. (*Chryſocoma*).

Die Walzenförmige. *cylindricum.*	24. R.	krautartige; mit aufſitzenden, länglichten, filzigen Blättern, ungleichen Kronen, und fettglattichten, walzenförmigen, aufſitzenden Kelchen. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Morgenländiſche. *orientale.*	25. R.	faſt krautartige; mit linienartig-lanzetförmigen, aufſitzenden Blättern, zuſammgeſetzter Krone, und verlängerten Fruchtſtielen. (♃. ♄. In Afrika. (L.)!
Die Sandt ruhrpflanze. *arenarium.*	26. R.	krautartige; mit lanzetförmigen Blättern, die Unteren aber ſind ſtumpf, zuſammgeſetzter Krone, und ſehr einfachen Stengeln. —*Flor. Dan Tab.* 641. M. (☉. In Europa auf ſandigen Feldern. (L.)
Die Schimmernde. *rutilans.*	27. R.	krautartige; mit lanzetförmigen Blättern, 2mal zuſammgeſetzter (*decompoſito*) Krone, und unten zweigichtem Stengel. (♃ In Afrika. (L.)
Die Tauſendblumige. * *milleflorum.*	28. R.	mit (Ich ſetze hinzu krautartige M.) gleichhoch ſtehenden, kronichten, baarröthtlicht-weiſſen Blumen, und faſt walzenförmigen Kelchen. *Suppl. p.* 362. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnun. (L.)
Die Dachziegelförmig übereinander gelegte. *imbricatum.*	29. R.	krautartige; mit lanzetförmigen, filzigen Blätttern, zurükgebogenen Kelchſchuppen, und zweigichtem Stengel. Geriffte

Ruhrpflanze. *Berg. Cap. 256.* (= ? Im Mohrenlande. (L.)

Die Unächtdoldige. *cymoſum.* 30. R. krautartige; mit lanzetförmigen, 3 nervichten Blättern, auf der Obebfläche fettglattichten Blättern, einer Endtraube, und unten zweigichtem Stengel. *Berg. Cap. 258.* Mohrenländiſche Ruhrpflanze (*Elucbryſum*) mit ſchmallen und zahlreichen Blättern. *Pluck. alm. 134. Tab. 279. Fig. 1.* (♃. In Afrika. (L.)

Die Naktblättrige. *nudifolium.* 31. R. krautartige, mit lanzetförmigen, 3 nervichten, nakten, genetzt=adrigen Blättern. *Berg. Cap. 247.* Ruhrpflanze (*Elychryſum*) mit einem 5 nervichtem Blatte *Pet. Gaz. Tab. 82. Fig. 1.* Der Fruchtboden iſt nakt, folglich gehört ſie nicht zur Gattung der Athanaſie. Im Mohrenlande. (L.)

Die Gelbweiſſe. *luteo-album.* 32. R. krautartige; mit den Stengel halbumfaſſenden, ſchwertförmigen, ausgeſchweiften, ſtumpfen, von beyden Seiten haarichten Blättern, und zuſammgeknauelten Blumen. (☉ In der Schweitz, dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien, Portugal. (L.)

Die Fruchtſtielige. *pedunculare.* 33. R. krautartige; mit ſpathelförmigen, faſt den Stengel umfaſſenden, auf der Unterſläche filzigen Blättern, und etwas ſpitzigen Kelchſchuppen. *Mant. 234.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Wohlriechendeſte. *odoratiſſimum.* 34. R. krautartige, mit ablaufenden, ſtechenden, von beyden Seiten filzigen, flachen Blättern. Hochgoldgelbe Ruhrpflanze. (*aureo fulvum*) *Berg. Cap. 257.* Die Blätter ſind ablaufend. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

*** Krautartige Silberzöpfe. (*Argyrocoma.*)

Die Blutfärbige. *ſanguineum.* 35. R. krautartige; mit ablaufenden, lanzetförmigen, filzigen, flachen, an den Enden mit einem Spitzchen (*apiculo*) verſehenen Blättern. (= ? In Egypten, Paläſtina,

auf

auf dem Berge Libanon, und Carmel. (L.)

Der Stinkende. *ſœtidum.* 36. R. krautartige, mit den Stengel umfaſſenden, vollkommen ganzen, ſpitzigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und zweigichtem Stengel. Sie ändert ab mit gold- und ſilberfärbigen Kelchen. *Volk. norimb.* 194. *Tab.* 194. (☉. Im Mohrenlande (L.)

Die Wellenförmige. *undulatum.* 37. R. krautartige, mit faſt ablaufenden, lanzetförmigen, ſpitzigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und zweigichtem Stengel. Die oberſten Blätter ſind ablaufend. (☉. In Afrika (L.)

Die Krautförmig Krauſe. *criſpum berbaceum.* (*) 38. R. krautartige, mit den Stengel umfaſſenden, ſpathelförmigen, filzigen Blättern, und ſehr ſtumpfen, gefaltet wellenförmigen, an der Grundfläche filzigen Kelchen. *Berg. Cap.* 253. *Pluck. Alm.* 171. *Tab.* 982. *Fig.* 3. (♃ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Ciſtröſeleinblättrige. *Heliantbemifolium.* 39. R. krautartige, mit faſt den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen Blättern, zuſammgeſetzten Kronen, und faſt gefalteteten Schuppen der Kelche. (♃ Im Mohrenlande (L.)

Die Sparrichte. *ſquarroſum.* 40. R. krautartige, mit aufſitzenden, filzigen, gezüngelten Blumen, und Kelchen, derer innere Schuppen pfriemenförmig, und zurükgekrümmt ſind. (=? Im Mohrenlande (L.)

Die Geſternte. *ſtellatum.* 41. R. krautartige, mit aufſitzenden, lanzetförmigen, weichhaarigen Blättern, und ſpitzigen äuſſerlich fleiſchfärbigen Kelchen. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die

(*) Aus ſchon mehrmalen angeführten Urſachen, habe ich dieſer Pflantze dieſen Beynamen gegeben. (L)

Die Stumpfblättrige. *obtuſifolium.*	42. R.	krautartige, mit lanzetförmigen Blättern, filzigem, gerifftem Stengel, und geknauelten, kegelförmigen Endblumen. (☉. In Virginien, Penſylvanien (L.)
Die Perlförmige. *margaritaceum.*	43. R.	krautartige, mit linienartig lanzetförmigen, zugeſpitzten, wechſelweisſtehenden Blättern, oben zweigichtem Stengel, und gleichhochſtehenden Kronen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika, Kamtſchatka. (L.)
Die Weegerichförmige. *plantagineum.*	44. R.	mit darniederliegenden Ranken (*ſarmentis*), ſehr einfachem Stengel, und eyrunden, ſehr groſſen Wurzelblättern. Sie iſt der folgenden ähnlich. (♃. In Virginien (L.)
Die Ganzgetrennte. *dioicum.*	45. R.	mit darniederliegenden Ranken (*ſarmentis*), ſehr einfachem Stengel, einfacher Krone, und zertheilten Blumen. (♃. In Europa auf etwas hohe liegenden, von der Sonne beſchienenen Orten (L.)
Die Alpenruhrpflanze. *alpinum.*	46. R.	mit darniederliegenden Ranken (*ſarmentis*), ſehr einfachem Stengel, blattloſem Köpfchen, und länglichten Blumen. — *Flor. Dan. Tab. 332.* Sie iſt nur allein mit weiblichen Blumen geſehen worden. (♃ Auf den Lappländiſchen und Schweitzeriſchen Alpen (L.)
Die Indiſche. *indicum.*	47. R.	krautartige, mit lanzetförmigen Blättern, ſehr zweigichtem, weitſchweifigem Stengel, ungleichen Kronen, und innerlich gefärbten Kelchen. Die Synonymie des Pluckenet iſt zweifelhaft. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)
Die Purpurfarbe. *purpureum.*	48. R.	krautartige, mit lanzetförmigen, nakten Blättern, aufrechtſtehendem, ſehr einfachem Stengel, und geährten, aufſitzenden Seitenblumen. (♂? In dem Mitternächtigem Amerika (L.)
Die Entblößte* *denudatum.*	49. R.	mit ſpathelförmigen, auf der Unterfläche ſchneeweiſſen, filzigen, auf der Oberfläche aber ebenen Blättern. *Suppl. p. 364.* (♂? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

**** Fadenkrautförmige (*Filaginoidea*)

Die Waldruhrpflanze. *ſylvaticum.* 50. R. mit krautartigem, ſehr einfachem aufrechtſtehendem Stengel, und zerſtreuten Blumen. *Flor. Dan. Tab. 254.* Vielleicht eine Abart. Die Kleine mit einem ſehr ähnlichem Kelche iſt von den Europäiſchen Alpen. (♂. In Europa in ſandigen Waldungen. (L.)

Die Gequirlte. * *verticillatum.* 51. R. mit ſehr einfachem, krautartigem Stengel, gequirlten Blumen, und linienförmigen Blättern. *Suppl. p. 364.* (⊙. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Katzenaug. * *Oculus Cati.* 52. R. mit krautartigem, darniedergeſtreutem Stengel, und eyrunden, geknaulten, an den Enden ſtehenden ſehr weichhaarigen Blättern *Suppl. p. 364.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Nagelkrautförmige* *piloſellum.* 53. R. mit krautartig = lanzetförmigen, 5 nervichten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, naktem Stengel, und köpfigen Blumen. *Suppl. p. 364.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Niedergeneigte. * *declinatum.* 54. R. mit krautartigem Stengel, linienartig = lanzetförmigen Blättern und Kelchen, mit einem weiſſen lanzetförmigen Strahle. *Suppl. p. 365.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gekrönte. * *coronatum.* 55. R. mit krautartigem Stengel, lanzetförmigen Blättern, und Kelchen, mit einem vielfachem faſt rundlichtem Strahle. *Suppl. p. 356.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Liegende. *ſupinum.* 56. R. mit krautartigem, einfachem darniederliegendem Stengel, und zerſtreuten Blumen. *Syſt. Nat. III. p. 234.* Liegende Ruhrpflanze mit Lavendlblatte *Bocc. Muſ. 170. Tab. 85.* Ruhrpflanze mit länglichtem Blatte. *Scheuch. alp. II. 134.* (=? Auf den Schweitzeriſchen, Italieniſchen Alpen. (L.)

Die Sumpfruhrpflanze. *uliginoſum.* 57. R. mit krautartigem, zweigichtem, weitſchweifigem Stengel, und gedrängten Endblumen. — *Flor. Dan. Tab. 859.* M. (⊙. In

In den Europäiſchen Sümpfen, wo die Wäſſer ſtehen. (L.)

Die Geknauelte. *glomeratum.* 58. R. mit krautartigem, weitſchweifigem Stengel, inneren pfriemenförmigen, nakten Kelchſchuppen, und faſt den Stengel umfaſſenden Blättern. *Berg. Cap. 251.* Die Blätter ſind ſpathelförmig, ſehr zottig, die Köpfgen blättrig. Die Zweige höher als der Stengel. (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

†. Ich ſetze beſonders noch hinzu. M.

Die Japaniſche. * *japonicum.* 59. R. krautartige, aufrechtſtehende, mit linienartig = ſchwerdtförmigen, auf der Unterfläche ſchneeweiſſen Blättern und Endköpfchen. *Thunb. Flor. Japon. p. 311.* M. (In Japan bey Nagaſaki. (L.)

947. Strohblume. (*Xeranthemum.*) Der Fruchtboden 1201. ſpreuförmig. Die Haarkrone borſtenförmig. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, ſtrahlicht, mit gefärbtem Strahle.

* Mit ſpreuförmigem Fruchtboden, und 5 borſtiger Haarkrone.

Die Jährige. *annuum.* 1. S. krautartige, mit lanzetförmigen, abſtehenden Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 388.* Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. Die Narbe des Strahles iſt einfach. Der Saame nakt. Die Narbe der Scheibe faſt 2 ſpaltig. Der Saame 5 granicht. (☉. In Oeſtreich, Italien, der Schweitz, dem franzöſiſchen Narbonien. (L.)

** Mit naktem Fruchtboden, und haariger Haarkrone.

Die Bekleidete. *veſtitum.* 2. S. ſtaudige, aufrechtſtehende, mit angewachſenen, lanzetartig-linienförmigen, mit einem knorplichten Spitze verſehenen, ſtechenden Blättern, und 1 blumigen, blättrigen Zweigen. Die ganze Pflanze iſt mit einem dichten Filze umgeben. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Anſehnlichſte. *ſpecioſiſſimum.* 3. S. ſtaudige, aufrechtſtehende, mit den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, 3 nervichten Blättern, und geſtielten Blumen. Die Haarkrone iſt federig. (♄. Im Morgenlande. (L.)

Die Sproſſende. *proliferum.* 4. S. mit ſtaudigem, ſproſſendem Stengel, aufſitzenden Blumen, und gekörntrundlichten, dachziegelförmig übereinander gelegten, geringen Blättern. *Mant. 467. Berg. Cap. 272.* (♄. Im Morgenlande. (L.)

Die Dachziegelförmig übereinander gelegte. *imbricatum.* 5. S. mit ſtaudigen Stengeln, eyrunden, faſt filzigen Blättern, und ſchuppichten Fruchtſtielen. Capiſche Strohblume, mit Tartonarien-Blättern. *Pet. Gaz. Tab. 5. Fig. 10.* Vielfärbige (*variegatum*) Strohblume. *Berg. cap. 271.* Die Kelche ſind glänzend, weiß, äußerlich in der Mitte haarroth. Die Haarkrone röthlicht. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Graulichte. *caneſcens.* 6. S. ſtaudige, mit dachziegelförmig übereinandergelegten, eyrund-pfriemförmigen, fettglattichten Blättern. Die Kelche ſind glänzend purpurroth, die unterſten faſt ſchaalenförmig (*ſubteſtaceis.*) Die Haarkrone weiß. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

*** Mit naktem Fruchtboden, und fedriger Haarkrone.

Die Zurükgedrehte. *retortum.* 7. S. mit ſtaudigen, auf der Erde liegenden (*provoluti*) Stengeln, und filzigen, zurückge-

krümm-

krümmten Blättern. (♄. Im Morgenlande. (L.)

Die Dornige. *ſpinoſum.* 8. S. mit ſtechend=dornigen Kelchſchuppen (= ? Im Morgenlande. (L.)

Die Seſamförmige. *ſeſamoides.* 9. S. mit 1 blumigen, dachziegelförmig übereinander gelegten Zweigen, und linienförmigen Blättern. *Burm. Cap. 273.* Der Kelch iſt weiß, oder purpurroth. (= ? Im Morgenlande. (L.)

Die Ruthenförmige. *virgatum.* 10. S. mit 1 blumigen ruthenförmigen Zweigen, lanzetförmigen, filzigen Blättern, und faſt nakten Fruchtſtielen. *Mant. 284. Berg. cap. 275.* Afrikaniſche, filzige Ruhrpflanze (*Elychriſum*) mit ſehr ſchmalem Blatte, und ſchwefelgelbem weitem Kelche. *Breyn. prodr. III. Tab. 16. Fig. 3.* Sie unterſcheidet ſich von der Seſamförmigen Strohblume, durch den gelben Kelch. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Stäheline. *Stæhelina.* 11 S. mit 1 blumigen, nakten, hervorgeſtrekten, Endfruchtſtielen, und lanzetförmigen, filzigen Blättern. Sie wohnet auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. *Dav. Royen.* Der Stengel iſt holzig, zart, gerifft, zweigicht, und ſo, wie die ganze Pflanze weißfilzicht. Die Fruchtſtiele lang, an den Enden ſtehend. (= ? (L.)

Die Vielfärbige. *variegatum.* 12. S. mit einzelnen, hangenden Blumen, und ſtumpfen, geflekten, Kelchſchuppen. *Roj. mſpt.* Afrikaniſche Strohblume mit filzigen Ruhrkrautblättern, und roſtfärbigen Gipfeln der Blätter und Schuppen. *Ray. Suppl. 181.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geriffte. *paniculatum.* 13. S. mit gerifften Blumen, und linienartig, lanzetförmigen Blättern. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems, S. 625. Iſt die Staudige geriffte Strohblume von dieſer unterſchieden, die in dem *Suppl. p.* 366. beſchrieben iſt: mit pfriemenförmigen, riemenartigen, wollichten, feinſpitzigen, abſtehen=

ſtehenden Blättern, und Endkronen? (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. *Suppl.* 366. Die erſten, aber in Morgenlande. (L.)

**** —— †.

Die Feuerrothe. * *fulgidum.*	14. S.	mit breit lanzetförmigen, zuſammgerollt-aufliegenden Blättern, und einigen Blumen. *Suppl. p.* 365. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Auslaufende. * *ſtoloniferum.*	15. S.	darniederliegende, kriechende, ſeidenartige, mit länglicht-zurückgekrümmt abſtehenden Blättern, und einblumigen Zweigchen. *Suppl. p.* 366. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Zurükgekrümmte. * *recurvatum.*	16. S.	mit zurückgekrümmten, lanzetförmigen, feinſpitzigen, gebrämten Blättern, und 1 blumigen Zweigchen. *Suppl.* 366. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnng. (L.)

948. Groſser Baldrian. (*Carpeſium.*) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der
1203. Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, mit äuſſeren zurückgebogenen Schuppen.

Der Niedergebogene. *cernuus.*	1. G.	mit Endblumen. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 264. M. (♃. In der Schweitz, Italien, ꝛc. (L.)
Der Stabwurzblättrige. *abrotanoides.*	2. G.	mit Seitenblumen. (⚌? In China. (L.)

949.

† Da in dem Supplemente, in den Arten dieſer Gattung, der Charakter der Unterabtheilungen nicht angezeiget worden, ſo ſind dieſe drey beſonders anzuſetzen. M.

949. **Bachuspflanze.** (*Baccharis.*) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone haaricht. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, walzenförmig. Die weiblichen Blumen mit Zwittern gemiſcht.
1204.

Die Ivenblättrige. *ivæfolia.* 1. B. mit lanzetförmigen, nach der Länge geſägtgezähnten Blättern. *Barth. act. II. p. 57. Tab. 57.* (Mit Ausſchluß der Moriſoniſchen Synonymie.) Die weiblichen Blümchen ſind ſehr zahlreich mit 3 ſpaltiger Blumenkrone. Zwitter der Scheibe wenig, 5 ſpaltig. (♄. In Virginien, Peru. (L.)

Die Oleanderblättrige. *neriifolia.* 2. B. mit lanzetförmigen, oben mit einem oder dem andern Zahne verſehenen geſägten Blättern. (♄. Im Morgenlande. (L.)

Die Baumförmige. *arborea.* 3. B. mit elliptiſch-lanzetförmigen, vollkommen ganzen, nakten, geſtielten Blättern. *Mant. 284.* Der größte Baum in dieſer Klaſſe. (♃. In dem Morgenländiſchen Indien. Auf der Johannisinſel, in Waldungen. (L.)

Die Meermeldenblättrige. *halimifolia.* 4. B. mit verkehrteyrunden, oben ausgeränderkgekerbten Blättern. (♄. In Virginien. (L.)

Die Diſcoriſche. *Dioſcoridis.* 5. B. mit breit-lanzetförmigen, gezähnten, aufſitzenden, blattanſätzigen Blättern. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems, S. 266. Sie blühet ſpät. Im Treibhauſe kömmt ſie kaum zur Blume, und artet aus. (♄. In Egypten, Syrien. (L.)

Die Indiſche. *indica.* 6. B. mit verkehrteyrunden, feingezähnten, geſtielten Blättern. (=? In Indien, auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Braſiliſche. *braſiliana.* 7. B. mit verkehrteyrunden, ganzen, ſcharfen, aufſitzenden, auf der Unterfläche adrigen Blättern. (=? In Braſilien. (L.)

Die Stinkende. *fœtida.* — 8. B. mit lanzetförmigen, geſägt = gezähnten Blättern, und blättriger Krone. (♃. In Virginien. (L.)

950. Flöhpflanze. 1205. (*Conyza.*)

Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone einfach. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, faſt rundlicht. Die Strahlen der Blumenkrone 3 ſpaltig.

Die Sparrichte. *ſquarroſa.* — 1. F. mit lanzetförmigen, ſpitzigen Blättern, krautartigem, kronichtem Stengel, und ſparrichten Kelchen. — *Flor. Dan. Tab. 622.* M. (♂. In Deutſchland, Niederland, England, Frankreich, auf troknem Boden. (L.)

Die Leinblättrige. *linifolia.* — 2. F. mit linienartig, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und ſtachlichten Blumenkronen. (⚌? In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Schmutzige. *ſordida.* — 3. F. mit linienförmigen vollkommen ganzen Blättern, langen, 3 blumigen Fruchtſtielen, und ſtaudigen Stengel. *Mant. 466.* Schmutzige Ruhrpflanze (*Gnaphalium*) *Sp. plant. p. 1193.* Sie iſt der Steinflöhpflanze anverwandt. (♄. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Italien, auf Felſen, Mauren. (L.)

Die Steinflöhpflanze. *ſaxatilis.* — 4. F. mit linienförmigen, faſt gezähnten Blättern, ſehr langen 1 blumigen Fruchtſtielen, und faſt ſtaudigem Stengel. (♄. Italien, Idrien, Krain, Valeſina, Paläſtina, auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Grauliche. *caneſcens.* — 5. F. mit linienförmigen Blättern, und gleichhochſtehender Riſſe. *Suppl. p. 367.* Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Felſenflöhpflanze. *rupeſtris.* — 6. F. mit ſpathelförmigen, faſt gezähnten Blättern, die ſo, wie die Stengel, filzig ſind, und 1 blumigen, verlängerten Fruchtſtielen. *Mant. 113.* (♄. ♃. In Arabien. (L.)

Die

Die Scharfe. *ſcabra.* 7. F. mit länglichten, faſt gezähnten, aufſitzenden, ſcharfen Blättern, und 1 blumigen, verlängerten Fruchtſtielen. *Mant.* 113. (⚲? In Indien. (L.)

Die Sternförmige. *aſteroides.* 8. F. mit breit lanzetförmigen, faſt gezähnten Blättern, ſtachlichten Blumenkronen, und ſparrichten Kelchen. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Canadenſiſche. *biſrons.* 9. F. mit eyrundlänglichten, den Stengel umfaſſenden Blättern. Siehe auch *Inula biſrons.* (⚲? In Canada. (L.)

Die Gelappte. *lobata.* 10. F. mit Untern 3 ſpaltigen, Obern aber eyrund, lanzetförmigen, lang geſägten Blättern, und kronichten Blumen. (♄. In Veracrux. (L.)

Die 2 Blättrige. *biſoliata.* 11. F. mit eyrunden, gezähnten Kelchen, 2 blättrigen Fruchtſtielen, und entgegengeſetzten Dekblättern. (⚲? In Indien. (L.)

Die Haarichte. *pubigera.* 12. F. mit länglichten, faſt gezähnten, faſt geſtielten Blättern, und wollichten, faſt 2 blumigen Fruchtſtielen. *Mant.* 113. (⚲? In Indien. (L.)

Die Gedrehte. *tortuoſa.* 13. F. mit gedrehtem, ſtaudigem Stengel, eyrundlänglichten, vollkommen ganzen Blättern, und zurükgebogenen Trauben. (♄. In Madagaskar, Veracrux. (L.)

Die Weißſchimmernde. *candida.* 14. F. mit eyrunden, filzigen Blättern, gedrängten Blumen und Seiten, und Endfruchtſtielen. Raguſiniſche Sternblume, (*Aſter*) mit Wollkrautblatte, *Zan. Hiſt.* 33. Die Fruchtſtiele ſind oben verdiket. Die Strahlige ändert ab, mit einem kurzem, zurükgekrümmten Strahle.

Die Wurmtödtende. *anthelmintica.* 15. F. mit lanzetförmig-eyrunden, ſcharfen Blättern, 1 blumigen Fruchtſtielen, und ſparrichten Kelchen. Die Wurzel iſt jährig. Der Stengel länglichtrund, haaricht, gerad. Die Blätter wechſelweis ſtehend, ſpitzig, geſägt, in dem Fruchſtiele verengert, der an der Grundfläche purpurfärbig iſt. Die Spitzen des Kelchs ſind lanzetförmig-verlängert, abſtehend. Die Blumenkrone klein, pur-

purfärbig, aus 25. Zwitterblümchen beſtehend. (☉. In Indien. (L.)

Die Balſamtragende. *balſamifera.* 16. F. mit lanzetförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und gezähnten Blattſtielen. *Sp. pl. 1205.* Die Haarkrone eiſenroſtfärbig. (=? In Indien. (L).

Die Aſchgraue. *cinerea.* 17. F. mit länglichten Blättern, granichten Blumen, walzenförmigen, 2 mal längeren Blumenkronen als der Kelch. Indiſche Kreuzwurz (*Senecio*) mit Melden-(*atriplex*) Blatte *Moriſ. hiſt. III. p. 106. S. VII. Tab. 17. Fig. 7.* Der Stengel iſt aufrechtſtehend, gerifft, haaricht. Die Blätter graulicht, lanzetförmig = elliptiſch, ausgeſchweift, geſägt, entfernt. Die Blumenkronen walzenförmig, purpurfarb. Die Griffeln kurz. Die Haarkrone länger als der Kelch. (☉. In Indien. (L.)

Die Riechende *odorata.* 18. F. mit eyrunden, geſägten, faſt filzigen, ſpitzigen Blättern, kronichtem Stengel, und faſt kuglichten Blumenkronen. (=? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Chineſiſche. *chinenſis.* 19. F. mit lanzetförmig = eyrunden, zurükgebogen-geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und zuſammgehäuften Endblumen. (=? In China. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 20. F. mit eyrunden, vollkommen ganzen, ſcharfen, auf der Unterfläche zottigen Blättern. (=? In China. (L.)

Die Baumförmige. *arboreſcens.* 21. F. mit eyrunden, vollkommen ganzen, ſpitzigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, zurükgekrümmten einſeitigen Aehren, und zurükgebogenen Dekblättern. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Staudige. *fruticoſa.* 22. F. mit eyrunden, vollkommen ganzen, ſtumpfen Blättern, wechſelweis ſtehenden, aufſitzenden Blumen, und gebogenen Zweigchen. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Ruthenförmige. *virgata.*	23. F.	mit ablaufenden, lanzetförmigen, feingeſägten Blättern, ruthenförmigen Stengeln, und geährten Blumen. (♃. In Jamaika, Carolina. (L.)
Die Ablaufende. *decurrens.*	4. F.	mit ablaufenden, lanzetförmigen, feingeſägten Blättern, und geknaulelten aufſitzenden Achſelblumen. (☉. In Indien. (L.)
Die Geöhrte* *aurita.*	25. F.	mit gezähnt-vertieften Blättern, und faſt ablaufenden Aehren. *Suppl. p. 367.* (=? In dem Morgenländiſchem Indien, an etwas feuchten Orten. (L.)

951. **Altmannskraut** (*Erigeron.*) Der Fruchtboden
1209. nakt. Die Haarkrone haaricht. Die Strahlen der Blumenkrone linienförmig, ſehr ſchmall.

Das Klebrige. *viſcoſum.*	1. A.	mit 1blumigen Seitenfruchtſtielen, und lanzetförmigen, fein gezähnten, an der Grundfläche zurükgebogenen Blättern, ſparrichten Kelchen, und ſtrahlichten Blumenkronen. *Mant. 468.* — *Jacquin. Hort. Vol. II. Tab. 165.* M. Große Goldruthe (*Virga aurea*) mit leimichten, beſchwerlich riechenden (*graveolens*) Blättern. *Tournefort. I. R. H. p. 580. Vaillant. Act. 579.* Die Fruchtſtiele 2blättrig 1blumig kaum länger als die Blätter. Die Blumen ſtrahlicht. (♃. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien, Italien. (L.)
Das Schwerriechende. *graveolens.*	2. A.	mit faſt linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und vielblumigen Seitenzweigen. *Mant. 468.* Die Blumen ſtrahlicht. (☉. Um Montpelier, im Morgenlande. (L.)
Das Leimige. *glutinoſum.*	3. A.	mit lanzetartig-linienförmigen, haarigklebrichten Blättern, und 1blumigen Fruchtſtielen. *Mant. 112.* Die Blumen ſind purpurfarb. (♃. In Spanien dem

wär-

wärmerem Frankreich, auf bergichten Orten bey Meerſtränden. (L.)

Das Siciliſche *Siculum.* 4. A. mit unteren ſchlappen, die Blume überſteigenden Kelchſchuppen, und blättrigen Fruchtſtielen. Die Stengel ſind wollicht. Es iſt dem Flöhalant (*Inula pulicaria*) anverwandt. (⊙. In Sicilien, um Montpelier, in Moräſten. (L.)

Das Caroliniſche. *carolinianum.* 5. A. mit gerifftem Stengel, faſt einzelnen Endblumen, und linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (= ? In Carolina. (L.)

Das Canadenſiſche. *canadenſe.* 6. A. mit ſteifborſtigem Stengel, und eben ſolchen gerifften Blumen, und lanzetförmigen gebrämten Blättern. Virginiſche, zottige Goldruthe (*Virga aurea*) mit länglichter Blume. *Zanon. hiſt. I. 204. Tab. 78.* (⊙. In Canada, Virginien, dermalen auch in dem wärmerem Europa. (L.)

Das Bonariſche. *bonarienſe.* 7. A. mit an der Grundfläche zurükgerollten Blättern. (⊙. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Das Jamaiſche. *jamaicenſe.* 8. A. mit wenigblumigem, faſt weichhaarigem Stengel, keilförmig = lanzetartigen Blättern, die von beyden Seiten 2 Sägungen haben. (= ? In Jamaika. (L.)

Das Philadelphiſche. *Philadelphicum.* 9. A. mit vielblumigem Stengel, lanzetförmigen, faſt geſägten Blättern, halb den Stengel umfaſſenden an den Stengeln, und haarförmigen Blümchen des Strahls, ſo lang wie die Scheibe. (Es iſt nicht die Beſchreibung von dem Egyptiſchen Altmannskraut.) (♃. In Canada. (L.)

Das Egyptiſche. *ægyptiacum.* 10. A. mit ſpathelförmigen, gezähnten, halb den Stengel umfaſſenden Blättern, und kuglichten. Blumen *Mant. 112. 517.* — *Jacq. hort. Vol. III. Tab. 19.* M. (⊙. In Sicilien, Egypten. (L.)

Das Gouaniſche. *Gouani.* 11. A. mit zuſammgehäuften Blumen, troknen Kelchen, lanzetförmigen, faſt gezähnten, am Rande ſcharfen Blättern. *Mant. 469.* — *Jacquin Hort. Vol. VI. Tab. 79.* M. (⊙ Vaterland — — — ? (L.)

Das Scharfe. *acre.* 12. A. mit wechſelweisſtehenden, 1blumigen Fruchtſtielen. (♃. In Europa, auf troknen, etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

Das Alpenaltmannskraut. *alpinum.* 13. A. mit faſt 2 blumigem Stengel, faſt zottigem Kelche, und ſtumpfen, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 292. Altmannskraut mit flachen Kelchſchuppen, und ſtumpfen, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern. *Ger. prov.* 202. Er ändert auſſer dem ab, mit einem gerifftem Stengel, und fettglattichtem Kelche. (♃. Auf den Schweitzeriſchen und Kraineriſchen Alpen. (L.)

Das 1blumige. *uniflorum.* 14. A. mit einblumigem Stengel, und haarigem Kelche. (♃. Auf den Lappländiſchen, und Schweitzeriſchen Alpen. (L.)

Das Grasförmige. *gramineum.* 15. A. mit 1 blumigem Stengel, und linienförmigen, gebrämten, ſcharfen Blättern. (♃. In Sibirien. (L).

Das Bekampherte. *camphoratum.* 16. A. mit lanzetförmig-eyrunden, an der Spitze mit knorpligen Sägungen verſehenen Blättern. (☉. In Virginien. (L.)

Das Japaniſche. * *japonicum.* 17. A. mit aufſitzenden, verkehrt-eyrunden, geſägten, weichhaarigen Blättern, und gerifften Blumen. *Thunberg Flor. Japon. p.* 312. M. (☉. In Japan auf der Inſel Nipon. (L.)

Das Kletternde. * *ſcandens.* 18. A. mit eyrunden, geſägten, weichhaarigen Blättern, Achſelblumen, und kletterndem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 313. M. (═? In Japan. (L.)

Das Knollichte, *tuberoſum.* 19. A. mit linienförmigen Blättern, 1blumigen Zweigen, und faſt ſtaudigem Stengel. Altmannskraut mit ſtarren Blättern, faſt holzigem, wenigblumigem Stengel. *Ger. prov.* 205. Die Wurzel iſt abgebiſſen. Die Abarten *α.* ſind von Gronov. (═? In der Provence, dem Franzöſiſchen Narbonien, Syrien. (L.)

Das Stinkende 20. A. *fœtidum.* mit lanzetförmig = linienähnlichen, zugeſtumpften Blättern, und kronichten Blumen. Staudige, Afrikaniſche, After-Ruhrpflanze (*Pſeudo-Helichryſum*) mit grünen zugeſtutzten Blumen, und nakter gelber Blume. *Moriſ. Hiſt. III. p. 90. Nr.* 1. Man ſehe Stinkender Alant. (♃. In Afrika. (L.)

Das 3 keilige. 21. A. *tricuneatum.* kleinſtaudiges; mit keilförmigen, 3 lappigen Blättern. *Suppl. p. 368.* (♄. In Mexiko. (L.)

Das Gefiederte. * 22. A. *pinnatum.* mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, gezähnten Blättern. *Suppl. p. 368.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

952. Huflattig. (*Tuſſilago.*) 1213.

Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone einfach. Die Schuppe des Kelchs gleich, mit der Scheibe von gleicher Größe, faſt häuticht.

Die Anandrie. 1. H. *Anandria.* mit 1 blumigen, ſchuppichten, aufrechtſtehendem Schafte, und leyerförmig = eyrunden Blättern. In kälteren Gegenden iſt der Kelch geſchloſſen, mit röhrichter (*floſculoſo*) Blume, in wärmeren mit abſtehender, ſtrahliger Blume. (♃. In Sibirien. (L.)

Der Gezähnte 2. H. *dentata.* mit dekblätterloſem, 1 blumigem Schafte und lanzetförmigen, gezähnten, weichhaarigen Blättern. (=? In Jamaika. (L.)

Der Hangende. 3. H. *nutans.* mit dekblätterloſen, 1 blumigem Schafte, hangender Blume, und leyerförmigen, ſtumpfen Blättern. (=? In Amerika. (L.)

Der Alpenhuflattig. 4. H. *alpina.* mit faſt naktem, 1 blumigem Schafte und geherzt = ſcheibenrundlichten, gekerbten Blättern. (Ich ſetze hinzu M. nach dem Berichte des Herrn von Jacquin) von beyden Seiten grünenden Blättern. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 246.* M.

Der

Der Schaft iſt mit einem oder dem andern Dekblatte verſehen. (♃. Auf der Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Böhmiſchen, Sibiriſchen Alpen. (L.)

Der Ungleichfärbige. * *diſcolor.* 5. H. mit faſt naktem, 1 blumigem Schafte, geherzt-ſcheibenrundlichten, gekerbten, auf der Oberfläche hellen, auf der Unterfläche aber filzicht-beſtaubten Blättern. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. III Tab.* 247. M. (= ? In Oeſtreich. (L.)

Der Wilde.* *ſylveſtris.* 6. H. mit faſt 1 blumigem, naktem Schafte, und geherzt-ſcheibenrundlichten, eingeſchnitten-gelappten Blättern. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. V. App. Tab. 12.* M. (= ? In Oeſtreich. (L.)

Der Gemeine. *Farfara.* 7. H. mit 1 blumigem, dachziegelförmig übereinandergelegtem Schafte, und faſt geherzten, gewinkelten, feingezähnten Blättern. *Flor. Dan. Tab. 595.* (♃. In Europa auf thonichtem, unten feuchtem Boden. (L.)

Der Japaniſche. *japonica.* 8. H. mit wechſelweisſtehenden, geſtrahlten Blumen. *Mant.* 113. Huflattigartiger Wolverley. (*Arnica. Burm. Ind.* 181. Gemſenwurz (*Doronicum*) mit Huflattigblatte. *Pluck. amalth. 71. Tab.* 390. *Fig. 6. Burm.* (♃ In Japan, auf der Inſel Pappenberg, Fiſchers-eyland, Koſido. (L.)

Der Kalte. *frigida.* 9. H. mit gleichhochſtehendem Strauſſe, und ſtrahlichten Blumen. *Flor. Dan. Tab. 61.* Er ändert ab mit röhrichten (*floſculoſis*) und geſtrahlten Blumen. (♃ Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen, Sibiriſchen Alpen. (L.)

Der Weiſſe. *alba.* 10. H. mit gleichhochſtehendem Strauſſe, und wenigen, nakten, weiblichen Blümchen. *Flor. Dan. Tab.* 524. (♃ In Europa. (L.)

Der Baſtart-huflattig. *hybrida.* 11. H. mit länglichtem Strauſſe; und nakten, ſehr vielen, weiblichen Blümchen. (♃. In Deutſchland, Holland. (L.)

Die Peſtilenzwurz. *Petaſites.* 12. H. mit eyrundem Strauſſe; und nakten, wenigen, weiblichen Blümchen. — *Flor. Dan. Tab.* 842. M. Weibliche Blümchen

zwiſchen

(zwiſchen den Zwittern) 2 — 3, kaum Blumenblätterartig, gezüngelt, weiß. In Japan auf den Bergen von Nagaſaki, zwiſchen Miaco und Jedo, auf bergichten Orten. Linne der Jüngere. (♃. In dem gemäßigterem Europa. (L.)

953. Kreuzwurz. *(Senecio.)* Der Fruchtboden nakt.
1215. Die Haarkrone 1 fach. Der Kelch walzenförmig gekelchet, aus, an der Spitze gebrandeten *(ſphacelatis)* Schuppen beſtehend.

* Zuſammgeſetztblumige *(Floſculoſi.)*

Die Habichtskrautblättrige *hieracifolius.* 1. K. mit nakten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden, zerriſſenen Blättern, und krautartigem, aufrechtſtehendem Stengel. *Mant. 469.* (⊙. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Purpurrothe. *purpureus.* 2. K. mit nakten Blumenkronen, leyerförmigen kurzhaarigen Blättern, die Oberen aber ſind lanzetförmig und gezähnt. *Berg. cap. 276.* (= ? Im Mohrenlande. (L.)

Die Niedergebogene. * *cernuus.* 3. K. mit nakten, bey der Befruchtung *(nubilibus)* niedergebogenen Blumenkronen, und ausgefreſſenen, geährten Blättern. *Suppl. p. 370.* Röthlichte *(rubens)* Kreuzblume. *Jacquin Hort. Vol. III. p. 50. Tab. 98.* (= ? In Madagaſkar. (L.)

Die Pfirſchingblättrige. *perſicifolius.* 4. K. mit nakten Blumenkronen, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen, an der Grundfläche gezähnten Blättern. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)

Die Ruthenförmige. *virgatus.* 5. K. mit nakten Blumenkronen, leyerförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, 1 blumigen Fruchtſtielen, und pfriemenförmigen Schuppen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Ausge-ſperrte. *divaricatus.* 6. K. mit nakten Blumenkronen, lanzetförmigen, gezähnten, ſcharfen Blättern, und 1 blumigen, ausgeſperrten Zweigchen. (= ? In China. (L.)

Die Afterchina *Pſeudo-China.* 7. K. mit nakten Blumenkronen, und faſt naktem, ſehr langem Schafte. (♃. In Indien. (L.)

Die Zurükgeneigte. * *reclinatus.* 8. K. mit nakten Blumenkronen, linienförmigen, zerſtreuten, ſcharfen, zurükgekrümmten Blättern, und ſtrauchichtem Stengel. *Suppl. p.* 369. — *Jacquin Miſcell. Vol. II. p.* 322. (*Senecio graminifolius.*) — *Icon rar.* Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gemeine. *vulgaris.* 9. K. mit nakten Blumenkronen, geſiedert-vertieften, den Stengel umfaſſenden Blättern, und zerſtreuten Blumen. — *Flor. Dan. Tab.* 513. (☉. In Europa, auf gebauten, und ſaftigen Orten. (L.)

Die Arabiſche. *arabicus.* 10. K. mit nakten Blumenkronen, und faſt 2mal geſiederten, geſtielten, ebenen Blättern. *Mant.* 114. (♂. In Egypten. (L.)

Die Roßfenchelblättrige* *peucedanifolius.* 11. K. mit nakten Blumenkronen, und geſiederten, fadenförmigen Blättern. 372. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Japaniſche. * *japonicus.* 12. K. mit nakten Blumenkronen, und geſtielten, eingeſchnittten-geſiedert, in Queerſtüke geſpaltenen, gezähnten, fettglattichten Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 314. M. (= ? In Japan, auf den Inſeln um den Haven von Nagaſaki. (L.)

** Mit geſtrahlten Blumen, die einen zurükgerollten Strahl haben.

Die 3blumige. *triflorus.* 13. K. mit zurükgerollten Blumenkronen, vertieften, aufſitzenden Blättern, kugelförmigen Kelchen, und ſehr kleinen unberührten Schuppen. (Die keine verbrannte Spitzen haben L) (*intactis*). (☉. In Egypten. (L.)

Die Egyptiſche. *ægyptiacus.*	14. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden, vertieften Blättern, und kürzeren, ganzen angebrannten (*ſphacelatis*) Kelchen. *Mant.* 517. (⊙. In Egypten. (L.)
Die Bleyfärbige. *lividus.*	15. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen Blättern, und ſehr kurzen nicht angebrannten (*intactis*) Kelchſchuppen. (⊙. In Spanien. (L.)
Die 3 lappige. *trilobus.*	16. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden Blättern, und angebrannten, geriſſenen Kelchſchuppen. (⊙. In Spanien. (L.)
Die Klebrige. *viſcoſus.*	17. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, klebrigen Blättern, und ſchlappen Kelchſchuppen, von der Länge der Blumendeke. (⊙. In Europa, bey Dörfern, um Städte. (L.)
Die Waldkreuzwurz. *ſylvaticus.*	18. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, feingezähnten Blättern, und kronichtem aufrechtſtehendem Stengel. — *Flor. Dan.* 869. M. (⊙. In dem kälterem Europa, in lichten Waldungen. (L.)
Die Neubroder. *nebrodenſis.*	19. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, leverförmigen, vertieften, ſtumpfen, geſtielten Blättern, und kurzhaarigem Stengel. (⊙. In Sicilien, Spanien, auf den Pirenäen.
Die Eiſengraue. *glaucus.*	20. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, und den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, ſtumpfen, gezähnten, vollkommen ganzen Blättern. (♂. In Egypten. (L.)
Die Blutaderſchwülſtige. *varicoſus.*	21. K.	mit zurükgerollten Blumenkronen, und eyrunden, geſtielten, gezähnten, gepünkteltblutaderſchwulſtigen (*punctato - varicoſis*) Blättern. (⊙. In Egypten. (L.)

*** Mit ſtrahlichten Blumen, deren Strahl abſtehend iſt, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern.

Die

Die Spießförmige. *haſtatus.* 22. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden Blattſtielen, 3 mal längeren Fruchtſtielen als das Blatt, und gefiedert = vertieften Blättern. (♃. In Africa. (L)

Die Haartragende. *pubigerus.* 23. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, wollichten Wurzelblattſtielen, holzſägeförmigen Blättern, ſehr einfachen Stengeln, und aufſitzenden Seitenblumen. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zierliche. *elegans.* 24. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, gleichen, ſehr abſtehenden, auch verdikten, zurükgekrümmten Blättern. **Die Schuppen des Kelches ſind faſt gebrämt.** (=? Im Mohrenlande. (L.)

Die Mittägige. *ſqualidus.* 25. K. mit ſtrahlichten, ganzen, längeren Blumenkronen als der Kelch, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und linienförmigen, wegſtehenden Einriſſen. (☉. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Raukenblättrige. *erucæfolius.* 26. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, gezähnten, faſt kurzhaarigen Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. **Durch die Kultur leget ſie ihr haariges Weſen ab.** (=? Auf Dämmen, in dem gemäſſigtem Europa. (L.)

Die Beſtäubte. *incanus.* 27. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, von beyden Seiten filzigen, liegenden, ſtumpfen Blättern, und faſt rundlichter Krone. *Pluck. Phyt. 39. Fig. 6.* (=? Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Pyrenäiſchen Alpen, um Montpelier. (L.)

Die Stabwurzblättrige. *abrotanifolius.* 28. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, gefiedert = vielſpaltigen, linienförmigen, nakten, ſpitzigen Blättern, und faſt 2blumigen Fruchtſtielen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. 79.* M. Etſcherianiſche (*Etſcheriana*) Alpen Jacobee (*Jacobæa alpina*) mit vielſpaltigen Blätttern, mit gelben, weiſſen, dopelſtehenden Blumen. *Pluck. alm. 194.* **Die Wurzelblätter ſind 2 mal gefiedert,**

in Queerſtüke geſpalten, die an dem Stengel ganz einfach gefiedert, die Fruchtſtiele haaricht, 3—4, öfters 2 blumig. (♃. Auf den Steyriſchen, Pyrenäiſchen, Kärnthneriſchen Alpen, in dem Gottes Garten. (L.)

Die Canadenſiſche. *canadenſis.* 29. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, lauter 2mal gefiederten, linienförmigen Blättern, und kronichten Fruchtſtielen. Marianiſche Jacobee (*Jacobaa mariana*) mit Körfelkraut. (*Chærophylli*) Blatte. *Pluck. Mant. 107.* (=? In Canada. (L)

Die Weitſchweiſige. * *diffuſus.* 30. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, 3 mal gefiederten, linienförmigen Blättern, und weitſchweiſigem Stengel. *Suppl. p. 371.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Jacobee. *Jacobæa.* 31. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, gefiedert-leyerförmigen Blättern, geriſſenen Einrißchen, und aufrechtſtehendem Stengel. (♃. In Europa, auf etwas feuchten Weiden. (L.)

Die Dünnblättrige. * *tenuifolius.* 32. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, lauter gefiederten Blättern, mit linienförmigen Fiedern, kronichten Fruchtſtielen, und aufrechtſtehendem Stengel. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 278.* M. (=? In Oeſtreich? (L.)

Die Goldfärbige. *aureus.* 33. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, gekerbten Blättern. Unteren geherzten, geſtielten, Oberen aber leyerförmigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen. (♃. In Virginien, Canada, an feuchten, ſchattigen Orten. (L.)

Die Leyerförmige. * *lyratus.* 34. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, Unterſten, leyerförmigen, gezähnten, Oberſten aber geſägten, den Stengel umfaſſenden Blättern, und am Rande zakigen Lappen. *Suppl. p. 369.* Sie iſt haarig. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Alpenkreuzwurz. * *alpinus.* 35. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, geherzten, leyerförmigen, grobgeſägten Blättern, und geöhrten Blattſtielen, *Suppl. p. 371.* Alpen-

penaſchenkraut (*Cineraria*) Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 636. (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Schwediſchen, und deutſchen Alpen. (L.)

Die Geſchirm-tr. *umbellatus.* 36. K. mit ſtrahlichten, linienförmigen Blumenkronen, gefiedert-feingezähnten Blättern, und wegſtehenden Einriſſen. *Mant.* 470. Fadenblättrige Kreuwurz. *Berg. Cap.* 278. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

**** Mit ſtrahlichten Blumen, abſtehenden Strahlen, und unzertheilten Blättern.

Die Leinblättrige. *linifolius.* 37. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, faſt geſchuppter Krone, und krautartigem Stengel. (♃. In Spanien, Italien, Rußland. (L.)

Die Rosmarinblättrige.* *rosmarinifolius.* 38. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, linienförmigen, am Rande zurükgerollten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p.* 369. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Moraſt-Kreuzwurz. *paluſtris.* 39. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, ſchwertförmigen, ſcharfgeſägten, auf der Unterfläche faſt weichhaarigen Blättern, und ſenkrechtem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 388. (♃. In Europa, an Meerſträndiſchen Moräſten. (L.)

Die Hayn-Kreuzwurz. *nemorenſis.* 40. K. mit zu 8ten an dem Strahle ſtehenden Blümchen, lanzetförmigen, 2 mal geſägten, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern, und zweigichtem Stengel. — Jacquin. *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 184. M. (♃. In Deutſchland, Sibirien, in Haynen. (L.)

Die Saraceniſche. *ſaracenicus.* 41. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, kronichten Blumen, und lanzetförmigen, geſägten, etwas fettglattichten Blättern. — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 186. M. (♃. In der Schweitz, um Montpelier, Oeſtreich.

reich, in bergichten, haynichten Gegenden. (L.)

Die Sibiriſche. *ſibiricus.* 42. K. mit 5 ſtrahlichten, ſtrahligen Blumenkronen, und elliptiſchen, ebenen Blättern. *Suppl. p. 370.* (♃. In Sibirien. (L.)

Die Dorie. *Doria.* 43. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, kronichten Blumen, und faſt ablaufenden, nakten, lanzetförmigen, feingezähnten Blättern, von welchen die Oberen nach und nach kleiner werden. — Jacquin. *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 185.* M. Die Blätter ſind von beyden Seiten eben, die Dekblätter borſtenförmig, unter dem Kelche. Sie iſt der Saraceniſchen Peſtwurz ähnlich. (♃. Im Morgenlande, Oeſtreich, Deutſchland in Waldungen, um Montpelier bey Bächen. (L.)

Die Gemſenwurz. *Doronicum.* 44. K. mit ſtrahlichter Blumenkrone, unzertheiltem, faſt 1 blumigem Stengel, und unzertheilten, geſägten Blättern, von welchen die an den Wurzeln ſtehenden, eyrund, weichhaarig ſind. *Ger. prov. 196. Tab. 7.* — Jacquin. *Flor. Auſtr. Vol. V. App. Tab. 45.* M. Schweitzeriſche, niedrige Gämſewurz mit diken Blätterz. *Baubin. pin. 185. prodr. 97.* Die ſtuffenweiſen Abarten α — ε. hat Jacquin geſehen; aber, daß ſie alle miteinder übereins kommen, läugnet *Haller.* (♃. Auf den Pyrenäiſchen, Montpelienſer, Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Italiſchen Alpen. (L.)

Die Langblättrige. *longifolius.* 45. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, linienförmigen, zerſtreuten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 470. Berg. Cap. 279.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kreuzförmige. * ♃ *cruciatus.* 46. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, linienförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, deren Untere kreuzweis ſtehen, die Oberen aber ganz ſind. *Suppl. p. 371.* (= ?

(= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Wachholderförmige. * *juniperinus.* 47. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, ſtaudigem Stengel, und pfriemenförmigen Blättern. *Suppl. p. 371.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Byzantiſche. *byzantinus* 48. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, länglichten, entfernt-geſägten, dornicht-feingezähnten, auf der Oberfläche nakten Blättern, und krautartigem Stengel. Goldruthe (*Solidago*) mit Waidblatte. *Raji? Suppl.* 177. *Nr.* 46. 58. Siciliſche Jacobee mit ſtarrem, zweigichtem Stengel, am Rande geriſſenen Blättern, und kleinen gelben Blumen. *Raji. Suppl.* 178. *Nr.* 49? Berghabichtskraut (*Hieracium*) mit Flöhpflanzen-(*Conyzæ*) oder Zahnkraut-(*Dentariæ*) Blatte. *Bocc. Sic.* Sie hat das Anſehen, wie die ſtarre Kreuzwurz, aber ſie iſt in allen ihren Theilen viel ſchmäler. (♂. Zu Byzanth. (L.)

Die Meermeldenblättrige. *halimifolius.* 49. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, verkehrt-eyrunden, fleiſchigen, gezähnten Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Stechpalmblättrige *ilicifolius.* 50. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, pfeilförmigen, den Stengel umfaſſenden, gezähnten Blättern, und krautartigem Stengel. *Berg cap.* 281. Die oberſten Blätter ſind ſpießförmig. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Starre. *rigidus.* 51. K. mit ſtrahlichten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden, ſpathelförmigen, ausgeſchweiften, ausgefreſſenen, ſcharfen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Seb. Muſ. I. Tab.* 22. *Fig.* 5. Der Stengel iſt ſtarr, ſcharf, unangenehm. Die Blätter ſtarr, oben gleichſam mit Oel überzogen, aber doch nicht fettglatticht, auf der Unterfläche beſtäubet, etwas weichhaarig. Die Blumen klein, mit gelben, 5 blättrigem Strahle, und ent-

entfernten ganzen Blümchen. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Pappelblättrige. *populiſolius.*	52. K.	mit ſtrahlichten Blumenkronen, eyrunden, ſpathelförmigen, ganzen = ſtumpfen Blättern, von welchen die Erwachſenen auf der Oberfläche fettglatticht werden, und ſtaudigem Stengel. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Gewinkelte. * *angulatus.*	53. K.	mit ſtrahlichten Blumenkronen, und geſtielten, eyrunden, gezähnt = gewinkelten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p.* 369. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Meerſtränſche. *maritimus.*	54. K.	mit ſtrahlichten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden, eyrunden, feingezähnten, fleiſchigen Blättern, und krautartigem, darniederliegendem Stengel. *Suppl. p.* 369. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung an den Meerufern. (L)
Die Ausgefreſſene. * *eroſus.*	55. K.	mit ſtrahlichter Blumenkrone, geſtielten, länglichten, vertieften, geſägten, weichhaarigen Wurzelblättern, und 1 blumigem faſt naktem Stengel. *Suppl. p. 370.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Geränderte. * *marginatus.*	56. K.	mit ſtrahlichten Blumenkronen, den Stengel umfaſſenden, fettglattichten, lanzetförmigen, faſt gefiederten, geränderten Blättern, und zuſammgeſetzter Krone. *Suppl. p. 370.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Wollige. * *lanatus.*	57. K.	mit ſtrahlichten Blumenkronen, aufſitzenden, von beyden Seiten wellizen, gezähnten Blättern, von welchen die Unterſten eyrund, die Oberen aber lanzetförmig ſind. *Suppl. p. 370.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Herzblättrige. * *cordiſolius.*	58. K.	mit ſtrahlichten Blumenkronen, geherzten, gezähnten Blättern, und ſehr einfachen Kelchen. *Suppl. p. 372.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Waidblättrige. * *glaſtifolius.* 59. K. mit faſt ſtrahlichten Blumenkronen, und den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, faſt gezähnten, ebenen Blättern. *Suppl. p. 372.* (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

954. Sternblume. 1224. (*Aſter.*) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone 1 fach. Strahlen der Blumenkrone mehr als 10. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, die unteren Schuppen abſtehend.

* Staudige.

Die Eibenbaumblättrige. *taxifolius.* 1. S. faſt ſtaudige; mit ablaufenden, pfriemenförmigen, rinnenartigen, gebrämten Blättern, und Endblumen. *Berg. Cap. 286.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zurükgebogene. *reflexus.* 2. S. ſtaudige; mit eyrunden, faſt dachziegelförmig übereinandergelegten, zurükgekrümmten, geſägt-gebrämten Blättern, und Endblumen. *Berg. Cap. 285.* Afrikaniſche, ſtrauchichte Sternblume mit kleinen, glänzenden (*ſplendentibus,*) und zurükgekrümmten Blättern. *Comm. hort. II. p. 51. Tab. 28.* Der Stengel iſt ſproſſend; der Strahl blutfärbig. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Behaarte. *crinitus.* 3. S. kleinſtaudige; mit eyrund-länglichten, ſpitzigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und Kelchen die ſich in ein Haar endigen. Die Blätter ſind richtig zugeſpitzt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kleinſtaudige. *fruticuloſus.* 4. S. ſtaudige; mit linienförmigen, gepünktelten Blättern, und 1blumigen, nakten Fruchtſtielen. *Berg. Cap. 187.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, in troknem Boden. (L.)

* * Krautartige, ganzblättrige, mit nakten Fruchtſtielen.

Die Zarte. *tenellus.* 5. S. mit faſt fadenförmigen, geſtachelt-gebrämten Blättern, nakten Fruchtſtielen, und halbkugelrunden, gleichen Kelchen. *Mant.* 471. Kleine Mohrenländiſche Sternblume mit Chamillen- (*Chamæmelli*) Blumen, und ſehr feingezähnten egyptiſchen Tamarisken Blättern. *Pluk. alm.* 56. *Tab.* 271. *Fig.* 4. *Raji. Suppl.* 164. *Nr.* 84. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Alpenſternblume. *alpinus.* 6. S. mit ſpathelförmigen, kürzhaarigen Blättern, ſtumpfen, an den Wurzeln, und ſehr einfachem, 1 blumigem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab.* 88. M. Stengelblätter ſind 2, ſeltner 3. *Gouan.* Der Kelch iſt gleich. (♃. In Oeſtreich, Valleſien, der Schweitz, auf den Pyrenäen, um Montpelier. (L.)

Die Sibiriſche. *ſibiricus.* 7. S. mit lanzetförmigen, adrigen, ſcharfen, gegen die Spitze zu geſägten Blättern, geſtreiften Stengeln, und filzigen Fruchtſtielen. (= ? In Sibirien. (L.)

Die Meerſternblume. *Tripolium.* 8. S. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, fleiſchigen, lanzetförmigen Blättern, ungleichen Zweigen, und kronichten Blumen. — *Flor. Dan. Tab.* 615. M. (♃. In Europa an den Meerufern, in Sibirien und Deutſchland an den ſalzigen Seen. (L.)

Die Virgiliſche *Amellus.* 9. S. mit lanzetförmigen, ſtumpfen, ſcharfen, 3 nervichten, ganzen Blättern, etwas nakten, kronichten Fruchtſtielen, und ſtumpfen Kelchſchuppen. Man hat auch eine Blume auf den Wieſen, welcher Virgil den Namen Amelle gegeben. (♃. In dem wärmerem Europa auf rauhen Hügeln. (L.)

Die Ausgeſperrte. *divaricatus.* 10. S. mit ausgeſperrten Zweigen, eyrunden, geſägten Blättern, die aber mehr an den

Blumen ſtehenden (*floralia*) ſind vollkommen ganz, etwas ſtumpf, und den Stengel umfaſſend. (♃. In Virginien. (L)

*** Krautartige, ganzblättrige, mit ſchuppichten Fruchtſtielen.

Die Yſopblättrige. *hyſſopifolius.* 11. S. mit linienförmigen, vollkommen ganzen, ſchiefgeſtellten (*obliquatis*) ſpitzigen, am Rande ſcharfen Blättern, und faſt nakten Fruchtſtielen. *Mant.* 114. 517. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Hekenſternblume. *dumoſus.* 12. S. mit linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, gerifftem Stengel, und Endblumen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Heideförmige. *ericoides.* 13. S. mit linienartigen, vollkommen ganzen Blättern, gerifftem Stengel, traubichten Fruchtſtielen, und blättrigen Stielchen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Dünnblättrige. *tenuifolius.* 14. S. mit linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und blättrigen Fruchtſtielen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Leinkrautblättrige *linariæfolius.* 15. S. mit linienförmigen, vollkommen ganzen, ſtechenden, ſcharfen, nachenförmigen Blättern, und blättrigen Fruchtſtielen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Leinblättrige. *linifolius.* 16. S. mit linienförmigen, ſpitzigen, vollkommen ganzen Blättern, und kronichtem, ſehr zweigichtem Stengel. Die Blätter ſind lanzetförmig, und nach und nach gegen die Spitze verdünnet; der Fruchtſtiel mit ſehr kleinen pfriemenförmigen Schuppen verſehen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Scharfe. *acris.* 17. S. mit lanzetartig-linienförmigen, ſenkrechten, vollkommen ganzen, flachen Blättern, kronichten, gleichhochſtehenden Blumen und blättrigen Fruchtſtielen. (♃. In Hungarn, Spanien, um Montpelier. (L.)

Die

Die Gleichfärbige. *concolor.* 18. S. mit eyrunden, aufſitzenden, vollkommen ganzen Blättern, ſehr einfachem Stengel, und einer Endtraube. (♃. In Virginien. (L.)

Die Starre. *rigidus.* 19. S. mit linienförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern, und einzelnen Endblumen. (♃. In Virginien.

Die Neuengliſche. *novæ-angliæ.* 20. S. mit lanzetförmigen, wechſelweisſtehenden, vollkommen ganzen, den Stengel halb umfaſſenden Blättern, gedrängten Endblumen, und ſteifborſtigem Stengel. (♃. In Neuengland. (L.)

Die Wellenförmige. *undulatus.* 21. S. mit den Stengel umfaſſenden, wellenförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und traubichten, aufſteigenden Blumen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Großblumige. *grandiflorus.* 22. S. mit den Stengel umfaſſenden, gezügelten, vollkommen ganzen Blättern, einblumigen Zweigen, und ſparrichten Kelchen *Miller Icon. 282.* Catesby hat ſie zuerſt nach Europa gebracht. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

* * * * Krautartige, geſägtblättrige, mit ebenen Fruchtſtielen.

Die Herzblättrige. *cordifolius.* 23. S. mit geherzten, geſägten, geſtielten Blättern, kronichtem Stengel, blätterloſen Fruchtſtielen, und ebenen Stengeln. Der Stengel iſt faſt eben, oben mehr zweigicht. Die Wurzelblätter, geherzt, ſcharf geſägt, auf der Unterfläche etwas haarig, die Unteren an den Stengeln ſtehenden eyrund, geſägt, mit geränderten Blattſtielen, die Oberſten, ſpathelförmig-lanzetartig, den Stengel umfaſſend. Die Riſſe kronicht. Die Fruchtſtiele nakt. Die Kelche dachziegelförmig übereinandergelegt, ſchmall (*arcti*). Der Strahl faſt weißlicht, kaum purpurfärbig, 12 blumenblättrig. (♃. In Amerika, und dem Mitternächtigem Aſien. (L.)

Die Scharlachrothe. *puniceus.* 24. S. mit den Stengel halbumfaſſenden, lanzetförmigen, geſägten, ſcharfen Blättern, wechſelweis ſtehenden, faſt 1 blumigen Fruchtſtielen, und größeren Kelchen als die Scheibe. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Jährige. *annuus.* 25. S. mit lanzetförmigen Blättern, die unteren aber ſind gekerbt, kronichtem Stengel, nakten Fruchtſtielen, und halbkugelrunden Kelchen. — *Flor. Dan. Tab. 486.* (⊙. In Canada, Dännemark.

Die Frühlingsſternblume. *vernus.* 26. S. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, ſtumpfen Wurzelblättern, faſt naktem, fadenförmigem, faſt zweigichtem Stengel, und nakten Fruchtſtielen. (♃. In Virginien. (L.)

***** Krautartige, geſägtblättrige, mit ſchuppichten Fruchtſtielen.

Die Indiſche. *indicus.* 27. S. mit eyrundlänglichten, geſägten Blättern, jene aber, die an den Blumen ſtehen, ſind eyrund = lanzetförmig, vollkommen ganz, und 1 blumigen Zweigchen. (= ? In China. (L.)

Die Ebene. *lævis.* 28. S. mit lanzetförmigen, aufſitzenden, ebenen, faſt geſägten Blättern, und blättrigen, faſt zertheilten Fruchtſtielen. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Veränderliche. *mutabilis.* 29. S. mit lanzetförmigen, geſägten Blättern, ſparrichten Kelchen, und einer faſt gleichhoch ſtehenden Riſſe. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Tradeskantiſche. *Tradeſcanti.* 30. S. mit lanzetartig = linienförmigen, in der Mitte geſägten Blättern, blättrigen Fruchtſtielen, traubichtem Stengel, und aufrechtſtehenden Kelchen. (♃. In Virginien. (L.)

Die Neuholländiſche. *novi belgii.* 31. S. mit lanzetförmigen, faſt geſägten, aufſitzenden Blättern, gerifftem Stengel, 1 blumigen, einzelnen Zweigchen, und ſparrichten Kelchen. (♄. In Virginien, Penſylvanien. (L.)

Die

Die Spätblumige. *tardiflorus.* 32. S. mit ſpathelartig-lanzetförmigen, geſägten, länglichten, an der Grundfläche gebogenen, den Stengel halbumfaſſenden Blättern, darniedergeſtreuten Stengeln und Endblumen. (=? In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Elende. *miſer.* 33. S. mit geſägten Blättern, vollkommen ganzen, an den Zweigen eyrunden Blumen, und längerer Scheibe als die Strahlen. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Großblättrige. *macrophyllus.* 34. S. mit geſägten Blättern, ſehr großen geherzten, 3 nervichten an den Wurzeln, und eyrunden, aufſitzenden, an den Stengeln. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Chineſiſche. *chinenſis.* 35. S. mit eyrunden, gewikelten, gezähnten, geſtielten Blättern, und abſtehenden, blättrigen Endkelchen. **Sie unterſcheidet ſich einigermaſſen von ihren Mitarten.** (=? In China? (L.)

Die Tatariſche. * *tataricus.* 36. S. mit eyrund-lanzetförmigen, ſcharfen Wurzelblättern, und wenigblumigem Stengel. *Suppl. p. 373.* (♃. In Sibirien. (L.)

†. Man ſetze beſonders hinzu.

Die Steifborſtige. *hiſpidus.* 37. S mit Unterſten länglichten, gekerbten, ſcharfen Blättern, lanzetförmigen, ganzen, gebrämten, an den Stengeln, und ſcharfem Stengel. *Thunb. Flor. Japon. p. 315.* M. (=? In Japan. (L.)

Die Scharfe. *ſcaber.* 38. S. mit länglichten, geſägten, ſcharfen Blättern, und gerifften Fruchtſtielen. *Thunb. Japon. p. 316.* M. (=? In Japan. (L.)

955. **Goldruthe.** (*Solidago*) Der Fruchtboden nakt. Die
1232. Haarkrone einfach. Strahlen der Blumenkrone ungefähr 5. Die Schuppen des Kelchs dachziegelförmig

förmig übereinander gelegt, geſchloſſen.

Die Allezeitgrünende. *ſempervirens.*	1. G.	mit lanzetförmigen, faſt fleiſchigen, ſehr fettglattichten, am Rande etwas ſcharfen Blättern, und kronichter Riſſe. (♃. In Neuborako, Canada. (L.)
Die Canadenſiſche. *canadenſis.*	2. G.	Geriſſt-kronichte, mit zurükgekrümmten Trauben, aufſteigenden Blumen, und 3 nervichten, faſt geſägten, ſcharfen Blättern. (♃. In Virginien, Canada. (L.)
Die Höchſte. *altiſſima.*	3. G.	Geriſſt-kronichte, mit zurükgekrümmten Trauben, aufſteigenden Blumen, und nervenloſen, geſägten Blättern. (♃. In dem mitternächtigen Amerika. (L.)
Die Seitenblumige. *lateriflora.*	4. G.	Geriſſt-kronichte, mit zurükgekrümmten, aufſteigenden Trauben, und unten zweigichtem, und blumentragendem Stengel. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)
Die Zweyfärbige. *bicolor.*	5. G.	mit geährten Trauben, faſt geſägten Blättern, und 2 färbigem Strahle der Blumen. *Mant. 114.* (= ? In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)
Die Lanzenförmige. *lanceolata.*	6. G.	mit Endkronen, und linienartig-lanzetförmigen, vollkommen ganzen, 3 nervichten Blättern. *Mant. 114.* (= ? In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)
Die Mariländiſche. *caſia.*	7. G.	Geriſſt-kronichte, mit oben dichteren Trauben, und fettglattichtem, ebenem Stengel. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)
Die Mexikaniſche. *mexicana.*	8. G.	mit ſchiefem Stengel, aufrechtſtehenden, geblätterten, zweigichten Fruchtſtielen, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (♃. In Mexiko. (L.)
Die Gebogenſtengliche. *flexicaulis.*	9. G.	mit gebogenem Stengel, eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und einfachen Seitentrauben. (= ? In Canada. (L.)
Die Breitblättrige. *latifolia.*	10. G.	mit aufrechtſtehendem Stengel, eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und einfachen Seitentrauben. (♃. In Canada. (L.)

Die Gemeine. *Virgaurea.* 11. G. mit faſt gebogenem, gewikeltem Stengel, und gerifften, aufrechtſtehenden, gedrängten Trauben. — *Flor. Dan Tab. 663.* M. (♃. In Europa auf troknen Weiden. (L.)

Die Kleine. *minuta.* 12. G. mit ſehr einfachem Stengel, vollkommen ganzen Stengelblättern, und 1 blumigen Achſelfruchtſtielen. (♃. Auf den Pyrenäen. (L.)

Die Staare. *rigida.* 13. G. mit eyrunden, ſcharfen, vollkommen ganzen Stengelblättern, wechſelweiſen, gleichhoch ſtehenden Zweigen, und Endkronen. (♃. In Penſylvanien. (L.)

Die Neuboraker. *noveboracenſis.* 14. G. mit eyrundlänglichten, geſtielten Wurzelblättern, und etwas naktem, zweigichtem, gleichhochſtehendem Stengel. (♃. In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

657. Aſchenpflanze. (*Cineraria.*) 1242.

Der Fruchtboden nakt, Die Haarkrone einfach. Der Kelch einfach, vielblättrig, gleich.

Die Meerwurzblättrige. *geifolia.* 1. A. mit zweigichten Fruchtſtielen, nierenförmigen, faſt ſcheibenrundlichten, faſt gelappten, gezähnten, geſtielten Blättern. *Berg. cap. 289.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zymbalkrautblättrige. *cympalarifolia.* 2. A. mit leyerförmigen Blättern, von welchen das ungleiche nierenförmig feingezähnt iſt, und oberſten den Stengel umfaſſenden, gelappten, vollkommen ganzen an den Stengeln. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Sibiriſche. *ſibirica.* 3. A. mit einfacher Traube, geherzten, ſtumpfen, feingezähnten, ebenen Blättern, und ſehr einfachem, 1 blättrigem Stengel. *Mant. 472.* Dekblätter ſind 2, länglicht, welk werdend. (♃. In Sibirien, Morgenlande, auf den Pyrenäen. (L.)

Die Eiſengraue. *glauca.* 4. A. mit einfacher Traube, ſpathelförmig = geherzten, vollkommen ganzen Blättern, und sehr einfachem Stengel. Die Blätter haben die Farbe wie der Meerſträndiſche Meerkohl (*Crambe*), ſind faſt fleiſchig, eiſengrau, mit gerändert = ſpathelförmigen Blattſtielen. (♃. In Sibirien. (L.)

Die Haſenkohlblättrige. * *ſonchifolia.* 5. A. mit den Stengel umfaſſenden, vertieften, ungleichförmigen Blättern. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Herzblättrige. *cordifolia.* 6. A. mit wenigblumiger Riſſe, geſtielten, geherzten, ſcharfgeſägten, fettglattichten Stengelblättern, und gewikeltem Stengel. *Suppl. p. 375.* Herzblättrige Aſchenpflanze, (*Cineraria*). *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 176.* M. Die Abart. β. Geöhrte herzblättrige Aſchenpflanze. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 177.* In welcher die Blattſtiele der oberen Blätter an der Grundfläche mit Anhängſeln verſehen ſind, und nicht in der Mitte, daß ich ſie nicht mit der Alpenkreuzwurz, welche im Supplement S. 378. beſchrieben iſt, für eine und eben dieſelbe Pflanze halten kann. (= ? In Oeſtreich. (L.)

Die Krauſe. *criſpa.* * 7. A. mit gerifften Blumen, ſpathelförmig = länglichten, geſägten, ſtumpfen, den Stengel umfaſſenden, an der Grundfläche erweitert = gezähnten Blättern. *Suppl. 376. Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 178. (= ? In Oeſtreich.

Die Ganzblättrige. * *integrifolia.* 8. A. α. Die Alpiniſche mit geſchirmten Blättern, und feingezähnten, lanzetförmigen, an den Wurzeln ſpathelförmigen Blättern. *Murr. Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 179. M. (= ? In Oeſtreich. (L.)

β. Die Wieſenaſchenflanze — — mit faſt ganzen Blättern, jenen aber an den Gründen, nach und nach ſchmäler

 wer=

werdenden. Sie iſt in ihrem Anſehen kleiner als die Vorhergehende. M. ganzblättrige Alpen = Aſchenpflanze. γ. *Linn. Spec. plant.* p. 1243. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 150. M. (= ? In Oeſtreich.

Die Langblättrige. * *longifolia.* 9. A. mit lauter gering feingezähnten, länglichten Blättern. M. *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 181. Sie kommt der ganzblättrigen Aſchenpflanze am nächſten. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Sumpfaſchenpflanze. *paluſtris.* 10. A. mit kronichten Blumen, breitlanzetförmigen gezähnt = vertieften Blättern, und weichhaarigem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 573. (♃. In Europa, in naßen, feuchten und wäſſerichten Gegenden. (L.)

Die Goldgelbe. *aurea.* 11. A. mit kronichten Blumen, und lanzetförmigen, geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. (♃. In Sibirien. (L.)

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 12. A. mit gerifften Blumen, gefiedertem Queerſtüke, geſpaltenen filzigen Blättern, vertieſten Einriſſen, und faſt ſtrauchichtem Stengel. (♃. An den Franzöſiſchen, Italieniſchen und Engliſchen Küſten.

Die Canadenſiſche. *canadenſis.* 13. A. mit gerifften Blumen, gefiedertem Queerſtüke, geſpaltenen, faſt weichhaarigen Blättern, vertieſten Einriſſen, und krautartigem Stengel. (♃. In Canada. (L.)

Die Haarförmige. * *capillacea.* 14. A. mit gefiederten Blättern, und haarförmigen, ganzen Fiedern. *Supp. p.* 375. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Leinblättrige. *linifolia.* 15. A. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, zerſtreuten Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Purpurfärbige. *purpurata.* 16. A. mit faſt 2 blumigem Stengel, und verkehrt = eyrunden, faſt filzigen Blättern. *Mant.* 285. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Amellenartige. *Amelloides.* 17. A. mit 1 blumigen Fruchtſtielen, entgegengeſetzten, eyrunden, nakten Blättern, und faſt ſtaudigem Stengel. *Berg. Cap.* 290.

Eine

Eine dem Amelle-Lichtröschen ähnliche Pflanze, der Strahl iſt blau, die Blätter geſtielet, eyrund, länglicht, grau, und nicht aſchgrau. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.).

Die Amerikaniſche.* *americana.* 18. A. ſtaudige, mit Achſelriſſen, wechſelweisſtehenden, geſtielten, breit-lanzetförmigen, geſägten, auf der Unterfläche aber grauen Blättern. *Suppl. p.* 373. (♄. In dem Mittägigem Amerika (L.)

Die Geflügelte.* *alata.* 19. A. mit krautartigem Stengel, verkehrt-eyrunden, ablaufenden Blättern, und kronichten Blumen. *Suppl. p.* 374. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Verlängerte. * *elongata.* 20. A. mit faſt geherzten, ausgefreſſenen Blättern und ſehr langen, pfriemenförmig-ſchuppichten Fruchtſtielen. *Suppl. p.* 354. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Peſtwurzförmige.* *Cacalioides.* 21. A. mit länglichtrunden, länglichten, fleiſchigen Blättern, einer verlängerten wenigblumigen Endriſſe, und wechſelweisſtehenden Fruchtſtielen. *Suppl. p.* 354. (=? Auf dem Vorgebirge der gutten Hoffnung. (L.)

Die Feingezähnte.* *denticulata.* 22. A. mit lanzetförmigen, fein gezähnten, fettglatitchten Blättern, und geriſſten Blumen. *Suppl. p.* 355. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Durchgeblätterte.* *perfoliata.* 23. A. mit eyrunden geherzten, den Stengel umfaſſenden, und einblumigen, verlängerten Fruchtſtielen. *Suppl. p.* 375. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geſtrichete.* *lineata.* 24. A. mit lanzetförmigen, auf der Unterfläche filzigen, ungeſägten, und an der Grundfläche gezähnten Blättern. *Suppl. p.* 375. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Spießblättrige.* *haſtifolia.* 25. A. mit ſpießförmigen Blättern, und 2 ſpaltigen, ausgeſperrten Seiteneinriſſen. *Suppl. p.* 376. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Japaniſche.* *japonica.* 26. A. mit ſchwertförmigen, gezähnten, filzigen Blättern, und Endblumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 317.* M. (=? In Japan. (L.)

956. Alant (*Inula.*) 1236. Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone 1 fach. Die Staubbeuteln an der Grundfläche ſich in 2 Borſten endigend.

Die Helenie. *Helenium.* 1. A. mit den Stengel umfaſſenden, eyrunden, runzlichten, auf der Unterfläche filzichten Blättern, und eyrunden Kelchſchuppen. — *Flor. Dan. Tab. 728.* M. (♃. In England, Niederland. (L.)

Der Riechende. *odora.* 2. A. mit den Stengel umfaſſenden, gezähnten, ſehr zottigen Blättern, eyrunden an den Wurzeln, lanzetförmigen an den Stengeln, und wenigblumigem Stengel. Die Blätter ſind weich, die an den Stengeln, den Stengel umfaſſend. Blumen 1—2, geſtielet. (=? In Italien, der Provence, Narbonien, bey Tübingen. (L.)

Der Angenehmriechende. *ſvaveolens.* 3. A. mit lanzetförmigen, faſt geſägten Blättern, Unteren geſtielten, Oberen aber aufſitzenden, und vielblumigen, faſt kronichtem Stengel. *Jacquin in Litt. — Hort. Vol. III. Tab. 51.* M. (=? Vaterland — — —? (L.)

Das Chriſtusaug. *Oculus-Chriſti.* 4. A. mit den Stengel umfaſſenden, länglichten ganzen, zottigen Blättern, und haarigem, kronichtem Stengel. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 223.* M. (♃. In Oeſtreich, bey Tübingen. (L.)

Der Britanniſche. *Britannica.* 5. A. mit den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, geſägten, abgeſönderten (*diſtinctis*) auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern, und zwergichtem, aufrechtſtehendem, weichhaarigem Stengel. — *Flor. Dan. Tab. 413.* (=? In Portugal, Baiern, Schweden, Sibirien. (L.)

Der

Der Ruhralart. *dyſenterica.* 6. A. mit den Stengel umfaſſenden, geherzt-länglichten Blättern, weichhaarigem gerifftem Stengel, und borſtenförmigen Kelchſchuppen. — *Flor. Dan. Tab. 410.* (♃. In Europa, in etwas feuchten Gräben. (L.)

Der Wellenförmige. *undulata.* 7. A. mit den Stengel umfaſſenden, geherzt-lanzetförmigen, wellenähnlichen Blättern. *Mant. 115.* (=? In Egypten. (L.)

Der Indiſche. *indica.* 8. A. mit den Stengel umfaſſenden, geherzt-lanzetförmigen, geſägten Blättern, einförmigen fadenförmigen Fruchtſtielen, und kuglichten Blumen. Die Blätter ſind faſt ſcharf, auf der Unterfläche filzig. Der Kelch mit der Scheibe der Blumenkrone machen eine Kugel aus. Die Blume iſt gelb, mit gelber Scheibe. (⊙. In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Der Flöhalant *pulicaria.* 9. A. mit den Stengel umfaſſenden, wellenförmigen Blättern, darniedergeſtreutem Stengel, und faſt kuglichten Blumen, mit ſehr kurzem Strahle. — *Flor. Dan. Tab. 613.* M. (⊙. In dem gemäſſigtem Europa, auf Weegen, und Gäſſen. (L.)

Der Arabiſche *arabica.* 10. A. mit länglichten, aufſitzenden Blättern, fadenförmigen Fruchtſtielen, und walzenförmigen Kelchen. *Mant. 115.* (⊙. In Arabien, Indien. (L.)

Der Spirpflanzenförmige. *ſpiræifolia.* 11. A. mit faſt aufſitzenden, eyrundlänglichten, nakten, genetzten, gedrängten, fein geſägten Blättern, und faſt aufſitzenden Endblumen. (=? In Italien. (L.)

Der Sparrichte. *ſquarroſa.* 12. A. mit aufſitzenden, eyrunden, ebenen, genetzt-adrigen, faſt gekerbten Blättern, und ſparrichten Kelchen. Der Stengel iſt haaricht, geſtreift, öfters 1blumig. Die Blätter aufſitzend, etwas ſcharf, nakt, faſt geſägt, am Rande mehr ſcharf. Die Blume an den Enden ſtehend. Der Kelch aus lanzetförmigen Blättchen beſtehend, von welchen die Aeuſſeren gröſſer ſind. (♃. In Italien, um Montpellier. (L.)

Der Steinepichförmige * *Bubonium.* 13. A. mit lanzetförmigen, etwas ſtarren, feingezähnten, faſt weichhaarigen, aufſitzenden Blättern, faſt zweyblumigem Stengel, und Zweigen, und ſparrichtem Kelche. *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. V. app. Tab.* 19. M. (= ? ? In Oeſtreich. (L.)

Der Weidenartige. *ſalicina.* 14. A. mit lanzetförmigen, zurükgekrümmten, geſägt-ſcharfen Blättern, gewinkelten Zweigen, und Unteren höheren Blumen. — *Flor. Dan. Tab.* 786. M. (♃. In dem kälterem Europa, anf ſumpfigen Wieſen, auch an rauhen Orten. (L.)

Der Kurzhaarige. *hirta.* 15. A. mit aufſitzenden, lanzetförmigen, zurükgekrümmten, faſt geſägt-ſcharfen Blättern, länglichtrundem, faſt haarigem Stengel, und Unteren höheren Blumen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 358. M. Die Blätter ſind von beyden Seiten kurzhaarig von einer haarichten Wolle. (♃. In Frankreich, Sibirien, Deutſchland, um Genf. (L.)

Der Marianiſche. *mariana.* 16. A. mit aufſitzenden, lanzetförmigen, faſt geſägten, haarigen Blättern, faſt 1blumigen, faſt klebrigen Fruchtſtielen, und linienförmigen Blättchen. (♃. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Deutſche. *germanica.* 17. A. mit aufſitzenden, lanzetförmigen, zurükgekrümmten, ſcharfen Blättern, und faſt geſtielten Blumen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 134. M. (♃. In Meiſſen, Pannonien, Sibirien. ꝛc. (L.)

Der Japaniſche. * *japonica.* 18. A. mit aufſitzenden, lanzetförmigen, feingezähnten Blättern, und ruthenförmigen 1blumigen Fruchtſtielen. — *Thunberg Flor* Japon. p. 318. M. (= ? In Japan. (L.)

Der Zweifelhafte.* *dubia.* 19. A. mit länglichten, aufſitzenden, gebrämten Blättern, und einblumigem Stengel. *Thunberg. Flor.* Japon. p. 318. M. (= ? In Japan. (L.)

Der

Der Schwertblättrige. *enſifolia.* 20. A. mit aufſitzenden, linienförmigen, zugeſpitzten, nervichten, fettglattichten, zerſtreuten Blättern, und faſt 1 blumigem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 162.* M. (♃. In Unteröſtreich, bey Tübingen. (L)

Der Meerfenchelblättrige. *erithmifolia.* 21. A. mit linienförmigen, fleiſchigen, 3 ſpitzigen Blättern. (♃. In England, Frankreich, Portugal, Spanien, an Meerſtränden. (L.)

Der Provenciſche. *provincialis.* 22. A. mit faſt geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, geſtielten, eyrunden, an den Wurzeln, und aufrechtſtehendem, 1 blumigem Stengel. (♃. In der Provence. (L.)

Der Bergalant. *montana.* 23. A. mit lanzetförmige, zottigen, vollkommen ganzen Blättern, 1 blumigem Steugel, und kurzen, dachziegelförmig übereinangelegtem Kelche. (♃. Um Wien, bey Montpelier, in Spanien. (L.)

Der Hitzige. *aeſtuans.* 24. A. mit ſpathelförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. (⇌? In dem wärmerem Amerika. (L.)

Der Italieniſche. *bifrons.* 25. A. mit ablaufenden, langen, feingezähnten Blättern, und zuſammgehäuften, faſt aufſitzenden Endblumen. (♂. In Italien, der Provenee, auf den Pyrenäen. (L)

Der Blaue. *cœrulea.* 26. A. mit ablaufenden, verkehrteyrunden, faſt geſägten Blättern, faſt ſtaudigem Stengel, und aufſitzenden Endblumen. *Mant. 471.* Niedergebogener Alant. *Berg. Cap. 288.* Die Staubbeuteln ſind geſtreift, der Strahl blau. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Gewürzhafte. *aromatica.* 27. A. mit linienförmigen, vollkommen ganzen, filzigen, zerſtreuten Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Fichtenblättrige. *pinifolia.* 28. A. mit pfriemenartig = linienförmigen, 3 ſeitigen, ſehr gedrängten Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 412.* (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Der Stinken= 29. A. mit lanzetartig = linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, zweigichten Kronen, und sehr kurzen Strahlen der Blumen. Melitenſer After = Rheinfarn (*Pſeudo-Helychryſum*) mit zugeſtumpften grünen Blätter, und gelber geſtrahlter Blume. *Moriſ. Hiſt. III. p. 90.* (Mit Ausſchluß der Milleriſchen Abbildung). Er iſt der ſtinkenden Kreuzblume anverwandt, und ſein Anſehen iſt wie die Aſchenpflanze (*Cineraria*). (⊙. Er wohnet in Melita. (L.)

de. *fœtida.*

958. Wollverley. (*Arnica.*) Der Fruchtboden nakt. Die
1245. Haarkrone 1 fach. Die Strahlen des Blumenkrönchens mit 5 Staubfäden ohne Staubbeuteln verſehen.

Die Bergwollverley. *montana.* 1. W. mit eyrunden, ganzen Blättern, doppelten, und entgegengeſetzten an den Stengeln. — *Flor. Dan. Tab. 63.* (♃. Auf den Alpen und Wieſen, und in dem kälterem Europa. (L)

Die Nagelkrautförmige. *piloſeloides.* 2. W. mit vollkommen ganzen, elliptiſchen, weichhaarigen Blättern, 1 blumigem, wollichtem, blätterloſem Schafte, und einem Kelche, der mit dem Strahle gleiche Größe hat. (= ? Im Mohrenlande. (L.)

Die Skorpionförmige. *ſcorpioides.* 3. W. mit wechſelweis ſtehenden, feingezähnten, weichen Blättern. *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 349.* Die Saamen ſind alle haarkronicht. (♃. In der Schweitz, Oeſtreich, an feuchten, nahe bey Alpen liegenden Gegenden. (L.)

Die Gämſewurz. * *Doronicum.* 4. W. mit wechſelweis ſtehenden, faſt geſägten, länglichten, rauhen Blättern. *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 92.* (= ? In Oeſtreich. (L.)

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 5. W. mit lanzetförmigen Blättern, deren Untere geſägt ſind, und blättrigem, vielblumigem Stengel. (= ? In dem mitternächtigem Amerika, Kamtſchatka. (L.)

Die

Die Safran-gelbe. *crocea.*	6. W.	mit eyrunden, ausgeſchweift-gezähnten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. Die Blätter ſind bey einigen geherzt. (♃. Im Mohrenlande. (L.)
Die Gebrämte. * *ciliata.*	7. W.	mit den Stengel umfaſſenden; eyrunden, gezähnten, gebrämten, fettglattichten Blättern, und 1 fachem, 1 blumigem Stengel. — *Thunberg. Flor. Japon. p. 318.* M. (=? In Japan. (L.)
Die Japaniſche. * *japonica.*	8. W.	mit eingeſchnitten, handförmigen, feingezähnten Blättern, und liegenden Endblumen. *Thunberg. Flor. Jopon. p. 319.* M. (=? In Japan bey Jedo, und in den Landſchaften Dijavà. (L.)
Die Handförmige. * *palmata.*	9. W.	mit eingeſchnitten-handförmigen, gezähnten Blättern, und gerifften Blumen. — *Thunberg. Flor. Japon. p. 310.* M. Sie iſt ohne Zweifel die Japaniſche Wollverley, die im *Supplemento p. 376.* beſchrieben iſt. M. (=? In Japan. (L.)
Die Gerbere. *Gerbera.*	10. W.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und mit zugerundeten Lappen. (=? Im Mohrenlande. (L.)
Die Krähenfußblättrige. *coronopifolia.*	11. W.	mit gefiederten Blättern, und linienförmiformigen Einriſſen. (=? Im Mohrenlande. (L.)

959. Gämſenwurz. (*Doronicum.*) Der Fruchtboden
1247. nakt. Die Haarkrone einfach. Die Schuppen des Kelches gleich, in doppelter Reihe ſtehend, länger als die Scheibe. Die Saamen des Strahls nakt, und ohne Haarkrone.

Die Schwindlwurz. *Pardalianches.*	1. G.	mit geherzten, ſtumpfen, feingezähnten Blättern, geſtielten an den Wurzeln, und den Stengel umfaſſenden an den Stengeln. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 350.*

350. M. Die Saamen des Strahls ſind nakt, der Stengel zweigicht. — Oeſtreichiſche Gämſewurz (*Doronium auſtriacum*). Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 130.* Sie unterſcheidet ſich von dieſen, daß die Wurzel holzig, und ein wenig ſproſſend iſt. In der Schwindlwurz aber, iſt ſie von allen Seiten raſentorficht (*ceſpitoſa*) und ſtoſſet in eine weite Entfernung Zweige von ſich. Ich halte ſie alſo für Abarten. M. (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Pannoniſchen, Oeſtreichiſchen, Walleſiſchen, und Deutſchlands Alpen. (L.)

Die Weegerichtförmige. *plantagineum.* 2. G. mit eyrund, ſpitzigen, faſt gezähnten Blättern, und wechſels ſtehenden Zweigen. Der Stengel iſt zweigicht. (♃. In Portugal, Spanien, Frankreich, Deutſchland. (L.)

Die Aftermasliebe. *Bellidiaſtrum.* 3. G. mit naktem, ſehr einfachem, 1 blumigem Stengel. — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 400.* Die Saamen ſind ſenkrecht. *Turr.* (♃ Auf den Schweitzeriſchen, Italieniſchen, Tyroliſchen Alſpen, an ſchattigen Orten, auch nach Gmelin bey Tübingen. (L.)

960. Perdizie. (*Perdicium.*) Der Fruchtboden nakt.

1248. Die Haarkrone 1 fach. Die Blumenkrnöchen 2 lippig.

Die Halbblumige. *ſemifloſculare.* 1. P. mit halbblumiger Blume, und naktem, 1 blumigem Schafte. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Strahlige. *radiale.* 2. P. mit faſt ſtrahlichten Blumen, äuſſerem 4 blättrigem Kelche, und ſtaudigem Stengel. (♄ In Jamaika. (L.)

Die Braſiliſche. *braſilienſe.* 3. P. mit faſt ſtrahlichten Blumen, einfachen Kelchen, und krautartigem Stengel. *Mant. 115.* (♃. In Braſilien. (L.)

Die Magellaniſche. * *magellanicum.* 4. P. mit holzſägeförmigen Blättern, und 2 blättrigem, 1 blumigem, 1 fachem Stengel. *Suppl. p. 376.* (= ? In der Terra del Fuego. (L.)

Die Filzige. * *tomentoſum.* 5. P. mit leyerförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 319.* M. (= ? Auf der Inſel Nipon in Japan, Fakonien. (L.)

1421. Mutiſie. * (*Mutiſia.*) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig. Der Kelch walzenförmig, dachziegelförmig übereinander gelegt. Die Blumenkrönchen des Strahls eyrund, länglicht; jene der Scheibe 3 ſpaltig. *Suppl. plant. p. 57.*

Die Waldrebenförmige. * *Clematis.* 1. Mutiſie. (Mutisia.) *Suppl. p. 373.* In Neu Granada. (L.)

961. Helenie. (*Helenium.*) Der Fruchtboden nakt, des
1248. Strahls ſpreuförmig. Die Haarkrone 5 granicht. Der Kelch 1 fach, vielmal getheilt. Die Blumenkrönchen des Strahls halb 3 ſpaltig.

Die Herbſthelenie. *autumnale.* 1. H. mit geſägten Blättern. Die zweyte Art mit vollkommen ganzen Blätten, welche Miller in ſeinem *Dict.* (*II.* B. S. 446. *Edit. in IV.* (L.) beſchreibet, habe ich nicht geſehen. (♃. In dem mitternächtigem Amerika, an etwas feuchten Or- (L.)

962. Maaslieben. (*Bellis.*) Der Fruchtboden nakt, ku-
1248. gelförmig. Haarkrone keine. Der

Kelch

Kelch halbkugelrund, mit gleichen Schuppen. Die Saamen verkehrteyrund.

Die Ausdaurende. *perennis.* 1. M. mit naktem Schafte. *Flor. Dan. Tab. 503.*) ♃. In Europa auf etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Weiden. (L.)

Die Jährige. *annua.* 2. M. mit faſt blättrigem Stengel. (Mit Ausſchluß der Triumfettiſchen, und Bocconiſchen Synonymie.) ⊙. In Sicilien, Spanien, um Montpelier. (L.)

1322. Bellie. (*Bellium.*) Der Fruchtboden nakt. Die Saamen kegelförmig, mit einer 8blättrigem, ſpreuförmigem Krone, granichten Haarkrone und gleichen Kelchblätttchen. (L.)

Die Maasliebenförmige. *bellidioides.* 1. B. mit nakten, fadenförmigen Schäften. *Mant. 285.* Kleinſte jährige Maslie be. *Triumf. Obſ. 82. Tab. 82.* Kleinſte Meerſträndiſche, Pyrenriſche Masliebe, mit Sonnenthaublatte. *Bocc. Muſ. 149. Tab. 107. Raj. Suppl. 222.*

Die Kleine. *minutum.* 2. B. mit blättrigem Stengel. *Mant. 286.* Kleines Ramkraut (*Pectis*) *Spec. plant. 1250.* Kleinſte, Cretiſche Brunnenmasliebe. *Tournefort. Cor. 37. Vaill. act. 547.* — *Schreber in nov. act. Upſal. Vol. I. p. 84. Tab. Fig. 1.* M. Eine der kleinſten Pflanzen unter allen. (⊙. Im Morgenlande bey Bäumen (L.)

964. Sammtblume. (*Tagetes.*) Der Fruchtboden nakt. 1249. Die Haarkrone aus 5 aufrechtſtehenden Granen beſtehend. Der Kelch 1 blättrig, 5mal gezähnt, röh-

röhricht. Blümchen des Strahls 5, bleibend.

Die Ausgebreitete. *patula.* — 1. S. mit faſt zertheiltem, ausgebreitetem Stengel. (☉. In Mexiko. (L.)

Die Aufrechtſtehende. *erecta.* — 2. S. mit einfachem, aufrechtſtehendem Stengel, und nakten, 1 blumigen Fruchtſtielen. (☉. In Mexiko. (L.)

Die Kleine. *minuta.* — 3. S. mit einfachem, geradem Stengel, und vielblumigen, ſchuppigen Fruchtſtielen. (☉. In Chili. (L.)

963. Leyſere. (*Leyſera.*) 1249. Der Fruchtboden faſt ſpreuförmig. Die Haarkrone ſpreuförmig, jene der Scheibe aber federig. Der Kelch troken (*ſcarioſus.*)

Die Ruhrkrautförmige. *gnaphalodes.* — 1. L. mit zerſtreuten Blättern, und geſtielten Blumen. *Seb. Muſ. III. Tab. 66. Fig. 6.* Der Stengel iſt ſproſſend, die Blätter zerſtreut, fadenförmig, weichhaarig-beſtäubt, mit ſehr kurzen, zerſtreuten, drüſentragenden Borſten beſetzt. Die Fruchtſtiele an den Enden ſtehend, einzeln, purpurroth. Die Kelche birnförmig mit lauter troknen Schuppen beſetzt. Die Ränder der Blätter gebrämt, mit an dem Haare aufſitzenden Drüſen. Die Saamen alle gekrönet, mit einem häutigem Rande, aber noch nebſt dieſem, die Saamen der Scheibe haarkronicht. Der Fruchtboden des Strahls ſpreuförmig, die Scheibe aber nakt. *Dav. Royen.* (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Callicornie. *Callicornia.*) — 2. L. mit 3 reihigen (*trifariis*) Blättern, und faſt aufſitzenden Blumen. *Mant. 176.* Ruhrkrautförmige Callicornie *Burm. prodr. 24. Pluck. phyt. 350. Fig. 4.*

(♄.

(= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Spreuförmige. *palcacea.* 3. L. mit 3 ſeitigen, an der Spitze ſchwillichten (*calloſis*) zurükgekrümmten Blättern. *Roy.* Heideförmige (*ericoides.*) Leyſer c. *Berg. Cap. 294.* Die Blätter ſind mit ſchütteren Haaren beſetzt, und haben auf der inneren Seite eine filzige, eingegrabene Furche. Der Fruchtboden beſteht ganz aus Spreuen, die faſt die Länge der Blumen haben. Jede Krone der Saamen iſt häutig, und hat keine Haarkrone, daher kömmt ſie auch mit den Rindsaugen (*Buphthalmis*) im Charakter übereins. Aber ſie iſt der Vorhergehenden ſo ähnlich, daß ſie im äuſſerlichen Anſehen, kaum von ihr zu unterſcheiden iſt. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

974. Zinnie (*Zinnia.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig.
1269. Die Haarkrone aus 2 aufrechtſtehenden Granen beſtehend. Der Kelch eyrund, walzenförmig, dachziegelförmig übereinandergelegt, Blümchen des Strahles 5., bleibend, ganz.

Die Wenigblumige. *pauciflora.* 1. Z. mit aufſitzenden Blumen. Verbeſine mit entgegengeſetzten, eyrunden, ſpitzigen, vollkommen ganzen, ſcharfen Blättern. *Act. petrop. 1763. p. 325. Tab. 13.* Die Blumen ſind gelb. (☉. In Peru. (L.)

Die Vielblumige. *multiflora.* 2. Z. mit geſtielten Blumen. *Linne Decad. 23. Tab. 12. Jacquin. obſ. II. Tab. 40.* Der Stengel iſt kurzhaarig. Die Blätter geſtielet, der Strahl roth. Ihr Vaterland iſt Luſitanien. (☉. (L.)

965. Pecte (*Pectis.*) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone granicht. Der Kelch 5 blättrig, walzenförmig; ſtrahlige Blümchen 5.
1250.

Die Gebrämte *ciliaris.* 1. P. mit linienförmigen, gebrämten Blättern. (⊙. In Amerika. (L.)

Die Gepünktelte. *punctata.* 2. P. mit linienförmigen, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche gepünktelten Blättern. — *Jacquin. Amer. pict. p. 106. Tab. 196.* M. (= ? In Amerika. (L.)

Die Leinblättrige. *linifolia.* 3. P. mit linienförmigen, vollkommen ganzen, von beyden Seiten ebenen Blättern. (⊙. In Amerika. (L.)

966. Wucherblume (*Chryſanthemum.*) Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone gerändert. Der Kelch halbkugelruud, dachziegelförmig übereinandergelegt mit häutigen Ränderſchuppen.
1251.

* Weißblumen (*Leucanthema.*)

Die Strauchichte. *fruteſcens.* 1. W. ſtaudige; mit fleiſchigen, linienförmigen, gefiederten, gezähnten, an der Spitze 3 ſpaltigen Blättern. (♄. Auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Die Späthe. *ſerotinum.* 2. W. mit lanzetförmigen, oben geſägten, von beyden Seiten zugeſpitzten Blättern. (♃. Vielleicht in dem Mitternächtigem Amerika, weil ſie ſpäth blüht. (L.)

Die Geſchwärtzte. *atratum.* 3. W. mit lauter keilförmigen, länglichten, eingeſchnittenen, fleiſchigen Blättern. Die Wurzelblätter ſind keilförmig, an der Spitze gelappt, jene am Stengel lanzetartig, geſägt. Der Stengel 1blumig. Der Kelch mit einem ſchwarzem Rande verſehen. (= ? Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, wieſichten Alpen. (L.)

Die

Die Alpenwucherblume. *alpinum.* 4. W. mit keilförmigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, ganzen Einriſſen, und 1 blumigen Stengeln. *Ger. prov. 206.* Die Schuppen des Kelches ſind ſchwarz, troken (*ſcarioſæ*) (=? Auf den Schweitzeriſchen Alpen, bey den warmen Pfefferbädern, um Tübingen. (L.)

Die Gemeine. *Leucanthemum.* 5. W. mit den Stengel umfaſſenden, länglichten, oben geſägten, unten aber gezähnten Blättern. β Bergmaasliebe, mit ſtumpfem gekerbtem Blatte. *Bauhin. pin. 261. prodr. 121. Barr. Icon. 458. Fig. 2. Ger. prov. 206.* γ. Gemeine Weißblume mit von weichen Haaren, graulichtem Stengel. *Tournefort. I. R. H. 492.* Die Saamen ſind ſchwarz mit weiſſen Streifen, und einem gelbem walzenförmigem, hohlem Köpfchen. (♃. In Europa auf Wieſen. (L.)

Die Bergwucherblume. *montanum.* 6. W. mit ſpathelartig=lanzetförmigen, geſägten Blättern, die Oberſten ſind linienförmig. Sie iſt nach Gerard eine Abart von der Gemeinen. (=? Um Montpelier, Tübingen, in Schleſien. (L.)

Die Grasblättrige *graminifolium.* 7. W. mit linienförmigen, faſt vollkommen ganzen Blättern. (♃ Um Montpelier. (L.)

Die Montpelienſer. *monſpelienſe.* 8. W. mit Unterſten, handförmigen Blättern, und linienförmigen, geſiedert=in Queerſtüke geſpaltenen Blättchen. (♃. Um Montpelier. (L.)

Die Morgenländiſche. *Balſamita.* 9. W. mit eyrunden, länglichten, geſägten, geöhrten Blättern. Sie iſt dem Balſam=Rheinfarn (*Tanacetum Balſamita*) ſehr ähnlich, zweigicht. Die Blätter lanzetförmig eyrund, etwas ſtumpf, geſägt, faſt filzig, geſtielt, von beyden Seiten mit einem kleinem Oehrchen verſehen. Die Blume iſt ſo,

wie

wie jene der jährigen Sternblume. Der Kelch faſt wie bey der Achillee. Die Blumenkrone gelb, mit weißem Strahle. Haarkrone keine. (♃. Im Morgenlande. (L.)

Die Geruch-loſe. *inodorum*. 10. W. mit gefiederten, vielſpaltigen Blättern, und zweigichtem, weitſchweifigem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 896. M. (⊙. In Schweden und Europa, auf Landweegen, gebauten Orten. (L.)

Die Achillenförmige. *Achilleæ*. 11. W. mit 2 mal gefiederten Blättern, dachziegelförmig übereinandergelegten Fiedern, und ſenkrechtem, vielblumigem Stengel. Meidblume (*Parthenium*) mit ſehr dünnen Blättern, und Einſchnitten (*cæſuris*) der Achillee. *Mich. Gen.* 34. *Tab.* 29. Sie wohnet in Italien ♃. Der Stengel iſt aufrechtſtehend, faſt gewinkelt, fußhoch, vielblumig. Die Blätter wie jene der Schafgarbe, aber achtmal gröſſer, mit hervorragenden, kaum ſichtbaren Punkten beſtreuet, auf der Unterfläche mit ſchütteren weiſſen Haaren beſetzt, und endigen ſich an der Spitze in einen weißlichten Stachel (*mucrone.*)

Die Kronichte. *corymboſa*. 12. W. mit gefiederten, eingeſchnitten = geſägten Blättern, und vielblumigem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 379. M. (♃ In Thüringen, Böhmen, der Schweitz, Sibirien, in bergichten, waldigen Gegenden. (L.)

* * Goldblumen (*Chryſanthema.*)

Die Indiſche. *indicum*. 13. W. mit einfachen, eyrunden, vertieften, gewinkelten, geſägten, ſpitzigen Blättern. (= ? In Indien. (L.)

Die Gefiedert in Queerſtüke geſpaltene.* *pinnatifidum.* 14. W. ſtaudige; mit einfachen, länglichten, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und geſägten Fiedern. *Suppl. p. 377.* (♄. Auf den höchſten Felſen zu Madera, bey reiſſenden Ströhmen. (L.)

Die Nordiſche *arcticum.* 15. W. mit einfachen, keilähnlichen, faſt handförmigen, vielſpaltigen, ſtumpfen Blättern. (= ? In Kamtſchatka, dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Kammförmige. *pectinatum.* 16. W. mit gefiederten, linienförmigen, gleichweit von einander abſtehenden, ſpitzigen, vollkommen ganzen Blättern, und einzelnen, 1 blumigen Fruchtſtielen. (♃. In Spanien, Italien. (L.)

Die Ackerwucherblume. *ſegetum.* 17. W. mit den Stengel umfaſſenden, Oberen geriſſenen, Unteren aber gezähnt = geſägten Blättern. (☉. In Schweden, Deutſchland, Niederland, England, Frankreich auf Aekern. (L.)

Die Myconiſche. *Myconis.* 18. W. mit gezüngelten, ſtumpfen, geſägten Blättern, und gleichen Kelchſchuppen. Der Stengel iſtaufrechtſtehend, eben, länglicht rund. Die Blätter auswärts breiter, ſtumpf, ſtumpfgeſägt, eben, halb den Stengel umfaſſend. Der Fruchtſtiel am Ende ſtehend, geſtreift, etwas dunkler, an der Spitze nicht verdiket. Der Kelch mit an der Spitze troknen (*ſcarioſis*) Schuppen verſehen. Die Blumenkrone ſattgelb. Der Strahl kurz, 3 mal gezähnt. Die Krone der Saamen häuticht. (☉. In Portugal, Spanien, Italien, auf Aekern. (L.)

Die Italiſche. *Italicum.* 19. W. mit 2 mal gefiederten, geſägten Blättern, Strahlen der Blume, von der Länge der Scheibe, und darniederliegendem Stengel. *Mant. 116.* (= ? In Italien. (L.)

Die Tauſendblättrige. *millefoliatum.* 20. W. mit 2 mal gefiederten, gezähnten Blättern, niederliegendem Stengel, und kürzeren Strahlen der Blumenkrone als di eScheibe.

be. Tauſendblättrige Kamille (*Anthemis*) *Spec. plant. p. 1263.* Die Scheibe iſt ohne Spreue. Sie unterſcheidet ſich von dem 2malgefiedertem, daß der Durchmeſſer von der Blumenkrone, die Länge des Kelches nicht übertrift, aber die 2mal gefiederte, iſt mit einem 2mal breiterem Kelche verſehen. Sie iſt der Italiſchen Wucherblume anverwandt. (=? In Sibirien. (L.)

Die 2mal geſiederte. *bipinnatum.* 21. W. mit gefiederten, geſägten, weichhaarigen Blättern, und kürzeren Strahlen, als die Scheibe. (♃. In Sibirien. (L.)

Die Gekrönte *coronatum.* 22. W. mit gefiederten, eingeſchnittenen, auswärts breiteren Blättern. (☉. In Creta, Sicilien, der Schweitz. (L.)

Die Blumichte, *floſculoſum.* 23. W. mit lauter gleichförmigen Zwitterblumen. β Große Laugenblume (*Cotula.*) *Spec. plant. 1257 Mant. 473.* Allezeit grünend. Die Blätter ſind verkehrteyrund, vertieft gezähnt, etwas ſtarr. Die Blumen an den Enden ſtehend, einzeln. G. (♄. In Afrika, Creta. (L.)

967. Mutterkraut (*Matricaria.*) 1255.

Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch halb kugelrund, dachziegelförmig übereinandergelegt, die Randſchuppen aber ſind dicht, und etwas zugeſpitzt.

Die Meidblumenförmige. *Parthenium.* 1. M. mit zuſammgeſetzten, flachen Blättern, eyrunden, eingeſchnittenen Blättchen, und zweigichten Fruchtſtielen. — *Flor. Dan. Tab. 676.* (♃. ♂. In Europa auf gebauten Orten, Landweegen. (L.)

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 2. M. mit halbkugelrunden Fruchtboden, 2 mal gegliederten, faſt fleiſchigen, auf der Oberfläche erhabenen, auf der Unterfläche aber nachenförmigen Blättern. (=? In dem

		Mitternächtigem Europa an Meerufern. (L.)
Die Angenehmriechende. *ſuaveolens.*	3. M.	mit kegelförmigen Fruchtböden, abgebogenen Strahlen, und am Rande gleichen Kelchſchuppen. (☉. In Europa. (L.)
Die Kamille. *Chamomilla.*	4. M.	mit kegelförmigen Fruchtböden, abſtehenden Strahlen, und am Rande gleichen Kelchſchuppen. (☉. In Europa auf Aekern, gebauten Orten. (L.)
Die Silberartige. *argentea.*	5. M.	mit 2 mal gefiederten Blättern, und einzelnen Fruchtſtielen. (=? Im Morgenlande. (L.)
Die Sternblumenförmige. *Aſteroides.*	6. M.	mit lanzetförmigen, ganzen, fettglattichten, ſchiefen Blättern. *Mant. 116.* (♃. In Penſylvanien. (L.)

1420. **Unxie.*** (*Unxia.*) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch 5 blättrig, mit eyrunden Blättchen. Blumen des Strahls und der Scheibe 5. *Suppl. pl. p.* 56.

Die Kampherduftende. * *camphorata.*	1.	Unxie. (UNXIA.) *Suppl. p. 365.* (=? In Surinam auf ſandigen Orten. (L.)

963. **Laugenblume.** (*Cotula.*) Der Fruchtboden faſt
1256. nakt. Die Haarkrone gerändert. Die Blumenkrönchen der Scheibe 4 ſpaltig, des Strahls aber faſt keine.

Die Kamillenartige. *Anthemoides.*	1. L.	mit gefiedert = vielſpaltigen, erweiterten Blättern, und röhrichten (*floſculoſis*) Blümchen. *Murray. Flor. Götting. 230.* β. Nilotiſcher Beyfuß. *Spec. plant. p. 1188.* Der Stengel iſt haarig. Die Blätter gefiedert in Queerſtüke geſpalten, eingeſchnitten. Die Fruchtſtiele lang, einzeln, einblumig. Die

Blume kuglicht, niedergebogen, gelb. Der Kelch nicht dachziegelförmig übereinandergelegt. (= ? Auf der Helena Inſel, in Spanien, Egypten. (L.)

Die Goldfarbe *aurea.* 2. L. mit geſiedert-borſtenförmigen, vielſpaltigen Blättern, und röhrichten (*floſculoſis*) niedergebogenen Blumen. (Mit Ausſchluß der Synonymie des C. B. und Lobel.) Die Blumen ſind ohne Spreue, mit 4 ſpaltigen Blümchen. (⊙. In Spanien, dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Senkrechte. *ſtricta.* 3. L. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, flachen, nakten, gepünktelten Blättern, aufrechtſtehendem, ſenkrechtem Stengel, und ſtenglichten Blumen. *Mant. 287. Syſt. Nat. 12 p. 734.* Kammförmige Lidbekie. *Berg. Cap. 306. Tab. 5. Fig. 9.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Krähenfußblättrige. *coronopifolia.* 4. L. mit lanzetartig-linienförmigen, den Stengel umfaſſenden, gezähnten Blättern, und röhrichter (*floſculoſis*) Blumen. — *Flor. Dan. Tab. 341.* (⊙. Im Mohrenlande, in Friſien, bey Emden. (L.)

Die Geſchirmte. * *umbellata.* 5. L. mit lanzetförmigen, zottigen Blättern, geſchirmten Blumen, und aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 378.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 5 lappige. * *quinqueloba.* 6. L. mit 5 lappigen, faſt filzigen Blättern, und aufrechtſtehenden Stengeln. *Suppl. p. 377.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Klebrige. *viſcoſa.* 7. L. mit leyerförmig-geſiederten Blättern, und ſtrahlichten Blumen. (= ? Zu Veracrux. (L.)

Die Birnförmige. *turbinata.* 8. L. mit Unteren aufgeblaſenen, birnförmigen Fruchtböden, und ſtrahlichten Blumen. *Mant. 473.* (⊙. In Ethiopien. (L.)

Die Rheinfarnblättrige. *tanacetifolia.* 9. L. mit 3 mal geſiederten Blättern, ſpitzigen Einriſſen, aufrechtſtehendem Stengel, und röhrichten (*floſculoſis*) kronichten Blümchen. Weibliche Blumen ſind kaum einige. Diejenigen der Scheibe 4ſpaltig.

tig. (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Verboſine. 10. L. *Verbeſina.* mit entgegengeſetzten, 3 nervichten, geherzten, gekerbten Blättern, und zen ſtrahlichten, geſtielten Blumen. *Mant. 473.* (= ? In Jamaika. (L.)

Die Capiſche, 11. L. *capenſis.* mit gefiedert en, faſt fleiſchichten, etwas länglicht-runden Blättern, Unterſten faſt 2 mal gefiederten, und ſtrahlichten Blumen. *Mant. 287.* Capiſches Mutterkraut. *Mant. 115.* Afrikaniſches Mutterkraut. *Berg. Cap. 296.* Afrikaniſche, jährige Chamille (*Chamæmelum*) mit kurzen und mehr zerſtreuten Blumenblättern. *Raji. Suppl. p. 224.* Weißblumige Chamille (*Chamæmelum Leucanthemum*) mit dikeren Blättern, von dem Vorgebirge der guten Hoffnung. *Pluck. Mant. 45.* Die Blumenkrönchen des Strahls ſind wegſtehend, faſt geſtielchet, geſtrichet, weder männlich noch weiblich (*neutræ*) Eine der Chamille ähnliche Pflanze. (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Pillentragende. * 12. L. *pilulifera.* mit 2 mal gefiederten Blättern, kuglichten Köpfchen, und aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. p. 378.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Seidenförmige. * 13. L. *ſericea.* mit 3 mal zuſammgeſetzten, filzigen, linienförmigen Blättern. *Suppl. p. 377.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

969. **Anacycle.** (*Anacyclus.*) 1258. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone ausgerändert. Die Seitenſaamen häutig.

Die Cretiſche, 1. (♃. *creticus.* mit 2 mal zuſammgeſetzten, linienförmigen Blättern, und zertheilten flachen Einriſſen. (☉. In Creta. (L.)

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 2. A. mit zuſammgehäuften, borſtenförmigen, ſpitzigen, geraden Blättern. Der Fruchtboden iſt nakt. Es iſt alſo eine Zweifelhafte Gattung. Die Beſchreibung mangelt. (= ? Im Morgenlande. (L.)

DieGoldgelbe. *aureus.* 3. A. mit 2 mal geſiederten, etwas länglichtrunden, beſtäubten, ausgehöhlt-gepünktelten Blättern. *Mant. 287.* Gelbe Kamille (*Chamæmelum*) mit blattloſem Kopfe. *Bauhin. pin. 135.* Fremde, Goldgelbe Kamille (*Chamæmelum*) mit Kopfe ohne Blätter. *Bauhin. Hiſt. III. p. 119.* Wucherblume Kamille (*Anthemis Chryſanthemum*) der Kräuterbücher. *Lobel. Icon. 771.* (☉. ♃. In dem Mittägigem Europa, Morgenlande. (L.)

DieValentiniſche. *valentinus.* 4. A. mit 2 mal zuſammgeſetzten, linienförmigen Blättern, zertheilten, ſpitzigen, länglichtrunden Einriſſen, und röhrichten (*floſculoſis*) Blumen. Siehe Valentiniſche Kamille (*Anthemis*). *Spec. plant. p. 1262. Nr. 14.* welche ebenfalls ſolche granichte Blumenkronen hat, aber der Kelch iſt weniger troken. Vielleicht iſt ſie eine bloſſe Abart. (☉. In dem Valentiniſchem Reiche, auf Aekern und Weegen. (L.)

970. Kamille. (*Anthemis.*) 1259. Der Fruchtboden ſpreuförmig, Haarkrone keine. Der Kelch halbkugelrund, faſt gleich. Blümchen des Strahls mehr als 5.

* Mit ungleichfärbigem, oder weiſſem Strahle.

Die Italieniſche. *Cota.* 1. K. mit ſtarren, ſtechenden Spreuen der Blume. *Mant. 474. Till. Piſ. Tab. 19.* beſſer. (☉. In Italien auf Brachäkern, (L.)

Die Höchſte. *altiſſima.* 2. K. aufrechtſtehende; mit gefiederten Blättern, und gezähnt zurükgebogenen rauhen Grundflächen der Blätter. *Mant. 474.* (☉. In Italien, Spanien, dem Franzöſiſchen Narbonien, auf Aekern. (L.)

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 3. K. mit gefiederten, gezähnten, fleiſchigen, nakten, gepünktelten Blättern, darniedergeſtreutem Stengel, und faſt filzigen Kelchen. (♃. In Italien, um Montpelier. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa.* 4. K. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, ſtumpfen, flachen Blättern, zottigen blättrigen Fruchtſtielen, und filzigen Kelchen. — *Flor. Dan. Tab. 685.* M. Die 2 äußeren Einriſſe der Blumenkronen ſind größer. Die Stengeln fußhoch, 1 blumig. Die Blätter filzig-ſeidenartig. (♃. An den Griechiſchen Meerſtränden, um Montpelier. (L.)

Die Gemiſchte *mixta.* 5. K. mit einfachen, gezähnt-geriſſenen Blättern. (☉. In Italien, Frankreich. (L.)

Die Alpenkamille. *alpina.* 6. K. mit gezähnt-gefiederten, vollkommen ganzen, linienförmigen Blättern, weichhaarigem, 1blumigem Stengel, eyrunden Blumenblättern, und angebrannten (*ſphacelatis*) Spreuen. — *Jacquin Flor. Vol. V. App. Tab. 30.* M. (♃. Auf den Tyroliſchen, Baldiſchen, und Tübinger Alpen. (L.)

Die Chiiſche. *chia.* 7. K. mit gefiedert- in Queerſtüke geſpaltenen, geriſſenen Blättern, und nakten faſt weichhaarigen Fruchtſtielen. Chiiſche Frühlings Kamille (*Chamæmelum*) mit dikerem Blatte und groſſer Blume. *Tournefort Cor. 37.* (=? In Chio. (L.)

Die Edle. *nobilis.* 8. K. mit gefiedert-zuſammgeſetzten, linienförmigen, ſpitzigen, faſt weichhaarigen Blättern. (Mit Ausſchluß des Tournefort.) (♃. In Europa, auf etwas hohe liegenden, von der Sonne beſchienenen Weiden. (L.)

Die

Die Akerkamille. *arvenſis.* 9. K. mit kegelförmigen Fruchtböden, borſtenförmigen Spreuen, und gekrönt-geränderten Saamen. (♂. In Europa, beſonders auf den Aekern in Schweden. (L.)

Die Oeſtreichiſche.* *auſtriaca.* 10. K. mit kegelförmigen Fruchtböden, länglichten ſtechenden Spreuen, nakten Saamen, und 2 mal gefiederten, wollicht-weichhaarigen Blättern. — *Jacquin. in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. V. Tab. 444.* M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Die Laugenblumenförmige. *Cotula.* 11. K. mit kegelförmigen Fruchtböden, borſtenförmigen Spreuen, und nakten Saamen. (☉. In Europa auf gebauten Orten, beſonders in der Ukraine. (L.)

Die Speichelwurz. *Pyrethrum.* 12. K. mit 1 blumigen, 1 fachen, niederliegenden Stengeln, und gefiedert-vielſpaltigen Blättern, *Miller. Fig. 38.* (♃. In Arabien, Syrien, Creta, Apulien, Deutſchland, Böhmen, um Montpelier, auf den Apeninnen. (L.)

** Mit gleichfärbigem, oder gelbem Strahle.

Die Valentiniſche. *valentina.* 13. K. mit zweigichtem Stengel, haarichten 3mal gefiederten, borſtenförmigen Blättern, und weichhaarigen, geſtielten Kelchen. (☉. In dem Franzöſiſchen Narbonien. (L.)

Die Ausgeſchweifte. *repanda.* 14. K. mit einfachen, eyrund-lanzetförmigen, ausgeſchweift-gekerbten Blättern. (=? In Spanien, Portugal. (L.)

Die 3 nervichte.* *trinervia.* 15. K. mit (Ich ſetze hinzu einfachen M.) eyrunden, geſägten, 3 nervichten, entgegengeſetzten, geſtielten Blättern, und kegelförmigen Fruchtböden. *Suppl. p. 378.* Wo ſie zwar die Amerikaniſche genennet wird; ſtatt dieſem Namen, gebe ich ihr die Benennung der 3 nervichten, wegen der folgenden Art. M. (=? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Amerikaniſche. *americana.* 16. K. mit 3mal gedreyten Blättern, und längeren Endfruchtſtielen als der Zweig. Im *Syſt. Plant. Edit. Reichard. Tab. III. p. 865.*

865. Nr. 15. ſteht ſtatt *longioribus*, *brevioribus*. Es muß alſo dieſes Verſehen, wie jetzt angezeigt, verbeſſert werden. (= ? In Amerika. (L.)

Die Färberkamille. *tinctoria*. 17. K. mit 2mal geſiederten, geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und kronichtem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 741. (♃. In Schweden, Deutſchland, auf etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Wieſen. (L.)

Die Arabiſche. *arabica*. 18. K. mit 2 mal zuſammgeſetztem Stengel, und zweigetragenden Kelchen. (☉. In Arabien. (L.)

971. Achillee. (*Achillea.*) 1264. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Der Kelch eyrund, dachziegelförmig übereinandergelegt. Strahlen des Blümchens ohngefähr 4.

* Mit gelben Blumenkronen.

Die Heiligekrautförmige. *Santolina*. 1. A. mit borſtenförmigen, gezähnten Blättern, und faſt ganzen, pfriemenförmigen, zurükgebogenen Zähnchen. (♃. Im Morgenlande. (L.)

Das Balſamleberkraut. *Ageratum*. 2. A. mit lanzetförmigen, ſtumpfen, ſcharfgeſägten Blättern. (♃. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Hetrurien. (L.)

Die Sichelförmige. *falcata*. 3. A. mit linienförmigen, ſtumpfen, ſcharfgeſägten Blättern, und gekerbten Zähnchen. (♃. Im Morgenlande. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa*. 4. A. mit geſiederten, zottigen Blättern, und linienförmigen, gezähnten Fiedern. (♃. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Walleſten, der Tatarey. (L.)

Die Haarichte. *pubeſcens*. 5. A. mit geſiederten Blättern, und lanzetförmigen, eingeſchnittenen, geſägten, auf der Unterfläche wolltragenden Blättern. (♃. Im Morgenlande. (L.)

Die Stabwurz blättrige. *abrotanifolia.* 6. A. mit geſiederten 3 mal zuſammgeſetzten Blättern, und linienförmigen, wegſtehenden Einriſſen. (♃? Im Morgenlande. (L.)

Die 2 mal gefiederte. *bipinnata.* 7. A. mit 2 mal gefiederten, filzigen Blättern, und eyrunden, ganzen Blättchen. (♃. Im Morgenlande. (L.)

Die Egyptiſche *ægyptiaca.* 8. A. mit geſiederten Blättern, und ſtumpf-lanzetförmigen, geſägt-gezähnten Blättchen. (♃. In Egypten, Morgenlande, bey Aſtrachan. (L.)

* * Mit weißſtrahligen Blumenkronen.

Die Großblättrige. *macrophylla.* 9. A. mit geſiderten Blättern, eingeſchnitten-geſägten Fiedern, von welchen die Aeußeren größer, und zuſammgefügt ſind. (♃? Auf den Schweitzeriſchen und Italiniſchen Alpen. (L.)

Die Ungeduldige. *impatiens.* 10. A. mit geſiederten Blättern, wegſtehenden, linienartig-lanzetförmigen Fiedern, und an der Grundfläche aufwärts ſpitzigen. (♃? In Sibirien. (L.)

Die Claveniſche. *Clavennae.* 11. A. mit geriſſenen, flachen, ſtumpfen, filzigen Blättern. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 76.* (♃. Auf den Oeſtreichiſchen, Panonniſchen, Kärnthneriſchen rauhen Alpen. (L.)

Das Nießkraut. *Ptarmica.* 12. A. mit lanzetförmigen, zugeſpitzten, ſcharf-geſägten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 643.* M. (♃. In dem gemäßigtem Europa. (L.)

Die Alpen-Achillee. *alpina.* 13. A. mit lanzetförmigem, gezähnt-geſägten Blättern, und ſehr fein gezähnten Zähnchen. (♃. Auf den Sibiriſchen, und Schweitzeriſchen Alpen. (L.)

Die Geſchwärzte. *atrata.* 14. A. mit Blättern, deren Fiederchen kammförmig, und ganz ſind, und weichhaarigen Fruchtſtielen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 77.* M. Achillee mit geſiedert-in Queerſtüke geſpaltenen, ſpitzigen, 3ſpaltigen Blättern. *Haller. Act. VI. p. 114. Nr. 89.* (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Valle-

Walleſiſchen, Oeſtreichiſchen Alpen, auf etwas feuchten, rauhen Orten. (L.)

Die Biſam-duftende. *moſchata.* 15. A. mit gefiederten Blättern, einfachen Fiederchen, und geſchirmten Blumen. — Jacquin in Litt. — *Flor. Auſtr. Vol. V. App. Tab.* 33. M. (♃? In Oeſtreich. (L.)

Die Zwergige. *nana.* 16. A. mit gefiederten, gezähnten, ſehr zottigen Blättern, und geknauelt-geſchirmten Blumen. *Hall. Act. VI. p.* 116. *Nr.* 89. (♃? Auf den Schweitzeriſchen, und Walleſiſchen Alpen. (L.)

Die Groſſe. *magna.* 17. A. mit 2 mal gefiederten, faſt haarigen Blättern, linienförmigen, gezähnten Einriſſen, und ſich durchkreutzenden Oehrchen. (♃. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Schaafgarbe. *Millefolium.* 18. A. mit 2 mal gefiederten, nakten Blättern, linienförmigen, gezähnten Einriſſen, und ober gefurchten Stengeln. *Flor. Dan. Tab.* 737. M. (♃. In Europa auf Weiden und Wieſen. (L.)

Die Edle. *nobilis.* 19. A. mit 2 mal gefiederten, Unteren nakten, flachen, Oberen aber ſtumpfen, filzigen Blättern, und erhabenen, ſehr gedrängten Kronen. (♃. In der Schweitz? Deutſchland, Böhmen, dem Franzöſiſchen Narbonien, der Tatarey. (L.)

Die Riechende *odorata.* 20. A. mit 2 mal gefiederten, eyrunden, etwas nakten Blättern, und gleichhohſtehenden, gedrängten Kronen. Gerard war der Meinung, daß ſie eine Abart von der Edlen ſey. (♃. In der Schweitz, Narbonien, Spanien. (L.)

Die Cretiſche. *cretica.* 21. A. mit linienförmigen Blättern, faſt rundlichten, rükwärts dachziegelförmig übereinandergelegten Fiedern, und filzigem Stengel. (♃. In Creta. (L.)

972. **Tridax.** (*Tridax.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig.
1268 Die Haarkrone einfach, vielſtrahlicht. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, walzenförmig. Die Blumenkrönchen des Strahles 3 mal getheilt.

Der Darniederliegende. *procumbens.* 1. Tridax. (Tridax.) (= ? In Veracrux. (L).

978. **Amelle.** (*Amellus.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig.
1276. Die Haarkrone einfach. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Blumenkrönchen des Strahls unzertheilt.

Die Lichtröschenförmige. *lychnitis.* 1. A. mit entgegengeſetzten, lanzetförmigen, ſtumpfen, filzigen Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. *Mant. 476. Berg. Cap. 298.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geſchirmte. *umbellatus.* 2. A. mit entgegengeſetzten, 3 fach nervichten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und geſchirmten Blumen. (♃. In Jamaika. (L.)

1321. **Eclypte.** (*Eclypta.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Die Blumenkrönchen der Scheibe 4 ſpaltig.

Die Aufrechtſtehende. *erecta.* 1. E. mit aufrechtſtehendem Stengel, und an der Grundfläche abgebogenen, aufſitzenden Blättern. *Mant. 286.* Weiſſe Verbeſine. *Spec. plant. 1272. Mant. 475.* Eclypta. *Rumph. Amboin. VI. Tab. 18. Fig. 1.* (♂. In Virginien, Surinam. (L.)

Die

Die Gepünktelte. * *punctata.* — 2. E. mit aufrechtſtehendem, gepünkteltem Stengel, und flachen Blättern. *Mant. p. 286.* — Jacquin. *Amer. pict. p.* 106. *Tab.* 197. M. (=? In Amerika. (L.)

Die Breitblättrige. * *latifolia.* — 3. E. mit aufrechtſtehendem Stengel, und eyrunden, geſtielten Blättern. *Suppl. p. 378.* (⊙. In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Die Darniedergeſtreute. *proſtrata.* — 4. E. mit darniedergeſtreutem Stengel, und faſt wellenförmigen, faſt geſtielten Blättern. *Mant.* 128. Darniedergeſtreute Verbeſine. *Spec. pl. 1272. Mant. 475.* (=? In Indien. (L.)

973. Sigesbekie. 1269. (*Sigesbeckia.*)

Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Der äußere Kelch 5 blättrig. Der Eigene abſtehend. Der Strahl gehalbet.

Die Morgenländiſche. *orientalis.* — 1. S. mit aufſitzenden Blattſtielen, und äußeren, linienförmigen, größeren, abſtehenden Kelchen. (♃. In China, Medien, bey Dörfern. (L.)

Die Abenländiſche. *occidentalis.* — 2. S. mit ablaufenden Blattſtielen, und nakten Kelchen. *Mant. 475.* Gehöret ſie zu der Gattung der Millerie? (Mit Ausſchluß der Plukenetiſchen Synonymie.) L.) (=? In Virginien. (L.)

975. Verbeſine. 1270. (*Verbeſina.*)

Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone granicht. Der Kelch aus in doppelter Reihe ſtehenden Blättchen beſtehend Blümchen des Strahls ohngefähr 5.

Die Geflügelte *alata.* — 1. V. mit wechſelweisſtehenden, ablaufenden, wellenförmigen, ſtumpfen Blätern. (♃. In Curaſſao, und Surinam. (L.)

Die

Die Chineſiſche *chinenſis.*	2. V.	mit wechſelweisſtehenden, geſtielten, eyrund = lanzetförmigen, geſägten Blättern. (♄. In China. (L.)
Die Virginiſche *virginica.*	3. V.	mit wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, geſtielten Blättern, und kronichten Blumen. (= ? In Virginien. (L.)
Die Lavenie. *Lavenia.*	4. V.	mit entgegengeſetzten, eyrunden, 3 nervichten, fettglattichten, geſtielten Blättern, 3 hörnigen Saamen. *Putumba* des *Rheede. Malab. T. X. p.* 125. *Tab.* 63. (= ? In Zeylan. (L.)
Die 2 theilige. *dichotoma.**	5. V.	mit entgegengeſetzten, eyrunden, filzigen, geſtielten Blättern, und oben 2 theiligem Stengel, der Oberſte iſt durch einen Zwiſchenknopf zuſammgedrükt. *Murray. in Comm. Götting.* 1779. *p.* 15. *Tab. V.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)
Die 2blumige. *biflora.*	6. V.	mit entgegengeſetzten, länglichtrunden, 3 fach nervichten, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und doppelten, 2 blumigen Fruchtſtielen. Eclypte *Rumph. Amboin. VI. p.* 43. *Tab.* 13. *Fig.* 1. *Valliamanga-nari. Rheede. Malab. T. X. Tab.* 79. (= ? In Indien. (L.)
Die Ringelblumenförmige. *calendulacea.*	7. V.	mit entgegengeſetzten, lanzetförmigen, etwas ſtumpfen Blättern, langen 1blumigen, Fruchtſtielen, und einfachen Kelchen. *Pee-Caioni. Rheede. Malab. T. X. p.* 83. *Tab.* 42. (= ? In Zeylan. (L.)
Die Knopfblumige. *nodiflora.*	8. V.	mit entgegengeſetzten, eyrunden, geſägten Blättern, und länglichten, einfachen, an den Seiten der Stengeln aufſitzenden Kelchen. (☉. Auf den Caribäiſchen Inſeln. (L.)
Die Staudige. *fruticoſa.*	9. V.	mit entgegengeſetzten, eyrunden, geſägten, geſtielten Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Rieſengroße. * *gigantea.*	10. V.	mit wechſelweisſtehenden, tiefgefiedert in Queerſtüke geſpaltenem und ſtaudigem Stengel. — *Jacquin in Litt. — Miſcell. III. Icon. rar.* Sie iſt wahrhaft rieſengroß, da ſie in dem Treibhauſe des Wiener-

bota-

botaniſchen Gartens, ſchon im 5ten Jahre eine Höhe von 15 Fuß hatte. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Die Boswallee. *Boswallea* 11. V. mit vielſpaltig = haarförmigen Blättern, darniedergeſtreuten Stengeln, zu 6en ſtehenden Blumen, und einer einzigen Weiblichen. *Suppl. p. 379.* (=? In Indien. (L.)

977. Rindsaug (*Buphthalmum.*) Der Frutchboden
1273. ſpreuförmig. Der Rand der Haarkrone gering. Die Seiten der Saamen, beſonders jener des Strahls, gerändert. Die Narbe der Zwitterblümchen unzertheilt.

* Geſternte (*Aſteriſci.*)

Das Strauchichte. *fruteſcens.* 1. R. mit entgegengeſetzten, lanzetförmigen Blättern, 2 mal gezähnten Blattſtielen, und ſtaudigem Stengel. Die Blätter ſind auf der Oberfläche aderig, auf der Unterfläche eben, die an den Stengeln mit 2 pfriemenförmigen Zähnen verſehen, die an den Zweigen aber zahnlos. (♄. In Jamaika, Virginien. (L.)

Das Baumförmige. *arboreſcens.* 2. R. mit entgegengeſetzten, lanzetförmigen, von beyden Seiten filzigen, zahnloſen, vollkommen ganzen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Plum. Ic. 106. Fig. 2.* (♄. In Amerika. (L.)

Das Seidenartige. * *ſericeum.* 3. R. mit entgegengeſetzten, ſich ſehr angenäherten, ſpathelförmig = länglichten, ſeidenartigen Blättern, borſtenförmigen, zottigen Kelchſchuppen, und baumförmigem Stengel. *Suppl. plant. p. 379.* (♄. In Teneriffa. (L.)

Das Dornige. *ſpinoſum.* 4. R. mit von ſpitzigen Blättchen beſetzten Kelchen, und wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, den Stengel umfaſſenden, vollkommen ganzen Blättern. Der Strahl

ist

iſt vielfach, ſehr dünn. (☉. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien, Italien, Morgenlande, an den Rändern der Aeker. (L.)

Das Waſſerrindsaug. *aquaticum.* 5. R. mit von ſtumpfen, in den Achſeln der Blätter aufſitzenden Blättchen, beſetzten Kelchen, wechſelweisſtehenden, länglichten, ſtumpfen Blättern, und krautartigem Stengel. (☉. In Creta, Portugal, Maſſilien, (L.)

Das Meerſträndiſche. *maritimum.* 6. R. mit von ſtumpfen Blättchen beſetzten, geſtielten Kelchen, wechſelweisſtehenden, ſpathelförmigen Blättern, und krautartigem Stengel. Die Zwitternarbe iſt auch 2 ſpaltig. *Willich.* (♃. An den Ufern des Mittelländiſchen Meers. (L.)

Das Harte. *durum.* 7. R. mit wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und faſt ſtaudigem Stengel. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

* * Sternförmige (*Aſteroidea.*) T.

Das Weidenblättrige. *ſalicifolium.* 8. R. mit wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, faſt geſägten, weichhaarigen Blättern, nakten Kelchen, und krautartigem Stengel. *Jacquin Flor. Auſtr. Tol. IV. Tab. 307.* M. (♃. In Oeſtreich, Steyermark, der Schweitz, Portugal, um Montpelier, an den Wurzeln der Alpen. (L.)

Das Großblumige. *grandiflorum.* 9. R. mit wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, faſt feingezähnten, fettglattichten Blättern, nakten Kelchen, und krautartigem Stengel. Die Haarkrone iſt ein gebrämter Rand, und der Kelch gleich. Iſt es alſo nicht eher eine Alant (*Inula*) mit faſt naktem Saamen? (♃. Auf den Oeſtreichiſchen, Italieniſchen, Montpelienſer Alpen. (L.)

Das Anſehnlichſte. *ſpecioſiſſimum.* 10. R. mit wechſelweisſtehenden, den Stengel umfaſſenden, eyrunden nakten, geſägten, faſt gebrämten Blättern, und 1blumigem Stengel.

 gel.

gel. *Mant.* 177. 517. Iſt es eine Abart der Silphie (*Silphium*)? (♃. Auf den Brixer Bergen. (L.)

Das Sonnenblumenförmige. *helianthoides.* 11. K. mit entgegengeſetzten, eyrunden, geſägten, 3 fachnervichten, Blättern, blättrigen Kelchen, und krautartigem Stengel. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

* Spreuartige Leyſere (*Leyſera paleacea.*)

Fruchtloſe Vielweiberey. (POLYGAMIA FRUSTRANEA.)

979. Sonnenblume (*Helianthus.*) 1276. Der Fruchtboden ſpreuartig, flach. Die Haarkrone 2 blättrig. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, faſt ſparricht.

Die Jährige. *annuus.* 1. S. mit lauter geherzten, 3 nervichten Blättern, verdikten Fruchtſtielen, und niedergebogenen Blumen. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. (⊙. In Peru, Mexiko. (L.)

Die Indiſche. *indicus.* 2. S. mit lauter geherzten, 3 nervichten Blättern, gleichen Fruchtſtielen, und blättrigen Kelchen. *Mant.* 117. (⊙. In Egypten, wo ſie gebauet wurde. (L.)

Die Vielblumige. *multiflorus.* 3. S. mit Unteren geherzten, 3 nervichten, Oberen aber eyrunden Blättern. (♃. In Virginien. (L.)

Die Knollichte *tuberoſus.* 4. S. mit eyrund-geherzten, 3 fach nervichten Blättern. *Jacq. hort. Vol.* II. *Tab.* 116. M. (♃. In Braſilien. (L.)

Die 10 blumenblättrige. *decapetalus.* 5. S. mit unterem ebenem Stengel, lanzetförmig-geherzten, 3 fach nervichten Blättern, 10 blättrigen Strahlen, und ſcharfen Fruchtſtielen. (♃. In Canada. (L.)

Die

Die Zweigichte. *frondoſus.*	6. S.	mit ſparrichten, wellenförmigen, zweigichten (*frondoſi*) Kelchen, 8 blumenblättrigen Strahlen, eyrunden Blättern, und unten ſcharfem Stengel. (= ? In Canada. (L.)
Die Kröpfige. *ſtrumoſus.*	7. S.	mit ſpindlförmiger Wurzel. Iſt ſie eine Abart der Rieſengroßen Sonnenblume. *Pluckenet. alm. 99. (Moriſ. III. p. 23.* L.) (= ? In Canada. (L.)
Die Rieſengroße. *giganteus.*	8. S.	mit wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, ſcharfen, an der Grundfläche gebrämten Blättern, ſenkrechtem ſcharfem Stengel. *Moriſ. loc. cit (p. 24. L.) Fig. 66. Tab. 7. (S. VI. L.)* Beſſer. (♃. In Virginien, Canada. (L.)
Die Höchſte. *altiſſimus.*	9. S.	mit wechſelweisſtehenden, etwas breit lanzetförmigen, ſcharfen Blättern, gebrämtin Blattſtielen, und fettglattichtem, ſenkrechtem Stengel. — *Jacquin. Hort. Vol. II. Tab. 160.* M. *Moriſ l. c. Tab. 7. Fig. 7. (p. 24. S. VI. L.)* (♃. In Penſylvanien. (L.)
Die Ebene. *lævis.*	10. S.	mit entgegengeſetzten, 3 nervichten, lanzetförmigen, geſägten, ebenen Blättern, und fettglattichtem Stengel, und Fruchtſtielen. (= ? In Virginien. (L.)
Die Schmallblättrige. *anguſtifolius.*	11. S.	mit wechſelweisſtehenden, linienförmigen Blättern. Der Stengel iſt purpurfärbig, 1 ½ Schuh hoh. Die Blätter linienförmig, zugeſpitzt, ſcharf, am Rande zurükgerollt, auf der Unterfläche bleich. Die Scheibe der Blumenkrone braun. Der Strahl sattgelb, ausgerändert. (= In Virginien. (L.)
Die Ausgeſperrte. *divaricatus.*	12. S.	mit entgegengeſetzten, aufſitzenden, eyrundlänglichten, 3 nervichten Blättern, und 2 theiliger Riſſe. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Schwarzrothe. *atrorubens.* 13. S. mit entgegengeſetzten, ſpathelförmigen, gekerbten, 3fach nervichten ſcharfen Blättern, und aufrechtſtehenden Kelchſchuppen von der Länge der Scheibe. (♂ In Virginien, Carolina.(L.)

980. **Rudbekie** (*Rudbeckia.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig, kegelförmig. Die Haarkrone mit 4mal gezähntem Rande. Der Kelch aus doppelter Reihe von Schuppen beſtehend.
1279.

Die Geriſſene. *laciniata.* 1. R. mit zuſammgeſetzten, geriſſenen Blättern. (♃. In Virginien Canada. (L.)

Die 3lappige. *triloba.* 2. R. mit ſpathelförmigen Unteren 3lappigen, Oberen aber unzertheilten Blättern. (♂. In Virginien. (L.)

Die Kurzhaarige. *hirta.* 3. R. mit unzertheilten, ſpathelartig-eyrunden, 3fachnervichten Blättern, und ausgeränderten Blumenblättern des Strahles. Kurzhaarige Rudbekie mit unzertheilten 1blumigen Zweigen, und eyrund-lanzetförmigen Blättern. *Büttn. cun.* 227. (♂. ♃. In Virginien, und Canada. (L.)

Die Purpurrothe. *purpurea.* 4. R. mit lanzetartig-eyrunden, wechſelweisſtehenden, unzertheilten Blättern, und 2ſpaltigen Blumenblättern des Strahls. Der weibliche Strahl iſt purpurroth, herabhangend. (= ? In Virginien, Carolina. (L.)

Die Entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 5. R. mit entgegengeſetzten, lanzetartig-eyrunden, geſägten Blättern, und 2ſpaltigen Blumenblättern des Strahles. (= ? In Virginien. (L.)

Die Schmallblättrige. *anguſtifolia.* 6. R. mit entgegengeſetzten, linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (♃. In Virginien. (L.)

981. **Jungferngeſicht.** (*Coreopſis.*) Der Fruchtboden
1281. ſpreuförmig. Die Haarkrone 2 hörnig. Der Kelch aufrechtſtehend, vielblättrig, an der Grundfläche mit abſtehenden Strahlen umgeben.

Das Gequirlte. *verticillata.* 1. J. mit doppelt = zuſammgeſetzt = linienförmigen Blättern. (♂. In Virginien. (L.)

Das Gekrönte. *coronata.* 2. J. mit gefiederten, geſägten, geſtrichelten, fettglattichten Blättern. (☉. In Virginien. (L.)

Das Weißblumige. *leucantha.* 3. J. mit gefiederten, geſägten Blättern, und verſchiedenfärbigem Strahle der Blumen. (☉. In Amerika. (L.)

Das Goldgelbe. *chryſantha.* 4. J. mit zu 3en ſtehenden, eyrundlänglichten geſägten Blättern, und gleichförmigem Strahle der Blumen. (= ? In Amerika. (L.)

Das Dreyflüglige. *tripteris.* 5. J. mit faſt zu 3en ſtehenden, vollkommen ganzen Blättern. (♃. In Virginien an ſchattigen etwas feuchten Orten. (L.)

Das Weiße. *alba.* 6. J. mit faſt zu 3en ſtehenden, keilförmigen, geſägten Blättern. (♃. Auf der Inſel des heil. Kreuzes. (L.)

Das Kriechende. *reptans.* 7. J. mit geſägten, eyrunden Blättern, deren Oberſte zu 3en ſtehend ſind, und kriechendem Stengel. (= ? In Amerika. (L.)

Das Gebeerte. * *baccata.* 8. J. mit geſägten, eyrnden Blättern, und Beerförmigen Saamen. *Suppl. p. 380.* (= ? In Surinam. (L.)

Das Geöhrte. *auriculata.* 9. J. mit vollkommen ganzen, eyrunden Blättern, deren Untere zu 3en ſtehen. (= ? In Virginien. (L.)

Das Lanzetförmige. *lanceolata.* 10. J. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, gebrämten Blättern. (♂. In Carolina. (L.)

Der Zweyzahn. *Bidens.* 11. J. mit lanzetförmigen, geſägten, entgegengeſetzten, den Stengel umfaſſenden Blättern. (☉. In Europa und Penſylvanien, in Gräben. (L.)

Das Wechſelweisblättrige. *alternifolia.* 12. J. mit lanzetförmigen, geſägten, wechſelweisſtehenden, geſtielten, ablaufenden Blättern. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab.* 110. M. (♃. In Virginien, Canada. (L.)

983. Kamphermaasliebẽn (*Oſmites.*) 1285. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone gering. Die Strahlen der Blumenkrone gezüngelt. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, troken, (*ſcarioſus*)

Die Maaßliebenförmige. *Bellidiaſtrum.* 1. K. mit linienförmigen, fleiſchigen, filzigen Blättern, und troknen Kelchen. (♄. In Mohrenlande. (L.)

Die Kampherduftende. *camphorina.* 2. K. mit lanzetförmigen, faſt geſägten, an der Grundfläche gezähnten Blättern. *Mant.* 777. Kamphertragende Afrikaniſche Waſſermaasliebe mit weiſſer Blume. *Seb. Muſ. I. p.* 143. *Tab.* 90. *Fig.* 2. β. Weißblumige (*leucantha*) Kamille, (*Anthemis*) *Spec. Plant. Tab. II. p.* 1261. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Sternblumenförmige. *Aſteriſcoides.* 3. K. mit lanzetförmigen, gepünktelten Blättern, und blättrigen Stengeln. (Kelchen, *calycibus*). *Berg. Cap.* 427. Der Stengel iſt ſtaudig, dik, narbicht, die Blätter linienförmig an der Spitze geſägt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, an feuchten Orten.

Die Kelchige.* *calycina.* 4. K. mit lanzetförmigen, nakten Blättern, und troknen Kelchen. *Suppl. p.* 380. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

5 — — Sclerocarp.* (*Sclerocarpus.*) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch gefurchet. *Jacquin. Jun. in Act. Helv. Vol. IX. Tab.* — — — *Fig.* 1. M.

Der Afrikaniſche. *africanus.* 1. Scelerocarp (*ſcelerocarpus*) *Jacquin Icon. plant. rar.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

982. Gorterie. (*Gorteria.*) 1283. Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone wollicht. Die Strahlen der Blumenkrone gezüngelt. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt, aus dornigen Schuppen beſtehend.

Die Larvenförmige. *perſonata.* 1. G. mit lanzetförmigen, ganzen und vertieften Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und geſtielten Blumen. *Berg. Cap. 300.* (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Steife. *rigens.* 2. G. mit lanzetförmigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, niedergedruktem Stengel, und einblumigen Schaften. *Berg. Cap. 304.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Sparrichte. *ſquarroſa.* 3. G. mit lanzetförmigen, ablaufenden, angewachſenen, gebrämt = etwas dornigen Blättern, und aufſitzenden Blumen. *Mant. 470.* Der Strahl der Blume iſt gelb, die Blätter ſind abwerts dachziegelförmig übereinander gelegt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Borſtige. *ſetoſa.* 4. G. mit lanzetförmigen, ablaufendeu, angewachſenen, gebrämt = dornigen Blättern, und Endblumen. *Mant. 287.* Die Blumen ſind geſtielet, ihr Strahl auf der Unterfläche veilchenfarb, die Blätter zu-

rükgekrümmt, und nicht abwärts dachziegelförmig übereinander gelegt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, an Felſen bey Meerſtränden. (L.)

Die Gebrämte. 5. G. mit 2 reihig dachziegelförmig übereinander gelegten, gebrämten Blättern (*cilliis*) und
ciliaris. zurükgebogenen äußern Gebrämen, ſamt dem Enddorne. Ein erſtaunenswürdiges Werk der Natur. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Sternblumenförmige.* 6. G. mit eliptiſchen Blättern, und borſtenförmigen Sägungen. *Suppl. p. 381.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.
Aſteroides. (L.)

Die Krautartige.* 7. G. mit den Stengel umfaſſenden, gebrämten Stengelblättern, und nervenloſen, auf der
herbacea. Unterfläche weichhaarigen an den Wurzeln. *Suppl. p. 381.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Steifborſtige.* 8. G. mit länglichten, gebrämt-dornigen, aufrechtſtehenden, fettglattichten Blättern, und
hiſpida. ganzen, ſich in einem Dorne endigenden Kelchen. *Suppl. p. 381.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Dornige.* 9. G. mit länglichten, aufſitzenden, gezähnt-dor-
ſpinoſa. nigen, abſtehenden fetglattichten Blättern, gebrämt-dornigen Kelchen, und aufrechtſtehenden Blumen. *Suppl. p. 381.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Niedergebogene.* 10. G. mit länglichten, den Stengel umfaſſenden, gezähnt-dornigen, abſtehenden, fettglattich-
cernua. ten Blättern, gebrämt-geſägten Kelchen, und niedergebogenen Blumen. *Suppl. p. 382.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Einblumige.* 11. G. mit lanzetförmigen, unzertheilten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und 1 blu-
uniflora. migem, niedergedrüktem Stengel. *Suppl. p. 382.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gebartete.* 12. G. mit elliptiſch-lanzetförmigen, gezähnt-granichten Blättern, und geſtielten, gebrämt-
barbata. borſtenförmigen Kelchen. *Suppl. p. 382.* (♃.

(♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1271. **Zöge.** (*Zœgea.*) Der Fruchtboden borſtig. Die Haarkrone borſtenförmig. Die Strahlen der Blumenkrone gezüngelt. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt.

Die Flokenblumenförmige. *Leptaurea.* 1. Z. mit länglichten Blättern, glokenförmigem, kurzharigem Kelche. *Suppl. p. 383. Zœgea Septaurea.* Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 652. *Mant. 117.* Der gezüngelte Strahl macht ſie von der Flokenblume unterſchieden. Siehe Flokenblume (*Centaurea*) *Gmelin itin. I. p. 126. Tab. 20.* (= ? In Egypten. (L.)

Die Capiſche.* *capenſis.* 2. Z. mit linienförmigen Blättern, und fettglattichtem, an der Grundfläche hökerigem Kelche. *Suppl. p. 382.* (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

984. **Flokenblume.** (*Centaurea.*) Der Fruchtboden borſtig. Die Haarkrone 1 fach. Die
1285. Strahlen der Blumenkrone trichterförmig, länger, unregelmäßig.

* **Die Gemeinen** (*Jaceæ*) mit ebenen, wehrloſen Kelchen.

Die Hetruriſche. *Crupina.* 1. F. mit wehrloſen Kelchen, lanzetförmigen Schuppen, und gefiederten, geſägten, faſt gebrämten Blättern. Saamen ſind öfters 1 oder 2 in der Blume. (☉. In Hetrurien, dem Franzöſiſchen Narbonien, im Morgenlande, der Schweitz, auf Hügeln. (L.)

Biſamduftende. *moſchata.* 2. F. mit wehrloſen, faſt zugerundeten, fettglattichten Kelchen, eyrunden Kelchſchuppen, und leyerartig = gezähnten Blättern. Sind

dieſe 2 Arten von einander unterſchieden? (⊙. In Perſien, Rußland. (L.)

Die Raukenblättrige. *erucifolia.* 3. F. mit wehrloſen Kelchen, lanzetförmigen Schuppen, und lanzetförmigen, faſt gezähnten Blättern. Groſſe, ausländiſche Flokenblume (*Jacea.*) *Pluck. phyt.* 39. *Fig.* 9. Die Abbildung iſt übel. (♃. Vaterland. — — —? (=?

Die Lippiſche. *Lippii.* 4. F. mit wehrloſen Kelchen, ſtechenden Schuppen, und faſt ablaufenden, leyerartig = gezähnten Blättern. Das Kraut iſt handförmig, im Anſehen faſt wie die blaue Kornblume (*Cyanus.*) Der Stengel ſehr zweigicht. Die Blätter öfters aufſitzend, ſeltner ablaufend. Die Kelche geſtielet, dachziegelförmig übereinander gelegt, aus Schuppen beſtehend, die an ihrer Spitze einen troknen Stachel (*mucrone*) haben. Die Blumenkronen purpurfarb, mit einem groſſen Strahle. Blümchen des Strahls 9 — 12 linienförmig 3 — 4mal getheilt. Blümchen der Scheibe eben ſo viel. (⊙. In Egypten, zwiſchen Alexandrien, und Roſette. (L.)

Die Alpenflokenblume. *alpina.* 5. F. mit wehrloſen Kelchen, eyrunden, ſtumpfen Schuppen, und gefiederten, fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern, von welchen das ungleichſtehende geſägt iſt. (♃. In Baldo. (L.)

Das Groſſe Tauſendguldenkraut. *Centaureum.* 6. F. mit wehrloſen Kelchen, eyrunden Schuppen, gefiederten Blättern, und geſägten ablaufenden Blättchen. (♃. Auf den Garganiſchen Alpen, dem Baldo, der Tatarey. (L.)

** Blaue Kornblume (*Cyani*), mit geſägt = gebrämten Kelchſchuppen.

Die Phrygiſche. *phrygia.* 7. F. mit zurükgekrümmt = fedrigen Kelchen, und unzertheilten, länglichten, ſcharfen Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 520. (♃. In der Schweitz

Schweitz, Oeſtreich, Finnland, Deutſchland. (L.)

Die Schaarte. *capillata.* 8. F. mit zurükgekrümmt = fedrigen Kelchen, Unterſten geſiedert = gezähnten, Oberſten aber lanzetförmigen Blättern. (Mit Ausſchluß beyder Beobachtungen zur ferneren Erwägung.) (= ? In Sibirien, Spanien. (L.)

Die Einblumige. *uniflora.* 9. F. mit zurükgekrümmt = fedrigem Kelche, und lanzetförmigen, faſt gezähnten filzigen Blättern *Mant. 118.* (♃. Auf den Alpen des Mittägigen Europa. (L.)

Die Leinblättrige. *linifolia.* 10. F. mit zurükgekrümmt = fedrigen Kelchen, und zerſtreuten, linienförmigen Blättern. *Mant. 117.* (♃. In Spanien, Italien. (L.)

Die Kammförmige. *pectinata.* 11. F. mit zuükgekrümmt = fedrigen Kelchen, leyerförmigen, feingezähnten Blättern, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen an den Zweigen. (Mit Ausſchluß der weichen Flokenblume (*Jacea* des C. B.) = ? In dem Franzöſiſchen Narbonien, und der Provence. (L.)

Die Schwarze. *nigra.* 12. F. mit gebrämten Kelchen, eyrunden Schuppen, haarförmigen, aufrechtſtehenden Brämen (*ciliis*), leyerartig = gewinkelten Blättern, und röhrichten (*floſculoſis*) Blumen. Sie iſt der gemeinen Flokenblume (*Centaurea Jacea*) ähnlich, aber ohne einem Strahl, der weder männlich, noch weiblich iſt (*neuter radius*). ♂. In England, der Schweitz, Oeſtreich, Deuſchland, um Montpelier. (L.)

Die Langedoukiſche. *pullata.* 13. mit gebrämten, gequirlt = blättrigen Kelchen, und leyerförmigen, gezähnten, ſtumpfen Blättern. (☉. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien, Morgenlande. (L.)

Die Bergflokenblume. *montana.* 14. F. mit geſägten Kelchen, lanzetförmigen, abſenden Blättern, und ſehr einfachem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 371.* M. (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Deutſchlands Alpen. (L.)

Die

Die blaue Kornblume. *Cyanus.*	15. F.	mit geſägten Kelchen, linienförmigen ganzen Blättern, die Unterſten ſind geſägt. (⊙. In Europa unter dem Getreide. (L.)
Die Gerifſte. *paniculata.*	16. F.	mit gebrämten Kelchen, flachen Schuppen, 2 mal geſiederten Blättern, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, linienförmigen an den Zweigen, und geriſſtem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 320.* M. Kleinblumige Flokenblume (*Centareus micranthus*) *Gmelin. Sibir. I. p. 135. Tab. 23. Fig. 1.* (⊙. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Oeſtreich, Spanien; um Verona, Sibirien, Deutſchland. (L.)
Die Dornige. *ſpinoſa.*	17. F.	mit faſt gebrämtem Kelche, und dornigen Zweigen (⚌ ? In Creta. (L.)
Die Raguſiniſche. *raguſina.*	18. F.	mit gebrämten Kelchen, filzigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, ſtumpfen, eyrunden, vollkommen ganzen Blättchen, von welchen die Aeuſſeren gröſſer ſind. (♃. In Creta, dem Epidaurus. (L.)
Die Aſchpflanzenförmige. *cineraria.*	19. F.	mit gebrämten, aufſitzenden Endkelchen, filzigen, 2 mal geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und ſpitzigen Lappen. — *Jacquin Hort. Vol. I. Tab. 92.* M. (♃. In Italien. (L.)
Die Silberförmige. *argentea.*	20. F.	mit geſägten Kelchen, filzigen Blättern, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen an den Wurzeln, und ungeöhrten Blättchen. Die Blumen ſind gelb, die Blätter weiß, wie in der Aſchenpflanze. (♃. In Creta. (L.)
Die Sibiriſche *ſibirica.*	21. F.	mit gebrämten Kelchen, filzigen, unzertheilten, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, vollkommen ganzen Blättern, und niedergeneigtem Stengel. (♃. In Sibirien. (L.)
Die Allzeitgrünende. *ſempeovirens.*	22. F.	mit gebrämten Kelchen, und lanzetförmigen, geſägten, an dem unterſten Zahne faſt blattanſätzigen Blätttern. Die Untern aber ſind ſpießförmig. *Bocc. Sic, 73. Tab. 39. Fig. 3. Dodart. mem 85.* Die Blu:

Blumen ſind röhricht (*floſculoſi*) Die Blätter an der Grudfläche mit einem verlängertem Zahne verſehen, daher der Stengel auch das Anſehen bekommt, als wenn er mit Blattanſätzen verſehen wäre. (♃. In Portugal. (L.)

Die Scabioſenflokenblume. *Scabioſa.* 23. F. mit gebrämten Kelchen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und lanzetförmigen Fiedern. (♃. In dem mitternächtigem Europa, auf Wieſen. (L.)

Die Tatariſche. * *tatarica.* 24. F. mit gebrämten Kelchen, gefiederten Blättern, und lanzetförmigen, unzertheilten Fiedern. *Suppl. plant. p. 383.* (♃. In Sibirien. (L.)

Die Stäbe. *Stæbe.* 25. F. mit gebrämten, länglichten Kelchen, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. (= ? In Oeſtreich. (L.)

Die Stengelloſe. *acaulis.* 26. F. mit gebrämten Kelchen, leyerſömigen Blättern, und faſt keinem Stengel. (= ? In Arabien. (L.)

*** Rhapontien (*Rhapontica*) mit ſpröden, troknen Kelchſchuppen.

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 27. F. mit troknen, gebrämten Kelchen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und lanzetförmigen Fiedern. Sie iſt der Scabioſen Flokenblume ähnlich, aber die Blumenkronen ſind gelb. (♃. In Sibirien. (L)

Die Behen. *Behen.* 28. F. mit troknen Kelchen, leyerförmigen Wurzelblättern, entgegengeſetzten, und den Stengel umfaſſenden Blättern an den Stengeln. (♃. In Kleinaſien auf dem Berge Libanon. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 29. F. mit troknen Kelchen, lanzetförmigen, faſt geſtielten, gezähnten Blättern, und fadenförmigen, blätterloſen Fruchtſtielen. (♃. Im Morgenlande. (L..)

Die Gemeine. *Jacea,* 30. F. mit troknen geriſſenen Kelchen, lanzetförmigen Blättern, vertieft=gezähnten an den Wurzeln, und gewinkelten Zweigen. — *Flor. Dan. Tab.* 519. (♃. In dem mitternächtigem Europa. (L.

Die Bittere. *amara.* 31. F. mit troknen Kelchen, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und niederliegendem Stengel. Sie iſt nach *Gerard prov.* 159. eine Abart von der Gemeinen. (♃. In Italien, um Montpelier. (L.)

Die Weiſſe. *alba.* 32. F. mit troknen, ganzen, ſtechenden Kelchen, gefiedert=gezähnten Blättern, und linienförmigen an der Grundfläche gezähnten an den Stengeln. (⚌? In Spanien, der Schweitz. (L.)

Die Glänzende. *ſplendens.* 33. F. mit troknen, ſtumpfen Kelchen, 2 mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Wurzelblättern, und gefiederten an den Stengeln, lanzetförmigen Zähnen. (♂. In der Schweitz, Spanien, Sibirien. (L.)

Die Rhapontik. *Rhapontica.* 34. F. mit troknen Kelchen, und eyrundlänglichten; feingezähnten, ganzen, geſtielten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Mant.* 478. (⚌? Auf den Schweitzeriſchen Alpen um Verona. (L.)

Die Babyloniſche. *babylonica.* 35. F. mit troknen Kelchen, faſt filzigen, ablaufenden, unzertheilten Blättern, und leyerförmigen an den Wurzeln. *Mant.* 460. Babyloniſche Scharte (*Serratula.*). *Spec. plant. p.* 1146. (♃. Im Morgenlande. (L.)

Die Waidblättrige. *glaſtifolia.* 36. F. mit troknen Kelchen, und unzertheilten, vollkommen ganzen, ablaufenden Blättern. (♃. Im Morgenlande, Sibirien. (L.)

Die Zapfentragende. *conifera.* 37. F. mit troknen Kelchen, filzigen Blättern, lanzetförmigen an den Wurzeln, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen an den Stengeln, und einfachem Stengel. (♃. Um Montpelier, im ſteinigem, ſtaub=ſandigem Boden (L.)

****

**** Stöben (*Stœbæ*). Mit handförmigen Kelchdornen.

Die Haſenkohlblättrige. *ſonchifolia.* 38. F. mit handförmig = dornigen Kelchen, und faſt ablaufenden, etwas dornigen, ausgeſchweift = gezähnten Blättern. *Mant. 478.* (⊙. An den Meerſtränden des Mittelländiſchen Meeres. (L.)

Die Spaniſche. *ſeridis.* 39. F. mit handförmig = dornigen Kelchen, ablaufenden, filzigen, länglichten Blättern, von welchen die Unterſten vertieft = gezähnt ſind. (♃. In Spanien. (L.)

Die Römiſche. *romana.* 40. F. mit handförmig = dornigen Kelchen, ablaufenden, wehrloſen Blättern, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen an den Wurzeln, von welchen das ungleichſtehende Blatt gröſſer iſt. (⊙. In der Gegend von Rom. (L.)

Die Kugelköpfige. *ſphærocephala.* 41. F. mit handförmig = dornigen Kelchen, und eyrund = lanzetförmigen, geſtielten, gezähnten Blätttern. (= ? In Mauritanien, Spanien. (L)

Die Isnardiſche. *Isnardi.* 42. F. mit handförmig = dornigen Kelchen, leyerförmig = gezähnten, ſteifborſtigen, faſt den Stengel umfaſſenden Blättern, und aufſitzenden Endblumen. (♃. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Stekrubenblättrige. *napifolia.* 43. F. mit handförmig = dornigen Kelchen, ablaufenden, vertieften, feindornigen Blättern, und leyerförmigen an den Wurzeln. Blaukornblumförmige Flokenblume (*Jacea Cyanoides*) mit geflügeltem Stengel. *Herm. prov. 189. Tab. 189.* (⊙. In Creta. (L.)

Die Rauhe. *aſpera.* 44. F. mit handförmig = 3 dornigen Kelchen, und lanzetförmigen, gezähnten Blättern, β. Kleine liegende Diſtel (*Carduus*) *Jacæa folio incano & tenui. Bocc. rar. 019.* (Mit Ausſchluß des Hermanns *Tab. 189.*) Die Dornen des Kelches ſind 3 — 5 fach. (= ? Um Montpelier, in Hetrurien, Portugal. (L.)

*****

***** Sterndiſtel (*Calcitrapæ*) Mit zuſammgeſetzteu Kelchdornen.

Der Kardobenedikt. *Benedicta.* 45. F. mit doppelt=dornigen, wolligen, eingehüllten Kelchen, und halbablaufenden, gezähntdornigen Blättern. (☉. In Chio, Lemnos, Spanien, an den Rändern der Aeker. (L.)

Die Wolltragende. *eriophora.* 46. F. mit doppelt=dornigen, wolligen Kelchen, halbablaufenden, ganzen, und vertieften Blättern, und ſproſſendem Stengel. *Mant. 478.* (☉. In Portugal. (L.)

Die Egyptiſche. *ægyptiaca.* 47. F. mit doppelt=dornigen, faſt wolligen Kelchen, aufſitzenden, lanzetförmigen, ganzen, und gezähnten Blättern, und ſproſſendem Stengel. *Mant. 118.* (☉ In Egypten. (L.)

Die Sterndiſtel. *Calcitrapa.* 48. F. mit faſt doppelt=dornigen, aufſitzenden Kelchen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, linienförmigen, gezähnten Blättern, und haarigem Stengel. Die Dorne des Kelches ſind weiß. (☉. In der Schweitz, England, dem wärmerem Europa, auf Weegen. (L.)

Die Sterndiſtelförmige. *Calcitradoipes.* 49. F. mit faſt doppelt=dornigen Kelchen, und den Stengel umfaſſenden, lanzetförmigen, unzertheilten, geſägten Blättern. (= ? Um Montpelier, in Paläſtina.

Die Sommerliche. *ſolſtitialis.* 50. F. mit doppelt=dornigen, einzelnen Kelchen, ablaufenden, wehrloſen, lanzetförmigen Zweigblättern, und leyerförmig=gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen an den Wurzeln. Die Dorne des Kelches ſind weiß. (☉. In Frankreich, England, Italien, Deutſchland. (L.)

Die Melitenſer. *melitenſis.* 51. F. mit doppelt=dornigen, gedrängten Endkelchen, und ablaufenden lanzetförmigen, wehrloſen, vertieſten Blättern. (☉. In Melita, um Montpelier. (L.)

Die Siciliſche. *Sicula.* 52. F. mit gebrämt=dornigen Endkelchen, und ablaufenden, leyerförmigen, wehrloſen, beſtäubten Blättern. (♃. In Sicilien. (L.)

Die

Die Tauſend-guldenförmige *centauroides.*	53. F.	mit gebrämten, dornigen Kelchen, leyerartig-gefiederten vollkommen ganzen Blättern, von welchen der ungleiche Einriß größer iſt. Die Schuppen des Kelches ſind gebrämt, mit einem Enddorne, die inneren Schuppen aber ſind troken, wehrlos-gebrämt (♃? In Italien, Spanien; um Montpelier. (L.)
Die Hügelflokenblume. *collina.*	54. F.	mit gebrämten, wehrloß-dornigen Kelchen, 2mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Wurzelblättern, und ſpitzig-winklichtem Stengel. (♃. In Spanien, um Montpelier, Krain, Italien. (L.)
Die Felſenflokenblume. *rupeſtris.*	55. F.	mit gebrämt-dornigen Kelchen, und 2mal gefiederten, linienförmigen Blättern. (♃. In Italien. (L.)

* * * * * * Unächte Sterndiſtel. (*Crocodiloidea*). Mit einfachen Dornen.

Die Gezähnte *Verutum.*	56. F.	mit ſehr einfachen, dornichten Kelchen, 2en entgegengeſetzten Zähnen, und lanzetförmigen, ganzen, ablaufenden Blättern. *Mant.* 478. (♃? Im Morgenlande. (L.)
Die Salmantiſche. *ſalmantica.*	57. F.	mit fettglattichten Kelchen, die einen faſt dornigen Vorſten haben, und leyerartig-holzſägförmigen, geſägten Blättern. *Jacquin Hort. Tab.* 64. *Mant.* 478. (♃. In dem Mittägigem Europa. (L.)
Die Weegwartenförmige. *cichoracea.*	58. F.	mit borſtenartig-dornigen Kelchen, und ablaufenden, unzertheilten, geſägt-dornigen Blättern. (♃? Auf dem Silberberge in Italien. (L.)
Die Zakige. *muricata.*	59. F.	mit ſehr einfachen, dornigen Kelchen, Unteren gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, Oberen aber lanzetförmigen Blättern, und ſehr langen Fruchtſtielen. (☉. In Spanien. (L.)

Die Fremde. *peregrina.* 60. F. mit borſtenartig = dornigen Kelchen, und lanzetförmigen, geſtielten, unten gezähnten Blättern. (♂. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Strahlige *radiata.* 61. F. mit faſt wehrloſen, faſt granichten, ſtrahlichten Kelchen, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. Raukenblättrige Strohblume (*Xeranthemum erucifolium*), *Spec. pl.* 1201. Der Kelch iſt ſchmall, mit unteren längeren Schuppen. Die Blumen habe ich nicht hinlänglich beobachtet. (=? Bey Tanoni, bey dem Städtchen Cavil. (L.)

Die Naktſtenglige. *nudicaulis.* 62. F. mit borſtenförmig = dornigen Kelchen, und unzertheilten Blättern, deren Obere faſt gezähnt ſind, und etwas naktem, 1 blumigem, einfachem Stengel. *Ger prov.* 187. *Tab.* 5. (♃. In Italien, und an der Provence, auf dem Felſen des Sieges. (L.)

Die Afterſterndiſtel. *Crocodilium.* 63. F. mit troknen, ſehr einfach = dornigen Kelchen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, vollkommen ganzen Blättern, deren äußerſter, größerer Einriß gezähnt iſt. (☉. In Syrien. (L.)

Die Zwergige. *pumila.* 64. F. mit ſehr einfach = dornigen Kelchen, gezähntgeſiederten, weichhaarigen Blättern, und keinem Stengel. (=? In Egypten. (L.)

Die Tangieriſche. *tingitana.* 65. F. mit am Rande dornigen Kelchen, lanzetförmigen, unzertheilten, geſägt = faſt dornigen Blättern. †. (♃. In der Gegend bey Tanger. (L.)

Die Milchichte *galactites.* 66. F. mit borſtenförmig=dornigen Kelchen, und ablaufenden, vertieften, dornigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. (♃. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Noth=

Nothwendige Vielweiberey. (POLYGAMIA NECESSARIA.)

985. **Millerie.** (*Milleria.*) Fruchtboden keiner. 1301. Haarkrone keine. Der Kelch 3 klappig. Der Strahl der Blumenkrone gehalbet.

Die 5blumige. *quinqueflora.* 1. M. mit geherzten Blättern, und 2 theiligen Fruchtſtielen. *Mant. 478.* (♃. In Panama, und Veracrux. (L.)

Die 2blumige. *biflora.* 2. M. mit eyrunden Blättern, und ſehr einfachen Fruchtſtielen. (⊙. In Campechien. (L.)

1323. **Baltimore.** (*Baltimora.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Der Kelch walzenförmig. Der Strahl der Blumenkrone 5 blumicht.

Die Aufrechtſtehende. *erecta.* 1. Baltimore. (BALTIMORA.) *Mant. 288.* Amerikaniſche Wucherblume (*Chryſanthemum*) mit geflügeltem Stengel, weiteren (*amplioribus*) zu 2en ſtehenden Blättern, und kleinen, bleichgelblichten Blumen. *Pluck. Mant. 46. Tab. 342. Fig. 3.* (⊙. In Mariland, bey der Stadt Baltimore. (L.)

986. **Silphie.** (*Silphium.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone gerändert, 1301. 2hörnig. Der Kelch ſparricht.

Die Geriſſene *laciniatum.* 1. S. mit wechſelweiſen, gefiedert = vertieften Blättern. *Linn. fil. faſc I. Tab. 1.* (♃. In dem Mitternächtigem Amerika, Miſſiſſipi. (L.)

Die Terpenthinartige.* *terebinthinaceum.* 2. S. mit wechſelweisſtehenden, eyrunden, geſägten, ſcharfen Blättern, und geherzten an den Wurzeln. *Suppl. pl. p. 383.* Terpen-

penthinartige Silphie. — *Jacquin. Auſtr. Vol. I. p. 16. Tab. 43.* (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Durchgeblätterte. *perſoliatum.* 3. S. mit entgegengeſetzten, deltaförmigen, geſtielten, durchgeblätterten Blättern, und ebenem, 4 kigem Stengel. (♃. In Miſſiſſipi. (L.)

Die Verwachſene. *connatum.* 4. S. mit entgegengeſetzten, aufſitzenden, durchgeblätterten Blättern, und länglichtrunden, ſcharfem Stengel. *Mant. 574.* (♃. In Amerika. (L.)

Die Sternförmige. *Aſteriſcus.* 5. S. mit unzertheilten, aufſitzenden, entgegengeſetzten, und Unteren wechſelweisſtehenden Blättern. (♃. In Virginien, Carolina. (L.)

Die Goldruthenförmige. *ſolidaginoides.* 6. S. mit entgegengeſetzten, geſtielten, lanzetförmigen, ſcharf geſägten Blättern. Sie hat das Anſehen wie die Sonnenblume. (♃ ? In Virginien. (L)

Die 3blättrige *trifoliatum.* 7. S. mit zu 3en ſtehenden Blättern. (♃. In Virginien. (L.)

Die 3 lappige. *trilobatum.* 8. S. mit entgegengeſetzten, aufſitzenden, keilförmigen Blättern, (3 lappigen L.) Blättern. (♃. In Amerika. (L.)

987. Polymnie. (*Polymnia.*) *Tetragonotheca.* 976. 1303.

(*Edit. gen. plant. VI.* L.) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Der Aeußere Kelch 4 — 5 blättrig. Der Innere 10 blättrig, aus hohlen Blättchen beſtehend.

Die Canadenſiſche. *canadenſis.* 1. P. mit wechſelweisſtehenden, ſpießförmig-vertieften Blättern. (♃. In Canada. (L.)

Die Fleiſchige* *carnoſa.* 2. P. mit wechſelweisſtehenden, länglichten Blättern, geſägten Kelchen, und ſtrauchichtem, niederliegendem Stengel. *Suppl. p. 384.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Uvedalie. *Uvedalia.* 3. P. mit entgegengeſetzten, ſpießförmig=vertieften Blättern. *Fabr. Helmſt. II. p. 145.* (♃. In Virginien. (L.)

Die 4ekige. *Tetragonotheca.* 4. P. mit entgegengeſetzten, ſpathelförmigen, faſt gezähnten Blättern. Sonnenblumenförmige Tetragonothece. (*Tetragonotheca helianthoides. Spec. pl. p. 1273.* (=? In Virginien. (L.)

Die Abyſſiniſche. **abyſſinica.* 5. P. mit entgegengeſetzten, lanzetförmigen, aufſitzenden Blättern. *Suppl. p. 383.* (⊙. In Abyſſinien. (L.)

Die Dornige. *ſpinoſa.* 6. P. mit entgegengeſetzten, geherzt=eyrunden, aufſitzenden Blättern oben den Achſeln (*ſupraaxillaribus*) ſtehenden Stacheln, ganzen Kelchen, und ſtaudigem aufrechtſtehendem Stengel. *Suppl. pl. p. 384.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Wedelie. *Wedelia.* 7. P. mit lanzetförmigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant.* 118. — *Jacquin. Amer. pict. p. 106. Tab.* 198. M. Der äußere Kelch von dieſer iſt ſo, wie jener der Vorhergehenden 4 blättrig, nicht wie die erſten 5 blättrig. Dieſe unterſcheidet ſich auch von den übrigen, durch die ausgeränderten Blumenblätter des Strahls, und durch die Saamen, die eine flache 10mal gezähnte Haarkrone haben. (♄. Zu Carthagena in Waldungen. (L.)

988. Goldek. (*Chryſogonum.*) Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone 1 blättrig. 3 mal gezähnt. Der Kelch 5 blättrig. Die Saamen in einem 4 blättrigem Kelchchen eingewikelt.
1303

Das Virginiſche. *virginianum.* 1. G. mit längeren Blattſtielen als das Blatt. (=? In Virginien. (L.)

989. Geisfuß. (*Melampodium.*) Der Fruchtboden ſpreuartig, kegelförmig. Die Haarkrone 1 blättrig, Frauenzimmerſchaamförmig. Der Kelch 5 blättrig.
1303.

Der Amerikaniſche. *americanum.* 1. G. mit aufrechtſtehendem Stengel, und faſt linienförmigen, von beyden Seiten einzähnigen Blättern. (♃? In Amerika zu Veracrux. (L.)

Der Mittägige *auſtrale.* 2. G. mit niederliegendem Stengel, und eyrunden, geſägten Blättern. †. (♃? In Cumana. (L.)

990. Ringelblume. (*Calendula.*) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Der Kelch vielblättrig, gleich. Die Saamen der Scheibe häuticht.
1303.

Die Akerringelblume. *arvenſis.* 1. R. mit nachenförmigen, zakigen, eingekrümmten Saamen, die äußeren aber ſind aufrechtſtehend, und ausgeſtrekt. (☉. In Europa auf Aeckern. (L.)

Die Heilige. *ſancta.* 2. R. mit kannenförmigen, verkehrt-eyrunden, ebenen Saamen, und faſt zakigen Kelchen. (☉. In Paläſtina. (L.)

Die Gemeine. *officinalis.* 3. R. mit lauter nachenförmigen, zakigen, eingekrümmten Saamen. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (☉. In dem wärmerem Europa auf Aeckern. (L.)

Die Regenringelblume. *pluvialis.* 4. R. mit lanzetförmigen, vertieft-feingezähnten Blättern, blättrigem Stengel, und fadenförmigen Fruchtſtielen. Scharfe (*Scabra*) Ringelblume. *Berg. Cap.* 310. (☉. In Ethiopien. (L.)

Die Baſtartringelblume. *hybrida.* 5. R. mit lanzetförmigen, gezähnten Blättern, blättrigem Stengel, und oben verdikten Fruchtſtielen. (♂. In Ethiopien. (L.)

Die Naktſtenglige. *nudicaulis.* 6. R. mit lanzetförmigen, vertieft-gezähnten Blättern, und naktem Stengel. *Mant.* 479. *Berg. Cap.* 312. (♃? In Ethiopien. (L.)

Die Grasblättrige. *graminifolia.* 7. R. mit linienförmigen, faſt vollkommen ganzen Blättern, und faſt naktem Stengel. *Berg. Cap.* 310. (♃? In Ethiopien. (L.)

Die Staudige. *fruticoſa.* 8. R. mit verkehrteyrunden, faſt gezähnten Blättern, und ſtaudigem, niederliegendem Stengel. Miller. *Icon.* 189. *Tab.* 283. *Berg. Cap.* 314. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L).

Die Filzige.* *tomentoſa.* 9. R. mit verkehrt eyrunden, ganzen, filzigen Blättern, und naktem, einblumigem Stengel *Suppl. p.* 384. (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

991. Bärnohr (*Arctotis.*) 1305. Der Fruchtboden weichhaarig, oder ſpreuförmig. Die Haarkrone eine 5blättrige Krone. Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt, aus Schuppen beſtehend, die an der Spitze troken ſind.

* Mit weichhaarigem Fruchtboden.

Das Ringelblumenförmige. *calendulacea.* 1. B. mit unfruchtbaren, ſtrahlenden Blümchen, und holzſägförmigen, faſt filzigen Blättern. (☉. In Ethiopien. (L.)

α. B. mit ſtrahlichten unfruchtbaren zwölf Blümchen, und faſt 3en ganzen.

Das Hypochondriſche. hypochondriaca. β. B. mit ſtrahlichten unfruchtbaren, 3ſpaltigen Blümchen, deren Mittlerer Einrieß eingebogen iſt.

Das Traurige. triſtis. γ. B. mit ſtrahlichten, unfruchtbaren, 4mal getheilten Blümchen. *Mant.* 479. *Berg. Cap.* 320. Afrikaniſcher Anemonenſaamen (*Anemonoſpermos*) mit Blät-

tern der Meerſträndiſchen Jacobee (Jacobea) und ſchwefelgelber Blume. *Com. rar. 36. Tab. 36.*

Das Schimmernde
corruſcans.
δ. B. mit unfruchtbaren, ſtrahlichten, 3 mal getheilten Blättern, von welchen der äuſſere Einriß 3 ſpaltig iſt.

Das Hoffärtige.
ſuperba.
ε. B. mit unfruchtbaren, ſtrahlichten, 3 mal getheilten Blättern.

Das Geſägte*
ſerrata.
1. B. mit ſtrahlichten, und unfruchtbaren Blumen, und lanzetförmigen, unzertheilten, gezähnt, geſägten Blättern. *Suppl. plant. p. 385.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Dünnblättrige.*
tenuifolia.
2. B. mit ſtrahlichten, unfruchtbaren Blümchen, und linienförmigen, unzertheilten, nakten Blättern. *Suppl. plant. p. 385.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Wegerichtförmige.
plantaginea.
4. B. mit fruchtbaren, ſtrahlichten Blümchen, und lanzetförmig = eyrunden, nervichten, feingezähnten, den Stengel umfaſſenden Blättern. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Schmallblättrige.
anguſtifolia.
5. B. mit ſtrahlichten, fruchtbaren Blättchen, kriechenden, gleichſam mit Spinnengewebe überzogenen Stengeln, und leyerförmigen, von beyden Seiten 2 zähnigen Blättern, β. Ebendieſelbe freywachſende, mit länglicht gezähnten Blättern. *Mant. 479.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Rauhe.
aſpera.
6. B. mit ſtrahlichten, fruchtbaren Blümchen, geſiedert vertieften, weichhaarigen Blättern, und länglichten, gezähnten Einriſſen. *Mant. 480. Berg. Cap. 315.* (= ? In Ethiopien. (L.)

** Mit

** Mit ſpreuförmigem Fruchtboden.

Das Auſſerortentliche. *paradoxa.* 7. B. mit ſtrahlichten, unfruchtbaren Blümchen, gefärbten längeren Spreuen, als die Scheibe, und 2 mal gefiederten, linienförmigen Blättern. (☉ In Ethiopien. (L.)

Das Spreuförmige. *paleacea.* 8. B. mit ſtrahlichten, unfruchtbaren Blümchen, Spreuen, die mit den Blumen der Scheibe gleiche Größe haben, und gefiederten, linienförmigen Blättern. (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Gezähnte. *dentata.* 9. B. mit ſtrahlichten, unfruchtbaren Blümchen, gefiederten Blättern, und gefiedert in Queerſtüke geſpalten-gezähnten Fiedern. Haartragendes (*pilifera*) Bärnohr. *Berg. Cap.* 325. Ethiopiſche, faſt zottige Wucherblume (*Chrysanthemum*) mit kurzen, etwas ſtarren Blättern, mit kleinerer Blume. *Pluck. alm.* 103. *Tab.* 276. *Fig.* 2. (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Kamillenförmige. *anthemoides.* 10. B. mit kürzeren Spreuen als die Blume, und 3 mal zuſammgeſetzten linienförmigen Blättern. *Berg. Cap.* 324. Der unfruchtbare Strahl iſt veilchenfarb. (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Dünnblättrige fettglattichte. *tenuifolia glabra.* (*) 11. B. mit ſtrahlichten, unfruchtbaren Blümchen, und linienförmigen, unzertheilten, fettglattichten Blättern. *Mant.* 289. (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, an den Meerufern. (L.)

Das Stengelloſe. *acaulis.* 12. B. mit Wurzelfruchtſtielen, und leyerförmigen Blättern. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

(*) Aus ſchon mehrmalen angeführten Urſachen, hat dieſe Pflanze noch den Beynamen Fettglattichte erhalten. (L.)

992. Knochenſaamen (*Oſteoſpermum.*) Der Fruchtbo-
1308. den nakt. Haarkrone keine. Der Kelch vielblättrig. Die Saamen kuglicht, gefärbt, knochenartig.

Der Dornige. *ſpinoſum.* 1. K. mit zweigichten Dornen. *Berg. Cap. 331. Mant. 480. Moriſſon. Hiſt. III. S. VI. Tab. 3. Fig. 56.* Er iſt dem Erbſentragenden Knochenſaamen anverwandt. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Der Erbſentragende. *piſiferum.* 2. K. mit lanzetförmigen, ſtechenden, faſt geſtielten, fettglattichten, geſägten Blättern, feingezähnten, gewinkelten Zweigchen. *Berg. Cap. 330.* Die Blätter ſind keilförmig, ausgefreſſen. Die Fruchtſtiele ſchuppicht. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Halsbandtragende. *moniliferum.* 3. K. mit verkehrteyrunden, geſägten, geſtielten, faſt ablaufenden Blättern. (♄ Im Mohrenlande. (L.)

Der Stechpalmblättrige. *ilicifolium.* 4. K. mit länglichten, gezähnt-gewinkelten, ſcharfen, den Stengel halb umfaſſenden Blättern, und gefurchten Zweigen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Gebrämte. *ciliatum.* 5. K. mit elliptiſch-lanzetförmigen, gekerbten, gebrämten Blättern. *Berg. Cap. 332.* †. Strauchiger, wolliger Knochenſaamen mit länglichten, gezähnten Blättern. *Burm. Afr. 171. Tab. 61. Fig. 2.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Binſenförmige. *junceum.* 6. K. mit linienförmigen, ſpitzigen, nachenförmigen, wegſtehenden Blättern, und einer Endriſſe. *Mant. 291.* Linſenförmiger Knochenſaamen. *Berg. Cap. 290.* Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, auf Bergen. (L.)

Der 3ſeitige.* *triquetrum.* 7. K. mit linienförmigen, 3 ſeitigen Blättern. *Suppl. p. 385.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der

Der Kronichte. *corymboſum.* — 8. K. mit lanzetförmigen, fettglattichten Blättern, und gerifften Blumen. *Mant. 290.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, auf bergichten, ſteinichten Orten. (L.)

Der Dachziegelförmig übereinandergelegte. *imbricatum.* — 9. K. mit eyrunden, ſtumpfen, dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern. *Mant. 290.* Er unterſcheidet ſich von dem Kreuzblumigem (*Polygaloides*) Knochenſaamen, durch die nicht nachenförmige Blätter, und Fruchtſtiele, ohne einem linienförmigem Blättchen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Krautartige. *herbaceum.* — 10. K. mit eyrunden, faſt aufſitzenden, ſpathelförmigen, geſägten Blättern, und krautartigem Stengel. *Suppl. plant. p. 385.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Schneeweiſſe. * *niveum.* — 11. K. mit eyrunden, geſtielten, nezähnten, wollichten Blättern. *Suppl. p. 386.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Durchgeblätterte. * *perfoliatum.* — 12. K. mit eyrunden, geſtielten, gewinkelt=gezähnten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und durchgeblättert = den Stengel umfaſſenden Blattſtielen. *Suppl. p. 386.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Kreuzblumenförmige. *poligaloides.* — 13. K. mit lanzetförmigen, zerſtreuten, ablaufenden, fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern, und wollichten Achſeln. *Mant. 480. Berg. Cap. 333.* (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Der Ringelblumenförmige. * *calendulaceum.* — 14. K. mit lanzetförmigen, aufſitzenden, gezähnten ſcharfen Blättern, und fleiſchigem ſchlappem Stengel. *Suppl. p. 386.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Bärenohrförmige. * *arctotoides.* — 15. K. mit leyerförmigen, geſtielten Blättern, und an der Grundfläche geöhrten, den Stengtl umfaſſenden, filzigen Blattſtielen. *Suppl. p. 385.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

993. Othone (*Othona.*) Der Fruchtboden nakt. Haar-
1309. krone faſt keine. Der Kelch 1 blättrig, vielſpaltig, faſt walzenförmig.

Die Zwiebliche. *bulboſa.* 1. O. mit länglichten, nakten, geſtielten Blättern, krautartigem Stengel, und 1 blumigen, ſehr langen Fruchtſtielen. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Samblumenartige. *Tagetes.* 2. O. mit linienförmigen, gefiederten, faſt gezähnten Blättern. *Murray. in Comment. Goetting. 1780. p. 17. Tab. 5.* (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3ſpaltige. * *trifida.* 3. O. mit 3ſpaltigen, linienförmigen Blättern, und geſtielten Seitenblumen. *Suppl. plant. p. 387.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Die Kammförmige. *pectinata.* 4. O. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und linienförmigen, gleichweit von einander abſtehend.n Einriſſen. Der Stengel iſt narbicht. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Stabwurzblättrige. *abrotanifolia.* 5. O. mit vielſpaltig-gefiederten, linienförmigen Blättern, und Stengeln mit weichhaarigen Kelchen. Stabwurzblättrige Aſchenpflanze (*Cineraria*) *Berg. Cap. 292.* (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Athanaſienförmige. * *Athanaſia.* 6. O. mit gefiederten, fadenförmigen Blättern, und halbkugelrundem, 2 mal gezähntem Kelche. *Suppl. p. 386.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gebrämte. * *ciliata.* 7. O. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, aufſitzenden Blättern, eyrund gebrämten Fiedern und verlängerten 1 blumigen Endfruchtſtielen. *Suppl. 386.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.).

Die Gefiederte. * *pinnata.* 8. O. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen, ablaufenden Fiedern. *Suppl. p. 387.* Zwiebliche Othone β. *Spec. pl. Edit. II.*

II. p. 1309. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Die 3 Gabliche. * *triſurcata.* 9. O. mit 3 ſpaltigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, linienförmigen Fiedern, und gleichhochſtehenden Seitenfruchtſtielen. *Suppl. plant. p. 387.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gewaffnete. * *munita.* 10. O. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, dachziegelförmig übereinandergelegten, eingekrümmten Blättern, 3 ſeitigen, pfriemenförmigen Fiedern, 2 theiligem Stengel, und aus den Ausſperrungen, (*divaricaturis*) der Zweigen entſtehenden Fruchſtielen. *Suppl. p. 388.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Krähenfußblättrige. *coronopifolia.* 11. O. mit Unteren lanzetförmigen, vollkommen ganzen, Oberen aber vertieft = gezähnten Blättern. (♄. In Ethiopien. (L.)

Die Leucojenblättrige. *cheiriſolia.* 12. O. mit lanzetförmigen, 3 nervichten, vollkommen ganzen Blättern, und faſt ſtaudigem, kriechendem Stengel. (Mit Ausſchluß der Synonymie des Cliffortiſchen Gartens.) *Mill. Icon. 245. Fig. 1.* (♄. In Ethiopien. (L.)

Die Dikblättrige. *craſſifolia.* 13. O. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, faſt fleiſchigen Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. *Mant. 118.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kleinblumige. *parviflora.* 14. O. mit lanzetförmigen, fettglattichten, den Stengel umfaſſenden Blättern, und gerifften Blumen. *Berg. Cap. 335. Mant. 289.* Starre Kreuzwurz (*Senecio.*) *Spec. plant. p. 124.* Staudige Afrikaniſche Jacobee, mit längerem und eiſengrauem Blatte. *Comm. Hort. II. p. 143. Tab. 72.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, an wäſſerichten Orteu. Sie blühet im May. (L.)

Die Dünnſte. *tenuiſſima.* 15. O. mit fadenförmigen, fleiſchigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. *Mant. 118.* Staudiges Dikblatt, mit langen, länglichtrunden, wechſelweisſtehenden Blättern, und

ſtaudigem, zweigichtem Stengel. *Mill Dict. Nro. 8. (Tab. I. p. 866. Edit. in IV L.)* Die Blumen habe ich nicht geſehen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung (L.)

Die Leinblättrige.* *linifolia.* 16. O. krautförmige, mit linienförmigen, geränderten, grasartigen Blättern. *Suppl. plant. p. 388.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gefingerte. * *digitata.* 17. O. mit länglichten, unzertheilten, oder gefingert-gezähnten Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. *Suppl. p. 385.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zunge. * *Lingua.* 18. O. mit eyrund-lanzetförmigen, den Stengel halbumfaſſenden Blättern. *Suppl. plant. p. 387.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Seitenblumige. * *lateriflora.* 19. O. mit lanzetförmigen Blättern, Seitenblumen, und Fruchtſtielen von der Länge der Blätter. *Suppl. p. 387.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Verſchiedenblätrige.* *heterophylla.* 20. O. mit eyrunden, gewinkelt-gezähnten Wurzelblättern, und lanzetförmigen, etwas ganzen an den Stengeln. *Suppl. p. 387.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Peſtwurzförmige. * *Cacalioides.* 21. O. fleiſchige, nakte, ebene, handförmige, mit gebüſchelten, verkehrteyrunden, aufſitzenden Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. *Suppl. p. 388.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die heideförmige. * *ericoides.* 22. O. mit 2 theiligem, dachziegelförmig übereinander gelegtem Stengel, Tangelblättchen, und ſehr langen, einzelnen aus der Voneinanderſperrung (*divaricatura*) der Zweige entſtehenden Fruchſtielen. *Suppl. p. 388.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Haarförmige.* *capillaris.* 23. O. mit leyerförmigen Blättern, und haarförmigen Zweigen. *Suppl. p. 388.* (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Virginiſche. * *virginea.* 24. D. mit keilförmigen, eingeſchnittenen Blättern. *Suppl. p. 388.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Strauchichte. *fruteſcens.* 25. D. mit eyrunden, faſt gezähnten Blättern, und ſtrauchichtem Stengel. *Mant. 288.* Othonenförmige (*Othonites*) Aſchenflanze (*Cineraria.*) *Spec. plant.* 1244. Staudige, Afrikaniſche, Jacobee. mit diken ſaftigen Blättern. *Comm. Hort. II. p.* 147. *Tab. 76. Raji. Suppl.* 174. Sie iſt der Baumförmigen Othone anverwandt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Baumförmige. *arboreſcens.* 26. D. mit länglichten, vollkommen ganzen Blättern, und linienförmigem, fleiſchigem Stengel, mit wollichten Narben. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1244. **Hippie.** (*Hippia.*) Der Fruchtboden nakt. Haarkrone keine. Die Saamen nakt, mit ſehr breiten Rändern. Der Kelch halbkugelrund, faſt dachziegelförmig übereinader gelegt, Krönchen des Strahles 10, gering, faſt 3 ſpaltig.

Die Ganzblättrige. * *integrifolia.* 1. H. ſteifborſtige, aufrechtſtehende, mit eyrunden, geſägten, 5 nervichten Blättern, und Endtrauben. *Suppl. p. 383.* (= ? In Indien. (L.)

Die gar Kleine. * *minuta.* 2. H. krautartige, darniederliegende, kriechende, fettglattichte, mit gefiederten Blättern, und 1 blumigen Achſelfruchtſtielen. *Suppl. p. 389.* (= ? In dem Mitternächtigen Amerika. (L.)

Die Strauchichte. *fruteſcens.* 3. H. Staudige, weichhaarige, mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und kronichten Blumen. *Suppl. plant. p 390.* Strauchichte Hippie. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 661.

Mant.

Mant. 291. ſtrauchigter Rheinfarn (*Tanacetum.*) *Spec. plant.* p. 1183. Wollhaupt (*Eriocephalus*) mit gefiederten Blättern. *Syſt. Nat. XII.* p. 579. (♄. In Ethiopien. (L.)

994. Wollhaupt. (*Eriocephalus.*) Der Fruchtboden faſt
1310. weichhaarig. Haarkrone keine. Der Kelch 10 blättrig, gleich. Strahlen des Blümchen 5.

Das Afrikaniſche. *africanus.* 1. W. mit ganzen, zertheilten Blättern, und kronichten Blumen. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Das Traubichte. *racemoſus.* 2. W. mit linienförmigen, unzertheilten Blättern, und traubichten Blumen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

995. Fadenkraut. (*Filago.*) Der Fruchtboden nakt.
1311. Haarkrone keine. Der Kelch dachziegelförmig übereinander gelegt. Die weiblichen Blümchen zwiſchen die Schuppen des Kelches gelagert.

Das Stengelloſe. *acaulis.* 1. F. mit ſtengelloſen aufſitzenden Blumen, und gegen den Blumen zu ſtehenden größeren Blättern. Die Blumen ſind aufſitzend, an den Wurzeln ſtehend, in einem blättrigen Kreiſe. Es treibet ſelten Stengeln. (☉. In dem Mittägigem Europa, und Morgenlande, in ausgetrokneten Sümpfen. (L.)

Das Deutſche. *germanica.* 2. F. mit 2 theiliger Riſſe, zugerundeten, zottigen Achſelblumen, und ſpitzigen Blättern. (☉. In Europa. (L.)

Das Pyramidenförmige. *pyramidata.* 3. F. mit 2 theiligem Stengel, pyramidenförmigen, 5 ekigen Achſelblumen, geſägten, weiblichen Blümchen. (☉. In Spanien. (L.)

Das

Das Bergfadenkraut. *montana.* 4. F. mit faſt theiligem, aufrechtſtehendem Stengel, und kugelförmigen End = und Achſelblumen. (☉. In Europa, im grobſandigem Boden, auf bergichten Orten. (L.)

Das Franzöſiſche. *gallica.* 5. F. mit 2 theiligem, aufrechtſtehendem Stengel, pfriemenförmigen Fruchtblumen, und fadenförmigen Blättern. (= ? In Frankreich, der Schweitz, Deutſchland. (L.)

Das Akerfadenkraut. *arvenſis.* 6. F. mit gerifftem Stengel, und kugelförmigen Seitenblumen. (☉. In Europa auf ſandigen Feldern. (L.)

Der Löwenfuß. *Leontopodiuum.* 7. F. mit ſehr einfachem Stengel, und einem geſtrahltem Endkopfe, mit ſehr zottigen Dekblättern. *Mant. 487. Scopoli. Ann. H. N. II. p. 63.* (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Walleſiſchen, Oeſtreichiſchen, Corinthiſchen, Sibiriſchen, Deutſchlands Alpen (L.)

996. Salzblume. (*Micropus.*) 1313. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine. Der Kelch gekelchet. Strahl der Blumenkrone keiner. Die weiblichen Blümchen von den Kelchſchuppen eingewikelt.

Die Liegende. *ſupinus.* 1. F. mit darniederliegendem Stengel, und doppelten (*geminis*) Blättern. (☉. In Luſitanien, Italien, Morgenlande, an Meerſtränden. (L.)

Die Aufrechtſtehende. *erectus.* 2. F. mit aufrechtſtehendem Stengel, zähnloſen Kelchen, und einzelnen Blättern. Kleine Ruhrpflanze (*Gnaphalium*) mit breiten Blättern. *Baub. pin. 263.* (☉. Im Morgenlande, Frankreich, Spanien, auf Hügeln. (L.)

Abgeſönderte Vielweiberey. (POLYGAMIA SEGRETGATA.)

997. Elephantenfuß. (*Elephantopus.*) Das Kelchen
1313. 4 blumig. Die Blumenkrönchen gezüngelt, Zwitter. Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone borſtenförmig.

Der Scharfe. *ſcaber.* 1. E. mit länglichten, ſcharfen Blättern. (♃. In beyden Indien. (L).

Der Filzige. *tomentoſus.* 2. E. mit eyrunden, filzigen Blättern. (⚌? In Amerika. (L).

1325. Oedere. (*Oedera.*) Die Kelche vielblumig. Die Blumenkrönchen röhricht, Zwitter, eine oder die andere weiblich, gezüngelt. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Haarkrone aus mehreren Spreuen beſtehend.

Die Sproſſende. *prolifera.* 1. De. mit lanzetförmigen, entgegengeſetzten, gebrämten, von beyden Seiten fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 391. Mant. 291.* Capiſches Rindsaug (*Buphthalmum.*) *Spec. plant. p. 1274. Amoen. Acad. Vol. VI. p. 104. Berg. Cap. 297.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung in ſandigem Boden.

Die Andere.* *aliena.* 2. De. mit linienförmigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Suppl. p. 390.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

998. Kugelblume. (*Sphæranthus.*) Die Kelche 8
1314. blumig. Die Blumenkronen röhricht, Zwitter, und ganz geringe

Weib=

Weibliche. Der Fruchtboden ſchuppicht. Haarkrone keine.

Die Indiſche, *indicus*. 1. K. mit ablaufenden, lanzetförmigen, geſägten Blättern, und gekrauſten Fruchtſtielen. Die Stengel ſind unten und oben zweigicht, eben. Die Blätter wechſelweis ſtehend, lanzetförmig, nakt, geſägt, aufſitzend, ganz (*totaliter*) ablaufend, in der Blättermachung (*foliatione*) eingewikelt, und riehen wie Lavendlöl. Die Blumen einzeln, an den Enden ſtehend, faſt kuglicht, blau, mit hervorgeſtrektem Griffel. Fruchtſtiele in jedem Zweige einer, entgegengeſetzt-blättrig. Der Zweig einblumig aus dem Flügel des nächſten Blattes unter dem Fruchtſtiele entſtehend. Es iſt zu bewundern, daß der Fruchtſtiel nicht aus den Flügeln ſeines eigenen Blattes entſtehet, ſondern, daß er entgegengeſezt-blättrig iſt, und daß das nächſte Blatt, welches nichts mit dem Fruchtſtiele gemein hat, nur allein einen Zweig hervorbringt. (♃. In Indien. (L.)

Die Afrikaniſche. *africanus*. 2. K. mit ablaufenden, eyrunden, geſägten Blättern, und länglichtrunden Fruchtſtielen. *Mant. 119. Burm. Ind. Tab. 60. Fig. 2.* (☉. In Afrika, Aſien. (L.)

Die Chineſiſche *chinenſis*. 3. K. mit aufſitzenden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. *Mant. 119.* (⚩ In Indien. (L.)

999. Kugeldiſtel. (*Echinops.*) Der Kelch 1 blumig. 1314. Die Blumenkrone röhricht, Zwitter. Der Fruchtboden borſtig. Die Haarkrone gering.

Der Kugelkopf, *ſpærocephalus*. 1. K. mit kuglichten Köpfchen, und vertieften, haarichten Blättern. Miller hat eine Ab-

Abbildung von ihm gegeben. M. (♃. In Italien, Oeſtreich, Deutſchland. (L.)

Die Dornige. *ſpinoſus.* 2. K. mit, mit langen Dornen beſetzten Köpfchen. *Mant. 110.* (♃. ♄. In Egypten, Arabien. (L.)

Die Ritro. *Ritro.* 3. K. mit kuglichten Köpfchen, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, auf der Oberfläche fettglattichten Köpfchen. (♃. In Sibirien, Frankreich, Italien, auf ſpröden Hügeln. (L.)

Die Striglichte. *ſtrigoſus.* 4. K. mit gebüſchelten Köpfchen, unfruchtbaren Seitenköpfchen, und auf der Oberfläche ſtriglichten Blättern. (☉. In Spanien. (L.)

1000. Gundelie. (*Gundeliä.*) Kelch faſt keiner, 5 blumig. Die Blumenkrone röhricht, männliche und Zwitter. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Haarkrone keine.
1315.

Die Tourneſortiſche. *Tourne fortii.* 1. Gundelie. (GUNDELIA.) *Miller. Ic. Tab. 287.* (♃. In Amerika, Syrien, bey Alepo. (L.)

1422. Jungie. * (*Jungiä.*) Der allgemeine Kelch 3 blumig. Der Fruchtboden ſpreuförmig. Die Blümchen röhricht, 2 lippig. Die Aeußere iſt gezüngelt. Die Innere 2mal getheilt. *Suppl. pl. p.* 58.

Die Eiſenroſtfärbige. * *ferruginea.* 1. Jungie. *Suppl. p. 390.* (=? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

1001.

1001. Stöbe. (*Stæbe.*) Der Kelch 1 blumig. Die
1315. Blumenkrone röhricht, Zwitter. Der Fruchtboden nakt. Die Haarkrone federig.

Die Ethiopiſche. *æthiopica.* 1. S. mit zurükgekrümmt-hakenförmigen, nakten Blättern. *Mant.* 481. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Heideförmige. *ericoides.* 2. S. mit zurükgekrümmten, beſtäubten Blättern, und 2 blumigen, ungleichförmigen Blumenkronen. *Berg. Cap.* 339. *Mant.* 584. Heideförmige Eupatorie. (*Eupatorium*) von dem Vorgebirge der guten Hoffnung. *Breyn. cent.* 140. *Tab.* 9. *Moriſ. Hiſt.* III. *p.* 97. *Sect.* 7. *Tab.* 18. *Fig.* 10. Die eine Blume iſt röhricht, und ein Zwitter, die andere gezüngelt und weder männlich noch weiblich, noch Zwitter (*neuter.*) (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Darniedergeſtreute. *proſtrata.* 3. S. mit umgewandten, hie und da filzigen Blumenkronen, und niedergeſtreutem Stengel. *Mant.* 271. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Ruhrkrautförmige. *gnaphaloides.* 4. S. mit dachziegelförmig übereinandergelegten, angedrükten Blättern. Kugelamaranthförmige (*comphrenoides*) Stöbe. *Berg. Cap.* 336. Krontragende Buken (*Seriphium*). *Mant.* 119. Schneeweiſſes Ruhrkraut (*Gnaphalium.*) *Spec. pl. p.* 1192. Der allgemeine Kelch iſt faſt 5 blättrig, vielblumig, glokenförmig, in eine Kugel zuſammgeſtaltet. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Kugelamaranthförmige. * *comphrenoides.* 5. S. mit lanzetförmigen, dachziegelförmig-übereinandergelegten, ſich angedrükten Blättern, und einem aufſitzendem Endköpfgen. *Suppl. pl. p.* 391. Kugelamaranthförmige Stöbe. *Berg. Cap.* 336. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Scharfe. *ſcabra.* 6. S. mit gedrehten, ſich angedrükten, linienförmigen, auf der äußeren Seite hüglicht-ſcharfen, auf der inneren aber filzigen Blättern, und traubichten Blumen. *Suppl. p.* 391. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zurükgebogene. * *reflexa.* 7. S. darniederliegende; mit linienförmigen Blättern, eyrunden Aehren, und aufſteigenden Zweigen. *Suppl. p.* 391. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Naßhornförmige.* *Rhinocerotis.* 8. S. mit 3 ſeitigen ſich angedrükten Blättern, filzigen, niedergebogenen Zweigchen, und ſproſſenden Trauben. *Suppl. p.* 391. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zweyzehlige. * *diſticha.* 9. S. mit gebüſchelten, zurükgekrümmten Blättern, und 2 reihigen Aehren. *Suppl. p.* 391. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Reine Ehen. (MONAGAMIA.)

1003. Buken. (*Seriphium.*) Der Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Blumenkrone 1 blättrig, regelmäßig. Saamen 1 länglicht, unter der Blumenkrone.
1316.

Die Aſchgraue *cinereum.* 1. B. mit geährt-gequirlt einblumigen Blumen, und abſtehenden Blättern. *Mant.* 481. Die Aehren ſind fuchsſchwanzförmig, bleichroth (*helvolæ*). Die Zweige gequirlt. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Fedrige. *plumoſum.* 2. B. mit geährten, 6 blumigen Blumen, und körnicht-eyrunden Blättern. *Mant.* 481. Die Blumen ſind faſt 5 blumig. Die Blätter fadenförmig. (♄. In Ethiopien. (L.)

Die Braune. *fuſcum.* 3. B. mit einblumigen, köpfigen Blumen, und dachziegelförmig-übereinandergelegten Blättern. *Mant.* 481. Heideförmige Stö-

be. *Berg. Cap.* 339. (Mit Ausſchluß der Abart der Rohrpflanzförmigen Stöbe.) (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zweydeutige. *ambiguum.* 4. B. mit geährten, 3 blumigen Blumen, und linienförmigen Blättern. Zweydeutiger Beyfuß (*Artemiſia.*) *Spec. plant. p.* 1190. Sie iſt eine natürliche Art dieſer Gattung, ob ſie gleich in ihrem Charakter ſchwer mit ihr zu verbinden iſt, als nur allein in der Haarkrone, welche an der Spitze fedrig iſt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1002. **Strumpfie.** 1316. (*Strumpfia.*) Der Kelch 5 mal gezähnt, oben. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Beere einſaamig.

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 1. Strumpfie. (STRUMPHIA.) *Jacquin Amer.* 107. M. (♄. In Amerika. (L.)

1003. **Corymbie.** 1317. (*Corymbium.*) Der Kelch 2 blättrig, einblumig, prismatiſch. Die Blumenkrone einblättrig, regelmäßig. Saamen einer, unter dem Blumenkrönchen, wollig.

Die Scharfe. *ſcabrum.* 1. C. mit lanzetförmigen, rinnenartigen, nervichten, zurükgekrümmten, fettglattichten, kürzeren Blättern als der Stengel. *Suppl. p.* 392. Scharfe Corjubie. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 665. *Mant.* 120. *Pluck. alm.* 73. *Tab.* 272. *Fig.* 5. *Burm. afr.* 189. *Tab.* 70. *Fig.* 1. Die Krone (*corymbus*) iſt ſenkrecht, mit doppelten, ſich angenäherten Blumen. Dekblätter 4—5, linienförmig. Der Kelch nagelförmig (*clavatus*) mit ſchiffchenförmigen nicht ein-

einwikelnden Klappen. *Dav. Royen.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fettglattichte. *glabrum.* 2. C. ſehr fettglattichte; mit ſchwertförmigen, flachen, nervichten Blättern. *Suppl. p. 392.* Fettglattichte Corymbie. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 665. *Pluck. alm. p. 73. Tab. 272. Fig. 4.* Die Riſſe iſt ſchlaf, weitausgebreitet. Die Blumen abgeſöndert (*diſtincti*) mit 2 — 3 kleinen Dekblättern. Der Kelch walzenförmig, mit Klappen, von welchen eine die andere einfaſſet. *Dav. Royen.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Fadenförmige. *filiforme.* 3. C. mit fadenförmigen, ſehr fettglattichten, aufrechtſtehenden, kürzeren Blättern als der Stengel. *Suppl. p. 392.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Weichhaarige. *villoſum.* 4. C. weichhaarich=wollige; mit pfriemenförmigen geraden, flachen, an dem Stengel ſtehenden, den Stengel umfaſſenden Blättern. *Suppl. p. 392.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1005. Jaſione. 1317. (*Jaſione.*) Der allgemeine Kelch 10 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig, regelmäßig. Die Saamenkapſel unten, 2 fächerig.

Die Bergjaſione. *montana.* 1. Jaſione. (Jasione.) Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 666. — *Flor. Dan. Tab. 319.* (☉. In Europa auf ſehr troknen Hügeln. (L.)

Die Ausdauernde. perennis. β. J. mit ausdauernder Wurzel. *Suppl. p. 393.* (♃. Vaterland — — — ? (L.)

1006.

1006. Lobelie. (*Lobelia.*) Der Kelch 5 ſpaltig. Die
1317. Blumenkrone 1 blättrig, unregelmäßig. Die Saamenkapſel unten, 2 — 3 fächerig.

* Mit vollkommen ganzen Blättern.

Die Einfache. *ſimplex.*	1. L.	mit aufrechtſtehendem Stengel, linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und einzelnen Fruchtſtielen. *Mant.* 291. (☉ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Fichtenblättrige. *pinifolia.*	2. L.	ſtaudige; mit linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern. *Berg. Cap.* 172. (♄. Im Mohrenlande. (L.)
Die Dortmanne. *Dortmanna.*	3. L.	mit linienförmigen, 2 fächerigen, vollkommen ganzen Blättern, und faſt naktem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 39. (♃. In dem kälteſtem Europa bey Seen und Bächen. (L.)
Die Tupe. *Tupa.*	4. L.	mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und geährter Traube. (═? In Peru. Sie iſt eine der giftigſten Pflanzen. (L.)
Die Zweyſchneidige. * *anceps.*	5. L.	mit lanzetförmigen, (Ich ſetze hinzu kaum gezähnten M.) ablaufenden Blättern. *Suppl pl. p.* 395. (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Kalmiſche *Kalmii.*	6. L.	mit aufrechtſtehendem Stengel, lanzetartig-linienförmigen, etwas ſtumpfen, wechſelsweisſtehenden, vollkommen ganzen Blättern, und einer Endtraube. (☉. In Canada. (L.)
Die Geriffte. *paniculata.*	7. L.	mit linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und 2 theiliger Riffe. (═?. Im Mohrenlande. (L.)
Die Groſſe. * *grandis.*	8. L.	mit länglichten, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern, dekblättrigen Kronen, und ſteifborſtigen Blumenkronen. *Suppl. p.* 394. (═? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Gehörnte. *cornuta.* 9. L. mit eyrunden, geſtielten Blättern, und ſehr langen Staubgefäßen. (= ? In Cayenna. (L.)

* * Mit aufrechtſtehendem Stengel, und eingeſchnittenen Blättern.

Die Rapunzelartige. *Phyteuma.* 10. L. mit eyrund=länglichten, gekerbten Blättern, faſt naktem, geährtem Stengel, und zottigen, abgeſönderten (*diſtinctis*) Staubbeuteln. (= ? Im Mohrenlande. (L.)

Die Columniſche. **Columnea.* 11. L. mit länglichten, ſtumpfen, gekerbten, ſehr fettglattichten, auf der Unterfläche filzigweiſſen Blättern, und ſtaubigem Stengel und Blumenkronen (*pulverulentis.*) *Suppl. p.* 393. (= ? In Neugranada. (L.)

Die Maaßliebenblumige. * *bellidiflora.* 12. L. mit aufrechtſtehendem, gerifftem Stengel, und verkehrt=eyrunden, gekerbten Blättern. *Suppl. p.* 396. (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zwieblige. *bulboſa.* 13. L. mit aufrechtſtehendem Stengel, und unteren gefußten Blättern. Zwieblige Cyphie. (*Cyphia.*) *Berg. Cap.* 172. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3 ſeitige. *triquetra.* 14. L. mit aufrechtſtehendem Stengel, lanzetförmigen, gezähnten Blättern; und einer blätterloſen Endtraube. *Mant.* 120. β. Zopfige Lobelie. *Spec. pl. p.* 1323. Kronichte Lobelie. *Berg. Cap.* 344.

Die Langblumige. *longiflora.* 15. L. mit lanzetförmigen, gezähnten Blättern, ſehr kurzen Seitenfruchtſtielen, und fadenförmiger, ſehr langer Röhre der Blumenkrone. *Jacquin Amer.* 319. — *Edit. II. pict. p.* 107. *Tab.* 200. — *Hort. Vol. I. Tab.* 27. *M. Mant.* 482. Der Saft iſt ätzend (*corroſivus*). (☉. In Jamaika bey Bächen. (L.)

Die Filzige. * *tomentoſa.* 16. L. gerade; filzige; mit linienförmigen, gezähnten Blättern, und ſehr langen, 1—2 blumigen Endfruchtſtielen. *Suppl. p.* 394. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Einſeitige. * *ſecunda.* 17. L. aufrechtſtehende; fettglattichte; mit Unteren länglichten, gezähnten, Oberen aber lanzetförmigen, ganzen Blättern, traubichten, einſeitigen Fruchtſtielen. *Supp. p. 395.* (= ? Auf dem Vorgebirge de guten Hoffnung. (L.)

Die Abſtehende. * *patula.* 18. L. krautartige; weitſchweifige; ruthenförmige; fettglattichte; mit eyrund = gezähnten Blättern, und Seitenfruchtſtielen. *Suppl. p. 895.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Aufſteigende. * *aſſurgens.* 19. L. mit lanzetförmigen, unten gezähnten Blättern, und zuſammgrſetzten Endtrauben. (= ? In Jamaika. (L.)

Die Cardinalblume. *Cardinalis.* 20. L. mit aufrechtſtehenden, breit = lanzetförmigen geſägten Blättern, und einer einſeitigen Endtraube. Miller hat eine Abbildung von ihr geliefert. M. (♄. In Virginien. (L.)

Die Geglättete. * *lævigata.* 21. L. mit elliptiſchen, geſägten, fettglattichten, Blättern, diken, kugelrunden Saamenkapſeln, pfriemenförmigen Kelchen, und ſehr fettglattichten Blumenkronen. *Suppl. p. 362.* (= ? In Surinam. (L.)

Die Roſtfärbige. * *ferruginea.* 22. L. mit weichhaarigem Stengel, lanzetförmigen, geſägten, ſpitzigen Blättern, von beyden Seiten roſtfärbig = filzigen Verſtrikungen (*anaſtomoſibus*) der Adern, und verlängerten Zeugungsgliedern. *Suppl. p. 394.* (= ? In Amerika. (L)

Die Schwache. * *debilis.* 23. L. aufrechtſtehende; mit lanzetförmigen, geſägten, fettglattichten Blättern, und längeren Seitenfruchtſtielen, als das Blatt. *Suppl. p. 295.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Luſtſeuche heilende. *ſiphilitica.* 24. L. mit aufrechtſtehendem Stengel, eyrund=lanzetförmigen, faſt geſägten Blättern, und zurükgebogenen Vertiefungen der Kelchen. *Mant. p. 482.* (♃. In Virginien, in ſpröden, kothigen Waldungen. (L.)

Die Surinamiſche. *ſurinamenſis.* 25. L. mit faſt ſtaudigem Stengel, länglichten, fettglattichten, geſägten Blättern, und

ge=

gestielten Achselblumen. (♄. In Surinam. (L.)

Die Aufgeblaſene. *inflata.* 26. L. mit aufrechtſtehendem Stengel, eyrunden, faſt geſägteu, längereren Blättern, als der Fruchtſtielen, und aufgeblaſen Saamenkapſeln, (In Virginien, Canada. (L.)

Die Cliffortiſche. *cliffortiana.* 27. L. mit aufrechtſtehendem Stengel, geherzten, ebenen, geringgezähnten, geſtielten Blättern, und einer Endkrone. Die Fruchtſtiele ſind lang, faſt gewinkelt. (☉. In Virgininien, Canada. (L.)

Die Brennende. *urens.* 28. L. mit etwas aufrechtſtehenden Stengeln, Unteren faſt runden, gekerbten, Oberen aber lanzetförmigen geſägten Blättern, und traubichten Blumen. *Mant.* 282. Die Blätter ſind in der Grundfläche gleichſam angeleimt. Der Saum der Blumenkrone mit 2 bleichen Fleken gezeichnet. (☉. In Frankreich, Spanien. (L.)

Die Gar kleine *minuta.* 29. L. mit eyrunden Wurzelblättern, und haarförmigen Schaften. *Mant.* 292. (☉. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, an etwas wäſſerigen Orten. (L.)

Die Windbare *volubilis.* 30. L. mit windbarem Stengel. *Suppl. p.* 396. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)

Die Zwiebligegefingerte. * *bulboſa digitata.* (*) 31. L. aufrechtſtehende; krautartige; mit gefingerten Blättern, und linienförmigen, gefiedert = in Queerſtüke geſpaltenen Einriſſen. *Suppl. p.* 396. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

*** Mit darniedergeſtreutem Stengel, und eingeſchnittenen Blättern.

Die

(*) Da ſich hier abermal 2 Pflan zen unter einerley Trivialnamen befinden, ſo habe ich dieſer den Unterſcheidungsnamen (um ſie nicht mit der Nro. 13. beſchriebenen zu verwechſeln) gefingert gegeben.

Die Laurentie. *Laurentia.*	32. L.	mit darniedergeſtreutem, zweigichtem Stengel, lanzetförmig = eyrunden, gekerbten Blättern, und einzelnen, 1 blumigen, ſehr langen Fruchtſtielen. β. Cretiſche, kleinſte Rapuntie. (*Rapuntium*) mit Maasliebenblatte, und geflekter Blume. *Tournefort. Can-* 9. Das Dekblatt iſt borſtenförmig, in der Mitte des Dekblattes. (⊙. In Italien, Creta. (L.)
Die Glokenförmige. *Erinus.*	33. L.	mit abſtehendem (*patulo*) Stengel, lanzetförmigen faſt gezähnten Blättern, und langen Fruchtſtielen. *Mant.* 483. (⊙. In Ethiopien. (L.)
Die Erinusförmige. *erinoides.*	34. L.	mit niedergeſtreutem, fadenförmigem Stengel, und geſtielten, länglichten, gezähnten Blättern, *Mant.* 291. (⊙. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung auf Weiden, (L.)
Die Zeylaniſche. *zeylanica.*	35. L.	mit darniederliegenden Stengeln, eyrunden, geſägten, ſpitzigen Blättern, Unteren ſtumpfen Blättern, 1 blumigen Fruchtſtielen, und faſt weichhaarigen Saamenkapſeln (=? In China, Mohrenlande. (L.)
Die Gelbe. *lutea.*	36. L.	mit darniederliegenden Stengeln, lanzetförmigen, geſägten Blättern, und aufſitzenden, faſt geöhaten Blumen. *Mant.* 483. (=? Im Mohrenland. (L.)
Die Zottige. *hirſuta.*	37. L.	mit eyrunden, gekerbten, wollichten Blätterz, und einzelnen Seitenblumen. (=? Im Mohrenlande. (L.)
Die Krähenfußblättrige. *coronopifolia.*	38. L.	mit lanzetförmigen, gezähnten Blättern, und ſehr langen Fruchtſtielen. *Mant.* 483. (=? In Ethiopien.
Die Zopfige. *comoſa.*	39. L.	mit linienförmigen, gezähnten Blättern, und blättriger Endähre. (⊙. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, Ethiopien. (L. *)
Die Zarte. *tenella.*	40. L.	mit darniederliegenden, fadenförmigen, kleinſtaudiger. Stengeln, und eyrund = lanzet=

zet=

(*) Sie iſt ſchon bey der Triquetra Nro. 14. als die Abart β. angegeben worden. (L.)

		zetförmigen, fettglattichten, von beyden Seiten 2 mal gezähnten Blättern. *Mant.* *120.* Kleinblumige Lobelie. *Berg.* *Cap. 345.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Staudig=zottige. *hirſuta fruticoſa.* (*)	41. L.	ſtaudige; zottige; darniederliegende; mit eyrunden, gezähnten Blättern, und ſehr langen 2 — 3 blumigen Seitenfruchtſtielen. *Suppl. p. 395.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

**** Mit darniederliegendem Stengel, und ganzen Blumen. Me

Die Nieder=gedrükte. *depreſſa.*	42. L.	niedergedrükte; mit lanzetförmigen Blättern, und fleiſchigem Stengel. *Suppl plant.* *p. 395.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1007. **Veilchen.** (*Viola.*) Der Kelch 9 blättrig. Die
1123. Blumenkrone 5 blättrig, unregelmäßig, rükwärts gehörnt. Die Saamenkapſel oben 3 klappig, 1 fächerig.

* Stengelloſe.

Die Handförmige. *palmata.*	1. V.	ſtelloſe; mit handförmigen, 5 lappigen, gezähnten, und unzertheilten Blättern. (♃. In Virginien. (L.)
Die Gefußte. *pedata.*	2. V.	ſtengelloſe; mit gefußten, 7 mal getheilten Blättern. (♃. In Virginien. (L.)
Die Gefiederte. *pinnata.*	3. V.	ſtengelloſe; mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blumen *Gmelin Sibir IX. p.* *101. Tab. 49. Fig. 4.* (=? In Sibirien, und auf den Alpen in Europa. (L.)

Die

(*) Die Nothwendigkeit hat es abermal erfordert, wegen den 2 gleichlautenden Namen, dieſe letztere von jener Nro. 37. beſchriebenen, durch einen zugeſetzten Beynamen zu unterſcheiden. (L.)

Die Lanzetförmige. *lanceolata.* 4. V. ſtengelloſe; mit lanzetförmigen, gekerbten Blättern. *Gmelin Sibir. IV. T. 49. Fig. 2.* (In Canada, Sibirien. (L.)

Die Schlüſſelblumenblättrige. *primulifolia.* 5. V. ſtengelloſe; mit länglichten, faſt geherzten Blättern. und häutigen Blattſtielen. (⚌? In Sibirien, Virginien. (L.)

Die Kurzhaarige. *hirta.* 6. V. ſtengelloſe; mit geherzten, haarig = ſteifborſtigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 618.* M. (♃ In dem kälterem Europa in Haynen. (L.)

Die Sumpfveilche. *paluſtris.* 7. V. ſtengelloſe; mit nierenförmigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 83.* (♃. In dem kälterem Europa in Moräſten. (L.)

Die Riechende. *odorata.* 8. V. ſtengelloſe; mit geherzten Blättern, und kriechenden Ranken. *Flor. Dan. Tab. 309. Mant. 483.* (♃. In Europa in Haynen. (L.)

** Stenglige.

Die Hundsveilche. *canina.* 9. V. mit erwachſenem, aufſteigendem Stengel, nnd länglicht = herzförmigen Blättern. *Mant. 484.* (♃. In Europa, auf etwas hohe liegenden, von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

Die Bergveilche. *montana.* 10. V. mit aufrechtſtehenden Stengeln, und ſcharfen, länglichten Blättern. (Auf den Lappländiſchen, Oeſtreichiſchen, Deutſchlands, Baldiſchen Alpen. (L.).

Die Piemonteſiſche. *cenisia.* 11. V. mit fadenförmigen, unzertheilten, hervorkriechenden Stengeln, eyrunden, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern, und unzertheilten Blattanſätzen. (♃. Auf den Ceniſiſchen Alpen, die insgemein *Ronche* genennet werden. (L.)

Die Canadiſche. *canadenſis.* 12. V. mit aufrechtſtehendem Stengel, und geherzten, zugeſpitzten Blättern. (⚌? In Canada. (L.)

Die Wunderbare. *mirabilis.* 13. V. mit 3 ſeitigem Stengel, niernförmig = geherzten Blättern, und blumenblätterloſen Blumen an den Stengeln. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 19.* (♃. In Deutſchland, Schweden, in Haynen. (L.)

Die

Die 2 blumige *biſlora.* 14. V. mit 2 blumigem Stengel, und nierenförmigen, geſägten Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 46. (♃. Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Engliſchen Alpen. (L.)

Die 1 blumige *uniflora.* 15. V. mit einblumigem Stengel; und geherzten, gezähnten Blättern. *Gmelin. Sibir. Vol. IV. p. 101. Tab. 48. Fig. 5.* (♃. In Sibirien. (L.)

Die Niederliegende. * *decumbens.* 16. V. ſtenglige; darniederliegende; mit linienförmigen, gedrängten Blättern. *Suppl. p. 397.* (—? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

*** Mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blattanſätzen, und kannenförmiger Narbe.

Die 3 färbige. *tricolor.* 17. V. mit weitſchweifigem, 3 ſeitigem Stengel, länglichten, eingeſchnittenen Blättern, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blattanſätzen. — *Flor. Dan. Tab.* 623. M. (☉. In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Die Großblumige. *grandiſlora.* 18. V. mit einfachen, 3 ſeitigem Stengel, etwas länglichten Blättern, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blattanſätzen. *Mant. 120.* Veilche mit 3 ſeitigen, aufrechtſtehendem Stengel, geherzten, gekerbten Blättern, gezähnten Blattanſätzen, und kriechender Wurzel. *Hudſon. Angl. 331.* (♃. Auf den Schweitzeriſchen, und Pyrenäiſchen Alpen. (L.)

Die Geſporntc *calcarata.* 19. V. mit abgekürztem Stengel, faſt eyrunden Blättern, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blattanſätzen, und längeren Honigbehältniſſen als der Kelch. (=? Auf den Pyrenäiſchen, Schweitzeriſchen Alpen. (L.)

Die Gehörnte. *cornuta.* 20. V. mit verlängertem Stengel, länglicht-eyrunden Blättern, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blattanſätzen, und pfriemenförmigen, längeren Honigbehältniſſen als

die

die Blumenkrone. (= ? Auf den Pyre-
näen. (L.)

Die Baum-förmige. *arboreſcens.* 21. V. mit ſtaudigem Stengel, und lanzetförmigen vollkommen ganzen Blättern. (♄. In Spanien. (L.)

* * * * Mit aufrechtſtehenden Blumen, die nicht umgewandt ſind.

Die 9 ſaamige *enneaſperma.* 22. V. mit an der Grundfläche ſehr zweigichtem Stengel, lanzetartig-linienförmigen, vollkommen ganzen, wegſtehenden Blättern, und rükwärts gleichen Kelchen. (♃. In Indien. (L.)

Die faſt Staudige. *ſuffruticoſa.* 23. V. mit darniederliegendem Stengel, lanzetförmigen, faſt geſägten, gedrängten Blättern, und rükwärts gleichen Kelchen. (♄. In Indien. (L.)

Die Cummaniſche. *Calceolaria.* 24. V. mit einfachem, zottigem, krautartigem Stengel, lanzetförmigen, haarigen Blättern, und einzelnen Blumen. (♃. In Cumana. (L.)

Die Entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 25. V. mit faſt ſtaudigem, armförmigem Stengel, entgegengeſetzten Blättern, und traubichten Blumen. (♄. In Cumana. (L.)

Der Hybanth. *Hybanthus.* 26. V. baumförmige; kletternde; ſtachlige; mit länglichten, ſtumpfen, fettglattichten Blättern. — *Jacquin. Amer pict. p. 107. Tab. 260 Fig. 21.* M. Die Fruchtſtiele ſind vielblumig. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Brechwurz. *Ipecacuanba.* 27. V. mit eyrunden am Rande, und auf der Unterfläche haarigen Blättern. Großblumige V e i l c h e mit weichhaarigem Blatte des Ehrenpreiſes. *Barrer. æquin. 113.* Iſt Sie genugſam unterſchieden von der 2 männichen Veilche ? *Suppl. plant. p. 397.* Sieh *Linn. Diſſ. de Viola. ſpec. p. 1.* *P o m b a l i a H y p e c a c u a n b a. Vandell Faſc. 1771. p. 7. Tab. 1.* Daß die weiſſe Brechwurz von dieſer Gattung ſey, ſind Verſchiedene der Meinung. Uibrigens iſt ſie gewiß nicht die Mutter von der braunen Brechwurz. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die 2 männiſche. *diandra.* 28. B. mit ſchlängelndem, krautartigem Stengel, länglichten Blättern, und 1 blumigen Fruchtſtielen. †. Der Stengel iſt fadenförmig, und klettert ſchlängelnd durch die Zäune. Die Blätter wechſelweis entfernt. Die Fruchtſtiele einzeln, 1 blumig, gegliedert, verdikt. Dekblätter 2 kleine. Der Kelch rükwärts am meiſten hervorgedrükt. Die Blumenkrone weiß. Das oberſte aufliegende Blumenblatt das größte, gleichſam wie ein 3 ſpaltiger, rachenförmiger Helm. Die Seitenblumenblätter aufſteigend. Die Unterſten kleiner, abwärts gebogen, von dieſen gehet das Oberſte rükwärts in das Honigbehältniß über, oder in den längſten zuſammgedrehten Sporn. Staubgefäße 5, von welchen die 3 vorderen unfruchtbar, die 2 hinteren aber fruchtbar ſind. Allamand. (=? Vaterland ——— ? (L.)

1008. Springkraut. (*Impatiens.*) 1328. Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig, unregelmäßig, mit einem kappenförmigem Honigbehältniße. Die Saamenkapſel oben, 5 klappig.

* Mit einblumigen Fruchtſtielen.

Das Chineſiſche. *chinenſis.* 1. S. mit 1 blumigen, einzelnen Fruchtſtielen, entgegengeſetzten, eyrunden Blättern, und bogenförmigen Honigbehältniſſen. (⊙. In China. (L.)

Das Breitblättrige. *latifolia.* 2. S. mit einblumigen, einzelnen Fruchtſtielen, eyrunden Blättern, lanzetförmigen Sägungen, und längeren Honigbehältnißen als die Blumen. (⊙. In Indien. (L.)

Das Entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 3. S. mit einblumigen, gehäuften Fruchtſtielen, und entgegengeſetzten, linienförmigen Blättern. (=? In Zeylan, im ſandigem Boden. (L.)

Das

Das Gehörnte 4. S. mit einblumigen, gehäuften Fruchtſtielen, *cornuta.* lanzetförmigen Blättern, und längeren Honigbehältnißen als die Blume. (⊙. In Zeylan. (L.)

Die Balſamine. 5. S. mit einblumigen, gehäuften Fruchtſtielen, *Balſamina.* lanzetförmigen Blättern, deren Obere wechſelweis ſtehen, und kürzeren Honigbehältnißen als die Blumen. (⊙. In Indien. (L.)

** Mit vielblumigen Fruchtſtielen.

Das 3blumige. 6. S. mit 3 blumigen, einzelnen Fruchtſtielen, *triflora.* und ſchmall lanzetförmigen Blättern. (♄. In Zeylan, im moraſtigen Gegenden. (L.)

Die Jungferſchaft. 7. S. mit vielblumigen, einzelnen Fruchtſtielen, *Noli me tangere.* eyrunden Blättern, und aufgeſchwollenen Kniechen an den Stengeln. — *Flor. Dan. Tab. 588.* (♃. In Europa und Canada in Haynen. (L.)

XX. Klaſſe.

Eyferſüchtige. (GYNANDRIA.)

Zweymänniche. (DIANDRIA.)

1009. Knabenkraut. (ORCHIS.) Das Honigbehältniß gehörnchet (*corniculatum.*)

1010. Stendlwurz. (SATYRIUM.) Das Honigbehältniß, Hodenbeutelförmig.

1011. Zweyblatt. (OPHRYS.) Das Honigbehältniß faſt nachenförmig.

1012. Serapie. (SERAPIAS.) Das Honigbehältniß eyrund, auf der Unterfläche hökerig.

1013. Limodore. (LIMODORUM.) Das Honigbehältniß geſtielchet.

1015. Frauenſchuh. (CYPRIPEDIUM.) Das Honigbehältniß aufgeblaſen bauchicht.

1016. Schmarotzerbaum. (EPIDENDRUM.) Das Honigbehältniß birnförmig.

1014. Arethuſe. (ARETHUSA.) Das Honigbehältniß mit der rachenförmigen Blumenkrone verwachſen.

1272. Gunnere. (GUNNERA.) Zweyweibich. Kelch des Kätzchens. o. Blumenkrone o. Saamen 1.

1423. Diſe. (DISA.) Die Blumenſcheide 1 klappig. Blumenblätter 3. das 3te kleiner, 2 mal getheilt, an der Grundfläche hökerig.

1424. Forſtere. (FORSTERA.) Der Kelch doppelt. Der Aeußere unten 3blättrig. Der Innere oben 6 ſpaltig. Die Blumenkrone röhricht.

Dreymänniche. (TRIANDRIA.)

1017. Schweinsrüſſelblume. (SISYRINCHIUM.) Einweibich. Kelch keiner. Die Blumenkrone

krone 6 blättrig, flach. Narben 3. Die Saamenkapſel 3 fächerig, unten.

1018. Ferrarie. (FERRARIA.) Einweibich. Kelch keiner. Die Blumenkrone 6 blättrig, kraus. Die Narbe gekappt. Die Saamenkapſel 3 fächerig, unten.

1326. Salacie. (SALACIA.) Einweibich. Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Staubbeuteln dem Fruchtknoten aufſitzend.

1273. Salamanderbaum. (STILAGO) Einweibich. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone 0. Eine Beere.

Viermänniche (TETRANDRIA.)

1019. Priap. (NEPENTHES.) Einweibich. Der Kelch 4 mal getheilt. Blumenkrone 0. Die Saamenkapſel 4 fächerig.

* Staudige Cleome. (*Cleome fruticoſa.*) †

* Binſenförmige —— (—— *juncea.*) †

* Die Corallenwurz. (*Ophrys Corallorrhiza.*) †

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

1327. Glute. (GLUTA.) Einweibich. Der Kelch 1 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Der Fruchtknoten der Säule der Blumenkrone angeklebet, aufſitzend.

1020. Ayenie. (AYENIA.) Einweibich. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Saamenkapſel 5 knöpfig.

1021. Paſſionsblume. (PASSIFLORA.) Dreyweibich. Der Kelch 5mal getheilt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Beere geſtielchet.

* Fünfmänniche Oſterluzey. (*Ariſtolochia pentandra.*) †

* Fünfmännicher Schraubenbaum. (*Helicteres pentandra.*) †

Sechsmänniche. (HEXANDRIA.)

1022. Oſterluzey. (ARISTOLOCHIA.) Sechsweibich. Kelch keiner. Die Blumenkrone 1 blättrig. Die Saamenkapſel 6 fächrig.

* (7 blättrige (L.) Cleome.) (*Cleome hephtaphylla.*)†.
* 5 blättrige. —— (—— *pentaphylla.*)†.
* 3 blättrige. —— (—— *triphylla.*) †.

1023. Waſſerſalat. (PISTIA.) Einweibich. Kelch keiner. Die Blumenkrone 1 blättrig. Die Saamenkapſel 1 fächerig.

Achtmänniche. (OCTANDRIA.)

1425. Scopolie. (SCOPOLIA.) Der Kelch 2 blättrig, vielblumig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Die Staubbeuteln verwachſen in doppelter Säule.

* Binſenförmige Cleome. (*Cleome juncea.*) †

Zehenmänniche. (DECANDRIA.)

1024. Kleinhovie. (KLEINHOVIA.) Einweibich. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Das Honigbehältniß ſtaubgefäßtragend. Die Saamenkapſel 5 knöpfig.

1025. Schraubenbaum. (HELICTERES.) Einweibich. Der Kelch 1 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Saamenkapſel 5, 1 fächerig, vielſaamig.

Zwölfmänniche. (DODECANDRIA.)

1232. Cytine. (CYTINUS.) Einweibich. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone keine. Die Beere 8 fächerig.

* Blätterloſer Schraubenbaum. (*Heliсteres apetala.*) †

* Die Tapie. (*Crataeva Tapia.*) †

* Die Eiferſüchtige Todtenbanie. (*Crataeva Gynandra.*) †

Vielmännichе (POLYANDRIA.)

1027. Bitterholz. (XYLAPIA.) Einweibich. Der Kelch 1 blättrig. Die Blumenkrone 6 blättrig. Die Steinfrucht troken.

1026. Grewie. (GREWIA.) Einweibich. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Beere fächerig.

1031. Anhängſel. (PATHOS.) Eine Blumenſcheide. Kelch o. Die Blumenkrone 4 blättrig. Die Beere 1 ſaamig.

1029. Zehrwurz. (DRACONTIUM.) Eine Blumenſcheide. Kelch o. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Beere vielſaamig.

1030. Beinblume. (CALLA.) Eine Blumenſcheide. Kelch o. Blumenkrone o. Die Staubgefäße mit den Staubweegen gemiſcht.

1028. Aron. (ARUM.) Eine Blumenſcheide. Kelch o. Blumenkrone o. Die Staubgefäße ober den Staubweegen.

1038. Götterblume. (AMBROSINA.) Eine Blumenſcheide. Kelch o. Blumenkrone o. Die Staubgefäße von der anderen Seite der Querwand, mit den wechſelweiſen Griffeln gelagert.

1032. Tang. (ZOSTERA.) Ein Blatt. Kelch o. Blumenkrone o. Die Saamen wechſelweisſtehend, nakt.

* Carthagienſiſcher Schraubenbaum. (*Heliсteres carthagienſis.*) †

† Einbrüdrige. (MONADELPHIA.)

Platanblättriger Rothbaum. (*Sterculia platanifolia.*)

Zweymänniche. (DIANDRIA.)

1009. **Knabenkraut.** (*Orchis.*) Das Honigbehältniß
1330. hornförmig (*cornifotme*) neben der Blume.

* Der Helm der Blumenkrone geſpornt.

Das 2 hornige *bicornis.*	1. K.	mit unzertheilten Zwiebeln, 2mal geſporntem Helme der Blumenkrone, und 5 mal getheilter Lippe. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das 2 blumige. *biflora.*	2. K.	mit unzertheilten Zwiebeln, einſpornigem Helme der Blumenkrone, abſtehenden Flügeln, und lanzetförmiger, zugeſpitzter Lippe. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Gehörnte *cornuta.*	3. K.	mit unzertheilten Zwiebeln, Blumenkronen mit einem einſpornigem Helme, abſtehenden Flügeln, und kleinſter, faſt eyrunder Lippe. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Spathelförmige. * *ſpathulata.*	4. K.	mit unzertheilten Zwiebeln, geſporntem Helme der Blumenkrone, und geherzter, ſehr langgeſtielter Lippe. *Suppl. p. 398.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Gebogene *flexuoſa.* *	5. K.	mit gebogenem Halme, geſporntem Helme der Blumenkrone, und 2en, geſtrichelten, gegabelten Blumenblättern. *Suppl. p. 398.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das 3 blumenblättrige. *tripetaloides**	6. K.	mit lanzetförmigen Blättern, gewölbtem, ſtumpfem, geſporntem Helme der Blumenkrone, und lanzetförmigen, ſehr kleinem Honigbehältniße. *Suppl. p. 398.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Pfeilförmige. **ſagittalis*	7. K.	mit geſporntem, 2 mal gehörtem Helme der Blumenkrone, und lanzetförmiger Lippe.

Lippe. *Suppl. p. 399.* (⚌ ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Gebartete.* *barbata.* 8. K. mit aufrechtſtehendem, geſporntem Helme der Blumenkronen, und faſt 3 ſpaltigem, gebrämtem Honigbehältniße. *Suppl. p. 399.* (⚌ ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Drachenknabenkraut.* *draconis.* 9. K. mit unzertheilten Zwiebeln, geſporntem Helme der Blumenkrone, und lanzetförmigem, an der Spitze eyrundem Honigbehältniße. *Suppl. p. 400.* (⚌ ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Zarte.* *tenella.* 10. K. mit geſporntem, an der Grundfläche kegelförmigem Helme der Blumenkrone, und linienförmigem Honigbehältniße. *Suppl. p. 400.* (— ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

* * Mit unzertheilten Zwiebeln.

Das Heilige. *ſancta.* 11. K. mit unzertheilten Zwiebeln? lanzetförmiger, 5 mal gezähnter Lippe des Honigbehältniſſes, eingekrümmtem Horne, und ſich bedekenden Blumenblättern. (⚌ ? In Paläſtina. (L.)

Das Suſaniſche. *ſuſannæ.* 12. K. mit unzertheilten Zwiebeln, und weiteren, gebrämten Flügeln des Honigbehältnißes. (⚌ ? In Amboinien. (L.)

Das Gebrämte. *ciliaris.* 13. K. mit unzertheilten Zwiebeln, lanzetförmiger, gebrämter Lippe des Honigbehältnißes, und ſehr langem Horne. (♃. In Virginien, Canada. (L.)

Das Habenariſche. *habenaria.* 14. K. mit — — — Zwiebeln, 3 mal getheilter Lippe des Honigbehältnißes, borſtenförmigen an den Seiten, und fadenförmigem, 10 mal längerem Horne als die Blumenblätter. — *Flor. Dan. Tab. 235.* (⚌ ? In Jamaika. (L.)

Das 2 blättrige. *bifolia.* 15. K. mit unzertheilten Zwiebeln, lanzetförmiger, vollkommen ganzer Lippe, ſehr langem Horne, und abſtehenden Blumenblättern. *Mant. 485. Hall. Flor. Tab. 35.* Die Lippe iſt lanzetförmig. Die Blumenblätter

blätter weiß, abſtehend. (♃. In Europa, auf rauhen Weiden. (L.)

Die Ornithe.* 16. K. *ornithis.* mit unzertheilten Zwibeln, faſt runder Lippe des Honigbehältniſſes, 2 mal längerem Horne als der Fruchtknotten, und 3en äußeren ſich bedekenden den übrigen aber abſtehenden Blumenblättern.— *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 138. Der Rand der Lippe iſt 3 lappig. Das Horn fadenförmig. M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Das Schaftgebogene. 17. K. *flexuoſa ſcapo.* *) mit unzertheilten Zwiebeln, dachziegelförmig übereinander gelegter Lippe des Honigbehältnißes, 2en verborgenen fadenförmigen Blumenblättern, und gebogenem Schafte. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Gekappte 18. K. *cucullata.* mit unzertheilten Zwiebeln, 3 mal geſpaltener Lippe des Honigbehältnißes, zuſammenſließenden Blumenblättern, und naktem Stengel. (♃. In Sibirien. (L.)

Das Kuglige. 19. K. *globoſa.* mit unzertheilten Zwiebeln, umgewandter, 3 ſpaltiger Lippe des Honigbehältniſſes, von welchen der Mittlere Spalt ausgerändert iſt, kurzem Horne, und an der Spitze pfriemenförmigen Blättern. *Mant.* 484. *Haller Flor. Tab.* 27. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 265. M. Die Blumenkrone iſt umgewandt. Die Lippe 3 ſpaltig; der Mittlere Spalt ausgerändert. Die Zwiebeln ſpindlförmig. Die Aehre ſehr dicht, kurz. Die Blumen umgewandt, purpurfärbig. (=? In der Schweitz, Oeſtreich, Krain, Deutſchland. (L.)

Das

*) Um es nicht mit jenem zu verwechſeln, welches Nr. 5 beſchrieben iſt, hab ich dieſer den Beynamen Schaftgebogene gegeben. (L.)

Das Pyramidenförmige. *pyramidalis.* 20. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 2 hörniger, 3 ſpaltiger, gleicher, vollkommen ganzer Lippe des Honigbehältniſſes, langem Horne, und faſt lanzetförmigen Blumenblättern. *Mant. 484. Haller. Flor. Tab. 35. Riv. Hex. Tab. 14. Jacquin Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 226.* M. Die Lippe iſt 3 ſpaltig, 2 hörnig, vollkommen ganz. (♃. In der Schweitz, Niederland, England, Frankreich, im ſandigem, kreidenartigem Boden. (L.)

Das Wanzenduſtende? *coriophora.* 21. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 3 ſpaltiger, zurükgebogener, gekerbter Lippe des Honigbehältnißes, kurzem Horne, und ſich bedekenden Blumenblättern. *Mant. 485. — Haller. Flor. Tab. 34. Rivin. Hex. Tab. 20. — Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 122.* Die Lippe iſt 3 ſpaltig, geſägt. (♃. In dem wärmerem Europa, im Morgenlande, auf Weiden. (L.)

Das Zeylaniſche. *cubitalis.* 22. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 3 ſpaltiger, fadenförmiger Lippe des Honigbehältniſſes, von welchen der Mittlere eyrund iſt, und kürzerem Horne als die Fruchtknotten. (♃. In Zeylan. (L.)

Der Pikelhäring. *Morio.* 23. K. mit unzertheilten Zwibeln, 4 ſpaltiger, feingekerbter Lippe des Honigbehältnißes, ſtumpfem, aufſteigendem Horne, und ſtumpfen ſich bedekenden Blumenblättern. *Mant. 485. — Haller. Flor. Tab. 33. Rivin. Hex. Tab. 19. — Flor. Dan. Tab. 253.* Die Lippe an den Seiten fein gekerbt, 3 ſpaltig, mit Mittlerem ausgeränderten Spalte. Die Blumenblätter ſtumpf, linienförmig. (♃. In Europa in rauhen Waldungen. (L.)

Der Männliche. *maſcula.* 24. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 4 lappiger, feingekerbter Lippe des Honigbehältniſſes, ſtumpfem Horne, und zurükgebogenen Rükenblumenblättern. *Mant. 485. Hall. Flor. Tab. 33. — Flor. Dan Tab. 457. Riv. Hex. Tab. 10. Segu. Ver. Tab. 15. Fig. 6.* Es unterſcheidet ſich von dem Pikelhäring

häring durch die äußeren mehr ſpitzigeren, längern Blumenblätter, und zweyſpaltigen Mittleren Einriße des Lippchens, der länger iſt, als die an den Seiten ſtehenden. (♃. In den Europäiſchen Haynen. (L.)

Die Gebrannte. *uſtulata.* 25. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 4 ſpaltiger, von Pünkeln ſcharfer Lippe des Honigbehältniſſes, ſtumpfem Horne, und abgeſönderten (*diſtinctis*) Blumenblättern. *Mant.* 485. — *Haller. Flor. Tab.* 28. *Riv. Hex. T.* 17. — *Flor. Dan.* 103. *Segu. Ver. Tab.* 15. *Fig.* 4. Die Lippe iſt 3 ſpaltig, der Mittlere 2 lappig, mehr hervorgeſtrekt, mit ſtarken Punkten beſetzt. Die Blumenblätter abgeſöndert. (♃ In dem gemäſſigten Europa, auf Wieſen. (L.)

Das Kriegeriſche. *militaris.* 26. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 5 ſpaltiger, von Punkten ſcharfer Lippe, ſtumpfem Horne, und zuſammenflieſſenden Blumenblättern. *Mant.* 485. — *Haller. Flor.* 28 und 31. *Riv. Hex. Tab.* 15. 16. Die Lippe iſt 3 ſpaltig, der Mittlere 2 lappich, mehr hervorgeſtrekt, mit ſcharfen Punkten beſetzt, die Blumenblätter verwachſen. (♃. In dem gemäſſigten Europa, auf Wieſen. (L.)

Das Braune.* *fuſca.* 27. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 4 ſpaltiger Lippe des Honigbehältniſſes, mit länglichten Einriſſen, kurzem Horne, und zuſammenfließenden Blumenblättern. — *Jacquin in Litt. Flor. Auſtr. Vol. IV.* 307. M. (=? In Deſtreich. (L.)

Das Mähriſche. * *moravica.* 28. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 3 ſpaltiger Lippe des Honigbehältniſſes, faſt rundem, ausgeränderten, ſehr weitem Mittlerem Einriſſe, und aufrechtſtehenden, ſich bedekenden Blumenblättern. *Jacquin. in Litt. Miſc. Vol. III.* — *Icon. rar. M.* (=? Vaterland — — —? (L.)

Das

Das Schmetterlingsblumige. *papilionacea.* 29. K. mit unzertheilten Zwiebeln, unzertheilter, gekerbter, ausgerändert = erweiterter Lippe des Honigbehältniſſes, pfriemenförmigem Horne, und ſich bedeckenden Blumenblättern. (= ? In Spanien, dem wärmeren Krain. (L.)

Das Rothe.* *rubra.* 30. K. mit unzertheilten Zwiebeln, unzertheilter, feingekerbter, ganzer, faſt zugerundeter Lippe des Honigbehältniſſes, pfriemenförmigem Horne, und offenen Blumenblättern. — *Jacquin in Litt.* — *Miſc. Vol. III.* — *Icon. rar.* (= ? Vaterland. (L.)

Das Bleiche. *pallens.* 31. K. mit unzertheilten Zwiebeln, 3 ſpaltig = vollkommen ganzer Lippe des Honigbehältniſſes, ſtumpfem, mittelmäſſigem Horne, und abſtehenden Blumenblättern. *Mant. 292.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 45. M.* Zwieblichtes Knabenkraut mit gelblichten Blumen. *Seguier. Ver. Tab. 8. Fig. 3.* Frühes ſtinkendes Waldknabenkraut, mit weiſſer Blume und gelblichtem Barte. *Rupp. Jen. II. p. 297.* Die Lippe iſt vollkommen ganz, 3 ſpaltig, von welchen der Mittlere kürzer und ausgerändert iſt. (♃. In Europa, in waldigen Gegenden. (L.)

Das Steifborſtige. *hiſpidula.* 32. K. mit (Ich ſetze hinzu: unzertheilten Zwiebeln M.) blätterloſem Halme, und nierenförmigen Blättern. *Suppl. plant. p. 401.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Anſehnliche. *ſpecioſa.* 33. K. mit unzertheilten Zwiebeln, blättrigem Schafte, breiten, eyrunden Blättern, 5 mal getheilten Lippchen, und gebogenen Einrißen. *Suppl. p. 401.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

*** Mit handförmigen Zwiebeln.

Das Braitblättrige. *latifolia.* 34. K. mit faſt handförmigen, geraden Zwiebeln, kegelförmigem Horne des Honigbehältniſſes, 3 lappicher, an den Seiten zurückgebogener Lippe, und längeren Deckblättern als die Blume. *Mant. 468.* — *Haller. Flor. Tab.* 32.

32. *Riv. Hex.* 19. — *Flor. Dan. Tab.* 216. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. Der Stengel iſt pfeifenförmig. (♃. In Europa, auf Wieſen. (L)

Das Fleiſchfärbige. *incarnata.* 35. K. mit handförmigen Zwiebeln, kegelförmigem Horne des Honigbehältniſſes, gering, (und nicht *obſcure* wie in der lateiniſchen 13ten und 14ten Ausgabe L). 3 lappiger, geſägter Lippe, und zurükgebogenen Rükenblätblättern. — *Haller. emend.* 178. — *Flor.* 1280. (♃. In Europa. (L)

Das Holderförmige. *ſambucina.* 36. K. mit faſt handförmigen, geraden, (nicht *erectis* L.) Zwiebeln, kegelförmigem Horne des Honigbehältniſſes, eyrunder, faſt 3 lappiger Lippe, und Dekblättern von der Länge der Blumen, — *Flor. Suec. II. Nro.* 803. — *Haller. Flor.* 1280. *Seguier. Ver. Tab.* 8. *Fig.* 5. — Jacquin *Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 108. M. Die Lippe iſt geſägt, 3 lappich, von welchen die Mittlere ausgerändert iſt, mit purpurfärbigen Punkten beſezt. (♃. In Europa. (L.)

Das Geflekte. *maculata.* 37. K. mit handförigen, abſtehenden Zwiebeln, einem kürzerem Horne des Honigbehältniſſes, als die Fruchtknotten, flacher Lippe und offenen Rükenblättern. 487. — *Haller. Flor.* 32. *Riv. Hexap. Tab.* 8. 11. Die Lippe iſt gekerbt, 3 lappich, von welchen die Mittlere ſehr ſchmall, vollkommen ganz iſt. Der Stengel iſt dicht. (♃. In Europa, auf ſaftigen Wieſen. (L.)

Das Riechendeſte. *odoratiſſima.* 38. K. mit handförmigen Zwiebeln, zurükgekrümmtem, kürzerem Horne des Honigbehältniſſes, 3 lappiger Lippe, und linienförmigen Blättern. *Mant.* 478. — *Haller. Flor.* 29. — Jacquin. *Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 264. Die Lippe iſt 3 ſpaltig, gleich, der mittlere Einriß breiter, ſpitzig. (= ? In Italien, Frankreich, Deutſchland, und ſehr ſelten in Schweden. (L).

Die

Die Ragwurz *conopſea.* 39. K. mit handförmigen Zwiebeln, borſtenförmigem, längerem Honigbehältniſſe, als die Fruchtknotten, 3 ſpaltiger Lippe, und 2en ſehr abſtehenden Blumenblättern. *Mant.* 487. — *Haller. Flor. Tab.* 29. *Riv. Hex. Tab.* 11. — *Flor. Dan. Tab.* 244. Die Lippe iſt 3 ſpaltig, fein gekerbt, gleich. (♃. In Europa, auf bergichten Wieſen. (L).

Das Gelbe. *flava.* 40. K. mit handförmigen Zwiebeln, fadenförmigem Horne des Honigbehältniſſes, von der Länge der Fruchtknotten, und 3 ſpaltiger vollkommen ganzer Lippe. (♃. In Virginien. (L.)

**** Mit gebüſchelten Zwiebeln.

Das Strauchichte. *fruteſcens.* 41. K. mit gebüſchelten Zwiebeln, einem Horne des Honigbehältniſſes, von der Länge der Fruchtknotten, und eyrunden, an der Grundfläche gezähnten Lippe. (♃. In Sibirien. (L.)

Das Oſtindiſche. *ſtrateumatica.* 42. K. mit gebüſchten Zwiebeln, vollkommen ganzer, 2 lippiger Lippe, und einem Horne von der Länge des Fruchtknottens. (♃. In Zeylan. (L).

Das Eisländiſche. *hyperborea.* 43. K. mit gebüſchelten Zwiebeln, einem Horne des Honigbehältniſſes von der Länge des Fruchtknottens, und linienförmiger, vollkommen ganzer abgeſtumpfter Lippe. *Mant.* 121. Knabenkraut mit fäſrigen Zwiebeln, einem kürzeren Sporne, als der Fruchtknotten, 3 mal getheilter Lippe, und gleichen, vollkommen ganzen Einriſſen, *Flor. Dan. Tab.* 333. (= ? In Iſland. (L.)

Das Oeſtreichiſche. *abortiva.* 44. K. mit gebüſchelten, fadenförmigen Zwiebeln, eyrunder, vollkommen ganzer Lippe des Honigbehälniſſes, und blattloſem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 193. — *Haller. Flor. Tab.* 36. Oeſtreichiſche Afterlimodore (*Pſeudolimodorum.*) *Cluſ. Hiſt. I. p.* 270. Der Stengel iſt blätterlos, die Blumen veilchenfarb,

(♃.

(♃. In Frankreich, der Schweitz, England, Italien, Deutſchland, in ſchattigen Waldungen. (L.)

***** Mit unbekannten Zwiebeln.

Das Canadenſiſche. *pſycodes.* 45. K. mit borſtenförmigem Horne des Honigbehältniſſes, von der Länge der Blumenkronen, und 3mal getheilter, gebrämter Lippe. (= ? In Canada. (L.)

Das Blaublumige. *ſpectabilis.* 46. K. mit einem Horne des Honigbehältnißes, von der Länge des Fruchtknottens, eyrunder, ausgeränderter Lippe, blattloſem Stengel, und eyrunden Blättern. (= ? In Virginien. (L.)

Das Fadenhornige. * *filicornis.* 47. K. mit 2ſpaltigem Honigbehältniße der Blumenkrone, und haarförmigem Horne. *Suppl. p. 400.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Schnakenförmige. * *tipuloides.* 48. K. mit 3 mal getheilter, linienförmiger, faſt gleicher Lippe des Honigbehältniſſes, und fadenförmigem, ſehr langem Horne. *Suppl. p. 401.* (= ? In Kamtſchatka. (L.)

Das Japoniſche. * *japonica.* 48. K. mit . . . mit Zwiebeln, zurükgekrümmtem Horne des Honigbehältniſſes, und pfriemenförmiger ganzer Lippe. *Thunberg. Flor. Japon. p. 25.* M. (= ? In Japan bey Meaco. (L)

Das Sichelförmige. * *falcata.* 50. K. mit . . . Zwiebeln, fadenförmigem, ſehr langem Horne, und ſäbelförmig-rinnenartigen, ſichelförmigen Blättern. *Thunbbrg. Flor. Japon. p. 21.* M. (= ? In Japan bey Nagaſaki, auf Bergen zwiſchen den Geſträuchern. (L.)

1010. Stendelwurz. (*Satyrium.*) 1337.

Das Honigbehältniß Hodenbeutlförmig, oder aufgeblaſen 2köpfig, neben der Blume.

Die Bökelnde. *hircinum.* 1. S. mit unzertheilten Zwiebeln, lanzetförmigen Blättern, 3mal geſpaltener Lippe des Honigbehätlnißes, von welchem der Mittle-

re

re linienartig = verlängert, ſchief, abgebiſſen iſt. *Mant. 487.* — *Haller Flor. Tab. 25. Rivin. Hex. Tab. 18.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 367.* M. Die Lippe iſt 3ſpaltig, von welchen der Mittlere abgebiſſen, und ſehr lang. Die Pflanze iſt hoch. (♃. In Frankreich, Deutſchland, Cantien auf Feldern. (L.)

Die Tafelbergiſche. * *tabulare.* 2. S. mit runden Zwiebeln, blättrigem Stengel, 3ſpaltigen Lippchen, und mittlerem, ausgerändertem Einriße. *Suppl. plant. p. 402.* (= ? Auf den höchſten Gipfeln des Tafelberges. (L.)

Die Traurige. * *triſte.* 3. S. mit unzertheilten Zwiebeln, einſpornichtem Helme, und ganzen Lippchen. *Suppl. p. 402.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Rieſenförmige. * *giganteum.* 4. S. mit runden Zwiebeln, nakten Stengeln, und pfeilförmigen Lippchen. *Suppl. p. 402.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Stachlige. * *aculeatum.* 5. S. mit runden Zwiebeln, blättrigem Stengel, und ganzen, wehrlos = ſtachligen Lippchen. *Suppl. p. 402.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Grüne. *viride.* 6. S. mit handförmigen Zwiebeln, länglichten, ſtumpfen Blättern, und linienartig = 3ſpaltiger Lippe des Honigbehältniſſes, von welchem die Mittlere ganz gering iſt. *Mant. 488.* — *Haller Flor. Tab. 20.* — *Flor. Dan. Tab. 77.* — *Seguier. Veron. II. Tab. 16. Fig. 18.* (♃. In dem kälterem Europa auf rauhem Boden. (L.)

Die Schwarze. *nigrum.* 7. S. mit handförmigen Zwiebeln, linienförmigen Blättern, und umgewandter, unzertheilter Lippe des Honigbehältniſſes. *Mant. 488.* — *Seg. Ver. Tab. 15. Fig. 17.* — *Haller Flor. Tab. 27.* — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 368.* M. Die Lippe iſt eyrund = lanzetförmig, gekerbt. (♃. Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen Alpen. (L.)

Ddddd Die

Die Weißlichte. *albidum.* 8. S. mit gebüſchelteu Zwiebeln, lanzetförmigen Blättern, 3ſpaltiger, ſcharfer Lippe des Honigbehältniſſes, mit mittlerem, ſtumpfem Einriſſe. — *Flor. Dan. Tab. 115. Mant. 488.* — *Haller Flor. Tab. 26.* — *Rivin. Hex. Tab. 3.* (♃. In Schonen, Deutſchland, der Schweitz, Aornien, auf waldichten Wieſen. (L.)

Die Epipogie. *Epipogium.* 9. S. mit zuſammgedrükten, gezähnten Zwiebeln, geſcheidetem Stengel, und umgewandter, unzertheilter Lippe des Honigbehältniſſes. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 84.* M. Epipakte, mit blattloſem Stengel, liegender Blume, eyrund = lanzetförmigem Lippchen, und eyrundem, aufgeſchwollnem (*turgido*) Sporne. *Act. Bernenſ. V. p. 309,* (♃. In Sibirien, Oeſtreich, der Schweitz, Deutſchland, auf ſchattigen ſehr unfruchtbaren Orten. (L.)

Die Weegerichförmige. *plantagineum.* 10. S. mit faſt fäſrigen Zwiebeln, eyrunden, geſtielten, einſcheidenden Stengelblättern, und ganzer Lippe des Honigbehältniſſes. — *Jacquin Amer. pict. Vol. II. p. 108.* M. (♄? In Amerika. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 11. S. mit fäſrigen Zwiebeln, eyrunden Wurzelblättern, und einſeitigen Blumen. — *Jaquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab. 369. Flor. Dan. 812.* M. Epipakte, mit geſtielten, eyrund = lanzetförmigen Blättern, und 4 blumenblättrigen, zottigen Blumen. *Mant. 488. Trew. Norimb. 1736. p. 409. Tab. VI. Fig. 7.* — *Haller Flor. Tab. 22.* — *Act. Helvet. IV. p. 114.* 3 Blumenblätter ſind haaricht, zuſammgeklebet. (♃. In Schweden, England, Sibirien, der Schweitz, Deutſchland, in Waldungen, Fichtenhaynen. (L.)

Die Capiſche. *capenſe.* 12. S. mit . . . Zwiebeln, und breiterer, ſtumpfer, ausgeränderter, von beyden Seiten wellenförmiger, (Nach *Reichart. Syſt. plant. T. IV. p. 20. Nro. 8* und *Spec. plant. Edit. II. T. II. p. 1339. Nro. 8.* einzähniger (*unidentatum*) Lippe des Honig=

nigbehältnißes. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Offene.* *bians.* 13. S. mit . . . Zwiebeln, geſporntem, offenem (*biante*) Helme der Blumenkrone, eyrunden Honigbehältniſſen, und linienförmigen Wurzelblättern. *Suppl. p.* 401. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Sommerwurzförmige.* *Orobancboides.* 14. S. mit . . . Zwiebeln, rükwärts 2 lappigem, faſt 2 hornigem Helme der Blumenkrone, und 2 reihigen (*bifariis*) Blättern. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geſtielchete.* *pedicellatum.* 15. S. mit . . . Zwiebeln, faſt naktem Schafte und Trauben, mit ſchlappen, fadenförmigen Stielchen. *Suppl. p.* 402. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1011. Zweyblatt. (*Ophrys*) 1339. Das Honigbehältniß auf der Unterfläche faſt nachenförmig.

* Mit zweigichten Zwiebeln.

Das Vogelneſt. *Nidus avis.* 1. Z. mit fäßrig-gebüſchelten Zwiebeln, geſcheidetem, blätterloſem Stengel, und 2 ſpaltiger Lippe des Honigbehältnißes. *Mant.* 448. — *Haller Flor. Tab.* 37. — *Rivin. Hex. Tab.* 7. (= ? In Schweden, Deutſchland, Frankreich, in Haynen. (L.)

Die Corallenwurz. *Corallorrhiza.* 2. Z. mit zweigichten, gebogenen Zwiebeln, geſcheidetem, blätterloſem Stengel, und 3 ſpaltiger Lippe der Honigbehältniſſe. — *Flor. Dan. Tab.* 451. — *Haller. Flor. Tab.* 44. Staubgefäße ſind 4, oder an jedem Orte (*loculis*) 2. (♃. In den wüſten Gegenden von Europa. (L.)

Das Schnekenförmiggewundene. *ſpiralis.* 3. Z. mit gehäuften, länglichten Zwiebeln, faſt blättrigem Stengel, ſchnekenförmiggewunden-einſeitigen Blumen, und unzertheilter, fein gekerbter Lippe des Honigbehältniſſes. — *Flor.*

Ddddd 2

Flor. Dan. Tab. 387. — *Rivin. Hexap. Tab.* 14. — *Haller Flor. Tab.* 38. *Seg. Veron. Tab,* 8. *Fig.* 9. δ. Epipakte mit faſt lauter (*pleriſque*) linienartig-lanzetförmigen Blättern. *Gmelin Sibir. II. p.* 13. *Tab.* 3. *Fig.* 1. Die 3 äuſſeren Blumenblätter ſind zuſammgeklebet. Die Lippe iſt faſt rundlicht, gebrämt (nach *Reichart Syſt. plant. Tab. IV. p.* 22. *Nro.* 3. gebrämt, gekerbt L.) (= ? In Sibirien, Deutſchland, Frankreich, Oeſtreich, der Schweitz, Italien, auf graſichtem Boden. (L.)

Das Niedergebogene. *cernua.* 4. Z. mit gebüſchelten Zwiebeln, blättrigem Stengel, niedergebogenen Blumen, und länglichter, ganzer, ſpitziger Lippe des Honigbehältnißes. (= ? In Virginien, Canada. (L.)

Das Eyrunde. *ovata.* 5. Z. mit fäßrichten Zwiebeln, 2 blättrigem Stengel, eyrunden Blättern, und 2mal geſpaltener Lippe des Honigbehältniſſes. — *Flor. Dan. Tab* 137. (♃. In Europa auf etwas feuchten Wieſen. (L.)

Das Geherzte. *cordata.* 6. Z. mit fäßrichter Zwiebel, 2 blättrigem Stengel, und geherzten Blättern. *Act. Helvet. II. p.* 75, *Tab.* 6. Das Lippchen iſt 2mal geſpalten, und an der Grundfläche von beyden Seiten mit einem Zahne gezeichnet, welches man in dem eyrundem Zweyblatte nicht bemerket. (= ? In dem kälterem Europa in feuchten Waldungen. (L.)

** Mit runden Zwiebeln.

Das Lilienblättrige. *liliſolia.* 7. Z. mit faſt runder Zwiebel, naktem Schafte, lanzetförmigen Blättern, ganzer Lippe des Honigbehältnißes, und linienförmigen Rükenblumenblättern. *Ehret. Act. Angl.* 1764. *Nro.* 53. *p.* 81. *Tab.* 4. β. Epipakte mit zweyen eyrunden Blättern, und birnförmigen, mit einer blättrigem Scheide

zum

umgebenen Zwiebeln. *Haller. Act. IV. p. 120.* Zwieblichtes Zweyblatt. *Dod. pempt. 292.* Der Schaft iſt nakt, 3ſeitig. Die Wurzelblätter nervicht. Die Blumen roth. 3 Blumenblätter aber ſchmall, linienförmig, grün. (♃. In Virginien, Canada, Schweden, in Moräſten. (L.)

Das Löſeliſche *Lœſelii.* 8. Z. mit faſt runder Zwiebel, naktem, 3ekigem Schafte, und eyrundem Lippchen des Honigbehältnißes. (=? In Schweden, Preußen, in Moräſten. (L.)

Das Moraſtzweyblatt. *paludoſa.* 9. Z. mit runder Zwiebel, faſt naktem, 5ekigem Schafte, an der Spitze ſcharfen Blättern, und ganzer Lippe des Honigbehältnißes. — *Flor. Spec. Nr. 813.* (=? In Schweden, Deutſchland, Rußland, in torfichten Moräſten. (L.)

Das 1blättrige *monophyllos.* 10. Z. mit runder Zwiebel, naktem Schafte, eyrundem Blatte, und ganzer Lippe des Honigbehältnißes. — *Haller. Flor. Tab. 36.* (♃. In Preußen, Medlpadien, der Schweitz, in moraſtigen, waldigen Gegenden. (L.)

Das Geflügelte. * *alata.* 11. Z. mit runden Zwiebeln, blättrigem Stengel, lanzetförmigen Blättern, 3ſpaltigem Lippchen, und mittlerem ſehr kurzem Einriſſe. *Suppl. p. 404.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Inſektentragende. * *myodes.* 12. Z. mit faſt runden Zwiebeln, blättrigem Schafte, länglichter, 4 mal getheilter Lippe des Honigbehältnißes, und 2en mittleren, verlängerten, lanzetförmigen Einriſſen. — *Jacquin in Litt. — Miſcell. Vol. II. p. 373 — Icon. rar.* Fliegenblume. (*Orthis muſciflora.*) *Haller. Hiſt. Nr. 1265. Tab. 24.* (=? In Oeſtreich, auf nahe bey Alpen liegenden Wieſen, in großer Menge. (L.)

Das Spinnenwebeförmige. *arachnites.* 13. Z. mit faſt runden Zwiebeln, blättrigem Schafte, und breiter, ausgerändert mit Anhängſeln verſehener Lippe des Honigbehältnißes. *Murray.* Hummelblume.

me. (*Orchis fuciflora.*) *Haller. Hiſt. Nr. 1266. Tab. 24.* Dieſe und die Vorhergehende Art, wurden vormals vom Linne in der 13ten Auflage des Pflanzenſyſtems S. 678. als Abarten von dem Inſektentragendem Zweyblatt betrachtet. Sie müßen aber wegen der Verſchiedenheit der Blume, in 2 Gattungen zertheilet werden. *Murray.* (♃. In dem gemäßigterem Europa. (L.)

Das Einhodige *Monorchis.* 14. Z. mit kuglichter Zwiebel, naktem Schafte, und 3 ſpaltiger, gekreutzter Lippe des Honigbehältnißes. — *Flor. Dan. Tab. 102.* — *Haller. Flor. Tab. 22. Fig. 3.* Die Lippe iſt gekreutzt. (⚌? In Europa auf ſumpfigen Wieſen. (L.)

Das Alpenzweyblatt. *alpina.* 15. Z. mit eyrunden Zwiebeln, naktem Schafte, pfriemenförmigen Blättern, und unzertheilter, ſtumpfer, von beyden Seiten, einzahniger Lippe des Honigbehältnißes.— *Flor. Dan. Tab. 452.* — *Haller. Flor. Tab. 22. Fig. 1.* (♃. Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen ꝛc. Alpen.

Das Kamtſchatiſche. *camtſchatea.* 16. Z. mit — — — Zwibeln, fadenförmigen, geſcheidetem Schafte, ſchlapper Traube, und linienförmiger, 2 ſpaltiger Lippe des Honigbehältnißes. (⚌? In Sibirien. (L.)

Das Menſchentragende. *anthropophora.* 17. Z. mit faſt runden Zwiebeln, blättrigem Schafte, linienförmiger, 3 theiliger Lippe des Honigbehältnißes, von welchen die Mittlere verlängert, und 2 ſpaltig iſt. *Haller. Flor. Tab. 23.* (⚌? In Italien, Portugal, Frankreich, der Schweitz. (L.)

Das Kreuztragende. * *crucigera.* 18. Z. mit faſt runden Zwiebeln, blättrigem Schafte, und unzertheilter, erhabener, mit einem Kreuze gezeichneter Lippe des Honigbehältnißes. — *Jacquin in Litt.* — *Miſcell. Vol. III.* — *Icon. var.* M. (⚌? Vaterland — — — ? (L)

Der

Der Vogel. * *Volucris.*	19. Z.	mit faſt runden Zwiebeln, und 3 winklichter, pfeilförmiger Lippe. *Suppl. p. 403.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Deckblättrige. * *bracteata.*	20. Z.	mit runden Zwiebeln, einer Aehre die mit längeren Deckblättern gemiſcht iſt, und 3 lappiger Lippe. *Suppl. p. 403.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Geſchwärzte. *atrata.*	21. Z.	mit — — — Zwiebeln, und ſtaubgefäßtragender, 2 horniger Kappe (*Cucullo*) der Blumen. *Mant. 121.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Catholiſche. *catholica*	22. Z.	mit fäßrichten Zwiebeln, 3 blättrigen Blumen, bauchichtem, großem Helme, gekreuzter Lippe, und blättrichtem Schafte. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Umgebogene. *circumflexa.*	23. Z.	mit unzertheilten Zwiebeln, 3 blättrigen Blättern, ausgeränderten Flügeln, und 3 ſpaltiger Lippe mit umgebogenen (*circumflexis*) Seiten. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Caffriſche *caffra.*	24. Z.	mit — — — Zwiebeln, und nierenförmiger, ſehr breiter, ausgeränderter Lippe des Honigbehältnißes. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das 2klappige. *bivalvata.* *	25. Z.	mit — — — Zwiebeln, gebüſchelten Blumen, und lanzetförmiger Lippe. *Suppl. p. 403.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Flüglige* *alaris.*	26. Z.	mit — — — Zwiebeln, und ganzer, wogenförmiger Lippe des Honigbehältnißes. *Suppl. p. 404.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Abſtehende. * *patens.*	27. Z.	mit — — — Zwiebeln, pfriemenförmigen Blättern, und ſehr kurzer haarförmiger Lippe des Honigbehältnißes. *Suppl. p. 404.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Nervichte. * *nervoſa.*	28. Z.	mit — — — Zwiebeln, naktem, gewinkeltem Schafte, eyrunden, nervichten Blättern, und ganzer zurükgebogener Lippe

des Honigbehältnißes. *Thunberg. Flor. Japon. p. 27.* M. (☉. Bey Aſacca und Jedo. (L.)

1012. Serapie. (*Serápias.*) Das Honigbehältniß eyrund, höckerig, mit eyrunder Lippe.
1344.

Die Breitblättrige. *latifolia.* 1. S. mit faßrigen Zwiebeln, eyrunden, den Stengel umfaſſenden Blättern, und hangenden Blumen. — *Flor. Spec. Nr. 1819.* — *Flor. Dan. Tab.* 811. *Nov. Tab. 267.* M. Serapie mit faßrigen Zwiebeln, ſtumpfer, gekerbter, mit den Blumenblättern gleich großer Lippe des Honigbehältnißes, und hangenden Früchten. *Hudſon. Angl.* 341. Serapie mit faßrichten Zwiebeln, einſeitigen Blumen, etwas flachen Lippchen, und eyrunden Blumenblättern. *Scopol. carn.* 255. Serapie mit faßrichter Zwiebeln, vielblumigem Stengel, geährten Blumen, und kürzerer Lippe des Honigbehältnißes als die Blumenblätter. *Ger. prov.* 132. Epipakte, mit den Stengel umfaſſenden, eyrund-lanzetförmigen Blättern, und lanzetförmigen Lippchen. *Haller. Flor. Tab.* 40. — *Act. Helv. IV. p.* 108. Epipakte oder Helleborine (*Helleborine*). *Cam. epit.* 187. *Rivin. hex. Tab. 6.* Helleborine mit grün, und purpurrothgeſtreiften Blumen, zugeſpitzten Lippchen, und ſehr kurzen Blättern. *Haller. helv.* 275. Breitblättrige Berghelleborine. *Baubin. pin.* 186. Die Blätter umfaſſen den Stengel. Die Aehre iſt vielblumig, lang. Die Blumen und die Früchte hangend. Das Honigbehältniß mit keinen Linien gezeichnet. (♃. In Europa in Waldungen. (L.)

Die

Die Langblättrige. *longifolia.* 2. S. mit fäßrigen Zwiebeln, ſchwertförmigen, aufſitzenden Blättern, und hangenden Blumen. Serapie mit fäßrigen Zwiebeln, und Honigbehältnißen, mit einer ſtumpfen Lippe, von der Länge der Blumenblätter. *Ger. prov.* 132. Serapie mit fäßrigen Zwiebeln, zerſtreuten, offenen Blumen, und kahlem, längerem Lippchen, als die Blumenblätter. *Scopol. carn. 256.* Epipakte mit ſchwertförmigen Blättern, und hangenden Blumen, ſtumpfen Lippchen, und gefalteten Mündungen. *Haller. Act. helvet. IV. p.* 111. — *Flor. Tab.* 39. Schmallblättrige Sumpf- oder Wieſenhelleborine. *Baubin. pin. 87. Rivin. hex.* 3. Der Stengel iſt höher; die Aehre lang, vielblumig. Die Blumen und Früchte hangend. Die Blumen 2mal größer, als die 2 breiteren Blumenblätter. Das Honigbehältniß mit den übrigen Blumen zuſammenhängend (*cohærens*). Der Nachen (*cymba*) mit purpurrothen Linien gezeichnet. *H.* (♃. In Europa in rauhen Waldungen, auf feuchten Wieſen. (L.)

Die Schwertförmige. *enſiformis.* 3. S. mit fäßrigen Zwiebeln, ſchwertförmigen, zweyzeiligen Blättern, ſehr kleinen Deckblättern, aufrechtſtehenden Blumen, und ſtumpfer, kürzerer Lippe des Honigbehältnißes als die Blumenblätter. *Suppl. p.* 4044. (unter den Namen *Xiphaphyllum*). Großblumige Serapie mit ſchwertförmigen Blätttern, aufrechtſtehenden Blumen, und ſtumpfer, kürzerer Lippe des Honigbehältnißes als die Blumenblätter. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 679. *It. Oel.* 144. *Hudſon. angl.* 341. Serapie mit fäßrichten Zwiebeln, wenigblumigem Stengel, wegſtehenden Blumen, und kürzerer Lippe des Honigbehältnißes als die Blumenblätter. *Ger. prov.* 132. Epipakte mit

mit blättrigem, wenigblumigem Stengel, und ſtumpfen Lippchen, mit ebenen Linien. *Haller. Act. Helv. IV. p.* 105. — *Flor. Tab.* 41. *Rivin. hex. Tab.* 54. — *Flor. Dan. Tab.* 506. Die Blumen ſind weiß, groß, und die Frucht aufrechtſtehend. Das Lippchen kurz, weniger ſpitzig mit hervorſtehenden Linien. *Haller.* (♃. In Europa, in Waldungen, beſonders Deutſchland, der Schweitz. (L.)

Die Lanzetblättrige. 4. S. *lancifolia.* mit fäßrigen Zwibeln, eyrund-lanzetförmigen Blättern, und Deckblättern von der Länge der Saamenkapſel, aufrechtſtehenden Blumen, und ſtumpfer, kürzerer Lippe des Honigbehältnißes, als der Blumenblätter. Grasblumige Serapie. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 679. Man ſehe hier wieder die angeführte Stelle im Supplemente. M. (♃. In der Schweitz, Deutſchland. (L.)

Die Rothe. 5. S. *rubra.* mit fäßrigen Zwibeln, ſchwertförmigen Blättern, aufrechtſtehenden Blumen, und ſpitziger Lippe des Honigbehältniſſes. — *Flor. Dan. Tab.* 345. *Rivin. tetr. Tab.* 6. Epipakte mit blättrigem, wenig blumigem Stengel, und ſehr ſpitzigen Lippchen mit wellenförmigen Linien. *Haller. Flor. Tab.* 42. Langblättrige Helleborine, mit wenigen, purpurrothen Blumen. *Haller. Helv.* 274. Schmallblättrige, purpurfärbige Bergh elleborine. *Bauhin. pin.* 187. 5te Gattung der Helleborine. (*Elleborines.*) *Cluſ. pan.* 275. Die Blumen purpurroth, groß und ſo wie die Frucht, aufrechtſtehend. Das Lippchen kürzer ſpitzig, mit wellenförmigen Linien. *Haller.* (♃. In Europa in Waldungen. (L.)

Die Zunge, braune Serapie *Lingua.* 6. S. mit faſt runden Zwiebeln, und 3 ſpaltiger, zugeſpitzter, fettglattichter längerer Lippe des Honigbehältnißes als die Blumenblätter. (♃. In Italien, Portugal, Frankreich. (L.)

Die Herztragende. *cordigera.* 7. S. mit faſt runden Zwiebeln, und 3 ſpaltiger, zugeſpitzter, ſehr groſſer, an der Grundfläche gebarteter Lippe des Honigbehältnißes. Sie iſt der Vorhergehenden anverwandt. (⚌? In Spanien, Italien, Morgenlande. (L.)

Die Capiſche. *capenſis.* 8. S. mit zuſammgelegt=ſchwertförmigen Blättern, oben etwas naktem Stengel, und blumenſcheideförmigen (*ſpathaceis*) Scheiden. *Mant. 295.* Die Lippe iſt 2 ſpaltig. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Aufrechtſtehende. * *erecta.* 9. S. mit — — — Zwiebeln, eyrunden, den Stengel umfaſſenden Blättern, und aufrechtſtehenden Blumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 27.* M. (⚌? In Japan. (L.)

Die Sichelförmige. * *falcata.* 10. S. mit — — — Zwiebeln, ſchwertförmigen, zuſammgerollten, ſichelförmigen Blättern, und aufrechtſtehenden Blumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 28.* M. (⚌? In Japan. (L.)

1013. Limodore. (*Limodorum.*) 1345. Das Honigbehältniß 1 blättrig, hohl, geſtielchet, zwiſchen (*intra*) dem unterſtem Blumenblatte.

Die Knollige. *tuberoſum.* 1. L. mit aufſitzenden, wechſelweisſtehenden, traubichten Blumen. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Hohe. *altum.* 2. L. mit zerſtreuten, geſtielten Blumen. *Plum. Icon. 185.* M. Sie iſt von der Vorhergehenden unterſchieden, durch die nicht gebarteten, und ſehr zahlreichſtehenden, zerſtreuten Blumen. (♃. In Amerika. (L.)

Die

Die Geſtreifte *ſtriatum.* *	3. L.	mit gewinkeltem, fettglattichtem Schafte, ſchwertförmigen, nervichten Blättern, lanzetförmigen Blumenblättern, und länglichter, flacher Lippe. *Thunberg. Flor. Japon. p. 28.* M. (= ? In Japan zu Saikoff. (L.)

1014. Arethuſe. (*Arethuſa.*) 1346. Das Honigbehältniß röhricht, innerhalb dem Grunde der Blumenkrone mit der unteren Lippe dem Griffel angewachſen.

Die Zwieblige. *bulboſa.*	1. A.	mit kugliger Wurzel, geſcheidetem Schafte, und 2 bläteriger Blumenſcheide. (♃. In Virginien, Canada, an wäßrichten Orten. (L.)
Die Natterzüngleinförmige. *ophiogloſſoides.*	2. A.	mit fäßriger Wurzel, eyrundem Blatte des Schafts, und blumenſcheideförmigem, lanzetartigem Blättchen. (♃. In Virginien, Canada, an wäßrichten Orten. (L.)
Die Ausgeſperrte. *divaricata.*	3. A.	mit faſt handförmiger Wurzel, Blumenſcheideartig = lanzetförmigen Blatte ſowohl als Blättchen des Schafts, und äußeren aufſteigenden Blumenblättern. (♃. In dem Mitternächtigem Amerika in Moräſten. (L.)
Die Caviſche.* *capenſis.*	4. A.	mit rundem Zwiebel, und 2 blättrigem, einfachem, einblumigem Stengel. *Suppl. p. 405.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Weichhaarige * *villoſa.*	5. A.	haarichte; mit runden Zwiebeln, und eyrunden, gebrämten Blättern. *Suppl. p. 405.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Gebrämte *ciliaris.*	6. A.	mit fleiſchichter Wurzel, nierenförmigem, ſcheibenrundlichtem Blatte, und gebrämter Lippe. *Suppl. p. 405.* Burmanniſches Knabenkraut. Siehe die 1ꝛte Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 405. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 2 federige. 7. A. mit geſcheidetem (*vaginato*) Schafte, gekappter Blumenſcheide, und 2en Unteren *biplumata.* * verlängerten, Oberen aber an der Seite gebarteten Blättern. *Suppl. p. 405.* (=? In dem Magelaniſchen Fretto. (L.)

1423. Diſe. * (*Diſa.*) Die Blumenſcheide einklappig. Blumenblätter 3, das 3te kleiner, 2 mal getheilt, an der Grundfläche hökerig. *Suppl. pl. p.* 59.

Die Großblumige. * 1. D. mit kürzerem Horne als die Blumenblätter, *grandiflora.* und faſt 2 blumigem Stengel. *Suppl. p. 406.* Einblumige Diſe, *Berg. Cap. 348. Tab. IV. Fig. 7.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Traubichte. * *racemoſa.* 2. D. mit kürzerem Horne als die Blumenblätter, und traubichten Blumen. *Suppl. p. 406.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Langhornige. * *longi-cornua.* 3. D. mit längerem Horne als die Blumenblätter, und einblumigem Schafte. *Suppl. p. 406.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geflekte. * *maculata.* 4. D. mit kegelförmigem, ſehr kurzem Horne, und einblumigem Schafte. *Suppl. p. 407.* (♄? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1015. Frauenſchuh. (*Cypripedium.*) Das Honigbe-
1346. hältniß bauchicht, aufgeblaſen, hohl.

Das Schühchgen. 1. F. mit fäſrigen Wurzeln, und eyrund-lan- *Calceolus.* zetförmigen Stengelblättern. *Miller Icon. Tab. 242.* Die Blume iſt 4 blättrig. (♃. In den Mitternächtigen Gegenden von Europa, Aſien, Amerika. (L.)

Der Zwiebliche 2. F. mit faſt runden Zwiebeln, und faſt run- *bulboſum.* dem Wurzelblatte. Die Blume iſt 5 blättrig.

blättrig. (♃. In Lappland, Rußland, Sibirien. (L.)

Der Japoniſche. *japonicum. 3. F. mit faſt runden, faſt entgegengeſetzten, nervichten Stengelblättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 30.* M. (= ? In Japan bey Jedo. (L.)

1016. 1347. Schmarozerbaum. (*Epidendrum.*) Das Honigbehältniß birnförmig, ſchief, zurükgebogen.

* Kletternde.

Die Vanillie. *Vanilla.* 1. S. kletternde; mit eyrund - länglichten, nervichten, aufſitzenden Stengelblättern, und ſchnekenförmig gewundenen Ranken (*cirrhis*). *Plum. Ic. 188.* (= ? In beyden Indien, auf Bäumen, als eine Schmarozer-Pflanze. (L.)

Die Luftblume. *Flos aëris.* 2. S. mit kletterndem, länglichtrundem, faſt zweigichtem Stengel, lanzetförmigen, aderloſen Blättern, und linienförmigen, ſtumpfen Blumenblättern. Die Blumen ſind einer Spinne ähnlich. (= ? In Java, auf fremden Bäumen. (L.)

** Mit aufrechtſtehendem, blättrigem Stengel.

Der Dünnblättrige *tenuifolium.* 3. S. mit pfriemenförmigen, rinnenartigen Stengelblättern. (= ? In Indien. (L.)

Der Spathelförmige. *ſpathulatum.* 4. S. mit länglichten, wechſelweisſtehenden, ſtumpfen, aderloſen Stengelblättern, und 2 ſpaltiger, ausgeſperrter Lippe des Honigbehältniſſes. (= ? In Indien. (L.)

Der Dunkle. *furvum.* 5. S. ſtengliger; mit dachziegelförmig übereinandergelegten, lanzetförmigen Blättern, und Achſeltrauben. (ſtatt 105 ließ 46.) (= ? In Indien. (L.)

Der

Der Scharlachrothe. *coccineum.* 6. S. mit ſchwertförmigen, ſtumpfen Stengelblättern, und einblumigen, gedrängten Achſelfruchtſtielen. *Jacquin Amer. pict. p. 109. Tab. 205.* M. (= ? In Amerika. (L.)

Der Einſeitige *ſecundum.* 7. S. mit länglichten Stengelblättern, einſeitigen Aehren, und einer Röhre des Honigbehältniſſes, von der Länge der Blumenkrone. — *Jacquin Amer. pict. p. 109. Tab. 209.* M. (= ? In Amerika. (L.)

Der Linienförmige. *lineare.* 8. S. mit linienförmigen, ſtumpfen, ausgeränderten Stengelblättern, und einfachem Stengel. — *Jacquin Amer. pict. p. 108. Tab. 201.* M. (= ? In Amerika. (L.)

Der Gepünktelte. *punctatum.* 9. S. mit lanzetförmigen, nervichten Blättern, dachziegelförmig übereinandergelegten Scheiden, geriffteм Schafte, und gepünktelten Blumenkronen. (= ? In Amerika. (L.)

Der Geſchweifte. *caudatum.* 10. S. mit lanzetförmigen, nervichten Blättern, gerifftem Schafte, geflekten, geſchweiften Blumenblättern, deren 2 ſehr lang ſind. (= ? In Amerika. (L.)

Der Eyrunde. *ovatum.* 11. S. mit eyrunden, ſpitzigen, den Stengel umfaſſenden, nervichten Stengelblättern, und gerifften Schaften. (= ? In Indien. (L.)

Der Gebrämte. *ciliare.* 12. S. mit länglichten, aderloſen Blättern, 3 mal getheilter, gebrämter Lippe des Honigbehältniſſes, von welchen der Mittlere linienförmig iſt, und 2 blumigem Stengel. — *Jacquin Amer. pict. p. 110. Tab. 209.* M. (= ? In Amerika. (L.)

Der Nächtliche. *nocturnum.* 13. S. mit länglichten, aderloſen Blättern, 3mal getheilter, vollkommen ganzer Lippe des Honigbehältniſſes, deren Mittlere linienförmig iſt, und vielblättrigem Stengel. *Jacquin Amer. pict. p. 110. Tab. 210.* M. Die Catesbyſche, und Jacquiniſche ſind vielleicht verſchiedene Arten. (= ? In Amerika. (L.)

Der

Der Gekappte. *cucullatum.* 14. S. mit pfriemenförmigen Blättern, 1 blumigem Schafte, eyrunder, gebrämter, zugeſpitzter Lippe des Honigbehältnißes, und verlängerten Blumenblättern. (= ? In Amerika. (L.)

Der Länglichtrunde.* *teres.* 15. S. mit geſcheidetem, niederliegendem Stengel, und länglichtrunden Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 30.* (= ? In Japan, wo ſie auf Mauern, und in Zäunen etwas ſehr gemeines iſt. (L.)

*** Mit naktem Schafte und Wurzelblättern.

Der Knöpfige. *nodoſum.* 16. S. mit faſt nur einem Wurzelblatte, und faſt 4 blumiger Spathelſcheide (*Spadice.*) *Jacquin Amer. pict. p.* 110. *Tab.* 213. M. (= ? In dem Mittägigem Amerika. Eine Schmarotzerpflanze (L.)

Der Nachenförmige. *carinatum.* 17. S. mit länglichten, ſtumpfen, zuſammgedrükten, gegliederten Blättern. (= ? Auf den Luzoniſchen Inſeln. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Der Aloeblättrige. *aloifolium* 18. S. mit längeren, ſtumpfen, oben breiteren Wurzelblättern. (= ? In Malabarien, auf Bäumen. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Der Getropfte *guttatum.* 19. S. mit lanzetförmigen, rinnenartigen Wurzelblättern, und keilförmigen, zugeſtumpften Blumenblättern. (= ? In Jamaika. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Der Binſenblättrige. *juncifolium.* 20. S. mit pfriemenförmigen, gefurchten Blättern, gepünkteltem Schafte, und Blumenblättern, und ungeflekter, erweiterter Lippe. (= ? In Amerika. (L)

Der Geſchriebene. *ſcriptum.* 21. S. mit eyrund-länglichten, 3 nervichten Blättern, und traubichten, geflekten Blumen. (= ? In Indien. (L.)

Der Zugeſtumpfte. *retuſum.* 22. S. mit linienförmigen, an der Spitze 2 reihig zugeſtumpften Wurzelblättern, und geflekten, traubichten Blumen. (= ? In Indien. (L.)

Der

Der Liebens⸗werthe. *amabile.*	23. S.	mit breit ⸗ lanzetförmigen, aderloſen Wurzelblättern, und ſcheibenrundlichten Seitenblumenblättern. (= ? In Indien. (L.)
Der Schneken⸗förmige. *cocbleatum.*	24. S.	mit länglichten, doppelten, (*geminis*) fettglattichten, geſtreiften, der Zwiebel eingewachſenen (*innatis*) Blättern, vielblumigem Schafte, und geherztem Honigbehältniße. (= ? In Amerika. (L.)
Der Knollige. *tuberoſum.*	25. S.	mit breit lanzetförmigen, nervichten, häutigen, der Zwiebel eingewachſenen Blättern, geſcheidetem Schafte, und 2 ſpaltigem, nachenförmigem (*cymbiformi*) Honigbehältniße. (= ? In beyden Indien. (L.)
Der Kleine. *puſillum.*	26. S.	mit ſchwertförmigen, faſt fleiſchigen Blättern, und wenigblumigem Schafte. *Mant.* 291. (= ? In Surinam. (L.)
Der Schwert⸗blättrige. *enſifolium.*	27. S.	mit länglichtrundem, ebenem Stengel, ſchwertförmigen, geſtreiften Blättern, lanzetförmiger, und breiterer, zurükgekrümmter Lippe. (= ? In China. (L.)
Der Halsband⸗förmige. *moniliforme.*	28. S.	mit länglichtrunden, gefiederten, geſtreiftem, halsbandförmigem, naktem, ſehr einfachem Stengel, und linienförmigen, ſpitzigen Blättern. (= ? In Japan, auf Felſen und Bäumen. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)
Der Natter⸗zünglein förmige. *ophiogloſſoides.*	29. S.	mit 1 blumigem Stengel, und traubichten, einſeitigen Blumen. *Jacquin. Amer. pict. p. 150. Tab. 211.* M. (= ? In Amerika. (L.)
Der Maus⸗dornblättrige. *ruſcifolium.*	30. S.	mit 1 blumigem Stengel, und aus der Vertiefung des Blatts gehäuften Blumen. *Jacquin Amer. pict. p. 110. Tab.* 212. M. (= ? In Amerika. (L.)
Der Gras⸗blättrige. *gramminifolium.*	31. S.	mit 1 blättrigem Stengel und aus der Vertiefung des Blatts doppelten (*geminis*) Blumen. (= ? In Amerika. (L.)
Der Capiſche.* *capenſe.*	32. S.	mit naktem Schafte, dachziegelförmig übereinandergelegten, 2 reihigen, (*bifariis*) linienförmigen, ſtumpfen Blättern, einſeitigen Blumen, und ſehr langem Horne. *Suppl.*

Suppl. p. 407. Beobachtung. Jacquin hat in ſeinen *Americanis* noch mehrere Arten beobachtet. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1424. Forſtere. * (*Forſtera.*) Der Kelch doppelt. Der Aeußere unten, 3 blättrig. Der Innere oben, 6 ſpaltig. Die Blumenkrone röhricht. *Suppl. p.* 59.

Die Mauerpfefferblättrige. *ſedifolia.* 1. Forſtere. (FORSTERA.) *Suppl. p. 407. — Forſter. in Act. Upſal. Vol. III. p. 184. Tab. 9.* (= ? Auf den höchſten Gipfeln der Berge Neuſeelands. (L.)

1272. Gunnere. (*Gunnera.*) Das Kätzchen aus 1 blumigen Schuppen beſtehend. Kelch o. Blumenkrone o. Der Fruchtknoten 2mal gezähnt. Griffeln 2. Saamen 1.

Die hangende *perpenſa.* 1. Gunnere. (GUNNERA.) *Mant. 121. Amoen. Acad. VII. p. 495.* Aufgehangener Erdbeerſpinatſaame. (*Perpenſum Blitiſpermum.*) *Burm. prodr. p. 26.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Dreymännige. (TRIANDRIA.)

1077. Schweinsrüſſelblume. (*Siſyrinchium.*) Einweibich. Die Blumenſcheide 2 blättrig. Blumenblätter 6 flach. Die Saamenkapſel 3 fächerig, unten.
1353.

Die Bermudie. *Bermudiana* 1. S. mit ſchwertförmigen, nervenloſen Blättern. Miller hat eine Abbildung von ihr gege-

gegeben. M. (=. In Virginien, die Abart β. aber auf den Bermudiſchen Inſeln. (L.)

Die Palmblättrige. *palmifolium.* 2. S. mit ſchwertförmigen, nervichten Blättern. *Mant.* 122. Amerikaniſche Schweinsrüſſelblume mit gefalteten, und nervichten Blättern. *Magn. hort.* 185. (= ? In Braſilien. (L.)

1018. Ferrarie. (*Ferraria.*) Einweibich. Die Blumenſcheiden 1 blumig. Blumenblätter 6, wellenförmig-gekrauſt. Die Narben gekappet. Die Saamenkapſel 3 fächerig, unten.
1353.

Die Wellenförmige. *undulata.* 1. F. mit vielblumigem Stengel. M. — *Jacquin Hort. Tab.* 63. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Pfauenförmige. * *pavonia.* 2. F. mit einblumigem Schafte. M. Ferrarie mit unteren, kleineren, ſpießförmigen Blumenblättern. *Suppl. p.* 407. (=? In Mexiko. (L.)

1326. Salacie. (*Salacia.*) Einweibich. Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Staubbeuteln der Spitze des Fruchtknottens aufſitzend.

Die Chineſiſche. *chinenſis.* 1. Salacie. (Salacia.) *Mant.* 293. (♄. In China. (L.)

1273. Salamanderbaum. (*Stilago.*) Einweibich. Der Kelch 1 blättrig, faſt 3 lappig. Blumenkrone o. Die Beere kuglicht.

Der Gemeine. *Bunius.* 1. Salamanderbaum. (STILAGO.) *Mant.* 122. *Burm. ind.* 16. (♄. In Indien. (L.)

Viermänniche (TETRANDRIA.)

1019. Priap. (*Nepenthes.*) Einweibich. Der Kelch 1354. 4 mal getheilt. Blumenkrone o. Die Saamenkapſel 4 fächerig.

Der Deſtillirſchlauch. *deſtillatoria.* 1. Priap. (NEPENTHES.) (= ? In Zeylan. (L.)

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

1020. Ayenie. (*Ayenia.*) Einweibich. Der Kelch 1354. 5 blättrig. Die Blumenblätter in einen Stern verwachſen, mit langen Nägeln. Staubbeuteln 5 unter dem Sterne. Die Saamenkapſel 5 fächerig *).

Die ſehr kleine *puſilla.* 1. A. mit geherzten, fettglattichten Blättern. Verſchiedne Blumen verwerfen, wegen dem Geſchlechte halber ☿ (☉. In Jamaika, Cumana, Peru. (L.)

Die Filzige. *tomentoſa.* 2. A. mit eyrund- faſt runden, filzigen Blättern. (= ? In Cumana. (L.)

Die

*) Welchem die Blume von der Ayenie bekannt iſt, der ſondere die Blumenblätter von der Grundfläche des Fruchtknotens ab.

Die Groſze. *magna.* 3. A. mit geherzten, haarichten Blättern, und aufſitzendem Fruchtknotten der Blumen. (Nach Reichart *Syſt. Plant. T. IV. p. 46.* hohlem Honigbehältniße. L.) *Jacquin Amer. pict. p. 122.* M. (In Cumana. (L.)

1327. Glute. (*Gluta.*) Einweibich. Der Kelch glokenförmig, abfallend. Blumenblätter 5, unter der Säule des Fruchtknottens angeklebet. Der Fruchtknotten der Säule aufſitzend. (L.)

Die Oſtindiſche. *Benghas.* 1. Glute. (Gluta.) *Mant. 293.* (und nicht *Amoenit. 293.* *. L.) Nach abgeſönderten Blumenblättern, von der Säule des Fruchtknottens, verhält ſich die Lage der Staubgefäße, ſo wie in der Paßionsblume. (♃. In Java. (L.)

1021. Paßionsblume. (*Paſſiflora.*) Dreyweibich. Der
1355. Kelch 5 blättrig. Blumenblätter 5. Das Honigbehältniß eine Krone (eine 3 fache. L.) Die Beere geſtielchet.

* Mit unzertheilten Blättern.

Die Geſägtblättrige. *ſerratifolia.* 1. P. mit unzertheilten, eyrunden, geſägten Blättern. — *Jacquin Hort. Tab. 10.* (♃? In Surinam. (L.)

Die Bleiche. *pallida.* 2. P. mit unzertheilten, eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, und 2 drüſigen Blattſtielen. (♃? In Domingo, Braſilien. (L.)

Die Kupferfärbige. *cuprea.* 3. P. mit unzertheilten, eyrunden, faſt vollkommen ganzen Blättern. (nach Reichart *Suppl. Plant. Tab. IV. p. 17.* vollkommen ganzen. (L.) und gleichen Blattſtielen. (In Bahama auf der Providenzinſel. (L.)

Die Lindenblättrige. *tiliæfolia.* 4. P. mit unzertheilten, geherzten, vollkommen ganzen Blättern, und gleichen Blattſtielen. (= ? In Peru, Lima. (L.)

Die Apfelförmige. *maliformis.* 5. P. mit unzertheilten, geherzt-länglichten, vollkommen ganzen Blättern, 2 drüſichten Blattſtielen, und vollkommen ganzen Hüllen. (= ? In Domingo und zu La Tortue. (L.)

Die 4winklichte. *quadrangularis.* 6. P. mit unzertheilten; geherzten, faſt vollkommen ganzen Blättern, 6 drüſichten Blattſtielen, und glattichtem, 4 ekichtem Stengel. *Jacquin. Amer.* 231. *Tab.* 141. — *Edit. II. pict. p.* 113. *Tab.* 218. M. (= ? In Jamaika. (L.)

Die Lorbeerblättrige. *lauriflora.* 7. P. mit unzertheilten, eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, 2 drüſichten Fruchtſtielen, und gezähnten Hüllen. *Jacquin obſ. I. p. 35.* — *Hort. Val. II. Tab.* 162. — *Amer. pict. p. 113. Tab.* 219. (♃. In Surinam. (L.)

Die Vielblumige. *multifolia.* 8. P. mit unzertheilten, länglichten, vollkommen ganzen Blättern, und gedrängten Blumen. (= ? In Domingo. (L.)

Die Verfälſchte. * *adulterina.* 9. P. mit (ich ſetze hinzu unzertheilten M.) länglicht-eyrunden, ganzen Blättern, und röhrichten Blumen *Suppl. p. 408.* (= ? In Neu-Grenada. (L.)

** Mit 2 lappigen Blättern.

Die Durchgeblätterte. *perfoliata.* 10. P. mit 1 lappigen, länglichten, queer über liegenden, den Stengel umfaſſenden, geſtielten, und auf der Unterfläche gepünktelten Blättern. (= ? In Jamaika, in ſteinigen Waldungen. (L.)

Die Rothe. *rubra.* 11. P. mit 2 lappigen, geherzten, zugeſpitzten, auf der Unterfläche faſt filzigen Blättern. Die Blatt-

Blattſtiele ſind drüſenlos. (♃? In Jamaika, Domingo, Martinik, Cayenna. (L.)

Die Ausgeränderte. *normalis.* 12. P. mit 2 lappigen, an der Grundfläche ausgeränderten Blättern, linienförmigen, ſtumpfen, ausgeſperrten Lippen, von welchen der Mittlere ganz gering ſtechend iſt. *Brown. jam. 328. Nro. 11.* Die Blätter ſtehen unter einem rechten Winkel, mit ausgeſperrten Lappen. Die Blattſtiele ſind drüſenlos. (♃? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Die Murucuja. *Murucuja.* 13. P. mit 2 lappigen, ſtumpfen, an der Grundfläche unzertheilten Blättern, und einblättrigen Honigbehältniſſen. Die Blätter ſind auf der Unterfläche gepünktelt, eine Borſte zwiſchen den Lappen, die Blattſtiele drüſenlos. (♃? In Domingo. (L.)

Die Fledermaus. *Veſpertilio.* 14. P. mit 2 lappigen, an der Grundfläche zugerundeten, und drüſigen Blättern, und ſpitzigen, ausgeſperrten auf der Unterfläche gepünktelten Lappen. Die Blätter ſind auf der Unterfläche gepünktelt, an der Grundfläche mit 2 gröſſeren ausgehöhlten Punkten verſehen, kein Borſtchen zwiſchen den Lappen, die Blattſtiele drüſenlos. (♄. In Amerika. (L.)

Die Kapſlige. *capſularis.* 15. P. mit 2 lappigen, geherzten, länglichten, geſtielten Blättern. (♃? In Frankreich, und in einigen Gegenden von Amerika. (L.)

*** Mit 3 lappigen Blättern.

Die Rundblättrige. *rotundifolia.* 16. P. mit 3 lappigen, ſtumpfen, zugerundeten, auf der Unterfläche gepünktelten Blättern. Die Blattſtiele ſind ohne Drüſen. Die Blätter auf der Unterfläche zwiſchen den Nerven nach der Länge gepünktelt. *Jacquin obſ. II. Tab. 46. Fig. 1.* (♃? In dem wärmeren Amerika. (L.).

Die Gepünk- telte. *punctata.* 17. P. mit faſt 3 lappigen, länglichten, auf der Unterfläche gepünktelten Blättern, von welchen die Mittlere Lappe kleiner iſt. Die Blume weißlicht. Die Blumenblätter kürzer als der Kelch, der äußere Umkreis des Honigbehältniſſes, mit 30 gelben nagelförmigen *(clavatis)* Strahlen gezeichnet, beynahe von der Länge der Blumenblätter. Die Mittlere Reihe haarförmig, kürzer, der innerſte gefaltet, abgeſtumpft, und grün. Der Fruchtboden mit einem hohlen, geſtreiftem, weißlichtem Dekel bedeket. Die Blätter ſind faſt 2 lappig. Die Blattſtiele drüſenlos. (♃. In Peru. (L.)

Die Gelbe. *lutea.* 18. P. mit 3 ſpaltigen, geherzten, gleichen, ſtumpfen, fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern. Der Stengel jährig. Die Blätter drüſenlos. (♃. In Virginien, Jamaika, im ſtaubſandigen, ſteinigen Boden. (L.)

Die Kleinſte. *minima.* 19. P. mit 2 ſpaltigen, vollkommen ganzen Blättern, faſt lanzetförmigen Lippen, von welchen die Mittlere länger iſt. — *Jacquin Hort. Tab. 20.* Die Blätter ſind faſt haaricht, über die Hälfte 3 ſpaltig. Die Blattſtiele drüſenlos. Die Blumen klein. (=? In Curaſſao. (L.)

Die Korkartige. *ſuberoſa.* 20. P. mit 3 lappigen, faſt ſchildförmigen Blättern, und korkartiger Rinde. — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 163.* M. Die Blattſtiele ſind drüſicht. (♄. In Domingo, auf den Antilliſchen Inſeln. (L.)

Die Saamförmige. *holoſericea.* 21. P. mit 3 lappigen, an der Grundfläche von beyden Seiten mit zurükgebogenen Zähnen verſehenen Blättern. Die Blattſtiele haben 2 entgegengeſetzte Drüſen. Die Seitenlappen der Blätter kurz, auf der Unterfläche neben der Vertiefung des Lappens mit einer geringen Drü-

ſe

ſe gezeichnet. Die Blätter eyrund, von beyden Seiten filzig. (♄. In Veracruz. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 22. P. mit 3 lappigen, weichhaarigen Blättern, und entgegengeſetzten Blumen. (⚌? In Domingo, Curaſſao. (L.)

Die Stinkende. *fœtida.* 23. P. mit 8 lappigen, geherzten, haarigen Blättern, und vielſpaltig=haarförmigen Hüllen. Der Mittlere Lappen der Blätter iſt vielmal größer, als die an den Seiten ſtehenden. Die Blattanſätze gebrämt. Die Blattſtiele drüſenlos, mit klebrigen Haaren beſetzt. Die Hülle jener von dem Damasceniſchen Schwarzkümmel (*Nigella*) ähnlich. In Domingo, Martinik, Curaſſao. (L.)

Die Fleiſchfärbige. *incarnata.* 24. P. mit 3 lappigen geſägten Blättern. Die Blattſtiele haben 2 Drüſen an der Grundfläche des Blattes. (♃. In Virginien, Braſilien, Peru. (L.)

Die Gemiſchte.* *mixta.* 25. P. mit 3 ſpaltigen, geſägten Blättern, und röhrichten Blumen. *Suppl. plant. p. 408.* (⚌? In Neugranada.

**** Mit vielſpaltigen Blättern.

Die Blaue. *cærulea.* 26. P. mit handförmigen, vollkommen ganzen Blättern. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. Die Blätter ſind 5 lappig, ſtumpf, die Blattſtiele mit 2 Drüſen verſehen, die Blätteranſätze mondförmig. (♄. In Braſilien. (L.)

Die Geſägte. *ſerrata.* 27. P. mit handförmigen, geſägten Blättern. (⚌? In Martinik. (L.)

Die Gefußte. *pedata.* 28. P. mit gefußten, geſägten Blättern. (⚌? In Domingo. (L.)

Sechsmänniche (HEXANDRIA.)

1022. **Oſterluzey.** (*Ariſtolochia*) Sechsweibige. Kelch
1361. 0. Die Blumenkrone einblättrig, gezüngelt, ganz. Die Saamenkapſel ſechsfächerig, unten.

Die Zweylappige. *bilobata.* 1. O. mit 2 lappigen Blättern, und windbarem Stengel. — Jacquiu *Miſc. Auſtr. Vol. II. p. 346.* M. (⚌? In Domingo. (L.)

Die 3 lappige. *trilobata.* 2. O. mit 3 lappigen Blättern, windbarem Stengel, und ſehr groſſen Blumen. — Jacquin *Spec. 8. Tab. 3.* Die Blätter ſind handförmig, 3 lappig. Der Stengel gewürzhaft. Sie wird wider den Schlangenbiß anempfohlen. *Barrer.* (♃. In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Die 5 männiche. *pentandra.* 3. O. mit geherzten, ſpießförmig = 3 lappigen Blättern, windbarem Stengel, und einem geherzten, den Stamm umfaſſenden Deckblatte. — Jacquin *Amer. pict. p. 115. Tab. 224.* M. (♃. In Amerika. (L.)

Die Schildförmige. *peltata.* 4. O. mit nervenähnlichen, faſt ſchildförmigen Blättern, und wundbarem Stengel. — Jacquin *Spec. 9. Tab. 4.* — Jacquin *Amer. pict. p. 104. Tab. 222.* M. Die Lippe der Blumenkrone iſt ſehr lang. (♃. In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Die Größte. *maxima.* 5. O. mit länglichten, zugeſpitzten Blättern, windbarem Stengel, und vielblumigen Fruchtſtielen. — Jacquin *Amer. pict. 114. Tab. 223.* M. Der Stengel iſt gegen der Wurzel zu krautartig. Die Frucht einen Beutel (*marſupium*) vorſtellend, ſehr groß, 6 klappig, in der Spitze zuſammenhängend, an der Grundfläche, und dem Fruchtſtiele vonſammenſpringend, bequem zuſamm zulegen, und ganz mit Queerfäden durchgewebet. (♄. In Neuſpanien. (L.)

Die

Die Zweylippige. *bilabiata.*	6. O. mit eyrund = länglichten, 3 nervichten Blättern, windbarem Stengel, und 2 lippigen Blumenkronen. (= ? In Amerika. (L.)
Die Aufrechtſtehende. *erecta.*	7. O. mit lanzetförmigen, aufſitzenden, faſt zottigen Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, einzelnen, einblumigen, Fruchtſtielen, und ſehr langen Blumen. †. (= ? Zu Veracrux. (L.)
Die Baumförmige. *arboreſcens.*	8. O. mit geherzt = lanzetförmigen Blättern, und aufrechtſtehendem, ſtaudigem Stengel. (♄. In Amerika. (L.)
Die Geſchweifte. *caudata.*	9. O. mit geherzten, zugeſpitzten, 3 fächerichten Blättern, und windbarem Stengel. — Jacquin *Amer. pict. p.* 114. *Tab.* 221. M. Kletternde Oſterluzey mit ſehr großen, geſtreiften (*variegatis*) Fächern (*flabellis*) der Blumen, die ſich in einen langen, dünnen Schweif (*appendicem*) endigen. *Brown. jam. 329.* (♄. In Amerika. (L.)
Die ſehr wohlriechende. *odoratiſſima.*	10. O. mit geherzten Blättern, windbarem, ſtaudigem Stengel, einzelnen Fruchtſtielen, und größerer Lippe als die Blumenkronen. (♄. In Amerika. (L.)
Die Schlangentödtende. *anguicida.*	11. O. mit geherzten, zugeſpitzten Blättern, windbarem, ſtaudigem, Stengel, einzelnen Fruchtſtielen, und geherzten Blattanſätzen. — *Jacquin. Amer. pict. p.* 114. *Tab.* 220. M. Der Saft dieſer Wurzel mit Speichel gemiſcht, und der Schlange Gti - Gtij in den Mund getropfet, betäubet ſie, daß ſie ohne Schaden kann behandelt werden, nach einigen Stunden kommt ſie wieder zu ſich. *Jacquin.* (♄. In beyden Indien. (L.)
Die Mauriſche. *maurorum.*	12. O. mit ſpießförmigen, vollkommen ganzen Blättern, ſchwachem (*infirmo*) einfachem Stengel, und einzelnen, zurükgekrümmten Blumen. (♃. Bey Halepum. (L.)
Die Indiſche. *indica.*	13. O. mit geherzten, etwas ſpitzigen Blättern, windbarem Stengel, und vielblumigen Fruchtſtielen. (♃. In Indien. (L.)

Die

Die Bötiſche. *bætica.* 14. O. mit geherzten, etwas ſpitzigen Blättern, wundbarem Stengel, und faſt zu zen ſtehenden, längeren Fruchtſtielen, als der Blattſtiel. (= ? In Spanien, Creta. Sie klettert auf Bäume. (L.)

Die Allzeit grünende. *ſempervirens.* 15. O. mit geherzt = länglichten, zugeſpitzten, wogenförmigen Blättern, ſchwachen (*infirmis*) Stengeln, und einzelnen Blumen. (♃. In Creta. (L)

Die Schlangenwurz. *Serpentaria* 16. O. mit geherzt = länglichten, flachen Blättern, ſchwachen (*infirmis*) gebogenen, länglicht = runden Stengeln, und einzelnen Blumen. Die Knochen des Stengels ſind ſehr knöpfig. Die Blumen gegen der Wurzel zu ſtehend. (♃. In Virginien. (L.)

Die Spaniſche. *Piſtolochia.* 17. O. mit geherzten feingekerbten, auf der Unterfläche genetzten, geſtielten Blättern, und einzelnen Blumen. Das Dekblatt iſt geherzt, aufſitzend, klein, an der Grundfläche des Stieles ſitzend. (♃. In Spanien, dem Franzöſiſchen Narbonien, der Schweitz. (L.)

Die Runde. *rotunda.* 18. O. mit geherzten, faſt aufſitzenden, ſtumpfen Blättern, ſchwachem Stengel, und einzelnen Blumen. (♃ In Italien, Spanien, dem Franzöſiſchen Narbonien. (L.)

Die Lange. *longa.* 19. O. mit geherzten, geſtielten, vollkommen ganzen, etwas ſtumpfen Blättern, ſchwachem (*infirmo*) Stengel, und einzelnen Blumen. (♃. In Spanien, Italien, Frankreich, Krain. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 20. O. mit geherzten, etwas ſtumpfen, kurzhaarigen Blättern, und einzelnen, hangenden, zurükgekrümmten, etwas abgeſtumpften Blumen. (♃. In Chio. (L.)

Die Gemeine. *Clematis.* 21. O. mit geherzten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und gedrängten Fruchtblumen. — Miller hat eine Abbildung von ihr

gege-

gegeben. Die Federhornige Schnake (*Tipula pennicornis*) befruchtet die Blumen. *Schreber.* (♃. In Oeſtreich, Frankreich, der Tatarey. (L.)

1023. Waſſerſalat. (*Piſtia*) Einweibich. Kelch kei-
1365. ner. Die Blumenkrone 1 blättrig, gezüngelt, ganz. Staubbeuteln 6—8. dem Staubfaden aufſitzend. Die Saamenkapſel 1 fächerig, im Grunde der Blumenkrone.

Der Waſſerfederartige. *Stratioides.* 1. Waſſerſalat (PISTIA) mit verkehrt herzförmigen Blättern. — *Jacquin. amer. 234.* — *Edit. II. pict. p. 115. Tab. 225.* Waſſerwegerich. *Rumph. amboin. 6. Tab. 74.* Er ſchwimmet mit ſeinen Würzelchen, ſo wie die Waſſerlinſe (*Lemna*), welcher er auch anverwandt iſt.

Achtmänniche (OCTANDRIA.)

1425. Scopolie. * (*Scopolia.*) Der Kelch 2 blättrig, vielblumig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Die Staubbeuteln verwachſen, in einer doppelten Säule, von welchen eine über die andere gelagert iſt. *Suppl. plant. p.* 60.

Die Zuſammgeſetzte. * *compoſita.* 1. Scopolie (SCOPOLIA) *Suppl. plant. p. 409.* (♄. In Java iſt ihr Vaterland. (L.)

Zehn-

Zehnmännichе. (DECANDRIA.)

1024. Kleinhovie. (*Kleinhovia*) Einweibich. Der Kelch 1365. 5 blättrig. Blumenblätter 5. Das Honigbehältniß glokenförmig, geſtielet (*pedunculatum*), Staubgefäße tragend. Die Saamenkapſel aufgeblaſen, 5 knöpfig.

Die Bewachſene. *Hoſpita.* 1. Kleinhovie (KLEINHOVIA) (♄. In dem Morgenländiſchen Indien, in Java. (L.)

1025. Schraubenbaum. (*Helicteres.*) Fünfweibich. 1366. Der Kelch 1 blättrig, ſchief. Blumenblätter 5. Das Honigbehältniß aus 5 Blättchen beſtehend. Saamenkapſeln 5. eingedreht (*intortum.*)

Der Barvenſiſche. *barvenſis.* 1. S. Zehenmänniger, mit geherzten, geſägten Blättern, und zuſammgedrehter Frucht, mit geraden Spitzen. *Mant.* 122. — *Jacquin Stirp Amer. pict. p.* 16. *Tab.* 227. M. (♄. In beyden Indien. (L.)

Die Iſore. *Iſora.* 2. S. Zehnmännicher, mit geherzten, geſägten Blättern, und ganz zuſammen gedrehter Frucht. — *Jacquin amer.* 236. Weichhaariger und ſtaudiger Schraubenbaum, mit geherzten, zugeſpitzten, geſägten Blättern. *Brown. iam.* 330. Die Abart β. *Linn. Spec. plant. Tab. II. p.* 1366. Jamaiſcher Schraubenbaum *Jacquin Stirp. Amer. pict. p.* 115. *Tab.* 226. M. (♄. In Malabarien, Jamaika. (L.)

Die

Der Schmall-blättrige. *anguſtiſolia.*	3. S.	. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und eyrunder gerader Frucht, *Obſ. Itin. 232. Tab.* 5. (♄. In China. (L.)
Der 5männiche. *pentandra.*	4. S.	5männicher, mit eyrunden Blättern, und gefärbten, gegen den Blumen zu ſtehenden. *Mant. 294.* Spirwinde (*Soiriplaca*) Allamand. *Mſcpt.* (♄. In Surinam. (L.)
Der Carthaginenſiſche. *carthaginenſis.*	5. S.	vielmännicher, mit geherzten, geſägten Blättern, und länglichter gerader Frucht. *Jacquin. Stirp. Amer. pict. p. 228.* M. (♄. In Chartagena. (L.)
Der Blumenblätterloſe. *apetala.*	6. S.	zwölfmännicher, blumenblätterloſer; mit 5 lappigen Blättern, und ausgeſperrten Schotten. — *Jacquin. Amer. 238. Tab. 181. Fig. 98.* — *Amer. pict. p. 116. Tab. 263. Fig. 74.* M. Staubgefäße ſind 14. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Zwölfmänniche. (DODECANDRIA.)

1232. Cytine (*Cytinus.*) **Einweibich.** Der Kelch 4 ſpaltig, oben. Blumenkrone o. Staubbeuteln 16. aufſitzend. Die Beere 8fächerig, vielſaamig.

Die Hypociſte. *Hypocyſtis.*	1.	Cytine (Cytinus.) Hypozyſtenhaſelwurz (*Aſarum Hypociſtis.*) *Spec. plant. p. 633.* Thyrſine (*Thyrſine*). Gleditſch vermiſchte Abhandlung. *I.* B. S. 226. *Tab.* 2. (= ? In Spanien Portugal, Mauritanien. Eine Schmarozerpflanze. (L.)

Viel-

Vielmänniche. (POLYANDRIA.)

1027. Bitterholz (*Xylopia.*) Einweibich. Der Kelch 1367. einblättrig. Blumenblätter 6. Aeuſſere Staubgefäße 6. diker. Die Steinfrucht troken.

Das Zakige. *muricata.* 1. B. mit vielblumigen Fruchtſtielen, und zakigen Früchten. (♄. In Amerika. (L.)

Das Fettglattichte. *glabra.* 2. B. mit vielblumigen Fruchtſtielen, und fettglattichten Früchten. (♄. In Amerika. (L.)

1026. Grewie (*Grewia.*) Einweibich. Der Kelch 5 1367. blättrig. Blumenblätter 5, an der Grundfläche mit einer honigtragenden Schuppe verſehen. Die Beere 4fächerig.

Die Abendländiſche. *occidentalis.* 1. G. mit faſt eyrunden Blättern, und einzelnen Blumen. (♄. Im Mohrenlande, Curaſſao. (L.)

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 2. G. mit faſt lanzetförmigen Blättern, und einzelnen Blnmen. Sie iſt der Vorhergehenden anverwandt. (♄. In Indien. (L.)

Die Aſiatiſche. *aſiatica.* 3. G. mit geherzten Blättern. *Mant.* 122. Seitenblumiger Microcos. *Spec. plant. T. I. p.* 734. (♄. In Suratte. (L.)

Die Malacocce. *Malacocca.* 4. G. mit geherzten, eyrund=länglichten, gekerbten, ſcharfen Blättern, ſchlappen, 3blumigen Achſelfruchtſtielen, und 4 knöpfiger Frucht. *Suppl. plant. p.* 409. (=? Auf der Inſel Tonga=Tabbu, und auf den bergichten Gegenden der Inſel Huaheine. (L.)

Die Salbeyblättrige. * *ſalvifolia.* 5. G. mit länglichten vollkommen ganzen Blättern, mehreren, geſtielcheten Achſelblumen und zurükgekrümmten, linienförmigen Blumen

menblättern. *Suppl.* 409. (♄. In Zeylan. (L.)

Die Microcos. *Microcus.* 6. S. mit eyrund = länglichten Blättern, und gerifften Blumen. Gerifftter Microcas *Spec. plant. T. I. p.* 733. (♄. In Indien. (L.)

1238. Götterblume (*Ambroſinia.*) Die Blumenſcheide 1 blättrig. Durch eine Queerwand getheilet. Die Staubgefäße an der inneren Seite. Die Staubweege aber an der äuſſeren Seite gelagert.

Die Baſſiſche. *Baſſii.* 1. Götterblume (AMBROSINIA.) *Gen. plant.* 579. (und *Edit. Reichard. Nro.* 1118. *p.* 465.) Mönchskappe (*Ariſarum*) mit Saamenkraut= (*Potamogeton*) Blatte *Bocc. ſic.* 50. *Tab.* 26. *Moriſ. Hiſt.* III. *p.* 544. *S.* XIII. *Tab.* 6. *Fig.* 19. *Raji Hiſt.* 1097. (♃. Sie wohnet in Panonnien und der Barbarey. (L.)

1028. 1367. Aronswurz. (*Arum.*) Die Blumenſcheide 1 blättrig, gekappet. Die Spathelſcheide (*ſpadix*) oben nakt, unten weiblich, in der Mitte männlich (*ſtamineus*).

* Stengelloſe, mit zuſammgeſetzten Blättern.

Das Schlangenkraut. *Dracunculus.* 1. A. mit gefußten Blättern, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, gleichen Blättchen, und längerer Blumenſcheide, als die Spathelſcheide. (♃. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Amerikaniſche. *Dracontium.* — 2. A. mit gefußten Blättern, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättchen, welche länger ſind als die Blumenſcheide, und dieſe kürzer als die Spathelſcheide. (= ? In Amerika. (L.)

Die 5blättrige. *pentaphyllum.* — 3. A. ſtengelloſe; mit zu 5en ſtehenden Blättern. (= ? In Indien. (L.)

Die 3blättrige *triphyllum.* — 4. A. ſtengelloſe; mit zu 3en ſtehenden Blättern, und ganz getrennten Blumen. (Nach Reichhart. *Syſt. Plant. T. IV. p. 69. Nro. 4.* halbgetrennten. (L.) (♃ In Virginien, Braſilien. (L.)

Die Gedreyte* *ternatum.* — 5. A. ſtengelloſe; mit zu 3en ſtehenden Blättern, und längerem Fruchtboden, als die Blumenſcheide. *Thunberg. Flor. Japon. p. 233.* M. (= ? Bey Jedo und Nagaſaki in Japan. (L.)

** Stengelloſe mit einfachen Blättern.

Die Colacaſie *Colocaſia.* — 6. A. ſtengelloſe, mit ſchildförmigen, eyrunden, ausgeſchnitten, an der Grundfläche ausgeränderten Blättern. *Catesby car. II. p. 45. Tab. 45.* (♃. In Creta, Cypern, Syrien, Egypten, an wäſſrigen Orten,

Die Eßbare. *eſculentum.* — 7. A. ſtengelloſe, mit ſchildförmigen, eyrunden, vollkommen ganzen, an der Grundfläche ausgeränderten Blättern. (= ? In Amerika. (L.)

Die Großwurzlige. *macrorrhizon.* — 8. A. ſtengelloſe; mit ſchildförmigen, geherzten, ausgeſchweiften, an der Grundfläche 2 mal getheilten Blättern. (♃. In Zeyland. (L.)

Die Fremde. *peregrinum.* — 9. A. ſtengelloſe; mit geherzten, ſtumpfen, ſtechenden Blättern, und runden Winkeln. (♃. In Amerika. (L.)

Die Ausgeſperrte. *divaricatum.* — 10. A. mit geherzt-ſpießförmigen, ausgeſperrten Blättern. Die Blumenſcheide iſt zurückgerollt, die Spathelſcheide pfriemenförmig. (♃. In Indien. (L.)

Die 3mal ge= 11. A. ſtengelloſe; mit pfeilförmig = lappigen Blät=
lappte. tern, und aufſitzender Blume. Iſt ſie
trilobatum. nur eine bloſſe Abart, von der aus=
geſperrten Aronswurz? (♃. In Zey=
land. (L.)

Die Pfeilblät= 12. A. ſtengelloſe; mit pfeilförmigen, 3 winklich=
trige. ten Blättern, und ausgeſperrten ſpitzigen
ſagittæfolium. Winkeln. — *Jacquin hort. Vol. II. Tab.*
127. M. (♃. In Braſilien, Jamaika,
Barbados. (L.)

Die Geflekte. 13. A. ſtengelloſe; mit ſpießförmigen, vollkom=
maculata. men ganzen Blättern, und nagelförmiger
(*clavata*) Spathelſcheide. *Flor. Dan. Tab.*
505. Miller hat eine Abbildung von
ihr gegeben. (♃. In dem wärmerem
Europa. (L.)

Die Virgini= 14. A. ſtengelloſe; mit ſpießförmig = geherzten, ſpi=
ſche. tzigen Blättern, und ſtumpfen Winkeln.
virginicum. (♃. In Virginien; an feuchten Orten.
(L.)

Die Rüſſel= 15. A. ſtengelloſe; mit ſpießförmigen Blättern,
förmige. und niedergeneigter fadenähnlich = pfriemen=
proboſcideum. förmiger Blumenſcheide. (= ? Auf den
Apenninen. (L.)

Die Mönchs= 16. A. ſtengelloſe, mit geherzten, länglichten Blät
kappe. tern, und eyrun der Mündung der Blu=
Ariſarum. menſcheide. Schlangenmönchskappe.
Barr. Ic. Tab. 573. Die Blumenſchei=
de iſt oben ganz, faſt eingebogen,
unten ganz, und nicht zuſammgerollt.
(= ? In Mauritanien, Italien, Portu=
gal, Spanien, der Provence, in etwas
feuchten Haynen. (L.)

Die Gemalte* 17. A. ſtengelloſe, mit geherzten Blättern, die ge=
pictum. und gemalte Adern haben. *Suppl. p. 410.*
(= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Eyrunde. 18. A. ſtengelloſe, mit eyrund = länglichten Blät=
ovatum. tern, und ſcharfer Blumenſcheide. (= ?
In Indien. (L.)

Die Dünn= 19. A. mit lanzetförmigen Blättern, und borſten=
blättrige, förmiger, niedergeneigter Spathelſcheide.
tenuifolium. (♃ In Dalmatien, um Rom, Montpe=
lier, Morgelande. (L.)

Die Blumenrohrblättrige. * *cannæfolium.* 20. A. ſtengelloſe; mit lanzetförmigen, aderloſen Blättern. *Suppl. p. 410.* (= ? Eine Schmarotzerpflanze auf den Bäumen in Surinam. (L)

Der Fliegenfreſſer * *muſcivorum.* 21. A. mit (ich ſetze hinzu ſehr kurzem Schafte M.) ſpießförmig = fußförmig = geſpaltenen (*pedatifidis*) Blättern, und innerlich haariger Blumenſcheide, und Spathelſcheide. *Suppl. p.* 410. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

*** Stenglichte.

Die Baumförmige *arboreſcens.* 22. A. ſtenglige; aufrechtſtehende; mit pfeilförmigen Blättern. (♄ In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Seguinſche. *ſeguinum.* 23. A. ſtenglige; faſt aufrechtſtehende; mit lanzetförmig = eyrunden Blättern. — *Jacquin Amer.* pict. 117. *Tab.* 229. M. *Milier Ic. Tab.* 295. Die Blätter ſind manchmal ſo, wie jene der durchgeſtochenen Zehrwurz (*Dracontium*) durchgeſtochen. (♄. In Amerika (L.)

Die Epheuförmige. *hederaceum.* 24. A, ſtaudige; wurzelnde; mit geherzten, länglichten, zugeſpitzten Blättern, und länglichtrunden Blattſtielen. *Jacquin Amer.* pict. p. 117. *Tab.* 210. M. (♃ In Amerika. (L.)

Die Gezüngelte. *lingulatum.* 25. A. kriechende; ſtenglige; mit geherzt = lanzetförmigen Blättern, und gerändert = häutigen Blattſtielen. (♃. In Amerika. (L).

Die Geöhrte. *auritum.* 26. A. ſtenglige; wurzelnde; mit zu dreyen ſtehenden Blättern, und einlappigen an den Seiten. (♃. In Amerika. (L.)

1029. **Zehrwurz.** (*Dracontium.*) Die Blumenſcheide nachenförmig (*cymbiformis*). Die Spathelſcheide bedekt. Kelch 0. Blumenblätter 5. Die Beeren vielſaamig.
1372.

Die Vielblättrige. *polyphyllum.*	1. Z.	mit ſehr kurzem Schafte, gewurzeltem Blattſtiele, 3mal getheilten Blättchen, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Einriſſen. (♃. In Surinam. (L.)
Die Dornige. *ſpinoſum.*	2. Z.	mit pfeilförmigen Blättern, und ſtachlichen Frucht- und Blattſtielen. (=? In Zeylan. (L.)
Die Stinkende. *fœtidum.*	3. Z.	mit faſt runden Blättern. Iſt ſie nicht eher eine Art des Anhängſels (*Pothos*). (♃. In Virginien, Carolina, in Wäſſern. (L.)
Die Camſchatiſche. *chamſchatenſe.*	4. Z.	mit lanzetförmigen Blättern. (=? In Sibirien. (L.)
Di Durchgeſtochene. *pertuſum.*	5. Z.	mit durchgeſtochenen Blättern, und kletterndem Stengel. *Miller Icon.* 197. *Tab.* 296. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

1030. **Beinblume.** (*Calla.*) Die Blumenſcheide flach. Die Spathelſcheide von Blümchen bedekt. Kelch 0. Blumenblätter 0. Die Beeren vielſaamig.
1373.

Die Mohrenländiſche. *æthiopica.*	1. B.	mit pfeilförmig-geherzten Blättern, kappenförmiger Blumenſcheide, und oben männlicher Spathelſcheide. *Ledermüller miſcroſ.* 37. *Tab.* 18. 19. (=? In Ethiopien. (L.)

Die Moraſtbeinblume. *paluſtris.* 2. B. mit geherzten Blättern, flacher Blumenſcheide, und von allen Seiten zwittriger Spathelſcheide. — *Flor. Dan. Tab.* 522. (♃? In dem kälterem Europa in Moräſten. (L.)

1031. Anhängſel. 1373. (*Pothos.*) Eine Blumenſcheide. Die Spathelſcheide einfach, bedekt. Kelch 0. Blumenblätter 4. Staubgefäße 4. Die Beeren 2 ſaamig.

Das Kletternde. *ſcandens.* 1. A. mit Blattſtielen von der Breite der Blätter, und wurzelndem Stengel. (♄. In Indien. (L.)

Das Stengelloſe. *acaulis.* 2. A. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, nervenloſen Blättern, *Spec. plant. p.* 1675. *Jacquin. Amer. pict. p.* 118. *Tab.* 231. M. (♃? In Amerika auf Bäumen. (L.)

Das lanzetförmige. *lanceolata.* 3. A. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, 3 nervichten Blättern, und einem Schafte mit 3 ſeitiger Spitze. (♃. In Amerika. (L.)

Das Gekerbte. *crenata.* 4. A. mit lanzetförmigen, gekerbten Blättern, (♃. Auf der Inſel des heiligen Thomas. (L.)

Das Geherzte. *cordata.* 5. A. mit geherzten Blättern. (♃. In Amerika. (L.)

Das Geſiederte. *pinnata.* 6. A. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättchen. (♄. In Indien. (L.)

Das handförmige. *palmata.* 7. A. mit handförmigen Blättern. (♃. In Amerika. (L.)

1032. Tang. (*Zoſtera.*) Die Spathelſcheide linienför-
1374. mig, an der einen Seite fruchttragend. Kelch o. Blumenkrone o. Die Staubgefäße wechſelweis ſtehend. Die Saamen einzeln, wechſelweis liegend.

Der Meertang. *marina.* 1. T. mit aufſitzenden Saamengehäuſen. *Flor. Dan. Tab.* 15. (= ? In dem Baltiſchem Meere, dem Ocean. (L.)

Der Weltmeeriſche. *oceanica.* 2. T. mit geſtielten, olivenförmigen Saamengehäuſen. *Mant.* 123. (= ? In dem groſſem Ocean. (L)

XXI. Klaſſe.

Halbgetrennte. (MONOECIA.)

Einmänniche. (MONANDRIA.)

1203. Armleichter. (CHARA.)
♂. Kelch o. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 4. Die Narbe 3 ſpaltig. Saamen einer.

1034. Zannichellie. (ZANNICHELLIA.)
♂. Kelch o. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone o. Staubweege 4. Saamen 4.

1035. Hornſaame. (CERATOCARPUS.)
♂. Der Kelch 2mal getheilt, Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 2blättrig, Blumenkrone o. Griffeln 2. Saamen einer unten.

1426. Brodbaum. (ARTOCARPUS.)
♂. Der Kelch 2klappig. Blumenkrone o.
♀. Kelch keiner, Blumenkrone o. Griffel 1. Die Steinfrucht vielfächerig.

. . Nipe. (NIPA.)
♂. Eine Blumenſcheide. Die Blumenkrone 6 blättrig.
♀. Eine Blumenſcheide. Blumenkrone o. Die Steinfrüchte gewinkelt.

1036. Amerikaniſcher Kürbis. (ELATERIUM.)
♂. Kelch o. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig.
♀. Kelch o. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig. Die Saamenkapſel unten, markicht, einfächerig, vielſaamig.

1033. **Hundsruthe.** (CYNOMORIUM.) ♂. Der Kelch ein Kätzchen. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch ein Kätzchen. Blumenkrone 2. Griffel 1. Saamen 1. faſt rund.

1427. **Phyllachne.** (PHYLLACHNE). ♂. Der Kelch 3 blättrig, oben. Die Blumenkrone trichterförmig.
♀. Der Kelch 3 blättrig, oben. Die Blumenkrone trichterförmig. Griffel einer. Die Narbe 4ekig. Die Saamenkapſel unten, vielſaamig.

1428. **Caſuarine.** (CASUARINA. ♂. Der Kelch ein Kätzchen. Die Schuppen der Blumenkrone 2 mal getheilt.
♀. Der Kelch 1 Kätzchen. Blumenkrone 0 Der Griffel 2 ſpaltig, ein Zapfen (*Strobilus*).

1429. **Aegoprice.** (ÆGOPRICON.) ♂. Ein Kätzchen. Der Kelch 5 mal geſpalten. Blumenkrone 0.
♀. Die Blumen einzeln. Der Kelch, wie bey dem Manne Blumenkrone, keine. Griffeln 3. Die Beere 3 knöpfig.

* Herbſt-(L.) Waſſerſtern. (*Callitriche*) *verna.* (L)

Zweymänniche. (DIANDRIA.)

1037. **Angurie.** (ANGURIA.) ♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig.
♀. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Der Apfel 2 fächerig, vielſaamig.

1038. Waſſerlinſe. (LEMNA.) ♂. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone 0. Griffel 1. Die Saamenkapſel 1 fächerig.

* Gunnere. (*Gunnera.*)

* Zweymännichе Omphalee (*Omphalea Diandra.*) †

Dreymännichе. (TRIANDRIA.)

1042. Türkiſcher Weitzen. (ZEA.) ♂. Das Bälglein 2 blumig. Das Bälglein 2 klappig.
♀. Das Bälglein 1 blumig. Das Bälglein 2 klappig. Griffel 1. Saamen 1, nakt, faſt rundlicht.

1044. Löchergras. (TRIPSACUM.) ♂. Das Bälglein 4 blumig. Das Bälglein 2 klappig.
♀. Das Bälglein 2 — 4 mal getheilt. — 2 klappig. Griffeln 2. Saamen 1. Das Bälglein in der Vertiefung durchgebohrt.

1043. Hyobsthräne. (COIX.) ♂. Das Bälglein 2 blumig — 2 klappig.
♀. Das Bälglein 2 blumig. — 2 klappig. Der Griffel 2 ſpaltig. Saamen 1, nakt.

1045. Olyre. (OLYRA.) ♂. Das Bälglein 1 blumig. — 2 klappig.
♀. Das Bälglein 1 blumig. — 2 klappig. Der Griffel 2 ſpaltig. Saamen 1, nakt.

1046. Riedgras. (CAREX.) ♂. Das Kätzchen 1 blumig. Blumenkrone 9.
♀. Das Kätzchen 1 blumig. Blumenkrone 0. Griffel 1. Saamen 1, gehäutet.

1041. **Igelskolben** (SPARGANIUM.) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone 0. Narben 2. Die Saamen 1 ſaamig.

1040. **Kolben** (TYPHA.) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch haarförmig. Blumenkrone 0. Griffeln 1. Saamen 1 haarkronentragend.

1047. **Axyre** (AXYRIS.) ♂. Der Kelch 3 mal getheil. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 2 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Saamen 1 faſt rundlicht.

1050. **Blätterblume.** (PHYLLANTHUS.) ♂. Der Kelch 6 mal getheilt. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 6 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

1048. **Tragie** (TRAGIA.) ♂. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

1049. **Hernandie** (HERNANDIA.) ♂. Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blättrig.
♀. Der Kelch abgeſtumpft. Die Blumenkrone 6 blättrig. Die Steinfrucht ausgehöhlt.

1039. **Omphalee** (OMPHALEA.) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Die Staubbeuteln dem Fruchtboden eingeſenket (*immerſæ.*)
♀. Der Kelch 4 mal getheilt. Blumenkrone 0. Die Narbe dreyſpaltig. Die Saamenkapſel 3 fächerig, 1 ſaamig.

* Tannenpalme. (*Elate Append. p. 986. L.*)

* Ver=

* Verſchiedene Tauſendſchön (*Amaranthi varii.*)

Sie ſind: (L.)

Der weiſſe Tauſendſchön (*Amaranthus albus.*) †

Der Griechiſche —— (—— *græzizans*) †

Der Melancholiſche — (— *melancholicus.*) †

Der 3 färbige —— (—— *tricolor.*) †

Der Gangetiſche —— (—— *gangeticus.*) †

Der Mangoſtaniſche — (— *mangoſtanus*) †

Der Traurige ——— (——— *triſtis*) †

Der Bleyfärbige —— (—— *lividus.*) †

Der Gemüsamaranth — (—— *oleraceus.*) †

Der Grüne ——— (——— *viridis.*) †

Der Abgebogene —— (—— *deflexus.*) †

Der Kletternde —— (—— *ſcandens.*) †

Der Weegtrittförmige — (— *polygonoides.*) †

Viermänniche (TETRANDRIA.)

1054. Neſſel (Urtica.) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Blumenmenkrone o. Das Honigbehältniß becherförmig.

♀. Der Kelch 2 klappig. Blumenkrone o. Die Narbe weichhaarig. Saamen 1 eyrund.

1055 Maulbeerbaum (Morus.) ♂. Der Kelch 4 mal getheilt. Blumenkrone o.

♀. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone o Griffeln 2. Saamen 1, gebeert.

1053. Buchsbaum (*Buxus.*) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 2 blättrg.
♀. Der Kelch 4 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Narben 3. Die Saamenkapſel 3 fächerig.

1052. Birke (*Betula.*) ♂. Das Kätzchen 5 blühticht. Die Blumenkrone 4 mal getheilt.
♀. Das Kätzchen 2 blumig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Saamen 1, eyrund.

(*) Die Centelle Iſt durch ein Verſehen in der lateiniſchen Ausgabe ſtehen geblieben, und iſt ſchon S. 464. unter dem Waſſernabel *Nro.* 6—7. und in der lateiniſchen Ausgabe S. 272. unter eben dieſen Zahlen beſchrieben worden. (L.)

1274. Serpicule (*Serpicula.*) ♂. Der Kelch 4 mal gezähnt. Die Blumenkrone 4 blättrig.
♀. Der Kelch 4 blättrig. Die Blumenkrone. — Die Nus knorricht.

. . Aucube (*Aucuba.*) ♂. Der Kelch 4 mal gezähnt. Die Blumenkrone 4 blättrig.
♀. Honigbehältniß keines. Die Nus 1 fächerig.

1328. Uferpflanzel (*Littorella.*) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Die Staubgefäße ſehr lang.
♀. Kelch 0. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Der Griffel ſehr lang. Der Saamen eine Nus.

1275. Cicce (*Cicca.*) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Der Griffel 4 ſpaltig. Die Saamenkapſel 4 knöpfig.

* Einblumiger Weegerig (*Plantago uniflora.* (Iſt dermalen die Uferpflanze (*Litorella.*) *Monœcia tetrandria gen.* 1328. (L.)

Fünf-

Fünfmännige. (PENTANDRIA.)

1277. Nephelie (NEPHELIUM.) ♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Blumenkrone 0. Die Staubbeuteln 2 ſpaltig.

♀. Der Kelch, 4 mal gezähnt. Blumenkrone 0. Griffeln 2 zwiſchen den Fruchtknotten.

1056. Spitzklette. (XANTHIUM.) ♂. Der allgemeine Kelch vielblättrig Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Die Staubfäden verbunden.

♀. Kelch 0. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Steinfrucht 2 fächerig.

1057. Götterſpeiſe (AMBROSIA.) ♂. Der allgemeine Kelch 1 blättrig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig.

♀. Der Kelch 1 blumig 3 blättrig. Blumenkrone 0. Griffel 1. Die Nus 5 mal gezähnt.

1058. Meidblume (PARTHENIUM.) ♂. Der allgemeine Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone oberhalb der Scheibe.

♀. Der Kelch wie bey der männlichen Blume. Die Blumenkrone des Strahls gezüngelt. Griffel 1. Saamen 1.

1326. Clibadie (CLIBADIUM.) ♂. Der allgemeine Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Blumenkrone der Scheibe 5 ſpaltig.

♀. Der Kelch wie bey der männlichen. Die Blumenkrone des Strahls 3 ſpaltig. Die Steinfrüchte genabelt.

1059. Ive (IVA.) ♂. Der allgemeine Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone der Scheibe oben.

♀. Der Kelch wie der männliche. Blumenkrone des Strahls keine. Griffeln 2. Saamen 1.

1060. Tauſendſchön. (AMARANTHUS.) ♂. Der eigene Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 3, oder 5.
♀. Der eigene Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel umgeſchnitten.

1276. Leee (LEEA.) ♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig.
♀ Der Kelch 5ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Griffel 1. Das Saamengehäuſe 6 fächerig. Die Saamen einzeln.

* Dioſme (*Dioſma.*)

* Der Leugwanwegdorn (*Rhamnus igvaneus.*)

Sechsmänniche (HEXANDRIA.)

1062. Seehafer (ZIZANIA.) ♂. Der Kelch. Bälglein keines. Die Blumenkrone. Das Bälglein 2 klappig.
♀. Der Kelch. Bälglein keines, Die Blumenkrone. Das Bälglein 2 klappig. Griffeln 2. Saamen 1. Die Blumenkrone umgeſchnitten.

1063. Phar (PHARUS.) ♂. Der Kelch. Das Bälglein 1 blumig. Die Blumenkrone. Das Bälglein 2 klappig.
♀. Der Kelch. Das Bälglein 1 blumig. Die Blumenkrone. Das Bälglein 2 klappig. Griffel 1. Saamen 1.

* Coccospalme (*Coccos.*) Sieh. *append.* (*p. 985. L.*)

* Dornige Grindwurz. (*Rumex ſpinoſus.*)

Sie=

Siebenmänniche. (HEPTANDRIA.)

1064. **Guettarde.** (GUETTARDA.) ♂. Der Kelch walzenförmig. Die Blumenkrone 7 ſpaltig.
♀. Der Kelch walzenförmig. Die Blumenkrone 7 ſpaltig. Griffeln 1. Die Steinfrucht troken.

Zehenmänniche. (DECANDRIA.) †

* Simarube. (*Quaſſia Simaruba*). †

Vielmänniche. (POLYANDRIA.) Mehr als 7.

1156. **Begonie.** (BEGONA) ♂. Kelch 0. Die Blumenkrone 4 blättrig.
♀. Kelch 0. Die Blumenkrone 4 blättrig. Griffeln 3, 2 ſpaltig, die Saamenkapſel unten, 3 fächerig, vielſaamig.

1067. **Pfeilwurz.** (SAGITTARIA.) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Staubgefäße ohngefähr 24.
♀. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Griffeln 100. Die Saamen zahlreich.

1066. **Federbal.** (MIRCOPHYLLUM.) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone keine. Staubgefäße 8.
♀. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone keine. Griffeln 4. Saamen 4.

1065. **Hornblatt.** (CERATOPHYLLUM.) ♂. Der Kelch faſt 7 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße ohngefähr 18.
♀. Der Kelch faſt 7 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffel 1. Saamen 1

1068. **Theligonie.** (THELIGONIUM.) ♂. Der Kelch 2 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße ohngefähr 12.
♀. Der Kelch 2 ſpaltig; Blumenkrone 0. Griffel 1. Saamen 1. gerindet.

1069. **Becherblume** (POTERIUM.) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Die Blumenkrone 4 mal getheilt. Staubgefäße ohngefähr 32.
♀. Der Kelch 4 blättrig. Die Blumenkrone 4 blättrig. Griffeln 2. Saamen 2. umzogen (*obducta.*)

1072. **Buche.** (FAGUS.) ♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße ohngefähr 12.
♀. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 2 ſaamig.

1070. **Eiche.** (QUERCUS.) ♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße ohngefähr 10.
♀. Der Kelch ganz. Blumenkrone 0. Griffeln 5. Die Nus lederartig.

1071. **Wallnusbaum.** (JUGLANS.) ♂. Das Kätzchen dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Blumenkrone 6 mal getheilt. Staubgefäße ohngefähr 18.
♀. Der Kelch 4 ſpaltig. Die Blumenkrone 4 blättrig. Griffeln 2. Die Steinfrucht lederartig.

1074. **Haſelnusbaum.** (CORYLUS.) ♂. Das Kätzchen dachziegelförmig übereinandergelegt. Blumenkrone keine. Staubgefäße 8.
♀. Der Kelch 2 blättrig. Blumenkrone 2. Griffeln 2. Die Nus nakt.

1073. **Haynbuche.** (CARPINUS.) ♂. Das Kätzchen dachziegelförmig übereinandergelegt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 10.
♀. Der Kelch 6 ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Nus nakt.

1075. **Derplatan.** (PLATANUS.) ♂. Das Kätzchen kuglicht. Die Blumenkrone gering. Die Staubbeuteln um die Staubfäden angewachſen.
♀. Das Kätzchen kuglicht. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 1. Saamen 1. haarkronicht.

1076. **Amberbaum.** (LIQUIDAMBAR.) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße ſehr viele.
♀. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Saamenkapſel vielſaamig.

* Arekabaum (*Arcea.*) *Append.* (p. 986. L.)

* Brennpalme (*Caryota*). —— (p. 986. L.)

Einbrüdrige. (MONADELPHIA.)

1087. **Streubüchſenbaum.** (HURA.) ♂. Der Kelch 2 blättrig. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 20. aufſitzend.
♀. Der Kelch walzenförmig. Blumenkrone 0. Griffeln 1. Die Saamenkapſel 10 knöpfig.

1077. **Fichte.** (PINUS.) ♂. Der Kelch 4 blättig. Blumenkrone 0. Staubgefäße ſehr viele.
♀. Das Kätzchen zapfenförmig (*ſtrobilaceum*). Blumenkrone 0. Griffeln 2. Nüße 2. geflügelt.

1079. **Cypreſſe.** (CUPRESSUS.) ♂. Ein Kätzchen. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 4. aufſitzend.
♀. Das Kätzchen zapfenförmig (*ſtrobilaceum.*) Blumenkrone 0. Narben 2. Die Nus gewinkelt.

1078. **Lebensbaum.** (THUJA.) ♂. Ein Kätzchen. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 4.
♀. Das Kätzchen zapfenförmig (*ſtrobilaceum*). Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Nus mit einem Flügel umgeben.

1082. **Ausländ. Bingelkraut.** (ACALYPHA.) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße ohngefähr 12.
♀. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

1081. Dalechampie. (DALECHAMPIA.) ♂. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0. Das Honigbehältniß geblättert. Staubgefäße viele.
♀. Der Kelch 10 blättrig. Blumenkrone 0. Griffel 1. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

1080. Plukenetie. (PLUKENETIA.) ♂. Kelch 0. Die Blumenkrone 4 blättrig. Staubgefäße 8.
♀. Kelch 0. Die Blumenkrone 4 blättrig. Griffel 1. Die Saamenkapſel 4 knöpfig.

279. Cupanie. (CUPANIA.) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5.
♀. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel 6 gehäutete Saamen enthaltend.

1083. Crote. (CROTON.) ♂. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 15.
♀. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

1085. Wunderbaum (RICINUS.) ♂. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße viele.
♀. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſeln 3 knöpfig.

1084. Brechnus. (JATROPHA.) ♂. Kelch 0. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße 10.
♀. Kelch 0. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

1086. Rothbaum. (STERCULIA.) ♂. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße ohngefähr 15.
♀. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubweeg 1. Saamenkapſeln 5.

1088. Manchenill-baum. (HIPPOMANE.)
♂. Der Kelch 2 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 2, 2 ſpaltig.
♀. Der Kelch 3 ſpaltig. Blumenkrone 0. Die Narbe 3 fach. Die Steinfrucht 1 ſaamig, oder die Saamenkapſel 3 knöpfig.

1279. Stillingie. (STILLINGIA.)
♂. Der Kelch vielblumig. Die Blumenkrone 1 blättrig. Staubgefäße 2.
♀. Der Kelch einblumig. Blumenkrone — — Die Griffeln 3 ſpaltig. Der Fruchtknotten 3 knöpfig, zwiſen dem Kelche und der Blumenkrone.

1278. Gnete. (GNETUM.)
♂. Das Kätzchen aus ſchildförmigen Kelchen beſtehend. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 2.
♀. Das Kätzchen eben ſo. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Steinfrucht 1 ſaamig.

* Erdpiſtazie. (*Arachis Hypogæa.*) †

Zweybrüdrige. (DIADELPHIA.)

* Halbgetrennte Glycine. (*Glycine monoccia.*) †

Mitbuhler. (SYNGENESIA.)

1089. Haarblume. (TRICHOSANTHES.
♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5ſpaltig, gebrämt! Staubfäden 3.
♀. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Der Griffel 3 ſpaltig. Der Apfel länglicht.

1090. Balſamapfel. (MOMORDICA.)
♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubfäden 3.
♀. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Der Griffel 3 ſpaltig. Der Apfel elaſtiſch!

1092. **Gurke.** (Cucumis.) ♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubfäden 3.
♀. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Der Griffel 3 ſpaltig. Ein Apfel mit ſpitzigen (*argutis*) Saamen.

1091. **Kürbis.** (Cucurbita.) ♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubfäden 3.
♀. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Der Griffel 3 ſpaltig. Ein Apfel mit geränderten Saamen.

1094. **Stichling.** (Sicyos.) ♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubfäden 3.
♀. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Steinfrucht einſaamig.

1093. **Zaunrübe.** (Bryonia.) ♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Staubfäden 3.
♀. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Der Griffel 3 ſpaltig eine Beere.

* Halbgetrennter **Mausdorn.** (*Ruſcus androgynus.*) †

Eyferſüchtige. (GYNANDRIA.)

1095. **Andrachne.** (Andrachne.) ♂. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5.
♀. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 fächerig, 2 ſaamig.

1330. Agyneie. (AGYNEIA.) ♂. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 3.
♀. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0. Der Fruchtknoten durchgebohrt. Griffel und Narben keine.

* 10 winklichte Kugelbinſe. (*Eriocaulon 10-angulare.*)†

* Halbgetrennte Clutie. (*Clutia androgyna.*) †

o——()——o

Einmännige. (MONANDRIA.)

1034. Zannichellie. (*Zannichellia.*) Männliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 0.
1375. Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone 0. Fruchtknotten ohngefähr 4. Saamen eben ſo viele.

Die Sumpfzannichellie. *paluſtris.* 1. Zannichellie. (ZANNICHELLIA.) *Flor. Dan. 67.* Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (☉. In Europa, Virginien, in Gräben, bey Flüßen, (L.)

1035. Hornſaame. (*Ceratocarpus.*) Männliche Blume. Der Kelch 2 mal getheilt. Blumenkrone 0. Der Staubfaden lang.
1375. Weibliche Blume. Der Kelch 2 blättrig, dem Fruchtknotten angewachſen. Blumenkrone 0. Griffeln

2.

2. Der Saamen zuſammgedrükt, 2 hörnig.

Der Sand-hornſaame. *arenarius.* 1. Hornſaame. (CERATOCARPUS.) ☉. In der Tatarey im ſandigem Bodem. (L.)

1426. Brodbaum.* (*Artocarpus.*) Das Kätzchen walzenförmig, nach und nach verdiket, von Blumen bedekt.

Männliche Blume. Der Kelch 2 klappig. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 0. Griffel 1. Die Steinfrucht vielfächerig. *Suppl. p.* 61. *Thunberg Diſſert. nov. gen. pl. p.* 24. Georg Forſter vom Brodbaume. M.

Der Eingeſchnittene.* *inciſa.* 1. B. mit eingeſchnittenen Blättern. *Suppl. p.* 412. Eingeſchnittene Rademachie (*Rademachia.*) *Thunberg. in Act. Stockholm. Vol. 36. p. 250. Le Rimu, ou Fruit de pain. Sonnerat. voyage à la nouv. Guinée. p. 99. &c. Tab. 57. 58. 59. 60.* Man hat hievon eine doppelte Abart. *α. Fructu apyreno.* Forſter von Brodbaume. *p. 33. &c. Tab. I. 2.* In Othaheiti wohnend. *β. Fructu ſeminifero.* von den philippiniſchen Inſeln. *Sonnerat. l. c.* M. (♄. (L.)

Der Ganzblättrige.* *integrifolia.* 2. B. mit ganzen Blättern. *Suppl. p. 412.* Ganze Rademachie. *Thunberg. in Act. Stockholm. Vol. 36. p. 252.* (♄. In Java und Ambonien. (L.)

1033. Hundsruthe. (*Cynomorium.*) Männliche Blu-
1375. me. Der Kelch ein dachziegelför-

 mig-

mig übereinandergelegtes Kätzchen. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Der Kelch in eben dieſem Kätzchen. Blumenkrone 0. Griffel 1. Saamen 1, faſt rund.

Die Scharlachrothe. *coccineum.* 1. Hundsruthe. (Cynomorium.) Die ganze Pflanze iſt ein einziges Kätzchen. (=? In Jamaika, Mauritanien, Melita, Sicilien, am Gades. Eine Schmarotzerpflanze, an den Wurzeln der Gewächſe. (L.)

. . Nipe. (*Nipa.*) Männliche Blume. Eine Blumenſcheide. Die Blumenkrone 6 blättrig.

Weibliche Blume. Eine Blumenſcheide. Blumenkrone 0. Die Steinfrüchte gewinkelt. *Thunberg. in Act. Stockholm* 1782. *p.* 23. M.

Die Staudlichte. *fruticans.* 1. Nipe. (Nipa.) *Thunberg.* a. a. O. (und deutſchen Uiberſetzung 1785. *III.* B. S. 244. L.) *Rumph. herb. amb.* (♄. In Java. (L.)

1203. Armleuchter. (*Chara.*) 1624 Männliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 0. Der Staubbeutel dem Fruchtknotten untergelegt (*ſubjecta.*)

Weibliche Blume. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Die Narbe 5 ſpaltig. Saamen 1.

Der Filzige. *tomentoſa.* 1. A. mit eyrunden Stengelſtacheln. (=? In Europa, in ſtehenden Wäßern, Seen, dem Meere.* (L.)

Der

Der Gemeine *vulgaris.* 2. A. mit ebenen Stengeln, und innerlich gezähnten Zweigen (*frondibus*). Die Beere länglicht, vielſaamig. *Weis.* (⚌? In Europa, in faulen (*pigris*) Wäßern. (L.)

Der Steifborſtige. *hiſpida.* 3. A. mit gedrängten, haarförmigen Stengelſtacheln. *Flor. Dan. Tab. 154.* (⚌? In Europa an Meerſtränden. (L.)

Der Biegſame. *flexilis.* 4. A. mit wehrloſen, durchſichtigen, oben breiteren Gelenken der Stengel. (⚌? In Europa an Meerſtränden. (L.)

1036. Amerikaniſcher Kürbis. (*Elaterium.*) Männliche Blume. Kelch keiner. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig.
1375.

Weibliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkrone präſentirtellerförmig. Die Saamenkapſel unten, einfächerig, 2 klappig.

Der Carthaginenſiſche. *carthaginenſis* 1. A. mit geherzten, gewinkelten Blättern. — *Jacquin Amer. pict. p. 118. Tab. 232.* M. (⊙. In Amerika. (L.)

Der 3blättrige. *trifoliatum.* 2. A. mit zu 3en ſtehenden, eingeſchnittenen Blättern. *Mant. 123.* (⚌? In Virginien. (L.)

1427. Phyllachne. * (*Phyllachne.*) Männliche Blume. Der Kelch 3 blättrig, oben. Die Blumenkrone trichterförmig.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 blättrig, oben. Die Blumenkrone trichterförmig. Griffel 1. Die Narbe 4 ekig. Die Saamenkapſel

 unten,

unten, vielſaamig. *Suppl. pag.* 62. M.

Die Sumpf-phyllachne. *uliginoſa.* 1. Phyllachne. (PHYLLACHNE.) *Suppl. p.* 432. (=? Sie wohnet in dem Feuerlande. (L.)

1428. Caſuarine. * (*Caſuarina.*) Männliche Blume. Der Kelch des Kätzchens. Die Schüppchen der Blumenkrone 2 mal getheilt.

Weibliche Blume. Der Kelch des Kätzchens. Blumenkrone 0. Der Griffel 2 ſpaltig. Ein Zapfen. (*ſtrobilus.*) *Suppl. p.* 62. Sieh auch *Thunberg. Diſſert. nov. gen. plant. p.* 53. M.

Die Kannenkrautblättrige. * *equiſetifolia.* 1. C. mit ſich angenäherten Quirln der Staubgefäße. Thunberg *a. a.* O. S. 53. M. *Suppl. p.* 432. Ufercaſuarine. *Rumph. Amb. III. p.* 86. *Tab.* 75. (♄. In dem Morgenländiſchem Indien, und Neucaledonien. (L.)

Die Knopfblumige. *nodiflora.* 2. C. mit entfernten Quirln der Staubgefäße. Thunberg *a. a.* O. S. 54. (=? Vaterland — — — ? (L.)

1429. Aegoprice. * (*Aegopricon.*) Männliche Blume. Ein Kätzchen. Der Kelch 3 ſpaltig. Blumenkronen 0.

Weibliche Blume. Die Blumen einzeln. Der Kelch wie bey dem Manne. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Beere 3 knöpfig. *Suppl. p.* 63.

Die Birkenförmige. *betulinum.* 1. Aegoprice. (AEGOPRICON.) *Suppl. p.* 413. (♄. In Surinam. (L.)

Zweymänniche. (DIANDRIA.)

1037. Angurie. (*Anguria.*) Männliche Blume. Der
1376. Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig.
Weibliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Der Apfel unten, 2 fächerig, vielſaamig.

Die 3 lappige. *trilobata.* 1. A. mit 3 lappigen Blättern. — Jacquin *Amer. pict. p. 119. Tab. 234.* M. Die Frucht iſt zakig. (=? In Amerika. (L.)

Die Gefußte. *pedata.* 2. A. mit gefußten, geſägten Blättern. — Jacquin *Amer. pict. p. 119. Tab. 233.* M. (=? In Amerika. (L.)

Die 3 blättrige. *trifoliata.* 3. A. mit zu 3en ſtehenden, vollkommen ganzen Blättern. (=? In Domingo. (L.)

1038. Waſſerlinſe. (*Lemna.*) Männliche Blume.
1376. Der Kelch einblättrig. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone 0. Griffel 1. Die Saamenkapſel 1 fächerig.

Die 3 furchige *triſulca.* 1. W. mit geſtielten, lanzetförmigen Blättern. (=? In Europa unter faulen (*pigris*) reinen Wäßern. (L.)

Die Kleine. *minor.* 2. W. mit aufſitzenden, von beyden Seiten etwas flachen Blättern, und einzelnen Wurzeln. Sumpflinschen (*lenticula*) *paluſtris*) *Bauhin. pin. 362. Vaill. pariſ. 114. Tab. 20. Fig. 3.* Sie blühet jährlich zur Zeit des Hundsſterns. (=? In Europa in ſtillſtehenden Wäßern. (L.)

Die Hökerige. *gibba.* 3. W. mit aufſitzenden, auf der Unterfläche halbkugelrunden Blättern, und einzelnen Wurzeln. Nach Gerard 122. eine Abart von

von der Vorhergehenden. In ganz Europa in Wäßern. (L.)

Die Vielwurzliche. *polyrrhiza.* 4. W. mit aufſitzenden Blättern, und gedrängten Wurzeln. *Vaill. pariſ. Tab.* 20. *Fig.* 2. (= ? In Europa, in Moräſten, und Gräben. (L.)

Die Wurzelloſe. *arrhiza.* 5. W. mit doppelten, wurzelloſen Blättern. *Mant.* 294. Wurzelloſe Waſſerlinſe, die von allen die Kleinſte iſt. *Mich. gen.* 16. *Tab.* 11. *Fig.* 4. (= ? In Frankreich und Italien, in Wäſſern. (L.)

Dreymänniche. (TRIANDRIA.)

1040. Kolben. (*Typha.*) Männliche Blume. Das
1377. Kätzchen walzenförmig. Der Kelch gering, 3 blättrig. Blumenkrone. 0.

Weibliche Blume. Das Kätzchen walzenförmig, unterhalb den Männern. Der Kelch haarig = weichhaarig. Blumenkrone 0. Saamen einer, auf einer haarförmigen Haarkrone aufſitzend.

Der Breitblättrige. *latifolia.* 1. K. mit faſt ſchwerdtförmigen, ſich angenäherten Blättern, einer männlichen und weiblichen Aehre. *Flor. Dan. Tab.* 647. M. (= ? In Europa, in Moräſten.

Der Schmallblättrige. *anguſtifolia.* 2. K. mit halbwalzenförmigen, entfernten Blättern, einer männlichen und weiblichen Aehre. — *Flor. Dan. Tab.* 815. M. (♃. In Europa, in Moräſten.

1041. Igelskolben. (*Sparganium.*) Männliche Blu-
1378. me. Das Kätzchen faſt rundlicht. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkronen keine.

Weib-

Weibliche Blume. Das Kätzchen faſt rundlicht. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone 0. Die Narbe 2 ſpaltig. Die Steinfrucht ſaftlos, einſaamig.

Der Aufrechtſtehende. *erectum.* 1. J. mit aufrechtſtehenden 3 ſeitigen Blättern, *Mant.* 194. (♃. In den kalten, wäſſerichten Gegenden von Europa. (L.)

Der Schwimmende. *natans.* 2. J. mit niederliegenden, flachen Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 260. *Mant.* 494. (♃. In dem kälteren Europa, in Seen und Moräſten. (L.)

1042. **Türkiſcher Weitzen.** (*Zea.*) 1378. **Männliche Blume.** In beſonderen Aehren. Der Kelch ein 2 blumiges, wehrloſes Bälglein. Die Blumenkrone ein wehrloſes Bälglein.

Weibliche Blume. Der Kelch ein 2 klappiges Bälglein. Die Blumenkrone ein 2 klappiges Bälglein. Griffel 1. fadenförmig, hangend. Die Saamen einzeln, einem länglichten Fruchtboden eingeſenket.

Der Gemeine *Mays.* 1. Türkiſcher Weitzen. (Zea.) (☉. In Amerika. (L.).

1044. **Löchergras.** (*Tripſacum.*) 1378. **Männliche Blume.** Der Kelch ein 4 blumiges Bälglein. Die Blumenkrone ein häutiges Bälglein.

Weibliche Blume. Der Kelch ein Bälglein mit durchgebohrten Vertiefungen. Die Blumenkrone ein

2 klap-

2 klappiges Bälglein. Griffeln 2. Saamen. 1

Das Knauel-grasförmige. *dactyloides.* 1. L. mit halbgetrennten Aehren. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. (♃. In Amerika. (L.)

Das Zwittrige *hermaphroditum.* 2. L. mit einer Zwitterähre. (☉. In Jamaika. (L.)

1043. Hyobsthräne. (*Coix.*) Männliche Blume. Die Männer in entfernten Aehren. Der Kelch ein 2 blumiges wehrloſes Bälglein. Die Blumenkrone ein wehrloſes Bälglein.

Weibliche Blume. Der Kelch ein 2 blumiges Bälglein. Die Blumenkrone ein wehrloſes Bälglein. Der Griffel 2mal getheilt. Der Saamen von einem verbeinertem Kelche bedeket.

Die Thräne. *Lacryma.* 1. H. mit eyrundem Saamen. Catriconda des *Rheed. Malab. XII. p. 133. Tab. 70.* (♃. In beyden Indien. (L.)

1045. Olyre. (*Olyra.*) 1379. Männliche Blume. Der Kelch ein 1 blumiges, granichtes Bälglein. Die Blumenkrone ein wehrloſes Bälglein.

Weibliche Blume. Der Kelch ein 1 blumiges, offenes, eyrundes Bälglein. Der Griffel 2 ſpaltig. Der Saamen knorplicht.

Die breitblättrige. *latifolia.* 1. Olyre. (Olyra) (⥤? In Jamaika. (L)

1046. Riedgras. (*Carex.*) Männliche Blume. Das
1379. Kätzchen dachziegelförmig übereinander gelegt. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Das Kätzchen dachziegelförmig übereinander gelegt. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone 0. Das Honigbehältniß aufgeblaſen, 3 zähnig. (Nach Reichhards *Gener. plant. Nro.* 1137. *p.* 471. und *Suppl. Plant. Tab. IV. p.* 98. 2 mal gezähnt. (L.) Narben 3. Der Saamen 3 ſeitig, innerhalb dem Honigbehältniſſe.

* Mit einfacher und nur einer Aehre.

Das Ganzgetrennte. *dioica.* 1. R. mit einer einfachen, ganz getrennten Aehre. *Flor. Dan. Tab. 116.* Mit Ausnahme der Scheuchzeriſchen Synonymie.) (♃. In Europa, auf feuchten Wieſen. (L.)

Das Köpfige. *capitata.* 2. R. mit einer einfachen, halbgetrennten, eyrunden, oben nervichten Aehre, und dachziegelförmig übereinandergelegten offenen Saamenkapſeln. *Flor. Dan. Tab. 379.* (♃. In Lappland, England. (L.)

Das Flöhförmige. *pulicaris.* 3. R. mit einfacher, halbgetrennter, oben männlicher Aehre, und ausgeſperrten, zurükgebogenen Saamenkapſeln. (♃. In Europa, in kottigten Moräſten. (L.)

Das Sparrichte. *ſquarroſa.* 4. R. mit einfacher, halbgetrennter, unten männlicher Aehre, und dachziegelförmig übereinandergelegten waagrechten Saamenkapſeln. (=? In Canada.

Das Hakenförmige. *uncinata.* 5. R. mit einfacher, halbgetrennter, linienförmiger, oben männlicher Aehre, hakenförmigen, weiblichen Granen, und wehrloſer Männern

nern. *Suppl. 413.* (= ? In Neuſeeland. (L.)

Das Cyperngrasförmige. *cyperoides.*

6. R. mit faſt rundlichten Endköpfchen, pfriemenförmigen, ſehr einfachen Blumen, und langer Hülle. *Suppl. p.* 413. Cyperngrasförmiges Riedgras, mit faſt köpfigem Schirme, ſehr einfachen, pfriemenförmigen Blumen, und 4 blättriger, verlängerter Hülle. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 703. Bömiſches jähriges Waſſerriedgras im Anſehen wie das Cyperngras, weichem Stengel, und in eine geknauelte Aehre, zuſammengehäuften (*digeſtis*) Köpfchen. *Mich. Gen. 70. Tab. 33. Fig.* 19. S. Semſen (*Scirpus*) mit einer vielmal getheilten Aehre, und geſchweiften Saamen. *Gmelin. Sib. I. p.* 81. Kleines Cyperngras, mit eingebogenen Köpfchen *Bux. Cent. IV. p.* 34. *Tab* 61. Böhmiſches Riedgras. *Schreber. Gram. Tab. 28. Fig.* 3. Wohnet in Sibirien und Böhmen. Herr Schreber, Profeſſor zu Erlang hat ſie geſchikt. Von der Gattung iſt nichts Neues. Die Wurzel iſt ausdaurend. Die Hälme fußhoch, 2 ſeitig. Das Köpfchen an den Enden ſtehend, aus mehreren Knaueln zuſammengeſetzt. Die äußeren Bälglein eines jeden Knauels ſind Männer. Die Untern Weiber. Staubgefäße 3. weiß. Der Staubweg länger als das Honigbehältniß, mit 2 ſpaltigem Griffel. Schreber.

** Mit halbgetrennten Aehren.

Das Baldiſche. *baldenſis.*

7. R. mit zu 3en ſtehenden, zuſammgehäuften, aufſitzenden, eyrunden, 3 ſeitigen, halbgetrennten Aehren, und 2 blättriger Hülle. (= ? In Baldo. (L.)

Das Sandriedgras. *arenaria.* 8. R. mit zuſammgeſetzter Aehre, halbgetrennten Unteren entfernten, mit einem längeren Blättchen verſehenen Aehren, und 3 ſeitigem Halme. — *Flor. Dan. Tab. 425.* (♃. In Europa, meiſtens in Flugſande. (L.)

Das Sumpfriedgras. *uliginoſa.* 9. R. mit zuſammgeſetzter Aehre, halbgetrennten Unteren entfernten, mit einem längerem Blättchen verſehenen Aehren, und länglichtrundem Halme. *Mant. 494.* (⚌? In Schweden, in moräſtigen Waldungen. (L.)

Das Haſenriedgras. *leporina.* 10. R. mit zuſammgeſetzter Aehre, und eyrunden, aufſitzenden, ſich angenäherten, wechſelweis ſtehenden, halbgetrennten nakten Aehrchen. (♃. In Europa, auf feuchten Wieſen.

Das Fuchsriedgras. *vulpina.* 11. R. mit 3 mal zuſammgeſetzter Unterer ſchlapper Aehre, und eyrunden, halbgetrennten, geknauelten, oben männlichen Aehrchen. — *Flor. Dan. Tab. 309.* (⚌? In Europa in Moräſten. (L.)

Das Zittergrasförmige. *brizoides.* 12. R. mit zuſammgeſetzter, 2 zeiliger Aehre, halbgetrennten, länglichten zuſammengeſetzten Aehrchen, und naktem Halme. (⚌? In Europa. (L.)

Das Zakige. *muricata.* 13. R. mit faſt eyrunden, aufſitzenden, halbgetrennten, entfernten Aehrchen, und ſpitzigen, von einanderſtehenden, dornigen Saamenkapſeln. *Flor. Dan. Tab. 284.* (♃. In Europa, in feuchten Haynen. (L.)

Das Schwindlhaberartige. *loliacea.* 14. R. mit faſt eyrunden, aufſitzenden, entfernten, halbgetrennten Aehrchen, und eyrunden etwas länglichtrunden, wehrloſen, ausgeſperrten Saamenkapſeln. (♃. In Schweden, Sachſen. (L.)

Das Entfernte. *remota.* 15. R. mit eyrunden, faſt aufſitzenden, entfernten, halbgetrennten Aehren, und mit den Halmen gleich groſſen Dekblättern β. das Achſelriedgras. *Spec. plant. 1382.* — *Flor. Dan. Tab. 370. Mich. Gen. 70 Tab. 33. Fig. 16.* β. (♃. In Europa, an ſchattigen, etwas feuchten Orten. (L.)

Das Verlängerte. *elongata.* 16. R. mit länglichten, entfernten, halbgetrennten Aehrchen, und eyrunden, ſpitzigen Saamenkapſeln. (♃. In Europa. (L.)

Das Graulichte. *caneſcens.* 17. R. mit faſt rundlichten, entfernten, aufſitzenden, ſtumpfen, halbgetrennten Aehrchen, und eyrunden, etwas ſtumpfen Saamenkapſeln — *Flor. Dan. Tab. 280.* (♃. In dem Mitternächtigen Europa. (L.)

Das Geriffte. *paniculata.* 18. R. mit zuſammengeſetzter Traube, und halbgetrennten Aehrchen. **Schmallblättriges Riedgras** mit 3 ſeitigem Stengel, und vielfacher brauner Aehre. *Mich. Gen. 68. Tab. 33. Fig. 7.* (♃. In dem wärmerem Europa, an bey Alpen liegenden Sümpfen. (L.)

Das Indiſche. *indica.* 19. R. mit halbgerundeten, walzenförmigen, geriffʒten, gefiederten Aehren, und einigen Unteren weißlichen Blümchen. *Mant. 579.* (= ? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Das Braune. *brunea.* 20. R. mit halbgetrennten, geſtielten, linienförmigen, oben männlichen Aehren. *Thunberg. Flor. Japon. p. 38.* (= ? In Japan. (L.)

*** Mit dem Geſchlechte nach abgeſönderten Aehren. Mit aufſitzenden Weiblichen.

Das Gelbe. *flava.* 21. R. mit gedrängten, faſt aufſitzenden, faſt rundlichten Aehren, einer linienförmigen, männlichen, und ſpitzigen, zurükgekrümmten Saamenkapſeln. (♃. In Europa, in Moräſten. (L.)

Das Gefußte. *pedata.* 22. R. mit weiblichen, aufſitzenden, länglichten Aehren, Unteren achſelförmigen, und faſt fadenförmigen Blättern. (♃. In der Schweitz, England, Lappland, Deutſchland.

Das Gefingerte. *digitata.* 23. R. mit linienförmigen, aufrechtſtehenden Aehren, von welchen die Männliche unten ſtehend, und kürzer iſt, blätterloſen Dekblättern,

tern, und wegſtehenden Saamenkapſeln. (♃. In Europa, in Haynen. (L.)

Das Bergriedgras. *montana.* 24. R. mit weiblichen, aufſitzenden, faſt einzelnen, eyrunden, der Männlichen ſich annähernden Aehre, naktem Halme, und haarichten Saamenkapſel. Frühes Riedgras (*Carex præcox*) *Jaquin Flor. Auſtr. Vol. V. 446.* hat breitere Blätter, und ſcheinet immer das nämliche zu ſeyn, ſo wie das Riedgras, mit einer männlichen, und 2 weiblichen, eyrunden, ſich angenäherten, faſt in den Achſeln aufſitzend, und von Blättern faſt umgegebenen Aehren. *Flor. Dan. 444.* In dem Bergriedgras ſind die Blätter fadenförmig. (♃. In Europa, auf bergichten, von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

Das Filzige. *tomentoſa.* 25. R. mit weiblichen, faſt geſtielten Aehren, und faſt kugelrunden, filzigen Saamenkapſeln. *Mant. 123.* (♃. In Oeſtreich, Sachſen, Schweitz, Krain. (L.)

Das Kugelförmige. *globularis.* 26. R. mit länglicher, männlicher, und aufſitzender, eyrunder, dem nahe an den Blumen ſtehendem, kürzerem Blatte ſich annähernder, weiblicher Aehre. (=? In dem kälterem Europa. (L.)

Das Fadenförmige. *filiformis.* 27. R. mit einer länglichten, männlichen, aufſitzenden, länglichen weiblichen Aehre, und unterem eigenem, kürzerem Blättchen. (=? In Europa, in Haynen. (L.)

Das Pillentragende. *pilulifera.* 28. R. mit gedrängten, faſt rundlichen Endähren, und länglicher männlicher. (=? In Europa (L.)

Das Felſenriedgras. *ſaxatilis.* 29. R. mit dreyen eyrunden, aufſitzenden, wechſelweisſtehenden Aehren, und länglicher männlicher. *Flor. Dan. Tab. 403.* (=? Auf den Europäiſchen Alpen.

Das Dreyährige. * *triſtachya.* 30. R. mit halbgetrennten, dreyen aufſitzenden, linienförmigen Aehren, und längerer männlicher. *Thunberg. Flor. Japon. p. 38.* M. (=? In Japan. (L.)

*** Mit dem Geſchlechte nach abgeſönderten Aehren. Mit geſtielten Weiblichen.

Das Geſchwärzte. *atrata.* 31. R. mit halbgetrennten, geſtielten, blühenden, mehaufrechtſtehenden Endähren, jene aber, welche Frucht tragen, ſind hängend. (= ? Auf den Europäiſchen Alpen. (L.)

Das Rothriedgras. *limoſa.* 32. R. mit eyrunden, hangenden Aehren, längerer, aufrechtſtehender männlicher und kriechender Wurzel. *Flor. Dan. Tab. 646.* M. Kleines Cypergras ähnliches R. Gras mit hängender Aehre. *Baub. pin.* 85. (= ? In dem kältern Europa, in Wald-Sümpfen. (L.)

Das Haarförmige. *capillaris.* 33. R. mit hängenden Aehren, weiblichen, länglichen, 2 zeiligen, männlichen aber aufrechtſtehenden, und nakten, zugeſpitzten Saamenkapſeln. *Flor. Dan. Tab. 168.* (= ? In der Schweitz, auf feuchten Wieſen,

Das Blaſſe. *palleſcens.* 34. R. mit hängenden Aehren, eyrunden, dachziegelförmig übereinander gelegten, weiblichen aber aufrechtſtehenden, männlichen, und getrennten, ſtumpfen Saamenkapſeln. Die Blätter ſind haaricht. (♃. In Europa, auf ſumpfigen Orten. (L.)

Das Hirſengrasförmige. *panicea.* 35. R. mit geſtielten, aufrechtſtehenden, entfernten Aehren, weiblichen, linienförmigen, und faſt ſtumpfichten aufgeblaſenen Saamenkapſeln. *Flor. Dan. Tab. 261.* (♃. In Europa, auf moraſtigen Orten. (L.)

Das Fruchtbälgliche. *folliculata.* 36. R. mit geſtielten Endähren, einer männlichen und weiblichen und pfriemenförmigen Saamenkapſeln, von der Länge der Aehre. (= ? In Canada. (L.)

Das Afterzypergras. *Pſeudo-Cyperus.* 37. R. mit hängenden Aehren, und doppelten Fruchtſtielen. (♃. In Europa, in Gräben. (L.)

Das Raſentorfigte Riedgras. *cæſpitoſa.* 38. R. mit aufrechtſtehenden, walzenförmigen, zu 3en ſtehenden faſt aufſitzenden Aehren, die männliche ſtehet am Ende, und 3ſeitigem Halme. (♃. In Europa, in Torfmoräſten. (L.)

Das

Das Wegſtehende. *diſtans.* 39. R. mit ſehr entfernten, faſt aufſitzenden Aehren, ſcheidefórmigen Dekblättern, und gewinkelten, ſtehenden Saamenkapſeln. (♃. In dem Mittägigem Europa in Sümpfen. (L.)

Das Japaniſche. * *Japonica.* 40. R. mit halbgetrennten, geſtielten, aufrechtſtehenden, weiblichen geſtielten, eyrunden Aehren, und linienfórmiger am Ende ſtehender, männlicher. *Thunberg. Flor. Japon. p 38.* (= ? Auf der Inſel Nipon. (L.)

***** Mit dem Geſchlechte nach abgeſönderten Aehren. Mit mehreren männlichen.

Das Spitzige. *acuta.* 41. R. mit mehreren männlichen, faſt aufſitzenden weiblichen Aehren, und etwas ſtumpfen Saamenkapſeln. (♃. In ganz Europa. (L.)

Das Blaſige. *veſicaria.* 42. R. mit mehreren männlichen, geſtielten weiblichen Aehren, und aufgeblaſenen zugeſpitzten Saamenkapſeln. *Flor. Dan. Tab. 647.* M. In Europa in feuchten, waldigen Orten. (L.)

Das Kurzhaarige. *hirta.* 43. R. mit entfernten Aehren, mehreren männlichen, weiblichen faſt geſtielten, aufrechtſtehenden, und kurzhaarigen Saamenkapſeln. — *Flor. Dan. 379.* (♃. In Europa an grobſandigen Orten. (L.)

Das Zwergige. *pumila.* 44. R. mit 2 aufſitzenden, männlichen Aehren, und 2 geſtielten, länglichten, aufrechtſtehenden. *Thunberg. Flor. Japon. p. 39.* M. (= ? Auf der Inſel Nipon, auf Weegen, Rändern, ꝛc. (L.)

****** Mit männlichen abgeſönderten Aehren von der weiblichen Blume.

Das Steinſaamenförmige. *lithoſperma.* 45. R. mit gerifften männlichen Aehren, einzelnen weiblichen Blumen, und kuglichten, glänzenden (*nitidis*) Saamen. Steinſaamenartiges Rimmengras (*Schœnus*) *Spec. plant.*

plant. p. 63. Die männliche Aehren ſind klein, vielblumig. Die weibliche Blumen einzeln, von der männlichen entfernt in eben dieſem Graſe. Der Griffel 3 ſpaltig. (♃. In beyden Indien. (L.)

1047. Axyre. (*Axyris.*) 1389. Männliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Der Kelch 2 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Saamen 1.

Die Tatariſche. *Ceratoides.* 1. A. mit lanzetförmigen, filzigen Blättern, und weiblichen wollichten Blumen. *Gmelin Sibir. III. p. 17. Tab. 3. Fig. 2.* — *Jacquin miſcell. Auſtr. Vol. II. p. 355.* — *Icon. rar.* M. (♄. In der Tatarey, Mähren, in Oeſtreich bey Retz. (L.)

Die Tauſendſchönförmige. *Amaranthoides.* 2. A. mit eyrunden Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und einfachen Aehren. *Gmelin Sibir. III. p. 21. Tab. III.* (⊙. In Daurien (L)

Die Baſtartaxyre. *hybrida.* 3. A. mit eyrunden Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und zuſammgeknauelten Aehren. *Gmelin. Sibir. III. p. 23. Tab. 4. Fig. 1.* (⊙. In Sibirien. (L.)

Die Darniedergeſtreute. *proſtrata.* 4. A. mit verkehrt-eyrunden Blättern, ziemlich zertheiltem Stengel, und köpfigen Blumen. *Gmelin. Sibir. III. p. 24. Tab. 4. Fig. 2. Zinn. Götting. 33.* (⊙. In Sibirien. (L.)

1039. Omphalee. (*Omphalea.*) 1377. Männliche Blume. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Der Fruchtboden eyrund, welchen die Staubbeuteln eingewachſen ſind.

Weib-

Weibliche Blume. Der Kelch und Blumenkrone ſo wie der männlichen. Die Narbe 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel fleiſchig, 3 fächerig. Saamen 1.

Die 2männiche. *diandra.* 1. D. mit eyrunden Blättern. (♄. In Jamaika. (L.)

Die 3 männiche. *triandra.* 2. D. mit länglichten Blättern. (♄. In Jamaika.

1048. Tragie. (*Tragia.*) 1390. Männliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone o.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone o. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel 3 knöpfig, 3 fächerig. Die Saamen einzeln.

Die Windbare. *volubilis.* 1. T. mit geherzt = länglichten Blättern, und windbarem Stengel. (♄. In beyden Indien. (L.)

Die Eingehüllte. *involucrata.* 2. T. mit 1 blättrigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, weiblichen Dekblättern. (♄. In Indien. (L.)

Die Bingelkrautförmige. *Mercurialis.* 3. T. mit eyrunden Blättern. Crote (*Croton*) mit geherzten, geſägten, geſtielten Blättern, und geährten Blumen. *Gronov. Virgin.* 153. (=? In Indien. (L.)

Die Brennende. *urens.* 4. T. mit lanzetförmigen, ſtumpfen, faſt gezähnten Blättern. (⊙. In Virginien. (L.)

Die Schmallblättrige. *Chamælea.* 5. T. mit lanzetförmigen, ſtumpfen, vollkommen ganzen Blättern. (=? In Indien. (L.)

Die Hanfartige. *cannabina.* 6. T. mit 3 mal getheilten Blättern. *Suppl. p.* 415. Spießförmige Crote. (*Croton*). Sieh die 13te Auflage des Pflan-

Pflanzenſyſtems S. 722. Brennende Crote. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 722. (=? In Malabarien, (L.)

1049. Hernandie. (*Hernandia.*) 1391. **Männliche Blume.** Der Kelch 5mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blättrig.

Weibliche Blume. Der Kelch abgeſtumpft, vollkommen ganz. Die Blumenkrone 6 blättrig. Die Steinfrucht hohl, an der Mündung offen, mit einem beweglichem Kerne.

Die Klingende. *ſonora.* 1. H. mit ſchildförmigen Blättern, *Brown. Jam.* 273. — *Jacquin Amer.* 245. — *Edit. II. pict. p.* 120. M. (♄. In beyden Indien. (L.)

Die Eyertragende. *ovigera.* 2. H. mit eyrunden, an der Grundfläche geſtielten Blättern. (♄. In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

1050. Blätterblume. (*Phyllanthus.*) 1392. **Männliche Blume.** Der Kelch 6 mal getheilt, glokenförmig. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Der Kelch 6 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffel 3. 2 ſpaltig. Die Saamenkapſel, 3 fächerig. Die Saamen einzeln.

Die Großblättrige. *grandifolia.* 1. B. mit eyrunden, ſtumpfen, vollkommen ganzen Blättern, und baumförmigem Stengel. (♃. In Amerika. (L.)

Die Niruri. *Niruri.* 2. B. mit geſiederten, blumentragenden Blättchen, geſtielten Blumen, und krautartigem, aufrecht-

rechtſtehendem Stengel. (☉. In beyden Indien. (L.)

Die Rothe. *Urinaria.* 3. B. mit gefiederten, blumentragenden Blättchen, aufſitzenden Blumen, und krautartigem, darniederliegendem Stengel. (☉. In Indien. (L.)

Die Beerförmige. *bacciformis.* 4. B. mit gefiederten, zu ſechſen ſtehenden Blättchen, und einer weiblichen Endblume. *Mant. 294.* Die weibliche Blume hat die Figur, und die Größe, wie die Blume von der Bärtraube (*Uva urſi*). Sieh. *Suppl. plant. p. 415.* (☉. In Tranquebar. (L.)

Die Traubichte.* *racemoſus.* 5. B. mit gefiederten, an der Spitze traubichtblumentragenden Blättern, gebeerter, ſaftloſer Frucht, und faſt ſtaudigem Stengel. *Suppl. plant. p. 415.* (♄. In Zeylan. (L.)

Aſchgrauer Myrobalanbaum. *Emblica.* 6. B. mit gefiederten, blumentragenden Blättern, linienförmigem Stengel, und gebeerter Frucht. (♄. In Malabarien. (L.)

Die Maderaſpataniſche. *maderaſpatenſis.* 7. B. mit wechſelweisſtehenden, keilförmigen, ſtechenden Blättchen. (=? In Indien. (L.)

Viermänniche (TETRANDRIA.)

1274. Serpicule. (*Serpicula.*) Männliche Blume. Der Kelch 4 mal gezähnt. Die Blumenkrone 4 blättrig.

Weibliche Blume. Der Kelch 4mal getheilt. Das Saamengehäus eine filzige Nus.

Die Gequirlte.* *verticillata.* 1. S. mit gequirlten, ſtachlig-geſägten Blättern. *Suppl. p. 416.* =? In Indien. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 2. S. mit wechſelweisſtehenden, linienförmigen Blättern. *Suppl. p. 416.* Kriechende Serpicule. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 708. *Mant. 124.* Quendlblättrige Ser-

picule. *Burm. prodr. 26.* Der Stengel iſt kriechend. (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

. Aucube. (*Aucuba.*) Männliche Blume. Der Kelch 4mal gezähnt. Die Blumenkrone 4blättrig.
Weibliche Blume. Honigbehältniß. o. Die Nus 1 fächerig. *Thunberg. Diſſert. nov. gen. plant. p. 61.* Die Beere 1 ſaamig. *Thunberg Flor. Japon. p. 4.* M.

Die Japaniſche. * *Japonica.* 1. Aucube. (Aucuba.) *Aucuba Kämpf. amœn. exot. p. 775. Thunberg. Flor. Japon. p. 64.* M. (♃. In Japan bey Kokora, und den benachbarten Gegenden. Sie wird auch gepflanzet. (L)

1328. Uferkraut. (*Littorella.*) Männliche Blume. Der Kelch 4blättrig. Die Blumenkrone 4ſpaltig. Die Staubgefäße lang.
Weibliche Blume. Kelch o. Die Blumenkrone faſt 4ſpaltig. Der Griffel lang. Der Saame ein Kern.

Das Seeuferkraut. *lacuſtris.* 1. Uferkraut. (Littorella.) *Berg act. Stockholm. 1768. 341. Flor. Dan. Tab. 170.* Einblumiger Wegerig (*Plantago*) *Spec. plant. T. I. p. 167.* Die männliche und weibliche Blume kommen aus einer Wurzel herfür. (♃? In Europa an den Ufern der Seen. (L.)

1275. **Cicce.** (*Cicca.*) Männliche Blume. Der Kelch 4blättrig. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Der Kelch 3blättriich. Blumenkrone 0. Griffel 4. Die Saamenkapſel 4knöpfig.

Die Zweyzeilige. *diſticha.* 1. Cicce. (Cicca.) Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 708. *Mant.* *124.* Sauere Averhoe. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 357. *Suppl. alant. p.* 416. (♄ In Indien. (L.)

1052. **Birke.** (*Betula.*) Männliche Blume. Der Kelch 1393. 1 blättrig, 3 ſpaltig, 3 blumig. Die Blumenkrone 4mal getheilt.
Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig faſt 3 ſpaltig, 2 blumig. Die Saamen von beyden Seiten mit einer geflügelten Haut verſehen.

Die Weiſſe. *alba.* 1. B. mit eyrunden, zugeſpitzten, geſägten Blättern. Weiſſe Birke. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 703. (♄ In dem kälterem Europa. (L.)

Die Dalekarliſche. dalecarlica. β: B. mit faſt handförmigen Blättern, und gezähnten Einriſſen. *Suppl. plant. p.* 416. (♄. In Indien. (L.)

Die Schwarze *nigra.* 2. B. mit rautenförmig = eyrunden, zugeſpitzten, doppelt geſägten Blättern. (♄. In Virginien, Canada. (L.)

Die Zähe. *lenta.* 3. B. mit geherzten, länglichten, zugeſpitzten, geſägten Blättern. (In Virginien, Canada. (L.)

Die

Die Zwergbirke. *nana.* 4. B. mit ſcheibenrundlichten, gekerbten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 91.* (♄. Auf den Lappländiſchen Alpen, in den Moräſten in Schweden, Rußland, der Schweitz, auf dem Harze. (L.)

Die Kleine. *pumila.* 5. B. mit verkehrteyrunden, gekerbten Blättern. *Mant. 124.* — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 122.* (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Erle. *Alnus.* 6. B. mit zweigichten Fruchtſtielen. (♄. In Europa, Lappland, am Gades. (L.)

Die Beſtäubte* *incana.* 7. B. mit beſtäubten, eyrunden, ſpitzigen, 2mal geſägten Blättern, lanzetförmigen Blattanſätzen, und geährten Kätzchen. *Suppl. p. 417.* Beſtäubte Erle (*Betula Alnus incanus.*) *Spec. plant. edit. II. T. II. p. 1394.* (♄. In Schweden an etwas hohe liegenden ſandigen Orten. (L.)

1053. Buchsbaum. (*Buxus.*) 1394. **Männliche Blume.** Der Kelch 3 blättrig. Blumenblätter 2, ein Anfang zum Fruchtknoten.

Weibliche Blume. Der Kelch 4 blättrig. Blumenblätter 3. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 ſchnäblich, 3 fächerig. Saamen 2.

Der Allzeitgrünende. *ſempervirens.* 1. Buchsbaum. (Buxus.) (♄. In dem wärmerem Europa. (L.)

1054. Neſſel. (*Urtica*) 1395. **Männliche Blume.** Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Das Honigbehältniß in der Mitte (*centrale*) becherförmig.

Weib-

Weibliche Blume. Der Kelch 2kappig, Blumenkrone 0. Saamen 1, glänzend.

* Entgegengeſetztblättrige.

Die Pilentragende. *pilulifera.* 1. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden, geſägten Blättern, und kuglichten, fruchttragenden Kätzchen. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. (☉. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Baleariſche. *balearica.* 2. N. mit entgegengeſetzten, geherzten, geſägten Blättern, und kuglichtem, fruchttragendem Kätzchen. (L.)

Die Dodartiſche. *Dodartii.* 3. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden, faſt vollkommen ganzen Blättern, und kuglichten, fruchttragenden Kätzchen. (☉. Vaterland — — — ? (L.)

Die Kleine. *pumila.* 4. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden Blättern, und 2mal getheilten, ſehr kurzen Trauben. (⚌? In Canada an wäßrichten Orten. (L.)

Die Großblättrige. *grandifolia.* 5. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden Blättern, geherzten, unzertheilten Blattanſätzen, und gerifften Trauben, von der Länge der Blätter. (⚌? In Jamaika. (L.)

Die Brennende *urens.* 6. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 739.* M. (☉. In Europa an gebauten Orten. (L.)

Die ganz Getrennte. *dioica.* 7. N. mit entgegengeſetzten, geherzten Blättern, und doppelten (*geminis*) Trauben. — *Flor. Dan. Tab. 746.* M. (♃. In Europa auf gebauten Orten. (L.)

Die Hanfartige *cannabina.* 8. N. mit entgegengeſetzten, 3mal getheilten, eingeſchnittenen Blättern. (♃. In Sibirien. (L.)

Die Veränderte. *alienata.* 9. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden, vollkommen ganzen, geſtricheten Blättern. Zeylaniſches Glaskraut. (*Parietaria.*) *Spec. plant. T. II. p. 1492.* Der Stengel iſt handhoch, ſcharf, länglichtrund, etwas ſtarr, ein wenig aufrecht-

rechtſtehend. Die Zweige entgegengeſetzt, waagrecht, weitſchweifig. Die Blätter geſtielet, ſcharf, beſonders am Rande. Blattanſätze von beyden Seiten 2. Die Blumen in den Achſeln ſtehend, aufſitzend. Männliche Blumen 2. Der Kelch 4mal getheilt. Staubgefäße 4, weiß. Die weibliche Blume der männlichen anſitzend, mit einem langem, haarichtem, weiſſem Griffel. Die Frucht eyrund, ausgerändert, gefurcht, mit 8 Knorren (*torulis*). Der Saamen ſehr fettglatticht, eyrund, ſchwarz, mit einer weiſſen Grundfläche. Das Pflanzchen iſt allzeit grünend. Nach den männlichen Blumen iſt ſie eine Neſſel, nach den weiblichen aber, und der Frucht, ein Glaskraut, folglich das Mittel zwiſchen beyden. (♄. In Zeylan. (L.)

Die Walzenförmige. *cylindrica.* 10. N. mit entgegengeſetzten, länglichten Blättern, und einzelnen, unzertheilten, aufſitzenden, walzenförmigen Kätzchen. (♃. In Jamaika, Virginien, Canada, an wäßrichten Orten. (L.)

Die Glaskrautförmige. *parietaria.* 11. N. mit entgegengeſetzten, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, hie und da ſchmälleren Blättern. (=? In Jamaika. (L.)

Die Gebrämte *ciliaris.* 12. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden, gebrämten Blättern, und ausgeſperrten Trauben. *Plum. Icon 120. Fig. 2.* (=? In Amerika. (L.)

Die Geährte.* *ſpicata.* 13. N. mit entgegengeſetzten, eyrunden, ſpitzigen, geſägten, fettglattichten Blättern, und haarförmigen, unterbrochenen Aehren. *Thunberg Flor. Japon. p. 69.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki und Koſido auf Bergen. (L.)

Die Großblättrige. * *macrophylla.* 14. N. mit entgegengeſetzten, faſt runden, doppelt geſägten Blättern, und gerifften Blumen. *Thunberg Flor. japon. p. 69.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki und Koſido (L.)

Die

Die Rauten=förmige. * *rhombea.* 15. N. mit entgegengeſetzten, vollkommen ganzen, faſt rautenförmigen, 3 nervichten Blättern. *Suppl. plant. p. 417.* (= ? In Mexiko. (L.)

* * Wechſelweisblättrige.

Die Hitzige. *aeſtuans.* 16. N. mit wechſelweisſtehenden, geherzten Blättern, 2 theiligen Trauben, und ſcheibenrundlicht=kronichten Früchten. (☉. In Surinam. (L.)

Die Köpfige. *capitata.* 17. N. mit wechſelweisſtehenden, geherzten Blättern, und geährten Knauelchen (*glomerulis*). (= ? In Canada. (L.)

Die Ausgeſperrte. *divaricata.* 18. N. mit wechſelweisſtehenden, eyrunden Blättern, und zuſammgeſetzten, ausgeſpeerten Trauben. (♃. In Virginien, Canada. (L.)

Die Canadiſche *canadenſis.* 19. N. mit wechſelweisſtehenden, geherzt=eyrunden Blättern, und zweyzeiligen, aufrechtſtehenden, zweigichten Kätzchen. (♃. In Canada, Sibirien.

Die Unterbrochene. *interrupta.* 20. N. mit wechſelweisſtehenden, eyrund=geherzten, geſägten, faſt kürzeren Blättern, als der Blattſtiel, und einzelnen, unterbrochenen Aehren. *Rumph. Amboim. IV. Tab. 20.* (= ? In Indien. (L.)

Die Schneeweiße. *nivea.* 21. N. mit wechſelweisſtehenden, faſt ſcheibenrundlichten, von beyden Seiten ſpitzigen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Rumph. Amboin. V. Tab. 79.* — *Jacquin Hort. Vol. II. Tab. 166.* M. (♃. In China auf Mauern. (L.)

Die Beertragende. *baccifera.* 22. N. mit wechſelweisſtehenden, geherzten, gezähnten, ſtachligen Blättern, ſtaudigem Stengel, und weiblichen gebeerten Kelchen. (♄. In Amerika. (L.)

Die Baumförmige. * *arborea.* 23. N. mit wechſelweisſtehenden, elliptiſchen, zugeſpitzten, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern, und einer Endriſſe aus zweigichten Aehren. *Suppl. p. 417.* (♄. Zu Teneriffa, in bergichten, feuchten Waldungen. (L.)

Die

Die Capiſche.* *capenſis.* 24. N. mit wechſelweisſtehenden, geherzten, nicht brennenden (*inertibus*) auf der Unterflåche haarichten Blåttern, und unterbrochnen Aehren. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Strauchichte. * *fruteſcens.* 25. N. mit wechſelweisſtehenden, långlichten, fein ſpitzigen, auf der Unterflåche ſchneeweißen Blåttern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 70.* Staudige Neſſel mit eyrunden, wechſelweisſtehenden, geherzten, ganzen, auf der Unterflåche ſilberåhnlichen Blåttern, filzigem Stengel, zweigichten Achſeltrauben, und zuſammgeknauelten Blumen. *Suppl. p. 417.* M. (♄. In Java. (L.)

Die Reitzende.* *ſtimulans.* 26. N. mit wechſelweisſtehenden, långlichten, gegen der Grundflåche zu verdůnnten, ganzen Blåttern, und Achſelriſſen. *Suppl. p. 418.* (♄. In Java. (L.)

Die Japaniſche.* *japonica.* 27. N. mit wechſelweisſtehenden, geherzten, weichhaarigen Blåttern, und geknauelt kôpfigen Blumen. *Thunberg Flor. Japon. p. 70.* Sie iſt von der Japaniſchen unterſchieden, welche im Supplemente S. 418. beſchrieben iſt. (=? In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Die Weichhaarige. * *villoſa.* 28. N. mit wechſelweisſtehenden, geherzten, kurzhaarigen Blåttern, und aufſitzenden Kůgelchen. *Thunberg Flor. japon. p. 70.* M. (=? In Japan, auf der Inſel Nipon. (L.)

1055. Maulbeerbaum. (*Morus.*) 1398. Månnliche Blume. Der Kelch 4mal getheilt. Blumenkrone 0. Weibliche Blume. Der Kelch 4 blåttrig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Der Kelch gebeert. Saamen 1.

Die Weiſſe. *alba.* 1. M. mit ſchief geherzten, ebenen Blåttern. (♄. In China, Perſien. (L.)

Die

Der Schwarze *nigra*. 2. M. mit geherzten, ſcharfen Blättern. (♄. In Italien an Meerſtränden, in Perſien. (L.)

Der Papierbaum. *papyriſera*. 3. M. mit handförmigen Blättern, und ſteifborſtigen Früchten. (♄. In Japan. (L.)

Der Rothe. *rubra*. 4. M. mit geherzten, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern, und walzenförmigen Kätzchen. (♄. In Virginien. (L.)

Der Indiſche. *indica*. 5. M. mit eyrund-länglichten, von beyden Seiten gleichen, ungleichgeſägten Blättern. (♄. In Indien. (L.)

Der Tatariſche *tatarica*. 6. M. mit eyrund-länglichten, von beyden Seiten gleich geſägten Blättern. Auf überſchwemmten Orten von der Wolga. Er iſt für die Seide der Beſte. Forſter. (♄. L.)

Der Färbermaulbeerbaum. *tinctoria*. 7. M. mit länglichten, auf einer Seite verlängerten Blättern, und Achſeldornen. — *Jacquin Amer. 247. Tab. 180. — Edit. II.* M. *pict. p. 121. Tab. 263.* In Anſehung des Blatts. M. Miller hat 2 Arten davon. Färbermaulbeerbaum mit ſchief geherzten, zugeſpitzten, zottigen Blättern. *Miller dict. (T. II. 219. Nr. 5. Edit. in IVto.* L) Zahnholzmaulbeerbaum (*Morus Zanthoxylum*) mit eyrundlänglichten, zugeſpitzten, ſchiefen Blättern, und ſtachligen Zweigen. *Miller dict.* (a. a. O. S. 220. Nr. 8. L.) Der erſtere iſt mehr zur Färberey geſchikt. (♄. In Jamaika, Braſilien. (L.)

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

1277. Nephelie. (*Nephelium*) Männliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Frucht-

knotten 2, jeder mit 2 Griffeln verſehen. Die Steinfrüchte 2, troken, zakig, einſaamig.

Die Kletten-förmige. *lappaceum.* 1. Nephelie. (Nephelium.) *Mant. 125.* (♄. In Indien. (L.)

1056. Spitzklette. (*Xanthium.*) 1400. Männliche Blume. Der allgemeine Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Blumenkronen 1 blättrig, 5 ſpaltig, trichterförmig. Der Fruchtboden ſpreuartig.

Weibliche Blume. Der Kelch eine 2 blättrige Hülle, 2 blumig. Blumenkrone o. Die Steinfrucht troken, zakig, 2 ſpaltig. Der Kern 2 fächerig.

Die Kropfklette. *ſtrumarium.* 1. S. mit wehrloſem Stengel, und geherzten, 3nervichten Blättern. (⊙. In Europa. (L.)

Die Morgenländiſche. *orientale.* 2. S. mit wehrloſem Stengel, und keilförmig-eyrunden, faſt 3 lappigen Blättern. *Linn. Dec. 33. Tab. 17.* (⊙. In China, Japan, Zeylan, Sibirien. (L.)

Die Geigelte.* *echinatum.* 3. S. mit wehrloſem Stengel, eyrunder, geſtachelter Frucht, und haakenförmigen, gedrängten, an der Grundfläche geigelten Stacheln. *Murray in Comment Götting. 1784. cum Icon.* M. (= ? Vaterland ——— ? (L.)

Die Dornige. *ſpinoſum.* 4. S. mit zu 3en ſtehenden Dornen, und 3 lappigen Blättern. (⊙. In Portugal, um Montpelier. (L.)

Die Staudige* *fruticoſum.* 5. S. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, eingeſchnittenen Einriſſen, und ſtaudigem Stengel. *Suppl. p. 418.* (♄. In Peru. (L.)

1057.

1057. Götterſpeiſe. (*Ambroſia.*) 1401.

Männliche Blume. Der allgemeine Kelch 1 blättrig. Die Blumenkronen 1 blättrig, 3 ſpaltig, trichterförmig. Der Fruchtboden nakt.

Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, ganz, mit 5 mal gezähntem Bauche, 1 blumig. Blumenkrone 0. Die Nus aus dem verhärtetem Kelche hervorkommend, 1 ſaamig.

Die 3ſpaltige. *triſida.* 1. A. mit 3 lappigen, geſägten Blättern. (☉. In Virginien, Canada. (L.)

Die Erhabene. *elatior.* 2. A. mit 2 mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und gerifften, fettglattichten Endtrauben. (☉. In Virginien, Canada. (L.)

Die Beyfußblättrige. *artemiſifolia.* 3. A. mit 2 mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern; die Erſtern aber an den jungen Zweigen ſind unzertheilt, und vollkommen ganz. (☉. In Virginien, Penſylvanien. (L.)

Die Meerſträndiſche* *maritima* 4. A. mit vielſpaltigen Blättern, und einzelnen, haarigen, faſt aufſitzenden Blättern. (☉. In Hetrurien, Cappadocien, an ſandigen Meerſtränden. (L.)

1058. Meidblume. (*Parthenium.*) 1402.

Männliche Blume. Der allgemeine Kelch 5 blättrig. Die Blumenkronen der Scheibe 1 blättrig.

Weibliche Blume. Der Blumenſtrahl aus 5 Blümchen beſtehend, von welchen jede 2 männlich ſind, die Mittlere aber eine weibliche, oben. Die Saamen nakt.

Die Vielſpaltige. *Hyſterophorus.* 1. M. mit zuſammgeſetzt-vielſpaltigen Blättern. (☉. In Jamaika, im ſtaubſandigem Boden. (L.)

Die Ganzblättrige. *integrifolium.*	2. M.	mit eyrunden, gekerbten Blättern. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (☉. ♃. In Virginien. (L.)

1059. Jve. (*Iva.*) 1042. Männliche Blume. Der allgemeine Kelch 3 blättrig. Die Blumenkronen der Scheibe einblättrig, 5 ſpaltig. Der Fruchtboden mit Haaren beſetzt.

Weibliche Blume. Der Kelch. Blümchen des Strahls 5. Blumenkrone 0. Griffel 2, lang. Der Saame nakt, ſtumpf.

Die Jährige. *annua.*	1. J.	mit lanzetförmig - eyrunden Blättern und krautartigem Stengel. (☉. In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Strauchichte. *fruteſcens.*	2. J.	mit lanzetförmigen Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄. In Virginien, Peru. (L.)

1326. Clibadie. (*Clibadium.*) Männliche Blume. Der allgemeine Kelch dachziegelförmig übereinandergelegt. Die Blumenkrone der Scheibe 5 ſpaltig.

Weibliche Blume. Der allgemeine Kelch eben ſo. Blumenkronen des weiblichen Strahls 3 — 4. Der Saame eine genabelte Steinfrucht.

Die Surinamiſche. *ſurinamenſe.*	1.	Clibadie. (CLIBADIUM.) *Mant.* 294. Stinkende Clibadie. *Allam. mſ.* Die Blätter ſind entgegengeſetzt. (= ? In Surinam. (L.)

1060. **Tauſendſchön.** (*Amaranthus.*) 1403. **Männliche Blume.** Der Kelch 3 — 5 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 3 — 5.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 — 5 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 1 fächerig, umgeſchnitten. Saamen 1.

* Dreymänniche.

Der Weiſſe. *albus.* 1. T. mit 3 männichen, 2 mal getheilten Achſelknauelchen, pfriemenförmigen Dekblättern, und eyrunden, ausgeränderten, geſtriechelten, ſenkrechten Blättern. Meerſträndiſcher, kleiner Erdbeerſpinat (*Blitum*) mit geſtachelten Kelchen. *Till. piſ 25.* (⊙. In Penſylvanien, Italien. (L.)

Der Griechiſche. *græcizans.* 2. T. mit 3 männichen Achſelknauelchen, und lanzetförmigen, ausgeſchweiften, ſtumpfen Blättern. Er iſt dem weißen ſehr anverwandt. (⊙. In Virginien. (L.)

Der Melancholiſche. *melancholicus.* 3. T. mit 3 männichen, faſt runden, aufſitzenden Achſelknauelchen und lanzetförmigen, zugeſpitzten Blättern. Die Blätter, die Er in dem Treibhauſe erhalten hat, waren ſehr lebhaft blutroth. (⊙. In Indien. (L.)

Die 3 färbige. *tricolor.* 4. T. mit 3 männichen, faſt runden, den Stengel umfaſſenden Achſelknauelchen, und lanzetförmig-eyrunden, gefärbten Blättern. (⊙. In Indien, Rußland. (L.)

Der Vermengte. *polygamus.* 5. T. mit 2 männichen, faſt geährten, eyrunden Knauelchen, Zwitter, und weiblichen Blumen, und lanzetförmigen Blättern. (⊙. In Indien. (L.)

Der Gangetiſche. *gangeticus.* 6. T. mit 3 männichen, faſt geährten, eyrunden Knauelchen, und lanzetförmig-eyrunden, ausgeränderten Blättern. (♃? In Indien. (L.)

Der Mangoſtaniſche. *mangoſtanus.* 7. T. mit 3männichen, faſt geährten, zugerundeten Knauelchen, mit rautenähnlichen Blättern. (= ? In Indien. (L.)

Der Traurige, *triſtis.* 8. T. mit 3 männichen, zugerundeten faſt geährten Knauelchen, und eyrund = geherzten, ausgeränderten kürzeren Blättern als der Blattſtiel. (☉. In China. (L.)

Der Schwarzrothe. *lividus.* 9. T. mit 3 männichen, faſt geährten, zugerundeten Knauelchen, und zugerundet eyrunden, zugeſtumpften Blättern. Er iſt dem Gemüßamaranth anverwandt. (☉. In Virginien. (L.)

Der Gemüßamaranth. *oleraceus.* 10. T. mit 3 und 5 männichen Knauelchen, und eyrunden, ſehr ſtumpfen, ausgeränderten, runzlichten Blättern. (☉. In Indien (L.)

Der Erdbeerſpinatförmige *Blitum.* 11. T. mit Seitenknauelchen, 3ſpaltigen Blumen, eyrunden, zugeſtumpften Blättern, und weitſchweifigem Stengel. (☉. In dem gemäſſigtem Europa. (L.)

Der Grüne. *viridis.* 12. T. mit 3männichen Knauelchen, 3ſpaltigen männlichen Blumen, eyrunden, ausgeränderten Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. (☉. In Europa, Braſilien. (L.)

Der Abgebogene. *deflexus.* 13. T. mit 3 männichen Blumen, ſtrauchichten, hangenden, fleiſchigen Aehren, und weitſchweifigem Stengel. *Mant. 295.* Die Blätter ſind eyrund, faſt wellenförmig, geſtrichet, öfters ausgerändert, mit einem Börſtchen (*ſetula*) verſehen. (☉. Vaterland ——— ? (L.)

Der Weegtrittförmige *polygonoides.* 14. T. mit 2 männichen Achſelknaulchen, eyrunden, ausgeränderten Blättern, und weiblichen, trichterfármigen, ſtumpfen Blumen. (= ? In Jamaika, Zeylan. (L.)

Der Kletternde.* *ſcandens.* 15. T. mit 3 männichen Blumen, eyrunden Blättern, und unterbrochenen, zuſammgeſetzten Aehren, eingebogenen Aehrchen, und ſchwachem Stengel. *Suppl. plant. p. 419.* (= ? In Amerika. (L.)

* * Fünfmänniche.

Der Baſtart-amaranth. *hybridus.*	16. T.	mit 5 männichen, 2 mal zuſammgeſetzten, zuſammgehäuften, nakten Trauben, und gepaarten Aehrchen. (☉. In Virginien. (L.)
Die Geriffte. *paniculatus.*	17. T.	mit 5 männichen, 8 mal zuſammgeſetzten Trauben, von welchen die einzelnen (*partialis*) abſtehend ſind. (= ? In Amerika. (L.)
Die Blutfärbige. *ſanguineus.*	18. T.	mit 5 männichen, zuſammgeſetzten, aufrechtſtehenden Trauben, jenen an den Seiten ſehr abſtehenden, und eyrund-länglichten Blättern. (☉. In Bahama. (L)
Die Zurükgebogene. *retroflexus.*	19. T.	mit 5 männichen Seiten und Endtrauben, gebogenem, weichhaarigem Stengel, und zurükgekrümmten Zweigen. (☉. In Penſylvanien. (L)
Der Gelbe. *flavus.*	20. T.	mit 5 männichen, zuſammgeſetzten Trauben, von welchen die Oberſten, und die Unterſten hangend ſind, und verkehrt eyrunden, ſtechenden Blättern. (☉. In Indien. (L.)
Der Hypochondriſche. *hypochondriacus.*	21. T.	mit 5 männichen, zuſammgeſetzten, gedrängten, aufrechtſtehenden Trauben, und eyrunden, ſtechenden Blättern. (☉. In Virginien. (L.)
Der Blutige. *cruentus.*	22. T.	mit 5 männichen, 2 mal zuſammgeſetzten, entfernten, abſtehend-hangenden Trauben, und lanzetförmig-eyrunden Blättern. (= ? In China. (L)
Der Geſchweifte. *caudatus.*	23. T.	mit 3 männichen, 2 mal zuſammgeſetzten, walzenförmigen, hangenden, ſehr langen Trauben. (☉. In Peru, Perſien, Zeylan, Rußland. (L).
Der Dornige. *ſpinoſus.*	24. T.	mit 5 männichen, walzenförmigen, aufrechtſtehenden Trauben, und dornigen Achſeln. *Rumph. Amboin. Tab.* 83. (☉. In beyden Indien. (L.)

1276. Leee. (*Leea.*) Männliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig, mit einem walzenförmigem Honigbehältniſſe der Röhre.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig mit einem Honigbehältniße. Das Saamengehäus. 6 fächerig. Die Saamen einzeln.

Die Haarige. *æquata.* 1. L. mit länglichtrundem haarichtem Stengel. *Mant.* 124. (♃? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Die Krauſe. *criſpa.* 2. L. mit gewinkeltem, geherztem Stengel. *Mant.* 124. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Sechsmänniche. (HEXANDRIA.)

1062. Seehafer (*Zizania.*) 1408. Männliche Blume. Kelch o. Die Blumenkrone ein 2 klappiges Bälglein, wehrlos, mit den Weiblichen gemiſcht.

Weibliche Blume. Kelch o. Die Blumenkrone ein einklappiges Bälglein, gekappet, granicht. Der Griffel 2 mal getheilt. Saamen 1, von der gefalteten Blumenkrone umkleidet.

Der Waſſerſeehafer. *aquatica.* 1. S. mit weit ausgebreiteter Riſſe. (⚌? In Jamaika, und Virginien auf überſchwemmten Orten. (L.)

Der

Der Moraſt-ſeehafer *paluſtris.* 2. S. mit unten traubichter männlicher, oben aber geährter weiblicher Riſſe. *Mant. p. 295.* Wilder, aufſteigender, dünner, zweigichter Seehafer mit ſchlapper, traubichter Riſſe. *Brown. jam. Schreber gram. P. II. p. 54. Tab. 29.* M. (☉. In dem Mitternächtigen Amerika, an wäſſerichten Orten. (L)

Der Erdſeehafer. *terreſtris.* 3. S. mit faſt traubichter Riſſe. (=? In Malabarien, an troknen Orten. (L.)

1063. Phar. (*Pharus.*) 1408. Männliche Blume. Der Kelch ein 2 klappiges Bälglein, 1 blumig. Die Blumenkrone ein 2 klappiges Bälglein.

Weibliche Blume. Der Kelch ein 2 klappiges Bälglein, 1 blumig. Die Blumenkrone ein 1 klappiges Bälglein, lang, einwikelnd. Saamen einer.

Der Breitblättrige. *latifolius.* 1. Phar (Pharus.) (=? In Jamaika. (L.)

Siebenmänniche. (HEPTANDRIA.)

1064. Guettarde. (*Guettarda.*) 1408. Männliche Blume. Der Kelch walzenförmig. Die Blumenkrone 7 ſpaltig, trichterförmig.

Weibliche Blume. Der Kelch walzenförmig. Die Blumenkrone 7 ſpaltig. Griffel 1. Die Steinfrucht troken.

Die Anſehn-liche. *ſpecioſa.* 1. Guettarde. (GUETTARDA) (♄. Ihr Vaterland iſt Java, Jamaika. (L.)

Vielmänniche (POLYANDRIA.) Mehr als 7 Staubgefäße.

1065. Hornblatt. (*Ceratophyllum.*) 1409. **Männliche Blume.** Der Kelch vielmal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 16—20.
Weibliche Blume. Der Kelch vielmal getheilt. Blumenkrone 0. Staubweg 1. Griffel 0. Saamen 1, nakt.

Das Unterge-geſenkte. *demerſum.* 1. H. mit 2theilig-2mal gezwillingten Blättern, und 3 dornigen Früchten. (=? In Europa, in größeren Gräben unter dem Waſſer. (L.)

Das Unterge-tauchte. *ſubmerſum.* 2. H. mit 2theilig-3mal gezwillingten Blättern, und wehrloſen Früchten. — *Flor. Dan. Tab.* 510. (=? In Europa, in Wieſen. (L.)

1066. Federball. (*Myriophyllum.*) 1409. **Männliche Blume.** Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße. 8.
Weibliche Blume. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Staubwege. 4. Griffel 0. Saamen 4, nakt.

Der Geährte. *ſpicatum.* 1. F. mit männlichen, unterbrochen-geährten Blumen. — *Flor. Dan. Tab.* 681. M. Die Aehre iſt blattlos. (=? (♃. In Europa, in ſtillen Wäſſern. (L.)

Der Gequirlte. *verticillatum.* 2. F. mit lauter gequirlten Zwitterblumen. Die Blätter ſtehen zu 4en. Die Blumen ſind Zwitter. *Turra.* (♃. In Europa, auf überſchwemmten Orten. (L.)

1067.

1067. Pfeilwurz. (*Sagittaria.*) 1410.

Männliche Blume. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Staubfäden faſt 24.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Staubweege viele, Saamen viele, nakt.

Die Pfeilblättrige. *ſagittiſolia.* — 1. P. mit pfeilförmigen, ſpitzigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 172. (= ? In Europa und Amerika, in Flüßen und Seen, die thonichten Boden haben. (L.)

Die Stumpfblättrige. *obtuſifolia.* — 2. P. mit pfeilförmigen, ſtumpfen Blättern, und zweigichtem Stengel. (= ? In Aſien. (L.)

Die Lanzenblättrige. * *lancifolia.* — 3. P. mit lanzetförmig = eyrunden Blättern. — *Jacquin. Amer.* 248. — *Edit. II* pict. p. 121. M. (= ? In Amerika. (L.)

Die Spitzigblättrige. *acutiſolia.* — 4. P. mit pfriemenförmigen Blättern. *Suppl. p.* 419. (= ? In Surinam, in Wäſſern. (L.)

Die 3blättrige *triſolia.* — 5. P. mit zu zen ſtehenden Blättern. (= ? In China. (L.)

1156. Begonie. (*Begonia.*)

Männliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 4 blättrig, mit geherzten Blumenblättern, deren 2 entgegengeſetzt, verkehrtherzförmig ſind. Die Staubgefäße zahlreich.

Weibliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkone 4 blättrig, ſo wie bey der männlichen Blume. Griffeln 3, zweyſpaltig. Die Saamenkapſeln unten, 3 winklicht, uugleich, 3 fächerig, vielſaamig.

Die

Die Eiſenroſtfärbige. *ferruginea.* 1. B. ſtaudige, mit vollkommen ganzen Blättern, und gerifften Blumen. *Suppl. p. 419.* (♄. In Neugranada. (L.)

Die Capiſche. *capenſis.* 2. B. ſtengelloſe, mit ungleich fein gezähnten Blättern. *Suppl. p. 420.* Schiefe Begenie. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 716. *Mant.* 502. — *obſ. II. Tab. 35.* (♃. In beyden Indien. (L.)

Die Neſſelförmige.* *Urticae.* 3. B. krautartige, weitſchweifige, mit 2 mal geſägten, ſteifborſtigen Blättern, verlängerten, 1 blumigen Achſelfruchtſtielen, und ſteifborſtiger Frucht. *Suppl. p. 420.* (⊙. In Amerika. (L.)

1068. Theligonie. (*Theligonum.*) 1411.

Männliche Blume. Der Kelch 2 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße faſt 12.

Weibliche Blume. Der Kelch 2 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubweeg 1. Die Saamenkapſeln lederartig, 1 fächerig, 1 ſaamig.

Der Hundsmeerkohl. *Cynocrambe.* 1. Theligonie. (THELIGONIUM.) Sie iſt in dem Morgenländiſchen Indien ſehr gemein. (⊙. In Indien, um Montpelier, Sicilien, an ſchattigen Orten. (L)

1069. Becherblume. (*Poterium.*) 1411.

Männliche Blume. Der Kelch 4 blättrig. Die Blumenkrone 4 mal getheilt. Staubgefäße 30—40.

Weibliche Blume. Der Kelch 4 blättrig. Die Blumenkrone 4 mal getheilt. Staubweege 2.

Die

Die Beere aus der verhärteten Röhre der Blumenkrone hervorkommend.

Das Sperberkraut. *Sanguiſorba.*	1. B.	wehrloſes; mit faſt winklichten Stengeln. (♃. In dem wärmerem Europa, an rauhen, ſpröden Orten. (L.)
Die Baſtartbecherblume. *hybridum.*	2. B.	wehrloſe; mit länglichtrunden, ſenkrechten Stengeln. (♃. Um Montpelier. (L.)
Die Dornige. *ſpinoſum.*	3. B.	mit zweigichten Dornen. (♄. In Creta, auf dem Berge Libanon. (L.)

1070. Eiche. (*Quercus.*) 1412. Männliche Blume. Der Kelch faſt 5 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5 — 10.

Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, vollkommen ganz, ſcharf. Blumenkrone 0. Griffel 2 — 5. Saamen 1, eyrund.

Die Weideneiche. *Phellos.*	1. E.	mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)
Die Molucciſche. *molucca.*	2. E.	mit lanzetförmig-eyrunden, fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern. (♄. Auf den Molucciſchen Inſeln. (L.)
Die Fettglattichte.* *glabra.*	3. E.	mit lanzetförmig länglichten, zugeſpitzten, fettglattichten Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 175. M. (♄. In Japan. (L.)
Die Spitzige.* *acuta.*	4. E.	mit länglichten, fein ſpitzigen ganzen Blättern, von welchen die jüngeren filzig ſind. *Thunberg Flor. Japon. p.* 175. M. (♄. In Japan. (L.)
Die Eiſengraue* *glauca.*	5. E.	mit verkehrt-eyrunden, zugeſpitzten, an der Spitze geſägten, auf der Unterfläche aber eiſengrauen Blättern *Thunberg. Flor. Japon. p.* 175. M. (♄. In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Die Feinſpitzige. * *cuſpidata.* 6. E. mit eyrunden, fein ſpitzigen, geſägten, fettglattichten Blättern. *Thunberg. Flor. jap. p.* 176. M. (♄. In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Die Geſägte. * *ſerrata.* 7. E. mit länglichten, nervichten Blättern, deſſen Nerven gleich weit von einander abſtehen. *Thunberg. Flor. japon. p.* 176. M. (♄. In Japan in den Fakoniſchen Landſchaften, und den benachbarten Orten. (L.)

Die Steineiche. *Ilex.* 8. E. mit eyrund-länglichten, unzertheilten, und geſägten, auf der Unterfläche beſtäubten Blättern, und ganzer Rinde. β. Gramuntiſche Eiche. *Spec. plant. p.* 1413. *Ger. prov.* 531. (♄. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Der Korkbaum. *Suber.* 9. E. mit eyrund länglichten, unzertheilten, geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und riſſiger ſchwammiger Rinde. (♄. In dem Mittägigem Europa. (L.)

Die Scharlacheiche. *coccifera.* 10. E. mit eyrunden, unzertheilten, dornig-gezähnten, von beyden Seiten fettglattichten Blättern. (♄. Im Morgenlande, Judäa. (L.)

Die Kaſtanieneiche. *Prinus.* 11. E. mit eyrunden, von beyden Seiten zugeſpitzten, vertieft-geſägten, fein gezähnten, zugerundeten, gleichförmigen Blättern. (♄. In dem kaltem Amerika. (L.)

Die Gezähnte* *dentata.* 12. E. mit verkehrt-eyrund-länglichten, ſtumpfen, eingeſchnitten gezähnten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Thunberg Flor. japon. p.* 177. (♄. In Japan in den Landſchaften Fiuſu und Fakonien. (L.)

Die Schwarzeiche. *nigra.* 13. E. mit keilförmigen, gering 3 lappigen Blättern. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Rotheiche. *rubra.* 14. E. mit ſtumpfnervichten, borſtenartig-ſtechenden Blättern. (♄. In Virginien, Carolina. (L.)

Die Weiſſe. *alba.* 15. E. mit ſchief gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, vertieften Blättern, die ſtumpfe Winkeln haben. (♄. In Virginien. (L.)

Die

Die Speißeiche. 16. E. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und lanzetförmigen, entfernten, ſpitzigen, rükwärts gewinkelten Einriſſen. *Mant.* 496. (♄. In dem Mittägigem Europa. (L.)
Eſculus.

Die Gemeine. 17. E. mit länglichten, oben breiteren, abfallenden Blättern, ſpitzigeren Vertiefungen, und ſtumpfen Winkeln. Breitblättrige Eiche, das Weibchen. *Bauh. pin.* 419. *It. wgoth.* 214. *Mant.* 496. (♄. In Europa. (L.)
Robur.

Die Ziegenbarteiche. 18. E. mit eyrund-länglichten, fettglattichten, geſägt-ausgeſchweiften Blättern. (♄. In Spanien. (L.)
Ægylops.

Die Cerreiche. 19. E. mit länglichten, leyerförmig-geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättern, und queerüberſtehenden, ſpitzigen, auf der Unterfläche faſt filzigen Einrißen. (♄. In Spanien, Oeſtreich. (L.)
Cerris.

1071. **Wallnusbaum.** (*Juglans.*) 1415.

Männliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, ſchuppenförmig. Die Blumenkrone 6 mal getheilt. Staubgefäße 18.

Weibliche Blume. Der Kelch 4 ſpaltig, oben. Die Blumenkrone 4 mal getheilt. Griffeln 2. Die Steinfrucht aus einem gefurchten Kerne beſtehend.

Der Gemeine. 1. W. mit eyrunden, fettglattichten, faſt geſägten, faſt gleichen Blättchen. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. Sein Vaterland iſt in Perſien. *D. Lerche.* *Mant* 496. (♄. L.)
regia.

Der Weiſſe. 2. W. mit zu 7en ſtehenden, lanzetförmigen, geſägten Blättern, von welchen das Ungleichſtehende aufſitzend iſt. (♄. In Virginien. (L.)
alba.

Der Schwarze. *nigra.* 3. W. mit zu 15 ſtehenden, lanzetförmigen Blättchen, von welchen die äuſſern kleiner, und gedoppelt (*geminis*) ſind, und über den Winkeln der Blätter (*ſuperaxillaribus*) entſpringen. (♄. In Virginien, Mariland. (L.)

Der Aſchgraue. *cinerea.* 4. W. mit lanzetförmigen, zu 11en ſtehenden, auf einer Seite der Grundfläche kürzeren Blättchen. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Der Gebeerte. *baccata.* 5. W. mit zu 3en ſtehenden Blättchen. (♄. In Jamaika. (L.)

1072. Buche. (*Fagus.*) 1416. Männliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig, glokenförmig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 12.

Weibliche Blume. Der Kelch 4mal gezähnt. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel (vorher der Kelch) zakig, 4 klappig. Saamen 2.

Die Kaſtanie. *Caſtanea.* 1. B. mit lanzetförmigen, zugeſpitzt-geſägten, auf der Unterfläche nakten Blättern. (♄. In Italien, und dem wärmerem Europa auf Bergen. (L.)

Die Zwergbuche. *pumila.* 2. B. mit lanzetförmig-eyrunden, ſcharf geſägten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und fadenförmigen, knöpfigen Kätzchen. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Waldbuche. *ſylvatica.* 3. B. mit eyrunden, gering geſägten Blättern. (♄. In Europa, Canada. (L.)

1073. Haynbuche. (*Carpinus.*) 1416. Männliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, eine gebrämte Schuppe. Blumenkrone 0. Staubgefäße 20.
Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, eine gebrämte Schuppe. Blumenkrone 0. Fruchtknoten 2, deren jeder 2 Griffeln hat. Die Nus eyrund.

Das Rollholz. *Betulus.* 1. H. mit flachen Schuppen der Zapfen (*Strobilorum*). (♄. In Europa, Canada. (L.)

Die Hopfenhaynbuche. *Oſtrya.* 2. H. mit aufgeblaſenen Schuppen der Zapfen. *Mant. 496.* (♄. In Italien, Virginien. (L.)

1074. Haſelnußſtrauch. (*Corylus.*) 1417. Männliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, zſpaltig, ſchuppenförmig, 1 blumig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 8.
Weibliche Blume. Der Kelch 2 blättrig, zerrißen. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Nus eyrund.

Die Gemeine. *Avellana.* 1. H. mit eyrunden, ſtumpfen Blattanſätzen. (♄. In Europa in Heken, an Zäunen. (L.)

Die Türkiſche. *Colurna.* 2. H. mit linienförmigen, ſpitzigen Blattanſätzen (♄. In Byzantiniſchen. (L.)

1075. Platan. (*Platanus.*) 1417. Männliche Blume. Der Kelch ein kugliges Kätzchen. Die Blumenkrone kaum merklich. Die Staubbeuteln an den Staubfaden angewachſen.

Weibliche Blume. Der Kelch ein kuglichtes Kätzchen. Die Blumenkrone vielblättrig. Die Griffeln mit einer zurükgekrümmten Narbe verſehen. Die Saamen faſt rund, am Griffel ſtechend, an der Grundfläche haarkronicht.

Der Morgenländiſche. *orientalis.*	1. P.	mit handförmigen Blättern. (♄. In Aſien, auf dem Berge Taurus, in Macedonien, dem Archipelag, in Candien. (L.)
Der Abendländiſche. *occidentalis.*	2. P.	mit gelappten Blättern. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika.

1076. **Amberbaum.** (*Liquidambar.*) 1418.

Männliche Blume. Der allgemeine Kelch 4blättrig. Blumenkrone o. Die Staubfäden zahlreich.

Weibliche Blume. Der Kelch in eine 4 blättrige Kugel geſtaltet. Blumenkrone o. Griffeln 2. Saamenkapſeln viele, kuglicht, 2klappig, vielſaamig.

Der Flieſſende. *Styraciflua.*	1. A.	mit handförmig-gewinkelten Blättern, und unzertheilten, ſpitzigen Lappen. (♄. In Virginien, und Mexiko an ſumpfigen Orten. (L.)
Der Fremde. *peregrinum.*	2. A.	mit länglichten, wechſelweisvertieften Blättern. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Ein-

Einbrüdrige. (MONADELPHIA.)

77. Fichte. (*Pinus.*) Männliche Blume. Der Kelch 4
1418. blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße ſehr viele. Die Staubbeuteln nakt.

Weibliche Blume. Statt des Kelches ein Zapfen, und jede Schuppe 2 blumig. Blumenkrone 0. Staubweeg einer. Die Nus mit einer häutigen Einfaſſung umgeben.

* Mit mehreren Blättern aus der nämlichen Grundſcheide.

Die Wilde. *ſylveſtris.* 1. F. mit doppelten Blättern, die erſteren herfürkommenden aber einfach, und fettglatticht. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♄. In dem kälterem Europa, in ſtaudigen Waldungen. (L.)

Der Zürbelbaum. *Pinea.* 2. F. mit doppelten Blättern, die erſten hervorkommenden ober einzeln, und gebrämt. (♄. In Italien, Spanien, dem wärmerem Frankreich. (L.)

Die Weyrauchfichte. *Tæda.* 3. F. mit zu dreyen ſtehenden Blättern, Beobachtung. Die Fichte mit zu dreyen ſtehenden, ſehr langen Blättern, und die Fichte mit zu dreyen ſtehenden Blättern, längeren Zapfen, und ſtarren Schuppen. Sind bey Miller verſchiedene Arten von der Weyrauchfichte, aber durch welche Kennzeichen nebſt der Länge der Blätter? (♄. In Virginien, Canada, in Moräſten. (L.)

Der Ziernusbaum. *Cembra.* 4. F. mit zu fünfen ſtehenden ebenen Blättern. *Scopol. ann. II. H. N. p. 65.* (♄. Auf den Sibiriſchen, Tatariſchen, Allobrogiſchen

ſchen, Baldiſchen, Schweitzeriſchen, Tyroliſchen, Tridentiniſchen Alpen. (L.)

Die Weymuthfichte. *Strobus.* 5. F. mit zu fünfen ſtehenden, am Rande ſcharfen Blättern, und einer glatten Rinde. (♄. In Virginien, Canada. (L.)

Der Cederbaum. *Cedrus.* 6. F. mit gebüſchelten, ſpitzigen Blättern. (♄. In Syrien, auf dem Berge Libanon, Taurus ꝛc. (L.)

Der Lerchbaum. *Larix.* 7. F. mit gebüſchelten, ſtumpfen Blättern. (♄. Auf dem Carpatiſchem Gebirge, in dem Walliſerlande, der Schweitz, um Trient, in Tyrol, Steyermark, Kärnthen, Ungarn, Böhmen, Schleſien, Sibirien, in Corinth auf Bergen. (L.)

** Mit einzelnen, und von der Grundfläche abgeſönderten (*diſtinctis*) Blättern.

Weißtanne. *Picea.* 8. F. mit einzelnen, ausgeränderten Blättern. (♄ In der Schweitz, Bayern, Tyrol, Böhmen, Mähren, Franken, Thüringen, Sachſen, Sibirien, auf Bergen. (L.)

Die Balſamtanne. *balſamea.* 9. F. mit einzelnen, faſt ausgeränderten, auf der Unterfläche mit einer doppelt gepünktelten Linie gezeichneten Blättern. (♄. In Virginien, Canada. (L.)

Die Canadiſche. *canadenſis.* 10. F. mit einzelnen, linienförmigen, etwas ſtumpfen, faſt häutigen Blättern. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Die Gemeine. *Abies.* 11. F. mit einzelnen, pfriemenförmigen, ſtechenden, ebenen, faſt kreuzweis übereinander liegenden (*bifariis*) Blättern. (♄. In dem kälterem Europa und Aſien, an etwas feuchten Orten. (L.)

Die Morgenländiſche. *orientalis.* 12. F. mit einzelnen, 4ekigen Blättern. (♄. Im Morgenlande. (L.)

1078. Lebensbaum. (*Thuja.*) 1421. Männliche Blume. Der Kelch eine Schuppe des Kätzchens. Blumenkrone o. Staubgefäße 4.

Weibliche Blume. Statt des Kelches ein Zapfen, und jede Schuppe 2 blumig. Blumenkrone o. Staubweeg einer. Nus eine, mit einem ausgerändertem Flügel umgeben.

Der Abendländiſche. *occidentalis.* 1. L. mit ebenen Zapfen, und ſtumpfen Schuppen. Die Zweige ſind abſtehend (*patulis*). (♄. In Canada, Sibirien, an etwas feuchten Orten. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 2. L. mit ſparrichten Zapfen, und ſpitzigen Schuppen. Die Zweige ſind aufrechtſtehend. (♄. In China. (L.)

Der Blattloſe. *aphylla.* 3. L. mit 4 klappigen Zapfen, und birnförmigen, die Zweige einſchneidenden, hie und da ſtechenden Blättern. β. Cypreſſenförmiger Lebensbaum. *Mant.* 125. (♄. In Egypten, auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Gehobelte. *♄ *dolabrata.* 4. L. mit ſparrichten Zapfen, und 3reihig, dachziegelförmig übereinander gelegten, auf der Unterfläche ausgehohlten ſchneeweißen Blättern. *Thunberg. Floe. Japon*. p. 266. Gehobelter Lebensbaum mit zweyſchneidigen Zweigen, und 3 reihig übereinander liegenden, ſproſſenden, erhobenen, grünen, auf der Unterfläche ausgehohlten weiſſen Blättern. *Suppl. p.* 420. M. (♄. In Japan, in der Landſchaft Oyjava und Fakonien, zwiſchen Miako und Jedo. (L.)

1079. Cypreſſe. (*Cupreſſus.*) 1422.

Männliche Blume. Der Kelch eine Schuppe des Kätzchens. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 4, aufſitzend, ohne Staubfäden.

Weibliche Blume. Statt des Kelches ein Zapfen. Die Schuppe 1 blumig. Blumenkrone 0. Griffeln? Hohle Punkte. Die Nus gewinkelt.

Die Allzeit grünende. *ſemper virens.* 1. C. mit dachziegelförmig übereinander gelegten Blättern, und 4winklichten Zweigen.) ♄. In Creta, Kärnthen. (L.)

Die Zweyzeilige, *diſticha.* 2. C. mit 2 zeiligen, abſtehenden Blättern. (♄. In Virginien, Carolina. (L.)

Die Lebensbaumförmige *Thujoides.* 3. C. mit dachziegelförmig übereinander gelegten Blättern, und zweyſchneidigen Zweigen. (♄. In Canada, an etwas feuchten Orten. (L.)

Die Wachholderförmige, *juniperoides* 4. C. mit entgegengeſetzten, ſich durchkreuzenden, pfriemenförmigen, abſtehenden (*patulis*) Blättern. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Hangende.* *pendula.* 5. C. mit entgegengeſetzten, eyrunden Blättern, und zweytheiligen, hangenden Zweigichen. *Thunberg. Flor.* Japon. *p. 265.* M. (♄. In Japan, auf den Fakoniſchen Bergen. (L.)

Die Japaniſche. * *japonica.* 6. C. mit 4 reihigen, ſichelförmigen, zuſammgedrükten, geſurchten, ablaufenden, Blättern. *Thunberg. Flor.* Japon. *p. 265.* Japaniſche Cypreſſe mit 3 — 4 reihigen, geſichelten, 4 furchigen zuſammgedrükten, am Nachen ablaufenden, zuſammſließſenden Nadlblättern. *Suppl. p. 421.* N. (♄. Japan, um Nagaſaki auf Bergen, er wird auch gepflanzet. (L.)

1080. Plukenetie. (*Plukenetia.*) 1423.

Männliche Blume. Kelch 0. Blumenblätter 4. Staubgefäße 8. Honigbehältniſſe 4, gebartet.

Weibliche Blume. Kelch 0. Blumenblätter 4. Der Griffel ſehr lang, mit ſchildförmiger, 4lappiger Narbe. Die Saamenkapſel 4knöpfig.

Die Windbare *volubilis.* 1. Plukenetie. (PLUKENETIA) mit warzigen Winkeln der Früchte. *Suppl. plant. p. 421.* Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 720. (= ? In Indien, Surinam. (L.)

1081. Dalechampie. (*Dalechampia.*) 1423. Die allgemeine Hülle, äußerlich aus 4, innerlich aus 2 ſpaltigen Blättchen beſtehend.

Männliche Blume. Ein 10blumiger Schirm, mit 2blättrigen Hüllchen, und zahlreichen Spreuen. Die eigene Blumendeke 5blättrig. Blumenkrone 0. Staubfäden ſehr viele, verwachſen.

Weibliche Blume. Blümchen 3 mit 3blättriger Hülche. Die eigene Blumendeke aus 11 Blättchen beſtehend. Blumenkrone 0. Der Griffel fadenförm. Die Saamenkapſel 3 knöpfig. *Mant.* 199.

Die Gefärbte. *colorata.* 1. D. mit vollkommen ganzen Blättern. *Suppl. plant. p. 421.* (= ? In Neugranada. (L.)

Die Kletternde. 2. P. mit 3 ſpaltigen, geſägten Blättern. *Suppl.*
ſcandens. *p. 421.* Kletternde Dalechampie. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 720. *Mant. 496.* — *Jacquin Amer. pict. p. 123. Tab. 239.* M. (= ? In beyden Indien. (L.)

1082. Ausländiſches Bingelkraut. (*Acalypha.*) 1423.

Männliche Blume. Der Kelch 3—4blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 8—16.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſeln 3 knöpfig, 3 fächerig, Saamen 1.

Das Virginiſche. 1. A. mit weiblichen, geherzten, eingeſchnittenen Hül-
virginica. len, und eyrund = lanzetförmigen, längeren Blättern als der Blattſtiel. (☉. In Zeylan, Virginien. (L.)

Das Ruthenförmige. 2. A. mit geherzten, geſägten Hüllen der weibli-
virgata. chen Aehren, die von den männlichen blattloſen unterſchieden ſind, und lanzetförmig-eyrunden Blättern. (= ? In Jamaika. (L.)

Das Indiſche. 3. A. mit geherzten, faſt geherbten weiblichen Hül-
indica. len, und eyrunden, kürzeren Blättern als der Bllattſtiel. (☉. In beyden Indien, bey Miſthaufen. (L.)

Das Weichhaarige. * 4. A. mit weiblichen, ſehr kleinen, gezähnten,
villoſa. ſehr weichhaarigen Hüllen, verlängerten Aehren, und eyrunden, zugeſpitzten, geſägten, längeren, Blättern als der Blattſtiel. *Suppl. plant. p. 422.* Weichhaariges ausländiſches Bingelkraut. Jac-

Jacquin. Amer. p 254. — Jacquin. Hort. Vol. II. p. 26. Tab. 47. (=? Zu Karthagena, in Waldungen. (L.)

Das Mittägige. *auſtralis.* 5. A. mit weiblichen vollkommen ganzen Hüllen, und lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern. (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

1083. **Crote, Purgiernus.** *(Croton.)* 1424. **Männliche Blume.** Der Kelch walzenförmig, 5mal gezähnt. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 10 — 15.

Weibliche Blume. Der Kelch vieiblättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3, 2ſpaltig. Die Saamenkapſel 3fächerig, Saamen 1.

Die Geſtreifte. *variegatum.* 1. C. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten, gemalten, geſtielten, Blättern. (=? In Amboinien. (L.)

Die Cascarille. *Caſcarilla.* 2. C. mit lanzetförmigen, ſpitzigen, vollkommen ganzen, geſtielten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und baumförmigem Stengel. (♄. In Amerika. (L.)

Die Kaſtanienblättrige. *caſtaneifolium.* 3. C. mit lanzetförmigen gefalteten, geſägten, ſcharfen Blättern. (☉. In Veracrux, an moraſtigen Orten.

Die Sumpfcrote. *paluſtre.* 4. C. mit eyrund-lanzetförmigen, gefalteten, geſägten, ſcharfen Blättern. (☉. In Veracrux, an moraſtigen Orten. (L.)

Die Glattichte. *glabellum.* 5. C. mit eyrunden, etwas ſtumpfen, vollkommen ganzen, ebenen Blättern, und geſtielten Früchten. (♄. In Jamaika. (L.)

Die Färbercrote. *tinctorium.* 6. C. mit rautenförmigen, ausgeſchweiften Blättern, hangenden Kapſeln, und krautartigem Stengel. *Burm. Indic. Tab. 62. Fig. 1.* Der Kelch iſt 5 blättrig, Blumenblätter 5, lanzetförmig. Staubgegefäße 8, einbrüdrig. (☉. Um Montpelier. (L.)

Die Drüſige. *glandulosum.* 7. C. mit länglichten, geſägten, an der Grundfläche 2 drüſigten Blättern, und aufſitzenden Früchten. (=? In Jamaika. (L)

Die Silberweiſſe. *argentum.* 8. C. mit geherzteyrunden, auf der Unterfläche filzigen, ganzen, geſägten Blättern, das Köpfchen der Frucht hat 3 eyrunde, zottige, gezähnte Dekblätter — Silberweiße Crote. *Murray. in Comment. Götting. 1781. p. 41. Tab. 4.* M. (☉. In Amerika. (L).

Der Talgbaum. *ſebiferum.* 9. C. mit rautenförmigen-eyrunden, zugeſpitzten, vollkommen ganzen, fettglattichten, Blättern. Die Blätter ſind mehr breit als lang, eingerollt, und die Grundfläche des Blatts mit 2 Drüſen verſehen. (♄. In China, an feuchten Orten. (L.)

Die Japaniſche. * *japonicum.* 10. C. mit unzertheilten und 3 lappigen, zugeſpitzten, ganzen, fettglattichten Blättern. *Thunb. Flor. Japon. p. 270.* M. Japoniſche Crote, mit rautenförmig-eyrunden, zugeſpitzten, fettglattichten, 5 nervichten Blättern, und einer weichhaarigen Endriſſe. *Suppl. p. 422.* (=? In Japan, bey Nagaſaki, Fiſchers-eyland, Pappenberg, ꝛc. (L.)

Die Spitzige * *acutum.* 11. C. mit eyrunden, geſägten, zugeſpitzten, 2 drüſigen Blättern, und krautartigem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p. 269.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki. Sie wurde von Portugall dahin gebracht. (L.)

Die Purgierkörner. *Tiglium.* 12. C. mit eyrunden, fettglattichten, zugeſpitzten, geſägten Blättern, und baumförmigem Stengel. (♄. In Indien. (L.)

Die

Die Helle. *lucidum.*	13. C.	ſtrauchichte, mit eyrunden, fettglattichten Blättern, geährten Blumen, und vielſpaltigen, niedergedrükt = haarigen Griffeln. *Loeſl. Itin. 234 Mant* 497. Crote mit eyrunden, fettglattichten Blättern, nakten Zweigen, und geährten Trauben. *Berg. Act. Lond. 58. (1768.) p. 132. Tab. 7.* Der Kelch der männlichen Blume iſt 10 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 12. Der Kelch der weiblichen Blume 5 blättrig; der Fruchtknotten zottig; Griffeln 3, 6 mal getheilt. (♄. In Jamaika. (L.)
Der Gummilak. *lacciferum.*	14. C.	mit eyrunden, filzigen, feingeſägten, geſtielten Blättern, und filzigen Kelchen. *Halecus terreſtris Rumph. Amboin. III. p.* 197. *Tab* 127. (♄. In Indien. (L.)
Die Balſamtragende. *balſamiferum.*	15. C.	mit eyrund = lanzetförmigen, ſcharfen, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Mant.* 125. — Jacquin. *hort. Vol. III. Tab. 46.* — *Amer. pict. p.* 124. *Tab.* 242. M. (= ? In Martinik, Curaſſao, Jamaika. (L.)
Die Gewürzhafte. *aromaticum.*	16. C.	mit geherzten, ſcharfen, faſt geſägten, geſtielten Blättern, und baumförmigem Stengel. *Rumph. Amboin. III. p. 196. Tab. 126.* (♄. In Zeylan. (L.)
Die Niedrige. *humile.*	17. C.	mit geherzten, vollkommen ganzen, ſcharfen, faſt gebrämten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und ſtaudigem Stengel, (♄. In Jamaika. (L.)
Die Surinamiſche. *Ricinocarpus.*	18. C.	mit faſt geherzten, gekerbten Blättern, traubichten, entgegengeſetztblättrigen Fruchtſtielen, und krautartigem Stengel. (☉. In Surinam. (L.)
Die Molucciſche. *moluccanum.*	19. C.	mit geherzten, gewinkelten, ſcharfen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. Süßer baumförmiger Wunderbaum, mit ſilberweiſſen Blättern der ſchwarzen Pappeln. *Pluck. alm. 320. Tab. 220. Fig. 5.* (= ? In Zeylan, auf den Molucciſchen Inſeln. (L.)

Die

Die Gelblichte 20. C. mit geherzten, länglichten, vollkommen ganzen, von beyden Seiten filzigen Blättern, und dichteren, filzigeren Zweigchen. *Brow. jam. 347. Nro. 3.* (= ? In Jamaika. (L.)
flavens.

Die Capiſche * 21. C. mit ſpießförmigen, und unzertheilten, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, ſehr fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 422.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
capenſe.

Die Gelappte. 22. C. mit wehrlos = geſägten Blättern, von welchen die Unteren 5 lappig, die Oberen aber 3 lappig ſind. (⊙. In Veracrux. (L.)
lobatum.

Die Dornige. 23. C. mit handförmigen, 5 und 3 lappigen, dornig = geſägten Blättern, und faſt aufſitzenden an den Stengel geſtreuten Blumen. (= ? In Indien. (L.)
ſpinoſum.

279. Cupanie. (*Cupania.*) 290.

Männliche Blume. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel 3 fächerig. Saamen 2.

Die Amerikaniſche. 1. Cupanie (Cupania.) Die Blumen habe ich nicht geſehen. Ich urtheile aus der Plumieriſchen Figur, daß ſie halbgetrennt ſind. Die Staubgefäße habe ich nicht geſehen. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)
americana.

1084. Brechnus (*Jatropha.* 1428.

Männliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkrone 1 blättrig, trichterförmig. Staubgefäße 10, die wechſelweiſen kürzer.

Weib-

Weibliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkrone 5 blättrig, abſtehend. Griffeln 3, 2 ſpaltig. Die Saamenkapſel 3 fächerig. Saamen 1.

Die Baumwollblättrige. *goſſypifolia.*	1. B.	mit 5 mal getheilten Blättern, eyrunden, ganzen Lappen, und drüſigen, zweigichten Borſten. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Moluciſche. *moluccana.*	2. B.	mit eyrunden, vollkommen ganzen, faſt gezähnten Blättern. (♄. Auf den Moluciſchen Inſeln, in Zeylan (L.)
Die Schwarze. *Curcas.*	3. B.	mit geherzten, gewinkelten Blättern. Staubgefäße ſind 10. — *Jacquin. hort. Vol. III. Tab. 63.* M. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)
Die Vielſpaltige. *multifida.*	4. B.	mit vielmal getheilten, ebenen Blättern, und borſtenförmigen, vielſpaltigen Blattanſätzen. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Caſſave. *Manihot.*	5. B.	mit handförmigen Blättern, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen, oberen Lappen. Staubgefäße ſind 10. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Janiphe. *Janipha.*	6. B.	mit handförmigen Blättern, vollkommen ganzen Lappen, von welchen die Mittleren von beyden Seiten, durch eine Vertiefung gelappet ſind. *Mant. 126.* Carthaginenſiſche Brechnus (*Jatropha*) — *Jacquin. hort. Vol. III. Tab. 77.* — *Jacquin. Amer. pict. p. 125. Tab. 244.* (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)
Die Brennende. *urens.*	7. B.	mit handförmigen, geherzten, ſtachligen Blättern. *Jacquin. hort. Tab. 21.* Staubgefäße ſind 10.
Die Krautartige. *herbacea.*	8. B.	ſtachlige; mit 3 lappigen Blättern, und krautartigem Stengel. (♄. In Veracrux. (L.)

Die

Das Elaſtiſche Harz. *elaſtica.* 9. B. mit zu 3en ſtehenden, elliptiſchen, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche grauen, langgeſtielten Blättern. *Suppl. p. 422.* Guianenſiſche Hevee (*Hevea.*) *Aublet. Guian. p. 871. Tab. 335.* Eine auch nicht hinlängliche beſtimmte Gattung. Der Milchweiſſe Saft dieſes Baums giebt das elaſtiſche Harz (*gomme elaſtique*) obgleich die Indiſche Feige, die ſchildförmige Cecropie, und andere Bäume, einen Saft von ähnlicher Beſchaffenheit geben. (♄. In Braſilien, Guinea. (L.)

1085. Wunderbaum. (*Ricinus.*) 1430. Männliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone o. Die Staubgefäße zahlreich.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone o. Griffeln 3, 2 ſpaltig. Die Saamenkapſel 3 fächerig. Saamen 1.

Der Wehrloſe. *inermis.* 1. W. mit ſchildförmigen, faſt handförmigen geſägten Blättern, drüſigen Blattſtielen, und wehrloſen Früchten. — *Jacquin. in Litt. — Miſc. Vol. II. p. 362. — Ic. rar.* M. (♄. In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Der Gemeine. *communis.* 2. W. mit ſchildförmigen, faſt handförmigen, geſägten Blättern. Bleyfärbiger (*lividus*) Wunderbaum *Jacquin. Miſc. Vol. II. p. 360. — Icon. rar.* Iſt er durch ein anderes beſtändiges Kennzeichen, als durch die Farbe, von dem gemeinem Wunderbaume unterſchieden? (♂. ♄. In beyden Indien, Afrika, dem Mittägigem Europa. (L.)

Der

Der Taganbaum. *Tanarius*. 3. W. mit ſchildförmigen, ausgeſchweiften Blättern. (= ? In Indien. (L.)

Das Tafeltuch. *Mappa*. 4. W. mit ſchildförmigen, unzertheilten Blättern. (= ? Zu Ternatea, und auf den Moluccischen Inſeln.

1086. Rothbaum. (*Sterculia*.) 1430. Männliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone o. Staubfäden 15.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone o. Der Fruchtknoten der Säule aufſitzend. Die Saamenkapſel 5 fächerig, vielſaamig.

Der Kleine. *Balangbas*. 1. K. mit eyrunden, vollkommen ganzen, geſtielten Blättern, und gerifften Blumen. (♄. In Indien. (L.)

Der Stinkende *fœtida*. 2. K. mit gefingerten Blättern. (♄. In Indien. (L.)

Der platanblättrige. *plantanifolia*. 3. K. zwittriger; mit geherzten, gelappten Blättern, und gerifften Blumen. *Suppl. plant. p. 423*. (♄. Vaterland ———? (L.)

1088. Manchenillbaum. (*Hippomane*.) 1431. Männliche Blume. Ein Kätzchen. Die Blumendeke 2 ſpaltig. Blumenkrone o.

Weibliche Blume. Die Blumendeke 3 ſpaltig. Blumenkrone o. Die Narbe 3 mal getheilt. Die Steinfrucht oder die Kapſel 3 knöpfig.

Der Gemeine. *Mancinella*. 1. M. mit eyrunden, geſägten, an der Grundfläche 2 drüſigen Blättern. — *Jacquin Amer. 250. Tab. 159. — Edit. II. pict. p. 122. Tab. 238.* M. Die Frucht eine Steinfrucht mit wurmfäßigem Kerne.

Sie

Sie wird von der Landkrebſen (*runicolis*) gefreſſen, die davon giftig werden. *Jacquin.* (♃. Auf den Caribäiſchen Inſeln, öfters auf überſchwemmten Orten. (L.)

Der 2 drüſige. *biglandulosa.* 2. M. mit eyrund-länglichten, an der Grundfläche 2 drüſigen Blättern. — 2 drüſiger Manchenilbaum (*Sapium.*) *Jacquin Amer. pict. p. 121. Tab. 237.* M. Die Saamenkapſel iſt 3 knöpfig. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)

Der Dornige. *ſpinoſa.* 3. M. mit faſt eyrunden, gezähnt-dornigen Blättern. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)

1279. Stillingie. (*Stillingia.*) Männliche Blume. Der Kelch halbkugelrund, vielblumig. Die Blumenkrone röhricht, ausgefreſſen.

Weibliche Blume. Der Kelch 1 blumig, unten. Die Blumenkrone oben. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

Die Waldſtillingie. *ſylvatica.* 1. Stillingie. (STILLINGIA.) *Mant. 126.* (♄. In Carolina in Fichtenwäldern. (L.)

1278. Gnete. (*Gnetum.*) Männliche Blume. Eine Schuppe des Kätzchens. Blumenkrone 0. Staubfaden 1 mit 2 Staubbeuteln.

Weibliche Blume. Eine Schuppe des Kätzchens. Blumenkrone 0. Der Griffel mit einer 2 ſpaltigen Narbe. Die Steinfrucht 1 ſaamig.

Der Gnemonbaum. *Gnemon.* 1. Gnete. (GNETUM.) *Mant. 125.* (♄. In Indien. (L.)

1087. Streubüchſenbaum. (*Hura.*) 1431. Männliche Blume. Ein Kätzchen dachziegelförmig übereinandergelegt. Blumenkrone 0. Die Staubfäden walzenförmig, an der Spitze ſchildförmig, mit ſehr vielen doppelten Staubbeuteln umgeben.

Weibliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 0. Der Griffel trichterförmig. Die Narbe 12 ſpaltig. Die Saamenkapſel 12 fächerig. Saamen 1.

Der Krachende. 1. *crepitans.* Streubüchſenbaum. (HURA.) Das männliche Kätzchen von der Auseinanderſperrung der Zweige entſtehend, länglicht, niedergebogen, aus länglichten Schuppen beſtehend; zwiſchen jeder iſt eine walzenförmige, abgeſtumpfte, ſehr kurze Blumendeke. Blumenkrone 0. Der Staubfaden blutroth, lang, abgeſtumpft, ſtarr, unter der Spitze 2 — 3 mal von Hügelchen gequirlt. Staubbeuteln 2, jedem Hügelchen eingeſenket, eyrund, 2 ſpaltig. (♄. In Mexiko, Guayana, Jamaika. (L.)

Mitbuhler. (SYNGENESIA.)

1089. Haarblume. (*Trichoſanthes.*) 1432. Männliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5mal getheilt, gebrämt. Staubfäden 3.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5mal getheilt, gebrämt. Der Griffel 3 ſpaltig. Der Apfel länglicht.

Die Schlangenhaarblume. *Anguina.* 1. H. mit langrundlichten, länglichten, eingekrümmten Aepfeln. *Mant. 497.* Die Saamen ſind wie bey dem Balſamapfel (*Momordica.*) Die Blumenkronen ſchneeweiß, ſehr groß, gebartet. (⊙. In China. (L.)

Die Nervichtblättrige. *nervifolia.* 2. H. mit eyrunden, ſpitzigen Aepfeln, und geherzten, länglichten, gezähnten, 3 nervichten Blättern. (L.)

Die Gurkenartige. *cucumerina.* 3. H. mit eyrunden, ſpitzigen Aepfeln, und geherzten, gewinkelten Blättern. (= ? In Indien. (L.)

Die Bittere. *amara.* 4. H. mit birnförmig-eyrunden Aepfeln. (⊙. In Domingo. (L.)

1090. **Balſamapfel.** (*Momordica.*) 1433. **Männliche Blume.** Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Staubfäden 3.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Der Griffel 3 ſpaltig. Der Apfel elaſtiſch, vonſammenſpringend.

Der Gemeine. *Balſamina.* 1. B. mit gewinkelten, hüglichten Aepfeln, und fettglattichten, abſtehend-handförmigen Blättern. *Seb. Muſ. II. Tab. III. Fig. 1.* (⊙. In Indien. (L.)

Der Bittere. *Charantia.* 2. B. mit gewinkelten, hüglichten Aepfeln, und weichhaarigen, nach der Länge handförmigen Blättern. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. (= ? In Indien. (L.)

Der

Der Gedekelte *operculata.* 3. B. mit gewinkelt hüglichten, mit einer abfallenden Spitze gedekelten Aepfeln, und gelappten Blättern. (⊙. In Amerika. (L.)

Der Zeylaniſche. *Luffa.* 4. B. mit länglichten Aepfeln, zuſammgeketteten Furchen, und eingeſchnittenen Blättern. (⊙. In Zeylan. (L.)

Der Walzenförmige. *cylindrica.* 5. B. mit walzenförmigen, ſehr langen Aepfeln. und Blättern mit ſpitzigen Winkeln. (⊙. In Zeyland, China. (L.)

Der 3blättrige. *trifolia.* 6. B. mit eyrunden, zakigen Aepfeln, und zu 3en ſtehenden, gezähnten Blättern. (=? In Indien. (L.)

Die Gefußte. *pedata.* 7. B. mit geſtreiften Aepfeln, und gefußten, geſägten Blättern. (=? In Peru. (L.)

Die Eſelsgurke. *Elaterium.* 8. B. mit ſteifborſtigen Aepfeln, und keinen Ranken (*cirrhis*). (⊙. In dem Mittägigem Europa. (L.)

1091. **Kürbis.** (*Cucurbita.*) 1434.

Männliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubfäden 3.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Der Staubweeg 5 ſpaltig. Die Saamen des Apfels mit einem aufgeſchwollenem Rande verſehen.

Der Flaſchenkürbis. *lagenaria.* 1. K. mit faſt gewinkelten, filzigen, unten an der Grundfläche 2 drüſigen Blättchen, und holzigen Aepfeln. (⊙. In Amerika an feuchten Orten. (L.)

Der Steifborſtige. * *hiſpida.* 2. K. mit gewinkelten Blättern, und ſteifborſtigem Stengel und Blattſtielen. *Thunberg Flor. Japon. p. 322.* M. (⊙. In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Der Eyertra= gende. *ovifera.* 3. K. mit gelappten Blättern, verkehrt=eyrunden Aepfeln, und 7fach gefingerten Ranken (*cirrhis*). *Mant.* 126. (⊙. In Aſtrachan. (L.)

Die Pfebe. *Pepo.* 4. K. mit gelappten Blättern, und ebenen Aepfeln. (⊙. Vaterland — — —? (L.)

Der Warzige. *verrucoſa.* 5. K. mit gelappten Blättern, und knöpfig=warzigen Aepfeln. (⊙. Vaterland — — —? (L.)

Die Melonen= pfebe. *Melopepo.* 6. K. mit gelappten Blättern, aufrechtſtehendem Stengel, und niedergedrükten, knöpfigen Aepfeln. (⊙. Vaterland — — —? (L.)

Die Waſſerme= lone. *Citrullus.* 7. K. mit vielmal getheilten Blättern. (⊙. In Apulien, Calabrien, Sicilien. (L.)

1092. **Gurke.** (*Cucumis.*) **Männliche Blume.** Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Staubfäden 3.
1435. **Weibliche Blume.** Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Der Staubweeg 3 ſpaltig. Die Saamen des Apfels ſpitzig.

Die Coloquinte, Bitterapfel *Colocynthis.* 1. G. mit vielſpaltigen Blättern, und kuglichten, fettglattichten Aepfeln. (⊙. Vaterland — — —? (L.)

Die Prophe= tengurke. *prophetarum.* 2. G. mit geherzten, 5 lappigen, feingezähnten, ſtumpfen Blättern, und kugligen, dornig= zakigen Aepfeln. — *Jacquin Hort. Vol. I. Tab.* 9. M. (⊙. In Arabien. (L.)

Die Amerika= niſche. *Anguria* 3. G. mit handförmig=vertieften Blättern, und kuglichten, geigelten Aepfeln. Geigelte Gurke mit Coloquinten Blatte. *Herm. par. Tab.* 134. Die Frucht aber iſt kleiner. (⊙. In Jamaika. (L.)

Die

Die Afrikaniſche. *africanus.*	4. G.	mit handförmig=vertieften Blättern, gewinkeltem Stengel, und eyrunden, geigelten Aepfeln. *Suppl. plant. p. 423.* (⊙. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Spitzwinklichte. *acutangulus.*	5. G.	mit zugerundet=gewinkelten Blättern, und Aepfeln mit 10 ſpitzigen Winkeln. — *Jacquin Hort. Vol. III. Tab. 73.* M. Die Frucht iſt gedekelt, und mit 10 ganzen ſpitzigen Winkeln begabet, einfächerig. Die Saamen ſchwarz, gleichſam gekauet, wie in der Angurie. (⊙ In der Tatarey, China. (L.)
Die Melone. *Melo.*	6. G.	mit zugerundeten Winkeln der Blätter, und knorrichten Aepfeln. Ihr Vaterland iſt die Kalmukey. (⊙. L.)
Die Morgenländiſche. *Dudaim.*	7. G.	mit zugerundeten Winkeln der Blätter, kuglichten Aepfeln, und zugeſtumpftem Nabel. (⊙. Im Morgenlande. (L.)
Die Egyptiſche *Chate.*	8. G.	zottige; mit ganzen, zugerundeten Winkeln der Blätter, und ſpindlförmigen, von beyden Seiten verdünnten, kurzhaarigen Aepfeln. (⊙. In Egypten, Arabien. (L.)
Die Gemeine. *ſativus.*	9. G.	mit geraden Winkeln der Blätter, und länglichten, ſcharfen Aepfeln. (⊙. Vaterland ———? (L.)
Die Schlangengurke. *anguinus.*	10. G.	mit gelappten Blättern, und walzenförmigen, ſehr langen, ebenen, zuſammgedreht=verwikelten Früchten. (⊙. In Indien. (L.)
Die Gebogene. *flexuoſus.*	11. G.	mit gewinkelt=faſt gelappten Blättern, und walzenförmigen, gefurchten, gekrümmten Aepfeln. (⊙. In Indien? (L.)
Die Conomon. *Conomon.**	12. G.	mit gewinkelt=faſt gelappten, gezähnten Blättern, und ſpindlförmigen, 10 mal gefurchten, fettglattichten Aepfeln. *Thunberg Flor. Japon. p. 324.* M. (⊙. Sie wächſt in ganz Japan. (L.)

 Die

Die Maderaspatanische. *maderaſpatanus.* 13. S. mit geherzten, ganzen, feingezähnten Blättern, und kuglichten, fettglattichten Aepfeln. *Berg. Cap. 351.* (☉. In Indien. (L.)

1093. Zaunrübe. (*Bryonia.*) 1438. Männliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Staubfäden 3. Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Der Griffel 4. ſpaltig. Die Beere faſt kuglig, vielſaamig.

Die Weiſſe. *alba.* 1. Z. mit handförmigen, von beyden Seiten ſchwielig= (*calloſa*) ſcharfen Blättern. (Ich ſetze hinzu: mit halbgetrennten Blumen. M.) — *Flor. Dan. Tab. 873.* M. (♃. In Europa bey Dörfern an Zäunen. (L.)

Die Ganzgetrennte. *dioica.* 2. Z. mit handförmigen, von beyden Seiten ſchwielicht = ſcharfen Blättern und ganz getrennten Blumen. *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 199.* M. (♃? In Oeſtreich. (L.)

Die Handförmige. *palmata.* 3. Z. mit handförmigen, ebenen, 5 mal getheilten Blättern, und lanzetförmigen, ausgeſchweift=geſägten Einriſſen. (♃. In Zeylan. (L.)

Die Groſſe *grandis.* 4. Z. mit geherzten, gewinkelten, unten an der Grundfläche drüſigen Blättern. *Mant. 126.* (=? In Indien. (L.)

Die Herzblättrige. *cordifolia.* 5. Z. mit geherzten, länglichten, 2 lappigen, gezähnten, ſcharfen Blättern, und 2mal gezähnten Blattſtielen (mit Ausſchluß des Rumphs.) (=? In Zeylan. (L.)

Die Geriſſene. *laciniosa.* 6. Z. mit handförmigen Blättern, lanzetförmigen, geſägten Einriſſen, und zakigen Blattſtielen. Die Früchte ſind auffitzend, mit 6 milchweiſſen Linien gezeichnet.

(Mit

(Mit Ausſchluß der Synonymie.) (♃. In Zeylan. (L.)

Die Afrikaniſche. *africana* 7. Z. mit handförmigen, 5 mal getheilten, von beyden Seiten ebenen Blättern, und geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Einriſſen. (♃. Im Mohrenlande. (L).

Die Cretiſche. *cretica.* 8. Z. mit handförmigen, oben ſchwielicht = gepünktelten Blättern. (=? In Creta. (L.)

Die Scharfe * *ſcabra.* 9. Z. mit geherzten, gewinkelten, gezähnten, oben ſchwielicht = gepünktelten, unten haarigen, von beyden Seiten ſcharfen Blättern, und geſchirmten Blumen. *Suppl. plant. p.* 423. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die ſehr Scharfe. * *ſcabrella.* 10. Z. mit geherzten, 5 winklichten, gezähnten, ſehr ſcharfen, drüſenloſen Blättern. *Suppl. p. 424.* (☉. In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Die Japaniſche. * *japonica.* 11. Z. mit geherzten, unzertheilten, und gewinkelten, geährten, wehrlos = ſteifborſtigen Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 325.* M. (=? Sie wächſt faſt in ganz Japan, und kriecht in großer Menge weit umher, um die Mauern bey Nagaſaki. (L.)

1094. Stichling. (*Sicyos.*) 1439.

Männliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Staubfäden 3.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Steinfrucht 1 ſaamig.

Der Gewinkelte. *angulata.* 1. S. mit gewinkelten Blättern. (☉. In Canada, Mexiko, in Japan bey Nagaſaki. (L.)

Der Geriſſene. 2. S. mit geriſſenen Blättern. (= In dem wärmerem Amerika. (L.)
laciniata.

Der Garciniſche. 3. S. mit 5 mal getheilten, ausgefreſſen = gezähnten Blättern, und gebrämten Früchten. *Mant.* 297. Stichling mit 5 mal getheilten Blättern, und keilförmigen, 5ſpaltigen Einriſſen mit einer Spitze. *Burm. Ind.* 311. *Tab.* 57. *Fig.* 3. Ich habe ſie nicht geſehen. (= ? In Zeylan. (L.)
Garcini.

Eiferſüchtige. (GYNANDRIA.)

1095. Andrachne. (*Andrachne.*) 1439. Männliche Blume. Der Kelch 5blättrig. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 5. Dem Anfange des Griffels (*rudimento*) eingeſenket.

Weibliche Blume. Der Kelch 5blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3fächerig. Saamen 2.

Die Fettehenneförmige. 1. A. darniederliegende; krautartige. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (☉. In Italien, Griechenland, Medien. (L.)
Thelephioides.

Die Staudige. 2. A. aufrechtſtehende; krautartige. β. Halbgetrennte Clutie. *Mant.* 128. (♄. In Indien. (L.)
fruticoſa.

1330. Agyneje. (*Agyneja.*) Männliche Blume. Der Kelch 6blättrig. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 3, dem Anfange des Griffels angewachſen.

Weib-

Weibliche Blume. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0. Der Fuchtknotten an der Spitze durchgebohrt ohne Griffel und Narben.

Die Haarloſe. 1. A, mit von beyden Seiten fettglattichten Blättern, *Mant. 296.* (♄. In China. (L.)
impubes.

Die Haarige. 2. A: mit auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Mant. 296.* (♄. In China. (L.)
pubera.

XXII. Klaſſe.

Ganzgetrennte. (DIOICA.)

Einmänniche. (MONANDRIA.)

1430. **Pandan.** (PANDANUS.) ♂. Kelch 0. Blumenkrone 0. Die Staubbeuteln aufſitzend, den Zweigen des Strauſſes eingeſenket.
♀. Kelch 0. Blumenkrone 0. Narbe 2. Die Frucht zuſammgeſetzt.

1096. **Naje.** (NAJAS) ♂. Der Kelch 2 ſpaltig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Staubfaden keiner.
♀. Kelch 0. Blumenkrone 0. Staubweege 3. Die Saamenkapſel 1 fächerig.

* Purpurrothe Weide (*Salix purpurea.*) †.

Zweymänniche. (DIANDRIA.)

1097. **Valisnerie.** (VALISNERIA.) ♂. Die Blumenſcheide vielblumig, 2 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 mal getheilt.
♀. Die Blumenſcheide 1 blumig. Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3blättrig. Staubweeg 1. Die Saamenkapſel 1 fächerig.

1099. **Cecropie** (CECROPIA.) ♂. Die Blumenſcheide, der allgemeine Fruchtboden. Blumenkrone 0.
♀. Die Blumenſcheide, der allgemeine Fruchtboden. Blumenkrone 0. Staubweeg 1. Die Beere 1 ſaamig.

1098. Weide. (SALIX.)	♂.	Das Kätzchen eine Schuppe. Blumenkrone 0. Staubgefäße 2. ſelten 5.
	♀.	Das Kätzchen eine Schuppe. Blumenkrone 0. Narben 2. Die Saamenkapſel 2 klappig. Die Saamen haarkronicht.

Dreymännіche. (TRIANDRIA.)

* Der Dattelbaum (*Phœnix.*) Sieh app. (p. 985. 2.)

1100. Affenbeere. (EMPETRUM.)	♂.	Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blättrig.
	♀.	Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blättrig. Griffeln 9. Die Beere 9 ſaamig.
1101. Poetencaſſie. (OSYRIS.)	♂.	Der Kelch 3 ſpaltig. Blumenkrone 0.
	♀.	Der Kelch 3 ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffel 0. Die Steinfrucht 1 fächerig.
1280. Katzenſchwanz. (CATURUS.)	♂.	Kelch 0. Die Blumenkrone 3 ſpaltig.
	♀.	Der Kelch 3 mal getheilt; Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.
1102. Blindmachender Baum (EXCOECARIA.)	♂.	Das Kätzchen eine Schuppe. Blumenkrone 0.
	♀.	Das Kätzchen eine Schuppe. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.
1331. Reſtie. (RESTIO.)	♂.	Das Kätzchen eine Schuppe. Die Blumenkrone 6 blättrig.
	♀.	Das Kätzchen eine Schuppe. Die Blumenkrone 6 blättrig, Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 fächerig, gefaltet, vielſaamig.

1431. Mabe. (Maba.) ♂. Der Kelch 3 ſpaltig. Die Blumenkrone 3 ſpaltig.
♀. Der Kelch wie bey dem Manne. Die Steinfrucht oben, 2 fácherig.

* Ganz getrennter Baldrian. (*Valeriana dioica.*) †.

* Ganz getrenntes Riedgras (*Carex dioica.*) †.

* Dreymánniche Weide. (*Salix triandra.*) †.

Viermánniche (TETRANDRIA.)

1160. Haftdorn. (Hyppopha.) ♂. Der Kelch 2 mal getheilt. Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 2 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubweeg 1. Die Beere 1 ſaamig, mit einer abgeſtumpften Haut umgeben.

1103. Trophe. (Trophis.) ♂. Kelch 0. Die Blumenkrone 4 blátttrig.
♀. Kelch 0. Blumenkrone 0. Der Griffel 2 ſpaltig. Die Beere 1 ſaamig.

1105. Miſtel. (Viscum.) ♂. Der Kelch 4 mal getheilt; Blumenkrone 0.
♀. Der Kelch 4 bláttrig. Blumenkrone 0. Die Narbe ſtumpf. Die Beere 1 ſaamig, unten.

1432. Montinie. (Montinia.) ♂. Der Kelch 4 mal gezáhnt, oben. Blumenblätter 4.
♀. Der Kelch und Blumenkrone ſo, wie bey dem Manne. Die Staubfáden unfruchtbar. Der Griffel 2 ſpaltig. Die Saamenkapſel lánglicht, 2 fácherig.

1104. Bate. (Batis.) ♂. Ein Kätzchen. Blumenkrone 0.
♀. Die Hülle 2 bláttrig, Blumenkrone 0. Die Narbe 2 ſpaltig. Die Beere 2 ſaamig.

1107. Myrice. (MYRICA.) ♂. Das Kätzchen eine Schuppe. Blumenkrone o.
♀. Das Kätzchen eine Schuppe. Blumenkrone o. Griffeln 2. Die Beere 1 ſaamig.

* Verſchiedene Neſſeln (*Urticæ variæ.*) Als:
Ganzgetrennte Neſſel (*Urtica dioica*) †.
Die Canadenſiſche —— (—— *canadenſis*) †.
Schwarzer Maulbeerbaum (*Morus nigra*).
Abfärbender Weegdorn (*Rhamnus infectorius*) †.
Alpenweegdorn (———— *alpinus*) †.
Dreyblättrige Lederblume. (*Ptelea trifoliata*) †.
Virginiſcher Zauberhaſelſtrauch (*Hamamælis virginica*) †.

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

1113. Ireſine. (IRESINA.) ♂. Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Das Honigbehältniß 5 blättrig.
♀. Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 2. Die Saamenkapſel vielſaamig.

1115. Hanf. (CANNABIS.) ♂. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone o. Griffeln 2. Eine Nuß.

1116. Hopfen. HUMULUS. ♂. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 1 blättrig. Blumenkrone o. Griffeln 2. Saamen 1. von dem Kelche geflügelt.

1108. Piſtazienbaum. (PISTACIA.) ♂. Der Kelch 5ſpaltig. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 3 ſpaltig. Blumenkrone o. Griffeln 3. Die Steinfrucht troken.

1117. Zanonie. (ZANONIA.) ♂. Der Kelch 3blättrig. Die Blumenkrone 5mal getheilt.
♀. Der Kelch 3blättrig. Die Blumenkrone 5mal getheilt. Griffeln 3. Die Beere unten, 3fächerig.

1112. Spinat. (SPINACIA). ♂. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 4ſpaltig. Blumenkrone o. Griffeln 4. Saamen 1. kelchig.

1114. Virginiſcher Hanf. (ACNIDA) ♂. Der Kelch 5blättrig. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 2blättrig. Blumenkrone o. Griffeln 5. Saamen 1. in einem blaſigen Kelche.

1110. Flachsbaum. (ANTIDESMA.) ♂. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 5blättrig. Blumenkrone o. Narben 5. Die Beere 1 ſaamig.

1111. Satſtern. (ASTRONIUM.) ♂. Der Kelch 5blättrig. Die Blumenkrone 5blättrig. Das Honigbehältniß aus 5 Drüſen beſtehend.
♀. Der Kelch 5blättrig. Die Blumenkrone 5blättrig. Griffel 5. Saamen 1.

1281. Canarie. (CANARIUM.) ♂. Der Kelch 2blättrig. Die Blumenkrone 3blättrig.
♀. Der Kelch 2blättrig. Die Blumenkrone 3blättrig. Die Narbe aufſitzend. Eine Steinfrucht.

1109. Zahnwehbaum. (ZANTHOXYLON.) ♂. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone o. Staubwege o. Die Saamenkapſel 1 ſaamig.

1118. Fewillee. (FEWILEA.) ♂. Der Kelch 4mal getheilt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Ein Honigbehältniß aus 5 Staubfäden beſtehend.

♀. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Griffeln 5. Die Beere unten.

* Ganzgetrennte Phylica (*Phylica dioica.*)

* Der Steinlinden Weegdorn. (*Rhamnus Alaternus.*)

* Fünfmännichе Weide. (*Salix pentandra.*)

* Ganzgetrennte Lonicere. (*Lonicera dioica.*) †.

* Alpen = Johannisbeere (*Ribes alpinum.*) †.

* Der Firnißbaum. (*Rhus Vernix.*) †.

* Der Giftbaum. (*Rhus Toxicodendron.*) †.

* Wurzelnder Sumach. (*Rhus radicans.*) †.

Sechsmännichе (HEXANDRIA.)

* Die Schirmbalme. (*Boraſſus.* Siehe *Append. p. 984.* (L).

* Die Guineiſche Palme. (*Elais*). Siehe *Append. p. 985.* (L.)

1120. Stechwinde. (SMILAX.) ♂. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0.

♀. Der Kelch 6blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Beere oben, 3fächerig.

1119. Schmerwurz. (TAMUS.) ♂. Der Kelch 6blättrig. Blumenkrone 0.

♀. Der

♀. Der Kelch 6blättrig. Blumenkrone. O. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Beere unten, 3 fächerig.

1122. Dioscoride. (Dioscorea.) ♂. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone O.

♀. Der Kelch 6blättrig. Blumenkrone O. Griffeln 3. Die Saamenkapſel oben 3fächrrig.

1121. Rajane. (Rajana.) ♂. Der Kelch' 6blättrig. Blumenkrone O. Der Kelch 6blättrig. Griffeln 3. Der Saamen unten, mit einem geährtem Flügel.

* Sauerampfer. (*Rumex Acetoſa.*)

* Sauerkleeampfer. (*Rumex Acetoſella.*)

* Stachliche Grindwurz. (*Rumex aculeatus.*)

* 2malgefiederte. — (—— *bipinnatus.*) †.

* ausartende. — (—— *luxurians.*) †.

* vielſpaltige. — (—— *multifidus.*) †.

* Gemeiner Spargel. (*Aſparagus officinalis.*) †.

* Niedergeneigter — (—— *declinatus.*) †.

* Europäiſche Rimenblume. (*Loranthus europæus.*) †.

Achtmänniche. (OCTANDRIA.)

1123. Pappel. (Populus.) ♂. Das Kätzchen zerriſſen. Blumenkrone O. Das Honigbehältniß eyrund, Staubgefäße 8—16.

♀. Das Kätzchen zerriſſen. Blumenkrone O. Die Narbe 4 ſpaltig. Die Saamenkapſel 2 klappig. Die Saamen haarkronicht.

1124. Roſenwurz. (Rhodiola.) ♂. Der Kelch 4mal getheilt. Die Blumenkrone 4blättrig.

♀.

♀. Der Kelch 4 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffeln 4. Saamenkapſel 4, vielſamig.

1433. Perlbaum (MARGARITARIA.) ♂. Der Kelch 4 mal gezähnt. Die Blumenkrone 4blättrig.

♀. Der Kelch und die Blumenkrone wie bey dem Manne. Griffeln 4—5. Die Beere knorplicht, 4—5knöpfig.

* Edler Lorbeerbaum (*Laurus nobilis.*)

* Ganzgetrennte Daphne (*Daphne dioica*). †

* Rother Ahorn (*Acer rubrum.*)

* Europäiſche Riemenblume (*Loranthus europæus.*)

Neunmänniche. (ENNEANDRIA.)

1125. Bingelkraut (MERCURIALIS.) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone keine. Staubgefäße 9—12.

♀. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Saamenkapſel 2 knöpfig.

1126. Froſchpfeffer (HYDROCHARIS.) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig.

♀. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Griffeln 6. Die Saamenkapſel unten, 6 fächerig.

Lorbeerbaum, ein jeder ? (*Laurus.*)

* Der Zimmetbaum (*Laurus cinamomum.*)

Zehenmänniche. (DECANDRIA.) ✝

1127. Papajabaum (CARICA.) ♂. Kelch faſt keiner. Die Blumenkrone 5 ſpältig.
♀. Der Kelch faſt 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Narben 8. Die Beere vielſaamig.

1128. Riggelarie (KIGGELLARIA.) ♂. Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Drüſen des Honigbehältniſſes 5.
♀. Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 5. Die Saamenkapſel 5 klappig.

1129. Gerberſtrauch (CORIARIA.) ♂. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig.
♀. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 5. Die Beere 5 ſaamig, blumenblätterartig (*petalina.*)

1130. Molle. (SCHINUS.) ♂. Der Kelch 4 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig.
♀. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Die Beere 3 knöpfig.

* Ganzgetrenntes Lichtröschen (*Lychnis dioica.*)

* Das Ohrlöfleinkraut (*Cucubalus otites.*)

* Ganzgetrennte Guilandine (*Guilandina dioica.*)

* Ganzgetrennte Scharlachbeere (*Phytolacca dioica.*)

* Bittere Quaſſie (*Quaſſia amara.*) ✝

* Geriſſtes Gypskraut. (*Gypſophylla paniculata.*)

Zwölfmänniche. (DODECANDRIA.)

. . Euclee. (EUCLEA.) ♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Blumenblätter 5. Staubgefäße 15.
♀. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 2.

1131. Mondſaame (MENISPERMUN.) ♂. Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 12 blättrig.
♀. Der Kelch 6 blättrig. Die Blumenkrone 6 blättrig. Die Beere 3 knöpfig.

1132. Streichkraut. (DATISCA.) ♂. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone o. Die Staubbeuteln aufſitzend, 15.
♀. Der Kelch 2 mal gezähnt, oben. Blumenkrone o. Die Saamenkäpſel 1 fächerig, vielſaamig.

Zwanzigmänniche (ICOSANDRIA.)

* Der Geißbart (*Spiræa Aruncus.*)

* Multbeere (*Rubus Chamæmorus.*)

* Ganzgetrennter Myrtenbaum. (*Myrtus dioica.*)

Vielmänniche (POLYANDRIA.)

* Der Sagobaum (*Cycas*) Sieh. *Crypt. Fil. p. 925.*

* Die Keilpalme (*Zamia*) Sieh *Crypt. Fil. p. 926.* (L.)

1133. Cliffortie (CLIFFORTIA.) ♂. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone o.
♀. Der Kelch 3 blättrig. Blumenkrone o. Griffeln 2. Die Saamenkapſel 2 knöpfig, unten.

1434. Hedycarie (HEDYCARIA.) ♂. Der Kelch 8—10. ſpaltig. Blumenkrone o. Staubfäden o. Die Staubbeuteln im Grunde des Kelches 4 furchig, an der Spitze gebartet.

♀. Der Kelch und die Blumenkrone ſo wie bey dem Manne. Die Fruchtknotten geſtielchet. Die Nüſſe geſtielchet, 1 ſaamig.

* Ganzgetrennte Waldrebe (*Clematis dioica.*)

* Virginiſche Waldrebe (——— *virginiana.*) †

* Ganzgetrennte Wieſenraute (*Thalicteum dioicum.*)

* Aloeähnliche Waſſerfeder (*Stratioides aloeoides.*) Beſſer ſtehet ſie hier, als unter den vielmännich-ſechsweibichen. Murray.

Einbrüdrige. (MONADELPHIA.)

1134. Wacholder. (JUNIPERUS.) ♂. Ein Kätzchen. Blumenkrone o. Staubgefäße 3.

♀. Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blättrig. Griffeln 3. Die Beere unten 3 ſaamig, kelchig (*calycina.*)

1135. Eibenbaum. (TAXUS.) ♂. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone o. Die Staubbeuteln 8 ſpaltig.

♀. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone o. Narbe 1. Die Beere 1 ſaamig, bedekt (*recutita.*)

1136. Roßſchwanz (EPHEDRA.) ♂. Das Kätzchen 2 ſpaltig. Blumenkrone o. Staubgefäße 7.

♀. Der Kelch dachziegelförmig übereinander:

andergelegt. Blumenkrone 0. Staubweege 2. Die Beere 2 ſaamig, kelchig.

1138. **Grieswurzel** (Cissampelos.) ♂. Kelch 0. Die Blumenkrone 4blättrig. Staubgefäße 4.
♀. Kelch 0. Blumenkrone 0. Narben 3. Die Beere 1 ſaamig.

838. **Napee.** (Napæa.) ♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße ſehr viele. Griffeln mehrere.
♀. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße mehrere, kraftlos (*effæta*). Griffeln mehrere. Saamenhäute 10 in die Rundung (*orbem*) geordnet.

1137. **Adelie.** (Adelia.) ♂. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 20.
♀ Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

* Ganzgetrennte **Napee** (*Napæa dioica.*

Mitbuhler (SYNGENESIA.)

1139. **Mausdorn** (Ruscus.) ♂. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5.
♀. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0. Staubweeg einer. Die Beere 3 fächerig, 2 ſaamig.

* Ganzgetrennte **Ruhrpflanze** (*Gnaphalium dioicum.*

* Weegerigblättrige —— (—— *plantaginifolium.* †

* Alpenruhrpflanze? —— (—— *alpinum.*) †

* Ganzgetrennte **Zaunrübe** (*Bryonia dioica.*)

Eiferſüchtige. (GYNANDRIA.)

1140. Clutie. (Clutia.) ♂. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5.
♀. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

3 blättrige Aronswurz. (*Aron triphyllum.*) †

Einmänniche. (MONANDRIA.)

1430. Pandan. * (*Pandanus.*) Männliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 0. Der Staubbeutel aufſitzend, den Zweigungen des Straußes eingeſenket.

Weibliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 0. Narben 2. Die Frucht zuſammgeſetzt. *Suppl. pl. p.* 64. Siehe auch *Keura. Thunberg Diſſert. nov. gen. pl. p.* 26.

Der ſehr wohlriechende. * *odoratiſſima.* 1. Pandan. (Pandanus.) *Suppl. p. 424.* Wegen den angenehmſten und vortreflichſten Geruch halber, wird er gepflanzet. (♄. In Zeylan. (L.)

1096.

1096. Naje. (*Najas.*) **Männliche Blume.** Der
1441. Kelch walzenförmig, 2 ſpaltig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Staubfaden 0.
Weibliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 0. Staubweege 1. Die Saamenkapſel eyrund, 1 fächerig.

Die Meernaje. 1. Naje. (NAJAS.) (=? In den Europäiſchen Meeren. (L.)
marina.

Zweymänniche. (DIANDRIA.)

1097. Valliſnerie. (*Valliſneria.*) 1441. **Männliche Blume.** Die Blumenſcheide 2 mal getheilt. Die Spathelſcheide von Blümchen bedekt. Die Blumenkronen 3 mal getheilt.
Weibliche Blume. Die Blumenſcheide 2 ſpaltig, einblumig. Der Kelch 3 mal getheilt, oben. Die Blumenkrone 3 blättrig. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 1 fächerig, vielſaamig.

DieSchnekenförmiggewundene. *ſpiralis.* 1. Valliſnerie. (VALLISNERIA.) Sie iſt in dem ganzen Morgenländiſchen Indien ſehr gemein. (Auch in Norwegen. L.)

1099. Cecropie. Trompetenbaum. (*Cecropia.*) 1449. **Männliche Blume.** Die Blumenſcheide hinfällig. Die Käzchen dachziegelförmig übereinandergeleget, aus birnförmigen,

faſt 4 ekigen Schuppen beſtehend. Blumenkrone O.

Weibliche Blume. So wie bey dem Manne. Die Fruchtknotten dachziegelförmig übereinandergelegt. Griffel 1. Die Narbe geriſſen. Die Beere einſaamig.

Die Schildförmige. *peltata.* 1. Cecropie. (CECROPIA.) — *Jacquin Obſ. II. Tab. 46. Fig. 4. — Amer. pict. p. 126. Tab. 262. Fig. 66.* In Anſehung der geſchloßenen Blumenſcheide. M. *Mant. 499.* (♄. In dem wärmerem Jamaika in Waldungen. (L.)

1098. Weide. (*Salix.*) 1442. **Männliche Blume.** Schuppen des Kätzchens. Blumenkrone O. Eine honigtragende Drüſe an der Grundfläche.

Weibliche Blume. Schuppen des Kätzchens, Blumenkrone O. Der Griffel 2 ſpaltig. Die Saamenkapſel 1 fächerig, 2 klappig. Der Saamen haarkronicht.

Die Zwittrige. *hermaphroditica.* 1. W. mit geſägten, fettglattichten Blättern, und zweymännichen Zwitterblumen. (♄. Um Upſal. (L.)

Die 3 männiche. *triandra.* 2. W. mit geſägten, fettglattichten Blättern, und 3 männichen Blumen. (♄. In der Schweitz, Sibirien, Deutſchland. (L.)

Die 5männiche. *pentandra.* 3. W. mit geſägten, fettglattichten Blättern, und 5 männichen Blumen. (♄. In Europa, in bergichten, harten Moräſten. (L.)

Die

Die Phylica-blättrige. *phylicifolia.* 4. W. mit geſägten, fettglattichten, lanzetförmigen Blättern, und wogenförmigen Kerbungen (*crenis*), (♄. In dem kälterem Schweden, bey Herbooren. (L.)

Die Japaniſche.* *japonica.* 5. W. mit geſägten, fettglattichten, lanzetförmigen, auf der Unterfläche eiſengrauen, ſchüttern (*varioribus*) weichhaarigen Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p. 24.* M. (♄. In Japan bey Nagaſaki, und mehreren dortigen Orten. (L.)

Die Gelbe. *vitellina.* 6. W. mit geſägten, eyrunden, ſpitzigen, fettglattichten Blättern, knorpligen Sägungen, und ſchwielig-gepünktelten Blattſtielen. (♄. In dem gemäßigterem Europa. (L.)

Die Mandlweide. *amygdalina.* 7. W. mit geſägten, fettglattichten, lanzetförmigen, geſtielten Blättern, und trapetzförmigen Blattanſätzen. (♄. In Europa in Waldungen. (L.)

Die Spießförmige. *haſtata.* 8. W. mit geſägten, fettglattichten, faſt eyrunden, ſpitzigen, aufſitzenden Blättern, und faſt geherzten Blattanſätzen. (♄. In Lappland, der Schweitz, in Deutſchland. (L.)

Die Egyptiſche *ægyptiaca.* 9. W. mit faſt geſägten, lanzetförmig-eyrunden, nakten, adrigen Blättern, und einfachen, blattanſatzloſen Blattſtielen. *Biedmusk. Brun. Itin. 291. Tab. 72.* (♄. In Egypten. (L.)

Die Bruchweide. *fragilis.* 10. W. mit geſägten, fettglattichten, eyrund-lanzetförmigen Blättern, und gezähnt-drüſigen Blattſtielen. (♄. In dem kälterem Europa. (L.)

Die Babyloniſche. *babylonica.* 11. W. mit geſägt-fettglattichten, linienartig-lanzetförmigen Blättern, und hangenden Zweigen. (♄. Im Morgenlande. (L.)

Die Purpurrothe. *purpurea* 12. W. mit geſägten, fettglattichten, lanzetförmigen Blättern, von welchen die Unteren entgegengeſetzt ſind. Die Blumen ſind nach Arduin Einmännich. (♄. In dem wärmerem Europa. (L.)

Die Bachweide *Helix.*	13. W.	mit geſägten, fettglattichten, lanzetartig-linienförmigen Blättern, deren Obere entgegengeſetzt und ſchief ſind. (♄. In dem wärmerem Europa bey Zäunen, Heken, an wäſſrigen Orten. (L.)
Die Glänzende *myrſinites.*	14. W.	mit geſägten, fettglattichten, eyrunden, adrigen Blättern. (♄. Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen, Italieniſchen Alpen, in Deutſchland (L)
Das Weidenbäumchen. *arbuſcula.*	15. W.	mit faſt geſägten, fettglattichten, faſt durchſichtigen, auf der Unterfläche eiſengrauen Blättern, und faſt ſtaudigem Stengel. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 408. M. (♄. In Lappland auf ſandigen Feldern. (L.)
Die Krautartige. *herbacea.*	16. W.	mit geſägten, fettglattichten, ſcheibenrundlichten Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 117. (♃. Auf den Lappländiſchen und Schweitzeriſchen Alpen. (L.)
Die Zugeſtumpfte. *retuſa.*	17. W.	mit faſt geſägten, fettglattichten, verkehrteyrunden, ſehr ſtumpfen Blättern. Die Blätter haben gleich weit voneinander abſtehende Adern. (♃. Auf den Schweitzeriſchen, Oeſtreichiſchen, Italiniſchen Alpen. (L.)
	**	Mit fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern.
Die Genezte. *reticulata.*	18. W.	mit vollkommen ganzen, fettglattichten, eyrunden, ſtumpfen Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 212. (♃. Auf den Lappländiſchen, und Schweitzeriſchen Alpen. (L.)
Die Heidlbeerförmige. *myrtilloides.*	19. W.	mit ganzen, fettglattichten, eyrunden, ſpitzigen Blättern. (♄. In dem Mitternächtigem Schweden. (L.)
Die Ganze. * *integra.*	20. W.	mit ganzen, fettglattichten, linienartiglänglichten, ſtumpfen Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 24. M. (♄. In Japan, bey Nagaſaki, und Miako. (L.)

Die

Die Eiſengraue. *glauca.* 21. W. mit vollkommen ganzen, auf der Unterfläche ſehr dünn weichhaarigen, eyrundlänglichten Blättern. (♄. Auf den Lappländiſchen und Pyrenäiſchen Alpen. (L.)

*** Mit vollkommen ganzen, weichhaarigen Blättern.

Die Geöhrte. *aurita.* 22. W. mit vollkommen ganzen, von beyden Seiten weichhaarigen, verkehrt-eyrunden, mit Anhängſeln verſehenen Blättern. (♄. In dem kälterem Europa in Waldungen. (L.)

Die Wollige. *lanata.* 23. W. mit von beyden Seiten wolligen faſt rundlichten, ſpitzigen Blättern. (♄. Auf den Lappländiſchen Alpen. (L.)

Die Lappländiſche. *lapponum.* 24. W. mit vollkommen ganzen, zottigen, lanzetförmigen Blättern. (♄. Auf den ganzen Lappländiſchen Alpen, in der Schweitz. (L.)

Die Sandweide. *arenaria.* 25. W. mit ganzen, eyrunden, ſpitzigen, auf der Oberfläche weichhaarigen, an der Unterfläche aber filzigen Blättern. (Mit Ausſchluß der Halleriſchen Synonymie.) (♃. ♂. In Europa in Moräſten. (L.)

Die Mattenweide. *incubacea* 26. W. mit vollkommen ganzen, lanzetförmigen, auf der Unterfläche, weichhaarigen, glänzenden Blättern, und eyrunden, ſpitzigen Blattanſätzen. (♃. ♄. In Europa auf etwas harten, ſumpfigen Weiden. (L.)

Die Kriechende. *repens.* 27. W. mit vollkommen ganzen, lanzetförmigen, von beyden Seiten etwas nakten Blättern, nnd kriechendem Stengel. (♃. ♄. Auf den Schwediſchen Bergen, an etwas feuchten Orten. (L.)

Die Braune. *fuſca.* 28. W. mit vollkommen ganzen, eyrunden, auf der Unterfläche haarichten Blättern. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. V. Tab.* 409. M. Unverwandt ſind die Sand, Matten, und kriechende Weide. (L.)

Die Rosmarinblättrige. *roſmarinifolia.* 29. W. mit vollkommen ganzen, lanzetartig-linienförmigen, ſenkrechten, aufſitzenden, auf der Unterfläche filzigen Blättern. (♃. ♄. In Europa, auf niedrigen Feldern. (L.)

**** Mit

**** Mit faſt geſägten, weichhaarigen Blättern.

Die Palmweide. *caprea.* 30. W. mit eyrunden, wurzlichten, auf der Unterfläche filzigen, wogenförmigen, oben feingezähnten Blättern. (♄. In Europa auf troknem Boden. (L.)

Die Bandweide. *viminalis.* 31. W. mit faſt vollkommen ganzen, lanzetartig-linienförmigen, ſehr langen, ſpitzigen, auf der Unterfläche ſeidenartigen Blättern, und ruthenförmigen Zweigen. (♄. In Europa auf Dörfern. (L.)

Die Aſchgraue *cinera.* 32. W. mit faſt geſägten, länglicht-eyrunden, auf der Unterfläche faſt weichhaarigen Blättern, uud gehüllt-geherzten Blattanſätzen. (♄. In Europa in wäſſerigen Haynen. (L)

Die Weiſſe. *alba.* 33. W. mit lanzetförmigen, zugeſpitzten, von beyden Seiten haarigen Blättern, und unterſten drüſigen Sägungen, (♄. In Europa, um Städte, bey Dörfern. (L.)

Dreymänniche. (TRIANDRIA.)

1100. Affenbeere. (*Empetrum.*) 1350. **Männliche Blume.** Der Kelch 3mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blättrig. Die Staubgefäße lang.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3blättrig. Griffeln 9. Die Beere 9 ſaamig.

Die Weiſſe. *alba.* 1. A. Aufrechtſtehende; ſie unterſcheidet ſich von der folgenden durch die haarichten Zweigchen, und längeren, oben ſchärferen, auf der Unterfläche rinnenförmigen Blätter. (♄. In Portugal. (L.)

Die Schwarze a. A. darniederliegende; Miller hat eine *nigrum.* Abbildung von ihr gegeben. M. (♄. Auf moräſtigen, bergichten Orten des kälteſten Europa. (L.)

1101. Poetencaſſie. (*Oſyris.*) 1450, Männliche Blume. Der Kelch 3ſpaltig. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Der Kelch 3ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffel 0. Die Narbe faſt rundlicht. Die Steinfrucht 1 fächerig.

Die Weiſſe. 1. P. mit linienförmigen Blättern. M. — Siehe *alba.* die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 737. (♄ In Italien, Spanien, um Montpelier, auf dem Berge Libanon, in Krain. (L.)

Die Japaniſche.* 2. P. mit eyrunden, blumentragenden Blättern. *japonica.* *Thunberg. Flor. Japon. p.* 31. M. (♄. In Japan auf den Fakoniſchen Bergen. (L.)

1431. Mabe.* (*Maba.*) Männliche Blume. Der Kelch 3 ſpaltig. Die Blumenkrone 3 ſpaltig.
Weibliche Blume. Der Kelch wie bey dem Manne. Die Steinfrucht oben 2 fächerig. *Suppl. plant. p.* 65.

Die Elliptiſche.* 1. Mabe. (Maba.) *Suppl. plant. p.* 426. *elliptica.* ♄. Auf den Inſeln Tonga, Tabu und Namoka. (L.)

1331. Reſtie. (*Reſtia.*) *Syſt. Nat.* 12. *p.* 735.

Männliche Blume.

Der Kelch. Die Aehre eyrund, dachziegelförmig übereinandergelegt, aus eyrunden, häutigen, einblumigen Schuppen beſtehend.

Die Blumenkrone. Blumenblätter 6, etwas länglicht = häuticht, bleibend.

Staubgefäße. Staubfäden 3, haarförmig. Die Staubbeuteln länglicht, aufrechtſtehend.

Weibliche Blume.

Der Kelch wie bey dem Manne.

Die Blumenkrone wie bey dem Manne.

Der Staubweeg. Der Fruchtknotten unten, Griffeln 3, pfriemenförmig, bleibend. Die Narben fadenförmig.

Das Saamengehäus. Die Saamenkapſel 3 fächerig, faſt rundlicht, 6 mal gefaltet, mit ſich paarweis angenäherten Falten, und zuſammſchlieſſenden (*convergentibus*) Griffeln.

Die Gerifſte. *paniculatus.* 1. R. mit zweigichtem Stengel, und gerifſten Aehren. Vierblumige, 1½ Schuh hohe Reſtie, mit länglichten, eyrunden Aehren. *Friſ. deſcr.* 1772. *p.* 10, *Nro.* 4. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gequirlte. * *verticillaris.* 2. R. mit gequirlten, gegliederten Zweigen, und zuſammgeſetzter, gedrängter Riſſe. *Suppl. p.* 425. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 2theilige. *dichotomus.* 3. R. mit 2 theiligen Halmen, und einzelnen Aehren, Reſtie mit darniedergeſtreuten Halmen, fadenförmigen, einſeitigen, auf-

ſtei-

ſteigenden Zweigen, und mehreren Endähren. *Friſ. deſcr.* 1772. *p.* 10. *Nro.* 3. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Band-reſtie. *vimineus.*	4. R.	mit einfachen Halmen, und kronichten Aehren. Reſtie mit ſehr langen, blumentragenden Schaften, fadenförmiger, hangender, ſchlapper Riſſe, und länglichten, ſparrichten Aehren. *Friſ. deſcript.* 1762. *p.* 10. *Nro.* 1. Aehren ſind ſehr viele, von haarförmigen, ſchlappen Stielchen geſammelt, die Spitze der Aehre ſehr zugeſpitzt. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die 3blumige. *triflorus.*	5. R.	mit einfachen Halmen, und wechſelweis ſtehenden, einfachen, aufſitzenden Aehren. Reſtie mit länglichtrunden, aufrechtſtehenden Halmen, häutigen, 2ſpaltigen Scheiden, und faſt zu dreyen ſtehenden, walzenförmigen Endähren. *Friſ. Deſcr.* 1772. *p.* 12, *Nro.* 2. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Einfache. *ſimplex.*	6. R.	mit einfachen Halmen, die eine Endähre haben. Reſtie mit einer einfachen, länglichten, zweyzeiligen Endähre. *Friſ. Deſcr.* 1772. *p.* 11. *Nro.* 10. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Elegie. *Elegia.*	7. R.	mit einfachen Halmen, einer geknauelten Aehre, und beſonderen, zerſtreuten (*vagis*) einfachen Blumenſcheiden. Straußtragende Reſtie mit länglichtem Endſtrauſſe, und wechſelweisſtehenden, ſehr groſſen, in Lappen zertheilten Blumenſcheiden. *Friſ. Deſcr.* 1772. *p.* 11. *Nro* 9. Binſenförmige Elegie. *Mant. alt.* 297. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Niedergebogene. * *cernuus.*	8. R.	mit einfachen blätterloſen Halmen, und birnförmigen, hangenden Aehren. *Suppl. p.* 425. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Dachreſtie. * tectorum. 9. R. mit einfachen, blätterloſen Halmen, und zuſammgeſetzter, aufrechtſtehender Traube. *Suppl. p.* 425. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1102. Blindmachender Baum. (*Excœcaria.*) 1451. Männliche Blume. Ein naktes Kätzchen. Kelch o. Blumenkrone o. Weibliche Blume. Ein Kätzchen. Kelch o. Blumenkrone o. Griffeln 2. Die Saamenkapſeln 3 knöpfig.

Der Adlerholzbaum. *Agallocha.* 1. Blindmachender Baum. (Excoecaria.) (♄. In Amboinien (L.)

1280. Katzenſchwanz. (*Caturus.*) Männliche Blume. Kelch o. Die Blumenkrone 3 ſpaltig. Weibliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone o. Griffeln. 5. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

Der Aehrenblumige. *ſpiciflorus.* 1. K. mit hangenden, Achſelähren. *Mant.* 127. Steifborſtiges, ausländiſches Binzelkraut (*Acalypha*). *Burm. Ind.* 303. *Tab.* 61. *Fig.* 1. *Watta-Taly* des Rheede *Malab. V. Tab.* 62. (♄. In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Der Zweigblumige. *ramiflorus.* 2. K. mit aufſitzenden Seitenblumen. *Mant.* 127. — Zweigblumige Böhmerie. *Jacquin Amer. pict. p.* 120. *Tab.* 236. Aber in dem Weibe iſt kein Kelch, und nur 1 Griffel. *Jacquin.* M. (♄. In Martinik, bey Bächen. (L.)

Vier-

Viermännniche (TETRANDRIA.)

1103. Trophe (*Trophis.*) 1451. Männliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkrone 4blättrig.
Weibliche Blume. Kelch 0. Blumenkrone 2. Der Griffel 2 mal getheilt. Die Beere 1 ſaamig.

Die Amerikaniſche. *americana.* 1. Trophe (Trophis.) Beobachtung. Der Traubichte Bucephal (*Bucephalon*). *Spec. plant. p.* 1661. iſt von dieſer Gattung. Iſt er aber eine Art? (♄. In Amerika. (L.)

1104. Bate (*Batis.*) 1451. Männliche Blume. Das Kätzchen 4 reihig, dachziegelförmig übereinandergelegt. Kelch 0. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Das Kätzchen eyrund, mit einer zweyblättrigem Hülle. Kelch 0. Blumenkrone 0. Die Narbe 2 lappig, aufſitzend. Die Beere zuſammgefügt, 4 ſaamig.

Die Meerſträndiſche. *maritima.* 1. Bate (Batis.) *Jacquin. Amer. pict. p.* 127. *Tab.* 246. M. Iſt ſie von dem Bucephal (*Bucephalon*) des Plumier unterſchieden. (♄. In Jamaika, an ſalzigen Meerſtränden. (L.)

1105. Miſtel (*Viſcum.*) 1451. Männliche Blume. Der Kelch 4 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubfäden 0. Die Staubbeuteln dem Kelche angewachſen.

Weibliche Blume. Der Kelch 4 blättrig, oben. Griffel o. Blumenkrone o. Die Beere 1 ſaamig. Der Saamen geherzt.

Der Weiſſe. *album.* 1. M. mit lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern, 2 theiligem Stengel, und Achſelähren. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. (♄. Auf Bäumen. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Der Rothe. *rubrum.* 2. M. mit lanzetförmigen, ſtumpfen Blättern, und Seitenähren. (♄. In Carolina auf Bäumen. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Der Purpurrothe. *purpureum.* 3. M. mit verkehrteyrunden Blättern, und Seitentrauben. (♄. In Carolina auf Bäumen. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Der Opuntienförmige. *opuntioides.* 4. M. mit ſproſſendem, ſehr zweigichtem, blätterloſem, zuſammgedrücktem Stengel. (♄. In Jamaika auf Bäumen. (L.)

Der Capiſche* *capenſe.* 5. M. blätterloſe, mit armförmigen Zweigen. *Suppl. plant. p. 426.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung auf Bäumen. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Der Quirlförmige. *verticillatum.* 6. M. mit gequirltem Stengel, und eyrunden, 3 nervichten, ſtumpften Blättern. (♄. In Jamaika auf Bäumen. Eine Schmarotzerpflanze. (L)

Der Wenigblumige. * *pauciflorum.* 7. M. mit eyrunden, ſtumpfen, nervenloſen Blättern, zerſtreuten, einzelnen Blumen, ſtaudigem Stengel, und wechſelweisſtehenden Zweigen. *Suppl. p. 426.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Erdmiſtel. *terreſtre.* 8. M. mit krautartigem, 4ekichtem, armförmigem Stengel, und lanzetförmigen Blättern. (⚌? In Philadelphia auf etwas feuchten Wieſen. (L.)

Der Rundblättrige. * *rotundifolium.* 9. M. mit ſcheibenrundlichten Blättern, und gequirlten Blumen. *Syſt. p. 426.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1432. **Montinie*** (*Montina.*) Männliche Blume. Der Kelch 4 mal gezähnt, oben. Blumenblätter 4.

Weibliche Blume. Der Kelch und die Blumenkrone wie bey dem Manne. Die Staubfäden unfruchtbar. Der Griffel 2ſpaltig. Die Saamenkapſel länglicht, 2 fächerig. *Suppl. p.* 65. Sieh auch *Thunb. Diſſert. nov. gent. plant. p.* 27. M.

Die Scharfe * *acris.* 1. Montinie (MONTINIA.) *Suppl. p.* 427. Nelkenartige (*cariophyllacea*) Montinie. *Thunberg. in Act. Lund. P. I.* 108. M. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, auf ſandigen Hügeln. (L.)

1106. **Haftdorn.** (*Hippophæ.*) 1452. Männliche Blume. Der Kelch 2 mal getheilt. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Der Kelch 2 ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffel 1. Die Beere 1 ſaamig

Der Weegdornförmige. *Rhamnoides.* 1. H. mit lanzetförmigeu Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 265. (In Europa, im ſandigem Boden. (L.)

Der Canadiſche. *canadenſis.* 2. H. mit eyrunden Blättern. (♄. In Canada. (L.)

1107. **Myrika Gagel.** (*Myrica.*) 1453. Männliche Blume. Eine mondförmige Schuppe des Kätzchens. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Eine mondförmige Schuppe des Kätzchens. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Beere 1 ſaamig.

Die Gemeine. *Gale.*	1. M.	mit lanzetförmigen, faſt geſägten Blättern, und faſt ſtaudigem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 327. (♄. In Sümpfen des kälteren Europa und Amerika. (L.)
Der Wachsbaum. *cerifera.*	2. M.	mit lanzetförmigen, faſt geſägten Blättern, und baumförmigem Stengel. (♄. In Carolina, Virginien, Penſylvanien. (L.)
Die Mohrenländiſche. *æthiopica.*	3. M.	mit lanzetförmigen, gezähnten, Unterſten aber vollkommen ganzen Blättern. *Mant.* 298. Ein der Brabantiſchen Pflanze nahe kommender afrikaniſcher, kegeltragender Myrtenbaum. *Pluck alm.* 250. *Tab.* 48. *Fig.* 8. Wohlriechender, kegeltragender Baum, mit ſtarrem, ſchwachgeſägten Weidenblättern. *Raij hiſt.* 1800. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Der Nagibaum. *nagi.*	4. M.	mit lanzetförmigen, ganzen, aderloſen Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p.* 74. M. (♄. In Japan. (L.)
Der Eichblättrige. *quercifolia.*	5. M.	mit länglichten, entgegengeſetzt vertieften Blättern. (♄. Im Mohrenlande. (L.)
Der Herzblättrige. *cordifolia.*	6. M.	mit faſt geherzten, geſägten, aufſitzenden Blättern. (♄. Im Mohrenlande. (L.)
Der 3 blättrige *trifoliata.*	7. M.	mit zu 3en ſtehenden, gezähnten Blättern. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Fünf-

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

1108. Piſtazienbaum. (*Piſtacia.*) 1454. **Männliche Blume.** Der Kelch des Kätzchens 5ſpaltig. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Abgeſöndert. Der Kelch 3 ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Steinfrucht 1 ſaamig.

Der 3blättrige *trifolia.* 1. P. mit faſt zu 3en ſtehenden, und einfachen Blättern. (♄. In Sicilien. (L.)

Der Narboniſche. *narbonenſis* 2. P. mit gefiederten und zu 3en ſtehenden, faſt ſcheibenrundlichten Blättern. (♄. Um Montpelier, in Perſien, Meſopotamien, Armenien. (L.)

Der Wahre. *vera.* 3. P. mit ungleich gefiederten Blättern, und faſt eyrunden, zurükgekrümmten Blättchen. Er wurde aus Syrien nach Italien von dem nachmaligem Kaiſer Vitellius als Er noch Abgeſandter in ſelbem war, gebracht. *Plinius XIII. 5.*

Der Terpentinbaum. *Terebinthus.* 4. P. mit ungleichgefiederten Blättern, und eyrund lanzetförmigen Blättchen. (♄. In dem wärmerem Europa, dem kälterem Afrika, in Indien. (L.)

Der Maſtixbaum. *Lentiſcus.* 5. P. mit abgebrochen gefiederten Blättern, und lanzetförmigen Blättchen. (♄. In Spanien, Portugal, Italien, Paläſtina. (L.)

1109. Zahnwehbaum. (*Zanthoxylum.* 1455. **Männliche Blume.** Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubweege 5. Saamenkapſeln 5, 1 ſaamig.

Der Herculesbaum. *Clava Herculis.* 1. mit gefiederten Blättern. *Pluck. phyt. Tab. 328. Fig. 6.* Nach Browne iſt der

Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 mal getheilt, aus muſchelförmigen Einriſſen beſtehend. Staubgefäße 5. Griffeln 0. Narben 5. Die Saamenkapſel 5 knöpfig. Andere beſchreiben ſie anders. Sie iſt Jenen, welche Gelegenheit haben, ſie ſelbſt in ihrem Vaterlande zu beobachten, ferners anzuempfehlen. In dem Göttingiſchen Botaniſchen Garten waren die Blumen lauter Zwitter, wechſelweiszuſammgehäuft an die Seiten der Zweige. Die Fruchtſtiele kurz. Der Kelch unten, 5 — ſelten 4 oder 6 mal getheilt. Blumenkrone 0. Die Staubgefäße ausgeſperrt 5 ſelten 4 oder 6. Griffel 1, kurz. Narben 3, kuglicht, eyrund, öfters 2 oder 4, ohne Rükſicht (*ratione*) der übrigen Theile der Blume. Die Frucht kommt bey uns zu keiner Reiffe. M. (♄. In Jamaika, Virginien, Carolina. (L.)

Der 3blättrige *trifoliatum.* 2. 3. mit zu 3en ſtehenden Blättern. *Spec. plant. p. 1455.* (♄. In China. (L.)

1111. Satſtern. Sternbaum. (*Aſtronium.*) 1456. Männliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 3. Saamen 1.

Der Schwerriechende. *graveolens.* 1. Satſtern. (ASTRONIUM.) — *Jacquin Amer. pict. p. 127. Tab. 262. Fig. 65.* In Anſehung des Kelchs und der Blätter. M. Ein Baum mit gefiederten Blättern. (♄. In Amerika. (L.)

1281. Canarie. (*Canarium.*) Männliche Blume. Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig.
Weibliche Blume. Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Die Narbe aufſitzend. Die Steinfrucht aus einem 3eckigem Kerne beſtehend.

Die Gemeine. *commune.* 1. Canarie. (CANARIUM.) *Mant. 127.* (♄. In Indien. (L.)

1110. Flachsbaum. (*Antideſma.*) 1455. Männliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0. Die Staubbeuteln 2 ſpaltig.
Weibliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0. Narben 5. Die Beere walzenförmig, 1 ſaamig.

Der Giftreibende. *alexiteria.* 1. Flachsbaum. (ANTIDESMA.) (♄. In Indien. (L.)

1113. Ireſine. (*Ireſine.*) 1456. Männliche Blume. Der Kelch 2 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Honigbehältniße 7.
Weibliche Blume. Der Kelch 2 blätterig. Die Blumenkrone 5 blätterig. Narben 2. aufſitzend. Die Saamenkapſel mit filzigen Saamen angefüllet.

Die Celoſie. *Celoſia.* 1. Ireſine. (IRESINE.) (=? In Virginien, Jamaika. (L.)

1112. Spinat. (*Spinacia.*) 1456. Männliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone o.
Weibliche Blume. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone o. Griffeln 4. Saamen 1. in innerhalb der verhärteten Kelche.

Der Gemeine. *oleracea.* 1. S. mit aufſitzenden Früchten. (☉. Vaterland — — — ? (L.)

Der Wilde. *fera.* 2. S. mit geſtielten Früchten. (= ? In Sibirien. (L.)

1114. Virginiſcher Hanf. (*Acnida.*) 1457. Männliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone o.
Weibliche Blume. Der Kelch 2 blättrig. Blumenkrone o. Griffeln 5. Saamen 1. von einem ſaftigem Kelche bedeket.

Der Hanfartige. *cannabina.* 1. Virginiſcher Hanf. (ACNIDA.) (= ? In Virginien im ſalzigen Moräſten. (L.)

1115. Hanf. (*Cannabis.*) 1457. Männliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone o.
Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, ganz, an der Seite ſich öfnend (*hians*). Blumenkrone o. Griffeln 2. Die Nus 2 klappig, innerhalb dem geſchloſſenem Kelche.

Der Zahme. *ſativa.* 1. Hanf. (CANNABIS.) *Rumph. Amboin. V. Tab.* 189. (☉. In Perſien. (L.)

1116.

1116. Hopfen. (*Humulus.*) 1457. Männliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0.
Weibliche Blume. Der Kelch 1 blättrig, ſchiefabſtehend, ganz. Blumenkrone 0. Griffel 2. Saamen 1, innerhalb dem blättrigem Kelche.

Der Gemeine *Lupulus.* 1. Hopfen. (HUMULUS.) — Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. (♃. In Europa an Zäunen, und an dem Fuße der Bergen. (L.)

1117. Zanonie. (*Zanonia.*) Männliche Blume. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 5 mal getheilt.
Weibliche Blume. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 5mal getheilt. Griffeln 3. Die Beere 3 fächerig, unten, 2 ſaamig.

Die Indiſche. *indica.* 1. Zanonie. (ZANONIA.) (= ? In Malabarien. (L.)

1118. Fevillee. (*Fevillea.*) 1457. Männliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße 2. Staubfäden des Honigbehältniſſes 5, zuſammenſchlieſſend (*conniventia.*)
Weibliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Griffeln 3. Der Apfel hart, 3 fächerig, rindigt.

Die 3 lappige. *trilobata.* 1. F. mit gelappten auf der Unterfläche gepünktelten Blättern. Gepünktelte Haar-

blume (*Trichoſanthes*) mit 5 lappigen, ſtumpfen, eingeſchnittenen, auf der Unterfläche drüſig-gepünktelten Blättern. *Spec. plant. p, 1432.* Browne hat ſie als ganz getrennt beſtimmet.

Die Herzblättrige. *cordifolia.* 2. F. mit geherzten, gewinkelten Blättern. Iſt ſie der Art nach unterſchieden. (= ? In dem Abendländiſchem Indien. (L.)

Sechsmänniche. (HEXANDRIA.)

1119. Schmeerwurz. (*Tamus.*) 1458. Männliche Blume. Der Kelch 6mal getheilt. Blumenkrone 0. Weibliche Blume. Der Kelch 6 mal getheilt. Blumenkrone 0. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Beere 3 fächerig, unten. Saamen 2.

Die Gemeine. *comunis.* 1. S. mit geherzten, unzertheilten Blättern. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♃. In dem Mittägigen Europa, und im Morgenlande, in Heken an Zäunen. (L.)

Die Cretiſche. *cretica.* 2. S. mit 3lappigen Blättern. Eine Abart der Vorhergehenden. *Gerard. 136.* (♃. In Creta. (L.)

1120. Stechwinde. (*Smilax.*) 1458. Männliche Blume. Der Kelch 6blättrig. Blumenkrone 0. Weibliche Blume. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Beere 3 fächerig, Saamen 2.

* Mit ſtachlichtem, winklichtem Stengel.

Die Rauhe. *aſpera.* 1. S. mit ſtachlichtem, gewinkeltem Stengel, und gezähnt-ſtachlichten, geherzten, 9nervichten

ten Blättern. (♄. In Spanien, Italien, Paläſtina, Krain, an Zäunen, Heken. (L.)

Die Hohe. *excelſa.* 2. S. mit ſtachlichtem, gewinkeltem Stengel, und wehrloſen geherzten, 9nervichten Blättern. (♄. Im Morgenlande, Syrien. (L.)

Die Zeylaniſche. *zeylanica.* 3. S. mit ſtachlichtem, gewinkeltem Stengel, wehrloſen Blättern, geherzten, an den Stengeln, und eyrund = länglichten Zweigen. Amboiniſche Pokenwurz (*China.*) *Rumph. Amboin. V. p. 457. Tab. 161.* Die Blattſtiele ſind 2 mal gezähnt, nicht rankig (*cirrhoſi*). Die Ranken aus den Flügeln des Fruchtſtieles entſtehend. (♄. In Zeylan. (L.)

Die Sarſaparille. *Sarſaparilla.* 4. S. mit geſtachelt = winklichtem Stengel, und wehrloſen, eyrunden, zugeſtumpft = ſtechenden, 3nervichten Blättern. (♄. In Braſilien, Mexiko, Virginien. (L.)

** Mit ſtachlichtem, länglichtrundem Stengel.

Die Pokenwurz. *China.* 5. S. mit ſtachlichtem, länglichtrundem Stengel, und wehrloſen, eyrundgeherzten, 5nervichten Blättern. (♄. In China, Japan. (L.)

Die Rundblättrige. *rotundifolia.* 6. S. mit ſtachlicht = länglichtrundem Stengel, und wehrloſem, geherzten, zugeſpitzten, 7nervichten Blättern. (♄. In Canada. (L.)

Die Lorberblättrige. *laurifolia.* 7. S. mit ſtachlichtem, länglichtrundem Stengel, und wehrloſen, eyrund = lanzetförmigen, Blättern. (♄. In Virginien, Carolina. (L.)

Die Schmerzwurzartige. *tamnoides.* 8. S. mit ſtachlichtem, länglichtrundem Stengel, und wehrloſem, geherzten, länglichten Blättern. (= ? In Carolina, Virginien, Penſylvanien. (L.)

Die Hinfällige. *caduca.* 9. S. mit ſtachlichtem, länglichtrundem Stengel, und wehrloſen, eyrunden, 3nervichten Blättern. (♄. In Canada. (L).

*** Mit wehrloſem, gewinkeltem Stengel.

Die gute Nacht. *Bona nox.* 10. S. mit wehrloſem, gewikeltem Stengel, und gebrämt = ſtachlichten Blättern. (=? In Carolina. (L.)

Die Krautartige. *herbacea.* 11. S. mit wehrloſem, gewinkeltem Stengel, und wehrloſen, eyrunden, 4 nervichten Blättern. (♃. In Virginien, Mariland. (L.)

Die 4ekige.* *tetragona.* 12. S. mit wehrloſem, ekigem Stengel, und geherzten, 5nervichten, zugeſpitzten, wehrloſen Blättern. *Suppl. plant p.* 427. (♃. Vaterland. — — — (L.)

**** Mit wehrloſem, länglichtrundem Stengel.

Die Lanzetförmige. *lanceolata.* 13. S. mit wehrloſem, länglichtrundem Stengel, und wehrloſen, lanzetförmigen Blättern. (=? In Virginien. (L)

Die Afterchina. *Pſeudo-China.* 14. S. mit wehrloſem, länglichtrundem Stengel, wehrloſen Blättern, geherztrunden Stengeln, und eyrundlänglichten, und 5nervichten Zweigen. (=? In Virginien, Jamaika. (L.)

1121. Rajane. (*Rajana.*) 1461.

Männliche Blume. Der Kelch 6mal getheilt. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Der Kelch 6mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Frucht faſt rund, mit einem ſchiefen Flügel, unten.

Die Spießförmige. *haſtata.* 1. R. mit ſpießförmig = geherzten Blättern. (=? In Domingo. (L.)

Die Geherzte. *cordata.* 2. R. mit geherzten, 7 nervichten Blättern. (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Die

Die Fünfblättrige. *quinquefolia.* 3. R. mit zu 5en ſtehenden, eyrund-länglichten Blättern. (= ? In Amerika. (L.)

Die Fünfache.* *quinata.* 4. R. mit 5fachen Blättern, und ausgeränderten Blättchen und geſchirmten Achſelblumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 148.* M. In Japan, bey Nagaſaki, in Koſido. (L.)

Die 6blättrige *hexaphylla.* 5. R. mit zu 6en ſtehenden Blättern, länglichten, ſpitzigen Blättchen, und traubichten Blumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 179.* M. (= ? In Japan, an den Fakoniſchen Landſchaften unter den Geſträuchern. (L.)

1122. Dioſcoride. (*Dioſcorea.*) 1462.

Männliche Blume. Der Kelch 6 mal getheilt. Blumenkrone 0.

Weibliche Blume. Der Kelch 6 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3fächerig, zuſammengedrükt. Saamen 2 häuticht.

Die Fünfblättrige. *pentaphylla.* 1. D. mit gefingerten Blättern. *Rumph. Amboin. V. Tab. 127* (= ? In Indien. (L.)

Die 3blättrige *triphylla.* 2. D. mit zu 3en ſtehenden Blättern. *Rumph. amboin. V. Tab. 128.* (= ? In Malabarien. (L.)

Die 3ſpaltige* *trifida.* 3. D. mit geherzten, 3 ſpaltigen Blättern. *Suppl. p. 427.* (= ? In Surinam. (L.)

Die Stachlige. *aculeata.* 4. D. mit geherzten Blättern, und ſtachligem zwiebeltragendem Stengel. *Rumph. amboin. V. Tab. 126.* (= ? In Malabarien. (L.)

Die Geflügelte. *alata.* 5. D. mit geherzten Blättern, und geflügeltem, zwiebeltragendem Stengel. (= ? In beyden Indien. (L.)

Die

Die Zwiebeltragende. *bulbifera.* 6. D. mit geherzten Blättern, und zwiebeltragendem, ebenem Stengel. *Rumph. amboin. V. Tab. 124.* (=? In beyden Indien. (L.)

Die Zahme. *ſativa.* 7. D. mit geherzten, wechſelweisſtehenden Blättern und ebenem, länglichtrundem Stengel. *Rumph. amboin. V. Tab. 180.* (♃. In beyden Indien. (L.)

Die Weichhaarige *villoſa.* 8. D. mit geherzten, wechſelweisſtehenden und entgegen geſetzten Blättern, und ebenem Stengel. *Rumph. amboin. V. Tab. 162.* (=? In Virginien, Florida. (L.)

Die entgegengeſetztblättrige. *oppoſitifolia.* 9. D. mit entgegengeſetzten, eyrunden, zugeſpitzten Blättern. *Rumph. amboin. V. Tab. 120.* (♃. In Indien. (L.)

Die 7lappige.* *ſeptemloba.* 10. D. mit ſcharfen, 7 lappigen, 7 nervichten Blättern, *Thunberg. Flor. Japon. p. 149.* (=? In Japan. (L.)

Die 5lappige* *quinqueloba.* 11. D. mit geherzten, 5 lappichen, 9nervichten Blättern *Thunberg. Flor. Japon. p. 150.* M. (=? In Japan, bey Nagiſaki, Pappenberg, Koſido. (L.)

Die Japaniſche * *japonica.* 12. D. mit geherzten, zugeſpitzten, 9 nervichten Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p. 151.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Achtmänniche (OCTANDRIA.)

1120. Papel. (*Populus.*) 1463. **Männliche Blume.** Der Kelch des Kätzchens ein geriſſenes Blättchen (*lamina*). Die **Blumenkrone** birnförmig, ſchief, ganz

Weibliche Blume. Der Kelch des Kätzchens und die Blumenkrone ſo wie bey dem Manne. Die Narbe 4 ſpaltig.

tig. Die Saamenkapſel 2 fächerig. Saamen viele, haarkronicht.

Die Weiße. *alba.* 1. P. mit faſt runden, gezähnt-gewinkelten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. (♄. In dem gemäßigterem Europa. (L.)

Die Zitterpapel. *tremula.* 2. P. mit faſt runden, gezähnt-gewinkelten, von beyden Seiten fettglattichten Blättern. Die Blattſtiele ſind an der Spitze zuſammgedrükt, und daher ſind auch die Blätter zitternd. Gouan. (♄. In dem kälterem Europa. (L.)

Die Schwarze *nigra.* 3. P. mit deltaförmigen, zugeſpitzten, geſägten Blättern. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♄. In dem gemäßigterem Europa. (L.)

Die Balſampapel. *balſamifera.* 4. P. mit eyrunden, geſägten, auf der Unterfläche weißlichten Blättern, und harzigen Blattanſätzen. Pappel mit faſt geherzten, auf der Unterfläche beſtäubten, auf der Oberfläche aber ſchwarzgrünen Blättern. *Miller diction. Nr. 6. (T. III. p. 653. Edit. IV.* L.) Tacamahak (*Tacamahaca*) mit gekerbten Blättern. *Pluck. alm. 360 Tab. 287. Fig. 3. Miller Dict. app. Trew. Ehret. Tab. 46.* Die Blätter ſind eyrund-länglicht, auf der Unterfläche weiß mit einer kaum ſichtbar filzigen Oberfläche, die von nakten Adern genetzt iſt. Die Blattanſätze harztragend, faſt dornig. (♄. In dem Mittägigem Amerika, Sibirien. (L.)

Die Verſchieblättrige. *heterophylla.* 5. P. mit geherzten Blättern, von welchen die jüngeren weichhaarig ſind. Die abgeſtumpften Zweigchen ſtellen einen 5 ekigen Stern vor. *Angl.* (♄. In Virginien, Carolina. (L.)

1124. Roſenwurz. (*Rhodiola.* 1465. Männliche Blume. Der Kelch 4 mal getheilt. Die Blumenkrone 4 blättrig.
Weibliche Blume. Der Kelch 4 mal getheilt. Blumenkrone 0. Honigbehältniße 4. Staubweege 4. Saamenkapſeln 4, vielſaamig.

Die Roſenduftende. *roſea.* 1. Roſenwurz. (RHODIOLA.) *Flor. Dan. Tab. 483.* (♃. Auf den Lappländiſchen, Oeſtreichiſchen, Schleſiſchen, Schweitzeriſchen, Brittaniſchen Alpen. (L.)

1433. Perlbaum. * (*Margaritaria*) Männliche Blume. Der Kelch 4 mal gezähnt. Die Blumenkrone 4 blättrig.
Weibliche Blume. Der Kelch und Blumenkrone wie bey dem Manne. Griffeln 4 — 5. Die Beere kuglicht, 4 — 5 knöpfig. *Suppl. plant. p.* 66.

Die Edle. * *nobilis.* 1. Perlbaum. (MARGAEITARIA.) (=? In Surinam. (L.)

Neunmänniche. (ENNEANDRIA.)

1125. Bingelkraut. (*Mercurialis.*) 1465. Männliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 9 — 12. Die Staubbeuteln kuglicht, 2 knöpfig (*didymæ.*)
Weibliche Blume. Der Kelch 4 mal getheilt. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Die Saamenkapſel

kapſel 2 knöpfig, 2 fächerig, 1 ſaamig.

Das Ausdaurende. *perennis.* 1. B. mit ſehr einfachem Stengel, und ſcharfen Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 400. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♃. In Europa in Haynen. (L.)

Das Zweydeutige. *ambigua.* 2. B. mit armförmigem Stengel, etwas fettglattichten Blättern, gequirlten Blumen, einer weiblichen, und männlichen. (= ? In Spanien. (L.)

Das Jährige. *annua.* 3. B. mit armförmigem Stengel, fettglattichten Blättern, und geährten Blumen. (☉. In dem gemäßigterem Europa, an ſchattigen Orten. (L.)

Das Filzige. *tomentoſa.* 4. B. mit faſt ſtaudigem Stengel, und filzigen Blättern. (♄. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien. (L.)

1126. Froſchpfeffer. (*Hydrocharis.*) 1466.

Männliche Blume. Die Blumenſcheide 2 blättrig. Der Kelch 3 ſpaltig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Die 3 unteren Staubfäden griffeltragend.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 ſpaltig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Griffeln 6. Die Saamenkapſel 6 fächerig, vielſaamig, unten.

Der Froſchbiß. *Morſus ranæ.* 1. Froſchpfeffer. (Hydrocharis.) — *Flor. Dan. Tab.* 878. M. (☉. ♃. In Europa in kottigen Gräben. (L.)

1124. Roſenwurz. Männl
(*Rhodiola.* 4 ma
1465. ne 4
Weib
4 m
Zoni
4. S

Die Roſenduf- 1. Roſenw
tende. *roſea.* *Dan. Tab*
diſchen, De
zeriſchen,

1433. Perlbaum. * Männl
(*Margaritaria*) 4 ma
blätt
Weibl
Blu
Gri
licht
plan

Die Edle. * 1. Perlba
nobilis. (=? In

Neunmänniche. (

1125. Bingelkraut. Män
(*Mercurialis.*) 3
1465. O
E
p
We
4
O

Kapſel 2 knöpfig, 2 fächerig, 1 ſaamig.

Das Ausdaurende. *perennis.* 1. B. mit ſehr einfachem Stengel, und ſcharfen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 400.* — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♃. In Europa in Haynen. (L.)

Das Zweydeutige. *ambigua.* 2. B. mit armförmigem Stengel, etwas fettglattichten Blättern, gequirlten Blumen, einer weiblichen, und männlichen. (= ? In Spanien. (L.)

Das Jährige. *annua.* 3. B. mit armförmigem Stengel, fettglattichten Blättern, und geährten Blumen. (☉. In dem gemäßigterem Europa, an ſchattigen Orten. (L.)

Das Filzige. *tomentoſa.* 4. B. mit faſt ſtaudigem Stengel, und filzigen Blättern. (♄. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien. (L.)

1126. Froſchpfeffer. (*Hydrocharis.*) 1466. Männliche Blume. Die Blumenſcheide 2 blättrig. Der Kelch 3 ſpaltig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Die 3 unteren Staubfäden griffeltragend.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 ſpaltig. Die Blumenkrone 3 blättrig. Griffeln 6. Die Saamenkapſel 6 fächerig, vielſaamig, unten.

Der Froſchbiß. *Morſus ranæ.* 1. Froſchpfeffer. (Hydrocharis.) — *Flor. Dan. Tab. 878.* M. (☉. ♃. In Europa in kottigen Gräben. (L.)

Zehenmänniche. (DECANDRIA.)

1127. Papajabaum. (*Carica.*) 1466. Männliche Blume. Kelch faſt keiner. Die Blumenkrone 5 blättrig, trichterförmig. Die Staubfäden in der Röhre der Blumenkrone, wechſelweis kürzer.

Weibliche Blume. Der Kelch 5mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Narben 5. Die Beere 1 fächerig, vielſaamig.

Der Gemeine. *Papaja.* 1. P. mit vertieften Lappen der Blätter. *Rumph. Amboin. I. Tab. 50. 51. Trew Ehret. Tab. 7. Hugh. barb. 187. Tab. 14. 15.* (♄. In beyden Indien. (L.)

Der Poſopoſabaum. *Poſopoſa.* 2. P. mit ganzen Lappen der Blättern. (♄. In Surinam. (L.)

1128. Kiggelarie. (*Kiggelaria.*) 1467. Männliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Drüſen 5, 3 lappig. Die Staubbeuteln an den Spitzen durchgebohrt.

Weibliche Blume. Der Kelch und die Blumenkrone, wie bey dem Manne. Griffeln 5. Die Saamenkapſel 1 fächerig, 5 klappig, vielſaamig.

Die Afrikaniſche. *africana.* 1. Kiggelarie. (Kiggelaria.) — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

1130. Molle. (*Schinus.*) Männliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenblätter 5.
1467.
Weibliche Blume. Die Blume wie bey dem Manne. Die Beere 3 knöpfig.

Der Gemeine. *Molle.* 1. M. mit gefiederten Blättern, geſägten Blättchen, von welchem das ungleichſtehende ſehr lang iſt, und gleichen Blattſtielen. (♄. In Peru. (L.)

Der Piperobendorn. *Areira.* 2. M. mit gefiederten Blättern, vollkommen ganzen, gleichen Blättchen, und gleichen Blattſtielen. (♄. In Braſilien, Peru. (L.)

1129. Gärberſtrauch. (*Coriaria.*) Männliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig, dem Kelche ſehr ähnlich, mit ſelbem verbunden. Die Staubbeuteln 2 mal getheilt.
1467.
Weibliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone wie bey dem Manne. Griffeln 5. Saamen 5, von ſaftig-gebeerten Blumenblättern bedekt.

Der Myrtenblättrige. *myrtifolia.* 1. G. mit eyrund-länglichten Blättern. Zwittergärberſtrauch, *Turr. feſet. 13.* (Die weibliche Pflanze). Die weibliche Pflanze hat unfruchtbare Staubbeuteln. *Ger. 341.* (♄. Um Montpelier. (L.)

Der Mausdornblättrige. *ruſcifolia.* 2. G. mit geherzt-eyrunden, aufſitzenden Blättern. (♄. In Peru. (L.)

Zwölfmänniche. (DODECANDRIA.)

. . Euclee.* (*Euclea.*) Männliche Blume. Der Kelch 5mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 15.
Weibliche Blume. Der Kelch und Blumenkrone wie bey dem Manne. Der Fruchtknotten oben. Griffeln 2. Die Beere 2 fächerig. Siehe *Suppl. p.* 67.

Die Traubichte.* *racemoſa.* 1. Euclee. (EUCLEA.) *Burm. afr.* 4. 84. *Fig.* 2. Siehe auch *Suppl. plant. p.* 429. (♄ Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)

1132. Streichkraut. (*Datiſca.*) 1469. Männliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Blumenkrone 0. Die Staubbeuteln aufſitzend, lang, 15.
Weibliche Blume. Der Kelch 2mal gezähnt. Blumenkrone 0. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3winklicht, 3hörnig, einfächerig, durchgebohrt, vielſaamig, unten.

Das Hanfförmige. *cannabina.* 1. S. mit ebenem Stengel. (♃. In Creta. (L.)

Das Kurzhaarige. *hirta.* 2. S. mit zottigem Stengel. (⚌? In Penſylvanien. (L.)

1131. Mondſaame. (*Meniſpermum.*) 1468. Männliche Blume. Blumenblätter äuſſerlich 4, innerlich 8. Staubgefäße 16.

Weib-

Weibliche Blume. Die Blumenkrone wie bey dem Manne. Staubgefäße 8, unfruchtbar. Beeren 2, 1 ſaamig.

Der Canadiſche. *canadenſe.*	1. M.	mit ſchildförmigen, geherzten, faſt rundlicht-gewinkelten Blättern. — Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. (♄. In Virginien, Sibirien. (L.)
Der Virginiſche. *virginicum.*	2. M.	mit ſchildförmigen, geherzten, gelappten Blättern. (♄. In Virginien, Carolina, an Meerſtränden. (L.)
Der Japaniſche. * *japonicum.*	3. M.	mit ſchildförmigen, zugerundet-eyrunden ganzen Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 193.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki, und den benachbarten Orten. (L.)
Der Caroliniſche. *carolinum.*	4. M.	mit geherzten, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern. (=? In Carolina. (L.)
Die Fiſchkörner. *Cocculus.*	5. M.	mit geherzten, zugeſtumpften, ſtechenden Blättern, und zerriſſenem Stengel. (=? In Indien. (L.)
Der Krauſe *criſpum.*	6. M.	mit vollkommen herzförmigen Blättern, und 4 winklichtem, krauſem Stengel. (♄. In Bengalen. (L.)
Der Spitzige.* *acutum.*	7. M.	mit geherzten, rükwärts-gewinkelten, zugeſpitzten Blättern, und länglicht-runden geſtreiftem Stengel. *Thunberg Flor. Jap. p. 193.* (=? In Japan bey Nagaſaki. (L.)
Der Scheibenrundlichte. *orbiculatum.*	8. M.	mit ſcheibenrundlichten, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern. (=? Auf der Crocodilinſel in Aſien.
Der Zottige. *hirſutum.*	9. M.	mit lanzetförmig-eyrunden, weichhaarigen Blättern. (=? In Indien.
Der Mausörchenartige. *myoſotoides.*	10. M.	mit linienartig-lanzetförmigen, zottigen Blättern. (=? In Indien. (L.)
Der 3 lappige.* *trilobum.*	11. M.	mit 3 lappigen Blättern. *Thunberg Flor. japon. p. 194.* M. (=? In Japan bey Nagaſaki. (L.)

Vielmänniche. (POLYANDRIA.)

1133. **Cliffortie.** (*Cliffortia.*) 1469. **Männliche Blume.** Der Kelch 3 blättrig, oben. Staubgefäße faſt 30.

Weibliche Blume. Der Kelch 3 blättrig, oben. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Saamenkapſel 2 fächerig. Saamen 1.

* Mit einfachen Blättern. M.

Die Wohlriechende.* *odorata.* 1. C. mit eyrunden, geſägten, rippigen, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern. *Suppl. pl. p. 431.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Stechpalmblättrige. *ilicifolia.* 2. C. mit faſt geherzten, gezähnten Blättern. *Mant. 499.* Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Mausdornblättrige. *ruſcifolia.* 3. C. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättern. Die nahe an den Blumen ſtehende Blätter, ſind von beyden Seiten mit einem Randdorne, nächſt dem Enddorne bewähret. Im Mohrenlande. (L.)

Die Eiſenroſtförmige. *ferrugiuea.* 4. C. mit lanzetförmigen, borſtenartig-geſägten Blättern. *Suppl. p. 429.* (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Grasartige. *graminea.* 5. C. mit ſchwertförmigen, feingeſägten Blättern, und erweiterten, ſich in 2 blattanſätzförmige Granen endigenden Blattſtielen. *Suppl. p. 429.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, bey dem Bächlein Dnie. (L.)

Die Weegtrittblättrige. *polygonifolia.* 6. C. mit linienförmigen, haarigen Blättern. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Fadenblättrige.* *filifolia.* 7. C. mit fadenförmigen, 3 ſeitigen, fettglattichten, vollkommen ganzen Blättern. *Suppl. p.*

p. 430. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

** Mit zuſammengeſetzten Blättern. M.

Die Gekerbte.* *crenata.* 8. C. mit zu 2en ſtehenden, ſcheibenrundlichten, gekerbten Blättern. *Suppl. p. 430* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Die Schöne.* *pulchella.* 9. C. mit zu 2en ſtehenden, ſcheibenrundlichten, vollkommen ganzen Blättern. *Suppl. p. 430.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 3blättrige. *trifoliata.* 10. C. mit zu 3en ſtehenden Blättern, von welchen das Mittlere 3 zähnig iſt. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Rankige. *ſarmentoſa.* 11. C. mit zu 3en ſtehenden, linienförmigen, weichhaarigen Blättern. *Mant. 299.* Eine rankige Staude. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung an Meerſtränden. (L.)

Die Zapfentragende. *ſtrobilifera.* 12. C. mit zu 3en ſtehenden, linienförmigen, ſpitzigen, ebenen Blättern. Kegeltragender traubichter, zapfentragender Cederbaum mit Wacholderblättern, und kleinen ſchimmernden *(candicantibus)* Kegeln. *Pluck. alm. 91. Tab. 275. Fig. 2.* Sie wohnet auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Eine wenig zweigichte Staude. Die Blattanſätze (vormals die Blattſtiele) ſind einſcheidend, trokken, faſt eyrund, 2 zähnig, fettglatticht, bleibend. Die Blätter zu 3en ſtehend, aufſitzend, linienförmig, ſpitzig, rachenförmig, fettglatticht. Der Blattſtiel ſehr kurz, einſchneidend, 2 zähnig. Die Befruchtung habe ich nicht geſehen. Die Zapfen ſind Auswüchſe *(gallæ)* und keine Früchte. *Genus ex ſtructura hariolor.* (♄. (L.)

Die Verkehrtherzförmige.* *obcordata,* 13. C. mit zu 3en ſtehenden Blättern, und faſt runden Blättchen, von welchen das Mittlere verkehrt-herzförmig iſt. *Suppl. p. 429.* (♄.

(♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gedreyte.* *ternata.* 14. C. mit zu 3en ſtehenden Blättern, und ganzen haarigen Blättchen. *Suppl. p. 430.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Wachholderförmige. * *juniperina.* 15. C. mit zu 3en ſtehenden, 3 ſeitigen, pfriemenförmigen, gedrängten Blättern. *Suppl. p. 430.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Geſichelte. * *falcata.* 16. C. mit zu 3en ſtehenden, linienförmigen, geſichelten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 431.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Länglichtrundblättrige. * *teretifolia.* 17. C. mit geſichelten, länglichtrunden, pfriemenförmigen, eingekrümmten, fettglattichten, ganzen Blättern. *Suppl. p. 430.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Heideblättrige. * *ericæfolia.* 18. C. mit gebüſchelten, länglicht-runden, gefurchten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 430.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1434. Hedycarie. * (*Hedycaria.*) Männliche Blume. Der Kelch 8 — 10 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubfäden 0. Die Staubbeuteln im Grunde des Kelches 4 furchig, an der Spitze gebartet.

Weibliche Blume. Der Kelch und die Blumenkrone wie bey dem Manne. Die Fruchtknotten geſtielchet. Die Nüſſe geſtielchet. 1 ſaamig. *Suppl. plant. p. 67.*

Die Gezähnte.* *dentata.* 1. Hedycarie. (Hedycaria.) *Suppl. p. 431.* (♄. In Neuſeeland. (L.)

Ein-

Einbrüdrige. (MONADELPHIA.)

1134. Wachholder. (*Juniperus.*) 1470. Männliche Blume. Der Kelch des Kätzchens Schuppen. Blumenkrone 0. Staubgefäße 3.
Weibliche Blume. Der Kelch 3 mal getheil Blumenblätter 3. Griffeln 3. Die Beere 3ſaamig, mit drey ungleichen Hügelchen des Kelches.

Der Weyhrauchwachholder. *thurifera.* 1. W. mit 4 reihig, dachziegelförmig übereinandergelegten, ſpitzigen Blättern. (♄. In Spanien. (L.)

Der Barbadiſche. *barbadenſis.* 2. W. mit lauter 4 reihig, dachziegelförmig übereinandergelegten, ſpitzigen Blättern, von welchen die jüngeren eyrund, die älteren aber ſpitzig ſind. (♄. In Amerika. (L.)

Der Bermudiſche. *bermudiana.* 3. W. mit unteren zu 3en ſtehenden, oberen aber zu 2en ablaufenden, pfriemenförmigen, abſtehenden (*patulis*) ſpitzigen Blättern. (♄. In Amerika. (L.)

Der Chineſiſche. *chinenſis.* 4. W. mit ablaufenden, dachziegelförmig übereinandergelegt-abſtehenden, gedrängten Blättern, zu 3en ſtehenden an den Stengel, und zu 4en an den Zweigen. *Mant. 127.* (♄. In China. (L.)

Der Sevenbaum. *Sabina.* 5. W. mit entgegengeſetzten, aufrechtſtehenden, ablaufenden Blättern, und büchſenförmigen, Entgegenrichtungen (*oppoſitionibus pyxidatis.*) (♄. In Portugal, Italien, Sibirien, Morgenlande, auf dem Olympe, dem Ararat. (L.)

Der Virginiſche. *virginiana.* 6. W. mit zu 3en ſtehenden, an der Grundfläche angewachſenen Blättern, von welchen die jüngeren dachziegelförmig übereinandergelegt ſind, die Aelteren aber abſtehend. (Mit Ausſchlus des Plukenets. (♄. In Virginien, Carolina. (L.)

Der Gemeine *communis.* 7. W. mit zu 3en ſtehenden, abſtehenden, ſtechenden, längeren Blättern, als die Beere. — Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. (♄. In dem kälterem Europa, in Waldungen ſehr gewöhnlich. (L.)

Der Spaniſche *Oxycedrus.* 8. W. mit zu 3en ſtehenden, abſtehenden, ſtechenden, kürzeren Blättern, als die Beere. *Mant.* 499. (♄. In Spanien, Portugall, dem Mittägigem Frankreich. (L.)

Der Phöniciſche. *phœnicæa.* 9. W. mit zu 3en ſtehenden, ſich beynahe verliehrenden (*obliterata*) dachziegelförmig übereinandergelegten, ſtumpfen Blättern. (♄. In dem Mittägigem Europa, Morgenlande. (L.)

Der Lyciſche *lycia.* 10. W. mit zu 3en ſtehenden, von allen Seiten dachziegelförmig übereinandergelegten, eyrunden, ſtumpfen Blättern. (♄. In Frankreich, Sibirien. (L.)

1135. Eibenbaum (*Taxus.*) 1472.

Männliche Blume. Der Kelch 3blättrig. Die Blume in der Knoſpe eingeſchloſſen. Blumenkrone 0. Staubgefäße viele. Die Staubbeuteln ſchildförmig, 8ſpaltig.

Weibliche Blume. Der Kelch 3blättrig. Die Blume in der Knoſpe eingeſchloſſen. Blumenkrone 0. Griffel 0. Saamen 1, in einem gebeertem, vollkommen ganzem Kelche.

Der Gebeerte. *baccata.* 1. E. mit ſich angenäherten Blättern. (♄. In Europa, Canada. (L.)

Der Nustragende. *nucifera.* 2. E. mit wegſtehenden Blättern. (♄. In Japan. (L.)

Der Groß- blättrige. * *microphylla.* 3. E. mit einzelnen, lanzetförmigen, entfernten Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 276. M: (♄. In Japan bey Nagaſaki, und mehreren Orten dieſes Landes. (L.)

Der Gequirl- te * *verticillata.* 4. E. mit gequirlten, linienförmigen, geſichelten Blättern. *Thunberg Flor. Japon. p.* 276. (=? In Japan. (L.)

1136. Roßſchwanz (*Ephedra.*) 1472.

Männliche Blume. Der Kelch des Kätzchens 2 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 7. Staubbeuteln, 4. unten und oben 3.

Weibliche Blume. Der Kelch 2 mal getheilt, 5 fach. Blumenkrone 0. Staubweege 2. Saamen 2 von einem gebeertem Kelche bedeket.

Der 2ährige. *diſtachya.* 1. R. mit entgegengeſetztnn Fruchtſtielen, und doppelten Kätzchen. (♄. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Spanien, der Schweitz, auf ſteinigen, meerſträndiſchen Hügeln. (L.)

Der 1 ährige. *monoſtachya.* 2. R. mit mehreren Fruchtſtielen, und einzelnen Kätzchen. Er iſt dem Vorhergehendem ſehr anverwandt. (♄. In Sibirien, auf den unfruchtbarſten, von der Sonne beſchienenen Bergen. (L.)

1138. Grießwurzel (*Ciſſampelos.*) 1473.

Männliche Blume. Der Kelch 4 blättrig. Blumenkrone 0. Das Honigbehältniß radförmig. Staubgefäße 4, mit zuſammgewachſenen Staubfäden.

Weibliche Blume. Der Kelch 1blättrig, zungenförmig, faſt

zu-

zugerundet. Blumenkrone o. Griffeln 3. Die Beere 1 ſaamig.

Die Braſilianiſche. *Bareira.* 1. G. mit ſchildförmigen, geherzten, ausgeränderten Blättern. Vielleicht die weibliche Pflanze von der folgenden. (♃. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Amerikaniſche *Caapeba.* 2. G. mit an der Grundfläche geſtielten, ganzen Blättern. (♃. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Stechweidenförmige. *ſmilacina.* 3. G. mit geherzten, ſpitzigen, gewinkelten Blättern. (⚌? In Carolina. (L.)

Die Staudige* *fruticoſa.* 4. G. mit aufrechtſtehendem, ſtaudigem Stengel, und eyrunden, geſtielten, ganzen Blättern. *Suppl. p.* 432. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L)

Die Caviſche* *capenſis.* 5. G. mit windbarem Stengel, und eyrunden, geſtielten, ganzen Blättern. *Suppl p.* 433. (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

838. Napee (*Napæa.*) 965. Männliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenblätter 5. Die Staubgefäße 1 brüdrig, ſehr viele, fruchtbar. Griffeln mehrere, unfruchtbar.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenblätter 5. Die Staubgefäße 1 brüdrig, viele, unfruchtbar. Griffeln mehrere, länger als das Staubgefäß. Die Saamenkapſel ſcheibenrundlicht, niedergedrückt, 10 fächerig. Die Saamen einzeln.

Die Ebene. *lævis.* 1. N. mit nakten, ebenen Fruchtſtielen, und gelappten, fettglattichten Blättern. Zwitter:

ternapee *Spec. plant* p. 965. (♃. In Virginien. (L.)

Die Scharfe. *ſcabra.* 2. N. mit einzelnen, gewinkelten Fruchtſtielen, und handförmigen ſcharfen Blättern. Ganzgetrennte Napee *Spec. plant.* p. 965.

1137. Adelie (*Adelia.*) 1473. Männliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Blumenkrone o. Staubgefäße ſehr viele, an der Grundfläche verwachſen.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone o. Griffeln 3, zerriſſen. Die Saamenkapſel 3 knöpfig.

Die Bernardie. *Bernardia.* 1. A. mit länglichten, ſpitzigen, geſägten Blättern. (♄. In Amerika. (L.)

Die Ricinelle. *Ricinella.* 2. A. mit verkehrteyrunden, vollkommen ganzen Blättern. (♄ In Jamaika. (L.)

Die Acidote. *Acidoton.* 3. A. mit gebogenen Zweigen und Knoſpendornen. (♄. In Jamaika. (L.)

Mitbuhler (SYNGENESIA.)

1139. Mausdorn (*Ruſcus.*) 1774. Männliche Blume. Der Kelch 6 blättrig. Blumenkrone o. Das Honigbehältniß in der Mitte (*centrale*) eyrund, an der Spitze durchgebohret.

Weib-

Weibliche Blume. Kelch, Blumenkrone und Honigbehältniß wie bey dem Manne. Griffel 1. Die Beere 3 fächerig. Saamen 2.

Der Stachlige *aculeatus.* 1. M. mit nakten, auf ihrer Oberfläche blumentragenden Blättern. Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. M. (♄. In Frankreich, Italien, der Schweitz ꝛc. in rauhen Haynen. (L.)

Alexandriniſcher Lorbeer. *Hypophyllum.* 2. M. mit nakten, auf ihrer Unterfläche blumentragenden Blättern. (♃. In Italien, an den Seiten der Hügeln. (L.)

Das Zäpfleinkraut. *Hypoglossum.* 3. M. mit auf ihrer Oberfläche, unter einem beſonderem Blättchen, blumentragenden Blättern. (♄. In Hungarn, Lygurien, Italien, auf ſchattigen Hügeln. (L.)

Der Halbgetrennte. *androgynus.* 4. M. mit am Rande blumentragenden Blättern. (♄. Auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Der Traubichte. *racemoſus.* 5. M. mit einer Zwitter Endtraube. Alexandriniſcher, ſchmallblättriger, zweigichter Lorbeer mit an den äuſſerſten Spitzen zweigichter Frucht. *Moriſ. Hiſt.* III. *p. 541. S.* XIII. *Tab. 5. Fig. 14.* Der Kelch iſt mit der Blumenkrone faſt in einen Körper zuſammgewachſen, abfallend. *Hort. Cliffort. 465.* Die Frucht iſt 1 ſaamig. *Haller. Goetting. 78.* Die Blume ein Zwitter. (♄. Auf der Inſel des Archipelags. (L.)

Eifer-

Eiferſüchtige. (GYNANDRIA.)

1140. **Clutie.** *Clutia.*) **Männliche Blume.** Der Kelch
1475. 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig.
Weibliche Blume. Der Kelch 5 blättrig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Griffeln 3. Die Saamenkapſel 3 fächerig. Saamen. 1.

Die Steinlintenweegdornförmige. *alaternoides.* — 1. C. mit faſt aufſitzenden, linienartig-lanzetförmigen Blättern, und einzelnen, aufrechtſtehenden Blumen. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Weegtrittförmige. *polygonoides.* — 2. C. mit lanzetförmigen Blättern, und ſehr vielen Achſelblumen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Schöne. *pulchella.* — 3. C. mit eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, und Seitenblumen. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Die Kurzhaarige. * *hirta.* — 4. C. mit eyrunden, nakten, ganzen Blättern, und geknauelten, zottigen Seitenblumen. *Suppl. p. 432,* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Die Filzige. *tomentoſa.* — 5. C. mit elliptiſchen, von beyden Seiten filzigen Blättern. *Mant.* 299. Die Blätter haben die Gröſſe des Thymians. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, an ſandigen Meerſtränden. (L.)

Die Zugeſtumpfte. *retuſa.* — 6. C. mit eyrunden, zugeſtumpften Blättern, und traubichten Achſelblumen. (♄. In Indien. (L.)

Die Eluterie. *Eluteria.* 7. C. mit geherzten, lanzetförmigen Blättern. Sie iſt 10männich, und einer zweifelhaften Gattung. (♄. In beyden Indien. (L.)

Die Blattanſätzige. *ſtipularis.* 8. C. mit eyrunden, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Mant.* 127. (♄. In Indien. (L.)

Die Zugeſpitzte. * *acuminata.* 9. C. krautartige; mit eyrunden, fettglattichten, ſtumpfen Blättern, mit einer Spitze, und einzelnen Achſelblumen. *Suppl. p.* 432. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

XXIII. Klaſſe.

Vielweiberey. (POLYGAMIA.)

Halbgetrennte (MONOECIA.)

1141. **Paradeisfeige.** (MUSA.) ☿. Kelch 0. Die Blumenkrone 2blättrig. Staubgefäße 6. 1 fruchtbarer. Staubweeg 1. Die Beere unten.

♀. Kelch 0. Die Blumenkrone 2 blättrig. Staubgefäße 3, von welchen 5 vollkommen ſind. Staubweeg 1. Beere 0.

1146. **Roßgras.** (HOLCUS.) ♀. Das Bälglein 1 blumig, 2 klappig. Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.

♂. Das Bälglein 1 blumig, 2klappig. Staubgefäße 3.

1149. **Stachlgras.** (CENCHRUS) ☿. Das Bälglein 2blumig, 2 klappig. Staubgefäße 3. Der Griffel 2 ſpaltig. Saamen 1.

♂. Die Hülle eben ſo. Das Bälglein 2 klappig. Staubgefäße 3.

1148. **Iſchäme.** (ISCHÆMUM.) ☿. Das Bälglein 2 blumig, 2 klappig, Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.

♂. Das Bälglein eben ſo, 2 klappig. Staubgefäße 3.

1334. **Maniſure.** (MANISURIS.) ☿. Das Bälglein 1 blumig. Die Blumenkrone 2 klappig. Staubgefäße 2. Der Griffel 2 ſpaltig.

♂. Das Bälglein 1 blumig. Der Kelch 2klappig. Staubgefäße 3. Die Kläppchen des Kelches alle, ſowohl an der Spitze, als auch an den Seiten ausgerändert.

1150. Twalch. (ÆGILOPS.)	☿.	Das Bälglein 3 blumig, 3 granicht. Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.
	♂.	Das Bälglein 3 blumig, 3 granicht. Staubgefäße 3.
1333. Dorngras. (SPINIFEX.)	☿.	Das Bälglein 2 blumig, 2 klappig. Staubgefäße 3. Griffeln 2.
	♂.	Das Bälglein allgemein, 2 klappig. Staubgefäße 3. Die Kläppchen ſind alle mit dem Kelch gleichweit von einander abſtehend.
1145. Bartgras. (ANDROPOGON.)	☿.	Das Bälglein 1 blumig, an der Grundfläche granicht. Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.
	♂.	Das Bälglein 1 blumig, an der Grundfläche granicht. Staubgefäße 3.
1147. Aplude. (APLUDA.	☿.	Der Kelch, ein allgemeines Bälglein mit aufſitzender weiblicher Blume, und geſtielten männlichen.
	♀.	Kelch 0. Das Bälglein 2 klappig, Griffeln 1. Saamen 1.
	♂.	Kelch 0. Das Bälglein 2 klappig. Staubgefäße 3.
1151. Valantie. (VALANTIA.)	☿.	Kelch 0. Die Blumenkrone 4 mal getheilt. Staubgefäße 4. Der Griffel 3 ſpaltig. Saamen 1.
	♂.	Kelch 0. Die Blumenkrone 13 — 4 mal getheilt. Staubgefäße 3 — 4.
1142. Schlangenholz. (OPHIOXYLON.)	☿.	Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße. 3. Staubweeg 1.
	♂.	Der Kelch 2 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 ſpaltig, Staubgefäße 2.
1143. Lotusbaum. (CELTIS.)	☿.	Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Griffeln 2. Eine Steinfrucht
	♂.	Der Kelch 6 mal getheilt, Blumenkrone 0. Staubgefäße 6.
1144. Weiſſe Nieswurz. (VERATRUM.)	☿.	Kelch 0. Die Blumenkrone 6blättrig. Staubgefäße 6. Staubweege 3. Saamenkapſeln 3.

♂. Kelch

♂. Kelch 0. Die Blumenkrone 6 blättrig. Staubgefäße 6.

1155. **Ahorn.** (Acer.) ☿. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig, Staubgefäße 8. Griffeln 2. Die Saamenkapſel 2 knöpfig geflügelt.

♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 8.

1157. **Gouanie.** (Gouania.) ☿. Der Kelch 5 ſpaltig, oben. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Der Griffel 3 ſpaltig. Die Frucht 3 ſeitig, 3 mal zertheilig.

♂. Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5.

1158. **Fühlpflanze.** (Mimosa.) ☿. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße 4—100. Staubweeg 1. Eine Hülſe.

♂. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße 4—100. (*)

160. **Scepterbaum.** (Brabejum.) ☿. Die Blumenkrone des Kätzchens 4 mal getheilt. Staubgefäße 4. Der Griffel 2 ſpaltig. Die Steinfrucht mit einem fleiſchigem, kugligem Kerne.

☿. Die Blumenkrone des Kätzchens 4 mal getheilt, Staubgefäße 4. Der Griffel 2 ſpaltig, fruchtverwerfend.

(*) Die Arten der Fühlpflanzen ſind unter Allen, am ſchwereſten miteinander zu vereinigen, denn einige von ihnen haben:
Einen 4—5 ſpaltigen, vielblättrigen, blätterloſen Kelch und Blumenkrone.
Andere 4—5—10, ſehr viele, faſt 2 brüdrige Staubgefäße.
Andere eine häutige, geflügelte, gebeerte, gegliederte Hülſe.

1283. **Terminalie.** (TERMINALIA.) ☿. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 10. Die Steinfrucht unten.

♂. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 10.

1154. **Cluſie.** (CLUSIA.) ☿. Der Kelch 6blättrig. Die Blumenkrone 4 — 6 blättrig. Die Staubbeuteln gehäuft. Narben 4 — 6. Die Saamenkapſel 6 fächerig, vielſaamig.

♂. Der Kelch 4—6 blättrig. Die Blumenkrone 6blättrig. Staubgefäße mehrere.

1332. **Herme.** (HERMAS.) ☿. Ein Schirm der Blume. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 5. unfruchtbar.

♂. Ein Schirm der Blume. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 5. fruchtbar. Griffeln 2. Saamen 2, unten, faſt ſcheibenrundlicht.

1152. **Glaskraut.** (PARIETARIA.) ☿. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 4. Griffeln 1. Saamen 1.

♀. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffel 1. Saamen 1.

1153. **Melde.** (ATRIPLEX.) ☿. Der Kelch 5blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Der Griffel 2 ſpaltig. Saamen 1.

♀. Der Kelch 2blättrig. Blumenkrone 0. Der Griffel 1ſpaltig. Saamen 1.

* Roßkaſtanie. (*Æſculus. Hypocaſtanum* und *Pavia*) (L.)

* Bruſtpflanze. (*Mamea Americana.* L. *Jacquin.*)

* Euphorbie. (*Euphorbia.*)

* Schwarze Gurke. (*Melothria pendula.*) (L.)

* Stechpalme. (*Ilex.*)

* Ver=

* Vermengter Tauſendſchön. (*Amaranthus polygamus.*) †.
* 5blättriger Weegdorn. (*Rhamnus pentaphyllus.*) †.
* Amerikaniſcher Oelbaum. (*Olea americana.*) †.
* Schmallblättrige Dodonee. (*Dodonæa anguſtifolia.*) †.
* Vielmänniche Royene. (*Royena palyandra.*) †.
* Tauriſcher Waldmeiſter. (*Aſperata. taurina.*) †.
* Vermengte Cleome. (*Cleome polygama.*) †.
* 12männiche. —— (—— *12andra.*) †.
* Mohrenländ. Beinblume (*Calla æthiopica.*) †.
* Großblumiger Klettenkörfel. (*Caucalis grandiflora.*) †.
* Möhrenförmiger —— (—— *daucoides.*) †.
* Breitblättriger. —— (—— *latifolia.*) †.
* Mauritaniſcher Klettenkörfel. (*Caucalis mauritan.*) †.
* Morgenländiſcher. —— (—— *orientalis.*) †.
* Dünnblättriger. —— (—— *leptophylla.*) †.
* Sproſſender. —— (—— *prolifera.*) †.
* Kuglichter. —— (—— *globuloſa.*) †.

* Gemeine Möhre. (*Daucus Carota.*) †.

* Mauritaniſche — (— *mauritan.*) †.

* Montpelienſer — (— *Gingidium*) †.

* Zakige. — (— *muricata.*) †.

* Spaniſcher Zahnſtocher. (— *Viſnaga.*) †.

* Bettellauſe. (*Tordylium Anthriſcus.*) †.

* Knöpfiges Drehkraut. (— *nodoſum.*) †.

* Unglüklicher Körfel. (*Scandix infeſta.*) †.

* Spaniſcher. (— *Anthriſcus.*) †.

* geknieter — (— *geniculata.*) †.

* haarſamiger — (— *trichoſperma.*) †.

* Mittägiger. — (— *auſtralis.*) †.

* Afrikaniſcher Schirling. (— *Conium africanum.*) †.

* Rachenförmiger — (— *ringens.*) †.

* Coptiſcher Ammey. (*Ammi copticum.*) †.

* Canadiſcher Sanikel. (*Sanicula canadenſis.*) †.

* Mariländiſcher. — (— *marilandica.*) †.

* Wilder Kälberkropf. (*Chaerophyllum ſylveſtre.*) †.

* Zwieblicher — (— *bulboſum.*) †.

* Zottiger. — (— *hirſutum.*) †.

* Gewürz=

Gewürzhafter. —— (—— *aromaticum.*) †.

* Goldgelber. —— (—— *aureum*) †.

* Gemeiner Coriander. (*Coriandrum ſativum.*) †.

* Hödiger. —— (—— *teſticulatum.*) †.

* Peterſillie. (*Apium petroſelinum.*) †.

* Zeller. (—— *graveolens.*) †.

* Kümmel. (*Carum carvi.*) †.

* Gemeine Silge (*Selinum officinale.*) †.

* Elſaſſer. —— (—— *alſaticum.*) †.

* Röhrige Rebendolde. (*Oenanthe fiſtuloſa.*) †.

* Pimpernelförmige. — (—— *Pimpinelloides.*) †.

* Safrangelbe. —— (—— *crocata.*) †.

* Dünnblättrige Igelsdolde. (*Echinophora tenuifolia.*) †.

* Dornige. —— (—— *Spinoſa.*) †.

* Große Aſtranz. (*Aſtrantia major.*) †.

* Kleine. —— (—— *minor.*) †.

* Egyptiſche Haſſelquiſtie. (*Haſſelquiſtia ægypt.*) †.

* Geſchuppte Artedie. (*Artedia ſquammata.*) †.

* Durchgeblättertes Smyrnenkraut. (*Smyrium perfoliatum.*) †.

* Egyptiſches —— (—— *ægypt.*) †.

* Gemüsartiges —— (—— *oluaſtrum.*) †.

* Vollkommen ganzes — (—— *integerrimum.*) †.

* Steinbrech = Silene. (*Silene Saxifraga.*) †.

* Wunderbare Veilche. (*Viola mirabilis.*) †.

* Calabiſches Knorpelblatt. (*Calophyllum Calaba.*) †.

* Scharlachrothe Hundsruthe. (*Cynomorium coccineum.*) †.

* Gequirlter Federball. (*Myriophyllum verticill.*) †.

* Moringiſche Guilandine. (*Guilandina Moringa.*) †.

* Der Geißbart. (*Spiræa Aruncus.*) †.

* Die Alpen = Grindwurz. (*Rumex Alpinus.*) †.

Ganzgetrennte (DIOECIA.)

1266. Kraftwurzel. (PANAX.)

☿. Ein Schirm. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 5. Griffeln 2. Die Beere 2ſaamig.

♂. Ein Schirm. Der Kelch ganz. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße. 5.

1161. Perſimonpflaume. (DIOSPYROS.)

☿. Der Kelch 5ſpaltig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Staubgefäße 8. Der Griffel 4 ſpaltig. Die Beere 8ſaamig.

♂. Der Kelch 4 ſpaltig. Die Blumenkrone 4 ſpaltig. Staubgefäße 8.

1335. Chryſitre. (CHRYSITRIX.)

☿. Das Bälglein 2klappig. Die Spreue der Blumenkrone zahlreich, Staubgefäße, viele mit den Spreuen gemiſcht. Staubweeg 1.

♂. Das

♂. Das Bälglein 2klappig. Die Spreuen der Blumenkrone zahlreich. Staubgefäße viele mit Spreuen gemiſcht.

1336. Stilbe. (STILBE.) ☿. Der äußere Kelch 3blättrig, der innere 5mal gezähnt, knorplicht. Die Blumenkrone 5ſpaltig. Staubgefäße 4. Griffel 1. Saamen 1.

♂. Der äußere Kelch 3blättrig. Innerer 0. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße 4.

1163. Tupelobaum. (NYSSA.) ☿. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Staubweeg 1. Die Steinfrucht unten.

♂. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 10.

1160. Eſche. (FRAXINUS.) ☿. Kelch 0 oder 4 mal getheilt. Blumenkrone 0 oder 4blättrig. Staubgefäße 2. Staubweeg 1. Saamen 1.

♀. Kelch 0 oder 4 mal getheilt. Blumenkrone 0 oder 4blättrig. Staubwege 1. Saamen 1.

1164. Amberbaum. (ANTHOSPERMUM.) A. ♂. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 4.

♀. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Griffeln 2. Das Saamengehäus unten.

B. ♂. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 4.

1165. Bärenfuß. (ARCTOPUS.) A. ♂. Ein Schirm. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5.

☿. Ein Schirm ebenſo. Die Blumenkrone 5blättrig. Griffeln 2. Saamen 1, 2fächerig.

B. ♂. Die Hülle ſehr groß. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 5.

1159. Gleditſchie. (GLEDITSCHIA.) A. ☿. Der Kelch 4ſpaltig. Die Blumenkrone 4blättrig. Staubgefäße 6. Staubweeg 1. Eine Hülſe.

♂. Der Kelch 3 blättrig. Die Blumenkrone 3blättrig. Staubgefäße 6.

B. ♀. Der Kelch 5blättrig. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubweeg 1. Eine Hülſe.

1162. Piſonie. (PISONIA.) A. ☿. Der Kelch 0. Blumenkrone 5ſpaltig. Staubgefäße 6. Staubweeg 1. Die Saamenkapſel 5klappig.

B. ♂. Kelch 0. Die Blumenkrone 5ſpaltig. Staubgefäße 6.

♀. Kelch 0. Die Blumenkrone 5ſpaltig. Staubweeg 1. Die Saamenkapſel 5klappig.

* Stechpalme. (*Ilex Aquifolium*)

* Steinlinden-Weegdorn. (*Rhamnus Alaternus.*)

* Purgier-Weegdorn (—— *Catharticus.*) †.

* Guilandine. (*Guilandina.*)

* Abendländiſches Anacardium. (*Anacardium occid.*) †.

* Lorber verſchiedener. (*Laurus.*) †.

* Weiſſe Pimpernell. (*Pimpinella alba.*) †.

* Ganzgetrennte. —— (—— *dioica.*) †.

* Weiſſe Poeten-Caſſie. (*Oſyris alba.*) †.

Dreymalgetrennte (TRIOECIA.)

1167. Johannisbrodbaum. (CERATONIA.) A. ☿. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Griffeln 1. Die Hülſe lederartig, vielſaamig.

B. ♂. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5.

♀. Der Kelch faſt 5mal gezähnt. Blumenkrone 0. Griffel 1. Die Hülſe lederartig, vielſaamig.

1168.

1168. Feige. (Ficus.) Der allgemeine Fruchtboden birnförmig ſich bedecktſchlieſſend, fleiſchig.

A. ☿. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubweeg 1. Saamen 1.

B. ♂. Der Kelch 3mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 3.

C. ♂. und ♀. In dem nämlichen allgemeinen Fruchtboden, mit abgeſönderten, beſonderen Befruchtungen.

Halbgetrennte (MONOECIA.)

1141. Paradeisfeige. (*Muſa.*) 1177. **Der Zwitter.** Der Kelch eine Blumenſcheide. Die Blumenkrone 2 blättrig, von welchen das eine aufrechtſtehend, 5mal gezähnt, das andere honigtragend, hohl, und kürzer iſt. Staubfäden 6, von welchen 5 vollkommen ſind. Griffel 1. Der Fruchtknotten unten, fruchtverwerfend.

Die Zwitterin. Der Kelch, die Blumenkrone, die Staubfäden, der Staubweeg, wie bey den Zwitter mit einem einzigem vollkommenen Staubfäden. Die Beere länglicht, 3 seitig, unten. *Thunberg* ſetzet dieſe Gattung in die 6te

Klaſſe

Klaſſe der Einweibichen vor der Bromelie. *Act. Stockholm.* 1782. *p.* 285. M.

Die Paradeis-feige. *paradiſiaca.*	1. P.	mit hangender Spathelſcheide, und bleibenden männlichen Blumen. (♃. In Indien. (L.)
Die Bananen-feige. *Sapientum.*	2. P.	mit hangender Spathelſcheide, und abfallenden männlichen Blumen. (♃. In beyden Indien. (L.)
Die Affenmu-ſe. *Troglodytarum.*	3. P.	mit aufrechtſtehender Spathelſcheide, und abfallenden Blumenſcheiden. Die Frucht iſt vielſaamig. (♃. Auf den Moluccei-ſchen Inſeln. (L.)

1144. **Weiſſe Nießwurz.** (*Veratrum.*) 1479. **Die Zwitterblume.** Kelch 0. Die Blumenkrone 6blättrig. Staubgefäße 6. Staubweege 3. Saamenkapſeln 3, vielſaamige.

Männliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkrone 6blättrig. Staubgefäße 6. Ein Anfang zum Staubweeg.

Die Weiſſe. *album.*	1. W.	mit 3 mal zugeſetzter Traube, und aufrechtſtehenden Blumenkronen. — Miller hat eine Abbildung von ihr gegeben. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 335. M. (♃. In Rußland, Sibirien, Oeſtreich, der Schweitz, Italien, Griechenland, auf bergichten Orten. (L.)
Die Schwarze. *nigrum.*	2. W.	mit zuſammgeſetzter Traube, und ſehr abſtehenden Blumenkronen. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 336. M. (♃. In Hungarn, Sibirien, auf troknen, etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Orten. (L.)

Die

Die Gelbe. *luteum.* 3. W. mit ſehr einfacher Traube, und aufſitzenden Blättern. (=? In Virginien, Canada. (L.)

1333. Dorngras. (*Spinifex.*) Die Zwitterblume. Der Kelch ein 2 klappiges Bälglein, 2 blumig, mit Kläppchen, die mit der Spindl gleich laufend (*paralellis*) ſind. Die Blumenkrone 2 klappig, wehrlos. Staubgefäße 3. Griffeln 2.

Männliche Blume. Der allgemeine Kelch wie bey dem Zwitter. Die Blumenkrone und Staubgefäße eben ſo.

Das Sparrichte. *Squaroſus.* 1. Dorngras. (SPINIFEX.) *Suppl. p.* 432. Sparrichtes Dorngras. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 757. Dorntragendes Spartogras (*Stipa.*) Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 104. *Mant.* 300. Baumförmiges Tobaktragendes (*Tabaxifera*) Rohr. *Moriſ, Hiſt.* III. *p.* 219. *S.* VIII. *Tab.* 8. *Fig.* 11. Ilumullu des *Rheede Malab.* T. XII. *p.* 75. *Raji. Suppl.* 614. Kleines Malabariſches Knauelgras (*Dactylon*) mit ſchwindlhaberähnlichen, in einen ſcharfen Dorn ſich eindrigenden Aehren. *Scheuchzer, gram.* 112. Eine ſtrauchichte Pflanze, mit dornigwerdenden Blättern. Der Kelch iſt wie bey dem Schwindlhaber (*Lolium*) aber 2 klappig, dem dornigem Spartogras (*Stipa*) ſehr ähnlich, von welchen die gegebenen Synonymien abzuſöndern. Auch das *Supplement* a. a. O. ſagt: daß dieſe beyden Pflanzen eine und eben dieſelbe Art ſind. (♄. In dem Morgenländiſchen Indirn, an ſandigen Meerſtränden. (L.)

1145. Bartgras (*Andropogon.*) 1480.

Zwitter Blume. Der Kelch ein 1 blumiges Bälglein. Die Blumenkrone ein an der Grundfläche granichtes Bälglein. Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.

Männliche Blume. Der Kelch und die Blumenkrone wie bey dem Zwitter. Staubgefäße 3.

Das Haarige. *caricoſum.* 1. B. mit einzelner, dachziegelförmig übereinandergelegter Aehre, zottigen Saamen, und nakten, zuſammgedrehten Granen. (= ? In Indien. (L.)

Das Zuſammgedrehte. *contortum.* 2. B. mit einzelner Aehre, hier (am Rüken der Aehre L.) männlichen wehrloſen, und da (am Bauche der Aehre L.) weiblichen, ſehr langen, granichten Blümchen, die mit einander vereiniget, und zuſammgedrehet ſind. *Suppl. plant.* 432. Zuſammgedrehtes Bartgras. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 758. (♃. In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Das Behaarte * *crinitum.* 3. B. mit einzelner, zottiger Aehre, und nakten, gekrümmten, ſehr langen Granen. *Thunberg Flor. Japon. p. 40.* M. (= ? In Japan. (L.)

Das Ausgeſperrte. *divaricatum.* 4. B. mit länglichter Aehre, wollichten, entfernten, ausgeſperrten Blumen, und gebogener nakter Grane. Die Wolle iſt länger als der Saame. (= ? In Virginien. (L.)

Das Purpurrothe. *Gryllus.* 5. B. mit ſehr einfachen, 3 blumigen Fruchtſtielen der Riſſe, und aufſitzenden, granichten, gebrämten, an der Grundfläche gebarteten Zwitterblümchen. Die Wolle iſt ſehr kurz an der Grundfläche des Zwitters. (= ? In der Schweitz, Verona, um Montpelier. (L.)

Das

Das Hangende *nutans.* 6. B. mit hangender Riſpe, gedrehten, ebenen Granen und zottigen Kelchbälgleinen. Die Wolle in den Bälgleinen iſt kurz. (= ? In Virginien, Jamaika. (L.)

Das Gebrämte.* *ciliatum.* 7. B. mit niedergebogener Riſpe, vielblumigem, gebartetem, äuſſerem Kelche, und zuſammgedrehten, haarigen Granen. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 40. (= ? In Japan, Auf den Bergen von Nagaſaki. (L.)

Das Geſägte* *ſerratum.* 8. B. mit ſchlapper Riſpe, einem aufſitzendem, und geſtielchetem Blümchen, und zottigen Stielchen *Thunberg Flor. Japon. p. 41.* M. (= ? In Japan. (L.)

Das Rauhſcheidige.* *cotuliferum.* 9. B. mit abſtehender, weichhaariger Riſpe, gedrehter, nakter Grane, mit verdikten, und — — — (*patheriformibus*) Fruchtſtielchen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 41.* (= ? In Japan. (L.)

Das Nachenförmige. *cymbarium.* 10. B. mit zerſtreuter Riſpe, nachenförmigen (*cymbiformibus*) Dekblättern, und zu 3 en queerüberſtehenden granichten Blumen. Die Dekblätter nachenförmig (*cymbiformis*) ſpathelſcheidenähnlich (*ſpadiceæ*) von der Länge der Blumen. (= ? In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Das Sparrichte.* *ſquarroſum.* 11. B. mit gedrängter Riſpe, und pfriemenförmigen ſcharfen Bälgleinen. *Suppl. p. 433.* (= ? In Zeylan, wo es über etwas tiefen Sümpfen (*ſtagna*) ſchwimmet. Eine etwas ſeltne Pflanze. (L.)

Das Darniedergeſtreute. *proſtratum.* 12. B. mit geſchirmt-5blumigen, kelchloſen Fruchtſtielen, und granichten Zwitterblümchen. *Mant. 304.* Die Kelche ſind geſtreift. (= ? In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Das Fuchsſchwanzförmige. *alopecuroides.* 13. B. mit ſchlapper Riſpe, wolliger Spindel, und beyden Blümchen, mit einer zuſammgedrehten Grane. Die Wolle iſt länger als die Blume, ſelbſt in den Bälgleinen. (= ? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Das

Das 2ährige. *diſtachyum.* 14. B. mit 2 Endähren, und unzertheiltem Halme. *Ger. prov. 106. Tab. III. Fig. 2.* Die äuſſere Klappe des Kelches iſt eben, faſt abgeſtumpft, mit einer troknen faſt haarichten Spitze. (= ? der Schweitz. (L.)

Das Camelheu. *Schoenanthus.* 15. B. mit gepaarten, eyrund = länglichten Aehren der Riſſe, haarichter Spindl, und aufſitzenden Blümchen, mit einer zuſammgedrehten Grane. *Rumph. Amboin. V. Tab. 72.* Die Kelche ſind eben. (= ? In Indien, Arabien. (L.)

Das Virginiſche. *virginicum.* 16. B. mit gepaarten Aehren der Riſſe, einfachen Fruchtſtielen, wolliger Spindl, wehrloſem Blümchen, von welchen das Männliche kleiner wird (*maſculo tabeſcente*) (= ? In Amerika. (L.)

Das 2hörnige. *bicorne.* 17. B. mit gepaarten Aehren der Riſſe, ſehr zweigichten Fruchtſtielen, wollichter Spindel, Blümchen mit einer hinfälligen Grane, von welchen die männliche Blume kleiner wird. (= ? In Braſilien, Jamaika. (L.)

Das Kurzhaarige. *hirtum.* 18. B. mit geparrten Aehren der Riſſe, und zottigen Kelchen. Die Zottigkeit der Bälgleine iſt nicht länger als die Blume. (= ? In Portugal, Sicilien, Smyrna. (L.)

Das Eyländiſche. *inſulare.* 19. B. mit ſchlapper, fettglattichter Riſſe, doppelten, wehrloſen Blumen, einem kürzerem Fruchtſtielchen, und wollichten Kelchen. *Sloane. jam. Tab. 14. Fig. 2.* (= ? (= ? In Jamaika. (L.)

Das Gebartete. *barbatum.* 20. B. mit gefingerten Aehren, bleibenden Kelchen, und gebrämten Blumenkronen. *Mant. 302.* Aehren ſind öfters 10, auswärts einſeitig. Das innere Blumenblatt manchmal granicht. Die Staubbeuteln weiß. Die Staubweege purpurroth. (= ? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Das Narden-bartgras. *Nardus.* 21. B. mit 3 mal zuſammgeſetzten, ſproſſenden Zweigen der Riffe. (= ? In Indien. (L.)

Das Wehr-loſe. *muticum.* 22. B. mit gefingerten, faſt zu 3 en ſtehenden Aehren, und wechſelweisſtehenden, aufſitzenden, wehrloſen Blümchen. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Iſchämen-bartgras. *Iſchæmum.* 23. B. mit gefingerten, ſehr vielen Aehren, aufſitzenden Blümchen, einer granichten, und wehrloſen, wollichten Fruchtſtielen. *Mant.* 500. — *Jacquin Flor. Auſtr. Vol. IV. Tab.* 384. *Schreber gram. Pitt. p.* 66. *Tab.* 33. M. (= ? In dem wärmerem Europa, auf ſpröden ſteinigen Hügeln. (L.)

Das Gebüſchelte. *faſciculatum.* 24. B. mit gefingerten, ſehr vielen, etwas aufrechtſtehenden, gegliederten, ebenen Aehren, und von beyden Seiten, granichten Blümchen. (= ? In beyden Indien. (L.)

Das Vielfingerige. *polydactylon.* 25. B. mit gebüſchelten Aehren, äuſſeren granichten Blumenblättern; die an den unteren Blümchen, gebrämt, gebartet. (= ? In Jamaika. (L.)

1146. Roßgras (*Holcus.*) 1483. Die Zwitterblume. Der Kelch ein 1—2 blumiges Bälglein. Die Blumenkrone ein granichtes Bälglein. Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.

Männl. Blume Der Kelch ein 2 klappiges Bälglein Blumenkrone 0. Staubgefäße 3.

Das Geährte *ſpicatus.* 1. R. mit 2 blumigen, wehrloſen Bälgleinen, doppelten Blumen, mit einer pinſelförmigen Hülle, und eyrund-länglichter Aehre. (☉. In Indien. (L.)

Das Zweyfärbige. *bicolor.* 2. R. mit fettglattichten, ſchwarzen Bälgleinen, und kuglichten, weiſſen, granichten Saamen. *Mant.* 301. Roßgras mit fettglattichten Bälgleinen. *Hort. Cliff.* 468. Rohrhirſe (*Milium arundinaceum*) mit faſt rundem Saame. *Baubin. pin.* 26. *Moriſ. hiſt.* III. *p.* 196. *S.* VIII. *Tab.* 5. *Fig.* 7. Es iſt dem Indiſchen Hirſe (*Sorgbum*) ſehr ähnlich, nur ſind die Bälgleine ſchwarz. (⊙. In Perſien. (L)

Indiſcher Hirſe. *Sorgbum.* 3. R. mit weichhaarigen Bälgleinen, und zuſammgedrükten, granichten Saamen. *Mant.* 500. (⊙. In Indien. (L.)

Das Schmallblättrige. *balepenſe.* 4. R. mit fettglattichten Bälgleinen, wehrloſen Zwitterblumen, und einer granichten, weiblichen Roßgras, mit hangender, ſchlapper Riſſe, länglichten Bälgleinen, und zugeſpitzt = borſtenförmigen Blättern. *Srhceber Gram.* 129. *Tab.* 18. (♃. In Syrien, Mauritanien. (L.)

Das Zuker-Roßgras. *ſaccbaratus.* 5. R. mit weichhaarigen Bälgleinen, und laugranichtea Saamen. *Rumph. Amboin.* V. *Tab.* 75. (♂. In Indien. (L.)

Das Weiche. *mollis.* 6. R. mit 2 blumigen, faſt nakten Bälgleinen, wehrloſen Zwitterblümchen, und einer männlichen, mit einem geknietem Grane. *Schreb. Gram.* 149. *Tab.* 20. *Fig.* 2. Weiches, gerifftes Hundsgras. *Raij. Hiſt.* 1285. *Schreb. Gram.* 235. Es iſt dem wollichten Roßgras ähnlich, nur ſind die Kelche ſchärfer, mehr zugeſpitzt, als in den übrigen. (= ? I Europa. (L.)

Das Wollige. *lanatus.* 7. R. mit 2 blumigen, weichhaarigen Bälgleinen, wehrloſen Zwitterblümchen, und einur männlichen, mit zurükgekrümmter Grane. *Schreb. Gram.* 142. *Tab.* 20. *Fig.* 1. *Loeſ. pruſſ Tab.* 25. (♄. In Europa, auf ſandigen Weiden. (L.)

Das Schlappe. *laxus.* 8. R. mit 2 blumigen, fettglattichten, wehrloſen, zugeſpitzten Bälgleinen, und ſchwacher, fa=

fadenförmiger Riſſe. (= ? In Virginien, Canada. (L.)

Das Geſtreifte. *ſtriatus.* 9. R. mit 2 blumigen, geſtreiften, wehrloſen, zugeſpitzten Bälgleinen, und länglichter, gedrängter Riſſe. (= ? In Virginien, in Moräſten. (L.)

Das Geſägte.* *ſeratus.* 10. R. mit 2 blumigen, haarichten, wehrloſen Bälgleinen, und geſägten Blättern. *Suppl. p. 433.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Riechende. *odoratus.* 11. R. mit 3 blumigen, wehrloſen, zugeſpitzten Bälgleinen, und 2 männichen Zwitterblümchen. (♃. In dem kälterem Europa, auf feuchten Weiden. (L.)

Das Breitblättrige. *latifolius.* 12. R. mit 8 blumigen Bälgleinen, erſterem wehrloſem, 2ten am Rande ſtachligen Blümchen, und faſt eyrunden Blättern. (= ? In Indien. (L.)

Das Durchgeſtochene. *pertuſus.* 13. R. mit gefingerten Aehren, und Bälgleinen, mit einer durchgeſtochenen Klappe. *Mant. 301.* Die Blümchen ſind an dem äuſſeren Blumenblatte in der Mitte durchgebohrt. (= ? In dem Morgenländiſchen Indien.

1147. **Aplude.** (*Apluda.*) 1486. Der Kelch ein allgemeines 2 klappiges Bälglein, aufſitzender weiblicher, und geſtielten männlichen Blumen.

Weibliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkrone 2 klappig. Griffeln 1. Saamen 1, bedekt.

Männliche Blume. Kelch 0, Die Blumenkrone 2 klappig. Staubgefäße 3.

Die Wehrloſe. *mutica.* 1. A. mit lanzetförmigen Blättern, und lauter wehrloſen Blümchen. (= ? In Indien. (L.)

Die Granich- 2. A. mit lanzetförmigen Blättern, männlichen,
tt. *ariſtata.* wehrloſen Blümchen, und aufſitzender Endgrane. (=? In Indien. (L.)

Die Jamai- 3. A. mit eyrunden Blättern, männlichen, wehr-
ſche. *Zeugites.* loſen Blümchen, und aufſitzender Endgrane. (=? In Jamaika. (L.)

Die Gefinger- 4. A, mit gefingerten, einſeitigen Aehren. *Suppl.*
te.* *digitata.* *p. 434.* (=? In Indien.

1148. Iſchäme. (*Iſchæmum.*) 1487. Die Zwitterblume. Der Kelch ein 2 blumiges Bälglein. Die Blumenkrone 2 klappig. Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.

Männliche Blume. Der Kelch und Blumenkrone wie bey dem Zwitter. Staubgefäße 3.

Die Wehrloſe. 1. I. mit wehrloſen Saamen. (♃. In In-
muticum. dien. (L.)

Die Granich- 2. I. mit granichten Saamen. (♄. In Chi-
te. *ariſtatum.* na. (L.)

1149. Stachelgras. (*Cenchrus.*) 1487. Die Hülle geriſſen, geigelt, 2 blumig. Der Kelch ein 2 blumiges Bälglein, einer Männlichen, und einer Zwitterblume.

Die Zwitterblume. Die Blumenkrone ein wehrloſes Bälglein. Staubgefäße 3. Griffeln 1.

Männliche Blume. Die Blumenkrone ein wehrloſes Bälglein, Staubgefäße 3.

Das Trau- 1. S, mit geährter Riſſe, und zakigen Bälglei-
bichte. nen, und gebrämten Borſten. Strauſs-
racemoſus. gras mit geährter Riſſe, und geigelten Bälgleinen. *Mant. 501. Schreber. Gram. 45.* } *Tab. 4: Ger, prov. 83.* daß alle Blumen

men Zwitter ſind. Die Bälgleine werden nach der Verblühung röthlicht. *Gouan.* (= ? In dem wärmerem Europa an Meerſtränden, und in dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Das Klettenförmige. *lappaceus.* 2. S. mit sehr einfachen Zweigen der Riffe, rükwärts ſteifborſtigen Blumenkronen, und 3 klappigen, 2 blumigen Kelchen. (= ? In Indien. (L.)

Das Zakige. *muricatus.* 3. S. mit einer zakigen Aehre, und ſtechenden Schuppen. *Mant. 302. Schreber Gram. P. II. p. 69. Tab. 34.* M. (= ? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Das Köpſige. *capitatus.* 4. S. mit eyrunder, einfacher Aehre. Die Halme haben nur ein einziges Kniechen. *Gouan.* (= ? In dem Franzöſiſchen Narbonien, Italien. (L.)

Das Geigelte. *echinatus.* 5. S. mit länglichter, zuſammgeknauelter Aehre. *Schreber. Gram. 9. Tab. 23. Fig. 1.* (⊙. In Jamaika, Curaſſao. (L.)

Das Burzeldornförmige. *tribuloides.* 6. S. mit einer geknauelten, und kuglichten, zakig-dornigen, zottigen, weiblichen Bälgleinen. (⊙. In Virginien an Meerſtränden. (L.)

Das Gebrämte. *ciliaris.* 7. S. mit einer Aehre, die borſtenförmige, gebrämte, vierblumige Hüllen hat. *Mant. 302.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, an den Rändern der Aeker, und auf hartem Boden. (L.)

Das Körnige. *granularis.* 8. S. mit doppelten Trauben, und kuglichten, runzlichtgenetzten Früchten. *Mant. 575.* (= ? In dem Morgenländiſchen Indien.

Das Strauchichte. *frutescens.* 9. S. mit aufſitzenden Seitenköpfchen, ſtechenden Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄. In Amerika. (L.)

1150. Twalch. (*Aegylops.*) 1489.

Die Zwitterblume. Der Kelch ein faſt 3blumiges, knorpliches Bälglein. Die Blumenkrone ein Bälglein, welches ſich in eine 3 fache Grane endiget. Staubgefäße 3. Griffeln 2. Saamen 1.

Männliche Blume. Der Kelch und die Blumenkrone ein Bälglein, wie bey dem Zwitter. Staubgefäße 3.

Der Eyrunde. *ovata.* 1. T. mit granichter Aehre, und lauter 3kranichten Kelchen. (☉. In dem Mittägigen Europa. (L).

Der Geſchweifte. *caudata.* 2. T. mit kranichter Aehre, und lauter 2kranichten Kelchen. (=? In Creta.

Der 3Zollgroße. *triuncialis.* 3. T. mit granichter Aehre, und unteren 2granichten Kelchen. *Mant. 501. Schreber. gram. 70. Tab. 10.* (=? Um Montpelier, Maſſilien, Smyrna, auf ſprödem Boden. (L.)

Der Sparrichte. *ſquarroſa.* 4. T. mit pfriemenförmiger, längerer Aehre als die Granen. *Schreber. gram.* **P. II.** *p. 44. Tab. 27. Fig. 2.* (=? Im Morgenlande. (L.)

1334. Maniſure. (*Maniſuris.*)

Die Zwitterblume. Der Kelch ein klappiges, 1blümiges Bälglein, mie äußerer, ſowohl an den Seiten, wie auch dem Spitz ausgeränderter Klappe. Die Blumenkrone kleiner als der Kelch. Staubgefäße 3. Der Griffel 2ſpaltig.

Männliche Blume. So wie bey der Zwitterblume. Aber

mit

mit mehr hervorſtehenden Blumen der unteren Seite, von der nämlichen Aehre.

Die Gewöhnliche. *myurus.* 1. Maniſure. (MANISURIS) *Mant.* 300.

1151. Vallantie. (*Vallantia.*) 1490.

Die Zwitterblume. Kelch 0. Die Blumenkrone 4mal getheilt. Staubgefäße 4. Der Griffel 2ſpaltig. Saamen 1.

Männliche Blume. Kelch 0. Die Blumenkrone 3—4 mal getheilt. Staubgefäße 4—3 Der Staubweeg gering.

Die Mauervallanzie. *muralis.* 1. V. mit männlichen, 3ſpaltigen, dem fettglattichten Fruchtknotten der Zwitterblume aufſitzenden Blumen. Der Stengel und die Blätter ſind fettglatticht. (☉. In dem Franzöſiſchen Narbonien, und Italien, auf Mauern (L.)

Die Steifborſtige. *hiſpida.* 2. V. mit männlichen, 3ſpaltigen, dem ſtechborſtigen Fruchtknotten der Zwitterblume aufſitzenden Blumen. Die Blätter ſind ſteifborſtig. Die Blätter ſcharf. (☉. In dem Mittägigen Europa. (L.)

Die Arabiſche. *Cucullaria.* 3. V. mit lauter, durch ein eyrundes, abgebognes Deckblatt bedeckten Befruchtungen. (☉. In Capadocien, Arabien, in bergichten Gegenden. (L.)

Die Klebkraut-Vallantie. *Aparine.* 4. V. mit männlichen, 3 ſpaltigen, geſtielchten, dem Zwitterfruchtſtiele aufſitzenden Blumen. (☉. In Deutſchland, Frankreich, Sicilien, unter dem Getreide. (L.)

Die Gegliederte. *articulata.* 5. V. mit männlichen, 4ſpaltigen Blumen, 2theiligen, blätterloſen Fruchtſtielen, und geherzten Blättern. Die Blätter ſind fettglatticht, faſt gebrämt, am Rande ſcharf, die nahe an den Blumen ſte-

henden aufſitzend, faſt geherzt, an der Grundfläche eingerollt, und druken ſich mit der Blühtezeit feſt an den Stengel zurük, und verbergen die Frucht; iſt aber dieſe reif, ſo gehet der Blumenſtengel mit den Blättern gelenkweis auseinander. (⊙. In Egypten, Syrien, Mauritanien. (L.)

Die Gekreuzte. *Cruciata.* 6. V. mit männlichen, 4 ſpaltigen Blumen, und 2blättrigen Fruchtſtielen. (♃. In Deutſchland, der Schweitz, Frankreich. (L.)

Die Fettglatzichte. *glabra.* 7. V. mit männlichen, 4ſpaltigen Blumen, 2theiligen, blätterloſen Fruchtſtielen, und eyrunden, gebrämten Blättern. (♃. In Oeſtreich, Italien. (L.)

Die Jamaiſche. *hypocarpia.* 8. V. mit unteren, lauter 4ſpaltigen Blumen, und nakten, 1blumigen Fruchtſtielen. (=? In Jamaika. (L.)

1152. Glaskraut. (*Parietaria.*) 1492.

Die Zwitterblume. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 4. Griffel 1. Saamen 1. oben verlängert.

Weibliche Blume. Der Kelch 4 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 0. Griffel 1. Saamen 1. oben verlängert.

Das Indiſche. *indica.* 1. G. mit lanzetförmigen Blättern, und aufrechtſtehendem Stengel. *Mant. 128.* (=? In Indien. (L.)

Das Gemeine. *officinalis.* 2. G. mit lanzetförmigen, eyrunden Blättern, 2 theiligen Fruchtſtielen, und 2 blättrigen Kelchen. *Flor. Dan. Tab. 521.* Die Weiblichen Blumen ſind 4ekig, pyramidenförmig. (♃. In dem gemäßigteren Europa, auf Landwegen. (L.)

Das Jüdiſche. *judaica.* 3. G. mit eyrunden Blättern, aufrechtſtehenden Stengeln, 3blumigen Kelchen, und verlängert-walzenförmigen, männlichen Blumenkronen. Die Männlichen Blumen ſte-

hen

hen doppelt, ſind röhricht, walzenförmig, mit zuſammenſchlieſſenden Zähnen der Mündung. Die Weibliche Blume iſt entzwiſchen, eyrund. *Bocc. Sic. 47. Tab. 24. Fig. A.* (♃. Um Göttingen, in der Schweiz, Paläſtina. (L.)

Das Portugieſiſche. *luſitanica.* 4. G. mit eyrunden, ſtumpfen Blättern, und fadenförmigen, geſtreiften, ebenen, darniederliegenden Stengeln. *Bocc. Sic. 47. Tab. 24. Fig. B.* (☉. In Portugal, Spanien. (L.)

Das Neſſelblättrige. * *urticæfolia.* 5. G. mit eyrunden, entgegengeſetzten, geſtielten, geſägten, adrigen, haarichten Blättern, und Achſelblumen. *Suppl. p. 434.* (= ? Auf den Bourboniſchen Inſeln. (L.)

Das Cretiſche. *cretica.* 6. G. mit faſt eyrunden Blättern, fruchttragenden, 5ſpaltigen, zuſammgedrükten Hüllen, und gröſſeren Seiteneinriſſen. (= ? In Creta. (L.)

Das Zeylaniſche. *zeylanica.* 7. G. mit entgegengeſetzten, länglicht-eyrunden Blättern. *Mant. 501.* (= ? In Zeylan. (L.) (*)

Das Kleinblättrige. *microphylla.* 8. G. mit entgegengeſetzten, vollkommen ganzen, verkehrt-eyrunden Blättern, und eingemiſchten, kleineren eyrunden. (= ? In Jamaika. (L.)

1153. Melde. (*Atriplex.*) 1492.

Die Zwitterblume. Der Kelch 5blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Der Griffel 2mal getheilt. Saamen 1. niedergedrükt.

Weibliche Blume. Der Kelch 2 blättrig. Blumenkrone 0. Staubgefäße 0. Der Griffel

(*) Iſt ſie die nämliche, welche ſchon bey der Neſſel unter dieſem Namen beſchrieben worden. (L.)

2mal getheilt. Saamen 1. zuſaamengedrükt.

Der Meerportulak. *Halimus.*	1. M. mit ſtaudigem Stengel, und deltaförmigen, ganzen Blättern. (♄. In Spanien, Portugal, Virginien, Sibirien, an meerſträndiſchen Heken, Zäunen. (L.)
Die Portulakförmige. *portulacoides.*	2. M. mit ſtaudigem Stengel, und verkehrt-eyrunden Blättern. (♄. An den Ufern des Europäiſchen, Mitternächtigen Oceans. (L.)
Die Eiſengraue. *glauca.*	3. M. Mit faſt ſtaudigem, darniederliegendem Stengel, eyrunden, aufſitzenden, vollkommen ganzen, unteren aber faſt gezähnten Blättern. (♄. An den Meerſtränden des Mittägigen Frankreichs, Spanien. (L.)
Die Roſenrothe. *roſea.*	4 M. mit krautartigem Stengel, beſtäubten, geſägten Blättern, und 4winklichten, gezähnten Früchten. (☉. In dem wärmeren Europa. (L.)
Die Sibiriſche. *ſibirica.*	5. M. mit krautartigem Stengel, deltaförmigen, gewinkelten Blättern, und von auſſen zakigen Früchten des Kelches. (☉. In Sibirien. (L.)
Die Tatariſche. *tatarica.*	6. M. mit krautartigem Stengel, und deltaförmigen, vertieft-gezähnten, wellenförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern. Höhere, meerſträndiſche, einheimiſche (*noſtras*) Melde. *Pluck. alm.* 60. Sie hat Mannsgröße, die Blätter ſind auf der Unterfläche aſchgrau. (☉. In der Tatarey. (L.)
Die Gartenmelde. *hortenſis.*	7. M. mit aufrechtſtehendem, krautartigem Stengel, und 3winklichten Blättern. (☉. In der Tatarey. (L)
Die Geriſſene. *laciniata.*	8. M. mit krautartigem Stengel, und deltaförmigen, gezähnten, auf der Unterfläche ſilberartigen Blättern. (☉. An den Mitternächtigen Meerufern von Europa, in Virginien. (L.)

Die Spießförmige. *haſtata.* 9. M. mit krautartigem Stengel, und großen, deltaförmigen, vertieften, weiblichen Kelchklappchen. (⊙. In dem kälteren Europa. (L.)

Die Abſtehende. *patula.* 10. M. mit krautartigem, abſtehendem (*patulo*) Stengel, faſt deltaförmigen, lanzetartigen Blättern, und an der Scheibe gezähnten Saamen der Kelche. (⊙. In Europa, auf Landwegen, ungebauten Orten. (L)

Die Ufermelde. *littoralis.* 11. M. mit krautartigem, aufrechtſtehendem Stengel, und lauter linienartigen, vollkommen ganzen Blättern. (⊙. In dem Mitternächtigen Europa, an Meerſtränden. (L)

Die Gefruchtſtielte. *pedunculata.* 12. M. mit krautartigem, ausgeſperrtem Stengel, lanzetförmigen, ſtumpfen, ganzen Blättern, und gefruchtſtielten weiblichen Kelchen. *Spec. plant. p. 1675. Flor. Dan. Tab. 304.* (⊙. In England, Dännemark, an Meerſtränden. (L.)

1283. Terminalie. (*Terminalia.*)

Männliche Blume. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 10.

Die Zwitterblume. Die Blume wie bey dem Manne. Griffel 1. Die Steinfrucht unten, nachenförmig (*cymbiformis.*)

Der Catappebaum. *Catappa.* 1. T. mit verkehrt-eyrunden, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Suppl. plant. p. 434.* Catappebaum. (*Terminalia Catappa.*) Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 794. *Mant. 182. 519.* Indiſcher Mandelbaum Nieuh genannt. *Raj. Hort. 1521.* (♄. In Indien. (L.)

Der Benzoebaum. *Benzoin.* 2. T. mit lanzetförmigen Blättern. *Suppl. p. 434.* Benzoe Crote (*Croton Benzoes.*) Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 721. Schmallblättrige Terminalie. *Jacquin. Hort. Vol. III. p. 51.*

p. 51. Tab. 100. Weder die Rinde noch das Holz dieſes Baumes giebt einen Benzoegeruch von ſich, weder, wenn es in das Feuer geworfen wird. Dahero iſt auch ein großer Zweifel, ob ſie von dieſem Baume erhalten wird. M. (♄. In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

160. Scepterbaum. (*Brabejum.*) 177. *Mant.* 137. 332. *Gen. plant.* 160. (und *Edit. Reichard. p.* 540. *Nro.* 1262.) (L.)

Die Zwitterblume. Der Kelch; eine Schuppe des Kätzchens. Die Blumenkrone 4mal getheilt, oben zurükgerollt. Staubgefäße 4. Staubweeg 1. Narben 2. Eine faſt runde Steinfrucht. Der Saamen kugelrund.

Männliche Blume. Der Kelch. Die Schuppen des Kätzchens 3blumig. Die Blumenkrone 4mal getheilt. Staubgefäße 4. dem Schlunde eingeſenket. Der Griffel 2 ſpaltig, fruchtverwerfend.

Der Sternblättrige. *ſtellulifolium.* 1. Scepterbaum (Brabejum.) Ein kätzchentragender Baum. Die Blätter ſind gequirlt. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1154. Cluſie. (*Cluſia.*) 1495. Männliche Blume. Der Kelch 4—6 blättrig, aus entgegengeſetzten, dachziegelförmig übereinandergelegten Blättchen beſte-

ſtehend. Die Blumenkrone 4 — 6 blåttrig. Die Staubgefåße zahlreich.

Weibliche Blume. Der Kelch und Blumenkrone wie bey der Månnlichen. Das Honigbehåltniß aus zuſammgewachſenen Staubbeuteln beſtehend, den Fruchtknotten einſchlieſſend. Die Saamenkapſel 5fåcherig, 5 klappig, mit Mark angefüllet.

Die Roſenfarbe. *roſea.* 1. C. mit nervenloſen Blåttern, und 6blåttrigen Blumenkronen. — *Jacquin Amer. pict. p. 131.* M. (♄. In Carolina. (L.)

Die Weiſſe. *alba.* 2. C. mit aderloſen Blåttern, 5blåttrigen Blumenkronen. — *Jacquin. Amer. pict. p. 131. Tab. 250.* M. (♄. In Amerika. (L.)

Die Gelbe. *flava.* 3. C. mit aderloſen Blåttern, und 4blåttrigen Blumenkronen. — *Jacquin. Amer. pict. p. 132. Tab.* 251. M. (♄. In Jamaika. (L.)

Die Adrige. *venoſa.* 4. C. mit adrigen Blåttern. — *Jacquin. Amer. 273. — Edit.. II. pict. p.* 123. M. (♄. In dem Mittågigen Amerika. (L.)

1142. Schlangenholz. (*Ophioxlyon.*) 1478.

Die Zwitterblume. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5ſpaltig, trichterfórmig. Staubgefåße 5. Staubweeg 1.

Månnliche Blume. Der Kelch 2ſpaltig. Die Blumenkrone 5ſpaltig, mit trichterfórmiger Mündung, walzenfórmigem Honigbehåltniße. Staubgefåße 2.

Das Wahre. *ſerpentinum.* 1. Schlangenholz. (Ophioxylum). Marderwurz (*Radix Muſtellæ*) *Rumph.*

Rumph. Amboin. VII. p. 26. Tab. 16. *Tiovana.* des Rhede *Mal. VI. p. 87. Tab. 7.* Die *Tiovana* des Rheede ſtellet eher dieſe, als das Schlangenholz vor, aber der König der Liebe. (*Rumph. Amboin. II. p. 219. Tab. 241.*) iſt ein anderer Baum. Auch der Gattungscharakter iſt von einer vollſtändigen Pflanze noch beſſer zu unterſuchen.

1155. Ahorn. (*Acer.*). Die Zwitterblume. Der Kelch
1495. 5ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 8. Staubweeg 1. Saamenkapſel 2—3, 1ſaamig, ſich in einen Flügel endigend.

Männliche Blume. Der Kelch 5 ſpaltig. Die Blumenkrone 5 blättrig, Staubgefäße 8.

Der Allzeitgrünende. *ſempervirens.* — 1. A. mit eyrunden, vollkommen ganzen, allzeit grünenden Blättern. *Mant. 128.* (Er iſt vom Miller in ſeinem *Dictionario* ausgeſchloſſen.) (♄. Im Morgenlande. (L.)

Der Tatariſche. *tataricum.* — 2. A. mit geherzten, unzertheilten, geſägten Blättern, geringen Lappen, und traubichten Blumen. (♄. In der Tatarey. (L.)

Der After-Ahorn. *Pſeudoplatanus.* — 3. A. mit 5lappigen, ungleich geſägten Blättern, und traubichten Blumen. *Duham. arb. I. Tab. 36. Fig. 1.* (♄. In der Schweitz, Oeſtreich, auf bergigten Orten. (L.)

Der Rothe. *rubrum.* — 4. A. mit 5lappigen, faſt gezähnten, auf der Unterfläche eiſengrauen Blättern, und ſehr einfachen, gehäuften Fruchtſtielen. Eine ganz getrennte Pflanze. Die Blätter des Mannes ſind bis an die Grundfläche geſpalten, ſo daß man ſie leicht für eine beſondere Art halten könnte. Freyherr von Münchhauſen. (♄. In Virginien, Penſylvanien. (L.)

Der Zukerhorn. *ſaccharinum.* 5. A. mit 5mal getheilt-handförmigen, zugeſpitzt-gezähnten, auf der Unterfläche haarichten Blättern. (♄. In Penſylvanien. (L.)

Der Zerſchnittene. * *diſſectum.* 6. A. mit vielmal getheilt-handförmigen Blättern, und faſt gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, geſägten Einriſſen. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 160. M. (♄. In Japan, in den Landſchaften Diganná. (L.)

Der Japaniſche. * *japonicum.* 7. A. mit vielmal getheilt-eingeſchnittenen, weichhaarigen Blättern, und faſt geſchirmten Blumen. *Thunberg Flor. Japon. p.* 161. M. (♄. In Japan, in den Landſchaften Fuſi, und Fakonien. (L.)

Der Handförmige. * *palmatum.* 8. A. mit handförmigen, geſägten, fettglattichten Blättern, und geſchirmten Blumen. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 126. M. In Japan bey Nagaſaki, und mehreren Orten. (L.)

Der 7lappige. * *ſeptemlobum.* 9. A. mit 7lappigen, fettglattichten Blättern, und zugeſpitzten, gleichſcharfgeſägten Lappen. *Thunberg. Flor. Japon.* 162. M. (♄. In Japan, in den Fakoniſchen Landſchaften. (L.)

Der Gemalte* *pictum.* 10. A. mit 7lappigten, fettglattichten Blättern, und zugeſpitzten, ganzen Lappen. (♄. In Japan, in den Landſchaften Fuſi und Fakonien. (L.)

Der Platanförmige. *platanoides.* 11. A. mit 5lappigen, zugeſpitzten, ſcharfgezähnten, fettglattichten Blättern, und kronichten Blumen, (♄. In dem kälteren Europa, als auf den Steyeriſchen und Savoyſchen Gebirgen. (L.)

Der Penſylvaniſche. *penſylvanicum.* 12. A. mit 3lappigen, zugeſpitzten, feingeſägten Blättern, und traubichten Blumen. Ein kleiner Baum. (♄. In Penſylvanien. (L.)

Der Fedlahorn. *campeſtris.* 13. A. mit gelappten, ſtumpfen, ausgeränderten Blättern. Eine Staude. (♄. In Schonen und dem wärmeren Europa. (L.)

Der

Der Montpe- lienſer. *monſpeſſulanum.* 14. A. mit 3lappigen, vollkommen ganzen, fettglattichten, jährigen Blättern. (♄. Um Montpelier. (L.)

Der Cretiſche. *creticum.* 15. A. mit 3lappigen, vollkommen ganzen, haarichten, ausdauernden Blättern. (♄. Im Morgenlande. (L.)

Der 3ſpaltige. *trifidum.* 16. A. mit unzertheilten, und 3 ſpaltigen, ganzen Blättern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 163.* M. (♄. In den Fakoniſchen Landſchaften. (L.)

Der Virginiſche. *Negundo.* 17. A. mit zuſammgeſetzten Blättern, und traubichten Blumen. (♄. In Virginien. (L.)

1143. Lotusbaum. (*Celtis.*) 1478.

Die Zwitterblume. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Griffeln 2. Eine Steinfrucht. 1 ſaamig.

Männliche Blume. Der Kelch 6mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 6.

Der Mittägige. *auſtralis.* 1. L. mit eyrund=lanzetförmigen Blättern. (♄. In dem Mittägigen Europa und dem entfernteren Afrika. (L.)

Der Abendländiſche. *occidentalis.* 2. L. mit ſchief=eyrunden, zugeſpitzten Blättern. (♄. In Virginien, Penſylvanien. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientalis.* 3. L. mit ſchiefgeherzten, auf der Unterfläche weichhaarigen Blättern. Falſcher Papierbaum. (*Papyrus.*) *Kämpf. amoen. 474. Tab. 472?* Morgenländiſcher Salbey=blättriger Baum, mit ſehr dünn gekerbten Blättern. *Pluck. alm. 327. Tab. 221. Fig. 4.* Die Nerven der Blätter ſind an der Unterfläche eben. (♄. In beyden Indien. (L.)

1157. Gouanie. (*Gouania.*) 1663.

Die Zwitterblume. Der Kelch 5 ſpaltig. Blumenkrone 0. Staubbeuteln 5. unter der Moshaube bedekt (*ſub calyptra tectæ.*) Der Griffel 3ſpaltig. Die Frucht unten 3mal zertheilig.

Männliche Blume. Der Zwitterblume gleich, ohne Fruchtknotten und Narbe.

Die Domingiſche. *domingenſis.* 1. G. mit fettglattichten Blättern. *Jacq. Amer.* 264. fettglattichte Gouanie. *Jacquin. Amer. pict. p.* 128. *Tab.* 264. *Fig.* 96. In Anſehung des blättrigen Zweigchens und der Frucht. M. Von dieſer Gattung ſcheinet zu ſeyn, des *Pluck. Phyt.* 263. *Fig.* 3. (♄. In Barbados und Jamaika. (L.)

1332. Herme. (*Hermas.*)

Die Zwitterblume. Ein Endſchirm mit einer allgemeinen und beſonderen Hüllen. Die Schirmchen mit abgeſtumpften Strahlen, von welchen der Mittlere blumentragend iſt. Blumenblätter 5. Staubgefäße 5. unfruchtbar. Saamen 2. faſt ſcheibenrundlicht.

Männliche Blume. Die Schirme an der Seiten ſtehend, mit einer allgemeinen und beſonderen Hüllen. Die Schirmchen vielblumig. Blumenblätter 5. Staubgefäße 5. fruchtbar.

Die Arme. *depauperata.* 1. Herme. *Mant.* 299. ſtaudiges, weichhaariges Haſenöhrlein (*Bupleurum*)

rum) *Spec. pl.* 343. Durchwachs. (*Perfoliata*.) *Burm. Cap. Tab.* 71. *Fig.* 2, (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Rieſengroſſe.* *gigantea*. 2. H. mit lanzetförmigen eyrunden, auf der Oberfläche wolligen, auf der Unterfläche aber filzigen, ganzen Blättern. *Suppl. plant. p.* 435. (=? Auf den höchſten Bergen des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)

Die Köpfige.* *capitata*. 3. H. mit filzigem Stengel, faſt geherzten, geſägten Blättern, und köpfigen Schirmen. *Suppl. p.* 435. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die 5 mal gezähnte. *quinquedentata*. 4. H. mit fettglattichtem Stengel, eyrunden, 5 mal gezähnten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und einzelnem Schirme. *Suppl. p.* 363. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Gebrämte.* *ciliata*. 5. H. mit fettglattichtem Stengel, eyrunden, gebrämten, auf der Unterfläche filzigen Blättern, und mehreren Schirmen. *Suppl. p.* 436. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1158. Fühlpflanze. (*Mimoſa*.) 1498.

Die Zwitterblume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße 5, oder mehrere. Staubweeg 1. Eine Hülſe.

Männliche Blume. Der Kelch 5 mal gezähnt. Die Blumenkrone 5 ſpaltig. Staubgefäße 5—10, mehrere.

* Mit einfachen Blättern.

Die Einfachblättrige.* *ſimplicifolia*. 1. F. wehrloſe, baumförmige, mit eyrunden, vollkommen ganzen, nervichten, ſtumpfen Blättern, und kuglichten, geſtielten Aehren.

ren. *Suppl. p. 436.* Einfache Fühlpflanze mit einfachen, 2 nervichten, verkehrt-eyrunden Blättern. *Sparrmann In Act. Upſal. Vol. III. p. 195.* M. (♄. Auf der Inſel Tanna. (L.)

* * Mit einfach gefiederten Blättern.

Der Zuker-hülſenbaum. *Inga.* — 2. F. wehrloſe, mit gefiederten, 5 paarigen Blättern, und gerändertem, gegliedertem Blattſtiele. (♄. In dem Mittägigem America. (L.)

DieBuchblättrige. *fagifolia.* — 3. F. wehrloſe, mit gefiederten, 2 paarigen Blättern, und gerändertem Blattſtiele. — *Jacquin. Amer. 264. Tab. 164. — Edit. II. pict. p. 128. p. 247.* M. Die Blätter ſind manchmal 3 paarig. (♄. In Barbados. (L.)

Die Knöpfige. *nodoſa.* — 4. F. wehrloſe, mit gefiederten, 2 paarigen Blättern, unteren kleineren Fiedern, und linienförmigem Blattſtiele. (♄. In Zeylan. (L.)

Die Schwimmende. * *natans.* — 5. F. wehrloſe; darniederliegende; mit 2 paarigen Blättern, faſt runden Köpfchen, und 10 männichen Blumen, von welchen die an den Wurzeln ſtehenden, gröſſer und unfruchtbar ſind. *Suppl. p. 439.* (♃ In Tranquebar. (L.)

* * * Mit 2 oder 3 mal gedoppelten Blättern (*foliis bigeminis ſive tergeminis.*)

Die Zweydoppelte. *bigemina.* — 6. F. wehrloſe, mit 2 mal gelappten, zugeſpitzten Blättern. (♄. In Indien. (L.)

Die Katzenklaue. *Unguis Cati.* — 7. F. dornige. mit 2 mal gedoppelten, ſtumpfen Blättern. *Plum. Icon. Tab. 4.* (♄. In Jamaika, auf den Caribäiſchen Inſeln. (L.)

Die Dreydoppelte. *tergemina.* 8. F. wehrloſe, mit 3 mal gedoppelten Blättern. — *Jacquin Amer.* 265. — *Edit. II. pict. p.* 129. *Tab.* 262. *Fig.* 69. In Anſehung des Blattes. M. Die Blumen ſind 1 brüdrig, 6 männich. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

**** Mit gepaarten, (und zugleich gefiederten Blättern.

Die Breitblättrige. *latifolia.* 9. F. wehrloſe, mit gepaarten Blättern, entgegengeſetzten Endfiedern, und wechſelweisſtehenden an den Seiten. (♄. In Amerika. (L.)

Die Purpurrothe. *purpurea.* 10. F. wehrloſe, mit gepaarten, gefiederten Blättern, und innerſten kleineren Blättchen. *Plum. Ic.* 10. *Fig.* 1. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Genetzte. *reticulata.* 11. F. mit blattanſätzigen Dornen, gepaarten Blättern, ſechspaarigen Blättchen, und Blattſtielen, die ſich in eine Drüſe und einen Stachel endigen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Lebende. *viva.* 12. F. wehrloſe, mit gepaarten, gefiederten Blättern, beſonderen 4 paarigen, faſt runden, und krautartigem wehrloſem Stengel. (♃. In Jamaika auf Wieſen. (L.)

Die Gewundene. *Circinalis.* 13. F. ſtachlige, mit gepaarten, gefiederten Blättern, gleichen Fiedern, und dornigen Blattanſätzen. (♄. In dem wärmerem Amerika. (L.)

Die Aſchfarbe. *cineraria.* 14. F. ſtachlige, mit gepaarten, gefiederten Blättern, gleichen Fiedern, und eingekrümmten Stacheln. (♄. In Indien. (L.)

Die Keuſche. *caſta.* 15. F. ſtachlige, mit gepaarten, gefiederten, und beſonderen 3paarigen, faſt gleichen Blättern. (♄. In Indien. (L.)

Die Empfindſame. *ſenſitiva.* (*) 16. F. ſtachlige, mit gepaartten, gefiederten Blättern, beſonderen 2 paarigen, und innerſten ſehr kleinern. (♄. In Braſilien. (L.)

Die Schamhafte. *pudica.* 17. F. ſtachlige, mit faſt gefingerten, gefiederten Blättern, und ſteifborſtigem Stengel. (♄. In Braſilien. (L.)

* * * * * Mit doppelt gefiederten Blättern.

Die Entade. *Entada.* 18. F. mit 2 mal gefiederten, ſich in einen Ranken (*cirrhus*) endigenden Blättern, und beſonderen 5 paarigen. Wehrloſe Fühlpflanze, mit 2 mal gefiederten Blättern. beſonderen und eigenen, 6 paarigen, länglichten. — Jacquin *Amer. 265. Tab. 183.* (♄. In beyden Indien. (L.)

Die Kletternde. *ſcandens.* 19. F. wehrloſe, mit gepaarten, ſich in einen Ranken (*cirrhus*) endigenden Blättern, und 2 paarigen Blättchen. Fiſolen der neuen Welt, oder Purgierbohne mit der breiteſten Geſtalt des Herzens. *Pluck. phyt. 211. Fig. 6.* Die Blume iſt 5 blättrig, 10 männich. (♄. In beyden Indien. (L.)

Die Volle. *plena.* 20. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, und 5 männichen Aehren, von welchen die Unterſten gefüllet ſind. (☉. In Veracrux. (L.)

Die Ruthenformige. *virgata.* 21. F. wehrloſe; aufrechtſtehende, gewinkelte, mit 2mal gefiederten Blättern, 10 männichen Aehren, unteren kaſtrirten männlichen, und aufrechtſtehendem, gewinkeltem Stengel. Jacquin *Hort. Tab. 80.* Dornerloſe, Morgenländiſche Fühlpflanze, mit ſchütteren Zweigen, und geährten Blumen. *Pluck, alm. 252. Tab. 307. Fig. 4. Burm. Niru-*

(*) Emfindſame ſind: die Schamhafte, die Lebende, die Keuſche, die Berauhete (*aſperata*), die 4 klappige, ſo wie der empfindſame Sauerklee und der Fliegenfänger (*Dionæa*)

Niru — todda des *Rheede. Malab. IX. p. 35. Tab. 20. Burm.* Die Aehre iſt faſt rund, hangend, die Blumen 10 männich, gelb. Die unteren Aehren, Staubfäden- und Blumenblätterlos. Miller. (♄. In Indien. (L.)

Die Gepünktelte. *punctata.* 22. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, aufrechtſtehenden Aehren, und 10 männichen Blumen, von welchen die Unteren kaſtriret ſind. (♄. In Amerika. (L.)

Die Pernambukiſche. *pernambuca.* 23. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, niedergebogenen 5 männichen Aehren, unteren caſtrirten, und niederliegendem Stengel. *Zan. Hiſt.* 151. (♄. In Amerika. (L.)

Die Baumförmige. *arborea.* 24. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, gehalbeten ſpitzigen Fiedern, und baumförmigem Stengel. Die Blumen ſind gebüſchelt, 1 blättrig, 5 ſpaltig, 1 brüdrig, vielmännich. Die Staubgefäße fleiſchroth, ſehr lang. Die Fettglattichte ändert ab, mit 12—14 Blättchen, und 27 Fiedern. (♄ In Jamaika, auf den Caribäiſchen Inſeln, auf etwas feuchten Orten. (L.)

Die Lebbeck. *Lebbeck.* 25. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten, 4 paarigen Blättern, eyrund-länglichten Fiedern, einbrüdrigen, gebüſchelten Blumen, und baumförmigem Stengel. (♄. In dem oberem Egypten. (L.)

Die ſehr Riechende * *odoratiſſima.* 26. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten, 4 paarigen, vielpaarigen Blättern, länglichten, ſtumpfen Blättchen, ruthenförmigen Riffen, und kuglichten, dornigen Aehrchen. *Suppl. p. 437.* (♄. In Zeylan. (L.)

Die Anſehnliche * *ſpecioſa.* 27. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten, 4 paarigen Blättern, faſt neunpaarigen, fettglattichten, länglichten Fiedern, und einer Drüſe, ober der Grundfläche der Rippe. *Jacquin in Litt. Miſcell. Vol. III. Icon. rar.* M. (=? Vaterland. (L.)

Die

Die Schwärmende. *vaga.* 28. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blätttern, und äuſſeren, größeren, haarichten, eingebogenen Fiedern. (♄ In Indien. (L.)

Die Breitſchottige. *latiſiliqua.* 29. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, beſonderen 5 paarigen, gebogenen Zweigen, und kuglichten Knoſpen. (=? In dem wärmerem Amerika. (L.)

Die Vielährige *polyſtachia.* 30. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, und ſowohl 6 paarigen, beſonderen, länglichten, wie auch ähnlichen Fiedern. — *Jacquin Amer. pict. p. 129. Tab. 262. Fig. 67.* In Anſehung der Befruchtung. *Pluck. Ic. 12.* (♄. In den Waldungen von Martinik. (L.)

Die Zakige. *muricata.* 31. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, beſonderen 5 paarigen, eigenen aber vielpaarigem und zakigem Stengel. *Pluck. Icon. 11.* (♄. In Amerika. (L.)

Die Fremde. *peregrina.* 32. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, beſonderen 16 paarigen, 40 paarigen Fiedern, und einer Drüſe an der Grundfläche des Blattſtiels. (♄. In Amerika. (L.)

Die Eiſengraue. *glauca.* 33. F. wehrloſe, mit 2 mal gefiederten Blättern, beſonderen 6 paarigen, ſehr vielen Fiedern, und einer Drüſe zwiſchen den Unterſten. Sie iſt 10 männich, blumenblätterlos. Die Aehren groß, geſtielchet. Die Blumen weiß. (♄. In Amerika. (L.)

Die Aſchgraue. *cinera.* 34. F. mit einzelnen Dornen, 2 mal gefiederten Blättern, und geährten Blumen. Die Blätter ſind 10 paarig. Die Blättchen 22 paarig. (♄. In Indien. (L.)

Die Hörnertragende. *cornigera.* 35. F. mit blattanſätzigen, verwachſenen, ausgeſperrten, zuſammgedrükten, an der Spitze pfriemenförmigen Dornen, 2 mal gefiederten Blättern, 12—20 paarigen Blättchen, und verlängerten Achſelähren. *Suppl. p. 438.* Hörnertragende Fühlpflanze, mit blattanſätzigen, doppelten, verwachſenen Aehren, und 2 mal gefiederten Blättern. Sieh die 13te Auflage des

Pflanzenſyſtems. S. 770. — *Jacquin Amer. 266.* — *Edit. II. pict. p. 129.* M. Die in den Stacheln befindlichen Ameiſen, fallen bey der Berührung des Baumes in ſolcher Menge herab, daß ſie einen Regen vorſtellen, und die Menſchen durch ihren Stich eilig entfernen machen. *Jacquin.* (♄. In Mexiko, Cuba. (L.)

Die Catechu.* *Catechu.* 36. F. mit blattanſätzigen Dornen, 2mal gefiederten, vielpaarigen Blättern, Drüſen bey jeden beſonderen, und doppelten, oder zu dreyen ſtehenden, geſtielten Achſelähren. *Suppl. plant. p. 439.* Siehe *Kerr. in Med. obſ. and Inquir. Vol. V. p. 151. Tab. 4.* Aus dieſer Art wird der in den Apotheken befindliche Catechuſaft bereitet, wenigſtens eine Art von demſelben. Siehe *Ved. Wertmüller Diſſert. de Catechu. p. 21.* M. (♄. In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Die Fürchterliche. *horrida.* 37. F. mit blattanſätzigen Dornen, von der Länge der Blättern, 2 mal gefiederten Blättern, beſonderen 6 paarigen, und ebenen Zweigen. (♄. In beyden Indien. (L.)

Die Helfenbeinförmige. * *eburnea.* 38. F. mit blattanſätzigen, verwachſenen, ausgeſperrten, länglichtrunden, pfriemenförmigen Dornen, 2 mal gefiederten Blättern, 6 paarigen Blättchen, und kuglichten, geſtielten, mehreren Achſelähren. *Suppl. p. 412.* (♄. In Indien. (L.)

Die Mörderfühlpflanze. * *latronum.* 39. F. mit blattanſätzigen, verwachſenen, ausgeſperrten, länglichtrunden, pfriemenförmigen Dornen, 2 mal gefiederten Blättern, und verlängerten, geſtielten, faſt doppelten Achſelähren. *Suppl. p. 438.* (♄. An dem Fuße des Berges Tripully oft, zwiſchen Tantſchu, und Tirut Schinapally ſehr häufig. (L.)

Die Gedrehte. *tortuoſa.* 40. F. mit blattanſätzigen Dornen, 2 mal gefiederten, 4 paarigen Blättern, einer Drüſe zwiſchen der Unterſten, 16 paarigen Fie-

dern,

dern, und kuglichten Aehren. (♄. In Jamaika (L.)

Die Farneſiſche. *farneſiana.* 41. F. mit blattanſätzigen, abgeſönderten Dornen, 2 mal gefiederten Blättern, beſonderen 8 paarigen, und kuglichten, aufſitzenden Aehren. Sie wurde das erſtemal im Farneſiſchen Garten 1611. gepflanzet. Dermalen aber iſt ſie in den Gärten wegen dem amberduftenden Geruch ſehr gemein. (♄. In Domingo. (L.)

Arabiſcher Gumi. *nilotica.* 42. F. mit blattanſätzigen, abſtehenden Dornen, 3 mal gefiederten Blättern, von welchen die Aeuſſerſten durch eine Drüſe unterſchieden ſind, und kuglichten, geſtielten Aehren. *Spec. plant. p. 28. 31.* Die Drüſe iſt zwiſchen den äuſſerſten, beſonderen paar Blättern. Sie giebt den in den Apotheken bekannten Arabiſchen Gummi. (♄. In Egypten, Arabien. (L)

Die Faule. *pigra.* 43. F. ſtachlige; ebene; mit 2 mal gefiederten, entgegengeſetzt ſtachligen Blättern, und einem aufrechtſtehendem Dorne, zwiſchen jedem beſonderem Paare. (♄. In Amerika. (L.)

Die Berauhete. *aſperata.* 44. F. ſtachlige; kurzhaarige; mit zweymal gefiederten, entgegengeſetzt-ſtachligen Blättern, und einem aufrechtſtehendem Dorne, zwiſchen jedem beſonderem Paare. Fünfte dornige Schampflanze (*Æſchynomene.*) *Comm. hort. I. p. 59. Tab. 30.* (♄. In Jamaika, Veracrux. (L.)

Die Senegaliſche. *Senegal.* 45. F. mit zu dreyen ſtehenden Dornen, von welchen der Mittlere zurükgebogen iſt, 5 mal gefiederter Blättern, und geährten Blumen. (♄. In Arabien. (L.)

Die Blaulichte. *cæſia.* 46. F. ſtachlige; mit gefiederten Blättern, und eyrund-länglichten, ſchief zugeſpitzten Fiedern, (♄. In Indien. (L.)

Die Federartige. *pennata.* 47. F. ſtachlige; mit 2 mal gefiederten, ſehr zahlreichen, linienartig-dangelförmigen Blättern, ſtachliger Riffe, und kuglichten Köpfchen. (♄. In Zeylan. (L.)

Die Intſie. *Intſia.* 48. F. ſtachlige; mit 2 mal gefiederten Blättern, eingekrümmten Fiedern gewinkeltem Stengel, und längeren Blattanſätzen als der Stachel. *Mant. 503.* Die Stacheln ſind zurükgebogen, nach den Winkeln des Stengels zerſtreuet. Stacheln 2, größer, unter den Blattanſätzen. Die Drüſe zwiſchen den unterſten, beſonderen Blättchen. Die zurükgekrümmten Stacheln unter dem allgemeinen Blattſtiele zerſtreuet. Die Anfänge der Stacheln unter den beſonderen Blättchen. (♄. Sie wohnet in Indien. (L.)

Die Halbdornige. *ſemiſpinoſa.* 49. F. ſtachlige; mit 2mal gefiederten Blättern, und oben ſtachligen Gelenken der Stengeln. (♄. In Amerika. (L.)

Die 4klappige. *quadrivalvis.* 50. F. ſtachlige; mit 2 mal gefiederten Blättern, 4 winklichtem Stengel, zurükgekrümmten Stacheln, und 4 klappigen Hülſen. (♃. Zu Veracrux. (L.)

Die Dünnblättrige. *tenuifolia.* 51. F. ſtachlige; mit 2 mal gefiederten Blättern, beſonderen 20 paarigen, und vielpaarigen Fiedern. (♄. In Zeylan. (L)

Die Johañisbrodförmige. *Ceratonia.* 52. F. ſtachlige; mit 2 mal gefiederten, 5 paarigen Blättern, beſonderen 3 paarigen und 3 nervichten Fiedern. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Tamarindenblättige. *tamarindifolia.* 53. F. ſtachlige; mit 2 mal gefiederten, 5 paarigen Blättern, beſonderen 10 paariden, und wehrloſen Blattſtielen. *Mant. 503.* (= ? In Amerika. (L.)

Ganz

Ganzgetrennte (DIOECIA.)

1159. Gleditſchie. *(Gleditſchia.)* 1509. Die Zwitterblume. Der Kelch 4 ſpaltig. Die Blumenkrone 4 blåttrig. Staubgefåße 6. Staubweeg 1. Eine Hůlſe.
Månnliche Blume. Der Kelch 3 blåttrig. Blumenkrone 3 blåttrig. Staubgefåße 6.
Weibliche Blume. Der Kelch 5 blåttrig. Die Blumenkrone 5 blåttrig. Staubweeg 1. Eine Hůlſe.

Die 3dornige. *triacanthos.* 1. G. mit an dem' Stengel 9 fachen Achſeldornen. (♄. In Virginien. (L.)

Die Wehrloſe. *inermis.* 2. G. mit wehrloſem Stengel. (♄. In Java. (L.)

1160. Eſche. *(Fraxinus.)* 1509. Die Zwitterblume. Kelch o. oder 4mal getheilt, Blumenkrone o. oder 4 blåtttrig. Staubgefåße 2. Staubweeg 1. Saamen 1, lanzetfórmig.
Weibliche Blume. Ståubweeg 1. Saamen 1. lanzetfórmig.

Die Hohe. *excelſior.* 1. E. mit geſägten Blåttchen, und blåtterloſen Blumen. (♄. In Europa an Zäunen, und Heken. (L.)

Die Mannaeſche. *Ornus.* 2. E. mit geſägten Blåttchen, und blumenkronichten Blumen. Miller hat eine Abbildung von von ihr gegeben. M. (♄. In dem Mittågigem Europa. (L.)

Die

Die Amerikaniſche. *americana.* 3. E. mit vollkommen ganzen Blättchen, und länglichtrunden Blattſtielen. (♄. In Carolina, Virginien. (L.)

1161. Perſimonpflaume. (*Dioſpyros.*) 1510. Zwitterblume. Der Kelch 4ſpaltig. Die Blumenkrone kannenförrmig, 4ſpaltig Staubgefäße 8. Der Griffel 4ſpaltig. Die Steinfrucht 8 ſaamig.

Männliche Blume. Kelch, Blumenkrone und Staubgefäße wie bey dem Zwitter.

Der Afterzurgelbaum. *Lotus.* 1. P. mit ungleichfärbigen Seiten der Blätter. (♄. In dem Franzöſiſchen Narbonien, Italien, Mauritanien. (L.)

Der Virginiſche. *virginiaua.* 2. P. mit gleichfärbigen Seiten der Blätter. *Miller Fig. 9. Tab. 126.* Staubgefäße des Mannes ſind 16, von welchen 8 unten ſind. (♄. In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Der Kaki. * *Kaki.* 3. P. mit 3mal getheilten Fruchtſtielen. *Thunberg, Flor. Japon. p. 157.* M. Kakiperſimonpflaume. (*Dioſpyros Kaki*) mit filzigen Zweigen, eyrunden, von beyden Seiten zugeſpitzten, auf der Unterfläche haarichten Blättern, und einzelnen, 2 blumigen, niedergebogenen Fruchtſtielen. *Suppl. p. 429.* Ki oder Kaki des *Kämpf. amœnit. p. 85. Tab. 86.* (♄. In Japan, wo er auch gepflanzet wird. (L.)

Der Zottige. * *hirſuta.* 4. P. mit unten weichhaarigen Zweigen und Blättern, elliptiſchen, ſtumpfen Blättern, und zuſammgehäuften, aufſitzenden Achſelblumen. *Suppl. p. 410.* (♄. In Zeylan. (L.)

Wahres Ebenholz. * *Ebenum.* 5. P. ſehr fettglattichte; mit länglichten von beyden Seiten ſehr fettglattichten, lederartigen, adrig=genetzten Blättern, und einzel=

zelnen, aufſitzenden Achſelblumen. *Suppl. p. 449.* Ebenholzperſimonpflaume (*Dioſpyros Ebenum.*) *König in Act. Lund. Vol. I. P. III. p. 176.* M. Von dieſer Pflanze kommt das wahre Ebenholz. (♄. In den groſſen Waldungen von Zeylan. (L.)

1163. Tupelabaum. (*Nyſſa.*) 1511. Die Zwitterblume. Der Kelch 5mal getheilt. Blumenkrone o. Staubgefäße 5. Staubweeg 1. Die Steinfrucht unten.

Männliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkronen o, Staubgefäße 10,

Der weiſſe Tupelobaum. *aquatica.* 1. Tupelobaum (Nyssa.) Miller hat eine Art mit vollkommen ganzen Blättern, und eine andere mit gezähnten Blättern. Sind ſie der Art nach voneinander unterſchieden? (♄. In dem Mitternächtigem Amerika an wäſſerichten Orten. (L.)

1164. Amberbaum. (*Anthoſpermum.*) 1511. Die Zwitterblum. Der Kelch 4mal getheilt. Blumenkrone o. Staubgefäße 4. Staubweege 2. Der Fruchtknotten unten.

Die Männliche und die Weibliche Blume in der nämlichen, oder in abgeſönderten Pflanzeu. Daß dieſe Gattung ganz getrennt ſey, ſagt *Thunberg. Suppl. p. 450.*

Der Morgenländiſche. *æthiopicum.* 1. A. mit eben Blätternen. Eine Pflanze iſt männlich, die andere ein Zwitter. (♄. Im Mohrenlande. (L.)

Der Gebrämte. *ciliare.* 2. A. mit am Nachen, und am Rande gebrämten Blättern. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der

Der Krautartige. * *herbaceum.* 3. A. mit zu 6en ſtehenden, ebenen Blättern, und krautartigem Stengel. *Suppl. p. 440.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1336. Stilbe. (*Stilbea.*) Die Zwitterblume. Der äußere Kelch 3 blättrig, der innere 5 mal gezähnt, knorplicht. Die Blumenkrone trichterförmig, 5 ſpaltig. Staubgefäße 4. Saamen 1. mit dem inneren Kelche behaubet (*calyptratum.*)

Männliche Blume. Der Zwitterblume ähnlich. Innerer Kelch 0. Frucht keine. (Das Geſchlecht in verſchiedenen Pflanzen.)

Die Fichtenartige. *pinaſtra.* 1. S. mit zottigen Aehren, und zu 6en ſtehenden, linienförmigen Blättern. *Berg. Cap. 30. Tab. 4. Fig. 6.* Fichtenförmige Selage (*Selago.*) *Spec. plant. p. 836.* Die Blumenkronen ſind von beyden Seiten wollig. Sie wohnt bey Bächen. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Heideförmige. *ericoides.* 2. S. mit ebenen Aehren, und zu 4en ſtehenden, lanzetförmigen (nach Reichard *Syſt. Plant. T. IV. p. 360. Nro. 2.* wolligen L.) Blättern. *Mant. 305.* Heideförmige Selage (*Selago*) *Mant. 87.* Die Blumenkronen ſind eben. (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Niedergebogene. * *cernua.* 3. S. mit eingebogenen Aehren, und zu 4en ſtehenden Blättern. *Suppl. plant. p. 441.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1165. Bärenfuß. (*Arctopus.*) 1512.

Männliche Blume. Der Schirm zuſammgeſetzt. Die Hüllen 5blättrig. Die Blumenkrone 5blättrig. Staubgefäße 5. Staubweege 2. fruchverwerfend.

Halbgetrennte Blume. Der Schirm einfach. Die Hülle 4 mal getheilt, dornig, ſehr groß. Die meiſten männlichen Blumen auf der Scheibe; weibliche aber 4 in dem Strahle enthaltend.

Männliche Blume. Blumenmenblätter 5. Staubgefäße 5.

Weibliche Blume. Blumenblätter 5. Griffeln 2. Saamen 1. 2fächerig, unten.

Der Geigelte. *echinatus.* 1. Bärenfuß. (Arctopus.) (♃. Im Mohrenlande. (L.)

1162. Piſonie. (*Piſonia.*) 1511.

Die Zwitterblume. Kelch kaum einer. Die Blumenkrone glokenförmig, 5ſpaltig. Staubgefäße 5—6. Griffel 1. Die Saamenkapſel 1fächerig, 1ſaamig, 5klappig.

Männl. und Weibl. Blume. Bald in einer, bald in verſchiedenen Pflanzen.

Die Stachlige. *aculeata.* 1. P. mit ſehr abſtehenden Achſelblumen. — *Jacquin. Amer. p. 274.* — *Edit. II pict. p. 133.* M. (♄. In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Die Wehrloſe. *inermis.* 2. P. mit wehrloſem Stengel. — *Jacquin. Amer. 275.* — *Edit. II. pict. p. 133.* M. (♄. In Indien. (L.)

1266. **Kraftwurzel.** *(Panax.)* 1512. **Die Zwitterblume.** Ein Schirm. Der Kelch 5mal gezähnt, oben. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5. Griffeln 2. Die Beere 2ſaamig.

Männliche Blume. Ein Schirm. Der Kelch ganz. Die Blumenkrone 5 blättrig. Staubgefäße 5.

Die 4blättrige. *quinquefolium.* 1. K. mit zu 3en ſtehenden, 5 fachen Blättern. (♃. In Canada, Penſylvanien, Virginien. (L.)

Die 3blättrige *trifolium.* 2. K. mit zu 3en ſtehenden, 3fachen Blättern. In Virginien. (L.)

Die Dornige* *ſpinoſa.* 3. K. mit 5fachen, wechſelweisſtehenden Blättern, einzelnen, unterzweigigen Dornen, und Seitenſchirmen. *Suppl. p. 441.* Eine ſtaudige Pflanze. (♄. In Japan. (L.)

Die Baumförmige. * *arborea.* 4. K. mit 7 fachen Blättern, und zuſammgeſetzten Schirmen. *Suppl. plant. p. 441.* (♄. In Neuſeeland. (L.)

Die Staudige. *fruticoſa.* 5. K. mit 3mal zuſammgeſetzten, gezähnt=gebrämten Blättern, und ſtaudigem Stengel. (♄. Auf den Ternateiſchen Inſeln. (L.)

1335. **Chryſitre.** *(Chryſitrix.)* **Die Zwitterblume.** Das Bälglein 2klappig. Die Blumenkrone aus zahlreichen borſtenförmigen Spreuen beſtehend. Staubgefäße viele, zwiſchen jeden Spreuen einige. Staubweeg 1.

Männliche Blume. Wie bey dem Zwitter. Staubweeg keiner.

Die Capiſche. *capenſis.* 1. Chryſitre. (CHRYSITRIX.) *Mant. 305.* Sie hat das Anſehen wie die Schweinsrüſſel=

rüſſelblume. (♃. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Dreymalgetrennte. (TRIOECIA).

1167. Johannisbrod. (*Ceratonia.*) 1513.

Die Zwitterblume. Der Kelch 5 mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 5. Der Griffel fadenförmig. Die Hülſe lederartig, vielſammig.

Ganzgetrennte Blume. Die Männlichen und Weiblichen in verſchiedenen Pflanzen.

Der Sodbrodbaum. *Siliqua.* 1. Johannisbrodbaum. (Ceratonia). (♄. In Apulien, Sicilien, Creta, Syrien, Paläſtina, und dem ganzem Morgenlande. (L.)

1168. Feigenbaum. (*Ficus.*) 1513.

Der allgemeine Fruchtboden birnförmig, fleiſchig, ſich bedekend. Die Blümchen entweder in dem nämlichen, oder in einem anderen abgeſöndertem verbergend.

Männliche Blume. Der Kelch 3mal getheilt. Blumenkrone 0. Staubgefäße 3.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 malgetheilt. Blumenkrone 0. Staubweeg. 1. Saamen 1.

Der Gemeine *Carica.* 1. F. mit handförmigen Blättern. Müller hat eine Abbildung von ihr gegeben. (♄. In dem Mittägigen Europa, Aſien. (L.)

Die Pharaofeige. *Sycomorus.* 2. F. mit geherzten, faſt runden, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Haſſelqu. Item.* 495. *Pluck phyt.*

 Tab.

Tab. 173. *Fig.* 3. Cypriſche Feige. *Rauw. It. Tab.* 57. (♄. In Egypten. (L.)

Die Seeblumenblättrige. *nymphæifolia.* 3. F. mit geherzten, faſt runden, ſtechenden, vollkommen ganzen, fettglattichten, auf der Unterfläche eiſengrauen Blättern. *Mant.* 305. Feige, mit eyrundgeherzten, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern. Miller. *Diction.* 9. (*Tom. III. p.* 207. *Edit. in IV. L.*) (♄. In Indien. (L.)

Der Gekobaum. *religioſa.* 4. F. mit geherzten, länglichten, vollkommen ganzen, ſehr zugeſpitzten Blättern. *Mant.* 504. (♄. In Indien. (L.)

Der Benjaminiſche. *benjamina.* 5. F. mit eyrunden, zugeſpitzten, queerübergegeſtreiften, am Rande ebenen Blättern. Feigenbaum mit dichteren, kleinen ganzen Blättern. *Pluck. phyt.* 243. *Tab.* 4. (♄. In Indien. (L.)

Der Benghaliſche. *benghalenſis.* 6. F. mit eyrunden, vollkommen ganzen, ſtumpfen Blättern, und eyrundem, gewurzeltem Stengel. (♄. In Indien. (L.)

Die Indiſche. *indica.* 7. F. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, geſtielten Blättern, gehäuften Fruchtſtielen, und wurzelnden Zweigen. (♄. In beyden Indien. (L.)

Der Traubichte. *racemoſa.* 8. F. mit eyrunden, vollkommen ganzen, ſpitzigen, eingedrükt-gepünktelten Blättern, und baumförmigem Stengel. Die Blätter ſind mit weißlichten Pünkteln beſprenget. (♄. In Indien. (L)

Der Durchgeſtochene. * *pertuſa.* 9. F. mit eyrunden, fettglattichten Blättern, 2ſpaltigen Kelchen, und kuglichten, an dem Löchgen genabelten Beeren. *Suppl. plant. p.* 442. (♄. In Surinam. (L.)

Der Zugeſtumpfte. *retuſa.* 10. F. mit verkehrt-eyrunden, länglichten, geſtumpften Blättern, gewinkelten Zweigen, und aufſitzenden Früchten. (♄. In Indien. (L.)

Der Zwergfeigenbaum. *pumila.* 11. F. mit länglicht-eyrunden, ſpitzigen, vollkommen ganzen, auf der Unterfläche genetzten Blättern, und gegliedertem kriechendem Stengel. Die Blätter ſind eyrundlänglicht,

licht, zugeſpitzt, geſtielet, auf der Unterfläche ſehr genetzt, oben krautartig. Die Zweige gegen den Blättern zu mit einem erhobenem Streife umgeben. Die Achſelfruchtſtiele fadenförmig, einzeln. Der Kelch unten, 3blättrig. (♄. In China, Japan. (L)

Der Giftfeigenbaum. *toxicaria.* — 12. F. mit geherzt-eyrunden, faſt feingezähnten, auf der Unterfläche filzigen Blättern. *Mant. 305.* Padaniſche Feige (*Ficus Padana.*) *Burm. Ind. 226.* (♄. In Sumatra, bey dem Dorfe Padan. (L)

Der Geflekte. *maculata.* — 13. F. mit länglichten, zugeſpitzten, geſägten Blättern. (♄. In Amerika. (L)

Der zekige.* *trigona.* — 14. F. mit elliptiſchen Blättern, 2ſpaltigen Kelchen und Beeren, mit einem 3winklichtem Nabel. *Suppl. p. 441.* (♄. In Surinam. (L.)

Der Steifborſtige. * *hiſpida.* — 15. F. mit länglichten, geſtielten, ſpitzigen Blättern, und ſtriglicht-ſteifborſtigen Früchten. *Suppl p. 442.* (= ? In Java. (L.)

Der Verſchiedenblättrige.* *heterophylla.* — 16. F. mit länglichten, unzertheilten, 3lappigen, und vertieften ſcharfen Blättern, ſteifborſtigem Stengel, und geſtielter, fettglattichter Frucht. *Suppl. p. 432.* (In den Morgenländiſchen Indien, bey Bächen, und anderen wäßrigen Orten, beſonders an ſolchen, welche wegen den Angeln der Ranken (*Cirrhis*) und Dornen des Rotang-Calmuſes (*Calamus Rotang*) kaum zugänglich ſind. (L.)

Die Kleinfruchtige. * *microcarpa.* — 17. F. mit länglichten, kurzgeſtielten, 3nervichten, adrigen, ſehr fettglattichten Blättern, und kuglichter, kleiner, aufſitzender Frucht. *Suppl. p. 442.* (In Java. (L.)

XXIV. Klaſſe.

Verborgene Ehen (CRYPTOGAMIA.).

Farrnkräuter (FILICES.)

* Die Befruchtungen geährt.

1169. Kannenkraut (Equisetum.) Die Aehre zerſtreut. Die Befruchtungen ſchildförmig, an der Grundfläche geklappet.

1222. Sagubaum (Zamia.) ♂. Das Kätzchen dachziegelförmig übereinandergelegt. Der Blumenſtaub die Schuppe bedekend.
♀. Die Spathelſcheide ſchwertförmig. Die Steinfrucht mit einem holzigem Kerne.

1227. Keilpalme (Cycas.) ♂. Der Zapfen aus Schuppen beſtehend, die unten von dem Blumenſtaube bedekt ſind.
♀. Ein Zapfen mit Schuppen auf beyden Rändern. Die Steinfrucht einzeln.

1170. Onoklee (Onoclea.) Die Aehre 2 zeilig. Die Befruchtungen 5 klappig.

1171. Natterzünglein (Ophioglossum.) Die Aehre gegliedert. Die Befruchtungen umgeſchnitten.

1172. Osmunde (Osmunda.) Die Aehre traubicht. Die Befruchtungen 2 klappig.

* * Die

* * Die Befruchtungen zweigicht (*Frondoſæ*) auf der Unterſeite des Blattes.

1173. Vollblühender Farrn. (ACROSTICHUM.) Ein Flecken (*macula*) der die ganze Scheibe einnimmt.

1179. Engelſüß (POLYPODIUM.) Abgeſönderte Punkte auf der Scheibe.

1176. Gitterfarrn (HEMIONITIS.) Durchkreutzende Linien der Scheibe.

1178. Milzkraut (ASPLENIUM.) Verſchiedene, faſt gleichweit voneinander ablaufende Linien der Scheibe.

1175. Rippenfarrn (BLECHNUM.) Linien die von beyden Seiten der Rippe der Scheibe anliegen.

1177. Buchtenfarrn (LONCHITIS.) Linien des Randes gegen den Vertiefungen.

1174. Flügelfarrn (PTERIS.) Linien des Randes gegen den Umkreis zu.

1180. Frauenhaar (ADIANTHUM.) Fleken der Spitze, von einem zurükgebogenem Rande bedekt.

1381. Knöpfchenfarrn (TRICHOMANES) Die Befruchtungen einzeln, dem Rande ſelbſten eingeſenket.

* * * Die Befruchtungen an den Wurzeln (*radicales.*)

1182. Marſilenfarrn (MARSILÆA.) Die Befruchtungen 4 kapſlig.

1183. Pilenfarrn (PILULARIA.) Die Befruchtungen 4 fächerig.

1184. Brachſenfarrn (ISOETES.) Die Befruchtungen 2 fächerig.

Mooſe (MUSCI.)

* Mooßhaubenloſe (*Acalyptrati.*)

1185. Bärlapp (Lycopodium.) Der Staubbeutel zklappig, aufſitzend.

1186. Porelle (Porella.) Der Staubbeutel von Löchchen durchſtochen.

1187. Torfmooß (Sphagmum.) Der Staubbeutel mit ebenem Munde.

** Mooßhaubige, geſchiedne (*diclini.*)

1191. Schirmmooß (Splachnum.) Der Staubbeutel mit einem ſehr großem Fortſatze, (*Apophyſi.*)

1192. Haarmooß. (Polytrichum.) Der Staubbeutel mit einem ſehr kleinem Fortſatze, gerändert.

1193. Sternmooß (Mnium.) Der Staubbeutel ohne Fortſatz.

*** Mooßhaubige verbundene (*monoclini.*)

1189. Bartmooß (Phascum.) Der Staubbeutel gedekelt, mit gebrämtem Munde. Ich ſöndere ihn von den Mooßhaubenloſen ab. M.

1194. Kentenmooß. Jungfernmooß (Bryum.) Der Staubbeutel mit einem Endſtielchen von dem Hügelchen.

1195. Aſtmooß (Hypnum.) Der Staabbeutel mit einem zur Seiten entſpringendem Stielchen (*e Perichætio.*)

1190. Quellenmooß (Fontinalis.) Der Staubbeutel aufſitzend mit auf einanderliegenden Blättchen umhüllet (*perichætio imbricato obvoluta.*)

1188. Buxbaumie (Buxbaumia.) Der Staubbeutel geſtielet, auf der anderen Seite häuticht.

After-

Aftermooſe (ALGÆ.)

* Erdaftermooſe.

1198. Marchantie (MARCHANTIA.) Die Blumen in einem allgemeinem, ſchildförmigem, auf der Unterfläche blumigem Kelche.

1196. Jungemannie (JUNGERMANNIA.) Die Blumen mit einem einfachen, 4 klappigem Kelche.

1197. Targionie (TARGIONIA.) Die Blumen mit einem 2 klappigem Kelche.

1201. Hörnerſchorf (ANTHOCEROS.) Die Blumen in einem röhrichtem Kelche. Der Staubbeutel pfriemenförmig, 2 klappig.

1199. Blaſie (BLASIA.) Die Befruchtung walzenförmig, röhricht.

1200. Riccie (RICCIA.) Die Befruchtung mit dem Zweige (*frondi*) eingewachſenen Körnern.

1202. Flechte (LICHEN.) Die Befruchtung in einem ebenem, glänzendem (*nitido*) Fruchtboden.

1208. Staubaftermooß (BYSSUS.) Ein wolliges Weſen. (Ich ſetze hinzu, oder ſtaubartig M.

* * Waſſeraftermooſe.

1204. Galerte (TREMELLA.) W. Sulziges.

1206. Ylloe (ULVA.) W. Häutiges.

1205. Meergas (FUCUS.) W. Lederartiges.

1207. Grasleder (CONFERVA.) W. Haarförmiges.

Schwämme (FUNGI.)

* Gehütete.

1209 Blätterſchwamm (AGARICUS.) Der Hut auf der Unterfläche blättrig.

1210. Löcherſchwamm (BOLETUS.) Der Hut auf der Unterfläche löcherig.

1211. Stachelſchwamm (HYDNUM.) Der Hut auf der Unterfläche geigelt.

1212. Morchel (PHALLUS.) Der Hut auf der Unterfläche eben.

** Hutloſe.

1213. Gitterſchwamm (CLATHRUS.) Der Schwamm gegittert.

1214. Faltenſchwamm (HELVELA.) Der Schwamm birnförmig.

1215. Becherſchwamm (PEZIZA.) Der Schwam glokenförmig.

1216. Keilſchwamm (CLAVARIA.) Der Schwamm länglicht.

1217. Kugelſchwamm (LYCOPERDON.) Der Schwamm kuglicht.

1218 Schimel (MUCOR.) Der Schwamm blaſig, geſtielchet.

Farrn-

Farrnkräuter (FILICES.)

1169. **Kannenkraut** (*Equiſetum.*) Die Aehre vielklappig, mit ſchildförmigen Befruchtungen, die an der Grundfläche von einander ſpringen.
516.

Das Waldkannenkraut. *ſylvaticum.* — 1. K. mit geährtem Stengel, und zuſammgeſetzten Zweigen (*frondibus.*) (♃. in dem Mitternächtigem Europa, auf waldigen Wieſen. (L.)

Das Akerkannenkraut. *arvenſe.* — 2. K. mit naktem, befruchtendem Schafte, und unfruchtbarem zweigichtem. (♄. In Europa, Morgenlande, auf Aekern, Wieſen. (L.)

Das Moraſtkannenkraut. *paluſtre.* — 3. K. mit gewinkeltem Stengel, und einfachen Zweigen. (♃. In Europa an wäſſrigen Orten. (L.)

Das Flußkannenkraut. *fluviatile.* — 4. K. K. mit geſtreiftem Stengel, und faſt einfachen Zweigen. (♃. In Europa, bey Seen, Flüßen. (L.)

Das Rothkannenkraut. *limoſum.* — 5. K. mit faſt naktem, ebenem Stengel. (♃. In Europa, in torfichten, tiefen Moräſten. (L.)

Das Winterkannenkraut. *hyemale.* — 6. K. mit naktem, ſchlaffem, an der Grundfläche faſt traubichtem Stengel. *Mant. 504.* (♃. In Europa, in rauhen, ſumpfigen Waldungen. (L.)

Das Rieſengroße *Giganteum.* — 7. K. mit geſtreiftem, baumförmigem Stengel, und einfachen, ſenkrechten, ährentragenden Zweigen. (= ? In Amerika. (L.)

1222. **Saguba um.** (*Cycas.*) **Männliche Blume.** Das Kätzchen zapfenförmig aus Schuppen beſtehend, die auf der Unterfläche von allen Seiten mit Blumenſtaube bedekt ſind.

Weibliche Blume. Die Spathelſcheide ſchwertförmig mit einzelnen, dem Winkel eingeſenkten Fruchtknotten, Griffel 1. Die Steinfrucht mit einem hölzernem Kerne. Er iſt nach *Thunberg. Act. Stockholm* 1782. *p.* 286. in die Klaſſe der ganzgetrennten Vielmännichen, neben der Cliffortie zu ſetzen. M.

Der Kreisförmige. *circinalis.* 1. S. mit gefiederten, und linienförmigen, flachen Blättern. *Spec. plant.* p. 1658. (♄. In Indien. (L.)

Der Zurükgerollte * *revoluta.* 2. S. mit gefiederten Zweigen, und Blättern mit einem zurükgerolltem Rande. *Thunberg Flor. Jap.* p. 229. M. (♄. In Japan, wo er auch öfters bey Häuſern gepflanzet wird. (L.)

1227. Keilpalme. *(Zamia.)*

Männliche Blume. Ein Kätzchen zapfenförmig aus Schuppen beſtehend, die auf der Unterfläche vom Blumenſtaube bedekt ſind.

Weibliche Blume. Ein Kätzchen zapfenförmig an beydem Rande. Die Steinfrucht einzeln. Die iſt nach *Thunberg Act. Stockholm* 1782. *p.* 286, in die Klaſſe der ganzgetrennten Vielmännichen, neben dem Sagubaum zu ſetzen. M.

Die Niedrige. *pumila.* 1. K. mit gefiederten Zweigen, und linienförmigen, ſtumpfen Blättchen. *Suppl.* p. 443.

Zwergkeilpalme. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems S. 778. *Spec. plant. p. 1659.* Amerikaniſche Palme, mit diken und ſtarren Blättern, *Herm. par 210. Tab. 210.* (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Saguförmige. * *Cycadis.* 2. K. mit gefiederten Zweigen, und lanzetförmigen, ſpizig = dornigen Blättchen. *Suppl. p. 443.* Cafriſcher Sagubaum (*Cycas cafra.*) *Thunberg in Act. Upſal Vol. II. p. 284. Tab. 5.* (♄. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1170. Onoclee (*Onoclea.*) Die Aehre 2zeilig, mit 1517. 5klappigen Befruchtungen.

Die Empfindſame. *ſenſibilis.* 1. O. mit gefiederten, an der Spitze faſt traubichten Strunken. *Mant.* 504. (♃. In Virginien. (L.)

Die Engelſüßförmige. *polypodioides.* 2. O. mit 2 mal gefiederten Zweigen, und 3 klappigen Befruchtungen. *Mant. 306.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, in den Riſſen der Felſen, an dem äuſſerſten Gipfel des Tafelbergs. (L.)

1171. Natterzünglein (*Ophioglossum.*) Die Aehre 1518. gegliedert, 3zeilig, mit queerüber aufſpringenden Gelenken.

Das Gemeine *vulgatum.* 1. N. mit eyrunden Zweigen. *Flor. Dan. Tab. 147.* (= ? In Europa auf waldigen Wieſen. (L.)

Das Naktſtenglige. * *nudicaule.* 2. N. mit eyrunden Strunken, und blätterloſem Schafte. *Suppl. p. 443.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Portugieſiſche. *luſitanicum,* 3. N. mit lanzetförmigem Zweige. (= ? In Portugal. (L.)

Das Genetzte. *reticulatum.* 4. N. mit geherztem Strunke. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Das Handförmige. *palmatum.* 5. N. mit handförmigen, an der Grundfläche ährentragendem Strunke. (In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Das Hangende. *pendulum.* 6. N. mit linienförmigen, ſehr langen, unzertheilten Zweigen. (= ? In Indien, auf Bäumen hangend. Eine Schmarotzerpflanze. (L.)

Das Kletternde. *ſcandens.* 7. N. mit gebogenem, länglichtrundem Stengel, geparten, gefiederten Zweigen, und von beyden Seiten ährentragenden Blättchen. (♄. In beyden Indien. (L.)

Das Gebogene. *flexuoſum.* 8. N. mit gebogenem, länglichtrundem Schafte, entgegengeſetzten, handförmigen Zweigen, und lanzetförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten Fiedern. *Suppl. p. 443.* Gebogenes Natterzünglein. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 779. (♄. In Indien.

Das Japaniſche * *japonicum.* 9. N. mit gebogenem, gewinkeltem Stengel, 3 mal zuſammgeſetzten Zweigen, und wechſelweis eingeſchnittenen Fiederriſſen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 328.* M. (= ? In Japan bey Nagaſaki, Koſido, Satſuma. (L.)

1172. **Osmunde.** (*Osmunda.*) Die Aehre traubicht,
1519. mit kuglichten Befruchtungen.

* Mit dem Stengel aufſitzenden Schaften, an der Grundfläche des Strunkes.

Die Zeylaniſche. *Zeylanicum.* 1. O. mit einzelnem Stengelſchafte, und gequirlten, lanzetförmigen, unzertheilten Zweigen. (= ? In Zeylan, Amboinen. (L.)

Das

Das Mondkraut. *Lunaria.* 2. O. mit einzelnem Stengelſchafte, und gefiedertem, einzelnem Zweige. *Flor. Dan. Tab. 18.* (♃. In Europa. (L.)

Die Virginiſche. *virginica.* 3. O. mit einzelnem Stengelſchafte, und 3 mal zuſammgeſetztem Zweige. (= ? In Amerika. (L.)

Die Gedreyte.* *ternata.* 4. O. mit einzelnem Stengelſchafte, und 3 mal getheiltem, 3 mal zuſammgeſetztem Zweige. *Thunberg. Flor. Japon. p. 329.* M. (= ? In Japan um Nagaſaki. (L.)

Die Amerikaſche. *phyllitidis.* 5. O. mit doppelten Stengelſchaften, gefiedertem Zweige, und ebenem Stengel. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L)

Die Kurzhaarige. *hirta.* 6. O. mit doppelten Stengelſchaften, gefiedertem Zweige, und kurzhaarigem Stengel. (= ? In Martinik. (L.)

Die Zottige. *hirſuta.* 7. O. mit doppelten Stengelſchaften, und 2 mal gefiedertem, zottigem Zweige. (= ? In dem Mittägigem Amerika auf Felſen. (L.)

Die Frauenhaarblättrige. *adianthifolia.* 8. O. mit doppelten Stengelſchaften, und 3 mal zuſammgeſetztem Zweige. (= ? In Dominik, Jamaika, auf Felſen. (L.)

** Mit nakten, aus der Wurzel entſtandenen Schaften.

Die Gequirlte. *verticillata.* 9. O. mit gewurzelten Schaften, gequirlten Trauben, und 3 mal zuſammgeſetztem Zweige. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Hirſchosmunde. *cervina.* 10. O. mit gewurzeltem Schafte, gefiedertem Zweige, und vollkommen ganzen Fiedern. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die 2 mal gefiederte. *bipinnata.* 11. O. mit gewurzeltem Schafte, gefiedertem Zweige, und 2 mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Farrnkrautblättrige. *filiculifolia.* 12. O. mit gewurzeltem, gerifftem Schafte, und 3 mal zuſammgeſetztem Zweige.

*** Mit einem Zweige, der ſelbſt die Befruchtungen trägt.

Die

Die Königliche. *regalis.* 13. O. mit 2mal gefiederten, an der Spitze traubentragenden Zweigen. — *Flor. Dan. Tab. 217.* (♃? In Europa, Virginien, bey Flüſſen. (L.)

Die Claytoſche. *Claytoniana.* 14. O. mit gefiederten Zweigen, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, an der Spitze verengert = fruchttragenden Fiedern. (♃? In Virginien. (L.)

**** Mit einigen blättrigen, und anderen fruchttragenden Zweigen.

Die Capiſche. *capenſis.* 15. O. mit gefiederten Strunken, und geherzt-lanzetförmigen, fein gekerbten Fiedern. *Mant. 306.* (♃? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, zwiſchen dem Tafel und dem Teufelberge bey dem Bache. (L.)

Die Zimmetosmunde. *cinnamomea.* 16. O. mit gefiedertem Zweige, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, zottigen Schaften, und entgegengeſetzten, zuſammgeſetzten Trauben. (♃? In Mariland. (L.)

Der Sperlingsflügel. *Struthiopteris.* 17. O. mit gefiederten Zweigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, und 2zeiligem, blumentragendem Schafte. *Flor. Dan. Tab. 169.* (♃. In Schweden, der Schweitz, Rußland, Norwegen, um Jena. (L.)

Die Aehrenblume. *Spicantus.* 18. O. mit lanzetförmigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, und zuſammenflieſſenden, vollkommen ganzen, gleichlaufenden Einriſſen. — *Flor. Dan. Tab. 99.* (♄. In Europa, Schweden, Meiſſen, auf den Pyrenäen. (L.)

Die Krauſe. *criſpa.* 19. O. mit 3 mal zuſammgeſetzten Zweigen, und wechſelweisſtehenden, faſt runden, eingeſchnittenen Fiedern. — *Flor. Dan. 495. Mant. 505.* Verſchiedenblättriger Flügelfarrn (*Pteris*) *Spec. plant. p. 1534. Nro. 19.* Frauenhaar (*Adianthum*) mit klein in die Länge geſchnittenen Blättern. *Moriſ. Hiſt. III. p. 585. S. 14. Tab. V. Fig. 25.* Dieſe iſt

iſt erwachſener. (♃. In Jamaika, England, der Schweitz, um Montpelier, auf den Pyrenäen. (L.)

***** †. ———

Die Japaniſche. * *japonica.* 20. D. mit 2mal gefiedertem Zweige, und geherzt = lanzetförmigen, geſägten Fiedern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 330.* M. (= ? In Japan bey Nagaſaki, auf den Fakoniſchen Bergen, und mehreren dortigen Gegenden. (L.)

Die Lanzenförmige. *lancea.* 21. D. mit 2mal gefiederten Zweigen, und lanzetförmigen, geſägten Fiedern. *Thunberg. Flor. Japon. p. 330.* M. (= ? In Japan auf der Inſel Nipon, und in den Fakoniſchen Landſchaften. (L.)

1173. Vollblühender Farrn. (*Achroſtichum.*) Die Be-
1523. fruchtungen die ganze Scheibe des Zweiges bedekend.

* Mit einfachem, unzertheiltem Zweige.

Der Lanzetförmige. *lanceolata.* 1. V. mit linienartig = lanzetförmigen, ſpitzigen Zweigen, und kletterndem Zweigchen (*Surculus*). (= ? In Indien. (L.)

Der Citronenblättrige. *citrifolium.* 2. V. mit lanzetförmig = eyrunden, vollkommen ganzen Blättern, und kletterndem Zweigchen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Verſchiedenblättrige. *heterophyllum.* 3. V. mit vollkommen ganzen, fettglattichten, geſtielten Zweigen, von welchen die Unfruchtbaren faſt rundlicht, die Fruchtbaren aber linienförmig ſind. (= ? In Malabarien, Zeylan, Afrika. (L.)

Der Beharrte. *crinitum.* 4. V. mit eyrunden, ſtumpfen, zottigen, oben beharten Zweigen. (= ? Vaterland — — — — — ? (L.)

Der

† Aus der Einfachen Differenz der Art, konnte dieſen kein Platz angewieſen werden. M.

Der Gepünktelte. *punctatum.*	5. V.	mit geherzt=gezüngelten, zugeſpitzten, vollkommen ganzen, oben gepünktelten Zweigen.
Der Geährte.* *ſpicatum.*	6. V.	mit einfachen, geſtielt=lanzetförmigen, von beyden Seiten verdünnten, vollkommen ganzen Zweigen, und einer linienförmigen Endähre. *Suppl. plant. p. 444.* (= ? Auf der Inſel *de France.* (L.)
Die Zunge.* *Lingua.*	7. V.	mit länglichten, ſtumpfen, ganzen, geſtielten Zweigen, und einem kriechendem Zweigchen (*Surculo*) *Thunberg. Flor. Japon. p. 330.* M. (= ? Auf den Felſen von Koſido, und um Nagaſaki. (L.)
Der Spießförmige. * *haſtatum.*	8. V.	mit einfachem, ſpießförmigem Zweige. *Thunberg. Flor. Japon. p. 331.* M. (= ? In den Haynen, der Landſchaften Fuſi, und Fakonien. (L.)

* * Mit einfachem, zertheiltem Zweige.

Der Mitternächtige. *ſeptentrionale.*	9. V.	mit nakten, linienförmigen, geriſſenen Strunken. *Flor. Dan. Tab. 60.* (♃. In Europa, in den Spaltungen und Riſſen der Berge. (L)
Der Mittägige. * *auſtrale.*	10. V.	mit nakten, ſehr fettglattichten, an der Spitze 2 theiligen, 5 — 6 ſtrahlichten, pfriemenförmigen, ſeitenblumigen Strunken (*ſtipes*) *Suppl. p. 444.* (= ? Auf den Inſeln *de France* und *Bourbon.* (L)
Der Kammförmige. *pectinatum.*	11. V.	nakter; ſehr einfacher; mit mondförmiger, einſeitiger, aufſteigender, zuſammgedrükter Aehre. *Berg. Cap.* 356. (= ? Im Mohrenlande. (L.)
Der Zweytheilige. *dichotomum.*	12. V.	nakter; 2 theiliger; mit einſeitigen, aufſteigenden, zurükgebogenen Aehren. (= ? In China. (L.)
Der Gefingerte. *digitatum.*	13. V.	mit nakten, 3 ſeitigen Strunken, und gefingertem, linienförmigem, vollkommen ganzem, gleichem Zweige. (= ? In Zeylan. (L)
Der Eiſenroſtfärbige. *ferrugineum.*	14. V.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, linienförmigen, ſpitzigen, abſtehenden, verwachſenen Fiedern, und ebenem Strunke. (= ? In Amerika. (L)

Die

Der Engelſüßförmige. *polypodioides.* 15. V. mit gefiedert, in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, linienförmigen, ſtumpfen, vollkommen ganzen, abſtehenden, verwachſenen, Fiedern, und ſchuppichtem Strunke. (=? In Virginien, Jamaika. (L.)

*** Mit gefiedertem Zweige.

Der Goldgelbe. *aureum.* 16. V. mit gefiedertem Zweige, und wechſelweisſtehenden, zungenförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten Blättern. (=? In Jamaika und Dominik, an feuchten Orten. (L.)

Der Haarothe. *rufum.* 17. V. mit 2 mal gefiederten Zweigen, und länglichteyrunden, vollkommen ganzen, haarichten Fiedern. (=? In Amerika. (L.)

Der Gepünktelte. *punctatum.* 18. V. mit 2mal gefiedertem Zweige, wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Blättchen, Unterſten geöhrten, Oberſten ablaufenden, oben gepünktelten, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 444.* (=? Auf der Inſel Bourbon. (L.)

Der Sperberbaumblättrige. *ſorbifolium.* 19. V. mit gefiederten Zweigen, länglichteyrunden ganzen, geſägten, ſpitzigen Fiedern, und ſchuppichten Strunken. (=? In Jamaika, Domingo. (L.)

Der Mariländiſche. *areolatum.* 20. V. mit gefiederten Zweigen, und wechſelweisſtehenden, linienförmigen, an der Spitze geſägten Fiedern. (=? In Virginien, Mariland. (L.)

Der Geränderte. *marginatum.* 21. V. mit gefiederten Zweigen, länglichten, vollkommen ganzen, wellenförmigen, zugeſpitzten Fiedern, und naktem Strunke. (=? In Jamaika. (L.)

Der Heilige. *ſanctum.* 22. V. mit gefiederten, lanzetförmigen Zweigen, linienartig-lanzetförmigen, eingeſchnitten-geſägten Fiedern, und unterſten, größeren Sägungen. (=? In Jamaika. (L.)

Der Breitnervichte. *platyneuros.* 23. V. mit gefiederten Zweigen, und wechſelweisſtehenden, eyrunden, gekerbten, aufſitzenden, aufwärts bogenförmigen Fiedern. (=? In Virginien. (L.)

Der 3blättrige *triſoliatum.* 24. B. mit geſiederten Zweigen, und zu 3en ſtehenden, lanzetförmigen Blättchen. (=? In Jamaika. (L.)

**** Mit faſt geſiedertem Zweige.

Der Schottige. *ſiliquoſum.* 25. B. mit geſiederten Zweigen, wechſelweisſtehenden, aufwärts feingeſiederten, linienförmigen, unteren aber 2mal getheilten Fiedern. (=? In Zeylan, an wäſſerichten Orten. (L)

Der Wieſenrautenförmige. *thalictroides.* 26. B. mit geſiederten Zweigen, wechſelweisſtehenden, von beyden Seiten geſiedert, in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, und breiteren unfruchtbaren. (=? In Zeylan, an wäſſerichten Orten.

Der Marantiſche. *maranthae.* 27. B. mit 2mal geſiederten Zweigen, entgegengeſetzt = zuſammgefügten, auf der Unterfläche ſehr zottigen, und an der Unterfläche faſt gezähnten Fiedern. (=? In dem Mittägigen Europa. (L.)

Der Ilviſche. *ilvenſe.* 28. B. mit faſt 2mal zuſammgeſetzten Zweigen, entgegengeſetzt = zuſammgefügten, ſtumpfen, auf der Unterfläche zottigen, an der Grundfläche aber vollkommen ganzen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 391.* (=? Auf den kälteſten Felſen in Europa. (L)

Der Ebenholzförmige. *ebeneum.* 29. B. mit geſiederten Zweigen, aufſitzenden, länglichten, vertieften Fiedern, von welchen die oberſten ſehr kurz, und vollkommen ganz ſind. (=? In Jamaika, an etwas feuchten Zäunen und Heken. (L.)

Der Gegabelte *furcatum.* 30. B. 2theiliger, mit geſiederten Blättchen, und gleichlaufenden, lanzetförmigen, ſich annähernden, vollkommen ganzen Fiedern. (=? In Jamaika. (L.)

***** Mit 2mal geſiedertem Zweige.

Der Stachlichte. *aculeatum.* 31. B. mit 3ml zuſammgeſetzten Zweigen, 2ſpaltigen Fiedern, und ſtachlichten Strunken. (=? In Jamaika. (L.)

Der

Der Gekreuzte. *cruciatum.* 32. W. mit 2mal gefiederten Zweigen, entgegengeſetzten, lanzetförmigen Blättchen, von welchen die unterſten kreuzweis ſtehen, und mit Anhängſeln verſehen ſind. (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Barbariſche. *barbarum.* 33. W. mit 2mal gefiederten Zweigen, entgegengeſetzten Blättchen, und lanzetförmigen ſtumpfen, geſägten, auſſitzenden, wechſelweisſtehenden Fiederchen. (=? In Afrika. (L.)

Der Schwarzweiſſe. *calomelanos.* 34. W. mit 2mal gefiederten Zweigen und wechſelweisſtehenden, lanzetförmigen, zugeſpitzten, gefiedert = in Queerſtüke geſpaltenen Blättern. (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Lebendiggebährende.* *viviparum.* 35. W. mit 2mal gefiederten, lebendig = gebährenden Zweigen, gefiederten, an einer Seite ſtehenden Fiedern, und gefiedert, in Queerſtüke geſpaltenen, gegabelten, pfriemenförmigen, am unteren Rande ſtaudigwerdenden Fiederchen. *Suppl. p. 444.* (=? Auf den Inſeln de France und Bourbon. (L)

1174. Flügelfarrn. (*Pteris.*) Die Befruchtungen an den Ränderlinien. 1530.

* Mit ſehr einfachen Zweigen.

Der Nagelkrautförmige. *piloſeloides.* 1. F. mit verkehrteyrunden, unfruchtbaren Zweigen, lanzetförmigen, längeren fruchtbaren, und kriechenden Zweigchen (*ſurculis.*) (=? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Der Lanzetförmige. *lanceolata.* 2. F. mit einfachen, lanzetförmigen, faſt gewinkelten, fettglattichten Zweigen, mit einer fruchtmachenden Spitze. (=? In Domingo. (L.)

Der Geſtrichete. *lineata.* 3. F. mit einfachen, linienförmigen, vollkommen ganzen, nach der Länge fruchtmachenden Zweigen. (=? In Domingo. (L.)

Der 3ſpitzige. *tricuſpidata.* 4. F. mit einfachen, linienförmigen Zweigen, und 3ſpaltiger Spitze. (=? In Domingo. (L.)

Der Gegabelte. *furcata.* 5. F. mit einfachen, 2theiligen, auf der Unterfläche ſteifborſtigen, und an den Spitzen fruchtmachenden Zweigen. (= ? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Vierblättrige. *quadrifoliata.* 6. F. mit 4fachem, faſt rundlichtem, vollkommen ganzem Zweige, und kriechenden Zweigchen. (*ſurculis*).

** Mit einfachgefiederten, oder zuſammgeſetzten Zweigen.

Der Baumförmige. *arborea.* 7. F. mit gefiederten Zweigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Blättchen, und baumförmigen, ſtachlichtem Stamme (*caudex*). (= ? Vaterland. — — — ? (L.)

Der Großblättrige. *grandifolia.* 8. F. mit gefiederten Zweigen, und entgegengeſetzten, eyrunden, linienförmigen, zugeſpitzten, vollkommen ganzen Blättern (= ? In Dominik, Martinik, an ſumpfigen Orten. (L.)

Der Nervichte. * *nervoſa.* 9. F. mit gefiederten Zweigen, lanzetförmigen, gleichlaufenden, nervichten, ganzen Blättchen, von welchen die Unterſten zu 2en ſtehen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 332.* M. (= ? In Japan. (L.)

Der Langblättrige. *longifolia.* 10. F. mit gefiederten Zweigen, und linienförmigen, ausgeſchweiften, an der Grundfläche geherzten Fiedern. (= ? In Dominik, bey Waldungen, neben Bächen. (L.)

Der Sineſiſche *vittata.* 11. F. mit gefiederten Zweigen, und linienförmigen, geraden, an der Grundfläche zugeränderten Blättern. (= ? In China, Jamaika. (L.)

Der Blattanſätzige. *ſtipularis.* 12. F. mit gefiederten Zweigen, linienförmigen, aufſitzenden Fiedern, und lanzetförmigen Blattanſätzen. (L.)

Der Knöpchenfarrnförmige. *trichomanoides.* 1 . F. mit gefiederten Zweigen, und faſt eyrunden, ſtumpfen, ausgeſchweiften, auf der Unterfläche zottigen Blättern. (= ? In Jamaika, Dominik, auf Felſen. (L.)

Der Cretiſche. *cretica.* 14. F. mit gefiederten Zweigen, und entgegengeſetzten, lanzetförmigen, feingeſägten, an der Grundfläche ſchmälleren Blättern, von wel:

welchen die Unterſten faſt 3 malgetheilt ſind. *Mant.* 130. (=? In Creta, Ilva. (L)

*** Mit faſt 2malgeſiederten, oder zweigichten Zweigen.

Der Gefußte. *pedata.* 15. F. mit 5 winklichten, 3 blättrigen Zweigen, geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, von welchen die an den Seiten ſtehenden 2mal getheilt ſind. Silberartiger Flügelfarn. *Act. Petrop.* 12. *p.* 519. *Tab.* 12. *Fig.* 2. (=? In Jamaika, Dominik, Sibirien, auf Felſen. (L.)

Der Vertiefte* *ſinuata.* 16. F. mit 2mal geſiedert, in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, und zugerundeten Fiederchen, und Vertiefungen. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 332. M. (=? In Japan, bey Indo. (L.)

Das Adlerkraut. *aquilina.* 17. F. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, geſiederten Blättchen, lanzetförmigen Fiedern, von welchen die Unterſten geſiedert, in Queerſtüke geſpalten, die Oberen aber kleiner ſind. (=? In Europa, meiſtens in gelichteten Waldungen. (L.)

Der Geſchweifte. *caudata.* 18. F. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, linienförmigen Fiedern, von welchen die Unterſten an der Grundfläche geſiedert-gezähnt, die an den Enden ſtehende aber ſehr lang ſind. (=? In Jamaika, Dominik, auf ſteinigen Orten. (L.)

Der Verſtümmelte. *mutilata.* 19. F. mit doppelt-zuſammgeſetzten Zweigen, geſiederten Blättchen, von welchen die Unterſten halbgeſiedert, in Queerſtüke geſpalten ſind, die an den Enden und der Grundfläche ſtehenden aber ſehr lang. (=? In Jamaika, Dominik. (L.)

Der Schwarzpurpurrothe. *atropurpurea.* 20. F. mit 2mal zuſammgeſetzen, geſiederten Zweigen, lanzetförmigen Fiedern, und längeren, an den Enden ſtehenden. (=? In Virginien. (L.)

Der Zweyöhrige. *biaurita.* — 21. F. mit gefiederten Zweigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, von welchem die Untere 2mal getheilt iſt. (=? In Dominik, Martinik, Jamaika. (L.)

Der Halbgefiederte *ſemipinnata.* — 22. F. mit faſt 2mal gefiederten Zweigen, halbgefiedert, in Queerſtüke geſpaltenen Seitenblättchen, und eben ſolcher unterſter Lappe. (=? In China. (L.)

Der Feingeſägte.* *ſerrulata.* — 23. F. mit halb-2mal gefiederten, linienförmigen, feingeſägten Zweigen. *Suppl. p. 443.* (=? In Jamaika. (L).

1175. Rippenfarrn. (*Blechnum.*) Die Befruchtungen
1534. in 2 gleichlaufenden Linien, welche der Rippe des Zweiges angenähert ſind.

Der Abendländiſche. *occidentale.* — 1. R. mit gefiederten Zweigen, und lanzetförmigen, entgegengeſetzten, an der Grundfläche ausgeränderten Fiedern. (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Morgenländiſche. *orientale.* — 2. R. mit gefiederten Zweigen, und linienförmigen, wechſelweisſtehenden Fiedern. (=? In China. (L.)

Der Mittägige. *auſtrale.* — 3. R. mit gefiederten Zweigen, und faſt aufſitzenden, geherzt-lanzetförmigen, vollkommen ganzen Fiedern, von welchen die Unterſten entgegen geſetzt ſind. *Mant. 130.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Virginiſche. *virginicum.* — 4. R. mit gefiederten Zweigen, und vielſpaltigen Fiedern. *Mant. 307.* (=? In Virginien. (L.)

Der Japaniſche. * *japonicum.* — 5. R. mit 2mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenem Zweige, und eyrunden, ſtumpfen, geſägten Fiederchen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 333.* M. Japaniſcher Rippenfarrn, mit gefiederten Zweigen, lanzetförmigen, halbgefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, und etwas ſtumpfen, geſägten Lappen. *Suppl. p. 445.* (=? In Japan,

bey

bey Nagaſaki, und den benachbarten Orten. (L.)

Der Wurzelnde. *radicans.* 6. R. mit 2mal gefiederten Zweigen, lanzetförmigen feingekerbten Fiedern, und unterbrochenen, kleinen Linien. *Mant. 307.* (=? In Virginien, Madera, in tiefen thonichten Spaltungen der Felſen. (L).

1176. Gitterfarrn. (*Hemionitis.*) Die Befruchtungen 1535. in ſich durchkreutzenden Linien.

Der Lanzetförmige. *lanceolata.* 1. G. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Zweigen. (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Schmarotzeriſche. *paraſitica.* 2. G. mit eyrunden, zugeſpitzten Zweigen, und ſpreuförmigen, kriechenden Zweigchen (*Surculis.*) (=? In Jamaika. (L.)

Der Handförmige. *palmata.* 3. G. mit handförmigen, zottigen Zweigen. (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Japaniſche. * *japonica.* 4. G. mit 2mal gefiederten Zweigen, und lanzetförmigen, ganzen Fiedern. *Thunberg. Flor. p. 333.* M. (=? In Japan. (L.)

1177. Buchtenfarrn. (*Lonchitis.*) Die Befruchtungen 1536. in kleinen Linien, unter den Vertiefungen der Zweigen.

Der Zottige. *hirſuta.* 1. B. mit gefiedert, in Queerſtüke geſpaltenen, ſtumpfen, vollkommen ganzen Zweigen, und äſtigen, zottigen Zweigchen (*Surculis.*) (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Geöhrte. *aurita.* 2. B. mit gefiederten Zweigen, unterſten 2mal getheilten Fiedern, und unzertheilten ſtachlichten Zweigchen (*ſurculis.*) (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Kriechende. *repens.* 3. B. mit gefiederten Zweigen, wechſelweisſtehenden, vertieften Fiedern, und äſtigen ſtachlichten Zweigchen (*ſurculis.*) (=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Gefußte. *pedata.* 4. B. mit gefußten Zweigen, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, feingeſägten Fiedern. (═? In Jamaika. (L.)

1178. Milzkraut. 1536. (*Aſplenium.*) Die Befruchtungen in zerſtreuten Linien, auf der Scheibe des Zweiges.

* Mit einfachem Zweige.

Das Wurzelblatt. *rhizophyllum.* 1. M. mit geherzt=ſchwertförmigen, unzertheilten Zweigen, mit einer fadenförmigen, wurzelnden Spitze. *Gronov. Virg. II. p. 166.* (═? In Jamaika, Virginien, Canada, Sibirien. (L.)

Das Gitterfarrnförmige. *Hemionitis.* 2. M. mit einfachen, geherzt=ſpießförmigen, 5lappigen, vollkommen ganzen Zweigen, und ebenen Strunken. (═? In Italien, Spanien. (L.)

Die Hirſchzunge. *Scolopendrium.* 3. M. mit einfachen, geherzt=gezüngelten, vollkommen ganzen Zweigen, und zottigen Strunken. (♃. In Europa, an ſchattigen, ſteinigten Haynen. (L.)

Das Neſt. *Nidus.* 4. M. mit einfachen, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten Zweigen. (═? In Java, auf den höchſten Bäumen. (L.)

Das Geſägte. *ſerratum.* 5. M. Mit einfachen, lanzetförmigen, geſägten, faſt aufſitzenden Zweigen. (═? In dem wärmeren Amerika. (L.)

Das Weegeritgförmige. *plantagineum.* 6. M. mit einfachen, eyrund=lanzetförmigen, faſt gekerbten Zweigen, und 4 ekigem Strunke. (═? In Jamaika. (L.)

Das Lanzetförmige.* *lanceum.* 7. M. mit einfachem, elliptiſchem, ganzem, fettglattichtem Zweige, und länglichtrundem, ſchuppichtem Strunke. *Thunberg. Flor. Japon. p. 333.* M. (═? In Japan. (L.)

Das Zweyblättrige. *bifolium.* 8. M. mit zu 2en ſtehenden Zweigen. (*Spec. plant. p. 1538. Nro. 7.* und Reich. *Syſt. plant. Tom. IV. p. 403. Nro. 7.*) gefieder=

derten. Aber nach der 14ten Lateiniſchen Ausgabe. S. 933. (L.) und lanzetförmigen, faſt vertieften, verwachſenen Blättchen. (= ? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

** Mit geſidertem, in Queerſtüke geſpaltenem Zweige.

Das Wahre. *Ceterach.* 9. M. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, und wechſelweisſtehenden, zuſammenflieſſenden, ſtumpfen Lappen. Die Blätter ſind auf der Unterfläche ſo ſehr ſchuppig; daß die Befruchtungen nicht geſehen werden können. (= ? Im Morgenlande, um Montpelier, dem Walliſerlande, Italien, auf dem Harze, in den feuchten Spaltungen und Riſſen der Felſen. (L.)

Das Stumpfblättrige. *obtuſifolia.* 10. M. mit faſt geſiederten Zweigen, und ſtumpfen, vertieften, ablaufenden, wechſelweisſtehenden Fiedern. (= ? In Amerika. (L.)

*** Mit geſiedertem Zweige.

Das Knöpfige. *nodoſum.* 11. M. mit geſiederten Zweigen, und entgegengeſetzten, lanzetförmigen, vollkommen ganzen Fiedern. (= ? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Das Weidenblättrige. *ſalicifolium.* 12. M. mit geſiedertrn Zweigen, und ſichelartig lanzetförmigen, gekerbten Fiedern, die an der Grundfläche aufwärts gewinkelt ſind. (= ? Auf den Antilliſchen Inſeln. (L).

Das Knöpfchenfarrnblättrige. *Trichomanoides.* 13. M. mit geſiederten Zweigen, und faſt runden, gekerbten Fiedern. — *Flor. Dan. Tab. 119.* (= ? In Europa, und Morgenlande, in den Spaltungen der Felſen. (L.)

Das Gezähnte. *dentatum.* 14. M. mit geſiederten Zweigen, und keilförmigen, ſtumpfen, gekerbt-ausgeränderten Fiedern, (= ? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Das Meer-milzkraut. *marinum.*	15. M.	mit gefiederten Zweigen, und verkehrt-eyrunden, geſägten oben höckerigen, ſtumpfen, an der Grundfläche, keilförmigen Fiedern. (=? In England auf den Stächas Inſeln, in Amerika. (L.)
Das Meſſer-blättrige. *cultrifolium.*	16. M.	mit gefiederten Zweigen, und ſichelartig-lanzetförmigen eingeſchnitten-geſägten, an der Grundfläche, abwärts gewinkelten Fiedern. (=? In Martinik. (L.)
Das Zwergige. *pigmaeum.*	17. M.	mit gefiederten Zweigen, und faſt runden, zu 5en und zu 3en ſtehenden Fiedern. (=? In Jamaika. (L.)
Das Wurzel-tragende. *rhizophorum.*	18. M.	mit gefiederten, an der Spitze wurzelnden Zweigen, ausgeſchweift-faſt geährten Fiedern, von welchen die Kleinſten vollkommen ganz, und entfernt ſind. (=? In dem Abendländiſchen Indien. (L.)
Das Einblumige. *monanthemum.*	19. M.	mit gefiederten Zweigen, ſtumpfen, oben gekerbten, trapezförmigen Fiedern, und einer einzigen Befruchtungslinie. *Mant.* 130. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Mauer-raute. *Ruta muraria.*	20. M.	mit wechſelweis 2 mal zuſammgeſetzten Zweigen, und keilförmigen, feingekerbten Blättchen. *Flor. Dan. Tab.* 190. (♃. In Europa, in den Spaltungen der Felſen. (L.)
Das Wechſel-weisblättrige. *alternifolium.*	21. M.	mit einfach gefiederten Zweigen, und wechſelweisſtehenden, keilförmigen, auf der Oberfläche eingeſchnittenen Blättchen. — *Jacquin in Litt.* — *Miſcell. Voll. II. p. 51. Tab. V. Fig. 2.* Milzkraut mit gefiedertem Stengel, und Unterſten 4 blättrigen, Oberen aber einfachen, gezähnten Fiedern. *Hall. Hiſt. Nro.* 1690. (=? Bey Klein-Kirchhein, Rodentheim, Millſtadt, auf dem Kreutzberg, gegen Fladnitz, in Kärnthen. (L.)
Schwarzes Frauenhaar. *Adianthum nigrum.*	22. M.	mit faſt 3 mal gefiederten Zweigen, wechſelweisſtehenden Blättchen, und lanzetförmigen, eingeſchnitten geſägten Fiedern. *Flor. Dan. Tab.* 250. (=? In Italien,

lien, Frankreich, auf dem Harze, in England. (L.)

Zweigiger Knöpfchenfarrn. *Trichomanes. ramoſum.* 23. M. mit doppelt = gefiederten Zweigen, verkehrt-eyrunden, gekerbten Fiedern, und unteren kleineren Blättchen. (= ? Auf den Felſen von Arvonien. (L.)

Das Geränderte. *marginatum.* 24. M. mit gefiederten Zweigen, und entgegengeſetzten, geherzt = lanzetförmigen, faſt geränderten, vollkommen ganzen Fiedern. (= ? In Amerika. (L.)

Das Schuppige. *ſquamoſum.* 25. M. mit gefiederten Zweigen, zugeſpitzten, eingeſchnittenen Fiedern, und ſchuppigem Strunke. (= ? In Amerika. (L.)

Das Geſtreifte. *ſtriatum.* 26. M. mit gefiederten Zweigen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen ſtumpfen, gekerbten Fiedern, von welchen die an dem Ende ſtehende zugeſpitzt iſt. (= ? In Amerika. (L.)

Das Ausgefreßne. *eroſum.* 27. M. mit gefiederten Zweigen, und trapezförmig = länglichten, geſtreiften, ausgefreſſenen, an der Grundfläche vergrößerten Fiedern. (= ? In dem Abendländiſchem Indien. (L.)

Das Japaniſche.* *japonicum.* 28. M. mit gefiedertemZweigen, ſpitzigen, eingeſchnitten = gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, feingeſägten Fiedern, und ſchuppigem Strunke. — *Thunberg. Flor.* Japon. *p.* 334. (= ? Auf den Bergen von Nagaſaki. (L.)

1179. **Engelſüß** (*Polypodium.*) Die Befruchtungen in
1542. faſt runden, auf der Scheibe des Zweiges zerſtreuten Punkten.

* Mit unzerheiltem Zweige.

Der Lanzetförmige *lanceolatum.* 1. E. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, fettglattichten Zweigchen, einzelnen Befruchtungen, und nakten Zweigen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der

Der Bärlapp=förmige. *lycopodioides.* 2. E. mit lanzetförmigen, vollkomen ganze, fettglattichten Zweigen, einzelnen Befruchtungen, und ſchuppichtem, kriechendem Zweigchen. (= ? In Amerika, Martinik, Domingo, Jamaika. (L.)

Der Nagel=krautförmige. *piloſelloides.* 3. E. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen, kurzhaarigen Zweigen, eyrunden unfruchbaren, und lanzetförmigen einzelnen, fruchtbaren Befruchtungstheilen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Verſchie=denblätrige. *heterophyllum.* 4. E. mit gekerbten, fettglattichten Zweigen, faſt runden, aufſitzenden, unfruchtbaren, und lanzetförmigen, einzelnen Befruchtungen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Dikblät=trige. *craſſyfolium.* 5. E. mit lanzetförmigen, fettglattichten, vollkommen ganzen Zweigen, und in Reihen ſtehenden Befruchtungen. (= ? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Der Milz=krautförmige *phyllitidis.* 6. E. mit lanzetförmigen, vollkommen ganzen Zweigen, und zerſtreuten Befruchtungen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Zopfige. *comoſum.* 7. E. mit lanzetförmigen, fettglattichten, vollkommen ganzen Zweigen, vielſpaltiger Spitze; und zerſtreuten Befruchtungen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der 3gablige. *trifurcatum.* 8. E. mit lanzetförmigen, fettglattichten, ausgeſchweift=vertieften, an der Spitze 3 lappigen Zweigen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Linien=förmige. * *lineare.* 9. E. mit linienartig=lanzetförmigen, ganzen, fettglattichten Zweigen, und einzelnen Befruchtungen. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 335. M. (= ? In Japan, zu Koſido auf Felſen. (L.)

Die Azel. * *Pica.* 10. E. mit einfachen, geherzten, 2 lappigen Zweigen, lanzetförmigen, pfriemenartigen, an der Grundfläche geährten Lappen, von welchen der Mittlere verlängert iſt. *Suppl. p.* 446. (= ? Zu Madagaſkar. (L.)

** Mit

** Mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenem Zweige, und zuſammgefügten Lappen.

Der Warzige. *phymatodes.* 11. E. mit einfachen, 3 ſpaltigen und 5 lappigen, lanzetförmigen Zweigen, die über den Befruchtungen warzig ſind. *Mant. 306.* Engelſüß der auf verſchiedene Art zertheilt, ſpitzig und ſtumpf iſt. *Burm. Zeylan. 196. Tab. 86.* warziger, gitterförmiger Farrn (*Filix Heminoitis phymatodes.*) *Pluck. phyt. 409. Fig. 5.* (= ? In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

Der Spießförmige.* *haſtatum.* 12. E. mit 3 ſpaltig = ſpießförmigem Zweige. *Thunberg Flor. Japon. p.* 335. (= ? In Japan, bey Nagaſaki auf Bergen. (L.)

Der Gekrauſte. *criſpatum.* 13. E. mit geſiedert in Queerſtüke geſpaltenen, fettglattichten Zweigen, und halbſcheibenrundlichten, gekerbten Lappen. (= In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Aufgehängte. *ſuſpenſum.* 14. E. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, fettglattichten Zweigen, und halb eyrunden ſpitzigen Lappen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Milzfarrnblättrige, *aſpleniſolium.* 15. E. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen haarigen Zweigen, und halb eyrunden, ſpitzigen Lappen. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Hirſchzungenförmige. *ſcolopendroides.* 16. E. mit gefiedert, in Queerſtüke geſpaltenen, lanzetförmigen Zweigen, und etwas ſtumpfen Lappen, von welchen die Unterſten entfernt ſind. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Die Steinwurzel. *vulgare.* 17. E. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, länglichten faſt geſägten, ſtumpfen Fiedern, und ſchuppiger Wurzel. (— ? In Europa, in den Spaltungen der Felſen. (L.)

Der

Der Virginiſche. *virginianum.*	18. E.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, faſt geſägten, ſtumpfen Fiedern, und ebener Wurzel. (=? In Virginien. (L.)
Der Ohrlöfleinkrautförmige. *Otites.*	19. E.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, und lanzetförmigen, wechſelweiſen ſtumpfen, wegſtehenden Lappen. (=? In Amerika. (L.)
Der Kammförmige. *pectinatum.*	20. E.	mit gefiederten, lanzetförmigen Zweigen, ſich angenäherten, ſchwertförmigen, gleichlaufenden, ſpitzigen, waagrechten Lappen, und nakter Wurzel. (=? In Jamaika. (L.)
Der Eibenbaumblättrige *taxifolium.*	21. E.	mit gefiederten Zweigen, und ſich angenäherten, ſchwertförmigen, gleichlaufenden, ſpitzigen, aufſteigenden Lappen, und kurzhaariger Wurzel. (=? In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Strauſſenfeder. *ſtruthionis.*	22. E.	mit gefiederten Zweigen, und ſich angenäherten, ſchwertförmigen, ausgeſchweiften, waagrechten Lappen. (=? In Amerika. (L.)
Der Schuppige. *ſquammatum.*	23. E.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen ſcharfen Zweigen, und lanzetförmigen, wegſtehenden, waagrechten, vollkommen ganzen Fiedern. Mit von Silberſchuppen beſprengter Engelſüß. *Plum. Fil. Tab.* 79. (=? Vaterland — — —?
Der Süſſe. *loriceum.*	24. E.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen ebenen Zweigen, und lanzetförmigen, wegſtehenden, waagrechten, ausgeſchweiften Fiedern. (=? In Amerika. (L.)
Der Geflügelte *alatum.*	25. E.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen ebenen Zweigen, und länglichten, wegſtehenden, gezähnten Fiedern. (=? In Amerika. (L.)
Der Eliptiſche.* *elipticum.*	26. E.	mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, elliptiſchen, ebenen, ganzen Fiedern, und kriechendem Zweigchen. (*Surculo*) *Thunberg Flor.* *Japon.* p. 335. M. (=? In Japan. (L.)

Der Cornwal-liſche. *cambricum* 27. E. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, und lanzetförmigen, zerriſſen-gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, geſäglen Fiedern. (=? In England, um Montpelier. (L.)

Der Goldgelbe. *aureum.* 28. E. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, länglichten, wegſtehenden Fiedern, von welchen die Unteren abſtehend (*patulis*) ſind, die am Ende ſtehende aber ſehr groß, und deren Befruchtungen in Reihen (*ſerialibus*) ſtehen. (=? In Amerika an den Stämmen der alten Bäume. (L.)

Der Eichblättrige. *quercifolium.* 29. E. mit unfruchtbaren, aufſizenden, kürzeren ſtumpfen, vertieften Zweigen, und befruchtenden, wechſelweis gefiederten, lanzetförmigen. (=? In Indien. (L.)

*** Mit 3blättrigem Zweige, und einem Strunke mit 3 Blättchen.

Der 3blättrige. *trifoliatum.* 30. E. mit zu dreyen ſtehenden, vertieft-gelappten Zweigen, von welchen der Mittlere gröſſer iſt. (=? Auf den Caribäiſchen Inſeln. (L.)

**** Mit gefiedertem Zweige.

Der Buchtenfarrnförmige. *Lonchitis.* 31. E. mit gefiederten Zweigen, mondförmigen, gebrämt-geſägten, niedergeneigten Fiedern, und ſtriglichten Strunken. — *Flor. Dan. 467. Act. Nid. IV. Tab. 5. Fig. 3. 2.* (=? Auf den Schweitzeriſchen, Baldiſchen, Arkoniſchen, Walliſchen Alpen, um Montpelier, in Indien, Schweden, Virginien. (L.)

Der Erhöhete. *exaltatum.* 32. E. mit gefiederten Zweigen, und ſchwertförmigen, ganzen, an der unteren Grundfläche einwärts, an der oberen aber aufwärts hökerigen Fiedern. (=? In Amerika. (L.)

Der

Der Geöhrte. *auriculatum.* 33. E. mit gefiederten Zweigen, und ſichelartig-lanzetförmigen, geſägten, an der Grundfläche abgeſtumpften, aufwärts aber geöhrten Fiedern. (=? In Indien. (L.)

Der Vereinigte. *unitum.* 34. E. mit gefiederten Zweigen, ſchwertförmigen, geſägten Fiedern, und halbeyrunden, eyrund-nervichten Sägungen. Die ſpitzigen Einriſſe der Fiedern ſind an dem Rande mit gedrängten, blumenſtaubtragenden Punkten beſetzt. (=? In beyden Indien. (L)

Der 3 winklichte. *triangulare.* 35. E. mit gefiederten Zweigen, und 3 winklichten, gezähnten Fiedern. (=? In Amerika. (L.)

Der Herzblättrige. *cordifolium.* 36. E. mit gefiederten Zweigen, und geherzten, ſtumpfen, vollkommen ganzen, ausgeſchweiften Fiedern. (=? In Amerika. (L.)

Der Aehnliche *ſimile.* 37. E. mit gefiederten Zweigen, lanzetförmigen, vollkommen ganzen, wegſtehenden Fiedern, von welchen die Oberſten kleiner ſind, und reihweisſtehenden Punkten haben. (=? In Amerika. (L.)

Der Unähnliche. *diſſimile.* 38. E. mit gefiederten Zweigen, lanzetförmigen, faſt haarigen, zuſammflieſſenden Fiedern, von welchen die Untern abgeſöndert ſind, mit zerſtreuten Punkten beſetzt. (=? In Amerika. (L.)

Der Genetzte. *reticulatum.* 39. E. mit gefiederten Zweigen, mit länglichten, vollkommen ganzen, ſich unter geraden Winkeln vereinigenden Fiedern, und geradwinklichten, ſich angenäherten Punkten. (=? In Amerika. (L)

Der Schirlingsblättrige. *cicutarium.* 40. E. mit zu dreyen ſtehenden Zweigen, und 2 mal gefiederten, an der Grundfläche geriſſenen, ſtumpf eingeſchnitten-geſägten, zugeſpitzten Blättchen, von welchen die Unterſten etwas höckriger ſind.

Der Brunnenengelſüß. *fontauum.* 41. E. mit gefiederten, lanzetförmigen Zweigen, faſt runden ſcharf eingeſchnittenen Blättchen, und ebenem Strunke. Vollblühender Farrn (*Acroſtichum*) mit faſt gefiederten Zweigen, und wechſelweisſte-

hen-

henden, keilförmigen, eingeſchnittenen Fiedern. *Ger. prov. 72.* Steinfärrnchen, die von allen die Kleinſte iſt. *Tournefor. I. R. H. 71.* (= ? In Sibirien, der Provence, in der Schweitz. (L.)

Der Geſichlte. *falcatum.* 42. E. mit gefiederten Zweigen; geherzten, geſichelten, zugeſpitzten, ganzen Fiedern, und ſich angenäherten, zerſtreuten Befruchtungen. — *Thunberg. Flor. Japon. 336.* M. Geſichelter Engelſüß mit gefiederten Zweigen, geſtielchelten, geherzt=lanzetförmigen, geſichelten, gekerbten Fiedern, und ſehr vielen zerſtreuten Befruchtungen. *Suppl. p. 446.* (= ? In Japan auf der Felſen von Koſido, bey Nagaſaki. (L.)

Der Geränderte. * *marginale.* 43. E. mit gefiederten Zweigen, oberen verwachſenen Fiedern, unteren aber ſchwertförmigen, aufwärts gehörten, eingeſchnittenem, und weichharigem Strunke. — *Thunberg. Flor. Japon. p. 337.* M. (= ? In Japan. (L.)

***** Mit faſt 2 mal gefiedertem Zweige.

Der Buchenengelſüß. *Phegopteris.* 44. E. mit faſt 2 mal gefiederten Zweigen, unterſten zurükgebogenen Blättchen, und durch eine 3 winklichte Fieder zuſammgefügten Paaren. (= ? In Europa, in Buchwäldern, Virginien. (L.)

Der Zurükgebogene. *retroflexum.* 45. E. mit faſt 2mal gefiederten Zweigen, unterſten zurükgebogenen Blättchen, und zerriſſenen Fiedern. (= ? In Amerika. (L)

Der Wohlriechende. *fragrans.* 46. E. mit faſt 2mal gefiederten, lanzetförmigen Zweigen, gedrängten Blättchen, ſtumpfen, geſägten Lappen, und ſpreuartigem Strunke. (= ? In Sibirien, England. (L.)

Der

Maratti G. F, Wahres Daſeyn der Blumen, in den rükentragenden Pflanzen. *Romæ 1760. Oct. t. 1.*

Der Schmarozerengelſüß. *paraſiticum.* 47. E. mit halb 2mal gefiederten, lanzetförmigen Zweigen, und zugerundeten, vollkommen ganzen, geſtreiften Läppchen. (= ? In Indien auf Bäumen. (L.)

Der Verſchiedene. *varium.* 48. E. mit 2mal gefiederten Seitenzweigen, und unterſtem in Queerſtüke geſpaltenem Blatte. (= ? In China.

Der Kammförmige. *criſtatum.* 49. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, und eyrund-länglichten Blättchen, und etwas ſtumpfen, an der Spitze ſcharf geſägten Fiederchen. (= ? In dem Mittägigem Europa. (L.)

Der Männliche Farrn. *Filix Mas.* 50. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, ſtumpfen feingekerbten Fiedern, und ſpreuartigem Strunke. Die Blumen ſind niernförmig. (= ? In Europa in Waldungen. (L.)

Der Weibliche Farrn. *Filix fœmina.* 51. E. mit 2mal gefiedertem Zweige, und lanzetförmigen, gefiedert in Queerſtüke ſpitzigen Fiederchen. Die Blumen ſind eyrund, faſt gebrämt, einzeln. (= ? In dem kälterem Europa, an etwas feuchten Orten. (L.)

Der Sumpfflügel. *Thelypteris.* 52. E. mit 2mal gefiedertem Zweige, und gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, die auf der Unterfläche von allen Seiten mit Blumenſtaub bedekt ſind. — *Flor. Dan. Tab. 760.* M. Vollblühender Sumpfarrn (*Acroſtichum Thelypteris*) *p. p. 1528. Mant. 505.* (= ? In dem Mitternächtigem Europa in Moräſten. (L.)

Der Stachlichte. *aculeatum.* 53. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, mondförmigen, gebrämt-gezähnten Fiedern, und ſtriglichtem Strunke. Männliches Farrnkraut, mit breiten, geöhrten dornichten Fiederchen. *Moriſ. III. p. 580. S. 14. T. III. Fig. 15.* — Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. (= ? In Europa. (L.)

Der Räthiſche. *rhæticum.* 54. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, entfernten, lanzetförmigen Blättchen und Fiederchen, mit zugeſpitzten Sägungen. (= ?

In

In Frankreich, der Schweitz, England, Deutſchland. (L.)

Der Neuboraker. *novaboracenſe.* 55. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, länglichten, vollkommen ganzen, gleichlaufenden Fiedern, und ebenem Strunke. (=? In Canada. (L.)

Der Haarichte. *pubeſcens.* 56. E. mit 2mal gefiederten, haarigen Zweigen, lanzetförmig-eyrunden, faſt eingeſchnittenen, ſpitzigen Fiedern, von welchen die Aeuſſerſten zuſammenflieſſen. (=? In Jamaika. (L.)

Der Ränderfruchtige. *marginale fructiferum.* (*) 57. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, an der Grundfläche vertieft-ausgeſchweiften Fiedern, und Befruchtungen an den Rändern. (=? In Canada. (L.)

Der Zwiebeltragende. *bulbiferum.* 58. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, entfernten Blättchen, und länglichten, ſtumpfen, geſägten, auf der Oberfläche zwiebeltragenden Fiedern. (=? In China. (L.)

Der Zerbrechlige. *fragile.* 59. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, entfernten Blättchen, und faſt runden, eingeſchnitenen Fiedern. *Flor. Dan. Tab.* 401. (=? In dem kälterem Europa auf Hügeln. (L.)

Der Königliche. *regium.* 60. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, faſt entgegengeſetzten Blättchen, und wechſelweis ſtehenden, geriſſenen Fiedern. (=? In Frankreich. (L.)

Der Dünnblättrige. *leptophyllum.* 61. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, unfruchtbaren, ſehr kurzen, und keilförmig-gelappten Fiedern. (=? In Spanien, Portugall, der Provence. (L.)

Das Lamm. *Baromez.* 62. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, gefiedert in Querſtüke geſpaltenen, lanzetförmigen, geſägten, und wolligen Wurzeln. (=? In China. (L.)

*) Es hat es abermal die Nothwendigkeit erfordert, wegen dem mit Nro. 43. gleichlautendem Trivialnamen einen Beyſatz zu machen. (L.)

Der Zerriſſene. *lacerum.* * 63. E. mit 2 mal gefiederten Zweigen, aufſitzenden Fiederchen, von welchen die äußerſten zuſammenflieſſend, ſichelförmig, geſägt ſind, und ſchuppichtem Strunke. *Thunberg. Flor. Japon. p. 337.* M. (♃ ? In Japan auf den felſigen Bergen zu Koſido, Fakonien ꝛc. (L.)

Der Borſtige.* *ſetoſum.* 64. E. mit 2 mal gefiederten Zweigen, lanzetförmigen, eingeſchnittenen, ganzen Fiederchen, und borſtigem Strunke. *Thunberg. Flor. Japon. p. 337.* M. (♃ ? In Japan. (L.)

Der Eiſengraue. * *glaucum.* 65. E. mit 2mal getheiltem, 2mal gefiedertem auf der Unterfläche eiſengrauem Zweige, und eingeſchnittenen ganzen Fiederchen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 338.* M. (♃ ? In China, in Japan zu Nagaſaki, Fakoniſchen und andern Bergen. (L.)

Der Zweytheilige. *dichotomum.* 66. E. mit 2 theiligem, 2mal gefiederten Zweigen, und linienförmigen, ganzen, gleichlaufenden Fiederchen. *Thunberg Flor. Japon. p. 338.* (♃ ? In Japan, auf dem Berge Koſido, und mehreren Orten. (L.)

* * * * * * Mit ſtachligem, oder baumförmigem Zweige, der mit zerſtreuten Stacheln beſetzt iſt.

Der Baumförmige. *arboreum.* 67. E. mit 2mal gefiederten, geſägten Zweigen, und baumförmigem, wehrloſem Stamme (*caudice*). (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Dornige. *ſpinoſum.* 68. E. mit 2mal gefiederten, geſägten Zweigen, und baumförmigem, ſtachligem Stamme. (*caudice.*) (♄. In dem Mittägigem Amerika.

Der Fürchterliche. *horridum.* 69. E. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, mit halbpfeilförmigen, an der Grundfläche verbundenen, an der Spitze geſägten Fiedern, und ſtachligem Stamme. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der

Der Pyramidenförmige. *pyramidale.* 70. E. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, lanzetförmigen, ſehr langen, geſägten Endfiedern, und unten ſtachligem Strunke. (⚌? In Amerika. (L.)

Der Rauhe. *aſperum.* 71. E. mit 3 mal zuſammgeſetzten Zweigen, ſtumpfen an der Spitze geſägten Fiedern, von welchen die an den Enden ſtehenden zugeſpitzt ſind, und baumförmigem, ſtachligem Stamme. (♄. In Amerika. (L.)

Der Zakige. *muricatum.* 72. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, und eyrund, feingezähnt-dornigen Fiedern. (⚌? In Amerika. (L.)

Der Weichhaarige. *villoſum.* 73. E. mit 2 mal gefiederten, zottigen Zweigen, und länglichten, ſtumpfen Fiedern, die am Ende ſtehenden aber ſind zugeſpitzt. (⚌? In Amerika. (L.)

Der Durchgekreuzte. *decuſſatum.* 74. E. mit 2mal gefiederten Zweigen, waagrechten, vollkommen ganzen, ſtumpfen Fiedern, die an den Enden ſtehenden aber ſind lanzetförmig. (⚌? In Indien. (L.)

* * * * * * * Mit 3mal zuſammgeſetztem Zweige.

Der Dreyflügel. *Dryopteris.* 75. E. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, und zu 3en ſtehenden, 3mal gefiederten Blättchen. — *Flor. Dan. Tab. 759.* M. (⚌? In Europa, in Haynen. (L.)

Der Höllenengelſüß. *ſpeluncae.* 76. E. mit 3mal zuſammgeſetzten haarigen Zweigen, lanzetförmigen, gefiederten Blättchen, und entgegengeſetzten, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern. (⚌? In beyden Indien. (L.)

Der Capiſche* *capenſe.* 77. E. mit 3mal zuſammgeſetztem Zweige, 2mal gefiederten Blättern, und an der Grundfläche 1blumigen Fiedern. *Suppl. p. 445.* (⚌? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Der Gepünktelte. * *punctatum.* 78. E. mit 3 mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, lanzetförmigen, ſtumpfen, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiederchen, und weichhaarigem Strunke.

 Thun-

Thunberg. Flor. Japon. p. 337. M. (=? In Japan. (L.)

1180. **Frauenhaar.** (*Adianthum.*) Die Befruchtungen in Endfleken, unter dem zurükgefaltetem Rande des Zweiges.
1556.

* Mit einfachem Zweige.

Das Nierenförmige. *reniforme.* 1. F. mit nierenförmigen, einfachen, geſtrunketen, vielblumigen Zweigen. (=? Zu Madera. (L.)

Das Philippiniſche. *philippenſe.* 2. F. mit nierenförmigen, einfachen, wechſelweisſtehenden, geſtielten, gelappten, vielblumigen Zweigen. (=? Auf den Philippiniſchen Inſeln. (L.)

Das Kriechende.† *repens.* 3. F. mit einfachen, trapezförmigen, geherzten, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, lanzetförmigen, an der Spitze geſägten, blumentragenden Einriſſen, von welchen die Unterſten eingeſchnitten ſind. *Suppl. p. 446.* (=? In der Isle de France. (L.)

** Mit zuſammgeſeztem Zweige.

Das Strahlige *radiatum.* 4. F. mit gefingertem Zweige, gefiederten Blättchen, und einblumigen Fiedern. (=? In Jamaika, Domingo. (L.)

Das Gefußte. *pedatum.* 5. F. mit gefußten Zweigen, gefiederten Blättchen, und vorwärts hökerigen, eingeſchnittenen, Frucht machenden Fiedern. (♃. In Canada, Virginien. (L.)

Das Lanzenförmige. *lanceum.* 6. F. mit gefiederten Zweigen, und entgegengeſetzten, länglichten Fiedern, wovon die am Ende ſtehenden 3 winklicht = ſpießförmig ſind. †. (=? In Surinam. (L.)

Das Spießförmige. * *haſtatum.* 7. F. mit gefiederten Zweigen, und ſpießförmig= 3 lappigen, aufrechtſtehenden Fiedern. *Suppl. p. 447.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das

Das 3lappige. *trilobum.* 8. F. mit zuſammgeſetzten Zweigen, und 3mal getheilten, ſtumpfen, eingeſchnittenen, vielblumigen Fiedern. (=? In Amerika. (L.)

Das Feingeſägte. *ſerrulatum* 9. F. mit gefiederten Zweigen, und ſtumpfen, verkehrt-eyrunden, geſägten, einblumigen Fiedern. (=? In Jamaika. (L.)

Das Geſchweifte. *caudatum.* 10. F. mit gefiederten, ſichelförmigen, an der Spitze geſchweiften Zweigen. *Mant. 308.* Frauenhaar (*Adiantbum*) mit zurükgebogenem Stengel, und wechſelweisſtehenden, geſtreiften, zu höchſt gekerbten Frucht tragenden Fiederchen. *Burm. Zeylan. 8. Tab. V. Fig. 1.* Die Spitze des Zweiges iſt öfters wurzelnd. (=? In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

* * * Mit 2mal zuſammgeſetztem Zweige.

Das Fächerförmige. *flabellutatum.* 11. F. mit 2 mal zuſammgeſetzten Zweigen, wechſelweisſtehenden, zugerändeten, rautenförmigen, vielblumigen Fiedern, und oben haarichten Strunken. (=? In China. (L.)

Das 3 blättrige. *triſoliatum.* 12. F. mit 2 mal zuſammgeſetzten Zweigen, und wechſelweiſen zu 3 ſtehenden, linienförmigen, einblumigen Blättchen. (=? In Amerika. (L.)

Das Chuſaniſche. *chuſanum.* 13. F. mit 2 mal zuſammgeſetzten Zweigen, wechſelweisſtehenden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Fiedern, und ungleichen Lappen. (=? In China. (L.)

Das Wahre. *Capillus veneris.* 14. F. mit 2 mal zuſammgeſetzten Zweigen, wechſelweisſtehenden Blättchen, und keilförmigen, gelappten, geſtielcheten Blättchen. — *Jacquin. Miſcell. II. Tab. 7.* M. (=? In dem Mittägigem Europa, Morgenlande. (L.)

Das Weichhaarige. *villoſum.* 15. F. mit 2 mal gefiederten Zweigen, rautenförmigen, vor und auswärts fruchtmachenden Fiedern, und weichhaarigem Strunke. *Mant. 505.* (=? In Jamaika. (L.)

Das Staubige *pulverulentum.* 16. F. mit 2 mal gefiederten Zweigen, eyrunden, vorwärts abgeſtumpften, einblumigen Fiedern, und kurzhaarigem Strunke. (= ? In Amerika. (L.)

Das Kammenförmige. *criſtatum.* 17. F. mit 2mal gefiederten Zweigen, unterſten 2mal getheilten Blättchen, und mondförmigen, oben vielblumigen Fiedern. (= ? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Das Gegabelte.* *furcatum.* 18. F. mit 2mal gefiedertem Zweige, öfters 2mal getheilten, linienförmigen Fiedern, und einer einzigen Befruchtungslinie. *Suppl. p. 447.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, der Helena Inſel. (L.)

Das Caffriſche *caffrorum.* 19. F. mit 2mal gefiederten Zweigen, und eyrunden, eingeſchnitten = gezähnten, oben ſpreuförmigen Fiedern. *Suppl. p. 447.* Caffriſcher Engelſüß (*Polipodium Caffrorum.*) Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 788. (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Wohlriechende.* *fragans.* 20. F. mit 2 mal gefiederten Zweigen, und eyrunden, faſt gelappten, ſtumpfen, unten nakten Fiedern. *Suppl. p. 447.* Riechender Engelſüß. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 789. (= ? In Sibirien, England. (L)

Das Abgeſtumpfte. *truncatum.* 21. F. mit 2 mal zuſammgeſetzten Zweigen, gefiederten Blättchen, und wechſelweiſen, gekeilten, faſt geſichelten, abgeſtumpften, vollkommen ganzen Fiedern. †. *Burm. Ind. 255. Tab. 66. Fig. 4.* Die Fiedern ſind wechſelweisaufſitzend, ſchief abgeſtumpft, mit unterem, ſtechendem Winkel. (= ? In Indien. (L.)

* * * * Mit 3 mal zuſammgeſetztem Zweige.

Das Nagelförmige. *clavatum.* 22. F. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, wechſelweisſtehenden Blättchen, und keilförmigen, vollkommen ganzen, wechſelweiſen, ein=

einblumigen Fiedern. (≕? In Dominiko. (L.)

Das Stachlige *aculeatum.* 23. F. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, handförmigen, vielblumigen Fiedern, und ſtachligem Strunke. (♄. In Jamaika, Dominik. (L.)

Das Trapezförmige. *trapeziforme.* 24. F. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, wechſelweiſen Blättchen, und rautenförmigen, eingeſchnittenen, von beyden Seiten fruchttragenden Fiedern. (≕? In dem Mittägigem Amerika, Schottland. (L.)

Das Sechseckige. *hexagonum.* 25. F. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, und 6 winklichten, ausgeränderten, vollkommen ganzen, von beyden Seiten 1 blumigen Fiedern. (≕? In Amerika. (L.)

Das Flügelfarrnförmige. *pteroides.* 26. F. mit 3mal zuſammgeſetztem Zweige, eyrunden, feingekerbten Fiedern, und ebenem Strunke. *Mant. 130.* (≕? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Mohrenländiſche. *æthiopicum.* 27. F. mit 3mal zuſammgeſetztem Zweige, und zugerändeten, ganzen, gekerbten, geſtielchetten, haarförmigen Fiedern. *Berg. Cap. 359.* (≕? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1181. 1560. Knöpfchenfarrn. (*Trichomanes.*)

Die Befruchtungen einzeln, in einen borſtenförmigen Griffel ſich endigend, dem Rande des Zweiges ſelbſt eingeſenket.

* Mit einfachem Zweige.

Der Häutige. *membranaceum.* 1. K. mit einfachen, länglichten, geriſſenen Zweigen. (≕? In Amerika. (L.)

Der Krauſe. *criſpum.* 2. K. mit gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen lanzetförmigen Zweigen, und gleichlaufenden, faſt geſägten Fiedern. (≕? In Martinik. (L.)

Der Engelſüß-förmige. *polypodioides.* 3. K. mit lanzetförmig, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, ausgeſchweiften Zweigen, und einzelnen Endblumen. (═? In Indien. (L.)

** Mit zuſammgeſeztem Zweige.

Der Zottige. *hirſutum.* 4. K. mit gefiederten Zweigen und wechſelweisſtehenden, gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen haarigen Fiedern. (═? In Amerika. (L.)

Der Büchſentragende. *pyxidiferum.* 5. K. mit faſt 2 mal gefiederten Zweigen, und wechſelweisſtehenden, gedrängten, gelappten, linienförmigen Fiedern. (═? In Amerika, England. (L.)

Der Tunbringiſche. *tunbringenſe.* 6. K. mit gefiederten Zweigen, und länglichten 2 theiligen, ablaufenden, gezähnten Fiedern. (═? In England, Italien, Jamaika. (L.)

Der Frauenhaarförmige. *adianthoides.* 7. K. mit gefiederten Zweigen, ſchwertförmigen, zugeſpitzten, eingeſchnitten, geſägten Fiedern, und 2 ſpaltigen Sägungen. (═? In Indien, Afrika. (L.)

Der Striglichte.* *ſtrigoſum.* 8. K. mit 2 mal gefiederten Zweigen, rautenförmigen, haarigen, geſägten Fiederchen, und einzelnen Befruchtungen, unter den Sägungen. *Thunberg. Flor.* Japon. p. 339. (═? In Japan zu Koſido, Satſuma, Nagaſaki. (L.)

*** Mit 3 mal zuſammgeſezten Zweigen.

Der Kletternde. *ſcandens.* 9. K. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, wechſelweisſtehenden Blättchen, und wechſelweiſen, länglichten, geſägten Fiedern. (═? In Amerika. (L.)

Der Chineſiſche. *chinenſe.* 10. K. mit 3mal zuſammgeſetztem Zweige, wechſelweiſen lanzetförmigen Blättchen und Fiedern, und Fiedern mit keilförmigen Einriſſen. (═? In China. (L.)

Der Canariſche. *canarienſe.* 11. K. mit 3mal zuſammgeſetzten, 3 mal getheilten Zweigen, wechſelweisſtehenden Blättchen, und wechſelweiſen, geſiedert in Queerſtücke geſpaltenen Fiedern. β. Portugieſiſches Engelſüß (*Polypodium luſitanicum.*) *Spec. plant. p.* 155). (= ? Auf den Canariſchen Inſeln, in Portugal, an den Wänden der Berge. (L.)

Der Japoniſche. *japonicum.* 12. K. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, und eingeſchnitten = 3ſpaltigen, ſpitzigen Fiederchen. *Thunberg. Flor. Japon. p.* 340. (= ? In Japan, zu Koſido, Satſuma, Nagaſaki, ꝛc. (L.)

Der Haarförmige. *capillaceum.* 13. K. mit 3mal zuſammgeſetzten Zweigen, und fadenförmigen, linienartigen, 1blumigen Fiedern. (= ? In Amerika. (L.)

1182. **Marſilienfarrn.** (*Marſilea.*) 1562. Die Männliche Blume über dem Zweige.

Die Weibliche Befruchtung an der Wurzel, faſt rund, 4kapſlig.

Der Schwimmende. *natans.* 1. M. mit entgegengeſetzten, einfachen Blättern. (= ? In Italien, in moraſtigen Gräben, die langſamflieſſendes Waſſer enthalten, in dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Vierblättrige. *quadrifolia.* 2. M. mit zu 4en ſtehenden, vollkommen ganzen Blättern. Die Saamenkapſel ſind zahnlos. (= ? In Indien, Sibirien, Frankreich, in Gräben. (L.)

Der Kleine. *minuta.* 3. M. mit zu 4en ſtehenden, feingeſägten Blättern. *Mant.* 308. (♃. In dem Morgenländiſchen Indien. (L.)

1183. Pilenfarrn. (*Pilularia.*) 1564. Die Männliche Blume zur Seite des Zweiges.

Die Weibliche Befruchtung an der Wurzel, kugelrund, 4fächerig.

Der Kügelchentragende. *globulifera.* 1. Pilenfarrn. (PILULARIA.) *Flor. Dan. Tab. 223.* (= ? In Europa, auf überſchwemmten Orten.

1184. Brachſenfarrn. (*Iſoetes*) 1563. Männliche Blume. Der Staubbeutel an der Grundfläche des Zweiges.

Weibliche Blume. Die Saamenkapſel 2 fächerig, zwiſchen der Grundfläche des Zweiges.

Der Seebrachſenfarn. *lacuſtris.* 1. B. mit pfriemenförmigen, halblänglichtrunden, zurükgekrümmten Blättern. *Suppl. p. 448.* Seebrachſenfarrn. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 792. (= ? In dem kälteren Europa, an dem Grunde der Seen. (L.)

Der Coromandliſche. *coromandeliana.* 2. B. mit fadenförmigen, aufrechtſtehenden, fettglattichten Blättern. *Suppl. p. 447.* (= ? In Coromandel, an feuchten Orten, die zur Regenzeit überſchwemmet ſind.

Mooſe. (MUSCI.)

1185. Bärlapp. (*Lycopodium.*) 1363. Der Staubbeutel 2 klappig, aufſitzend. Mooshaube o.

Der Leinblättrige. *linifolia.* 1. B. mit wechſelweisſtehenden, entfernten, lanzetförmigen Blättern, und Achſelblumen. (= ? In

(=? In dem Mittägigen Amerika. (L.)

Der Nakte. *nudum.*	2. B.	mit faſt keinen Blättern, 2theiligen Aehren, und wegſtehenden Blumen. *Mant.* 506. (=? In beyden Indien. (L.)
Der Malabariſche. *Phlegmaria.*	3. B.	mit gequirlt, zu 4en ſtehenden Blättern, und 2theiligen Endähren. (=? In Malabarien, Zeyland. (L.)
Der Nagelförmige. *clavatum.*	4. B.	mit zerſtreuten, fadenförmigen Blättern, und länglichtrunden geſtielten, doppelten Aehren. — *Flor. Dan. Tab.* 126. (=? In Europa, in mooſigen Waldungen. (L.)
Der Felſenbärlapp. *rupeſtre.*	5. B.	mit zerſtreuten, fadenförmigen Blättern, und 4ekigen Endähren. (=? In Virginien, Canada, Sibirien. (L.)
Der Selagenförmige. *Selaginoides.*	6. B.	mit zerſtreuten, gebrämmten, lanzetförmigen Blättern, und einzelnen, blättrigen Endähren. — *Flor. Dan. Tab.* 70. (=? Iu Europa, auf mooſigen Weiden. (L).
Der Fuchsſchwanzförmige. *alopecuroides.*	7. B.	mit zerſtreuten, gebrämten, linienförmigen Blättern, und blättrigen Endähren. (=? In Virginien, Canada. (L.)
Der Ueberſchwemmte. *inundatum.*	8. B.	mit zerſtreuten, vollkommen ganzen Blättern, und blättrigen Endähren. — *Flor. Dan. Tab.* 336. (=? In Europa, auf überſchwemmten Orten. (L.)
Die Selage. *Selago.*	9. B.	mit zerſtreuten, 8reihigen (*8fariis*) Blättern, 2theiligem, aufrechtem, gleichhochſtehendem Stengel, und zerſtreuten Blumen. — *Flor. Dan. Tab.* 104. (=? In dem kälteren Europa, in Tangelwäldern. (L.)
Der Dunkle. *obſcurum.*	10. B.	mit zerſtreuten, ablaufenden Blättern, kriechenden Ranken, und aufrechtſtehenden, 2theiligen Zweigchen (*ſurculis.*) (=? In Philadelphia. (L.)
Der Jährige. *annotinum.*	11. B.	mit zerſtreuten, 5reihigen, faſt geſägten Blättern, gegliedert = jährigem Stengel, und fettglattichten, aufrechtſtehenden Endähren. — *Flor. Dan. Tab.* 127. (=? In Europa, in Haynen. (L.)

Der

Der Niedergebogene. *cernuum.*	12. B. mit zerſtreuten, gekrümmten Blättern, ſehr zweigichtem Stengel, und hangenden Aehren. (= ? In beyden Indien. (L.)
Der Jungfernmoosflügel. *Bryopteris.*	13. B. mit zerſtreuten, dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern, und zuſammgerollten Zweigchen. (= ? In Indien. (L.)
Der Blutartige. *ſanguinolentum.*	14. B. mit 4reihigen, dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern, kriechenden, 2theiligen Stengeln, und aufſitzenden, 4ekigen Aehren. (= ? In Kamtſchatka. (L.)
Der Alpenbärlapp. *alpinum.*	15. B. mit 4ekigen, dachziegelförmig übereinandergelegten, ſpitzigen Blättern, aufrechtſtehenden, 2ſpaltigen Stengeln, und aufſitzenden, länglichtrunden Aehren. — *Flor. Dan. Tab. 79.* (= ? Auf den Lappländiſchen, Schweitzeriſchen, Deutſchen Alpen. (L.)
Der Gequirlte. * *verticillatum.*	16. B. mit 4reihigen, ſich annähernden, Tangelblättern, 2theiligen Zweigen, und gequirlten Achſelblumen. *Suppl. plant. p. 448.* (= ? In den Waldungen zu Bourbon. (L.)
Der Schnabelkornförmige. * *Gnidioides.*	17. B. mit zu 3en ſtehenden, dachziegelförmig übereinandergelegten, ſtumpfen, lanzetförmigen, ſehr fettglattichten Blättern, 2 theiligem Stengel, verlängerten Zweigen und Achſelblumen. *Suppl. p. 448.* (= ? In der Inſel de France. (L).
Der Zuſammgeflächete. *complanatum.*	18. B. mit 2reihigen, verwachſenen Blättern, einzelnen, auf der Oberfläche, und doppelten, gefruchtſtielten Aehren. — *Flor. Dan. Tab. 78.* (= ? In dem Mittägigen Europa und Amerika, in Tangelwäldern. (L.)
Der Caroliniſche. *carolinianum.*	19. B. mit 2reihigen, abſtehenden (*patulis*) Blättern, einzelnen auf der Oberfläche, und ſehr langen, ährigen Schaften. (= ? In Carolina. (L.)
Der Schweizeriſche. *helveticum.*	20. B. mit 2reihigen, abſtehenden Blättern, 2zeiligen, an der Oberfläche, und doppelten, gefruchtſtielten Aehren. — *Jacquin Flor. Auſtr.*

Auſtr. Vol. II. 196. M. (= ? Auf den Schweitzeriſchen und Krainerischen Alpen. (L.)

Der Feingezähnte. *denticulatum.* 21. B. mit 2reihigen Blättern, dachziegelförmig übereinandergelegten auf der Oberfläche, kriechenden Zweigchen, und zerſtreuten Blumen. Haller iſt der Meinung, daß ſie eine Abart von dem Schweitzeriſchen ſey. (= ? In Portugal, Spanien, Iberien. (L).

Der Fußloſe. *apodum.* 22. B. mit 2reihigen Blättern, wechſelweiſen kleinern, und aufſitzenden Aehren. (= ? In Carolina, Virginien, Penſylvanien. (L.)

Der Fächerförmige. *flabellatum.* 23. B. mit 2reihigen Blättern, 2zeiligen an der Oberfläche und aufrechtſtehendem, länglichtrundem Stengel. (= ? In dem kälteren Amerika (L.)

Der Rinnenförmige. *canaliculatum.* 24. B. mit 2reihiger Blättern, 2zeiligen an der Oberfläche, und aufrechtſtehendem, rinnenförmigem Stengel. (= ? In Amboinien. (L.)

Der Fedrige. *plumoſum.* 25. B. mit 2reihigen, abſtehenden Blättern, halbeyrunden, gebrämten, auf der Oberfläche etwas aufrechtſtehenden Zweigchen, und 4ekigen, aufſitzenden Endähren. (= ? In beyden Indien. (L.)

Der Vogelfußförmige. *ornithopodioides.* 26. B. mit 2reihigen, abſtehenden Blättern, 2zeiligen an der Oberfläche, kriechenden Zweigchen, und aufſitzenden Aehren. (= ? In Indien. (L.)

Der Cirkelförmige.* *circinale.* 27. B. mit 2reihigen Blättern, doppelten an der Oberfläche, und zuſammgerollten Zweigchen, *Suppl. p. 448.* Cirkelförmiger Bärlapp. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 764. Schuppiger, ſteifborſtiger Bärlapp mit zuſammgerollten Enden. *Dill. Muſc. 473. Tab. 66. Fig. 11.* Farrnkrautartiges, ſchönes Moos. *Pluck Alm. 247. Tab.*

100. *Fig. 3. Moriſ. hiſt. III. p. 628. S. XV. Fig. 51.* Die Zweige beſtehen aus Cirkelförmigen und gefiederten Zweigchen, ſo wie jene, die in den Farnkräutern hervorbrechen wollen. Die Befruchtung habe ich nicht geſehen. (= ? In Braſilien. (L.)

Der Geſägte* *ſerratum.* 28. B. mit zu 4en ſtehenden, lanzetförmigen, geſägten Blättern, und an den Achſeln der Blätter aufſitzenden Blumen. *Thunberg. Flor. Japon. p. 341.* M. (= ? In Japan, auf den bergichten Gegenden, der Fakoniſchen Landſchaften. (L.)

Der Japaniſche. * *japonicum.* 29. B. mit 6reihigen, ganzen Blättern, und wurzelndem Stengel. *Thunberg. Flor. Japon. p. 341.* M. (= ? In den Gegenden um Jedo. (L.)

1186. Porelle. (*Porella.*) 1569. Der Staubbeutel vielfächerig. löcherig, nicht gedekelt. Mooshaube o.

Die Gefiederte. *pinnata.* 1. Porelle (Porella.) †. In Penſylvanien. (L.)

1787. Torfmoos. (*Sphagnum.*). 1569. Der Staubbeutel gedekelt, mit ebenem Munde. Mooshaube o.

Das Sumpftorfmoos. *paluſtre.* 1. T. mit abgebogenen Zweigen. — *Flor. Dan. Tab. 747.* Die Staubbeutel ſpringen vonſammen, mit einem Krachen und Schalle. (= ? In Europa, in tiefen Waldmoräſten. (L.)

Das Alpentorfmoos. *alpinum.* – 2. T. faſt zweigichtes, aufrechtſtehendes. Iſt es es eine Gattung Rentenmoos? In England in den Moräſten der höchſten Alpen. (L.)

Das

Das Baumförmige. *arboreum.* 3. T. zweigichtes; kriechendes; mit einſeitigen, an den Seiten ſtehenden Staubbeuteln. (=? In Europa auf den alten Stumpfen der Bäume. (L.)

1198. **Bartmoos.** *(Phaſcum.)* Der Staubbeutel gedekt, mit gebrämtem Munde, und kleiner Mooshaube.
1570.

Das Geſtielte. *pedunculatum.* 1. B. ſtengelloſes; mit geſtuchtſtielten Staubbeutel. *Hudſon. Angl. 391.* Amperförmiges Jungfernmoos. (*Bryum ambullaceum*) mit durchſichtigen Quendlblättern, mit einem dikerem Halſe. *Dill Muſc. 344. Tab. 44. Fig. 4.* (=? In Europa, auf feuchten Heideböden. (L.)

Das Stengelloſe. *acaulon.* 2. B. ſtengelloſes; mit aufſitzenden Staubbeuteln, und eyrunden ſpitzigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 249. Fig. 3.* (=? In Europa auf Aekern, in Gärten, Gräben. (L.)

Das Pfriemenförmige. *ſubulatum.* 3. B. ſtengelloſes; mit aufſitzenden Staubbeuteln, und pfriemenförmig-borſtenähnlichen, abſtehenden Blättern. (=? In Europa (L.)

Das Stenglige *cauleſcens.* 4. B. ſtengliges; aufrechtſtehendes; mit lanzetförmigen, wechſelweisſtehenden Blättern. (=? In Penſylvanien. (L.)

Das Kriechende. *repens.* 5. B. ſtengliges; kriechendes; mit aufſitzenden Seitenſtaubbeuteln. (=? Auf den Stumpfen der Bäume. (L.) *)

1190.

*) Das ſtengelloſe Baartmoos nach der Beobachtung des Schmiedels und das pfriemenförmige, von Schreber beobachtet, ſind mit Mooshauben verſehen, ſie könnten daher ſchiklicher dem Jungfernmoos beygezählet werden.

1190. Quellmoos. 1571. (*Fontinalis.*) Der Staubbeutel gedekelt. Die Mooshaube aufſitzend, in dem Moosblatte eingeſchloſſen. (*perichætio incluſa.*)

Das Fieberheilende. *antipyretica.* 1. Q. mit zuſammgefaltet = nachenförmigen, zreihigen, ſpitzigen Blättern, und Seitenſtaubbeuteln. (=? In Europa in Flüſſen. (L.)

Das Kleine. *minor.* 2. Q. mit eyrunden, hohlen, 3 reihigen, ſpitzigen, theils gedoppelten Blättern, und an den Enden ſtehenden Staubbeuteln. (=? In Europa in Flüſſen. (L.)

Das Schuppige. *ſquamoſa.* 3. Q. mit dachziegelförmig übereinandergelegten, pfriemenartig = lanzetförmigen Blättern, und Seitenſtaubbeuteln. (=? In England, Frankreich, der Schweitz. (L.)

Das Gefiederte. *pinnata.* 4. Q. mit 2 reihigen, abſtehenden Blättern, und Seitenſtaubbeuteln. (=? Auf den Bäumen, in der Schweitz, Deutſchland. (L.)

1188. Buxbaumie. 1570 (*Buxmaumia.*) Der Staubbeutel gedekelt, hie und da häutig. Die Mooshaube hinfällig (*Schmiedel*) zwiſchen dem Dekel ein Säkchen des Blumenſtaubes.

DieBlätterloſe. *aphylla.* 1. B. blätterloſe; mit verlängertem Stengel. *Linn jun. Diſſ. meth. muſc. p. 25.* M. — *Flor. Dan. Tab. 44.* (=? In der Schweitz, Norwegen, Rothreuſſen, Dänemark, Deutſchland, Italien. (L.)

DieBlättrige* *folioſa.* 2. B. ſtengelloſe; mit aufſitzender, von Blättern umgeſchloßener Saamenkapſel. *Linn. jun. Diſſ. cit. p. 33. Tab. 1. Fig. 4.* M. Sehr groſzes Torfmoos (*Sphagnum*). *Dill. muſc. 52. Tab. 32. Fig. 3.* M. (=? Vaterland — — —? (L.)

1191. Schirmmoos. (*Splachnum.*) Der Staubbeutel auf dem gröſtem gefärbtem
1572 Fortſatze aufſitzend. Die Moos-haube hinfällig. Der weibliche Stern auf einer beſonderen Pflanze.

Das Rothe. *rubrum.* 1. S. mit ſcheibenförmig, halbkugelrundem Schirme. (=? In Norwegen, Finland, Rußland, Sibirien. (L.)

Das Gelbe. *luteum.* 2. S. mit ſcheibenrundlichtem, flachem Schirme. (=? In Schweden, in moräſtigen Wäldern. (L.)

Das Kugelrunde.* *ſphaericum.* 3. S. mit kuglichtem Fruchtboden. *Linn. jun. Diſſert. meth. muſc. Tab. 1. Fig. 1.* M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Das Aufgeblaſene. *ampullaceum.* 4. S. mit aufgeblaſenem, verkehrt-kegelförmigem Schirme. *Flor. Dan. Tab. 822.* M. (=? In Europa, in Raſentorfichten, vom Koth beſudelten Orten. (L.)

Das Gefäßige *vaſculoſum.* 5. S. mit aufgeblaſenem, faſt kuglichtem Schirme. — *Flor. Dan. Tab. 192.* unter den Namen des aufgeblaſenen Schirmmooſes. Es wohnet mit dem vorhergehendem, in dem kälterem Schweden, in raſentorfichten Moräſten, und auf gedungten Orten.

Das Schmale.* *anguſtatum.* 6. S. ſtengliges; mit haartragenden Blättern, und ſehr kurzem Fruchtſtiele. *Linn. jun. Diſſert. meth muſc. p. 33.* M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

1192. Haarmoos. (*Polytrichum*) Der Staubbeutel
1573. gedekelt, dem kleinſten Fortſatze aufſitzend. Die Mooshaube weichhaarig.
Der weibliche Stern in einer andern Pflanze.

Das Gemeine. *commune.* 1. H. mit einfachem Stengel, und lang 4 ekigem (*parallelipipeda*) Staubbeuteln. (=? In Europa in Sümpfen. (L.)

Das Magellaniſche. * *magellanicum.* 2. H. mit einfachem Stengel, und pfriemenförmigen, rinnenartigen, knorplicht=geſägten Blättern. *Suppl. p. 449.* (=? Auf der Magellaniſchen Küſte. (L.)

Das Alpenhaarmoos. *alpinum.* 3. H. mit ſehr zweigichtem Stengel, und Endfruchtſtielen. — *Flor. Dan. Tab. 296.* (=? Auf den Schweitzeriſchen, Schnowdoniſchen, Deutſchlands Alpen. (L.)

Der Urnenträger. *urnigerum.* 4. H. mit ſehr zweigichtem Stengel, und Achſelfruchtſtielen. (=? In Europa, Jamaika. (L)

Das Zuſammgerollte. *convolutum.* 5. H. mit blättrigem Stengel, eingerollten, pfriemenförmigen, fettglattichten Blättern, fadenförmigem kurzem Fruchtſtiele, und weichhaariger Mooshaube. *Suppl. p. 449. Linn. jun. Diſſ. meth. muſc. p. 33. Tab 1. Fig. 3.* M. (=? In der Inſel Bourbon. (L.)

1193. Sternmoos. (*Mnium.*) 1574.

Der Staubbeutel gedekelt.
Die Mooshaube eben.
Das weibliche Köpfchen nakt, ſtaubig, entfernt.

Das Durchſichtige. *pellucidum.* 1. S. mit einfachem Stengel, und eyrunden Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 300.* M. (=? In Europa, auf ſaftigen, ſchattigen Weiden. (L.)

Das Ganzgetrennte. *androgynum.* 2. S. ganz getrenntes; mit zweigichtem Stengel. — *Flor. Dan. Tab. 299.* (=? In Europa in Waldungen. (L.)

Das Zweigichte. *ramoſum.* 3. S. mit zweigichtem, aufrechtſtehendem Stengel, und weiblichen Achſelfruchtſtielen. *Hudſ. angl. 403.* Größeres, kleineres zweigichtes Sternmoos mit mehreren, ſtaubigen Köpfchen. *Dill. muſc. 235. Tab. 31. Fig. 4.* (=? In Europa in Moräſten. (L.)

Das Brunnenſternmoos. *fontanum.* 4. S. mit einem einfachem, durch Kniechen eingebogenem Stengel. — *Flor. Dan. Tab. 298.* (=? In Europa, bey kalten, moräſtigen, Brunnen. (L.)

Das

Das Moraſtſternmoos. *paluſtre.* 5. S. mit 2 theiligem Stengel, und pfriemenförmigen Blättern. (= ? In Europa in Moräſten. (L.)

Der Waſſermeſſer. *hygrometricum.* 6. S. ſtengelloſes, mit hangendem Staubbeutel, und zurükgebogener, 4 ekiger Moosbaube. — *Flor. Dan. Tab. 648. Fig. 2.* M. (= ? In Europa, auf etwas hohe liegenden, von der Sonne beſchienenen, unfruchtbaren Orten. (L.)

Das Purpurrothe. *purpureum.* 7. S. mit 2 theiligem Stengel, fruchtſtieltragenden Achſeln, aufrecht ſtehendem Staubbeutel, und nachenförmigen Blättern. (= ? In Europa auf Weiden. (L.)

Das Borſtenförmige. *ſetaceum.* 8. S. mit aufrechtſtehendem Staubbeutel, und fadenförmigen Dekeln, von der Länge der Staubbeuteln. (= ? In Europa, auf Mauern, Dämen, an Zäunen. (L.)

Das Rankige. *cirrhatum.* 9. S. mit nach Troknung zurükgerollten Blättern. — *Flor. Dan. Tab. 538. Fig. 4.* (= ? In Europa, in Waldungen und bey Zäunen. (L.)

Das Jährige. *annotinum.* 10. S. mit eyrunden, zugeſpizten, durchſichtigen Blättern, faſt Wurzelfruchtſtielen, und hangenden Staubbeuteln. (= ? In Europa, an etwas feuchten Orten. (L.)

Das Waldſternmoos. *hornum.* 11. S. mit hangenden Staubbeuteln, gekrümmtem Fruchtſtiele, einfachem Zweige, und am Rande ſcharfen Blättern. (= ? In Europa in Wäldern, auf Dämmen. (L.)

Das Haarförmige. *capillare.* 12. S. mit hangendem Staubbeutel, eyrunden, borſtentragenden, nachenförmigen Blättern, und ſehr langen Fruchtſtielen. Haarförmiges Jungfernmoos. (*Bryum.*) *Spec. plant. p. 1586.* (= ? In Europa, auf trokenen Orten, und auf ſtaubſandigen Mauern. (L.)

Das Rohe. *crudum.* 13. S. mit hangenden Staubbeuteln, zurükgekrümmter Moosbaube, und durchſichtigen Blättern. (= ? In Europa in Wäldern, und abhangenden Orten. (L.)

Das Birnförmige. *pyriforme.* 14. S. mit hangenden, birnförmigen Staubbeuteln, fadenförmigem Strunke, und borſtentragenden, weiblichen Blumen. (=? In Europa auf Felſen. (L.)

Das Haarmoosförmige. *Polytrichoides.* 15. S. mit weichhaariger Mooshaube. In Europa auf feuchten Heideböden. (L.)

Das Quendlblättrige. *ſerpyllifolium.* 16. S. mit gehäuften Fruchtſtielen, und abſtehenden, durchſichtigen Blättern. (=? Faſt überall in Europa. (L.)

Das Gepünktelte. punctatum. α. S. mit gehäuften Fruchtſtielen, und verkehrt eyrunden, vollkommen ganzen, ſtumpfen, gepünktelten Blättern.

Das Feinſpitzige cuſpidatum. β. S. mit gehäuften Fruchtſtielen, und wechſelweisſtehenden, ſpitzigen, geſägten Blättern.

Das Sproſſende. proliferum. γ. S. mit gehäuften Fruchtſtielen, und roſenförmig, zuſammgehäuften, lanzetförmigen, ſpitzigen Blätern.

Das Wellenförmige undulatum. δ. S. mit gehäuften Fruchtſtielen, und länglichten, wellenförmigen Blättern.

Das 3ſeitige. *triquetrum.* 17. S. mit 3reihigen, abſtehenden, pfriemenartig-lanzetförmigen Blättern. β. Lanzetförmiges, 2jähriges (*bimum*) Jungfernmoos (*Bryum*) mit länglichten, abſtehenden Borſten und Saamenkapſeln. *Dill. Muſc. 405. Tab. 15. Fig. 73.* γ. Zuſammgefaltetes, röthlichtes Moraſtjungfernmoos, mit birnförmigen, hangenden Saamenkapſeln. *Dill. Muſc. 406. Tab. 51. Fig. 44. Hudſon.* (=? In Schweden, in torfichten, feuchten Orten. (L.)

Das Knöpfchenfarrnförmige. *trichomanis.* 18. S. mit 2 zeiligen, vollkommen ganzen Blättern. (=? In Schweden, und England, an feuchten Orten. (L.)

Das Geſpaltene. *fiſſum.* 19. S. mit 2 zeiligen, 2 ſpaltigen Blättern. Jungermannie mit 2 mal gezähnten, an der

der Spitze fruchttragenden Blättern. *Haller Flor. 1864.* (=? In Europa auf feuchten Orten. (L.)

Die Jungermannie. *Jungermannia.* 20. S. mit 2 zeiligen Blättern, und unten geährten Fiedern. (=? In Europa auf etwas feuchten Orten. (L.)

1194. Jungfernmoos. (*Bryum.*) Die Staubbeutel 1579. gedekelt. Die Mooshaube eben. Der Staubfaden von dem Endhülgelchen entſprungen.

* Mit aufſitzenden Staubbeuteln.

Das Saamenloſe. *apocarpum.* 1. J. mit aufſitzenden Endſtaubbeuteln, und ſehr kleiner Mooshaube. *Vaill. Tab. 27. Fig. 15. — Flor. Dan. Tab. 480.* (=? In Europa auf Felſen, Bäumen. (L.)

Das Geſtreifte *ſtriatum.* 2. J. mit aufſitzenden, zerſtreuten Staubbeuteln, und geſtreiften, aufwärts haarigen Mooshauben. (=? In Europa auf Bäumen. (L.)

** Mit gefruchtſtielten, aufrechtſtehenden Staubbeuteln.

Das Apfelförmige. *pomiforme.* 3. J. mit aufrechtſtehenden, kugelrunden Staubbeuteln. (=? In Europa auf von Dammerde bedekten Klippen. (L.)

Das Birnförmige. *pyriforme.* 4. J. mit aufrechtſtehenden, verkehrteyrunden Staubbeuteln, pfriemenförmiger Mooshaube, ſtengelloſen Zweigchen (*ſurculis*) und eyrunden, wehrloſen Blättern. (=? In Europa, auf Wieſen, Dämmen. (L.)

Das Lichtſchneutzenähnliche. *extinctorium.* 5. J. mit aufrechtſtehendem, länglichtem, kleinerem Staubbeutel, und ſchlappen, gleichen Mooshauben. (=? In Europa auf ſandigem Boden. (L.)

Das Pfriemenförmige. *ſubulatum.* 6. J. mit aufrechtſtehenden, pfriemenartigen Staubbeuteln, und ſtengelloſen Zweigchen (*Surculis.*) (= ? In Europa auf etwas feuchten Dämen. (L.)

Das Landjungfermoos. *rurale.* 7. J. mit etwas aufrechtſtehenden Staubbeuteln, und haartragenden, zurükgekrümmten Blättern. (= ? In Europa, auf Mauern, Bauerndächern, und Stumpfen der Bäume. (L.)

Das Mauerjungfernmoos. *murale.* 8. J. mit aufrechtſtehenden Staubbeuteln, haartragenden, etwas aufrechtſtehenden Blättern, und einfachen, raſentorfichten Zweigchen. (= ? In Europa auf Felſen, Mauern, Dächern, Ziegeln. (L.)

Das Beſenjungfernmoos. *ſcoparium.* 9. J. mit etwas aufrechtſtehenden Staubbeuteln, gehäuften Fruchtſtielen, einſeitigen, zurükgekrümmten Blättern, und niedergeneigtem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 824. *Fig.* 1. M. (♃. In Europa, in ſandigen Waldungen, auf faulen Holzſtöken. (L.)

Das Wellenförmige. *undulatum.* 10. J. mit etwas aufrechtſtehenden Staubbeuteln, faſt einzelnen Fruchtſtielen, und lanzetförmigen, nachenartigen, welenähnlichen, abſtehenden, geſägten Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 477. (= ? In Europa in Waldungen, auf Dämmen, ſchattigen Wieſen. (L.)

Das Eiſengraue. *glaucum.* 11. J. mit etwas aufrechtſtehendem Staubbeutel, faſt bogenförmigem Dekel, aufrechtſtehenden = dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern, und zweigichten Zweigchen (*Surculis*). (= ? In Europa, auf etwas hohe liegenden, von der Sonne beſchienenen Heideböden. (L.)

Das Weißlichte. *albidum.* 12. J. mit aufrechtſtehenden Staubbeuteln, und zungenförmigen, etwas ſtumpfen, abſtehenden (*patulis*) Blättern. (= ? Auf der Providenzinſel. (L.)

Das

Das Durchſichtige. *pellucidum.* 13. J. mit etwas aufrechtſtehenden Staubbeuteln, ſpitzigen, zurükgekrümmten Blättern, und zottigem Stengel. (= ? In Europa in Moräſten. (L.)

Das Ungebartete. *imberbe.* 14. J. mit aufrechtſtehenden, am Munde erweiterten Staubbeuteln, und nachenförmigen Blättern. *Hudſ. Angl. 303.* Bleiches, dünnes, ungebartetes Jungfernmoos mit mehreren (*crebrioribus*) Blättern. *Dill. Muſc. 382. Tab. 48. Fig. 46.* (= ? In Europa, auf ſandigen, graſichten Boden, bey Zäunen, auf Mauern. (L.)

Das Nagelförmige. *unguiculatum.* 15. J. mit aufrechtſtehenden, länglichten Staubbeuteln, Achſelfruchtſtielen, und an der Höhe dikeren Zweigchen (*Surculis.*) *Dill. Muſc. 383. Tab. 48. Fig. 47.* Haarförmiges Mooß mit aufrechtſtehenden, flaſchenförmigen Köpfchen. *Buxb. cent. II. p. 9. Tab. 2. Fig. 9.* (= ? In Europa auf Mauern, im ſandigem Boden. (L.)

Das Nadelförmige. *aciculare.* 16. J. mit aufrechtſtehendem Staubbeutel, nadelförmigem Dekel, und aufrechtſtehenden, faſt einſeitigen Blättern. (= ? In England, der Schweitz, Deutſchland, auf Bergen. (L.)

Das Gebogene. *flexuoſum.* 17. J. mit aufrechtſtehenden Staubbeuteln, borſtenförmigen Blättern, und gebognen Fruchtſtielen. (= ? In Europäiſchen Wäldern. (L.)

Das Heidenknottenmoos. *heteromallum.* 18. J. mit aufrechtſtehenden Staubbeuteln, und borſtenförmigen, einſeitigen Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 459. (= ? In Europa, auf Heideböden, in Wacholdergebüſchen. (L.)

Das Gedrehte. *tortuoſum.* 19. J. mit aufrechtſtehenden Staubbeuteln, borſtenförmigen, ungebarteten Blättern, die nach der Troknung zurükgedreht ſind. (= ? Auf den Schweitzeriſchen, Schwediſchen, Cornwalliſchen Bergen. (L.)

Das Abgeſtumpfte. *truncatulum.*	20. J.	mit aufrechtſtehenden, faſt runden Staubbeutel, und ſtechendem Dekel. (=? In Europa auf Aekern, in Gräben, an Zäunen. (L.)
Das Grünlichte. *viridulum.*	21. J.	mit aufrechtſtehenden, eyrunden Staubbeuteln, und lanzetförmigen, zugeſpitzten, dachziegelförmig übereinandergelegten, abſtehenden (*patulis*) Blättern. (=? In Europa auf Aekern in Dämmen. (L.)
Das Moraſtjungfernmoos. *paluſtre.*	22. J.	mit aufrechtſtehenden, faſt runden, Achſelſtaubbeuteln, und pfriemenförmigen, wegſtehenden Blättern. *Hudſ. angl. 411.* Sommerſumpfjungfermoos in Anſehen wie Grasleder. *Dill. Muſc. 375. Tab. 47. Fig. 36.* (=? ——? (L.)
Das Moraſtige. *paludoſum.*	23. J.	Stengelloſes; mit borſtenförmigen Blättern, und ſehr ſtumpfen, abſtehenden (*patulis*) Staubbeuteln. (=? In Europa auf feuchten Orten. (L.)
Das Aſtmoosförmige. *hypnoides.*	24. J.	mit aufrechtſtehenden Staubbeuteln, etwas aufrechten Zweigen (*Surculis*) und kurzen, fruchtbaren Seitenzweigen. — *Flor. Dan. Tab. 476.* (=? In dem kälterem Europa, auf ſandigen Felſen und Waken. (L.)
Das Gequirlte. *verticillatum.*	25. J.	mit aufrechtſtehenden Staubbeuteln, nach der Troknung zuſammgedrehten Fruchtſtielen, haartragenden Blättern, und gleichhochſtehenden Zweigchen (*Surculis*) (=? An den Wänden der Hügeln. (L.)
Das Sommerjungfernmoos. *æſtivum.*	26. J.	mit aufrechtſtehenden faſt runden Achſelſtaubbeuteln, und pfriemenförmigen, wegſtehenden Blättern. (=? In Europa in Moräſten. (L.)
Das Celſiſche. *Celſii.*	27. J.	mit etwas aufrechtſtehenden Staubbeuteln, ſehr langen Fruchtſtielen, borſtenförmigen Blättern, und ſtengelloſen Zweigchen. (=? Bey Upſal. (L.)
Das Dreyhaar. *Trichodes.*	28. J.	mit etwas aufrechtſtehenden Staubbeuteln, gebartetem Munde ohne Ringe, und ſehr langen Fruchtſtielen. (=? In der Schweitz, Deutſchland, Schweden. (L.)

Das

Das Sparrichte. *ſquarroſum.* 29. J. mit ſchiefen Staubbeuteln, 5 reihigen, dachziegelförmig übereinandergelegten, zurückgekrümmten Blättern, und eiſenroſtfärbigem Stengel. Die Buxbaumiſche Abbildung iſt gut. (=? In dem kälterem Europa, an etwas hohe liegenden von der Sonne beſchienenen Moräſten. (L.)

*** Mit hangenden Staubbeuteln.

Das Silberähnliche. *argeteum.* 30. J. mit hangenden Staubbeuteln, und walzenförmigen, dachziegelförmig übereinandergelegten, ebenen Zweigchen. (*Surculis*) *Flor. Dan. Tab.* 880. *Fig.* 2. M. (=? In Europa auf Dächern, Mauern, Felſen. (L.)

Das Küſſenjungfernmoos. *pulvinatum.* 31. J. mit faſt runden Staubbeuteln, zurückgebogenen Fruchtſtielen, und haartragenden Blättern. (=? In Europa, auf Mauern und Felſen. (L.)

Das Borſtenförmige.* *ſetaceum.* 32. J. mit faſt runden Staubbeuteln, zurückgebogenen Fruchtſtielen, und borſtenförmigen Blättern. *Jacquin in Litt.* — *Miſcel. Vol. II. p.* 96. *Tab.* 12. *Fig.* 1. M. (=? In Kärnthen. (L.)

Das Raſentorfichte. *cæſpiticium.* 33. J. mit hangenden Staubbeuteln, lanzetförmigen zugeſpitzt-borſtenförmigen Blättern, und ſehr langen Fruchtſtielen. Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M. (=? In Europa auf Mauern, Dächern, in ſtaubſandigem Boden. (L.)

Das Fleiſchfarbe. *carneum.* 34. J. mit hangenden, faſt kuglichten Staubbeuteln, und ſpitzigen, wechſelweisſtehenden Blättern. (=? In Europa auf feuchten Orten. (L.)

Das Einfache. *ſimplex.* 35. J. mit hangendem, länglichtem Staubbeutel, pfriemenförmigen Blättern, ſehr einfachen Zweigchen (*Surculis*) von welchen der Mittlere fruchtſtieltragend iſt. *Hudſ. angl.* 309. Unter den Rothen. (=? In Europa auf Weiden. (L.)

Das

Das Baumförmige. *dendroides.* 36. J. mit hangenden Staubbeuteln, aufrechtſtehenden Zweigchen (*Surculis*) gequirlten Endzweigen, wechſelweisſtehendem Zweigchen, und geſägten Blättern. *Linn. Jun. Diſſ. Meth. Muſc. p. 34. Tab. 1. Fig. 2.* M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Das Alpenjungfernmoos. *alpinum.* 37. J. mit hangendem, länglichtem Staubbeutel, eyrunden, zugeſpitzten, nachenförmigen Blättern, zweigichten Zweigchen, und fruchttragenden Achſeln. *Hudſ. Angl. 414.* Aſtmooßförmiges, hangendes, ſeidenförmiges Jungfernmoos mit einem auſſerordentlichem, ſchwarzröthlichtem Zopfe. *Dill. Muſc. 394. Tab. 50. Fig. 64.* (=? In Europa auf Felſen, die mit einer dünnen Erde bedekt ſind. (L.)

1195. **Aſtmoos.** (*Hypnum.*) Der Staubbeutel gedeckelt. Die Mooshaube eben. Der Seitenſtaubfaden entſprungen von dem Moosblatte (*e perichætio,*)
1587.

* Mit geſiederten Zweigen.

Das Dornförmige. *ſpiniforme.* 1. A. mit ſehr einfachen Zweigen, abſtehenden, pfriemenförmigen Blättchen, und Wurzelfeuchtſtielen. (=? In Jamaika. (L.)

Das Eibenbaumblättrige. *taxifolium.* 2. A. mit ſehr einfachem, geſiedertem, lanzetförmigem, an der Grundfläche fruchtſtieltragendem Zweige. *Flor. Dan. Tab. 473. Fig. 2.* (=? In Europa an ſchattigen Orten. (L.)

Das Feingezähnte. *denticulatum.* 3. A. mit geſiedertem einfachem Zweige, der an der Grundfläche fruchtſtieltragend iſt, und doppelten Fiedern. (=? In Europa an ſchattigen Orten auf der Erde. (L.)

Das Jungfernmoosähnliche. *bryoides.* 4. A. mit ſehr einfachem, geſiedertem, lanzetförmigem, an der Spitze fruchtſtieltragendem Zweige. — *Flor. Dan. Tab. 473. Fig. 1.* (=? In Europa, an ſchattigen Orten. (L.)

Das

Das Schlehendornförmige. *acacioides.* 5. A. mit gefiedertem, zweigchem, und an der Spitze fruchttragendem Zweige. =? In Patagonien. (L.)

Der Frauenhaarförmige. *adianthoides.* 6. A. mit gefiedertem, zweigichtem, aufrechtſtehendem Zweige, von welchen der Mittlere fruchttragend iſt. (♃? In Europa in Moräſten. (L.)

Der Zuſammgeflächete. *complanatum.* 7. A. mit gefiedertem, zweigigem Zweige, und dachziegelförmig übereinander gelegten, zuſammengefaltet, zuſammengedrükten Blättchen. (=? In Europa auf den Stumpen der Bäume. (L.)

Das Vogelfußförmige. *ornithopoides.* 8. A. mit gefiedertem, zweigichtem Zweige, und und ſehr abſtehenden, eyrunden, rinnenförmigen, ſtechenden Blättern, (=? In Patagonien. (L.)

Das Waldaſtmoos. *ſylvaticum.* 9. A. mit gefiedertem, zweigichtem, darniederliegendem Zweige, und ſpitzigen Blättchen, von welchen das Mittlere fruchtſtieltragend iſt. *Hudſ. Angl.* fein gezähntes, gefiedertes Aſtmoos, mit einfachen, etwas mehr aufrechtſtehenden Fiedern. *Dill. Miſc. 267. Tab. 34. Fig. 6.* (=? In Europa, in Waldungen, an den Wurzeln der Bäume. (L.)

** Mit ſchwärmenden (*vagis*) Zweigen.

Das Leuchtende. *lucens.* 10. A. mit zweigichten Zweigchen (*ſurculis*) faſt gefiederten Zweigen, und gepünktelten Blättchen. (=? In Europa an moräſtigen Orten. (L.)

Das Runzlichte. *rugoſum.* 11. A. mit ſchwärmenden, etwas aufrechtſtehenden Zweigchen, und einſeitigen, zurükgekrümmten, an der Grundfläche runzlichten Blättern. (=? In der Schweitz, Deutſchland, Holland. (L.)

Das Wellenförmige. *undulatum.* 12. A. mit zweigichten Zweigchen (*ſurculis*) faſt gefiederten Zweigen, zuſammgefalteten Blättchen, (Mit Ausnahme der Halleriſchen Synonymie.) (=? In Europa auf ſteinichten hohlen Orten. (L.)

Das

Das Krauſe. *criſpum.* 13. A. mit zweigichten Zweigchen (*ſurculis*) faſt gefiederten Zweigen, und wellenförmigen, flachen Blättchen. (=? In Europa auf ſteinigem Boden. (L.)

Das 3ſeitige. *triquetrum.* 14. A. mit ſchwärmenden, zurükgekrümmten Zweigen, und eyrunden, zurükgekrümmten, abſtehenden (*patulis*) Blättern. (=? In Europa auf Wieſen, in Waldungen, an Zäunen. (L.)

Das Gemeine. *rutabulum.* 15. A. mit ſchwermenden, faſt kriechenden Zweigen, und eyrunden, ſtechenden, dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 824. *Fig.* 2. M. (=? In Europa an Zäunen, in Waldungen, an den Wurzeln der Bäume. (L.)

*** Mit gefiederten Zweigchen (*ſurculis*).

Das Farrnkrautartige. *filicinum.* 16. A. mit gefiederten (Nach *Reich. Syſt. Plant. T. VI. p.* 481. *Nro.* 16. und *Spec. plant. p.* 1592. *Nro.* 14. Gefiederten (*pinnatis* L.) Zweigchen, abſtehenden Zweigchen (*ramulis*) und dachziegelförmig-übereinandergelegten, einwärts gekrümmten, einſeitigen Blättern. (=? In Europa auf etwas feuchten Orten. (L.)

Das Sproſſende. *proliferum.* 17. A. mit ſproſſenden, flach-gefiederterten Zweigchen (*ſurculis*) und gehäuften Fruchtſtielen (ſtatt kleine nicht glänzenden, leſe, größeren, glänzenden.) =? In Europa auf Wieſen, Waldungen. (L.)

Das Feine. *delicatum.* 18. A. mit faſt ſproſſenden, flach-gefiederten, feinſpitzigen Zweigchen, und gehäuften Fruchtſtielen. (=? In Amerika, und dem Mitternächtigem Europa. (L.)

Das Wandaſtmoos. *parietinum.* 19. A. mit flach-gefiederten, fortgeſetzten (*continuatis*) Zweigchen, und gehänften Fruchtſtielen (ſtatt *Tab.* 4. lies *IV. Vaill. Pariſ. A.* 28. *Fig.* 1. *&c.*) =? In Europa auf den unterſten Stöken der Bäume, in den Waldungen auf der Erde. (L.)

Das

Das ſehr Lange. *prælongum.*	20. A.	mit faſt gefiederten, niederliegenden Zweigchen (*ſurculis*) entfernten Zweigchen (*ramulis*) eyrunden Blättern, und niedergebogenen Staubbeuteln. (=? In Europa auf der Erde alter Holzſtöke. (L.)
Der Lager-kamm. *Criſta caſtrenſis.*	21, A.	mit gefiederten Zweigchen, ſich angenäherten Zweigen, und zurükgekrümmten Spizen (=(In Europa und Penſylvanien, an den Wurzeln der Tannen. (L.)
Das Tannen-artige. *abietinum.*	22. A.	mit gefiederten, etwas länglichtrunden, entfernten, ungleichen Sproſſen (*ſurculis*) (=? In Europa in Tannenwäldern. (L.)
Das Federige. *plumoſum.*	23. A.	mit gefiederten, kriechenden Sproſſen, gedrängten Zweigen, dachziegelförmig übereinandergelegten, pfriemenförmigen Blättern, und aufrechtſtehenden Staubbeuteln. (=? In Europa auf den Wurzeln der Bäume. (L.)

**** Mit zurükgebogenen Blättern.

Das Cypreſſen förmige. *cupreſſiforme.*	24. A.	mit faſt gefiederten Sproſſen, und einſeitigen, zurükgekrümmten, an der Spitze pfriemenförmigen Blättern. (=? In den Europäiſchen Waldungen, auf den Wurzeln der Bäume. (L.)
Das Krumm-hakige. *aduncum.*	25. A.	mit etwas aufrechtſtehenden, faſt zweigichten Sproſſen, einſeitigen, zurükgekrümmten, pfriemenförmigen Blättern, und zurükgekrümmten Zweigen. (=? In Europa auf ſumpfigem Boden, (L.)
Das Zuſamm-gedrükte. *compreſſum.*	26, A.	mit gefiederten, zuſammgedrükten Sproſſen, zugeſpitzten, zurükgekrümmten Blättern, und etwas aufrechtſtenden, eyrunden Staubbeuteln. *Hudſ. Angl.* 482. Farrnkrautähnlich = ſeidenartiges, weiches, durchſichtiges Aſtmoos, mit krummhakigen Stacheln. *Dill. Miſc.* 286. *Tab.* 36. *Fig.* 22. (=? In Europa auf den den Stumpfen der Bäume. (L.)

Das Scorpionförmige. *ſcorpioides.* 27. A. mit ſchwärmenden, darniederliegenden, zurükgekrümmten Zweigen, und einſeitigen, zugeſpitzten Blättern. (= ? In England, Schweden, in tiefen Moräſten. (L.)

Das Rebenförmige. *viticuloſum.* 28. A. mit kriechenden Sproſſen, ſchwärmenden, länglichtrunden Zweigen, und abſtehenden, zugeſpitzten Blättern. (= ? In Europa auf bergichten, ſpröden Böden, auf den Bäumen. (L.)

Das Waſſeraſtmoos. * *aquaticum.* 29. A. mit darniederliegenden, untergetauchten Sproſſen, linienförmigen, zugeſpitzten, zurükgekrümmten einſeitigen Blättern, und länglichten Staubbeuteln. — *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 209. M. (= ? In Oeſtreich. (L.)

Das Sparrichte. *ſquarroſum.* 30. A. mit ſchwärmenden Zweigen, und lanzetartigen, zuſammgefaltet-nachenförmigen, 5reihigen, zurükgekrümmten Blättern. *Syſt. Edit. XII. T. II. p. 704.* — *Flor. Dan. Tab. 535. Fig. 2.* Sparrichtes Aſtmoos mit ſchwärmenden Zweigen, und eyrunden an der Spitze pfriemenförmigen, von allen Seiten zurükgebogenen Blättern. *Spec. plant. p. 1593.* — *Flor. Dan. Tab. 648. Fig. 3.* Sind dieſe 2 verſchieden? (= ? In Europa auf etwas feuchten Boden. (L.)

Das Moraſtaſtmoos. *paluſtre.* 31. A. mit kriechenden Sproſſen, gedrängten aufrechtſtehenden Zweigen, eyrunden, einſeitigen Blättern, und etwas aufrechtſtehenden Staubbeuteln. (= ? In Europa an feuchten Orten.

Das Rimmenartige. *loreum.* 32. A. mit kriechenden Sproſſen, ſchwermenden, aufrechtſtehenden Zweigen, einſeitigen Blättern, und faſt runden Staubbeuteln. (= ? In Europa auf bergichten Orten. (L.)

***** Mit baumförmigen, oder gebüſchelten Sproſſen.

Das Bäumchenförmige. *dendroides.* 33. A. mit aufrechtſtehendem Sproſſe, gebüſcheltem, etwas einfachen Endzweige, und aufrechtſtehenden Staubbeuteln. *Flor. Dan.*

823.

823. *Fig.* 2. M. (= ? In Europa auf etwas feuchten Wieſen und in Waldungen. (L.)

Das Fuchsſchwanzförmige. *alopecurum.* 34. A. mit aufrechtſtehendem Sproſſe, gebüſchelten, faſt zertheilten Endzweigen, und faſt hangenden Staubbeuteln. (= ? In Europa in etwas feuchten Waldungen. (L.)

****** Mit etwas länglichtrunden Sproſſen.

Das Kurzhangende. *curtipendulum.* 35. A. mit ſchwärmenden, länglichtrunden Sproſſen, eyrunden, ſpitzigen, abſtehenden (*patulis*) Blättern, und hangenden Staubbeuteln. (= ? In Europa, in Amerika, auf den Wurzeln der Bäume, und auf Waken. (L.)

Das Reine. *purum.* 36. A. mit geſiedert-zerſtreuten, pfriemenförmigen Sproſſen, und eyrunden, ſtumpfen, ſich bedekenden Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 606. *Fig.* 2. M. (= ? In Europa auf Weiden, in Waldungen. (L.)

Das Fadenblättrige. *filifolium.* 37. A. mit ſchwärmenden, ſehr zweigichten Sproſſen, fadenförmigen Zweigen, und ſchiefen Staubbeuteln. *Hudſ. Angl.* 421. Seidenartiges, zweigichteres, dünneres Aſtmoos, mit zugeſpitzten Saamenkapſeln. *Dill. Miſc.* 327. *Tab.* 42. *Fig.* 62. (= ? In Europa auf den Stumpfen der Bäume. (L.)

Das Weidenaſtmoos. *illecebrum.* 38. A. mit ſchwärmenden; länglichtrunden, etwas abſtehenden, ſtumpfen Zweigen. — *Flor. Dan. Tab.* 706. *Fig.* 1. M. (= ? In Europa, und dem Mitternächtigem Amerika auf Weiden. (L.)

Das Bachaſtmoos. *riparium.* 39. A. mit länglichtrunden, zweigichten Sproſſen, und ſpitzigen, ab- und wegſtehenden Blättern. — *Flor. Dan. Tab.* 649. *Fig.* 2. M. (= ? In Europa, bey den Bächen der Flüſſe. (L.)

Das Feinſpitzige. *cuſpidatum.* 40. A. mit ſchwärmenden Sproſſen, und einer Spitze mit zuſammgerollten, zugeſpitzten Blättern. (=? In Europa in mooſichten Moräſten, welche damit ganz angefüllet ſind. (L.)

******** Mit gedrängten Sproſſen.

Das Seidenartige. *ſericeum.* 41. A. mit kriechendem Sproſſe, gedrängten, aufrechtſtehenden Zweigen, pfriemenförmigen Blättern, und aufrechtſtehenden Staubbeuteln. (=? In Europa auf Holzſtöken, Mauern, auf Feldern. (L.)

Das Sammtmoos. *velutinum.* 42. A. mit kriechenden Sproſſen, gedrängten, aufrechtſtehenden Zweigen, pfriemenförmigen Blättern, und faſt hangenden Staubbeuteln. — *Flor. Dan. Tab. 475.* (=? In Europa auf den Wurzeln der Bäume an ſchattigen Orten. (L.)

Das Schlängelnde. *ſerpens.* 43. A. mit kriechenden Sproſſen, fadenförmigen Zweigen, und gleichſam verſchwundenen (*obliteratis*) Blättern. (=? In Europa, Virginien, auf Stämmen, (*caudices*) Holz, Stein. (L.)

Das Eichhornartige. *ſciuroides.* 44. A. mit aufrechtſtehenden, zweigichten, eingekrümmten Sproſſen. (=? In Europa, auf den Stumpfen der Bäume. (L.)

Das Zarte. *gracile.* 45. A. mit kriechenden Sproſſen, gebüſchelten, länglichtrunden, etwas aufrechtſtehenden Zweigen, und eyrunden, aufrechtſtehenden Staubbeuteln. *Hudſon. Angl. 430.* Zartes Vogelfußförmiges Aſtmoos. *Dill. Muſc. 328. Tab. 41. Fig. 55.* (In Europa in Buchwäldern. (L.)

Das Mausſchwanzförmige. *myoſuroides.* 46. A. mit ſehr zweigichten Sproſſen, und pfriemenförmigen, von beyden Seiten verdünnten, länglichtrunden Zweigen. (=? In Europa auf Steinern und Baumwurzeln. (L.)

Das Feingenägelte. *clavellatum.* 47. A. kriechendes; mit aufrechtſtehenden, ſehr gedrängten Zweigen, eingekrümmten Zweichen, und eingebogenen Dekeln. *Dill. Tab. 85.* (ließ *Dill. Muſc. 551. Tab. 35. Fig.*

Fig. 17. L.) (=? In Europa, auf faulen Hölzern. (L.)

Das Kätzchenförmige. *Julaceum.* 48. A. mit aufrechtſtehenden, länglichtrunden, dachziegelförmig übereinandergelegten, ſtumpfen Zweigen, und Moosblättern (*perichætiis*), faſt von der Länge der Fruchtſtiele. (=? In dem Mitternächtigem Amerika. (L.)

Das Halleriſche.* *Halleri.* 49. A. mit ſich angenäherten kurzen Zweigchen, und flachen zurükgekrümmten Blättern. *Linn. jun. Diſſ. Meth. Muſc. p. 34.* M. Aſtmoos mit darniedergeſtreuten Stengeln, lanzetförmigen, zurükgebogenen Blättern, und kegelförmigem Dekel. *Haller. Hiſt. Stirp. helv. Nr. 1734.* M. (=? In der Schweitz. (L.)

Das Glänzende.* *nitens.* 50. A. mit ſehr kurzen Zweigen, und lanzetförmigen, pfriemenartigen, glänzenden (*nitentibus*) Blättern. *Linn. jun. p. 34.* Haarförmiges, aufrechtſtehendes Moraſtaſtmoos, mit mehreren (*crebris*) gelb und haarrothgrünlichten, fettglattichten Zweigchen. *Dill. Muſc. 303. Tab. 39. Fig. 37. — Haller. Hiſt. Nr. 1754.* M. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Aftermooſe (ALGÆ.)

1196. Jungermannie. (*Jungermannia.*) 1597.

Die Männliche Blume geſtielet, nakt. Der Staubbeutel 4 klappig.

Die Weibliche Blume aufſitzend, nakt, mit faſt runden Saamen.

* Mit geſiederten, einſeitigen Zweigen.

Die Milzkrautförmige. *aſplenioides.* 1. J. mit einfach geſiederten Sproſſen, und eyrunden, faſt gebrämten, geſiederten Blättern. (=? In Europa, Indien, an ſchattigen, feuchten Orten. (L)

Die Javaniſche.* *javanica.* 2. J. mit einfach gefiederten Zweigen, ſehr zweigichten Sproſſen, und eyrunden, dachziegelförmig übereinandergelegten, erhabenen Blättchen. *Linn. jun. Diſſ. meth. muſc. p. 35. Tab. 2. Fig. 1.* M. (=? Vaterland ——? (L.)

Die Rebenförmige. *viticuloſum.* 3. J. mit einfach gefiederten Zweigen, und flachen, nakten, linienförmigen Blättern. *Ger. prov.* 40. (=? In Europa in ſchattigen, feuchten Waldungen. (L.)

Die Vielblumige. *polyanthos.* 4. J. mit einfach gefiederten Zweigen, und vollkommen ganzen, dachziegelförmig übereinandergelegten, erhabenen Blättern. (=? In Europa, in Moräſten. (L.)

Die Lanzetförmige. *lanceolata.* 5. J. mit einfach gefiederten, lanzetförmigen, an der Spitze blumentragenden Zweigen, und vollkommen ganzen Blättern. (=? In Europa an feuchten ſchattigen Orten. (L.)

Die 2mal gezähnte. *bidentata.* 6. J. mit einfach gefiederten, an der Spitze blumentragenden Zweigen, und 2 mal gezähnten Blättern. (=? In Europa, auf ſchattigen Heideböden. (L.)

Die 2ſpitzige. *bicuſpidata.* 7. J. mit einfach gefiederten, in der Mitte blumentragenden Zweigen, und 2 mal gezähnten Blättern. (=? In Europa an ſchattigen, feuchten Orten. (L.)

Die 5 mal gezähnte. *quinquedentata.* 8. J. mit gefiederten, zweigichten, an der Spitze blumentragenden Zweigen, und 5 mal gezähnten Blättchen. (=? In Europa. (L.)

** Mit gefiederten Zweigen, und gegliederten oben bedekten Fiederchen.

Die Wellenförmige. *undulata.* 9. J. mit oben 2 mal gefiederten, an der Spitze blumentragenden Zweigchen, und wellenförmigen, zugerundeten, vollkommen ganzen Blättern. Meine Pflanze kommt mit der Vaillantiſchen, weniger aber mit der Dilleniſchen Abbildung überein. Die Blätter ſind 2zeilig geordnet, vollkommen ganz, abſtehend, ſich angenähert, nichts weniger als dachzie-

geb

gelförmig übereinandergelegt, ſondern von beyden Seiten in doppelter Reihe geordnet, wechſelweisſtehend, in der Größe einander gleich, ſo, daß die Unteren nichts kleiner ſind, als die Oberen, weder die Oberen mit den Unteren an der Grundfläche zuſammgefügt, ſondern wechſelweisſtehend, und zweyzeilig, alle ganz gering wellenförmig. (=? In Europa. (L.)

Die Haynjungermannie. *nemorea.* — 10. J. mit oben 2 mal gefiederten, an der Spitze blumentragenden Zweigen, und gebrämten Blättern. (=? In Europa in Waldungen. (L.)

Die Umgewandte. *reſupinata.* — 11. J. mit oben 2 mal gefiederten, unten blumentragenden Zweigen, und feingekerbten, dachziegelförmig übereinandergelegten, runden Blättern. (=? In Europa auf Felſen. (L.)

Die Weißlichte. *albicans.* — 12. J. mit oben 2 mal gefiederten, an der Spitze blumentragenden Zweigen, und linienförmigen, zurükgekrümmten Blättchen. (=? In Europa an ſchattigen Orten. (L.)

Die 3 lappige. *trilobata.* — 13. J. mit unten 2mal gefiederten Zweigen, und 4ſeitigen (*quadratis*) gering 3 lappigen Blättern. (=? In Schweden, England, Italien. (L.)

Die Kriechende. *reptans.* — 14. J. mit unten 2mal gefiederten, mit der Spitze kriechenden Zweigen, und 4mal gezähnten Blättern. (=? In Europa auf feuchtem Heideböden. (L.)

Die Kriechend vielblumige. *multiflora.* — 15. J. mit kriechendem, zweigichtem Zweige, und wechſelweisſtehenden, doppelten, borſtenförmigen, gleichen Blättern. *Mant.* 340. Jungermannie mit einfach gefiederten, an der Grundfläche blumentragendem Zweige, und ſpitzigen Blättchen. *Hudſ. Angl.* 431. Flechtenähnliche (*Lichenaſtrum*) vielblumige, kleine Pflanze, mit ſehr kleinen Blättern. *Dill. Muſc.* 481. *Tab.* 69. *Fig.* 4. (=? In Europa in Waldungen. (L.)

* * * Mit dachziegelförmig übereinandergelegten Zweigen.

Die Zuſammgefächete. *complanata.*	16. J.	mit kriechenden Sproßen, unten geährten doppelt-dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern, und gleichen Zweigen. (=? In Europa auf den Stumpfen der Bäume. (L.)
Die Erweiterte. *dilatata.*	17. J.	mit kriechenden Sproſſen, unten geährten, doppelt-dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern, und an der Spitze breiteren Zweigen. (In Europa, Amerika, auf den Stumpfen der Bäume. (L.)
Die Tamariskenjungermannie. *tamariſci.*	18. J.	mit in doppelter Reihe, dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern, von welchen die oberen faſt rund, erhoben, ſtumpf und 4 mal größer ſind. (=? In Europa auf den Stumpfen der Bäume, Felſen. (L.)
Die Breitblättrige. *platyphylla.*	19. J.	mit darniederliegenden, unten dachziegelförmig übereinandergelegten Sproßen, und geherzten, ſpitzigen Blättern. (=? In Europa, und dem Mitternächtigem Amerika in Wäldern. (L.)
Die Gebrämte *ciliaris.*	20. J.	mit kriechenden Sproßen, und doppelt-dachziegelförmig übereinandergelegten Blättern, die unten geährt und gebrämt ſind. (Zum Theil in Europa, (L.)
Die Geſcheidete. *vaginata.*	21. J.	mit kriechenden Sproßen, und wechſelweisſtehenden, keilförmigen, zugeſtumpften, zuſammgefalteten, den Stengel umfaſſenden Blättern. *Linn. jun. p. 35. Tab. 1. Fig. 5.* M. (=? Vaterland — — —? (L.)
Die Verſchiedene. *varia.*	22. J.	mit etwas aufrechtſtehenden, 2 reihig dachziegelförmig übereinandergelegten Sproßen, und 2 mal getheilten Blättern. (=? In Europa in Waldungen, und auf Heidebőden. (L.)
Die ſehr Schöne.* *pulcherrima.*	23. J.	mit etwas aufrechtſtehenden, gedrängten Sproßen, und eyrunden, dachziegelförmig übereinandergelegten, faſt 2ſpaltigen, gebrämten Blättern. *Lin. jun. Diſſ. meth. muſc. p. 35.* M. Lichen ähnliche (*Lichenaſtrum*)

Scor=

Scorpionförmige, ſchöne, weichhaarige Pflanze. *Dill. Muſc. 811. Tab. 69. Fig. 3.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

**** Mit von allen Seiten dachziegelförmig übereinandergelegten Sproſſen, und zerſtreuten Blättchen.

Die Kätzchenähnliche. *julacea.* 24. J. mit länglichtrunden Sproßen, von allen Seiten dachziegelförmig übereinandergelegten Blättchen, und gefruchtſtielten Blumen. (= ? Auf den Engliſchen Alpen. (L.)

Die Felſenjungermannie. *rupeſtris.* 25. J. mit länglichtrunden Sproßen, und pfriemenförmigen, einſeitigen Blättern. (= ? In dem kaltem Europa auf feuchten Felſen. (L.)

Die Haarblättrige. *trichophylla.* 26. J. mit länglichtrunden Sproßen, und haarförmigen gleichen Blättern. (= ? In dem kaltem Europa auf Felſen. (L.)

Die Alpenjungermannie. *alpina.* 27. J. mit länglichtrunden Sproßen, eyrunden, abſtehenden Blättern, und dachziegelförmig übereinandergelegten Kelchen. (= ? Auf den Engliſchen, Schwediſchen, Deutſchen Alpen. (L.)

Die Sägekrautförmige. * *Sertularioides.* 28. J. mit kriechenden Sproßen, von allen Seiten blumentragenden Zweigchen, und haarförmigen, gleichen, gegliederten Blättern. *Linn. jun. Diſſert. meth. muſc. p. 35. Tab. 1. Fig. 6.* M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

***** Stengelloſe mit einfachen Zweigen.

Die Anſatzblättrige. *epiphylla.* 29. J. ſtengelloſe; mit auf den Zweigen wachſenden Blättchen. — *Flor. Dan. Tab. 359.* (= ? In Europa an etwas hohen ſchattigen, feuchten Orten. (L.)

Die Fette. *pinguis.* 30. J. ſtengelloſe; mit länglichtem, vertieftem, fettem Zweige. (= ? In Europa in Moräſſen. (L.)

Die Vielſpaltige. *multifida.*	31. J.	mit 2 mal geſiedert in Queerſtüke geſpaltenem Zweige. (=? In England auf Heideböden, Deutſchland. (L.)
Die Gegabelte *furcata.*	32. J.	ſtengelloſe; mit linienartig = zweigichtem Zweige, und gegabelten, etwas ſtumpfen Enden. (=? In Europa auf Baumſtöken, der Erde. (L.)
Die Kleine. *puſilla.*	33. J.	ſtengelloſe; mit 2 mal geſiedert in Queerſtüke geſpaltenem Zweige, dachziegelförmig übereinandergelegten Lappen, und gefaltetem Moosblatte (*perichætium.*) (=? In Europa auf Felſen, feuchten Heideböden. (L.)

1197. Targionie. (*Targionia.*) Der Kelch 2 klappig, die Kugel einſchlieſſend.
1603.

Die Großblättrige. *hypophylla*	1.	Targionie. (TARGIONIA.) In Italien, Spanien, um Konſtantinopel, in den franzöſiſchen Niederlanden, um Dreßden. (L.)

1198. Marchantie. (*Marchantia.*) 1603. **Männliche Blume.** Der Kelch ſchildförmig, unten gedekt. Die Blumenkrone 1 blättrig. Die Staubbeuteln vielſpaltig.

Weibliche Blume. Der Kelch aufſitzend, glokenförmig, vielſaamig.

Die Vielſtaltige. *polymorpha.*	1. M.	mit gemeinem, 10 ſpaltigem Kelche. Aus den blumentragenden Staubbeuteln, kommt eine gelbe Wolle herfür, die frey in dem Staubbeutel beweget wird, wenn der Blumenſtaub in Geſtalt eines Staubregens hervorkommt. (*atomi inſtar exſtillat.*) *D. D. Sahlberg.* In Europa bey Wäßern an ſchattigen Orten. (L.)

Die

Die Gänsfußförmige. *chenopoda.* 2. M. mit allgemeinem, gehalbetem, handförmigem, 4 ſpaltigem Kelche. (=? In Martinik. (L.)

Die Gekreuzte *cruciata.* 3. M. mit allgemeinem 4 mal getheiltem Kelche, und röhrichten Einrißen. (=? In Europa an ſchattigen Orten. (L.)

Die Zarte. *tenella.* 4. M. mit allgemeinem, halbkugelrundem, geſpitzeltem Kelche, und einem von Blättchen (*lamellis*) geſtrahltem Rande. (=? In Virginien. (L.)

Die Halbkugelrunde. *hemiſphærica.* 5. M. mit allgemeinem, 5 ſpaltigem, halbkugelrundem Kelche, und keinem Moosblatte. (*perichætio.*) — *Flor. Dan. Tab.* 762. M. Das Köpfchen halbkugelrund, mit 5 vonſammenſpringenden Blumenſtaub ausſchüttenden Kügelchen verſehen. (=? In Europa in Moräſten. (L.)

Die Kegelförmige. *conica.* 6. M. mit allgemeinem, 5 fächerigem, faſt eyrundem Kelche. — *Flor. Dan. Tab.* 274. Die weiblichen Blumen in dem Zweige ſehen gleichſam wie Warzen aus. (=? In Europa an ſchattigen Orten, an etwas erhabenen Bächen. (L.)

Die Ganzgetrennte. *androgyna.* 7. M. mit allgemeinem, ganzem, halbkugelrundem Kelche. (In Italien, Jamaika, zwiſchen den Spaltungen der Waken, in dem Eingange der Baumannshöhle. (L.)

1199. Blaſie. (*Blaſia.*) 1605. Männliche Blume? Der Kelch walzenförmig mit Körnern angefüllt.

Weibliche Blume? Der Kelch nakt, mit faſt runder, vielſaamiger, den Blättern eingetauchter Frucht.

Die Kleine. *puſilla.* 1. Blaſie. (Blasia.) *Flor. Dan. Tab.* 45. (=? In Europa, an den Wänden der Gräben, in einem ſandigem, unfruchtbarem Boden. (L.)

1200. Riccie. (*Riccia.*) 1605. Kelch o. ſondern nur eine blaſigte Vertiefung zwiſchen der Weſenheit des Blattes. Blumenkrone o. Der Staubbeutel walzenförmig, aufſitzend, dem Fruchtboden eingeſenket. Der Fruchtknotten des Staubweeges birnförmig. Der Griffel fadenförmig. Den Staubbeutel durchbohrend. Das Saamengehäus kugelrund, gekrönt, mit einem ausgemergelten Staubbeutel. Die Saamen halbkugelrund, geſtielchet. Nach der Beobachtung des J. C. D. Schrebers.

Die Cryſtallenförmige. *cryſtallina.* 1. R. mit an der Oberfläche fleiſchwarzigen Zweigen. (= ? In Europa, auf überſchwemmten Orten. (L.)

Die Kleinſte. *minima.* 2. R. mit fettglattichten, 2malgetheilten, ſpitzigen Zweigen. (= ? In Europa, auf überſchwemmten Orten. (L.)

Die Eiſengraue. *glauca.* 3. R. mit fettglattichten, rinnenförmigen, 2lappigen, ſtumpfen Zweigen. *Flor. Dan. Tab. 898. Fig. 1.* M. (= ? In England, Italien, Frankreich. (L.)

Die Schwingelnde. *fluitans.* 4. R. mit 2theiligen, linienartig-fadenförmigen Zweigen. (= ? In Europa, in Gräben, Pfützen, bey Bächen über dem Waſſer ausgebreitet. (L.)

Die Schwimmende. *natans.* 5. R. mit verkehrt-geherzten, gebrämten Zweigen. Kleine, herzförmige Frühlingsleichte, die am unterſten Theile gefranzt iſt, auf die Art, ſo wie die Waſſerlinſe, auf dem Waſſer ſchwimmend. *Dill. Muſc. 536. Tab. 78. Fig. 18.* — *Raj. angl. 116.* — Sumpflinſe, mit geherzten Sonnenthaublättern.

tern. *Pet. Muſ. 652.* In England und Deutſchland, in Pfützen.

1201. Hörnerſchorf. (*Anthoceros.*) 1606.

Männliche Blume. Der Kelch aufſitzend, walzenförmig, ganz. Der Staubbeutel pfriemenförmig, ſehr lang, 2klappig.

Weibliche Blume. Der Kelch 6mal getheilt. Saamen 3.

Der Gepünktelte. *punctatus.* 1. H. mit unzertheilten, gepünktelten, vertieften Zweigen. — *Flor. Dan. Tab. 396.* (= ? In England, Italien, Deutſchland, an ſumpfigen, ſchattigen Orten. (L.)

Der Ebene. *lævis.* 2. H. mit unzertheilten, vertieften ebenen Zweigen. (= ? In Europa, und dem kälteren Amerika. (L.)

Der Vielſpaltige. *multifidus.* 3. H. 2 mal gefiedert in Queerſtüke geſpaltenen, linienförmigen Zweigen. (= ? In Deutſchland. (L.)

1202. Flechte. (*Lichen.*) 1606.

Männliche Blume. Der Fruchtboden faſt rund, etwas flach, glänzend (*nitidum.*)

Weibliche Blume. Ein Mehl auf die Blätter geſtreuet.

A. * Ausſätzige, hüglichte.

Die Geſchriebene. *ſcriptus.* 1. F. ausſätzige, weißlichte, mit kleinen, ſchwarzen, zweigichten, buchſtabenförmigen (*Characteriſormibus,*) Linchen. (= ? In Europa, auf den Rinden der Bäume. (L.)

Die Landchartenförmige. *geographicus.* 2. F. ausſätzige, gelbe, durch ſchwarze Linchen, eine Landcharte vorſtellend. (= ? In Europa, auf hohen Felſen. (L.)

Die Schwarzgrünlichte. *atrovirens.* 3. F. ausſätzige, grüne, mit ſchwarzen Hügelchen am Rande. (= ? In Europa, auf Felſen. (L.)

Die

Die Staubſchwammförmige. *byſſoides.* 4. F. ausſätzig = mehlartige, mit geſtielten, faſt kuglichten Schilden. (= ? In Europa, im ſtaubſandigem Boden. (L.)

Die Milchweiſſe. *lacteus.* 5. F. Ausſätzige, weiſſe, mit gleichfärbigen, halbkugelrunden Hügelchen. *Mant. 132.* (= ? In Europa, auf Felſen, Waken, (L.)

Der Felſenbewohner. *rupicola.* 6. F. ausſätziger, weiſſer, mit bleichen, weißgeränderten, Hügelchen. *Mant. 132.* (= ? In Europa, auf flachen, nakten, von der Sonne beſchienenen Felſen.

Der Durchgeſtochene. *pertuſus.* 7. F. ausſätzige, mit faſt gewürfelten, geglätteten, ein oder den anderen Löchgen durchſtochenen Warzen. *Mant. 131.* — *Flor. Dan. Tab. 66.* M. (= ? In Europa, auf Waken und Bäumen. (L.)

Die Runzlichte. *rugoſus.* 8. F. ausſätzige, weißlichte, mit einfachen Linchen, und ſchwarzen, gedrängten Punkten. (= ? In Europa, in Waldungen, auf den Stumpfen der Bäume. (L.)

Die Blutartige. *ſanguinarius.* 9. F. ausſätzige, aſchgrau = grünlichte, mit ſchwarzen Hügelchen. *Mant. 707.* Die Kügelchen ſind faſt kugelrund, groß und nicht glänzend. (= ? In Europa, auf Felſen, und den Stumpfen der Bäume. (L.)

Die Schwarzbraune. *fuſco-ater.* 10. F. ausſätzige, braune, mit ſchwarzen Hügelchen. (= ? In Europa, auf Felſen. (L.)

Die Frühlingflechte. *vernalis.* 11. F. ausſätzige, weißlichte, mit faſt runden, eiſenroſtfärbigen Hügelchen. *Syſt. Nat. III. p. 134.* (= ? In Europa, auf dem ſpröbeſten Hügel, in Polen, um Upſal, und mehreren Orten in Europa. (L.)

Die Kalkartige. *calcarius.* 12. F. ausſätzige, weisſchimmernde, mit ſchwarzen Hügelchen. (= ? In Europa, auf Marmorfelſen. (L.)

Die Aſchgraue *cinereus.* 13. F. ausſätzige, ſchwarze, mit weißgeränderten Hügelchen. (= ? In ganz Europa, auf Felſen und Waken. (L.)

Die

Die Schwarz- weiſſe. *atro-albus.* 14. F. ausſätzige, ſchwarze, mit ſchwarz und weiß- vermiſchten Hügelchen. Es iſt ſchwer zu ſagen, welche Farbe die Rinde ausmacht. (=? Auf Alpen, Felſen. (L)

Die Schwarze. * *niger.* 15. F. ausſätzige, ſchwarze, mit faſt runden, gleichfärbigen Hügelchen. *Suppl. p. 449. Hudſ. Flor. Angl. 514. Haller. Hiſt. Nro. 2084. Linn.* Jun. *Diſſert. Meth. Muſc. p. 35.* M. (=? Auf Felſen. (L.)

Die Oederiche. * *Oederi.* 16. F. ausſätzige, rothe, mit ſchwarzen Hügelchen. *Linn.* Jun. *Diſſert. Meth. Muſc. p. 36. Oeder. in Flor. Dan. Tab. 470. Fig.* M. (=? In Dännemark. (L.)

Die Windige. *ventoſus.* 17 F. ausſätzige, gelbe, mit rothen Hügelchen. *Flor. Dan. Tab. 472. Fig. 1.* (=? Auf den Alpenfelſen. (L.)

Die Buchflechte. *fagineus.* 18. F. auſſätzige, weiſſe, mit weiſſen, mehlichten Hügelchen. (=? In Europa, wo ſie die Stämme der Buchen umkleidet.

Die Haynbuchenflechte. *carpineus.* 19. F. ausſätzige, aſchengraue, mit weißlichten, runzlichten Hügelchen. (=? Auf den Stämmen und Zweigen der Haynbuche. (L.)

Die Corallenflechte. *corallinus.* 20. F. ausſätzige, gemiſchte, länglichtrunde, gebüſchelte, gleichhochſtehende, ſehr gedrängte, weiſſe, *Mant. 131.* (=? In Europa, auf ſteinichten Felſen. (L.)

Die Heidenflechte. *ericetorum.* 21. F. ausſätzige, weißſchimmernde, mit fleiſchrothen Hügelchen. Eine doppelte Abart von dieſer hat S. *Zaga* gefunden. Die Dilleniſche findet man unter den Wachholdern. Der Schild iſt geſtillet, wie bey einem kleinem Blätterſchwamme *(Agaricus.)* Der Hut erhoben. Die Unſere findet ſich in dem Torfmooſe, mit einem flachen, auſſitzenden Schilde. (=? In Europa, in den unfruchtbarſten, ſtaubſandigen, faſt nakten, ſumpfigen Waldungen. (L.)

Die

B. * Schildchenförmige. (*Scutellati.*)

Die Lichtflechte. *caudelarius.* 22. F. rindige, gelbe, mit gelben Schildchen. Rindige Flechte, mit gelben Scheiben und Schildchen. *Dillen. Muſc.* 136. *Tab.* 18. *Fig.* 18. (= ? In Europa, auf Wänden, Mauren, Stümpfen der Bäume, beſonders der Eichen. (L.)

Der Gefrorne. *gelidus.* 23. F. rindige, weißlichte, mit hüglichten, runzlichten, ſchalenförmigen (*teſtaceis*) Schilden. *Mant.* 133. (= ? In Island, auf Waken. (L.)

Der Kalte. * *frigidus.* 24. F. rindichte, weißlichte, faſt ſtaudige, mit ſehr kurzen, gedrängten Zweigchen, und geränderten, ſchalenförmigen Schilden. *Linn. Jun. Diſſert. Meth. Muſc. p.* 36. *Tab.* 2. *Fig.* 4. M. (= ? Vaterland. (L.)

Die Tatariſche. *tartareus.* 25. F. gerindete, aus dem Weiſſen in das Grünlichte ſpielende, mit gelblichten Schildchen, und weiſſem Rande. (= ? In Europa, auf den Wänden der Felſen. (L)

Die Grünſpannähnliche. * *æruginoſus.* 26. F. gerindete, grünſpanfärbige, mit fleiſchigen (*carneis*) Schildchen. — *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 275. M. (= ? In Oeſtreich. (L.)

Die Gelblichte. * *flaveſcens.* 27. F. gerindete, warzige, gebleichte; mit rothen, am Rande weiſſen Schildchen. — *Jacquin Miſc. Vol. II p.* 79. *Tab. IX. Fig.* 1. M. (= ? Am Fuße des Berges der Speichkogelalpen in Kärnthen.

Die Bleiche. *palleſcens.* 28. F. gerindete, weißlichte, mit weiſſen Schildchen. (= ? In Europa, auf den Rinden der Bäume, und faulen Holzſtöke. (L.)

Die Linſentragende. * *lentigerus.* 29. F. gerindete, weißlichte, faſt lappige, mit weißgeränderten Schildchen, die durch das Alter gelblicht werden. *Linn. Jun. Diſſ. Meth. Muſc. p.* 36. M. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die

Die faſt Braune. *ſubfuſcus.*	30. F. rindige, weißlichte, mit ſchwarzen Schildchen, von welchen die jüngern kannenförmig hohl ſind. (=? In Europa, auf Bäumen und Felſen. (L.)
Die Moosflechte. * *muſcorum.*	31. F. gerindete, beſtäubte, mit ſchwarzen, verbundenen Hügelchen. *Linn. Jun. Diſſert. Meth. Muſc. p. 36. Mich. Gen. 98. Nro. 41.* M. (=? Vaterland — — — (L.)
Die Korbflechte. *Parellus.*	32. F. gerindete, weiſſe, mit hohlen, ſtumpfen, bleichen Schilden. (=? Auf Mauern (L.)
Die Upſaliſche *upſalienſis.*	33. F. gerindete, mit pfriemenförmigen, geſtreiften Blättchen. (=? Auf den äußerſten Gipfeln der unfruchtbarſten Erde, des Polniſchen Feldes um Upſal, und iſt auch von uns noch nirgendanderswo beobachtet worden. (L.)

C. * Dachziegelförmig übereinandergelegte.

Der Kreispunktweglaufer. *centrifugus.*	34. F. dachziegelförmig übereinandergelegte, mit ebenen weißlichten, von dem Mittelpunkte ablaufenden Blättern, und haarroth = braunen Schildchen. (=? In Europa, auf kalten Felſen. (L.)
Die Steinflechte. *ſaxatilis.*	35. F. dachziegelförmig übereinangergelegte, mit ausgehohlten, ſcharfen, vertieften Blättern, und braunrothen Schildchen. (=? Auf Felſen. (L.)
Die Nabelflechte. *omphalodes.*	36. F. dachziegelförmig übereinandergelegte, mit vielſpaltigen, fettglattichten, ſtumpfen, beſtäubten Blättchen, und ſchwärmenden, hervorſtechenden Punkten. (=? In Europa auf Felſen. (L.)
Die Olivenförmige. *olivaceus.*	37. F. dachziegelförmig übereinandergelegte, mit gelappten, glänzenden, bleyblaulichten (*lividis*) Blättchen. Die Schilde ſind ſcheibenrundlicht, erhöhet, häutig, und überall frey. In Europa, auf Felſen. (L.)

Die Fahluniſche. *fahlunenſis.* 38. F. dachziegelförmig übereinandergelegte; mit linienförmigen, 2 theiligen, etwas flachen, ſpitzigen, ſchwarzen Blättchen, und ſchwarzen Schildchen. — Jacquin. *Muſc. Vol. II. p. 90. Tab. 10. Fig. 2.* M. (=? Auf nakten Felſen, nebſt der haarigen Flechte, auf den Fahluner-Alpen. (L.)

Die Pechflechte. *ſtygius.* 39. F. dachziegelförmig übereinandergelegte; mit handförmigen, zurükgekrümmten, ſchwarzen Blättchen. Das Schildchen iſt ſcheibenrundlicht, ſchwarz, ausgehohlt, mit einem ſtumpfem, feingekerbten Rande verſehen. (=? In Schweden, beſonders auf der Baltiſchen Inſel Blåkulla, auf Felſen. (L.)

Die Krauſe. *criſpus.* 40. F. dachziegelförmig übereinandergelegte; mit gelappten, abgeſtumpften, gekerbten, ſchwarzgrünlichten Blättchen, und gleichfärbigen Schieldchen. *Hudſ. Angl. 447. Nro. 26.* Flechtenförmige (*Lichenoides*) ſulzige, ſchwarzgrünlichte, krauſe und runzlichte Pflanze. *Dill. Muſc. 139. Tab. 19. Fig. 23.* (=? Auf Mauern. (L.)

Die Kammförmige. *criſtatus.* 41. F. dachziegelförmig übereinandergelegter; gezähnt-gebrämte, mit gröſſeren Schildchen als das Blatte. (=? In dem Mittägigem Europa (L.)

Die Starre.* *rigidus.* 42. F. dachziegelförmig übereinandergelegte, mit länglichtrunden, zuſammgedrükten, zweigicht-vielſpaltigen, ſchwarzen, von dem Mittelpunkte ablaufenden Blättchen, und aufſitzenden, hohlen, gleichförmigen Schildchen. — Jacq. *Miſcel. Voll. II. p. 86. Tab. 9. Fig. 6.* Staubige harte, zu wiederholtenmalen 2 theilige Flechte. *Haller. Hiſt. Nro. 1966. Tab. 47. Fig. 1.* (=? In der Schweitz, auf den Spitaleralpen in Kärnthen. (L.)

Die Wandflechte. *parietinus.* 43. F. dachziegelförmig übereinandergelegte; mit krauſen, feuergelben (*fulvis*) Blättchen, und gleichfärbigem, feuergelbem Schildchen. (=? In Europa auf Wänden, Felſen, Hölzern. (L.)

Die

Die Aufgebla= ſene. *phyſodes.* 44. F. dachziegelförmig übereinandergelegte; mit ſtumpfen, faſt aufgeblaſenen Einriſſen. (= ? In Europa auf den Birkenrinden, Waken, Felſen. ꝛc. (L.)

Die Geſtern= te. *ſtellatus.* 45. F. dachziegelförmig übereinandergelegte, mit länglichten, gewinkelten, aſchgrauen, geriſſenen ſchmallen Blättchen, und dunklen Schildchen.

Die Gekörn= te.* *granulatus.* 46. F. dachziegelförmig übereinandergelegte; mit faſt runden, gekerbten, etwas ſcharfen, ſchwarzgrünlichten Blättchen, feuergelben Schildchen, und niedergedrükter Scheibe. *Suppl. p. 450.* (= ? Auf ſandigem feuchtem Boden. (L.)

D. * Blättrige.

Das Goldaug. *Chryſophthalmus.* 47. F. blättrige; faſt dachziegelförmig übereinandergelegte, zerriſſene, gebrämte, mit erhöheten, ſtrahlichten, feuergelben Schildchen. *Mant. 311.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Burgeſſiſche. *Burgeſſii.* 48. F. fettglattichte, krauſe; mit erhöheten, von auſſen ſtechenden, krauſen Schilden, mit niedergedrüktem, flachem Grunde. (*Suppl. p. 405.* Burgeſſiſche Flechte. Sieh die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 807. Blättrige, etwas aufrechtſtehende, durchſichtige, krauſe Flechte, mit flachen, glänzenden Schildchen, mit krauſem Rande. *Burgeſſ.* (= ? In Schottland. (L.)

Die Gebrämte. *ciliaris.* 49. F. blättrige; etwas aufrechtſtehende; mit linienförmigen, gebrämten Einriſſen, und gekerbten gefruchtſtielten Schilden. — *Flor. Dan. Tab. 711.* M. (= ? In Europa, auf Bäumen. (L.)

Die Isländiſche. *islandicus.* 50. F. blättrige; aufſteigende, geriſſene; mit erhöhten, gebrämten Rändern. — *Flor. Dan.* 155. (= ? In Europa, in den unfruchtbarſten Waldungen, in Fichtengebüſchen; auf der Erde. (L.)

Die Schnee-flechte. *nivalis*	51.	F. blättrige; aufſteigende; geriſſene; krauſe; fettglattichte; vertiefte (*lacunoſus*) weiſſe; mit erhöhetem Rande. — *Flor. Dan. Tab.* 227. (═? In Lappland, bey Upſal, in Grönland, auf Alpen, in troknen, ſtaubſandigen, etwas hohen, von der Sonne beſchienenen Orten; auf der Erde. (L.);
Die Lungen-flechte. *pulmonarius.*	52.	F. blättrige; geriſſene; ſtumpfe; fettglattichte; und unten filzig. (═? In Europa, in ſchattigen Waldungen, auf Bäumen, beſonders aber auf Buchen und Eichen. (L.)
Die Kleyen-artige. *furfuraceus.*	53.	F. blättrige; niederliegende; kleyenartige; mit ſpitzigen, unten vertieften, ſchwarzen Einriſſen. (═? In Europa auf Bäumen. (L.)
Die Aufge-blaſene. *ampullaceus.*	54.	F. blättrige; etwas flache; gelappte; feingekerbte; mit kuglichten, aufgeblaſenen Schielden. (═? Zu Lancaſter in England. (L.)
Die Weiß und ſchwarzge-geſtreifte. *leucomelos.*	55.	F. blättrige; linienförmige; zweigichte; ſchwarze faſt gebrämte, mit faſt gefruchtſtielten, ſtralichten Schilden. (═? In dem Mittägigem Amerika. (L.)
Die Mehlige. *farinaceus.*	56.	F. blättrige, aufrechtſtehende, zuſammgedrückte, zweigichte, mit mehligen Ränderwarzen. (═? In Europa auf Bäumen, beſonders in Eichenwaldungen, auf Eichen. (L.)
Die Linien-förmige. *linearis.*	57.	F. blättrige, aufrechtſtehende; 2 theilige; mit linienförmigen, ausgeſpeerten, auf der andern Seiten, rinnenförmigen Zweigen, und kleinen Randſchilden. *Linne jun. Diſſert. meth. muſc p.* 36. M. (═? Vaterland — — —? (L.)
Die Farrn-flechte* *Filix.*	58.	F. mit geſtrunktem, 2 ſpaltigem, eingeriſſenem, gelapptem Zweige, ſtumpfen, gekerbten Lappen, und zerſtreuten faſt flachen Schieldchen. *Linn. jun. meth. muſc. p.* 36. *Tab.* 2. *Fig.* 2. M. (═? Vaterland — — —? (L.)

Die

Die Felſenflechte. * *rupeſtris.* 59. F. blättrige; häutig-ſulzige, gelappte; mit ſtumpfen Lappen, und zerſtreuten, kleinen, gleichfärbigen Schildchen. *Linne jun. Diſſ. meth. muſc. p.* 37. Lichenähnliche (*Lichenoides*) ſulzige Pflanze, mit dikeren, braungrünen Lappen. *Dill. muſc.* 138. *Tab.* 19. 22. M (=? Vaterland — — =? (L.)

Die Kelchflechte. *calicaris.* 60. F. blättrige, aufrechtſtehende, linienförmige; zweigichte; vertiefte; erhobene; ſtechende. (=? In Europa auf Bäumen und Felſen L.)

Die Eſchflechte. *fraxineus.* 61. F. blättrige; aufrechtſtehende; länglichte; lanzetförmige; faſt eingeriſſene; vertiefte; fettglattichte; mit faſt gefruchtſtielten Schildchen. (=? In Europa auf Bäumen, beſonders auf Eſchen. (L.)

Die Meergrasförmige. *fuciformis.* 62. F. blättrige; etwas aufrechtſtehende, ebene, faſt filzige, zweigichte, mit lanzetförmigen Einriſſen. *Mant.* 507. (=? In Indien, auf den Canariſchen Inſeln. (L.)

Die Schlehenflechte. *prunaſtri.* 63. F. blättrige; etwas aufrechtſtehende, vertiefte, auf der Unterfläche filzige, weiſſe. *Var. Dill. Muſc.* 159. *Tab.* 21. *Fig.* 54. *Vaill. Paris. Tab.* 20. *Fig.* 7. (=? In Europa auf Bäumen, meiſtens aber auf Schlehen. (L.)

Die Wachholderflechte. *juniperinus.* 64. F. blättrige; geriſſene, krauſe, feuergelbe, mit bleyblaulichten Schilden. (=? In Europa in Wacholdergebüſchen. (L.)

Die Caperngrüne. *caperatus.* 65. F. blaßgrüne; runzlichte; am Rande wellenförmige. Eiſengrau-gelblichte, wenigblättrige, ſelten ein Schildchen hervorbringende. (=? In Europa, Amerika, auf Waken, Bäumen. (L.)

Die Saffrangelbe. *crocatus* 66. F. blättrige; mit ſtaubig-gelbem Rande. *Mant.* 310. (=? In Indien. (L.)

Die Eiſengraue. *glaucus.* 67. F. blättrige; niedergedrükte, fettglattichte; mit krauſem mehligem Rande. — *Flor. Dan. Tab.* 588. Die Blätter ſind dünner als Papier, weißaſchengraulicht-eiſengrau. (=? In dem käl-

		terem Europa, beſonders in Schweden auf Birkenſtöken. (L.)
Die Japaniſche. * *japonicus.*	68. F.	blättrig; niedergedrükte, eingeſchnitten gelappte, mehlichte; krauſe, an der Unterfläche weichhaarige. — *Thunberg. Flor. Japon. p. 344.* M. (=? In verſchiedenen Orten Japans, auf der Erde und an Steinen. (L.)
Die Gebüſchelte. *faſcicularis.*	69. F.	blättrige; ſulzige, mit birnförmigen, gebüſchelten Hügelchen, die größer ſind als der Zweig. *Mant.* 133. (=? In England, Suſſex, Smaland bey Stenbrohult, in Deutſchland. (L.)
Die Galertförmige. * *tremelloides.*	70. F.	blättrige; bleyfärbige, runzlicht-krauſe, fettglattichte, mit zerſtreuten rothen Schilden. *Suppl. p. 450.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Die Gezierte* *ornatus.*	71. F.	blättrige; etwas aufrechtſtehende, durchſichtige, krauſe, mit geränderten, flachniedergedrükten, rothen, am Rande krauſen Schildchen. *Suppl. p. 150.* (=? In Europa. (L.)
Die Schwärzlichte * *nigreſcens.*	72. F.	blättrige, ſulzige, faſt runde, gelappte, runzlichte, ſchwarzgrüne, mit gedrängten, haarrothen Schildchen. *Suppl. p.* 451. (=? In Europa auf den Stämmen der Bäume, Felſen, Waken. (L.)

E. Lederartige (*Coriacei.*)

Die Waſſerflechte. *aquaticus.*	73. F.	legerartige, kriechende, gelapte, ſtumpfe, mit halbkugelrunden, ſehr großen Schilden. (=? In Schweden unter dem Waſſer, in Moräſten. Eine Erdflechte. (L.)
Die Umgewandte. *reſupinatus.*	74. F.	lederartige, kriechende, gelappte, mit rükwärtsſtehenden Randſchilden. — *Flor. Dan. Tab. 764.* M. (=? In Europa in Wäldern. Eine Erdflechte. (L.)

Die

Die Adrige. *venoſus.* 75. F. lederartige, kriechende, eyrunde Flechte, auf der Unterfläche adrige, weichhaarige, mit waagrechten Randſchilden. (= ? In Europa, in Waldungen, an den Rändern der Klugen. Eine Erdflechte. (L.)

Die Mundfaulblättrige. *aphtoſus.* 76. F. lederartige, kriechende, gelappte, ſtumpfe, flache, mit zerſtreuten Warzen, und aufſteigendem Randſchilde. — *Flor. Dan. Tab. 767. Fig. 1.* M. Die getrokneten Blätter ſind eiſengrau. Die Grünen aber ſattgrün. (= ? In Europa, in unfruchtbaren Nadelwäldern, in Wacholdergebüſchen. Eine Erdflechte. (L.)

Die Nordiſche. *arcticus.* 77. F. lederartige, kriechende, gelappte, ſtumpfe, flache, ebene, auf der Unterfläche weichhaarige und aderloſe. (= ? In dem kälterem Schweden, unter Wacholdergebüſchen. (L)

Die Südliche* *antarcticus.* 78. F. lederartige, kriechende, gelappte, ſtumpfe, flache, fettglattichte, an der Oberfläche vertiefte, auf der Unterfläche blaſige, mit ſehr weiten, flachen Schilden. — *Jacquin in Litt.* — *Miſcell. Voll. II. p. 370. Tab. 10. Fig. 1.* (= ? Auf den Rinden der Bäume, an der Magellaniſchen Straſſe. (L.)

Die Hundsflechte. *caninus.* 79. F. lederartige, kriechende, gelapptte, ſtumpfe, flache, auf der Unterfläche adrige, weichhaarige, mit aufſteigendem Randſchilde. — *Flor. Dan. Tab. 767. Fig. 2.* M. Die Blätter ſind gleichſam wie mit einem aſchgrauem Mehle bedeket. (= ? In Europa in Wäldern, neben den Steinen. In der Erde. (L.)

Die Waldflechte. *ſylvaticus.* 80. F. lederartige; kriechende; vertieft = eingeriſſene; mit aufſteigenden Randſchilden. *Hudſ. Angl. 433. Nro. 47.* Weiche und ſcharfe Waldflechte (*polyſcodes*) mit kleinen Schilden. *Dill. Muſc. 199. Tab. 27. Fig. 101.* (= ? In England,

Deutſchland, der Schweitz, auf Felſen, Bäumen. (L.)

Der Waagrechte. *horizontalis.* 81. F. lederartige; kriechende; flache; an der Unterfläche aderloſe; mit waagrechten Randſchilden. *Hudſ. Angl.* 453. *Nro.* 132. — *Mant.* 132. — *Flor. Dan. Tab.* 533. Die mehlige Abart. *Dill. A. C.* — *Flor. Dan.* 765. M. (= ? In der Schweitz, England, Italien, Schweden, Deutſchland. (L.)

Die Perlförmige. *perlatus.* 82. F. lederartige; kriechende; gelappte; fettglattichte; auf der Unterfläche ſchwarze; mit gefruchtſtielten ganzen Schildchen. *Hudſ. Angl.* 448. *Nro.* 31. Eiſengraue, perlförmige; auf der Unterfläche ſchwarze, und rankige (*cirrboſum*). Lichenförmige (*Lichenoides*) Pflanze. *Dill. Muſc.* 147. *Tab.* 20. *Fig.* 439. (= ? In Europa auf Bäumen, beſonders auf Eichſtöken. (L.)

Die Geſakte. *ſaccatus.* 83. F. geblätterte; kriechende; faſt runde; mit niedergedrükten, auf der Unterfläche geſägten Schilden. — *Flor. Dan. Tab.* 532. *Fig.* 3. Eingetauchte; blättrige; kriechende; faſt runde, flache, Flechte, mit eingetauchten (*immerſis*) Schilden. *Hudſ. Angl.* 453. *Nro.* 49. (= ? In Europa auf Alpen, beſonders Lappland, Oeſtreich. Eine Erdflechte. (L.)

Der Haarigſafranrothe. *croceus.* 84. F. lederartige; kriechende; faſt runde; flache; auf der Unteſläche adrige; weichhaarige; ſafrangelbe, mit zerſtreuten, angewachſenen Schilden. — *Flor. Dan. Tab.* 263. (= ? In Lappland, der Schweitz, Grönland. (L.)

Die Fleiſchſulzige.* *ſarcoides.* 85. F. lederartige; ſulzige; fleiſchige (*carnea*); mit ähnlichen Schilden. *Jacquin in Litt. Miſcel. Vol. II. Tab.* 22. Es iſt ſchwer zu ſagen, ob dieſe Pflanze zu den Flechten, oder den Galerten zu rechnen ſeye. M. (L.)

Die

F. * Genabelte, gleichſam mit Ruß bedekte.

Die Mennigrothe. *miniatus.*	86. F.	genabelte; höktige, gepünktelte; auf der Unterfläche feuergelbe. — *Jacquin. Miſc. Auſtr. Vol. II. p. 90. Tab. 10. Fig. 3.* (=? In Lappland, der Schweitz, England, auf dem Ulrichsberge, auf den Gmüntner, Fladnitzer, Großkirchenheimer ꝛc. Alpen, in Kärnthen. Eine Felſenflechte. (L.)
Die Lederflechte. *velleus.*	87. F.	genabelte; auf der Unterfläche ſehr zottige. (=? Auf den Alpen in Lappland, Schweden, England. Eine Felſenflechte. (L.)
Die Blatterflechte. *puſtulatus.*	88. F.	genabelte: auf der Unterfläche vertiefte; mit ſchwarzen Kleyen beſtreute. — *Flor. Dan Tab. 597. Fig. 2.*. Wenn ſie naß iſt, ſo wird ſie grün. (=? In Europa auf von der Sonne beſchienenen Felſen. Eine Felſenflechte. (L.)
Die Rüſſelförmige. *proboſcideus.*	89. F.	genabelte: mit abgeſtumpften, birnförmigen, durchlöcherten Schilden. — *Jacquin. Miſcell. Vol. II. p. 80. Tab. 9. Fig. 2.* (=? In der Schweitz, Lappland, Penſylvanien, auf den höchſten Alpen in der Traßnitz, den rothwielander Alpen, in dem Thale Dravan, zu Großkirchenheim in den Zirchnitz-Wiedlitzer Alpen, Melnitzer, Fladnitzer Alpen, auf den ſogenannten Leiterſteig in Kärnthen. (L)
Die Abgebrannte. *deuſtus.*	90. F.	genabelte: von allen Seiten ebene. *Dill. Muſc. 219. Tab. 30. Fig. 117.* (=? In Schweden, Frankreich, auf Felſen, etwas erhoben von der Sonne beſchienenen Hügeln. Eine Felſenflechte. (L)
Die Vielblättrige. *polyphyllus.*	91. F.	genabelte: vielblättrige, von beyden Seiten ebene, ſchwarzgraulichte, gekerbte. (=? In Europa, auf erhabenen, von der Sonne beſchienenen Felſen. Eine Felſenflechte. (L.)
Die Vielwurzlige. *polyrhizos.*	92. F.	genabelte: vielblättrige, von beyden Seiten ebene, vielwurzlichte. Die Blätter ſind aſchenfarb, eiſengrau, eben, auf der Un-

Unterfläche kurzhaarig. (=? In Aronien, Schweden, auf von der Sonne beſchienenen Felſen. Eine Felſenflechte. (L.)

Die Dunkle. * *pullus.* 93. F. genabelte; von beyden Seiten ebene; gefaltetkrauſe, gelappte, auf der Unterfläche fleiſchwarzichte, auf der Oberfläche mit erhoben = niedergedrükten Schilden bezeichnete. M. — *Jacquin Miſcell. Vol. II. p.* 83. *Tab.* 9. *Fig.* 3. M. (=? Auf den Drasnitzer, Rothwielander, Großkirchheimer, Wiedlitzer, Fladnitzer Alpen in Kärnthen, ſamt den Rüſſelförmigem. (L)

Die Gekrösförmige. * *menſenteriſormis* 94. F. genabelte; von beyden Seiten ebene, gefaltet = krauſe, gelappte, auf der Unterfläche fettglattichte, auf der Oberfläche aber ſchildförmige. M. — *Jacquin. Miſc. Vol. II. p.* 85. *Tab.* 9. *Fig.* 5. Die Schilde ſind bald aufſitzend, bald gefruchtſtielet. (= Auf den höchſten Alpen in der Drasnitz, gegen die Rothwielander Alpen, in Großkirchheim, in der Zirchnitz, auf den Wielitzer Alpen, Fladnitzer Alpen, auf den Leiterſteig in Kärnthen. (L)

Die Peſtbeulſchwarze. *anthracinus.* 95. F. genabelte; von allen Seiten ebene, gefaltet = krauſe, gelappte, mit gar keinen Schilden. M. — *Jacquin. Miſcel. Vol. II. p.* 84. *Tab.* 9. *Fig.* 4. M. (=? Auf den höchſten oben benannten Alpen in Kärnthen, neben der Rüſſel, und dunklen Flechte. (L.)

Die Grüne. * *viridis.* 96. F. genabelte: unten ſchwarze, oben grüne, mit erhöheten Punkten. *Suppl. p.* 441. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

G. * Bechertragende. (*Scyphiferi.*)

Die Scharlachbeertragende. *cocciferus.* 97. F. einfache: vollkommen ganze: bechertragende; mit walzenförmigem Strunke, und ſcharlachrothen Hügelchen. (=? In Europa

ropa in unfruchtbaren Waldungen, auf Heideböden, Felſen. (L.)

Die Vielhornförmige. *cornucopioides.* 98. F. bechertragende: einfache: kürzer als das Blatt: mit ſcharlachrothen Hügelchen. (=? In Lappland, Schweden, England, in ſtaubſandigen Waldungen. (L.)

Die Büchſenförmige. *pyxidatus.* 99. F. bechertragende: einfache: feingekerbte; mit breiteren Hügelchen. (=? In Europa in Waldungen. (L.)

Die Gefranzte. *fimbriatus.* 100. F. bechertragende; einfache: feingezähnte; mit walzenförmigem Strunke. (=? In Europa in unfruchtbaren Waldungen. (L.)

Die Zarte. *gracilis.* 101. F. bechertragende; zweigichte; feingezähnte; fadenförmige. (=? In Europa auf Heidenböden, bergichten, waldichten Orten. (L.)

Die Gefingerte. *digitatus.* 102. F. bechertragende; ſehr zweigichte; mit walzenförmigen Zweigen, und ganzen knopfigen Kelchen. (=? In unfruchtbaren Waldungen. (L.)

Die Gehörnte. *cornutus.* 103. F. bechertragende; etwas einfache, faſt bauchichte; mit ganzen Kelchen. (=? In Europa auf Heidenböden. (L.)

Die Ungeſtaltete. *deformis.* 104. F. bechertragende; etwas einfache, faſt bauchichte; mit gezähnten Kelchen. (=? In Europa auf Heidenböden, (L.)

Die Flammenrothe. * *flammea.* 105. F. röhrichte; zweigichte; zugeſtumpfte; ſafrangelbe. *Supp. p. 451.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

H. * Die Kleinſtaudige (*Fruticuloſi.*)

Rennthierflechte. *rangiferinus.* 106. F. kleinſtaudige; durchlöcherte; ſehr zweigichte; mit hangenden Zweigchen. — *Flor. Dan. Tab. 139.* u. *180.* (=? Auf Alpen, und in den unfruchtbareſten Waldungen des kälteren Europa. (L.)

Die Zollgroſſe. *uncialis.* 107. F. kleinſtaudige; durchgebohrte; mit ſehr kurzen, ſpitzigen Zweigchen. (=In Europa auf Heideböden. (L.)

Die Wurmförmige. * *vermicularis.* 108. F. kleinſtaudige; ebene; faſt zweigichte; mit weitſchweifigen Zweigen, und zerſtreuten Hügelchen. *Linne jun. Diſſert. meth. muſc.*

p. 37. M. (=? Vaterland — — —? (L.)

Die Pfriemenförmige. *ſubulatus.* 109. F. kleine, ſtaudige, faſt 2theilige, mit einfachen, pfriemenförmigen Zweigen. (=? In Europa, in Wäldern auf Heideböden. (L.)

Die Kugeltragende. *globiferus.* 110. F. kleinſtaudige, dichte, ebene, mit kuglichten hohlen Endhügelchen. *Mant.* 133. Kuglichte, kleinſtaudige, dichte, ſehr zweigichte Flechte, mit länglichtrunden, ſpitzigen, gegabelten Zweigchen, und kuglichten Endhügelchen. *Hud. Angl.* 460. *Nro.* 75. (=? In Tangier, England, Sternbrohult in Smoland.

Die Oſterflechte. *paſchalis.* 111. F. kleinſtaudige, dichte, bedekte, mit rindigen Blättchen. — *Flor. Dan. Tab.* 115. (=? In der Schweitz, Italien, Cornwall, Lappland, Schonnen, Grönland, Penſylvanien, auf Alpen. (L.)

Die Traurige. * *triſtis.* 112. F. kleinſtaudige, dichte, mit zuſammgedrükten, zweigichten Zweigchen, ſchwärzlichten Spitzen, und Endſchildchen. — *Linn. Jun. Diſſ. Meth. Muſc. p.* 37. Kleinſtaudige, harte, zuwiederholten malen 2theilige Flechte *Hall. Hiſt. Nro.* 1966. *Tab.* 47. *Fig.* 1. M. (=? Vaterland — — —? (L.)

Die Zerbrechliche. *fragilis.* 113. F. kleinſtaudige, dichte, mit länglichrunden, ſtumpfen Zweigchen. — *Jacquin Miſc. Vol. II. p.* 92. *Tab.* 9. *Fig.* 6. *Litt. C.* M. (=? In Europa, auf Alpen und Alpengegenden, in Schweden auf Felſen, in der Zirchnitz, gegen die Wiedlitzer-Alpen ꝛc. in Kärnthen. (L.)

Die Warzige. *verrucoſus.* 114. F. kleinſtaudige, dichte, mit länglichtrunden, köpfigen Zweigchen. *Suppl. p.* 451. (=? Auf dem Tafelberge des Vorgebirges der guten Hoffnung. (L.)

Die Orſeille. *Rocella.* 115. F. kleinſtaudige, dichte, blätterloſe, faſt zweigichte, mit wechſelweisſtehenden Hügelchen. (=? Auf der Canariſchen Inſel, dem Archipelag, an Meerfelſen. (L.)

J. * Fä-

J. * Fädige.

Die Gefaltete. *plicatus*. 116. F. fädige, hangende, mit vereinten Zweigen, und geſtralten Schildchen. (=? In den dichten, ſchattichten, Buchwaldungen des kälteren Europa und Amerika. (L.)

Die Gebartete. *barbatus*. 117. F. fädige, hangende, faſt gegliederte, mit kriechenden, abſtehenden, Zweigen. (=? In Buchwäldern des kälteren Europa und Amerika. (L.)

Die Wurzelförmige. *radiciformis*. 118. F. fädige, länglichtrunde, ſehr zweigichte, fettglattichte, wurzelförmige. *Linn. Jun. Diſſ. Meth. Muſc. p.* 137. M. (=? Vaterland — — —? (L.)

Die Ausgeſperrte. *divaricatus*. 119. F. fädige, hangende, gewinkelte, gegliederte, innerlich filzige, mit ausgeſpeerten Zweigen, und ſcheibenrundlichten, aufſitzenden Schilden. Fädige, hangende Flechte, mit vertieften, fettglattichten Rimen (*loris*.) *Scopol. Carn.* 75. Weiches Schädelmoos (*Uſnea*.) mit langen, zuſammgedrükten Zweigen. *Dill. Muſc.* 62. *Tab.* 12. *Fig.* 5. In der Schweitz, Meiſſen, auf den Gipfeln der Nadelbäume. S. Schreber.

Das Schädlmoos. *Uſnea*. 120. F. fadenförmige, hangende, zuſammengedrükte, zweigichte, ebene. *Mant.* 131. (=? In dem Morgenländiſchen Indien, auf der Helenainſel, zu Madagaſkar, Martinik, auf Bäumen. (L.)

Die Mähnflechte. *jubatus*. 121. F. fädige, hangende, mit zuſammgedrükten Achſeln. (=? In Europa, in Waldungen, auf Felſen. (L.)

Die Wollige.* *lanatus*. 122. F. fädige, ſehr zweigichte, niederliegende, eingefaltete, (*implicatus*) dunkle. — *Jacquin Miſcell. Voll.* II. *p.* 93. *Tab.* 10. *Fig.* 5. M. (=? In Kärnthen, auf den Fladnitzer Alpen.

Die Haarichte. *pubeſcens*. 123. F. fadenförmige, ſehr zweigichte, niederliegende vereinte, glänzende. *Jacquin Miſc. Vol.* II *p.* 87. *Tab* 9. *fig.* 7. M. Sie wohnet auf unſeren etwas flachen Felſen, wel-

welche die Platzregen öfters abwaſchen. (L).

Die Stahlförmige. *chalybeiformis.* 124. F. fadenförmige, zweigichte, ausgeſpeerte, niederliegende, eingeſchaltet = gebogene. (=? In Europa, auf Felſen und Zäunen. (L.)

Die Kurzhaarige. *hirtus.* 125. F. fadenförmige, ſehr zweigichte, aufrechtſtehenden, mit mehlichten, zerſtreuten Hügelchen. (=? In Europa, auf Bäumen, Zäunen. (L.)

Die Fuchsflechte. *vulpinus.* 126. F. fadenförmige, ſehr zweigichte, aufrechte, gleichhochſtehende ungleich gewinkelte. — *Flor. Dan. Tab. 226.* — *Jacquin. Miscell. Vol. II. p. 88. Tab. 10. fig. 4.* (=? In Europa, auf hölzernen Dächern und Mauern. (L.)

Die Gegliederte. *articulatus.* 127. F. fadenförmige, gegliederte, mit ſehr dünnen, gepünktelten Zweigchen. (=? In dem Mittägigen Europa, in Waldungen. (L.).

Die Pomeranzengelbſchwarze. * *aurantiaco-ater.* 128. F. fadenförmige, zweigichte, pomeranzengelbe, mit ſchwarzen Gipfeln, und auf der Oberfläche ſchwarzen, an der Grundfläche aber pomeranzengelben Schildchen. — *Jacquin in Litt.* — *Miscell. Vol. II. p. 369. Tab. 11. Fig. 2.* M. (=? Vaterland — — — (L.)

Die Blumige. *floridus.* 129. F. fadenförmige, zweigichte, aufrechſtehende, mit geſtrahlten Schildchen. (=? In Europa, in Buchwäldern. (L.)

Die Capiſche. * *capenſis.* 130. F. fadenförmige, zweigichte, aufrechtſtehende, gebrämte, gelbe, mit feingeſtrahlten Schilden. *Suppl. p. 451.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

1204. Galerte. (*Tremella.*) 1625. Die Befruchtungen kaum beſtimmt, in einem ſulzigem Körper liegend.

Die Wacholdergalerte. *juniperina.* 1. G. aufſitzende, häutige, ohrenförmige, feuergelbe. *Mant. 580.* (=? In Wachholdergebüſchen, anfangs des Frühlings. (L.)

Der

Der Noſtok. *Noſtoc.*	2. G. gefaltete, wellenförmige. *Flor. Dan. Tab. 885. Fig. 1.* M. Auf Wieſen, nach dem Regen.
Die Gekrösförmige. * *meſenteriformis.*	3. G. in vielfachen, (ich ſetze hinzu weiten M.) eingedrehten Falten. — *Jacquin. Miſcell. Vol. I. p. 142. Tab. 13* M. Gelbe, gekrösförmige Noſtok. *Vaill. Bot. p. 144. Nro. 4. Tab. 14. Fig. 4.* M. (=? Auf abgeſtorbenen Bäumen in Waldungen. (L.)
Die Haarrothe. *rufa.*	4. G. nach der Länge gehalbet, trichterförmige. — *Jacquin. Miſcell. Vol. I. p. 143. Tab. 14.* M. (=? Sie wächſt Heerdeweis, auf faulem Holze. (L.)
Die Flechtenähnliche. *lichenoides.*	5. G. aufrechtſtehende, flache, mit krauſem, feingeriſſenem Rande. (=? In Europa, unter den Mooſen, auf ſchattigen Orten, an Bergen.
Die Warzige. *verrucoſa.*	6. G. hüglichte, dichte, runzlichte. *Dill. Muſc. Tab. 10. Fig. 16.* Auf den Steinen, in Bächen.
Die Unſtaltige *difformis.*	7. G. faſt runde, vertiefte, unſtaltige, filzige. (=? In den Grasledern des allgemeinen Weltmeers. (L.)
Die Stachelſchwammförmige. *hydnoidea.*	8. G. zuſammgedrükt-flache, unſtaltig-gefingerte, zottige. — *Jacquin. Miſcell. Vol. I. p. 145. Tab. 16.* M. (=? Heerdenweis auf faulem Holze. (L.)
Die Halbkugelrunde. *hemiſphærica.*	9. G. halbkugelrunde, zerſtreute, auf Felſen, und unter den Meeren befindlichen Grasledern. (L.)
Die Purpurrothe. *purpurea.*	10. G. faſt kuglichte, aufſitzende, einzelne, fettglattichte. Iſt ſie der Anfang des Blätterſchwammes. (=? Auf abgeſtorbenen Zweigen der Bäume. (L.)
Die Angewachſene. *adnata.*	11. G. runde, dachziegelförmig übereinander gelegte, bleyblaue. (=? Auf den unter Waſſer ſtehenden Felſen des groſſen Weltmeers. (L)

1205. Meergras. (*Fucus.*) 1626.

Männliche. Die Bläschen mit Haaren unterwebet.

Weibliche. Die Bläschen beſtreuet, mit kleinen eingetauchten, mit der Spitze hervorragenden Körnern. Die Saamen einzeln.

Das Traubichte. *uvarius.* 1. M. mit fadenförmigem, zweigichtem Stengel, und gedrängten, eyrunden, gewölbten Blättern. (=? In dem Aſiatiſchen Weltmeere. Die Blätter ſind gedrängt in einer Traube, zurükgewölbet, häuticht, purpurfärbig, klein. Die Befruchtungen habe ich nicht geſehen.

Das Schwimmende. *natans.* 2. M. mit fadenförmigem, zweigichtem Stengel, lanzetförmigen, geſägten Blättern, und kuglichten, gefruchtſtielten Befruchtungen. Die Befruchtungen ſind in einigen wehrlos, in andern durch einen kurzen Faden kranicht, und in einigen anderen Pflanzen entſpringen aus den Flügln der Blätter, ſehr kuze Trauben, mit kleinen, ſehr warzigen Schöttchen. Es ſchwimmet frey auf dem Archipelag, und hat keine Wurzeln. (L).

Das Nadlförmige. *acinarius.* 3. M. mit fadenförmigem, zweigichtem Stengel, linienförmigen, vollkommen ganzen Blättern, und kuglichten, gefruchtſtielten Befruchtungen. *Mant. 508.* — *Gmelin. fuc. 99.* Es iſt dem Vorhergehenden anverwandt. (=? In Italien, und dem wärmeren Ocean (L.)

Das Linſentragende. *lentigerus.* 4. M. mit fadenförmigem, zweigichtem Stengel, lanzetförmigen, geſägten Blättern, traubichten Befruchtungen, und hüglichten Schöttchen. Die Trauben ſind blätterlos, auſſen einem, oder dem anderm aufgerichtetem Blättchen. (=? Auf der Aſcenſionsinſel. (L.)

Das

Das Birnför=mige. *turbinatus.* 5. M. mit fadenförmigem, zweigichtem Stengel, traubichten Befruchtungen, und einer blaſigten, birnförmigen, ſchildähnlichen, mit geherztem, gekerbtem Blatte. *Gmel. Hiſt. fuc. 97. Tab. 5. fig. 1.* Die Trauben ſind jener der Vorhergehenden ſehr ähnlich, und beſtehen aus warzigen, aber ſtumpferen Schöttchen, in jeder Traube oder Krone. Die Blaſe iſt groß, gefruchtſtielet, birnförmig, gerändert, mit angewachſenen, waagerechtem, geherztem, ſehr ſtumpfem Blatte. Außer dieſen geſagten blaſichten Blättern, habe ich in meiner Pflanze keine geſehen. Sie wächſt auch in dem Ocean, der ſich um Sumatra ergießt. (= ? In Amerika, auf Meerfelſen. (L.)

Das Geſägte. *ſerratus.* 6. M. mit flachem, 2theiligem, rippigem, geſägt=gezähntem Zweige, und hüglichten Endbefruchtungen. Der Zweig iſt gerippet. (= ? In dem allgemeinen Weltmeere. (L.)

Das Windbare. *volubilis.* 7. M. mit flachem, ſchnekenförmig gewundenem, durchgeldchertem, ausgeſchweift = gezähntem Zweige. (= ? In dem Mittländiſchem Meere. (L.)

Das Blaſige. *veſiculoſus.* 8. M. mit flachem, 2theiligem, geripptem, vollkommen ganzem Zweige, doppelten Achſelblaſen, von welchen die an den Enden ſtehenden geflügelt ſind. (= ? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)

Das Ausgeſperrte. *divaricatus.* 9. M. mit flachem, 2theiligem, vollkommen ganzem Zweige, ausgeſperrten Achſeln, und dopelten Achſelblaſen. Es iſt dünner als das Vorhergehende. Die Achſelbläschen doppelt, manchmal einzeln. (=? In England, Portugal. (L.)

Das Aufgeblaſene. *inflatus.* 10. M. mit flachem, 2theiligem, vollkommen ganzem, gepünkteltem, eyrundem, lanzetförmigem, aufgeblaſenem Zweige, und zertheilter Spitze. Es iſt nur ein, oder

2mal

2 mal 2 ſpaltig. (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)

Das Hornartige. *ceranoides.* 11. M. mit flachem, 2 theiligem, vollkommen ganzen, gepünkeltem, lanzetförmigem Zweige, und gehügelten, 2 ſpaltigen Endbefruchtungen. β. Geriſſenes Meergras. *Spec. plant.* 1627. Iſt nach Gmelin eine Abart von dieſem. Es iſt dem Vorhergehenden anverwandt, allein ſchmäller, mehr zweigicht, und überall mit eingedrükten Punkten beſprenget. (=? In dem groſſem Weltmeere. (L.)

Das Schnekenförmige. *ſpiralis.* 12. M. mit flachem, 2 theiligem, vollkommen ganzen, gepünkteltem Zweige, unten linienartig = rinnenförmig, und doppelten, gehügelten Befruchtungen. — *Flor. Dan. Tab.* 286. Der Zweig iſt häuticht, flach, aber unten ſchmäller, daher auch rinnenförmig. Die Befruchtungen am Ende doppelt, gefruchtſtielt, länglicht, etwas diker; ſo lange es in dem Meere wächſt, iſt es in einen Schneken zuſammgewunden. (=? In dem allgemeinem Weltmeere. (L.)

Das Rinnenförmige. *canvaliculatus.* 13. M. mit flachem, 2 theiligem, vollkommen ganzen, rinnenförmig = linienartigem Zweige, und gehügelten, 2 mal getheilten, ſtumpfen Befruchtungen. — *Flor. Dan. Tab.* 244. β. Ausgeſchnittenes Meergras, mit linienförmigen, 2 theiligen, und daher rinnenförmigen, mit ausgeſperrten Achſeln, gepünkteltem Zweige. *Spec pl.* 1627. Es iſt vielmal 2 theilig, eben, ſchmall, und linienförmig, auf einer Seite erhaben, auf der andern rinnenförmig. Die Bläschen an den Enden ſtehend, 2 mal getheilt, oder doppelt, aufſitzend, mit durchlöcherten Hügelchen beſprenget. (=? In dem Europäiſchem Weltmeere. (L.)

Das 2 zeilige. 14. M. *diſtinchus.* mit flachem, 2 theiligem, vollkommen ganzen, linienförmigem Zweige, und gehügelten, ſtechenden Befruchtungen. Linienartiges, 2 theiliges, flaches, linienförmig ſpitziges Meergras, mit eyrunden, zerſtreuten Bläschen. *Hudſ. Angl. 473.* — *Flor. Dan. Tab. 351.* — Fadenförmiges Meergras. *Gmelin. Fuc. 72. Tab. 1. Fig. 1.* Er unterſcheidet ſich von dem Vorhergehenden, daß der Zweig nichts weniger als auf der andern Seite rinnenförmig iſt, und auch, daß die Bläschen, in Geſtalt der Schöttchen, lang und zugeſpitzt ſind. König. Der Zweig hat in der Mitte einen Nerven, und iſt im Gewebe krautartig. (=? In dem Mitternächtigem Weltmeere. (L.)

Das Knöpfige 15. M. *nodoſur.* mit zuſammgedrüktem, 2 theiligem Zweige, 2 zeiligen, vollkommen ganzen Blättern, und einzelnen, eingewachſenen, erweiterten Bläschen. — *Flor. Dan. Tab. 146.* — *Gmelin. fuc. p. 78. Tab. 1. B. fig. 1. Baſter. opuſc. 6. p. 121. Tab. 11. fig. 5.* Die Blätter ſind lanzetförmig, ſtumpf, den Winkeln des Zweiges zweyzeilig aufſitzend. Die Bläschen eyrund, der Mitte der Zweige eingewachſen, breiter als die Zweige. (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)

Das Birntragende. 16. M. *pyriferus.* mit fadenförmigem, 2 theiligem Strunke, und häutigen, ſchwertförmigen, einzelnen, geſägten Zweigen, von welchen die an den Enden ſtehenden an den Blattſtielen aufgeblaſen ſind. *Mant. 311.* Es iſt das größte von Allen. (=? In dem tiefſtem mohrenländiſchem Weltmeere, und ſchwimmet öfters in ſolcher Größe in die Höhe, daß es Inſeln vorſtellet. (L.)

Das Schottige 17. M. *ſiliquoſus.* mit zuſammgedrüktem, zweigichtem Zweige, 2 zeiligen, wechſelweisſtehenden, vollkommen ganzen Blättern, und gefruchtſtielten, länglichten, ſtehenden Befruchtun-

 gen.

gen. — *Flor. Dan. Tab. 206.* — *Gmelin. fuc. p. 31. Tab. 2.* Der Zweig iſt fadenförmig, zuſammgedrükt, gebogen, von beyden Seiten an den Winkeln gezähnt, welche die Anfänge der Blattſtiele, als Befruchtungen enthalten. Die Befruchtungen ſpindelförmig, wechſelweisſtehend, geſchnabelt, gefruchtſtielet. Die Blätter lanzetformig, kleiner als die Befruchtungen. (=? In dem Weltmeere. (L.)

Das Schöttige 18. **M.** *ſiliculoſus.* mit fadenförmig zuſammgedrüktem Zweige, wechſelweisſtehenden, faſt geſägten Blättern, und faſt kuglichten, gefruchtſtielten, ſtehenden Befruchtungen. Der Zweig iſt fadenförmig, ein wenig zuſammgedrükt, kaum zweigicht. Die Blätter linienartig = lanzetförmig, faſt geſägt, oder gezähnt. Die Fruchtſtiele fadenförmig, aus den Flügeln der Blätter entſpringend, beynahe länger als die Blätter. (=? Vaterland — — —? (L.)

Das Verlängerte. 19. **M.** *elongatus.* mit fadenförmigen, zuſammgedrükten, 2 theiligen, gegliederten Zweigen, mit etwas aufgeſchwollenen Kniechen. Fadenförmiges, etwas länglichtrundes, faſt 2 theiliges Meergras, mit etwas aufgeſchwollenen Kniechen. — *Huds. Angl. 470.* (Mit Ausſchluß der Synonymie des Moriſon.) Der Zweig iſt bey den Zweytheilungen etwas aufgeſchwollen und gegliedert, wo er bey der Austroknung von einander gehet, ſo daß ſich die Gelenke öfters ablöſen. (=? Zwiſchen England und Spanien. (L.)

Das Rimmenförmige. 20. **M.** *loreus.* mit fadenförmigem, zuſammgedrüktem, 2 theiligem, und überall, von beyden Seiten gehügeltem Zweige. — *Flor. Dan. Tab. 720.* M. Der Zweig iſt 2 theilig, verlängert, linienförmig, zuſam-

gedrükt,

geblätt, und überall mit erhöheten, geringen Hügelchen beſetzet. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Das Fenchelartige. 21. M. *fœniculaceus.* mit fadenförmigen, ſehr zweigigem Zweige, und eyrunden Bläschen, die ſich an der Spitze in vielſpaltige ſtumpfe fruchtmachende Bläschen endigen. *Gmel. fuc. 86. Tab. 2. A. fig. 2. β.* Gebartetes Meergras. *Spec. plant.* 19. *p.* 1629. Es hat das Anſehen wie das Schedelmoos mit ſehr vielen, haarförmigen in ein Bläschen ſich endigenden Zweigen, welche öfters ſproßend ſind. Die letzte endiget ſich in einige an der Spitze mit Hügelchen beſetzte Blättchen. (= ? In dem Weltmeere. (L.)

Das 3ſeitige. 22. M. *triqueter.* mit zweyſchneidigem, zweigichtem Zweige, geſtielten, fein gezähnten Blättern, und eingetauchten, länglichten, dreyſeitigen Befruchtungen. *Mant.* 313. (= ? In dem das Vorgebirge der guten Hoffnung umgebendem Meere. (L.)

Das Körnige. 23. M. *granulatus.* mit fadenförmigen, ſehr zweigigem Zweige, zugeſpitzten Zweigchen, faſt runden in Haufen ſtehenden Bläschen, und lauter, ſpitzigen, eingewachſenen Zweigen, und Blättern. *Flor. Dan. Tab.* 591. Die Bläschen ſtehen ohne Ordnung, getrennt, zuſammenſtoſſend, in Hauffen ſtehend, ſowohl an den Zweigen, als äußerſten Spitzen, oder den Blättern eingewachſen, doch entfernt. (= ? Im Indiſchem Weltmeere. (L.)

Das Selagoförmige. 24. M. *Selaginoides.* mit fadenförmigen, ſehr zweigigem Zweige, 2 theiligen Zweigen, und pfriemenförmigen, wechſelweisſtehenden an der Grundfläche blaſichten Blättern. *Mant.* 134. Meergras, Meertanne (*Abies marina*) genannt. *Gmel. fuc.* 83. *Tab.* 2. *A. fig.* 1. Fruchtbälgiges Meergras mit Stabwurzblättern. *Baubin pin.* 365. Krauſes, nierenartiges, ſchwärz-

 lich-

lichtes Meergras. *Barr. ic. Tab.* 1290. *Bocc. mus. r. Tab.* 12. (=? Im Norwegiſchen Meere. (L)

Das Zuſamm-gekettete. *concatenatus.* **25. M.** mit fadenförmigem ſehr zweigichtem Zweige, 2theiligen Zweigchen, armbandförmigen, wegſtehenden, eingewachſenem Bläschen, und pfriemenförmigen Blättern. Fadenförmiges, entgegengeſetzt, oder wechſelweis ſehr zweigichtes, an den äußerſtem Zweigchen oft 2theiliges Meergras. Die Bläschen ſind eyrund, dem Stengel und Zweigchen eingewachſeu, mit einem pfriemenförmigemBlatte, von der Seite eines jeden Bläschens entfernt. (=? Im Weltmeer. (L.)

Das Stachlichte. *aculeatus.* **26. M.** mit fadenförmigem, zuſammgedrüktem ſehr zweigichtem Zweige, und pfriemenförmigen, wechſelweis aufrechtſtehenden Randzähnen. *Flor. Dan. Tab.* 353. β. Moosartiges Meergras, mit länglichtrundem, ſehr zweigichtem Zweige, und wechſelweisſtehenden, zerſtreuten Zweigen, mit weichen Dornen. *Spec. plant. p.* 1630. *Nr.* 23. Moosartiges Meergras. *Gmel. fuc.* 130. *Tab.* 12. Ruthenförmiges Meergras. *Gunn. norv.* 93. *Act. nidros.* 4. *p.* 83. *Tab.* 7. Meergras mit Seide ähnlichen Blättern. *Raj. hiſt.* 73. Es ſtellet einen Pferdſchweif vor. Aus Norwegen. *D. Gunnerus.* (=? Im Norwegiſchem Meere. (L.)

Das Bärlapähnliche. *lycopodioides.* **27. M.** mit fadenförmigem, länglichtrundem, faſt zweigichtem Zweige, der überall mit Borſten bedekt iſt. *Flor. Dan. Tab.* 357. Der Zweig iſt aufrechtſtehend, wenig zweigicht, kaum Schuhhoch, und überall mit borſtenförmigen, halb Zoll großen Blättern, nach Art des Bärlaps bedekt. (=? Vaterland — — — ? (L.)

Das

Das Zottige. *hirſutus.* 28. M. mit fadenförmigem, länglichtrundem, 2 theiligem Zweige, der überall mit einer Zottigkeit bedekt iſt. *Mant.* 134. Länglichtrundes, zweigichtes Meergras mit dachziegelförmig übereinandergelegten Zweigen, und einſeitigen, eingekrümmten Einrißchen. *Hudſ. Angl.* 470. Es hat das Anſehen faſt wie ein Schwamm, die bekleidende Zottigkeit iſt ſo klein, daß ſie mit den Augen nicht unterſchieden werden kann. (= ? Im Archipelag. (L.)

Das Unbeſtimmte. *diſcors.* 29. M. mit länglichtrundem, wehrloſem, ſehr ſtachlichtem Zweige, und 2 zeiligen, faſt gefiederten, linienartig-lanzetförmigen, geſägten Blättern. Der Stengel handhoch, länglichtrund, und überall mit Splittern oder mit wehrloſen, ſehr gedrängten Stacheln bekleidet. Die Blätter ſind 2 zeilig geſetzt, flach, eben, linienartig-lanzetförmig, geſägt, und dieſe öfters ein wenig gefiedert. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Die Meerſenne *Tendo.* 30. M. mit fadenförmigem, einfachem, knorplichtem, faſt durchſichtigem Zweige. (= ? In China. (L.)

Der Meerfaden. *Filum.* 31. M. mit fadenförmigem, faſt zerbrechlichem, dunklem Zweige. — *Flor. Dan. Tab.* 821. M. (= ? In dem Atlantiſchem Weltmeere. (L.)

Das Wollige. *lanoſus.* 32. M. mit haarförmigen, 2 theiligen, ſehr zweigichten, ſcharfen Zweigen. Es wohnet in dem Isländiſchem Weltmeere. König. Es ſtellet eine ſchwarze Wolle vor, iſt handhoch, und ſiehet durch das bewaffnete Aug ſcharf aus, mit faſt quirlförmigen Punkten beſetzt.

Das Gleichhochſtehende. *faſtigiatus.* 33. M. mit fadenförmigem, 2 theiligem, ſehr zweigichtem, gleichhochſtehendem, ſtumpfem Zweige. — *Flor. Dan. Tab.* 393. (= ? In dem Baltiſchem Ocean. (L)

Das Feingablige. *furcellatus.*	34. M.	mit fadenförmigem, 2 theiligem, ſehr zweigichtem, zugeſpiztem Zweige. — *Flor. Dan. Tab.* 419. Geismeergras. (*Fucus caprinus.*) *Act. Nidroſ. IV. p.* 82. *Tab. V. Fig.* 4. Regenwurmmeergras. (*Fucus lumbricalis.*) *Gmelin. Fuc.* 103. *Tab.* 6. *Fig.* 2. (=? In dem Engliſchem Meere. (L.)
Das Handförmige. *palmatus.*	35. M.	mit handförmigem, flachem Zweige. Schaafmeergras. (*Act. nidros. IV. Tab.* 9.) (=? In dem großem Weltmeere. (L.)
Das Trombergras. *buccinalis.*	36. M.	mit zweigichtem Strunke, gefiedert-handförmigem, lederartigem Zweige, und ſchwerdförmigen, vollkommen ganzen Blättchen. *Mant.* 312. Schwingelndes Indiſches Rohr. (*arundo*). *Bauhin. pin.* 19. Eines der gröſten. (=? In dem allgemeinem Weltmeere, außerhalb dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)
Das Gefingerte. *digitatus.*	37. M.	mit handförmigem Zweige, ſchwerdförmigem Blättchen, und länglichtrundem Strunke. *Mant.* 134. *Flor. Dan. Tab.* 392. *Gmelin. fuc.* 202. *Tab.* 30. (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)
Das Eßbare. *eſculentus.*	38. M.	mit einfachem, unzertheiltem, ſchwerdförmigem Zweige, 4 ekigtem, gefiedertem Stengel, welcher durch das Blatt läuft. *Mant.* 135. *Flor. Dan. Tab.* 417. *Gmel. Fuc.* 200. *Tab.* 29. Gefiedertes Meergras. *Act. Nidros.* 4. *Tab.* 8. *fig.* 1. Eine 4 ekigte Art, welche den Zweig durchlauft. (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)
Das Zukermeergras. *ſaccharinus.*	39. M.	mit faſt einfachem, ſchwerdtförmigem Stengel, und länglichtrundem, ſehr kurzem Stiele. — *Flor. Dan. Tab.* 416. Ein Zweig ohne Rippe. (Mit Ausſchluß des Sibbalds. (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)
Das Blutfärbige. *ſanguineus.*	40. M.	mit häutigen, eyrund-länglichen, vollkommen ganzen, geſtielten Zweigen, und länglichtrundem, zweigichtem Stengel. *Mant* 136.

136. *Flor. Dan Tab. 349. Gmel. fuc.* 135. *Tab. 24. fig. 2.* (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)

Das Gebrämte *ciliatus.* 41. M. mit häutigen, lanzetförmigen, ſproſſenden, gebrämten Zweigen. *Mant.* 136. Stengliges Meergras. *Gmel. fuc.* 173. *Tab. 10. fig. 2.* (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)

Das Krauſe. *criſpus.* 42. M. mit häutigen 2theiligen Zweigen, und erweiterten Einriſſen. *Mant.* 134. Die Einriſſe ſind oben breiter, an der Spitze ſtumpf, gezähnt. (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)

Das Krauſe. *criſpatus.* 43. M. mit häutigen faſt linienförmigen ſehr zweigichten, krauſen, gefärbten Zweigen. *Flor. Dan. Tab.* 826. M. Es iſt ſehr zart, blutfärbig. (=? In dem Atlantiſchen Meere. (L.)

Das Geflügelte. *alatus.* 44. M. mit häutigen, faſt 2theiligen gerippten Zweigen, und wechſelweisſtehenden, ablaufenden, 2theiligen Einriſſen. *Mant.* 135. (=? In dem Nordmeere. (L.)

Das Gezähnte. *dentatus.* 45. M. mit häutigen, nervenloſen, wechſelweisgefiedert in Queerſtüke geſpaltenen Zweigen, ſtumpfen Vertiefungen, und an der Spitze ausgefreſſenen Einriſſen. *Mant.* 135. *Flor. Dan. Tab.* 352. Staubmeergras (*Fucus atomarius*) *Gmel. Fuc.* 125. *Tab.* 10. *Fig 1.* (=? In dem Atlantiſchem Meere. (L.)

Das röhtlichte. *rubens.* 46. M. mit häutigen, länglichten, wellenförmigen, vertieften Zweigen, und länglicht rundem zweigichtem Stengel. (=? Im Weltmeere. (L.)

Das Adrige. *venoſus.* 47. M. mit flachen, länglichten, mit warzigen Adern, gemaltem Zweige. *Mant.* 312. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Schlafhanbige. *vittatus.* 48. M. mit häutigen, zertheilten, ſchwertförmigen, gezähnt gekrauſten Zweigen. *Flor. Dan. Tab.* 353. β. Geziertes Meergras (*Fucus ornatus.*) *Mant.* 312. (=? Die Abart auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Splittrige. *lomentaceus.* 49. M. mit fadenförmigen, einfachen, hie und da blättrigen, ſplittrigen, getränkten Zweigen. *Flor. Dan. Tab.* 356. Die Strunke ſind handhoch, einfach, und nur von einer Seite mit blättrigen Splittern verſehen, die gedrängt, linienförmig, und gefärbt ſind. Der Stengel iſt röhricht. (=? Im Nordmeer. (L.)

Das Fedrige. *plumoſus.* 50. M. mit knorplichten, lanzetförmigen, zweymal geſiederten, fedrigen Zweigen, und fadenförmigem, zuſammgedrüktem, zweigichtem Stengel. *Mant.* 134. *Flor. Dan. Tab.* 350. Es iſt dem folgendem ähnlich, aber faſt ſo wie das Aſtmoos (*Hypnum*) gefiedert, klein. (=? In dem Atlantiſchen Meere. (L.)

Das Stabwurzblättrige. *abrotanifolius.* 51. M. mit fadenförmigen, zuſammgedrükten, 2 mal gefiedertem Zweige, und blaſigten, erweiterten, ſich in die hie und da büglichten Befruchtungen endigenden Spitze. Gefiedertes Meergras mit zweytheiligen Zweigen, und erweitert-blaſigen Enden. *Loeffling. it.* 174. Raviſches Meergras. *Gmel. Fc.* 157. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Das Knorplichte. *cartilagineus.* 52. M. mit knorplichten, zuſammgedrükten, dreymal zuſammgeſetzten, gefiederten Zweigen, und linienförmigen Einriſſen Meerſtauden (*Frutices marini*) *Seb. Muſ. III. Tab.* 102. *Fig.* 1. 2. verſchiedenfärbiges Meergras. *Gmel. Fuc.* 158. *Tab.* 17. *Fig.* 2. — Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. M Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, in ſehr großer Menge, auch mit Steinrinde umzogen. (L.)

Das

Das Gigartiniſche. *gigartinus.* 53. M. mit knorplichten, fadenförmig-zuſammgedrükten, 2 theiligem Zweige, und kuglichten, gefruchtſtielten, am Ende ſtehenden Befruchtungen, mit einer unterliegenden Grane. Es iſt aufrechtſtehend, ſtarr, handhoch, durchſichtig, fadenförmig, zuſammgedrükt, gefärbt, und wenig an den Seiten zweigig für die Befruchtungen. Die Befruchtungen ſind kuglicht, klein, ſo wie der Saame von dem kleinen Kohl, mit einem kurzem Stielchen verſehen, oder den Zweigen aufſitzend, der unter dem Saame hervorgeſtrekt, und ſich in einen Stachel endiget, der länger iſt als der Saame. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Das Dornige. *ſpinoſus.* 54. M. blätterloſes, knorplichten, zweigichtes, mit gequirlt zu dreyen ſtehenden feinen Zähnchen. *Mant. 313.* (= ? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Das Saamentragende. *ſpermophorus.* 55. M. mit häutigem, 2 theiligem, zuſammgedrüktem, haarförmigem Zweige, geſtielten Seitenfrüchten, und linienförmigen, vielſpaltigen Blättern. Der Strunk iſt handhoch, ſchlapp, fadenförmig, zuſammgedrükt, häutig, zweytheilig, in ſehr viele haarförmige Zweige. Die Fruchtſtiele an den Seiten ſtehend, einzeln, mit kuglichter Befruchtung von der Größe des Thymianſaamens. Die Blätter an der Grundfläche des Strunkes linienförmig, häutig, breiter als der Stengel, verſchiedentlich, vielſpaltig, ſtumpfkörnig. (= ? Vaterland — — — ? (L.)

Das Graslederförmige. *conſervoides.* 56. M. mit häutigen, linienförmigen, zuſammgedrükten, zweigichten Zweigen, und zerſtreuten aufſitzenden, faſt rundlichten Befruchtungen. Königl. warziges Meergras *Gmel. Fuc. 136. Tab. 14. Fig. 1.* Fadenförmiges, länglichtrundes, ſehr

ſehr zweigichtes Meergras, mit einfachen Zweitten, und runden Seitenbläschen. *Hudſ. Angl. 470.* (=? In dem Engliſchen Meere. (L.)

Das Gelbe. * *flavus.* 57. M. ſchwammiges, mit aufrechtſtehenden, faſt 5 winklichten, geriſſen, gezähnten, in Reihen ſtehenden (*areolatis*) glänzenden Zweigen, *Suppl. p. 452.* (=? Auf der Küſte von Zeylan, aber etwas ſelten. (L.)

Das Geſiederte. * *pinnatus.* 58. M. mit geſiederten, ſehr zweigichtem Stengel, einfach geſiederten Zweigen, ſtumpfen gleichen ſich angenäherten Fiedern, und gequirlten, ſchildförmigen Befruchtungen. *Suppl. p. 452.* (=? In Zeylan, an der Straſſe nach Chilas, unter dem Meere. (L.)

1206. Ylwe. (*Ulva.*) Die Befruchtungen in einer 1632. durchſichtigen Haut.

Die Pfauen-Ylwe. *Pavonia.* 1. Y. flache, niernförmige, aufſitzende, durchkreutzend geſtreifte. *Spec. plant. II. p. 1630.* (=? In dem Meere des Mittägigen Europa. (L.)

Die Nabel-Ylwe. *umbilicalis.* 2. Y. flache, ſcheibenrundlichte, aufſitzende, ſchildförmige, lederartige. (=? In dem großen Weltmeere. (L.)

Die Gedärm-Ylwe. *inteſtinalis.* 3. Y. röthlichte, einfache. (=? In jedem Meere. (L.)

Die Regenwurmförmige. *lumbricalis.* 4. Y. röhrichte, durch Queerwände unterbrochene. *Mant. 311.* (—? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die Zuſammgedrükte. *compreſſa.* 5. Y. röhrichte, zweigichte, zuſammgedrükte. (=? In den Europäiſchen Meeren. (L.)

Die Runzlige. *rugoſa.* 6. Y. röhrige, zweigige, runzlige. *Mant. 321.* (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. (L.)

Die

Die Graslederförmige. *conſervoides.*	7. Y.	fadenförmige, gegliederte, mit wechſelweiszuſammgedrükten Gelenken. (=? In jedem Meere. (L.)
Die Breiteſte. *latiſſima.*	8. Y.	länglichte flache, wellenförmige, häutige. grüne. Der Zweig hat die Größe eines Blattes von der Paradiesfeige. (= In dem Europäiſchen Meere. (L.)
Der Ylvenlattig. *Lactuca.*	9. Y.	handförmige, ſproſſende, häutige, mit unten ſchmälern Splittern. Beſen **Meergras** (*Fucus ſcoparius*) *Strom ſundm. 93.* (=? In dem groſſen Weltmeere (L.)
Die Fleiſchwarzige. *papilloſa.*	10. Y.	lanzetförmig-pfriemenartige, auf allen Seiten von Fleiſchwarzen zakichte. *Mant.* 311. (=? In dem Ethiopiſchem Meere. (L.)
Die Lanzetförmige. *lanceolata.*	11. Y.	lanzetförmige flache **Meergalerte** (*Tremella marina.*) mit **Purriblatte**. *Dill. muſc. 46. Tab. 9. Fig. 5.* (=? In dem groſſen Weltmeere. (L.)
Die Irrgartenförmige. *labyrinthiformis.*	12. Y.	mit Irrgartenförmigen Zellen, und nagelförmigen Hervorragungen. *Vandell. Therm.* 120. *Tab.* 2. (=? In den Pataviſchen warmen Bädern, in einer Wärme von 49. Graden. (L.)
Die Linze. *Linza.*	13. Y.	mit länglichtem blaſigem Zweige. *lor. Dan. Tab. 889.* M. (=? In dem groſſen Weltmeer. (L.)
Die Pfauenförmige. *pruniformis.*	14. Y.	faſt kuglichte, einzelne, innerlich ſaftige. (=? In den Schwediſchen, Preuſſiſchen Seen. (L.)
Die Gekörnte. *cranulata.*	15. Y.	kuglichte, ausgefüllte grüne. *Flor. Dan. Tab. 660. fig.* 2. M. *Mant.* 136. (=? An den Bächen der Flüße. (L.)

1207. **Grasleder** (*Conferva.*) Die Hügelchen ungleich in ſehr langen haarförmigen Fäſern.
1633.

* **Mit einfachen gleichen, kniechenloſen Fäden.**

Das Bachgrasleder. *rivularis.*	1. G.	mit ſehr einfachen, gleichen, ſehr langen Fäden. *Flor. Dan. Tab.* 881. M. (=? In Europa in etwas ruhigen Flüſſen, und Bächen. (L.)

Das

Das Brunnengrasleder. *fontinalis.*	2. G.	mit ſehr einfachen, gleichen, kürzeren Fäden, als ein Finger. *Flor. Dan. Tab.* 651. *Fig.* 3. M. (=? In Europa in Brünnen. (L.)

** Mit zweigichten, gleichen Fäden.

Das Blaſige. *bulloſa.*	3. G.	mit gleichen zweigichten Fäden, welche Luftblaſen einſchlieſſen. (=? In Europa in ſtehenden Wäſſern. (L.)
Das Rinnenförmige. *canalicularis.*	4. G.	mit gleichen gegen die Grundfläche zu mehr zweigichen Fäden. (=) In Europa in Bächen, Röhren, und Mühlkanälen. (L)
Das Amphibiſche. *amphibia.*	5. G.	mit gleichen zweigichten, in der Austroknung in Stachel übergehenden Fäden. =? In Europa auf feuchten Orten, wo die Wäſſer der Veränderung der Luft ausgeſetzet ſind. (L.)
Daß Ufergrasleder. *littoralis.*	6. G.	mit gleichen, ſehr zweigichten, verlängerten, etwas ſcharfen Fäden. (=? In Europa an Meerfelſen. (L.)
Das Grünſpanförmige. *æruginoſa.*	7. G.	mit zweigichten, weichen, ſehr grünen, kürzeren Fäden, als ein Finger. (=? In England, auf den Meergräſern im Adriatiſchem Meere. (L.)
Das 2theilige. *dichotoma.*	8. G.	mit gleichen zweytheiligen Fäden. (=? In England in Gräben auf Wieſen, (L.)
Das Beſenförmige. *Scoparia.*	9. G.	mit ſproſſenden, gleichhochſtehenden, kurzhaarigen Fäden. (=? In dem Europäiſchen Meere. (L.)
Das Gegitterte. *cancellata.*	10. G.	mit zweigichten Fäden, und wechſelweisſtehenden kurzen, vielmal getheilten, gefingerten Fäden. (=? In dem Europäiſchem Meere. (L.)

** Mit ſich vereinigenden Fäden (*anaſtomoſantibus.*)

Das Genetzte. *reticulata.*	11. G.	mit genetzt-zuſammgefügten Fäden. (=? In Europa an den Ufern der Flüſſe. (L.)

Mie

**** Mit knöpfigen Fäden.

Das Flusgrasleder. *fluviatilis.*	12. G.	mit ſehr einfachen, borſtenförmigen Fäden, und dikeren, gewinkelten Kniechen. (=? In Europa an ſteinbrüchigen Flüſſen. (L.)
Das Sulzige. *gelatinoſa.*	13. G.	mit halsbandförmigen, zweigichten Fäden, und kuglichten Gelenken. (=? In Europa bey prächtigen, und ſehr rein Waſſer führenden Brünnen. (L.)

***** Mit geknieten Fäden.

Das Haarförmige. *capillaris.*	14. G.	mit einfachen geknieten Fäden, und wechſelweis zuſammgedrükten Gelenken. (=? In Europa in Seen, Pfützen, an feuchten Orten und Gräben. (L.)
Das Corallenförmige. *corallina.*	15. G.	mit gegliederten, 2 theiligen Fäden. (=? In dem Europäiſchem Meere. Es iſt weiß und roth. (L.)
Das Gekettete. *catenata.*	16. G.	mit gegliederten, und walzenförmigen Gelenken. (=? In dem Meere des Mittägigem Europa, welches gegen das Mittägige Amerika grenzet. (L.)
Das Vielſtaltige. *polymorpha.*	17. G.	mit geknieten Fäden, und gebüſchelten Zweigen. *Flor. Dan. Tab. 395.* (=? In dem Europäiſchem Meere. (L.)
Das Schwärmende. *vagabunda.*	18. G.	mit geknieten, gebogenen Fäden, uud kürzeren Zweigen, als die Zweigchen. (=? In dem Europäiſchem Meere, wo es frey in dem Waſſer herumſchwärmet. (L.)
Das Geknaulte. *glomerata.*	19. G.	mit geknieten Fäden, und kürzeren vielſpaltigen Zweigen. — *Flor. Dan. Tab. 651. Fig. 2.* M. (=? In Europa in Brünnen, Bächen, Gräben. (L.)
Das Felſengrasleder. *rupeſtris.*	20. G.	mit geknieten, ſehr zweigichten, grünen Fäden. (=? In den Europäiſchen Meerfelſen in groſſer Menge. (L)
Die Gämſenkugel. *Ægagropila.*	21. G.	mit geknieten, ſehr zweigichten, von dem Mittelpunkte ſehr gedrängten, eine Kugel bildeten Fäden. (=? In Schweden, Dännemark, und beſonders um Stokholm in Seen. (L.)

1208. **Staubblättermoos.** (*Byſſus.*) Eine Wolle, oder
1637. ein ſehr einfaches Pulver.

* Fädige.

Das Faulende. *ſeptica.*	1. S.	haarförmiges, ſehr weiches, gleichlaufendes, ſehr zerbrechliches. — *Syſt. Nat. 235.* Sehr breites, einen Durchſeiger, oder wolliges Tuch vorſtellendes Staubblättermoos, mit ſehr zarten, nicht zweigichten Fäden. — *Mich. Gen. 211. Tab. 10.* Eine ſehr böſe Schweſter von dem faulem Schimmel. Es iſt eine Abart von dem Blätterſchwamm (*Agaricus.*) (=? Es wohnet in Häuſern unter Dächern, und andern eingeſchloſſenen Orten, wo ſich bösartige, giftige Luft befindet. (L.)
Die Waſſerblume. *Flos aquæ.*	2. S.	mit fedrigen Fäſern, welche in dem Waſſer ſchwimmen. (=? Im Meere, und in jedem Waſſer zu Anfange des Sommers. Es gehet bey der Nacht ein wenig in die Tiefe, und ſchwimmet bey Tage faſt oben. (L.)
Das Gegitterte. *cancellata.*	3. S.	mit von allen Seiten ächt gegitterten Fäden. Gegitterter Staubblätterſchwamm. — *Lederm. Micr. Tab. 72.* (=? Es wohnet in ſüſſen Wäſſern, und ſchwimmet auf denſelben, gleichſam wie ein grünlicht gelber Schimmel.
Das Leuchtende. *phoſphorea.*	4. S.	wolliges, veilenchfarbes, dem Holze anwachſendes. (=? In Europa auf faulem Holze. (L.)
Das Samtartige. *velutina.*	5. S.	haarförmiges, grünes mit zweigichten Fäden. (=? Auf der Erde. (L.)
Das Goldgelbe. *aurea.*	6. S.	haarförmiges, ſtaubiges, mit zerſtreuten Befruchtungen, und einfachen, zweigichten Fäden. — *Flor. Dan. Tab. 218. Fig. 1. M.* (=? Auf den Felſen von Narbonien, und Italien. (L)

Das

Das Höllenſtaubblättermoos. *cryptarum.* 7. S. haarförmiges, ausdaurendes, rauhes, zähes, den Felſen angewachſenes. =? In der Felſenhöhle zu Medlbadien. (L.)

** Staubige.

Das Alterthumsſtaubblättermoos. *antiquitatis.* 8. S. ſtaubiges ſchwarzes. Fäſeriges ſehr ſchwarzes Steinblättermoos. — *Dill. Muſc. 9. Tab. 1. Fig. 18.* Die Fäden ſind ſehr zart, mit einem ſchwarzen Pulver bedeckt. *Weis.* (=? Auf alten Mauern. (L.)

Das Steinblättermoos. *ſaxatilis.* 9. S. ſtaubiges, aſchgraues, die Felſen überdeckendes. (=? Auf jedem Stein, welcher der Luft lang ausgeſetzet iſt, welche er mit einer aſchgrauen ausdaurenden Farbe überziehet, ſo daß die Pflanze ſelbſt kaum ſichtbar iſt. (L.)

Der Violenſtein. *Jolithus.* 10. S. ſtaubartiger, blutfärbiger, den Steinen anwachſender. — *Flor. Dan. Tab. 899. Fig. 1.* M. (=? In dem kälterem Europa in dunklen Waldungen, auf Steinen, welche von einem, oder dem anderen Jahre umgeworfen, oder umgewendet worden. (L.)

Das Lichtſtaubblättermoos. *candelaris.* 11. S. ſtaubiges, gelbes, dem Holze anwachſendes. = *Flor. Dan. Tab. 899. Fig. 2.* M. (=? In der ganzen Welt auf Baumrinden, alten Wänden und Dächern, welche lang der feuchten Luft ausgeſetzt geweſen. (L.)

Das Traubenförmige. *botryoides.* 12. S. ſtaubiges, grünes — *Flor. Dan. 899. Fig. 3.* M. (=? Auf lang befeuchteter Erde, an ſchattigen Orten in Blumentöpfen. (L.)

Das Beſtäubte. *incana.* 13. S. ſtaubiges, beſtäubtes, gleichſam mit Mehl beſtreutes. (=? Auf ſtaubſandigem Boden, und an den Wänden der Gräben auf den gemeinen Weegen. (L.)

Das Milchweiſſe. *lactea.* 14. S. ſtaubartig = rindiges, ſehr weißes. — — *Flor. Dan. Tab. 840. Fig. 4.* M. (=? Auf den Mooſen und Rinden der Bäume. (L.)

Schwäm-

Schwämme. (FUNGI.)

1209. **Blätterſchwamm.** (*Agaricus.*) Der Schwamm waagrecht, auf der Unterfläche geblättert.
1639.

* Strunkige mit ſcheibenrundlichtem Hute.

Der Pfiefferling. *Cantarellus.* 1. B. ſtrunkiger; mit zweigichen, ablaufenden Blättchen. (=? Auf Wieſen. (L.)

Der 5mal getheilte. *quinquepartitus.* 2. B. ſtrunkiger; mit einem gelbem, getheiltem Hute, und innerlich gezähnt verbundenen Blättchen. (=? Auf Wieſen. (L.)

Der Ganze. *integer.* 3. B. ſtrunkiger; mit lauter gleich groſſen Blättchen. (=? In Waldungen. (L.)

Der Fliegenſchwamm. *muſcarius.* 4. B. ſtrunkiger; mit gehalbten einzelnen Blättchen, und gekelchtem (*volvato*) an der Spitze erweitertem, an der Grundfläche eyruntem Stunke. — *Mich. Gen. Tab. 78 Fig. 2.* (=? Auf Wieſen. (L.)

Der Gezähnte. *dentatus.* 5. B. ſtrunkiger; mit erhabenem Hute, und an der Grundfläche durch einen Stachel gezähnten Blättchen. (=? In Waldungen. (L.)

Der Reitziker. *delicioſus.* 6. B. ſtrunkiger; mit muſchel-ſchallenförmigem (*teſtaceo*) Hute, und gelbem Safte. (=? In unfruchtbaren Waldungen, auf Bergen. (L.)

Der Bretling. *lactiſluus.* 7. B. ſtrunkiger; mit flachem, fleiſchrothem, milchgebendem Hute, haarrothen Blättchen, und langem, fleiſchigem Strunke. (=? In Waldungen. (L)

Der Pfefferſchwamm. *piperatus.* 8. B. ſtrunkiger; mit etwas flachem, milchgebendem Hute, abgebogenem Rande, und fleiſchfarb-blaſſen Blättchen (=? Auf Weiden in Waldungen. (L.)

Der Ehegürtel, Gemeiner. Champignon. *campeſtris.* 9. B. ſtrunkiger; mit erhabenem, geſchupptem, weißlichtem Hute, und haarrothen Blättchen. — *Flor. Dan. Tab. 714.* Miller hat eine Abbildung von ihm gegeben. (=. Auf Wieſen. (L.)

Der

Der Weißling. *Georgii.*	10. B.	ſtrunkiger; mit gelbem erhabenem Hute, und weißen Blättchen. — *Flor. Svec. 1210.* (= ? In Waldungen. (L.)
Der Veilchenfarbe. *violaceus.*	11. B.	ſtrunkiger; mit rißigem Hute, veilchenfarbem, filzigem Rande, und blaulichtem Strunke, mit einer eiſenroſtfarben Wolle. (= ? An den Rändern der Waldungen. (L.)
Der Zimmetſchwamm. *cinnamomeus.*	12. B.	ſtrunkiger; mit ſchmutziggelbem Hute, und gelbhaarrothen Blättchen. (= ? In Waldungen. (L.)
Der Pomerantſchengelbe. *aurantiacus.*	13. B.	ſtrunkiger; mit oben pomerantſchengelbem Hute, und zarten, aus dem Pomerantſchengelben in das Rothe ſpielenden Blättchen. — *Jacquin Miſcell. Vol. II. p.* 101. *Tab.* 14. *Fig. 3.* M. (= ? In Tannenwäldern, um Klagenfurt, Falkenberg, Keßlin, Ziguln, in Kärnthen. (L.)
Der Blutrothe. *ſanguineus.* *	14. B.	ſtrunkiger; blutfärbig-rother, einfärbiger, mit einem flüchtigem (*fugaci*) pomerantſchengelbem, ſpinnewebenartigem Ringe — *Jacquin Miſcell. Vol. II. p.* 107. *Tab.* 15. *fig. 3.* M. (= ? In Tannenwäldern um Klagenfurt, in den Waldungen bey Ebenthal, Keßlin, Falkenberg, in Kärnthen. (L.)
Der Klebrige. *viſcidus.*	15. B.	ſtrunkiger; mit purpurfärbig-braunem, klebrigem Hute, und braun-purpurfärbigen Blättchen. (= ? In Waldungen. (L)
Der Ritterſchwamm. *equeſtris.*	16. B.	ſtrunkiger; mit bloßem Hute, ſternförmig gelber Scheibe, und ſchwefelgelben Blättchen. (= ? In Waldungen, auf Weiden. (L.)
Der Bruſtſchwamm. *mammoſus.*	17. B.	ſtrunkiger; mit erhabenem, zugeſpitztem, grauem Hute, erhabenem, grauen, gekerbten Blättchen, und nacktem Strunke. (= ? In Europa in Waldungen. (L.)
Der Schildförmige. *clypeatus.*	18. B.	ſtrunkiger; mit halbkugelrundem, klappigem, zugeſpitztem Hute, weißen Blättchen, und langen, walzenförmigem, weißem Strunke. (= ? Auf waldigen Wieſen. (L.)

Der Jungfern-ſchwamm. * *virgineus.* 19. B. ſtrunkiger; ſchneeweißer; mit halbkugelrundem Hute, und bogenförmig durch den Strunk ablaufenden Blättchen. — *Jacq. Misc. Vol. II. p.* 184. *Tab.* 15. *fig.* 1. (=? Bey Ziguln in den Waldungen, um Wilzenegg in Kärnthen. (L.)

Der Wachs-ſchwamm. * *ceraceus.* 20. B. ſtrunkiger; mit halbkugelrundem Hute, faſt 2 pfeifigem Strunke, welcher ſo wie der Hut gelb iſt, und wäßrichtgelblichen Blättchen. — *Jacquin Misc Vol. II. p.* 105. *Tab.* 15. *fig.* 2. M. (=? An den Rändern der Waldungen, die etwas hoch liegen, und von der Sonne beſchienen werden, in Kärnthen. (L.)

Der Scharlachſchwamm *coccineus.** 21 B. ſtrunkiger; mit halbkugelrundem Hute, pfriemenförmigem Strunke, der ſo wie der Hut ſcharlachroth iſt, und pomerantſchengelbem Blättchen. — *Jacquin Misc. Vol. II.p.* 106. Hundert ein und fünfzigſter Blätterſchwamm des Schäfers. *Schæf. fung. Tab.* 302. M. (=? Um Villach, in Birkenwäldern, zwiſchen den Aſtmooſen, auf den Hügeln bey Judendorf, in Kärnthen. (L.)

Der Lichtſchneutzenſchwamm. *exſtinctorius.* 22. B. ſtrunkiger; mit glokenförmigem, weißlichtem, zerriſſenem Hute, ſchneeweißen Blättchen, und faſt zwieblichtem, pfriemenförmigem, naktem Strunke. (=? Auf Miſthaufen bey Dörfern. (L.)

Der Beharrte. *crinitus.* 23. B. ſtrunkiger; mit trichterförmigem, haarigem Hute, gleichen Blättchen, und fadenförmigem Strunke. (=? In dem Mittägigem Amerika. (L.)

Der Miſtſchwamm. *fimetarius.* 24. B. ſtrunkiger; mit glokenförmigem, zerriſſenem Hute, ſchwarzen, nach der Seite gebogenen Blättchen, und pfriemenförmigem Strunke. Zopfiger Blätterſchwamm, mit aſchgraurothem, in einen ſchwarzen Saft übergehenden Blättchen, eyrundem, ſchuppichtem Hute, und langem, weiß ſchimmerndem, pfeiffenförmigem Stengel. — *Flor. Dan. Tab.* 14. *p.* 8.

Tab.

Tab. 834. M. (=? Auf Miſthauffen. (L.)

Der Glokenſchwamm. *campanulatus.* 25. B. ſtrunkiger; mit glokenförmigen, geſtreiften durchſichtigem Hute, aufſteigendem Blättchen, und naktem Strunke. (=? Auf Wieſen. (L.)

Der Knoblauchſchwam̃. *aliaceus.* * 26. B. ſtrunkiger; mit erhabenem, undurchſichtigem, oben braunem, unten weißem Hute, und pfeiffenförmigem, ſchwarzem, naktem Strunke. — *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. I. Tab. 82.* M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Der Abgeſönderte. *ſeparatus.* 27. B. ſtrunkiger; mit ebenem, bleyfarbigem Hute, ſchwärzlichten, abgeſönderten Blättchen, und zwieblichem, mit einem Kelche verſehenem (*volvato*) Strunke. (=? Auf gedüngten Orten. (L.)

Der Zerbrechliche. *fragilis.* 28. B. ſtrunkiger; mit erhabenem, klebrichtem, durchſichtigem Hute, und Blättchen, welche ſo wie der Hut gelb ſind, und naktem Strunke. (=? Auf Spazierwegen. (L.)

Der Eßbare. *eſculentus.* 29. B. ſtrunkiger; mit erhabenem, thonfärbigem Hute, zartem, pfeiffenförmigem Strunke, und aus dem ſchmutzig weißem in das gelbefallenden weißen Blättchen. — *Jacquin Miſc. Vol. II. p. 103.* M. (=? In Kärnthen, und iſt auch in Oeſtreich unter den Namen des Nagelſchwammes bekannt. (L.)

Der Mooſchwamm. * *muſcoides.* 30. B. ſtrunkiger; aſchgrauer; mit küſſenförmigem (*pulvinato*) Hute, hervorragendem Nabel, mit eingebogenen, und ganzen Mündungen, und weißen aufſteigenden, 2 oder 3 mal 2theiligen Blättchen. — *Jacquin Miſc. Vol. II. p.* 109. *Tab.* 16. *fig.* 1. M. (=? Auf dem Calvarieberge, Keßlin, Ebenthal, Falkenberg, in Kärnthen, zwiſchen den Haarmoſen. (L.)

Der Schirmſchwamm. *umbelliferus.* 31. B. ſtrunkiger; mit gefaltetem, häutigem Hute, und an der Grundfläche breiteren Blättchen. (=? Zwiſchen den angehäuften, und verfaulten Blättern in Waldungen. (L.)

Der Manns-ſchildförmige. *androſaceus.* 32. B. ſtrunkiger; weißer; mit gefaltetem, häutigem Hute, und ſchwarzem Strunke. (=? In Waldungen unter den abgeworfenen Fichtenblättern. (L.)

Der Nagel. *Clavus.* 33. B. ſtrunkiger; mit gelbem, erhabenem, geſtreiftem Hute, und weißen Blättchen, und Strunke. (=? In Haynen zwiſchen den abgefallenen Blättern. (L.)

Der Schneeweiße. * *niveus.* 34. B. ſtrunkiger; ganz ſchneeweißer; mit gehalbetem, fettglattem Hute, und kurzem, an der Grundfläche zottigem Strunke. — *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. III. Tab.* 288. M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Der Auſterſchwamm. *oſtreatus.* 35. B. ſtrunkiger; mit gehalbetem, dachziegelförmig übereinandergelegtem, ſamt dem Strunke in einen Körper verwachſenem Hute. — *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 104. M. (=? In Oeſtreich. (L.)

* * Schmarotzeriſche; ſtengelloſe; gehalbete.

Der Eichenſchwamm. *quercinus.* 36. B. ſtengelloſer; mit irrgartenförmigen Blättchen. (=? Auf Eichen. (L.)

Der Birkenſchwamm. *betulinus.* 37. B. ſtengelloſer; lederartiger; weichhaariger; mit ſtumpfem Rande, und zweigichten ſich vereinigenden Blättchen. — *Flor. Dan. Tab. 776. fig.* 1. M. (=? Auf Birken. (L.)

Der Erlſchwamm. *alneus.* 38. B. ſtengelloſer; mit 2 ſpaltigen, ſtaubigen Blättchen. (=? Auf Erlen. (L.)

Der Roſtſchwamm. *ochraceus.* 39. B. ſtengelloſer; fächerförmiger; oben ſtaubiger; roſtfarber; (*ochraceus*) mit weißlichten, am Rande aſchgraulichtem Blättchen. — *Jacquin Miſc. Vol II. p.* 110. *Tab.* 16. *fig.* 2. M. (=? In Kärnthen bey Klagenfurt. (L.)

1210. 1645. **Löcherſchwamm.** (*Boletus.*) Der Schwamm waagrecht, auf der Unterfläche löcherig.

* Schmarozeriſche; ſtengelloſe.

Der Blätterſchwammförmige. * *agaricoides.* 1. L. ſtengelloſer; lederartiger; ebener; mit gewinkelten, linienartig, länglichten, wellenförmigen Löchchen (*poris*). — *Thunberg Flor. japon. p. 347.* M. (=? In Japan auf Dächern. (L.)

Das Bienenwappen. *Favus.* 2. L. ſtengelloſer; faſt gepolſteter; ſcharfer; mit aufrechtſtehenden, zweigichten Borſten, und offenen, gewinkelten Löchchen. — *Flor. Dan. Tab. 893.* M. (=? In China. (L.)

Der Korkſchwamm. *ſuberoſus.* 3. L. ſtengelloſer; polſterricher; weißer; ebener; mit ſpitzigen, ungleichförmigen Löchchen. (=? Auf Birken. (L.)

Der Zunderſchwamm. *fomentarius.* 4. L. ſtengelloſer; gepolſteter; ungleicher; ſtumpfer; mit länglichtrunden, gleichen, eiſengrauen Löchchen. (=? Auf Birken. (L.

Der Feuerſchwamm. *igniarius.* 5. L. ſtengelloſer; polſtriger; ebener; mit ſehr zarten Löchchen. (=? Auf Birken und andern Bäumen. (L.)

Der Zinoberſchwamm. *cinnabarinus.* 6. L. ſtengelloſer; polſtricher; innerlich und äuſlich vollkommen rother. — *Jacq. in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. III. Tab. 304.* M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Der Blutfärbige. *ſanguineus.* 7. L. ſtengelloſer; faſt häutiger; rother; mit unfühlbaren Löchchen. (=? In Surinam. (L.)

Der Vielfärbige. *verſicolor.* 8. L. ſtengelloſer; mit ungleichfärbigen Bändern, und weißen Löchchen. (=? Auf den Stämmen alter Bäume. (L.)

Der Weidenſchwamm. *ſuaveolens.* 9. L. ſtengelloſer; oben ebener, an Weiden wachſender. (=?

Der Thränenſchwamm. * *lacrymans.* 10. L. ſtengelloſer; lederartiger; halbrunder; pomerantſchenartiger; runzlichtgenetzter; mit einem ſchneeweißem, breitem, gewölbtem

Ränderbande. *Jacq. Miſc. Vol. II. p. 111. Tab. 8. Fig. 2.* M. (=? Auf feuchten Holzbälken, wo ſie in die Mauern geheftet ſind, in Kärnthen. Er ſiehet aus wie ein Leder. (L)

Die Brodkrume. * *Medulla panis.* 11. L. rändiger; weißer; weit ausgebreiteter, ungleichförmiger. — *Jacquin. Miſc. Vol. I. p. 141. Tab. 11.* Rindiges, weitausgebreitetes, mehliges, weißes Vielloch. (*Polyporus.*) *Haller. Hiſt. Nro.* 2272. Erdblätterſchwamm, der eine Brodkrume vorſtellet. — *Mich. gen. p.* 121. *Tab. 63. Fig. 2.* M. (=? An nahe bey Alpen liegenden Orten. (L.)

** ſtrunkiger.

Der Ausdauernde. *perennis.* 12. L. ſtrunkiger; ausdauernder; mit von beyden Seiten etwas flachem Hute. (=? In Wäldern auf der Erde, bey faulen Holzſtöken. (L.)

Der Runzlichte. *rugoſus.* 12. L. ſtrunkiger; ausdauernder; mit gehalbetem Hute. — *Jacquin in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. II. Tab.* 169. (=? In Oeſtreich. (L.)

Der Braunkopf. * *Leptocephalus.* 14. L. ſtrunkiger; mit flachem, dünnem; oben hirſchfarbem, unten aber weißem Hute. — *Jacquin Miſc. Vol. I. p.* 142. *Tab.* 12. M. (=? Auf den Zweigen des faulen Holzes. (L.)

Der Klebriche *viſcidus.* 15. L. ſtrunkiger; mit gepolſtertem, klebrichtem Hute, länglichtrunden, erhabenen, eingeſenkten, abgeſönderten Löchchen, und zerrißenem Strunke. (=? In Waldungen. (L.)

Der Gelbe. *luteus.* 16. L. ſtrunkiger; mit gepolſtertem, faſt klebrichtem Hute, zugerundeten, erhabenen, ſehr gelben Löchchen, und weißlichtem Strunke. *Miller Oratio on Suampe. Hafn.* 1763. (=? In Waldungen. (L.)

Der Ochſenſchwamm. *bovinus.* 17. L. ſtrunkiger; mit fettglattichtem, gepolſterten, gerändertem Hute, zuſammgeſetzten, ſpitzigen

tzigen

zigen Löchchen, und gewinkelten, kürzeren Löchchen. (=? Auf Wieſen. (L.)

Der Gekörnte. 18. L. *granulatus.* ſtrunkiger; mit klebrichen, gepolſtertem Hute, länglichtrunden, faſt gewinkelten, abgeſtumpften Löchchen, und körnigem Winkel. (=? In Waldungen. (L.)

Der faſt filzige 19. L. *ſubtomentoſus.* ſtrunkiger; mit gelbem faſt filzigem Hute, faſt gewinkelten, ungleichförmigen, feuergelben, flachen Löchchen, und gelbem Strunke. (=? In Waldungen. (L.)

Der faſt Schuppige. 20. L. *ſubſquamoſus.* ſtrunkiger; mit weißlichtem Hute, und ungleichförmigen, länglichtgebogenen, ſchneeweißen Löchchen. (=? In Waldungen. (L.)

Die Bärnbratze. * 21. L. *ramoſiſſimus.* ſtrunkiger; ſehr zweigiger; von zahlreichen Hüten zahlreicher, vielköpfiger. — *Jacq. in Litt. — Flor. Auſtr. Vol. II. Tab. 72.* Er fragt in Briefen: Iſt er eine Mißgeburt? aber von welcher Art? und warum kommt er bey uns ſo oft vor. M. (=? In Oeſtreich. ꝛc. (L.)

Der Gehalbete. 22. L. *dimidiatus.* ſtrunkiger; ausdauernder; mit gehalbetem, wellenförmigem, ebenem Hute, und weißen Löchchen. — *Thunberg Flor. japon. p. 348.* M. (=? In Japan bey Jedo und Nagaſaki. (L.)

1211. Stachelſchwamm. (*Hydnum.*) 1647. Der Schwamm waagrecht, unten gegeigelt.

Der Dachziegelförmig übereinandergelegte. 1. S. *imbricatum.* ſtrunkiger; mit erhabenem dachziegelförmig übereinandergelegtem Hute. (=? In Nadelwäldern. (L.)

Der Ausgeſchweifte. 2. S. *repandum.* ſtrunkiger; mit erhabenem, ebenem gebogenem Hute. (=? In wüſten Waldungen. (L.)

Der Filzige. 3. S. *tomentoſum.* ſtrunkiger; mit flachem, trichterförmigem Hute. (=? In Nadelwäldern. (L.)

Das Ohrlöflein. *Auriſcalpium.*	4. S.	ſtrunkiger, mit gehalbetem Hute. (=? In Nadlwäldern auf der Erde, meiſtens auf einem Aſte oder Zapfen. (L.)
Der Sulzſchwamm.* *gelatinoſum.*	5. S.	ſtrunkiger, ſulziger, mit gehalbetem, oben ſehr fettglattichtem Hute. — *Jacquin in Litt.* — *Flor. Auſtr. Vol. III.* 239. Sulziger Cryſtalitzel. *Hal. hiſt. Nro.* 2319. (=? In Oeſtreich, der Schweiz. (L.)
Der Schmarotzeriſche. *paraſiticum.*	6. S.	ſtengelloſer, bogenförmiger, runzlichter, filzichter. (=? In ganz Europa, auf Bäumen. (L.)

1212. **Morchel.** (*Phallus*). Der Schwamm oben genetzt, unten eben.
1648.

Der Eßbare. *eſculentus.*	1. M.	mit eyrundem, zellichtem Hute, und nacktem runzlichtem Strunke. (=? In alten Waldungen. (L.)
Der Gichtſchwamm. *impudicus.*	2. M.	gekelchter, geſtrunkter, mit zellichtem Hute. (=? In Waldungen, beſonders in Brandenburg, und Thüringen. (L.)
Der Mokuſin* *Mokuſin.*	3. M.	mit einem Wurzelkelche, fünfekigtem Strunke, ſpitzigem, fünfmalgetheiltem Hute, und bedekenden Einriſſen. *Suppl. p.* 452. (=? In China bey Pekin, auf faulen Maulbeerbaumwurzeln, und ſelbſt auf den faulen Blättern deſſelben. Er wächſt ſo geſchwind, daß er in 12. Stunden ſeinen ganzen Wachsthum vollendet, und dann fängt er gleich an welk und faul zu werden. Er wird ſelten von den Chineſern, wegen einem Verdachte des Giftes, und der Menge Würmer, mit welchen er angefüllet iſt, geſpeiſet. Aber wegen ſeiner beſonderen Wirkung in Krebsgeſchwüren, wenn man ihn äußerlich auflegt, iſt er in ganz China bekannt. (L.)

1213. Gitterſchwamm. (*Clathrus.*) Der Schwamm faſt
1648. rund gegittert.

* Stengelloſe.

Der Gegitterte. *cancellatus.* 1. G. ſtengelloſer, faſt runder. — *Coll. ecphr. 1. p. 337. Tab. 336. Barr. ic. 1265.* (=? In dem Mittägigen Europa. (L.)

** Strunkige.

Der Entblößte. *denudatus.* 2. G. ſtrunkiger, mit länglichten, kelchichten Köpfchen. (=? In dem Mittägigem Europa. (L.)

Der Nakte. *nudus.* 3. G. ſtrunkiger, mit länglichten, der Achſe nach der Länge angewachſenem Köpfchen. (=? In Italien, auf faulem Holze.

Der Zugeſtutzte. *recutitus.* 4. G. ſtrunkiger, mit kugelrundem Köpfchen, und eyrunder Eichel. (=? In Schweden, auf faulem Holze. (L.)

1214. Faltenſchwamm. (*Helvella.*) Der Schwamm
1649. birnförmig.

* Strunkige.

Die Mütze. *Mitra.* 1. F. mit abgebogenem, angewachſenem, gelapptem, ungleichförmigem Hute. (=? Auf faulen Holzſtöken. (L.)

** Stengelloſe.

Der Fichtenſchwamm. *pineti.* 2. F. ſtengelloſer. (=? Auf Fichten, Tannen. (L.)

1215. Becherſchwamm. (*Peziza.*) Der Schwamm glo-
1649. kenförmig, aufſitzend.

Der Linſentragende. *lentifera.* 1. B. zuſammgeflochtener, linſentragender. — *Flor. Dan. Tab. 464. Fig. 1.* (=? Auf Aekern, Hölzern, Zäunen. (L.)

Der Gepünktelte. *punctata.* 2. B. birnförmiger, abgeſtumpfter, mit gepünktelter Scheibe. Die Punkte ſind ſchwarz von dem eigeſenkten Saamen. (=? Im Pferdkothe ganz allein. (L).

Der Vielhorngrasförmige. *cornucopioides.* 3. B. trichterförmiger, mit abſtehender, vertiefter, gepünktelter Scheibe. (=? In Frankreich. (L.)

Der Eſſigbecher. *Acetabulum.* 4. B. becherförmiger, äußerlich gewinkelter, mit zweigichten Adern. (=? In dem Mittägigem Europa, in Deutſchland, der Schweitz, auf der Erde am Weegen, Wieſen, unter dem Mooſe. (L.)

Der Gemeine. *cyathoides.* 5. B. Becherförmiger, mit ſtumpfem, aufrechtſtehendem Rande. (=? In Frankreich, der Schweitz, Deutſchland. (L.)

Das Eichenkelchchen. *cupularis.* 6. B. kuglicht zuſammengeflächet, mit gekerbtem Rande. (=? In Frankreich, Deutſchland, der Schweitz. (L.)

Der Schildbecher. *ſcuttellata.* 7. B. flacher, mit erhabenem, haarigem Rande. Auf Wänden, die faulend ſind. (L.)

Der Kleinſte.* *minima.* 8. B. erhaben flacher, mit naktem Rande, und ſehr kurzem Strunke. — *Murr. in Comment. Gött. 1772. p. 82.* M. (=? Vaterland — — —? (L.)

Der Schnekenbecher. *cochleata.* 9. B. birnförmiger, ſchnekenartiger. (=? An ſchattigen Orten.

Das Oehrchen. *Auricula.* 10. B. ausgehöhlter, runzlichter, ohrenförmiger, aufſitzender, häutiger, runzlichter, krauſer Faltenſchwamm, in hohler Geſtalt. *Gleditſch. fun. 39.* Aufſitzende, häutige, ohrförmige, aſchgraue Galerte. *Spec. plant. 1625.* — *Flor. Suec. 1137.* In Anſehung des Herrn Gleditſch, ſetze

ſetze ich dieſe Art unter die Baumſchwämme, wozu ich ſeinertwegen genöthiget bin, da ich ſie vormals mit Herrn Dillen für eine Flechte gehalten habe. — *Vaill. pariſ. Tab.* 11. *Fig.* 8. (=? Auf faulen Bäumen. (L.)

Der Kronbecher. * *coronaria.* 11. P. becherförmiger, von beyden Seiten fettglattichter, mit geriſſenem, aufrechtſtehendem Rande. — *Jacquin. Miſc. Vol. I. p.* 140. *Tab.* 10. M. (=? An ſehr ſchattigen Orten. (L.)

1216. Keilſchwamm. (*Clavaria.*) Der Schwamm eben, 1651. länglicht.

* Unzertheilte.

Der Griffelförmige. *piſtillaris.* 1. K. nagelförmiger, ſehr einfacher. (=? In ſchattigen Waldungen.

Der Raſentorfigte. * *ceſpitoſa.* 2. K. raſentorfiger, mit ſehr einfachen Stengeln, die an der Grundfläche manchmal vereinigt ſind. Länglicht, nagelförmig, gelblicht, wäſſericht, angefüllt. — *Jacquin. Miſc. Vol. II. pag.* 98. *Tab.* 12. *Fig.* 2. (=? In Tannenwäldern, in Kärnthen. (L.)

Der Falkenſchwammförmige. * *elveloides.* 3. K. raſentorfiger, mit ſehr einfachen, ſehr dicken, an der Grundfläche vereinigten, verkehrt-pyramidenförmigen, geſtreiften Stengeln. — *Jacquin. Miſc. Voll. II. pag.* 99. *Tab.* 12. *Fig.* 5. (=? In Tannenwäldern, in Klagenfurt, bey Hüttenberg, In Kärnthen. (L.)

Der Kriegskeul. *militaris.* 4. K. keilförmiger, vollkommen ganzer, mit ſchuppichtem Kopfe. — *Flor. Dan. Tab.* 657. *Fig.* 1. M. (=? In Waldungen des wärmeren Europa. (L.).

Der Natterzüngleinförmige. *ophiogloſſoides.* 5. K. keilförmiger, vollkommen ganzer, zuſammgedrückter, ſtumpfer. (=? In Waldungen wärmerer Länder. (L.)

Der

** Zweigichte.

Der Gefinger=re. *digitata.*	6. K. zweigichter, holzartiger, ſchwarzer. (=? In Waldungen wärmerer Länder. (L.)
Der Holzkeil. *Hypoxylon.*	7. K. zweigicht=gehörnter, zuſammengedrükter. (=? In Kellern, Schiffen, und anderen Orten, wo niemal die Sonne hinkömmt.
Der Hornkeil* *cornuta.*	8. K. zweigichter, mit ſehr einfachen, kegelförmigen, flach abgeſtunpften Zweigen. — Jacquin. *Miſc. Voll. II. p. 98. Tab. 14. Fig. 2.* M. (=? In Kärnthen, unter den Mooſen. (L.)
Der Korallen=ſchwamm. *coralloides.*	9. K. mit gedrängten, ſehr zweigichten, unglei=chen Zweigen. (=? In dunklen Waldungen. (L.)
Der Waldkeil. *faſtigiata.*	10. K. mit gedrängten, ſehr zweigichten, ſtumpfen, gelben Zweigen. (=? In Waldungen. (L.)
Der Krauſe.* *criſpa.*	11. K. blättriger, ſehr zweigichter, mit flachen, krauſen, durch die Mündungen geſäatem Zweigen. — Jacquin. *Miſc. Voll. II. p. 100. Tab. 14. Fig. 1.* (=? In den Waldungen, um Klagenfurt. (L.)
Der Gemeine* *plebeja.*	12. K. ſehr zweigichter, mit etwas einfachen, faſt eyrunden, an der Spitze feingezähnten Zweigen. — Jacquin. *Miſc. Voll. II p. 101. Tab. 13.* M. (=? In den Waldungen um Klagenfurt. (L).
Der Moosför=mige. *muſcoides.*	13. K. mit zweigichten, zugeſpitzten, ungleichen, gelben Zweigen. — *Flor. Dan. Tab. 775. Fig. 3.* Die Abart. 3. *in Flor. Dan. Tab. 836. Fig. 36.* M. (=? In den Mooſen. (L.)

1217. **Kugelſchwamm.** (*Lycoperdon.*) Der Saame 1653. rundlicht, mit mehlartigem Saamen angefüllet.

* Dichte, Unterirdiſche, ohne Wurzel.

Der Trüffel. *Tuber.* 1. K. kuglichte, dike, zakige, wurzelloſe. (= ? In der Erde, in ſandigem Boden, in Hölzern, wo nicht ſtarker Unterwuchs iſt, beſonders um die Steineichen, und die Ulmbäume. (L.)

Die Hirſchtrüffel. *cervivum.* 2. K. kuglichter, etwas dichter, mit einem mehlichtem Mittelpunkte, wurzelloſer. (=? In Böhmen, Schleſien, Wermeland.

Der Kleinſte.* *minimum.* 3. K. kuglicht-unſtaltiger, dichter, in Heerden ſtehender, wurzelloſer. *Murray. In Comment. Götting.* 1772. p. 83. M. (= ? Vaterland. — — — ? (L.)

** Staubige, gewurzelte, ober der Erde.

Der Boviſt. *Boviſta.* 4. K. faſt rundlichter, zerriſſen-aufſpringender. (= ? Auf den unfruchtbaren Feldern. (L.)

Der Pomeranzengelbe. *aurantium.* 5. K kugelförmiger, aufſpringender, an der Grundfläche runzlichter, ſtrunkichter, mit ſtumpf ausgeränderten Einriſſen. (= ? In Frankreich. (L.)

Der Geſternte. *ſtellatum.* 6. K. mit vielſpaltigem, abſtehendem Kelche, fettglattigten Köpfchen, und zugeſpitztem, gefaltetem Munde. (=? Auf Hügeln. (L.)

Der Italieniſche. *Carpopolus.* 7. K. mit vielſpaltigem Kelche, und kuglichter Frucht, aus zuſammgeſetzten Saamen. — *Flor. Dan. Tab.* 895. M. (In Italien, Schweden, Schweitz. (L.)

Der Strahlichte. *radiatum.* 8. K. mit halbkugelrunder Scheibe, und gefärbtem Strahle. (=? In Schweden, auf faulen Tannen. (L.)

Der Gefrucht-ſtielte. *pedunculatum.* 9. K. mit langem Strunke, fettglattichten, kuglichten Köpfchen, und walzenförmigem, vollkommen ganzem Munde. (=? Auf Feldern. (L.)

Der Griffelförmig. *piſtillare.* 10. K. keilartiger, mit gedrehtem Strunke. *Mant.* 313. Das Pulver iſt ſafranfarb. (=? In dem Morgenländiſchem Indien. (L.)

Der Krebsheilende. * *carcinomalis.* 11. K. keilförmiger, mit walzenförmigem, geradem Strunke. — *Suppl. p.* 453. (=? Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Man braucht daſelbſt das Pulver in Krebsgeſchwüren. (L.)

*** Schmarotzeriſche, in ein Mehl verwitternde.

Der Gegitterte. *cancellatum.* 12. K. ſchmarotzeriſcher, auf den Blättern mit gleichlaufenden Fäden gegittert. — *Suppl. p.* 435. Gegitterter Kugelſchwamm. Siehe die 13te Auflage des Pflanzenſyſtems. S. 824. — *Jacquin. Flor. Auſtr. Vol. I. pag.* 13. *Tab.* 71. — *Flor. Dan. Tab.* 704. *Murr.* (=? Er wächſt auf den Blättern des Birnbaumes. Er ſtellet eine Warze vor, die an der Spitze ein weiſſes Brüſtchen hervorragen hat, an der Seite aufſpringend, und mit Fäden an der Spitze verbunden iſt. Das Pulver iſt braun.

Der Blatterförmige. *varioloſum.* 13. K. ſchmarotzeriſcher, aufſitzender, faſt runder, mit äußerer feingelber, abfallender Rinde, und ſchwarzem feſtem Mehle. — *Syſt. Nat.* 3. *p.* 235. Flechtenförmige, hügliche, zuſammgedrükte, ſchwarze Pflanze die auf faulem Holze wächſt. *Dill. Muſc.* 127. *Tab.* 18. *Fig.* 7. Kuglichter Schwammenleim (*Lycogala*) mit Körnern von der Größe der Erbſen.) *Aeris recocti colore. Mich. Gen.* 216. *Tab.* 15. *Fig.* 2. (=? Auf Zweigen abgeſtorbener Bäume. (L.)

Der

Der Abgeſtumpfte. *truncatum.* 14. K. ſchmarotzeriſcher, faſt runder, abgeſtumpfter. Er wohnet in Buchwäldern. Er ſtellet einen runden Körper vor, von der Größe einer Erbſe bis zur Fauſt. Seine Rinde iſt lederartig, oben abgeſtumpft, und faſt geändert. Das Mark etwas troken, ſchwammicht, korkartig.

Der Erbſenförmige. *piſiforme.* 15. K. kuglichter, ſcharfer, mit durchgebohrtem Munde. *D. Blom.* (=? Auf abgeſtumpften Buchenſtöken. (L.)

Der Zweigige* *ramoſum.* 16. K. ſchmarotzeriſcher, birnförmiger, ſcharfer, mit ſehr fadenförmiger, zweigichter, ſproſſender Wurzel. — *Jacquin in Litt. Flor. Auſtr. Voll. III. Tab. 224.* M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Der Baumkugelſchwamm. *Epidendrum.* 17. K. mit purpurfarber Rinde, und Mehle. *Flor. Dan. Tab. 720.* (=? Auf Hölzern und alten Wänden. (L.)

Der Gelbe. *luteum.* 18. K. faſt runder, in Heerden ſtehender, fettglattichter, mit durchgebohrtem, braunem Munde. — *Jacquin. Miſcel. Vol. I. p. 138. Tab. 8.* M. (=? Zwiſchen den abgefallenen Buchblättern. (L.)

Der Anſatzblättrige. *Epiphyllum.* 19. K. gehäufter, ſchmarotzeriſcher, mit vielſpaltigem, geriſſenem Munde, und feinem, gelbem Pulver. (=? Auf dem Rüken der Huflattigblätter. (L.)

1218. Schimmel. (*Mucor.*) Der Schwamm mit geſtrunkten Bläschen.
1655.

* Ausdauernde.

Der Kugelköpfige. *Sphærocephalus.* 1. S. ausdauernder, mit fadenförmigem, ſchwarzem Strunke, und kuglichten, aſchgrauen, Köpfchen. (=? Auf Mauren, Wänden, Steinen, Hölzern. (L.)

Der

Der Flechtenförmige. *lichenoides.* 2. S. ausdaurender, mit pfriemenförmigem, ſchwarzem Strunke, und linſenförmigen, aſchgrauen Köpſchen. (=? Auf den Fichtenrinden.

Der Stengelſchimmel. *Embolus.* 3. S. mit ſchwarzer Borſte, und braunem, weichem Haare. (=? Auf faulen Hölzern. (L.)

Der Feuergelbe. *fulvus.* 4. S. ausdauernder, bleicher, mit feuergelbem Hute. (=? Um Upſal in Schweden. (L.)

Der Kleienartige. *furfuraceus.* 5. S. ausdauernder, grüner, mit kleienförmigen Blättern, fadenförmigem Strunke, und kuglichten Köpfchen. (=? In Schweden, auf der nakten Erde. (L.)

Der Keilförmige.* *clavatus.* 6. S. ausdauernder, mit fadenförmigem, ſchwarzem Strunke, und ſtumpfen, ſchwarzen, fettglattichten Köpfchen. *Suppl. p. 453.* (=? Auf den Blättern der Bäume. Er ſteht faſt aus, wie die Punkte auf den Farrnkräutern. (L.)

** Flüchtige.

Der Gemeine. *Mucedo.* 7. S. ſtrunkiger, mit kuglichter Saamenkapſel. *Mich. Gen. Tab. 95. Fig. 2. 4. — Flor. Dan. Tab. 67. Fig. 4.* (=? Auf verſchiedenen faulen Körpern, Brod, Pflanzen.

Der Mennigrothe. *miniatus.* 8. S. ſtrunkiger, mit birnförmiger Saamenkapſel. — *Jacquin. in Litt. — Flor. Auſt. Tab. 299.* M. (=? In Oeſtreich. (L.)

Der Ausſätzige. *leproſus.* 9. S. borſtenförmiger, mit Wurzelſaamen. (=? In Frühling, in kleinen Höhlen.

Der Eiſengraue. *glaucus.* 10. S. ſtrunkiger, mit faſt runden gehäuften Köpfchen. *Flor. Dan. Tab. 777. Fig. 2.* M. (=? Auf faulen Pomeranzen, Citronen, Melonen, und verſchiedenen andern Aepfeln. (L.)

Der Rindige. *cruſtaceus.*	11. S.	ſtrunkiger, mit gefingerten Aehren. *Flor. Dan. Tab. 797. Fig.* M. (=? Auf verdorbenen Speiſen.
Der Raſen=torfige. *ceſpitoſus.*	12. S.	mit zweigichtem Strunke, und zu zen ſtehenden Aehren. (=? Auf allen faulen Körpern. (L.)
Der Grün=lichte. *virideſcens.*	13. S.	grünlichter, körniger. *Mant. 313.* (=? In Europa und Schweden, auf faulen Hölzern.
Der Hopfen=ſchimmel. *Eryſiphe.*	14. S.	weißer, mit braunen, aufſitzenden Köpfchen. Auf den Blättern des Hopfens, Ahorns, Taubenneſſel, Wanzengeſicht, und Steinſaamen.
Der Faulende. *ſepticus.*	15. S.	ſchmieriger, gelber. *Flor. Dan. Tab. 478.* M. (=? Wohnet in Dampfbädern ſo, daß er ſichtbarlich in ſeinem Maaße zunimmt, und ſplittert, wenn er reif iſt, ſeine Saamen an alle Seiten weit umher. (L.)

Anhang.

Palmen

Scheidenförmige, 3 Blumenblättrige.

* Faſchenförmige.

1219. Zwergpalme. (CHAMÆROPS.) Ganz getrennte. Steinfrüchte 3.
1220. Schirmpalme (BORASSUS) Ganz getrennte. Die Steinfrucht 3 ſaamig.
1221. Weinpalme. (CORYPHA.) — — Die Steinfrucht einſaamig.

** Federblättrige (*penatifoliæ.*)

1224. Dattelbaum (PHOENIX.) Ganz getrennte. Die Steinfrucht einſaamig.
1284. Guineiſchepalme (ELÆIS.) Ganz getrennte. Die Steinfrucht einſaamig, lederartig. Der Kelch und Blumenkrone 6mal getheilt.
1225. Arekabaum (ARECA.) Halbgetrennte. Die Steinfrucht einſaamig, mit dachziegelförmig übereinander gelegtem Kelche.
1226. Tannenpalme (ELATE.) Halbgetrennte. Die Steinfrucht einſaamig.
1223. Kokospalme (COCOS.) Halbgetrennte. Die Steinfrucht einſaamig, lederartig.

*** Zweymal federblättrige.

1228. Brennpalme (CARYOTA.) Halbgetrennte. Die Steinfrucht zweyſaamig.

**** ———

1436. Mauritie. (MAURITIA.) Männliche Blume. Ein Kätzchen.

Pal-

Palmen.

1219. Zwergpalme. (*Chamærops.*) 1657. **Zwitterblume.** Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blåttrig. Staubgefåße 6. Staubweege 3. Steinfrůchte 3, einſaamig.

Månnliche Blume, getrennt ſo, wie in dem Zwitter. — Sie iſt nach *Thunberg* in die ſechste Klaſſe der Einweibichen, neben der Paradeisfeige zu ſetzen. *Thunberg. in Act. Stockh.* 1782. *pag.* 285. M.

Die Niedrige. *humilis.* 1. Z. mit handfőrmigen gefalteten Zweigen, und dornichten Strunken. (♄. In dem Mittågigem Europa, beſonders in Spanien. (L)

Die Hohe. * *excelſa.* 2. Z. mit handfőrmigen, nervichten, geſågten Zweigen, und wehrloſen Strunken. *Thun. Flor. Jap. p.* 130. (♄. In Japan. (L.)

1220. Schirmpalme. (*Boraſſus.*) 1657. **Månnliche Blume.** Kelch . . . . Die Blumenkrone 3 mal getheilt. Staubgefåße 6.

Weibliche Blume. Kelch . . . . Blumenkrone 3 mal getheilt. Griffeln 3. Die Steinfrucht 3 ſaamig. — Iſt nach *Thunberg* in die ſechste Klaſſe der Einweibichen vor der Stechwinde zu ſetzen. *Thunberg in Act. Stockh.* 1782. *pag.* 286. M.

Die Fächerfőrmige. *flabelliformis.* 1. S. mit handfőrmigen, gefaltet = gekappten Zweigen, und geſågten Strunken. (♄. Indien. (L.)

1221. Weinpalme. (*Corypha.*) . . . Kelch . . . Die
1657. Blumenkrone 3 blåttrig. Staubgefåße 6. Staubweg 1. — Iſt nach *Thunberg in Act. Stockh.* 1782. *pag.* 385. in die ſechste Klaſſe der Einweibichen neben der Zwergpalme zu ſetzen. M. Die Steinfrucht 1 ſaamig.

Die Schattenmachende. *umbraculifera.* 1. W. mit gefiedert = handförmigen, gefalteten, mit einem dazwiſchen liegendem Faden verſehenen Zweigen. (Ich ſetze hinzu und gebråmt = dornichten Strunken M.) Sie blůhet kaum im dreyßigſt = oder vierzigſten Jahre ihres Alters. H. M. (♄. In Indien. (L.)

Die Kleine. * *minor.* 2. W. mit handförmigen, fåcherartigen, gefalteten, faſt zweyſpaltigen, mit wenig inzwiſchen liegenden Fåden verſehenen Zweigen, und wehrloſem Strunke.. *Murray* — Jacq. *Hort. Vind. Tom. III. p. 8. Tab. 8.* M. (♄. Vaterland. — — (L.)

1223. Kokos. (*Cocos.*) 1658. Månnliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blåttrig. Staubgefåße 6.

Weibliche Blume. Der Kelch 5 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blåttrig. Narben 3. Die Steinfrucht lederartig. — Iſt nach *Thunberg in Act. Stockh.* 1782. *pag.* 286. in die ein und zwanzigſte Klaſſe der Sechsmånnichen neben dem Phar zu ſetzen. M.

Die Nußtragende. *nucifera.* 1. K. wehrloſe; mit gefiederten Zweigen, und zurůkgefalteten, ſchwertförmigen Blåttchen. — Jacquin *Amer. pict. pag.* 145. M.

M. (♄. In Indien, an moräſtigen, ſchattigen Orten. (L.)

Die Butterartige. * *butyracea.* 2. K. wehrloſe; mit gefiederten Zweigen, und Blättchen. *Suppl. p.* 455. Die Nüße geben eine Art des in den Apotheken befindlichen Palmöles. (♄. In dem Mittägigem Amerika, um die Yvaguenſiſchen Gruben. (L.)

Die Guineiſche. *Guinenſis.* 3. K. Ganz ſtachlichte; mit wegſtehenden Zweigen, und kriechender Wurzel. *Mant.* 137. Kleine Baktre (*Bactris minor.*) *Jacquin Amer. pict. p.* 135. *Tab.* 256. M. Der Stamm, die Strunke, und die Blumenſcheiden ſind dornicht. (♄. In dem Mittägigem Amerika. (L.)

1224. Dattelbaum. (*Phœnix.*) 1658. Männliche Blume. Der Kelch 3 mal getheilt. Die Blumenkrone 3 blättrig. Staubgefäße 3.
Weibliche Blume. Der Kelch 3mal getheilt. Die Blumenkrone 3mal getheilt. Staubweeg 1. Die Steinfrucht eyrund. — Iſt nach *Thunberg. in Act. Stockh.* 1782. *pag.* 286. in die zwey und zwanzigſte Klaſſe der dreymännichen vor den Affenbeeren zu ſetzen. M.

Die Datteltragende. *dactylifera.* 1. D. mit gefiederten Zweigen, und zuſammgefalteten, ſchwertförmigen Blättchen. (♄. In Indien. (L.)

1284. Guineiſche Palme. (*Elæis.*) Männliche Blume. Der Kelch 6 blättrig. Die Blumenkrone 6 ſpaltig. Staubgefäße 6.
Weibliche Blume. Der Kelch 6 blättrig. Narben 3. Die Steinfrucht fäſerig. Nus 1,

3 klappig. — Iſt nach *Thunb. in Act. Stockh.* 1782. *p.* 286. in die Klaſſe der ganzgetrennten Sechsmännichen nach der Schirmpalme zu ſetzen. M.

Die Guineiſche. *guinenſis.* 1. G. mit geſiederten Zweigen, gezähnt, dornigen, voneinander laufenden Strunken, von welchen die oberſten feinen Zähnchen zurükgekrümmt ſind. *Maut.* 127. — *Jacq. Amer. pict.* 136. *Tab.* 257. M. — *Sloan. Hiſt. I. p.* 120. Palme mit ſehr ſtachlichem Stamme, (*caudice*) und geſiederten am Rande dornigen Blättern. *Brown. jam.* 343. (♄ In Guinea, Amerika. (L.)

1225. Arekabaum. (*Areca.*) 1659. Männl. Blume. Kelch . . . Die Blumenkrone 3 blättrig. Staubgefäße 9.
Weibl. Blume. Kelch . . . Die Blumenkrone 3 blättrig. Die Steinfrucht mit einem dachziegelförmig übereinander gelegtem Kelche. — Iſt nach *Thunberg* in die Klaſſe der halbgetrennten Vielmännichen nach dem Amberbaum zu ſetzen. *Act. Stockh.* 1782. *pag.* 286. M.

Die Katechu. *Catechu.* 1. A. mit geſiederten Zweigen, und zurükgefalteten, entgegengeſetzten, abgebiſſenen Blättchen. In Indien.

Die Gemüsartige. *oleracea.* 2. A. mit vollkommen ganzen Blättchen. — *Jacquin Amer.* 277. *Tab.* 170. — *Edit. II. pict. p.* 135. M. (♄. In Amerika. (L.)

1226. Tannenpalme (*Elate.*) 1659. Männliche Blume. Kelch .... Die Blumenkrone 2 blättrig. Staubgefäße 3.
Weibliche Blume. Kelch .... Die Blumenkrone 3 blättrig. Staubweeg 1. Die Steinfrucht eyrund, zugeſpitzt. — Iſt nach *Thunberg* in die ein und zwanzigſte Klaſſe der Dreymännichen nach der Omphaler zu ſetzen. *Act. Stockh.* 1782. p. 285. M.

Die Wilde. *ſylveſtris.* 1. T. mit gefiederten Zweigen, und entgegengeſetzten Blättchen. (♄. In Indien. (L.)

1228. Brennpalme. (*Caryota.*) 1650. Männliche Blume. Der Kelch allgemein. Die Blumenkrone 3mal getheilt. Staubgefäße ſehr viele.
Weibliche Blume. Der Kelch eben ſo. Die Blumenkrone 3mal getheilt. Staubweeg 1. Die Beere 2ſaamig. — Iſt nach *Thunberg* in die Klaſſe der Halbgetrennten Vielmännichen neben dem Arekabaum zu ſetzen. *Act. Stockh.* 1782. pag. 286. M.

Die Brennende. *urens.* 1. B. mit zweymal gefiederten Zweigen, und keilförmigen, ſchief abgebiſſenen Blättchen. (♄. In Indien. (L.)

1436. Mauritie. * (*Mauritia.*) **Männliche Blume.** In einem länglichten aufſitzenden Kätzchen. Der Kelch einblättrig, becherförmig, ganz. Die Blumenkrone einblättrig, mit kurzer Röhre, und 3 mal getheiltem Rande. Staubfäden. 6.

Weibliche Blume. *Suppl. p.* 70.

Die Gebogene. * *flexuoſa.* — 1. Mauritie. (MAURITIA.) *Suppl. p.* 450. Ein faſt blattloſer Baum. (♄. In den Waldungen um Surinam. (L.)

Die 2lappige. * *biloba.* — 1. Ginkgo (GINKGO.) *Mant.* 2. *pag.* 313. Ginkgo oder Gin — an insgemein Itſio. Ein nustragender Baum mit Frauenhaarblatte. *Kæmpf. amæn. p.* 811. *c. Tab.* Die Blätter ſind keilförmig, 2lappig, ausgefreſſen, ſtumpf. M. (♄. In Japan. (L.)

O Domine DEUS!

Multa feciſti Mirabilia Tua!

Cogitationibus tuis non eſt ſimilis Tibi;

Annunciavi & locutus ſum;

Plura ſunt, quam ut narrare poſſim.

David. Pſalm. XL. 6.

Nach-

Nachtrag

derjenigen Pflanzen in die ersteren zehen Klassen, welche in dem Linneiſchem Syſteme nicht an gehörigem Orte ſtehen.

Nur deſſentwegen bin ich genöthiget, dieſe Pflanzen hier nachzuholen, weil es mir zu ſpät einfiel, die im Syſteme nicht am gehörigem Orte ſtehenden Pflanzen noch hinzuzuſetzen, welche bisshero noch nicht angezeiget worden; da ich die Zuſätze nun erſt in der eilften Klaſſe angefangen habe, ſo hänge ich hier jene an, welche in den zehn Erſteren aufgeſuchet werden müſſen.

Zweymänniche. (DIANDRIA.)

Nach *Bignonia Catalpa.* S. 44.
- Zweymänniches Sumpfkraut (*Limoſella diandra.*)
- Zweymänniche Viole. (*Viola diandra.*)
- Zwitterweide. (*Salix hermaphrodita.*)
- Blühende Eſche (*Fraxinus Ornus*).
- Eiferſüchtige Bartſie. (*Bartſia Gymnandra.*)
- Sandige Hemimere. (*Hemimeris Sabuloſa.*)
- Berg Hemimere. (——— *montana.*)
- Schnabelförmiger Spatzenkopf. (*Paſſerina Gnidia.*)
- Haariger ——— (——— *piloſa.*)
- Niedergeſtreuter. ——— (——— *proſtrata.*)

Nach Collinſonie. S. 44.
- Iberkreſſe. (*Lepidium Iberis.*)
- Landkreſſe. (——— *ruderale.*)
- Bonariſche Kreſſe (——— *bonarienſe.*)
- Virginiſche ——— (——— *virginicum.*)

Nach Thoninie. S. 45.
- Thymblättriges Blutkraut. (*Lythrum Thymifolium.*)

Nach Aufrechte Boerhaavie. S. 45.
- Geſcheidete Commeline. (*Commelina vaginata.*)
- Nacktblumige. ——— (——— *nudiflora.*)

Dreymänniche. (TRIANDRIA.)

Nach *Polycnemum.* S. 86.
Virginiſche Kreſſe. (*Lepidium virginicum.*)
3ſpaltiges Labkraut. (*Galium trifidum.*)
Amerikaniſche Hirtelle. (*Hirtella americana.*)
Alpen Leinkraut. (*Theſium alpinum.*)
Nach Pomereulle. S. 87.
Dreymänniche Narziſſe. (*Narciſſus triandrus.*)
Groſſes Weißleder. (*Albuca major.*)
Kleines ——— (——— *minor.*)
Zuſammgeknauelte Binſe. (*Juncus conglomeratus.*)
Traubichtes Stachelgras. (*Cenchrus racemoſus.*)
Traubichter Mausdorn. (*Ruſcus racemoſus.*)
Lobelienförmige Gloke. (*Campanula lobelioides.*)
Nach Tillee. S. 90.
Zu Tillee hinzuſetzen. Die mooſige (*muſcoſa.*)
Dreyweibiche Semſen. (*Scirpus trigynus.*)
Degenförmige Ixie. (*Ixia gladiata.*)

Viermänniche (TETRANDRIA.)

Nach Sibiriſcher Baldrian. S. 193.
Der liegende Baldrian. (*Valeriana ſupina.*)
Nach den 4ſpaltigen Enzianen. S. 194. Welche ſind:
Der Feldenzian. (*Gentiana campeſtris.*)
Der Gebrämte. (——— *ciliata.*)
Der Gekreuzte. (——— *cruciata.*)
Der Aufſitzende. (——— *ſeſſilis.*)
Der Fadenförmige. (——— *filiformis.*)
Der Unbekannte. (——— *heteroclita.*)
Der Kugelbinſenförmige. (—— *exacoides.*)
Nach *Peplis tetrandra.* S. 195.
Offizinelle China. (*Cinchona officinalis.*)
Afrikaniſcher Salbeyſtrauch. (*Lantana africana.*)
4männiche Portlandie. (*Portlandia tetrandra.*)
4männicher ſtachliger Jasmin. (*Lycium tetrandrum.*)
Erinusgloke. (*Campanula Erinus.*)

Nach

Nach Hartogie. S. 197. Nach (*Euonymus.*) *europæus.*)
Der Japaniſche Spilbaum. (*Euonymus japonicus.*)
5blättriger Epheu (*Hedera 5folia*) und nach Cardamine.)
Naktſtenglige Kreſſe. (*Lepidium nudicaule.*)
Alpenkreſſe. (——— *alpinum.*)
Landkreſſe. (——— *ruderale.*)
Iberkreſſe. (——— *Iberis.*)

Nach Cometenblume. S. 198.
Zu *Corchorus.* Der Schottige. (*Siliquoſus.*)
Akerfrauenmäntelchen (*Aphanes arvenſis.*)
Der Feldulmbaum. *Ulmus campeſtris.*)

Nach *Theſio alpino.* S. 198.
Der Colpoon (*Theſium Colpoon.*)
Das Leinblättrige Leinkraut. (*Theſium Linophyllum.*)

Nach Crucite. S. 199.
Fettglattichtes Bruchkraut.(*Herniaria glabra.*)
Der Bitterling. (*Gentiana Amarella.*)
Zu Schwertie die Gehörnte. (*Corniculata.*)
Die 2theilige. (——— *dichotoma.*)

Dreyweibiche (TRIGYNIA.)

Groſſe Lechee. (*Lechea major.*)

Nach Ruppie. S. 200.
Kleinſter Lein. (*Linum Radiola.*)
Purgierlein. (—— *catharticum.*)
Geſchirmte Spurre. (*Holoſteum umbellatum.*)

Fünfweibiche (PENTAGYNIA.)

Aufrechtſtehendes Maſtkraut. (*Sagina erecta.*)

Fünfmänniche. (PENTANDRIA.)

Nach Racabago. S. 268.
Montpelienſer Campherpflanze. (*Camphoroſma monſpelienſis.*)

5männ=

5männiche Rimmenblume. (*Loranthus pentandrus.*)
Lonicerenförmige Rimmenblume. (—— *Loniceroides.*)
Zu Achras. S. 274.
Der Bruſtförmige. (—— *Achras mammoſa.*)
Der Gemeine Breyapfel. (—— *Sapota.*)
Zu Röthe. S. 276.
Die Schmallblättrige. (*anguſtifolia.*)
Zu Crucianelle. a. a. O.
Die Meerſträndiſche. (*maritima.*)
Die Rapunzel Lobelie. (*Lobelia Phyteuma.*)
Die Windbare. —— (—— *volubilis.*)
Nach Theſium S.. 279.
Zu Loranthus Der 5männiche. (*pentandrus.*)
Cacaobohne. (*Theobroma Cacao.*)
Bandförmiger Hundswürger. (*Cynanchum viminale.*)
Linſenförmiges Bruchkraut. (*Herniaria lenticulata.*)
Sehr dornige, beerige Salzpflanze. (*Anabaſis ſpinoſiſſima.*)
Baumförmiger Kugelamaranth. (*Comphrena arboreſcens.*)
Frühlings Enzian. (*Gentiana verna.*)
Gequirlter —— (—— *verticillata.*)
Kleintauſendguldenkraut. (—— *Centaurium.*)
Fünfmänniche Ixie. (*Ixia pentandra.*)
Zweyzeilige Pharnacee (*Pharnaceum diſtichum.*)
Nach Stere. S. 281.
Flachsſeide. (*Cuſcuta Epithymum.*
Nach Virginiſcher Weegtritt. S. 283.
Amphibiſcher Weegtritt (*Polygonum Amphibium.*)
Grindwurzblättriger. —— (—— *Lapathifolium.*)
Jähriger Knauel. (*Scleranthus annuus.*)
Ausdaurender —— (—— *perennis.*)
Nach Cuſſonie. S. 286.
Knopfblumige Brunie. (*Brunia nodiflora.*)
Spreuförmige. —— (—— *paleacea.*)
Javaniſches, 4 blättriges Nagelkraut. (*Illecebrum Javanicum.*)
Arabiſches. —— (—— *arabicum.*)

Zey=

Zeylaniſcher Weegdorn. (*Rhamnus Napeca.*)
Jujubenbaum. (——— *Jujuba.*)
Bruſtbeerbaum. (——— *Zizyphus.*)
Geſiederter Pinpernusbaum. (*Staphyllea pinnata.*

Nach Baſelkraut. S. 287. nach *Rhamnus Paliurui.*
Bruſtbeerbaum. (*Rhamnus Zizyphus.*)
Portulak Claytonie. (*Claytonia Portulacaria.*)
Geſtiefelter Weegtritt. (*Polygonum ocreatum.*)
Brunnen Montie. (*Montia fontana.*)
Euphorbie der Alten. (*Euphorbia antiquorum.*)
Geſchirmte Spurre. (*Holoſteum umbellatum.*)

Nach *Ceraſtium pentandrum.* S. 288.
Halb 10 männiches Hornkraut. (*Ceraſtium ſemidecandrum.*)
Klebriges ——— (*viſcoſum.*)
Darniederliegendes Maſtkraut. (*Sagina procumbens.*)

Nach *Ranunculus hederaceus.* S. 288.
Höchſtes Salzkraut. (*Salſola maxima.*)
Salziges ——— (—— *ſalſa.*)
Staudiges ——— (—— *fruticoſa.*)
Franzöſiſcher Lein. (*Linum gallicum.*)
Gequirlter Weichling. (*Mollugo verticillata.*)

Sechsmånniche (HEXANDRIA.)

Nach Blutkraut 540.
Das Hyſopblättrige Blutkraut. (*Lythrum Hyſſopifolium.*)
Die Parſonie ——— (—— *Parſonia.*)
Das Linienförmige ——— (—— *lineare.*)
Staudige Bocconie. (*Bocconia fruteſcens.*)
Lorbeer, Perſ. (*Laurus Perſea.*)
Drüſige Caſſie. (*Caſsia glanduloſa.*)
Grasblättrige Kreſſe. (*Lepidium graminifolium.*)

Rieſen=

Rieſengroße Cleome. (*Cleome gigantea.*)
Stachlige ——— (——— *aculeata.*)
Dornige ——— (——— *ſpinoſa.*)
Geſägte ——— (——— *ſerrata.*)
Vogelfußförmige ——— (——— *Ornithopodioides.*)
Veilchenfarbe ——— (——— *violacea.*)
Arabiſche ——— (——— *arabica*)
Einblättrige. ——— (——— *monophylla.*)
Capiſche ——— (——— *capenſis.*)
Darniederliegende ——— (——— *procumbens.*)

Nach Erharte. S. 541.

Einährige Aponogete. (*Aponogeton monoſtachyon*)

Nach Oryza. S. 544.

Waſſerpfeffer. (*Polygonum Hydropiper.*)
Flöhkraut. (——— *Perſicaria.*)
Starre Velezie. (*Velezia rigida.*)
Zweyweibiche Grindwurz. (*Rumex digynus.*)
Undurchgeblätterte Chlore. (*Chlora imperfoliata.*)

Nach Flagellaria. S. 545.

Spießförmige Ponderie. (*Ponderia haſtata.*)
Gebarteter Weegtritt. (*Polygonum barbatum.*)
Gekelchte Zaunblume. (*Anthericum calyculatum.*)

Sechsweibiche. (HEXAGYNIA.)

Waſſerfedern. (*Stratiotes.*)
Kuglichte Hauswurz. (*Sempervivum globiferum.*)
Meerſträndiſches Kröttengras. (*Triglochin maritima.*)
Sternförmiger Froſchlöffel. (*Aliſma Damaſonium.*)

Siebenmännige. (HEPTANDRIA.)

Nach *Limeum.* S. 626.

Morgenländiſcher Weegtritt. (*Polygonum orientale.*)
Flöhkraut. (*Polygonum Perſicaria.*)
Jähriger Knauel. (*Scleranthus annuus.*)
Ausdauernder —— (———— *perennis.*)
Kleiner Odermennig. (*Agrimonia agrimonioides.*)
Gequirlte Winterbeere. (*Prinos verticillatus.*)

Achtmännige (OCTANDRIA.)

Nach *Elais Serruta.* S. 632.

Glänzende Samyde. (*Samyda nitida.*)
Dornige ———— (———— *ſpinoſa.*)
Mangle Wurzelbaum. (*Rhizophora Mangle.*)
Eiſenroſtfärbige Cappern. (*Capparis ferruginea.*)
Breyniſche ———— (———— *Breynia.*)
Andromede des *Dabæc.* (*Andromeda Dabæci.*)
8 männige Ammanie. (*Ammania 8dria.*)
Orgſaniſche Bonnenlappern. (*Zygophyllum Orgſana.*)

Nach *Ruta graveolens.*

Die Chalepenſiſche. (*Ruta chalepenſis.*)

Nach (*Juſſieua ſuffruticoſa.*)

Die Niedergeneigte. (*inclinata.*)

Nach *Rivina 8dra.* S. 633.

Die Niedrige. (*Rivina humilis.*)
Gequirlte Winterbeere. (*Prinos verticillata.*)
Chineſiſcher Seifenbaum. (*Sapindus chinenſis.*)

Nach

Nach *Chryſoſplenium.* S. 633.

Zu *Chryſoſplenium.* Das wechſelweisblättrige. (*alternifolium.*)

Das Entgegengeſeztblättrige. (*oppoſitifolium.*)

Durchgeblätterte Chlore. (*Chlora perfoliata.*)

Penſylvaniſcher Weegtritt. (*Polygonum penſylvanicum.*)

Nach *Petivera 8dra.* S. 634.

Gequirlter Federbal. (*Myriophyllum verticillatum.*)

Zäheſte Forskohlee. (*Forskohlea tenaciſſima.*)

Achtweibiche. (8 GYNIA.)

Achtmänniche Scharlachbeere. (*Phytolacca 8 dra.*)

Zehnmänniche. (DECANDRIA.)

Nach *Conocarpus racemoſa.* S. 696.

Egyptiſche Klimmen. (*Ciſtus ægyptiacus.*)

Lippiſche Klimmen. (*Ciſtus Lipii.*)

10 männiches Eiſenholz. (*Syderoxylon 10drum.*)

Glänzende Malpighie. (*Malpighia nitida.*)

Und nach ſtaudiges Blutkraut.

Melaniſches Blutkraut. (*Lythrum Melanium.*)

Nach Inocarp. S. 697. nach *Vaccinium.*

Die Heidelbeere. (*Vaccinium Myrtillus.*)

Die Staubfädige —— (—— *ſtamineum.*)

Die Kronichte. —— (—— *corimboſum.*)

Die Preuſelbeere. — (—— *Vitis idæa.*)

Nach *Trianthema 10dra.* S. 698.

Seidenbaum. (*Aſclepias.*) Und die mit ihm verwandte Gattungen.

Nach

Nach *Tamarix germanica.* S. 700.

Wogenförmiges Harnkraut. (*Reſeda undata.*)

Nach *Lychnis alpina.* a. a. O.

Egyptiſcher Behen. (*Cucubalus ægyptiacus.*)

Und nach *Lychnis alpina.*

4mal gezähntes Lichtröschen. (*Lychnis 4dentata.*)

Nach *Droſera Luſitanica.* S. 701.

Der Behen. (*Cucubalus Behen.*)
Mittleres Sandkraut. (*Arenaria media.*)

Und zu *Coriaria.* a. a. O.

Myrtenblättrige —— (*Myrtifolia.*)
Mausdornblättrige —— (*Ruſcifolia.*)

Nach *Phytolacca.* S. 701.

Vielweibiche. (POLYGINIA.)

Epheuförmiger Hahnenfuß. (*Ranunculus hederaceus.*)

Veränderungen des Pflanzenſyſtems
in
Anſehung der 14ten Auflage.

DIANDRIA MONOGYNIA.

XIV. Auflage.		XIII. Auflage	Seite.
Verbena Aubletia.	Nr. 9.	*Bücbnera canadenſis.*	478
Anthoxanthum aculeatum.	1.	*Schœnus aculeatus.*	81

TRIANDRIA MONOGYNIA.

Witſennia maura.	1.	*Antholyza maura.*	78
Ixia ſecunda.	7.	*Ixia ſcillaris.*	76
—— *pentandra.*	22.	—— *ſcillaris?*	76
Iris plumaria.	16.	*Moræa vegeta.*	79
—— *fœtida.*	19.	*Iris fœtidiſſima.*	79
Moræa chinenſis.	5.	*Ixia chinenſis.*	76
—— *africana.*	10.	—— *africana.*	76
Dilatris.	1.	*Wachendorfia umbellata.*	80
Kyllingia monocephala.	1.	*Schœnus coloratus.*	82
—— *triceps.*	2.	—— *niveus.*	81
Anthiſtiria.	1.	*Andropogon 4valve.*	758
Rottböllia incurvata.	1.	*Aegylops incurvata.*	762
—— *corymboſa.*	5.	—— *exaltata.*	762

TETRAN-

TETRANDRIA.

	XIV. Auflage.	XIII. Auflage.	Seite.
Protea Hypophyllo.	Nr. 16.	*Protea Hypophyllo carpodendron.*	118
Protea nana.	29.	——— *roſacea.*	118
——— *ſpecioſa.*	53.	——— *Lepidocarpodendron.*	
Exacum cordatum.	3.	*Exacum ſeſſile.*	131

PENTANDRIA. MONOGYNIA.

Gardenia Muſſanda.	5.	*Muſſaenda farinoſa.*	182

DIGYNIA.

Theſium Colpoon.	12.	*Fuſanus compreſſus.*	198
Hydrocotyle villoſa.	6.	*Centella villoſa.*	708
——— *glabrata.*	7.	——— *glabrata.*	708
——— *Solandra.*	10.	*Solandra capenſis.*	767
Caſſine capenſis.	1.	*Euonymus Colpoon.*	198

PENTAGYNIA.

Statice. — Pſeudoarmeria.	2.	*Var. de ſtatice Armeria.*	248

HEXANDRIA. MONOGYNIA.

Tulbagia cepacea.	2.	*Tulbagia capenſis.*	262
Amaryllis ciliaris.	11.	*Amaryllis guttata.*	
——— *ciliaris.*	11.	*Haemanthus ciliaris.*	261
Phormium Hyacinthoides.	2.	*Hyacynthus orchioides.*	277
Gethyllis ſpiralis.	3.	*Gethyllis afra.*	367

TETRAGYNIA.

XIV. Auflage.		XIII. Auflage.	Seite.
Saururus Monoſtachyon.	Nr. 1.	*Saururus natans.*	291

OCTANDRIA. DIGYNIA.

Weinmannia glabra	1.	*Weinmannia pinnata.*	

DECANDRIA. PENTAGYNIA.

Cotyledon ſpinoſa.	3.	*Craſſula ſpinoſa.*	252
Oxalis caprina.	11.	*Oxalis Pes capræ.*	360
—— *hirta.*	18.	—— *ſeſſifolia.* a Thunberg cum illa conjungitur.	360

DODECANDRIA. MONOGYNIA.

Canella.	1.	*Winterannia Canella.*	369

ICOSANDRIA. MONOGYNIA.

Plinia pedunculata.	2.	*Plinia rubra?*	386

POLYGINIA.

Dryas anemonoides.	1.	*Dryas pentapetala.*	399

POLYANDRIA. DIGYNIA.

Fothergilla alnifolia.	1.	*Fothergilla Gardeni.*	418

DIDYNAMIA. ANGIOSPERMIA.

Erinus Lychnidea.	5.	*Selago Lychnidea.*	476

DIADEL-

DIADELPHIA. DECANDRIA.

	XIV. Auflage.	XIII. Auflage.	Seite.
Crotalaria oppoſita.	Nr. 13.	*Lipparia oppoſita.*	554
Cytiſus capitatus.	8.	*Cytiſus ſupinus.*	555
Hedyſarum argentatum.	51.	*Hedyſarum argenteum.*	562
Aſtragalus ſulcatus.	5.	*Aſtragalus auſtriacus.*	566

POLYADELPHIA. PENTANDRIA.

Abroma auguſta.	1.	*Theobroma auguſta.*	580

SYNGENESIA. POLYGAMIA ÆQUALIS.

Hieracium pontanum.	17.	*Hypochæris pontana.*	601
Eupatorinm ageratoides.	22.	*Eupatorium altiſſimum.*	613

POLYGAMIA. SUPERFLUA.

Senecio alpinus.	35.	*Cineraria alpina.*	636

GYNANDRIA. DECANDRIA.

Serapias enſifolia.	3.	*Serapias grandiflora.*	679
Arethuſa ciliaris.	6.	*Orchis burmaniana.*	674

MONOECIA TRIANDRIA.

Tragia cannabina.	6.	*Croton haſtatum.*	722
—— ——	6.	—— *urens.*	

TETRANDRIA.

Cicca diſticha.	1.	*Averhoa acida.*	357

POLYANDRIA.

XIV. Auflage.		XIII. Auflage.	Seite.
Begonia capenſis.	Nr. 2.	*Begonia obliqua.*	716

POLYGAMIA MONOECIA.

Spinifex ſquaroſus.	1.	*Stipa ſpinifex.*	104
Terminalia Benzoin.	2.	*Croton Benzoin.*	721

Erläuterter Kämpfer.

über

dieſenigen Pflanzen

welche

in ſeinem 5ten Theile der Amœnit. exot. enthalten ſind.

Lorber insgemein. (Laurus) *Tſusnoki* oder *Tſudu noki*. S. 769.

Lorber, eiſengrauer. (Laurus glauca) *Kuro Tſons* oder *Prob Tſons*. S. 770. und eben derſelbe mit ſchmäleren Blättern. a. a. O.

Campherbaum. (Laurus Camphora.) *Aka Tſudu*. S. 770.

——— ——— *Sſio* insgemein *Kus no ki*, und von einigen *Nambok*. S. 770.

Myrice Nagi. (Myrica Nagi.) *Na* insgemein *Nagi* auch *Tſikkura ſiba*. S. 773.

Japoniſche Aucube. (Aucuba Japonica.) *Aukuba*. S. 775.

——— ——— *Tarajio* insgemein *Ouimotſi*. S. 775.

Japoniſche Bladhie. (Bladhia Japonica.) *Sankitz* insgemein *Jamma Tadſi banna* S. 776.

Krauſe Bladhie. (Bladhia criſpa.) *Quackitz* insgemein *Fanna Tadſi banna*. S. 776. und eben dieſelbe mit ſchmällerem Blatte. S. 776.

Haus Nandine. (Nandina domeſtica.) *Nandſiokf*, insgemein *Natten. Nandin Tſiku.* 776.

Japaniſcher Hartriegel. (Liguſtrum japonicum.) *Nyſimi Motſi* von Einigen *Tanna Wattaſi.* 776. *Iubetta.* 777.

Barbariſcher ſtachliger Jasmin. (Lycium barbarum.) *Kooki* insgemein *Kuko* von Andern *Numi guſſuri.* 777. *Tekofatz.*

Kembokf und *Ruugambokf* insgemein *Sakaki.* 777.

Eurÿie, japoniſche. *Fiſakaki.* 778.

Eben dieſelbe mit weißer Blume. 778.

Sasjebu. 778.

Obammi von Andern *Iſo Fiſakaki.* 778.

Sjiroggi. 779.

Sjiroggi arborea. Namome. 779.

Japaniſche Skimmie. (Skimmia japonica.) *Sira San,* insgemein *Mijamma Skimmi.* 779.

Japaniſcher ſtachliger Jasmin. (Lycium japonicum.) *Come Gomi,* und *Manteas.* 780.

Amerikaniſche Wirbelbeere. (Callicarpa americana.) *Iamma Co gomme.* S. 780.

Gequirlter Eibenbaum. (Taxus verticillata.) *Kenfin,* und *Sen bakv* insgemein *Inu. Maki.* S. 780.

Großblättriger Eibenbaum. (Taxus macrophyllos.) *Sin* insgemein *Maki,* oder *Fon Maki.* S. 780

Tsjolei insgemein *Fimizbaki* oder *Fimenibaki.* S. 781.

Grünender Buchsbaum. (Buxus virens.) *Ojo*, insgemein *Tsuge.* S. 781.

——— ——— *Tsuge altera.* S. 781.

Stechpalme. (Ilex aquifolium.) *Kookatz* insgemein *Firaggi.* S. 781.

Pokenwurz. (Smilax China.) *Sankira* insgemein *Ququara.* 781.

Dorn=

Dorncariſſe. (Cariſſa ſpinarum.) *So niki*, von Andern *Fira*, *Firari* genannt.

Krauſes Baſilienkraut. (Ocymum criſpum.) *Siſo* insgemein *Muraſakki* genannt. 784.

Rothes Baſelkraut. (Baſella rubra.) *Muraſakki* insgemein genannt. S. 784.

Stinkende Päderie. (Pæderia fœtida.) *Fackubucon*, insgemein *Fekuſo Kadſura*. S. 784.

Japaniſche Lonizere. (Lonicera japonica.) *Nin too*, *Sin too*, insgemein *Sui Kadſura*, und *Kinkinkwa*. 785.

Japaniſches Zäpfleinkraut. (Uvularia japonica.) *Kenkoo* insgemein *Sane Kadſura*, von Andern *Orenj Kadſura* genannt. S. 785.

Weißer Miſtel. (Viſcum album.) *Kſei* insgemein *Jodoriki*. S. 785.

Gewinkelte Schlafkirſche. (Phyſalis angulata.) *Sanſjo*. insgemein *Foo dſukki*. S. 785.

Japaniſcher Schwimmeron. (Orontium japonicum.) *Kiro* und *Rirjo* insgemein *Omotto*. S. 785.

Aronszehrwurz. (Arum dracontium.) *Konjaki*, oder *Kuſako* insgemein *Konjako* und *Konjakf damma*. S. 786.

Dreyblättrige Aronswurz (Arum triphyllum) *Nauſoo* insgemein *Jamma Konjakv*, *Uſomi*, und *Ten Nan Sjo*. S. 786.

Weinrebe. (Vitis vinifera.) *Foto* insgemein *Jabi* und *Bado*. S. 786.

Clarettraube. (Vitis Labruſca.) *Ganebu*. S. 786.
——————— *Jamma Budo*. S. 787.

Schwarzer Holder (Sambucus nigra) *Niwa Toka* oder *Newa Tonga*. S. 787.
——————— *Tadſu* S. 787.
——————— *Jamma Tooſini* S. 787.

Japaniſcher Cornel. (Cornus japonica.) *Midſe* und *jamma ſimira*. S. 787.
——————— *Niwa Toka* oder *Ame ſuraſs*. S. 787.

Bocksbeere. (Rubus cæſius) *Foo*, Moo, insgemein *Itſingo*. 787
——— *Faſlo Itſingo*. S. 787.
Handförmige Himbeere. (Rubus palmatus.) *Ki Itzingo*. S. 787.
Großblumige Potentille (Potentilla grandiflora.) *Kutz nawa Itzigo*.
Unfruchtbare Erdbeere (Fragaria ſterilis) *Quanſo*, *Itzigo*. S. 788.
Schwarzer Maulbeerbaum. (Morus nigra.) *Soo*, insgemein *Kuwa*. S. 788.
Azedarach. (Melia Azedarach.) *Den*, *Cotz*, insgemein *Sendan*, von Andern *Kindeis* genannt. S. 788.
——— *Kuroggi* oder *Fon kuroggi*. S. 788.
——— *Akai Sindſjo* und *Sindrjo*. S. 788.
——— *Juſara*. S. 788.
Großblättriger wilder Oelbaum. (Elæagnus macrophylla.) *Korai* insgemein *Gommi* und *Fon Gommi*. S. 789.
Stechender ——— (——— *pungens*.) *Sjuu Kotai*. Insgemein *Akin Gommi*. S. 789.
Bruſtbeerbaum. (Rhamnus Zizyphus.) *Naatzme*. S. 789.
——— *Midſikki*, von Anderen *ume Madabku* genannt. S. 789.
Geherzte Dryandere. (Dryandra cordata.) *Abraſin*. S. 789.
Japaniſche Beerangelik. (Aralia.) *Jaatzde*. S. 790.
Gemeiner Wunderbaum. (Ricinus communis.) *Fima* insgemein *Tooguma* auch *Taraji* und *Karakuſju*. S. 790.
——— *Modoras*. S. 790.
Japaniſcher Spillbaum. (Euonymus japonicus.) *Iſo Kuroggi*. S. 790.
Firnisbaum (Rhus Vernix) *Sitz* oder *Sitzdſju*, insgemein *Urus*, oder *Urus no ki* S. 791.
Unächter Sumach. Rhus ſuccedanea.) *Faſi no ki*. S. 794.
——— *Niſi kingi*. S. 766.
Geflügelter Celaſter. (Celaſtrus alatus.) *Niſi kingi* mit geflügeltem Blatte. S. 796.
Kuro gauni. S. 796.
Kuro kaki. S. 796.

Der

Der Tobira. (Euonymus Tobira.) *Tobira.* S. 796.
Pfirſchen. (Amygdalus Perſica.) *Too* und insgemein *Momu.* S. 798.
——————— *Ioobui* insgemein *Jamma Momu.* S. 798.
Gemeine Pflaume. (Prunus domeſtica.) *Ri* und insgemein *ſeu momu.* S. 798.
Aprikoſen. (Prunus armeniaca) *Kjoo* insgemein *Kara momu* oder *Anſu.* S. 798.
Zwergmandlbaum. (Amygdalus nana.) *Bai* insgemein *Ume* und *umebos.* S. 799.
Rauhe Pflaumen. (Prunus aſpera.) *Muk no ki.* S. 799.
Ruko. S. 799.
Ja Sjibo. S. 799.
Mogotto. S. 799.
Kirſchen mit voller Blume. (Ceraſus flore pleno.) *Je*, *Jo*, *O*, insgemein *Sakira.* S. 799.
Kirſchen mit einfacher Blume. (Ceraſus flore ſimplici. *Jamma Sakira.* 799.
——————— *Ito Sakira.* S. 799.
Geferbte Spirpflanze. (Spiræa crenata.) *Niwa Sakura.* S. 799.
——————— *Ko Sjoi ſakura.* S. 799.
Japaniſche Miſpel. (Meſpilus Japonicus.) *Byva*, auch *Kuſkube.* S. 800.
Gemeiner Birnbaum. (Pyrus commuuis.) *Ri* insgemein *Nas.* S. 800.
——————— *Dai*, insgemein *Kara Nas.* S. 800.
Quitten. (Pyrus Cydonia.) *Umbatz*, und insgemein *Marnee.* S. 800.
Gebeerter Birnbaum. (Pyrus baccata.) *Raikiſe*, insgemein *Ruko*, *Reikiu* und *Reiko.* S. 800.
Granatbaum. (Punica granatum.) *Dſjakurio* insgemein *Sakuro.* S. 800.
Pomeranſche. (Citrus Aurantium.) *Kan* und insgemein *Kummi ſo.* S. 800.
——————— *Kitz* insgemein *Tatsbanna.* S. 801.
——————— *jun*, insgemein *Aje tatsbanna.* S. 801.

Ja=

Japaniſcher Citronenbaum. (Citrus Japonica.) *Kin kan* insgemein *Fime tatsbanna* S. 801.

Dreyblättriger Citronenbaum. *Sſi*, insgemein *Karatatzbanna*, von Einigen *Gees* genannt. S. 801.

Zwergfeigenbaum.) Ficus pumila.) β. *Itabu*. S. 803.

——————— α. *Inu Itabu*. S. 803.

——————— α. *Si* insgemein *Kabi*. S. 805.

Kakiperſimonpflaume. (Dioſpyros kai.) β. *O no*, *Kaki* S. 807.

γ. *Kinerigaki*. S. 808.

δ. *Sjou Kaki*. S. 808.

Blumige Gardenie. (Gardenia florida.) *Sſi* insgemein *Kutſjinu*. S. 808.

Wurzelnde Gardenie. (Gardenia radicans.) *Kutſjina altera*. S. 808.

——————— *Sidom* auch *Sidom Notti*. S. 808.

Süße Hovenie. (Hovenia dulcis.) *Sicku* insgemein *Ken* und *Kenpokonas*. S. 803.

Ethiopiſcher Nachtſchatten. (Solanum æthiopicum.) *Ka*, *kja*, insgemein *Naſſubi*. S. 810.

Flaſchenkürbis (Cucurbita lagenaria.) *Fio*, insgemein *Nari Finango*. S. 810.

Steifborſtiger Kürbis. (Cucurbita hiſpida.) *Ko*, und insgemein *Jungavo*. S. 811.

Conomon Gurke. (Cucumis Conomon.) *Kwa*, insgemein *Furiuri Sjiroori tske uri*, und *Tstutske uri*. S. 811.

Pfebe. (Cucurbita Pepo.) *To kwa*, insgemein *Togwa* und *Kamo uri*. S. 811.

Melone. (Cucumis Melo.) *Tenkwa*, insgemein *Kari uri*. S. 811.

Gebogene Gurke. (Cucumis flexuoſus.) *Sjo kwa*, insgemein *Awo uri*. S. 811.

Ge

Gemeine Gurke. (Cucumis ſativus. (*Akwa*, und insgemein *Karas uri*. S. 811,

Warziger Kürbis (Cucurbita verrucoſa.) *Ko kwa*, insgemein *Soba uri*. S. 811.

——————— *Si kwa*, insgemein *Fitzme*. S. 811.

Zweylappiger Ginkgo (Gingko biloba.) *Ginkgo*, *Gin An* insgemein *Itsjo*. S. 811.

Nustragender Eibenbaum. (Taxus nucifera.) *Fi* insgemein *Kaja*. S. 814.

Feinſpitziger Eichbaum. (Quercus cuſpidata.) *Sui*, und insgemein *Nino ki*. S. 816.

Eiſengrauer Eichbaum. (Quercus glauca.) *Kas noki*. S. 816.

Gezähnter Eichbaum. (Quercus dentata.) *Kuko*, und insgemein *kasjuwa*, *Boku ſoku*, und *Sjiracas*. S. 816.

——————— *Beki* insgemein *Kunugi*, *Sjrakunugo*, und *Aka kas*. S. 816.

Kaſtanienbaum. (Fagus Caſtanea.) *Reitz*, insgemein *Kuri*. S. 816.

Haſelnusſtrauch. (Corylus avellana.) *Siu*, insgemein *Faſi bami*, auch *Fa*. S 816.

——————— *Sarſio*, auch *Jus noki*. S. 816.

Schwimmende Waſſernus. (Trapa natans.) *Ri jun*. insgemein *Vis*. S. 817.

Thebou. (Thea bohſa.) *Ta*, auch *Sa* und *Tſja*. S. 817.

——————— *Rjugam* oder *Djugan*. insgemein *Djugam niku*. S. 817.

Die Ninſi. (Sinum Ninſi.) *Siuſin*, insgemein *Niſſi*, *Nindſin* und *Dſin Dſom*. S. 818.

Gemeine gelbe Rübe. (Daucus Carota.) *Koſuk*, insgemein *Niſſi* und *Fabu Ninſin*. S. 822.

Zottiger Kälberkropf. (Chærophyllum hirſutum.) *Famma Nindſin*. S. 822.

Weiſſe Rübe. (Braſſica Rapa.) *Buſei*, insgemein *Aona*. S. 822.

Gemeiner Rettig. (Raphanus ſativus.) *Rei fuku*, insgemein *Daikon*. S. 822.

——————— *Farjo*, insgemein *Karana*. S. 822.

——————— *Sadſin*. S. 822.

Eiſengraue Gloke. (Campanula glauca.) *Kekko*, insgemein *Kikjo* u. *Kirakoo*. S. 822.

——————— *Kikjo*. S. 823.

Ja-

Japaniſche Mayblume. (Convallaria japonica.) *Mondo* und *Briakf Mondo;* insgemein *Riuno Fige*, *Siogei fige*, *Jamaſuge*, und *Sozkii*. S. 823.

—————— *Booſu* und *Jobu*, *Jammeskenna* und *Jammani*. S. 825.

Japaniſcher Roßfenchel. (Peucedanum japonicum.) *San boſu*, insgemein *Jamme Buſu*. S. 825.

—————— *Nadagi*, *Nakaki*. S. 825.

Anis. (Pimpinella Aniſum.) *Quaiko*, *Uieio*, insgemein *Kureno Ommo*. S. 825.

—————— *Sjiro*, insgemein *Tagara kinſo*. S. 886.

Jähriger türkiſcher Pfeffer (Capſicum annuum.) *Bendſjo*, insgemein *Tooparas*. S. 826.

—————— *Doku quatz*, insgemein *Doſien*, auch *Udo* und *Jika*. S. 826.

—————— *Kjoo*, ingemein *Tſonga*, *Faſi kami*, und *Kureno Taſi kami*. S. 826.

Mioga Amom. (Amomum Mioga.) *Dſjooka*, insgemein *Mjoga*, oder *Mionga*. auch *Mega*. S. 826.

Japaniſche Globbe (Globba japonica.) *San Dſjoka*, insgemein *Jamma Mjoga*. S. 827.

Japaniſcher Huflatttig. (Tuſſilago japonica.) *Tſowa*. S. 827.

3theiliger Glüksbaum. (Clerodendrum Trichotomum.) *Seo Kuſitz*, insgemein *Kuſaggi*. S. 827.

Gegliederte Semſen (Scirpus articulatus.) *Boſſai*, insgemein *Quai*. S. 827.

Gepfeiltes Pfeilkraut. (Sagittaria ſagittata.) *Siko*, insgemein *Omadaka*. S. 827.

5lappige Dioſcoride. (Dioſcorie 5loba.(*Kai*, insgemein *Tſokoro*. S. 827.

Japaniſche —————— (——— japanica.) *Dſojo*, insgemein *Jamma*, *Imo*. S. 828.

Entgegenſeztblättrige Dioſcoride. (Dioſcorea oppoſitifolia.) *Tſukne Imo*. S. 828.

Eßbare Aronswurz. (Arum eſculentum.) *U*, insgemein *Imo*, *Satai imo*. S. 828.

See:

Seeblumenförmiger Bitterklee. (Menyanthes nymphoides.) *Sjun*, insgemein *Nonawa*. S. 828.

Gemeine Klette (Arctium Lappa.) *Gobo* auch *Umma Bufuki*. S. 828.

Achtmännige Scharlachbeere. (Phytolaca octandra.) *Sjooriku*, insgemein *Famma Gobo* und *Iſjuo ſikki*. S. 828.

Zwiebel. (Allium Cæpa.) *Soo*, insgemein *Fitomoſi*. S. 830.

Lauch (Allium.) *San*, insgemein *Fir* und *Ninniku*. S. 831.

——————— *Kiu*, insgemein *Müra nüra*. S. 831.

——————— *Kei*, insgemein *Oo nira*. S. 831.

Gemeiner Cichorie. (Cichoreum Intybus.) *Kio*, insgemein *Tſiſa*. S. 831.

Gemeiner Lattig. (Lactuca ſativa) *Kantats*, insgemein *Futſukuſa*, auch *Too Tſiſa*. S. 831.

Gemüsportulak. (Portulaca oleraeca.) *Bakim*, insgemein *Uma Biju*, auch *Siberi Fiju*. S. 831.

Röhrlkraut. (Leontodon Taraxacum.) *Fo ſei*, insgemein *Fudſina* und *ſugumuſa* | *Tampapo*. S. 831.

Peſtilenzwurz. (Tuſſilago Petaſites.) *Ro*, insgemein *Fuki Sabuki*. S. 831.

Flechten und Mooſe. (Lichenes & Muſci.) *Tai* insgemein *Koki*. S. 831.

——————— *Soo* insgemein *Momubab*. S. 831.

Gemeiner Champignion. (Agaricus campeſtris.) *Naba*. S. 832.

——————— *Tan* insgemein *Taki*. S. 832.

Blätterſchwamm. (Agaricus.) Der Zweigige. S. 832.

Trüffel. (Lycoperdon Tuber.) *Sjooro*. S. 832.

Oehrchengalerte. (Tremella auricula.) *Bokudſi* insgemein *Kikuragi*, auch *Ki no Mimi*. S. 823.

Meergras. (Fucus.) *Siſai* insgemein *Ama nori*, auch *Muraſakki Nori*. S. 832.

Die von dem Mittelpunkt laufenden und blättrigen Flechten. (Lichenes centrifugi & foliacei.) *Sekiſi* insgemein *Iwatagi*. S 832.

——————— *Seki Kwa* insgemein *Kokuro buto*, auch *Tokoro tenguſa*. S. 832.

——————— *Tai Sei* insgemein *Aci Nori*. S. 832.

Zu=

Zukermeergras. (Fucus Sacharinus.) *Firome* und *Korbu.* S. 833.

Meergras. (Fucus.) *Kaitei* insgemein *Arame.* S. 833.

———————— *Siſſo,* insgemein *Miru.* S. 833.

———————— *Roku kaku* insgemein *Ino matta. Toriſaka Nori.* S. 833.

Neſt der eßbaren Schwalbe. (Nidus hirundinis eſculentus.) *Jenwa,* auch *Jeniku* insgemein *Jens.* S. 833.

Gemeiner Reiß. (Oryza ſativa.) *Cocne* oder *Waſi.* S. 834.

———————— *Ko,* insgemein *Motſigomme,* auch *Uruſjine.* S. 834.

———————— *Da,* insgemein *Motſicomme* auch *Motſi no Jone.* S. 834.

Getreid insgemein. (Frumentum in genere.) *Baku* insgemein *Muggi.* S. 834.

Gemeine Gerſte. (Hordeum vulgare.) *Omuggi.* S. 834.

Sommer und Winterweitzen. (Triticum æſtivum & hybernum.) *Ko muggi.* S. 234.

Gemeiner Haber. (Avena ſativa.) *Jenbaka,* ingemein *Karas muggi.* S. 834.

Hyobsthräne. (Coix Lacryma.) *Jokui* und *Jokuinin,* insgemein *Dſudſudama,* auch *Fatſji Koku.* S. 834.

Indianiſche Hirſe. (Holcus Sorghum.) *Sioru,* insgemein *Kibi,* auch *Kimmi kibi.* S. 834.

Türkiſcher Weitzen. (Zea Mays.) *Sjokkuſe,* insgemein *To Kibbi.* S. 834.

Geſchweifter Fuchsſchwanz. (Alopecurus caudatus.) *Dſjeku,* insgemein *Awa.* S. 835.

Gerſtenförmiger. —— (—— hordeiformis.) *Fai,* insgemein *Fije.* S. 835.

Carakaniſches Kammgras. Cynoſurus caracanus.) *Kjokuſo,* insgemein *Nan ban biwi.* S. 835.

Heidekorn. (Polygonum Fagopyrum.) *Kjo, Soba.* S. 235.

Weegtritt. (Polygonum.) *Sjo,* insgemein *Jwo noma.* S. 835.

Durchgeblätterter Weegtritt. (Polygonum perfoliatum.) *Sui Rao,* insgemein *Muſu Soba.* S. 835.

Morgenländiſcher Seſam. (Seſamum orientale.) *Koba,* insgemein *Gomma.* S. 835.

Schlaf=

Schlafmachender Mohn. (Papaver ſomniferum.) *Jeiſoku*, insgemein *Kes*. S. 834.
Gemeine Erbſe. (Piſum Sativum.) *Wan*, und insgemein *Nora Mame*. S. 836.
Bohnen. (Vicia Faba.) *Sandſu*, insgemein *Sora Mame*. S. 836.
——————— *Fen*, insgemein *Adſi Mame*, auch *Kaadſi Mame*. S. 836.
Eingekrümmte Faſel. (Dolichos incurvus.) *Toodſu*, insgemein *Notta Mame*. S. 836.
Geſtrichete Faſel. (Dolichos lineatus.) *Reedſu*, insgemein *Faſjo Mame*. S. 836.
——————— *Naukin Mame*. S. 836.
Nagelförmige Faſel. (Dolichos unguiculatus.) *Roo*, insgemein *Saſaſi*, auch *Sjiro Saſangi*. S. 836.
——————— *Rioku* und *Rok*, insgemein *Jajenani Saſagi*. S. 837.
——————— *Taad*, insgemein *Atſuki*. S. 837.
Sojafaſel. (Dolichos Soja.) *Dacdſu*. S. 837.
——————— *Siuku*, insgemein *Kuſo Mame*. S. 840.
——————— *Kelz*, insgemein *Kudſu*, *Kudſu Kadſura* und *Kadſure*. S. 840.
Baumförmige Fühlpflanze, (Mimoſa arborea.) *Koquan* oder *Goquan*, insgemein *Nomu no ki*, auch *Nebari no ki*. S. 840.
——————— *Quai* insgemein *Jens* und *Quai Kaku*. S. 841.
——————— *Sokio* insgemein *Kawara fudſi*. S. 841.
Gemeine Trompetenblume. (Bignonia Catalpa).) *Kakuſju*, insgemein *Kawara ſiſagi*, auch *Adſja*. S. 841.
Wohlriechende Daphne. (Daphne odora.) *Sjico*, insgemein *Rüntſjo*, *Randſjage*. S. 844.
——————— *Jamma Rintſja*. S. 844.
Wohlriechender Oelbaum. (Olea fragrans.) *Mokkſei*. S. 844
Japaniſcher Birnbaum. (Pyrus Japonica.) S. 844.
Japaniſche Muspflanze mit einfacher Blume. (Corchorus Japonicus flore ſimplici.)

plici.) *Teito*, insgemein *Jamma Buki.* S. 844.
Japaniſche Muspflanze mit voller Blume (Corchorus Japonicus flore pleno.) *Jamma Buki.* S. 845.
Einweibiges Johanneskraut. (Hypericum monogynum.) *Biǿru*, insgemein *Bijo Janagi.* S. 845.
Eiſengraue Magnolie. (Magnolia glauca.) α. *Sini* und *Confuſi*, insgemein *Kobus*, von Einigen *Side Kabuſi* genannt. S. 845.
Eiſengraue Magnolie. (Magnolia glauca.) β. *Mokkwuren.* S. 845.
Indiſcher Felſenſtrauch. (Azalea indica.) *Teiki Tsjoicu* insgemein *Tsutſuſi.* S. 845.
——————— *Tsutſuſi.* S. 848.
——————— *Jedogana Tsutſuſi.* S. 848.
——————— *Jamma Tsutſuſi.* S. 849.
——————— *Kiriſma Tsutſuſi.* S. 949.
——————— *To Ken*, insgemein *Satſuki.* S. 849.
——————— *Satſuki.* S. 849. - 850.
——————— *Satſuma Satsuki.* S. 850.
——————— *Jedogama Satsuki.* S. 850.
Japaniſche Camellie. (Camellia Japonica.) *Sa* und *Sjan*, insgemein. *Tſwbakki.* S. 850.
——————— *Sansa*, insgemein *Jamma Tſubakki.* S. 850.
——————— *Dſiſi*, S. 852.
——————— *Dſubakki.* S. 853.
Saſanquiſche Camellie. (Camellia Saſanqua.) *Saſanqua.* S. 853.
Filziger Schlingbaum. (Viburnum tomentoſum.) *Sijo*, insgemein *Adſai*, auch *Anſai* und *Adſiki.* S. 854.
Gezähnter Schlingbaum. (Viburnum dentatum.) *Fundan*, insgemein *Te Mariqua*, oder *Te Mari.* S. 854.
Gamanderblättrige Spirpflanze. (Spiræa chamædrifolia.) *Kode Mariqua.* S. 854.

Schar=

Scharfe Deutzie. (Deutzia ſcabra.) *Joro* insgemein *Utſagi*, oder *Jamma Utſugi*. S. 854.
——————— *Utſugi* oder *Fon Utſugi*. S. 854.
Japaniſche Weigele. (Weigela japonica.) β. *Korki Utſugi*. S. 855.
—— — Weigele. (— Japonica.) α. *Nipon Utſugi*. S. 855.
Indiſche Lagerſtrömie. (Lagerſtrömia indica.) *Sibi*, insgemein *Fakudſitqua*, auch *Fakudſinda* und *Fakuſitz*. S. 855.
Großblumige Trompetenblume. (Bignonia grandiflora.) *Rjotsjo*, insgemein *Nadſen Kadsara*, *Natsjo*. S. 856.
Dreylappige Trichterwinde. (Ipomea triloba.) *Kingo* insgemein *Aſagawo* genannt. S. 856.
Japaniſcher Windling. (Convolvulus Japonicus.) *Kos* und *Kudſi*, insgemein *Firagawo*. S. 856.
Vielährige Faſel. (Dolychos polyſtachius.) *Too*, ingemein *Fudſi* und *Fusji*. S. 856.
——————— *Jamma Fudſi*. S. 857.
——————— *Saru Kake banna*. S. 857.
——————— *Sui Sin Kadſira*. S. 857.
——————— *In Dſin Kadſira*. S. 858.
Sabdariffen Ibiſch. (Hibiſcus Sabdariffa.) *Kin*, insgemein *Mukunge*. S. 858.
——————— *Mukunge altera*. S. 858.
Raſenförmige Herbſtroſe. (Alcea roſea.) *Tujoo*, insgemein *Kibatſiſſo* genannt. S. 858.
Mauritaniſche Pappel. (Malva mauritanica.) α. *Ki*, insgemein *Awoi*, *Kara Awoi*. S. 858.
Mauritaniſche Pappel. (Malva mauritanica.) β. *Ko*, *Awoi*. S. 858.
Veränderlicher Ibiſch. (Hibiſcus mutábilis.) *Fujo*. S. 858.
Manihot. ——— (——— Manihot.) *Sijuki*, insgemein *O Reni* und *Kooſo*. S. 858.

Filzige Trompetenblume. (Bignonia tomentoſa.) *Tao*, insgemein *Kiri* und *Nippon Kiri*. S. 859.
Japaniſche Volkamerie. (Volkameria Japonica.) *Go Too*, insgemein *Go too Giri*. S. 861.
Gemeine Gichtroſe. (Pœonia officinalis.) *Saku Jaku*. S. 862.
——————————— *Botan*. S. 862.
Hunds-Roſe. (Roſa canina.) *Too ſeu*, auch *Kiriſo gna*, insgemein *Ibora*. S. 862.
Kammförmige Celoſie. (Celoſia criſtata.) *Keiquon*, insgemein *Keitoge*. S. 862.
Silberartige Celaſie. (Celaſia argentea.) *Goositz*, insgemein *Ino Kadſitz*.
Japaniſche Affodillilie. (Hemerocallis Japonica.) *Jokſan*, insgemein *Gibbooſi*. S. 863.
Geſtreifte Limodore. (Limodorum ſtriatum.) *Ran*. S. 863.
——————————— *No Ran*. S. 863.
——————————— *No Ran*. S. 864.
Langblättrige Serapie. (Serapias longifolia.) *Siju Ran*. S. 864.
Halsbandförmige Schmarotzerpflanze. (Epidendrum monile.) *Fu Ran*. S. 864.
Vanillie. (Epidendrum Vanilla.) *Angurek warna*. S. 867.
Luftblume. (Epidendrum Flos aeris.) *Katong ging*. S. 868.
Rankiger Steinbrech. (Saxifraga ſarmentoſa.) *Sekika*, insgemein *Kiſinſo*, auch *Kukingtra*. S. 870.
Weiße Lilie. (Lilium candidum.) *Sjire*, beſſer aber *Sjiroi* und *Oſſiroi*. S. 870.
——————————— *Jamma Oſſiroi*. S. 870.
——————————— *Biakko*, insgemein *Juri*. S. 871.
——————————— *Saltzuri*. S. 871.
——————————— *Kentan*, insgemein *Kono ko juri*. S. 871.
Japaniſche Lilie. (Lilium Japonicum.) *Kasbiako*, insgemein *Konoko juri*. S. 871.

Pom-

Pomponiſche Lilie. (—— pomponicum.) *Fantan*, insgemein *Fimi juri*. S. 871.
—————————— *Fi juri*. S. 872.
Sarniſche Amarylle. (Amaryllis Sarnienſis.) *Seki San*, insgemein *Sibito banna*, von einigen *Doku Symira*. S. 872.
Japaniſche Vogelmilch. (Ornithogalum Japonicum.) *Kui Symira*. S. 872.
Chineſiſche Moree. (Moræa Chinenſis.) *Jakan*, insgemein *Karaſu Oagi* und *Fi oagi*. S. 872.
Beflekte Schwertlilie. (Iris ſquallens.) *Siaga*. S. 872.
Indiſches Blumenrohr. (Cana indica.) *Dandaqua*. S. 872.
—————————— *Sjigogrsa*. S. 872.
Sibiriſche Schwertlilie? (Iris ſibirica.) *Fariu*, insgemein *Buran*, auch *Resokjoſa*. S. 872.
Feuergelbe Affodilblume. (Hemerocallis fulva.) *Ken*, insgemein *Quanſo* und *Waſrigrſa*. S. 873.
Sibiriſche Swertlilie. (Iris ſibirica.) *Kaki tſubattat* S. 872.
—————————— *Fanna Sſôb*. S. 872.
—————————— *Iſibi*, insgemein *Itz futz*. S. 873.
Tazette. (Narciſſus Tacetta.) *Sſiſen*. S. 873.
Gekröntes Lichtröschen. (Lychnis coronata.) *Sen ſjun ra*, insgemein *Gampi*. S. 873.
—————————— *Senno* S. 873.
—————————— *Fuſjiguro*. S. 873.
Japaniſches Lichtröschen. (Lychnis Japonica.) *Mokokf*. S. 873.
Dreyfärbige und riechende Viole. (Viola tricolor und odorata.) *Kinſai*, insgemein *Sumire*. S. 873.
Weiderich. (Lythrum Salicaria.) *Sju*, insgemein *Fagi*. S. 875.
—————————— *Tſoo ſju*, insgemein *Sſo Fagi*. S. 875.
Indiſche Wucherblume. (Chryſanthemum Indicum.) *kik*, *kikfi*, *kikku*. S. 875.
—————————— *No Gikf*. S. 776.

Steifborſtige Sternblume. (Aſter hiſpidus.) *Keitſjo*, insgemein *Jomega Fagi*. S. 876.

——— *Ko Kikf*. oder *Jomega Fagi altera*. S. 876.

——— *Matricaria ſylv.* &c. S. 876.

Indiſche Wucherblume. (Chryſanthemum indicum.) [illegible]*ſjo*, insgemein *Ko Gikf*. S. 876.

——— *Matricaria.* &c. S. 876 - 877.

——— *Dſjo Gikf*, insgemein *Tengaiſanna*. S. 877.

Größte Schneeroſe. (Rhododendrum maximum.) *Sekkinan*, insgemein *Saku Nange*. S. 877.

Japaniſcher Alant. (Inula Japonica.) *Sen Fuku*, insgemein *Oguruma*. S. 877.

Frühe Kelchblume. (Calycanthus præcox.) *Obai*, oder *Robai*. S. 878.

Nelumbo Seeblume. (Nymphæa Nelumbo.) *Ree*, auch *Hatſir*. S. 880.

Gelbe Seeblume. (Nymphæa lutea.) *Fecſo*, insgemein *Kawa bone*. S. 880.

Sternanis. (Illicium aniſatum.) *Somo*, insgemein *Skimmi*. S. 880.

Wilde Fichte. (Pinus ſylveſtris.) *Sjo*, insgemein *Maatz*. S. 883.

Lerchbaum. (Pinus larix.) *Seoſi*, und insgemein *Kara Maatz Nomi*. S. 883.

Virginiſcher Wachholder. (Juniperus Virginica.) *Moro*, von Einigen *Monoro Maatz* genannt. S. 885.

Hangende Cypreſſe? (Cypreſſus pendulus?) *Fi Moro*. S. 883.

Japaniſche. ——— (——— japonica.) *San*, insgemein *Sſugi*. S. 883.

Barbadiſcher Wachholder. (Iuniperus barbadenſis) *Nankin Sſugi*. S. 884.

Gemeiner ——— (——— communis.) *Sſugi Bjakkuſi* von Einigen *Tatſi biakkuſi*. S. 848.

Fa-

Faijo Sſugi. S. 884.
Jambak insgemein *Ibuki.* S. 884.
Japaniſcher Lebensbaum. (Thuja japonica.) *Quai* insgemein *Finoki*, und *Ibuki.* S. 884.
Morgenländiſcher ——— (—— orientalis.) *Finoki altera.*
Japaniſche Crote. (Croton japonicum.) *Fakw* insgemein *Kaſiwa.* S. 884.
——— ——— *San Kakſo.* S. 884.
Virginiſche und Japaniſche Waldrebe. (Clematis virginica et japonica.) *Senninſro.* S. 885.
——— *Tſio Meguſa.* S. 885.
——— *Gendſjini Kubitſugi.* S. 885.
——— *Tſito Meguſa.* S. 885.
Beſenkraut Gänſefuß. (Chenopodium ſcoparia.) *Tſiſa* insgemein *Fawa kingi* auch *Niwa guſa* und *Fo ki Guſa.* S. 885.
Chineſiſche Eupatorie. (Eupatoria chinenſis.) *Fudſi bakama.* S. 885.
Weiſſe. ——— (——— alba.) mit weißer Blume. S. 885.
Gemeiner Baldrian. (Valeriana officinalis.) *Ominæ miſi* auch *Sjiro bauna.*
Virginiſcher Ehrenpreis. (Veronica virginica.) *Tobi* insgemein *Taranao.* S. 886.
Herzgeſpan. (Leonurus cardiaca.) *Stſiſuſrao*, insgemein *Sſuſu kaki.* S. 886.
Garganiſche Taube Neſſel. (Lamium Garganicum.) *Sitſiſuſoo altera.* S. 886.
Japaniſche Salbey. (Salvia japonica.) *Tſioſiguſa.* S. 887.
Gemeiner Epheu. (Hedera Helix.) *Tſjao* insgemein *Tſia* auch *Fon Tſia.* S. 887.
——— ——— *Fotagi Tſia.* S. 887.
——— ——— *In Tſia.* S. 887.
Mausöhrleinartiger Flügelfarrn. (Pteris Piloſelloides.) *Tſia Mongiræ* auch *Mame Tſia.* S. 887.

Aſiatiſcher und gemeiner Waſſernabel. (Hydrocotyle vulgaris et Aſiatica.) *Sakuſetz* insgemein *Kakidora* auch *Tſubogufa*. S. 887. 888.

Schiefe Betonie. (Begonia obliqua.) *Sjukaido*. S. 888.

Gehörnter Sauerklee. (Oxalis corniculata.) *Satjo* insgemein *Katabami* und *Limmaguſa*. S. 888.

Gemeine Commeline. (Commelina communis.) *Koo Seki* insgemein *Skigusa* und *Tsugusa* von einigen *Asango* genannt. S. 888.

Knöpfchenfarrnförmiges Milzkraut. (Aſplenium Trichomanes.) *Fakkona Ksa*. S. 890.

———————— *Sin ſios* insgemein *Firo Muſiro* genannt. S. 891.

———————— *Fibi*. S. 891.

———————— *Fibi altera*. S. 891.

Japaniſche Osmunde. (Oſmunda Japonica.) *Sjemmai altera*. S. 891.

Zungenvollblühender Farrn. (Acroſtichum Lingua.) *Soki* insgemein *Iwana kawa*, *Ftotsba*, *Iwanbomi*, und *Iwangasjuwa*. S. 891.

Winter Schaftheu. (Equiſetum hyemale.) *Moku Sokku*, und insgemein *Tokuſa*. S. 891.

Schneeweiſſe Neſſel. (Urtica nivea) *Tſjoo* insgemein *Sjiro Oo*. S. 891.

———————— *Sjiroo Urtica*. S. 891.

Gebarteter Weegtritt. (Polygonum barbatum.) *Rio* insgemein *Tade*. S. 891.

Morgenländiſcher —— (——— orientale.) *Koo* insgemein *Ke Tade* auch *Inu Tade*. S. 891.

Morgenländiſche Spitzklette. (Xanthium orientale) *Sooni* und insgemein *Namono*. S. 892.

Handförmiger Ahorn. (Acer palmatum.) *Keequas*, *Mokf*. insgemein *Kaide* auch *Momidſi*. S. 892.

Ge-

Gemalter Ahorn. (Acer pictum.) S. 892.
Gepfefferter Fagare. (Fagara piperita.) *Seu* und *Sanſjo.* S. 892.
——————— *Baibokf*, insgemein *Fuſi.* S. 895.
Papierbaum. (Morus Papyrifera.) *Sſo, Ri*, insgemein *Kaadſi, Kanſi.* S. 895.
Weiſſer Maulbeerbaum. (Morus alba.) *Kaadi Kadſura*, und auch *Kago Kadſura.* S. 895.
5blättrige Beerangelik. (Aralia pentaphylla.) *Kiob* insgemein *Dara.* S. 895.
——————— *Aſjebo* und *Aſiemi.* S. 896.
Gemeiner Liguſter. (Liguſtrum vulgare.) *Ibutta.* S. 896.
Euphorbie. (Euphorbia.) *Takuſitzu* insgemein *Tataiguſa.* S. 896.
Gemeiner Hornbaum, und Mittlere Hühnerdarm. (Ceraſiium vulgare et Alſine media.) *Fan ru*, insgemein *Fakobi* auch *Fagu Gera.* S. 899.
Gartennelke. (Dianthus Caryophyllus.) *Mondo* insgemein *Iàmaſuje* auch *Sogaiſ.* S. 896.
Gemeine Prunelle. (Prunella vulgaris.) *Kakko* insgemein *Utſu baguſa.* S 897.
Gemeiner Beyfuß. (Artemiſia vulgaris.) *Gac*, und insgemein *Jamagi.* S. 897.
Japaniſcher Beyfuß. (Artemiſia japonica.) *Koo* und insgemein *Jamogi.* S. 897.
Haarförmiger Beyfuß. *Jatſjin* insgemein *Fki Jamagi* auch *Kawara Jamagi.* S. 897.
Gemeiner Hanf. (Cannabis ſativa.) *Ba* und *Ma*, insgemein *Aſa.*
Wollköpfige Diſtel. (Carduus eriophorus.) *Kei* und insgemein *Aſami.* S. 897.
——————— *Rei* insgemein *Akaſa.* S. 897.
Japaniſcher Berglattig. (Prenanthes japonica.) *Sec* und insgemein *Nadſuna.* S. 897.

Zurükgerollter Sagubaum. (Cycas revoluta.) *Teſno* insgemein *Satits* und *Saditz*. S. 897.

Hohe Zwergpalme. (Chamerops excelſa.) *Sjuro* und *Sadco*. S. 898.

Hohe ———— (—— ——) *Soo Tſiku* insgemein *Sjuro Tſiku*. S. 898.

Bambusrohr. (Arundo Bambos.) *Tſiku Tacke*, und *Fatsku*. S. 898.

———— *Rotſikku* insgemein *Najodocke*. S. 898.

———— *Futſiku*, insgemein *Futamma Tacke*. S. 898.

———— *Si Tſiku*, insgemein *Murisakki dacke*. S. 898.

Gemeiner Zuker. (Sacharum officinarum.) *Kraentſia* insgemein *Satto dacke*. S. 899.

Bambus Rohr. (Arundo Bambos.) *Dſo* insgemein *Sasa* auch *Sino sa*. S. 899.

—— —— *Coma Sasa*. S. 899.

—— —— *Fakona Sasa*. S. 899.

Vielfingeriger Zuker. (Sacharum polydactylon.) α. *Fuku* insgemein *Tſikuſitz*, *Tſikube*, *Sasadſitz*, *Sasa Meguri*. S. 899.

Weichhaariges Pfannengras. (Paſpalum villoſum.) *Juu* insgemein *Fankusa*, *Jeno Konkusa*, *Innubie*. S. 899.

Vielfingeriger Zuker. (Sacharum polydactylon.) β. *Boo*, insgemein *Obanna Ssuſſukki*. S. 899.

Geährter Zuker. (Sacharum ſpicatum.) Mit kürzerem Stengel. S. 899.

Rohrförmiges Glanzgras. (Phallaris Arundinacea.) *Dsziu* insgemein *Karuia*, *Kakkina*, *Arai*. S. 899.

J. insgemein *Aſſi*, *Juſſi*. S. 900.

———— *Fo* insgemein *Kamma*. S. 900.

Ausgebreitete Binſe. (Juncus effuſus.) *Riu*, insgemein *Sickiso*. S. 900.

Viel=

Vielfärbige Schwertlilie. (Iris verſicolor.) *Sju.* insgemein *Soobu.* S. 900.
——— *Setz* insgemein *Suge.* S. 900.
——— *Kjoo*, und *Koo* insgemein *Asasa.* S. 900.
——— *Ken* insgemein *Midsubaki.* S. 900.
Kleine Waſſerlinſe. (Lemna minor.) *Fe* insgemein *Ukingusa.* S. 900.
4 blättrige Marſilee. (Marſilea 4 folia.) S. 900.
Galgant. (Kämpferia Galanga) *Wanbom.* S. 901.
——— *Sinkoo* insgemein *Kawo riki.* S. 903.
——— *Arbor Santalina.* S. 905.
Paradeisfeige. (Muſa paradiſiaca.) *Baso.* S. 905.
——— *Tobe* von Einigen *Karakats.* S. 905.
——— *Taabu no ki.* S. 905.
Indiſcher Lorbeerbaum. (Laurus indica.) *Tamu no ki.* S. 906.
——— ——— *Taabi.* S. 906.
——— ——— *Too Sei*, insgemein *Mats no ki.* S. 907.
——— ——— *Taamo Sjibutta* auch *Okina Kogi.* S. 907.
Schwarzer Peffer. (Piper nigrum.) *Koo Sioo* auch *Manu - Faskaqmi.* S. 907.
——— ——— *Mame* und *Mamebos.* S. 907.
Aufgehangener Flieder. (Syringa ſuſpenſa.) *Renpjo.* S. 907.
——— ——— *Ko gommi* flore albo. S. 908.
——— ——— *Jo* insgemein *Janangi* und *Fako Janangi.* S. 908.
Japaniſche Weide. (Salix Japonica.) *Rju*, insgemein *Aujaki*, auch *Fidare janagi.* S. 908.
Weiſſe Weide. ♀. (Salix alba.) *Kawa Janogi.* S. 908.
Weiſſe Weide. ♂. (Salix alba.) *Kawa Janogi altera.* S. 908.
Geſchirmte Lindere. (Lindera Umbellata.) *Kuro Noſji.* S. 908.
Boi insgemein *Awa Kadſira.* S. 909.
Fectori Kſa. S. 909.

Teka

Teka Kadſura. S. 909.
Magubi. S. 909.
5 fache Raganie. Ragania Snata.) *Gube.* S. 909.
Ausgeſpeerter Oleander. (Nerium divaricatum.) *Uno ſanna.* S. 909.
Bantees. S. 909.
Zwiebliger Erdrauch. (Fumaria buboſa.) *Nonigi.* S. 909.
Gelber Erdrauch. (Fumaria lutea.) Nonigi altera. S. 909.
Keman No, oder *Koman Kſa*, auch *Narin.* St 910.
Garten Nelke. (Dianthus Caryophyllus.) *Seki Tſiku*, insgemein *Nadesko* und *Tokunatz.* S. 910.
Jalappen Wunderblume. (Mirabillis Jalappa.) *Fooſen* und *Kinſoqua.* S. 910.
Färber Safflor. (Carthamus tinctorius.) *Kooqua* insgemein *Kurenai* auch *Benino ſanna.* S. 910.
Klapperroſe. (Papaver Rhœas.) *Reiſjun* insgemein *Bidſinſoo.* S. 910.
Neko ſanna. S. 910.
Furine. S. 910.
Sſo insgemein *Naraje* und *Siakogusa.* S. 910.
Dſin insgemein *Je* und *Fakkuſo.* S. 911.
Kronwucherblume. (Chryſanthemum coronarium.) *Sun Giku.* S. 911.
Goſitz insgemein *Jrco Kuſitz.* S. 911.
Jotei und insgemein *Sſi.* S. 911.
Schwarzer Nachtſchatten. (Solanum nigrum.) *Tenka* und *Teukja* insgemein *Ko Noſſubi.* S. 912.
Rundes Labkraut. (Galium rotundum.) *Seu* insgemein *Akanni.* S. 912.
Groſſer Weegerig. (Plantago Major.) *Sjaden* insgemein *Obakko.* S. 912.

Sanſo

Sanso insgemein *Joſia*, auch *Ninnikn*. S. 912.

Calmus. (Acorus Calamus.) *Kawa Ssaba*. S. 912.

Adlerkraut. (Pteris aquilina.) *Ketz* insgemein *Warabi*. S. 912.

Sinqua insgemein *Ikinguſa*, und *Iwarenge*. S. 912.

Doki. S. 912.

Sauerklee. (Oxalis Acetoſella.) *Kogannegusa*. S. 912.

Keison Kusa. S. 912.

Staudige Flechten. (Lichenes Fruticuloſi.) *Kimpaku*, insgemein *Iwagoki* und *Iwaſiba*. S. 912.

Sandruhrkraut. (Gnaphalium arenarium.) *Matsebutz*. S. 912.

Erklä=

Erklärung

der Japaniſchen Pflanzennamen, welche Herr Thunberg in ſeiner Japaniſchen Flora aufgezeichnet hat.

Abiſako. Leyerförmige Prenanthe. Prenanthes lyrata.
Abraſin. Geherzte Dryandre. Dryandra cordata.
Adſai. Filziger Schlingbaum. Viburnum tomentoſum.
Adſja. Gemeine Trompetenblume. Bignonia Catalpa.
Adſi mame. Gemeine Bohne. Faba.
Adſiki. Filziger Schlingbaum. Viburnum tomentoſum.
Ai. Gebarteter und Chineſiſcher Weegtritt. Polygonum barbatum & chinenſe.
Aijame. } Vielfärbige Schwertlilie. Iris verſicolor.
Aijami. }
Ajetat banna. Pomerantſche. Citrus Aurantium.
Aji Nori. Vom Mittelpunkt weglaufende und blättrige Flechten. Lichenes centrifugi & foliacei.
Akad ſa. Weißer Gänſefuß. Chenopodium album.
Akai Sindſjo. Azedarach. Melia Azedarach.
Aka Kas. †.
Aka Maats. Eine Abart des Wilden Fichtenbaums. Pinus Sylveſtris.
Akanni. Rundes Labkraut. Galium rotundum.
Akaſa. Weißer Gänſefus. Chenopodium album.
Aka Tſudſu. Kampherbaum. Laurus Camphora.
Akebi. 5 und 6 blättrige Rajanie. Rajania penthaphylla & hexaphylla.
Aki Awoi. Der Manihot Ibiſch. Hibiſcus Manihot.
Akin Gomi. Stechender wilder Oelbaum. Elæagnus pungens.
Akwa. Gemeine Gurke. Cucumis ſativus.
Ama nori. Meergras. Fucus.

Amatokoro. Weißwurz. Convallaria polygonatum.
Ame Furaſs. Japaniſcher Cornell. Cornus Japonica.
Ami. †
Angurek Warna. Vanillie. Epidendrum Vanilla.
Anſai. Filziger Schlingbaum. Viburnum tomentoſum.
Anſu. Aprikoſen. Prunus armeniaca.
Ao Giri. =
Aona. Weiſſe Rübe. Braſſica Rapa.
Arai. Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris Arundinacea.
Arame. Meergras. Fucus.
Aſa. Gemeiner Hanf. Cannabis ſativa.
Aſagawo. 3 lappige Trichterwinde. Ipomæa triloba.
Aſami. Stengelloſe Diſtel. Carduus acaulis.
Aſango. Gemeine Commeline. Commelina comunis.
Aſaſa. Vielfärbige Schwertlilie. Iris verſicolor.
Aſjebo. } 5 blättrige Beerangelik. Aralia pentaphylla.
Aſjemi. }
Aſikuroſſi. =
Aſju. Vielblumiger Weegtritt. Polygonum multiflorum.
Aſnaro. Gehobelter Lebensbaum. Thuja dolabrata.
Aſſi. Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris arundinacea.
Aſſuraro. Sieh Aſnaro.
Atsmori So. Frauenſchühlein. Cypripedium Calceolus.
Atſuki oder Vtſugi. Strahlichte Fiſolen. Phaſeolus radiatus, auch nagelförmige Faſel. Dolichos ungviculatus.
Auſuma Kaido. Japaniſcher Birnbaum. Pyrus Japonica.
Aujaki. Japaniſche Weide. Salix Japonica.
Aukuba. Aucube. Aucuba.
Awa. Gequirltes Hirſengras. Panicum verticillatum.
Awajuki. Gekerbte Spierpflanze. Spiræa crenata.
Awamori. =
Awoi. Mauritaniſche Pappel. Malva mauritanica.
Awo uri. Gebogene Gurke. Cucumis flexuoſus.
Awa Kadſira. Geſchirmte Lindere. Lindera umbellata.

B.

Ba. Gemeiner Hanf. Cannabis ſativa.
Babinſo. Gemeines Eiſenkraut. Verbena officinalis.
Badaiſin. Europäiſche Linde. Tillia europœa.

Bai. Zwergmandelbaum. Amygdalus nana.
Baibokf. Gepfefferte Fagare. Fagara piperita.
Bai Mo Rankiges Zäpfleinkraut. Uvularia cirrhoſa.
Bakanna. †
Bakats. Pokenwurz. Smilax china.
Bakf. †.
Bakf. Ren. Japaniſche Paullinie. Paullinia japonica.
Baki. †.
Bakin. Gemüsportulak. Portulaca oleracea.
Bak Ren. Sieh Bakf Ren.
Bakuli. Geherzte Affodillilie. Hemerocallis cordata.
Bank Melon. Gebogene Gurke. Cucumis flexuoſus.
Banua. †.
Banſjo. Jähriger Türkiſcher Pfeffer. Capſicum annuum.
Bantees. Ausgeſperrter Oleander. Nerium divaricatum.
Bantes. †.
Barin. Sibiriſche Schwertlilie. Iris ſibirica.
Baſo. Paradeisfeige. Muſa paradiſiaca.
Beninoſanna Färber Safflor. Carthamus tinctorius.
Bjakdon. †.
Bjakf. } Bjako. } Mundo. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica.
Bjakuſi. Gemeiner Wachholder. Juniperus comunis.
Bindſinſoo. Klapperroſe. Papaver Rhœas.
Bijo Janagi. Offenes und einweibiges Johanniskraut. Hypericum patulum et monogynum.
Biju. †.
Binke ſo. Fette Henne. Sedum Telephium. Auch Eupatorienförmiger Odermennig. Agrimonia Eupatoria.
Bioru. Einweibiges Johanniskraut. Hypericum monogynum.
Biwa. Japaniſcher Miſpelbaum. Meſpilus japonica.
Bofw. †.
Boi. Geſchirmte Lindere. Lindera umbellata.
Bokos. †.
Bokudſi. Ohren Tremelle. Tremella Auricula.
Boku Soku. Gezähnte Eiche. Quercus dentata.
Bone. †.
Bonome. Gebarteter Weegtritt. Polygonum barbatum.
Boo. Geährter Zuker. Sacharum ſpicatum.

Boofu.

Booſu. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica.

Boſſai. Gegliederte Semſen. Scirpus articulatus. Auch Pfeilwurz. Sagittaria ſagittata.

Botan. Gemeine Gichtroſe. Pœonia officinalis.

Budo. Weinrebe. Vitis vinifera.

Buſuki. Gemeine Klette. Arctium Lappa.

Buke. / Buki. } Japaniſcher Birnbaum. Pyrus japonica.

Buki ſo. †.

Bupo. Japaniſcher Spillbaum. Euonymus Japonicus.

Buran. Sibiriſche Schwertlilie. Iris ſibirica.

Buſei. Weiße Rübe. Braſſica Rapa.

Buto. †.

Bywa, Japaniſcher Miſpelbaum. Meſpilus Japonica.

C.

Cap. di Cobra. / Cobra. ibidem. } Spitzige Crote. Croton acutum.

D.

Da. Reiß. Oryza.

Dai. Gemeiner Birnbaum. Pyrus comunis.

Daidſu. Sojafaſel. Dolichos Soja.

Daikon. Gemeiner Rettig. Raphanus ſaticus.

Daikon ſo. Gemeiner Odermennig. Agrimonia Eupatoria.

Daikuſa. Corallenförmige Euphorbie. Euphorbia coralloides.

Daka. 5 lappige Dioſcoride. Dioſcorea 5 loba.

Dakekf. Gemeines Rohr. Arundo phragmites.

Dami. / Daino.) Insbeſondere auch Geherzte Houtouynie. Houtouyinia cordata. Kampherbaum. Laurus Camphora.

Dandoku. / Dandokwa. } Indiſches Blumenrohr. Canna Indica.

Dara. 5 blättrige Beerangelik. Aralia pentaphylla.

Darumagikf. Morgenländiſche Gunſel. Ajuga orientalis.

Datſikf. Sieh Dakekf.

Deguſa. †.

Decbi. Meerſträndiſche Erbſe. Piſum maritimum.

Den. Azedarach. Melia Azedarach.
Debbo, Deubo. Meerſträndiſche Erbſe.
Deubo. Meerſträndiſche Erbſe. Piſum maritimum.
Din no fanna. Riechende Daphne. Daphne odorata.
Diogo. =
Diſiboi. Schwacher Prenanth. Prenanthes debilis.
Djugan. =
Djucan Niku. =
Dobaſeſi. Aſiatiſcher Hahnenfuß. Ranunculus aſiaticus.
Dodieku. Geherzte Dryandre. Dryandra cordata.
Doku } Geherzte Houttuynie. Houtouynia cordata.
Doku Dami. }
Doku kuats. Geherzte Beerangelik. Aralia cordata.
Donu Sikira. Sarniſche Amaryllis.
Doſjen. Sieh Geherzte Beerangelik. Amaryllis Sarnienſis.
Dſja Kurjo, oder Kurgo. Granatapfel. Punica granatum.
Dſjekw. Gequirltes Hirſengras. Panicum verticillatum.
Dſjemmai. Japaniſche Osmunde. Oſmunda Japonica.
Dſin. Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris Arundinacea.
Dſinſoin. Ninſi. Sium Ninſi.
Dſjo. Gikf. Indiſche Wucherblume. Chryſanthemum Indicum.
Dſiſi. Japaniſche Camellie. Camellia Japonica.
Dſjooka. Mioga Amom. Amomum Mioga.
Dſo. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
Dſojo. Japaniſche Dioſcoride. Dioſcorea Japonica.
Dſudſudama. Hyobs Thräne. Coix lacryma.

E.

Eirakuſa. Garganiſche Neſſel. Lamium garganicum.
Eiſerboom. Zurükgerollter Sagubaum. Cycas revoluta.

F.

Fa. Haſelnusſtrauch. Corylus Avellana.
Fagi. Blutkrautweiderich. Lythrum Salicaria.
Fagi Kadſura. 5 fache Rajanie. Raiania quinata.
Fagina. Indiſche Sternblume. Aſter indicus.
Fagu Jera. Mittlere Hühnerdarm. Alſine media.
Fai. Gequirltes Hirſengras. Panicum verticillatum.

Fai So. Weichhaariger Baldrian. Valeriana villoſa.
Faijo Sſugi. Gemeiner Wachholder. Juniperus communis.
Faka. Pfeffermünze. Menta Piperita.
Fakobi. Mittlere Hühnerdarm. Alſine media. Auch wechſelweiſes Goldmilz. Cryſoſplenium alternum, und gemeines Hornkraut. Ceraſtium vulg.
Fakobone. †.
Faka janagi. Aufgehangener Flieder. Syringa ſuſpenſa.
Fakona kſa.)
—— kſo.) Knöpfchenfarrnförmiges Milzkraut.
—— kuſo.)
—— kuſa.)
—— Saſa. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
—— So. Geſchweifstes Frauenhaar. Adianthum caudatum.
Fako. Japaniſche Crote. Croton japonicum.
Fakobokon. Stinkende Päderie. Pæderia fœtida.
Fakudſitkwa.)
Fakuwſinda.) Indiſche Lagerſtrömie. Lagerſtrömia indica.
Fakuſits))
Fakuſo. †.
Fakutjoke. Cortuſenförmige Schlüſſelblume. Primula cortuſoides.
Fanke So. Gedreyte Aronswurz. Arum ternatum.
Fankuſa. Weichhaariges Pfannengras. Paſpalum villoſum.
Fanna Bofu. Japaniſcher Roßfenchel. Peucedanum japonicum.
—— Gobo. Ganze Prenanthe. Prenanthes integra.
—— Ju. Breitblättrige Liliennarciſſe. Crinum latifolium.
—— Niganna. =
Fankwaiſo Skanna. =
Fanna. Fünflappige Dioſcoride. Dioſcorea 5 loba.
Fanna Daka. 5 lappige Dioſcoride. Dioſcorea 5 loba.
—— Janagi. †.
—— Jkada. Japaniſche Portencaſſie. Oſyris Japonica.
—— Momiſi. Japaniſcher Ahorn. Acer japonicum.
—— Skiba. }
—— Skimmi. } Sternanis. Illicium aniſatum.
—— Sſob. Sibiriſche Schwertlilie. Iris Sibirica.
—— Suwo. Schottiger Judasbaum. Cercis ſiliquaſtrum.

Fanna Tadſibanna. Krauſe und Japaniſche Bladhie. Bladhia criſpa & japonica.
—— Tſida, Tſiſa. Endivie. Cichorium Endivia.
Fanni Ira. Das Sumpflabkraut. Galium uliginoſum.
Fanpenran. Erinuslobelie. Lobelia Erinus.
Fanru. Mittlere Hühnerdarm. Alſine media.
Fari. =
Farin. Sibiriſche Schwertlilie. Iris ſibirica.
Fario. =
Farjo. Gemeiner Rettig. Raphanus ſativus.
Faroguſo. Kleinblumiger Gonocarp. Gonocarpus micranthus.
Faſi bami. Haſelnusſtrauch. Corylus Avellana.
— Kami =
— noki. Unächter Sumach. Rhus ſuccedaneum.
Faſio Mame. Schwertförmige und geſtrichete Faſel. Dolichos enſiformis & lineatus.
Fas nokadſura. Japaniſcher Mondſaame. Meniſpermum japonicum.
Faſſo Itſingo. Boksbeere. Rubus cæſius.
Faſtacki. Blätterſchwamm. Agaricus.
Fataſawo. Mauerhungerblume. Draba muralis.
Fats. Nelumbe. Nymphæa Nelumbo.
Fatſi kami. †.
Fatſis. Sieh Nelumbe.
Fats kanguſa.
— ku. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
— Sjo So. =
Fawa kingi. Beſenkraut-Gänſefuß. Chenopodium Scoporia.
Fe. Kleine Waſſerlinſe. Lemna minor.
Feiso. Gelbe Seeblume. Nymphæa lutea.
Feikuri Kadſura. Stinkende Päderie. Pæderia fœtida.
Feitori Kſa. Geſchirmte Lindere. Lindera umbellata.
Fekofats. Barbariſcher Stachliger Jasmin. Lycium barbarum.
Fekuri Kadſura. } Stinkende Päderie.
Fekuſo Kadſura. }
Fen. Gemeine Bohne. Vicia Faba.
Feo. Flaſchen-Kürbis. Cucurbita Lagenaria.
Fi. Nustragender Eibenbaum. Taxus nucifera.
Fiak Nange. Kammförmige Celoſie. Celoſia criſtata.
Fibara. 3 ſpaltige Himbeere. Rubus trifidus.

Fibi

Fibi. Knöpfchenfarrnförmiges Milzkraut. Aſplenium Trichomanes.
Fige. Gequirltes Hirſengras. Panicum verticillatum.
Fi Giri. Japaniſche Volkamerie. Volkameria japonica.
Figo. Eine Japanenſiſche Provinz.
Fije. Eine Abart des Gequirlten Hirſengraſes. Varietas panici verticillati.
Fiju. †.
Fi Juri. Pomponiſche Lilie. Lilium pomponicum.
Fi Kago. (no kadiura.) (no Warabi.) Japaniſcher Bärlapp. Lycopodium japonicum.
Fiko Guſi. Runzlichte Baſilie. Ocymum rugoſum.
Fiko. Zerriſſener Engelſüß. Polypodium lacerum.
Fjon. †.
Fima. Gemeiner Wunderbaum. Ricinus communis.
Fime Fagi. Gemeine Kreuzblumenwurz. Polygala vulgaris.
—— kikjo. Geränderte Gloke. Jungfernviole. Campanula marginata.
—— oto Giri. †.
—— juri. Siehe Pomponiſche Lilie.
—— tats banna. Japaniſche Citrone. Citrus japonica.
Fimeri Baki. } Fimirs Baki. } Großblättriger Eibenbaum. Taxus macrophylla.
—— Tſta. Japaniſche Zaunrübe. Bryonia japonica.
Fimoro. Hangende Cypreſſe. Cupreſſus pendula.
Finango. Flaſchenkürbis. Cucurbita lagenaria.
Figan Sakura. Eingeſchnittene Pflaume. Prunus inciſa.
Fingoſakf. Offizineller Erdrauch. Fumaria officinalis.
Fi no ki. Gehobelter und Morgenländiſcher Lebensbaum. Thuja dolabrata et orientalis.
Fiodori Diogo. Leyerförmiger Nachtſchatten. Solanum lyratum.
Fioſuki. Purpurrothe Taube Neſſel. Lamium purpureum.
Fjoo. Roſenfarbe Herbſtroſe. Alcea roſea.
Fi Oogi. Chineſiſche Moree. Moræa chinenſis.
Fiotari. Steifborſtiger Kürbis. Cucurbita hiſpida.
Fir. Schwimmende Waſſernus. Trapa natans.
Fira. Dornige Cariſſe. Cariſſa ſpinarum.
Firagawo. Japaniſcher Windling. Convolvulus japonicus.
Firagi. Stechpalme. Ilex Aquifolium.
Firaſi. Dornige Cariſſe. Cariſſa ſpinarum.
Firome. Zukermeergras. Fucus ſacharinus.

Firo Muſiro. Knöpfchenfarrnförmiges Milzkraut. Aſplenium Trichomanes.
Fis. Schwimmende Waſſernus. Trapa natans.
Fiſagi. Japaniſche Eurye. Eurya japonica.
Fiſakaki. Japaniſche Eurye. Eurya japonica.
Fſiaku. Gedreyte Aronswurz. Arum ternatum.
Fiſik. =
Fitatſi. Japaniſche Doräne. Doræna japonica.
Fito Momu. Pfirſching. Amygdalus Perſica.
—— moſi. Zwiebel. Allium Cepa.
—— Sai. Filzige Perdicie. Perdicium tomentoſum.
Fitsma. Warziger Kürbis. Cucurbita verrucoſa.
Fjun noki. †.
Fiwa. Japaniſcher Miſpelbaum. Meſpilus japonicus.
Fka Miguſa. †.
Fki Jamogi. Haarförmiger Beyfuß. Artemiſia capillaris.
Fnemp. Pomerantſche. Citrus Aurantium.
Fo. Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris arundinacea.
Foſa =
Fokke Fokkes. Mohrenländiſcher Nachtſchatten. Solanum æthiopicum.
Fon Gomi. Großblättriger wilder Oelbaum. Elæagnus macrophylla.
— kurogi. Azedarach.
— maki. Großblättriger auch gequirlter Eibenbaum. Taxus macrophylla & verticillata.
— Tſla. Gemeiner Epheu. Hedera Helix.
— Utſugi. Scharfe Deuzie. Deutzia ſcabra.
Fo no ki. Eine Abart der eiſengraue Magnolie. Magnoliæ glaucæ varietas.
Foo. Boksbeere. Rubus cæſius.
Foo dſuki. } Gewinkelte Schlafkirſche. Phyſalis angulata.
—— ſki. }
—— Son. Hundsroſe. Roſa canina.
Fooki guſa. Beſenkraut Gänſefuß. Chonopedium ſcoparia.
Fooſon. Wunderblumen Jalappe. Mirabilis Jalappa.
Fonſenkwa. Balſamine. Impatiens Balſamina.
Foſei. Röhrlkraut. Leontodon Taraxacum.
Foſo. Japaniſches Altmannskraut. Erigeron japonicum.
Fotei Soo. Japaniſcher Frauenſchuh. Cypripedium japonicum.

Foto. Weinrebe. Vitis vinifera.
Fotogi Tſta. Gemeiner Epheu. Hedera Helix.
Fototogis, oder Fotogis. Kurzhaariges Zäpfleinkraut. Uvularia hirta.
Fotus kadſura =
Fri. Sonneneuphorbie. Euphorbia helioſcopia.
Fſitſi kuſa. Gemüshaſenkohl. Sonchus oleraceus.
Ftotsba. Zungenvollblühender Farrn. Acroſtichum Lingua.
Fudſi. Vielährige Faſel. Dolichos polyſtachios.
Fudſi bakama. Weiße Eupatorie. Eupatorium album.
Fudſina. Röhrlkraut. Leontodon Taraxacum.
Fujo, oder Fujoa. Veränderlicher Ibiſch. Hibiſcus mutabilis.
Fujoo. Roſenfarbe Herbſtroſe. Alcea roſea.
Fujuts Tſta. =
Fuku Sabuki. Peſtilenzwurz. Tuſſilago Petaſites.
Fuku. =
Fundan. Gezähnter Schlingbaum. Viburnum dentatum.
Funſioiſai. Geährter Härling. Hypoxis ſpicata.
Fu Ran. Halsbandförmige Schmarozerpflanze. Epidendrum monile.
Furaff. Gemeiner Beyfuß. Artemiſia vulgaris.
Furine. =
Furi uri. Conomon Gurke. Cucumis Conomon.
Furo Boku. Hannebutte. Roſa Cynosbati.
—— Too. Moraſtſtorchſchnabel. Geranium paluſtre.
Furs. Sieh. Gemeiner Beyfuß.
Fuſet. So. Yſopblättrige Eupatorie. Eupatoria hiſpidifolia.
Fuſi. Gepfefferte Fagare. Fagara piperita.
Fuſi bakama. Eupatorie mit weißer Blume.
Fuſji. Vielährige Faſel. Dolichos polyſtachios.
Fuſji guro. †.
—— maats. Eine Abart der wilden Fichte.
Futali ſituka. =
Fucamma Take. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
Fute, oder Futo. Japaniſches Traubenkraut. Uvaria japonica.
Futjinoſi. =

Futo Gaki. Eine Abart der Rakipersimonpflaume. Var. Dioſpyros kaki.
—— Ji. Seeſemſe. Scirpus lacuſtris.
—— Kadſura. Sieh Fute.
Fute. Sandruhrkraut. Gnaphalium arenarium.
Futiku. Bambosrohr. Arundo Bambos.
Futskuſa. } Virginiſche Waldrebe. Clematis virginica,
Futſukuſa. } auch gemeiner Lattig, Lactuka ſativa.

G.

Gai. Gemeiner Beyfuß. Artemiſia vulgaris.
Gaki. †.
Ganebu Clarettraube. Vitis labruſca.
Ganni. †.
Ganni Morji. †.
Ganpi. Kronlichtröschen. Lychnis coronaria.
Ganſo. Nervichter Flügelfarrn. Pteris nervoſa.
Gaſſiwa oder Gaſſijva. Morgenländiſcher Lebensbaum. Thuja orientalis.
Gegebanna. Sineſiſcher Tragantb. Aſtragalus Sinicus.
Gendſjino kubi tſugi. Gemeiner Odermennig. Agrimonia Eupatoria.
Genſin. =
Ges. 3 blättrige Citrone. Citrus trifolia.
Gi †.
Giboosi. Japaniſche Affodillilie. Hemerocallis japonica.
Giku oder Kiku. Indiſche Wucherblume. Chryſanthemum indicum.
Ginan. Sieh Ginkgo.
Ginde. Tazette. Narciſſus Tacetta.
Ging. †.
Ginkgo. 2lappiger Ginkgo. Ginkgo biloba.
Gin Ran. Nervichtes Zweyblatt. Ophrys nervoſa.
Ginſo. †.
Giri. Japaniſche Volkamerie. Volkameria japonica.
Giſigiſi. Krauſe Grindwurz. Rumex criſpus.
Gjugin. Moraſtſtorchſchnabel. Geranium paluſtre.

Gobo.

Gobo. Gemeine Klette. Arctium Lappa.
Gojo Maats, Die Cemberſichte. Pinus Cembra.
Gojono Maats. Eine Abart der wilden Fichte.
Goma) Morgenländiſcher Seſam. Seſamum orientale.
Goma gara.)
Gome. Reiß. Oryza.
Gomi. Großblättriger wilder Oelbaum. Elæagnus macrophylla.
Gookwanbokf. Baumförmige Fühlpflanze. Mimoſa arborea.
Gooſits. Silberförmige Celoſie. Celoſia argentea.
Gokwan. Siehe Kokwanbokf.
Gori. Warzige Kürbis. Cucurbita verrucoſa.
Gori kwa. Scharlachrother Flügelſaame. Pentapetes phœnicea.
Go Too. } Japaniſche Volkamerie.
Go Too Giri. }
Gua. †.
Gube. †.
Gunbai Naſſuna. Akertaſche. Thlaſpi arvenſe.
Guro. †.
Guſa.) Beſenkraut-Gänſefuß. Chenopodium Scoparia, auch niedergebogene Anemone.
Guſo.)
Guſſari. †.
Guſtabina. Japaniſche Hundszunge. Cynogloſſum Japonicum.

H.

Hange So, Niedergebogener Eidexenſchwanz. Saururus cernuus.
Har Rindo. Waſſerenzian. Gentiana aquatica.
Haſe. Japaniſche Lindere. Lindera japonica,
Hatji Kuſa. oder Guſa. Ganzgetrennte Neſſel. Urtica dioica.
Hawa Siro Gomi. Geſchirmter wilder Oelbaum. Elæagnus umbellata.
Hawa So. Geſägte Eiche. Quercus ſerrata.
Hebi Itſigo. Großblumige Potentille. Potentilla grandiflora.
Hebi muſiro. Scharfer Kälberkropf. Chærophyllum ſcabrum.

Heb noki. †
Hudo. =
Hudſo. †

J.

I. Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris Arundinacea.
Ja. Rauhe Spreublume. Achyranthes aſpera.
Jaatsda. ⎫
Jaats Ta. ⎭ Japaniſche Beerangelik. Aralia japonica.
Jabi Tabaco. Niedergebogener groſſer Baldrian. Carpeſicum cernuum.
Jabo koſi. Japaniſche Bladhie. Bladhia japonica.
Jabo So =
Jabu Mame. Halbgetrennte Glycine. Glycine monoica.
Jabu ninſin. Gemeine Gelbe Rübe. Daucus Carotta.
Jabure kuſa. Japaniſcher Wollverley. Arnica japonica.
Jab ten Nanſjo. 3 blättrige Aronswurz. Arum triphyllum.
Jadoriki. Weiſſe Miſtel. Viſcum album.
Jajenari Saſagi. Nagelförmige Faſel. Dolichos unguiculatus.
Jakobone. Virginiſche Waldrebe. Clematis virginica.
Jaku. †
Jakan. Chineſiſche Moree. Moræa chinenſis.
Jakſan. Japaniſche Affodillilie. Hemerocallis japonica.
Jamma boſu. Japaniſcher Roßfenchel. Peucedanum japonicum.
—— budo. Clarettraube. Vitis Labruſca.
—— Buki ⎫
—— Buki So. ⎭ Japaniſche Muspflanze. Corchorus japonicus.
—— Fotogis. Kurzhaariges Zäpfleinkraut.
—— Fudſi †.
—— Futs. Vielleicht das Mutterkraut. Matricaria.
—— Gibbooſi. Geſtreifte Limodore. Limodorum ſtriatum.
—— Gobo. Achtmännige Scharlachbeere. Phytolacca octandra.
—— Gua Weiſſer Maulbeerbaum. Morus alba.
—— Imo. Japaniſche Dioſcoride. Dioſcorea japonica.
—— intjin. Haarförmiger Beyfuß. Artemiſia capillaris.
—— Juri. Zwiebeltragende Lilie. Lilium bulbiferum.
—— Kaki. Eine Abart der Kakiperſimonpflaume. Varietas dioſpyros Kaki.

—— Kikjo

—— Kikjo =.
—— Kiko =.
—— Ko Gome †.
—— Konjakf. 3blättrige Aronswurz. Arum triphyllum, Auch Zehrwurzaron. Arum Dracontium.
—— Mioga. Japaniſche Globbe. Globba japonica.
—— Misaki †.
—— Mitſuba = oder ein Hahnenfuß.
—— Momu. Pfirſching. Amygdalus Perſica.
—— Muraſakki. Krauſe Baſilie. Ocymum criſpum.
—— Nindſin oder Ninſin. Scharfer Kälberkropf. Chærophyllum ſcabrum.
—— Osjiroi †.
—— Ran, Schwertförmige Limodore. Limodorum enſatum.
—— Rinsio. Riechende Daphne. Daphne odora.
—— Skanna. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica.
—— Sakira. }
—— Sakura. } Kirſche. Prunus Ceraſus.
—— Sakuſo. Geherzte Affodilllilie. Hemerocallis cordata.
—— Sansjo. Gepfefferte Fagare. Fagara piperita.
—— Simira. Japaniſcher Cornel. Cornus japonica.
—— Singikf. Japaniſcher Wollverley. Arnica japonica.
—— Sob. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica.
—— Suje. Gartennelke. Dianthus Caryophillus.
—— tadſi banna. Weichhaarige Bladhie. Bladhia villoſa.
—— too Simi. Schwarzer Holder. Sambucus nigra.
—— tſubaki. Japaniſche Camellie. Camellia japonica.
—— tſutſuſi. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalæa indica.
—— utſugi. Scharfe Deutzie. Deutzia ſcabra.
Jamagi. Gemeiner Beyfuß. Artemſia vulgaris.
Jammani. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica.
Janagi. }
Janangi. } Aufgehangener Flieder. Syringa ſuſpenſa.
Janogi. }
Jaragara. Gemeine Commeline. Commelina communis.
Jas †.
Jaſi. Sparrichte Prenanthe. Prenanthes ſquarroſa.
Jaſia. Erle. Betula Alnus.
Jasjibo †.
Jaſuſumi. Japaniſcher Cornel. Cornus japonica.
Jawrang. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica.

Iba-

Ibana. Hundsroſe. Roſa canina.
Ibata. Gemeiner Liguſter. Liguſtrum vulgare.
Ibuki. Gehobelter Lebensbaum. Thuja dolabrata. Auch Gemeiner Wachholder. Juniperus communis.
Ibuki Toranao. Natterwurz. Polygonum Biſtorta.
Ibuta. Siehe Ibota.
Je. Kirſche. Prunus Ceraſus.
Jebi. Weinrebe. Vitis Vinifera.
Jebine. Sichelförmiges Knabenkraut. Orchis falcata.
Jedogwa Satſuki.) Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
——— tſutſuſi)
Jempak oder Jembak. Gemeiner Wachholder. Juniperus communis.
Jenbaku. Gemeiner Haber.. Avena ſativa.
Jenbi Ran. Yſſopblättrige Eupatorie. Eupatoria Hyſſopifolia.
Jendo. Meerſträndiſche Erbſe. Piſum maritimum.
Jenoſu no ki. Japaniſche Sophore. Sophora japonica.
Jeniku. Neſt der eßbaren Schwalbe. Nidus hirundinis eſculentæ.
Jenko So. Moraſtdotterblume. Caltha paluſtris.
Jennis da. Purgierende Pfrime. Spartium purgans.
Je no ki. Morgeländiſcher Lotusbaum. Celtis orientalis.
——— Konkuſa. Weichhaariges Pfannengras. Paſpalum villoſum.
——— Kuro Janagi. Weiſſe Weide. Salix alba.
Jens. Siehe *Jeniku.*
Jensju, Sieh *Jend'u noki.*
Jenwa Sieh *Jeniku.*
Jeſu, Ige. Dreyblättrige Citrone. Citrus trifolia.
Ige. Hundsroſe. Roſa canina.
Igi oder Ige. Dreyblättrige Citrone. Citrus trifolia.
Igino Fauna. Hundsroſe. Roſa canina.
Ji †.
Jim. Weichhaariges Pfannengras. Paſpalum villoſum.
Jingoſaku.
Ikada. †.
Ikaniſo. Alpen= Biſchofsmütze. Epimedium alpinum. Auch Krauſe Waldrebe. Clematis criſpa.
Ikei. Stengelloſe Diſtel. Carduus acaulis.
Ikiriguſa. †.

Imo. Eßbarer Windling. Convolvulus eſculentus.
Indſin Kadſira. Vielähriger Faſel. Dolichos polyſtachyos.
Inco Knaku, Siehe *Ikariſo.*
Ino Gooſits. }
Ino Kadſits. } Silberartige Celoſie. Celoſia argentea.
—— kuſits. }
—— matta. Meergras. Fucus.
Intsjin. Haarförmiger Beyfuß. Artemiſia capillaris.
In Tsta. Gemeiner Epheu. Hedera Helix.
— Tſuge. Grüner Buxbaum. Buxus virens.
Inubi }
Innubio. } Weichhaariges Pfannengras. Paſpalum villoſum.
Inu fagi. Filziger Süßklee. Hedyſarum tomentoſum.
—— ganeb. Kleinblättriger Süßkle. Hedyſarum microphyllum.
—— Ganebu. Verſchiedenblättrige Rebe. Vitis heterophylla.
—— Itabu. Zwergfeige. Ficus pumila.
—— Kimpoge. Moraſtſtorchſchnabel, Geranium paluſtre.
—— Maki. Gequirlter Taxbaum. Taxus verticillata.
—— Naſſuna. Mauerhungerblume. Draba muralis. Auch zottige Thurmpflanze. Turritis hirſuta.
—— Sansjo. Gepfefferte Fagare. Fagara piperita.
—— Seri. Gelbes Halskraut. Trachelium flavum.
—— Tegaras. Siehe *Inu kimpoge.*
—— Tade. Gebarteter Weegtritt. Polygonum barbatum.
Jo. Aufgehangener Flieder. Syringa ſuſpenſa. Auch Kirſche. Prunus Ceraſus.
Jadoriki. Hannenbuten. Roſa Cynosbati.
Jokai †.
Jokiwa =.
Jokſan. Japaniſche Affodillilie. Hemerocallis japonica.
Jokoi. }
Jokuinin. } Hyobs Thräne. Coix Lachryma.
Jomega Fagi. Indiſche, auch ſteifborſtige Sternblume. Aſter indicus & hiſpidus.
—— Jagi =.
Jomena =.
Jone =.
Jon Tsta. Eine Art der Beerangelik? Aralia.
Joobai. Pfirſching. Amygdalus Perſica.
Jobu. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica.

Joro

Joro. Scharfe Deutzie. Deutzia ſcabra.
Joſia †.
Jotei †.
Ira. Den Stengel umfaſſende Taube Neſſel. Lamium amplexicaule.
Ira guſa. Geährte Neſſel. Urtica ſpicata.
—— kuſa. Siehe *Ira.*
Irecſin. Virginiſcher Ehrenpreis. Veronica virginica.
Jri mame. Nagelkrautförmiger Flügelfarrn. Pteris piloſeloides.
—— mikawa. †.
—— momu †.
—— no kawa. } Durchgeblätterter Weegtritt. Polygonum perfoliatum.
Iſirnikawa. —— }
Iſis Sida. Borſtiger Farrn. Iſis Sida.
Iſo Fiſakaki. †.
—— Kurogi. Japaniſcher Spillbaum. Euonymus japonicus.
Is juwo Siki.
Isni. Weißwurz. Polygonatum convallaria.
Itabu.
Itadori. Indiſche Weinrebe. Vitis indica. Auch Chineſiſcher Weegtritt. Polygonum chinenſe.
Itjibi. } Japaniſche Neſſel. Urtica japonica.
Itjibu. }
Itjigo. 3 ſpaltige Himbeere. Rubus trifidus.
Ito ſige. Cyperartiges Gras. Gramen cyperoides.
— Sakira †.
— So †.
— Sugi. Hangende Cypreſſe. Cupreſſus pendulus.
Itſigo. Siehe *Itſingo.*
Itſigo guſa. Großblumige Potentille. Potentilla grandiflora.
Itſingo. Boksbeere. Rubus cæſius.
Itsjo. 2 lappiger Ginkgo. Ginkgo biloba.
Itsfats. Sibiriſche Schwertlilie. Iris Sibirica.
Itſuma de Guſa. Mauerpfeffer mit eyrunden Blättern. Sedum foliis ovatis.
Iu †.
Jubeta. Japaniſcher Liguſter. Liguſtrum japonicum.
Jugawo. Steifborſtiger Kürbis. Cucurbita hiſpida.
Juki no futo. Gelbe Melanthie. Melanthium luteum.
—— no ſita. } Rankiger Steinbrech. Saxifraga ſarmentoſa.
—— no ſta. }

Jumana. Indiſche Sternblume. Aſter indicus.
Jungao. } Steifborſtiger Kürbis. Cucurbita. hiſpida.
Jungawo. }
Juri. Vereinigter Engelſüß. Polypodium unitum.
Juſſi. Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris arundinacea.
Jus no ki. Affenfrucht. =.
Juſſura. Azedarach. Melia Azedarach.
Inu. Pomerantſche. Citrus aurantium.
Iwa goki Büchſenförmige Flechte. Lichen pyxidatus.
— Maats. Cirkelförmiger Engelſüß. Polypodium circinale.
— no kawa } Zungenblühender Farrn. Acroſtichum Lingua.
Iwanbami. }
Iwan gasjuwa. }
Iva renge. Adlerkraut. Pteris Aquilina.
— Siba. Büchſenförmige Flechte. Lichen pyxidatus.
— Tagi. Gefingerte Flechte. Lichen digitatus. Auch vom Mittelpunkte ſich entfernende, und blättrige Flechten. Centrifugi & foliacei.
Iwo Nome. Weegtritt. Polygonum.

K.

Ka. Mohrenländiſcher Nachtſchatten. Solanum æthiopicum.
Kaadſi. Der Papiermaulbeerbaum. Morus Papyrifera.
Kadſi Kadſura. Weiſſer Maulbeerbaum. Morus alba.
Kadſu Kadſura. Fiſollen, oder Faſeln. Dolichos aut Phaſeolus.
—— mame. Gemeine Bohne. Vicia Faba.
Kaanſia. Gemeiner Zuker. Sacharum officinarum.
Kaaſi. Siehe *Kaadſi.*
Ka bu. } Weiſſe Rübe. Braſſica Rapa.
Kabuna. }
Kabuſi †.
Kadſi mam †.
Kadſira †.
Kadſits †.
Kadsroo =.
Kadſune. } Siehe *Kadſud. Kedſura.*
Kadſura. }
Kago Kadſura. Siehe *Kadſi. Kadſura.*

Kago

Kago no Kadſura. †.
—— So. Gemeine Prunelle. Prunella vulgaris.
Kai. Fünflappige Dioſcoride.
Kaja. Nußtragender Eibenbaum. Taxus nucifera.
Kaide. †.
Kaido. †.
Kaikinſia. †.
Kaitei. Meergras. Fucus.
Kako banna. †.
Kaki. Kakiperſimonpflaume. Dioſpyros kaki.
Kaki doro. †.
—— doſi. Purpurrothe Taube Neſſel. Lamium purpureum.
—— Na. Siehe Kakkina.
—— tſubata. Sibiriſche Schwertlilie. Iris Sibirica.
Kakkina. Rohrförmiges Glanzgras. Phalaris arundinacea.
Kako. Gemeine Prunelle. Prunella vulgaris.
Kakſo. †.
Kakure mimo. Dreyſpaltiger Ahorn. Acer trifidum.
Kaku ſju. Gemeine Trompetenblume. Bignonia catalpa.
—— So. Morgenländiſche Gunſel. Ajuga orientalis.
Kalenſo. Hühnerdarm = Ehrenpreis. Veronica Anagallis.
Kamabata. Morgenländiſche Gunſel. Ajuga orientalis.
Kamatsdura. Dreylappiger Mondſaame. Meniſpermum trilobum.
Kambang. Oſtindiſche Nachtblume, Nyctanthes Sambac.
Kami. †.
Kamma. Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris arundinacea.
Kamo Awoi. Canadiſche Haſelwurz. Aſarum canadenſe.
—— uri. Pfebe. Cucurbita Pepo.
Kampakſo. Niedergebogener Eidexenſchwanz. Saururus cernuus.

Kamuro aſami. Wollköpfige Diſtel. Carduus eriophorus, auch Japaniſche Aſchenpflanze. Cineraria japonica,

Kan. Pomeranzſche. Citrus Auranticum.
Kandan. Der Randan. =
Kanname. Fettglattichter Hagedorn. Cratægus glabra.
Kanſi, Papiermaulbeerbaum. Morus Papyrifera.
Kanſui. Sonneneuphorbie. Euphorbia helioſcopia.
Kantats. Gemeiner Lattich. Lactuca ſativa.

Kata avoi. Mauritaniſche Pappel. Malva Mauritanica.
—— gaſju. Gemeiner Wunderbaum. Ricinus communis.
—— Fi. } Gemeines Wunderbaum. Ricinus communis.
—— gi. }
—— Itjigo. Dreyſpaltige Himbeere. Rubus trifidus.
—— Immo. Eßbarer Windling. Convulvulus eſculentus.
—— Kats. Dreyblättrige Citrone. Cirrus trifolia.
—— Kuſa. Schneeweiſſe Neſſel. Urtica nivea.
—— Maats. } Lerchbaum. Pinus Larix.
—— Maats Nomi. }
—— Matſura oder u. Gelbes Halskraut. Trachelium flavum.
—— Momu. Aprikoſen. Prunus armeniaca.
—— Na. Gemeiner Rettig. Raphanus ſativus.
—— Nas. Gemeiner Birnbaum. Pyrus communis.
—— Sina. Japaniſcher Senf. Sinapis Japonica.
—— Tade. Japaniſche Waldrebe. Clematis Japonica.
—— Uri. Melone. Cucumis Melo.
Karami Kadſura. Windling mit geherzten 7nervichten Blättern. Convolvulus foliis cordatis 7nerviis.
Kata Nas. Gemeiner Birnbaum. Pyrus communis.
Karao. Schneeweiſſe Neſſel. Urtica nivea.
Karas Muggi. Gemeiner Haber. Avena ſativa.
—— Na. Japaniſcher Senf. Sinapis japonica.
—— noſiſiaku. Dreyblättrige Aronswurz. Arum triphyllum.
—— no ninſin. Officineller Erdrauch. Fumaria officinalis.
—— uri Gemeine Gurke. Cucumis ſativus.
Karaſuno Seni. Fünflappige Dioſcoride. Dioſcorea 5loba.
—— oogi. Chineſiſche Moree. Moræa chinenſis.
Karatas banna Dreyblättrige Citrone. Citrus trifolia.
Kares no Fiſſaku. Dreyblättrige Aronswurz. Arum triphyllum.
Karrias. Rohrförmiges Glanzgras. Phalaris arundinacea.
Kariaſu. †.
Karo koja. Gebrämtes Bartgras. Andropogon ciliatum.
Kas. Eiſengraue Eiche. Quercus glauca.
Kaſaguruma, Japaniſche Waldrebe. Clematis japonica.
Kaf biako. Japaniſche Lilie. Lilium japonicum.
Kaſino Kadſura. Gemeine Dioſcoride. Dioſcorea ſativa.
Kasjuna. Gezähnte Eiche. Quercus dentata.
Kaſiwa. Japaniſche Crote. Croton japonicum.
Kas no ki. Eiſengraue Eiche. Quercus glauca.

Kaſſuda. Fünflappige Dioſcoride. Dioſcorea 5loba.
Katabami, Sauerklee. Oxalis acetoſella.
Kataiſi momu. Pfirſching. Amygdalus Perſica.
Katai. =
Katong ging. Luftblume. Epidendrum Flos aëris.
Kats. Bohnen oder Faſeln. Phaſeolus, ſeu Dolichos.
Kawa bone. Gelbe Seeblume. Nymphæa lutea.
—— faſikami. Gepfefferte Fogare. Fagara piperita.
—— janagi. Weiſſe Weide. Salix alba.
—— janogi. Haarförmiger Beyfuß. Artemiſia capillaris.
—— Junkuſa. =
—— Sawa. Pfeilförmiger Wegtritt. Polygonum ſagittatum.
—— Siro. Staudige Neſſel. Urtica fruteſcens.
—— Soboa. (Calmus. Calamus acorus.
—— Sobu. (
—— Tiſa. Niedergeſtreute Eclipte. Eclipta proſtrata.
Kawara Fiſagi. Gemeine Trompetenblume. Bignonia catalpa.
—— fudſi kuſiu, oder kudſiu. Siebenblättrige Sophore. Sophora heptaphylla.
—— Jamogi. Haarförmiger Beyfuß. Artemiſia capillaris.
—— Saika. Großblumige Potentille. Potentilla grandiflora.
Kaworiki. †.
Ke. Pfirſingbaum mit filziger, ſpitziger Blume. Amygdalus Perſica.
Keaki. Kurzhaarige Muspflanze. Corchorus hirtus.
Kei. Knoblauch. Allium.
Keikwan. Kammförmige Celoſie. Celoſia criſtata.
Keiſon kuſa. †.
Keitoge. Siehe Kammförmige Celoſie.
Keitsjo. Steifborſtige Sternblume. Aſter hiſpidus.
Keko. Eiſengraue Gloke. Campanula glauca.
Kekwa. Dreylappige Trichterwinde. Ipomæa triloba.
Kekwan Mokf. Kammförmige Celoſie. Celoſia criſtata.
Kemankſa. †.
Kemanſo. †.
Kembokf. =
Ke momu. Pfirſching. Amygdalus Perſica.
Kemundo. Sichelförmiger Spargel. Aſparagus falcatus.
Ken. Vielfärbige Schwertlilie. Iris verſicolor. Auch ſüſſe Hovenie. Hovenia dulcis.
Kenkoo. Japaniſches Traubenkraut. Uvaria japonica.

Kenpokoras. Süſſe Hovenie. Hovenia dulcis.

Kenſin. } Natterwurz. Polygonum Biſtorta. Letzteres auch
Ken ſin ſin. } nustragender Eibenbaum.

Kentan. Zwiebeltragende Lilie. Lilium bulbiferum.
Kes. Schlafmohn. Papaver ſomniferum.
Keſo. Wunderblumejalappe. Mirabilis Jalappa.
Kekade. Gebarteter Weegtritt. Polygonum barbatum.
Kets oder ketz. Adlerkraut. Pteris aquilina.
Ki. Mauritaniſche Pappel. Malva mauritanica.
Ki bu ke. Japaniſcher Birnbaum. Pyrus Japonica.
—— Fuſi. Dekblättrige Heidlbeere. Vacininm bracteatum.
—— Itſigo. Handförmige Himbeere. Rubus palmatus.
—— nomimi. Oehrchen Gallerte. Tremella auricula.
—— uri. Gemeine Gurke. Cucumis ſativus.
Kja. Mohrenländiſcher Nachtſchatten. Solanum æthiopicum.
Kja Raboku. Gebeerter Eibenbaum. Taxus baciata.
Kibatiſſo. Roſenfarbe Herbſtroſe. Alcea roſea.
Kibi. Indiſche Hirſe. Holcus Sorghum.
Kin. †.
Kikak kuſi. Gemeiner Spargel. Aſparagus officinalis.
Kikf. Siehe kiku.
Kiko. Eiſengraue Gloke. Campanula glauca.
Kik. Siehe kiku.
Kiko. =

Kikokf. Dreyblättrige Citrone. Citrus 3folia, und Indiſche Wucherblume.

Kikoku ſo. Vierblättrige Einbeere. Paris quadrifolia.
Kiko no fanna. Siehe kiku.
Kiku. Indiſche Wucherblume. Chryſanthemum indicum.
Kikuragi. Ohren Tremelle. Tremella auricula.
Kimmi. } Siehe kibi.
Kimi kibi. }
Kimpaku. Büchſenförmige, auch gefingerte Flechte. Lichen pyxidatus & digitatus.
Kimpoge. Aſiatiſcher Hahnenfuß. Ranunculus Aſiaticus.
Kin. Peterſill. Apium Petroſelinum.
Kindeis. Azedarach. Melia Azedarach.
Kineri gaki. Kakiperſimonpflaume. Dioſpyros Kaki.

Kinſokva. Wunderblumenjalappe. Mirabilis Jalappa.
—— fokua. Hunderoſe. Roſa canina.
Kingi. †.
Kingo. Dreylappige Trichterwinde. Ipomæa triloba.
Kinkan. Japaniſche Citrone. Citrus Japonica.
Kino Mimi. Ohrentremelle. Tremella auricula.
Kin Ran. Geſichelte Serapie. Serapias falcata.
Kinſai. Riechende auch 3färbige Viole. Viola odorata, & tricolor.
Kiſenkwa. Gemeine Ringelblume. Calendula officinalis.
Kinſeiiki. Spießförmiger Engelſüß. Polypodium haſtatum.
Kio. Gemeine Cichorie. Cichorium Intybus.
Kjo. Heidekorn. Polygonum Fagopyrum.
Kjoh. Fünfblättrige Beerangelik. Aralia pentaphylla.
Kjoo. Aprikoſen. Prunus armeniaca. Auch vielfärbige Schwertlilie. Iris verſicolor.
Kjokuſa. Lederartiges Kammgras. Cynoſurus coriaceus.
Kjooſa. †.
Kjotjekto. Oleander. Nerium Oleander.
Kjotikto. Oleander. Nerium Oleander.
Kirakoo. Eiſengraue Gloke. Campanula glauca.
Kiranſo. Waſſerenzian. Gentiana aquatica.
Kiri. Filzige Trompetenblume. Bignonia tomentoſa.
Kiriſma / Kiriſma tſutſuſi. } Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea Indica.
Kiro. Japaniſcher Schwimmaron. Orontium japonicum.
Kiſiuſo. Scharfer Kälberkropf. Chærophyllum ſcabrum, und rankiger Steinbrech. Saxifraga ſarmentoſa.
Kiſits. Dreyblättrige Citrone. Citrus 3folia.
Kiſtaki. Blätterſchwamm. Agaricus.
Kits. Pomerantſche. Citrus aurantium.
Kiu. Knoblauch. Allium.
Kiwi. †.
Ko. Reiß. Oryza. Auch ſteifborſtiger Kürbis. Cucurbita hiſpida.
Ko. Steifborſtiger Kürbis. Cucurbita hiſpida.
Ko Awoi. Mauritaniſche Pappel. Malva Mauritanica.
—— demarikwa. Gamanderblättrige Spirpflanze. Spiræa Chamædrifolia.
—— Fuk. Gemeine gelbe Rübe.
—— Fuſi. Vieläbrige Faſel. Dolichos polyſtachyos.

Ko.

Ko gikf. =
—— ginſo. †.
—— gini. †.
—— gimi. †.
—— gommi. Aufgehangener Flieder. Syringa ſuſpenſa.
—— kibi. Der Rabenfuß. Panicum, crus Corvi.
—— muggi. Winterweizen. Triticum hybernum.
—— naſſubi. Mohrenländiſcher Nachtſchatten. Solanum æthiopicum.
—— Sjoſakira. †.
—— temawari. Gamanderblättrige Spirpflanze. Spiræa chamædrifolia.
—— tſuge. Grünender Buxbaum. Buxus ſempervirens.
—— utſugi. (Kurzhaarige Heidlbeere. Vaccinium hirtum.
—— utſungi. (
Koba. Morgenländiſcher Seſam. Seſamum orientale. auch ſchwarzer Wallnusbaum. Juglans nigra.
Kobi. †.
Kobus. (Eiſengraue Magnolie. Magnolia glauca.
Kobuſi. (
Kobuks. †.
Koganne guſa. Sauerklee. Oxalis Acetoſella.
Kogi. Zartes Aſtmoos. Hypnum delicatulum.
Ko Gikf. Indiſche Wucherblume. Chryſanthemum indicum.
Kogaboki. Kletterndes Altmannskraut. Erigeron ſcandens.
Koias no ki. †.
Koikjo. Anis. Pimpinella aniſum.
Ko kerindo. Waſſerenzian. Gentiana aquatica
Koki. Steinflechte. Lichen ſaxatilis.
Koku. Gezähnte Eiche. Quercus dentata.
Kokurobuto. Vom Mittelpunkte ſich entfernende, und blättrige Flechten. Lichenes centrifugi, & foliacei.
Kokuſaſagi, oder kokuſagi. Spillbaumähnliche Pflanze mit kleinen Beeren. Euonymoides.
Kokwa. Warziger Kürbis. Cucurbita verrucoſa.
Kokvan. Baumförmige Fühlpflanze. Mimoſa arborea.
Koma tiſiko. Dreyfärbige Viole. Viola tricolor.
—— no ſuſu. Lange Oſterluzey. Ariſtolochia longa.
—— Saſa. Bamboerohr. Arundo Bambos.
—— tſutſura. Gemeines Eiſenkraut. Verbena officinalis.

Kome. Reiß. Oryza.
Kome gomi. †.
—— Sakura.
Konbu. Zukermeergras. Fucus ſacharinus.
Konſuſi. Eiſengraue Magnolie. Magnolia glauca.
Konjakf. (
Konjakfdama. (Zehrwurzaronzwurz. Arum Dracontium.
Konjaku. (
Konjaku.
Konkik. = Eine Art von Wucherblume?
Konoko juri. Japaniſche Lilie. Lilium japonicum.
Konote Gaſſiwa. Morgenländiſcher Lebensbaum. Thuja orientalis.
Koo. Gebarteter Wegtritt. Polygonum barbatum, auch vielfärbige Schwertlilie, Iris verſicolor, und nagelförmige Faſel, Dolichos unguiculatus.
Koohon. = Eine geſchirmte Pflanze.
—— ki Barbariſcher ſtachlicher Jasmin. Lycium barbarum.
—— kots. Gemeine Stechpalme. Ilex Aquifolium.
—— kwa. Färber-Saflor. Carthamus tinctorius.
—— Seki. Gemeine Commeline. Commelina Communis.
—— Sjoo. Schwarzer Pfeffer. Piper nigrum.
—— So. Manihot Ibiſch. Hibiſcus Manihot.
—— Woo Soo. Sammtblume. Tagetes patula.
Koots Tsta. Japaniſche Zaunrübe. Bryonia ſaponica.
Koquan. Baumförmige Fühlpflanze. Mimoſa arborea.
Korei Gikf. Offene Sammblume. Tagetes patula.
—— giri. Japaniſche Volkamerie. Volkameria Japonica.
—— juri. Japaniſche Lilie. Lilium Japonicum.
—— kikf. Siehe Korei Gikf.
—— utſugi. Japaniſche Weigele. Weigela Japonica.
Kos. Japaniſcher Windling. Convolvulus Japonicus.
Koſikibu. =
Koſjoi Sakira. †.
Koſorinna. Japaniſches Bitterkraut. Picris Japonica.
Kotai. Stechender auch großblättriger, wilder Oelbaum. Elæagnus pungens, & macrophylla.
Kote Mawari. Gezähnter Schlingbaum. Viburnum dentatum, auch Gamanderblättrige Spirpflanze, Spiræa Chamædrifolia.

Kat-

Katjo.
Katjo So. } Riechende Viole. Viola odorata.
Ko tſuge. Grüner Buxbaum. Buxus virens.
Ko utſungi. Kurzhaarige Heidelbeere.
Kramatſo. Gelbes Halskraut. Trachelium flavum.
Kramuſi. Japaniſche Neſſel. Urtica japonica.
Kras no Fiſiacu. Gedreyte Aronswurz. Arum ternatum.
Kſei. Weiſſe Miſtel. Viſcum album.
Kſo. †.
Ku. †.
Kua Kuara. Pokenwurz. Smilax China.
Kuanſo Itſigo. Unfruchtbare Erdbeere. Fragaria ſterilis.
Kualoonin. Gurkenartige Haarblume. Trichoſanthes cucumerina.
Kuanſue. Sichelförmiger Engelſüß. Polypodium falcatum.
Kubi tſube, oder bi. Gemeiner Odermenning. Agrimonia Eupatoria.
—— tſugi. Japaniſche und Virginiſche Waldrebe. Clematis virginica, & japonica.
Kudſi. Japaniſcher Windling. Convolvulus japonicus.

Kudſin.
Kudſiu. } Siebenblättrige Sophore. Sophora heptaphylla.
Kudſu.

Kudſu kadſura. †.
Kudſune. =
Kukſkube. Japaniſcher Miſpelbaum. Meſpilus japonicus.
Kuï Simira. Japaniſche Vogelmilch. Orrithogalum japonicum.
Kukakuſo. =
Kuko. Barbariſcher, ſtachliger Jaßmin. Lycium barbarum, auch gezähnte Eiche. Quercus dentata.

Kumagaji So. Japaniſcher Frauenſchuh. Cypripedium japonicum.
Kumatsdura. †.
Kumiſſo. Pomerantſche. Citrus aurantium.
Kunugi. Gezähnte Eiche. Quercus dentata.
Kuragi. Blätterſchwamm. Agaricus.
Kurakaki So. Meerſträndiſche Scabioſe. Scabioſa maritima.
Kuren. Azedarach. Melia Azedarach.
Kurenai. Färber-Saflor. Carthamus tinctorius.

Kureno Fuſi kami. Jähriger, türkiſcher Pfeffer. Capſicum annuum.
—— ommo. Anis. Pimpinella aniſum.
—— Womo. Fenchel. Anethum Fœniculum.
Kun. †.
Kuro Gani. Ganze Stechpalme. Ilex integra. auch geflügelter Celaſter. Celaſtrus alatus.
—— ganni Matji.
—— gi. Japaniſcher Spillbaum. Euonymus Japonicus.
—— janagi. Weiſſe Weide. Salix alba.
—— kaki. Geflügelter Celaſter. Celaſtrus alatus.
—— mame †.
—— maſi †.
—— noſji. Geſchirmte Lindere. Lindera umbellata.
—— Saſagi. Strahlichte Fiſolleri. Phaſeolus radiatus.
—— Tſons. }
—— Tſus no ki. } Eiſengrauer Lorber. Laurus glauca.
Kurumi. Schwarzer Wallnusbaum. Juglans nigra.
Kuſa. Stinkende Päderie. Pæderia fœtida.
Kuſa gi, oder kuſaggi. Dreytheiliger Glükebaum. Clerodendrum trichotomum.
—— ko. Zehrwurzaronswurz. Arum Dracontium.
—— Kuſo. Knöpfchenfarrnförmiges Milzkraut. Aſplenium Trichomanes.
—— panja. Stinkende Päderie. Pæderia fœtida.
—— Sokets. Vertiefter Flügelfarrn. Pteris ſinuata.
Kuſi. Commeline. ? =
Kuſiu. 7blättrige Sophore. Sophora heptaphylla.
Kuſits. =
Kuskaki. †.
—— ki. Kurzhaarige Heidelbeere. Vaccinium hirtum.
—— kube. Japaniſche Miſpel. Meſpilus japonicus.
—— no ki. Campferbaum. Laurus Camphora.
Kutjo. Riechende Viole. Viola odorata.
Kutſjinas. Blumige und wurzelnde Gardenie. Gardenia florida, & radicans.
Kutſi ſkadſura †.
Kuts nawa Itſigo. Großblumige Potentille. Potentilla grandiflora.

Kuwa. Schwarzer Maulbeerbaum. Morus nigra.
Kuwa no ki. Indiſcher Maulbeerbaum Morus indica,
Kwa. Conomon Gurke, Cucumis Conomon,
Kwai. Gehobelter Lebensbaum. Thuja dolabrata, auch gegliederte Semſen, Scirpus articulatus.
Kwai Kaku. =
—— Ko. Anis. Pimpinella aniſum.
—— Soo. =
Kwakits. Krauſe und Japaniſche Bladhie. Bladhia criſpa, und japonica.
Kwakware. †.
Kwaloonin †.
Kwanſo } Steifborſtige Himbeere. Rubus hiſpidus.
Kwanſo itſigo. }
Kwanſue. †.
Kwas. †.
Kwaſi uſlii. Gebogene Gurke.
Kwugai Sai. Japaniſche Kreuzblume. Senecio japonicus.
——— So. Virginiſcher Ehrenpreis. Veronica virginica.
Kwane Soba. Gliederkraut mit zottigen Blättern. Sideritis foliis hirſutis.

M.

Ma. Gemeiner Hanf. Cannabis ſativa.
Maats. Wilder Fichtenbaum. Pinus ſylveſtris.
Maats kuſa. Eben ſoviel. ————
Madaku †.
Madario Guſa. Geährter Härling. Hypoxis ſpicata.
Maga Jas. Sparrichte Prenanthe. Prenanthes ſquarroſa.
Magubi. Geſchirmte Lindere. Lindera umbellata.
Maijume. Japaniſcher Spillbaum. Euonymus Japonicus.
Makajaſi. Japaniſches Bitterkraut. Picris Japonica.
Maki. Großblättiiger Eibenbaum. Taxus macrophylla.
Mako Jaſi. } Sparrichte Prenanthe. Prenanthes ſquarroſus.
—— Jas. }
Malatti. Oſtindiſche Nachtblume. Nyctanthes Sambac.
Mama ku. Japaniſche Poetencaſſie. Oſyris japonica.
Mame. Sojafaſel Dalichos Soja. auch ſchwarzer Pfeffer Piper nigrum.

Mame Bos. Schwarzer Pfeffer. Piper nigrum.
—— Tſuta. Eine Abart der Zwergfeige. Varietas Ficus pumilæ.
—— Tſta. Nagelkrautförmiger Flügelfarrn. Pteris piloſeloides.
Manentaki. Gehalbeter Löcherſchwamm. Boletus dimidiatus.
Mannenſi. †.
Manning guſa. Bäumchenförmiges Aſtmoos. Hypnum dendroides.
Mantes.) Japaniſcher, ſtachliger Jaßmin. Lycium japo-
Manteſi.) nicum.
Mao. Schneeweiſſe Neſſel. Urtica nivea.
Marikwa. =
Marmer. Quitten. Pyrus Cydonia.
Maru Faskami. Schwarzer Pfeffer. Piper nigrum.
Maſaki. Fettglattichter Liguſter. Liguſtrum glabrum.
Maſakinno Kadſura. Großblumige Bignonie. Bignonia grandiflora.
Maſtaki. Blätterſchwamm. Agaricus.
Matſebuts. Sanduhrkraut. Gnaphalium arenarium.
Matskaſl So. Schwerriechende Raute. Ruta graveolens.
Matta. †.
Mawari. †.
Mbe Kadfura. 5blättrige Rajanie. Rajania hexaphylla.
Medo Fagi. †.
Megga. Mioga Amom. Amomum Mioga.
Meguſa. In Wäſſern und an kothigen Orten wachſender Ehrenpreis. Veronica creſcens in aquis & limoſis.
Melon. †.
Me Maats. Eine Abart der wilden Fichte.
—— Modaki. †.
—— noki. Morgenländiſcher Latichbaum. Cætis orientalis.
Menſoni. Japaniſche Vogelmilch. Ornithogalum japonicum.
Mi. †.
Midſe Japaniſches Cornel. Cornus Japonica.
Midſiki. =
Mido obako. Herzblättriger Waſſerwegerich. Alisma cordifolia.
Midſubaki. Vielfärbige Schwertlilie. Iris Verſicolor.
Midſuſoba. Durchgeblätterter Weegtritt. Polygonum perfoliatum.

Miira Niira. Knoblauch. Allium.
Mijama Skimmi. Japaniſche Skimmie. Skimmia japonica.
——— Tſutſuſi. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
Mikan. Pomerantſche. Citrus Aurantium.
Mikawa oruſi. Spießförmige Prenanthe. Prenanthes haſtata.
Mimi. †.
Mimo. †.
Mimo muſi. †.
Mioga.) Mionga.) Mioga Amom. Amomum Mioga.
Mjoga.)
Mino. †.
Minu. Meergras. Fucus.
Misfiki. Fadenförmiger Weegtritt. Polygonum filiforme.
Miſo. †.
Miſſuna. =
Miſtk tjinuſi. Wurzelnde Gardenie. Gardenia radicans.
Miſu Fokuſa †.
Mitjiſiba.
Mitſmata. Eiſengraue Magnolie. Magnolia glauca.
Mitſubá) Mitſuba Seri.) Japaniſcher Waſſermerk. Sium japonicum.
Mo. Untergetauchtes Hornblatt. Ceratophyllum demerſum.
Modoras. Gemeiner Wunderbaum. Ricinus cõmunis.
Mogotto. Rauhe Pflaume. Prunus aſpera.
Mogura. Den Stengel umfaſſende taube Neſſel Lamium amplexicaule.
Moji. †.
Mokf. †.
Mokokf. Japaniſche Cleyere. Cleyera japonica.
Mokſei Wohlriechender Oelbaum. Olea fragrans.
Moku je noki. Kurzhaarige Muspflanze Corchorus hirtus.
Moku ſoku. Winterſchaftheu. Equiſetum hyemale.
Mokwuren. Eine Abart der eiſengrauen Magnolie. Varietas Magnoliæ glaucæ.
Momidſi. Japaniſcher Ahorn. Acer japonicum.
Momi no ki. Gebeerter Eibenbaum. Taxus baccata.
Momu. Pfirſching. Amygdalus Perſica.
Momubeh. †.

Mon-

Mondo. Japaniſche Mayblume. Convallaria japonica. auch Gartennelke. Dianthus Caryophyllus.
Moo Bokebeere Rubus cæſius.
Mori ſo. Japaniſches Ruhrkraut. Gnaphalium Japonicum.
Moro. Virginiſcher Wachholder. Juniperus virginica.
Moromuki. Halbgefiederter Flügelfarrn. Pteris ſemipinnata. auch eiſengrauer Engelſüß. Polypodium glaucum.
Motji. —
Motjiguſa. Gemeiner Beyfuß. Artemiſia Vulgaris.
Motji no ki. Geriffte Pflaume. Prunus paniculata.
Mots Futs. Sandruhrkraut. Gnaphalium arenarium.
Motſi. Reiß. Oryza. auch Japaniſcher Hartriegel. Liguſtrum Japonicum.
Motſibuts. Sieh Mots Futs.
——— gome †.
——— no Jone †.
Mots no ki. Siehe *Motji noki.*
Muggi. Sumpflabkraut. Galium uliginoſum.
Mugura guſow. Sumpflabkraut. Galium uliginoſum.
Mukade ko. Japaniſche Othere. Othera japonica.
Mukago Niſin. Zukerrübe Sium Siſarum.
Muk no ki. Rauhe Pflaume. Prunus aſpera.
Mukokf. Japaniſche Cleyere. Cleyera Japonica.
Mukoroſſi. Wechſelweisblättriger Seifenbaum Sapindus foliis alternis.
Mukunge. Syriſcher Ibiſch. Hibiſcus ſyriacus.
Muraſaki. Rothe Baſelle. Baſella rubra. Auch Akerſteinſaame. Lithoſpermum arvenſe. Und krauſe Baſilie. Ocymum criſpum.
Muraſaki Dake. Bambosrohr. Arundo Bambos.
——— ——— no fanna. Siehe Muraſaki.
——— ——— nori. Meergras. Fucus.
Muſi. †.
Muſiro. †.

N.

Na. Nagimyrika. Myrica Nagi.
Naatime. Bruſtbeerbaum. Rhamnus Zizyphus.
Naba. Blätterſchwamm. Agaricus.
Nabekabuſi. =
Nadagi }
Nakaki. } Japaniſcher Roßfenchel. Peucedanum japonicum.
Nadeſiko }
Nadeſko. } Japaniſche Nelke. Dianthus Japonicus.
Nadſuna. Japaniſche Prenanthe. Prenanthes japonica.
Naga Saſagi. Nagelförmige Faſel. Dolichos unguiculatus.
Nagi. Siehe *Na.*
Nako dake. Bambosrohr. Arundo Bambos.
Namboku, oder Nambok. Kampherbaum. Laurus camphora.
Namome. Morgenländiſche Spitzklette. Xantium orientale.
Nan. †.
Nanban kibi. Lederartiges Kammgras. Cynoſurus coriaceus.
Nandin. Hausnandine. Nandina domeſtica.
Nandin tſiku †.
Nandſjokf. Siehe *Nandin.*
Nange. †.
Nankin mame. Geſtrichete Faſel. Dolichos lineatus.
Nankino. †.
Nankin ſugi. Barbariſcher Wachholder. Juniperus barbadenſis.
Nanſjo. †.
Nanſoo. Dreyblättrige Aronswurz. Aron triphyllum.
Nanting. †.
Naraje. †.
Nara noſa. Geſägte Eiche. Quercus ſerrata.
Nari finango. Flaſchenkürbis. Cucurbita lagenaria.
Narin. †.
Narrietjes. Pomerantſche. Citrus Aurantium.
Naruba. †.
Naru fatſi kami. Gepfefferte Fagare. Fagara piperita.
Nas. Gemeiner Birnbaum. Pyrus Communis.
Naſſubi. Mohrenländiſcher Nachtſchatten. Solanum æthiopicum.
Naſſuna. Mauerhungerblume. Draba muralis.
Na Taune. Mohrenländiſcher Kohl. Braſſica orientalis.

Nat-

Natta mame. Eingekrümmte Faſel. Dolichos incurvus.
Natten. Hausnandine. Nandina domeſtica.
Nawa Siro Gomi. Geſchirmter wilder Oelbaum. Eleagnus umbellata.
Neburi noki. Baumförmige Fühlpflanze. Mimoſa arborea.
Neko fanna. Weide mit lanzetförmigen nakten Blättern.
—— fanna Janagi. =
—— no Sanſin. Hirtentaſche. Thlaſpi Burſa Paſtoris.
Nebu noki.) Baumförmige Fühlpflanze. Mimoſa arborea.
Nemu noki.)
Nemuri. Der Niruri. Phyllanthus Niruri.
Nenaſi Kuſa. Wahres Labkraut. Galium verum.
Neſuſagi. Gemeiner Wachholder. Juniperus communis.
Niga dake. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
—— Gori. Warziger Kürbis. Cucurbita verrucoſa.
Niganna. Gezähnte Prenanthe. Prenanthes dentata.
Niko.) Schwüllige Spirpflanze. Spiræa calloſa.
Niku.)
Nindſin. Ninſi. Sium Ninſi.
Ninniku †.
Ninſin. Gemeine gelbe Rübe. Daucus carota.
Nintoo.) Japaniſche Lonicere. Lonicera Japonica.
Niptoo.)
Nipponkiri. Filzige Trompettenblume. Bignonia tomentoſa.
—— utſugi. Japaniſche Weigele. Weigela japonica.
Niſi. Geflügelter Celaſter. Celaſtrus alatus.
Niſi kingi. ——————
Nira. †.
Niſji. Ninſi. Sium Ninſi. auch gemeine gelbe Rübe. Daucus carota.
Niſjan. †.
Niwa Geſa. Beſenkraut Gänſe-Fuß. Chenopodium ſcoparia.
—— Mi =
—— Sakira.) Gekerbte Spirpflanze. Spiræá crenatá.
—— Sakura.)
—— Toka. Japaniſcher Cornel. Cornus Japonica. Auch ſchwarzer Holder. Sambucus nigra.
—— Tonga. Schwarzer Holder. Sambucus nigra.
—— ume. Vollblumige Pflaume mit geſtielten Schirmen.
—— Nobir. Riechender Knoblauch. Allium odorum.
No. Buki. Peſtilenzwurz. Tuſſilago Petaſites.
—— Fa †.

No Fagi †.
— Fagina —
— Fanna. Indiſche Wucherblume. Chryſanthemum indicum.
— Fiſiakw, oder Fiſiaku. 3 blättrige Aronswurz. Arum triphyllum.
— Fuje. †.
— Fute †.
— Ges. Leyerförmige Prenanthe. Prenanthes Lyrata.
— Gikf. Siehe *No fanna.*
— Ibarà. Vielblumige Roſe. Roſa multiflora.
— Jendo. Vierſaamige Linſe. Ervum tetraſpermum.
— Ige. Siehe *No ;Ibara.*
— Jone. Reiß. oryza.
— Itjiba †.
— Kadſura. †
— Kaki †.
— Kawa. †,
— Ki. Eiſengraue Eiche. Quercus glaucà.
— Ko Ginſo. Achilee mit vielen Wurzelblättern.,
— Ko Giri. Breitblättrige Stechpalme. Ilex latifoliá.
— Kus Kaki †.
— Maats †.
— Mame. Halbgetrennte Glycine. Glycine monoica.
— Mimi. †;
— Ninſin. Scharfer Kälberkropf. Chærophyllum ſcabrum.
— Rân. Geſtreifte Limodore. Limodorum ſtriatum.
— Samſin. †.
— Siſo. Japaniſche Salbey. Salvia japonica.
— Seni †.
— Sita. †.
— Sta. †.
— Tſiſa.†.
Nodſen kadſura. Großblumige Trompetenblume. Bignonia grandiflora.
Nome. †.
Nonawa. Seeblumenförmiger Bitterklee. Menyanthes nymphoides.
Nonigi. Zwiebliger Erdrauch. Fumaria bulboſa.
— altera. Gelber Erdrauch. Fumaria lutea.
Nona mane. Gemeine Erbſe. Piſum ſativum.
Nori. †.

Noſji.

Noſſi. †.
Notſjo. Großblumige Trompetenblume. Bignonia grandiflora.
Notto. †
Numi guſſuri. Barbariſcher ſtachliger Jaßmin. Lycium barbatum.
Nunude. Der Nururi. Phyllanthus Niruri.
Nyſspimi Motſi. Japaniſcher Liguſter. Liguſtrum japonicum.

O.

O. Kirſche. Prunus Ceraſus.
Obako. Groſſer Weegerig. Plantago major.
Obammi. Japaniſche Eurye. Eurya japonica.
Obanna. Vielfingeriger Zuker. Sacharum polydactylon.
Odamaki. Gemeiner Akerley. Aquilegia vulgaris.
Odircko ſo Garganiſche Neſſel. Lamium garganicum.
Ogonkwa. Gebrämter Wollverley. Arnica ciliata.
Ogru Japaniſche Alantwurz. Inula japonica.
Ojo. Grüner Buxbaum. Buxus virens.
Oka Longi So.) Japaniſche Lindere. Lindera japonica.
— Sangi So.)
Okera. Lanzetförmiges Spindelkraut Atractylis lancea.
Ollina Guſa. Niedergebogene Anemone. Anemone cernua.
—— kogi. Indiſcher Lorber. Laurus indica.
O Maats. Eine Abart der wilden Fichte.
Ominamiſſi. Weichhaariger Baldrian. Valeriana villoſa.
Omino. †.
Omodaka. †.
Omotto. Japaniſcher Schwimmaron. Orontium Japonicum.
Omaggi. Gemeine Gerſte. Hordeum vulgare.
Onegi. Pfeiffenförmiger Knoblauch. Allium fiſtuloſum.
Oni aſami. Stengelloſe Diſtel. Carduus acaulis.
— fali. } Haariger Zweyzahn. Bidens piloſa.
— fari. }
— Juri. Zwiebeltragende Lilie. Lilium bulbiferum.
— matſi. ==
— noja. Rauhe Spreublume. Achyranthes aſpera.
— no fali. †.

Oni no fari. Scharfer Kälberkropf. Chœrophyllum ſcabrum.
— ſida. Zerrißener Engelſüß. Polypodium lacerum.
Oning. } Sieh Onegi.
Oningi. }
Onokaki. Kakiperſimonpflaume. Dioſpyros kaki.
Onſi. Gemeine Kreuzblumenwurz. Polygala vulgaris.
Oogi. †.
Oonira. Knoblauch. Allium.
Ooo ſumire. Kurzhaarige Viole. Viola hirta.
Oots. Azedarach. Melia Azedarach.
Ore. =
Oreni. Manihot Ibiſch. Hibiſcus Manihot.
Oreni kadſura. Japaniſcher Traubenſtrauch. Uvaria japonica.
Oruſi. †.
Oſjiroi. Weißſchimmernde Lilie. Lilium candidum.
Oſomi. 3 blättrige Aronswurz. Arum triphyllum.
Otara. Ibiſch mit auf der Unterfläche filzigen Blättern. Hibiſcus folis ſubtus tomentoſis.
Oto Giuſo. Aufrechtſtehendes Johanniskraut. Hypericum erectum.
— giri. Japaniſches Johanniskraut. Hypericum japonicum.
Oto kobeſi. Weichhaariger Baldrian. Valeriana villoſa.

P.

Panja. } Stinkende Päderie. Pæderia fœtida.
Panſa. }
Paute kobra. Morgenländiſcher Weegtritt. Polygonum orientale.
Poko. Japaniſche Wucherblume. Chryſanthemum japonicum.
Pompelmœs. Pompelmuß. Citrus decumana.
Portugal noki. †.
Pro Tſons. Eiſengrauer Lorber. Laurus glauca.

Q.

Quanſo. Feuerfarbe Affodilllilie. Hemerocallis fulva.

R.

Ra. †.
Raboka. †
Rajin Niſi. †
Raikin. †.
Ramanas. †.
Ran. Schwertförmige Limodore. Limodorum enſatum.
Rankikf. Beſtäubte Katzenmünze. Nepeta incna.
Rentjoge. Riechende Daphne. Daphne odora.
Reedſu. Geſtrichete Faſel. Dolichos lineatus.
Rei. Weißer Gänſefuß. Chenopodium album.
Reis. Gehalbeter Löcherſchwamm. Boletus dimidiatus.
Rei Fuku. Gemeiner Rettig. Raphanus ſativus.
— kin. } Gebeerter Birnbaum. Pyrus baccata.
— ko.
— Sjun. Klapperroſe. Papaver Rhœas.
Reki. =
Ren. Nelumbe. Nymphæa Nelumbo.
Renge So. Anacampſiſcher Mauerpfeffer. Sedum Anacamperos.
Renjo. Aufgehangener Flieder. Syringa ſuſpenſa.
Reſo kjoſa. Sibiriſche Schwertlilie. Iris ſibirica.
Ri. Gemeiner Birnbaum. Pyrus communis, und Papirmaulbeerbaum. Morus Papyrifera.
Riits. Käſte. Fagus Caſtanea.
Rijun. Schwimmende Waßernus. Trapa natans.
Rin. Ausgebreitete Binſe. Juncus effuſus.
Rindo. †.
Rintſjo. Riechende Daphne. Daphne odora.
Rie. Gebarteter Weegtritt. Polygonum barbatum.
Rioku. Nagelförmige Faſel. Dolichos unguiculatus.
Riotsjo. Großblumige Trompetenblume. Bignonia grandiflora.
Riuſio. †.
Rirjo. Japaniſcher Schwimmaron. Orontium japonicum.
Rju. Japaniſche Weide. Salix Japonica.
Rjugan. †.
Riuku, oder Riuke Giri. Japaniſche Volkamerie. Volkameria Japonica.
—— Aſutſugi. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.

Riuno Fige. Japaniſche Mayblume. Conuallaria Japonica.
Rijun. Schwimmende Waßernus. Trapa natans.
Rok. Sieh Rioku.
Roku kaku. Meergras. Fucus.
Roo. Peſtilenzwurz. Tuſſilago Petaſites.
Roro. Meerſträndiſche Scabioſe. Scabioſa maritima.
Rotſiku. Bamboꝰ Rohr. Arundo Bambos.
Ruko. Rauhe Pflaume. Prunus aſpera.
Runpambokf. =

S.

Sa. Japaniſche Camellie. Camellia Japonica.
Sabon. Pompelmus. Citrus decumana.
Sabatin. Indiſche Feige. Cactus Ficus indica.
Sadſin. Gemeiner Rettig. Raphanus ſativus.
Saga. Betropfte Schwertlilie. Iris ſqualens.
Sagi ſo. †.
Sai. †.
Saijoru. Weißwurz. Convallaria polygonatum.
Saikatji. } Kammförmige Cäſalpine. Cæſalpinia criſta.
Saikatſi.
Saiko. Japaniſcher Waſſermerk. Sium japonicum.
Saiſiu. =
Saju Faku. †.
Sakaki. =
Sakira. †.
Sakiteki. Canadiſcher Holder. Sambucus canadenſis.
Saku Faku. †.
—— Jaku. Gemeine Gichtroſe. Pœonia officinalis.
—— nangi. Gröſte Schneeroſe. Rhododendrum maximum.
Sakura. Kirſche. Prunus Ceraſus.
Sakuro. Granatapfel. Punica granatum.
Sakuſets. Aſiatiſcher Waſſernabel. Hydrocotyle aſiatica.
Saku So. Gemeine Prunelle. Prunella vulgaris.
Samſui. Täſchelkraut. Thlaſpi Burſa paſtoris.
San. Japaniſche Camellie. Camellia japonica.
San boſu. Japaniſcher Roßfenchel. Peucedanum japonicum.
— dſioka. Japaniſche Globe. Globa japonica.
— dſu. Gemeine Bohne. Vicia Faba.
— gi So. †.
— kak ſo. Japaniſche Crote. Croton japonicum.
— kira. Pokenwurz. Smilax China.

San kitſo. †.
— Ne Mori So. Japaniſches Ruhrkraut. Gnaphalium japonicum.
— Sa. Japaniſche Camellie. Camellia japonica.
— Sjo. Gewinkelte Schlafkirſche. Phyſalis angulata.
— Siſi.
— Soo. †.
Sane kadſura. Japaniſcher Traubenſtrauch. Uvaria japonica.
Sane mori ſo. Japaniſches Ruhrkraut. Gnaphalium japonicum.
Sanſiſi. Wurzelnde Gardenie. Gardenia florida.
Sanſu. Stechender wilder Oelbaum. Elæagnus pungens.
Santan. Pomponiſche Lilie. Lilium Pomponicum.
Sapo. Indiſche Feige Cactus. Ficus indica.
Sarſio. =
Sanehake banna. =
——— no Fuje. =
——— fuskaki. †
Saſatſis. †.
Saſa. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
Saſagi. Nagelförmige Faſel. Dolichos unguiculatus.
—— piri. †.
—— meguri. Vielfingeriger Zuker. Sacharum polydactylon.
—— nanting. Japaniſche Stechpalme. Ilex japonica.
—— Si. Nagelförmige Faſel. Dolichos unguiculatus.
Saſankwa. Saſangwa Camellie. Camellia Saſanqua.
Sasjebu. Japaniſche Eurye. Eurya japonica.
Saſin ito. †.
Saſio. Gehörnter Sauerklee. Oxalis corniculata.
Saſi omodaka. Gelber Waſſerweegerig. Aliſma flava.
Saſiſſo. =
Saſungi. †.
Saſuri. Aufſitzendes Zäpfleinkraut. Uvularia ſeſſilis.
Sato Dake. Gemeiner Zuker. Sacharum officinarum.
—— imo. Esbare Aronswurz. Arum eſculentum.
—— momu. Pfirſching. Amygdalus perſica.
Satſuma Satſuki. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
Satſura Sapo. Indiſche Feige. Cactus Ficus indica.
Satſuri. †.
Sawaragi. Gehobelter Lebensbaum. Thuja dolabrata.

Sei. Japaniſche Prenanthe. Prenanthes japonica.
Seiko. =
Seki Fi. } Zungen vollblühender Farrn. Acroſtichum
—— Gi. } Lingua.
Sekika. Rankiger Steinbrech. Saxifraga ſarmentoſa.
—— kokf. Halsbandförmige Schmarotzerpflanze. Epidendrum monile.
—— kwa. †.
—— Nan. Gröſte Schneeroſe. Rhododendrum maximum.
—— rintonu. Waſſerenzian. Gentiana aquatica.
—— Sau. Sarniſche Amarillie. Amaryllis ſarnienſis.
—— Si. Gefingerte Flechte. Lichen digitatus. Auch vom Mittelpunkt entfernte und blättrige Flechten. Centrifugi & foliacei.
—— Tſiku. †.
Seki imtoru. Waſſerenzian. Gentiana aquatica.
Sekitſiks. Japaniſche Nelke. Dianthus japonicus.
Sen. Rundes Labkraut. Galium rotundum.
Senbaku. †.
Senbli. } Goldruthe. Solidago virga aurea.
Senbuli. }
Sendan. Azederach. Melia Azedarach.
Senfaka. Japaniſcher Alant. Inula japonica.
Seni. †.
Seniki. Linienförmiger Mauerpfeffer. Sedum lineare.
Senninſſo. Virginiſche und Japaniſche Waldrebe. Clematis virginica & japonica.
Sennisko. Kugliger Kugelamaranth. Comphrena globoſa.
Senno. Gekröntes Lichtröschen. Lychnis coronata.
Senrjo. Fenchel. Anethum Fœniculum.
Sensjuwa. } Kronlichtröschen. Lychnis coronaria.
Sen sjun. Ra. }
Seo. Gepfefferte Fagare. Fagara piperita.
Seo kuſits. 3 theiliger Glüksbaum. Clerodendrum trichotomum.
Seoſi. Lerchbaum. Pinus Larix.
Seri. Peterſilie. Apium Petroſelinum.
Seri niſi. Anies. Pimpinella Aniſum.
Setoko. Japaniſche Wucherblume. Chryſanthemum japonicum.
Sets. Vielfärbige Schwertlilie. Iris Verſicolor.

Si. 3 blättrige Citrone. Citrus trifolia. Auch blumige Gardenie. Gardenia florida.
Siaden. Großer Weegerig. Plantago major.
Siaga. Betropfte Schwertlilie. Iris ſqualens.
Sjako guſa. =
Sjakuna. Zukerrübe. Sium Siſarum.
Siamiſen tſuſu. Japaniſches Naterzünglein. Ophiogloſſum japonicum.
Sia ſin ſo. Großer Weegerig. Plantago major.
Siba. Japaniſche Eurye. Eurya Japonica.
Siba kaki. Kakiperſimonpflaume. Dioſpyros kaki.
Siba kuri. Käſte. Fagus Caſtanea.
Siberi figu. Gemüsportulak. Portulaca oleracea.
Sibi. Sibiriſche Schwertlilie. Iris Sibirica.
Sibito banna. Sarniſche Amaryllis. Amaryllis Sarnienſis.
Sibi kaki. Siehe Siba kaki.
Sida. Zerrißener Engelsüß. Polypodium lacerum.
Sidare Janagi. Japaniſche Weide. Salix Japonica.
Side kobaſi. Eiſengraue Magnolie. Magnolia glauca.
Sidom. } Wurzelnde Gardenie. Gardenia radicans.
Sidomi notti. }
Sjibatta. Indiſcher Lorber. Laurus indica.
Sjibo. †.
Sjigo guſa. Indiſches Blumenrohr. Canna Indica.
Sjiko. Riechende Daphne. Daphne adorata.
Sjio. Filziger Schlingbaum. Viburnum tomentoſum.
Sjirakas. Gezähnte Eiche. Quercus dentata.
Sjirakunugi. †.
Sjire. Weißſchimmernde Lilie. Lilium candidum.
Sjiroi, oder Sjiroggi. Japaniſche Eurye. Eurya japonica. Auch weißſchimmernde Lilie. Lilium candidum.
Sjiro banna. Weichhaariger Baldrian. Valeriana villoſa.
—— gi. †.
—— kwai oder Quai. Gepfeilte Pfeilwurz. Sagittaria ſagittata.
—— Oo. Schneeweiße Neſſel. Urtica nivea.
—— Saſagi. Strahlichte Fiſollen. Phaſeolus radiatus.
—— Saſangi. Nagelförmige Faſel. Dolichos unguiculatus.
—— tadſibanna. Japaniſche Bladhie. Bladhia japonica.
—— uri. Conomon Gurke. Cucumis Conomon.
Sjiroi ure. Conomon Gurke. Cucumis Conomon.

Sjiroo. Trüfel. Lycopendon Tuber.
Sjirotſiku. †.
Sika. Jähriger Türkiſcher Pfeffer. Capſicum annuum.
Sikambo. Gehörnter Sauerklee. Oxalis corniculata.
Sikiſo. Ausgebreitete Binſe. Juncus effuſus.
Siko. Gepfeiltes Pfeilkraut. Sagittaria ſagittata.
Siku. Süße Hovenie. Hovenia dulcis.
Sikwa. Warziger Kürbis. Cucurbita verrucoſa.
Simagi Gibboſi. Japaniſche Affodilllilie. Hemerocallis japonica.
Sima kaja. } Rohrförmiges Glanzgras. Phallaris arundinacea.
—— kariaſu. }
—— utſugi. Japaniſche Weigele. Weigela japonica.
Simire. Riechende und 3farbige Viole. Viola odorata & tricolor.
Simogaja. Sieh Simakaja.
Simmoguſa. Gehörnter Sauerklee. Oxalis Acetoſella.
Si momu. Gemeine Pflaume. Prunus domeſtica.
Simo ſtuke. } Schwielige Spiarpflanze. Spiræa calloſa.
Simotjke. }
Sin. Haſelnusſtrauch. Corylus Avellana. Auch Großblättriger und gequirlter Eibenbaum. Taxus macrophylla et verticillata.
Sinas Appelen. Pomerantſche. Citrus Aurantium.
Sin Gikf. Kronwucherblume. Chryſanehemum coronarium.
— kadſura. †.
— koo. Galgant. Kämpferia Galanga.
— kwa. oder Qua. Adlerkraut. Pteris Aquilina.
— Ran. Weiße Eupatorie. Eupatoria alba.
— San. Japaniſche Skimmie. Skimmia japonica.
— Sioob. Knöpfgenfarrnförmiges Milzkraut. Aſplenium Trichomanes.
— Ta. †.
— too. Japaniſche Lonizere. Lonicera japonica.
Sina no kaki. Eine Abart der Kakiperſimonpflaume. Var. Dioſpyrus kaki.
Sindan †.
Sindrio. Azedarach. Melia Azedarach.
Sineſjo. †.
Sine. Zweyſpaltige Treſpe. Bromus bifidus.
Sini huge. Feldbinſe. Juncus campeſtris.
Sini. Eiſengraue Magnolie. Magnolia glauca.

Sinobi. Japaniſcher Knöpfenfarrn. Trichomanes japonicum.
Si no ki. Feinſpitzige Eiche. Quercus cuſpidata.
—— ja. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
Sin too. Japaniſche Lonizere. Lonicera japonica.
Sinu kotai. Stechender, wilder Oelbaum. Eleagnus pungens.
Sjo. Wilder Fichtenbaum. Pinus ſylveſtris. Auch Kampherbaum. Laurus Camphora, und Papirmaulbeerbaum. Morus papyrifera.
Sjogei Fige. †.
Sjoi Sakira. †.
Sjoku. Indiſche Hirſe. Holcus Sorghum.
Sjokuſa. Türkiſcher Weitzen. Zea Mays.
—— Kwa. Gebogene Gurken. Cucumis flexuoſus.
—— So. Türkiſcher Weitzen. Zea Mays.
Sjoo. Weegtritt. Polygonum.
Sjooro. Trüffel. Lycoperdon Tuber.
Sjoriku. Achtmännige Scharlachbeere. Phytolacca 8dra.
Sira ito ſo. Gelbe Melanthie. Melanthium luteum.
Siro. =
Siro gomi. †.
—— juri. Weißſchimmernde Lilie. Lilium candidum.
Siſai. Meergras. Fucus.
Siſen. Vollblumige Tazette. Narciſſus Tacetta flore pleno.
Siſigi.) Japaniſches Schellkraut. Chelidonium japonicum.
Siſiagi.)
Siſigakure. Japaniſche Andromede. Andromeda japonica.
Si sjo. Meergras. Fucus.
— ſo. Krauſe Baſilie. Ocymum criſpum.
Siskwas. Sieh Siſigakure.
Sitaki. Blätterſchwamm. Agaricus.
Sits. } Firnißbaum. Rhus vernix.
Sits dſju. }
Sitſiku. Bambosrohr. Arundo Bambos.
Sitſiſuſo. Garganiſche Neſſel. Lamium garganicum.
Sitſiſuſoo. †.
Situba. †.
Sju. Vielfärbige Schwertlilie. Iris verſicolor. Auch Blutkrautweiderich. Lythrum ſalicaria.
Sjukaido. Schiefe Begonie. Begonia obliqua.
Sjuki. Manihot Ibiſch. Hibiſcus Manihot.

Sjuku. †.
Sjun. Japaniſche Camellie. Camellia Japonica. Auch Seeblumenförmiger Bitterklee. Menyanthes nymphoides.
Sjunjak. Geherzte Houtouynie. Houtouynia cordata.
—— ra. †.
—— ſai. †.
Siu Ran. Langblättrige Serapie. Serapias longifoli.
Sjuro. Hohe Zwergpalme. Chamærops excelſa.
Sjuro tſiku. Eine Abart der hohen Zwergpalme.
Sjusjin. Ninſi. Sium Ninſi.
Sjuvo. Meliſſenblättriges Honigkraut. Mellytis meliſſophyllum.
Skakabure juri. Vereinigter Engelſüß. Polypodium unitum.
Skamma †.
Skan. } Flöhkrautartige Grindwurz. Rumex perſicarioides.
Skanbo. }
Skiba. Sternanis. Illicium aniſatum.
Skiguſa. Gemeine Commeline. Commelina vulgaris.
Skimmi. Sternanis. Illicium aniſatum.
Skin Tſuta. Traubichter Süßklee. Hedyſarum racemoſum.
Skio Ran. Sieh Sju Ran.
Skon Akerſteinſaame. Lithoſpermum arvenſe.
Smootali kuſa. Indiſches Kammgras. Cynoſurus indicus.
So †.
Sob †.
Soba. Heidekorn. Polygonum Fagopyrum.
Soba Uri. Warziger Kürbis. Cucurbita verrucoſa.
Sobi. Virginiſcher Ehrenpreis. Veronica virginica.
Sobi So. Japaniſcher Salbey. Salvia Japonica.
Sodets. Zurükgerollter Sagubaum. Cycas revoluta.
Sodiò. Hohe Zwergpalme. Chamærops excelſa.
So Fagi. =
Sogaif. Gartennelke. Dianthus caryoyhyllus.
Sokio. Baumförmige Fühlpflanze. Mimoſa arborea.
Soku. †.
Sokuſa So. Canadiſcher Holder. Sambucus canadenſis.
Soku Sukſi. Springmilcheuphorbie. Euphorbia Lathyrus.
Sokutan. Garganiſche Neſſel. Lamium Garganicum.
Som. } Sternanis. Illicium aniſatum.
Soino. }

Sonari maats.) Virginiſcher Wachholder. Juniperus virginica.
Sonori. ———)
Songo =.
So no Ige =.
So no ki. Dornige Cariſſe. Cariſſa ſpinarum.
Sonnri. ———) Virginiſcher Wachholder. Juniperus virginica.
Sonoro Maats)
Sonrjo. Japaniſche Doräne, Doræna japonica.
Soo. Zwiebel. Allium Cæpa. Auch ſchwarzer Maulbeerbaum. Morus nigra.
Soobu. Vielfärbige Schwertlilie. Iris verſicolor.
Soo Huſo. Japaniſcher Sturmhut. Aconitum japonicum.
Sooni. Morgenländiſche Spitzklette. Xanthium orientale.
Soo tſiku. Eine Abart der hohen Zwergpalme.
Sora meme. Gemeine Bohne. Vicia Faba.
Soſits. Lanzenförmiges Spindlkraut. Atractylis lancea.
Su ſo †.
Sjo Sjo. Indiſche Wucherblume. Chryſanthemum indicum.
Sotits. Zurükgerollter Sagubaum. Cycas revoluta.
Suba ſeri †.
Suge) Vielfärbige Schwertlilie. Iris verſicolor.
Sugi.)
Sugi Bjakuſi. Gemeiner Wachholder. Juniperus communis.
Sui. Feinſpitzige Eiche. Quercus cuſpidata.
Suiba. Flöhkrautförmige Grindwurz, Rumex perſicaroides.
Sujo. †.
Sui kadſura. Japaniſche Lonizere. Lonicera japonica.
——— Ko.) Riechende Daphne. Daphne odorata.
——— Ku.)
——— Kwa. Waſſermelone. Cucurbita Citrullus.
——— Roo. Durchgeblätterter Weegtritt. Polygonum perfoliatum.
——— Si. Springmilch. Euphorbia Lathyrus.
——— Sin Vollblumige Tazette. Narciſſus Tacetta flore pleno.
——— Sin kadſura. Japaniſche Lonizere. Lonicera japonica.
——— Sukumo. Seeſemſe. Scirpus lacuſtris.
——— Sumire †.
Su momu. Gemeine Pflaume. Prunus domeſtica.
Sungiku, Kronwucherblume. Chryſanthemum coronarium.
Sunjo Gehörnter Sauerklee. Oxalis corniculata.
Suiki Gemeiner Berberiſtrauch. Berberis vulgaris.
Su Ran †.

Sure

Sure Sagi So. Japaniſches Knabenkraut. Orchis japonica.
Suriganne Niſji. Dreyblättrige Gloke. Campanula triphylla.
Suriganniſo. Halskrautgloke.
Sur no Fa. Campherbaum. Laurus Camphora.
Suſu †.
—— Fri. Sonneneuphorbie. Euphorbia helioſcopia.
—— ni †.
—— Kaki. Gamanderblättrige Spirpflanze. Spiræa Chamædrifolia. Auch beſtäubte Katzenmünze. Nepeta incana.
—— Ki †.
Suſume Ami. Wellenförmiges Sternkraut. Stellaria undulata.
Suwo. †.

T.

Ta. Thebou. Thea Bohea.
Taaba. Indiſcher Lorber. Laurus indica.
Taabu no ki. Paradeisfeige. Muſa paradiſiaca.
Taami. Indiſcher Lorber. Laurus indica.
Tabaco- Tabak. Nicotiana Tabacum.
Tabirako. Niedrige Prenanthe. Prenanthes humilis.
Ta ſeri. Kreſſe. Siſymbrium Naſturtium.
Ta Soba †.
Tade. Gebarteter Weegtritt. Polygonum barbatum.
Tadſibanna. Weichhaarige Bladhie. Bladhia villoſa.
Tadſi Bjakuſi, Gemeiner Wachholder. Juniperus communis.
Tadſu. Schwarzer Holder. Sambucus nigra.
Tagara kinſo †.
Tagaras. Aſiatiſcher Hahnenfuß. Ranunculus aſiaticus.
Tai. Zartes Aſtmoos. Hypnum delicatulum.
Taigeki. Einfache Euphorbie mit länglichten Blättern.
Taiſe. Vom Mittelpunkte ſich entfernende und blättrige Flechten. Lichenes centrifugi & foliacei.
Taja Saiko =.
Taka Na. Niedergebogener Senf. Sinapis cernua.
Takaras. Aſiatiſcher Hahnenfuß. Ranunculus aſiaticus.
Takanostme. Darniederliegendes Maſtkraut. Sagina procumbens.
Takaſabro, Niedergeſtreute Eclipte. Eclipta proſtrata.

Takatade. Japaniſche Waldrebe. Clematis japonica.
Take. Blätterſchwamm. Agaricus.
Taki, oder Take. Bambos Rohr. Arundo Bambos.
Takuſitſu. Euphorbie. Euphorbia.
Tama Kuſa Gori. Siehe *Tamatſaguri.*
Tamatſaguri. Gurkenartige Haarblume. Trichoſanthes cucumerina.
Tamatſagubi. Siehe *Tamatſaguri.*
Tamatſuſagari. Siehe *Tamatſaguri.*
Tametomajuri. Japaniſche Lilie. Lilium japonicum.
Tamma Tſubaki. Japaniſcher Spillbaum. Euonymus japonicus.
Tampopo. Röhrlkraut. Leontodon Taraxacum.
Tamu no ki. Indiſcher Lorber. Laurus indica.
Tan vel Tam. Blätterſchwamm. Agaricus.
Tanko =.
Tannewattaſi. Japaniſcher Liguſter. Liguſtrum japonicum.
Tanne. } Japaniſcher Liguſter. Liguſtrum japonicum.
Tanne wattaſi. }
Tarij. } Gemeiner Wunderbaum. Ricinus communis.
Taraijo. }
Tara no ki. Ibiſch mit auf der Unterfläche filzigen Blättern.
Taranoo. Virginiſcher Ehrenpreis. Veronica virginica.
Te Soba. Aronsblättriger Weegtritt. Polygonum arifolium.
Teti banna. Pomerantſche. Citrus Aurantium.
Tatſi bjakuſi. Gemeiner Wachholder. Juniperus communis.
Teh. } Thebou. Thea Bohea.
Ten. }
Tei. Japaniſche Volkamerie. Volckameria japonica.
Teika kadſura. Geſchirmte Lindere. Lindera umbellata.
Teito. Japaniſche Muspflanze. Corchorus japonicus.
Tei To. Japaniſche Volkamerie. Volkameria japonica.
Teika kadſura. Zwergfeige. Ficus pumila.
Teki. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
Teki Tsjoku Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
Te Marikwa. Filziger und gezähnter Schlingbaum. Viburnum tomentoſum & dentatum.
Tengai ſanna. Indiſche Wucherblume. Chryſanthemum indicum.
Tenka. } Schwarzer Nachtſchatten. Solanum nigrum.
Tenkja. }
Tenkwa Melone. Cucumis Melo.

Ten Nanzjo. 3blättrige Aronswurz. Arum triphyllum.
Ten Mondo. Sichelförmiger Spargel. Aſparagus falcatus.
Tepuli, Geherzte Affodilllilie. Hemerocallis cordata.
Teretariguſa. Eingebogene Baſilie. Ocymum inflexum.
Teſſin. Blumige Waldrebe. Clematis florida.
Teſſio. Zurükgerollter Sagubaum. Cycas revoluta.
Teterni. Mauerhungerblume. Draba muralis.
Tetsju †.
Tjakutjo ke.
Tjintjiku Take †.
Timbai. Haſelnusſtrauch. Corylus Avellana.
Tjnoſin Aſagawo. Cortuſenförmige Schlüſſelblume. Primula cortuſioides.
Tobe. Paradeisfeige. Muſa paradiſiaca.
Tobera. Tobire Spillbaum. Euonymus Tobira.
Tobi. Virginiſcher Ehrenpreis. Veronica virginica.
Tobira. Siehe *Tobera*.
Todai kuſa. Corallenförmige Euphorbie. Euphorbia coralloides.
Todoki Nisjiu. 3blättrige Gloke. Campanula triphylla.
Togwa. Pfebe. Cucurbita Pepo,
Tojakf. Goldruthe. Solidago virga aurea.
Toka =.
Token. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
Tokoro. 5lappige Dioſcoride. Dioſcorea 5loba.
Tokoro tenguſa. Vom Mittelpunkte ſich entfernende, und blättrige Flechten. Lichenes centrifugi & foliacei.
Toka So. Liguſter mit gequirlten Blumen.
Tokunats =.
Tokuſa. Gelber Waſſerweegerig. Aliſma flava.
Tokwa. Pfebe. Cucurbita Pepo.
Tomara Soo. Gemeiner Berberisſtrauch. Berberis vulgaris.
Toneriko. =.
Tonga. Schwarzer Holder. Sambucus nigra.
Too. Strahlichte Fiſollen. Phaſeolus radiatus. Auch Pfirſching. Amygdalus Perſica. Vieläbrige Faſel. Dolichos polyſtachios, und nagelförmige Faſel. Dolichos unguiculatus.
Toodiſia, Gemeiner Mangold. Beta vulgaris.
Tood ſu. Eingekrümmte Faſel. Dolichos incurvus.

Too dai kuſa. Corallenförmige Euphorbie. Euphorbia coralloides.
Too Dſuki. Gewinkelte Schlafkirſche. Phyſalis angulata.
Too garas. Jähriger türkiſcher Pfeffer. Capſicum annuum.
—— giri †.
—— goma.) Gemeiner Wunderbaum. Ricinus communis.
—— guma.)
—— kaki. Feige. Ficus carica.
—— ki =.
—— kibbi. Türkiſcher Weitzen. Zea Mays.
—— ſimi. Schwarzer Holder. Sambucus nigra.
—— ſei. Indiſcher Lorber. Laurus indica.
—— ſugi oder tſuki. Gewinkelte Schlafkirſche. Phyſalis angulata. Auch Barbadiſcher Wachholder. Juniperus barbadenſis.
—— Tſiſa. Gemeiner Lattig. Lactuca ſativa.
Toranoo. Virginiſcher Ehrenpreis. Veronica virginica.
Toranoſo. Sichelförmiger Engelſüß. Polypodium falcatum.
Torias. Cretiſcher Flügelfarrn. Pteris cretica.
Tori ſaka. =.
—— ſaka nori =.
—— Tomara Soo. Gemeiner Berberisſtrauch. Berberis vulgaris.
Torok mame. Faſel oder Fiſollen. Phaſeolus aut Dolichos.
Totaiguſa, Euphorbie. Euphorbia.
Totji noki. Scharlachrothe Roßkaſtanie. Æſculus Pavia.
Tſe Uri. Conomon Gurke. Cucumis Conomon.
Tſiguſa Ruthenförmige Baſilie. Ocymum virgatum.
Tſiku. Bambos Rohr. Arundo, Bambos.
Tſikube. Vielfingeriger Zuker. Sacharum polydactylon.
Tſikura Siba. Nagimyrika Myrica Nagi.
Tſikuſits. Siehe. Tſikube.
Tsja. Thebou. Thea Bohea.
Tsjo. Schneeweiſſe Neſſel. Urtica nivea.
Tſioku. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
Tsjoo. Gemeiner Epheu. Hedera Helix.
Tſiorjo =.
Tſioſenfo. Offene Sammtblume. Tagetes patula.
Tſioſiguſa. Japaniſche Salbey. Salvia japonica.
Tſioki =.
Tſiku =.
Tſikura Siba. Nagimyrike. Myrica Nagi.

Tsjintjiku Take. Bamboe Rohr. Arundo Bambos.
Tſiſa. Gemeine Cichorie. Cichorium Intybus.
Tſiſu. Beſenkraut. Gänſefuß. Chenopodium Scopōria.
Tſitomeguſa. Virginiſche und Japaniſche Waldrebe.
Tſitſi kuſa. Leyerförmiger Prenanth. Prenanthus lyrata.
Tske uri. Conomon Gurke. Cucumis Conomon.
Tſons †.
Tſoo Sju. Blutkrautweiderich. Lythrum ſalicaria.
Tſowa. Japaniſcher Huflattig. Tuſſilago japonica.
Tſta. Gemeiner Epheu, Hedera. Helix.
Tſta mongira. Nagelkrautförmiger Flügelfarrn. Pteris piloſeloides.
Tſtome. Gemeiner Odermennig. Agrimonia. Eupataria.
Tſto meguſa. Japaniſche und Virginiſche Waldrebe. Clematis virginica & japonica.
Tſubabuki. Peſtilenzwurz. Tuſſilago Petaſites.
Tſubaki. Japaniſche Camellie, Camellia japonica.
Tſubanna. Geährter Zuker. Sacharum ſpicatum.
Tſubatta =.
Tſubi. Siehe Tſtome.
Tſubaguſa. Aſiatiſcher Waſſernabel. Hydracotyle aſiaticum.
Tſuge. Grüner Buxbaum. Buxus virens.
Tſugumiguſa. Röhrlkraut. Leontodon Taraxacum.
Tſuguſa. } Gemeine Commeline. Commelina vulgaris.
Tſujukuſa. }
Tſuke uri Conomon Gurke. Cucumis Conomon.
Tſukne rino. Entgegengeſetzblättrige Dioſooride. Dioſcorea oppoſitifolia.
Tſukuſu kuſa. Akerſchaftheu. Equiſetum arvenſe.
Tumane. Balſamine. Impatiens Balſamina.
Tſutokome †.
Tſuru Itſio. Moluccische Himbeere. Rubus moluccanus.
—— Na. Japaniſches Vierek. Tetargonia japonica.
—— Ninſin. Canadiſcher Siſon. Siſon canadenſe.
—— Sagi. Japaniſches Knabenkraut. Orchis japonica.
—— Taſi †.
Tſuſikuſa. Windhaber. Avena fatua.
Tſu So. 6blättige Raianie. Raiania hexaphylla.
Tſuſu. Japaniſches Natterzünglein. Ophiogloſum japonicum.
Tſuta Zwergfeige. Ficus pumila.
Tſuſuſi. Indiſcher Felſenſtrauch. Azalea indica.
Tſwa. Japaniſcher Huflattig. Tuſſilago japonica.

Tuſu kaki, Japaniſche Doräne. Doræna japonica.
Tſuuwa buki. Peſtilenzwurz. Tuſſilago Petaſites.

U.

U. Eßbare Aronswurz. Arum eſculentum.
Ubame. Ausgeränderte Stechpalme. Ilex emarginata.
Udo. Geherzte Beerangelik. Aralia cordata. Auch jähriger, türkiſcher Pfeffer. Capſicum annucum.
Uikio. Anis. Pimpinella Aniſum.
Uiraſi. Dornige Cariſſe. Cariſſa ſpinarum.
Ukinguſa. Kleine Waſſerlinſe. Lemna minor.
Ulma. } Gemüßportulak. Portulaca oleracea.
Uma beju. }
Uma buſugi. Gemeine Klette. Arctium Lappa.
Umba Itſigo. Weichhaarige Himbeere. Rubus villoſus.
Umbats. Quitten. Pyrus Cydonia.
Ume. } Zwergmandlbaum. Amygdalus nana.
Umebos. }
Ume medaku. =.
Uno fanna. Ausgeſperrter Oleander. Nerium divaricatum.
Ura ſiro. Zweytheiliger Engelſüß. Polypedium dichotomum.
—— tſuro. Abendländiſche Himbeere. Rubus occidentalis.
Uri =.
Urukki. Siehe Utſu boguſa.
Urus. Firnisbaum. Rhus vernix.
Uros no ki. Firnisbaum. Rhus vernix.
Uruſijine. Reis. Oryza.
Uſno Sura. Aronsblättriger Weegtritt. Polygonum Arifolium.
Utſuboguſa. Gemeine Prunelle. Prunella vulgaris.
Utſugi. Scharfe Deutzie. Deutzia ſcabra.

W.

Wan, Gemeine Erbſe. Piſum ſativum.
Watnhom. Galgant. Kæmpferia Galanga.
Warabi. Adlerkraut. Pteris aquilina.
Warna †.

Waſi. Reis. Oryza,
Waſriguſa. Feuergelbe Affodillilie. Hemerocallis fulva.
Watta. Krautartige Baumwolle. Goſſypium herbaceum.
Watta no ki. Siehe *Watta.*
Wattaſi. †.
Womo. †.
Woogan =.
—— kigi =.
—— ben —.
—— So †.
Wooſy —.
Wudo —.
Wygaku —.
Wukogi. 5 blättrige Beerangelik. Aralia pentaphylla.

Regiſter

der deutſchen Namen.

Seite.

A.

Abrome. 1290
Abrus. 1183
Acäne. 257
Achillee. 1450
Achronychie. (Lawſonie.) 645
Acidote. (Adelie.) 1693
Aciphylle. (Laſerkraut.) 485
Akerſalat. (Baldrian.) 93
Acmelle. (Spillanth.) 1359
Adanſonie. 1144
Adelie. 1693
Adlerholzbaum. (Blindmachender Baum.) 1664
Adlerkraut. (Flügelfarrn) 1763
Adonis. 938
Aegopricee. 1578
Aeſculapie. 427
Affenbeere. 1660
Affengeſicht. 640
Affenmuſe. (Paradeisfeige.) 1708
Affodil. 582
Affodil. (Helonie.) 623
Affodillilie. 601
Affodil unächte. (Zaunblume.) 584
After-Ahorn. (Ahorn.) 1726

Seite.

After-China. (Kreutzwurz.) 1409
After-China. (Stechwinde.) 1677
After-Cujavabaum. (Eugenie.) 837
After-Cypreſſe. (Heilige Pflanze.) 1377
After-Maßliebe. (Sämſewurz.) 1434
After-Ruhrpflanze. (Altmannskraut.) 1406
After-Sterndiſtel. (Flokenblume.) 1474
After-Zürgelbaum. (Perſimonpflaume. 1740
After-Cypergras. (Riedgras.) 1588
Aegiphille. 247
Agave. 599
Agerie. (Menderle.) 56
Agras. (Johannesbeere.) 407
Agyneie. 1640
Ahorn. 1726
Aitonie. 1129
Akerley. 921
Akerſiſon. (Siſon.) 490
Alant. 1428
Alatern. (Weegdorn.) 389

Al-

	Seite.
Aldrovande.	528
Alexandriſcher Lorbeer. (Mausdorn.)	1694
Allamande.	424
Allermannsharniſch. (Lauch).	563
Allionie.	221
Allophyle.	640
Aloe.	597
Alpenhaarmoos. (Haarmoos.)	1796
Alpenkreſſe (Kreſſe.)	1078
Alpenweegdorn. (Weegdorn.)	388
Alpinie.	36
Alraunapfel. (Wolfskirſche.)	363
Alſtonie.	886
Alſtrömerie.	599
Altmannskraut.	1403
Alype. (Kugelbaum.)	212
Alyſſen.	1086
Amaryllis.	560
Amaſonie.	1069
Amberbaum.	1618
Amberſamen.	1741
Amelle	1453
Amelle. (Calee.)	1377
Amerikaniſche Kirſche. Bruſtbeere.)	381
Amerikaniſcher Kürbis.	1577
Amerikaniſcher Mehlbaum. (Salbeyſtrauch.)	1040
Amethyſt-Kraut.	69
Ammanie.	251
Ammey.	475
Ammey. (Siſon.)	490
Ammodytkraut. (Wirblkraut.)	1265
Amom.	35
Amom. (Alpinie.	36

	Seite.
Amon. (Siſon.)	490
Ambroſie.	1603
Anacycle.	1446
Anagyris.	703
Ananas. (Bromelie)	546
Ananas wilde. (Bromelie.)	546
Anandrie. (Huflattig.)	1406
Arecabaum.	1878
Aucube.	1594
Ancyſtre.	80
Andorn.	985
Andrachne.	1640
Andreaskreutz (Hartheu.)	1303
Andromede.	730
Anemone.	929
Angurie.	1579
Anhängſel.	1558
Anil. (Indigopflanze.)	1255
Anis. (Pimpernel.)	503
Anthiſtirie.	178
Antichorus.	639
Apakte.	803
Apfelbaum. (Birnbaum.)	848
Aphyteie.	1124
Aplude.	1715
Aponogete.	629
Aprikoſen. (Pflaumenbaum).	841
Aquartie.	234
Aquilicie.	407
Arabiſcher Gummi. (Fühlpflanze.)	1737
Arduine.	392
Arethuſe.	1532
Aretie.	304
Argophylle.	405
Arguzie. (Meſſerſchmidie)	302
Armleuchter.	1576
Aronswurz.	1553
Artedie.	473
Artiſchoke.	1353

	Seite.
Aſand. (Gärtenkraut.)	483
Aſchenpflanze.	1424
Aſchenpflanze. (Othone.)	1484
Aſtmoos.	1804
Aſtranz.	466
Atocie. (Behen.)	762
Atamasko. (Amaryllis.)	560
Attich. (Holder.)	512
Aubletie. (Eiſenkraut.)	67
Augentroſt.	1007
Augentroſtgras. (Sternkraut.)	764
Aurikel. (Schlüſſelblume).	304
Ausländiſches Bingelkraut.	1624
Auſterſchwamm. (Blätterſchwamm.	1860
Avicennie.	1066
Avogatobaum. (Lorber.)	688
Averhoe.	774
Axyre.	1590
Ayenie.	1540
Azarolbaum. (Hagedorn.)	845
Azedarach.	719
Azel. (Engelſüß.)	1772

B.

Bachaſtmoos. (Aſtmoos.)	1809
Bachbungen. (Ehrenpreis.)	52
Baktre kleinere. (Kokos).	1877
Bachuspflanze.	1399
Bäkee.	672
Bärenfuß.	1743
Bärenklau.	1067
Bärenklau deutſche. (Porſt.)	485
Bärenohr.	1479
Bärenbratze. (Löcherſchwamm.)	1863
Bärentraube.	7[illegible]4
Bärlapp.	1788

	Seite.
Bärwuz. (Gleiſſe.)	494
Bulbine. (Zaunblume.)	584
Baldrian.	91
Baldrian groſſer.	1398
Ballote.	984
Balſamapfel.	1634
Balſamine. (Springkraut)	1507
Balſamleberkraut.	1370
Balſamleberkraut. (Achillee.)	1450
Balſampapel. (Papel.)	1679
Balſamſtrauch.	642
Balſamtanne. (Fichte.)	1620
Baltimore.	1475
Bambusrohr. (Rohr.)	179
Baniſterie.	772
Bankſia.	249
Barbarakraut. (Hederich.)	1099
Barberie.	1061
Barnadeſie.	1356
Barringtonie.	1144
Bartgras.	1710
Bartmoos.	1793
Bartſie.	1005
Baſelkraut.	518
Baſilienkraut.	998
Baſie.	801
Baſtartringelblume. (Ringelblume.)	1478
Baſtartſperberbaum. Sperberbaum.)	846
Bataten. (Winde.)	322
Bate.	1665
Bathengel. (Gamander.)	966
Bauchblume.	315
Bauhinie.	704
Baumbohne.	1129
Baumkugelſchwamm. (Kugelſchwamm.)	1871
Baumwolle.	1158

Be:

	Seite.
Becherblume.	1612
Becherſchwamm.	1866
Beerangelik.	520
Beerige Salzpflanze.	448
Beerige wilde Neſſel.	1004
Befarie.	803
Begonie.	1611
Behen.	757
Behen. (Flokenblume.)	1469
Beilpflanze.	1181
Beinblume.	1557
Beinhekenkirſche. (Lonizere.)	353
Beinſaamen.	354
Bellie.	1436
Bellonie.	346
Bennusbaum. (Guilandie.)	712
Benzoebaum. (Lorber.)	689
Benzoebaum. (Terminalie.)	1723
Berberisſtrauch.	608
Bergehrenpreiß. (Ehrenpreiß.	53
Bergie.	781
Berglattich.	1324
Bergpeterſile. (Vogelneſt.)	479
Bergpoley. (Gamander.)	967
Bergſchmieln. (Schmieln).	156
Bermudie. (Schweinsrüſſelblume.	1538
Bernardie. (Adelie.	1693
Beſenkraut.	242
Beſenkraut. (Gänſefuß).	445
Beſlerie.	1027
Bettlerlaus. (Drehkraut.)	471
Betonie.	980
Beyfuß.	1382
Bienenkraut.	998
Bihai. (Helikonie)	411
Bilſenkraut.	361
Bingelkraut.	1680

	Seite.
Bingelkraut ausländiſches.	1624
Bienenwappen. (Löcherſchwamm.	1861
Binſen.	603
Birke.	1595
Birkenbaum. (Burſere.)	608
Birkenſchwamm. (Blätterſchwamm.	1860
Birnbaum.	848
Biſamkörner. (Ibiſch.)	1163
Biſamkräutlein.	685
Biſchofsmütze.	245
Bitterapfel. (Gurke.)	1636
Bitterholz.	1552
Bitterkraut.	1518
Bitterſüß. (Nachtſchatten.)	366
Bladhie.	394
Blärie.	236
Blätterblume.	1592
Blätterſchwamm.	1856
Blakee.	803
Blaſenſaamen.	1236
Blaſie.	1817
Blattererbſe.	1223
Blatterroſe.	562
Blaue Kornblume. (Flokenblume.	1468
Blauling.	581
Blimmingbaum. (Averhoe.)	774
Blindmachender Baum.	1664
Blumenrohr.	34
Blutblume.	552
Blutholz.	716
Blutkraut.	889
Blutkrautweiderich.	810
Bobartie.	139
Bocconie.	801
Borswalle. (Verbeſine.)	1456
Bohnen.	1211
Bohnenbaum. (Geisklee.)	1231

Seite.

Bohnencappern. 719
Boksbart. 1314
Boksbornſaame. 1281
Boksmajoran. (Thymian.) 994
Bontie. 1066
Borbonie. 1185
Boretſch. 297
Boviſt. (Kugelſchwamm.) 1869
Boksbeere. (Himbeere.) 865
Brachſenfarrn. 1788
Brämwurzel. (Waldmeiſter. 225
Braſilienholz, ſtachliges. (Cäſalpinie.) 711
Brathe. 924
Braunkopf. (Löcherſchwamm.) 1862
Brauner Weidrich. (Blutkraut. 810
Braunwurz. 1028
Brechnus. 1628
Brechnus. (Krähenaugen.) 374
Brechwurz. (Veilche.) 1505
Brennkraut.) Waldrebe. 935
Brennpalme. 1879
Bretling. (Blätterſchwamm.) 1856
Breyapfel. 606
Brittaniſche Wurz. (Grindwurz.) 615
Brodbaum. 1575
Brodkrume. (Löcherſchwamm. 1862
Brombeere. (Himbeere.) 865
Bromelie. 546
Broſſee. 358
Browalie. 1052
Brownee. 1143
Bruchkraut. 442
Brunnengrasleder. Grasleder. 1852

Seite.

Brunnenſternmoos. Sternmoos. 1796
Bruniades. (Silberbaum.) 212
Brunie. 401
Brunsfelſie. 383
Bruſtbaum. 896
Bruſtbeere. 380
Bruſtbeerbaum rother. (Weegdorn.) 390
Bruſtſchwamm. (Blätterſchwamm. 1857
Bryanthe. (Andromede.) 731
Büchnere. 1051
Büchſenkraut. (Lindernie.) 1043
Büffelhorn. (Lonizere.) 353
Büttnerie. 393
Buche. 1616
Buxbaum. 1596
Buchtenfarrn. 1767
Budleje. 236
Bufonie. 261
Buken. 1494
Buken. (Stöbe.) 1493
Bumalde. 461
Burgere. 608
Burmannie. 548
Burzeldorn. 722
Buxbaumie. 1794

C.

Cacaobaum. 1292
Cacaopflaume. 843
Cäſalpinie. 711
Cäſarie. (Samyde.) 737
Caffe. 350
Calceolarie. 63
Calee. 1377
Callicornie. (Leyſere.) 1437

Cal-

	Seite.
Calliſte.	123
Calmus.	602
Calmus wilder (Schwertlilie.)	114
Calodender.	404
Camelheu. (Bartgras.)	1712
Camellie.	1166
Camerarie.	429
Campecheholz. (Blutholz.)	716
Campher. (Lorber.)	687
Campherpflanze.	259
Campignon. (Blätterſchwamm.)	1856
Canarie.	1671
Canarine.	611
Candelbaum. (Wurzelbaum.)	802
Capure.	609
Carampole. (Averhoe.)	774
Carandas. (Cariſſe.)	422
Cardamomen. (Amon.)	35
Cardinalblume. (Lobelie.)	1499
Cariſſe.	422
Carlsſcepter. (Lauſekraut.)	1011
Carolinee.	1145
Caroliniſcher Lein.	234
Caroxyle.	410
Caryoce.	920
Caskarille. (Crote.)	1625
Caſſave. (Brechnus.)	1629
Caſſie.	706
Caſſie. (Lorber.)	687
Caſſine.	511
Caſſyte.	690
Caſſuthe. (Caſſyte.)	690
Caſtileye.	1005
Caſuarine.	1578
Catalpabaum. (Trompetenblume.)	1034

	Seite.
Catappebaum. (Terminalie.)	1723
Catechu. (Fühlpflanze.)	1737
Catesbe.	232
Catiang. (Faſeln.)	1216
Cecropie.	1655
Cederbaum. (Fichte.)	1620
Cedrobaum.	403
Celaſter.	394
Celoſie.	414
Celoſie. (Jerſine.)	1671
Celſie.	1030
Centunkel.	243
Cerviane. (Pharnacee.)	516
Chalce.	716
Chambacabaum. (Michelie.)	927
Chamire.	1100
Chenolee.	415
Cherlerie.	770
Chironie.	379
Chironie. (Laſerkraut.)	484
Chlore.	644
Chondrille.	1322
Chriſtre.	1744
Chriſtaligel. (Stachelſchwamm.)	1864
Chriſtophkraut.	889
Cryſtusaug. (Alant.)	1428
Chriſtusdorn. (Weegdorn.)	390
Cicce.	1595
Circee.	50
Ciſtröslein.	904
Citrone.	1291
Clarettraube. (Weinrebe.)	408
Claytonie.	411
Cleome.	1116
Cleonie.	1004
Cleyere.	898

	Seite
Clibadie.	1604
Cliffortie.	1686
Cluſie.	1725
Clutie.	1695
Codie.	675
Codon.	713
Coldenie.	263
Collinſonie.	79
Colocaſie. (Aronswurz.)	1554
Coloquinte. (Gurke.)	1636
Colpoon. (Leinblatt.)	420
Columnee.	1067
Combrete.	63)
Cometenblume.	253
Commeline.	122
Commerſonie.	521
Conomon. (Gurke.)	1637
Conophorus. (Silberbaum.)	206
Copalſumach. (Sumach.)	506
Coproſine.	470
Corallenſumach. (Sumach.)	506
Corallenwurz. (Zweyblatt.)	1523
Cardone. (Artiſchoke.)	1353
Coriander.	495
Corimbie.	1495
Cornelie. (Ammannie.)	251
Cornutie.	1041
Cortuſe.	308
Corude. (Spargel.)	588
Corymbie.	1495
Corynocarp.	404
Courbaril. (Jungferſchaftsbaum.)	705
Cratäve.	806
Creſcenzie.	1037
Creſſe.	449
Crote.	1625
Crucite.	260

	Seite.
Cujavabaum.	836
Cujete. (Creſcenzie.)	1037
Cunonie.	739
Cupanie.	1628
Cuphee. (Blutkraut.)	811
Curaſſaiſcher Portulak.	846
Curatelle.	916
Cururu. (Paullinie.)	682
Cuſſonie.	504
Cytine.	1551
Cypergras.	126
Cypreſſe.	1622
Cyrille.	402

D.

Dalbergie.	1182
Dalechampie.	1623
Dalee. (Harzklee.)	1271
Dais.	726
Dandelie. (Boksbart.)	1316
Daphne.	664
Dattelbaum.	1877
Decumarie.	804
Deſtillirſchlauch. (Priap.)	1540
Deutſcher Galgant. (Riemengras.)	123
Deutzie.	771
Drehkraut.	470
Dialie.	49
Diapenſie.	304
Dikblatt.	529
Dilatre.	121
Dill.	502
Dillenie.	925
Diodie.	226
Diptam.	714
Dirlitzen.	245
Dioſcoride.	1677
Dioſme.	398
Diſandre.	627

Diſe.

	Seite.
Diſe.	1532
Diſtel.	1344
Dodartie.	1057
Dodekas.	808
Dodonee.	645
Dolldoke.	948
Dorſtenie.	253
Doppelblume.	933
Doppelſchild.	1090
Doráno.	310
Dorant.	1017
Dorie. (Kreuzwurz.)	1414
Dorngras.	1709
Dortmanne. (Lobelie.)	1497
Doſten.	991
Dotterblume.	949
Drache. (Flügelfrucht.)	1183
Drachenbaum.	590
Drachenfänger. (Barlerie.)	1061
Drachenkopf.	995
Drachenſpargel. (Drachenbaum.)	590
Dragunbeyfuß. (Beyfuß.)	1386
Drakene. (Dorſtenie.)	253
Drekbaum. Zeylaniſcher.	94
Dreyflügel.	774
Dreyflügel. (Engelſüß.)	1781
Dreygranen.	180
Dreyhaar. (Jungfernmoos.)	1802
Dreyling.	188
Drüſenblume.	717
Dryandre.	1129
Drype.	518
Durante.	1062
Durie.	1293
Duroie.	608

	Seite.
E.	
Ebenholzbaum.	1209
Ebenholz. (Perſimonpflaume.)	1740
Ebenholz. (Witſchen.)	1195
Eberwurz.	1353
Ekerbergie.	719
Eclypte.	1453
Ehegürtel. (Blätterſchwamm.)	1856
Ehrharte.	576
Ehrenpreis.	50
Eibenbaum.	1680
Eibiſch.	1151
Eiche.	1613
Eichenkelchchen. (Becherſchwamm.)	1866
Eichenſchwamm. (Blätterſchwamm.)	1860
Eiderenſchwanz.	628
Einbeere.	684
Einblatt.	519
Eisbeere.	350
Eiſenbaum. (Drachenbaum.)	590
Eiſenholz.	384
Eiſenholzbaum unächter. (Schneeroſe.)	729
Eiſenhütlein. (Sturmhut.)	919
Eiſenkraut.	66
Eiſenkraut-Alraunapfel. (Wolfskirſche.)	363
Eiskraut.	850
Eläodendre.	404
Elaſtiſches Harz. (Brechnus.)	1630
Elatine.	685
Elegie. (Reſtie.)	1663
Elendbaum. (Glüksbaum.	1065

	Seite.
Elephantenfuß.	1490
Elephanten Lausbaum.	689
Elephantenlaus. (Semecarp.)	505
Elliſte.	34
Elſe.	736
Elſebeere. (Hagedorn.)	844
Eluterie. (Elutie.)	1696
Embothrie.	258
Endivie. (Weegwarte.)	1341
Engelblume.	947
Engelſüß.	1771
Engelwurz.	488
Entade. (Fühlpflanze.)	1733
Enzian.	454
Epakre.	317
Epheu.	408
Epipakte. (Aſtranz.)	466
Epipogie. (Stendelwurz.)	1522
Eppich.	505
Ehretie.	381
Erbſe.	1220
Erbſenbaum. (Robinie.)	1235
Erdäpfel. (Nachtſchatten)	368
Erdbeere.	867
Erdbeerbaum. (Bärentraube.)	734
Erdbeerſpinat.	41
Erdburzeldorn. (Burzeldorn.	723
Erdkiefer.	358
Erdmiſtel. (Miſtel.)	1666
Erdnus.	475
Erdpiſtazie.	1209
Erdrauch.	1173
Erdwinde. (Dorant.)	1017
Erinus.	1049
Eriopile. (Duroie.)	608
Erithale.	356
Erle. (Birke.)	1596
Erlſchwamm. (Becherſchwamm.)	1866
Erven.	1220
Ervillie. (Linſe.)	1229
Eſche.	1739
Eſchflechte. (Flechte.)	1827
Eſelsgurke. (Balſamapfel.)	1635
Eſelsmilch. (Euphorbie.)	823
Eſkalonie.	404
Eßigbecher. (Becherſchwamm.)	1866
Ethulie.	1366
Euclee.	1684
Eugenie.	837
Eupatorie.	1366
Euphorbie.	815
Eurye.	807
Evodie. (Fagare.)	247

F.

Fadenkraut.	1488
Färberkamille. (Kamille.)	1450
Fagare.	247
Fagonie.	722
Fagree.	316
Falkie.	614
Falſche Berggrasblume. (Grasblume.)	522
Falſche Diptam. (Andorn.)	986
Faltenſchwamm.	1865
Falzblume.	1490
Farrnflechte. (Flechte.	1826
Faſeln.	1213
Faulbaum. (Weegdorn.)	388
Federball.	1611
Federknopf.	409
Federträger.	1370
Feigbohnen.	1209
Feigenbaum.	1745
Feldkümmel.	502
Felſenbewohner. (Flechte.)	1821
Felſendikblatt. (Dikblatt.)	536
Felſenflechte. (Flechte.)	1828

Fel:

Regiſter der dentſchen Namen.

Seite.

Felſenjungermannie. (Jungermannie.) 18 5
Felſenſtrauch. 316
Fenchel. (Dill.) 5 2
Fenchelblume. (Garidelle.) 771
Felſenleucoje. (Leucoje.) 1102
Ferrarie. 1539
Fette Henne. (Mauerpfeffer.) 778
Fettkraut. 64
Feuerſchwamm. (Löcherſchwamm.) 1861
Fevillee. 1673
Fieberrinde. 347
Fichte. 1619
Filzkraut. 261
Fichtenſchwamm. (Faltenſchwamm.) 1865
Fingerhut. 1032
Firnisbaum. (Sumach.) 506
Fiſchfänger. 1185
Fiſchkörner. (Mondſaame.) 1685
Flachsbaum. 1671
Flachsſeide. (Filzkraut.) 261
Flammenblume. 319
Flaſchenbaum. 928
Flaſchenbaum. (Sternapfel.) 384
Fledermaus. (Paßionsblume.) 1543
Flechte. 1819
Fleiſchleim. (Penäe.) 235
Fleiſchnabel. (Weegdorn. 387
Flieder. 48
Fliegenfänger. 724
Fliegenfreſſer. (Aronswurz.) 1556
Fliegenſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1856
Flöhkraut. (Weegeritt.) 677

Seite.

Flöhpflanze. 1400
Flöhſaamen. (Wegerich.) 240
Flokenblume. 1465
Flügelfarrn. 1763
Flügelfrucht. 1183
Flügelſaame. 1143
Flußgrasleder. (Grasleder.) 1853
Forskohlee. 793
Forſtere. 1538
Fothergille. 916
Fotzkraut. (Gänſefuß.) 444
Frankenie. 612
Franzoſenholz. 712
Frauenblätter. (Rheinfarrn.) 1381
Frauenhaar. 1782
Frauenhaar ſchwarzes. (Milzkraut.) 1770
Frauenmantelchen. 260
Frauenſchuh. 1533
Frauenſpiegel. (Gloke.) 341
Froſchbiß. (Froſchpfeffer.) 1681
Froſchpfeffer. 1681
Frühlingsleuchte. (Riccie.) 1818
Fuchsflechte. (Flechte.) 1836
Fuchsrebe. (Weinrebe.) 1409
Fuchsſchwanz. 649
Fuchsſie. 644
Fühlpflanze. 1730
Fühlhorngras. 139
Fünfſpitze. 781
Fuirene. 137
Fürſt. (Carolinee.) 1145
Fusangel. 1069
Fusblatt. 890

Seite.

G.

Gämſewnrz. 1433
Gämſewurz. Wollverley. 1432
Gänſefuß. 443
Gänſerich. (Potentille.) 869
Gärberſtrauch. 1683
Gärberſtrauch. (Sumach.) 506
Gärtenkraut. 482
Gagel. 1667
Gahnie. 613
Galopie. 1124
Galenie. 672
Galerte. 1836
Galerte. (Becherſchwamm.) 1866
Galgant. (Riemengras.) 123
Galgant. (Kämpferie.) 37
Galgant, kleiner. (Marante.) 36
Galopine. 260
Gamander. 963
Gamander. (Ehrenpreiß.) 53
Gandaruſſe. (Juſtitzie.) 59
Garcinie. 804
Gardenie. 422
Garganiſche Orwale. (Taube Neſſel.) 979
Garganiſche Pope. (Taube Neſſel. 979
Garidelle. 771
Gauchheil. 213
Gaure. 638
Gaultherie. 734
Gedärmylwe. (Ylwe.) 1850
Geduldampher. (Grindwurz.) 615
Grewie. 1552
Geigenholz. 1036
Geisbart. (Spirpflanze.) 859
Geißblatt. (Lonicere.) 351

Seite.
Geisfuß. 1478
Geisfus, (Winde.) 328
Geisklee. 1231
Geismeergras. (Meergras.) 1846
Geisraute. 1256
Gekobaum. (Feigenbaum.) 1746
Gelbholz. (Sumach.) 509
Gelber Veil. (Leucoje.) 1101
Gelbwurz. 740
Gemſenkugel. (Graslleder.) 1853
Gemſenwurz. (Kreutzwurz.) 1414
Genipabaum. 375
Genitterbaum. 900
Geoffroye. 1234
Gerardie. 1014
Geraskant. (Brußbeere.) 381
Gerbeere. (Wollverley.) 1433
Gerberſtrauch. (Sumach.) 506
Gerhartskraut. 505
Gerſte. 183
Gethylle. 600
Gewürznelke. 904
Gichtroſe. 915
Gichtſchwamm. (Morchel.) 1864
Giftbaum. (Sumach.) 507
Giftheil. (Sturmhut.) 919
Giftwurz, ſpaniſche. (Dorſtenie.) 253
Gilbwurz. 37
Gilbwurz. (Amon.) 35
Gingo. 1880
Ginore. 812
Ginſter. 1189
Ginſtergras. 139
Giſekie. 529
Gitterfarn. 1767
Gitterſchwamm. 1865
Glanzgras. 140

Glas=

	Seite.
Glaskraut.	1720
Glasſchmalz.	39
Glatholz.	1292
Gleditſchie.	1739
Gleiße.	494
Gliderkraut.	973
Glinus.	826
Globbe.	80
Gloke.	332
Glokenpfeffer. (Spaniſcher Pfeffer.)	374
Glokenſchwamm. (Blätterſchwamm.	1859
Glüksbaum.	1064
Glute.	1541
Glycinie.	1217
Gmeline.	1038
Gnadenkraut.	62
Gnemobaum. (Gurke.)	1632
Gnete.	1632
Götterblume.	308
Götterſpeiſe.	1553
Goldaug. (Flechte.)	1825
Goldblatt.	383
Golddiſtel.	1341
Goldek.	1477
Goldek. (Löwenblatt.)	586
Goldhaar. (Goldzopf.)	1375
Goldruthe.	1422
Goldruthenbaum.	451
Goldzopf.	1374
Goldzopf. (Ruhrpflanze.)	1390
Gomoyie.	262
Gonocarp.	255
Gordonie.	1166
Gorterie.	1463
Gouanie.	1729
Granatbaum.	839
Grasblume.	521
Grasleder.	1851
Grenzbaum. (Drachenbaum.)	590
Grenzſvartel. (Drachenbaum.)	590
Griechiſch-blauer Baldrian.	331
Grie.	897
Grieswurzel.	1691
Grislee.	640
Grindwurz.	615
Gronovie.	407
Großer Baldrian.	1398
Groſvorgel (Wirblkraut.)	1264
Grünholzbaum. (Lorber.)	687
Grundfeſte.	1334
Grundſtrauch.	732
Guaree.	642
Guazumabaum. Cacaobaum.	1290
Guettarde.	1609
Guguk blume. (Lichtröslein.)	789
Guilandine.	711
Guineiſche Palme.	1877
Gummi arabiſcher. Fühlpflanze.)	1737
Gummigut.	893
Gummilak. (Crote.)	1627
Gundelie.	1492
Gundlkraut. (Thymian)	993
Gundlrebe.	978
Gunerie.	1538
Gunſel.	962
Gurke.	1636
Gurke ſchwarze.	96
Guſtavie.	1144
Gute Nacht. (Stechwinde.)	1676
Gute Nacht. (Trichterwinde.)	330
Guter Heinrich, (Gänſefuß.)	443
Gymnandre. (Bratſie).	1006
Gypskraut.	750

	Seite.
H.	
Haarblume.	1633
Haarfaden.	1001
Haarmoos.	1795
Haaſenklee. (Klee.)	1273
Haaſenkohl.	1319
Haſenkopf.	917
Haber.	175
Habichtskraut.	1328
Härling.	574
Hafenpflanze. (Lecythe.)	900
Haftdorn.	1667
Hagedorn.	843
Hahnenfuß.	940
Hahnenfuß (Hirſchengras.)	144
Hahnenkopf. (Süßklee.)	125
Haleſie.	804
Hallerie.	1037
Halorage.	685
Halskraut.	344
Halskraut. (Gloke.)	336
Hamellie.	351
Hammerſtrauch.	375
Hannekamm.	1006
Hannenſporn. (Hagedorn.)	844
Hanf.	1672
Hapalanthus. (Calliſie.)	123
Harmelkraut.	807
Harnkraut.	813
Hartheu.	1303
Hartkräutlein. (Glanzglas.)	142
Hartogie.	257
Hartriegel.	47
Harzklee.	1268
Haſelnusſtrauch.	1617
Haſelwurz.	800
Haſenöhrlein.	466
Haſenpfötlein. (Silberbaum.)	202
Haſſelquiſtie.	470

	Seite.
Hauhechel.	1201
Hauswurz.	827
Haynbuche.	1617
Haynbuchenflechte. (Flechte.)	1821
Haynjungermanie. (Jungermanie.)	1813
Hebenſtreitie	1048
Hederich.	1099
Hedycarie.	1688
Heide.	648
Heide. (Weegtritt.)	680
Heldelbeer.	646
Heidenflechte. (Flechte.)	1821
Heidenknottenmoos. (Jungfernmoos.)	1801
Heilige Pflanze.	1377
Heilwurz. (Paſtinak.)	501
Heiſterie.	725
Hekenkirſche. (Lonizere.)	352
Helenie.	1435
Helenie. (Alant.)	1428
Helikonie.	411
Hellerkraut.	1054
Helonie	623
Hemimere.	1031
Herbſtroſe.	1152
Herkulesbaum. (Zahnwehbaum.)	1669
Hermannie.	1126
Herme.	1729
Hernandie.	1592
Herzbaum. (Schellenbaum.)	422
Herzblume.	1042
Herzerbſe.	683
Herzgeſpan. (Löwenſchwanz.)	987
Heuchere.	452
Hevee Guianenſiſche. (Brechnus.)	1630
Hillie.	611

	Seite.
Himbeere.	864
Himmelsroſe. (Raden.)	789
Hippie.	1487
Hippokratee.	98
Hiree.	773
Hirſchkolbenbaum. (Sumach.)	506
Hirſchmünze (Münze.)	977
Hirſchtrüffel. (Kugelſchwamm.	1869
Hirſchwurz. (Vogelneſt.)	479
Hirſchwurzel. (Gloke)	336
Hirſchzunge. (Milzkraut.)	1768
Hirſe.	151
Hirſengras.	143
Hirtelle.	405
Hirtentaſche. (Taſche.)	1082
Hiſtrix. (Barlerie.)	1061
Holder.	572
Hörnerſchorf.	1819
Höllenſtaubblättermoos. Staubblättermoos.	1858
Holodendre. (Robinie.)	1235
Holzblatt.	514
Holzkeil. (Keilſchwamm.)	1868
Honigblume.	1070
Hoppee.	1295
Hopfen.	1673
Hopfenſchimmel. (Schimmel.)	1673
Hornblatt.	1610
Hornholz. (Garcinie.)	804
Hornkraut.	790
Hornſaame.	1574
Hornſaame. (Taſche.)	1083
Hottonie.	310
Houſtonie.	226
Houtuynie	949
Hovenie.	401
Hudſonie.	807
Hufeiſen.	1240
Huflattig.	1406

	Seite.
Hugonie.	1130
Hühnerdarm.	517
Hundeſeuche. (Kreſſe.)	1080
Hundsflechte. (Flechte.)	1829
Hundskohl.	436
Hundsmeerkohl. (Theligonie.	1612
Hundsruthe.	1575
Hundsſchaam.	713
Hundswinde.	433
Hundswürger.	434
Hundszahn.	572
Hundszunge.	294
Hungerblümchen.	1076
Hyacinth.	592
Hyacinthaloe.	596
Hybanth. (Veilche.)	1505
Hydnore. (Aphyteje.)	1124
Hydrangee.	739
Hydraſte.	950
Hydrolee.	452
Hydrophylax.	248
Hyobanche.	1056
Hyobsthräne.	1582
Hypociſte. (Cytine.)	1551
Hyſtrix. (Dreygranen.)	180
Hyſtrix. (Roggengras.	183

J.

Jabotapitabaum.	896
Jacobee. (Kreuzwurz.)	1412
Jacobee. (Othone.)	1587
Jacquinie.	378
Jalappe. (Winde.)	323
Jalappe. (Wunderblume.)	357
Jamaiſcher Pfeffer. (Myrtenbaum.)	838
Jambobohnen.	641
Jambuſenbaum. (Eugenie.)	837

Jam=

Seite.
Jambuſenbaum. (Gmeline.) 1038
Jaſtone. 1496
Jasmin. 46
Janiphe. (Brechnus.) 1629
Iberpflanze. 1084
Ibiſch. 1160.
Icaco. (Cacaopflaume. 843
Iccariba. (Balſamſtrauch.) 642
Jerichoroſe. 1075
Igelsdolde. 469
Igelskolben. 1580
Ignatie. 375
Jito. (Guaree.) 642
Immergrün. 857
Indianiſche Kreſſe. 634
Indigopflanze. 1252
Indiſcher Hirſe. (Rosgras.) 1714
Indiſcher Kreſſe. 634
Indiſches Rohr. (Meergras.) 1846
Ingwer. (Amon.) 35
Inocarp. 735
Intſie. (Fühlpflanze.) 1738
Johannisbeere. 406
Johannisbrod. 1745
Johanniskraut. 1296
Johanniswedel. (Spirpflanze.) 860
Jonquillie. (Narciſſe.) 555
Ixore. 232
Ireſine. 1671
Iſchäme. 1716
Iſchämenbartgras. (Bartgras.) 1713
Isnardie. 252
Iſore. (Schraubenbaum.) 1550
Itee. 403
Judasbaum. 704

Seite.
Judenkirſche. (Schlafkirſche.) 365
Jujuben. (Weegdorn.) 389
Jungermannie. 1811
Jungermannie. (Sternmoos.) 1799
Jungfermoos. 1799
Jungfermoosflügel. (Bärlap.) 1790
Jungferngeſicht. 1461
Jungfernkützel. 1219
Jungfernpflaume. 95
Jungferſchaft. (Springkraut.) 1507.
Jungferſchaftsbaum. 705
Jungferſchwamm. (Blätterſchwamm. 1858
Jungie. 1492
Jupitersbart. (Wunderblume.) 1208
Jupitersblume. (Raden.) 789
Juſſieue. 724
Juſtitzie. 57
Ive. 1604
Ixie. 99
Ixine. (Kramerie.) 257

K.

Kälberkropf. 497
Kämpferie. 37
Kaki. (Perſimonpflaume.) 1740
Kakte. 833
Kalmie. 728
Kamille. 1447
Kamille. (Mutterkraut.) 1444
Kammgras. 165
Kampfermaasliebe. 1462
Kannenkraut. 1753
Kapern. 887
Karatas (Bromelie.) 546

Seite.
Kardobenedikt. (Floken=blume.) 1472
Kartendiſtel. 214
Kaſtanie. (Buche.) 1666
Kaſtanieneiche. (Eiche.) 1614
Katechu. (Arekabaum.) 1878
Katzenaug. (Ruhr=pflanze.) 1394
Katzengeſicht. 989
Katzenklaue. (Fühlpflanze.) 1731
Katzenklaue. (Trompeten=blume.) 1034
Katzenkraut. (Gaman=der.) 965
Katzenmünze. 970
Katzenſchwanz. 1664
Katzenſchweif. (Zaun=blume. 885
Kaukibaum. (Affenge=ſicht.) 641
Kaiſerkrone. (Kronblume.) 571
Keilpalme. 1754
Keilſchwamm. 1867
Kelchblume. 877
Kelchflechte. (Flechte.) 1827
Kellerhals. (Daphne.) 664
Keuſchbaum. 1065
Keuſchlamm. (Keuſch=baum.) 1065
Kiggelarie. 1682
Kirſche. (Pflaumen=baum.) 840
Kirſchlorber (Pflaumen=baum.) 846
Kihitzy. (Kronblume.) 571
Klammerſtrauch. 426
Klapperroſe (Mohn.) 892
Klapperſchlangenwurz. (Kreuzblumenwurz.) 1180
Klapperſchotte. 1197
Klebkraut. (Labkraut.) 230
Seite.
Klee. 1271
Kleinhovie. 1550
Kleiner Galgant. (Ma=rante.) 36
Kleintauſendgulden=kraut. (Enzian.) 458
Klette. 1342
Klettenkörbel. 472
Klimmen. 244
Knabenkraut. 1512
Knauel. 749
Knauelgras. 164
Knautie. 221
Kneblbart. (Hugonie.) 1130
Knoblauchkraut. (Hede=rich.) 1099
Knoblauchſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1589
Knochenbrecher. (Zaun=blume. 584
Knochenſaamen. 1482
Knöpfchenfarrn. 1785
Knollenkraut. 1257
Knopfbaum. 354
Knorpelkraut. 98
Knoxie. 226
Kölpinie. (Rheinkohl.) 1340
Königie. 189
Königskrone. (Kronblu=me.) 571
Köpfchen. (Dikblatt.) 536
Körbel. 495
Körbelkraut. (Körbel.) 495
Kohl. 1108
Kokos. 1876
Kolben. 1580
Kopaivebalſambaum. 738
Kopfbaum. 213
Korallenpflanze. 1184
Korallenſchwamm. (Keil=ſchwamm.) 1868

	Seite.
Korbflechte. (Flechte.)	1823
Korkbaum. (Eiche.)	1614
Korkſchwamm. (Löcherſchwamm.)	1861
Kornblume blaue. (Flokenblume.)	1468
Koſtwurz.	36
Kothbaum.	1631
Krähenaugen.	374
Krähenfuß. (Hirſengras.)	144
Krähenfuß. (Löffelkraut.)	1084
Kraftwurzel.	1744
Kramerie.	257
Kranichſchnabel. (Storchſchnabel.)	1136
Kraut der Bewunderung. (Phlome.)	988
Kratz kraut.	1350
Kreen. (Löffelkraut.)	1084
Kreispunktweglaufer. (Flechte.)	1823
Kreſſe.	1078
Kreſſe Indiſche.	634
Kriegskeil. (Keilſchwamm.)	1867
Kreutzblumenwurz.	1176
Kreutzkraut.	230
Kreutzwurz.	1408
Kreutzwurz. (Othone.)	1485
Kröttengras.	620
Krollblum.	621
Kronaurunkel.	782
Kronbecher, (Becherſchwamm.)	1866
Kronblume.	571
Kronwike.	1237
Kugelamaranth.	449
Kugelbaum.	212
Kugelbinſe.	187
Kugelblume.	1490
Kugeldiſtel.	1491
Kugelkopf. (Kugeldiſtel.)	1491
Kugelträger.	1338

	Seite
Kugelröhre.	237
Kugelſchwamm.	1869
Kuhweitzen.	1008
Kuhhorn.	738
Kuſſonie.	355
Kümmel.	492
Kürbis.	1635
Kürbisbaum. (Creſcentie.)	1938
Küſſenjungfernmoos. (Jungfernmoos.)	1803
Kunelkraut.	69
Kunradskraut. (Johanniskraut.)	1198
Kyllingie.	136

L.

Labkraut.	227
Lawenalie.	549
Lachenknoblauch. (Gamander.)	966
Lachnee.	672
Lacownie.	645
Lätie.	899
Lagerkamm. (Aſtmoos.)	1807
Lagerſtrömie.	903
Lamm. (Engelſüß.)	1779
Landjungfernmoos. (Jungfernmoos.)	1800
Lappenblume.	262
Laſerkraut.	483
Laſianth. (Gordonie.)	1166
Lattich.	1321
Lauch.	563
Laugenblume.	1444
Laugierie.	383
Laurentie. (Lobelie.)	1501
Lauſekraut.	1010
Lavatere.	1156
Lavendl.	972
Lavenie. (Verbeſine.)	1455

Seite.

Lazerolbirn. (Birnbaum.) 848
Lebbek. (Fühlpflanze.) 1734
Lebensbaum. 1621
Leberkraut. (Anemone.) 929
Lecher. 192
Lecythe. 900
Lederblume. 247
Lederflechte. (Flechte.) 1831
Leee. 1608
Lein. 524
Leinblatt. 419
Leindotter. 1073
Leinkraut. (Dorant.) 1021
Lerchbaum. (Fichte.) 1620
Lerchee. 1125
Leucanthere. (Heide.) 657
Leuchter. 431
Leucoie. 1100.
Leugwanweegdorn. (Weegdorn.) 389
Leyſere. 1437
Lichtbaum. (Wurzelbaum. 802
Lichtflechte. Flechte. 1823
Lichtröslein. 789
Lichtrösleinblume. (Beben.) 757
Lichtſtaubblättermoos. Staubblättermoos. 1855
Lichtſchneuzenſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1858
Liebesapfel. (Nachtſchatten.) 368
Liebſtökel. 486
Lieſchgras. 148
Ligtu. (Alſtrömerie.) 600
Lilie. 569
Lilienhyacinthe. (Meerzwiebel. 580
Liliennarziſſe. 557
Lilie unächte. (Zaunblume.) 583

Seite.

Limmantheme. (Zottenblume.) 309
Limodore. 1531
Limonie. 723
Linconie. 442
Lindc. 898
Lindere. 602
Lindernie. 1043
LINNEE. 1033
Linſe. 1229
Lintze. (Ulme.) 1851
Liparie. 1230
Lippie. 1057
Lobelie. 1497
Lobelie. (Scävole.) 347
Löchergras. 1581
Löcherſchwamm. 1861
Löffelkraut. 1083
Löfflingie. 97
Löſelie. 1042
Löwenblatt. 586
Löwenfuß. (Wollhaupt.) 1489
Löwenohr. (Phlome.) 990
Löwenſchwanz. 987
Löwenzahn. 1326
Lolch. 180
Lonizere. 351
Looſe. 901
Lorbeer. 687
Lorbeer Alexandriniſcher (Mausdorn.) 1694
Lothwurz. 297
Lotusbaum. 1728
Lucidor. (Scheinblume.) 109
Ludwigie. 348
Luftblume. (Schmarozerbaum.) 1534
Luftröhrendekel. (Wirbelkraut.) 1264
Lungenflechte. (Flechte.) 1826
Lungenkraut. 295
Lyſimachie. 311

M.

	Seite.
Maaslieben.	1435
Mabe.	1661
Machtlilie.	555
Macrokneme.	346
Männlicher Farrn. (Engelſüß.)	1778
Magnolie.	926
Mahgoniholz. (Swietenie.)	718
Mahernie.	537
Majoran. (Doſten.)	992
Malabariſche Nus. (Juſtizie.)	57
Malachee.	1151
Malacocce. (Bitterholz.)	1552
Malacodendre. (Stewartie.)	1165
Malope.	1157
Malpighie.	771
Manchenilbaum.	1631
Mandlbaum.	839
Mandlweide. (Weide.)	1657
Manetie.	256
Mandlbaum.	405
Mangold.	445
Mangoſtanbaum. (Garcinie.)	804
Manihot. (Jbiſch.)	1163
Maniſure.	1718
Mannaklee. (Süßklee.)	1242
Manaſchwingel. (Schwingel.)	170
Mannsſchild.	304
Mannstreue.	461
Manulee.	1046
Mappie. (Gliederkraut.)	974
Marggravie.	886
Marante.	36
Marſchantie.	1816
Marſilienfarrn.	1787
Martynie.	1026

	Seite.
Maſſonie.	557
Maſtixbaum. (Piſtazienbaum.	1669
Maſtixkraut. (Thymian.)	994
Maſtkraut.	266
Mauerpfeffer.	778
Mauerjungfernmoos. (Jungfernmoos.)	1800
Mauerraute. (Milzkraut.)	1770
Maulbeerbaum.	1600
Maulbeer Indianiſche.	354
Mauritie.	1880
Maurocánie. (Caſſine.)	512
Mausdorn.	1693
Mauſeholz.	667
Mausöhrlein.	290
Mauſeſchwanz.	588
Mathiole.	357
Matrelle. (Straußgras)	153
Mayblume.	591
Meadie. (Götterblume.)	308
Meduſenhaupt. (Euphorbie.)	815
Meduſenhaupt. (Roggengras.	183
Meerfaden Meergras.	1845
Meergras.	1838
Meerkohl.	1115
Meerportulak. (Melde.)	1722
Meerſene. (Meergras.)	1845
Meerſenpf.	1113
Meertanne. (Meergras.)	1843
Meerwinde.	308
Meerwurz.	874
Meerzwiebel.	579
Mehlbeerbaum. (Hagedorn.	843
Mehldorn. (Hagedorn.)	845
Meidblume.	1603
Meiſterwurz.	498
Melanthie.	621

Me-

	Seite.
Melazanäpfel. (Nachtſchatten.	369
Melde.	1721
Melicocce.	641
Meliſſe.	994
Meliſſe Molukiſche.	990
Melochie.	1128
Melodine.	432
Melone. (Gurke.)	1637
Melonenkakte. (Kakte.)	833
Melonenafebe. (Kürbis.)	1636
Menais.	356
Menandre. (Lechee.)	192
Menderle.	56
Menzelie.	901
Meſſerſchmidie	302
Meſue.	1169
Metel. (Stechapfel.)	360
Michelie.	927
Microcos. (Bitterholz.)	1553
Milchblume.	403
Milchkraut.	419
Millerie.	1475
Millingtonte.	1063
Milzkraut.	1768
Minuartie.	191
Miotge. (Amon.)	36
Miſpeln.	846
Miſtel.	1665
Miſtſchwamm. (Blätterſchwamm.	1858
Mitchelle.	233
Mitreole. (Schlangenwurz.)	315
Mniare.	42
Mocenere. (Viſnee.)	825
Möhre.	474
Möhringie.	675
Mönchskappe. (Aronswurz.)	1555

	Seite.
Mönchskappe. (Götterſpeiſe.	1553
Mörderfühlpflanze. (Fühlpflanze.)	1737
Mokuſin. (Morchel.)	1864
Molle.	1683
Mombin. (Myrobalanen.)	775
Mohn.	891
Monarde.	70
Mondkraut. (Osmunde.)	1757
Mondſaame.	1684
Mondviole.	1091
Monnierie.	1173
Monnierie. (Gnadenkraut.)	62
Monotrope.	724
Monſonie.	1291
Montie.	188
Montinie.	1667
Moosbeere. (Heidlbeere.)	648
Moosflechte. (Flechte.)	1823
Moosſchwamm. (Blätterſchwamm.)	1859
Moraſtaſtmoos. (Aſtmoos.)	1800
Moraſtſternmoos. (Sternmoos.)	1797
Morchel.	1864
Moree.	119
Morine.	79
Moriſonie.	1167
Molukiſche. Meliſſe.	990
Moly. (Lauch.)	568
Müllere.	1234
Münchhauſie.	1293
Münze.	975
Münzpflanze. (Dalbergie.	1182
Müntze.	749
Mütze. (Faltenſchwamm.)	1865
Multbeere. (Himbeere.)	867
Mungos. (Schlangenwurz)	314

Seite.
Muntingie. 893
Murraye. 717
Murucuja. (Paſſionsblume. 1543
Muſi. (Waſſermerk.) 489
Muſkatellerkraut. (Salbey.) 77
Muſkatennus. 898
Muspflanze. 913
Musſände. 356
Muſſände (Gardenie.) 424
Mutiſie. 1435
Mutterharz. (Steinepich.) 491
Mutterkraut. 1443
Myginde. 267
Myrika. 1667
Myrobalanen. 1775
Myrobalanenbaum. (Blätterblume. 1953
Myrobalanenbaum. (Myrobalanen.) 775
Myrosme. 36
Myroſyle. 711
Myrſine. 393
Myrtenbaum. 837
Myrtenbeere. (Heidlbeere. 646

N.

Nabel. (Nabelpflanze.) 776
Nabelflechte. (Flechte.) 1823
Nabelkraut. (Dikblatt.) 531
Nabelkraut (Steinbrech.) 741
Nabelpflanze. 775
Nabelylwe. (Ylwe.) 1850
Nachtblume. 45
Nachtkerzen. 636
Nachtſchatten. 366
Nachtſchatten 3blättriger. 622
Nachtviole. 1105

Seite.
Nardium. 611
Nagaſſarie. (Meſue.) 1166
Nagel. (Blätterſchwamm.) 1860
Nagelkraut. 190
Nagelkraut. (Habichtskraut. 1329
Nagelkraut Vierblättriges. 415
Nagelſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1859
Nagybaum. (Myrica.) 1668
Naie. 1655
Nakte Jungfer. 562
Nanibaum. (Affengeſicht) 641
Napee. 1692
Nardengras. 1[illegible]8
Nardenbartgras. (Bartgras. 1713
Narziſſe. 553
Natterwurz. (Weegtritt.) 676
Natterzüglein. 1755
Nauclee. 345
Nektander. (Schnablkorn.) 668
Negundoſtrauch. (Keuſchbaum.) 1066
Nelke. 753
Nelkenrinde. (Lorber.) 687
Nelkenwurz. (Meerwurz.) 875
Nelkenzimmet. (Lorbeer.) 687
Nephelie. 1601
Neſſel. 1596
Neſt (Milzkraut.) 1768
Neurade. 794
Nieskraut. (Achillee.) 1451
Nieswurz. 948
Nieswurz (Helonie.) 623
Nieswurz weiſſe. 1708
Nigrine. 254
Nigrine. (Gerardie.) 1015
Nilwinde. (Winde.) 321
Ninuri. (Blätterblume.) 1592
Nipe. 1576
Niſſolie. 1182

	Seite.
Nitrarie.	808
Noſtok. (Galerte.)	1837
Noterie. (Frankenie.)	612
Nusdolde.	482
Nus, malabariſche. (Juſtitie.)	57
Nyctelee. (Elliſie.)	311

O.

Ochſenſchwamm. (Löcherſchwamm.)	1862
Ochſenzunge.	292
Odermenig.	812
Oedere.	2490
Oehrchen. (Becherſchwamm.)	1866
Oelbaum.	48
Oelbaum, wilder.	254
Ohrenpflanze.	222
Ohrlöflein. (Stachelſchwamm.)	1864
Ohrlöfleinkraut. (Behen.)	758
Ohrmünze. (Münze.)	975
Oldenlande.	250
Oleander.	426
Olyre.	1582
Omphalee.	1590
Omphalote. (Hundszunge.)	295
Onoklee.	1755
Ophire.	664
Opobalſam. (Balſamſtrauch.)	643
Orixe.	245
Orlean.	895
Ornithe. (Knabenkraut.)	1514
Oront. (Dorant.)	1023
Orſeille. (Flechte)	1834
Ortegie.	97
Orvelkraut. (Taube Neſſel.)	979
Orwale, garganiſche. (Taube Neſſel.)	979

	Seite.
Osbekie.	635
Osmunde.	1756
Oſterflechte. (Flechte.)	1834
Oſterluzey.	1546
Othere.	1243
Othone.	1484
Otternkopf.	299
Oviede.	1063

P.

Päderie.	421
Pallaſie.	826
Pananenfeige. (Paradiesfeige.)	1708
Pandan.	1654
Papajabaum.	1682
Papel.	1678
Papetariſche Rinde. (Dialie.)	49
Papierbaum. (Maulbeerbaum.)	1601
Pappel.	1152
Papierie. (Gethylle.)	601
Paradiesfeige.	1707
Paradieskörner. (Amom.)	35
Parkinſonie.	705
Paßionsblume.	1541
Paſtinak.	501
Paullinie.	681
Patagonulle.	381
Papiercyppergras. (Cyppergras.)	129
Pechflechte. (Flechte.)	1824
Pechnelke. (Lichtröslein.)	790
Pecte.	1439
Peitſchenkraut.	619
Pelecin. (Sägekraut.)	1268
Pelorie.	1022
Pemphis. (Blutkraut.)	811

	Seite.
Penäe.	235
Peragne. (Caſſine.)	511
Perdizie,	1434
Pergularie.	432
Perille.	978
Perlbaum.	1680
Perlgras.	158
Perſimonpflaume,	1740
Peſtillenzwurz. (Huflattig.)	1407
Peſtwurz.	1362
Petterſil. (Eppich)	505
Peterswurz. (Johanniskraut)	1297
Peteſie.	233
Petiverie.	623
Petree.	1038
PeruaniſcherBalſam. (Myroxyle.)	711
Pfauengras.	142
Pfauenſchwanz.	710
Pfauenylve. (Aloe.)	1850
Pfebe. (Kürbis).	1636
Pfeffer.	82
Pfefferbaum wilder. (Sumach)	506
Pfefferſchwamm. (Blätterſchwamm.)	1856
Pfeilwurz.	16 1
Pferddill. (Seſel.)	500
Pferdſilge. (Smyrnenkraut).	502
Pfifferling. (Blätterſchwamm.)	1856
Pfirſchichbaum. (Mandlbaum.)	839
Pflaumenbaum.	840
Pfrime.	1186
Phar.	1609
Pharaofeige. (Feigenbaum)	1745

	Seite.
Pharnacee.	516
Phlome.	987
Phormie.	596
Phryme.	1004
Phylica.	390
Phyllachne.	1577
Phyllis.	461
Pikelhäring. (Knabenkraut.)	1515
Pilenfarrn.	1788
Pimpernel.	503
Pimpernusbaum.	513
Pimpernusbaum. (Dodone.)	645
Pingvin. (Bromelie.)	546
Piperodendorn. (Molle.)	1683
Piſonie.	1743
Piſtazienbaum.	1669
Platan.	1617
Plectronie.	405
Plinie.	842
Plukenetie.	1623
Plumierie.	428
Poetenkaſſie.	1661
Pokenwurz. (Stechwinde.)	1675
Poley. (Münze.)	977
Polierſtrauch.	901
Pollie.	587
Polymnie.	1476
Pomerantſche. (Citrone.)	1292
Pommerellen.	137
Pompelmus. (Citrone.)	1292
Pontederie.	551
Pope Garganiſche. (Taube Neſſel.)	979
Porane.	320
Porelle.	1792
Porgel.	740
Porſch.	728
Porſt.	485

Por=

Seite.
Portlandie. 346
Portulak. 808
Poſoboſabaum. (Papaja=baum.) 1682
Potentille. 868
Prachtlilie. 572
Premne. 1039
Preuſelbeere. (Heidlbee=re.) 647
Priap. 540
Prokie. 913
Prophetengurke. (Gurke.) 1636
Proſerpine. 188
Proſope. 716
Prunelle. 1003
Pſychotrie. 349
Ptelee.(Dodonee.) 645
Pterote. (Fagare.) 247
Pumile. (Turnere.) 515
Purgierkörner. (Crote.) 1626
Purgiernus. 1625

Q.

Quaſſie. 721
Quirlmoos. 1794
Quendl. (Thymian.) 993
Querie. 191
Quitte. (Birnbaum.) 848
Quittenmiſpel. (Miſpel.) 847

R.

Rachenpflanze. 1058
Raden. 788
Ragwurze (Knabenkraut) 1519
Rajane. 1676
Randie. 316
Randknotten. 628
Rapunzel. 343

Seite.
Rapunzel. (Gloke.) 333
Rapunzie. (Lobelie.) 1501
Rauke. 1095
Raute. 715
Rauwolfie. 421
Reaumurie. 923
Rebe (Klimmen.) 244
Rebendolde. 492
Regenwürmmergras. (Meergras.) 1846
Reigerſchnabel. (Storch=ſchnabel. 1136
Reiß. 613
Renealmie. 35
Renthierflechte. (Flech=te.) 1833
Reſtie. 1662
Rettig. 1112
Retzie. 314
Rhabarbar. 691
Rhacome. 242
Rhapontie. (Flokenblu=me.) 1469
Rhapontik. (Flokenblu=me. 1470
Rapontik. (Rhabarbar.) 691
Rhedie. 887
Rheinfarrn. 1351
Rheinfarrn. (Hyppie.) 1488
Rheinkohl. 1339
Reitzker. (Blätter=ſchwamm.) 1856
Rherie. 636
Riccie. 1818
Richardie. 606
Ricinelle. (Adelie.) 1693
Ricotie. 1092
Riedgras. 1583
Riemenblume. 609
Riemengras. 123

Seite.
Rinde Papetariſche. (Dialie.) 49
Rindsaug. 1456
Rindsaug. (Oedere.) 1490
Ringelblume. 1478
Rippenfarrn. 1766
Riſpengras. 159
Ritro. (Kugeldiſtel.) 1492
Ritterſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1857
Ritterſporn. 917
Rivine. 257
Robenie. 1234
Rocambole. (Lauch) 565
Roelle. 343
Röhrenblume. 232
Rohrlkraut. (Löwenzahn.) 1326
Röthe. 231
Roggen. 183
Roggengras. 182
Rohr. 179
Rohrcaſſie. (Caſſie.) 707
Rohrgras. 42
Rohrgras. (Rohr.) 179
Rollholz. (Haybuche.) 1617
Rondeletie. 345
Roſe. 861
Roſenſilberbaum. (Silberbaum.) 215
Roſenwurz. 1680
Roßfenchel. 384
Roßgras, 1713
Roßkaſtanie. 628
Roßkümmel. (Laſerkraut) 484
Rosmarin. 71
Rospoley. 981
Roßſchwanz. 1691
Roßſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1860

Seite.
Rotale. 96
Rotang. 603
Rother Bruſtbeerbaum. (Weegdorn.) 390
Rother Steinbrech. (Spirpflanze.) 860
Rothholz. 774
Rottböllie. 181
Royene. 738
Royok (Maulbeere indianiſche.) 354
Ruchgras. 81
Rudbekie. 1460
Ruellie. 1058
Ruhrkraut. (Stöbe.) 1493
Ruhrpflanze. 1386
Ruhrpflanze. (Falzblume) 1489
Ruhrpflanze. (Strohblume.) 1397
Ruhrwurz. 874
Runchie. 95
Rundſchild. 1089
Ruppie. 265
Ruſſelie. 461

S.

Saamkraut. 264
Sabdariffe. (Ibiſch.) 1062
Sägekraut. 1268
Saflor. 1357
Safran. 98
Safranbaum. 645
Sagubaum. 1753
Salacie. 1539
Salamanderbaum. 1540
Salbey. 71
Salbeyſtrauch. 1039
Salſille. (Alſtrömerie.) 600
Salvadore. 259

Seite.
Salzpflanze. 446
Samare. 246
Saamenaſtmoos. (Aſt-moos.) 1819
Sammetblume. 436
Sammetgras. 179
Sammetpapel. (Side.) 1149
Samoskraut. 345
Samyde. 737
Sandbeere. (Bärentraube) 735
Sandkraut. 765
Sandrauke. (Rauke.) 1097
Sanikel. 465
Santelholz. 255
Santlholz. (Flügelfrucht.) 1184
Sapote. (Breyapfel.) 607
Sarace. 1173
Saracenie. 894
Sarothre. 519
Sarſaparille. (Stechwinde.) 1675
Saſanque. (Camellie.) 1166
Saſſafras. (Lorber.) 689
Satſtern. 1670
Saturey. 968
Saubohne. (Wike.) 1229
Sauerampfer. (Grindwurz.) 691
Sauerklee. 782
Sauerkleeampfer. (Grindwurz. 619
Saukraut. 1338
Sauvageſie. 410
Scabioſe. 214
Scabrite. 222
Scävole. 347
Scamonie. (Winde.) 321
Scepter. (Fingerhut.) 1034
Scepter. (Silberbaum.) 202
Scepterbaum. 1724
Schaampflanze 1241

Seite
Schabenkraut. (Wollkraut.) 359
Schädlmoos. (Flechte.) 1835
Schädlpflanze 1025
Schafgarbe. (Achillee.) 1452
Schafſchwingel. (Schwingel.) 168
Scharbokkraut. (Hahnenfus.) 942
Scharfkraut. 298
Scharlachſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1858
Scharlotte. (Lauch.) 567
Scharlachbeere. 795
Scharlachkraut. 997
Scharlachkraut. (Salbey.) 72
Scharte. 1342
Scheffieldie. 316
Schaftbaum. 513
Scheibenkraut. 1089
Schellenpflanze. 303
Scherardie. 224
Scheuchzerie. 619
Schildbecher. (Becherſchwamm.) 1866
Schildkraut. 1001
Schildkrottenkraut. 1015
Schimmel. 1871
Schirling. 476
Schirmmoos. 1795
Schirmpalme. 1875
Schirmſchwamm. (Blätterſchwamm.) 1859
Schlafkirſche. 364
Schlagkraut. (Gamander.) 963
Schlangenholz. 1725
Schlangenholz. (Krähenaugen.) 374
Schlangengurke. (Gurke.) 1637
Schlangenkraut. (Aronswurz.) 1553

Schlan-

Seite.
Schlangenweegdorn. (Weegdorn.) 387
Schlangenwurz. 314
Schlangenwurz. (Oſterluzey.) 1549
Schlehenflechte. (Flechte.) 1827
Schelkornbaum. 233
Schellenbaum. 422
Schleimapfel. (Cratеve.) 806
Schlingbaum. 509
Schmarozerbaum. 1534
Schmeerwurz. 1674
Schmiedelie. 672
Schmieln. 155
Schnabelkorn. 667
Schneeblume. 48
Schneeflechte. (Flechte.) 1826
Schneeroſe. 729
Schneetröpfchen. 552
Schneekenbecher. (Becherſchwamm.) 1866
Schnekenklee. 1293
Schöllkraut. 890
Schönblatt. 897
Schöne Frau. (Amaryllis.) 560
Schottenklee. 1279
Schraubenbaum. 1550
Schrebere. 452
Schüchtgen. (Frauenſchuh.) 1533
Schulholzbaum. (Klammerſtrauch.) 428
Schuſſerbaum, großer. (Guilandine.) 712
Schuſſerbaum kleiner. (Guilandine.) 712
Schwalbee. 1010
Schwalbenwurz. (Aeskulapie.) 439
Schwammenleim. (Kugelſchwamm.) 1870
Schwarze Gurke. 96

Seite.
Schwarzer Kümmel. 923
Schwarzes Frauenhaar. (Milzkraut.) 1770
Schwarzmund. 726
Schwarzweiß. 1294
Schweinbrod. 909
Scheinſallat 1336
Schweinsrüſſelblume. 1538
Schwenkie. 63
Schwertie. 453
Schwertl. 105
Schwertlilie. 109
Schwimmaron. 603
Schwindelwurz. (Gemſewurz.) 1433
Schwingl. 168
Sclerokarp. 1463
Scopolie. 1549
Scorodonie. (Gamander.) 966
Scorpion. (Pfrieme.) 1187
Scorzonere. 1316
Sebeſten. (Bruſtbeere.) 380
Sebeſtenpflaume. (Bruſtbeere.) 380
Secamonne. (Hundswinde.) 433
Seeblume. 894
Seehafer. 1608
Seeſtrandseuphorbie. 612
Seetraube. 681
Seidelbaſt. (Daphne.) 665
Seifenbaum. (Seifenbeere.) 684
Seifenbeere. 684
Seifenkraut. 752
Seifenwurz. (Gypskraut.) 751
Seguierie. 915
Sekelblume. 392
Selage. 1043
Selage. (Bärlapp.) 1789
Semecarp. 505
Semſen. 130
Senf. 1110

Seite.
Sennesblätter. (Caſſie.) 707
Septe. 629
Serapie. 1528
Seriane. (Paullinie.) 682
Serpicule. 1593
Serrarie. (Silberbaum.) 201
Serrarie. (Wegerich.) 240
Seſamkraut. 1058
Seſel. 499
Sevenbaum. (Wachholder.) 1689
Sibbaldie. 537
Sibthorpie. 1053
Sibthorpie. (Diſandre.) 627
Sichel. (Perlgras.) 158
Sichelkraut. (Waſſermerk. 489
Side. 1146
Siebenfingerkraut. 877
Sigesbekie. 1454
Sigmarswurz. (Pappel.) 1155
Silau. (Roßfenchel.) 481
Silberbaum. 200
Silberbaum wahrer. (Silberbaum.) 209
Silberzopf. (Ruhrpflanze.) 1391
Silene. 759
Silge. 477
Silphie. 1475
Simarube. (Quaſſie.) 721
Sinau 259
Sineſiſche Roſe. (Ibiſch.) 1160
Sineſiſche Wirbeldoſte. (Cometenblume.) 253
Sirie. 248
Siſon. 490
Skimmie. 242
Skorpionsſenne. (Kronwike.) 1237
Skorpionenſchwanz. 1241
Sloanee. 895

Seite.
Smyrnenkraut. 501
Sodbrodbaum. (Johannisbaum.) 1745
Soja. (Faseln.) 1216
Solandre. 1150
Solandre. (Waſſernabl.) 465
Sommerwurz. 1055
Sonderling. 726
Sonnenblume. 1458
Sonnenfreundinn. 1103
Sonnenfrucht. 812
Sonneugunſel. (Ciſtröslein.) 912
Sonnenthau. 528
Sonnenwende. 289
Sonneratie. 843
Sophie. (Rauke.) 1098
Sophore. 702
Sophore. (Caſſie.) 709
Sparmannie. 897
Spaniſche Eyer. (Nachtſchatten.) 369
Spaniſche Giftwurz. (Dorſtenie.) 253
Spaniſcher Pfeffer. 373
Spargel. 587
Spark. 792
Spartogras. 174
Spatzenſtrauch. 256
Spatzenzunge. (Stellere.) 669
Speerkraut. (Hahnenfus. 940
Speichelwurz. (Kamille.) 1449
Speiseiche. (Eiche.) 1615
Speklilie. (Lonizere. 351
Spelz. (Weitzen.) 185
Sperberbaum. 845
Sperberkraut. (Becherblume.) 1613
Sperlingsflügel. (Oſmunde.) 1758
Spermacoce. 222

Spiel=

	Seite.
Spillbaum.	396
Spigelie.	314
Spik. (Lavendl.)	972
Spilanth.	1358
Spinat.	1672
Spindelkraut.	1355
Spinnenkraut. (Zaunblu- me.)	582
Spirpflanze.	858
Spitzgras.	164
Spitzklette.	1602
Spreublume.	412
Springkraut.	1506
Springkraut. (Euphorbie.)	819
Spure.	189
Stabwurz. (Beyfus.)	1382
Stachelginſter.	1197
Stachelgras.	1717
Stachelkopf. (Fußangel.)	1069
Stachelmohn.	893
Stachelſchwamm.	1863
Stachlichter Jaſmin.	376
Stachlichtes Braſilienholz. (Cäſalpinie.)	711
Stäheline.	1373
Stäheline. (Strohblume.)	1397
Stärkkraut.	1340
Stapelie.	441
Staubblättermoos.	1854
Staubmeergras. (Meer- gras.)	1847
Stechapfel.	360
Stechdorn. (Weegdorn.)	389
Stechkraut. (Kratzkraut.)	1351
Stechpalme.	262
Stechwinde.	1674
Steinblättermoos. (Staubblättermoos.)	1855
Steinblume.	107
Steinbrech.	741
Steinbrech. (Gypskraut.)	752

	Seite.
Steinbrech. (Pimpernel.)	503
Steinbrech. (Silene.)	763
Steineiche. (Eiche)	1614
Steineppich.	491
Steinflechte. (Flechte.)	1823
Steinklee. (Klee.)	1271
Steinkreſſe. (Kreſſe.)	1079
Steinlinde.	47
Steinſaame.	291
Steinweegdorn. (Weeg- dorn.	386
Steinweichſel. (Pflaumen- baum.)	840
Steinwurzel. (Engelſüß.)	1773
Stekrübe. (Kohl.)	1109
Stellere.	669
Stemodie.	1054
Stendlwurz.	1520
Stengelſchimmel. (Schim- mel.)	1872
Stephanskörner. (Ritter- ſporn.)	918
Stere.	449
Sternanis.	925
Sternapfel.	383
Sternbaum.	1670
Sternblume.	1417
Sterndiſtel. (Flokenblu- me.)	1472
Sterndiſtel, unächte. (Flokenblume.)	1473
Sternkraut.	764
Sternlein. (Lyſimachie.)	312
Sternmoos.	1796
Sternſchotte. (Wilbel- kraut.)	1262
Stewarte.	1165
Stichling.	1639
Stilbe.	1742
Stillingie.	1632

Stink-

Seite.

Stinkapfel. (Cratäve.) 806
Stöbe. 1493
Stöbe. (Flokenblume.) 1469
Stöchaskraut. (Lavendel.) 972
Storchſchnabel. 1130
Streichkraut. 1684
Streichmelde. 614
Strandkraut. 515
Strausgras. 152
Streubüchſenbaum. (Klimmen.) 244
Strohblume. 1395
Strumpfie. 1495
Sturmhut. 919
Styrax. 737
Süngrün 425
Süßholz. 1237
Süßklee 1242
Sulziger Chryſtalligel. Stachelſchwamm.) 1864
Sumach. 506
Sumpfkraut. 1053
Sumpfcrote. (Crote.) 1625
Sumpfhahnenfuß. (Waſſerwegerich. 625
Sumpfmauſeholz. (Mauſeholz.) 667
Sumpfporſch. (Porſch.) 728
Schuppenwurz. 1009
Suriane. 782
Swietenie. 718
Symphonie. 1126
Symploce. 1296

T.

Taanbaum. (Wunderbaum.) 1631
Tabak. 362
Tabernämontane. 429
Tacamachak. (Papel.) 1679

Seite.

Tacce. 825
Tafeltuch. (Wunderbaum.) 1631
Tagere. (Caſſie.) 706
Talgbaum. (Crote.) 1626
Tamarindenbaum. 95
Tamariſken. 513
Tamariskenjungermannie. (Jungermannie.) 1814
Tang. 1559
Tangu Nelke. (Jambobohne.) 641
Tannenpalme. 1879
Tannenwedel. 40
Tarchonanth. 1376
Targionie. 1816
Taſche. 1081
Tatariſche Brodwurz. Meerkohl. 1115
Taubenerbſe. (Geisklee.) 1232
Taube Neſſel. 978
Tauſendguldenkraut. (Chlora.) 644
Tauſendguldenkraut. (Flokenblume.) 1466
Tauſendſchön. 1605
Tazete. (Narciſſe.) 555
Tektonie. 318
Telephskraut. 515
Terminalie. 1723
Terpentinbaum. (Piſtazienbaum.) 1669
Ternſtrömie. 886
Teuffelsabbiß. (Scabioſe.) 216
Thalie. 37
Thapſie. 500
Thaufänger. 410
Thee. 903
Theeweegdorn. (Weegdorn.) 386
Theligonie. 1612

Theo=

	Seite.
Theophraſte.	213
Thouinie.	80
Thränenſchwamm. (Löcherſchwamm.	1861
Thryalle.	723
Thunbergie.	1025
Thurmpflanze.	1107
Thymberkraut.	969
Thymian	993
Tiarelle.	748
Tillandſie.	547
Tillee.	266
Tinus.	690
Tinus. (Schlingbaum.)	509
Tobire. (Spillbaum.)	397
Tochter. (Monſonie.)	1291
Tollkirſche. (Wolfskirſche.)	363
Tolubalſamkraut.	716
Tomex.	801
Topfbaum. (Lecythe.)	900
Tora (Caſſie.)	706
Torenie	1027
Torfmoos.	1792
Tournefortie.	302
Tozie.	1010
Tradeskantie.	549
Tragant. (Wirbelkraut.)	1267
Tragie.	1591
Trauerbaum. (Nachtblume.)	45
Trepſe.	171
Trewie.	896
Trichilie.	717
Trichterwinde.	328
Tridax.	1453
Trientale.	627
Trilix.	886
Triumfette.	806
Trombergras. (Meergras.)	1846

	Seite.
Trompetenbaum.	1655
Trompetenblume.	1034
Trophe.	1665
Trüffel. (Kugelſchwamm.)	1869
Tſiangacabaum. (Michelie.)	927
Türkiſcher Bund. (Lilie.)	570
Türkiſcher Weizen.	1581
Tulbagie.	553
Tulpe.	573
Tulpenbaum.	926
Tuna. (Kakte.)	853
Tupe. (Lobelie.)	1497
Tupelbaum.	1741
Turbith. (Winde.)	323
Turnere.	514
Turree.	718
Twalch.	1718
Tyggerfuß. (Trichterwinde.)	331
U.	
Ufergrasleder. (Grasleder.)	1852
Uferkraut.	1594
Uferleucoje. (Leucoje.)	1102
Ulmbaum.	451
Unächte Acmelle. (Spilanth.	1358
Unächte Sterndiſtel. (Flokenblume.)	1473
Unächte Thurmpflanze.	1106
Unächter Firnisbaum. (Sumach.)	506
Unächter Geisklee. (Belle.)	1075
Unächter Liebesapfel. (Nachtſchatten.)	368
Unächter Schottendorn. (Robinie.)	1234
Unächter Türkiſcher Pfeffer. (Nachtſchatten.)	366

Unäch=

Seite.
Unächtes Schlagkraut. (Gamander.) 963
Unglükbaum. (Glüks-baum.) 1064
Unone. 929
Urene. 1158
Urnenträger. (Haar-moos.) 1796
Unſtalt. 1197
Uvedalie. (Polymnie.) 1477
Unxie. 1444

V.

Vahlie. 461
Vallantie. 17*9
Vallee. 897
Valliſnerie. 1655
Vandellie. 1054
Vanillie. 1534
Varronie. 382
Vaterie. 901
Vatice. 803
Veil gelber. (Leucoje. 1101
Veilchen. 1502
Veilchen weißes. 552
Velezie. 453
Velle. 1075
Venusſpiegel. (Gloke.) 339
Verbeſine. 1454
Verbeſine. (Laugenblu-me.) 1446
Vielloch. (Löcher-ſchwamm.) 1862
Vierblättriges Nagelkraut. 415
Vierhorn 920
Vierek. 849
Violenſtein. (Staubblätter-moos. 1855
Vierekte. 325
Virginiſcher Hanf. 1672
Viſnee. 825
Vogel. (Zweyblatt.) 1527
Vogelbeerbaum. (Sper-berbaum.) 845
Vogelfuß 1239
Vogelkirſche. (Pflaumen-baum.) 840
Vogelkopf. 670
Vogelmilch. 576
Vogelneſt. 479
Vogelneſt. (Zweyblatt.) 1523
Volkamerie. 1063
Vollblühender Farrn. 1759

W.

Wachendorfie. 121
Wachholder. 1689
Wachholderflechte. (Flechte.) 1827
Wachsbaum. (Myrika.) 1668
Wachsblume. 296
Wachsſchwamm. (Blät-terſchwamm.) 1858
Waid. 1114
Waldaſtmoos. (Aſtmoos.) 1805
Waldflechte. (Flechte.) 18*9
Waldgloke. (Gloke.) 337
Waldgöttinnkraut. 876
Waldkeil. (Keilſchwamm.) 1868
Waldmeiſter. 224
Waldrebe. 935
Waldrebe. (Doppel-blume.) 933
Waldſter*moos. (Stern-moos.) 1797
Wallnusbaum. 1615
Wallwurz. 296
Waltheria. 1125
Wandaſtmoos. (Aſtmoos.) 1806
Wandflechte. (Flechte.) 1824

	Seite.
Wanzenhirſe. (Hirſe.)	151
Wanzenkraut.	921
Wanzenſaamen.	40
Warnerie. (Hydraſte.)	950
Waſſerandorn.	68
Waſſeraſtmoos. (Aſtmoos.)	1800
Waſſerblatt.	310
Waſſerblume. (Staubblättermoos.)	1854
Waſſerfedern.	924
Waſſerfenchel.	493
Waſſerflechte. (Flechte.)	1828
Waſſergauchheil.	451
Waſſerholder. (Schlingbaum.)	510
Waſſerkreſſe.	1093
Waſſerlinſe.	1579
Waſſermelone. (Kürbis.)	1636
Waſſermerk.	489
Waſſermeſſer. (Sternmoos.)	1797
Waſſernabl.	464
Waſſernus.	352
Waſſerpfeffer. (Elatine.)	685
Waſſerpfeffer. (Weegtritt.)	677
Waſſerpfrimen.	1076
Waſſerreinigungsnus. (Krähenauge.n)	374
Waſſerrettig. (Rauke.)	1095
Waſſerſalat.	1549
Waſſerſchirling.	493
Waſſerſchlauch.	64
Waſſerſtern.	40
Waſſerviole.	692
Waſſerwegerich.	624
Wau. (Harnkraut.)	813
Weberdiſtel. (Kartendiſtel.)	214
Wedelie. (Polymnie.)	1477
Weegdorn.	386
Weegerich.	238
Weegtritt.	675

	Seite.
Weegwarte.	1340
Weiblicher Farrn. (Engelſüß.)	1778
Weichling.	190
Weichling. (Oldenlandie.)	251
Weichling. (Pharnacee.)	516
Weide.	1656
Weidenaſtmoos. (Aſtmoos.)	1809
Weidenbäumchen. (Weide.)	1658
Weidenſchwamm. (Löcherſchwamm.)	1861
Weiderich.	638
Weigele.	318
Weinmannie.	673
Weinpalme.	1876
Weinroſe. (Roſe.)	861
Weinrebe.	408
Weißbart.	1314
Weißbaum. (Schwarzweiß.)	1294
Weißholz. (Trompetenblume.)	1035
Weißleder.	573
Weißling. (Blätterſchwamm.)	1857
Weiße Nieswurz.	1708
Weiße Rübe. (Kohl.)	1109
Weißes Veilchen.	552
Weißtanne. (Fichte.)	1620
Weißwurz. (Mayblume.)	592
Weitzen.	185
Wermuth. (Beyfuß.)	1385
Weyrauchwachholder. (Wachholder.)	1689
Widerſtos. (Grasblume.)	522
Wieſenkopf.	243
Wieſenraute.	936
Wiken.	1226

Wilde

Seite.
Wilde Ananas. (Bromelie.) 546
Wilder Jaſmin. 836
Wilder Ingwer. (Amom.) 35
Wilder Oelbaum. 254
Wilder Pfefferbaum. (Sumach.) 507
Wilder Senf. (Kohl.) 1110
Willichie. 96
Winde. 320
Winde, aufrechte. 519
Windkraut. (Phlome.) 988
Winterbeere. 607
Wintere. 924
Wintergrün. 736
Winterrinde. 805
Wirblbeere. 234
Wirbeldoſte. 991
Wirbeldoſte. (Cometenblume. 253
Wirbeldoſte, chineſiſche. (Cometenblume.) 253
Wirbelkraut. 1259
Witſchen. 1191
Witſenie. 99
Wolfsgeſicht. 298
Wolfskirſche. 363
Wollblume. 49
Wolldorn. (Wollſaame.) 1145
Wollhaupt. 1488
Wollhaupt. (Hypie.) 1488
Wollgras. 137
Wollkraut. 358
Wollſaame. 1145
Wollverley. 1432
Wucherblume. 1439
Wucherblume. (Bärnohr.) 1481
Wulfenie. 65
Wundblume. 1207
Wunderbaum. 1630
Wunderblume. 357

Seite.
Wunderſtrauch. 726
Wurmbee. 620
Wurzelbaum. 801
Wurzelblatt. (Milzkraut.) 1768

X.

Ximenie. 643
Xyre. 123

Y.

Yervamore. (Goldruthenbaum.) 451
Ylive. 1850
Ylwenlattig. (Ylwe.) 1851
Yſop. 969
Yucce. 597

Z.

Zäpfleinkraut. (Mausdorn.) 1694
Zahme Ganja. (Nuspflanze. 914
Zahnkraut. 1092
Zahnſtocher, ſpaniſcher. (Möhre.) 474
Zahntroſt. (Augentroſt.) 1008
Zahnwehbaum 1669
Zahnwurzel. 318
Zanichellie. 1574
Zanonie. 1673
Zanonie. (Commeline.) 122
Zapfenkraut. 571
Zauberhaſelſtrauch. 261
Zaunblume. 582
Zaunrübe. 1638
Zehrwurz. 1557
Zeitloſe. 622
Zellblume. 1352

	Seite.
Zerumbet. (Amom.)	35
Zeyland.	95
Zeylaniſcher Drekbaum.	94
Zibethmelone. (Durie.)	1294
Ziernusbaum. (Fichte.)	1619
Zimbalkraut. (Dorant.)	1017
Zimmet. (Lorber.)	687
Zimmetſchwamm. (Blätterſchwamm.)	1857
Zinnie.	1438
Zinnoberſchwamm. (Löcherſchwamm.)	1861
Ziſerl.	1230
Zittergras.	163
Zizikraut.	69
Zöge.	1465
Zottenblume.	309
Zürbelbaum. (Fichte.)	1619
Zukerahorn. (Ahorn.)	1727
Zukerhülſenbaum. (Fühlpflanze.	1731
Zukermeergras. (Meergras.)	1846
Zukerrohr.	139
Züllich.	1336
Zunderſchwamm. (Löcherſchwamm.)	1861
Zunge. (Othone.)	1486
Zunge. (Serapie.)	1531
Zunge. (Vollblühender Farrn.)	1760
Zwergdiſtel. (Saflor.)	1358
Zwergleucadendre. (Silberbaum.)	206
Zwergmiſpel. (Miſpeln.)	847
Zwergpalme.	1875
Zwergſilberbaum. (Silberbaum.)	205
Zwergſpatzenſtrauch. (Spatzenſtrauch.)	256
Zweybeutel.	61
Zweyblatt.	1523
Zweyzahn.	1360
Zwiebel. (Lauch.)	568
Zymbenkraut.	1025

Regiſter

der lateiniſchen Namen.

Seite.

A.

Abelmoſchus. (Hibiſcus) 1163
Abies marina. (Fucus.) 1843
Abies. (Pinus) 1620
Abraſin. (Dryandra.) 1129
Abroma. 1290
Abrotanum. (Artemiſia.) 1382
Abrus- 1183
Abſinthium. (Artemiſia.) 1385
Abſus. (Caſſia.) 706
Abutilon. (Sida.) 1149
Acæna. 257
Acalypha- 1624
Acanga (Bromelia.) 547
Acanthium. (Onopordum.) 1352
Acanthus. 1067
Acarna. (Cnicus.) 1351
Acer. 1726
Acetabulum. (Beziza.) 1866
Acetoſa. (Rumex.) 619
Acetoſella. (Oxalis.) 783
Atetoſella. (Rumex.) 619
Achillæa. 1450
Achras. 606
Achronychia. (Lawſonia. 645
Acroſtichum. 1759
Achyranthes. 412
Acidoton. (Adelia.) 1693
Acinodendrum. (Melaſtoma.) 726
Acinus. (Thymus.) 993

Seite.

Aciphylla. (Laſerpitium.) 485
Aciſanthera. (Rhexia.) 636
Acmella. (Spilanthus.) 1359
Acnida. 1672
Aconitum 919
Acorus. 602
Actæa. 889
Adanſonia. 1144
Adelia. 1693
Adenanthera. 717
Adianthum. 1782
Adianthum nigrum. (Aſplenium. 1770.
Adonis. 938
Adoxa. 685
Ægagropila. (Conferva.) 1853
Ægopodium. 505
Ægopricon. 1578
Ægylops. 1718
Ægylops. (Quercus.) 1615
Ægyphilla. 247
Æſchynomene. 1241
Æſculus. 628
Æthuſa. 494
Agollocha. (Excæcaria.) 1664
Agaricus. 1856
Agave. 599
Ageratum. 1370
Ageratum. (Achillæa. 1450
Ageria. (Pæderota.) 56
Agnus caſtus. (Vitex. 1065
Agrimonia. 812

	Seite.
Agroſtema.	788
Agroſtis.	152
Agyneja.	1640
Ahovaj. (Cerbera.)	422
Ajacis (Delphinium.)	917
Aira.	155
Aitonia.	1129
Aizoon.	857
Aizoon. (Saxifraga)	741
Aizoon. (Sedum.)	779
Alaternus. (Rhamnus.)	389
Alhagi. (Hedyſarum.	1242
Albuca.	573
Alcea.	1152
Alchemilla.	259
Aldrovanda.	528
Aletris.	596
Alisma.	624
Alkekengi. (Phyſalis.)	365
Allamanda.	424
Alliaria. (Eryſimum.)	1099
Allionia.	221
Allium.	563
Allophylus.	640
Allyſon. (Marrubium.)	985
Alnus. (Betula.)	1596
Aloe.	597
Alopecurus.	149
Alpinia.	36
Alſinaſtrum. (Elatine.)	685
Alſine.	517
Alſtonia.	886
Alſtrœmeria.	599
Althæa.	1151
Alypum. (Globularia,	212
Alyſſum,	1086
Amalago. (Piper.	82
Amalanthus.	1605
Amaryllis.	560
Amaſonia.	1069
Ambroſia.	1603

	Seite.
Ambroſinia.	1553
Amelanchier. (Meſpilus.)	847
Amellus.	1453
Amellus (Aſter.)	1418
Amellus. (Calea.)	1377
Amethyſtea.	69
Ammannia.	251
Ammi.	475
Ammi. (Siſon.)	490
Ammodlytes. (Aſtragalus.)	1265
Amomum.	35
Amomum. (Alpinia.)	36
Amomum. (Siſon.)	490
Amorpha.	1197
Ampelopraſum. Allium.)	563
Amphibia. (Conferva.)	1852
Amygdalus.	839
Amyris.	642
Anabaſis.	448
Anacampſeros. (Sedum.)	779
Anacardium.	689
Anacardium. (Semecarpus.)	505
Anacyclus	1446
Anagallis.	313
Anagyris.	703
Ananas. (Bromelia.)	546
Anandria. (Tuſſilago.).	1406
Anaſtatica.	1075
Anchuſa.	292
Ancyſtrum.	80
Andrachne.	1640
Andrachne, (Arbutus.)	734
Androgynus. (Ruſcus.)	1694
Andromeda.	730
Andropogon.	1710
Androſace.	204
Androſæmum. (Hypericum.)	1298
Andryala.	1336
Anemone.	929
Anethum.	502
Angelica	488

Seite.
Anguria. 1579
Anguria. (Cucumis.) 1636
Annil. (Indigofera.) 1255
Aniſum. (Pimpinella.) 503
Annona. 928
Annona (Chryſophyllum) 384
Anſerina. (Potentilla.) 869
Anthelmia. (Spigelia.) 314
Anthemis. 1447
Anthericum. 582
Anthiſtiria. 178
Anthoceros. 1819
Antholyza. 117
Anthora. (Anconitum.) 919
Anthoſpermum. 1741
Anthoxanthum. 81
Anthriſcus. (Scandix.) 495
Anthriſcus. (Tordylium.) 471
Anthyllis. 1207
Antichorus. 639
Andidesma. 1671
Antirrhinum. 1017
Apactis. 803
Aparine. (Galium.) 230
Aparine. (Vaillantta.) 1719
Aphaca. (Lathyrus.) 1223
Aphanes. 260
Aphyllanthes. 562
Aphyteja. 1124
Apios. (Euphorbia.) 820
Apios. (Glycine.) 1219
Apium. 505
Apluda. 1715
Apocinum. 436
Aponogeton. 639
Aquartia. 234
Aquilegia. 921
Aquilicia. 407
Arabis. 1106
Arachis. 1209
Aralia. 520

Seite.
Araticu Banche. Annona 928
Arbor triſtis. (Nyctanthes.) 45
Arbutus. 734
Arcrium. 1342
Arcopus. 1743
Arctoſtaphylos. (Vaccinium.) 647
Arctotis. 1479
Arcturus. (Celſia.) 1030
Arduina. 392
Areca. 1878
Areira. (Schinus.) 1683
Arenaria. 765
Arethuſa. 1532
Aretia. 304
Argemone. 893
Argemone. (Papaver.) 891
Argophyllum. 405
Arguzia. (Meſſerſchmidia.) 302
Argyrocomum (Gnaphalium.) 1391
Aria. (Crategus.) 843
Ariſarum. (Arum.) 1555
Ariſtida. 180
Ariſtolochia. 1546
Armeniaca. (Prunus. 841
Armeria. (Dianthus.) 754
Armeria. (Silene.) 763
Armeria. (Statice.) 521
Armoracia. (Cochlearia.) 1084
Arnica. 1432
Arrhiza. (Lemna.) 1580
Artedia. 473
Artemiſia. 1382.
Artocarpus. 1575
Arum. 1553
Aruncus. (Spiræa.) 859
Arundo. 179
Aſarum. 800
Aſclepias. 437

Seite.
Aſcyron, (Hypericum.) 1296
Aſcyrum. 1303
Aſpalathus. 1191
Aſparagus. 587
Aſperella. (Phalaris.) 142
Aſperugo. 298
Aſperula. 224
Aſphodelus. 582
Aſplenium. 1768
Aſſa fœtida (Ferula.) 1483
Aſter. 1417
Aſtragalus. 1259
Aſtrantia 466
Aſtronium. 1670
Atamaſco. (Amaryllis.) 560
Athadota. (Juſticia.) 57
Athamanta. 479
Athanaſia. (Orthona.) 1484
Atractylis. 1355
Atragene. 933
Atraphaxis. 614
Atocia. (Cucubalus.) 762
Atriplex. 1721
Atropa. 363
Aubletia. (Verbena.) 67
Aucuba. 1594
Aucuparia (Sorbus.) 845
Aurantium (Citrus.) 1292
Auricula. (Peziza.) 1866
Auricula. (Primula.) 304
Auriculaиa (Mentha.) 975
Auriſcalpium. (Hydnum.) 1864
Avellana. (Corylus.) 1617
Avena. 175
Averhoa. 774
Avicennia. 1066
Axyris. 1590
Ayenia. 1540
Azadirachta. (Melia.) 719
Azalea. 316
Azarolus (Cratægus.) 845
Azedarach. (Melia.) 719

B.

Seite.
Baccharis. 1399
Bactris minor. (Cocos.) 1877
Baducca. (Capparis.) 888
Bækea. 672
Balanghas. (Sterculia.) 1631
Ballota. 984
Balſamina. (Impatiens.) 1507
Balſamina. (Momordica.) 16[illegible]4
Balſamita. (Chryſanthemum.) 1440
Balſamita. (Tanacetum.) 1381
Baltimora. 1475
Bambos. (Arundo.) 179
Baniſteria. 772
Banksia. 249
Baſilicum. (Ocymum.) 999
Barba Jovis (Anthyllis.) 1208
Barbarea. (Eryſimum.) 1099
Bareira. (Ciſſampelos.) 1692
Barleria. 1061
Barnadeſia. 1356
Baromez. (Polypodium.) 1779
Barringtonia. 1144
Bartſia. 1005
Baſella. 518
Baſſia. 801
Batatas. (Convolvulus.) 322
Batis. 1665
Bauhinia. 704
Beccabunga. (Veronica.) 52
Befaria. 803
Begonia. 1611
Behen. (Centaurea.) 1469
Behen. (Cucubalus.) 757
Behen. (Silene.) 761
Belladonna. (Amaryllis.) 560
Belladonna. (Atropa.) 363
Bellidiaſtrum. (Doronicum.) 1434
Bellidiaſtrum. (Oſmites.) 1462

	Seite.
Bellis.	1435
Bellium.	1436
Bellonia.	346
Belære. (Sida.)	1149
Beluta pola taly. (Crinum.)	558
Benedicta. (Centaurea.)	1472
Benghas. (Gluta.)	1541
Benzoin. (Laurus.)	689
Benzoin. (Terminalia.)	1723
Berberis.	608
Bergia.	781
Bernardia. (Adelia.)	1693
Besleria.	1027
Beta	445
Betonica. (Juſtitia.)	58
Betle. (Piper.)	82
Betula.	1595
Betulus (Carpinus.)	1617
Bidens.	1360
Bignonia.	1034
Bibai. (Heliconia.)	411
Bilimbi. (Averhoa.)	774
Biſcutella	1090
Biſerrula.	1268
Biſtorta. Polygonum.)	676
Bixa.	895
Bladhia.	394
Blæria.	236
Blakea.	803
Blaſia.	1817
Blattaria. (Verbaſcum.)	359
Blechnum.	1766
Blechnum. (Rouellia.)	1058
Blitum.	41
Blitum. (Amaranthus.)	1606
Bobartia.	139
Bocconia.	801
Bohea. (Thea.)	903
Boletus.	1861
Bombax.	1145
Bona nox. (Ipomæa.)	330
Bona nox. (Smilax.)	1676
Bonarota. (Pæderota.)	56
Bonduc. (Guilandina.)	712
Bonducilla. (Guilandina.)	712
Bontia.	1066
Borago.	297
Boraſſus.	1875
Borbonia.	1185
Borbonia. (Laurus.)	688
Boſea.	451
Boſwallea. (Verbeſina.)	1456
Botrys. (Teucrium.)	963
Boviſta. (Lycoperdon.)	1869
Brabejum.	1724
Braſſica.	1108
Brathys.	924
Brittanica. (Rumex.)	615
Briza.	163
Bromelia.	546
Bromus.	171
Broſſæa.	358
Browalia.	1052
Brownea.	1943
Brunsfelſia.	383
Brunia	401
Bruniades. (Erica.)	661
Bruniades. (Protea.)	212
Bryanthus. (Andromeda.)	731
Bryonia.	1638
Bryopteris. (Lycopodium.)	1790
Bryum.	1799
Bubon.	491
Bucephalophorus. (Rumex.)	617
Buceras. (Bucida.)	738
Buchnera.	1051
Bucida.	738
Budleja.	236
Bufonia.	261
Büttneria.	393
Bulbine. (Anthericum.)	584
Bulbocaſtanum. (Bunium.)	475

 Bui-

	Seite.
Bulbocodium.	562
Bulbocodium. (Ixia).	99
Bulbocodium. (Narciſſus.)	555
Bumalda.	461
Bunias.	1113
Bunias. (Aethuſa.)	494
Bunias. (Stilago.)	1540
Bunium.	475
Buphthalmum.	1456
Buphthalmum. (Oedera.)	1490
Bupleurum.	466
Burmannia.	548
Burſa paſtoris. (Thlaspi.)	1082
Burſera.	608
Butomus.	692
Buxbaumia.	1794
Buxus.	1596
Byſſus.	1854

C.

Caapeba. (Ciſſampelos.)	1692
Cacalia.	1362
Cacao. (Theobroma.)	1290
Cachrys.	482
Cactus.	833
Cadelj. (Achyranthes.)	412
Cæſalpinia.	711
Cajan. (Cytiſus.)	1232
Cainito. (Chryſophyllum.)	383
Cakile. (Bunias.)	1114
Calaba. (Calophyllum.)	897
Calabura. (Muntingia)	893
Calamagroſtis. (Arundo.)	179
Calamintha. (Meliſſa.)	994
Calamus.	603
Calamus. (Acorus.)	602
Calceolaria.	63
Calceolus. (Cypripedium.)	1533
Calcitrapa. (Centaurea.)	1472
Calcitrapa. (Valeriana.)	91
Calea.	1377

	Seite.
Calendula.	1478
Calla.	1557
Camocladia.	95
Callicarpa.	234
Callicornia. (Leyſera)	1437
Calligonum.	917
Calliſia.	123
Callitriche.	40
Callococca. (Cordia.)	381
Calodendrum.	404
Calophyllum.	897
Caltha.	949
Calycanthus.	877
Camara (Lantana.)	1040
Cambogia.	893
Camellia.	1166
Cameraria.	429
Cammuneng. (Calcas.)	716
Campaca. (Michelia.)	927
Campanula.	332
Camphora. (Laurus.)	687
Camphorosma.	259
Canarina.	611
Canarium.	1671
Candel. (Rhizophora.)	802
Canella.	805
Canna.	34
Canabina. (Datisca.)	1684
Cannabis.	1672
Cantarellus. (Agaricus.)	1856
Capparis.	887
Capillus Veneris. (Adianthum.)	1783
Capitella (Craſſula.)	536
Capraria.	1042
Caprifolium. (Lonicera.)	351
Capſicum.	373
Capura.	609
Caput Galli. (Hedyſarum.)	1251
Caput Meduſæ. (Elymus.)	183
Caput Meduſæ. (Euphorbia.)	815

	Seite.
Caracalla. (Phaſeolus.)	1212
Caraganna. (Robinia.)	1235
Carambola. (Averhoa.)	774
Carandas (Cariſſa.)	422
Cardamine	1093
Cardamomum. (Amomum.)	35
Cardiaca (Leonurus)	987
Cardinalis. (Lobelia.)	1499
Cardioſpermum.	683
Carduncellus (Carthamus.)	1358
Carduncellus. (Cynara.)	1353
Carduus.	1344
Careti. (Guilandina.)	712
Carex.	1583
Carica.	1682
Carica. (Ficus.)	1745
Carimgola. (Pontederia.)	551
Cariſſa.	422
Carlina.	1353
Carolinea.	1145
Carota. (Daucus.)	474
Caroxylon.	410
Carpeſium.	1398
Carpinus.	1617
Carpopolus. (Lycoperdon.)	1869
Carthamus.	1357
Carum.	502
Carva Caniram. (Juſtitia.)	61
Carvi (Carum.)	502
Caryocar.	920
Cariophyllus.	904
Cariophyllus. (Dianthus.)	755
Çariota.	1879
Caſcarilla. (Croton.)	1625
Caſſia.	706
Caſſia. (Laurus.)	687
Caſſine.	511
Caſſyta.	690
Caſtanea. (Fagus.)	1616
Caſtilleja.	1005
Caſuarina.	1578

	Seite.
Catalpa. (Bignomia.)	1034
Catananche.	1340
Catapa. (Terminalia.)	1723
Cataria. (Nepeta.)	970
Catechu. (Areca.)	1878
Catechu. (Mimoſa.)	1737
Catesbæa.	232
Catiang. (Dolichos.)	1216
Catriconda. (Coix).	1582
Caturus.	1665
Caucalis.	472
Cauda felis. (Anthericum.)	585
Ceanothus.	392
Cecropia.	1655
Cedrella.	403
Cedrus. (Pinus.)	1620
Ceiba (*Bombax.*)	1145
Celaſtrus.	394
Celoſia.	414
Celoſia. (Ireſine.)	1671
Celſia.	1030
Celtis.	1728
Cembra. (Pinus.)	1619
Cenchrus.	1717
Centaurea.	1465
Centaureum. (Centaurea.)	1466
Centaurium. (Chlora.)	644
Centaurium. (Gentiana.)	458
Centrifugus. (Lichen.)	1823
Centunculus.	243
Cepa. (Allium.)	568
Cephalanthus.	213
Ceraſtium.	790
Ceraſus. (Prunus.)	841
Ceratocarpon. (Thlaſpi.)	1083
Ceratocarpus.	1574
Ceratonia.	1745
Ceratophyllum.	1610
Cerbera.	422
Cerois.	704
Cerefolium. (Scandix).	495

Ce-

Seite.
Cerinthe. 296
Ceropegia. 431
Cerris. (Quercus.) 1615
Ceſtrum. 375
Ceterach. (Aſplenium.) 1769
Cervaria. (Athamanta.) 479
Cerviana. (Pharnaceum.) 516
Cervicaria. (Campanula.) 336
Chalcas. 716
Chærophyllum. 497
Chamæceraſa. (Lonicera.) 352
Chamæciſtus. (Rhododendron.) 730
Chamæ-Cypariſſus. (Santolina.) 1377
Chamædrys. (Veronica.) 53
Chamædrys. (Teucrium.) 966
Chamejasme. (Stellera.) 670
Chamæmorus. (Rubus.) 867
Chamæpitis. (Teucrium.) 963
Chamerhododendros. (Rhododendrum. 730
Chamerops. 1875
Chamira. 1100
Chamomilla. (Matricaria.) 1444
Chara. 1576
Characias. (Euphorbia.) 825
Charancia. (Momordica.) 1634
Chate. (Cucumis.) 1637
Cheiranthus. 1100
Cheiranthus. (Manulea.) 1046
Cheiri. (Cheiranthus.) 1101
Chelidonium. 890
Chelone. 1015
Chenolea. 415
Chenopodium. 443
Cherleria. 770
China. (Smilax.) 1675
Chiococca. 350
Chionanthus. 48
Chironia. 379
Chironium. (Laſerpitium.) 484

Seite.
Chlora. 644
Chloroxylon. (Laurus.) 687
Chondrilla. 1322
Chryſanthemum. 1439
Chryſanthemum. (Arctotis.) 1481
Chryſanthum. (Rhododendron.) 729
Chryſobalanus. 843
Chryſocoma. 1374
Chryſocomum. (Gnaphalium.) 1390
Chryſogonum. 1477
Chryſogonum. (Leontice.) 586
Chryſophyllum. 383
Chryſoſplenium. 740
Chryſytrix. 1744
Chytraculia. (Myrtus.) 838
Cicca. 1595
Cicer. 1230
Cicer. (Aſtragalus.) 1261
Cicera. (Lathyrus.) 1223
Cichorium. 1340
Cicuta. 493
Cimicifuga. 921
Cinchona. 347
Cineraria. 1424
Cinna. 42
Cinnamomum. (Laurus.) 687
Circæa. 50
Ciſſampelos. 1691
Ciſſus. 244
Ciſtus. 904
Citharexylum. 1036
Citrullus. (Cucurbita.) 1636
Citrus. 1291
Clathrus. 1865
Clava Herculis. (Xanthoxylum.) 1669
Clavaria. 1867
Clavus. (Agaricus) 1860
Claytonia. 411
Clematis. 934

Cle-

	Seite.
Clematis. (Ariſtolochia.)	1546
Cleome.	1116
Cleonia.	1004
Clerodendrum.	1064
Clethra.	736
Cleyera.	898
Clibadium.	1604
Cliffortia.	1686
Clinopodium.	991
Clitoria.	1219
Cluſia.	1724
Clutia.	1695
Clypeola.	1089
Cneorum.	95
Cneorum. (Convolvulus.	326
Cneorum. (Daphne.)	666
Cnicus.	1350
Cobbe. (Rhus.)	507
Coccoloba.	681
Cochlearia.	1083
Cocos.	1876
Codia.	675
Codon.	713
Coffea.	350
Coix.	1582
Colchicum.	622
Coldenia.	263
Collinſonia.	79
Colocaſia. (Arum.)	1554
Colocynthis. (Cucumis.)	1636
Colpoon. (Theſium.)	420
Columnea.	1067
Colura. (Corylus.)	1617
Colutea.	1236
Comarum.	877
Comaurea. (Chryſocoma.)	1375
Combretum.	639
Cometes.	253
Commelina.	122
Commerſonia.	521
Cominia. (Rhus)	507
Comocladia.	95

	Seite.
Conopſea. (Orchis.)	1519
Conferva.	1851
Conium.	476
Connarus.	1129
Conocarpus.	354
Conomon. (Cucumis.)	1637
Conophorus. (Protea.)	206
Contrajerva. (Dorſtenia.)	253
Convallaria.	591
Convolvulus.	320
Convolvolus. (Polygonum)	680
Conyza.	1400
Copaiba. (Copaifera.)	738
Copaifera.	738
Coproſma.	470
Coralodendron. (Erythrina.)	1185
Corallorrhiza. (Ophrys.)	1523
Corchorus.	913
Cordia.	380
Coreopſis.	1416
Coriandrum.	495
Coriaria.	1683
Coriaria. (Rhus.)	506
Corindum. (Cardioſpermum.,	684.
Coris	358
Coris. (Hypericum.)	1302
Coriſpermum.	40
Cornucopiæ.	139
Cornus.	245
Cornutia.	1041
Coronilla.	1237
Coronopus. (Cochlearia.)	1084
Corrigiola	515
Corruda. (Aſparagus.)	588
Cortex, Papetarius. (Dialium.)	49
Cortuſa.	308
Corylus.	1617
Corymbium.	1495
Corynocarpus.	404
Corypha.	1876

Cos-

Seite.
Coſtus. 36
Cota. (Anthemis.) 1447
Cotinus. (Rhus.) 509
Cotoneaſter. (Meſpilus.) 847
Cotula. 1444
Cotula. (Anthemis.) 1449
Cotyledon. 775
Cotyledon. (Craſſula.) 531
Cotyledon. (Saxifiaga.) 741
Courbaril. (Hymenæa.) 705
Cracca. (Ervum.) 1229
Cracca. (Vicia.) 1226
Crambe. 1115
Craniolaria. 1025
Craſſula. 529
Cratægus. 843
Cratæva. 806
Crepis. 1334
Creſcentia. 1037
Creſſa. 449
Crinum. 557
Crithmum. 481
Criſta. (Cæſalpinia.) 711
Criſta caſtrenſis. (Hypnum.) 1807
Criſta galli. (Erythrina.) 1185
Criſta galli. (Hedyſarum.) 1251
Criſta galli. (Rhinanthus.) 1006
Crocodilium. (Centaurea.) 1474
Crocodiloidea. (Centaurea.) 1473
Crocus. 98
Crotolaria. 1197
Croton. 1625
Crucianella. 230
Crucis. Prokia. 913
Crucita. 260
Crupina. (Centaurea.) 1465
Crus corvi. (Panicum.) 144
Crus galli. (Cratægus.) 844
Crus galli. (Panicum.) 144
Crux Andreæ. (Aſcyrum.) 1303

Seite.
Cryſophthalmus. (Lichen.) 1825
Cuajava. (Pſidium.) 836
Cubeba. (Piper.) 83
Cuculus. (Meniſpermum.) 1685
Cucubalus. 757
Cucullaria. (Vallantia.) 1719
Cucumis. 1636
Cucurbita. 1635
Cujavas (Pſidium.) 836
Cujete. (Creſcentia.) 1037
Culilaban. (Laurus.) 687
Cuminum. 492
Cunila. 69
Cunonia. 739
Cupania. 1628
Cuphea. (Lythrum.) 811
Cupreſſus. 1622
Curatela. 916
Curcas. (Jatropha.) 1629
Curcuma. 37
Curcuma (Amomum.) 35
Cururu (Paullinia.) 682
Cuſcuta. 261
Cuſſonia 504
Cyanella. 581
Cyanus (Centaurea.) 1468
Cycas. 1753
Cyclamen. 309
Cydonia. (Pyrus.) 848
Cymbalaria. (Antirrhinum. 1017
Cymbalaria. (Saxifraga.) 748
Cymbaria. 1025
Ciminum. (Cuminum.) 492
Cinanchica. (Aſperula.) 225
Cynanchum. 434
Cynapium. (Aethuſa.) 494
Cynara. 1353
Cynocrambe. (Theligonum.) 1612
Cynogloſſum. 294
Cynometra. 713

Cyno-

Seite.

Cynomorium. 1575
Cynops. (Plantago.) 241
Cynoſurus. 165
Cyperus. 126
Cypripedium. 1533
Cyrilla. 402
Cytinus. 1551
Cytiſus. 1231

D.

Dactylis. 164
Dalea. (Pſoralea.) 1271
Dais. 726
Dalbergia. 1182
Dalechampia. 1623
Damaſonium. (Aliſma.) 624
Dantelion. (Tragopogon.) 1316
Daphne. 664
Datiſca. 1684
Datura. 360
Daucus. 474
Decumana. (Citrus.) 1292
Decumaria. 804
Delima. 901
Delphinium. 917
Dens canis. (Erythronium.) 573
Dentaria. 1092
Deuzia. 771
Dialium. 49
Dianthera. 61
Dianthus. 753
Diapenſia. 304
Dictamnus. 714
Digitalis. 1032
Dilatris. 121
Dillenia. 925
Diodia. 226
Dionæa. 724
Dioſcorea. 1677

Seite.

Dioſma. 398
Dioſpyros. 1740
Dipſaçus. 214
Dirca. 661
Diſa. 1533
Diſandra. 627
Dodartia. 1057
Dodecas. 808
Dodecatheon. 308
Dodiaku. (Dryandra.) 1129
Dodonea. 645
Dolichos. 1213
Donax. (Arundo.) 179
Doraena. 310
Doria (Senecio.) 1414
Doronicum. 1433
Doronicum. (Arnica.) 1432
Doronicum. (Senecio.) 1414
Dorſtenia. 253
Dortmanna. (Lobelia.) 1497
Dorycnium. (Convolvulus.) 326
Dorycnium. (Lotus.) 1281
Draba. 1076
Draba. (Cochlearia.) 1084
Dracena. 590
Draco. (Pterocarpus.) 1183
Dracocephalum. 995
Dracontium. 1557
Dracontium. (Arum.) 1554
Dracunculus. (Artemiſia.) 1386
Dracunculus. (Arum.) 1553
Drakena. (Dorſtenia.) 253
Droſera. 528
Dryandra. 1129
Dryas. 876
Dryopteris. (Polypodium.) 1781
Drypis. 518
Dudaim. (Cucumis.) 1637
Dulcamara. (Solenum.) 366
Duranda. 1062

Durio.

	Seite.
Durio.	1293
Duroia.	608

E.

	Seite.
Ebenus.	1209
Ebenus. (Aſpalanthus.)	1195
Ebenum. (Dyoſpyros.)	1740
Ebulus. (Sambucus.)	512
Ecbolium. (Juſticia.)	58
Echinophora.	469
Echinops.	1491
Echinus. (Statice.)	523
Echites.	426
Echium.	299
Eclipta.	1453
Eglanteria. (Roſa.)	861
Ehretia.	381
Ehrharta.	576
Ekerbergia.	719
Ej. Skimmia.	242
Elæagnus.	254
Elæis.	1877
Eæocarpus.	900
Elæodendrum.	404
Elaſtica. (Jatropha.)	1630
Elate.	1879
Elaterium.	1577
Elaterium. (Momordica.)	1635
Elatine	685
Elatine. (Antirrhinum.)	1017
Elegia. (Reſtio.)	1663
Elemiſera. Amyris.	651
Elengi. (Mimuſops.)	641
Elephantopus.	1490
Elephas. (Rhinanthus.)	1006
Elliſia.	311
Eluteria. (Clutia.)	1696
Elychriſum. (Xeranthemum.)	1397
Elymus.	182
Emblica. (Phyllanthus.)	593
Embolus. (Mucor.)	1872
Embotrium.	258
Emerus. (Coronilla.)	1237
Empetrum.	1660
Endivia. (Cichorium.)	1341
Entada. (Mimoſa.)	1733
Epacris.	317
Ephedra.	1691
Ephemerum. (Lyſimachia.)	311
Epidendrum.	1534
Epidendrum. (Lycoperdon.)	1871
Epiglottis. (Aſtragalus.)	1264
Epilobium.	638
Epimedium.	245
Epipactis. (Aſtrantia.)	466
Epiphyllum. (Lycoperdon.)	1871
Epipogium. (Satyrium.)	1522
Epithymum. (Cuſcuta.)	261
Epygæa.	733
Equiſetum.	1753
Eragroſtis. (Poa.)	161
Eranthemum.	49
Erica.	648
Erigeron.	1403
Erinus.	1049
Erinus. (Campanula.)	341
Erinus. (Lobelia.)	1501
Eriocaulon.	187
Eriocephalus.	1488
Eriocephalus. (Hyppia.)	1488
Eriophorum.	137
Eriopila. (Duroia.)	608
Erithalis	356
Erucago. (Bunias.)	1113
Erucaſtrum. (Braſſica.)	1110
Ervilia. (Ervum.)	1229
Eryngium	461
Eryſimum.	1099

Ery-

Seite.
Eryſiphe. (Mucor.) 1873
Erythrina. 1184
Erythrina. (Piſcidia.) 1185
Erythrobulbus. (Wachendorſia.) 121
Erythronium. 572
Erythroxylon. 744
Eſcalonia. 404
Eſculus. (Quercus.) 1615
Eſula. (Euphorbia.) 823
Ethulia. 1366
Euclea. 1684
Eugenia. 837
Eupatorium. 1366
Eupatorium. (Agrimonia) 813
Euphorbia. 815
Euphraſia. 1007
Euphraſia acinos. (Ruellia.) 1059
Eurya. 807
Evodia. (Fagara.) 247
Evolvulus. 396
Exacum. 237
Excœcaria. 1664

F.

Faba. (Vicia.) 1229
Fabago. (Zygophyllum.) 720
Fagara. 247
Fagonia. 722
Fagopyrum. (Polygonum.) 680
Fagræa. 316
Fagus. 1616
Falcaria. (Sium.) 489
Falkia. 614
Falx (Melica.) 158
Fanna Taadſi banna. Bladhia. 394
Farfara (Tuſſilago.) 1407
Favus. (Boletus.) 1861
Ferraria. 1539

Seite.
Ferula 482
Feſtuca. 168
Fevillea. 1673
Ficaria. (Ranunculus.) 942
Ficus. 1745
Ficus indica. (Cactus.) 835
Filago. 1488
Filia. (Monſonia.) 1291
Filipendula. (Spiræa.) 860
Filix fœmina. (Polypodium.) 1778
Filix. (Lichen.) 1826
Filix Mas. (Polypodium.) 1778
Filum. (Fucus.) 1845
Fiſakaki. (Eurya.) 807
Fiſtula. (Caſſia.) 707
Flamula. (Clematis.) 935
Flamula. (Ranunculus.) 940
Flagellaria 619
Flos aëris. (Epidendrum.) 1534
Flos aquæ. (Byſſus.) 1854
Flos cuculi. (Lychnis.) 789
Flos Jovis. (Agroſtema.) 789
Fœniculum. (Anethum.) 502
Fœnum græcum. (Trigonella.) 1282
Fontinalis. 1794
Forskohlea. 793
Forſtera. 1538
Fothergilla. 916
Fragaria. 867
Frangula (Rhamnus.) 388
Frankenia. 612
Fraxinus. 1739
Fritillaria. 571
Fuchſia. 644
Fucus. 1838
Fuirena. 137
Fumaria. 1173
Funis crepitans. (Ciſſus.) 244

	Seite.
G.	
Gahnia.	613
Gajan. (Inocarpus.)	736
Gajanus. (Inocarpus.)	736
Galanga. (Kæmpferia.)	37
Galanga. (Maranta.)	36
Galanthus.	552
Galax.	403
Galaxia.	1124
Gale. (Myrica.)	1668
Galega.	1256
Galenia.	672
Galeopdolon. (Galeopſis.)	980
Galeopſis.	980
Galium.	227
Galopina.	260
Gandaruſſa. (Juſticia.)	59
Garcinia	804
Gardenia.	422
Garidella.	771
Gaura.	618
Gaultheria.	734
Genipa.	375
Geniſta	1189
Gentiana.	454
Geoffroya.	1234
Geranium.	1130
Gerardia.	1014
Geraſcanthus. (Cordia.)	381
Gerbera. (Arnica.)	1433
Geropogon.	1314
Geſneria.	1016
Gethyllis.	600
Geum.	874
Geum. (Saxifraga.)	744
Githago. (Agroſtema.)	788
Ginora.	812
Gingidium. (Daucus.)	474
Ginkgo.	1880
Giſekia.	529
Glabraria.	1292
Gladiolus.	105
Glaux.	419
Glaux. (Aſtragalus.)	1264
Glecoma.	978
Gleditſchia.	1739
Glinus.	826
Globba.	80
Globularia.	212
Glorioſa.	572
Glorioſa. (Yucca.)	597
Gluta.	1541
Glycine.	1217
Glycyphyllos. (Aſtragalus.)	1262
Glycirrhiza.	1237
Gmelina.	1038
Gnaphalium.	1386
Gnaphalium. (Micropus.)	1489
Gnaphalium. (Stœbe.)	1493
Gnemon. (Gnetum.)	1632
Gnidia.	667
Gnidia. (Paſſerina.)	671
Gnidium. (Daphne.)	666
Gomozia.	262
Gomphrena.	449
Gonocarpus.	255
Gordonia.	1166
Gorteria.	1463
Goſſypium.	1158
Gouania.	1729
Grana Paradiſi. (Amomum.)	35
Granatnm. (Punica.)	839
Gratiola.	62
Grewia.	1552
Grias.	897
Grielum.	782
Grislea.	640
Gronovia.	407
Groſſularia. (Ribes.)	407

Gryl-

Seite.
Gryllus. (Andropogon.) 1710
Guajacum. 712
Guajera. (Chryſobalanus.) 843
Gualtheria. 734
Guanabanus. (Anona.) 924
Guarea. 642
Guazuma. (Theobroma.) 1290
Guettarda. 1609
Guilandina. 711
Gundelia. 1492
Gunnera. 1538
Guſtavia. 1144
Gutta. (Cambogia.) 893
Gymnandra. (Bartſia.) 1006
Gypſophylla. 750

H.

Hæmanthus. 552
Hæmatoxyllum. 716
Haleſia. 804
Halicacabum. (Cardioſpermum.) 684
Halimus. (Atriplex.) 1722
Halleria. 1037
Haloragis. 685
Hamamelis. 261
Hamellia. 351
Harmala. (Peganum.) 807
Hartogia. 257
Haſpan. (Cyperus.) 126
Haſſelquiſtia. 470
Hebenſtreitia. 1048
Hedera. 408
Hedycaria. 1688
Hedyotis. 222
Hedypnois. (Hyoſeris.) 1337
Hedyſarum. 1242
Heiſteria. 725
Helenium. 1435
Helenium. (Inula.) 1428

Seite.
Helianthemum. (Ciſtus.) 912
Helianthus. 1458
Heliconia. 411
Helicteres. 1550
Heliocarpus. 812
Heliophila. 1103
Heliotropium. 289
Helix. (Hedera.) 408
Helix. (Salix.) 1658
Helleborus. 948
Helonias. 623
Helvella. 1865
Hemerocallis. 601
Hemimeris. 1031
Hemionitis. 1767
Hemionitis. (Aſplenium.) 1768
Henricus bonus. (Chenopodium.) 443
Hepatica. (Anemone.) 929
Heracleum. 485
Herba admirationis. (Phlomis.) 988
Herba venti. (Phlomis.) 988
Hermannia. 1126
Hermas. 1729
Hernandia. 1592
Herniaria. 442
Heſperis. 1105
Heuchera. 452
Hevea. (Jatropha.) 1630
Hibiſcus. 1160
Hieracium. 1328
Hillia. 611
Hippia. 1487
Hippocaſtanum. (Aeſculus.) 628
Hippocratea. 98
Hippocrepis. 1240
Hippomane. 1631
Hippophaë. 1667
Hippuris. 40
Hiraea. 773

Seite.
Hirculus. (Saxifraga.) 745
Hirtella. 405
Hobas. (Spondias.) 775
Holcus. 1713
Holodendra. (Robinia.) 1235
Holoſchœnus. (Scirpus.) 11
Holoſtea. (Stellaria.) 764
Holoſteum. 189
Hopea. 1295
Hordeum. 183
Horminum. 997
Horminum. (Salvia.) 72
Hottonia. 310
Houſtonia. 226
Houtuynia. 949
Hovenia. 401
Hudſonia. 807
Hugonia. 1130
Humulus. 1673
Hura. 1633
Hyacinthus. 593
Hybanthus. (Viola.) 1505
Hydnora. (Aphyteja.) 1124
Hydnum. 1863
Hydrangea. 739
Hydraſtis. 950
Hydrocharis. 1681
Hydrocotyle. 464
Hydrolea. 452
Hydrophylax. 248
Hydrophyllum. 310
Hydropiper. (Elatine.) 685
Hydropiper. (Polygonum.) 677
Hymenæa. 705
Hyobanche. 1056
Hyoſcyamus. 361
Hyoſeris. 1336
Hypecacuanha Bombalia. (Viola.) 1505
Hypecoum. 262
Hypericum. 1296

Seite.
Hypnum. 1804
Hypochæris. 1338
Hypocnyſtis. (Cytius.) 1551
Hypogloſſum. (Ruſcus.) 1694
Hypoglottis. (Aſtragalus.) 1264
Hypomarathrum. (Seſeli.) 500
Hypophyllum. (Ruſcus.) 1694
Hypopithys. (Monotropa.) 724
Hypoxis. 247
Hypoxylon. (Clavaria.) 1868
Hyſſopus. 969
Hyſterophorus. (Parthenium.) 1603
Hyſtrix. (Ariſtida.) 180
Hyſtrix. (Barleria.) 1061
Hyſtrix. (Elymus.) 183

I.

Jabokoſi. (Bladhia.) 394
Jabotapila. (Ochna.) 895
Jacea. (Centaurea.) 1470
Jacobæa. (Senecio.) 1412
Jacquinia. 378
Jakinoſtra. (Saxifraga.) 743
Jalapa. (Convolvulus.) 323
Jalapa. (Mirabilis.) 357
Jama Simiri. (Cornus.) 245
Jama Utſugi. (Deutzia.) 771
Jambos. (Eugenia.) 837
Jambuſa. (Gmelina.) 1038
Jambolifera. 641
Janipha. (Genipa.) 375
Janipha. (Jatropha.) 1629
Jaſione. 1496
Jasminum. 46
Jaſu ſumi. (Cornus.) 245
Jatropha. 1628
Iberis. 1084
Icaco. (Chryſobalanus.) 843
Iccariba. (Amyris.) 642

Seite.
Idæus. (Rubus.) 864
Ignatia. 375
Ibipitanga. (Plinia.) 843
Iito. (Guarea.) 642
Illecebrum. 415
Ilex. 262
Ilex. (Quercus.) 1614
Illicium. 925
Illipe. (Baſſia.) 801
Ilu-mullu. (Spinifex.) 1709
Impatiens. 1506
Imperatoria. 498
Indigofera. 1252
Inga. (Mimoſa.) 1731
Inocarpus. 735
Inophyllum. (Calophyllum.) 897
Intſia. (Mimoſa.) 1738
Intybus. (Cichorium.) 1341
Inula. 1428
Jolithus. (Byſſus.) 1855
Jonguilla. (Narciſſus.) 555
Jonthlaſpi. (Clypeola.) 1089
Joro Utſugi. (Deutzia.) 771
Ipecacuanba. (Euphorbia.) 818
Ipecacuanha. (Viola.) 1505
Ipomæa. 328
Ireſina. 1671
Iria. (Cyperus.) 127
Iris. 109
Iſatis. 1114
Iſchæmum. 1716
Iſchæmum. (Andropogon.) 1713
Iſnardia. 252
Iſœtes. 1788
Iſopyrum. 948
Iſora. (Helicteres.) 1550
Itea. 403
Juglans. 1615
Jujuba. (Rhamnus.) 389

Seite.
Jnncus. 603
Jungermannia. 1811
Jungermannia. (Mnium.) 1799
Jungia. 1492
Juniperus. 1689
Juſſieua. 724
Juſticia. 57
Iva. 1604
Iva. (Teucrium.) 964
Ixia. 99
Ixina. (Krameria.) 257
Ixora. 232

K.

Kadira pulla. (Scirpus.) 135
Kæmpferia. 37
Kali. (Salſola.) 446
Kalmia. 728
Kaki. (Dioſpyros.) 1740
Kaku-mullu. (Pedalium.) 1069
Kanki. (Mimuſops.) 641
Karatas. (Bromelia.) 546
Kajupætie. (Melaleuca.) 1295
Ken. (Hovenia.) 401
Kenpökönas. (Hovenia.) 401
Ketmia. (Hibiſcus.) 1164
Keura. (Pandanus.) 1654
Ki. (Dioſpyros.) 1740
Kiggelaria. 1682
Kiſinſo. (Saxifraga.) 743
Kleinhovia. 1550
Knautia. 221
Knoxia. 226
Kölpinia. (Lapſana.) 1340
Krameria. 257
Kuhnia. 355
Kura Noſſi. (Lindera.) 602
Kutzjinas. (Gardenia.) 403
Kyllingia. 136

L.

	Seite.
Lablab. (Dolichos.)	1213
Labruſca. (Vitis.)	408
Laburnum. (Cytiſus.)	1231
Lachenalia.	549
Lachnea.	672
Lacryma. (Coix.)	1582
Lactuca.	1321
Lactuca. (Ulva.)	1851
Lætia.	899
Lagerſtrömia.	903
Lagæcia.	409
Lagopodum (Trifolium.)	1273
Lagopus. (Plantago.)	239
Lagopus. (Protea.)	202
Lagurus.	179
Lamium.	978
Laceolaria. (Dalbergia.)	1182
Lantana.	1039
Lantana. (Viburnum.)	910
Lapathum. (Rumex.)	616
Lappa. (Arctium.)	1342
Lappula. (Triumfetta.)	806
Lapſana.	1339
Larix. (Pinus.)	1620
Laſerpitium.	483
Laſianthus. (Gordonia.)	1166
Lathræa.	1009
Lathyris. (Euphorbia.)	819
Lathyrus.	1223
Laugeria.	383
Laurentia. (Lobelia.)	1501
Laureola. (Daphne.)	665
Lauroceraſus. (Prunus.)	840
Laurus.	687
Lavandula.	972
Lavatera.	1156
Lavenia. (Verbeſina.)	1455
Lawoſonia.	645
Lebbek. (Mimoſa.)	1734
Lechea.	192
Lecythis.	900
Ledum.	728
Leea.	1608
Lemna.	1579
Le Muſcadier. (Myriſtica.)	899
Lens. (Ervum.)	1229
Lentago. (Viburnum.)	510
Lentiſcus. (Piſtacia.)	1669
Leonotis. (Phlomis.)	990
Leontice.	586
Leontodon.	1326
Leontopetalum. (Leontice.)	586
Leontopodium. (Ericephalus.)	1489
Leonurus.	987
Leonurus. (Phlomis.)	990
Lepidium.	1078
Leptocephalus. (Boletus.)	1862
Leptoſtachya. (Phryma.)	1004
Lerchea.	1125
Le Rimu. (Artocarpus.)	1575
Leucadendron. (Melaleuca.)	1294
Leucadendron. (Protea.)	201
Leucanthemum. (Chryſanthemum.)	1440
Leucanthera. (Erica.)	657
Leucojum.	552
Leucoxylon. (Bignonia.)	1035
Leviſanus. (Protea.)	208
Leviſanus. (Prunia.)	208
Leviſticum. (Liguſticum.)	486
Leyſera.	1437
Lichen.	1819
Licuala.	545
Ligtu. (Alſtrömeria.)	600
Liguſticum.	486
Liguſtrum.	47

Seite.
Liliago. (Anthericum.) 583
Liliaſtrum. (Anthericum.) 583
Lilium. 569
Lilio-hyacinthus. (Scilla.) 580
Lima. (Cynoſurus. 166
Limeum. 628
Limodorum. 1531
Limonia. 727
Limonium. (Statice.) 522
Limoſella. 1053
Linaria. (Antirrhinum.) 1021
Linconia. 442
Lindera. 602
Lindernia. 1043
Lingua. (Acroſticum.) 1760
Lingua. (Othone.) 1486
Lingua. (Ranunculus.) 940
Lingua. (Serapias.) 1531
Linnaea. 1053
Linum. 524
Linum ſtellatum. (Lyſimachia.) 312
Linza. (Ulva.) 1851
Liparia. 1230
Lippia. 1057
Liquidambar. 1618
Liriodendrum. 926
Liſianthus. 315
Lithoſpermum. 291
Littorella. 1594
Lobelia. 1497
Lobelia. (Scævola.) 347
Locuſta. (Valeriana. 347
Lœflingia. 97
Lœſelia. 1042
Lolium. 180
Lonchitis. 1767
Lonicera. 351
Looſa. 901
Lophanthus. (Hyſſopus.) 969
Loranthus. 609

Seite.
Lotus. 1279
Lotus. (Dioſpyros.) 1740
Lotus. (Nymphæa.) 895
Lotus. (Rhamnus.) 389
Lucidor. (Antholyza.) 109
Ludwigia. 248
Luſa. (Momordica.) 1635
Lunaria. 1091
Lunaria. (Oſmunda.) 1757
Lunaria. (Rumex.) 617
Lupinaſter. (Trifolium.) 1272
Lupinus. 1209
Lupulus. (Humulus.) 1673
Lychnanthus. (Cucubalus.) 757
Lychnis. 789
Lycium. 376
Lycoctonum. (Aconitum.) 919
Lycogala. (Lycoperdon.) 1870
Lycoperſicum. (Solanum.) 368
Lycoperdon. 1869
Lycopodium. 1788
Lycopſis. 298
Lycopus. 68
Lygeum. 139
Lygiſtum. (Peteſia.) 233
Lyſimachia. 311
Lythrum. 810

M.

Maba. 1661
Mahaleb. (Prunus.) 840
Macronemum. 346
Macrorrhizon. (Arum.) 1554
Magnolia. 926
Mahagoni. (Swietenia.) 718
Mahernia. 537
Majorana. (Origanum.) 992
Malachra. 1151
Malacocca. (Grewia.) 1552

Seite.
Malacondendron. (Stewartia.) 1165
Malam toddali. (Muntingia.) 894
Malamiri. (Piper.) 82
Malope. 1157
Malpighia. 771
Malus. (Pyrus.) 848
Malva. 1152
Mammæa. 896
Mancinella. (Hippomane.) 1631
Mandragora. (Atropa.) 363
Manettia. 256
Manghas. (Cerbera.) 472
Mangifera. 405
Mangle. (Rhizophora.) 802
Mangos. (Ophiorrhiza.) 314
Mangoſtana. (Garcinia.) 804
Manihot. (Hibiſcus.) 1163
Manihot. (Jatropha.) 1629
Mariſcus. (Schœnus.) 123
Maniſuris. 1718
Manulea. 1046
Mappa. (Ricinus.) 1631
Mappia. (Sideritis.) 974
Maram. (Anona.) 928
Maranta. 36
Marcgravia. 886
Marchantia. 1816
Margaritaria. 1680
Marmelos. (Cratæva.) 806
Marmolade Dooſees boom. (Duroia.) 608
Marrubium. 985
Marſilea. 1787
Martagon. (Lilium.) 570
Martynia. 1026
Marum. (Origanum.) 992
Marum. (Teucrium.) 964
Maſſonia. 557

Seite
Maſtichina. (Thymus.) 994
Matrella. (Agroſtis.) 153
Matricaria. 1443
Matthiola. 357
Mauritia. 1880
Maurocœnia. (Caſſina.) 512
Max. (Phaſeolus.) 1212
Mays. (Zea.) 1581
Meadia. (Dodecatheon.) 308
Medeola. 621
Medica. (Citrus.) 1292
Medicago. 1293
Medium. (Campanula.) 337
Medium. (Convolvulus.) 321
Medulla panis. (Boletus.) 1862
Melaleuca. 1294
Melanium. (Lythrum.) 811
Melampodium. 1478
Melampyrum. 1008
Melanthium. 621
Malaſtoma. 726
Meleagris. (Fritillaria.) 571
Melia. 719
Melianthus. 1070
Melica. 158
Melicocca. 641
Melilotus. (Trifolium.) 1271
Meliſſa. 994
Melittis. 998
Melo. (Cucumis.) 1637
Melocactus. (Cactus.) 833
Melochia. 1128
Melodinus. 432
Melongena. (Solanum.) 369
Melopepo. (Cucurbita.) 1636
Melothria. 96
Memecylon. 96
Memecylon. (Samara.) 246
Menais. 356
Menandra. (Lechea.) 192
Meniſpermum. 1684
Mentha. 975

Seite.
Mentzelia. 901
Menyanthes. 309
Merculialis. 1680
Meriana. (Antholyza.) 108
Merianella. (Antholyza.) 108
Meſembryanthemum. 850
Meſpilus. 846
Meſſerſchmidia. 302
Meſua. 1166
Metel. (Datura.) 360
Meum. (Aethuſa.) 494
Mezereum. (Daphne.) 664
Michelia. 927
Micranthus. (Gonocarpus.) 255
Microcus. (Grewia.) 1553
Micropus. 1490
Mijama Skimmi. (Skimmia.) 242
Milium. 151
Millefolium. (Achillea.) 1452
Milleria. 1475
Millingtonia. 1063
Mimoſa. 1730
Mimulus. 1058
Mioga. (Amomum.) 36
Mirabilis. 357
Mimuſops. 640
Minuartia. 191
Mitchella. 233
Mitella. 749
Mitra. (Helvella.) 1865
Mitreola. (Ophiorrhiza.) 315
Mnema besa. (Ehrharta.) 576
Mniarum. 42
Mnium. 1796
Mocanera. (Viſnea.) 825
Modecca. (Convolvulus.) 325
Mœhringia. 675
Mok okf. (Cleyera.) 898
Mokuſiu. (Phallus.) 1864
Molle. (Schinus.) 1683

Seite.
Mollugo. 190
Mollugo. (Gallium.) 228
Mollugo. (Oldenlandia.) 251
Mollugo. (Pharnaceum.) 516
Mollucella. 990
Moly. (Allium.) 568
Mombin. (Spondias.) 775
Momordica. 1634
Monarda. 70
Monetaria. (Dalbergia.) 1182
Monnieria. 1173
Monnieria. (Gratiola.) 62
Monotropa. 724
Monſonia. 1291
Monſonia. (Illecebrum.) 417
Montia. 188
Montinia. 1667
Moræa. 119
Morgſana. (Zyophyllum.) 720
Morina. 79
Morinda. 354
Moringa. (Guilandina.) 712
Morio. (Orchis.) 1515
Moriſonia. 1167
Morus. 1600
Moſchatellina. (Adoxa.) 685
Morſus ranae. (Hydrocharis.) 1681
Moul-elavou. (Bombax.) 1146
Mucedor. (Mucor.) 1872
Mucor. 1871
Mnel Schavi. (Cacalia.) 1364
Müllera. 1234
Münchhauſia. 1293
Mukade-ko. (Othera.) 243
Mukokf. (Cleyera.) 898
Mungo. (Phaſcolus.) 1212
Muntingia. 893
Murraya. 717
Muraſakki. (Baſella.) 518

Seite.
Murex. (Pedalium.) 1169
Murucuja. (Paſſiflora.) 1543
Muſa. 1707
Muſcipula. 724
Muſcipula. (Silene.) 763
Muſcivorum. (Arum.) 1556
Muſaenda. 356
Muſſaenda. (Gardenia.) 424
Mutellina. (Phellandrium.) 493
Mutiſſia. 1435
Myagrum. 1073
Myginda. 267
Myoſotis. 290
Myoſurus. 538
Myrica. 1667
Myriophyllum. 1610
Myriſtica. 898
Myrobalanus. (Spondias.) 775
Myroſma. 36
Myroxylon. 711
Myrſine. 393
Myſtax. (Hugonia.) 1130
Myrtillus. (Vaccinium.) 646
Myrtus. 837
Myurus. (Maniſuris.) 1719
Myxa. (Cordia.) 380

N.

Nagaſſarium. (Meſua.) 1166
Nagi. (Myrica.) 1668
Najas. 1655
Nama. 451
Nanthecium. (Anthericum.) 584
Nandina. 611
Nandiokf. (Nandina.) 612
Nandin. (Nandina.) 612
Napæa. 1692
Napeca. (Rhamnus.) 389

Seite.
Napellus. (Aconitum.) 919
Napus. (Braſſica.) 1109
Narciſſus. 553
Nardus. 138
Nardus. (Andropogon.) 1713
Naru Nindi. (Ceropegia.) 431
Naſturtium. (Siſymbrium.) 1095
Naſuta. Juſticia.) 60
Natten. (Nandina.) 612
Nauclea. 345
Nectandra. (Gnidia.) 668
Negundo. (Acer.) 1728
Negundo. (Vitex.) 1066
Nelumbo. (Nymphæa.) 895
Nepenthes. 1540
Nepeta. 970
Nepetella. (Nepeta.) 970
Nephelium. 1601
Nerium. 426
Neurada. 794
Nicotiana. 362
Nidus. (Aſplenium.) 1768
Nidus avis. (Ophrys.) 1523
Nigella. 923
Nigellaſtrum. (Garidella.) 771
Nigrina. 254
Nigrina. (Gerardia.) 1015
Nil. (Convolvulus. 321
Ninſi. (Sium.) 489
Ninuri. (Phyllanthus.) 1592
Nipa. 1576
Nir-Notſiit. (Volkameria.) 1064
Niru-todda. (Mimoſa.) 1735
Niſſolia. 1182
Nitraria. 808
Nobla. (Phyllis.) 461
No-ki. (Skimmai.) 242
Nolana. 303
Noli me tangere. (Impatiens.) 1507
Noſtoc. (Tremella.) 1837

Num-

Seite.
Nummularia. (Lyſimachia) 312
Nugas. (Guilandina.) 712
Nux vomica. (Strychnos.) 374
Nyctelea. (Elliſia.) 311
Nyctantes. 45
Nymphæa. 894
Nyſſa. 1741

O.

Obolaria. 1054
Ochna. 896
Ochrus. (Piſum.) 1220
Oculus cati. (Gnaphalium.) 1394
Oculis Chriſti. (Inula.) 1428
Ocymum 998
Odontites. (Euphraſia.) 1008
Oedera. 1490
Oenanthe. 492
Oenothera. 636
Oenoplia. (Rhamnus.) 390
Olax. 94
Oldenlandia. 250
Olea. 48
Ollaria. (Lecythis.) 900
Olus atrum. (Smyrnium.) 502
Olyra. 1582
Omphalea. 1590
Omphalode. (Cynogloſſum.) 295
Onobrychis. (Aſtragalus.) 1260
Onobrychis. (Hedyſarum.) 1251
Onoclea. 1755
Ononis. 1201
Onopordum. 1352
Onoſma. 297
Ophiogloſſum. 1755
Ophiorrhiza. 314

Seite.
Ophioxylum. 1725
Ophira. 664
Ophrys. 1523
Opobalſamum. (Amyris.) 643
Opopanax. (Paſtinaca.) 501
Opulus. (Viburnum.) 510
Opuntia. (Cactus. 835
Orchis. 1512
Orellana. (Byxa.) 895
Oreoſelinum. (Athamanta.) 479
Origanum. 991
Orixa. 243
Ornithis. (Orchis.) 1514
Ornithogalum. 576
Ornithopus. 1239
Ornus. (Fraxinus.) 1739
Orobanche. 1055
Orobus. 1220
Orontium. 603
Orontium. (Antirrhinum.) 1023
Ortegia. 97
Orvala. (Lamium.) 979
Oryza. 613
Oſbeckia. 635
Oſmites. 1462
Oſmunda. 1754
Oſteoſpermum. 1482
Oſtruthium. (Imperatoria.) 498
Oſtrya. (Carpinus.) 1617
Oſyris. 1661
Othena. 243
Othona. 1484
Otites. (Cucubalus. 758
Ovieda. 1063
Oxalis. 782
Oxyacantha. (Cratægus.) 845
Oxycedrus. (Juniperus.) 1690
Oxycoccos. (Vaccinium.) 648

Seite.

P.

Padus. (Prunus.) 840
Pæderia. 421
Pæderota. 56
Pæonia. 915
Paliurus. (Rhamnus.) 389
Pallaſia. 826
Palſamea. (Pinus.) 1620
Panax. 1744
Pancratium. 555
Pandanus. 1654
Panicum. 143
Papaja. (Carica.) 1682
Papaver. 891
Papyrus. (Cyperus.) 129
Paralias. (Euphorbia.) 821
Pardalianches. (Doronicum.) 1433
Parietaria. 1720
Paris. 681
Parkinſonia. 705
Parnaſſia. 519
Paronichia. (Illecebrum.) 417
Parra. (Siſymbrium.) 1097
Parthenium. 1603
Parva Kelanga. (Aponogeton.) 629
Paſpalum. 142
Paſſerina. 670
Paſſerina. (Erica.) 656
Paſſerina. (Stellera.) 669
Paſſerina. (Struthiola.) 256
Paſſiflora. 1541
Paſtinaca. 501
Patientia. (Rumex.) 615
Paullinia. 681
Pavonia. (Adenanthera.) 717
Pavonia. (Ulva.) 1850
Pavetta. 233

Seite.

Pavia. (Aeſculus.) 628
Pecten. (Scandia.) 495
Pectis. 1439
Pedalium. 1069
Pedicularis. 1010
Peganum. 807
Pelecinus. (Biſerrula.) 1268
Peloria. 1022
Peltaria. 1089
Pemphis. (Lythrum.) 811
Penæa. 235
Pentapetes. 1143
Penthorum. 781
Peplis. 612
Peplis. (Euphorbia.) 817
Peplus. (Euphorbia.) 818
Pepo. (Cucurbita.) 1636
Peragua. (Caſſina.) 511
Perdicium. 1434
Pereskia. (Cactus.) 836
Pergularia. 432
Periclymenum. (Lonicera.) 351
Perilla. 978
Periploca. 433
Peripu. (Delima.) 901
Perſea. (Laurus.) 688
Perſica. (Amygdalus.) 839
Perſicaria. (Polygonum.) 677
Peru. (Dolichos.) 1216
Peruiferum. (Myroxylon.) 711
Pes capræ. (Convolvulus.) 328
Pes tygridis. (Ipomæa.) 331
Petaſites. (Tuſſilago.) 1407
Peteſia. 233
Petiveria. 623
Petrea. 1038
Petroſelinum. (Apium.) 505
Peucedanum. 480
Peziza. 1866
Phaca. 1257

	Seite.
Phalangium. (Anthericum.)	582
Phalaris.	140
Phallus.	1864
Pharnaceum.	516
Pharus.	1609
Phaſcum.	1793
Phaſeolus.	1211
Phellandrinm.	493
Phellos. (Quercus.)	1613
Philadelphus.	836
Phillyrea.	47
Phleum.	148
Phlomis.	987
Phlox.	319
Phœnix.	1877
Phormium.	595
Phryma.	1004
Phu. (Valeriana.)	91
Phyllachne.	1577
Phyllanthus.	1592
Phyllanthus. (Cactus.)	835
Phylica.	390
Phyllis.	411
Phyſalis.	361
Phyteuma.	343
Phyteuma. (Reſeda.)	814
Phytolacca.	795
Pica. (Polypodium.)	1772
Picea. (Pinus.)	1020
Picris.	1318
Piloſella. (Hieracium.)	1329
Pilularia.	1788
Pimenta. (Myrtus.)	838
Pimpinella.	503
Pinea. (Pinus.)	1619
Pingvicula.	64
Pinguin. (Bromelia.)	546
Pinus.	1619
Piper.	45
Piperella. (Thymus)	993

	Seite.
Piſcidia.	1185
Piſonia.	1743
Piſum.	1220
Piſtacia.	1669
Piſtia.	1549
Piſtolochia. (Ariſtolochia.)	1548
Pitajaya. (Cactus.)	833
Pithyuſa. (Euphorbia.)	821
Platanus.	1617
Plantago.	238
Plantago. (Aliſma.)	624
Plectronia.	405
Plinia.	842
Plukenetia.	1623
Plumbago.	318
Plumieria.	428
Poa.	159
Podophyllum.	890
Poinciana.	710
Polemonium.	331
Pollia.	587
Polium. (Teucrium.)	967
Pollveria. (Pyrus.)	848
Polyanthes.	593
Polycarpon.	190
Polycnemum.	98
Polygala.	1176
Polygonatum. (Convallaria.)	592
Polygonum.	675
Polymnia.	1476
Polypodium.	1771
Polyporus. (Boletus.)	1862
Polypremum.	234
Polyrrhiza. (Lemna.)	1580
Polytrichum.	1795
Pombalia Hypecacuanha. (Viola.)	1505
Pommereulla.	138
Pontederia.	551
Populus.	1678

Po-

Seite.
Porana. 320
Porella. 1792
Portula. (Peplis.) 612
Portulaca. 808
Portulacaſtrum. (Trianthema.) 740
Portlandia. 346
Porrum. (Allium.) 563
Poſopoſa. (Carica.) 1682
Potamogeton. 264
Potentilla. 868
Poterium. 1612
Pothos. 1558
Praſium. 1004
Premna. 1039
Prenanthes. 1322
Primula. 305
Princeps. (Carolinea.) 1145
Prinos. 607
Prinus. (Quercus) 1614
Prionitis. (Barleria.) 1061
Prockia. 913
Prophetarum. (Cucumis.) 1636
Proſerpina. 188
Proſopis. 716
Protea. 200
Protium. (Amyris.) 643
Prunella. 1003
Prunus. 840
Pſeudo - Acacia. (Robinia.) 1234
Pſeudo-Acmella. (Spilanthus.) 1359
Pſeudo-Acorus. (Iris.) 114
Pſeudo-Armeria. (Statice.) 522
Pſeudo Aſphodelus. (Anthericum) 584
Pſeudo-Capſicum. (Solanum.) 366
Pſeudo-China. (Senecio.) 1409
Pſeudo-China. (Smilax.) 1676

Seite.
Pſeudo-Cyperus. (Carex.) 1588
Pſeuto-Cytiſus. (Vella.) 1075
Pſeudo-Dictamnus. (Marrubium.) 986
Pſeudo Helicbriſum. (Erigeron.) 1406
Pſeudo-Lycoperſicum. (Solanum.) 368
Pſeudo-Narciſſus. (Narciſſus.) 554
Pſeudopſidium. (Eugenia.) 837
Pſeudo-Platanus. (Acer.) 1726
Pſidium. 836
Pſoralea. 1268
Pſychotia. 349
Pſyllium. (Plantago.) 240
Ptarmica. (Achillea.) 1451
Ptelea. 247
Pteris. 1763
Pterocarpus. 1183
Pteronia. 1370
Pterota. (Fagara.) 247
Pulegium. (Mentha.) 977
Pulmonaria. 295
Pumilea. (Turnera.) 515
Punica. 839
Pyrethrum. (Anthemis.) 1449
Pyrola. 736
Pyrus. 848

Q.

Quackitzit. (Bladhia.) 394
Quamoclit. (Ipomæa.) 328
Quaſſia. 721
Quercus. 1613
Queria. 191
Quisqualis. 726

R.

Seite.

R.

Radiola. (Linum.) 527
Rajana. 1676
Randia. 316
Ranunculus. 940
Ranunculus. (Aliſma.) 625
Rapa. (Braſſica.) 1109
Raphanus. 1112
Rapunculus. (Campanula.) 333
Rapuntium. (Lobelia.) 1501
Reamuria. 923
Rauwolfia. 421
Renealmia. 35
Reſeda. 813
Reſtio. 1662
Retzia. 314
Rhabarbarum. (Rheum.) 691
Rhabarbe. (Rheum.) 691
Rhacoma. 242
Rhamus. 386
Rhapontica. (Centaurea.) 1470
Rhaponticum. (Rheum.) 691
Rhedia. 887
Rheum. 691
Rhexia. 636
Rhizophora. 801
Rhœas. (Papaver.) 892
Rhodiola. 1680
Rhododendrum. 729
Rhus. 506
Ribes. 406
Ribes. (Rheum.) 691
Richardia. 606
Riccia. 1818
Ricinella. (Adelia.) 1693
Ricinocarpus. (Croton.) 1626
Ricinus. 1630

Seite.
Ricotia. 1092
Rhinanthus. 1006
Ritro. 1492
Rivina. 257
Robinia. 1234
Robur. (Quercus.) 1615
Rocella. (Lichen.) 1834
Roella 343
Rondeletia. 345
Roridula. 410
Roſa. 861
Roſa cœli. (Agroſtema.) 789
Roſa hierochuntia. (Anaſtatica. 1075
Roſa ſinenſis. (Hibiſcus.) 1161
Roſmarinus. 71
Rotala. 96
Rottboellia. 181
Royena. 738
Royoc (Morinda.) 354
Rubia. 231
Rubus. 864
Rudbekia. 1460
Ruellia. 1058
Rumex. 615
Rumphia. 95
Ruppia. 265
Ruſcus. 1693
Ruſſelia. 461
Ruta. 715
Ruta muraria. (Aſplenium.) 1770

S.

	Seite.
Sabdariffa. (Hibiſcus.)	1162
Sabina. (Juniperus.)	1689
Saccharum.	139
Sagina.	266
Sagittaria.	1611
Salacia.	1534
Salicaria. (Lythrum.)	810
Salicornia.	39
Salix.	1656
Salſilla. (Alſtrômeria.)	600
Salſola.	446
Salvadora.	259
Salvia.	71
Samara.	246
Sambucus.	512
Samolus.	345
Samyda.	737
Sanguinaria.	889
Sanguiſorba.	243
Sanguiſorba. (Poterium.)	1613
Sanicula.	465
Santalum.	255
Santolina.	1377
Santolina. (Achillea.)	1450
Santolinus. (Pterocarpus.)	1184
Sappan. (Cæſalpinia.)	711
Sapientum. (Muſa.)	1708
Sapindus.	684
Saponaria.	752
Saponaria. (Sapindus.)	684
Sapota. (Achras.)	607
Saraca.	1173
Sarcocolla. (Penæa.)	235
Sarcomphalus. (Rhamnus.)	387
Saſangua. (Camellia.)	1166
Sarothra.	519
Sarracenia.	894
Sarſaparilla. (Smilax.)	1675
Saſſafras. (Laurus.)	689
Saſſula. (Phaca.)	1258
Satureja.	968
Satyrium.	1520
Sauvageſia.	410
Saururus.	628
Saxifraga.	741
Saxifraga. (Gypſophylla.)	752
Saxifraga. (Pimpinella.)	503
Saxifraga. (Silene.)	763
Scabioſa.	214
Scævola.	347
Scabrita.	222
Scandix.	495
Scammonia. (Convolvulus.)	321
Scariola. (Lactuca.)	1321
Sceptrum. (Digitalis.)	1034
Sceptrum Carolinum. (Pedicularis.)	1011
Sceptrum. (Protea.)	202
Scheffieldia.	316
Scherardia.	224
Scheuchzeria.	619
Schinus.	1683
Schmidelia.	672
Schœnanthus. (Andropogon.)	1712
Schœnopraſum. (Allium.)	569
Schœnus.	123
Schrebera.	452
Schunumbi-valli. (Ciſſus.)	244
Schwalbea.	1010
Schwenkia.	63
Scilla.	579
Scirpus.	150

Scla-

Seite.

Sclarea. (Salvia.) 77
Scleranthus. 7-9
Sclerocarpus. 1463
Scolopendrium. (Aſplenium.) 1768
Scolymus. 1341
Scolymus. (Cynara.) 1353
Scoparia. 242
Scoparia. (Chenopodium.) 445
Scoparia. (Erica.) 650
Scopolia. 1549
Scordium. (Teucrium.) 966
Scordotis. (Nepeta.) 971
Scorodonia. (Teucrium.) 966
Scorodopraſum. (Allium.) 565
Scorpius. (Spartium.) 1187
Scorpiurus. 1241
Scorzonera. 1316
Scrophularia. 1028
Scurrulla. (Loranthus.) 610
Scutellaria. 1001
Sebeſtena. (Cordia.) 380
Sebiferum. (Croton.) 1626
Secale. 183
Secamome. (Periploca.) 433
Securidaca. 1181
Sedum. 778
Seguieria. 915
Selaga. 1043
Selago. (Lycopodium.) 1789
Selinum 477
Semecarpus. 505
Sempervivum. 827
Senecio. 1408
Senega. (Polygala.) 1180
Senegal. (Mimoſa.) 1737
Senna. (Caſſia.) 707
Septas. 6-9
Serapias. 1528

Seite.

Seriana. (Paullinia.) 682
Seriola. 1338
Seriphium. 1494
Seriphium. (Stœbe.) 1493
Serraria. (Plantago.) 201
Serraria (Portea.) 240
Serratula. 1342
Serpentaria. (Ariſtolochia.) 1548
Serpicula. 1593
Serpyllum. (Thymus.) 993
Sesban. (Qſchynomene.) 1241
Seſamum. 1058
Seſeli. 499
Seſuvium. 846
Sibbaldia. 537
Sibi. (Lagerſtrömia.) 903
Sibthorpia. 1053
Sicku. (Hovenia.) 401
Sicyos. 1639
Sida. 1146
Sideritis. 973
Sideroxylon. 384
Sigesbekia. 1454
Sjiro Tadſibanna. (Bladhia.) 394
Silaus. (Peucedanum.) 481
Silene. 759
Siler. (Laſerpitium.) 484
Siliquaſtrum. (Cercis.) 704
Silphium. 1475
Sinapis. 1110
Sin-ſan. (Skimmia.) 242
Siphonanthus. 232
Simaruba. (Quaſſia.) 721
Siriboa. (Piper.) 82
Sirium. 248
Siſarum. (Sium.) 489
Siſon. 490

	Seite.
Siſymbrium.	1095
Siſyrinchium.	1538
Siſyrinchium. (Iris.)	115
Sium.	489
Skimmi. (Illicium.)	926
Skimmia.	242
Sloanea.	895
Smilax.	1674
Smyrnium.	501
Soda. (Salſola.)	446
Soja. (Dolichos.)	1216
Solandra.	1150
Solandra. (Hydrocotyle.)	465
Solanum.	366
Soldanella.	308
Soldanella. (Convolvulus.)	328
Solidago.	1422
Somo. (Illicium.)	926
Sonchus.	1319
Sonneratia.	843
Sophera. (Caſſia.)	709
Sophia. (Siſymbrium.)	1098
Sophora.	702
Sorbus.	845
Sorghum. (Holcus.)	1714
Sparganum.	1580
Sparrmania.	897
Sphatelia.	513
Spartium.	1186
Speculum. (Campanula.)	339
Spelta. (Triticum.)	185
Spergula.	792
Spermacocce.	222
Sphæranthus.	1490
Sphærocephalus. (Echinops.)	1491
Sphærocephalus. (Mucor.)	1871
Sphagnum.	1792

	Seite.
Spondylium. (Heracleum.)	485
Spica. (Lavandula.)	972
Spica venti. (Agroſtis.)	152
Spigelia.	314
Spilanthus.	1358
Spina Chriſti. (Rhamnus.)	390
Spinacia.	1672
Spinifex.	1709
Spiræa.	858
Splachnum.	1795
Spondias.	775
Stæhelina.	1373
Stæhelina. (Xeranthemum.)	1297
Stachydis. (Pſoralea.)	1269
Stachys.	981
Stapelia.	441
Staphylea.	513
Staphylodendron. (Dodonæa.)	645
Staphiſagria. (Delphinium.)	918
Statice.	521
Stella. (Aſtragalus.)	1261
Stellaria.	764
Stellera.	669
Stelis. (Loranthus.)	610
Stemodia.	1054
Sterculia.	1631
Steris.	449
Stewartia.	1165
Stilago.	1540
Stilbea.	1742
Stillingia.	1632
Stipa.	174
Stœbe.	1493
Stœbe. (Centaurea.)	1469
Stœchas. (Gnaphalium.)	1388
Stœchas. (Lavandula.)	972

	Seite.
Stramonium. (Datura.)	360
Stratiotes.	924
Strobus. (Pinus.)	1620
Struhiola.	256
Strumpfia.	1495
Struthiopteris.	1758
Struthium. (Gypſophylla.)	751
Strychnos.	374
Styraciflua. (Liquidambar.)	1618
Styrax.	737
Suber (Quercus.)	1614
Subularia.	1076
Supranulium. (Spartium.)	1188
Suriana.	782
Swertia.	453
Swietenia.	718
Sycomorus.	1745
Symphonia.	1126
Symphoricarpos. (Lonicera)	353
Symphytum.	296
Symplocos.	1296
Syringa.	48

T.

Tabernæmontana.	429
Tæda. (Pinus)	1619
Tacca.	825
Tacamahaca. (Populus)	1679
Tacetta. (Narciſſus.)	555
Tagera. (Caſſia.)	706
Tagetes	1436
Tagetes. (Othona.)	1484
Tamarindus.	95

	Seite.
Tamariſcus.	513
Tamus.	1674
Tanacetum.	1381
Tanacetum. (Hyppia.)	1488
Tanarius. (Ricinus.)	1631
Tapia. (Cratæva.)	806
Taraxacum. (Leontodon.)	1326
Taraxaci. (Hieracium)	1328
Tarochonanthus.	1376
Targionia.	1816
Tartonaira. (Daphne.)	664
Tatula. (Datura.)	360
Taxus.	1690
Tectonia.	318
Telephium.	515
Telephium. (Sedum.)	778
Tendo. (Fucus.)	1845
Terebinthus. (Piſtacia.)	1669
Terminalia.	1723
Ternſtœmia.	886
Tetracera.	920
Tetragonia.	849
Tetrahit. (Galeopſis)	980
Tetralix. (Erica.)	651
Teucrium.	963
Teucrium. (Veronica.)	53
Thalia.	37
Thalictrum.	936
Thapſia.	500
Thapſi. (Digitalis.)	1032
Thapſus. (Verbaſcum)	358
Thea.	903
Theligonum.	1612
Thelypteris. (Polypodium.)	1779
Theobroma.	1290
Theophraſta.	213
Theſium.	419
Thlaſpi.	1081

	Seite.
Thlaſpi. (Anaſtatica.)	1076
Thora-pæru. (Cytiſus.)	1232
Thora. (Ranunculus.)	942
Thouinia.	80
Thryallis.	723
Thuja.	1621
Thujoides. (Cupreſſus.)	1622
Thunbergia.	1025
Thymbra.	969
Thymbra. (Satureja.)	968
Thymus.	993
Tiarella.	748
Tiglium. (Croton.)	1626
Tilia.	898
Tillandſia.	547
Tillea.	266
Tinus.	690
Tinus. (Viburnum.)	509
Tiovana. (Ophioxylon.)	1726
Tirucalli. (Euphorbia.)	816
Tobira. (Evonymus.)	397
Toluifera.	716
Tomex.	801
Tora. (Caſſia.)	706
Tordylium.	470
Tormentilla.	874
Torenia.	1027
Tournefortia.	302
Totta. (Protea.)	210
Toxicodendron. (Rhus.)	507
Tozzia.	1010
Trachelium.	344
Trachelium. (Campanula.)	336
Tradescantia.	549
Tragacantha. (Aſtragalus.)	1267
Tragia.	1591
Tragopogon.	1313
Tragoriganum. (Thymus.)	994

	Seite.
Tragus. (Salſola.)	446
Trapa.	252
Tremella.	1836
Trewia.	896
Trianthema.	740
Tribulus.	722
Trichilia.	717
Trichodes. (Bryum.)	1802
Trichomanes.	1785
Trichoſanthes.	1633
Trichoſtema.	1001
Tridax.	1353
Trientalis.	627
Trifolium.	1271
Triglochin.	620
Trigonella.	1281
Trillium.	622
Trilix.	886
Trilobium. (Aſter.)	1418
Trionum. (Hibiſcus.)	1165
Triopteris.	774
Trioſteum.	354
Triplaris.	188
Tripſacum.	1581
Triptetis. (Valeriana.)	91
Triticum.	185
Triumfetta.	806
Trixago. (Rinanthus.)	1006
Trogloditarum. (Muſa.)	1708
Trollius.	947
Tropæolum.	634
Trophis.	1665
Tſiampaca. (Michelia.)	927
Tſiamgapaſpam. (Gratiola.)	63
Tſiera Belutta adeca manjan. (Celoſia)	414
Tuber. (Lycoperdon.)	1869
Tuberoſa. (Polyanthus.)	593
Tulbagia.	553
Tulipa.	573

Tuna.

	Seite.
Tuna. (Cactus.)	825
Tunica. (Dianthus.)	756
Tupa. (Lobelia.)	1497
Turbith. (Seſeli.)	500
Turnera.	514
Turpethum. (Convolvulus.)	322
Turræa.	718
Turrita. (Arabis.)	1107
Turritis.	1107
Tuſſilago.	1406
Typha.	1580
Typhala. (Urena.)	1158

U.

Ulex.	1197
Ulmaria. (Spiræa.)	860
Ulmus.	451
Ulva.	1850
Umbilicus. (Cotyledon.)	776
Unedo. (Arbutus.)	734
Unguis cati. (Mimoſa.)	1731
Uniola.	164
Unona.	929
Unxia.	1444
Urena.	1158
Urinaria. (Phyllanthus.)	1593
Urtica.	1596
Uſnea. (Lichen.)	1835
Uſubis. (Schmiedelia.)	672
Utricularia.	64
Uvaria. (Aletris.)	596
Uva Urſi. (Arbutus.)	735
Uvedalia. (Polymnia.)	1477
Uvularia.	571

V.

	Seite.
Vaccaria. (Saponaria.)	752
Vaccinium.	646
Vahlia.	461
Vallantia.	1719
Valeriana.	91
Vallea.	897
Valliamangi-navi. (Verbeſina.)	1455
Valliſneria.	1655
Vandellia.	1054
Vanilla. (Epidendrum.)	1534
Varronia.	382
Vatica.	803
Vateria.	901
Vella.	1075
Velezia.	453
Veratrum.	1708
Veratrum. (Helonias.)	623
Verbaſcum.	358
Verbena.	66
Verbeſina.	1454
Verbeſina. (Cotula.)	1446
Vernix. (Rhus.)	506
Veronica.	50
Verutum. (Centaurea.)	1473
Veſicaria. (Valeriana.)	93
Veſpertilio. (Paſſiflora.)	1543
Viburnum.	509
Vicia.	1226
Victorialis. (Allium.)	563
Vinca.	425
Vincetoxicum. (Aſclepias.)	439
Viola.	1502
Viorna. (Clematis.)	934
Virecta.	315
Viſcaria. (Iris.)	118
Viſcaria. (Lychnis.)	790
Viſcum.	1665
Viſnaga. (Daucus.)	474
Viſnea.	825
Vitis.	404
Vitalba. (Clematis.)	935
Vitex.	1065

Seite.
Viticella. (Clematis.) 934
Vitis Ida. (Vaccinium.) 647
Volkameria. 1063
Volucris. (Ophrys.) 1527
Vulvaria. (Chenopodium.) 444
Vva criſpa. (Ribes.) 407

W.

Wachendorfia. 121
Wadapu. (Comphrena.) 460
Waltheria. 1125
Warneria. (Hydraſtis.) 950
Watha-Taly (Caturus.) 1664
Wedelia. (Polymnia) 1477
Weigela. 318
Weinmannia. 673
Willichia. 96
Wintera. 924
Witſenia. 99
Wulfenia. 65
Wurmbea. 620

X.

Xanthium. 1602
Xeranthemum. 1395
Ximenia. 643
Xylon. (Bombax.) 1146
Xylophylla. 514
Xylopia. 1552
Xyloſteum. (Lonicera.) 353
Xyphium. (Iris.) 113
Xyris. 123

Seite.

Y.

Yervamora. (Boſea.) 451
Yucca. 597

Z.

Zacintha. (Lapſana.) 1339
Zægea. 1465
Zalegia. (Trianthema.) 740
Zamia. 1755
Zannichellia. 1574
Zanonia. 1673
Zanonia. (Comelina.) 122
Zanthoxylum. 1669
Zea. 1581
Zeocriton. (Hordeum.) 184
Zerumbet. (Amomum.) 35
Zeugitis. (Apluda.) 1716
Zia-räk. (Aſclepias.) 438
Zibethinus (Durio.) 1294
Zingiber. (Amomum.) 35
Zinnia. 1438
Zizania. 1608
Ziziphora. 69
Zizyphus. (Rhamnus.) 390
Zoſtera. 1559
Zuzygium. (Myrtus.) 838
Zygis. (Thymus.) 993
Zygophyllum. 719

Verbeſſerungen.

Seite.	Zeile.	ſtatt	lies
57	12	Athedota	Athadota.
123	14	zmal geährt, ſetze hinzu	tryſtachia.
200:213	10	Sielber	Silber.
222	29	Sbabrita	Scabrita.
223	20	eiten	Seiten.
228	4	Stenlabkraut	Steinlabkraut.
245	34	Koſedo	Koſido.
247	21	Curakao	Kuraſſao.
261	28	Leindotter	Filzkraut.
305	8	Iſt ausgelaſſen	Fi.
311	27	Ta	Tab.
315	29	Chilonoides	Chelonoides.
366	10	Nachtſchattern	Nachtſchatten.
372	33	die Japaniſche	der Japaniſche.
415	35	Nagelkraut	4 blättriges Nagelkraut.
431	12	Thuuberg	Thunberg.
439	33	Schwabenwurz	Schwalbenwurz.
441	36	Ortt.	Orte.
449	—	Comphrena	Gomphrena.
474	21	Zahnſtacher	Zahnſtocher.
522	18	Limoninm	Limonium.
585	24	Caudafelis	Cauda felis.
586	30	Decompnſitis	Decompoſitis.
607	20	vorgezogen	vorgezohen.
611	23	Cnarent	Canarine.
641	4	der	das.
653	23	Dünnerblättrige	Dünnblättrige.
673	7	Cheropodium	Chenopodium.
682	9	Sariana	Seriana.
683	12	toitervata	trinervata.
689	31	Benzorharz	Benzoeharz.
710	34	dccompoſitis	decompoſitis.
732	22	ſchleunige	ſchleimige.
740	15	Partulacaſtrum	Portulacaſtrum.
743	38	nud	und.
747	16	Sandſteinbruch	Sandſteinbrech.
764	2	ſengelloſe	ſtengelloſe.
806	2	Tratätee	Cratäve.
810	8	Blutkraut	Blutkrautweiderich.
868	3	zakig	zakige.
991	7	perſtca	perſica.
—	11	Italitu	Italien.

Seite	Zeile	ſtatt	lies
999	5	mhnachorum	monachorum
1007	33	Augentraſt	Augentroſt
1022	42	Endiande	Erdwinde
1039	—	Latana	Lantana
1061	35	Drachenfäger	Drachenfänger
1273	24	Lagopada	Lagopoda
1338	18	Hypachæris	Hypochæris
1391	9	Eluchyſum	Elychryſum
1429	3	Ruhralart	Ruhralant
1552	8	Götterblume	Götterſpeiſe
1560	6	4	o
1603	2	Götterſpeiſe	Ambroſie
1741	9	Tupelabaum	Tupelobaum
1874	4	Faſchenförmige	Fächerförmige
1887	24	Bohnenlappern	Bohnenkappern

Fehler in Rükſicht der Seitenzahlen.

Statt	Seite		lies	
Statt	Seite	56	lies	65
—	—	331	—	431
—	—	697	—	769
—	—	641	—	416
—	—	674	—	974
—	—	697	—	769
—	—	1800	—	1809

Ich finde mich einigermaßen genöthiget, auch einige in der 14ten lateiniſchen Ausgabe vorfindige Drukfehler anzuzeigen, weil manche den Sinn der Sache ändern, welches mir zur Laſt fallen könnte. Auch andere wichtige Fehler in Rükſicht der Zahlen habe ich angezeiget, damit jene, welche die lateiniſche Ausgabe beſitzen, dieſe abändern können. Es ſind folgende:

6	37	4	24
17	9	globoſa	Iſt auszulaſſen
26	19	Witſeni	Witſenia
27	21	559	159
—	23	48	480
29	13	206	260
31	8	494	394
41	14	nach Niſſolia ſetze Abrus 1286	
42	5	nach Abroma ſetze *Dodecandria*	
43	33	nach Carthamus ſetze Spilanthus 1281	
—	40	838	938
47	26	836	838
48	14	1778	1178

Seite	Zeile	ſtatt	lies
55	18	42	24
78	10	73	75
80	25	T. 2.19	T. 219
83	26	Syſt. ed. 13	Syſt. ed. 13 p. 78
87	2	p. 95	p. 96
89	35	Sig 2	Fig. 2
112	18	paniculata	panicula
133	39	255	155
135	37	175	174
140	32	Nr. 34	Nr. 44
141	34	Syſt. ed. 13	Syſt. ed. 13 p. 118
141	38	Syſt. ed. 13	Syſt. ed. 13 p. 118
142	17	Syſt. ed. 13	Syſt. ed. 13 p. 118
143	4	integerrimis	foliis integerrimis
144	31	Cuppl.	Suppl.
147	2	1161	116
147	35	124	1242
152	5	119	127
157	30	196	169
164	33	136	138
165	12	1193	1293
166	8	28	128
167	14	166	169
171	11	inferi	ſuperi
175	12	234	239
176	2	231	1231
179	26	1293	1208
181	20	240	340
182	2	364	365
189	30	ſimpliciſſimus	ſimpliciſſimis
194	32	308	208
194	34	pedunculatis	pedunculis
195	15	244	1662
196	28	11	211
198	16	Suppl. pl. 1669	Spec. plant. 1669
201	22	pedunculatis	pedunculis
—	25	pedunculatis	pedunculis
202	27	glagro	glabro
202	28	digitatis	foliis digitatis
206	6	241	231
212	14	17	177
213	15	2	3
216	16	n.	Vol.
219	7	cornoſus	carnoſus

Nnnnnn 5 220

Seite	Zeile	ſtatt	lies
220	8	Scopo	Scapol
—	20	augulatis	angulatis
223	33	3	30
225	11	368	268
226	2	327	329
227	20	291	261
230	34 und 38	Beureria	Bourreria
236	35	monoſpermæ	1 ſperma
243	22	campanulata	campanulato
243	35	his	bis
244	11	ſpecie	ſpecies
245	27	Syſt. ed. 13	Syſt. ed. 13 p. 204.
246	24	159	204
246	30	faſciculo	faſciculo ſetarum
250	12	Syſt. ed. 13. 161	Syſt. ed. 13 p. 198 u. 765
251	31	Nervi evalam	Nandi ervala
253	19	367	307
255	12	Tabernemontana,	iſt auszulaſſen bis Zeile 14 Nr. 39
256	18	67	167
257	14	cauli	caule
259	2	f. 15	Sect. 15
259	9	170	171
272	34	237	327
276	5	9	91
277	38	339	349
278	25	180	229
279	16	838	338
281	5	353	355
298	18	pedunculatis	pedunculis
314	20	7	9
315	9	62	61
—	17	64	62
317	4	2	3
333	36	450	451
339	31	3	4
340	9	462	463
341	30	grandiflorum	grandiflorus
344	21	234	238
345	21	Unter Orya ſetze 475.	
345	25	475 iſt auszulöſchen.	
345	29	Unter Atraphaxis ſetze 475.	
347	4	11	12
350	4	485	486

Seite	Zeile	ſtatt	lies
356	3	293	493
356	20	449	499
361	41	1671	335
362	11	258	218
363	1	Vaccimium	Vaccinium
365	22	Spec. plant. 25	Spec. plant. 506. Nr. 25.
369	13	multicis	muticis
369	39	calyce	calycibus
370	13	Spec. plant. Nr. 14.	Spec plant. p. 504. Nr. 14
374	28	225	226
381	18	134	34
382	16	Cal. 6	Cal. o.
388	31	Die Beſchreibung vom Anacardio auszulaſſen.	
389	5	Cal.	Cor.
392	28	536	537
392	33	537	536
396	3	546	545
396	6	foliolis	foliolis ovatis
409	5	546	595
4 0	24	Cor.	Cal.
415	23	gioboſa	gibboſa
416	14	Gmelin	Gmelin Sibir.
421	33	25	26
—	35	26	27
—	37	27	28
—	40	28	29
—	42	29	30
422	2	von 30 bis 37 muß jede Zahl um eines mehr gelten	
423	7	3	2
429	6	Floribus	foliis
—	13	craſſula	cotyledon
—	43	follo o	folioſo
440	15	Die Beſchreibung von der Gethyllis auszulöſchen	
442	25	5	6
—	26	6	7
443	5	247	368
—	18	4	3
444	27	Jam	Jacquin
460	18	Jacq. 92	Jacquin Amer. 92
468	38	bellidifolium	bellidifiorum
478	19	Pontentilla	Potentilla
—	37	Jacq. Auſtr.	Jacquin Flor. Auſtr.
491	29	655	654

Seite	Zeile	ſtatt	lies
492	6	831	731
494	7	411	410
497	43	S. 6	Fig. 6
501	3	745	746
512	27	Jacquin Flor. Auſtr. adde Vol. IV.	
515	32	t. 18	p. 181
516	23	28	18
517	15	Vol. 2.	Vol. 3
518	12	43	41
—	14	44	42
521	16	corolla	corollæ
522	26	749	744
527	13	canadenſis	canadenſe
533	30	833	832
536	32	Jacquin	Jacquin Flor. Auſtr.
548	5	peduncularis	pedicularis
551	21	peduncularis	pedicularis
558	8	partibus	partitis
562	2	D gitalis	Digitalis
569	33	capitatis	capitulis
—	34	285	286
—	36	285	286
576	37	integerrimis	foliis integerrimis
577	31	Zu Millingtonia ſetze hinzu Suppl. p. 291	
579	10	paniculatis	paniculis
—	23	261	161
581	3	Semiquinquefidis	Semiquinquefidus
583	19	827	821
584	22	897	895
585	5	866	896
589	8	214	224
591	33	295	494
599	37	Jacquin Flor. Auſtr. adde Vol. III.	
600	8	calyx polmaris	caulis palmaris
618	14	emarginatis	foliis emarginatis
619	23	Unter Brownea ſetze 958	
623	17	ſetze hinzu Suppl. p. 307	
624	9	Unter Althæa ſetze 966.	
625	36	1671	1675
628	30	976	975
633	4	851	850
633	14	850	851
633	17	851	852
633	29	bsque	absque

Seite.	Zeile.	ſtatt	lies
634	5	Die Beſchreibung von Ebenus auszulöſchen.	
640	16	25	35
654	35	22	12
655	9	1176	1076
658	3	obſitis	obſito
661	6	obtuſis	obtuſus
665	10	1040	1039
666	6	876	877
668	36	1041	1045
673	9	331	330
678	31	hirſuta	hirſutis
685	10	ſimiles	ſimilis
685	40	Amænit. 264	Mant. 264
695	4	Cal. phyllus	Cal. 3 phyllus
699	20	unter Symplocos	ſetze 747
700	3	Loſiantho	Laſiantho
706	23	955	954
706	37	965	963
708	33	999	997
799	39	t. 20	t. 20 Icon rar.
711	6	Jacq. Auſtr.	Jacquin Flor. Auſtr.
711	24	Taraxacifolio	Taraxacifolia
712	36	346	594
715	15	1124	1122
716	38	ramoſo	racemoſo.
718	7	1138	1129
718	23	pedunculls	pedunculatis
724	31	ſquamis	ſqnamis calycinis
726	18	amplexicaulibus	foliis amplexicaulibus
730	5	1285	1284
731	31	271	171
731	35	4	5
731	37	13	1268
731	39	Amer. 915	add. Tab. 126 Fig. 2
731	42	Stockholm.	add. 1768
733	42	Mael-Schavi	Muel Schavi
734	26	Vol. 1	Vol. 3
740	20	361	360
741	36	ſalitariis	ſolitatiis
743	10	381	291
746	5	nach Floſculi löſche aus	ſ. 5 ſ. 6 floſculi
747	11	23	24
747	11	löſche aus fol.	
749	12	caule	deleat.

Seite.	Zeile.	ſtatt	lies
——	12	herbaceo	herbaceum
751	23	1205	1204
752	23	397	367
754	26	ied.	foliis
755	24	Flor. Auſtr.	add. Vol. III.
757	16	puculato	punctato
758	12	inſimis	infimis
763	6	caul.	calyc.
769	4	lignecen	ligneſcens.
769	15	1258	1248
770	13	cyrenaica	pyrenaica
770	22	4	5
770	32	fili	deleat.
771	17	floſcula	floſculi
773	25	1265	1263
774	4	marginalibus	marginalibus ſquamoſis
774	30	ſeraceis	ſetaceis
775	2	quinquelobis	foliis 5 lobis
775	42	nach Valentina ſetze	Spec. plant. p. 1762 Nro. 14.
776	23	Flor. Auſtr.	add. Append.
776	32	————	add. Vol. V.
779	4	286	1272
780	37	Vol. III.	Vol. IV.
782	13	ſpatulato - ovatis	ſpatulato - ovatis triplinerviis
783	7	nach carnoſis ſetze	tomentoſis
753	7	caulibus	calycibus
783	21	981	982
784	6	382	381
784	18	2271	1171
791	36	exteriore	lacinia exteriore
795	14	1324	1224
795	25	390	661
795	29	1390	1319
796	13	1314	1313
798	38	helvelæ	helvolæ
799	39	390	666
801	42	nach proſtrato ſetze	ramoſo
801	43	nach crenatus löſche aus	caule ramoſo
801	44	nach longiſſimis ſetze β	
803	12	nach Jacquin Auſtr. ſetze	Vol. I.
806	10	1024	1023
810	9	obſcure trilobo	obſolete trilobo

Seite.	Zeile.	ſtatt	lies
810	19	erectis	patulis
811	5	Limonodorum	Limodorum
811	24	lineari	lineari - elongatis
812	33	1001	1101
813	38	375	373
816	28	1346	1345
817	11	405	674
817	41	lanceolatis	lanceolatis aveniis
821	17	Amœn. 293	Mant. 293
826	28	1807	1307
827	16	Potamagecti	Potamogeti
828	1	Decandria	Polyandria
829	1	Decandria	Polyandria
820	14	1274	1273
823	29	♂	♀
832	30	löſche aus Centella	
832	31	Centella iſt auszulöſchen	
835	28	1970	1879
841	18	ſemicylindris	ſemicylindricis.
844	7	löſche aus carex axillaris &c.	
847	12	integerrmus	integerrimus
848	30	416	708
851	11	48	418
853	3	1042	402
853	9	1329	1326
855	20	paniculata	panicula
857	17	1098	1068
858	13	1418	1413
859	33	filamentum	filamento
860	5	4 phylli	4 phyllum
867	9	1413	1431
869	37	1098	1093
869	39	Cal. dentatus	Cal. 5 dentat.
870	3	Flor. Auſtr.	Flor. Auſtr. Vol. II.
871	6	Calophyllus	Cal. 5 phyllus
871	12	1320	1330
880	33	1101	1100
885	12	t. 220	p. 1455
869	25	7	6
894	14	1438	1434
895	19	1471	1472
900	35	♀.	♂.
901	31	Car.	Cor.
904	12	Ger. prov. &c. auszulöſchen.	

Seite.	Zeile.	ſtatt	lies
905	12	Hiſt. 5	Hiſt. 3.
906	29	Sem. 1	ſtyl. 1
908	32	1552	1492
910	21	unter Brabejum	177
912	28	1163	1663
918	4	1059	1095
918	15	vor lanceolatum	ſem. 1
919	32	836	876
920	14	calyx vix nullus,	calyx vix ullus.
920	45	1166	1266
928	16	1525	1523.
929	10	fronde	frondibus
936	10	penduncule	ſtipite
940	30	156	1556
942	2	Muſculi	Maſculi
942	24	1569	1563
949	4	confertis	contortis
950	32	pennatis	pinnatis
951	13	erectiuſculo	erectiuſculis
951	26	Flor. Auſtr.	add. Vol. III.
959	24	71	86
962	38	Vol. II.	add. p. 83
963	4	Vol. II.	add. p. 84
977	19	Flor. Auſtr.	add. Vol. IV.
977	36	Flor. Auſtr.	add. Vol. II.
978	21	21	22
981	28	Jacquin	add. Flor.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

1000.- 1,83

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Linné, Carl von, / Murray, Johann Andreas, / Lippert, Joseph.

Des Ritters Carl von Linné Pflanzensystem nach seinen Klassen, Ordnungen, Gattungen und Arten mit den Erkennungs und Unterscheidungszeichen

Wien 1786

Phyt. 385-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10302319-7
VD18 12127167-901